HANSESTADT
wismar

Präsident der Bürgerschaft

An die Mitglieder
der Bürgerschaft

18. März 2014

E i n l a d u n g

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, Sie zur 54. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar (Wahlperiode 2009-2014) am

Donnerstag, 27.03.2014, 17:00 Uhr

in den Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar, einzuladen.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1	Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit	
4	Personelle Veränderungen in den Ausschüssen	
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.02.2014	
6	Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft	
7	Mitteilungen des Bürgermeisters	
8	Anträge des Bürgermeisters	
8.1	Haushaltssatzung 2014	**VO/2014/0850**
8.2	Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar - Grünflächensatzung der Hansestadt Wismar -	**VO/2013/0776**
8.3	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen, 1. Änderung Teilbereich 3, Abwägungs- und Satzungsbeschluss	**VO/2013/0796**
8.4	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar Bebauungsplan Nr. 75/09 Stadtteilzentrum Kagenmarkt Abwägungs- und Satzungsbeschluss	**VO/2014/0843**

8.5	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar 57. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich E.-Fischer-Straße" Öffentliche Auslegung	**VO/2014/0846**
8.6	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar Bebauungsplan Nr. 71/08 "Wohnpark E.-Fischer-Straße" Öffentliche Auslegung	**VO/2014/0847**
8.7	Erhöhung der jährlichen Förderung des Technischen Landesmuseums durch die Hansestadt Wismar	**VO/2014/0855**
8.8	Modernisierung/Instandsetzung Lübsche Straße 23 (ehemalige Kaufmannskompanie); Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft zur Variantenentscheidung zur künftigen Nutzung (Drs. Nr. 0370-21/11)	**VO/2014/0862**
9	Anträge der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder	
9.1	Vergabe der Liegeplätze für Verkaufskutter am Alten Hafen *FÜR-WISMAR-Fraktion*	**VO/2014/0867**
9.2	Einschränkung der politischen Meinungsäußerung durch den Kommunalgipfel *Fraktion DIE LINKE.; FÜR-WISMAR-Fraktion*	**VO/2014/0868**
9.3	Förderung des Technischen Landesmuseums (TLM) durch das Land M-V *FÜR-WISMAR-Fraktion*	**VO/2014/0869**
9.4	Wismar zur fahrradfreundlichen Stadt entwickeln *FÜR-WISMAR-Fraktion*	**VO/2014/0870**
9.5	Wiederbesetzung der Position des Pressesprechers der Hansestadt Wismar *FÜR-WISMAR-Fraktion*	**VO/2014/0871**
9.6	Aufforderung an die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern sich angemessen an den Kosten für das Technische Landesmuseum – phanTECHNIKUM zu beteiligen *CDU-Fraktion*	**VO/2014/0872**
9.7	Information der Bürgerschaft zu Atomtransporten über den Seehafen der Hansestadt Wismar *Bürgerfraktion*	**VO/2014/0873**
9.8	Einrichtung eines Depots für das Phantechnikum *SPD-Fraktion*	**VO/2014/0874**
10	Anfragen der Fraktionen und Bürgerschaftsmitglieder	

Nicht öffentlicher Teil

11	Anfragen und Anträge	

11.1	Prüfung der Verwendung von Haushaltsmitteln für Gerichts- und Anwaltskosten in der Bürgerfraktion ***BITTE BRINGEN SIE DIE VORLAGE AUS DER 53. SITZUNG MIT!***	**VO/2014/0845**
11.2	Erbbaurecht am Grundstück Professor-Frege-Straße 76. Erweiterung des Nutzungszwecks und Anpassung des Erbbauzinses.	**VO/2014/0861**
11.3	Verkauf des Erbbaurechtsgrundstücks Holzdamm 2 an den Erbbauberechtigten	**VO/2014/0864**

Öffentlicher Teil

12 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Nach § 13 (1) der Geschäftsordnung der Bürgerschaft findet im Falle einer Vertagung die Fortsetzung dieser Sitzung am darauf folgenden Donnerstag um 17.00 Uhr am selben Ort statt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerd Zielenkiewitz
Präsident der Bürgerschaft

Vorlage **Nr.: VO/2014/0850**

Federführend:
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG

Status: öffentlich
Datum: 12.02.2014
Verfasser: Bansemer, Heike

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
III Senator
02 Stabsstelle Stadtentwicklung und Welterbe
03 Beteiligungsverwaltung
05 Personalrat
06 Gleichstellungsbeauftragte
1 Büro der Bürgerschaft
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE
13 Amt für Tourismus, Presse und Stadtmarketing
14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT
32 ORDNUNGSAMT
40 AMT FÜR KULTUR, SCHULE, JUGEND UND SPORT
56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar
60 BAUAMT
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Haushaltssatzung 2014

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich		Betriebsausschuss für den EVB	Vorberatung
Öffentlich	03.03.2014	Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung	Vorberatung
Öffentlich	03.03.2014	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	04.03.2014	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	10.03.2014	Ausschuss für Gesundheit und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	10.03.2014	Bauausschuss	Vorberatung
Öffentlich	12.03.2014	Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	13.03.2014	Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2014, die Wirtschaftspläne 2014 der Eigenbetriebe Seniorenheime der Hansestadt Wismar und Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, die Haushaltssatzungen der Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“, „Friedenshof“„Lübsche Burg“ und „Kagenmarkt“ und die Wirtschaftspläne 2014 der kommunalen Unternehmen als Anlage zum Haushalt 2014.

Begründung:
Gemäß § 45 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen zu erlassen.
Auf der Grundlage der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) § 64 Abs. 2 und 4 in Verbindung mit den Städtebauförderungsrichtlinien M-V ist für das städtebauliche Sondervermögen (SSV) zur Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen eine Sonderrechnung nach den Vorschriften des Abschnittes 4 der KV M-V zu führen.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 – 3 (Siehe Anlage)

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
X	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 45 ff. Kommunalverfassung M-V

Anlage/n:

1. Unterlagen Verwaltungsausschuss
2. Unterlagen Kulturausschuss
3. Unterlagen Bauausschuss
4. Unterlagen Rechnungsprüfungsausschuss
5. Unterlagen Gesundheitsausschuss
6. Unterlagen Betriebsausschuss
7. Unterlagen Wirtschaftsausschuss
8. Band II Teil 1 Eigenbetriebe
9. Band II Teil 2 Gesellschaften
10. Band III (Städtebauliches Sondervermögen)
11. Unterlagen Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000

Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen	pro Kopf
	in EUR		
Hansestadt Stralsund	57.357	**87.855.100**	1.531,72
Hansestadt Greifswald	55.771	**56.424.800**	1.011,72
Schwerin	91.264	**38.975.300**	427,06
Neubrandenburg	63.509	**36.955.500**	581,89
Hansestadt Wismar	42.433	**33.163.200**	781,54

Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal-/ Versorgungs-aufwendungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	91.264	**47.835.800**	524,15
Hansestadt Greifswald	55.771	**39.401.100**	706,48
Schwerin	57.357	**29.162.400**	508,44
Neubrandenburg	63.509	**24.353.100**	383,46
Hansestadt Wismar	42.433	**22.238.500**	524,09

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Nachtrag 2013 wie folgt:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
		in EUR	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.216.700	**14.036.500**	-180.200

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	57.357	**41.513.500**	723,77
Hansestadt Greifswald	91.264	**19.905.800**	218,11
Schwerin	63.509	**15.489.900**	243,90
Neubrandenburg	55.771	**12.181.200**	218,41
Hansestadt Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen für 2014 und Folgejahre dargestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entsprechend Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.
Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Muster 6 und 7
(zu § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	403.182	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	403.182,24	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	-5.995.218	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01

verantwortlich: Herr Beyer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	4.000,00	5.300	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.579,67	8.600	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.691,69	42.500	54.400	54.400	54.400	54.400
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	89.621,23	135.300	500	500	500	500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**122.892,59**	**191.700**	**55.000**	**55.000**	**55.000**	**55.000**
11	– Personalaufwendungen	1.129.400,01	1.196.600	1.198.900	1.239.900	1.506.500	1.206.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	40.800	119.600	134.000	111.300	113.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.381,16	61.700	37.000	37.000	37.000	37.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	800	800	800	800	800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	65.173,22	37.400	30.000	30.000	30.000	30.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	351.836,81	400.400	270.800	273.700	263.600	252.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.560.791,20**	**1.737.700**	**1.657.100**	**1.715.400**	**1.949.200**	**1.640.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.437.898,61**	**-1.546.000**	**-1.602.100**	**-1.660.400**	**-1.894.200**	**-1.585.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.437.898,61**	**-1.546.000**	**-1.602.100**	**-1.660.400**	**-1.894.200**	**-1.585.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.437.898,61**	**-1.546.000**	**-1.602.100**	**-1.660.400**	**-1.894.200**	**-1.585.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.437.898,61**	**-1.545.800**	**-1.601.900**	**-1.660.200**	**-1.894.000**	**-1.585.200**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01

verantwortlich: Herr Beyer

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.377.328,14**	**-1.598.800**	**-1.578.300**	**-1.633.900**	**-1.548.500**	**-1.547.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.377.328,14**	**-1.598.800**	**-1.578.300**	**-1.633.900**	**-1.548.500**	**-1.547.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.377.328,14**	**-1.598.800**	**-1.578.300**	**-1.633.900**	**-1.548.500**	**-1.547.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.377.328,14**	**-1.598.600**	**-1.578.100**	**-1.633.700**	**-1.548.300**	**-1.547.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	500	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-500**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.377.328,14**	**-1.599.100**	**-1.578.100**	**-1.633.700**	**-1.548.300**	**-1.547.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11130**	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Herr Frank Junge

Teilergebnishaushalt (*Presse und Öffentlichkeitsarbeit)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	4.000,00	5.300	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.120,00	5.900	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.649,93	42.500	54.000	54.000	54.000	54.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	89.257,79	73.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**121.027,72**	**126.800**	**54.100**	**54.100**	**54.100**	**54.100**
11	– Personalaufwendungen	333.578,20	375.700	279.600	307.900	313.900	320.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.084,23	41.400	16.700	16.700	16.700	16.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	800	800	800	800	800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	64.822,97	27.400	20.000	20.000	20.000	20.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	206.417,95	214.500	73.700	73.700	73.700	73.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**613.903,35**	**659.800**	**390.800**	**419.100**	**425.100**	**431.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-492.875,63**	**-533.000**	**-336.700**	**-365.000**	**-371.000**	**-377.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-492.875,63**	**-533.000**	**-336.700**	**-365.000**	**-371.000**	**-377.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-492.875,63**	**-533.000**	**-336.700**	**-365.000**	**-371.000**	**-377.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-492.875,63**	**-532.800**	**-336.500**	**-364.800**	**-370.800**	**-377.000**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01

verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11130**	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Herr Frank Junge

Teilfinanzhaushalt (*Presse und Öffentlichkeitsarbeit)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-437.590,83**	**-532.300**	**-336.000**	**-364.300**	**-370.300**	**-376.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-437.590,83**	**-532.300**	**-336.000**	**-364.300**	**-370.300**	**-376.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-437.590,83**	**-532.300**	**-336.000**	**-364.300**	**-370.300**	**-376.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-437.590,83**	**-532.100**	**-335.800**	**-364.100**	**-370.100**	**-376.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	500	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-500**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-437.590,83**	**-532.600**	**-335.800**	**-364.100**	**-370.100**	**-376.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11140**	Gremien	Frau Gabi Kaminski

Teilergebnishaushalt (*Gremien)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41,76	0	400	400	400	400
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	400	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**41,76**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
11	– Personalaufwendungen	239.402,91	214.400	219.400	221.600	223.800	226.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24,95	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	350,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	88.065,11	91.300	108.800	116.400	116.400	105.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**327.843,22**	**321.400**	**343.900**	**353.700**	**355.900**	**347.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01

verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11140**	Gremien	Frau Gabi Kaminski

Teilfinanzhaushalt (*Gremien)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11160**	Gleichstellung

Frau Petra Steffan

Teilergebnishaushalt (*Gleichstellung*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	12.819,54	27.400	28.400	28.900	29.500	30.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.193,31	15.400	12.900	12.900	12.900	12.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**17.012,85**	**48.000**	**46.500**	**47.000**	**47.600**	**48.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11160**	Gleichstellung

Frau Petra Steffan

Teilfinanzhaushalt (*Gleichstellung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11190**	Verwaltungsleitung	Herr Thomas Beyer

Teilergebnishaushalt (*Verwaltungsleitung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.459,67	2.700	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	363,44	47.900	500	500	500	500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.823,11**	**50.600**	**500**	**500**	**500**	**500**
11	– Personalaufwendungen	471.689,13	488.800	437.400	444.400	452.400	460.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	36.400	81.600	90.800	91.400	94.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.271,98	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	53.160,44	64.100	58.900	58.900	58.900	58.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**530.121,55**	**595.700**	**584.300**	**600.500**	**609.100**	**619.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11190**	Verwaltungsleitung	Herr Thomas Beyer

Teilfinanzhaushalt (*Verwaltungsleitung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11192**	Beteiligungsverwaltung	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Beteiligungsverwaltung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	13.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**13.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	71.910,23	90.300	234.100	237.100	486.900	169.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	4.400	38.000	43.200	19.900	19.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	15.100	16.500	11.800	1.700	1.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**71.910,23**	**112.800**	**291.600**	**295.100**	**511.500**	**193.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11192**	Beteiligungsverwaltung	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Beteiligungsverwaltung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	300.700	484.000	484.000	484.000	484.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.009,13	38.600	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.033.694,77	1.144.100	1.029.300	971.500	942.000	906.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.548,59	367.400	93.900	93.600	111.600	111.600
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	743.339,73	2.048.500	1.194.700	146.500	624.100	287.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.082.592,22**	**3.899.300**	**2.801.900**	**1.695.600**	**2.161.700**	**1.788.600**
11	– Personalaufwendungen	4.073.345,06	3.770.100	3.771.500	3.616.900	3.941.100	3.972.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	29.200	222.500	241.000	261.700	268.700
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045.244,66	977.400	976.200	950.200	941.000	941.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	502.800	782.500	782.500	782.500	782.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	22.222,33	1.107.000	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	85.656,72	79.000	43.300	46.300	47.100	47.300
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	738.851,81	798.100	596.600	560.600	491.200	495.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**5.965.320,58**	**7.263.600**	**6.392.600**	**6.197.500**	**6.464.600**	**6.507.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-3.882.728,36**	**-3.364.300**	**-3.590.700**	**-4.501.900**	**-4.302.900**	**-4.718.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	1.500	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-3.882.728,36**	**-3.362.800**	**-3.590.700**	**-4.501.900**	**-4.302.900**	**-4.718.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-3.882.728,36**	**-3.362.800**	**-3.590.700**	**-4.501.900**	**-4.302.900**	**-4.718.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	91.805,14	140.600	158.400	158.400	158.400	158.400
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.800	56.800	56.800	56.800	56.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**91.805,14**	**123.800**	**101.600**	**101.600**	**101.600**	**101.600**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-3.790.923,22**	**-3.239.000**	**-3.489.100**	**-4.400.300**	**-4.201.300**	**-4.617.300**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.132.126,07**	**-4.292.500**	**-4.347.400**	**-4.374.500**	**-4.538.700**	**-4.592.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-700.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-4.832.126,07**	**-4.292.500**	**-4.347.400**	**-4.374.500**	**-4.538.700**	**-4.592.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-4.832.126,07**	**-4.292.500**	**-4.347.400**	**-4.374.500**	**-4.538.700**	**-4.592.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**84.305,14**	**123.800**	**101.600**	**101.600**	**101.600**	**101.600**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-4.747.820,93**	**-4.168.700**	**-4.245.800**	**-4.272.900**	**-4.437.100**	**-4.490.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	133.188,04	2.467.800	3.752.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	760.018,30	1.685.700	3.235.500	345.400	1.201.000	394.400
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**893.206,34**	**4.153.500**	**6.987.500**	**345.400**	**1.201.000**	**394.400**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.344.143,76	2.975.400	3.903.000	2.269.000	155.000	205.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.344.143,76**	**2.975.400**	**3.903.000**	**2.269.000**	**155.000**	**205.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-450.937,42**	**1.178.100**	**3.084.500**	**-1.923.600**	**1.046.000**	**189.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-5.198.758,35**	**-2.990.600**	**-1.161.300**	**-6.196.500**	**-3.391.100**	**-4.301.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11102**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"	Herr Andreas Wellmann

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	18.200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**18.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	134.676,61	144.000	125.500	127.400	130.000	132.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	26.500	29.100	29.700	30.200
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	922,00	500	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**135.598,61**	**150.000**	**157.700**	**162.200**	**165.400**	**168.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11102**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"	Herr Andreas Wellmann

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11170**	Personalvertretung/Personalrat	Frau Irmtraud Rakow

Teilergebnishaushalt (*Personalvertretung/Personalrat)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	12.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**12.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	69.757,16	48.600	38.100	38.900	39.600	40.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	5.570,62	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	14.900	14.900	9.900	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**75.327,78**	**74.100**	**63.600**	**59.400**	**50.200**	**51.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11170**	Personalvertretung/Personalrat	Frau Irmtraud Rakow

Teilfinanzhaushalt (*Personalvertretung/Personalrat*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11171**	Personalvertretung/Gesamtpersonalrat	Herr Roland Wigger

Teilergebnishaushalt (*Personalvertretung/Gesamtpersonalrat)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	674,49	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	14.900	14.900	9.900	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**674,49**	**21.100**	**21.100**	**16.100**	**6.200**	**6.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-674,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-674,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-674,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.770,91	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**2.770,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**2.096,42**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02

verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11171**	Personalvertretung/Gesamtpersonalrat	Herr Roland Wigger

Teilfinanzhaushalt (*Personalvertretung/Gesamtpersonalrat)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-638,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-638,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-638,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.770,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**2.132,42**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**2.132,42**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11201**	Personalverwaltung	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Personalverwaltung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.430,63	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.038,82	4.000	4.000	4.000	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.229,04	47.000	54.100	54.100	72.100	72.100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	18.778,37	16.200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**84.476,86**	**67.200**	**58.100**	**58.100**	**72.100**	**72.100**
11	– Personalaufwendungen	751.522,92	701.700	818.900	889.100	1.142.400	1.076.600
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	21.800	71.000	74.200	91.600	95.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.883,12	11.100	11.100	11.100	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.459,19	3.300	2.800	2.800	2.800	2.800
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	85.786,20	151.400	127.800	117.800	113.800	117.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**844.651,43**	**889.300**	**1.031.600**	**1.095.000**	**1.355.800**	**1.298.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-760.174,57**	**-822.100**	**-973.500**	**-1.036.900**	**-1.283.700**	**-1.225.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-760.174,57**	**-822.100**	**-973.500**	**-1.036.900**	**-1.283.700**	**-1.225.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-760.174,57**	**-822.100**	**-973.500**	**-1.036.900**	**-1.283.700**	**-1.225.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.147,18	41.300	51.900	51.900	51.900	51.900
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**30.147,18**	**41.300**	**51.900**	**51.900**	**51.900**	**51.900**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-730.027,39**	**-780.800**	**-921.600**	**-985.000**	**-1.231.800**	**-1.174.000**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11201**	Personalverwaltung

Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Personalverwaltung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-663.781,38**	**-878.400**	**-940.600**	**-1.083.600**	**-1.330.900**	**-1.273.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-663.781,38**	**-878.400**	**-940.600**	**-1.083.600**	**-1.330.900**	**-1.273.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-663.781,38**	**-878.400**	**-940.600**	**-1.083.600**	**-1.330.900**	**-1.273.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**26.790,47**	**41.300**	**51.900**	**51.900**	**51.900**	**51.900**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-636.990,91**	**-837.100**	**-888.700**	**-1.031.700**	**-1.279.000**	**-1.221.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	800	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**800**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-636.990,91**	**-837.900**	**-888.700**	**-1.031.700**	**-1.279.000**	**-1.221.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11202**	Personalabrechnung	Frau Rosemarie Amling

Teilergebnishaushalt (*Personalabrechnung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	4.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**4.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	229.114,67	233.600	241.200	245.800	250.400	255.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**229.114,67**	**238.800**	**246.400**	**251.000**	**255.600**	**260.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11202**	Personalabrechnung	Frau Rosemarie Amling

Teilfinanzhaushalt ***(Personalabrechnung)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.300	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-35.783,09**	**-236.000**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11301**	Organisation	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Organisation)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4.108,36	12.000	4.300	4.300	4.300	4.300
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**4.108,36**	**12.000**	**4.300**	**4.300**	**4.300**	**4.300**
11	– Personalaufwendungen	210.095,59	273.000	223.600	226.600	231.300	235.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	5.000	44.400	48.900	49.900	50.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	76.775,57	76.500	73.300	66.700	66.700	66.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**286.871,16**	**359.700**	**346.500**	**347.400**	**353.100**	**357.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-282.762,80**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-282.762,80**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-282.762,80**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37.211,57	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**37.211,57**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-245.551,23**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11301**	Organisation

Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Organisation)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-277.815,76**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-277.815,76**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-277.815,76**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**33.068,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-244.747,48**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	700	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-244.747,48**	**-324.000**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11401**	Gebäudemanagement	Herr Burkhard Rode

Teilergebnishaushalt (*Gebäudemanagement)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	179.100	179.100	179.100	179.100	179.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.994,00	23.600	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.462,52	14.100	13.300	5.500	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.819,66	12.200	12.500	12.200	12.200	12.200
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	27.714,21	65.600	19.200	19.200	27.800	27.800
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**97.990,39**	**294.600**	**224.100**	**216.000**	**219.100**	**219.100**
11	– Personalaufwendungen	1.619.247,41	1.335.000	1.188.300	1.149.300	1.189.600	1.257.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	600	24.700	27.000	27.600	28.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	390.397,10	286.500	219.700	211.700	210.400	210.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	51.796,26	38.200	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	390.562,01	178.700	174.800	178.800	159.900	159.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.452.002,78**	**2.139.100**	**1.907.600**	**1.866.900**	**1.887.600**	**1.955.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-2.354.012,39**	**-1.844.500**	**-1.683.500**	**-1.650.900**	**-1.668.500**	**-1.736.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-2.354.012,39**	**-1.844.500**	**-1.683.500**	**-1.650.900**	**-1.668.500**	**-1.736.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-2.354.012,39**	**-1.844.500**	**-1.683.500**	**-1.650.900**	**-1.668.500**	**-1.736.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.675,48	500	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**21.675,48**	**500**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-2.332.336,91**	**-1.844.000**	**-1.723.500**	**-1.690.900**	**-1.708.500**	**-1.776.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11401**	Gebäudemanagement	Herr Burkhard Rode

Teilfinanzhaushalt (*Gebäudemanagement)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.324.465,92**	**-2.125.200**	**-1.734.000**	**-1.649.200**	**-1.560.100**	**-1.601.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.324.465,92**	**-2.125.200**	**-1.734.000**	**-1.649.200**	**-1.560.100**	**-1.601.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.324.465,92**	**-2.125.200**	**-1.734.000**	**-1.649.200**	**-1.560.100**	**-1.601.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**21.675,48**	**500**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.302.790,44**	**-2.124.700**	**-1.774.000**	**-1.689.200**	**-1.600.100**	**-1.641.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	290.000	2.252.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**290.000**	**2.252.000**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	354,02	142.000	1.850.000	2.014.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**354,02**	**142.000**	**1.850.000**	**2.014.000**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-354,02**	**148.000**	**402.000**	**-2.014.000**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-2.303.144,46**	**-1.976.700**	**-1.372.000**	**-3.703.200**	**-1.600.100**	**-1.641.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11402**	Liegenschaften	Herr André Wulff

Teilergebnishaushalt (*Liegenschaften)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	95.800	279.100	279.100	279.100	279.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.584,50	15.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016.240,01	1.120.000	1.006.000	956.000	936.000	906.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.224,01	285.900	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	670.211,39	1.713.700	1.119.200	71.000	540.000	202.900
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.764.259,91**	**3.230.400**	**2.409.300**	**1.311.100**	**1.760.100**	**1.393.000**
11	– Personalaufwendungen	545.834,92	504.900	595.200	389.500	397.000	404.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	900	27.600	30.500	31.000	31.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.515,35	272.000	343.000	325.000	323.000	323.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	159.700	439.400	439.400	439.400	439.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	7.300,00	1.107.000	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	26.156,16	26.700	29.700	32.700	33.500	33.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	79.036,59	76.300	69.300	55.900	29.200	29.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**939.843,02**	**2.147.500**	**1.504.200**	**1.273.000**	**1.253.100**	**1.261.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**824.416,89**	**1.082.900**	**905.100**	**38.100**	**507.000**	**131.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	1.500	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**824.416,89**	**1.084.400**	**905.100**	**38.100**	**507.000**	**131.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**824.416,89**	**1.084.400**	**905.100**	**38.100**	**507.000**	**131.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**824.416,89**	**1.067.600**	**888.300**	**21.300**	**490.200**	**114.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11402**	Liegenschaften	Herr André Wulff

Teilfinanzhaushalt (*Liegenschaften)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**241.352,37**	**507.900**	**135.700**	**130.700**	**130.200**	**91.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-700.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-458.647,63**	**507.900**	**135.700**	**130.700**	**130.200**	**91.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-458.647,63**	**507.900**	**135.700**	**130.700**	**130.200**	**91.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-458.647,63**	**491.100**	**118.900**	**113.900**	**113.400**	**74.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	126.494,29	2.177.800	1.500.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	760.018,30	1.685.700	3.235.500	345.400	1.201.000	394.400
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**886.512,59**	**3.863.500**	**4.735.500**	**345.400**	**1.201.000**	**394.400**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.314.549,54	2.710.600	1.915.000	25.000	25.000	25.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.314.549,54**	**2.710.600**	**1.915.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-428.036,95**	**1.152.900**	**2.820.500**	**320.400**	**1.176.000**	**369.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-886.684,58**	**1.644.000**	**2.939.400**	**434.300**	**1.289.400**	**444.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11403**	Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	953,42	6.000	6.000	6.000	6.000	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	4.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**953,42**	**36.100**	**31.800**	**31.800**	**31.800**	**25.800**
11	– Personalaufwendungen	298.912,58	286.100	292.700	297.900	303.600	309.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	7.000	7.900	8.100	8.200
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.450,41	189.600	190.200	190.200	190.200	190.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	52.654,47	43.300	42.500	42.500	42.500	42.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**541.017,46**	**562.300**	**575.400**	**581.500**	**587.400**	**593.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-540.064,04**	**-526.200**	**-543.600**	**-549.700**	**-555.600**	**-567.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-540.064,04**	**-526.200**	**-543.600**	**-549.700**	**-555.600**	**-567.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-540.064,04**	**-526.200**	**-543.600**	**-549.700**	**-555.600**	**-567.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.500	55.000	55.000	55.000	55.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**47.500**	**55.000**	**55.000**	**55.000**	**55.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-540.064,04**	**-478.700**	**-488.600**	**-494.700**	**-500.600**	**-512.500**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11403**	Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-535.184,12**	**-551.600**	**-538.300**	**-527.800**	**-533.700**	**-545.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-535.184,12**	**-551.600**	**-538.300**	**-527.800**	**-533.700**	**-545.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-535.184,12**	**-551.600**	**-538.300**	**-527.800**	**-533.700**	**-545.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**47.500**	**55.000**	**55.000**	**55.000**	**55.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-535.184,12**	**-504.100**	**-483.300**	**-472.800**	**-478.700**	**-490.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.693,75	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**6.693,75**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	29.240,20	120.000	138.000	230.000	130.000	180.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**29.240,20**	**120.000**	**138.000**	**230.000**	**130.000**	**180.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-22.546,45**	**-120.000**	**-138.000**	**-230.000**	**-130.000**	**-180.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-557.730,57**	**-624.100**	**-621.300**	**-702.800**	**-608.700**	**-670.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02

verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11901**	Recht

Frau Silke Miller

Teilergebnishaushalt (*Recht)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.275,88	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	22.527,40	202.100	52.000	52.000	52.000	52.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**130.803,28**	**222.100**	**72.000**	**72.000**	**72.000**	**72.000**
11	– Personalaufwendungen	214.183,20	243.200	248.000	252.400	257.200	261.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	21.300	23.400	23.800	24.300
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.998,68	196.600	190.600	190.600	190.600	190.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	14.922,33	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	53.114,97	241.600	78.600	78.600	78.600	78.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**460.219,18**	**681.700**	**538.500**	**545.000**	**550.200**	**555.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-329.415,90**	**-459.600**	**-466.500**	**-473.000**	**-478.200**	**-483.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-329.415,90**	**-459.600**	**-466.500**	**-473.000**	**-478.200**	**-483.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-329.415,90**	**-459.600**	**-466.500**	**-473.000**	**-478.200**	**-483.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	51.300	51.500	51.500	51.500	51.500
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**51.300**	**51.500**	**51.500**	**51.500**	**51.500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-329.415,90**	**-408.300**	**-415.000**	**-421.500**	**-426.700**	**-431.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11901**	Recht	Frau Silke Miller

Teilfinanzhaushalt (*Recht)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-325.521,78**	**-448.200**	**-449.200**	**-455.700**	**-460.900**	**-465.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-325.521,78**	**-448.200**	**-449.200**	**-455.700**	**-460.900**	**-465.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-325.521,78**	**-448.200**	**-449.200**	**-455.700**	**-460.900**	**-465.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**51.300**	**51.500**	**51.500**	**51.500**	**51.500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-325.521,78**	**-396.900**	**-397.700**	**-404.200**	**-409.400**	**-414.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-325.521,78**	**-396.900**	**-397.700**	**-404.200**	**-409.400**	**-414.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	767,90	300	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41,00	100	100	100	100	100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	117.307,04	164.300	112.600	112.600	112.600	112.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**118.115,94**	**164.700**	**113.000**	**113.000**	**113.000**	**113.000**
11	– Personalaufwendungen	1.464.218,91	1.496.200	1.571.900	1.863.100	1.678.200	1.739.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	16.800	154.200	174.000	188.300	206.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.549,01	19.300	19.300	19.300	19.300	19.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	23.083,75	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	45.722,92	134.200	133.500	96.000	31.000	31.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.536.574,59**	**1.666.500**	**1.878.900**	**2.152.400**	**1.916.800**	**1.995.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.418.458,65**	**-1.501.800**	**-1.765.900**	**-2.039.400**	**-1.803.800**	**-1.882.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.418.458,65**	**-1.501.800**	**-1.765.900**	**-2.039.400**	**-1.803.800**	**-1.882.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.418.458,65**	**-1.501.800**	**-1.765.900**	**-2.039.400**	**-1.803.800**	**-1.882.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.418.458,65**	**-1.489.000**	**-1.753.100**	**-2.026.600**	**-1.791.000**	**-1.869.700**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.400.175,40**	**-1.551.400**	**-1.792.900**	**-1.829.200**	**-1.706.900**	**-1.786.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.400.175,40**	**-1.551.400**	**-1.792.900**	**-1.829.200**	**-1.706.900**	**-1.786.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.400.175,40**	**-1.551.400**	**-1.792.900**	**-1.829.200**	**-1.706.900**	**-1.786.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.400.175,40**	**-1.538.600**	**-1.780.100**	**-1.816.400**	**-1.694.100**	**-1.773.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.000	0	100.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**1.000**	**0**	**100.000**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-1.000**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.400.175,40**	**-1.539.600**	**-1.780.100**	**-1.916.400**	**-1.694.100**	**-1.773.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11104**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"	Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	84.506,29	99.700	104.500	106.500	108.600	110.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**84.506,29**	**100.200**	**105.000**	**107.000**	**109.100**	**111.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11104**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11601**	Finanzen	Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*Finanzen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	767,90	300	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41,00	100	100	100	100	100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	117.307,04	164.100	112.600	112.600	112.600	112.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**118.115,94**	**164.500**	**113.000**	**113.000**	**113.000**	**113.000**
11	– Personalaufwendungen	1.379.712,62	1.396.500	1.467.400	1.756.600	1.569.600	1.628.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	16.800	154.200	174.000	188.300	206.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.549,01	19.300	19.300	19.300	19.300	19.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	23.083,75	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	45.722,92	133.700	133.000	95.500	30.500	30.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.452.068,30**	**1.566.300**	**1.773.900**	**2.045.400**	**1.807.700**	**1.884.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.333.952,36**	**-1.401.800**	**-1.660.900**	**-1.932.400**	**-1.694.700**	**-1.771.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.333.952,36**	**-1.401.800**	**-1.660.900**	**-1.932.400**	**-1.694.700**	**-1.771.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.333.952,36**	**-1.401.800**	**-1.660.900**	**-1.932.400**	**-1.694.700**	**-1.771.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.333.952,36**	**-1.389.000**	**-1.648.100**	**-1.919.600**	**-1.681.900**	**-1.758.500**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11601**	Finanzen

Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*Finanzen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.316.186,18**	**-1.451.400**	**-1.687.900**	**-1.722.200**	**-1.597.800**	**-1.674.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.316.186,18**	**-1.451.400**	**-1.687.900**	**-1.722.200**	**-1.597.800**	**-1.674.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.316.186,18**	**-1.451.400**	**-1.687.900**	**-1.722.200**	**-1.597.800**	**-1.674.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.316.186,18**	**-1.438.600**	**-1.675.100**	**-1.709.400**	**-1.585.000**	**-1.662.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.000	0	100.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**1.000**	**0**	**100.000**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-1.000**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.316.186,18**	**-1.439.600**	**-1.675.100**	**-1.809.400**	**-1.585.000**	**-1.662.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.841,85	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	51.904,72	191.600	153.600	153.600	153.600	153.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.629.198,19	1.475.500	1.330.200	1.352.400	1.377.400	1.389.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.976,40	73.300	110.100	110.100	110.100	110.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.055,24	58.800	48.500	24.000	49.000	54.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	731.005,95	1.284.800	1.004.800	1.004.800	1.004.800	1.004.800
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.845.982,35**	**3.084.000**	**2.647.200**	**2.644.900**	**2.694.900**	**2.711.900**
11	– Personalaufwendungen	5.915.828,45	7.370.300	6.578.100	6.431.100	6.580.100	6.246.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	155.000	895.800	1.021.100	1.028.700	997.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	660.771,70	820.300	820.600	863.000	867.500	836.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	207.600	175.900	175.900	175.900	175.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	54.042,89	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	41.508,73	44.400	48.200	48.200	48.200	48.200
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	413.506,74	460.900	443.900	423.000	443.000	426.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**7.085.658,51**	**9.058.500**	**8.962.500**	**8.962.300**	**9.143.400**	**8.731.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-4.239.676,16**	**-5.974.500**	**-6.315.300**	**-6.317.400**	**-6.448.500**	**-6.019.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-4.239.676,16**	**-5.974.500**	**-6.315.300**	**-6.317.400**	**-6.448.500**	**-6.019.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-4.239.676,16**	**-5.974.500**	**-6.315.300**	**-6.317.400**	**-6.448.500**	**-6.019.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	154.200,00	190.000	190.200	190.200	190.200	190.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.668,06	40.200	47.500	47.500	47.500	47.500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**133.531,94**	**149.800**	**142.700**	**142.700**	**142.700**	**142.700**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-4.106.144,22**	**-5.824.700**	**-6.172.600**	**-6.174.700**	**-6.305.800**	**-5.876.600**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.373.485,69**	**-5.146.900**	**-5.021.300**	**-5.183.000**	**-5.149.200**	**-5.023.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-4.373.485,69**	**-5.146.900**	**-5.021.300**	**-5.183.000**	**-5.149.200**	**-5.023.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-4.373.485,69**	**-5.146.900**	**-5.021.300**	**-5.183.000**	**-5.149.200**	**-5.023.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-20.668,06**	**149.800**	**142.700**	**142.700**	**142.700**	**142.700**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-4.394.153,75**	**-4.997.100**	**-4.878.600**	**-5.040.300**	**-5.006.500**	**-4.880.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	104.584,02	114.600	520.000	100.000	100.000	100.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**104.584,02**	**114.600**	**520.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	257.797,52	900.200	1.416.900	144.500	204.500	114.500
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**257.797,52**	**900.200**	**1.416.900**	**144.500**	**204.500**	**114.500**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-153.213,50**	**-785.600**	**-896.900**	**-44.500**	**-104.500**	**-14.500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-4.547.367,25**	**-5.782.700**	**-5.775.500**	**-5.084.800**	**-5.111.000**	**-4.895.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11106**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"	Herr Brosig

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	9.400	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**9.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	178.264,37	183.600	163.400	451.800	170.000	172.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	4.400	25.500	30.800	29.300	33.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	920,00	34.100	2.900	17.900	32.900	2.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	353,94	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**179.538,31**	**223.300**	**193.000**	**501.700**	**233.400**	**210.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11106**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"	Herr Brosig

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11405**	Bürger- und Fundbüro	Frau Beatrix Müller

Teilergebnishaushalt (*Bürger- und Fundbüro)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.855,63	26.600	25.900	25.900	25.900	25.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.604,35	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**34.459,98**	**32.600**	**28.400**	**28.400**	**28.400**	**28.400**
11	– Personalaufwendungen	148.204,20	195.700	198.100	204.000	208.700	212.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	13.500	14.900	15.200	15.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.885,86	21.000	21.100	21.100	21.100	21.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	300	300	300	300	300
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	616,03	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**163.706,09**	**219.100**	**235.000**	**242.300**	**247.300**	**251.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11405**	Bürger- und Fundbüro	Frau Beatrix Müller

Teilfinanzhaushalt (*Bürger- und Fundbüro)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12101**	Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken	Herr Roland Wigger

Teilergebnishaushalt (*Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	882,40	300	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.291,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	643,80	6.800	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**29.817,20**	**7.100**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	83.344,67	81.400	78.200	79.800	81.300	83.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.534,80	3.800	800	800	800	800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.433,17	600	1.100	600	600	600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**86.312,64**	**85.800**	**80.100**	**81.200**	**82.700**	**84.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12101**	Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken	Herr Roland Wigger

Teilfinanzhaushalt (*Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	300	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**300**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-300**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-80.100**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12102**	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Roland Wigger

Teilergebnishaushalt (*Wahlen und sonstige Abstimmungen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	32.000	23.000	0	25.000	30.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	500	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**32.600**	**23.100**	**100**	**25.100**	**30.100**
11	– Personalaufwendungen	46.610,32	33.000	34.200	34.800	35.500	36.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.900	3.500	3.500	3.500	3.500
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	32.000	40.000	0	25.000	30.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**46.610,32**	**67.000**	**77.800**	**38.400**	**64.100**	**69.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12102**	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Roland Wigger

Teilfinanzhaushalt (*Wahlen und sonstige Abstimmungen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	2.000	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**2.000**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-16.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12201**	Sicherheit und Ordnung

Frau Elke Barz

Teilergebnishaushalt (*Sicherheit und Ordnung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,13	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.081,71	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.546,54	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	273,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	80.603,72	85.300	82.000	82.000	82.000	82.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**167.505,10**	**164.500**	**162.200**	**162.200**	**162.200**	**162.200**
11	– Personalaufwendungen	552.172,71	436.000	251.900	391.300	240.600	244.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	13.700	50.400	51.400	51.800	52.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.680,19	48.600	45.900	45.900	45.900	45.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	51.626,13	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.700,00	19.200	23.000	23.000	23.000	23.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	111.785,61	105.500	105.500	105.500	105.500	105.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**786.964,64**	**631.800**	**485.500**	**625.900**	**475.600**	**479.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12201**	Sicherheit und Ordnung	Frau Elke Barz

Teilfinanzhaushalt (*Sicherheit und Ordnung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12203**	Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte	Herr Lars Sperling

Teilergebnishaushalt (*Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.768,51	250.000	230.000	230.000	230.000	230.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	12.900	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**297.768,51**	**263.000**	**230.100**	**230.100**	**230.100**	**230.100**
11	– Personalaufwendungen	350.150,24	387.600	397.000	406.600	418.500	414.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	5.900	23.900	26.900	27.500	24.000
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.810,18	18.600	17.400	17.400	17.400	17.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	300	300	300	300	300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	22.290,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	203.286,73	157.700	145.100	145.100	145.100	145.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**595.537,15**	**594.100**	**607.700**	**620.300**	**632.800**	**625.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12203**	Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte	Herr Lars Sperling

Teilfinanzhaushalt (*Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	972,83	600	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**972,83**	**600**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-972,83**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-291.393,97**	**-325.100**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12208**	Hafenaufsicht	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (*Hafenaufsicht)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.306,25	15.700	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.700	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**12.306,25**	**22.500**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
11	– Personalaufwendungen	176.747,12	389.500	225.900	229.300	233.900	237.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	2.300	36.800	40.600	41.400	42.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.737,14	41.200	55.900	55.900	55.900	55.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.779,96	19.200	19.300	19.300	19.300	19.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**209.264,22**	**452.300**	**338.000**	**345.200**	**350.600**	**355.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12208**	Hafenaufsicht	Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt (*Hafenaufsicht)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	600	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**600**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-600**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-317.300**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12209**	Personenstandswesen	Frau Corinna Rieck

Teilergebnishaushalt (*Personenstandswesen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.522,10	71.000	76.000	76.000	76.000	76.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.680,81	6.800	5.500	4.000	4.000	4.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**104.202,91**	**83.800**	**81.500**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
11	– Personalaufwendungen	191.142,25	211.600	316.400	189.700	193.100	195.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	900	33.100	46.600	47.300	48.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.412,91	27.300	26.200	25.500	26.200	25.500
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	9.545,10	7.800	11.000	11.000	11.000	11.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**217.100,26**	**247.600**	**386.700**	**272.800**	**277.600**	**280.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12209**	Personenstandswesen	Frau Corinna Rieck

Teilfinanzhaushalt (*Personenstandswesen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12300**	Verkehrsangelegenheiten	Herr Norbert Benz

Teilergebnishaushalt (*Verkehrsangelegenheiten)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	457.784,42	533.000	528.000	528.000	528.000	528.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	496.625,99	967.800	826.700	826.700	826.700	826.700
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**954.410,41**	**1.500.900**	**1.354.800**	**1.354.800**	**1.354.800**	**1.354.800**
11	– Personalaufwendungen	1.057.494,69	1.128.200	1.348.400	1.319.700	1.345.000	1.310.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	14.900	36.100	46.000	46.700	47.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.362,99	85.800	83.000	83.000	83.000	83.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	210,95	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	34.205,35	43.200	47.000	47.000	47.000	47.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.131.273,98**	**1.272.300**	**1.514.700**	**1.495.900**	**1.521.900**	**1.488.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12300**	Verkehrsangelegenheiten	Herr Norbert Benz

Teilfinanzhaushalt (*Verkehrsangelegenheiten)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	9.771,87	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**9.771,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-9.771,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-202.659,92**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Herr Wolfgang Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Brandschutz)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	46.759,43	139.700	127.200	127.200	127.200	127.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.272,13	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	305.810,43	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	59.258,05	84.700	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**449.100,04**	**272.500**	**175.300**	**175.300**	**175.300**	**175.300**
11	– Personalaufwendungen	2.623.216,63	3.750.300	2.993.700	2.542.600	3.061.600	2.736.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	112.600	676.500	763.900	769.500	734.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.030,53	242.000	256.200	256.200	256.200	256.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	127.200	127.200	127.200	127.200	127.200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	914,26	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	518,73	900	900	900	900	900
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	33.140,32	30.900	31.800	31.800	31.800	31.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.886.820,47**	**4.263.900**	**4.086.300**	**3.722.600**	**4.247.200**	**3.887.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-2.437.720,43**	**-3.991.400**	**-3.911.000**	**-3.547.300**	**-4.071.900**	**-3.711.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-2.437.720,43**	**-3.991.400**	**-3.911.000**	**-3.547.300**	**-4.071.900**	**-3.711.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-2.437.720,43**	**-3.991.400**	**-3.911.000**	**-3.547.300**	**-4.071.900**	**-3.711.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**5.000**	**5.200**	**5.200**	**5.200**	**5.200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-2.437.720,43**	**-3.986.400**	**-3.905.800**	**-3.542.100**	**-4.066.700**	**-3.706.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Herr Wolfgang Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Brandschutz)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.488.423,73**	**-3.080.100**	**-2.916.400**	**-3.103.900**	**-3.113.300**	**-3.047.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.488.423,73**	**-3.080.100**	**-2.916.400**	**-3.103.900**	**-3.113.300**	**-3.047.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.488.423,73**	**-3.080.100**	**-2.916.400**	**-3.103.900**	**-3.113.300**	**-3.047.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**5.000**	**5.200**	**5.200**	**5.200**	**5.200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.488.423,73**	**-3.075.100**	**-2.911.200**	**-3.098.700**	**-3.108.100**	**-3.042.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	104.584,02	77.900	485.000	65.000	65.000	65.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**104.584,02**	**77.900**	**485.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	149.637,04	390.400	778.000	65.000	65.000	65.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**149.637,04**	**390.400**	**778.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-45.053,02**	**-312.500**	**-293.000**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-2.533.476,75**	**-3.387.600**	**-3.204.200**	**-3.098.700**	**-3.108.100**	**-3.042.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12601**	Freiwillige Feuerwehr	Herr Wolfgang Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Freiwillige Feuerwehr)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4,75	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**4,75**	**3.300**	**3.300**	**3.300**	**3.300**	**3.300**
11	– Personalaufwendungen	10.240,60	46.800	45.300	45.500	45.500	45.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.620,30	52.300	52.300	63.300	52.300	52.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	10.325,24	19.700	23.700	23.700	23.700	15.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**83.186,14**	**122.200**	**124.700**	**135.900**	**124.900**	**116.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12601**	Freiwillige Feuerwehr	Herr Wolfgang Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Freiwillige Feuerwehr)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	36.700	35.000	35.000	35.000	35.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**36.700**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	72.507,60	419.700	301.500	35.000	35.000	35.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**72.507,60**	**419.700**	**301.500**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-72.507,60**	**-383.000**	**-266.500**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-155.451,86**	**-499.800**	**-385.800**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54801**	BgA Kreuzschifffahrt	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (*BgA Kreuzschifffahrt)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	19.000	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.022,52	130.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.730,76	38.800	74.400	74.400	74.400	74.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**168.753,28**	**187.800**	**74.400**	**74.400**	**74.400**	**74.400**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	34.800	34.800	34.800	34.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	31.700	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**32.500**	**34.800**	**34.800**	**34.800**	**34.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54801**	BgA Kreuzschifffahrt	Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt ***(BgA Kreuzschifffahrt)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55102**	BgA Stadthafen	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (*BgA Stadthafen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	6.700	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.235,38	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	81.637,73	86.000	92.200	92.200	92.200	92.200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**85.873,11**	**92.700**	**92.200**	**92.200**	**92.200**	**92.200**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.902,30	67.000	73.900	73.900	73.900	73.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.643,54	10.200	10.300	10.300	10.300	10.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**60.545,84**	**88.500**	**95.500**	**95.500**	**95.500**	**95.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**25.327,27**	**4.200**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**25.327,27**	**4.200**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**25.327,27**	**4.200**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**25.327,27**	**4.000**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55102**	BgA Stadthafen	Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt (*BgA Stadthafen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**23.663,67**	**8.800**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**23.663,67**	**8.800**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**23.663,67**	**8.800**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**23.663,67**	**8.600**	**7.800**	**7.800**	**7.800**	**7.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**23.663,67**	**8.600**	**7.800**	**7.800**	**7.800**	**7.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55300**	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Grit Schaller-Uhl

Teilergebnishaushalt (*Friedhofs- und Bestattungswesen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.841,85	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	5.145,16	19.300	19.500	19.500	19.500	19.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	516.467,14	376.800	382.900	405.100	430.100	442.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.699,10	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	8.627,56	12.700	1.400	1.400	1.400	1.400
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**541.780,81**	**411.300**	**406.500**	**428.700**	**453.700**	**465.700**
11	– Personalaufwendungen	498.240,65	526.600	525.600	536.000	546.400	557.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.874,50	176.700	146.700	163.800	163.600	163.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	1.291,55	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.391,75	30.300	5.900	25.500	20.500	6.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**638.798,45**	**758.100**	**702.700**	**749.800**	**755.000**	**751.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-97.017,64**	**-346.800**	**-296.200**	**-321.100**	**-301.300**	**-286.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-97.017,64**	**-346.800**	**-296.200**	**-321.100**	**-301.300**	**-286.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-97.017,64**	**-346.800**	**-296.200**	**-321.100**	**-301.300**	**-286.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	154.200,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.668,06	40.000	47.300	47.300	47.300	47.300
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**133.531,94**	**145.000**	**137.700**	**137.700**	**137.700**	**137.700**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**36.514,30**	**-201.800**	**-158.500**	**-183.400**	**-163.600**	**-148.300**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55300**	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Grit Schaller-Uhl

Teilfinanzhaushalt (*Friedhofs- und Bestattungswesen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-143.389,78**	**-570.600**	**-115.100**	**-99.000**	**-104.200**	**-100.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-143.389,78**	**-570.600**	**-115.100**	**-99.000**	**-104.200**	**-100.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-143.389,78**	**-570.600**	**-115.100**	**-99.000**	**-104.200**	**-100.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-20.668,06**	**145.000**	**137.700**	**137.700**	**137.700**	**137.700**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-164.057,84**	**-425.600**	**22.600**	**38.700**	**33.500**	**36.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	24.908,18	89.500	334.500	44.500	104.500	14.500
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**24.908,18**	**89.500**	**334.500**	**44.500**	**104.500**	**14.500**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-24.908,18**	**-89.500**	**-334.500**	**-44.500**	**-104.500**	**-14.500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-188.966,02**	**-515.100**	**-311.900**	**-5.800**	**-71.000**	**22.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.069.731,75	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	13.650.824,97	13.452.500	13.183.200	13.315.100	13.448.200	13.582.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.650,21	1.000	900	800	800	700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4.611,83	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**44.730.818,76**	**44.574.700**	**46.347.300**	**49.298.600**	**50.163.100**	**51.033.100**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	41.484,61	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.352.725,39	15.381.900	15.775.600	15.875.600	15.875.600	15.875.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**15.394.210,00**	**15.381.900**	**15.775.600**	**15.875.600**	**15.875.600**	**15.875.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**29.336.608,76**	**29.192.800**	**30.571.700**	**33.423.000**	**34.287.500**	**35.157.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	300.800	300.500	300.400	300.300	300.300
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-3.237.200**	**-3.338.400**	**-3.241.600**	**-3.173.400**	**-3.029.500**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**25.779.902,54**	**25.955.600**	**27.233.300**	**30.181.400**	**31.114.100**	**32.128.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	742.944,24	0	14.000	900	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**742.944,24**	**0**	**14.000**	**900**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**26.522.846,78**	**25.955.600**	**27.247.300**	**30.182.300**	**31.114.100**	**32.128.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**26.522.846,78**	**25.955.600**	**27.247.300**	**30.182.300**	**31.114.100**	**32.128.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**26.382.265,03**	**29.192.800**	**30.571.700**	**33.423.000**	**34.287.500**	**35.157.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-3.610.659,11**	**-3.237.200**	**-3.348.400**	**-3.262.800**	**-3.178.300**	**-3.096.500**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**22.771.605,92**	**25.955.600**	**27.223.300**	**30.160.200**	**31.109.200**	**32.061.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**4.611,83**	**0**	**46.000**	**2.800**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**22.776.217,75**	**25.955.600**	**27.269.300**	**30.163.000**	**31.109.200**	**32.061.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**22.776.217,75**	**25.955.600**	**27.269.300**	**30.163.000**	**31.109.200**	**32.061.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.800.769,58	2.747.900	3.259.300	3.153.900	3.181.400	2.811.500
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	6.478.900	4.317.800	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**2.800.769,58**	**3.167.900**	**9.750.700**	**7.484.200**	**3.191.800**	**2.821.900**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**2.800.769,58**	**3.167.900**	**9.750.700**	**7.484.200**	**3.191.800**	**2.821.900**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**25.576.987,33**	**29.123.500**	**37.020.000**	**37.647.200**	**34.301.000**	**34.882.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61101**	Steuern	Herr Alexander Rehme-Zingelmann

Teilergebnishaushalt (*Steuern)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.069.731,75	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**31.069.731,75**	**31.121.200**	**33.163.200**	**35.982.700**	**36.714.100**	**37.449.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	41.484,61	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.027.592,66	1.100.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.069.077,27**	**1.100.000**	**1.400.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**30.000.654,48**	**30.021.200**	**31.763.200**	**34.482.700**	**35.214.100**	**35.949.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	59.223,75	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	20.223,75	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**39.000,00**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**30.039.654,48**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**30.039.654,48**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**30.039.654,48**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61101**	Steuern

Herr Alexander Rehme-Zingelmann

Teilfinanzhaushalt (*Steuern)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**27.447.473,56**	**30.021.200**	**31.763.200**	**34.482.700**	**35.214.100**	**35.949.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**32.606,25**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61103**	allgemeine Zuweisungen

Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*allgemeine Zuweisungen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	13.637.182,83	13.452.500	13.183.200	13.315.100	13.448.200	13.582.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**13.183.200**	**13.315.100**	**13.448.200**	**13.582.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	14.375.600	14.375.600	14.375.600	14.375.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**14.375.600**	**14.375.600**	**14.375.600**	**14.375.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	742.783,99	0	14.000	900	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**742.783,99**	**0**	**14.000**	**900**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**14.379.966,82**	**13.452.500**	**-1.178.400**	**-1.059.600**	**-927.400**	**-792.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**14.379.966,82**	**13.452.500**	**-1.178.400**	**-1.059.600**	**-927.400**	**-792.900**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61103**	allgemeine Zuweisungen

Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*allgemeine Zuweisungen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**46.000**	**2.800**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.146.400**	**-1.057.700**	**-927.400**	**-792.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.146.400**	**-1.057.700**	**-927.400**	**-792.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.800.769,58	2.747.900	3.259.300	3.153.900	3.181.400	2.811.500
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	6.478.900	4.317.800	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**2.800.769,58**	**2.747.900**	**9.738.200**	**7.471.700**	**3.181.400**	**2.811.500**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**2.800.769,58**	**2.747.900**	**9.738.200**	**7.471.700**	**3.181.400**	**2.811.500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**16.437.952,41**	**16.200.400**	**8.591.800**	**6.414.000**	**2.254.000**	**2.018.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61200**	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.650,21	1.000	900	800	800	700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4.611,83	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**10.262,04**	**1.000**	**900**	**800**	**800**	**700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.325.132,73	14.281.900	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**14.325.132,73**	**14.281.900**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-14.314.870,69**	**-14.280.900**	**900**	**800**	**800**	**700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.393,79	800	500	400	300	300
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.598.100,01	3.510.000	3.610.900	3.514.000	3.445.700	3.301.800
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.595.706,22**	**-3.509.200**	**-3.610.400**	**-3.513.600**	**-3.445.400**	**-3.301.500**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-17.910.576,91**	**-17.790.100**	**-3.609.500**	**-3.512.800**	**-3.444.600**	**-3.300.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-17.910.576,91**	**-17.790.100**	**-3.609.500**	**-3.512.800**	**-3.444.600**	**-3.300.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-17.910.576,91**	**-17.790.100**	**-3.609.500**	**-3.512.800**	**-3.444.600**	**-3.300.800**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61200**	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-14.714.414,80**	**-14.280.900**	**900**	**800**	**800**	**700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-3.643.265,36**	**-3.509.200**	**-3.620.400**	**-3.534.800**	**-3.450.300**	**-3.368.500**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-18.357.680,16**	**-17.790.100**	**-3.619.500**	**-3.534.000**	**-3.449.500**	**-3.367.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**4.611,83**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-18.353.068,33**	**-17.790.100**	**-3.619.500**	**-3.534.000**	**-3.449.500**	**-3.367.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-18.353.068,33**	**-17.790.100**	**-3.619.500**	**-3.534.000**	**-3.449.500**	**-3.367.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**420.000**	**12.500**	**12.500**	**10.400**	**10.400**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**420.000**	**12.500**	**12.500**	**10.400**	**10.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-18.353.068,33**	**-17.370.100**	**-3.607.000**	**-3.521.500**	**-3.439.100**	**-3.357.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61300**	Abwicklung Vorjahre

Teilergebnishaushalt (*Abwicklung Vorjahre)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	13.642,14	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**13.642,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**13.642,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**13.642,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	+ Außerordentliche Erträge	160,25	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**160,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**13.802,39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**13.802,39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61300**	Abwicklung Vorjahre

Teilfinanzhaushalt (***Abwicklung Vorjahre)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestionen der Hansestadt Wismar

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	4.272.000	100.000	100.000	100.000	0	1.802.800,00	0	0	0	0	0	7.328.500,00
Auszahlungen	5.319.900	2.513.500	359.500	319.500	478.000	2.007.700,00	1.987.000	1.987.000	0	0	0	18.559.400,00
Zu-/Überschuss	-1.047.900	-2.413.500	-259.500	-219.500	-478.000	-204.900,00	-1.987.000	-1.987.000	0	0	0	-11.230.900,00

Maßnahme-Nr.: 11401 Gesamtinvestitionen Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.252.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.850.000	2.014.000	0	0	0	0,00	1.987.000	1.987.000	0	0	0	4.181.800,00
Zu-/Überschuss	402.000	-2.014.000	0	0	0	0,00	-1.987.000	-1.987.000	0	0	0	-4.181.800,00

Maßnahme-Nr.: 1140112002 Stadthaus

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.252.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.850.000	1.987.000	0	0	0	0,00	1.987.000	1.987.000	0	0	0	4.127.000,00
Zu-/Überschuss	402.000	-1.987.000	0	0	0	0,00	-1.987.000	-1.987.000	0	0	0	-4.127.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11401.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	250.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

11401.0961000	1.850.000	1.987.000	0	0	0	0,00	1.987.000	1.987.000	0	0	0	3.600.500,00
11401.2331422	500.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11401.2331420	1.752.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	402.000	-1.987.000	0	0	0	0,00	-1.987.000	-1.987.000	0	0	0	-3.850.500,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11401. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
11401. 0961000	Anlagen im Bau 78522, 7851	1.850.000	89.824,40	0,00	1.760.175,60	
11401. 2331422	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (§21 Abs.6 FAG M-V) Kofinanzierung	500.000	0,00	0,00	500.000,00	
11401. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	1.752.000	0,00	0,00	1.752.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1140112016 Rathaus

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	27.000,00
Zu-/Überschuss	0	-27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-27.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11401.0822200	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	27.000,00
	0	-27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-27.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11401. 0822200	Büromaschinen	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 11402 Liegenschaften

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.500.000	0	0	0	0	1.802.800,00	0	0	0	0	0	6.928.500,00
Auszahlungen	1.915.000	25.000	25.000	25.000	0	2.007.700,00	0	0	0	0	0	11.480.000,00
Zu-/Überschuss	-415.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	-204.900,00	0	0	0	0	0	-4.551.500,00

Maßnahme-Nr.: 11402128800000 Allgemeines Grundvermögen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.2325900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
11402.0962000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 2325900	Sonderposten aus Beiträgen vom sonstigen privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
11402. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	5.000	0,00	0,00	5.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 11402128800001 Grunderwerb

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.240.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.240.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.0399900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11402.0290000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.240.000,00
	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.240.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 0399900	Sonstige Gebäude	0	0,00	0,00	0,00	
11402. 0290000	sonstige unbebaute Grundstücke	20.000	447,20	0,00	19.552,80	

Maßnahme-Nr.: 11402128800006 Lübsche Straße 23

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.500.000	0	0	0	0	400.000,00	0	0	0	0	0	3.420.000,00
Auszahlungen	1.890.000	0	0	0	0	225.000,00	0	0	0	0	0	3.600.000,00
Zu-/Überschuss	-390.000	0	0	0	0	175.000,00	0	0	0	0	0	-180.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.2314100	0	0	0	0	0	400.000,00	0	0	0	0	0	3.420.000,00
11402.0963000	1.590.000	0	0	0	0	225.000,00	0	0	0	0	0	3.600.000,00
11402.2331410	1.500.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11402.0829170	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-390.000	0	0	0	0	175.000,00	0	0	0	0	0	-180.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	820.000,00	0,00	
11402. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	1.590.000	0,00	820.000,00	1.590.000,00	
11402. 2331410	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	1.500.000	0,00	0,00	1.500.000,00	
11402. 0829170	Raumausstattungen	300.000	0,00	0,00	300.000,00	

Maßnahme-Nr.: 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	138.000	230.000	130.000	180.000	180.000	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
Zu-/Überschuss	-138.000	-230.000	-130.000	-180.000	-180.000	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Maßnahme-Nr.: 1140312000 EDV für alle Ämter

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	138.000	230.000	130.000	180.000	180.000	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
Zu-/Überschuss	-138.000	-230.000	-130.000	-180.000	-180.000	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11403.0822400	138.000	230.000	130.000	180.000	180.000	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
	-138.000	-230.000	-130.000	-180.000	-180.000	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11403. 0822400	Hardware und EDV- technische Ausstattung	138.000	16.817,08	0,00	121.182,92	

Maßnahme-Nr.: 11601 Finanzen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 11601120300000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11601.0822100	0	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11601.0827000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11601. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
11601. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 12101 Durchführung von Auftragsstatistiken u. eigene Statitiken

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 12101000 Statistik Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12101.0822930	300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12101. 0822930	Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, Funktelefone, Handfunksprechgeräte, Aktenvernichter	300	0,00	0,00	300,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 1210212000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12102.0822400	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
12102.0827000	2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12102. 0822400	Hardware und EDV- technische Ausstattung	0	0,00	0,00	0,00	
12102. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12600 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	485.000	65.000	65.000	65.000	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
Auszahlungen	778.000	65.000	65.000	65.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.915.000,0

Investitionsplan Hansestadt Wismar

												0
Zu-/Überschuss	-293.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.515.000,00

Maßnahme-Nr.: 12600001 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0827000	3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	3.000	0,00	0,00	3.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1260012000 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
12600.0829180	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
12600. 0829180	Sonstige Ausstattungen	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1260012001 Brandschutz - Fahrzeuge

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	420.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	700.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.397.000,00
Zu-/Überschuss	-280.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.397.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0714000	700.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	837.000,00
12600.0714000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	298.000,00
12600.0714000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	262.000,00
12600.2314201	420.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-280.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.397.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0714000	Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	700.000	0,00	0,00	700.000,00	
12600. 0714000	Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
12600. 0714000	Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	

12600. 2314201	Investitionszuwendungen vom Land (§ 20 FAG M-V) SBZ	420.000	0,00	0,00	420.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1260012002 Feuerschutz auf der Ostsee

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0,00	0	0	0	0	0	100.000,00
Auszahlungen	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0,00	0	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.2314100	12.500	12.500	12.500	12.500	0	0,00	0	0	0	0	0	100.000,00
12600.0821400	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0,00	0	0	0	0	0	100.000,00
12600.2314200	12.500	12.500	12.500	12.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	12.500	0,00	0,00	12.500,00	
12600. 0821400	Geräte und Hilfsmittel für Brand- und Katastrophenschutz Feuerschutz auf der Ostsee	25.000	0,00	0,00	25.000,00	
12600. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	12.500	0,00	0,00	12.500,00	

Maßnahme-Nr.: 1260012013 Feuerwehrumlage

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	398.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-98.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.2314200	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
12600.0821400	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	398.000,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-98.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	40.000	67.672,11	0,00	-27.672,11	
12600. 0821400	Geräte und Hilfsmittel für Brand- und Katastrophenschutz Feuerschutz auf der Ostsee	40.000	0,00	0,00	40.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12601 Freiwillige Feuerwehr

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	301.500	35.000	35.000	35.000	298.000	0,00	0	0	0	0	0	55.900,00
Zu-/Überschuss	-266.500	0	0	0	-298.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Maßnahme-Nr.: 12601001 Freiwillige Feuerwehr - Feuerwehrumlage

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0821400	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
12601.2314200	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0821400	Geräte und Hilfsmittel für Brand- und Katastrophenschutz	35.000	0,00	0,00	35.000,00	
12601. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	35.000	0,00	0,00	35.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12601002 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0827000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Maßnahme-Nr.: 1260112000 Freiwillige Feuerwehr

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	265.000	0	0	0	298.000	0,00	0	0	0	0	0	55.900,00
Zu-/Überschuss	-265.000	0	0	0	-298.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0719000	255.000	0	0	0	298.000	0,00	0	0	0	0	0	35.900,00
12601.0822100	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
12601.0961000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
	-265.000	0	0	0	-298.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	255.000	28.331,88	0,00	226.668,12	
12601. 0822100	Büromöbel	10.000	0,00	0,00	10.000,00	
12601. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	334.500	44.500	104.500	14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	461.700,00
Zu-/Überschuss	-334.500	-44.500	-104.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-461.700,00

Maßnahme-Nr.: 5530012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	334.500	44.500	104.500	14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	446.700,00
Zu-/Überschuss	-334.500	-44.500	-104.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-446.700,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55300.0829000	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0,00	0	0	0	0	0	39.700,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

55300.0719000	0	0	60.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
55300.0963000	320.000	30.000	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	360.000,00
55300.0728000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0,00	0	0	0	0	0	7.000,00
55300.0827000	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-334.500	-44.500	-104.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-446.700,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55300. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	0,00	0,00	6.000,00	
55300. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
55300. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	320.000	0,00	0,00	320.000,00	
55300. 0728000	Geringwertige Maschinen und technische Anlagen	7.000	0,00	0,00	7.000,00	
55300. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Personalplanung 2014

		aktive Beamte										ATZ-Beamte				passive Beamte					Solidarumlage		Arbeitnehmer					ATZ-Arbeitnehmer			Sonstige						
Konto-EHH		5021100	5051000	5111100	5111200	5071100	5071200	5071300	nicht ergebniswirks.	5081000	5021300	nicht ergebniswirks.	nicht ergebniswirks.	nicht ergebniswirks.	nicht ergebniswirks.	5111200	5111300	5141100	5111400	5141200	5071400	nicht ergebniswirks.	5022100	5032000	5042000	5082000	5022300	nicht ergebniswirks.	nicht ergebniswirks.	nicht ergebniswirks.	5013000	5019000	5043000	nicht ergebniswirks.	5069900	5069910	5029100
Konto-FHH		7021100	7051000	7111100	7111200	nicht zahlgswirks.	nicht zahlgswirks.	nicht zahlgswirks.	7051100	nicht zahlgswirks.	nicht zahlgswirks.	7021100	7051000	7111100	7111200	7111200	7111300	7141100	nicht zahlgswirks.	nicht zahlgswirks.	nicht zahlgswirks.	7151000	7022100	7032000	7042000	nicht zahlgswirks.	nicht zahlgswirks.	7022100	7032000	7042000	7013000	7019000	7043000	7022910	7069900	7069910	7029100
THH	Prod.	Dienst-bezüge	Beihilfen, Unter-stützungs-leistg. und dergleichen	Allgemeine Umlage KVV	Umlage nach §14a BBesG an KVV	Zuführung Pensions-RSt.	Zuführung Beihilfe-Rst.	Zuführung Heilfürsorge-RSt.	Inanspruchn. Heilfürsorge-RSt.	Zuführung Urlaubs-/ Überstd.-RSt.	Inanspruchn. Urlaubs-/ Überstd.-RSt.	Dienst-bezüge	Beihilfen, Unter-stützungs-leistg. und dergleichen	Allgemeine Umlage KVV	Umlage nach §14a BBesG an KVV	Umlage nach §14a BBesG an KVV	Dienstherrn-anteil	Beihilfe-Umlage an KVV	Inanspruchn. Pensions-RSt.	Inanspruchn. Beihilfe-RSt.	Zuführung Solidar-umlage-RSt.	Inanspruchn. Solidar-umlage-RSt.	Entgelt	ZVK	Beiträge SV / UK	Zuführung Urlaubs-/ Überstd.-RSt.	Inanspruchn. Urlaubs-/ Überstd.-RSt.	Entgelt	ZVK	SV / UK	Aufwend. für ehrenamtl. Tätige	Aufwend. für ehrenamtl. Tätige	Aufwend. SV für ehrenamtl. Tätige	Abfindung	Personal-neben-aufwend.	Ehrungen, Betriebs-jubiläum	Sonstige Dienst-bezüge
01	11130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	226.400	7.800	45.400	11.400	-11.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01	11140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	91.800	3.200	18.400	400	-400	0	0	0	106.000	0	0	0	0	0	0	0
01	11160	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	23.000	800	4.600	300	-300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01	11190	199.800	4.000	76.000	600	46.600	9.400	0	0	12.100	-12.100	0	0	0	0	1.000	28.200	6.000	-25.100	-5.100	0	0	143.700	5.000	28.900	2.600	-2.600	33.600	1.200	6.800	0	0	0	0	0	0	0	0
01	11192	122.000	4.000	46.400	600	42.800	8.600	0	0	1.500	-1.500	0	0	0	0	500	0	3.000	-10.400	-2.100	0	0	45.900	1.600	9.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01	11801	152.800	6.000	58.300	900	41.200	8.300	0	0	7.000	-7.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26.100	900	5.300	1.700	-1.700	38.300	1.300	7.700	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11102	68.900	2.000	26.200	300	9.600	2.000	0	0	18.000	-18.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34.800	1.200	7.000	200	-200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11170	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30.700	1.100	6.300	12.300	-12.300	26.600	900	5.400	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11171	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				0	0	0	0	0	0	0	0
02	11201	170.100	14.700	56.300	2.700	35.000	7.000	0	0	5.600	-5.600	11.900	700	1.600	100	2.400	13.500	14.000	-14.900	-3.000	151.600	25.500	314.700	12.200	65.600	5.200	-5.200	22.200	800	4.500	0	0	0	75.500	47.500	500	0
02	11202	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	195.300	6.800	39.100	4.200	-4.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11301	114.500	4.700	43.700	700	24.100	4.900	0	0	4.500	-4.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61.000	2.100	12.300	100	-100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11401	63.100	4.000	24.100	600	11.500	2.300	0	0	800	-800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	896.400	30.500	180.500	48.900	-48.900	149.800	5.200	30.300	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11402	71.600	4.000	24.300	600	12.500	2.500	0	0	5.800	-5.800	0	0	0	0	900	0	5.000	-2.600	-600	199.600	12.100	246.900	8.600	49.500	4.700	-4.700	16.000	600	3.200	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11403	18.100	700	6.900	100	3.900	800	0	0	100	-100	0	0	0	0	0	0	0			0	0	217.900	7.500	43.800	4.300	-4.300	13.400	500	2.700	0	0	0	0	0	0	0	0
02	11901	55.100	2.000	21.000	300	14.400	2.900	0	0	800	-800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140.600	4.800	28.200	1.300	-1.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03	11103	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	151.300	5.100	30.300	9.100	-9.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03	25101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	346.500	11.900	69.700	4.400	-4.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03	28200	53.100	2.000	20.200	300	15.000	3.000	0	0	400	-400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	52.300	1.800	10.500	500	-500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03	57301	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	57.500	2.000	11.500	7.200	-7.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03	57501	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59.400	2.000	12.000	3.000	-3.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03	57502	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	551.300	19.100	110.900	30.700	-30.700	24.200	800	4.900	0	0	0	0	0	0	0	0
03	57503	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	327.800	11.500	66.100	27.500	-27.500	55.000	2.000	11.000	0	0	0	0	0	0	0	0
04	11104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84.600	2.900	17.000	300	-300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04	11601	405.700	22.800	150.500	3.700	110.500	22.100	0	0	14.200	-14.200	35.700	2.000	13.600	300	2.000	0	12.000	-11.600	-2.400	0	0	733.700	25.300	147.300	17.900	-17.900	76.000	2.700	15.300	0	0	0	0	0	0	0	0
04	57100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	500	15.600	3.000	-5.800	-1.200	0	0	52.300	1.800	10.500	6.200	-6.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	11106	68.900	2.000	26.200	300	43.000	8.600	0	0	4.300	-4.300	54.000	2.000	20.600	300	500	0	3.000	-3.700	-800	0	0	33.100	1.100	6.700	700	-700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	11405	34.700	2.000	13.200	300	5.100	1.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	125.700	4.300	25.200	1.100	-1.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63.300	2.200	12.700	6.800	-6.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27.600	1.000	5.600	400	-400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12201	101.200	5.000	38.600	800	29.100	5.900	0	0	1.800	-1.800	0	0	0	0	500	7.500	3.000	0	0	0	16.300	89.600	3.100	18.000	1.300	-1.300	82.800	2.900	16.700	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12203	64.600	3.500	24.600	600	9.600	2.000	0	0	4.200	-4.200	0	0	0	0	500	0	3.000	-4.000	-800	0	0	256.900	8.800	51.600	4.200	-4.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12208	85.900	4.000	32.700	600	18.800	3.800	0	0	5.900	-5.900	0	0	0	0	500	0	3.000	0	0	0	16.400	91.800	3.200	18.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12209	95.400	5.200	29.600	800	37.700	7.600	0	0	4.000	-4.000	8.100	500	800	100	400	0	2.300	0	0	132.400	9.100	30.800	1.100	6.200	2.100	-2.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12300	78.400	4.100	23.900	600	30.800	6.200	0	0	2.500	-2.500	0	0	0	0	500	10.500	3.000	-2.000	-400	0	9.600	994.300	34.500	200.100	20.300	-20.300	23.300	800	4.700	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12600	1.671.000	83.600	619.200	12.800	366.400	73.300	15.000	15.000	25.400	-25.400	0	0	0	0	11.800	20.900	69.900	-48.400	-9.700	697.500	136.300	70.300	2.400	14.200	1.200	-1.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	12601	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7.300	30.000	0	8.000	0	0	0	0	0	0
06	35100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	123.000	4.200	24.600	1.100	-1.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	54801	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	55102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06	55300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	425.200	14.600	85.800	6.700	-6.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	11107	32.800	2.000	12.500	300	4.700	1.000	0	0	1.400	-1.400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	189.300	6.500	38.000	6.700	-6.700	40.000	1.400	8.000	0	0	0	0	0	0	0	0
07	20101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	21110	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.800	3.400	20.400	300	-300	23.400	800	4.700	0	0	0	0	0	0	0	0
07	21120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	58.300	2.000	11.700	1.200	-1.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	21130	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65.000	2.200	13.000	1.000	-1.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	21140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61.200	2.100	12.300	1.700	-1.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	21141	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	21520	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	61.200	2.100	12.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	21530	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59.100	2.000	11.900	600	-600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	25102	24.300	1.600	9.300	300	3.800	800	0	0	2.600	-2.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	222.000	7.600	44.600	8.500	-8.500	82.100	2.800	16.500	0	0	0	0	0	0	0	0
07	26301	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	383.900	13.400	77.300	1.600	-1.600	43.800	1.500	8.900	0	0	0	0	0	0	0	98.500
07	27201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	538.000	18.600	108.300	28.400	-28.400	16.800	600	3.400	0	0	0	0	0	0	0	0
07	28102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30.800	1.100	6.200	2.100	-2.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	33100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	36101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	500	0	3.000	0	0	0	16.300	86.600	2.900	17.400	1.100	-1.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	36201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	36800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	42100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26.100	900	5.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	42400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	107.200	3.700	21.600	11.200	-11.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	42401	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	99.000	3.300	19.800	3.100	-3.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	42402	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37.600	1.300	7.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07	57105	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	11108	129.100	6.700	45.300	1.100	31.500	6.300	0	0	4.200	-4.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.700	55.000	1.900	11.100	1.800	-1.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	51100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	159.600	5.400	32.100	5.100	-5.100	23.300	800	4.700	0	0	0	0	0	0	0	0
08	51102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	152.300	5.400	30.700	7.500	-7.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	51103	34.700	2.000	13.200	300	7.700	1.600	0	0	900	-900	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62.800	2.100	12.600	7.500	-7.500	20.700	800	4.300	0	0	0	0	0	0	0	0
08	51104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79.200	2.700	15.900	8.000	-8.000	38.300	1.300	7.700	0	0	0	0	0	0	0	0
08	52100	32.800	2.000	12.500	300	4.000	800	0	0	100	-100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	454.400	15.400	91.400	23.600	-23.600	102.000	3.500	20.500	0	0	0	0	0	0	0	0
08	52300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200.800	6.900	40.500	5.500	-5.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	54101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64.300	2.200	12.900	2.000	-2.000	44.300	1.500	8.900	0	0	0	0	0	0	0	0
08	54104	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53.900	1.800	10.800	2.500	-2.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	54901	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	226.900	7.900	45.600	2.600	-2.600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	55101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32.200	1.300	6.700	1.200	-1.200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08	56100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	109.000	3.800	21.900	1.800	-1.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe		3.948.600	194.600	1.454.700	30.500	959.300	192.800	15.000	15.000	128.100	-128.100	109.700	5.200	36.600	800	22.500	96.200	133.200	-128.500	-26.100	1.181.100	255.300	11.220.000	387.900	2.258.900	386.900	-386.900	995.900	34.700	200.800	106.000	7.300	30.000	75.500	55.500	500	98.500

Hansestadt Wismar

Stellenplan 2014

Stand: 31.01.2014

Begriffserläuterungen:

ku	–	künftig umzuwandeln
kw	–	künftig wegfallend
VbE	–	Vollbeschäftigteneinheit
mD	–	mittlerer Dienst
gD	–	gehobener Dienst
hD	–	höherer Dienst
TVöD	–	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
E	–	Entgeltgruppe
Verg. pg	–	Vergütung personengebunden
KE	–	Kostenerstattung
ATZ	–	Altersteilzeit
FZ	–	Freizeitphase
BM	–	Blockmodell
TZM	–	Teilzeitmodell
NB	–	Nachbesetzung

Dezernat I
Bürgermeister

- 01 Pressesprecher/ Referent des Bürgermeisters
  - 01.1 Büro des Bürgermeisters
  - 01.2 Öffentlichkeitsarbeit
- 03 Beteiligungsverwaltung
- 06 Gleichstellungsbeauftragte
- 10 Amt für Zentrale Dienste
  - 10.1 Abt. Liegenschaften
  - 10.3 Abt. Bewirtschaftung der Personalkosten
  - 10.4 Abt. Personal und Organisation
  - 10.5 Abt. Recht und Vergabe
  - 10.6 Abt. Gebäudemanagement
- 13 Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur
  - 13.2 Theater und Veranstaltungszentrale
  - 13.3 Tourismuszentrale
  - 13.4 Museum/ Altstadtausstellung
- 14 Rechnungsprüfungsamtsamt
- 05 Personalrat
- 20 Amt für Finanzverwaltung
  - 20.1 Abt. Kämmerei
  - 20.2 Abt. Stadtkasse/ Finanzbuchhaltung
  - 20.3 Abt. Kommunale Steuerangelegenheiten
  - 20.4 Abt. Geschäftsbuchhaltung

Dezernat II
Senator

- 32 Ordnungsamt
  - 32.1 Abt. Verkehr
  - 32.2 Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten
  - 32.3 Standesamt
  - 32.4 Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
  - 32.5 Abt. Brandschutz
  - 32.6 Hafenamt
  - 32.7 Friedhof
- 40 Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
  - 40.2 Stadtbibliothek
  - 40.3 Musikschule
  - 40.5 Archiv
  - 40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten
  - 40.7 Abt. Sport
- 60 Bauamt
  - 60.1 Abt. Bauordnung
  - 60.2 Abt. Planung
  - 60.3 Abt. Sanierung und Denkmalschutz
- 68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
- 56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
	Oberste Gemeindeorgane								
0001.01	Büroleiterin Büro der Bürgerschaft	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
0001.02	SB / Anwendungsbetreuer	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
0001.03	Büroleiterin (ATZ-FZ)	0,500	E 11	0,500	E 11	0,000			
1001.	**Bürgermeister**	1,000	B 5	1,000	B 5	1,000	B 5		alt 1001.00
1001.00	Pressesprecher / Referent des Bürgermeisters	0,000		0,000		1,000	E 13	Sachbefristung nach TzBfG bis 31.12.17 mit E 11, Vertretung Mitglied des Bundestages	alt 1300.00
	Büro des Bürgermeisters								
1001.01	Büroleiterin	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
1001.02	Sekretärin / Sachbearbeiter	1,000	E 6	0,750	E 5	0,750	E 6		
1001.03	Sekretärin / Sachbearbeiter	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1001.04	Büroleiterin (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,500	E 9	0,500	E 9	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
	Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle								
1001.05	SB Internationale Beziehungen	0,000		0,000		1,000	E 12		alt 1300.01
1001.06	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	0,000		0,000		1,000	E 9		alt 1300.02
1001.07	SB	0,000		0,000		1,000	E 6		alt 1310.01
1001.08	SB	0,000		0,000		0,500	E 9		alt 1310.02
1001.09	Internetredakteur	0,000		0,000		0,500	E 9		alt 1310.03
1002.	**Stabsstelle Stadtentwicklung und Welterbe**								
1002.01	Welterbebeauftragter	1,000	E 15 Ü	1,000	E 15 Ü	0,000			neu 1301.00
1002.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000			neu 1301.01
1002.03	wiss. Mitarbeiter	0,500	E 13	0,500	E 13	0,000			neu 1301.03
1003.	**Beteiligungsverwaltung**								
1003.01	Stadtamtsrat / Beteiligungsverwalter	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12		
1003.02	SB	1,000	E 9	0,000		1,000	E 9		
1003.03	Stadtverwaltungsdirektor	0,000		0,000		1,000	A 15	kw 31.03.16	alt 3000.00
1003.04	SB	0,000		0,000		1,000	E 9	Sonderurlaub	alt 3000.02
1005.	**Personalrat**								
1005.01	Vorsitzende des Personalrates	0,500	E 9	0,475	E 9	0,500	E 9	ATZ TZM 01.11.08-31.10.14	
1005.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
1006.	**Gleichstellungsstelle**								
1006.01	Gleichstellungsbeauftragte	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10		
2000.	**Senator / 1. Stellv. d. Bürgm.**	1,000	B 3	1,000	B 3	1,000	B 3		
2001.	Sekretärin	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
	Summe	15,000		13,725		19,000			
1000.	**Amt für Zentrale Dienste**								

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1000.00	Stadtverwaltungsdirektor / Amtsleiter	1,000	A 15	1,000	A 14	1,000	A 15		
1000.01	Sekretärin	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1010.	**Abt. Liegenschaften**								
1010.01	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.02
1010.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.04
1010.03	Amtsinspektor / SB	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD		alt 1010.05
1010.04	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.07
1010.05	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.08
1010.06	Amtsinspektor / SB	1,000	A 9mD	0,575	A 9mD	1,000	A 9mD		alt 1010.09
1010.07	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.12
1010.08	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,475	E 9	0,500	E 9	ATZ BM 01.07.08-30.06.14 FZ 01.12.11 kw	alt 1010.13
1010.09	Stadtinspektor / SB	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD	kw 30.04.14	alt 1010.03
1030.	**Abt. Bewirtschaftung Personalkosten**								
1030.01	Abt.-Leiter	1,000	E 11	1,000	E 9	1,000	E 11		
1030.02	Bezügerechner	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9		
1030.03	Bezügerechner	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9		
1030.04	Bezügerechner	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
1030.05	Bezügerechner	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9	KE 100%	
1040.	**Abt. Personal und Organisation**								
1040.01	Stadtverwaltungsoberamtsrat / Abt.-Leiter	1,000	A 13gD	0,950	A 13gD	1,000	A 13gD		
1040.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
1041.	**Organisation**								
1041.01	SB allg. Angelegenheiten	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1041.02	Organisator	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1041.03	Stadtamtmann / Organisator / Datenschutzbeauftr.	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		
1042.	**Systembetreuung**								
1042.01	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1042.02	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1042.03	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1042.04	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	0,5 VbE Internetredakteur	
1042.05	Systembetreuer	0,500	E 11	0,500	E 11	0,500	E 11	ATZ TZM 01.05.08-30.04.14 kw	
1043.	**Personalangelegenheiten**								
1043.01	Stadtamtmann / SB Aus- u. Fortbildung	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		
1043.02	Stadtoberinspektor / SB Personal	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
1043.03	Stadtinspektor / SB Personal	1,000	A 9gD	0,000		1,000	A 9gD		alt 1043.04
1043.04	Stadtinspektor/ SB Personal (ATZ-FZ)	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	ATZ BM 01.01.09-30.04.14 FZ 01.09.11 kw	alt 1043.05
1044.	**Stellenpool befristete Einstellung Azubi**								
1044.01	Verwaltungsfachangest.	0,750	E 5	0,000		0,000			

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
1044.02	Verwaltungsfachangest.	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.03	Verwaltungsfachangest.	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.04	Verwaltungsfachangest.	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.05	Verwaltungsfachangest.	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.06	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.07	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.08	Fachangest. für Medien- u. Infodienste	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.09	Fachangest. für Medien- u. Infodienste	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.10	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.11	Kauffrau für Tourismus und Freizeit	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.12	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000		
1044.13	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000		
1044.14	Gärtner	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.15	Gärtner	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.16	Stadtinspektor	1,000	A 9gD	0,750	E 9	1,000	A 9gD	für Anwärter
1044.17	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,000		
1044.18	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,000		
1044.19	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,000		
1044.20	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,750	E 9	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.22	SB (Bachelor)	0,000	E 9	0,000		0,750	E 9	Erprobung, kw 30.09.2016
1044.23	SB (Bachelor)	0,000	E 9	0,000		0,750	E 9	Erprobung, kw 30.09.2016
1050.	**Abt. Recht und Vergabe**							
1050.01	Stadtverwaltungsoberrat / Jurist / stellv. AL	1,000	A 14	1,000	A 14	1,000	A 14	
1050.02	Jurist	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13	
1052.	**Zentrale Vergabestelle**							
1052.01	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
1052.02	SB / Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1060.	**Abt. Gebäudemanagement**							
1060.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12	
1060.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	
1061.	**Verwaltung**							
1061.01	SB	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	
1061.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 4060.05
1061.03	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1061.04	SB Arbeitssicherheit (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw
1062.	**Service**							
1062.01	SB Service	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7	
1062.02	Kraftfahrer Bürgermeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1062.03	Stadtsekretär / SB Post	1,000	A 6	1,000	A 6	1,000	A 6		
1062.04	SB Post	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		
1062.05	AG-Leiter Hausmeister	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
1062.06	Elektriker / Hausmeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1062.07	Hausmeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1062.08	Hausmeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1062.09	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
1062.10	Hausmeister	1,000	E 4	0,000		1,000	E 4		
1062.11	Hausarbeiter	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.12	Hausmeister (Reuterschule / Zeughaus)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.06
1062.13	Hausmeister (GS am FH)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.07
1062.14	Hausmeister (Tarnow-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.08
1062.15	Hausmeister (Seeblick-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.09
1062.16	Hausmeister (Brecht-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.10
1062.17	Hausmeister (Ostsee-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.11
1062.18	Hausmeister (Musikschule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.12
1062.19	Pförtner	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
1062.20	Pförtner	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		
1062.21	Pförtner (ATZ- FZ)	0,500	E 3	0,500	E 3	0,500	E 3	ATZ BM 01.12.09-30.09.16 FZ 01.05.13 kw	
1062.22	Pförtner	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		
1062.23	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.24	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.25	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.26	Reinigungskraft (ATZ-FZ)	1,000	E 1	0,500	E 2	0,500	E 1	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
1062.27	Reinigungskraft (ATZ-FZ)	0,375	E 2	0,375	E 2	0,375	E 2	ATZ BM 01.02.09-31.01.15 FZ 01.02.12 kw	
1062.28	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500	E 1	0,500	E 1	0,000			neu 4060.13
1062.29	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500	E 1	0,500	E 1	0,000			neu 4060.14
1062.30	Reinigungskraft Seeblickschule	0,375	E 1	0,000		0,000		0,25 zu 4050.06, 0,125 zu 1062.31	
1062.31	Reinigungskraft	0,000		0,000		0,625	E1	0,5 NB aus 1062.26, 0,125 aus 1062.30	
1062.32	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.12.09-31.01.16 FZ 01.01.13 kw	alt 1062.31
1062.33	Hausmeister (Musikschule) (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.01.09-31.12.14 FZ 01.01.12 kw	
1062.34	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500		0,000			alt 1062.32
1063.	**Bau**								
1063.01	SB Bau / Stellv. Abt.-Leiter	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 11		alt 1063.04
1063.02	SB Bau	1,000	E 11	0,950	E 11	1,000	E 11	ku E 10	alt 1063.01
1063.03	SB Bau	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	ku E 10	alt 1063.02
1063.04	SB Bau	1,000	E 11	0,750	E 11	1,000	E 11	ku E 10	alt 1063.03
1063.05	SB Bau	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	kw 31.12.14	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
1063.06	SB Bau	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	
	Summe	83,000		69,325		71,000		
1300.	**Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur**							
1301.00	Amtsleiter / Welterbebeauftragter	0,000		0,000		1,000	E 15 Ü	alt 1002.01
1301.01	Schreibdienst	0,000		0,000		0,750	E 5	alt 1002.02
	Stadtentwicklung, Welterbe und Kirchen							
1301.02	SB	0,000		0,000		1,000	E 11	alt 1002.03
1301.03	Stadtamtsrat / SB	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12	alt 1300.03
1300.00	Pressesprecher	1,000	E 13	1,000	E 13	0,000		neu 1001.10
1300.01	SB Internationale Beziehungen / stellv. Amtsleiter	1,000	E 12	1,000	E 12	0,000		neu 1001.05
1300.02	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 1001.06
1310.	**Pressestelle**							
1310.01	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	0,000		neu 1001.07
1310.02	SB	0,500	E 9	0,500	E 10	0,000		neu 1001.08
1310.03	Internetredakteur	0,500	E 9	0,500	E 9	0,000		neu 1001.09
1320.	**Theater und Veranstaltungszentrale**							
1320.01	Veranstaltungsmanager / Theaterleiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	
	Kulturprojekte u. Vertragsmanagement							
1320.02	SG-Leiter	0,000		0,000		1,000	E 9	alt 4010.01
1320.03	SB	0,000		0,000		1,000	E 9	alt 4010.03
1321.	**Veranstaltungszentrale**							
1321.01	Leiter	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
1321.02	Veranstaltungstechniker	1,000	E 5	0,000		1,000	E 5	
1321.03	Techniker / Beleuchter	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
1321.04	Veranstaltungstechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1321.05	Veranstaltungstechniker	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
1321.06	Veranstaltungstechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1321.07	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.08.09-31.07.15 FZ 01.08.12 kw
1321.08	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
1321.09	Aufsicht	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
1321.10	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	alt 1322.02
1321.11	Hausmeister	1,000	E 4	0,000		1,000	E 4	alt 1322.03
1322.	**Märkte**							
1322.01	SB Markt	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
1323.	**Theater**							
1323.01	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1323.02	SB	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		
1330.	**Tourismuszentrale**								
1330.01	Leiter	1,000	E 10	0,000		1,000	E 9		alt 1331.01
	Touristinformation								
1330.02	SB	0,750	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8		alt 1331.02
1330.03	SB	0,750	E 8	0,375	E 8	0,750	E 8	ku 0,375	alt 1331.03
1330.04	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		alt 1331.04
1330.05	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		alt 1331.05
1330.06	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		alt 1331.06
1330.07	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		alt 1331.07
1330.08	SB	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 1331.08
1330.09	Aufsicht	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		alt 1331.10
1330.10	SB	1,000	E 6	0,400	E 6	0,750	E 6		alt 1331.11
1330.11	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	1,000	E 6		alt 1331.09
1330.12	SB	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	alt 1331.13
1330.13	SB	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.12.09-31.10.16 FZ 17.05.13 kw	alt 1331.14
1330.14	Aufsicht	0,500	E 3	0,500	E 3	0,000			alt 1331.12
	Marketing								
1330.15	SB	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	kw 01.05.2014	alt 1331.15
1330.16	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	1,000	E 8		alt 1331.16
1330.17	SB	1,000	E 9	0,000		1,000	E 9		alt 1331.17
1340.	**Museum / Altstadtausstellungen**								
1340.01	Leiter	0,000		0,000		1,000	E 13		alt 4040.01
1340.02	Schreibdienst	0,000		0,000		1,000	E 5		alt 4040.02
1340.03	SB	0,000		0,000		1,000	E 9		alt 4040.03
1340.04	SG-Leiter Samml. / Ausstell.	0,000		0,000		1,000	E 11		alt 4040.04
1340.05	SB Sammlungen	0,000		0,000		1,000	E 10		alt 4040.05
1340.06	Restaurator	0,000		0,000		1,000	E 8		alt 4040.06
1340.07	Sachbearbeiter	0,000		0,000		0,750	E 5		alt 4040.07
1340.08	Hausmeister	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 4040.08
	Summe	34,750		28,775		41,000			
1400.	**Rechnungsprüfungsamt**								
1400.00	Stadtverwaltungsrat / Amtsleiter	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD		
1400.01	Sekretärin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
1400.02	Stadtamtmann	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		alt 1400.03
1400.03	Stadtamtmann	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		alt 1400.04

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1400.04	Technischer Prüfer (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.09.09-31.08.15 FZ 01.09.12 kw	alt 1400.02
	Summe	4,250		4,250		4,250			
2000.	**Amt für Finanzverwaltung**								
2000.00	Amtsleiter	1,000	E 14	1,000	E14	1,000	E 14		
2000.01	Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
2000.02	SB	0,000		0,000		1,000	E 10		alt 3010.04
2010.	**Stadtkämmerei**								
2010.01	SB	1,000	E 10	1,000	E 9	1,000	E 9		
2010.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
2010.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
2010.04	Stadtinspektor / SB	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD		
2010.05	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
2010.06	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	Eingruppierung erforderlich	alt 2040.05
2020.	**Stadtkasse / Finanzbuchhaltung**								
2020.01	Stadtamtmann / Abt.-Leiter	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		
2020.02	SB	1,000	A 9gD	0,000		1,000	E 9		
2020.03	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
2020.04	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
2020.05	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
2020.06	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.05.08-30.04.14 FZ 01.05.11 kw	
2020.07	Stadtoberinspektor / SB	1,000	A 10	0,875	A 10	1,000	A 10		alt 2020.08
2020.08	SB	1,000	E 6	0,875	E 6	1,000	E 6		alt 2020.09
2020.09	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 8	0,475	E 8	0,500	E 8	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 30.11.12 kw	alt 2020.10
2020.10	SB (ATZ-FZ)	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	alt 2020.11
2030.	**Abt. Komm. Steuerangelegenheiten**								
2030.01	Abt.-Leiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
2030.02	Stadthauptsekretär / SB	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
2030.03	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 8	0,750	A 7	1,000	A 8		
2030.04	Stadthauptsekretär / SB	1,000	A 8	0,750	A 8	1,000	A 8		
2031.01	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	0,750	A 8	1,000	A 8		
2031.02	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
2031.03	SB Vollstreckung	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
2031.04	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	0,750	A 6	1,000	A 8		
2031.05	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	0,000		1,000	A 8	Besetzungssperre Landtagsabgeordneter	
2040.	**Abt. Geschäftsbuchhaltung**								
2040.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
2040.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
2040.03	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
2040.04	SB	0,000		0,000		0,750	E 8	alt 4060.02
2040.05	SB	1,000	E 8	1,000	E 6	1,000	E 8	alt 2040.06
2040.06	SB	1,000	E 8	1,000	E 6	1,000	E 8	alt 2040.07
2040.07	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	alt 2040.08
2040.08	SB	1,000	E 8	0,875	E 6	1,000	E 8	alt 2040.10
2040.09	SB	1,000	E 6	1,000	E 5	1,000	E 6	alt 2040.11
	Summe	33,000		29,600		34,750		
3000.	**Amt für Wirtschaftsförderung (entfällt ab 2014)**							
3000.00	Stadtverwaltungsdirektor	1,000	A 15	1,000	A 15	0,000		neu 1003.03
3000.01	Sekretärin	0,500	E 5	0,000		0,000		neu 4050.08
3000.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 1003.04
3010.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		
3010.04	SB	1,000	E 10	1,000	E 10	0,000		neu 2000.02
3010.05	SB	1,000	E 11	0,000		0,000		
	Summe	5,500		4,000		0,000		
3200.	**Ordnungsamt**							
3200.00	Stadtverwaltungsdirektor / Amtsleiter	1,000	A 15	1,000	A 15	1,000	A 15	
3200.01	Schreibdienst	1,000	E 5	0,950	E 5	1,000	E 5	
3200.02	Stadtverwaltungsoberrat (ATZ-FZ)	0,500	A 14	0,500	A 14	0,500	A 14	ATZ BM 01.11.09-30.06.15 kw
3210.	**Abteilung Verkehr**							
3210.01	Abt.-Leiter / stellv. Amtsleiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	
3210.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,625	E 5	0,750	E 5	
3210.03	Schreibdienst (ATZ- FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,000		
3211.	**SG Verkehrsaufsicht**							
3211.01	SG-Leiter	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
3211.02	SB	1,000	E 9	0,963	E 9	1,000	E 9	
3211.03	SB	1,000	E 8	0,963	E 8	1,000	E 8	
3212.	**SG Führerscheine u. Kfz-Zulassung**							
3212.01	Stadtamtsinspektor / SG-Leiter	1,000	A 9mD	0,950	A 9mD	1,000	A 9mD	
3212.02	SB	1,000	E 5	0,963	E 5	1,000	E 5	
3212.03	SB	1,000	E 5	0,963	E 5	1,000	E 5	
3212.04	SB	1,000	E 5	0,000		1,000	E 5	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3212.05	SB	1,000	E 5	0,963	E 5	1,000	E 5		
3212.06	SB Ermittlungsdienst	0,750	E 6	0,750	E 5	0,750	E 6		
3213.	**Bußgeldstelle**								
3213.01	Stadtoberinspektor / SG-Leiter	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3213.02	SB	1,000	E 8	0,000		1,000	E 8		
3213.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
3213.04	SB	1,000	A 9gD	1,000	E 9	1,000	E 9		
3213.05	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
3213.06	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3213.07	SB	0,000		0,000		0,750	E 6		alt 3214.16
3213.08	SB Registratur (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.12.08-30.11.14 FZ 22.01.12 kw	alt 3213.07
3213.09	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,500	E 9	0,000			alt 3213.08
3214.	**SG Verkehrsüberwachung**								
3214.01	SG-Leiter	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3214.02	Mitarbeiter Außendienst	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		
3214.03	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.04
3214.04	Mitarbeiter Außendienst	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		alt 3214.05
3214.05	Mitarbeiter Außendienst	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		alt 3214.06
3214.06	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.07
3214.07	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5		alt 3214.08
3214.08	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.09
3214.09	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.10
3214.10	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,500	E 5	0,750	E 5		alt 3214.11
3214.11	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.12
3214.12	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.13
3214.13	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.14
3214.14	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		alt 3214.15
3214.16	SB	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000			neu 3213.07
3214.17	Mitarbeiter Außendienst (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,000			
3220.	**Abteilung Melde- und Bürgerangelegenheiten**								
3220.01	Stadtoberinspektor / Abt.-Leiter	1,000	A 10	0,750	A 10	1,000	A 10		
3220.02	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3220.03	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3220.04	SB	1,000	E 6	0,875	E 6	1,000	E 6		
3220.05	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3220.06	SB	1,000	E 6	0,925	E 6	1,000	E 6		
3220.07	Stadtobersekretär	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
3220.08	SB / Wahlen	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3220.09	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		alt 3220.11
3220.10	SB	0,500	E 5	0,000		0,500	E 5		
3220.11	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.10.08-30.09.14 FZ 01.10.11 kw	alt 3220.09
3221.	**SG Wohngeld**								
3221.01	SB Wohngeld	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3221.02	SB Wohngeld	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3221.03	SB Wohngeld	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3222.	**Bürgerbüro**								
3222.01	SB Bürgerberatung	1,000	E 9	0,950	E 9	1,000	E 9		
3222.02	SB Bürgerberatung	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3222.03	Stadthauptsekretär / SB Bürgerberatung	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
3222.04	SB Bürgerberatung	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3222.05	SB Bürgerberatung (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
3230.	**Standesamt**								
3230.01	Stadtoberinspektor / Ltd. Standesbeamt.	1,000	A 10	0,875	A 10	1,000	A 10		
3230.02	Stadthauptsekretär / Standesbeamt.	1,000	A 8	0,625	A 8	1,000	A 8		
3230.03	Stadthauptsekretär / Standesbeamt.	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
3230.04	Sachbearbeiter Standesamt	0,250	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8		alt 3230.05
3230.05	Stadthauptsekretär / Standesbeamt. (ATZ-FZ)	1,000	A 8	0,475	A 8	0,475	A 8	ATZ BM 01.02.09-31.03.14 FZ 01.09.11 kw	alt 3230.04
3240.	**Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**								
3240.01	Stadtamtmann / Abt.-Leiter	1,000	A 11	0,950	A 11	1,000	A 11		
3240.02	SB Gewerbe	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3240.03	Stadthauptsekretär	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		
3240.04	Stadtinspektor / SB (ATZ-FZ)	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	ATZ BM 01.07.09-30.06.15 FZ 01.07.12 kw	
3241.	**SG Allgemeine Ordnungsaufgaben / Wahlen**								
3241.01	SG-Leiter	1,000	E 9	0,950	E 9	1,000	E 9		
3241.02	SB Grundsatzfragen Statistik	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
3241.03	SB	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		
3241.04	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3241.05	SB Haushalt (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 8	0,000			
3242.	**SG Wohnungswesen**								
3242.01	SB Wohnungswesen (ATZ-FZ)	0,500	E 8	0,500	E 8	0,500	E 8	ATZ BM 01.12.09-31.12.15 FZ 17.12.12 kw	
3250.	**Abteilung Brandschutz**								
3250.01	Brandrat / Abt.-Leiter	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD	ku A 13gD	
3250.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
3251.	**SG Abwehrender Brandschutz**								
3251.01	Brandamtmann / SG-Leiter	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 11		
3251.02	Brandoberinspektor	1,000	A 9gD	1,000	A 9mD	1,000	A 10		alt 3251.10

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3251.03	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3251.04	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	0,000			alt 3251.02
	Feuerwache								
3251.05	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10	kw 31.07.15	alt 3251.04
3251.06	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10	kw 30.06.14	alt 3251.05
3251.07	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z	0,000		1,000	A 9mD Z		alt 3251.06
3251.08	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	kw 31.03.14	alt 3251.07
3251.09	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	ku A 10	alt 3251.08
3251.10	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 10	alt 3251.09
3251.11	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 9mD Z	alt 3251.11
3251.12	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 9mD Z	
3251.13	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 9mD Z	
3251.14	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	kw 30.11.14	
3251.15	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 8	1,000	A 9mD		
3251.16	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD Z	
3251.17	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.18
3251.18	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.19
3251.19	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.20
3251.20	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	kw 31.01.14	alt 3251.21
3251.21	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.23
3251.22	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.24
3251.23	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.25
3251.24	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.26
3251.25	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.27
3251.26	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.28
3251.27	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.29
3251.28	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.30
3251.29	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.31
3251.30	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.32
3251.31	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.33
3251.32	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.34
3251.33	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.35
3251.34	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.36
3251.35	Oberbrandmeister	1,000	A 8	0,000		1,000	A 8		alt 3251.37
3251.36	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.38
3251.37	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.39
3251.38	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.40
3251.39	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.41

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3251.40	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.42
3251.41	Brandmeister	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		alt 3251.43
3251.42	Brandmeister	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		alt 3251.44
3251.43	Oberbrandmeister	1,000	A 8	0,000		0,000			alt 3251.17
3251.44	Oberbrandmeister	1,000	A 8	0,000		0,000			alt 3251.22
3252.	**SG Vorbeugender Brandschutz / Technik**								
3252.01	Brandamtmann / SG-Leiter	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		alt 3253.01
3252.02	Brandoberinspektor / SB bautechn. BS	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3252.03	Brandoberinspektor / SB vorbeug. BS	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3252.04	SB	1,000	E 9	0,963	E 9	1,000	E 9		alt 3253.02
3252.05	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 11	0,500	E 11	0,500	E 11	ATZ BM 01.01.09-31.12.14 FZ 01.08.11 kw 28.02.14	alt 3252.04
3252.06	Brandtamtmann	1,000	A 11	1,000	A 11	0,000			alt 3252.01
3260.	**Abt. Hafenamt**								
3260.01	Stadtamtsrat / Hafenkapitän	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12	Besoldungsüberprüfung erforderlich	
3260.02	SB	1,000	E 8	0,750	E 9	1,000	E 8	Eingruppierung erforderlich	alt 3260.03
3260.03	Stadtobersekretär	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7	Besoldungsüberprüfung erforderlich	alt 3260.05
3260.04	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	Eingruppierung erforderlich	alt 3260.07
3260.05	Stadtinspektor / SB	1,000	A 9gD	0,000		0,000			alt 3260.04
3270.	**Friedhof**								
3270.01	SG-Leiter	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
3270.02	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.03	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3270.04	Gärtner / Vorarbeiter	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.05	Gärtner / Kraftfahrer	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.06	Gärtner / Kraftfahrer	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.07	Gärtner	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.08	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
3270.09	Gärtner	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.10	Gärtner	0,875	E 5	0,812	E 5	0,875	E 5		
3270.11	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
3270.12	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
3270.13	Gärtner (ATZ-FZ)	0,406	E 5	0,406	E 5	0,000			
	Summe	129,781		119,393		122,350			
4000.	**Amt für Bildung, Jugend, Sport u. Förderangelegenheiten**								
4000.00	Amtsleiter	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13		
4000.01	Sekretärin	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
4000.02	Stadtobersekretär	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7	
4010.	**Abteilung Kultur**							
4010.01	Abt.-Leiter	1,000	E 9	0,000		0,000		neu 1320.02
4010.02	SB Vereine	0,750	E 8	0,750	E 8	0,000		neu 4060.04
4010.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 1320.03
4010.04	Abt.-Leiter u. stellv. AL (ATZ-FZ)	0,500	E 11	0,500	E 11	0,500	E 11	ATZ BM 01.12.09-30.04.15 FZ 13.10.12 kw
4020.	**Stadtbibliothek**							
4020.01	Leiter Stadtbibliothek	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	
4020.02	SB	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6	
4020.03	Bibliothekar	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
4020.04	Bibliothekar	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9	
4020.05	Bibliothekar	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
4020.06	Bibliothekar	0,750	E 9	0,750	E 5	0,750	E 9	
4020.07	Bibliothekar Verwaltungsbibliothek	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
4020.08	Bibliotheksassistent	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	
4020.09	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.10	Bibliotheksassistent	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
4020.11	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.12	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.13	Bibliotheksassistent	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
4020.14	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.15	SB Bibliothek	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3	
4020.16	Bibliothekar (ATZ-FZ)	0,250	E 9	0,250	E 9	0,250	E 9	ATZ BM 01.01.09-31.12.14 FZ 05.01.12 kw
4020.17	Bibliothekar (ATZ-FZ)	0,250	E 9	0,250	E 9	0,000		
4030.	**Musikschule**							
4030.01	Leiter Musikschule	1,000	E 10	1,000	E 9	1,000	E 10	
4030.02	Musikpädagoge u. stellv. Schulleiter	0,900	E 10	0,900	E 10	0,900	E 10	KE 27%, ku E 9
4030.03	Musikpädagoge	0,350	E 9	0,350	E 9	0,350	E 9	KE 27%, ATZ TZM 01.12.09-30.09.16
4030.04	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.05	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.06	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.07	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,000		0,800	E 9	KE 27%
4030.08	Musikpädagoge	0,600	E 9	0,600	E 9	0,600	E 9	KE 27%
4030.09	Musikpädagoge	0,500	E 9	0,500	E 9	0,500	E 9	KE 27%
4030.10	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.11	Tanzpädagoge	0,600	E 9	0,600	E 9	0,600	E 9	KE 27%
4030.12	SB Verwaltung	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4030.13	Tanzpädagoge (ATZ-FZ)	0,300	E 9	0,300	E 9	0,300	E 9	KE 27% ATZ BM 01.09.09-31.12.14 FZ 01.01.12 kw

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
4040.	**Stadtgeschichtliches Museum**								
4040.01	Leiter Museum	1,000	E 13	1,000	E 13	0,000			neu 1340.01
4040.02	Schreibdienst	1,000	E 5	0,925	E 5	0,000			neu 1340.02
4040.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000			neu 1340.03
4040.04	SG-Leiter Samml. / Ausstell.	1,000	E 11	1,000	E 11	0,000			neu 1340.04
4040.05	SB Sammlungen	1,000	E 10	1,000	E 10	0,000			neu 1340.05
4040.06	Restaurator	1,000	E 8	1,000	E 8	0,000			neu 1340.06
4040.07	Sachbearbeiter	0,750	E 5	0,000		0,000			neu 1340.07
4040.08	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 1340.08
4050.	**Stadtarchiv**								
4050.01	Leiter Stadtarchiv	0,500	E 13	0,500	E 13	1,000	E 13		alt 4050.08
4050.02	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4050.03	SB Bibliothek	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
4050.04	Stadtsekretär / SB Verwaltungsarchiv	1,000	A 6	0,800	A 6	1,000	A 6		alt 4050.05
4050.05	SB Archiv	1,000	E 8	0,750	E 5	1,000	E 9		alt 4050.06
4050.06	Raumpflegerin Archiv	0,500	E 2	0,500	E 2	0,750	E 1	0,25 aus 1062.31	alt 4050.07
4050.07	SB Archiv	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-29.02.16 FZ 17.01.13 kw	alt 4050.04
4050.08	SB	0,000		0,000		0,500	E 5		alt 3000.01
4050.09	Leiter Stadtarchiv (ATZ-FZ)	1,000	E 13	1,000	E 13	0,500	E 13	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 03.12.12 kw	alt 4050.01
4060.	**Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten**								
4060.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
4060.02	SB	0,750	E 8	0,750	E 8	0,000			neu 2040.04
4060.03	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 8		
4060.04	SB Vereine	0,000		0,000		0,750	E 8		alt 4010.02
4060.05	SB	0,000		0,000		1,000	E 9		alt 1061.02
4060.06	Hausmeister (Reuterschule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.12
4060.07	Hausmeister (GS am FH)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.13
4060.08	Hausmeister (Tarnow-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.14
4060.09	Hausmeister (Seeblick-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.15
4060.10	Hausmeister (Brecht-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.16
4060.11	Hausmeister (Ostsee-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.17
4060.12	Hausmeister (Musikschule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.18
4060.13	Reinigungskraft Seeblickschule	0,000		0,000		0,500	E 1		alt 1062.28
4060.14	Reinigungskraft Seeblickschule	0,000		0,000		0,500	E 1		alt 1062.29
4061.	**Grundschule am Friedenshof**								
4061.01	Schulsekretärin	0,900	E 6	0,850	E 6	0,900	E 6		
4062.	**Tarnow-Schule**								
4062.01	Schulsekretärin	0,500	E 6	0,750	E 6	0,500	E 6		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
4063.	**Seeblick-Grundschule**								
4063.01	Schulsekretärin	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4063.02	Schulsekretärin (ATZ-FZ)	0,425	E 6	0,425	E 6	0,425	E 6	ATZ BM 01.05.09-30.04.15 FZ 01.05.12 kw	
4064.	**Fritz-Reuter-Grundschule**								
4064.01	Schulsekretärin	0,625	E 6	0,625	E 6	0,625	E 6		
4065.	**B.-Brecht-Schule**								
4065.01	Schulsekretärin	0,750	E 6	0,750	E 5	0,750	E 6		
4066.	**Ostsee-Schule**								
4066.01	Schulsekretärin	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		
4070.	**Abteilung Sport**								
4070.01	Abt.-Leiter	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
4070.02	Schreibdienst / SB	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5		
4071.	**Stadienkomplex**								
4071.01	Obersportplatzwart	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4071.02	Sportplatzwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
4071.03	Sportplatzwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
4072.	**Sporthalle**								
4072.01	Techniker	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4072.02	Hallenwart	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
4072.03	Hallenwart	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
4072.04	Hallenwart	1,000	E 4	1,000	E 5	1,000	E 4		
	Summe	59,200		55,575		58,200			
6000.	**Bauamt**								
6000.00	Stadtverwaltungsoberrat / Amtsleiter	1,000	A 14	1,000	A 14	1,000	A 14		
6000.01	Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		alt 6010.02
6000.02	Stadtoberinspektor / SB Widerspruch	1,000	A 10	0,000		1,000	A 10		
6000.03	Stadtoberinspektor / SB Widerspruch	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
6010.	**Abt. Bauordnung**								
6010.01	Abt.-Leiter Bauordnung / stellv. AL	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13		
6010.02	Schreibdienst / SB Vervielfältigung	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		alt 6011.12
6011.	**SG Bauordnung**								
6011.01	SG-Leiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6011.02	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.04.16 FZ 14.02.13 kw	
6011.03	SB	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
6011.04	SB	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ TZM 01.12.09-30.11.16 kw	
6011.05	SB	0,750	E 10	0,750	E 10	0,750	E 10		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
6011.06	SB	0,750	E 10	0,750	E 10	0,750	E 10		
6011.07	SB	1,000	E 10	0,000		0,750	E 10		
6011.08	SB Registratur / Archiv	1,000	E 5	0,500	E 5	1,000	E 5		alt 6011.09
6011.09	SB Registratur / Archiv	0,500	E 5	0,750	E 5	1,000	E 5		alt 6011.10
6011.10	SB Registratur / Archiv	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ TZM 01.12.09-30.04.16 kw	alt 6011.11
6012.	**SG Baustatik**								
6012.01	SG-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
6012.02	Prüfingenieur	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6013.	**SG Straßenverwaltung / Bauleitung**								
6013.01	SG-Leiter / Bauleiter	1,000	E 11	0,000		1,000	E 11		
6013.02	SB Beitragsveranlagung	1,000	E 10	1,000	E 9	1,000	E 10		
6013.03	SB Straßenverwaltung	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
6013.04	SB Sondergenehmigungen	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
6013.05	SB Bauleitung	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
6013.06	SB Außendienst	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
6013.07	SB Sondergenehmigungen, Beiträge / Stadtobersek.	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		alt 6011.08
6013.18	SB Baulasten / Vorkaufsrecht	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		alt 6000.01
6013.09	SG-Leiter (ATZ-FZ)	0,500	E 12	0,500	E 12	0,500	E 12	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	alt 6013.07
6020.	**Abt. Planung**								
6020.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
6020.02	SB Verkehrsplanung	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
6020.03	SB Verkehrsplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6020.04	SB Grünflächenplanung	1,000	E 11	0,875	E 11	1,000	E 11		
6020.05	SB Bauleitplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6020.06	SB Bauleitplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6020.07	SB Umwelt	1,000	E 10	0,000		1,000	E 10		
6020.08	Zeichner	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
6020.09	Zeichner	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
6030.	**Abt. Sanierung und Denkmalschutz**								
6030.01	Abt.-Leiter	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13		
6030.02	Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
6030.03	SB Sanierungsplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6030.04	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 21.12.12 kw	
6030.05	SB Einvernehmen der Gemeinde	0,750	E 10	0,750	E 10	0,750	E 10		
6030.06	SB Sanierungsrecht / Stadthauptsekretär	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
6030.07	SB Denkmalschutz	1,000	E 12	0,875	E 12	1,000	E 12		
6030.08	SB Denkmalschutz	1,000	E 11	0,825	E 11	1,000	E 11		
6030.09	SB Denkmalschutz	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
6030.12	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 13	0,000		0,000		
6030.13	Gärtner (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.02.08-31.01.14 kw
6030.14	Gärtner (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.03.08-28.02.14 kw
6030.15	Gärtner (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.08.08-31.07.14 kw
6030.16	Wegebegeher (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.12.08-30.11.14 kw
	Summe	43,750		38,575		43,500		
	Gesamt	408,231		363,218		394,050		
	davon Übernahmepool	11,500				9,250		
	Auszubildende und Beamtenanwärter							
9200.01	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.02	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.03	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.04	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.05	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.06	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.07	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.08	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.09	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.10	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.11	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.12	Fachangest. für Medien- u. Infodienste (Archiv)					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.13	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.14	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.15	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.16	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.17	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.18	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.19	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.20	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.21	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.22	Gärtner					1,000	Azubi	bis 28.02.2014
9200.23	Beamtenanwärter					1,000	Anwärter	bis 30.09.2014
9200.24	Beamtenanwärter					1,000	Anwärter	bis 30.09.2014
9200.25	Beamtenanwärter					1,000	Anwärter	bis 30.09.2015

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr	Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr	BEMERKUNG
9200.26	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	bis 30.09.2015
9200.27	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	bis 30.09.2016
9200.28	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	ab 01.10.2014
9200.29	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	ab 01.10.2014
9200.30	Brandmeisteranwärter			1,000 Anwärter	bis 28.02.2015
9200.31	Brandmeisteranwärter			1,000 Anwärter	bis 28.02.2015
				31,000	
				30,000	

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
0.	**Oberste Gemeindeorgane**							
0001.03	Büroleiterin (ATZ-FZ)	0,500				E 11		
1001.00	Pressesprecher / Referent des Bürgermeisters	1,000			E 13		Sachbefristung nach TzBfG bis 31.12.17 mit E 11, Vertretung Mitglied des Bundestages	alt 1300.00
1001.02	Sekretärin / Sachbearbeiter	0,250				E 6		
1001.05	SB Internationale Beziehungen	1,000			E 12			alt 1300.01
1001.06	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	1,000			E 9			alt 1300.02
1001.07	SB	1,000			E 6			alt 1310.01
1001.08	SB	0,500			E 9			alt 1310.02
1001.09	Internetredakteur	0,500			E 9			alt 1310.03
1002.01	Welterbebeauftragter	1,000				E 15 Ü	neu 1301.00	
1002.02	Schreibdienst	0,750				E 5	neu 1301.01	
1002.03	wiss. Mitarbeiter	0,500				E 13	neu 1301.03	
1003.03	Stadtverwaltungsdirektor	1,000			A 15		kw 31.03.16	alt 3000.00
1003.04	SB	1,000			E 9		Sonderurlaub	alt 3000.02
10.	**Amt für Zentrale Dienste**							
1044.01	Verwaltungsfachangest.	0,750				E 5		
1044.02	Verwaltungsfachangest.	0,750				E 5		
1044.03	Verwaltungsfachangest.	0,750				E 5		
1044.04	Verwaltungsfachangest.	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.05	Verwaltungsfachangest.	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.06	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,750				E 5		
1044.07	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.09	Fachangest. für Medien- u. Infodienste	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.10	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit	0,750				E 5		
1044.11	Kauffrau für Tourismus und Freizeit	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.12	Gärtner	0,750				E 5		
1044.13	Gärtner	0,750				E 5		
1044.17	SB (Bachelor)	0,750				E 9		
1044.18	SB (Bachelor)	0,750				E 9		
1044.19	SB (Bachelor)	0,750				E 9		
1044.22	SB (Bachelor)	0,750			E 9		Erprobung, kw 30.09.2016	
1044.23	SB (Bachelor)	0,750			E 9		Erprobung, kw 30.09.2016	
1061.02	SB	1,000				E 9		neu 4060.05
1062.12	Hausmeister (Reuterschule / Zeughaus)	1,000				E 4		neu 4060.06
1062.13	Hausmeister (GS am FH)	1,000				E 4		neu 4060.07
1062.14	Hausmeister (Tarnow-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.08
1062.15	Hausmeister (Seeblick-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.09

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
1062.16	Hausmeister (Brecht-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.10
1062.17	Hausmeister (Ostsee-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.11
1062.18	Hausmeister (Musikschule)	1,000				E 4		neu 4060.12
1062.26	Reinigungskraft (ATZ-FZ)	0,500				E 1	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
1062.28	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500				E 1		neu 4060.13
1062.29	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500				E 1		neu 4060.14
1062.30	Reinigungskraft Seeblickschule	0,375				E 1	0,25 zu 4050.06, 0,125 zu 1062.31	
1062.31	Reinigungskraft	0,625			E 1		0,5 NB aus 1062.26, 0,125 aus 1062.30	
1062.34	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500				E 4		alt 1062.32
1063.01	SB Bau /Stellv. Abt.-Leiter	1,000	E 10	E 11				alt 1063.04
13.	**Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur**							
1301.00	Amtsleiter / Welterbebeauftragter	1,000			E 15 Ü			alt 1002.01
1301.01	Schreibdienst	0,750			E 5			alt 1002.02
1301.02	SB	1,000			E 11			alt 1002.03
1300.00	Pressesprecher	1,000				E 13		neu 1001.10
1300.01	SB Internationale Beziehungen	1,000				E 12		neu 1001.05
1300.02	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	1,000				E 9		neu 1001.06
1310.01	SB	1,000				E 6		neu 1001.07
1310.02	SB	0,500				E 9		neu 1001.08
1310.03	Internetredakteur	0,500				E 9		neu 1001.09
1320.02	SG-Leiter	1,000			E 9			alt 4010.01
1320.03	SB	1,000			E 9			alt 4010.03
1331.01	Leiter	1,000	E 10	E 9				
1331.04	SB	0,250				E 6		
1331.06	SB	0,250				E 6		
1331.08	SB	0,250				E 6		alt 1331.11
1331.12	Aufsicht	0,500				E 3		
1331.16	SB	1,000	E 6	E 8				
1340.01	Leiter	1,000			E 13			alt 4040.01
1340.02	Schreibdienst	1,000			E 5			alt 4040.02
1340.03	SB	1,000			E 9			alt 4040.03
1340.04	SG-Leiter Samml. / Ausstell.	1,000			E 11			alt 4040.04
1340.05	SB Sammlungen	1,000			E 10			alt 4040.05
1340.06	Restaurator	1,000			E 8			alt 4040.06
1340.07	Sachbearbeiter	0,750			E 5			alt 4040.07
1340.08	Hausmeister	1,000			E 4			alt 4040.08
20.	**Amt für Finanzverwaltung**							
2000.02	SB	1,000			E 10			alt 3010.04

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
2010.01	SB	1,000	E 10	E 9				
2010.05	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	E 10				
2020.02	SB	1,000	A 9gD	E 9				
2040.04	SB	0,750			E 8			alt 4060.02
30.	**Amt für Wirtschaftsförderung (entfällt ab 2014)**							
3000.00	Stadtverwaltungsdirektor	1,000				A 15		neu 1003.03
3000.01	Sekretärin	0,500				E 5		neu 4050.08
3000.02	SB	1,000				E 9		neu 1003.04
3010.03	SB	1,000				E 9		
3010.04	SB	1,000				E 10		neu 2000.02
3010.05	SB	1,000				E 11		
32.	**Ordnungsamt**							
3210.03	Schreibdienst (ATZ- FZ)	0,500				E 5		
3213.04	SB	1,000	A 9gD	E 9				
3213.07	SB	0,750			E 6			alt 3214.16
3213.09	SB (ATZ-FZ)	0,500				E 9		alt 3213.08
3214.16	SB	0,750				E 5		neu 3213.07
3214.17	Mitarbeiter Außendienst (ATZ-FZ)	0,500				E 5		
3241.05	SB Haushalt (ATZ-FZ)	0,500				E 5		
3251.01	Brandamtmann/SG-Leiter	1,000	A 12	A 11				
3251.02	Brandoberinspektor	1,000	A 9gD	A 10				alt 3251.10
3251.04	Brandoberinspektor	1,000				A 10	kw 30.09.13	alt 3251.02
3251.43	Oberbrandmeister	1,000				A 8	kw 30.04.13	alt 3251.17
3251.44	Oberbrandmeister	1,000				A 8	kw 31.03.13	alt 3251.22
3252.06	Brandamtmann/SG- Leiter	1,000				A 11	kw 31.08.13	alt 3252.01
3260.05	Stadtinspektor/SB	1,000				A 9gD	kw 30.04.13	alt 3260.04
3230.04	Sachbearbeiter Standesamt	0,500			E 8			alt 3230.05
3230.05	Stadthauptsekretär/Standesbeamt. (ATZ-FZ)	0,525				A 8	ATZ BM 01.02.09-31.03.14 FZ 01.09.11 kw	alt 3230.04
3270.13	Gärtner (ATZ-FZ)	0,406				E 5		
40.	**Amt für Bildung, Schule, Jugend und Förderangelegenheiten**							
4010.01	Abt.-Leiter	1,000				E 9		neu 1320.02
4010.02	SB Vereine	0,750				E 8		neu 4060.04
4010.03	SB	1,000				E 9		neu 1320.03
4020.17	Bibliothekar (ATZ-FZ)	0,250				E 9		
4040.01	Leiter Museum	1,000				E 13		neu 1340.01
4040.02	Schreibdienst	1,000				E 5		neu 1340.02
4040.03	SB	1,000				E 9		neu 1340.03

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
4040.04	SG-Leiter Samml./ Ausstell.	1,000				E 11		neu 1340.04
4040.05	SB Sammlungen	1,000				E 10		neu 1340.05
4040.06	Restaurator	1,000				E 8		neu 1340.06
4040.07	Sachbearbeiter	0,750				E 5		neu 1340.07
4040.08	Hausmeister	1,000				E 4		neu 1340.08
4050.01	Leiter Stadtarchiv	0,500			E 13			alt 4050.08
4050.05	SB Archiv	1,000	E 8	E 9				alt 4050.06
4050.08	SB	0,500			E 5			alt 3000.01
4050.06	Raumpflegerin Archiv	0,250			E 1		0,25 aus 1062.31	alt 4050.07
4050.06	Raumpflegerin Archiv	0,750	E 2	E 1			0,25 aus 1062.31	alt 4050.07
4050.08	Leiter Stadtarchiv (ATZ-FZ)	0,500				E 13	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 03.12.12 kw	alt 4050.01
4060.02	SB	0,750				E 8		neu 2040.04
4060.03	SB	1,000	E 5	E 8				
4060.04	SB Vereine	0,750			E 8			alt 4010.02
4060.05	SB	1,000			E 9			alt 1061.02
4060.06	Hausmeister (Reuterschule)	1,000			E 4			alt 1062.12
4060.07	Hausmeister (GS am FH)	1,000			E 4			alt 1062.13
4060.08	Hausmeister (Tarnow-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.14
4060.09	Hausmeister (Seeblick-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.15
4060.10	Hausmeister (Brecht-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.16
4060.11	Hausmeister (Ostsee-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.17
4060.12	Hausmeister (Musikschule)	1,000			E 4			alt 1062.18
4060.13	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500			E 1			alt 1062.28
4060.14	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500			E 1			alt 1062.29
60.	**Bauamt**							
6011.07	SB	0,250				E 10		alt 6011.09
6011.09	SB Registratur / Archiv	0,500			E 6			alt 6011.11
6030.12	SB (ATZ-FZ)	0,500				E 13	ATZ BM 01.03.07-28.02.13 kw	

Anlage 3 / 1

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse

Bes.-Gr.	Anzahl	Stellen, die unter § 5 KomStOVO vom 17.Nov.08 fallen Feuerwehr	Stellen, die unter § 5 KomStOVO vom 17.Nov.08 fallen Eigenbetrieb	Verbleiben für die Berechnung	zulässig nach § 5 KomStOVO vom 17.Nov.08	Ist incl. EVB u. Heime
A 16				**0**	**2**	**0**
A 15	**4**		**1**	**3**	**3**	**3**
A 14	**3**			**3**		**4**
A 13 hD	**2**	**1**		**1**		**2**
Summe	*9*	*1*	*1*	*7*		*9*
A 13 gD	**1**			**1**	**4**	**1**
A 12	**3**			**3**	**8**	**4**
A 11	**10**	**2**	**2**	**6**		**10**
A 10	**13**	**6**		**7**		**13**
A 9 gD	**8**	**2**	**1**	**5**		**6**
Summe	*35*	*10*	*3*	*22*		*34*
A 9+Z	**3**	**3**		**0**		**2**
A 9 mD	**9**	**6**		**3**		**9**
A 8	**38**	**25**		**13**		**24**
A 7	**10**			**10**		**22**
A 6	**2**			**2**		
Summe	*62*	*34*	*0*	*28*		*57*

Summen	**106**	**45**	**4**	**57**		**100**

Anlage 3 / 2

Nachweis der nach § 5 KomStOVO ausgenommenen Stellen

Eigenbetrieb			
	Werkleiter / EVB	1,000	A 15
	SB / EVB	1,000	A 11
	SB / EVB	1,000	A 9gD
	Personalleiter Seniorenheime der Hansestadt Wismar	1,000	A 11
	Summe	4,000	
Feuerwehr			
3250.01	Brandrat	1,000	A 13 hD
3251.01	Brandamtsrat / SG-Leiter	1,000	A 11
3251.02	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.03	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.05	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.06	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.07	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z
3251.08	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z
3251.09	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z
3251.10	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.11	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.12	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.13	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.14	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.15	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.16	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.17	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.18	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.19	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.20	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.21	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.22	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.23	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.24	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.25	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.26	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.27	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.28	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.29	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.30	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.31	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.32	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.33	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.34	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.35	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.36	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.37	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.38	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.39	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.40	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.41	Brandmeister	1,000	A 7
3251.42	Brandmeister	1,000	A 7
3252.01	Brandamtmann / SG-Leiter	1,000	A 11
3252.02	Brandoberinspektor / SB bautechn. BS	1,000	A 10
3252.03	Brandoberinspektor / SB vorbeug. BS	1,000	A 10
	Summe	45,000	

Stellenplanquerschnitt

A. Allgemeine Verwaltung

Amt/ Abt.	Beamte (Besoldungsgruppen A)													zus.	Beschäftigte TVöD												zus.	Ins- gesamt
	Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1																				
	16	15	14	13	12	11	10	9	9 A	9	8	7	6		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 S11-12	E 8 S 8	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 1		
.0		1,000			1,000									2,000			1,000	1,000		0,500	8,000		1,750	2,750					15,000	17,000
10		1,000	1,000	1,000		2,000	1,000	3,500		2,000				11,500			1,000	1,000	6,500	8,500	12,000			10,500					39,500	51,000
13					1,000									1,000	1,000		1,000							0,750					2,750	3,750
14				1,000		2,000	0,500							3,500										0,750					0,750	4,250
20						1,000	1,000	1,500			7,000	3,000		13,500		1,000		1,000	1,000	1,500	5,000	7,250	3,500	1,000					21,250	34,750
32		1,000	0,500			1,000	3,000	0,500		1,000	4,475	1,000		12,475					1,000		8,000	12,250	7,000	19,000					47,250	59,725
40												1,000		1,000			1,000	1,000	0,500		2,000	1,750	1,000	0,750					8,000	9,000
60			1,000				2,000				1,000	1,000		5,000			2,000	4,500	10,000	9,500	1,000		4,000	7,000	0,500				38,500	43,500
Summe		3,000	2,500	2,000	2,000	6,000	7,500	5,500		3,000	12,475	6,000		49,975	1,000	1,000	6,000	8,500	19,000	20,000	36,000	21,250	17,250	42,500	0,500				173,000	222,975
Vorjahr		3,000	2,500	2,000	2,000	6,000	7,000	7,500		3,000	13,000	6,000		52,000	1,000	1,000	6,000	8,500	19,500	22,250	37,750	19,750	16,750	47,250	0,500				180,250	232,250
mehr							0,500															1,500	0,500							
weniger								2,000			0,525			2,025					0,500	2,250	1,750			4,750					7,250	9,275

Stellenplanquerschnitt

B. Einrichtungen und Betriebe

Amt/ Abt.	Beamte (Besoldungsgruppen A)													zus.	Beschäftigte TVöD												zus.	Ins- gesamt
	Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1																				
	16	15	14	13	12	11	10	9	9 A	9	8	7	6		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 S11-12	E 8 S 8	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 1		
1062												1,000	1,000	2,000										5,000	4,000	3,500	4,375	1,125	18,000	20,000
1320																			1,000		2,000	4,000	1,750	3,000	3,500		0,750		16,000	16,000
1331																			1,000		2,000	2,500	6,250	0,750		1,000			13,500	13,500
1340																	1,000		1,000	1,000	1,000	1,000		1,750	1,000				7,750	7,750
3250				1,000		2,000	6,000		9,000		25,000	2,000		45,000					0,500		1,000			0,750					2,250	47,250
3260					1,000							1,000		2,000							1,000	1,000							2,000	4,000
3270																				1,000			1,000	8,375			1,000		11,375	11,375
4020																				1,000	4,750		0,750	5,500		1,000			13,000	13,000
4030																				1,900	6,350			0,750					9,000	9,000
4050													1,000	1,000			1,500			0,500	2,000		1,000	0,500				0,750	6,250	7,250
4061																							4,950		7,000			1,000	12,950	12,950
4071																							1,000	2,000					3,000	3,000
4072																							1,000		3,000				4,000	4,000
Summe				1,000	1,000	2,000	6,000		3,000	6,000	25,000	4,000	2,000	50,000			2,500		3,500	5,400	20,100	8,500	17,700	28,375	18,500	5,500	6,125	2,875	119,075	169,075
Vorjahr				1,000	2,000	2,000	6,000	2,000	3,000	6,000	27,000	4,000	2,000	55,000			2,500		3,500	6,400	16,350	8,500	20,450	27,281	19,000	6,000	6,625	2,375	118,981	173,981
mehr																					3,750			1,094				0,500	0,094	
weniger					1,000			2,000			2,000			5,000						1,000			2,750		0,500	0,500	0,500			4,906

Sum.A		3,000	2,500	2,000	2,000	6,000	7,500	5,500		3,000	12,475	6,000		49,975	1,000	1,000	6,000	8,500	19,000	20,000	36,000	21,250	17,250	42,500	0,500				173,000	222,975
Sum.B				1,000	1,000	2,000	6,000		3,000	6,000	25,000	4,000	2,000	50,000			2,500		3,500	5,400	20,100	8,500	17,700	28,375	18,500	5,500	6,125	2,875	119,075	169,075
A+B		3,000	2,500	3,000	3,000	8,000	13,500	5,500	3,000	9,000	37,475	10,000	2,000	99,975	1,000	1,000	8,500	8,500	22,500	25,400	56,100	29,750	34,950	70,875	19,000	5,500	6,125	2,875	292,075	392,050

Wahlbeamte	2,000
Gesamtsumme	394,050

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000

Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen	pro Kopf
	in EUR		
Hansestadt Stralsund	57.357	**87.855.100**	1.531,72
Hansestadt Greifswald	55.771	**56.424.800**	1.011,72
Schwerin	91.264	**38.975.300**	427,06
Neubrandenburg	63.509	**36.955.500**	581,89
Hansestadt Wismar	42.433	**33.163.200**	781,54

Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal-/ Versorgungs-aufwendungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	91.264	**47.835.800**	524,15
Hansestadt Greifswald	55.771	**39.401.100**	706,48
Schwerin	57.357	**29.162.400**	508,44
Neubrandenburg	63.509	**24.353.100**	383,46
Hansestadt Wismar	42.433	**22.238.500**	524,09

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Nachtrag 2013 wie folgt:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
		in EUR	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.216.700	**14.036.500**	-180.200

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	57.357	**41.513.500**	723,77
Hansestadt Greifswald	91.264	**19.905.800**	218,11
Schwerin	63.509	**15.489.900**	243,90
Neubrandenburg	55.771	**12.181.200**	218,41
Hansestadt Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen für 2014 und Folgejahre dargestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entsprechend Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.
Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Muster 6 und 7
(zu § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	403.182	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	403.182,24	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	-5.995.218	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	385.090,60	748.500	628.800	628.800	628.800	623.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	404.094,36	419.500	44.500	44.500	44.500	44.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.950,56	99.800	397.400	397.400	397.400	397.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.433,88	1.000	135.300	80.300	130.300	80.300
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	318.757,96	537.500	88.500	88.500	88.500	88.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.185.327,36**	**1.806.300**	**1.294.500**	**1.239.500**	**1.289.500**	**1.234.000**
11	– Personalaufwendungen	2.276.618,85	2.558.300	2.796.400	2.875.200	3.000.400	3.053.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	1.300	25.900	28.600	29.100	29.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.585.883,06	7.327.100	7.208.900	7.200.500	7.191.700	7.181.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	700.600	716.300	716.300	716.300	716.300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	4.027,85	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	782.145,87	635.700	1.151.000	1.071.000	1.120.200	1.062.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	393.323,75	395.900	376.300	376.300	360.700	360.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**10.041.999,38**	**11.618.900**	**12.274.800**	**12.267.900**	**12.418.400**	**12.404.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-8.856.672,02**	**-9.812.600**	**-10.980.300**	**-11.028.400**	**-11.128.900**	**-11.170.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-8.856.672,02**	**-9.812.600**	**-10.980.300**	**-11.028.400**	**-11.128.900**	**-11.170.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	2.400	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**2.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-8.856.672,02**	**-9.810.200**	**-10.980.300**	**-11.028.400**	**-11.128.900**	**-11.170.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.834,25	34.400	41.000	41.000	41.000	41.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-21.834,25**	**-18.800**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-8.878.506,27**	**-9.829.000**	**-11.005.700**	**-11.053.800**	**-11.154.300**	**-11.195.900**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-8.938.699,64**	**-9.922.400**	**-10.946.400**	**-10.898.900**	**-10.875.700**	**-10.863.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**227,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-8.938.472,14**	**-9.922.400**	**-10.946.400**	**-10.898.900**	**-10.875.700**	**-10.863.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-8.938.472,14**	**-9.622.400**	**-10.946.400**	**-10.898.900**	**-10.875.700**	**-10.863.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-21.834,25**	**-18.800**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-8.960.306,39**	**-9.641.200**	**-10.971.800**	**-10.924.300**	**-10.901.100**	**-10.888.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	950.000,00	42.500	164.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.339,09	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**952.339,09**	**42.500**	**164.000**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	600,00	26.000	20.000	26.000	20.000	26.000
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.006.094,58	4.059.000	1.865.600	1.017.300	26.800	26.800
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.006.694,58**	**4.085.000**	**1.885.600**	**1.043.300**	**46.800**	**52.800**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-54.355,49**	**-4.042.500**	**-1.721.600**	**-1.043.300**	**-46.800**	**-52.800**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-9.014.661,88**	**-13.683.700**	**-12.693.400**	**-11.967.600**	**-10.947.900**	**-10.941.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11107**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**6.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	256.514,24	278.200	274.300	279.300	284.900	290.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	12.800	14.000	14.300	14.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**256.514,24**	**280.300**	**288.900**	**295.100**	**301.000**	**306.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11107**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**20**	Schulträgeraufgaben,allgemeine Schul- verwaltung	
Produkt	**20101**	Schulträgeraufgaben	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Schulträgeraufgaben)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	70.200	70.200	70.200	70.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.361,44	1.300	900	900	900	900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128,57	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	83.756,45	70.300	200	200	200	200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**85.246,46**	**71.700**	**71.300**	**71.300**	**71.300**	**71.300**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	903.288,23	915.600	464.100	464.100	464.100	464.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	450.000	450.000	450.000	450.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	74.439,43	86.100	140.800	140.800	140.800	140.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**977.727,66**	**1.001.900**	**1.055.100**	**1.055.100**	**1.055.100**	**1.055.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**20**	Schulträgeraufgaben,allgemeine Schul- verwaltung	
Produkt	**20101**	Schulträgeraufgaben	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Schulträgeraufgaben)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	3.702,53	15.300	20.000	10.000	10.000	10.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**3.702,53**	**15.300**	**20.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-3.702,53**	**-15.300**	**-20.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-997.882,11**	**-945.400**	**-1.003.700**	**-993.700**	**-993.700**	**-993.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21110**	Seeblick-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Seeblick-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	-10,00	41.800	41.500	41.500	41.500	41.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.795,84	3.200	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.200,00	61.200	63.500	63.500	63.500	63.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	900	900	900	900
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	23.451,20	8.700	8.300	8.300	8.300	8.300
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**67.437,04**	**114.900**	**114.200**	**114.200**	**114.200**	**114.200**
11	– Personalaufwendungen	70.145,89	75.600	124.600	127.100	129.700	131.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.714,08	82.800	84.300	83.300	83.300	83.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	71.800	71.800	71.800	71.800	71.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.741,71	2.900	3.500	3.500	3.500	3.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**156.601,68**	**233.100**	**284.200**	**285.700**	**288.300**	**290.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21110**	Seeblick-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Seeblick-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-86.601,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**20,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-86.581,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-86.581,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-86.581,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	946,54	5.000	2.000	14.500	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**946,54**	**5.000**	**2.000**	**14.500**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-946,54**	**-5.000**	**-2.000**	**-14.500**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-87.527,81**	**-120.400**	**-170.600**	**-165.600**	**-145.800**	**-147.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21120**	Fritz-Reuter-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Fritz-Reuter-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.288,20	900	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.744,00	31.600	40.000	40.000	40.000	40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	500	500	500	500
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	16.289,68	7.300	6.100	6.100	6.100	6.100
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**39.321,88**	**66.400**	**73.200**	**73.200**	**73.200**	**73.200**
11	– Personalaufwendungen	26.185,25	41.200	72.000	73.400	75.000	76.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.879,47	113.200	85.400	85.400	85.400	85.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	44.800	44.800	44.800	44.800	44.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.926,48	1.900	2.500	2.500	2.500	2.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**120.991,20**	**201.100**	**204.700**	**206.100**	**207.700**	**209.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21120**	Fritz-Reuter-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Fritz-Reuter-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	164.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**164.000**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.046,00	14.300	301.800	1.800	1.800	1.800
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.046,00**	**14.300**	**301.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.046,00**	**-14.300**	**-137.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-83.776,80**	**-130.800**	**-251.100**	**-116.500**	**-118.100**	**-119.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21130**	Grundschule am Friedenshof	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Grundschule am Friedenshof)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	67.100	66.600	66.600	66.600	66.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.925,49	1.200	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	6.803,39	10.400	9.000	9.000	9.000	9.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**8.728,88**	**78.700**	**76.900**	**76.900**	**76.900**	**76.900**
11	– Personalaufwendungen	37.946,12	54.900	80.200	88.900	83.500	83.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.034,15	153.500	157.800	155.800	155.800	155.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	112.300	112.300	112.300	112.300	112.300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	94,26	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.796,06	2.800	3.400	3.400	3.400	3.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**178.870,59**	**323.500**	**353.700**	**360.400**	**355.000**	**355.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21130**	Grundschule am Friedenshof	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Grundschule am Friedenshof*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-157.556,56**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**7,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-157.549,06**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-157.549,06**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-157.549,06**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	500	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.022,36	2.900	2.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.022,36**	**2.900**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.022,36**	**-2.400**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-158.571,42**	**-201.900**	**-233.100**	**-239.800**	**-234.400**	**-234.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21140**	Rudolf-Tarnow-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Rudolf-Tarnow-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	54.000	53.200	53.200	53.200	53.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.021,50	700	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	783,00	0	500	500	500	500
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	23.338,15	8.100	6.400	6.400	6.400	6.400
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**25.142,65**	**62.800**	**60.200**	**60.200**	**60.200**	**60.200**
11	– Personalaufwendungen	32.996,37	51.100	75.600	77.200	78.700	80.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.540,38	101.800	102.100	100.100	100.100	100.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	88.800	88.800	88.800	88.800	88.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	60,03	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.709,91	2.500	3.300	3.300	3.300	3.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**126.306,69**	**244.200**	**269.800**	**269.400**	**270.900**	**272.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21140**	Rudolf-Tarnow-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Rudolf-Tarnow-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	236.436,66	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**236.436,66**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-236.436,66**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-335.132,12**	**-147.800**	**-176.000**	**-175.600**	**-177.100**	**-178.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21141**	Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	970,02	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**970,02**	**10.000**	**10.300**	**10.300**	**10.300**	**10.300**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.590,04	60.300	60.200	60.200	60.200	60.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	800	600	600	600	600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**48.590,04**	**77.900**	**77.600**	**77.600**	**77.600**	**77.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21141**	Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	526,35	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**526,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-526,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-48.755,40**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21520**	Ostsee-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Ostsee-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	-225,00	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.485,62	1.900	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	600	600	600	600
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	16.729,35	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**19.989,97**	**40.200**	**40.200**	**40.200**	**40.200**	**40.200**
11	– Personalaufwendungen	40.762,02	49.400	75.600	77.200	78.700	80.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.785,32	172.400	173.200	173.200	173.200	173.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	54.800	54.800	54.800	54.800	54.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	36,80	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	5.786,53	5.900	6.500	6.500	6.500	6.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**211.370,67**	**282.500**	**310.100**	**311.700**	**313.200**	**314.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21520**	Ostsee-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Ostsee-Schule*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-185.683,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**90,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-185.593,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-185.593,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-185.593,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	4.018,97	2.600	18.800	2.300	2.300	2.300
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**4.018,97**	**2.600**	**18.800**	**2.300**	**2.300**	**2.300**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-4.018,97**	**-2.600**	**-18.800**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-189.612,86**	**-222.600**	**-266.400**	**-251.500**	**-253.000**	**-254.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21530**	Bertolt-Brecht-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Bertolt-Brecht-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	22.700	24.600	24.600	24.600	24.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.367,42	1.200	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	400	400	400	400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.800	1.800	1.800	1.800
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	7.286,73	7.100	6.600	6.600	6.600	6.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**9.654,15**	**31.000**	**33.400**	**33.400**	**33.400**	**33.400**
11	– Personalaufwendungen	32.205,86	47.600	73.000	74.600	76.000	77.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.048,55	179.800	157.400	157.400	157.400	157.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	38.400	41.600	41.600	41.600	41.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	59,66	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.468,36	3.000	3.900	3.900	3.900	3.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**195.782,43**	**268.800**	**275.900**	**277.500**	**278.900**	**280.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21530**	Bertolt-Brecht-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Bertolt-Brecht-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-186.766,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**110,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-186.656,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-186.656,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-186.656,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	950.000,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.339,09	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**952.339,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	733.722,45	3.702.600	1.484.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**733.722,45**	**3.702.600**	**1.484.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**218.616,64**	**-3.702.600**	**-1.484.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**31.960,01**	**-3.924.700**	**-1.709.500**	**-229.100**	**-230.500**	**-231.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten	
Produkt	**25102**	Stadtarchiv	Herr Gerd Giese

Teilergebnishaushalt (*Stadtarchiv)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	48.166,39	15.100	10.200	10.200	10.200	10.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.693,50	6.800	3.300	3.300	3.300	3.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	43.421,09	12.800	2.000	2.000	2.000	2.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**95.280,98**	**34.700**	**15.500**	**15.500**	**15.500**	**15.500**
11	– Personalaufwendungen	314.937,60	305.800	304.700	329.500	403.100	410.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	9.600	10.500	10.700	10.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.817,91	80.700	76.100	73.800	73.800	73.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	30,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	163.935,66	142.900	157.200	157.200	141.600	141.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**547.721,17**	**543.100**	**561.000**	**584.400**	**642.600**	**650.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-452.440,19**	**-508.400**	**-545.500**	**-568.900**	**-627.100**	**-634.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-452.440,19**	**-508.400**	**-545.500**	**-568.900**	**-627.100**	**-634.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-452.440,19**	**-508.400**	**-545.500**	**-568.900**	**-627.100**	**-634.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-452.440,19**	**-508.200**	**-545.300**	**-568.700**	**-626.900**	**-634.400**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten	
Produkt	**25102**	Stadtarchiv	Herr Gerd Giese

Teilfinanzhaushalt (*Stadtarchiv)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-465.020,99**	**-594.300**	**-636.100**	**-656.800**	**-624.700**	**-623.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-465.020,99**	**-594.300**	**-636.100**	**-656.800**	**-624.700**	**-623.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-465.020,99**	**-594.300**	**-636.100**	**-656.800**	**-624.700**	**-623.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-465.020,99**	**-594.100**	**-635.900**	**-656.600**	**-624.500**	**-623.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	817,35	0	2.200	500	500	500
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**817,35**	**0**	**2.200**	**500**	**500**	**500**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-817,35**	**0**	**-2.200**	**-500**	**-500**	**-500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-465.838,34**	**-594.100**	**-638.100**	**-657.100**	**-625.000**	**-624.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**26**	Theater,Musikpflege,Musikschulen
Produkt	**26301**	Musikschule

Frau Jana Rohloff

Teilergebnishaushalt (*Musikschule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	112.296,00	113.500	107.500	107.500	107.500	102.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.130,40	270.500	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.397,50	5.000	275.000	275.000	275.000	275.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	7.377,31	9.500	100	100	100	100
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**383.201,21**	**398.500**	**382.600**	**382.600**	**382.600**	**377.100**
11	– Personalaufwendungen	456.930,73	422.900	573.100	581.800	602.300	611.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.094,65	86.200	87.700	87.700	87.700	87.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	330,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	92.206,45	99.900	8.600	8.600	8.600	8.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**623.561,83**	**619.100**	**679.500**	**688.200**	**708.700**	**717.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-240.360,62**	**-220.600**	**-296.900**	**-305.600**	**-326.100**	**-340.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-240.360,62**	**-220.600**	**-296.900**	**-305.600**	**-326.100**	**-340.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	2.400	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**2.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-240.360,62**	**-218.200**	**-296.900**	**-305.600**	**-326.100**	**-340.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.209,73	19.100	24.100	24.100	24.100	24.100
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-15.209,73**	**-19.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-255.570,35**	**-237.300**	**-321.000**	**-329.700**	**-350.200**	**-364.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**26**	Theater,Musikpflege,Musikschulen	
Produkt	**26301**	Musikschule	Frau Jana Rohloff

Teilfinanzhaushalt (*Musikschule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-234.018,77**	**-267.500**	**-346.500**	**-330.800**	**-344.300**	**-330.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-234.018,77**	**-267.500**	**-346.500**	**-330.800**	**-344.300**	**-330.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-234.018,77**	**-267.500**	**-346.500**	**-330.800**	**-344.300**	**-330.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-15.209,73**	**-19.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-249.228,50**	**-286.600**	**-370.600**	**-354.900**	**-368.400**	**-354.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	4.800	3.600	3.000	3.000	3.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**4.800**	**3.600**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-4.800**	**-3.600**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-249.228,50**	**-291.400**	**-374.200**	**-357.900**	**-371.400**	**-357.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**27**	Volkshochschulen,Büchereien, u.a.	
Produkt	**27201**	Stadtbibliothek	Frau Uta Mach

Teilergebnishaushalt (*Stadtbibliothek)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	18.500,00	32.900	30.900	30.900	30.900	30.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.720,20	42.800	39.800	39.800	39.800	39.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	35.398,42	61.200	32.700	32.700	32.700	32.700
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**95.618,62**	**136.900**	**103.400**	**103.400**	**103.400**	**103.400**
11	– Personalaufwendungen	588.045,63	626.300	664.900	678.200	691.000	704.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.439,72	149.900	152.900	151.800	151.800	151.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	19.900	19.900	19.900	19.900	19.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	3.417,10	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	30.955,84	32.900	31.000	31.000	31.000	31.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**733.858,29**	**829.000**	**868.700**	**880.900**	**893.700**	**907.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-638.239,67**	**-692.100**	**-765.300**	**-777.500**	**-790.300**	**-804.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-638.239,67**	**-692.100**	**-765.300**	**-777.500**	**-790.300**	**-804.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-638.239,67**	**-692.100**	**-765.300**	**-777.500**	**-790.300**	**-804.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	3.600	3.600	3.600	3.600
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-2.000**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-638.239,67**	**-694.100**	**-768.900**	**-781.100**	**-793.900**	**-807.900**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**27**	Volkshochschulen,Büchereien, u.a.	
Produkt	**27201**	Stadtbibliothek	Frau Uta Mach

Teilfinanzhaushalt (*Stadtbibliothek)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-634.198,70**	**-718.700**	**-774.600**	**-769.500**	**-782.300**	**-796.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-634.198,70**	**-718.700**	**-774.600**	**-769.500**	**-782.300**	**-796.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-634.198,70**	**-718.700**	**-774.600**	**-769.500**	**-782.300**	**-796.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.000**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-634.198,70**	**-720.700**	**-778.200**	**-773.100**	**-785.900**	**-799.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	815,55	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**815,55**	**1.500**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-815,55**	**-1.500**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-635.014,25**	**-722.200**	**-779.400**	**-774.300**	**-787.100**	**-801.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**28102**	Kulturförderung	Herr Michael Kiene

Teilergebnishaushalt (*Kulturförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.000	0	50.000	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**60.000**	**10.000**	**60.000**	**10.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	38.100	38.800	39.500	40.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	800	800	800	800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	367.600	317.600	367.600	310.100
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**406.500**	**357.200**	**407.900**	**351.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**28102**	Kulturförderung	Herr Michael Kiene

Teilfinanzhaushalt (*Kulturförderung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36101**	Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (***Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.230,61	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	900	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.230,61**	**900**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	130.181,16	304.900	106.900	109.200	111.200	113.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	700	3.500	4.100	4.100	4.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.285.339,32	3.755.700	4.090.100	4.090.100	4.090.100	4.090.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**3.415.520,48**	**4.061.300**	**4.200.500**	**4.203.400**	**4.205.400**	**4.207.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36101**	Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36201**	Jugendarbeit	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (*Jugendarbeit)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	206.363,21	194.700	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.000	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	300.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**206.363,21**	**494.700**	**5.000**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	861,33	2.500	2.300	2.300	2.300	2.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	703.606,61	575.200	265.000	235.000	235.000	235.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.261,14	9.200	9.400	9.400	9.400	9.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**708.729,08**	**586.900**	**276.700**	**246.700**	**246.700**	**246.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-502.365,87**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-502.365,87**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-502.365,87**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-502.365,87**	**-94.200**	**-273.700**	**-248.700**	**-248.700**	**-248.700**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36201**	Jugendarbeit	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Jugendarbeit)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-502.235,04**	**-392.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-502.235,04**	**-392.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-502.235,04**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-502.235,04**	**-94.200**	**-273.700**	**-248.700**	**-248.700**	**-248.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-502.235,04**	**-94.200**	**-273.700**	**-248.700**	**-248.700**	**-248.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36800**	Prävention	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (*Prävention)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	339,95	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**339,95**	**2.300**	**11.300**	**11.300**	**11.300**	**11.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36800**	Prävention	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Prävention)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42100**	Förderung des Sports	Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*Förderung des Sports)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.485,00	74.500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	74.000	74.000	74.000	74.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	45,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**74.530,00**	**74.500**	**74.500**	**74.500**	**74.500**	**74.500**
11	– Personalaufwendungen	14.731,20	0	32.300	33.000	33.600	34.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	882.373,72	885.300	885.400	885.400	885.400	885.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.199,31	59.500	58.400	58.400	57.600	57.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	17,96	100	100	100	100	100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**957.322,19**	**944.900**	**976.200**	**976.900**	**976.700**	**977.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42100**	Förderung des Sports	Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt (*Förderung des Sports)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42400**	Sportanlagen

Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*Sportanlagen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	93.900	93.900	93.900	93.900	93.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.819,75	12.500	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.050,56	2.000	14.500	14.500	14.500	14.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.291,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	11.958,69	11.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**29.120,70**	**120.700**	**109.400**	**109.400**	**109.400**	**109.400**
11	– Personalaufwendungen	127.942,56	137.200	132.500	134.900	137.700	140.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.980,51	275.100	226.000	226.000	226.000	216.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	156.500	156.500	156.500	156.500	156.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.000,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.426,63	3.200	3.400	3.400	3.400	3.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**350.349,70**	**572.000**	**518.400**	**520.800**	**523.600**	**516.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-321.229,00**	**-451.300**	**-409.000**	**-411.400**	**-414.200**	**-406.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-321.229,00**	**-451.300**	**-409.000**	**-411.400**	**-414.200**	**-406.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-321.229,00**	**-451.300**	**-409.000**	**-411.400**	**-414.200**	**-406.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	300	300	300	300	300
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-321.229,00**	**-436.200**	**-393.900**	**-396.300**	**-399.100**	**-391.800**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42400**	Sportanlagen	Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt (*Sportanlagen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-312.386,17**	**-388.700**	**-346.400**	**-348.800**	**-351.600**	**-344.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-312.386,17**	**-388.700**	**-346.400**	**-348.800**	**-351.600**	**-344.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-312.386,17**	**-388.700**	**-346.400**	**-348.800**	**-351.600**	**-344.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-312.386,17**	**-373.600**	**-331.300**	**-333.700**	**-336.500**	**-329.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	42.000	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**42.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	600,00	26.000	20.000	26.000	20.000	26.000
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	21.502,80	278.000	11.500	305.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**22.102,80**	**304.000**	**31.500**	**331.000**	**20.000**	**26.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-22.102,80**	**-262.000**	**-31.500**	**-331.000**	**-20.000**	**-26.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-334.488,97**	**-635.600**	**-362.800**	**-664.700**	**-356.500**	**-355.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42401**	Sport- und Mehrzweckhalle	Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*Sport- und Mehrzweckhalle)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	34.770,37	17.800	11.300	11.300	11.300	11.300
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**34.770,37**	**55.300**	**48.800**	**48.800**	**48.800**	**48.800**
11	– Personalaufwendungen	106.902,53	119.100	122.100	124.800	127.200	129.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.903,95	218.400	219.200	219.200	216.200	216.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	62.600	62.600	62.600	62.600	62.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	847,99	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**319.654,47**	**401.200**	**405.000**	**407.700**	**407.100**	**409.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-284.884,10**	**-345.900**	**-356.200**	**-358.900**	**-358.300**	**-360.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-284.884,10**	**-345.900**	**-356.200**	**-358.900**	**-358.300**	**-360.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-284.884,10**	**-345.900**	**-356.200**	**-358.900**	**-358.300**	**-360.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.624,52	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-6.624,52**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-291.508,62**	**-356.900**	**-367.200**	**-369.900**	**-369.300**	**-371.400**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42401**	Sport- und Mehrzweckhalle	Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt (*Sport- und Mehrzweckhalle)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-290.563,28**	**-320.800**	**-331.100**	**-333.800**	**-333.200**	**-335.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-290.563,28**	**-320.800**	**-331.100**	**-333.800**	**-333.200**	**-335.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-290.563,28**	**-320.800**	**-331.100**	**-333.800**	**-333.200**	**-335.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-6.624,52**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-297.187,80**	**-331.800**	**-342.100**	**-344.800**	**-344.200**	**-346.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.537,02	30.000	16.500	673.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.537,02**	**30.000**	**16.500**	**673.000**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.537,02**	**-30.000**	**-16.500**	**-673.000**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-298.724,82**	**-361.800**	**-358.600**	**-1.017.800**	**-344.200**	**-346.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42402**	sonstige Turnhallen

Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*sonstige Turnhallen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	6.100	13.600	13.600	13.600	13.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.558,50	0	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	7.162,11	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**8.720,61**	**8.100**	**15.600**	**15.600**	**15.600**	**15.600**
11	– Personalaufwendungen	40.191,69	44.100	46.500	47.300	48.300	49.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.191,73	91.300	181.300	181.300	175.500	175.500
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	10.200	22.700	22.700	22.700	22.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.803,60	200	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**112.187,02**	**145.800**	**251.000**	**251.800**	**247.000**	**247.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42402**	sonstige Turnhallen

Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt (*sonstige Turnhallen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestionen der Hansestadt Wismar

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	164.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000,00
Auszahlungen	1.885.600	1.043.300	46.800	52.800	0	0,00	0	0	0	0	0	7.927.000,00
Zu-/Überschuss	-1.721.600	-1.043.300	-46.800	-52.800	0	0,00	0	0	0	0	0	-6.927.000,00

Maßnahme-Nr.: 20101 Schulträgeraufgaben-allgemeine Schulverwaltung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-40.000,00

Maßnahme-Nr.: 2010112003 Ausstattungen in Schulen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-40.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
20101.0822100	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-40.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
20101. 0822100	Büromöbel	20.000	0,00	0,00	20.000,00	

Maßnahme-Nr.: 21110 Seeblick-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	14.500	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-14.500	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 2111012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	14.500	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-14.500	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21110.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21110.0719000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21110.0829000	0	12.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-14.500	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21110. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	272,51	0,00	1.727,49	
21110. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
21110. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 21120 Fritz-Reuter-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	164.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	301.800	1.800	1.800	1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-137.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 2112012000 Sanierung Fritz-Reuter-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	164.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	301.800	1.800	1.800	1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-137.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21120.0961000	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21120.0827000	1.800	1.800	1.800	1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21120.2331422	40.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21120.2331480	124.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-137.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21120. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	300.000	0,00	0,00	300.000,00	
21120. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.800	0,00	0,00	1.800,00	
21120. 2331422	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (§21 Abs.6 FAG M-V) Kofinanzierung	40.000	0,00	0,00	40.000,00	
21120. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	124.000	0,00	0,00	124.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 21130 Grundschule am Friedenshof

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 2113012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21130.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21130.2315100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21130. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	
21130. 2315100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom privaten Bereich- private Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 21140 Rudolf-Tarnow-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-300.000,00

Maßnahme-Nr.: 2114012000 Sanierung Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-300.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21140.0965000	0	0	0	0	0	209.500,00	0	0	0	0	0	0,00
21140.0961000	0	0	0	0	0	5.974.800,00	0	0	0	0	0	300.000,00
21140.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21140.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	-6.184.300,00	0	0	0	0	0	-300.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21140. 0965000	Anlagen im Bau Abriß	0	0,00	0,00	0,00	
21140. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	-1.500,00	0,00	1.500,00	
21140. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
21140. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Maßnahme-Nr.: 21520 Ostsee-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	18.800	2.300	2.300	2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Zu-/Überschuss	-18.800	-2.300	-2.300	-2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 2152012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	18.800	2.300	2.300	2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-18.800	-2.300	-2.300	-2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21520.0827000	2.300	2.300	2.300	2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21520.0829000	16.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-18.800	-2.300	-2.300	-2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21520. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.300	0,00	0,00	2.300,00	
21520. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500	0,00	0,00	16.500,00	

Maßnahme-Nr.: 21530 Bertolt-Brecht-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000,00
Auszahlungen	1.484.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	5.900.000,00
Zu-/Überschuss	-1.484.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-4.900.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 2153012000 Sanierung Bertolt-Brecht -Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000,00
Auszahlungen	1.484.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	5.900.000,00
Zu-/Überschuss	-1.484.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-4.900.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21530.0961000	1.482.000	0	0	0	0	129.200,00	0	0	0	0	0	5.900.000,00
21530.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000,00
21530.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.484.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	-129.200,00	0	0	0	0	0	-4.900.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21530. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	1.482.000	612.269,83	5.616,46	869.730,17	
21530. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
21530. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Maßnahme-Nr.: 25102 Stadtarchiv

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.200	500	500	500	0	0,00	0	0	0	0	0	25.000,00

Zu-/Überschuss	-2.200	-500	-500	-500	0	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 2510212000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.200	500	500	500	0	0,00	0	0	0	0	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-2.200	-500	-500	-500	0	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25102.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	25.000,00
25102.0827000	2.200	500	500	500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.200	-500	-500	-500	0	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
25102. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
25102. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.200	0,00	0,00	2.200,00	

Maßnahme-Nr.: 26301 Musikschule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.600	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.000,00
Zu-/Überschuss	-3.600	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-2.000,00

Maßnahme-Nr.: 2630112000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Auszahlungen	3.600	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.000,00
Zu-/Überschuss	-3.600	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-2.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
26301.0826030	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.000,00
26301.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
26301.0827000	1.600	1.000	1.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
26301.4918100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-3.600	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-2.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
26301. 0826030	Sonstige Musikinstrumente	2.000	0,00	0,00	2.000,00	
26301. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
26301. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.600	0,00	0,00	1.600,00	
26301. 4918100	Versicherungserstattungen für Ersatzbeschaffung	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 27201 Stadtbibliothek

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 2720112000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
27201.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
27201.0827000	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
27201. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
27201. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.200	0,00	0,00	1.200,00	

Maßnahme-Nr.: 42400 Sportanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	31.500	331.000	20.000	26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
Zu-/Überschuss	-31.500	-331.000	-20.000	-26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-775.000,00

Maßnahme-Nr.: 4240012000 Sportstätten

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.500	5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-1.500	-5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0822100	0	5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
42400.0827000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.500	-5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Maßnahme-Nr.: 4240012002 Sportplatz Dargetzow

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0359000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0359000	Sonstige Sportanlagen	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

Maßnahme-Nr.: 4240012008 Investzuschuß an Sportvereine

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	26.000	20.000	26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	92.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-26.000	-20.000	-26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-92.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0130000	20.000	26.000	20.000	26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	92.000,00
	-20.000	-26.000	-20.000	-26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-92.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0130000	Geleistete Investitionszuschüsse	20.000	0,00	0,00	20.000,00	

Maßnahme-Nr.: 4240012009 Kurt-Bürger-Stadion

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	643.000,00
Zu-/Überschuss	0	-300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-643.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0961000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	115.000,00
42400.0963000	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	317.000,00
42400.0962000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	211.000,00
42400.0599800	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
42400.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-643.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

42400. 0599800	Garagen	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 42401 Sport- und Mehrzweckhalle

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	16.500	673.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	885.000,00
Zu-/Überschuss	-16.500	-673.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-885.000,00

Maßnahme-Nr.: 4240112000 Sporthalle

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	16.500	523.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	685.000,00
Zu-/Überschuss	-16.500	-523.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-685.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42401.0822100	15.000	23.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000,00
42401.0352000	0	500.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	625.000,00
42401.0827000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
42401.0719000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-16.500	-523.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-685.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42401. 0822100	Büromöbel	15.000	0,00	0,00	15.000,00	
42401. 0352000	Turn- und Sporthallen	0	0,00	0,00	0,00	
42401. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	
42401. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 4240112001 Sanierung Spielfeld

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	-150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42401.0961000	0	150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
	0	-150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42401. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000

Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen	pro Kopf
	in EUR		
Hansestadt Stralsund	57.357	**87.855.100**	1.531,72
Hansestadt Greifswald	55.771	**56.424.800**	1.011,72
Schwerin	91.264	**38.975.300**	427,06
Neubrandenburg	63.509	**36.955.500**	581,89
Hansestadt Wismar	42.433	**33.163.200**	781,54

Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal-/ Versorgungs-aufwendungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	91.264	**47.835.800**	524,15
Hansestadt Greifswald	55.771	**39.401.100**	706,48
Schwerin	57.357	**29.162.400**	508,44
Neubrandenburg	63.509	**24.353.100**	383,46
Hansestadt Wismar	42.433	**22.238.500**	524,09

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Nachtrag 2013 wie folgt:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
		in EUR	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.216.700	**14.036.500**	-180.200

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	57.357	**41.513.500**	723,77
Hansestadt Greifswald	91.264	**19.905.800**	218,11
Schwerin	63.509	**15.489.900**	243,90
Neubrandenburg	55.771	**12.181.200**	218,41
Hansestadt Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen für 2014 und Folgejahre dargestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entsprechend Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.
Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Muster 6 und 7
(zu § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	403.182	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	403.182,24	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	-5.995.218	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08

verantwortlich: amt. Herr Schubert

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	21.432,35	2.363.200	2.352.100	2.354.300	2.354.300	2.354.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	151.377,94	157.100	328.400	328.400	328.400	328.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.379,36	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.500	290.000	340.000	340.000	340.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.963,95	52.400	2.500	2.500	2.500	2.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**203.153,60**	**2.577.200**	**2.973.000**	**3.025.200**	**3.025.200**	**3.025.200**
11	– Personalaufwendungen	1.824.828,99	1.583.800	2.298.600	2.448.700	2.592.600	2.643.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	1.800	72.700	108.300	92.400	94.300
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.027.317,56	1.246.100	1.486.100	1.455.000	1.460.600	1.445.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	3.890.700	3.890.700	3.890.700	3.890.700	3.890.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	277,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	197.100	292.100	165.900	60.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	239.482,69	140.000	160.800	158.400	158.700	158.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**3.091.906,24**	**6.862.400**	**8.106.000**	**8.353.200**	**8.360.900**	**8.293.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-2.888.752,64**	**-4.285.200**	**-5.133.000**	**-5.328.000**	**-5.335.700**	**-5.268.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-2.888.752,64**	**-4.285.200**	**-5.133.000**	**-5.328.000**	**-5.335.700**	**-5.268.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-2.888.752,64**	**-4.285.200**	**-5.133.000**	**-5.328.000**	**-5.335.700**	**-5.268.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	185.300	185.500	185.500	185.500	185.500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-185.300**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-2.888.752,64**	**-4.470.500**	**-5.278.500**	**-5.473.500**	**-5.481.200**	**-5.413.700**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08

verantwortlich: amt. Herr Schubert

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.697.786,80**	**-2.907.700**	**-3.820.900**	**-3.974.900**	**-3.814.100**	**-3.674.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-39.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.697.786,80**	**-2.947.000**	**-3.820.900**	**-3.974.900**	**-3.814.100**	**-3.674.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**-37.700**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.697.786,80**	**-2.947.000**	**-3.858.600**	**-3.974.900**	**-3.814.100**	**-3.674.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-185.300**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.697.786,80**	**-3.132.300**	**-4.004.100**	**-4.120.400**	**-3.959.600**	**-3.819.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.338.629,15	1.496.800	375.000	2.715.000	4.826.500	4.658.900
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	391.900	0	0	266.100
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**1.338.629,15**	**1.496.800**	**766.900**	**2.715.000**	**4.826.500**	**4.925.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	454.423,58	1.100.700	1.239.400	1.610.700	717.400	661.600
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	2.457.834,73	3.085.000	1.728.400	3.207.000	4.977.000	6.817.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**2.912.258,31**	**4.185.700**	**2.967.800**	**4.817.700**	**5.694.400**	**7.478.600**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.573.629,16**	**-2.688.900**	**-2.200.900**	**-2.102.700**	**-867.900**	**-2.553.600**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-4.271.415,96**	**-5.821.200**	**-6.205.000**	**-6.223.100**	**-4.827.500**	**-6.373.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08

verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11108**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"	Frau Heike Isbarn

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.057,14	6.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**3.057,14**	**6.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	220.641,58	258.600	241.600	303.000	265.300	270.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	46.400	79.400	62.900	64.300
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.334,43	16.300	26.800	26.300	26.300	26.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	191.035,84	40.400	20.900	20.900	20.900	20.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**423.011,85**	**316.800**	**335.700**	**429.600**	**375.400**	**381.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11108**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"	Frau Heike Isbarn

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51100**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.765,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.700	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.765,00**	**6.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	226.180,18	193.200	197.100	201.100	205.200	208.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.234,98	37.100	45.100	35.100	35.100	35.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	277,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.358,75	12.700	14.900	14.900	14.900	14.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**256.050,91**	**243.000**	**257.100**	**251.100**	**255.200**	**258.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51100**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (***Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-287.900**	**-253.100**	**-257.200**	**-260.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51102**	Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung	Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.300	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	7.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**500,00**	**11.400**	**500**	**500**	**500**	**500**
11	– Personalaufwendungen	251.250,33	186.500	188.400	192.200	195.900	199.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.581,52	80.400	60.400	50.400	50.400	50.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	8.898,43	9.200	7.600	7.600	7.600	7.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**261.730,28**	**276.100**	**256.400**	**250.200**	**253.900**	**257.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51102**	Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung	Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (*Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51103**	Städtebauförderung	Herr Torsten Günter

Teilergebnishaushalt (*Städtebauförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.924,94	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	8.500	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**9.924,94**	**17.600**	**9.100**	**9.100**	**9.100**	**9.100**
11	– Personalaufwendungen	254.207,18	138.300	123.500	125.800	128.300	130.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	13.500	14.900	15.200	15.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	197.100	292.100	165.900	60.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	23.056,83	22.700	25.700	25.700	25.700	25.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**277.264,01**	**163.100**	**361.600**	**460.300**	**336.900**	**233.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51103**	Städtebauförderung	Herr Torsten Günter

Teilfinanzhaushalt (*Städtebauförderung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-263.057,22**	**-224.800**	**-368.900**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-39.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-263.057,22**	**-264.100**	**-368.900**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**-37.700**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-263.057,22**	**-264.100**	**-406.600**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-263.057,22**	**-264.100**	**-406.600**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841.100,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**841.100,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	454.423,58	1.100.700	1.239.400	1.610.700	717.400	661.600
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	841.420,11	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.295.843,69**	**1.100.700**	**1.239.400**	**1.610.700**	**717.400**	**661.600**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-454.743,69**	**-1.100.700**	**-1.239.400**	**-1.610.700**	**-717.400**	**-661.600**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-717.800,91**	**-1.364.800**	**-1.646.000**	**-2.052.500**	**-1.035.800**	**-877.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51104**	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	Herr Torsten Günter

Teilergebnishaushalt (*Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.468,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	8.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**3.468,00**	**11.200**	**3.100**	**3.100**	**3.100**	**3.100**
11	– Personalaufwendungen	80.200,39	99.800	97.800	105.400	168.800	171.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	779,98	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**80.980,37**	**106.000**	**104.000**	**111.600**	**175.000**	**178.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51104**	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	Herr Torsten Günter

Teilfinanzhaushalt (*Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52100**	Bauordnung	Herr Siegfried Schubert

Teilergebnishaushalt (*Bauordnung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	170.200	170.200	170.200	170.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	290.000	290.000	290.000	290.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**462.700**	**462.700**	**462.700**	**462.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	600.800	628.900	641.100	653.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	12.800	14.000	14.300	14.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	222.300	222.300	222.300	222.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	38.400	37.800	38.100	37.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**874.300**	**903.000**	**915.800**	**927.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-411.600**	**-440.300**	**-453.100**	**-465.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-411.600**	**-440.300**	**-453.100**	**-465.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-411.600**	**-440.300**	**-453.100**	**-465.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-371.600**	**-400.300**	**-413.100**	**-425.000**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52100**	Bauordnung	Herr Siegfried Schubert

Teilfinanzhaushalt (*Bauordnung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-532.800**	**-581.400**	**-520.800**	**-460.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-532.800**	**-581.400**	**-520.800**	**-460.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-532.800**	**-581.400**	**-520.800**	**-460.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-492.800**	**-541.400**	**-480.800**	**-420.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	400	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-400**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-493.200**	**-541.400**	**-480.800**	**-420.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52300**	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Torsten Günter

Teilergebnishaushalt (*Denkmalschutz und Denkmalpflege)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	21.432,35	29.200	18.100	20.300	20.300	20.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	5.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**21.432,35**	**34.600**	**18.600**	**20.800**	**20.800**	**20.800**
11	– Personalaufwendungen	241.126,34	239.600	248.200	260.900	275.200	283.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.651,34	43.900	55.400	44.800	50.400	35.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	500	500	500	500	500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.544,99	18.200	18.400	18.400	18.400	18.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**283.322,67**	**302.200**	**322.500**	**324.600**	**344.500**	**337.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-261.890,32**	**-267.600**	**-303.900**	**-303.800**	**-323.700**	**-317.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-261.890,32**	**-267.600**	**-303.900**	**-303.800**	**-323.700**	**-317.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-261.890,32**	**-267.600**	**-303.900**	**-303.800**	**-323.700**	**-317.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	300	500	500	500	500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-300**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-261.890,32**	**-267.900**	**-304.400**	**-304.300**	**-324.200**	**-317.600**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52300**	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Torsten Günter

Teilfinanzhaushalt (*Denkmalschutz und Denkmalpflege)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-235.678,31**	**-267.400**	**-303.600**	**-303.600**	**-323.500**	**-316.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-235.678,31**	**-267.400**	**-303.600**	**-303.600**	**-323.500**	**-316.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-235.678,31**	**-267.400**	**-303.600**	**-303.600**	**-323.500**	**-316.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-300**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-235.678,31**	**-267.700**	**-304.100**	**-304.100**	**-324.000**	**-317.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	18.020,12	0	400	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**18.020,12**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-18.020,12**	**0**	**-400**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-253.698,43**	**-267.700**	**-304.500**	**-304.100**	**-324.000**	**-317.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54101**	Gemeindestraßen	Frau Jutta Köpke

Teilergebnishaushalt (*Gemeindestraßen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	2.236.000	2.236.000	2.236.000	2.236.000	2.236.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.379,36	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.200	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	2.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**26.379,36**	**2.239.200**	**2.236.000**	**2.236.000**	**2.236.000**	**2.236.000**
11	– Personalaufwendungen	157.166,79	77.500	79.400	149.900	152.600	155.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	3.726.800	3.726.800	3.726.800	3.726.800	3.726.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	380,45	6.000	7.500	6.700	6.700	6.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**157.547,24**	**3.811.900**	**3.815.300**	**3.885.000**	**3.887.700**	**3.890.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt	**54101**	Gemeindestraßen

Frau Jutta Köpke

Teilfinanzhaushalt (*Gemeindestraßen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	497.529,15	1.496.800	375.000	2.715.000	4.826.500	4.658.900
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	391.900	0	0	266.100
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**497.529,15**	**1.496.800**	**766.900**	**2.715.000**	**4.826.500**	**4.925.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.592.332,40	3.055.000	1.695.000	3.175.000	4.945.000	6.785.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.592.332,40**	**3.055.000**	**1.695.000**	**3.175.000**	**4.945.000**	**6.785.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.094.803,25**	**-1.558.200**	**-928.100**	**-460.000**	**-118.500**	**-1.860.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.214.331,58**	**-1.692.100**	**-1.071.300**	**-669.400**	**-279.400**	**-2.024.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54104**	Beitragsveranlagungen	Herr Siegfried Schubert

Teilergebnishaushalt (*Beitragsveranlagungen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	2.500	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**2.600**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	– Personalaufwendungen	61.489,36	62.800	66.500	68.100	69.200	70.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	900	900	900	900	900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	552,75	3.100	3.500	3.100	3.100	3.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**62.042,11**	**66.900**	**71.000**	**72.200**	**73.300**	**74.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54104**	Beitragsveranlagungen	Herr Siegfried Schubert

Teilfinanzhaushalt (*Beitragsveranlagungen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54901**	Straßenverwaltung	Herr Siegfried Schubert

Teilergebnishaushalt (*Straßenverwaltung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	134.720,00	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	2.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**134.720,00**	**168.100**	**165.500**	**165.500**	**165.500**	**165.500**
11	– Personalaufwendungen	183.397,47	204.400	280.400	217.100	291.200	296.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735.000,00	992.500	1.009.700	1.009.700	1.009.700	1.009.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	5.411,69	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**923.809,16**	**1.243.200**	**1.336.400**	**1.273.100**	**1.347.200**	**1.352.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54901**	Straßenverwaltung	Herr Siegfried Schubert

Teilfinanzhaushalt (*Straßenverwaltung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	600	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**600**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-600**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.157.500**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55101**	Öffentliche Grünanlagen	Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Öffentliche Grünanlagen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	700	700	700	700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	906,81	1.200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**906,81**	**77.900**	**77.400**	**77.400**	**77.400**	**77.400**
11	– Personalaufwendungen	16.939,34	39.200	40.200	40.900	41.600	42.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.500,74	16.500	5.000	5.000	5.000	5.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	127.900	127.900	127.900	127.900	127.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.305,76	4.900	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**183.745,84**	**188.500**	**173.600**	**174.300**	**175.000**	**175.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-182.839,03**	**-110.600**	**-96.200**	**-96.900**	**-97.600**	**-98.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-182.839,03**	**-110.600**	**-96.200**	**-96.900**	**-97.600**	**-98.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-182.839,03**	**-110.600**	**-96.200**	**-96.900**	**-97.600**	**-98.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-182.839,03**	**-295.600**	**-281.200**	**-281.900**	**-282.600**	**-283.300**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55101**	Öffentliche Grünanlagen	Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (*Öffentliche Grünanlagen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-29.201,26**	**-59.400**	**-45.000**	**-45.700**	**-46.400**	**-47.100**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-29.201,26**	**-59.400**	**-45.000**	**-45.700**	**-46.400**	**-47.100**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-29.201,26**	**-59.400**	**-45.000**	**-45.700**	**-46.400**	**-47.100**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-29.201,26**	**-244.400**	**-230.000**	**-230.700**	**-231.400**	**-232.100**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	6.062,10	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**6.062,10**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-6.062,10**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-35.263,36**	**-274.400**	**-260.000**	**-260.700**	**-261.400**	**-262.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**56**	Umwelt schutz
Produkt	**56100**	Umwelt schutz

Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Umweltschutz)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	50.000	50.000	50.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	1.800	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**1.800**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
11	– Personalaufwendungen	132.230,03	83.900	134.700	155.400	158.200	161.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.014,55	54.100	56.100	56.100	56.100	56.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.157,22	6.700	7.300	6.700	6.700	6.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**182.401,80**	**144.700**	**198.100**	**218.200**	**221.000**	**224.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**56**	Umweltschutz	
Produkt	**56100**	Umweltschutz	Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (*Umweltschutz)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestionen der Hansestadt Wismar

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	766.900	2.715.000	4.826.500	4.925.000	1.529.000	0,00	0	0	0	0	0	7.372.700,00
Auszahlungen	1.728.400	3.207.000	4.977.000	6.817.000	7.375.000	0,00	1.880.000	570.000	540.000	570.000	200.000	24.362.000,00
Zu-/Überschuss	-961.500	-492.000	-150.500	-1.892.000	-5.846.000	0,00	-1.880.000	-570.000	-540.000	-570.000	-200.000	-16.989.300,00

Maßnahme-Nr.: 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßn.

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 5110000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51100.0487100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51100.2314000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51100.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51100. 0487100	Strombetriebene Straßenbeleuchtung	0	0,00	0,00	0,00	
51100. 2314000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von der EU	0	0,00	0,00	0,00	
51100. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Maßnahme-Nr.: 52100 Bauordnung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 5210001 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
52100.0827000	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
52100. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	400	0,00	0,00	400,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 52300 Denkmalschutz- und Denkmalpflege

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 52300001 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
52300.0827000	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
52300. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	400	0,00	0,00	400,00	

Maßnahme-Nr.: 54101 Gesamtinvestitonen Straßenbau

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	766.900	2.715.000	4.826.500	4.925.000	1.529.000	0,00	0	0	0	0	0	7.372.700,00
Auszahlungen	1.695.000	3.175.000	4.945.000	6.785.000	7.245.000	0,00	1.880.000	570.000	540.000	570.000	200.000	24.362.000,00
Zu-/Überschuss	-928.100	-460.000	-118.500	-1.860.000	-5.716.000	0,00	-1.880.000	-570.000	-540.000	-570.000	-200.000	-

												16.989.300,00

Maßnahme-Nr.: 54101000 Grunderwerb /Straßengrundstücke

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0482400	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0482400	Gemeindestraßen	15.000	257,55	0,00	14.742,45	

Maßnahme-Nr.: 5410100153 Zeughausstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	40.000	410.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-40.000	-110.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	40.000	410.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331480	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-40.000	-110.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	40.000	0,00	0,00	40.000,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112002 Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
Zu-/Überschuss	-490.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	600.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
54101.2331480	110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-490.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	600.000	0,00	0,00	600.000,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	110.000	0,00	0,00	110.000,00	

Maßnahme-Nr.: 541011201103 Dahlmannstr. bis Knoten Schweriner Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	50.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Auszahlungen	100.000	400.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-400.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	100.000	400.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
54101.2331420	50.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-50.000	-200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-400.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	100.000	0,00	0,00	100.000,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	50.000	0,00	0,00	50.000,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112019 Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0,00	0	0	0	0	0	900.000,00
Zu-/Überschuss	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	0,00	0	0	0	0	0	-900.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.096300	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0,00	0	0	0	0	0	900.000,00
	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	0,00	0	0	0	0	0	-900.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	125.000	10.366,16	10.217,08	114.633,84	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112041 Phillip Müller Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	375.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	25.000	840.000	0,00	0	0	0	0	0	865.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-25.000	-465.000	0,00	0	0	0	0	0	-865.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	25.000	840.000	0,00	0	0	0	0	0	865.000,00
54101.2331420	0	0	0	0	375.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-25.000	-465.000	0,00	0	0	0	0	0	-865.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112046 Knoten BGM Haupt Str./Phillip Müller Str.

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	350.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	20.000	0,00	0	0	0	0	0	630.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-20.000	0,00	0	0	0	0	0	-280.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	350.000,00
54101.0963000	0	0	0	0	20.000	0,00	0	0	0	0	0	630.000,00
	0	0	0	0	-20.000	0,00	0	0	0	0	0	-280.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112101 Zierower Landstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	70.000	400.000	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-70.000	-200.000	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	70.000	400.000	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
54101.2331420	0	0	0	0	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-70.000	-200.000	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112107 Gerberstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	380.000,00
Auszahlungen	95.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	580.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	95.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	580.000,00
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	380.000,00
54101.2314202	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331422	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331420	45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	95.000	0,00	1.615,61	95.000,00	
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2314202	Investitionszuweisungen Land (§21 Abs. 6FAG) Kofinanzierung	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331422	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (§21 Abs.6 FAG M-V) Kofinanzierung	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	45.000	0,00	0,00	45.000,00	

Maßnahme-Nr.: 541011211402 Dr. Leber Str.

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	50.000	0,00	0	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-50.000	0,00	0	0	0	0	0	-120.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	0	50.000	0,00	0	0	0	0	0	150.000,00
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

54101.2331420	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	-50.000	0,00	0	0	0	0	0	-120.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	5.915,83	0,00	
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 541011211403 Philosophenweg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	20.000	50.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	50.000	150.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-30.000	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	50.000	150.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
54101.2331420	0	0	0	20.000	50.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-30.000	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112121 Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	1.100.000	3.486.500	2.282.900	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	500.000	2.400.000	2.950.000	2.500.000	0,00	0	0	0	0	0	5.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	600.000	1.086.500	-667.100	-2.500.000	0,00	0	0	0	0	0	-5.000.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	500.000	2.400.000	2.950.000	2.500.000	25.000,00	0	0	0	0	0	5.000.000,00
54101.2331420	0	1.100.000	2.617.100	2.282.900	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331310	0	0	523.600	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331200	0	0	345.800	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	600.000	1.086.500	-667.100	-2.500.000	-25.000,00	0	0	0	0	0	-5.000.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331310	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Sondervermögen - Eigenbetriebe	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 54101121211 Poeler Straße Kreuzungsmaßnahme bis Knotenpunkt Philosophenweg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	570.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	140.000	30.000	1.255.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-140.000	-30.000	-685.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	140.000	30.000	1.255.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331420	0	0	570.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-140.000	-30.000	-685.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	140.000	0,00	0,00	140.000,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112124 St. Marienkirchhof

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	25.000	325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	25.000	500.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	860.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-175.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-860.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	25.000	500.000	0	0	1.100.000,00	0	0	0	0	0	860.000,00
54101.2331420	0	25.000	325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

	0	0	-175.000	0	0	-1.100.000,00	0	0	0	0	0	-860.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112125 Dankwartstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	557.200,00
Auszahlungen	0	180.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.013.000,00
Zu-/Überschuss	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-455.800,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	550.000,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.0963000	0	180.000	0	0	0	1.020.000,00	0	0	0	0	0	1.013.000,00
54101.2314900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	557.200,00
54101.2331420	0	80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-100.000	0	0	0	-470.000,00	0	0	0	0	0	-455.800,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	622,38	0,00	
54101. 2314900	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	

54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112130 Nikolaikirchplatz

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	150.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	30.000	270.000	0,00	0	0	0	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-30.000	-120.000	0,00	0	0	0	0	0	-250.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	30.000	270.000	0,00	0	0	0	0	0	250.000,00
54101.2331420	0	0	0	0	150.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-30.000	-120.000	0,00	0	0	0	0	0	-250.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112131 Bahnhofsbereich

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	90.000	120.000	100.000	235.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	250.000	170.000	230.000	200.000	0,00	850.000	250.000	170.000	230.000	200.000	750.000,00
Zu-/Überschuss	-160.000	-130.000	-70.000	5.000	-200.000	0,00	-850.000	-250.000	-170.000	-230.000	-200.000	-750.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	250.000	250.000	170.000	230.000	200.000	0,00	850.000	250.000	170.000	230.000	200.000	750.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

54101.2331420	90.000	120.000	100.000	235.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-160.000	-130.000	-70.000	5.000	-200.000	0,00	-850.000	-250.000	-170.000	-230.000	-200.000	-750.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	250.000	6.638,89	0,00	243.361,11	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	90.000	0,00	0,00	90.000,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112146 Breite Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	50.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	50.000	500.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	50.000	500.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
54101.2331420	0	0	0	50.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112148 Schweinsbrücke/Weberstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	30.000	200.000	0	100.000	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Auszahlungen	30.000	280.000	0	200.000	0	0,00	280.000	280.000	0	0	0	885.000,00
Zu-/Überschuss	0	-80.000	0	-100.000	0	0,00	-280.000	-280.000	0	0	0	-265.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00
54101.0963000	30.000	280.000	0	200.000	0	0,00	280.000	280.000	0	0	0	885.000,00
54101.2331420	30.000	200.000	0	100.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331422	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-80.000	0	-100.000	0	0,00	-280.000	-280.000	0	0	0	-265.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	30.000	0,00	1.496,65	30.000,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	30.000	0,00	0,00	30.000,00	
54101. 2331422	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (§21 Abs.6 FAG M-V) Kofinanzierung	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112149 Neustadt 1. und 2. BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	40.000	235.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
Auszahlungen	0	40.000	370.000	340.000	0	0,00	750.000	40.000	370.000	340.000	0	1.150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-135.000	-90.000	0	0,00	-750.000	-40.000	-370.000	-340.000	0	-375.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
54101.0963000	0	40.000	370.000	340.000	0	0,00	750.000	40.000	370.000	340.000	0	1.150.000,0

												0
54101.2331420	0	40.000	235.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	-135.000	-90.000	0	0,00	-750.000	-40.000	-370.000	-340.000	0	-375.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112150 Baustr. 1. BA/Badstaven

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	40.000	846.000	64.000	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
Auszahlungen	0	0	40.000	900.000	310.000	0,00	0	0	0	0	0	1.150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-54.000	-246.000	0,00	0	0	0	0	0	-375.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
54101.0963000	0	0	40.000	900.000	310.000	0,00	0	0	0	0	0	1.150.000,00
54101.2331420	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331480	0	0	40.000	846.000	64.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-54.000	-246.000	0,00	0	0	0	0	0	-375.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	

54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112152 Claus-Jesup-Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	40.000	310.000	350.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	40.000	700.000	700.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-390.000	-350.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	40.000	700.000	700.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
54101.2331480	0	0	40.000	310.000	350.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2314800	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-390.000	-350.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2314800	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112165 Zierower Weg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	950.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Zu-/Überschuss	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
54101.0963000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	950.000,00
54101.2325000	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	75.132,71	0,00	
54101. 2325000	Sonderposten aus Beiträgen vom privaten Bereich	391.900	0,00	0,00	391.900,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112169 Schatterau / Bergstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	30.000	265.000	140.000	0,00	0	0	0	0	0	495.000,00
Auszahlungen	0	0	30.000	370.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-105.000	-60.000	0,00	0	0	0	0	0	-155.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	495.000,00
54101.0963000	0	0	30.000	370.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
54101.2331420	0	0	30.000	265.000	140.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-105.000	-60.000	0,00	0	0	0	0	0	-155.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112170 Mecklenburger Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	50.000	650.000	0	300.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	50.000	650.000	0	700.000	650.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-400.000	-650.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	50.000	650.000	0	700.000	650.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
54101.2314800	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331480	50.000	650.000	0	300.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-400.000	-650.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	50.000	0,00	0,00	50.000,00	
54101. 2314800	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	50.000	0,00	0,00	50.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112171 Georgenkirchhof/Glatter Aal

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	340.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	30.000	0,00	0	0	0	0	0	450.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	-110.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	340.000,00
54101.0963000	0	0	0	0	30.000	0,00	0	0	0	0	0	450.000,00
	0	0	0	0	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	-110.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112173 Landgang

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	270.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00
Zu-/Überschuss	-250.000	-270.000	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	-620.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	250.000	270.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00
54101.2325000	0	0	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-250.000	-270.000	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	-620.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	250.000	0,00	0,00	250.000,00	
54101. 2325000	Sonderposten aus Beiträgen vom privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112174 Rabenstraße 1. BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	30.000	300.000	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-30.000	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	30.000	300.000	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00
	0	0	0	-30.000	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 54901 Strassenverwaltung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 54901000 Strassenverwaltung Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54901.0827000	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54901. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	600	0,00	0,00	600,00	

Maßnahme-Nr.: 55101 Öffentliche Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	130.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-130.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 55101125800003 Maßnahmen in Park- und Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55101.0962000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55101. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	30.000	0,00	0,00	30.000,00	

Maßnahme-Nr.: 55101125800022 Wiederherstellung Fürstenhofgarten

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55101.0962000	0	0	0	0	100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55101. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000

Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen	pro Kopf
	in EUR		
Hansestadt Stralsund	57.357	**87.855.100**	1.531,72
Hansestadt Greifswald	55.771	**56.424.800**	1.011,72
Schwerin	91.264	**38.975.300**	427,06
Neubrandenburg	63.509	**36.955.500**	581,89
Hansestadt Wismar	42.433	**33.163.200**	781,54

Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal-/ Versorgungs-aufwendungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	91.264	**47.835.800**	524,15
Hansestadt Greifswald	55.771	**39.401.100**	706,48
Schwerin	57.357	**29.162.400**	508,44
Neubrandenburg	63.509	**24.353.100**	383,46
Hansestadt Wismar	42.433	**22.238.500**	524,09

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Nachtrag 2013 wie folgt:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
		in EUR	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.216.700	**14.036.500**	-180.200

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	57.357	**41.513.500**	723,77
Hansestadt Greifswald	91.264	**19.905.800**	218,11
Schwerin	63.509	**15.489.900**	243,90
Neubrandenburg	55.771	**12.181.200**	218,41
Hansestadt Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen für 2014 und Folgejahre dargestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entsprechend Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.
Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Muster 6 und 7
(zu § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	403.182	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	403.182,24	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	-5.995.218	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01

verantwortlich: Herr Beyer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	300	300	300	300	300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	8.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**8.900**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	272.070,51	291.200	240.600	243.600	248.200	251.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	900	59.200	64.900	66.200	67.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41,53	5.200	8.700	8.700	8.700	8.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	600	600	600	600	600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.449,17	20.100	20.500	20.500	20.500	20.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**276.561,21**	**318.000**	**329.600**	**338.300**	**344.200**	**349.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	300	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-300**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-276.105,49**	**-307.600**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11801**	Prüfung

Frau Silvia Löbner

Teilergebnishaushalt (*Prüfung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	300	300	300	300	300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	8.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**8.900**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	272.070,51	291.200	240.600	243.600	248.200	251.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	900	59.200	64.900	66.200	67.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41,53	5.200	8.700	8.700	8.700	8.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	600	600	600	600	600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.449,17	20.100	20.500	20.500	20.500	20.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**276.561,21**	**318.000**	**329.600**	**338.300**	**344.200**	**349.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01

verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11801**	Prüfung

Frau Silvia Löbner

Teilfinanzhaushalt (*Prüfung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	300	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-300**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-276.105,49**	**-307.600**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000

Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen	pro Kopf
	in EUR		
Hansestadt Stralsund	57.357	**87.855.100**	1.531,72
Hansestadt Greifswald	55.771	**56.424.800**	1.011,72
Schwerin	91.264	**38.975.300**	427,06
Neubrandenburg	63.509	**36.955.500**	581,89
Hansestadt Wismar	42.433	**33.163.200**	781,54

Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal-/ Versorgungs-aufwendungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	91.264	**47.835.800**	524,15
Hansestadt Greifswald	55.771	**39.401.100**	706,48
Schwerin	57.357	**29.162.400**	508,44
Neubrandenburg	63.509	**24.353.100**	383,46
Hansestadt Wismar	42.433	**22.238.500**	524,09

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Nachtrag 2013 wie folgt:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
		in EUR	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.216.700	**14.036.500**	-180.200

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	57.357	**41.513.500**	723,77
Hansestadt Greifswald	91.264	**19.905.800**	218,11
Schwerin	63.509	**15.489.900**	243,90
Neubrandenburg	55.771	**12.181.200**	218,41
Hansestadt Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen für 2014 und Folgejahre dargestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entsprechend Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.
Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Muster 6 und 7
(zu § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	403.182	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	403.182,24	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	-5.995.218	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06

verantwortlich: Herr Brosig

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**1.000**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	133.617,92	145.000	151.800	154.800	158.100	160.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.504,27	3.100	4.600	4.600	4.600	4.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	1.562,15	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	9.901,72	12.900	12.800	12.800	12.800	12.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**148.586,06**	**161.000**	**169.200**	**172.200**	**175.500**	**178.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06

verantwortlich: Herr Brosig

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**35**	sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	**35100**	Wohngeld

Herr Lars Sperling

Teilergebnishaushalt (*Wohngeld)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**1.000**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	133.617,92	145.000	151.800	154.800	158.100	160.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.504,27	3.100	4.600	4.600	4.600	4.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	1.562,15	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	9.901,72	12.900	12.800	12.800	12.800	12.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**148.586,06**	**161.000**	**169.200**	**172.200**	**175.500**	**178.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06

verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**35**	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	**35100**	Wohngeld	Herr Lars Sperling

Teilfinanzhaushalt (*Wohngeld*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	256,09	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	346,91	400	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**603,00**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.420,79	24.100	22.600	2.600	2.600	2.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	350.956,90	98.800	82.000	82.000	82.000	82.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**371.377,69**	**122.900**	**104.600**	**84.600**	**84.600**	**84.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-370.774,69**	**-122.500**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-370.774,69**	**-122.500**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-370.774,69**	**-122.500**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-370.774,69**	**-122.500**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-370.774,69**	**-122.900**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-370.774,69**	**-122.900**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-370.774,69**	**-122.500**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-370.774,69**	**-122.500**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-370.774,69**	**-122.500**	**-104.600**	**-84.600**	**-84.600**	**-84.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**33**	Förderung der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**33100**	Förderung der Wohlfahrtspflege	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (***Förderung der Wohlfahrtspflege)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	346,91	400	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**346,91**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	87.773,43	77.800	32.000	32.000	32.000	32.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**87.773,43**	**79.100**	**33.300**	**33.300**	**33.300**	**33.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**33**	Förderung der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**33100**	Förderung der Wohlfahrtspflege	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Förderung der Wohlfahrtspflege)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-87.426,52**	**-79.100**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-87.426,52**	**-79.100**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57105**	Arbeitsmarktförderung	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (*Arbeitsmarktförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	256,09	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**256,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.420,79	22.800	21.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	263.183,47	21.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**283.604,26**	**43.800**	**71.300**	**51.300**	**51.300**	**51.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57105**	Arbeitsmarktförderung	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (***Arbeitsmarktförderung)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Seniorenheime der Hansestadt Wismar
Haus Friedenshof
Haus Wendorf
Pflegezentrum Lübsche Burg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014

Der Wirtschaftsplan 2014 wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung und der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) erstellt.
Den Erträgen in Höhe von TEUR 11.270stehen Aufwendungen in Höhe vonTEUR 11.007 gegenüber.

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes erfolgte auf der Basis der bestätigten Pflegesätze und der Investitionskostensätze.

Seit dem 01. September 2013 gültige Pflegeentgelte(€/Tag), einschließlich Investitionskosten(HF=Härtefall):

	Pfl.st.0	Pfl.st.1	Pfl.st.2	Pfl.st.3	Pfl.st.HF
Friedenshof	48,88	64,03	78,67	96,23	108,33
Wendorf		63,09	77,26	94,26	
Lübsche Burg		69,23	82,49	98,40	
Tagespflege	40,18	47,67	60,03	74,86	

Die Investitionskosten für das Haus Friedenshof betragen 5,25€/Tag, für das Haus Wendorf 3,00€/Tag, für das Pflegezentrum Lübsche Burg 13,48€/Tag und für die Tagespflege 6,53€/Tag.

Die Kapazitäten der Seniorenheime der Hansestadt Wismar stellen sich für das Jahr 2014 wie folgt dar:

Haus Friedenshof :	204 Plätze stationäre Pflege, davon 10 Kurzzeitpflegeplätze als Streuplätze, und 26 betreute Wohnungen
Haus Wendorf :	81 Plätze stationäre Pflege
Pflegezentrum Lübsche Burg:	84 Plätze stationäre Pflege, 14 Tagespflegeplätze, 21 betreute Wohnungen.

Es wird im Jahr 2014 von einer Kapazitätsauslastungvon 95% im Haus Friedenshof, 98% im Haus Wendorf,98% im Pflegezentrum Lübsche Burg und 50% in der Tagespflege ausgegangen.
Ab dem Jahr 2015 wirdin der Tagespflege eine Auslastung von 80% angestrebt.

Bei der Planung des Kostenaufwandes fanden zu erwartende Veränderungen Berücksichtigung.

Der Personalaufwand umfasst mit fast 75% den größten Teil der gesamten Aufwendungen.Bei dem Ansatz der Personalkosten wurde der auf die Kapazität angeglichene Stellenplan zuGrunde gelegt.

Außerdem spielen die Entwicklung der Pflegestufen sowie die Tarifsteigerungen im öffentlichen

Dienst eine wesentliche Rolle. Für das Jahr 2014wurde eine Tarifsteigerung von 3% geplant.

Bei den Sachaufwendungen wurde den Preisentwicklungen Rechnung getragen, speziell im Energie- und Lebensmittelsektor.

Die Auflösung der Sonderposten beinhaltet die Abschreibung der Anlagegüter, die mit Fördermitteln angeschafft wurden. Der Ausweis ist in der Pflegebuchführungsverordnung vorgeschrieben.

Die demographische Entwicklung wird künftig zu einem steigenden Bedarf an Pflegeplätzen führen. Die Nachfrage nach betreuten Wohnungen mit einem differenzierten Serviceangebot besteht nach wie vor.
Um die Wettbewerbschancen zu erhöhen und Synergieeffekte zu nutzen, ist die Eröffnung der Tagespflegezum 01.04.2013 der richtige Schritt zur Entwicklung des Unternehmens gewesen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1)]

Hansestadt Wismar

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat _____[2)]

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	11.270,2
- die Aufwendungen	11.006,9
- der Jahresgewinn	263,3
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	908,1
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-287,4
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	-34,5
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	586,2
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	383,0
4. Die Stellenübersicht weist 213,583 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	15.104,9
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	15.598,1
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	15.861,4
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Wismar, 12.11.2013

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	8.953	10.066	10.259	10.320	10.349	10.320
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	722	800	642	646	645	645
5.	Materialaufwand	1.528	1.789	1.663	1.691	1.701	1.716
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	579	612	621	626	627	626
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	949	1.177	1.042	1.065	1.074	1.090
6.	Personalaufwand	7.200	7.808	8.134	8.171	8.171	8.171
	a) Löhne und Gehälter	6.063	6.656	6.913	6.945	6.945	6.945
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.137	1.152	1.221	1.226	1.226	1.226
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	972	953	937	918	911	929
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	970	953	937	918	911	929
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	2					
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	342	307	301	287	273	273
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	111	183	255	211	242	242
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	66	75	66	66	66	66

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	18	16	15	14	13
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	247	497	263	313	294	233
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	11	5				
20.	Außerordentliche Aufwendungen	30	9				
21.	Außerordentliches Ergebnis	-19	-4				
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	228	493	263	313	294	233

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	263
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

oder

Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	266	515	281	329	309	247
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	970	953	937	919	911	930
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-342	-307	-302	-287	-273	-273
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10	12	9	8	7	6
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	101	-15				
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-883	-198				
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-38	-22	-17	-16	-15	-14
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	77	938	908	953	939	896
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-563	-174	-287	-217	-217	-217
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-563	-174	-287	-217	-217	-217
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	175					
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-35	-61	-35	-35	-35	-35

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	140	-61	-35	-35	-35	-35
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-346	703	586	701	687	644
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.604	4.258	4.961	5.547	6.248	6.935
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	4.258	4.961	5.547	6.248	6.935	7.579

Name des Betriebes/Unternehmens:
Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Bereichserfolgsplan

Haus Friedenshof

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	5.239	5.446	5.491	5.491	5.506	5.491
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	439	438	354	354	354	354
5.	Materialaufwand	881	1.034	920	931	937	945
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	337	336	334	334	335	334
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	544	698	586	597	602	611
6.	Personalaufwand	4.332	4.403	4.548	4.548	4.548	4.548
	a) Löhne und Gehälter	3.652	3.756	3.866	3.866	3.866	3.866
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	680	647	682	682	682	682
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	494	343	460	439	420	422
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	492	343	460	439	420	422
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	2					
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	190	155	149	136	122	122
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	55	117	155	130	120	120
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	54	74	62	62	62	62
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	8	8	8	8	8
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	148	208	-35	-13	11	-14
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	7	1				
20.	Außerordentliche Aufwendungen	13	5				
21.	Außerordentliches Ergebnis	-6	-4				
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	142	204	-35	-13	11	-14

Name des Betriebes/Unternehmens:
Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Bereichserfolgsplan

Haus Wendorf

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	2.089	2.251	2.277	2.277	2.283	2.277
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	79	105	66	66	66	66
5.	Materialaufwand	337	375	346	350	352	355
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	137	135	137	137	137	137
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	200	240	209	213	215	218
6.	Personalaufwand	1.637	1.809	1.886	1.886	1.886	1.886
	a) Löhne und Gehälter	1.377	1.540	1.603	1.603	1.603	1.603
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	260	269	283	283	283	283
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	151	212	152	158	163	170
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	151	212	152	158	163	170
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	118	118	118	117	117	117
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	33	44	80	40	60	60
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	12		4	4	4	4
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1					
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139	34	1	30	9	-7
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	2	1				
20.	Außerordentliche Aufwendungen	4	2				
21.	Außerordentliches Ergebnis	-2	-1	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	137	33	1	30	9	-7

Name des Betriebes/Unternehmens:
Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Bereichserfolgsplan

Pflegezentrum Lübsche Burg

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	1.625	2.369	2.491	2.552	2.560	2.552
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	204	257	222	225	225	225
5.	Materialaufwand	310	380	397	410	413	416
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	105	141	150	155	156	155
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	205	239	247	255	257	261
6.	Personalaufwand	1.231	1.596	1.700	1.736	1.736	1.736
	a) Löhne und Gehälter	1.034	1.360	1.444	1.476	1.476	1.476
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	197	236	256	260	260	260
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	327	398	325	321	328	338
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	327	398	325	321	328	338
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	34	34	34	34	34	34
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	23	22	20	41	62	62
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	9	8	7	6	5
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40	255	297	296	274	254
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	2	3				
20.	Außerordentliche Aufwendungen	13	2				
21.	Außerordentliches Ergebnis	-11	1				
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	-51	256	297	296	274	254

Name des Betriebes/Unternehmens:
Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Zukauf von Wirtschafsgütern, Ersatzbeschaffungen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen			287	217	217	217	
Summe Auszahlungen			287	217	217	217	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-287	-217	-217	-217	

Seniorenheime der Hansestadt Wismar
Stellenplan **2014**

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
		1. Betriebsleitung							
1		1.0 Betriebsleiter/in	1,000	E 14	1,000	E 13	1,000	E 14	
2		1.01 Sekretär/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
		1.10 Kaufmännischer Bereich							
3		10.0 Kaufmännische/r Leiter/in	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	
4		10.1 Sachbearbeiter/in Finanzbuchhaltung	0,875	E 8	0,875	E 8	0,875	E 8	
5		10.2 Sachbearbeiter/in Finanzbuchhaltung	0,750	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8	
6		10.3 Sachbearbeiter/in Heimverwaltung	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
7		10.4 SB Bewohnerangelegenheiten	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
8		10.5 Sachbearbeiter/in Heimaufnahme	0,750	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8	
		1.11 Personalverwaltung							
10		11.0 Personalleiter/in	1,000	BBO A 11	1,000	BBO A 11	1,000	BBO A 11	
11		11.1 Bezügerechner/in	0,500	E 8	0,500	E 9	0,500	E 8	
12		11.2 Bezügerechner/in	0,500	E 6	0,625	E 6	0,625	E 6	
		1.12.2 Hauswirtschaft							
13		12.0 Hauswirtschaftsleiter/in	1,000	E 9	1,000	E 10	1,000	E 10	
14		12.01 Sachbearbeiter/in Lager u. Material	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
15		12.02 Sachbearbeiter/in Lager u. Material	0,500	E 5	0,000		0,500	E 5	
		1.12.1 Hausmeister							
16		12.1.0 Hausmeister/Vorarbeiter	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
17		12.1.1 Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
18		12.1.2. Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
19		12.1.3. Hausarbeiter	0,500	2Ü	0,500	E 2Ü	0,500	E 2 Ü	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
	1.12.2 Wäscherei								
20	12.2.0	Wäscherin/Näherin/Vorarbeiter/in	0,750	E 3	0,750	E 3	0,750	E 3	
21	12.2.1	Wäscherin/Näherin	0,750	E 3	0,750	E 3	0,750	E 3	
22	12.2.2	Wäscherin/Näherin	0,750	E 3	0,750	E 3	0,750	E 3	
23	12.2.3.	Wäscherin/Näherin	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
24	12.2.4.	Wäscherin/Näherin	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
	1.12.3 Küche								
25	12.3.0	Küchenleiter/in	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
26	12.3.1	Koch/Köchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
27	12.3.2	Koch/Köchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
28	12.3.3	Diätkoch/Diätköchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
29	12.3.4	Diätkoch/Diätköchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
30	12.3.5	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	
31	12.3.6	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	
32	12.3.7	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	
33	12.3.8	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
34	12.3.9	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
35	12.3.10	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
36	12.3.11	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
37	12.3.12	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
38	12.3.13	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
39	12.3.14	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
40	12.3.15	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
41	12.3.16	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
42	12.3.17	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
43	12.3.18	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
44	12.3.19	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
45	12.3.20	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
46	12.3.21	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
47	12.3.22	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
48	12.3.23	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
49	12.3.24	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
50	12.3.25	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,000		0,750	E 1	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
51	12.3.26	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
52	12.3.27	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
54	12.3.28	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
56	12.3.29	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
57	12.3.30	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
58	12.3.31	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,000		0,750	E 1	
59	12.3.32	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
60	12.3.33	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
	1.12.4. Hausreinigung								
61	12.4.0	Reinigungskraft/Vorarbeiter/in	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
62	12.4.1	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
63	12.4.2	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
64	12.4.3	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
65	12.4.4	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
66	12.4.5	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
67	12.4.6	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
68	12.4.7	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
69	12.4.8	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
70	12.4.9	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 2	0,750	E 1	
71	12.4.10	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
72	12.4.11	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 1	0,750	E 2	
73	12.4.12	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
74	12.4.13	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
75	12.4.14	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
76	12.4.15	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
77	12.4.16	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
78	12.4.17	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
79	12.4.18	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
80	12.4.19	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
81	12.4.20	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
82	12.4.21	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
	1.13. Pflegedienst								

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
83	13.01	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
84	13.02	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
85	13.03	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
86	13.04	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
	1.13.1. Wohnbereich I Wendorf								
87	13.1.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.2. Wohnbereich II Wendorf								
88	13.2.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.3. Wohnbereich III Wendorf								
89	13.3.0	Wohnbereichsleiter/in-stellv. PDL	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.4. Wohnbereich 1 Friedenshof								
90	13.4.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.5. Wohnbereich 2 Friedenshof								
91	13.5.0	Wohnbereichsleiter/in-stellv. PDL	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.6. Wohnbereich 3 Friedenshof								
92	13.6.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.7. **Wohnbereich 4 Friedenshof**								
93	13.7.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.8. **Wohnbereich 5 Friedenshof**								
94	13.8.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.9. Wohnbereich 6 Friedenshof								
95	13.9.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.10. Team Lübsche Burg								
96	13.10.0	Stellv. Pflegedienstleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.11. Altenpfleger/in								
97	13.11.1	Altenpfleger/in DFK LB	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,875	E 7a	
98	13.11.2	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
99	13.11.3	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
100	13.11.4	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
101	13.11.5	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
102	13.11.6	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
103	13.11.7	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
104	13.11.8	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
105	13.11.9	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
106	13.11.10	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
107	13.11.11	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
108	13.11.12	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
109	13.11.13	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
110	13.11.14	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
111	13.11.15	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
112	13.11.16	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
113	13.11.17	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
114	13.11.18	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
115	13.11.19	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
116	13.11.20	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
117	13.11.21	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
118	13.11.22	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
119	13.11.23	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
120	13.11.24	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
121	13.11.25	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
122	13.11.26	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
123	13.11.27	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
124	13.11.28	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
125	13.11.29	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
126	13.11.30	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
127	13.11.31	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
128	13.11.32	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
129	13.11.33	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
130	13.11.34	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
131	13.11.35	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
132	13.11.36	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
133	13.11.37	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
134	13.11.38	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
135	13.11.39	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
136	13.11.40	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
137	13.11.41	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
138	13.11.42	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
139	13.11.43	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
140	13.11.44	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
141	13.11.45	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
142	13.11.46	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
143	13.11.47	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
144	13.11.48	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
145	13.11.49	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
146	13.11.50	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
147	13.11.51	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
148	13.11.52	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
149	13.11.53	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
150	13.11.54	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
151	13.11.55	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
152	13.11.56	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
153	13.11.57	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
154	13.11.58	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
155	13.11.59	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
156	13.11.60	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
157	13.11.61	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
158	13.11.62	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
159	13.11.63	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
160	13.11.64	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
161	13.11.65	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
162	13.11.66	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
163	13.11.67	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
164	13.11.68	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
165	13.11.69	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
166	13.11.70	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
167	13.11.71	Altenpfleger/in	0,000		0,000		0,750	E 7a	
168	13.11.72	Altenpfleger/in	0,000		0,000		0,750	E 7a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
	1.13.12. Altenpflegehelfer/in								
169	13.12.1	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
170	13.12.2	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
171	13.12.3	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
172	13.12.4	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
173	13.12.5	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
174	13.12.6	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
175	13.12.7	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
176	13.12.8	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
177	13.12.9	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
178	13.12.10	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
179	13.12.11	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
180	13.12.12	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
181	13.12.13	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
182	13.12.14	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
183	13.12.15	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
184	13.12.16	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
185	13.12.17	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
186	13.12.18	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
187	13.12.19	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
188	13.12.20	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
189	13.12.21	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
190	13.12.22	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
193	13.12.21	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
194	13.12.22	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
195	13.12.23	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 3a	0,750	E 4a	
196	13.12.24	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
197	13.12.25	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
198	13.12.26	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
199	13.12.27	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
200	13.12.28	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
201	13.12.29	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
202	13.12.30	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
203	13.12.31	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
204	13.12.32	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
205	13.12.33	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
206	13.12.34	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
207	13.12.35	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
208	13.12.36	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
209	13.12.37	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
210	13.12.38	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
211	13.12.39	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
212	13.12.40	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
213	13.12.41	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
214	13.12.42	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
215	13.12.43	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
216	13.12.44	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
217	13.12.45	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
218	13.12.46	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
219	13.12.47	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
220	13.12.48	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
221	13.12.49	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
222	13.12.50	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
223	13.12.51	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
224	13.12.52	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
225	13.12.53	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
226	13.12.54	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
227	13.12.55	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
228	13.12.56	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
229	13.12.57	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
230	13.12.58	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
231	13.12.59	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
232	13.12.60	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
233	13.12.61	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
234	13.12.62	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
235	13.12.63	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
236	13.12.64	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	

Organisationseinheit								
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
237	13.12.65	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
238	13.12.68	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
239	13.12.69	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
240	13.12.66	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
241	13.12.67	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
242	13.12.68	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
243	13.12.69	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
244	13.12.70	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
245	13.12.71	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
246	13.12.72	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
247	13.12.73	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
248	13.12.74	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
249	13.12.75	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,500	E 3a	0,500	E 3a	
250	13.12.76	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,500	E 3a	0,500	E 3a	
251	13.12.77	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
252	13.12.78	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
253	13.12.79	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
254	13.12.80	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
	1.13.13. Freizeitbetreuung								
255	13.13.0	Leitende/r Beschäftigungstherapeut/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
256	13.13.01	Beschäftigungstherapeut/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
257	13.13.02	Beschäftigungstherapeut/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
	1.13.14 Betreuung nach §87b SGB XI								
258	13.14.1	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
259	13.14.2	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
260	13.14.3	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
261	13.14.4	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
262	13.14.5	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
263	13.14.6	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
264	13.14.7	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
265	13.14.8	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
266	13.14.9	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
267	13.14.10	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
268	13.14.11	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
269	13.14.12	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
270	13.14.13	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
271	13.14.14	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
272	13.14.15	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
273	13.14.16	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
274	13.14.17	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,000		0,000		0,500	E 2	
275	13.14.18	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,000		0,000		0,500	E 2	
	1.14. Tagespflege								
276	1.14.0	Altenpfleger/in	1,000	7a	1,000	7a	1,000	7a	
277	1.14.1	Altenpfleger/in	0,750	7a	1,000	7a	0,750	7a	
278	1.14.2	Altenpflegehelfer/in	0,750	3a	0,000		0,750	3a	
	Gesamtsumme:		**199,875**		**191,750**		**203,625**		
	1.15. Auszubildende in der Altenpflege								
279	1.15.1	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
280	1.15.2	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
281	1.15.3	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
282	1.15.4	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
283	1.15.5	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
284	1.15.6	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
285	1.15.7	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
286	1.15.8	Auszubildende/r	1,000	AE	0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt
287	1.15.9	Auszubildende/r	0,000		0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt
288	1.15.10	Auszubildende/r	0,000		0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt
289	1.15.11	Auszubildende/r	0,000		0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt

Organisationseinheit						
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014	Bemerkungen
	Summe AZUBI		**8,000**	**7,000**	**11,000**	

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000

Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen	pro Kopf
	in EUR		
Hansestadt Stralsund	57.357	**87.855.100**	1.531,72
Hansestadt Greifswald	55.771	**56.424.800**	1.011,72
Schwerin	91.264	**38.975.300**	427,06
Neubrandenburg	63.509	**36.955.500**	581,89
Hansestadt Wismar	42.433	**33.163.200**	781,54

Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal-/ Versorgungs-aufwendungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	91.264	**47.835.800**	524,15
Hansestadt Greifswald	55.771	**39.401.100**	706,48
Schwerin	57.357	**29.162.400**	508,44
Neubrandenburg	63.509	**24.353.100**	383,46
Hansestadt Wismar	42.433	**22.238.500**	524,09

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Nachtrag 2013 wie folgt:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
		in EUR	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.216.700	**14.036.500**	-180.200

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	57.357	**41.513.500**	723,77
Hansestadt Greifswald	91.264	**19.905.800**	218,11
Schwerin	63.509	**15.489.900**	243,90
Neubrandenburg	55.771	**12.181.200**	218,41
Hansestadt Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen für 2014 und Folgejahre dargestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entsprechend Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.
Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000

Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen	pro Kopf
	in EUR		
Hansestadt Stralsund	57.357	**87.855.100**	1.531,72
Hansestadt Greifswald	55.771	**56.424.800**	1.011,72
Schwerin	91.264	**38.975.300**	427,06
Neubrandenburg	63.509	**36.955.500**	581,89
Hansestadt Wismar	42.433	**33.163.200**	781,54

Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal-/ Versorgungs-aufwendungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	91.264	**47.835.800**	524,15
Hansestadt Greifswald	55.771	**39.401.100**	706,48
Schwerin	57.357	**29.162.400**	508,44
Neubrandenburg	63.509	**24.353.100**	383,46
Hansestadt Wismar	42.433	**22.238.500**	524,09

Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Nachtrag 2013 wie folgt:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
		in EUR	
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	14.216.700	**14.036.500**	-180.200

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	pro Kopf
		in EUR	
Hansestadt Stralsund	57.357	**41.513.500**	723,77
Hansestadt Greifswald	91.264	**19.905.800**	218,11
Schwerin	63.509	**15.489.900**	243,90
Neubrandenburg	55.771	**12.181.200**	218,41
Hansestadt Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

In der folgenden Tabelle werden die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen für 2014 und Folgejahre dargestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entsprechend Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.
Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Haushalt 2014
Hansestadt Wismar

Muster 6 und 7
(zu § 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	403.182	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	403.182,24	-983.218	-4.679.518	-6.532.018	-7.054.018	-5.995.218	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-14,95	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	404.587,00	1.071.200	1.162.700	1.088.700	1.088.700	1.088.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	116.800	246.800	246.800	246.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.667,50	175.300	142.200	142.200	142.200	142.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	674.148,58	790.800	612.400	714.400	714.400	714.400
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.269.388,13**	**2.037.300**	**2.034.100**	**2.192.100**	**2.192.100**	**2.192.100**
11	– Personalaufwendungen	1.494.138,67	1.483.200	1.983.600	2.005.900	2.055.400	2.094.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	20.500	22.500	23.000	23.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	707.302,22	876.700	1.034.700	1.217.900	1.169.900	1.171.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.261.500	1.262.000	1.262.300	1.262.300	1.262.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	8.927,26	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.918,05	2.000	2.300	2.600	2.700	2.800
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	773.476,10	910.200	1.013.400	859.900	859.900	859.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.985.762,30**	**4.533.900**	**5.316.500**	**5.371.100**	**5.373.200**	**5.415.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.716.374,17**	**-2.496.600**	**-3.282.400**	**-3.179.000**	**-3.181.100**	**-3.223.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.716.374,17**	**-2.496.600**	**-3.282.400**	**-3.179.000**	**-3.181.100**	**-3.223.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.716.374,17**	**-2.496.600**	**-3.282.400**	**-3.179.000**	**-3.181.100**	**-3.223.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.600	33.200	33.200	33.200	33.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.169,13	93.500	122.800	122.800	122.800	122.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-28.169,13**	**-77.900**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.744.543,30**	**-2.574.500**	**-3.372.000**	**-3.268.600**	**-3.270.700**	**-3.312.700**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.012.738,91**	**-2.065.800**	**-2.850.000**	**-2.732.700**	**-2.680.000**	**-2.692.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.012.738,91**	**-2.065.800**	**-2.850.000**	**-2.732.700**	**-2.680.000**	**-2.692.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.012.738,91**	**-2.065.800**	**-2.850.000**	**-2.732.700**	**-2.680.000**	**-2.692.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-28.169,13**	**-77.900**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.040.908,04**	**-2.143.700**	**-2.939.600**	**-2.822.300**	**-2.769.600**	**-2.782.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	770.000,00	3.313.900	2.297.800	941.000	250.000	250.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**770.000,00**	**3.313.900**	**2.297.800**	**941.000**	**250.000**	**250.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.528.581,11	8.377.100	5.208.700	642.300	250.000	250.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.528.581,11**	**8.377.100**	**5.208.700**	**642.300**	**250.000**	**250.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-758.581,11**	**-5.063.200**	**-2.910.900**	**298.700**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-2.799.489,15**	**-7.206.900**	**-5.850.500**	**-2.523.600**	**-2.769.600**	**-2.782.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03

verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11103**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"	Herr Frank Junge

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	4.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**4.400**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	– Personalaufwendungen	72.269,79	74.600	186.700	190.500	194.200	197.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	13.200	15.800	15.800	15.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	600	900	900	900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	300	5.400	5.400	5.400	5.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**72.269,79**	**80.200**	**205.900**	**212.600**	**216.300**	**219.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03

verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11103**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"	Herr Frank Junge

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten
Produkt	**25101**	Stadtgeschichtliches Museum

Frau Beatrice Busjan

Teilergebnishaushalt (*Stadtgeschichtliches Museum)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	35.200	122.700	3.700	3.700	3.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.950,68	5.800	1.200	1.200	1.200	1.200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**4.000,68**	**41.100**	**124.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
11	– Personalaufwendungen	389.599,54	401.000	428.100	437.900	446.300	454.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.969,26	115.800	119.800	119.800	69.800	69.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	123.922,51	191.600	277.600	99.100	99.100	99.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**590.491,31**	**716.100**	**833.200**	**664.500**	**622.900**	**631.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03

verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten	
Produkt	**25101**	Stadtgeschichtliches Museum	Frau Beatrice Busjan

Teilfinanzhaushalt (*Stadtgeschichtliches Museum)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.063.900	2.047.800	691.000	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**2.063.900**	**2.047.800**	**691.000**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	865.241,05	3.852.700	2.988.800	392.300	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**865.241,05**	**3.852.700**	**2.988.800**	**392.300**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-865.241,05**	**-1.788.800**	**-941.000**	**298.700**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.440.884,99**	**-2.459.800**	**-1.646.200**	**-356.800**	**-613.900**	**-622.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28200**	Kirchen

Herr Reinhard Helwing

Teilergebnishaushalt (*Kirchen*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	404.587,00	969.900	969.900	954.900	954.900	954.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.145,62	29.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	11.152,76	2.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**433.885,38**	**1.000.900**	**987.900**	**972.900**	**972.900**	**972.900**
11	– Personalaufwendungen	121.428,25	150.700	137.700	139.700	142.300	144.600
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	20.500	22.500	23.000	23.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403.655,10	488.600	458.200	454.400	456.400	458.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.141.500	1.141.500	1.141.500	1.141.500	1.141.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.326,99	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**526.410,34**	**1.786.500**	**1.763.300**	**1.763.500**	**1.768.600**	**1.773.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-92.524,96**	**-785.600**	**-775.400**	**-790.600**	**-795.700**	**-800.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-92.524,96**	**-785.600**	**-775.400**	**-790.600**	**-795.700**	**-800.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-92.524,96**	**-785.600**	**-775.400**	**-790.600**	**-795.700**	**-800.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.500	25.500	25.500	25.500	25.500
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	27.800	28.300	28.300	28.300	28.300
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-23.300**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-92.524,96**	**-808.900**	**-778.200**	**-793.400**	**-798.500**	**-803.300**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03

verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**28200**	Kirchen	Herr Reinhard Helwing

Teilfinanzhaushalt (*Kirchen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-401.892,23**	**-312.000**	**-300.800**	**-316.000**	**-321.100**	**-325.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-401.892,23**	**-312.000**	**-300.800**	**-316.000**	**-321.100**	**-325.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-401.892,23**	**-312.000**	**-300.800**	**-316.000**	**-321.100**	**-325.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-23.300**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-401.892,23**	**-335.300**	**-303.600**	**-318.800**	**-323.900**	**-328.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	770.000,00	1.250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**770.000,00**	**1.250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	615.530,57	1.608.500	250.800	250.000	250.000	250.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**615.530,57**	**1.608.500**	**250.800**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**154.469,43**	**-358.500**	**-800**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-247.422,80**	**-693.800**	**-304.400**	**-318.800**	**-323.900**	**-328.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57301**	Märkte

Frau Brigitte Franz

Teilergebnishaushalt (*Märkte)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.384,46	140.000	115.000	115.000	115.000	115.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	13.043,75	64.300	55.000	2.000	2.000	2.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**185.428,21**	**204.300**	**170.000**	**117.000**	**117.000**	**117.000**
11	– Personalaufwendungen	70.009,31	74.800	71.000	72.400	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.217,89	68.100	67.100	67.100	67.100	67.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	2.241,58	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.918,05	2.000	2.300	2.600	2.700	2.800
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	144.323,00	157.600	149.600	53.600	53.600	53.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**281.709,83**	**302.500**	**290.000**	**195.700**	**123.400**	**123.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-96.281,62**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-96.281,62**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-96.281,62**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.431,08	7.600	8.500	8.500	8.500	8.500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-9.431,08**	**-7.600**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-105.712,70**	**-105.800**	**-128.500**	**-87.200**	**-14.900**	**-15.000**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57301**	Märkte

Frau Brigitte Franz

Teilfinanzhaushalt (*Märkte*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-132.339,38**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-132.339,38**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-132.339,38**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-9.431,08**	**-7.600**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-141.770,46**	**-105.800**	**-128.500**	**-87.200**	**-14.900**	**-15.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-141.770,46**	**-105.800**	**-128.500**	**-87.200**	**-14.900**	**-15.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57501**	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Frau Brigitte Franz

Teilergebnishaushalt (*Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	45.000	125.000	125.000	125.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	18.000	18.000	18.000	18.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**67.000**	**147.000**	**147.000**	**147.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	73.400	75.000	150.400	153.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	106.700	252.100	252.100	252.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	139.500	134.500	134.500	134.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**319.600**	**461.600**	**537.000**	**539.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-252.600**	**-314.600**	**-390.000**	**-392.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-252.600**	**-314.600**	**-390.000**	**-392.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-252.600**	**-314.600**	**-390.000**	**-392.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-253.800**	**-315.800**	**-391.200**	**-393.900**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03

verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57501**	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Frau Brigitte Franz

Teilfinanzhaushalt (***Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-247.600**	**-309.600**	**-385.000**	**-387.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-247.600**	**-309.600**	**-385.000**	**-387.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-247.600**	**-309.600**	**-385.000**	**-387.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-248.800**	**-310.800**	**-386.200**	**-388.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-248.800**	**-310.800**	**-386.200**	**-388.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57502**	BgA Veranstaltungszentrale/Theater	Frau Brigitte Franz

Teilergebnishaushalt (*BgA Veranstaltungszentrale/Theater)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-14,95	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	64.900	64.900	124.900	124.900	124.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	71.800	121.800	121.800	121.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.100	9.000	9.000	9.000	9.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	445.034,92	492.400	382.000	537.000	537.000	537.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**445.019,97**	**563.400**	**527.700**	**792.700**	**792.700**	**792.700**
11	– Personalaufwendungen	471.676,47	442.400	681.300	705.100	729.100	744.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.322,80	151.000	209.800	242.600	242.600	242.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	109.600	109.600	109.600	109.600	109.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	6.444,13	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	391.070,03	432.000	313.200	439.200	439.200	439.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.001.513,43**	**1.135.000**	**1.313.900**	**1.496.500**	**1.520.500**	**1.535.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-556.493,46**	**-571.600**	**-786.200**	**-703.800**	**-727.800**	**-743.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-556.493,46**	**-571.600**	**-786.200**	**-703.800**	**-727.800**	**-743.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-556.493,46**	**-571.600**	**-786.200**	**-703.800**	**-727.800**	**-743.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	11.100	7.700	7.700	7.700	7.700
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	41.800	65.700	65.700	65.700	65.700
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-30.700**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-556.493,46**	**-602.300**	**-844.200**	**-761.800**	**-785.800**	**-801.200**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03

verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57502**	BgA Veranstaltungszentrale/Theater	Frau Brigitte Franz

Teilfinanzhaushalt (*BgA Veranstaltungszentrale/Theater)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-549.779,88**	**-555.300**	**-771.400**	**-677.000**	**-683.100**	**-698.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-549.779,88**	**-555.300**	**-771.400**	**-677.000**	**-683.100**	**-698.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-549.779,88**	**-555.300**	**-771.400**	**-677.000**	**-683.100**	**-698.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-30.700**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-549.779,88**	**-586.000**	**-829.400**	**-735.000**	**-741.100**	**-756.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	47.809,49	2.915.900	1.969.100	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**47.809,49**	**2.915.900**	**1.969.100**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-47.809,49**	**-2.915.900**	**-1.969.100**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-597.589,37**	**-3.501.900**	**-2.798.500**	**-735.000**	**-741.100**	**-756.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57503**	BgA Tourismuszentrale

Herr Wolfgang Ustorp

Teilergebnishaushalt (*BgA Tourismuszentrale)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	87,42	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	200.966,47	222.000	156.200	156.200	156.200	156.200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**201.053,89**	**223.200**	**157.400**	**157.400**	**157.400**	**157.400**
11	– Personalaufwendungen	369.155,31	339.700	405.400	385.300	393.100	400.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.137,17	48.000	59.900	66.100	66.100	66.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	241,55	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	112.833,57	123.300	122.700	122.700	122.700	122.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**513.367,60**	**513.600**	**590.600**	**576.700**	**584.500**	**591.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-312.313,71**	**-290.400**	**-433.200**	**-419.300**	**-427.100**	**-434.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-312.313,71**	**-290.400**	**-433.200**	**-419.300**	**-427.100**	**-434.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-312.313,71**	**-290.400**	**-433.200**	**-419.300**	**-427.100**	**-434.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.738,05	16.300	19.100	19.100	19.100	19.100
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-18.738,05**	**-16.300**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-331.051,76**	**-306.700**	**-452.300**	**-438.400**	**-446.200**	**-453.300**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57503**	BgA Tourismuszentrale	Herr Wolfgang Ustorp

Teilfinanzhaushalt (*BgA Tourismuszentrale)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-281.222,31**	**-353.500**	**-499.700**	**-484.200**	**-455.100**	**-432.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-281.222,31**	**-353.500**	**-499.700**	**-484.200**	**-455.100**	**-432.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-281.222,31**	**-353.500**	**-499.700**	**-484.200**	**-455.100**	**-432.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-18.738,05**	**-16.300**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-299.960,36**	**-369.800**	**-518.800**	**-503.300**	**-474.200**	**-451.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-299.960,36**	**-369.800**	**-518.800**	**-503.300**	**-474.200**	**-451.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	345.400	345.400	345.400	345.400	345.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	21.000	21.000	21.000	21.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	40.320,00	163.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**40.320,00**	**510.000**	**366.400**	**366.400**	**366.400**	**366.400**
11	– Personalaufwendungen	106.263,32	121.700	64.600	65.800	67.000	68.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	19.700	12.100	12.700	12.700	12.700
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.553,86	43.000	26.800	18.800	17.800	17.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	575.800	575.800	575.800	575.800	575.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.868,31	37.300	38.400	28.500	8.600	8.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**127.685,49**	**797.500**	**717.700**	**701.600**	**681.900**	**683.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-87.365,49**	**-287.500**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-87.365,49**	**-287.500**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	9.600	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**9.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-87.365,49**	**-277.900**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-87.365,49**	**-274.700**	**-348.100**	**-332.000**	**-312.300**	**-313.600**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-47.653,36**	**-204.300**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-22.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-47.653,36**	**-226.500**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-47.653,36**	**-226.500**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-47.653,36**	**-223.300**	**-124.700**	**-108.600**	**-88.900**	**-90.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.102.197,16	4.360.700	9.053.800	19.402.200	10.727.600	1.423.200
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	40.320,00	150.000	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**3.142.517,16**	**4.510.700**	**9.053.800**	**19.402.200**	**10.727.600**	**1.423.200**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	4.817.047,09	5.734.000	9.607.400	19.194.100	10.963.100	1.468.200
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**4.817.047,09**	**5.793.500**	**9.607.400**	**19.194.100**	**10.963.100**	**1.468.200**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.674.529,93**	**-1.282.800**	**-553.600**	**208.100**	**-235.500**	**-45.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.722.183,29**	**-1.506.100**	**-678.300**	**99.500**	**-324.400**	**-135.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57100**	Wirtschaftsförderung	Frau Kornelia Spieler

Teilergebnishaushalt (*Wirtschaftsförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	345.400	345.400	345.400	345.400	345.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	21.000	21.000	21.000	21.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	40.320,00	163.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**40.320,00**	**510.000**	**366.400**	**366.400**	**366.400**	**366.400**
11	– Personalaufwendungen	106.263,32	121.700	64.600	65.800	67.000	68.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	19.700	12.100	12.700	12.700	12.700
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.553,86	43.000	26.800	18.800	17.800	17.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	575.800	575.800	575.800	575.800	575.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.868,31	37.300	38.400	28.500	8.600	8.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**127.685,49**	**797.500**	**717.700**	**701.600**	**681.900**	**683.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-87.365,49**	**-287.500**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-87.365,49**	**-287.500**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	9.600	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**9.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-87.365,49**	**-277.900**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-87.365,49**	**-274.700**	**-348.100**	**-332.000**	**-312.300**	**-313.600**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57100**	Wirtschaftsförderung	Frau Kornelia Spieler

Teilfinanzhaushalt (*Wirtschaftsförderung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-47.653,36**	**-204.300**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-22.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-47.653,36**	**-226.500**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-47.653,36**	**-226.500**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-47.653,36**	**-223.300**	**-124.700**	**-108.600**	**-88.900**	**-90.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.102.197,16	4.360.700	9.053.800	19.402.200	10.727.600	1.423.200
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	40.320,00	150.000	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**3.142.517,16**	**4.510.700**	**9.053.800**	**19.402.200**	**10.727.600**	**1.423.200**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	4.817.047,09	5.734.000	9.607.400	19.194.100	10.963.100	1.468.200
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**4.817.047,09**	**5.793.500**	**9.607.400**	**19.194.100**	**10.963.100**	**1.468.200**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.674.529,93**	**-1.282.800**	**-553.600**	**208.100**	**-235.500**	**-45.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.722.183,29**	**-1.506.100**	**-678.300**	**99.500**	**-324.400**	**-135.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	2.963.847,80	2.877.000	1.950.000	1.948.000	1.943.000	1.939.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.963.847,80**	**2.877.000**	**1.950.000**	**1.948.000**	**1.943.000**	**1.939.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070.992,00	2.447.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	100.000,00	100.000	330.000	276.000	269.000	145.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.170.992,00**	**2.547.000**	**2.721.000**	**2.667.000**	**2.660.000**	**2.536.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**792.855,80**	**330.000**	**-771.000**	**-719.000**	**-717.000**	**-597.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	340.000	722.200	912.200	1.312.200	1.512.200
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**340.000**	**722.200**	**912.200**	**1.312.200**	**1.512.200**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**792.855,80**	**670.000**	**-48.800**	**193.200**	**595.200**	**915.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**792.855,80**	**670.000**	**-48.800**	**193.200**	**595.200**	**915.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**792.855,80**	**670.000**	**-48.800**	**193.200**	**595.200**	**915.200**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**767.855,80**	**330.000**	**-771.000**	**-719.000**	**-717.000**	**-597.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**340.000**	**722.200**	**912.200**	**1.312.200**	**1.512.200**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**767.855,80**	**670.000**	**-48.800**	**193.200**	**595.200**	**915.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**767.855,80**	**670.000**	**-48.800**	**193.200**	**595.200**	**915.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**767.855,80**	**670.000**	**-48.800**	**193.200**	**595.200**	**915.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.418,35	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**49.418,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	49.418,35	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**49.418,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**767.855,80**	**670.000**	**-48.800**	**193.200**	**595.200**	**915.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produkt	**41102**	Krankenhaus

Teilergebnishaushalt (*Krankenhaus)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	25.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produkt	**41102**	Krankenhaus

Teilfinanzhaushalt (*Krankenhaus)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62301**	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	589.225,00	900.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**589.225,00**	**900.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070.992,00	2.447.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.070.992,00**	**2.447.000**	**2.391.000**	**2.391.000**	**2.391.000**	**2.391.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	410.000	600.000	1.000.000	1.200.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**410.000**	**600.000**	**1.000.000**	**1.200.000**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62301**	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**410.000**	**600.000**	**1.000.000**	**1.200.000**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62601**	E.ON edis AG	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*E.ON edis AG)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	409.971,78	73.000	73.000	73.000	73.000	73.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**409.971,78**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**409.971,78**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	340.000	312.200	312.200	312.200	312.200
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**340.000**	**312.200**	**312.200**	**312.200**	**312.200**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62601**	E.ON edis AG	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*E.ON edis AG)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**409.971,78**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**340.000**	**312.200**	**312.200**	**312.200**	**312.200**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62602**	Stadtwerke Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Stadtwerke Wismar GmbH)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	1.939.651,02	1.844.000	1.817.000	1.815.000	1.810.000	1.806.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62602**	Stadtwerke Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Stadtwerke Wismar GmbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62603**	Wohnungsbaugesellschaft mbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Wohnungsbaugesellschaft mbH)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62603**	Wohnungsbaugesellschaft mbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Wohnungsbaugesellschaft mbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62604**	Seehafen Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Seehafen Wismar GmbH)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62604**	Seehafen Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Seehafen Wismar GmbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62605**	Wirtschaftsfördergesellschaft	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Wirtschaftsfördergesellschaft)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	200.000	146.000	139.000	15.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**200.000**	**146.000**	**139.000**	**15.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62605**	Wirtschaftsfördergesellschaft	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Wirtschaftsfördergesellschaft)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62606**	Perspektive Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Perspektive Wismar GmbH)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62606**	Perspektive Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Perspektive Wismar GmbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.418,35	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**49.418,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	49.418,35	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**49.418,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62608**	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	100.000,00	100.000	130.000	130.000	130.000	130.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**100.000,00**	**100.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62608**	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestionen der Hansestadt Wismar

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	11.351.600	20.343.200	10.977.600	1.673.200	0	0,00	0	0	0	0	0	69.217.600,00
Auszahlungen	14.816.100	19.836.400	11.213.100	1.718.200	11.100	0,00	1.637.600	1.387.600	250.000	0	0	75.805.900,00
Zu-/Überschuss	-3.464.500	506.800	-235.500	-45.000	-11.100	0,00	-1.637.600	-1.387.600	-250.000	0	0	-6.588.300,00

Maßnahme-Nr.: 25101 Kulturhistorisches Museum

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.047.800	691.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	8.230.600,00
Auszahlungen	2.988.800	392.300	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000.000,00
Zu-/Überschuss	-941.000	298.700	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.769.400,00

Maßnahme-Nr.: 2510112002 Sanierung Schweinsbrücke 6 und 8

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.047.800	691.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	8.230.600,00
Auszahlungen	2.988.800	392.300	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000.000,00
Zu-/Überschuss	-941.000	298.700	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.769.400,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25101.2314100	0	0	0	0	0	1.406.400,00	0	0	0	0	0	1.574.500,00
25101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	6.656.100,00
25101.0963000	2.795.800	392.300	0	0	0	503.100,00	0	0	0	0	0	10.000.000,00
25101.2314240	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.0961000	187.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.0827000	6.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.0829000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.2331410	0	345.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.2331420	1.922.800	345.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.2331423	125.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-941.000	298.700	0	0	0	903.300,00	0	0	0	0	0	-1.769.400,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
25101. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	100.000,00	0,00	
25101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	2.795.800	0,00	100.000,00	2.795.800,00	
25101. 2314240	Landeseigene Programm Welterbe	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	187.000	0,00	0,00	187.000,00	
25101. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	6.000	144,10	0,00	5.855,90	
25101. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 2331410	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	1.922.800	0,00	0,00	1.922.800,00	
25101. 2331423	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land Programm Welterbe	125.000	0,00	0,00	125.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 28200 Kirchen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.325.000,00
Auszahlungen	250.800	250.000	250.000	250.000	11.100	0,00	0	0	0	0	0	2.350.000,00
Zu-/Überschuss	-800	0	0	0	-11.100	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 2820012000 Georgenkirche

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.100.000,00
Auszahlungen	250.800	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.100.000,00
Zu-/Überschuss	-800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
28200.2314900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
28200.2314100	0	0	0	0	0	525.000,00	0	0	0	0	0	525.000,00
28200.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.575.000,00
28200.0963000	0	0	0	0	0	525.000,00	0	0	0	0	0	2.100.000,00
28200.0961000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
28200.0348010	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
28200.0827000	800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
28200.2331480	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
28200. 2314900	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	250.000	17.708,50	0,00	232.291,50	
28200. 0348010	Kirchen	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	800	0,00	0,00	800,00	
28200. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	250.000	0,00	0,00	250.000,00	

Maßnahme-Nr.: 57100 Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	9.053.800	19.402.200	10.727.600	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	57.421.000,00
Auszahlungen	9.607.400	19.194.100	10.963.100	1.468.200	0	0,00	1.637.600	1.387.600	250.000	0	0	58.929.900,00
Zu-/Überschuss	-553.600	208.100	-235.500	-45.000	0	0,00	-1.637.600	-1.387.600	-250.000	0	0	-1.508.900,00

Maßnahme-Nr.: 57100037 Lübsche Strasse 23/Teilobjekt Innenausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	181.200	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	296.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	470.000,00
Zu-/Überschuss	-114.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-470.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0964000	296.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	430.000,00
57100.2314600	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331420	103.200	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331460	78.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-114.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-470.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0964000	Anlagen im Bau Planungsleistungen	296.000	0,00	0,00	296.000,00	
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2314600	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	103.200	0,00	0,00	103.200,00	
57100. 2331460	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Sparkassen	78.000	0,00	0,00	78.000,00	

Maßnahme-Nr.: 57100040 Ausstellung Museum

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	163.000	1.454.500	59.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	134.000	1.387.600	250.000	0	0	0,00	1.637.600	1.387.600	250.000	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	29.000	66.900	-190.500	0	0	0,00	-1.637.600	-1.387.600	-250.000	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

57100.2319000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2314600	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2312000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2312000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0963000	134.000	1.387.600	250.000	0	0	0,00	1.637.600	1.387.600	250.000	0	0	0,00
57100.2331420	119.000	1.229.500	59.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331490	0	15.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331460	44.000	158.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	0	25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	29.000	66.900	-190.500	0	0	0,00	-1.637.600	-1.387.600	-250.000	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2319000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Sonstigen	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2314600	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Sparkassen	0	0,00	44.000,00	0,00	
57100. 2312000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2312000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	134.000	0,00	0,00	134.000,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	119.000	0,00	0,00	119.000,00	
57100. 2331490	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331460	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Sparkassen	44.000	0,00	0,00	44.000,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 57100127912001 Grunderwerb

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0293000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0293000	Industrie- und Gewerbegrundstücke	45.000	0,00	0,00	45.000,00	

Maßnahme-Nr.: 57100127912025 Phantechnikum 1.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	6.270.000,00
Auszahlungen	293.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	9.440.500,00
Zu-/Überschuss	-293.000	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.170.500,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	6.270.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

57100.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	920.500,00
57100.0961000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	7.339.000,00
57100.0964000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0963000	293.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.181.000,00
57100.0485920	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2319000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331490	0	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-293.000	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.170.500,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0964000	Anlagen im Bau Planungsleistungen	0	26.008,55	0,00	-26.008,55	
57100. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	293.000	0,00	0,00	293.000,00	
57100. 0485920	Verkehrsschilder	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2319000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Sonstigen	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331490	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 57100127912031 Hafenerweiterung II. BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	5.939.900	15.885.600	10.668.100	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	39.981.500,00
Auszahlungen	5.939.900	15.885.600	10.668.100	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	39.269.500,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	712.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	26.224.000,00
57100.2312000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	13.757.500,00
57100.0962000	5.939.900	15.885.600	10.668.100	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	39.269.500,00
57100.2331420	2.108.700	9.771.600	6.893.700	960.700	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	3.831.200	6.114.000	3.774.400	462.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	712.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2312000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	5.939.900	0,00	0,00	5.939.900,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	2.108.700	0,00	0,00	2.108.700,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.831.200	0,00	0,00	3.831.200,00	

Maßnahme-Nr.: 57100127912032 Sanierung Westkai

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	855.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.710.000,00
Auszahlungen	900.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.800.000,00
Zu-/Überschuss	-45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-90.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.710.000,00
57100.0961000	900.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.800.000,00
57100.2331420	855.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-90.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	900.000	15.163,75	0,00	884.836,25	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	855.000	0,00	0,00	855.000,00	

Maßnahme-Nr.: 57100127912036 Gewerbegebiet Dargetzow

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.203.200,00
Auszahlungen	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.548.900,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-345.700,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2312000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	140.000,00
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.063.200,00
57100.0962000	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	2.633.300,00
57100.0963000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00

57100.2331420	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.519.900,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2312000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	198.900	332.500,00	-177.378,25	-133.600,00	
57100. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	198.900	0,00	0,00	198.900,00	

Maßnahme-Nr.: 5710038 Kreuzschifffahrtabfertigung Alter Hafen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.269.300	1.903.900	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.250.600	1.875.900	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	18.700	28.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0962000	1.250.600	1.875.900	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0964000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2312000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0966000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331420	1.186.700	1.780.100	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	82.600	123.800	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	18.700	28.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	1.250.600	0,00	0,00	1.250.600,00	
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0964000	Anlagen im Bau Planungsleistungen	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2312000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0966000	Anlagen im Bau Machbarkeitsstudie	0	8.984,50	0,00	-8.984,50	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	1.186.700	0,00	0,00	1.186.700,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	82.600	0,00	0,00	82.600,00	

Maßnahme-Nr.: 5710039 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 1.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	446.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	550.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-103.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2314300	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0962000	550.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331420	423.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331430	23.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-103.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2314300	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	550.000	10.632,78	0,00	539.367,22	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	423.000	0,00	0,00	423.000,00	
57100. 2331430	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Gemeinden / GV	23.500	0,00	0,00	23.500,00	

Maßnahme-Nr.: 57502 BgA Veranstaltungszentrale

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.241.000,00
Auszahlungen	1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.526.000,00
Zu-/Überschuss	-1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.285.000,00

Maßnahme-Nr.: 5750212002 Theater- nachhaltiger Umbau

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.241.000,00
Auszahlungen	1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.526.000,00
Zu-/Überschuss	-1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.285.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57502.2314100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	349.000,00
57502.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	892.000,00
57502.0963000	1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.526.000,00
	-1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.285.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57502. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	0,00	0,00	
57502. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57502. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	1.969.100	142.876,02	-26.974,89	1.826.223,98	

Korrekturblatt zur Haushaltssatzung 2014 (VO/2014/0850)

Lfd. Nr.		Alt	Änderung	Differenz
		in EUR		
1.	Haushaltssatzung - § 8 Eigenkapital voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.283.015	198.239.815	-43.200

Änderung Eckdaten – Steueraufkommen S. 2

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen in EUR	pro Kopf in EUR
Greifswald	55.771	38.975.300	698,85
Neubrandenburg	63.509	56.424.800	888,45
Schwerin	91.264	87.855.100	962,65
Stralsund	57.357	36.955.500	644,31
Wismar	**42.433**	**33.163.200**	**781,54**

Änderung Eckdaten – Personal- und Versorgungsaufwendungen S. 4

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal- u. Versorgungs-aufwendungen in EUR	pro Kopf in EUR
Greifswald	55.771	39.401.100	706,48
Neubrandenburg	63.509	24.353.100	383,46
Schwerin	91.264	47.835.800	524,15
Stralsund	57.357	29.162.400	508,44
Wismar	**42.433**	**22.238.500**	**524,09**

Änderung Eckdaten – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen S. 4

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in EUR	pro Kopf in EUR
Greifswald	55.771	19.905.800	356,92
Neubrandenburg	63.509	12.181.200	191,80
Schwerin	91.264	41.513.500	454,87
Stralsund	57.357	15.489.900	270,06
Wismar	**42.433**	**14.036.500**	**330,79**

In der gebundenen Ausgabe des Haushaltsplanes 2014 Band I für den Finanz- und Liegenschaftsausschuss sowie für die Bürgerschaft sind die Korrekturen bereits eingearbeitet.

HANSESTADT
wismar

Haushaltsplan 2014

Band I

Band I **Seite**

Haushaltssatzung 1

Allgemeines 5

1. Durchführungsbestimmungen 6

   1.1. Festsetzung der Wertgrenzen 6
   1.2. Allgemeine Grundsätze 7
   1.3. Flexible Haushaltsführung 7
   1.4. Gliederung des Haushaltes 11

2. Eckdaten zum Haushalt 17

   2.1. Steuern und Finanzzuweisungen 18
   2.2. Personal 19
   2.3. Sach- und Dienstleistungen 20
   2.4. Haushaltssicherung 20
   2.5. Wesentliche Investitionen 23
   2.6. Vermögensauseinandersetzung 24
   2.7. Haushaltsausgleich 25
   2.8. Stand Eröffnungsbilanz 26

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 gem. § 5 GemHVO-Doppik M-V **28**

3. Allgemeine statistische Angaben und Übersichten zum Haushalt 2014 29

   3.1. Geographische Daten 29
   3.2. Wirtschaftliche Daten 30
   3.3. Entwicklung der Einwohnerzahl von 2000 bis 2012 31
   3.4. Entwicklung der Schülerzahlen 32
   3.5. Kinder in Tageseinrichtungen 32
   3.6. Auslastung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar 33
   3.7. Wohngeldempfänger 33
   3.8. Entwicklung des Arbeitsmarktes 33
   3.9. Gewerbesteueraufkommen 34
   3.10. Entwicklung der Gewerbesteuer 2000 bis 2014 34
   3.11. An- und Abmeldungen von Gewerbetreibenden 35
   3.12. Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen 35
   3.13. Touristische Auslastung 36

4. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen 37

4.1. Ergebnishaushalt 37
4.2. Finanzhaushalt 53

5. Entwicklung der Jahresergebnisse 57

5.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum 57
5.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum 58

6. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und Folgekosten 59

7. Entwicklung der Kredite für Investitionen Investitionsförderungsmaßnahmen 67

7.1. Tilgungsübersicht und Schuldenstand zum 31.12.2013 69
7.2. Kreditportfolio 73
7.3. Voraussichtliche Entwicklung des Schuldenstandes 74
7.4. Belastungen des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte 75
7.5. Bürgschaften 75
7.6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit 76
7.7. Entwicklung der ausgereichten Wohnungsbaudarlehen 80

8. Verwendung der Sonderhilfen des Landes 81

9. Entwicklung des Eigenkapitals untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals 82

10. Übersicht über die freiwilligen Leistungen 83

Übersichten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt 89

11. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt (Muster 6 zu § 2 Abs. 1 u. Muster 7 zu § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik M-V) 90

11.1. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt ohne Konten 91
11.2. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt mit Konten 97

12. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt (Muster 6a zu § 1 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO-Doppik M-V) 118

13. Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten
(Muster 11 zu § 4 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V) 122

14. Übersicht über die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte
(Muster 9 zu § 4 Abs. 5 Satz 2 und Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V) 141

Weitere Anlagen zum Haushaltsplan 349

15. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
(Muster 3 zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik M-V) 350

16. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres
(Muster 4a zu § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik M-V) 351

17. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres
(Muster 4b zu § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik M-V) 352

18. Zusammensetzung u. Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel u. der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum
(Muster 5b zu § 1 Abs. 2 Nr. 7, § 17 Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V) 354

19. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen 356

20. Übersicht über die Beteiligungen der Hansestadt Wismar 357

21. Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der Betriebe gewerblicher Art (BgA) 358

22. Investitionsprogramm
(Muster 10a zu § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO-Doppik) 359

Investitionsübersicht 367

Stellenplan 431

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom 27.03.2014 und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.605.700 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.045.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-6.439.300 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	14.000 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	14.000 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-6.425.300 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.729.000 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.696.300 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	56.220.400 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	60.171.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-3.950.900 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	46.000 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	37.700 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	8.300 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.540.700 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	24.989.400 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.551.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.703.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.315.800 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.612.300 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.503.500 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 5.504.600 EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 23.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden durch Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.

   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 500 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 394,050 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	205.898.236 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	201.936.115 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	198.239.815 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

Allgemeines

1. Durchführungsbestimmungen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes 2014 der Hansestadt Wismar gelten die Vorschriften der Kommunalverfassung Mecklenburg Vorpommern (KV M-V), die Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik M-V) sowie die Haushaltssatzung.

1.1. Festsetzung der Wertgrenzen

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar setzt entsprechend des § 48 KV M-V und § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik M-V Wertgrenzen für die Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung sowie die Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen fest.

1.1.1. Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung

Für die Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung werden gem. § 48 KV M-V folgende Wertgrenzen festgesetzt:

Im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V gilt für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt als erheblich, der 10 v. H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes übersteigt oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich um mehr als 10 v. H. erhöht.

Gemäß des § 48 Abs. 2 Nr. 2 KV M-V gilt für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung im Finanzhaushalt ein nicht zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ausreichender Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen als erheblich, der 10 v. H. der ordentlichen Auszahlungen übersteigt oder sich eine bereits im Finanzhaushalt bestehende Deckungslücke um 10 v. H. der ordentlichen Auszahlungen erhöht.

1.1.2. Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik M-V legt die Hansestadt Wismar fest, Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitions-

förderungsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt ab einem Wert von 50.000 EUR einzeln darzustellen.

1.2. Allgemeine Grundsätze

Die grundsätzlichen Bestimmungen der Haushaltswirtschaft sind in § 43 KV M-V festgeschrieben. Dazu gehören neben dem Grundsatz der stetigen Aufgabenerfüllung (Abs. 1) und dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit (Abs. 4) unter anderem auch das Überschuldungsverbot aus Abs. 3. Die Gemeinde gilt als überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital im Hauhaltsjahr aufgebraucht wird oder in der Bilanz ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen ist. Die Bücher sind gemäß § 43 Abs. 5 Satz 1,2 KV M-V nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen. Darüber hinaus ist der Haushalt nach Abs. 6 in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen.

1.3. Flexible Haushaltsführung

Der dritte Abschnitt der GemHVO-Doppik M-V beinhaltet die Deckungsgrundsätze und die Bestimmungen zum Haushaltsausgleich. Nach dem Grundsatz der Gesamtdeckung aus § 12 GemHVO-Doppik M-V dienen die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen, die ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen insgesamt der Deckung der Auszahlungen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dienen insgesamt der Deckung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und zur außerplanmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

1.3.1. Zweckbindung

Gemäß § 13 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V sind Erträge auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt, wenn sich dies aus einer Rechtsvorschrift ergibt oder sich die Beschränkung zwingend aus der Herkunft oder Natur der Erträge ergibt. Die Zweckbindung wird durch Haushaltsvermerk nachgewiesen. Zweckgebundene

Mehrerträge sind für entsprechende Mehraufwendungen einzusetzen. Dies gilt entsprechend für die daraus resultierenden Ein- und Auszahlungen.

1.3.2. Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 1 GemHVO-Doppik M-V sind die Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilergebnishaushaltes gegenseitig deckungsfähig. Bei Inanspruchnahme gilt entsprechendes für den Teilfinanzhaushalt.
Ansätze für Aufwendungen, die sachlich zusammenhängen aber verschiedenen Teilergebnishaushalten angehören, können nur durch Haushaltsvermerk für ein- bzw. gegenseitig deckungsfähig erklärt werden (vgl. § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V). Entsprechendes gilt ebenfalls für die Inanspruchnahme im Bereich der Ein- und Auszahlungen.

Die Deckungsfähigkeit der Aufwendungen bzw. Auszahlungen wird durch einen gemeinsamen Deckungskreis gekennzeichnet. Dabei ist zwischen echter und unechter Deckungsfähigkeit zu unterscheiden.
Von echter Deckungsfähigkeit wird gesprochen, wenn Minderaufwendungen/ -auszahlungen zur Deckung von Mehraufwendungen/ -auszahlungen herangezogen werden sollen. Die unechte Deckungsfähigkeit dagegen bezeichnet den Einsatz von Mehrerträgen/ -einzahlungen zur Deckung der Mehraufwendungen/ -auszahlungen.

Im Folgenden eine Übersicht der vorgesehenen Deckungskreise.

<u>Im Ergebnishaushalt:</u>

DK-Nr.	Kontengr. / Konto	Bezeichnung
echte Deckungsfähigkeit:		
0001	50 / 51	Personal- und Versorgungsaufwendungen
0002	522	Aufwendungen für Bewirtschaftung
0003	52297	Versicherungsaufwand
0004	523	Aufwendungen für Unterhaltung
0006	56	Geschäftsaufwendungen

0008	5751	Zinsaufwendungen
0009	53	Aufwendungen für Abschreibungen
0010	5243	Aufwendungen für Schülerbetreuung
0011	5245	Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel
0012	5246	Aufwendungen für Lernmittel
0013	525	Kostenerstattungen im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
unechte Deckungsfähigkeit:		
0005	4414000 / 5292100	Bestattungsleistungen Dritter
0007	4627000 / 5649100	Regulierung v. Versicherungsschäden
0021	4425910 / 5259100	Auslagenerstattung für Statikprüfung
0022	4144300 / 5414300 5415900	Schullastenausgleich

Im Finanzhaushalt:

DK-Nr.	Kontengr. / Konto	Bezeichnung
echte Deckungsfähigkeit:		
1001	70 / 71	Personal- und Versorgungsauszahlungen
1002	722	Auszahlungen für Bewirtschaftung
1003	72297	Versicherungsauszahlung
1004	723	Auszahlungen für Unterhaltung
1006	76	Geschäftsauszahlungen
1008	7751	Zinsauszahlungen
1009	792	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten
1010	7243	Auszahlungen für Schülerbetreuung
1011	7245	Auszahlungen für Lehr- und Unterrichtsmittel
1012	7246	Auszahlungen für Lernmittel
1013	725	Kostenerstattungen im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
unechte Deckungsfähigkeit:		
1005	6414000 / 7292000	Bestattungsleistungen Dritter
1007	6627000 / 7649100	Regulierung v. Versicherungsschäden
1021	6425900 / 7259000	Auslagenerstattung für Statikprüfung
1022	6144300 / 7414300 7415900	Schullastenausgleich

§ 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik:

„Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit können innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden."

Entsprechend des § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik M-V wird festgelegt, dass Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Produkt 54101 – Gemeindestraßen – gegenseitig deckungsfähig sind. Das gleiche gilt für die investiven Auszahlungen im Produkt 57100 – Wirtschaftsförderung.

1.3.3. Sollübertragungen

Für berechtigte Sollübertragungen sind grundsätzlich die anordnungsberechtigten Ämter zuständig. In den Fällen, in denen eine zentrale Bewirtschaftung der Mittel vorgenommen wird, ist die Sollübertragung nach Abstimmung mit dem jeweiligen Fachamt durch das anordnungsberechtigte Amt im Produkt durchzuführen.

Im Folgenden ein Überblick über die anordnungsberechtigten Ämter:

Nr.	Anordnungsamt
-	Bürgerschaft und Ausschüsse
01	Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
03	Beteiligungsverwaltung
05	Personalrat
10	Amt für Zentrale Dienste
13	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur
20	Amt für Finanzverwaltung
32	Ordnungsamt
40	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
60	Bauamt

1.3.4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Laut § 50 Abs. 1 KV M-V sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen sowie unabweisbar sind und ihre Deckung gesichert ist.

Werden Haushaltsüberschreitungen durch ein unvorhergesehenes, zeitlich und sachlich unabweisbares Ereignis erforderlich, so ist unverzüglich die über- bzw. außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln zu beantragen. Vor einer Haushaltsüberschreitung bei Bauten oder Beschaffung sind die über- bzw. außerplanmäßigen investiven Auszahlungen so rechtzeitig zu beantragen, dass die Änderung in der Ausführung des Vorhabens entschieden werden kann.

Leistungen aus Unabweisbarkeit und Unvorhersehbarkeit dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft dem zugestimmt hat. In Eilfällen entscheidet der Bürgermeister gemäß § 8 der Hauptsatzung bzw. der Hauptausschuss nach § 6 der Hauptsatzung. Die Wertgrenzen sind dieser zu entnehmen. In Ausnahmefällen kann die Leiterin des Amtes für Finanzverwaltung eine über- bzw. außerplanmäßige Bewilligung bis zu einer Wertgrenze von 2,5 TEUR genehmigen.

Anträge auf Bewilligung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind sachlich und auch im Hinblick auf ihre Unabweisbarkeit eingehend zu begründen. Gleichzeitig sind die Deckungsmöglichkeiten, wie Ersparnisse oder Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen aufzuzeigen. Die Anträge sind vor der Entscheidung durch den Bürgermeister mit dem Amt für Finanzverwaltung abzustimmen.

1.3.5. Verfügungsmittel

Ansätze der Verfügungsmittel des Bürgermeisters dürfen im Sinne des § 10 GemHVO-Doppik M-V nicht überschritten werden; sie sind nicht deckungsfähig und nicht übertragbar.

1.4. Gliederung des Haushaltes

Der Haushalt der Hansestadt Wismar ist gemäß § 4 Abs. 1, 2 GemHVO-Doppik M-V angemessen produktorientiert funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell in Teilhaushalte zu gliedern.

Im Folgenden eine Übersicht über die Teilhaushalte der Hansestadt Wismar:

Teilhaushalt	Bezeichnung	verantwortlich
01	Verwaltungssteuerung	Herr Beyer
02	Zentrale Dienste	Herr Wellmann
03	Welterbe, Tourismus und Kultur	Herr Huschner
04	Finanzverwaltung	Frau Bansemer
05	NN	NN
06	Sicherheit und Ordnung	Herr Brosig
07	Bildung, Jugend, Sport und	Frau Scheidt
08	Bauen, Planung, Bauordnung und	amt. Herr Schubert
09	Zentrale Finanzdienstleistungen	Frau Bansemer

Der dritte doppische Haushalt der Hansestadt Wismar umfasst 88 Produkte, die sich über acht Teilhaushalte erstrecken. Er ist dabei so gegliedert, dass im Grundsatz ein Teilhaushalt einem Amt der Stadtverwaltung entspricht. Abweichend davon wurden die Verwaltungsleitung, das Produkt Gremien, die Gleichstellungsbeauftragte, die Beteiligungsverwaltung und das Rechnungsprüfungsamt im Teilhaushalt 01 zusammengefasst. Diesem neu zugeordnet wurde das Produkt 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
Im Folgenden eine kurze Zusammenfassung der Änderungen vom Nachtrag 2013 zum Haushalt 2014:

Im Teilhaushalt 02 wurden die Produkte 11409 – Hausdruckerei, 53101 – BgA Photovoltaikanlage sowie 25103 – Museum „Phantechnikum" gestrichen.

Dem Teilhaushalt 03 neu zugeordnet wurde das Produkt 25101 – Stadtgeschichtliches Museum (ehem. THH 07) sowie das Produkt 28200 – Kirchen (ehem. THH 02). Im Zuge der Neuordnung des Amt 13 und zur Abgrenzung der BgA-Tätigkeit und nicht-BgA-Tätigkeit im Teilhaushalt 03 wurde ein neues Produkt 57501 – Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe – geschaffen. Dieses umfasst u.a. die Backsteinausstellung St. Marien, den Backsteinbaukunstkongress sowie die Aktivitäten im Rahmen des UNESCO-Weltkulturerbes.

Das Produkt 57100 – Wirtschaftsförderung wurde nunmehr dem Teilhaushalt 04 zugeordnet. Der Teilhaushalt 05 inkl. des entsprechenden Produktes zur Unterstützung der Verwaltungsführung (11105) entfällt künftig.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 sind dem Teilhaushalt 06 der BgA Hafenwirtschaft und Wasserwanderrastplatz zugeordnet. Es erfolgte eine Änderung in der Bezeichnung der Produkte. So wird der ehemalige BgA Hafenwirtschaft (54801) zum BgA Kreuzschifffahrt und der ursprüngliche BgA Wasserwanderrastplatz (55102) zum BgA Stadthafen. Zudem wurden Die Produkte 12210 – Seemannsamt - und 52200 – Wohnungswesen - gestrichen.

Im Teilhaushalt 07 wurde die Turnhalle der Bertolt-Brecht-Schule (ehemals Anker, Produkt 21531) der Brecht-Schule (21530) zugeordnet, sodass dieses Produkt künftig entfällt. Die Sporthalle Friedenshof I (21532) ist nunmehr Bestandteil des Produkts 42402 - Sonstigen Turnhallen. Das Produkt Kultur (28100) wurde auf den BgA Veranstaltungszentrale / Theater (57502) und das nun neu im Teilhaushalt 07 hinzugefügte Produkt 28102 – Kulturförderung - aufgeteilt.

Im Teilhaushalt 08 wurden die Produkte 52101 – Baurechtliche Verfahren - und 52102 – Bauaufsicht, Bauberatung - im neu angelegten Produkt 52100 – Bauordnung zusammengefasst.

Der Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen – entspricht dem Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen – und ist auf Grundlage des § 4 Abs. 4 der GemHVO-Doppik M-V als eigener Teilhaushalt auszuweisen. In diesem Teilhaushalt wurden die Produkte Beteiligungen (62300), Sanierungsgesellschaft (62607) und LNOG (99999) gestrichen.

Es folgt die aktuelle Produktübersicht zum Haushalt 2014. Die wesentliche Produkte sind **fett** und *kursiv* gekennzeichnet und darüber hinaus in den Übersichten der Teilergebnis- und –finanzhaushalte mit Produktbeschreibungen versehen. Die Bürgerschaft hat gemäß

§ 4 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V durch das Setzen von Zielen in den wesentlichen Produkten die Möglichkeit, den Haushalt der Stadt zu steuern.

Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung

verantwortlich: Herr Beyer

Produkte:

11130	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	amt. Herr Nielsen
11140	*Gremien**	Frau Kaminski
11160	Gleichstellungsbeauftragte	Frau Steffan
11190	Verwaltungsleitung	Herr Beyer Herr Berkhahn
11192	Beteiligungsverwaltung	Herr Vehlhaber
11801	Prüfung	Frau Löbner

Teilhaushalt 02: Zentrale Dienste

verantwortlich: Herr Wellmann

Produkte:

11102	Unterstützung der Verwaltungsführung	Herr Wellmann
11170	Personalvertretung/Personalrat	Frau Rakow
11171	Personalvertretung/Gesamtpersonalrat	Herr Wigger
11201	Personalverwaltung	Frau Schmidt
11202	Personalabrechnung	Frau Amling
11301	Organisation	Frau Schmidt
11401	*Gebäudemanagement**	Herr Rode
11402	Liegenschaften	Herr Wulff
11403	*Technikunterstützte Informationsverarbeitung**	Frau Schmidt
11901	Recht	Frau Miller

Teilhaushalt 03: Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur

verantwortlich: Herr Huschner

Produkte:

11103	Unterstützung der Verwaltungsführung	Herr Huschner
25101	Stadtgeschichtliches Museum	Frau Busjan
28200	Kirchen	Herr Helwing
57301	Märkte	Frau Franz
57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Herr Huschner
57502	BgA Veranstaltungszentrale/Theater	Frau Eberlein
57503	*BgA Tourismuszentrale**	Herr Ustorp

Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkte:

11104	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Bansemer
11601	Finanzen	Frau Bansemer
57100	*Wirtschaftsförderung**	Frau Spieler

Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Herr Brosig

Produkte:

11106	Unterstützung der Verwaltungsführung	Herr Brosig
11405	Bürger- und Fundbüro	Frau Müller
12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	Herr Wigger
12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Wigger
12201	Sicherheit und Ordnung	Frau Barz
12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	Herr Sperling
12208	Hafenaufsicht	Herr Forst
12209	Personenstandswesen	Frau Rieck
12300	Verkehrsangelegenheiten	Herr Benz
12600	*Brandschutz**	Herr Schmidt
12601	Freiwillige Feuerwehr	Herr Schmidt
35100	Wohngeld	Herr Sperling
55102	BgA Stadthafen	Herr Forst
57801	BgA Kreuzschifffahrt	Herr Forst
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Schaller-Uhl

Teilhaushalt 07: Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

verantwortlich: Frau Scheidt

Produkte:

11107	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Scheidt
20101	Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung	Frau Scheidt
21110	*Seeblick-Schule**	Frau Scheidt
21120	*Fritz-Reuter-Schule**	Frau Scheidt
21130	*Grundschule am Friedenshof**	Frau Scheidt
21140	*Rudolf-Tarnow-Schule**	Frau Scheidt
21141	Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	Frau Scheidt
21520	*Ostsee-Schule**	Frau Scheidt
21530	*Bertolt-Brecht-Schule* (ehem. Anker)*	Frau Scheidt

25102	Stadtarchiv	Herr Dr. Jörn
26301	*Musikschule**	Frau Rohloff
27201	*Stadtbibliothek**	Frau Mach
28102	Kulturförderung	Frau Berlin

42100	Förderung des Sports	Frau Möller
42400	Sportanlagen	Frau Möller
42401	Sport- und Mehrzweckhalle	Frau Möller
42402	Sonstige Turnhallen	Frau Möller

	36101	*Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**	Herr Fröhlich
	36201	Jugendarbeit	Herr Fröhlich
	36800	Prävention	Herr Fröhlich
	33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	Herr Fröhlich
	57105	Arbeitsmarktförderung	Herr Fröhlich

Teilhaushalt 08: Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

verantwortlich: amt. Herr Schubert

Produkt:			
	11108	Unterstützung der Verwaltungsführung	amt. Herr Schubert
	51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Herr Groth
	51102	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung	Herr Groth
	51103	*Städtebauförderung**	Herr Günter
	51104	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	Herr Günter
	52100	Bauordnung	Herr Schubert
	52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Günter
	54101	*Gemeindestraßen**	Herr Schubert
	54104	Beitragsveranlagungen	Herr Schubert
	54901	Straßenverwaltung	Herr Schubert
	55101	Öffentliche Grünanlagen	Herr Groth
	56100	Umweltschutz	Herr Groth

Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkt:			
	61101	*Steuern**	Herr Rehme-Zingelmann
	61103	allgemeine Zuweisungen	Frau Bansemer
	61200	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Bansemer
	61300	Abwicklung Vorjahre	Frau Bansemer

	41102	Krankenhaus	Herr Vehlhaber
	62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Herr Vehlhaber
	62601	E.ON edis AG	Herr Vehlhaber
	62602	Stadtwerke Wismar GmbH	Herr Vehlhaber
	62603	Wohnungsbaugesellschaft mbH	Herr Vehlhaber
	62604	Seehafen Wismar GmbH	Herr Vehlhaber
	62605	Wirtschaftsfördergesellschaft	Herr Vehlhaber
	62606	Perspektive Wismar gGmbH	Herr Vehlhaber
	62608	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	Herr Vehlhaber

2. Eckdaten zum Haushalt 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 sind geprägt von den vielen finanzwirtschaftlichen Ereignissen, die aus der Haushaltsdurchführung 2013 resultieren.

Am 13. Mai 2013 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2013. Diese beinhaltete rechtsaufsichtliche Anordnungen, die zur Erarbeitung einer Nachtragshaushaltssatzung und der Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes führten.
Mit Beschluss vom 25.10.2013 verabschiedete die Bürgerschaft das Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018.
Die Genehmigung zur Nachtragshaushaltssatzung 2013 wurde durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern am 19.12.2013 erteilt.

Ausgangslage für das Haushaltsjahr 2014 sind die Nachtragsansätze einschließlich der mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen.

Überblick der im Haushalt 2014 erarbeiteten Haushaltsdaten:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Erträge	66.192.900	64.348.700	-1.844.200
Aufwendungen	67.579.300	68.045.000	465.700
Saldo Ergebnishaushalt	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-2.309.900**
Einzahlungen	94.734.700	89.510.600	-5.224.100
Auszahlungen	94.791.800	90.514.200	-4.277.600
Saldo Finanzhaushalt	**-57.100**	**-1.003.600**	**-946.500**

2.1. Steuern und Finanzzuweisungen

Die Entwicklung der Finanzzuweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzzuweisungen	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen	8.857.500	8.133.400	-724.100
davon investiv	354.300	325.300	-29.000
Zuweisungen für übertragene Aufgaben (§15 FAG M-V)	2.797.600	3.215.300	417.700
Zuweisungen übergemeindliche Aufgaben (§16 FAG M-V)	4.544.400	4.563.000	18.600
davon investiv	2.393.600	2.403.700	10.100
Sonderhilfen	0	530.000	530.000

Entwicklung des gemeindlichen Steueraufkommens:

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Grundsteuer A	28.100	28.000	-100
Grundsteuer B	4.520.500	5.021.100	500.600
Gewerbesteuer	13.800.000	14.500.000	700.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.815.900	9.449.500	633.600
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.756.700	1.819.500	62.800
Vergnügungssteuer	260.000	307.000	47.000
Hundesteuer	155.000	150.000	-5.000
Summe	**29.336.200**	**31.275.100**	**1.938.900**

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Steueraufkommen in EUR	pro Kopf in EUR
Greifswald	55.771	38.975.300	698,85
Neubrandenburg	63.509	56.424.800	888,45
Schwerin	91.264	87.855.100	962,65
Stralsund	57.357	36.955.500	644,31
Wismar	42.433	33.163.200	781,54

2.2. Personal

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und –auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Nachtrag 2013	Plan 2014	Differenz
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	20.915.900	20.656.000	-259.900
Versorgungsaufwendungen	280.400	1.582.500	1.302.100
Summe	**21.196.300**	**22.238.500**	**1.042.200**
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.169.500	19.744.600	-424.900
Versorgungsauszahlungen	383.400	2.029.800	1.646.400
Summe	**20.552.900**	**21.774.400**	**1.221.500**

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2013 zu 2014 dar.

		Plan 2013 in VzÄ	Plan 2014 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung		**234,250**	**224,975**
davon	Beamte	52,000	49,975
	Wahlbeamte	2,000	2,000
	Beschäftigte	180,250	173,000
Einrichtungen und Betriebe		**173,981**	**169,075**
davon	Beamte	55,000	50,000
	Beschäftigte	118,981	119,075
Allg. Verwaltung, Einrichtungen und Betriebe		**408,231**	**394,050**

In der folgenden Betrachtung werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Personal- u. Versorgungs-aufwendungen in EUR	pro Kopf in EUR
Greifswald	55.771	39.401.100	706,48
Neubrandenburg	63.509	24.353.100	383,46
Schwerin	91.264	47.835.800	524,15
Stralsund	57.357	29.162.400	508,44
Wismar	42.433	22.238.500	524,09

2.3. Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen konnten im Vergleich zum Nachtrag 2013 um 180.200 EUR, auf 14.036.500 EUR gekürzt werden.

In der folgenden Betrachtung werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2012)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in EUR	pro Kopf in EUR
Greifswald	55.771	19.905.800	356,92
Neubrandenburg	63.509	12.181.200	191,80
Schwerin	91.264	41.513.500	454,87
Stralsund	57.357	15.489.900	270,06
Wismar	42.433	14.036.500	330,79

2.4. Haushaltssicherung

Auf der Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2018 wurden die Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushalt 2014 miteingearbeitet. Grundlage dafür sind die Planzahlen des Haushaltes 2013.

Die folgende Übersicht zeigt die tatsächlich in den Haushalt 2014 eingearbeiteten Konsolidierungsmaßnahmen und deren Beitrag zur Entlastung des städtischen Haushaltes.

Maßn.-Nr.	Maßnahme-Bezeichnung	Entlastung				anteil. erfüllt	erfüllt	nicht erfüllt	Erläuterung
		2014	2015	2016	2017				
		in EUR							
01/2013	Eröffnung des Welterbezentrums	0	0	0	0			x	keine Vermietung, Eigennutzung durch Tourismuszentrale
02/2013	Personalentwicklungskonzept	-1.580.400	-2.009.800	-2.043.000	-2.099.600			x	Berücksichtigung von möglichen Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsanpassungen
03/2013	Bedarfsgerechte Ausbildung	37.500	39.500	43.500	39.500		x		
04/2013	Abrechnung Gesellschaften	7.100	7.100	25.100	27.100		x		
05/2013	Anpassung aller Satzungen und Entgeltordnungen	0	0	0	0			x	in Bearbeitung
06/2013	Mitgliedschaften	-4.500	2.100	2.100	2.100	x			
07/2013	Vergabe von Reinigungs-/ Serviceleistungen	0	0	0	0			x	derzeit nicht auswertbar
08/2013	Absenkung der Bewirtschaftungskosten	18.200	18.200	26.800	26.800		x		
09/2013	Konzessionsvertrag Wasser								
10/2013	Abbau von Fremdanmietung	38.100	110.900	256.300	256.300		x		
11/2013	Veräußerung	2.185.500	-704.600	151.000	-655.600		x		
12/2013	Stadtanzeiger	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000			x	erhöhte Kosten durch Neuausschreibung
13/2013	Kampagne "Neugierig. Tolerant. Weltoffen."	2.500	2.500	2.500	2.500		x		
14/2013	Weihnachtsmarkt	8.000	8.000	8.000	8.000		x		
15/2013	Sponsoring Schwedenfest	20.000	40.000	40.000	40.000		x		
16/2013	Schweden- und Hafenfest	0	0	0	0			x	alternierende Durchführung noch nicht berücksichtigt, evtl. ab 2015 Förderung des Schwedenfestes über EU möglich
17/2013	Kongress Backsteinbaukunst	3.000	3.000	3.000	3.000		x		

18/2013	Aussichtplattform St. Georgen	-5.500	11.700	11.700	11.700	x			
19/2013	Gebühr für Medien (BgA Tourismuszentrale)	500	500	500	500	x			
20/2013	"Bettensteuer"	0	270.000	270.000	270.000		x		
21/2013	"Waggongeld"	21.000	21.000	21.000	21.000		x		
22/2013	Liegeplatzentgelte	12.200	12.200	12.200	12.200		x		
23/2013	Gebührenrahmen Abt. Verkehr	25.200	25.200	25.200	25.200		x		
24/2013	Überarbeitung der Friedhofssatzung	43.300	106.500	106.500	106.500	x			
25/2013	Fusion Musikschule mit der Kreismusikschule	0	0	0	0		x		
26/2013	Kulturförderung	10.000	10.000	10.000	10.000		x		
27/2013	Beteiligung der Sportvereine an Erbbauzinsen	1.100	1.100	1.900	1.900		x		
28/2013	Projektförderung Jugendarbeit	15.000	15.000	15.000	15.000		x		
29/2013	Institutionelle Förderung	100.200	130.200	130.200	130.200	x			
30/2013	Umstrukturierung Wohlfahrtspflege	5.000	5.000	10.000	10.000	x			
31/2013	Mehrgenerationshaus								
32/2013	Wasser- und Bodenverband	0	50.000	50.000	50.000		x		
33/2013	Hebesatzanpassung	1.201.100	3.167.100	3.263.800	3.360.500		x		
34/2013	Anpassung der Spielvergnügungssteuer	47.000	47.000	71.000	71.000		x		
35/2013	Umschuldung	146.500	238.000	330.000	446.000	x			
36/2013	Haushaltskonsolidierung unter Einbeziehung der Sondervermögen und Gesellschaften	10.000	200.000	600.000	800.000	x			
Summe		**2.347.600**	**1.807.400**	**3.424.300**	**2.971.800**				

In der folgenden Tabelle wird die durch Haushaltssicherungskonzept ursprünglich angedachte Entlastung des städtischen Haushaltes der tatsächlich berücksichtigten Einsparungen gegenübergestellt.

	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR			
vorgesehene Entlastung entspr. Haushaltssicherungskonzept 2013 bis 2018	2.600.200	2.853.200	3.322.600	3.308.600
tatsächlich eingeplante Entlastung durch Haushaltskonsolidierung	2.347.600	1.807.400	3.424.300	2.971.800
Differenz	**-252.600**	**-1.045.800**	**101.700**	**-336.800**

Bis auf das Haushaltsjahr 2016 konnten die vorgesehenen Entlastungen in der Planung nicht vollumfänglich erreicht werden. Haushaltssicherung ist und bleibt Schwerpunkt der Arbeit der gesamten Verwaltung. Sie ist ein stetiger Prozess und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.

Ziel kann es nur sein, die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar schnellstmöglich wiederherzustellen.

2.5. Wesentliche Investitionen

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Investitionen 2014:

	investive Auszahlungen	Verpflichtungs-ermächtigungen
	in EUR	
Sanierung Stadthaus	1.850.000	1.987.000
Brücke Bohrstr./ Scheuerstraße	600.000	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str. bis Knotenpunkt Philosophenweg	140.000	-
Bahnhofsbereich	250.000	850.000
Kreuzschifffahrtsabfertigung	1.250.600	-
Sanierung Westkai	900.000	-
Lübsche Str. Innenausstattung	296.000	-

Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind im Finanzhaushalt Mittel in Höhe von 24.989.400 EUR geplant. Dem gegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 29.540.700 EUR. Diese Investitionsmaßnahmen werden ohne eine Nettokreditaufnahme finanziert, d.h. die Aufnahme von Investitionskrediten liegt unter der ordentlichen Tilgung des Jahres 2014. Im Jahr 2014 sollen mit Mitteln aus dem Kommunalen Aufbaufonds und aus KfW-Mitteln die Sanierung der Turnhalle der Brechtschule sowie die Sanierung des Theaters und der städtische Anteil des UNESCO-Welterbeprogrammes finanziert werden. Alle anderen Maßnahmen werden durch Eigenmittel der Hansestadt Wismar und Fördermittel finanziert.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 5.504.600 EUR geplant. Die in den Vorjahren begonnenen Investitionsmaßnahmen werden planmäßig im Jahr 2013 fortgesetzt.

2.6. Vermögensauseinandersetzung

Im Rahmen der Vermögensauseinandersetzung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg sind die für die künftige Aufgabenerfüllung erforderlichen Vermögensgegenstände gegen einen angemessenen Wertausgleich zu übertragen. Gleiches gilt für die Rechte und Pflichten aus Verträgen, die im Zusammenhang mit den übergehenden Aufgaben und Gegenständen stehen. Bei der Vermögensauseinandersetzung gab es eine Reihe von Aufgaben zu lösen, wie u. a.

- Übergang Rettungsdienstes
- Übergang Haffburg
- Übergang Schulen
- Übergang Straßen.

Grundlage für die Vermögensauseinandersetzung bilden die Hinweise des Ministeriums für Inneres und Sport M-V aus dem Jahr 2011. Für die betroffenen Liegenschaften der Schulen (GHG und Sporthalle, Große Stadtschule, Goethe-Schule, Claus-Jesup-Schule, Berufsschulzentrum Nord, Volkshochschule) und Verwaltungsgebäude (Haffburg, Rettungswache) sowie das zugehörige Inventar waren Restbuchwerte zum 01.01.2012

mittels Ersatzwertverfahrens zu ermitteln. Nachfolgend wurden die Sonderposten ermittelt, die sich mindernd auf den Wertausgleich auswirken.
Im Ergebnis der Vermögensauseinandersetzung erhält die Hansestadt Wismar insgesamt einen Wertausgleich i.H.v. 10.845,4 TEUR, davon 798,0 TEUR Städtebaufördermittel. Dieser erstreckt sich über die beiden Haushaltsjahre 2014 und 2015.
Der Wertausgleich für 2014 beträgt 6.524,8 TEUR, davon entfallen 236,5 TEUR auf Städtebaufördermittel, 46,0 TEUR auf außerordentliche Erträge und 1.103,3 TEUR auf Sondertilgung für die Claus-Jesup-Schule. Die Städtebaufördermittel sind anteilig i.H.v. 157,7 TEUR an das D4-Sondervermögen abzuführen.
Der Wertausgleich für das Haushaltsjahr 2015 beträgt 4.320,5 TEUR, davon entfallen 552,4 TEUR auf Städtebaufördermittel, 2,8 TEUR auf außerordentliche Erträge und 238,8 TEUR auf Sondertilgung für die Sporthalle GHG. Die Städtebaufördermittel sind anteilig i.H.v. 368,3 TEUR an das D4-Sondervermögen abzuführen.

2.7. Haushaltsausgleich nach § 43 Abs. 6 KV M-V, § 16 GemHVO-Doppik M-V

Nach § 16 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn:

1. der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist,

2. im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik M-V ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken.

Vortrag aus Vorjahren	**kein festgestellter Vortrag**
+ Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	61.605.700 EUR
+ Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	14.000 EUR

+ Entnahme aus der Kapitalrücklage gem. § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V	2.729.000 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	68.045.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 EUR
Saldo gem. § 16 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V	**-3.696.300 EUR**

Der Ergebnishaushalt 2014 weist in der Planung einen Fehlbetrag von 3.696.300 EUR aus. Dieser wird nicht unwesentlich beeinflusst durch die Höhe des jährlichen Saldos der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zum Anlagevermögen der Hansestadt Wismar in Höhe von -2.964.400 EUR. Auch ohne Berücksichtigung von noch nicht festgestellten Vorträgen aus Vorjahren kann nicht von einem Haushaltsausgleich im Sinne des § 16 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V gesprochen werden.

Im Finanzhaushalt beträgt der Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen -3.942.600 EUR. Die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen beläuft sich ohne Umschuldung auf 4.115.800 EUR. Damit verfehlt die Planung im Finanzhaushalt 2014 den Ausgleich um 8.058.400 EUR. Die Umsetzung dieses Planes hat die Verringerung der liquiden Mittel der Stadt um den Fehlbetrag und einen zunehmenden Bedarf an Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zur Folge.

2.8. Stand Eröffnungsbilanz

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz ist nunmehr abgeschlossen. Die vom Rechnungsprüfungsamt als notwendig erachteten Korrekturen werden derzeit eingearbeitet. Die Feststellung der Bilanz soll voraussichtlich in der Aprilsitzung 2014 der Bürgerschaft erfolgen.
Es folgt eine aktuelle Übersicht der vorläufigen Bilanzwerte der Aktiv- und Passivposten.

A K T I V A

Bilanz-position		Bezeichnung	Bilanzwert
1.		Anlagevermögen	422.205.575,04 EUR
	1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	81.649,71 EUR
	1.2.	Sachanlagen	291.100.489,82 EUR
	1.3.	Finanzanlagen	131.023.435,51 EUR
2.		Umlaufvermögen	33.002.052,17 EUR
	2.1.	Vorräte	24.298.999,05 EUR
	2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.422.174,89 EUR
	2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.090.187,88 EUR
	2.4.	Kassenbestand, Bankguthaben u. ä.	190.690,35 EUR
3.		Rechnungsabgrenzungsposten	642.603,78 EUR

P A S S I V A

Bilanz-position		Bezeichnung	Bilanzwert
1.		Eigenkapital	209.708.684,79 EUR
2.		Sonderposten	98.662.351,13 EUR
	2.1.	Sonderposten zum Anlagevermögen	98.662.351,13 EUR
3.		Rückstellungen	34.730.671,98 EUR
4.		Verbindlichkeiten	109.742.577,29 EUR
	4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	104.522.562,38 EUR
	4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	1.552.629,53 EUR
	4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	661.512,24 EUR
	4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.005.873,14 EUR
5		Rechnungsabgrenzungsposten	3.005.945,80 EUR

Das Eigenkapital der Hansestadt Wismar zum Eröffnungsbilanzstichtag beläuft sich nach vorläufigem Stand auf 209.708.684,79 EUR. Mit rund 291.100.489,82 EUR hat das Sachanlagevermögen einen erheblichen Anteil am Gesamtwert des Eigenkapitals. Den nächst größeren Posten bilden die Finanzanlagen mit 131.023.435,51 EUR. Dort sind u. a. die Anteile der Wohnungsbaugesellschaft mbH, Seehafen Wismar GmbH, Sanierungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsfördergesellschaft Wismar mbH, Perspektive Wismar gGmbH, Technisches Landesmuseum M-V gBetriebsgesellschaft mbH Wismar inbegriffen.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014

gem. § 5 GemHVO-Doppik M-V

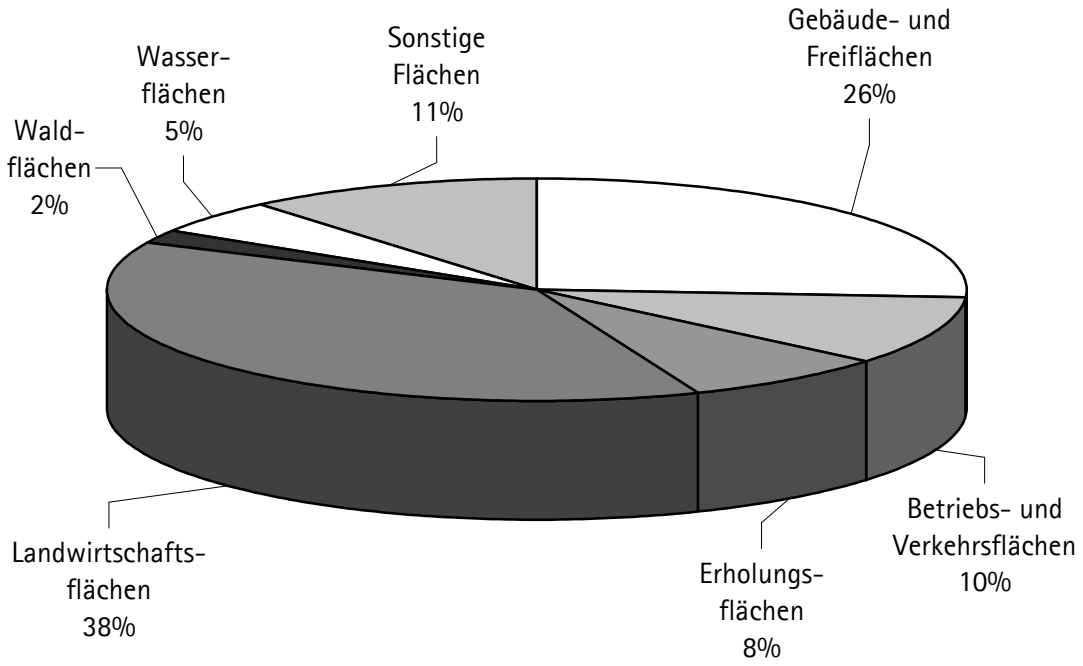
3. Allgemeine statistische Angaben und Übersichten zum Haushalt 2014

3.1. Geographische Daten

Geographische Lage:		53°, 53' nördliche Breite
		11°, 28' östliche Länge
Umfang des Stadtgebietes:		47 km
Höchster Punkt der Altstadt (Marienkirchplatz)		17 m
Größte Ausdehnung	Nord – Süd	7 km
	West – Ost	8 km

Flächen nach Nutzungsart:

Fläche	Hektar	Anteil in %
Flächengröße insgesamt	4.175	100
darunter:		
Gebäude- und Freiflächen	1.081	26
Betriebs- und Verkehrsflächen	416	10
Erholungsflächen	351	8
Landwirtschaftsflächen	1.567	38
Waldflächen	82	2
Wasserflächen	228	5
Sonstige Flächen	450	11



3.2. Wirtschaftliche Daten

Anzahl der gemeindlichen Grundstücke:

Die Hansestadt Wismar ist im Besitz von insgesamt 1.033 Grundstücken (933 Grundstücke Liegenschaften und 100 Grundstücke DSK, Stand: 21.10.2013).

Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen:

Mit Stand vom 21.10.2013 hat die Hansestadt Wismar im Verwaltervertrag mit der WoBau Wismar momentan 79 Wohnungen, von denen 31 vermietet sind. Hinzu kommen eine Wohnung in der Friedrich-Techen-Straße 20 und eine Wohnung in der Bürgermeister-Haupt-Straße 48, welche von der Abteilung Liegenschaften direkt vermietet sind.

Anzahl der gemeindlichen Straßenkilometer:

Die Stadtstraßen in der Hansestadt Wismar umfassen eine Straßenlänge von insgesamt 150,0026 km (Stand: Jahr 2013).

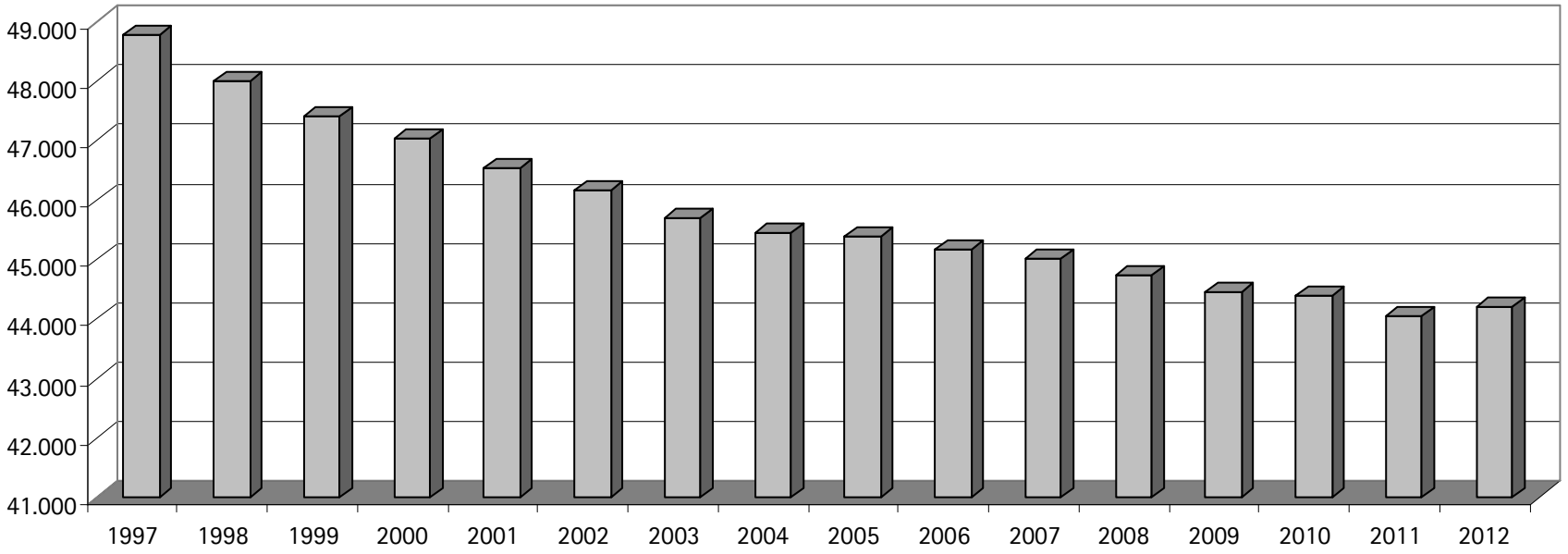
Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien:

Mögliche Verkaufsobjekte	**Jahr 2014 Buchwert** in EUR	**angestrebter Verkaufswert 2014** in EUR	**Bemerkungen**
Hafenwirtschaftliche Fläche BgA - Lückenschluss	1.033.242,76	600.000,00	unbebaut
Hoher Damm (Flurstücke 4163/6 und 4216/2)	114.426,79	336.885,00	unbebaut
Hoher Damm (Teilflächen Flurstück 4168/7)	21.924,54	47.168,00	unbebaut
Klußer Damm (Flurstück 2442/183)	4.385,15	250.000,00	unbebaut
Metkenberg / Lütt Moor, Flurstück 4147/4 und 4148/19	119.177,12	233.914,00	unbebaut
Redentin Ost – 1. und 2. Teilbereich (Flurstücke 4109/20, 4143/4, 4143/6, 4143/9 und 4146/4)	77.832,15	336.250,00	unbebaut
Zanderstraße	1.096.924,56	1.096.924,56	bebaut
	2.467.913,07	**2.901.141,56**	
Ergebnis	**433.228,49**		

3.3. Entwicklung der Einwohnerzahl von 2000 bis 2012

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2011*	2012	2012*
Einwohner gesamt:	47.031	46.544	46.170	45.714	45.442	45.391	45.182	45.012	44.730	44.470	44.397	44.057	42.290	44.197	42.433
davon weiblich:	24.018	23.849	23.628	23.351	23.208	23.109	22.962	22.868	22.706	22.623	22.569	22.516	21.825	22.576	21.886
davon männlich:	23.013	22.695	22.542	22.363	22.234	22.282	22.220	22.144	22.024	21.847	21.828	21.541	20.465	21.621	20.547

* durch Zensus 2011 festgestellte und fortgeschriebene amtliche Einwohnerzahl



3.4. Entwicklung der Schülerzahlen

Schultyp	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Grundschulen	1.008	1.045	1.056	1.047	1.076	1.093
Regionalschulen	418	373	416	497	519	523
Gymnasien*	635	641	700	-	-	-
Berufsschulzentrum Nord*	1.666	1.469	1.500	-	-	-
Förderschule*	185	171	150	-	-	-
Integrierte Gesamtschule*	468	442	393	-	-	-
Zwischensumme	**4.380**	**4.141**	**4.215**	**1.544**	**1.595**	**1.616**
Musikschule	789	790	781	781	750	705**
Volkshochschule*	553	595	540	-	-	-

* Die Aufgaben des Schulträgers wurden vom 04.09.2011 - 31.12.2011 auf Grund der Verwaltungsgemeinschaft durch die Hansestadt Wismar weitergeführt. Ab dem 01.01.2012 obliegen die Aufgaben des Schulträgers nach dem LNOG dem Landkreis Nordwestmecklenburg

** Schülerzahlen im III. Quartal 2013

3.5. Kinder in Tageseinrichtungen

(nur in freier Trägerschaft)

	2008	2009	2010	2011	2012	bis Oktober 2013
Kindertagesstätten	**20**	**20**	**20**	**21**	**21**	**21**
davon:						
Krippenplätze	303	315	309	348	347	335
Kindergartenplätze	1.106	1.145	1.155	1.162	1.126	1.006
Hortplätze	743	764	833	855	855	854
Tagespflege	**40**	**40**	**42**	**44**	**41**	**43**
Pflegeplätze	158	160	165	172	169	173
Kapazität gesamt	**2.310**	**2.384**	**2.462**	**2.537**	**2.497**	**2.368**

3.6. Auslastung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Seniorenheime	Platzkapazität bis 31.12.2013	Belegung jeweils am 31.12. des Jahres				
		2009	2010	2011	2012	Oktober 2013
Seniorenheime der HWI						
Störtebecker Str. 2	**204**	199	198	201	197	195
Rudolf-Breitscheid-Str. 62	**81**	78	80	80	79	79
Lübsche Burg (ab 01/12)	**84**				81	84

3.7. Wohngeldempfänger

	2009	2010	2011	2012	bis III.Quartal 2013
insgesamt	10.780	16.499	17.175	13.834	**8.376**
davon mit:					
Mietzuschuss	10.512	16.198	16.893	13.647	**8.263**
Lastenzuschuss	268	301	282	187	**113**
im Jahr 2009 erfolgten auf Grund einer Gesetzesänderung Einmalzahlungen					
davon mit:					
Mietzuschuss		949			
Lastenzuschuss		28			

3.8. Entwicklung des Arbeitsmarktes

Arbeitslose der Hansestadt Wismar

	2009	2010	2011	2012	September 2013
insgesamt	**3.116**	**3.423**	**3.366**	**2.887**	**2.759**
davon männlich	1.736	2.020	1.815	1.565	1.509
davon weiblich	1.380	1.403	1.551	1.322	1.250

Arbeitslosenquote

	2010	2011	2012	September 2013
insgesamt	**15,6**	**15,4**	**13,4**	**13,0**
davon männlich	17,2	15,6	13,6	13,4
davon weiblich	13,7	15,2	13,1	12,5

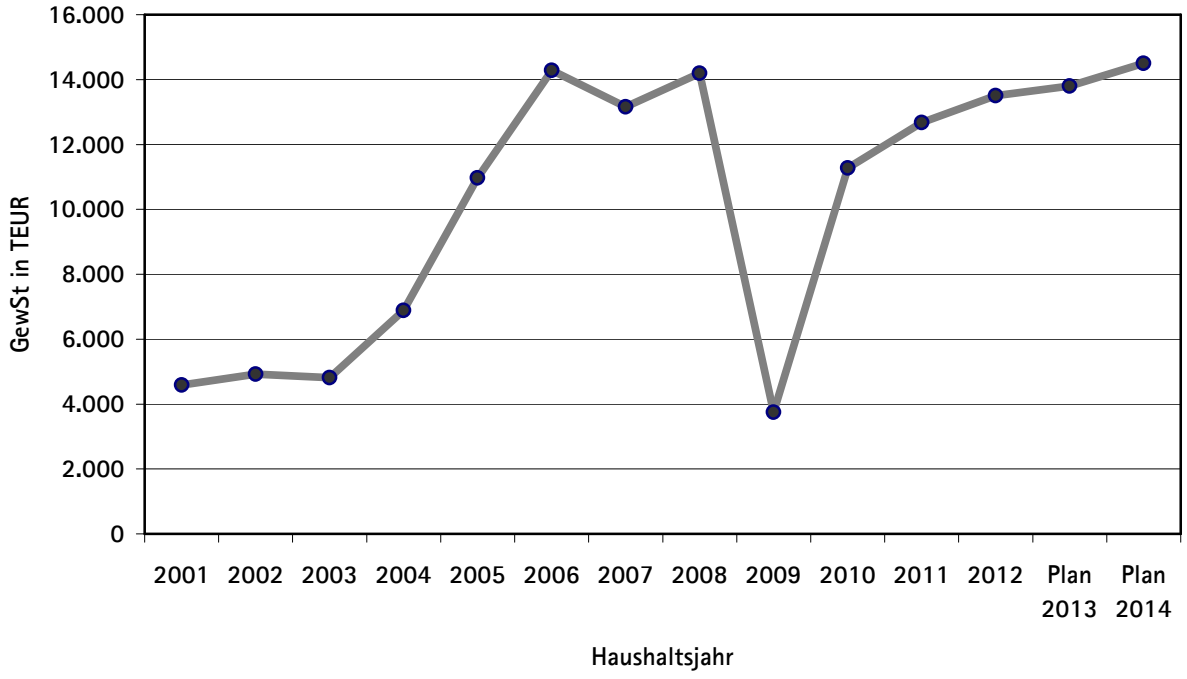
3.9. Gewerbesteueraufkommen

von 2.763 Gewerbebetrieben wurden bis zum 28.10.2013

2.067	Betriebe	(74,8 %)	mit 0 EUR,
89	Betriebe	(3,2 %)	bis zu 500 EUR,
330	Betriebe	(11,9 %)	von 501 EUR bis zu 5.000 EUR,
243	Betriebe	(8,8 %)	von 5.001 EUR bis zu 50.000 EUR,
34	Betriebe	(1, 2%)	über 50.001 EUR

Gewerbesteuer veranlagt.

3.10. Entwicklung der Gewerbesteuer 2000 bis 2014



3.11. An- und Abmeldungen von Gewerbetreibenden

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo der Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen
2009	400	398	2
2010	342	291	51
2011	309	268	41
2012	304	263	41
bis Oktober 2013	182	138	44

3.12. Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen

Einrichtungen	2009	2010	2011	2012
Stadtbibliothek				
Besucher	(keine Angaben)	150.000	158.296	150.004
Benutzer	5.339	5.266	5.445	5.332
Entleihungen	364.123	356.172	386.123	391.572
Veranstaltungen	320	429	405	364
Teilnehmer	7.226	8.739	9.432	8.368
Stadtarchiv				
Nutzungen	1.910	1.950	2.134	2.213
Zahl der Nutzer	438	325	431	452
Besucher	58	146	169	290
Theater				
Plätze insgesamt (einschl. Kammer- & Puppenbühne, Theater-cafe, Theaterklause, Hinterbühne)	826	826	826	826
Vorstellungen	167	162	165	148
Besucher	24.801	22.916	26.792	30.130

3.13. Touristische Auslastung

Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern von 2009 bis 2012

Herkunfts-land der Gäste	2009		2010		2011		2012	
	An-künfte	Übernach-tungen	An-künfte	Übernach-tungen	An-künfte	Übernach-tungen	An-künfte	Übernach-tungen
insgesamt	**92.885**	**251.759**	**89.932**	**237.185**	**96.294**	**239.189**	**111.733**	**272.848**
Bundesrep. Deutschland	**82.136**	**227.735**	**76.965**	**209.441**	**83.825**	**216.032**	**95.078**	**242.706**
Ausland insgesamt	**10.749**	**24.024**	**12.967**	**27.744**	**12.469**	**23.157**	**16.655**	**30.142**
Europa	**10.036**	**22.268**	**12.223**	**26.217**	**11.710**	**21.692**	**15.710**	**28.480**
darunter:								
Belgien	175	408	164	355	152	297	144	207
Dänemark	2.022	4.885	2.522	5.580	2.220	4.523	3.360	6.740
Finnland	243	589	301	721	262	422	193	300
Frankreich	277	510	329	708	320	566	304	466
Vereinigtes Königreich	160	300	198	540	180	343	286	492
Italien	282	454	198	310	362	552	301	424
Niederlande	769	1.266	1.027	2.276	845	1.575	1.110	2.360
Norwegen	572	925	533	865	623	1.055	764	1.210
Österreich	568	1.085	670	1.309	623	1.013	813	1.410
Polen	291	1.810	492	1.824	231	404	193	391
Schweden	3.020	6.757	4.048	8.439	3.299	6.004	4.880	9.200
Schweiz	859	1.377	949	1.548	1.711	3.009	1.940	3.180
Spanien	68	113	93	165	84	124	98	171
Afrika	**84**	**346**	**79**	**195**	**108**	**221**	**160**	**259**
Asien	**278**	**664**	**324**	**726**	**186**	**515**	**327**	**725**
darunter:								
China einschl. Hongkong	120	331	65	143	38	69	61	391
Amerika	**219**	**367**	**235**	**358**	**266**	**364**	**299**	**424**
darunter:								
USA	152	260	150	215	154	223	154	229
Australien	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**61**	**105**
Neuseeland	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**16**	**23**
Ozeanien	**60**	**172**	**61**	**140**	**99**	**200**	**77**	**128**
ohne Angaben	10.749	24.024	45	108	100	165	74	117

4. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen sowie der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Rechnungswesen werden je nach Ein- bzw. Ausgang von Sach- und Geldleistungen verschiedene Begrifflichkeiten unterschieden. Sie dienen der genaueren Abgrenzung und sind definiert als positive bzw. negative Veränderung der entsprechenden Bestandgrößen.

4.1. Ergebnishaushalt

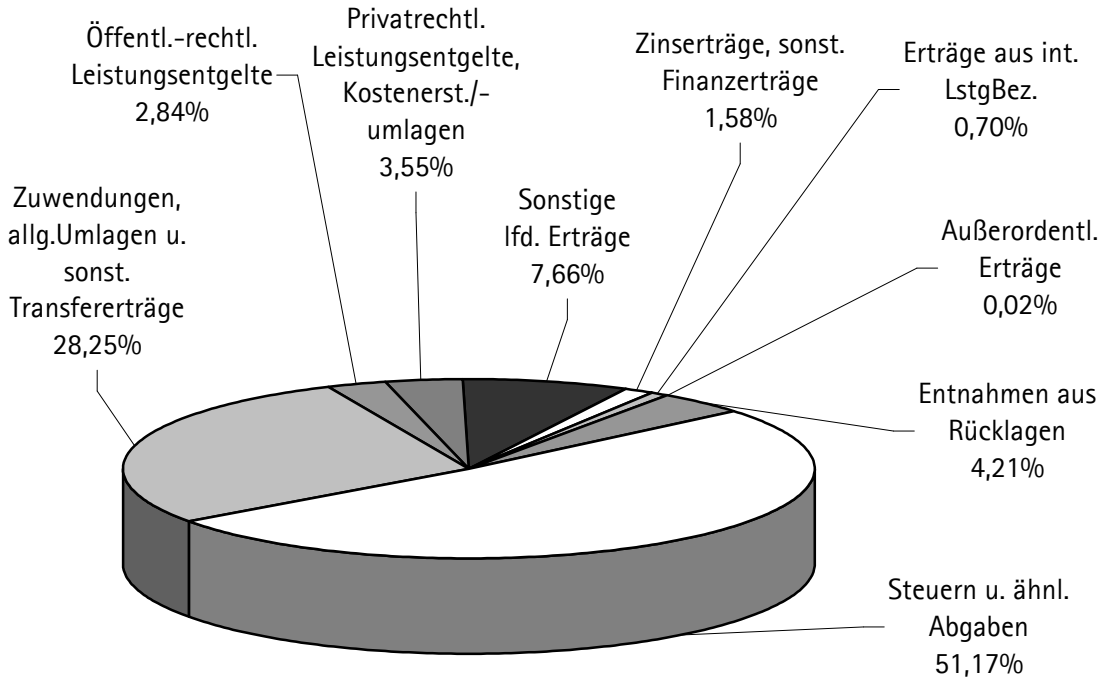
Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen aller Produkte zusammengeführt. Er ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und muss zum Zwecke der dauerhaften Aufgabenerfüllung ausgeglichen sein.

4.1.1. Erträge

Unter Erträgen versteht man alle erfolgswirksamen Wertezuflüsse durch erstellte Güter und / oder Dienstleistungen innerhalb der Rechnungsperiode.

Für das Haushaltsjahr 2014 beläuft sich die Gesamtsumme der Erträge auf 64.804.100 EUR. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ergibt sich eine Verminderung um 1.771.600 EUR. Ursächlich dafür sind Neuzuordnungen der Konten bei Veräußerungserlösen des Anlagevermögens. Bei den Erträgen und Verlusten aus Veräußerungserlösen des Anlagevermögens wird lediglich der Betrag veranschlagt, um den der Veräußerungserlös den Restbuchwert übersteigt oder unterschreitet.

Das folgende Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung der Gesamterträge auf die einzelnen Ertragsarten:



a.) Steuern und ähnliche Abgaben

Insgesamt werden im Haushaltsplan 2014 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40) i.H.v. 33.163.200 EUR veranschlagt. Diese teilen sich auf folgende Positionen auf:

Steuern und ähnliche Abgaben	Plan 2013	NT 2013	Plan 2014
	in EUR		
Steuern, davon:			
Grundsteuer A	28.000	28.100	28.000
Grundsteuer B	4.520.000	4.520.500	5.021.100
Gewerbesteuer	13.800.000	13.800.000	14.500.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.512.900	8.815.900	9.449.500
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.819.500	1.756.700	1.819.500
Vergnügungssteuer	260.000	260.000	307.000
Hundesteuer	155.000	155.000	150.000
ähnliche Abgaben:			
Familienlastenausgleich	1.785.000	1.785.000	1.888.100
Summe	**30.880.400**	**31.121.200**	**33.163.200**

b.) Hebesatzvergleich

	GrSt. A	GrSt. B	GewSt.
	in v. H.		
Hebesatz der Hansestadt Wismar	300	500	430
Landesdurchschnittlicher Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte	297	515	435

Da die Hebesätze derzeit unter dem Landesdurchschnitt für kreisfreie und große kreisangehörige Städte liegen, sind – um den Haushaltsausgleich trotz steigender Belastungen in den kommenden Jahren zu sichern – Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen. Es ist insoweit vorgesehen, für das Haushaltsjahr 2015 den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 550 % , für 2016 auf 560 % und für 2017 auf 570 % erhöhen.

c.) Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferleistungen (Kontengruppe 41) sind für 2014 i.H.v. 18.310.200 EUR geplant. Diese Ertragsposition umfasst neben Schlüsselzuweisungen und Zuwendungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Diese belaufen sich für das Haushaltsjahr 2014 auf 4.440.200 EUR. Zum Vorjahr ergibt sich dementsprechend eine Minderung i.H.v. 26.700 EUR.

Die wichtigsten Erträge dieser Kontengruppe sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Zuwendungen, allgem. Umlagen u. sonst. Transferleistungen	Plan 2013	NT 2013	Plan 2014
	in EUR		
Schlüsselzuweisungen (Kontenart 411)	8.531.200	8.503.200	7.808.100
Sonst. allgemeine Zuweisungen (Kontenart 413) aus §§15 Abs. 3, 16 FAG, Konnexität	5.266.500	4.983.200	5.434.600

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (Kontenart 414) z. B. Jugendarbeit, kulturelle Einrichtungen	689.900	733.400	627.300
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Kontenart 415)	4.466.900	4.466.900	4.440.200

d.) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Kontengruppe 43) fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Beiträge) dienen. Insgesamt werden im Ergebnishaushalt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i.H.v. 1.842.400 EUR ausgewiesen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	**Plan 2013**	**NT 2013**	**Plan 2014**
	in EUR		
Verwaltungsgebühren (Kontenart 431)	1.160.400	1.197.100	1.202.600
Benutzungsgebühren (Kontenart 432)	1.047.600	935.200	432.800
Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte (Kontenart 439)	0	203.000	207.000
Gesamt	**2.208.000**	**2.132.300**	**1.842.400**

Die Verwaltungsgebühren umfassen u. a. ordnungsrechtliche Erträge aus dem Bereich Verkehrsangelegenheiten i.H.v. 370.000 EUR, Gebühren aus der Durchführung von Eheschließungen i.H.v. 76.000 EUR, Gebühren für Personalausweise i.H.v. 230.000 EUR, sowie Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen i.H.v. 65.000 EUR.

Im Bereich der Benutzungsgebühren sind u. a. Erträge aus dem Bestattungswesen mit 159.100 EUR, die Gebühren des Bürger- und Fundbüros und der Feuerwehr mit jeweils 25.000 EUR sowie die Gebühren des Stadtbibliothek mit 34.000 EUR zu benennen. Zusätzlich gehören dieser Kontenart auch die Sondernutzungsgebühren für die Straßennutzung mit 140.000 EUR an.

Die Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte sollten an dieser Stelle genauer beleuchtet werden. Grabnutzungsentgelte werden von den Gemeinden für gemeindeeigene Friedhöfe für die vorgeschriebenen Liegezeiten erhoben. In der Regel erhält die Gemeinde den gesamten Betrag zu Beginn der mehrjährigen Grabnutzungsdauer. Nach dem Grundsatz der periodengerechten Zuordnung, muss der Ertrag, soweit er auf die folgenden Haushaltsjahre entfällt, nach § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik in einen passiven Rechnungs-abgrenzungsposten (pRAP) eingestellt werden, der in den einzelnen Nutzungsjahren anteilig aufzulösen ist. Für das Haushaltsjahr 2014 ergibt sich eine ertragswirksame Auflösung i. H. v. 207.000 EUR.

e.) Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und –umlagen

Insgesamt werden für privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen (Kontengruppe 44) 2.301.200 EUR veranschlagt.

Als privatrechtliche Leistungsentgelte werden diejenigen Entgelte bezeichnet, für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird. Dabei handelt es sich in der Regel um Erträge aus Verkäufen sowie Mieten und Pachten und sonstigen Leistungsentgelten wie Eintrittsgelder, Teilnehmerbeiträge, Kursgebühren. Für 2014 betragen die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten 1.679.000 EUR und damit 178.400 EUR mehr als im Vorjahr.

Kostenerstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere erbringt. In aller Regel liegt dem ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Die Hansestadt Wismar erhält Erstattungen für Aufwendungen, die sie für andere Einrichtungen und Eigenbetriebe, aber auch für den Bund, das Land, Gemeinden und Gemeindeverbände erbringt. Für den Haushalt 2014 werden Kostenerstattungen und –umlagen (Kontenart 442) in Höhe von 622.200 EUR veranschlagt. Darunter fallen u.a. Erstattungen für Versicherungsprämien, Personalkostenerstattungen auf vertraglicher Basis vom Land sowie die Auslagenerstattungen für Statikprüfungen.

f.) Sonstige laufende Erträge

Zu den sonstigen laufenden Erträgen gehören alle Erträge, die keiner der oben genannten Ertragsposition zugeordnet werden können.
Darunter fallen insbesondere Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Konzessionsabgaben und Verkaufserlöse. Zusätzlich werden als sonstige lfd. Erträge Zuschreibungen und Nachaktivierungen, Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen oder Rückstellungen sowie ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge geplant.

Die sonstigen laufenden Erträge werden für das Haushaltsjahr 2014 i.H.v. 4.966.000 EUR veranschlagt. Die Wesentlichen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Sonstige laufende. Erträge	Plan 2013	NT 2013	Plan 2014
	in EUR		
Erträge aus Veräußerungen	1.201.000	1.843.400	1.114.200
Ordnungsrechtliche Erträge	950.000	950.000	800.000
Konzessionsabgaben	1.904.900	1.917.000	1.890.000
Verkaufserlöse	798.400	805.500	630.900

g.) Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Zinserträge und sonstige Finanzerträge (Kontengruppe 47) sind für 2014 i.H.v. 1.022.700 EUR geplant, davon 300.000 EUR aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer. Die im Ergebnis- und Finanzhaushalt veranschlagten Gewinnausschüttungen von eon.edis und den Stadtwerken hat nicht wie im Nachtrag 2013 in den Kontenarten 462 bzw. 662, sondern in den Kontenarten 473 bis 478 bzw. 673 bis 678 zu erfolgen. Es handelt sich somit um sonstige Finanzerträge/ -einzahlungen. Dies wurde zum Haushalt 2014 korrigiert.

h.) Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Für das Jahr 2014 sind Erträge aus internen Leistungsbeziehungen i.H.v. 455.400 € im städtischen Haushalt veranschlagt.

Die Beziehungen zwischen den einzelnen Produkten werden in der folgenden Übersicht verdeutlicht:

	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen																
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			THH	01	02			03		04		06		07		08	SUMME
			Produkt	11130	11201	11403	11901	28200	57502	11601	57100	12600	55300	25102	42400	52100	
	THH	Prod.	Bezeichnung	Stabsst Presse-& Öffentl.-keitsarb.	Personal-verw.	Tul	Recht	Kirchen	BgA VZ / Theater	Finanzen	Wirt-schafts-fördg.	Brand-schutz	Friedhofs-& Bestattungs-wesen	Stadt-archiv	Sport-anl.	Bau-ordng.	
	02	11401	Gebäudemanag.													40.000	40.000
		11402	Liegenschaften								1.400				15.400		16.800
	03	28200	Kirchen				28.300										28.300
		57301	Märkte		1.700	1.800						5.000					8.500
		57501	Töurismusförd., Ausstellungen & Welterbe						1.200								1.200
		57502	BgA VZ / Theater		14.200	15.000	11.000	25.500									65.700
		57503	BgA Tourismus-zentral		8.700	9.300	1.100										19.100
	04	11601	Finanzen								1.800						1.800
	06	55102	BgA Stadthafen				200										200
		55300	Friedhofs- & Bestattungsw.	200	14.200	15.000	2.800		300	14.600				200			47.300
	07	26301	Musikschule		9.800	10.400	3.900										24.100
		27201	Stadtbibliothek						3.600								3.600
		36201	Jugendarbeit						2.000								2.000
		42400	Sportanlagen						300								300
		42401	Sport- & Mehr-zweckhalle		3.300	3.500	4.200										11.000
	08	52300	Denkmalschutz & -pflege						300			200					500
		55101	Öffentl.Grünanl.										185.000				185.000
	SUMME			200	51.900	55.000	51.500	25.500	7.700	14.600	3.200	5.200	185.000	200	15.400	40.000	455.400

h.) Außerordentliche Erträge und Entnahmen aus Rücklagen

Außerordentliche Erträge sind für 2014 i.H.v. 14.000 EUR veranschlagt, die aus der Vermögensauseinandersetzung durch die Landkreisneuordnung resultieren. Hierbei handelt es sich um Zins- und Verwaltungskostenerstattungen.

Der § 18 Abs. 2 Satz 1, 2 GemHVO-Doppik M-V besagt:
„Soweit ein Jahresfehlbetrag durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entstanden ist, kann dieser durch Beschluss der Gemeindevertretung durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden. Die Entnahme aus der Kapitalrücklage beschränkt sich dabei auf die Beträge, die der Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen ab dem 1. Januar 2008, frühestens ab dem Zeitpunkt der Umstellung auf die Doppik, zugeführt worden sind (zweckgebundene Kapitalrücklage)."

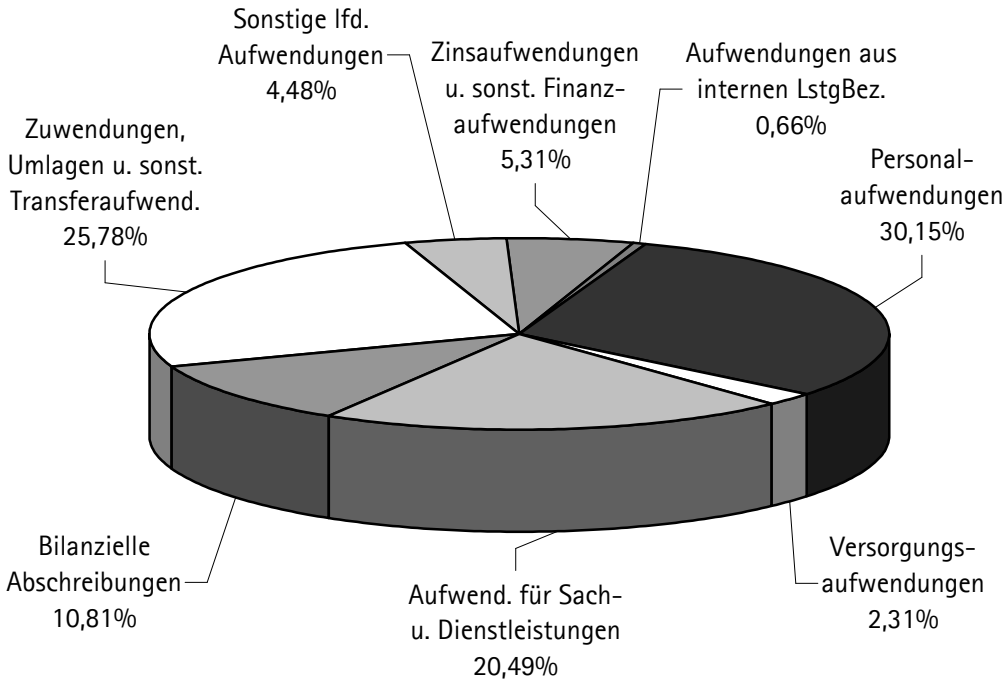
Die Entnahme i.H.v. 2.729.000 EUR entspricht dem Zuführungsbetrag zur Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen nach dem FAG M-V für das Jahr 2014.

4.1.2. Aufwendungen

Aufwand stellt den in Geld bewerteten Verbrauch von Gütern und Leistungen innerhalb einer Rechnungsperiode dar.

Für das Haushaltsjahr 2014 beläuft sich die Gesamtsumme der Aufwendungen auf 68.500.400 EUR. Gegenüber dem Nachtrag des Haushaltsvorjahres ergibt sich dementsprechend eine Erhöhung i.H.v. 541.300 EUR.

Das folgende Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung der Gesamtaufwendungen auf die einzelnen Aufwandsarten:



a.) Personalaufwendungen

Mit dem Haushaltsplan 2014 werden Personalaufwendungen i.H.v. 20.656.000 EUR veranschlagt. Grundlagen für die Personalkostenplanung 2014 sind der durch die Bürgerschaft beschlossene Stellenplan 2013, die abgestimmten Änderungen zum Stellenplan 2014 sowie die aktuell ermittelten Personalkostendurchschnittswerte 2014 für die Beschäftigten und Beamten der Hansestadt Wismar. Die wöchentliche Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Mitarbeiters beträgt 40 Wochenstunden.

Eine mögliche Tarifanpassung im Bereich TVöD i.H.v. 2 % wurde in die Planung eingearbeitet, da konkrete Tarifvereinbarungen derzeit nicht vorliegen. Die Anpassung der Beamtenbezüge um jährlich 2 % fand entsprechend des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes Berücksichtigung.

Die Lohnnebenkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich verändert und sind im Bereich der Beschäftigten mit insgesamt 24 % berücksichtigt. Die allgemeine Umlage an den Kommunalen Versorgungsverband wurde entsprechend der Satzung von 26 % auf 29 % angehoben und ist in dieser Höhe in den Planzahlen enthalten.

Die in der mittelfristigen Finanzplanung ersichtliche Erhöhung der Personalaufwendungen erklärt sich durch die tarifliche und gesetzliche Entwicklung der Dienstbezüge der Beschäftigten und Beamten, durch die Übernahme der Auszubildenden sowie durch die Zahlung des jährlich progressiven Leistungsentgeltes. Kostenreduzierend wirken sich dagegen Vereinbarungen zur Teilzeitarbeit über eine Laufzeit von einem bis mehreren Jahren aus.

Im Folgenden eine Übersicht der Personalkosten auf die einzelnen Kontenarten:

Personalkosten	**Plan 2013**	**NT 2013**	**Plan 2014**
	in EUR		
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Kontenart 501)	136.000	113.000	113.300
Dienstbezüge und dergleichen (Kontenart 502)	14.244.500	13.960.400	14.752.100
Beiträge zu Versorgungskassen (Kontenart 503)	1.748.100	1.687.600	387.900
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung (Kontenart 504)	2.405.700	2.017.100	2.288.900
Beihilfen, Unterstützungsleistungen u. dergl. (Kontenart 505)	311.100	241.600	194.600
Personalnebenaufwendungen (Kontenart 506)	56.000	56.000	56.000
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen (Kontenart 507)	0	2.344.900	2.348.200
Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. (Kontenart 508)	0	495.300	515.000
Gesamt	**18.901.400**	**20.915.900**	**20.656.000**

b.) Versorgungsaufwendungen

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Bezüge der aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Beamte). Entsprechend des § 35 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V sind die Aufwendungen grundsätzlich bereits während der aktiven Beschäftigungszeit der Versorgungsempfänger als Zuführung zur

Pensionsrückstellung ergebniswirksam darzustellen. Mit dem Haushaltsplan 2014 werden Versorgungsaufwendungen i.H.v. 1.582.500 EUR.

c.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52) betragen für das Haushaltsjahr 2014 i.H.v. 14.036.500 EUR. Gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan 2013 ergeben sich dementsprechend Einsparungen i.H.v. 196.200 EUR.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Aufwandspositionen in diesem Bereich:

Sach- und Dienstleistungen	Plan 2013	NT 2013	Plan 2014
	in EUR		
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall / Heizung / Reinigung (Kontenart 522)	3.483.900	3.458.900	3.409.800
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Kontenart 523)	1.960.100	1.943.300	1.957.900
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Kontenart 524)	316.300	274.800	296.200
Kostenerstattungen (Kontenart 525)	8.436.300	8.468.200	8.304.200

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung gibt es in der Doppik eine Neuerung. Die maßnahmenbezogene Trennung von Investitionen und Instandhaltungen ist von außerordentlicher Bedeutung für das Haushalts- und Rechnungswesen.

Instandhaltungen führen direkt zu Aufwand und stellen somit unmittelbar eine Belastung des Haushaltes dar. Investitionen erhöhen demgegenüber zunächst den Wertansatz in der Bilanz und führen erst mittelbar während der folgenden Nutzungsjahre über die Abschreibung zu Aufwand.

In 2011 wurden größere Werterhaltungsmaßnahmen noch im Investitionsplan realisiert. Diese Möglichkeit besteht in der Doppik nicht mehr.
Zusätzlich zu den laufenden Unterhaltungsaufwendungen fallen im Jahr 2014 u.a. folgende Einzelmaßnahmen an:

- 50.000 EUR laufende Instandhaltung Rathaus
- 55.000 EUR Fahrzeugunterhaltung Feuerwehr
- 20.000 EUR Unterhaltung Gebäude Feuerwehr
- 25.000 EUR Ostsee-Schule laufende Reparaturen
- 12.000 EUR Grundschule am Friedenshof (Reparatur RWA- Anlage u. Einzäunung der Lüftungsanlage)

Die Aufwandsart Kostenerstattungen enthält u.a. die Erstattungen im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege mit 4.088.800 EUR. Diese hat sich im Vergleich zum Nachtrag 2013 um 383.700 EUR erhöht. Grund dafür ist neben der erhöhten Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen auch die Kürzung des Landesanteils pro Platz um 4,00 EUR, die nunmehr auf die Gemeinde entfallen.
Die Kontenart beinhaltet außerdem die Erstattungen an den EVB mit 2.391.000 EUR sowie die Erstattungen an das Wonnemar mit 1.321.100 EUR.

d.) Abschreibungen

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als Abschreibung ergebniswirksam erfasst. Den Finanzhaushalt tangiert dies nicht. Ein Sonderfall der Abschreibung stellt die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter dar. Für diese Gegenstände besteht die Möglichkeit einer Sofortabschreibung im ersten Jahr der Anschaffung. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und können daher nicht abgeschrieben werden.

Im Haushaltsplan 2014 sind Abschreibungen i.H.v. 7.404.600 EUR veranschlagt. Dieser Betrag basiert auf Angaben der Anlagenbuchhaltung, die gegenwärtig im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz aufgebaut wird. Ein wesentlicher Anteil entfällt auf das Infrastrukturvermögen mit 4.076.800 EUR.

e.) Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Der Haushalt der Hansestadt Wismar beinhaltet für das Jahr 2014 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (Kontengruppe 54) i.H.v. 17.659.500 EUR. Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Darunter fallen insbesondere:

Zuwendungen, Umlagen u. sonstige Transferaufwendungen	**Plan 2013**	**NT 2013**	**Plan 2014**
	in EUR		
Zuweisungen und Zuschüsse (Kontenart 541)	1.504.400	1.227.200	1.851.900
Aufwendungen wg. Steuerbeteiligungen und dergleichen (Kontenart 543)	1.128.000	1.128.700	1.432.000
Allgemeine Umlagen (Kontenart 544)	13.791.300	14.281.900	14.375.600
Gesamt	**16.423.700**	**16.637.800**	**17.659.500**

Unter Zuweisungen und Zuschüsse fallen u.a. die Arbeitsmarktförderung mit 50.000 EUR, die Förderung der Wohlfahrtspflege mit 32.000 EUR, die Förderung der kulturellen Tätigkeiten mit 367.600 EUR sowie verschiedene Fördermaßnahmen im Bereich Jugendarbeit mit 265.000 EUR.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 befinden sich auch die Aufwendungen für den Schullastenausgleich i.H.v. 472.900 EUR im Bereich der Zuweisungen. Diese waren bis dato als Kostenerstattungen in der Kontenart 525 angesiedelt.

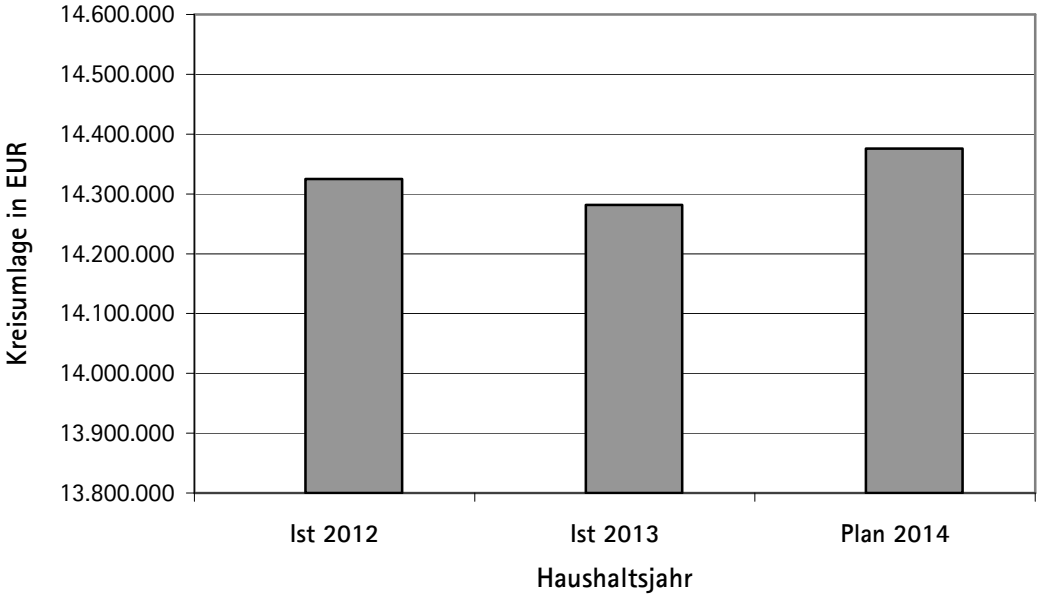
Außerdem neu veranschlagt in dieser Kontenart sind die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Städtebauliche Sondervermögen. Die gesamten gemeindlichen Komplementärmittel für die Städtebaulichen Sondervermögen sind bisher ausschließlich als Investitionsauszahlung im Kernhaushalt geplant worden. Dagegen sind in den Sondervermögen Teile der gemeindlichen Komplementärmittel als laufende Einzahlungen bzw. Erträge veranschlagt. Dem Grundsatz der Haushaltsklarheit und Wahrheit entsprechend, sollten die gemeindlichen Komplementärmittel, soweit sie laufenden Aufwendungen und Auszahlungen decken, im Kernhaushalt als entsprechender Aufwand und ordentliche Auszahlung veranschlagt werden.

Die Kontenart 543 beinhaltet im Wesentlichen die Gewerbesteuerumlage der Hansestadt Wismar mit 1.400.000 EUR.

Im Zuge der Umsetzung des LNOG M-V ist die Hansestadt Wismar verpflichtet eine Kreisumlage i.H.v. 14.375.600 EUR an den Landkreis Nordwestmecklenburg zu zahlen.

f.) Entwicklung der Kreisumlage

Die Entwicklung der Kreisumlage, als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen / ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter, ist in der folgenden Grafik dargestellt. Dabei beruhen die Angaben der Vorjahre auf Ist-Werten, die Angaben zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten. Zum Haushaltsplan 2012 lag der Kreisumlagesatz noch bei 42,17 %. Mit der am 21. Februar 2013 beschlossenen Haushaltssatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Haushaltsjahr 2013 (Kreistagsbeschluss – Nr. 124-08/13) und Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport M-V vom 27.06.2013, erhöhte sich die Kreisumlage auf 43,67 % der Umlagegrundlagen. Für die Folgjahre wurde von einem gleichbleibenden Kreisumlagesatz ausgegangen.



g.) Sonstige laufende Aufwendungen

Im Haushalt der Hansestadt Wismar sind sonstige laufende Aufwendungen (Kontengruppe 56) i.H.v. 3.067.000 EUR veranschlagt. Diese beinhalten neben den Verwaltungs- und Betriebsausgaben, wie z.B. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzbekleidung, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, auch die Aufwendungen an die Fraktionen.

h.) Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 57) fallen für 2014 i.H.v. 3.638.900 EUR an. Diese Aufwandsposition enthält im Wesentlichen Zinsausgaben aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit i.H.v. 180.000 € sowie aus Investitionskrediten i.H.v. 3.424.300 EUR.

i.) Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Für das Jahr 2014 sind Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) in gleicher Höhe wie die zugehörigen Erträge i.H.v. 455.400 EUR eingestellt (siehe Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen 2014).

j.) Kirchen

Das Produkt 28200 - Kirchen - umfasst die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Stadtkirchen sowie die Verwaltung der Stadtkirchenstiftung.
Die Ziele , die durch die Arbeit erreicht werden sollen, sind

- Aufbau einer Stiftungsverwaltung
- Aufbau eines Grundstocksvermögens zur mittelfristigen Sicherung der Bauunterhaltung aus den Erträgen
- Vorausschauende Gebäudeunterhaltung zur Vermeidung von Substanzverlusten

Für die Durchführung dieser Maßnahmen stehen im Ergebnishaushalt Aufwendungen i.H.v. 1.791.600 EUR zur Verfügung. Die zu erwirtschaftenden Erträge belaufen sich auf 1.013.400 EUR.

4.2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt weist mit den betriebswirtschaftlichen Rechengrößen "Einzahlungen" und „Auszahlungen" die Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes, die Ermächtigung der Investitionstätigkeit sowie die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfes aus. In diesem werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzposition Liquide Mittel) der Kommune verändern.

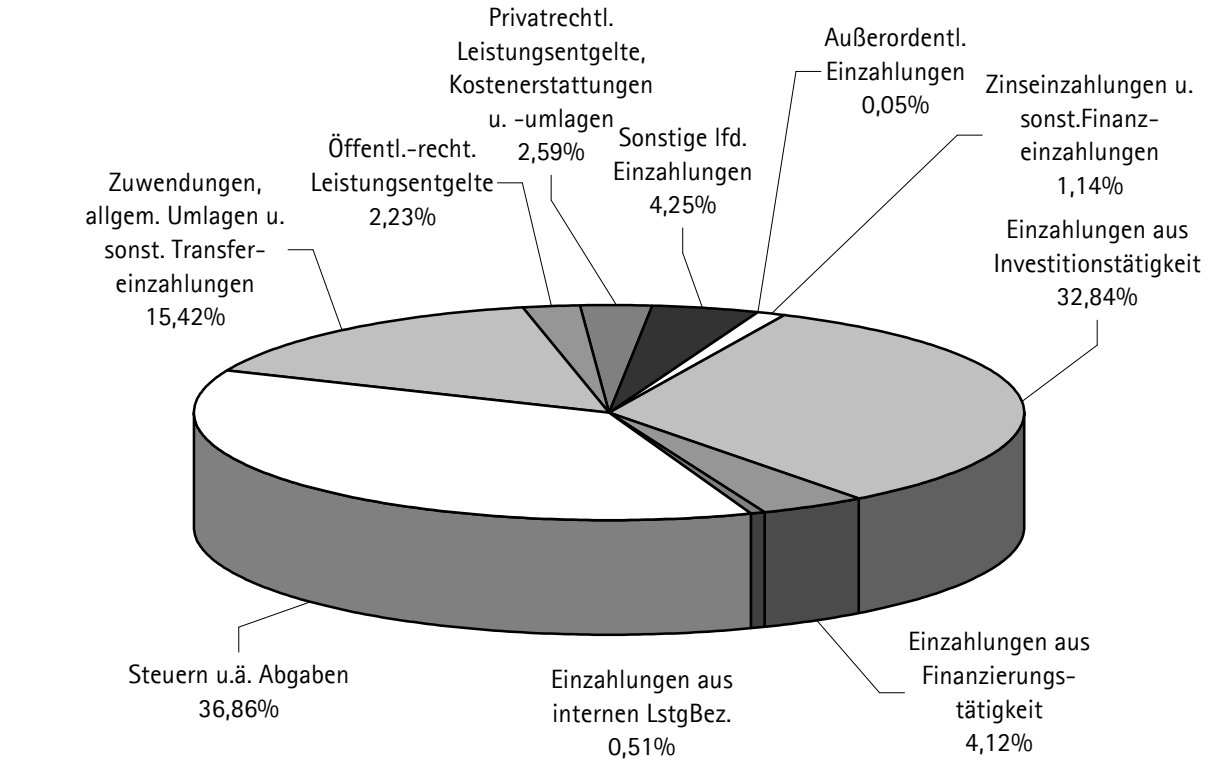
4.2.1. Einzahlungen

Einzahlungen sind alle tatsächlichen Zahlungsmittelzuflüsse. Sie umschreiben eine positive Veränderung des Bargeldes bzw. Sichtguthabens.

Für das Haushaltsjahr 2014 beläuft sich die Gesamtsumme der Einzahlungen auf 89.966.000 EUR. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ergeben sich Mindereinzahlungen i.H.v. 5.148.500 EUR.
Trotz Umsetzung finanzverbessenderer Haushaltssicherungsmaßnahmen wie u. a. die Anpassung der Hebesätze und Überarbeitung der Gebührensatzungen hat sich das Gesamtvolumen der Einzahlungen nicht erhöht. Ursächlich dafür ist zunächst eine

Korrektur im Bereich der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Die im Finanzhaushalt veranschlagte Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum Nachtrag 2013 war nicht korrekt. Diese bleiben bei der Veranschlagung im Finanzhaushalt unberücksichtigt, werden also nicht extra beplant.
Zusätzlich sind für 2014 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen i.H.v. 3.703.500 EUR (inkl. 1.200.000 EUR Umschuldung) und damit 7.959.500 EUR weniger als noch zum Nachtrag 2013 geplant (insgesamt 11.663.000 EUR, davon 6.017.000 EUR Umschuldung). Dem entgegen stehen investive Einzahlungen aus der Vermögensauseinandersetzung im Rahmen der Landkreisneuordnung i.H.v. 6.478.900 EUR.

Das folgende Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung der Gesamteinzahlungen auf die einzelnen Einzahlungsarten:



Es ist zwingend notwendig die Einzahlungen von den Erträgen abzugrenzen. So unterscheidet man Erträge, die Einzahlungen zur Folge haben, wie Steuern und ähnliche Abgaben oder jede Art von Leistungsentgelten. Diese tangieren sowohl den Ergebnis- als

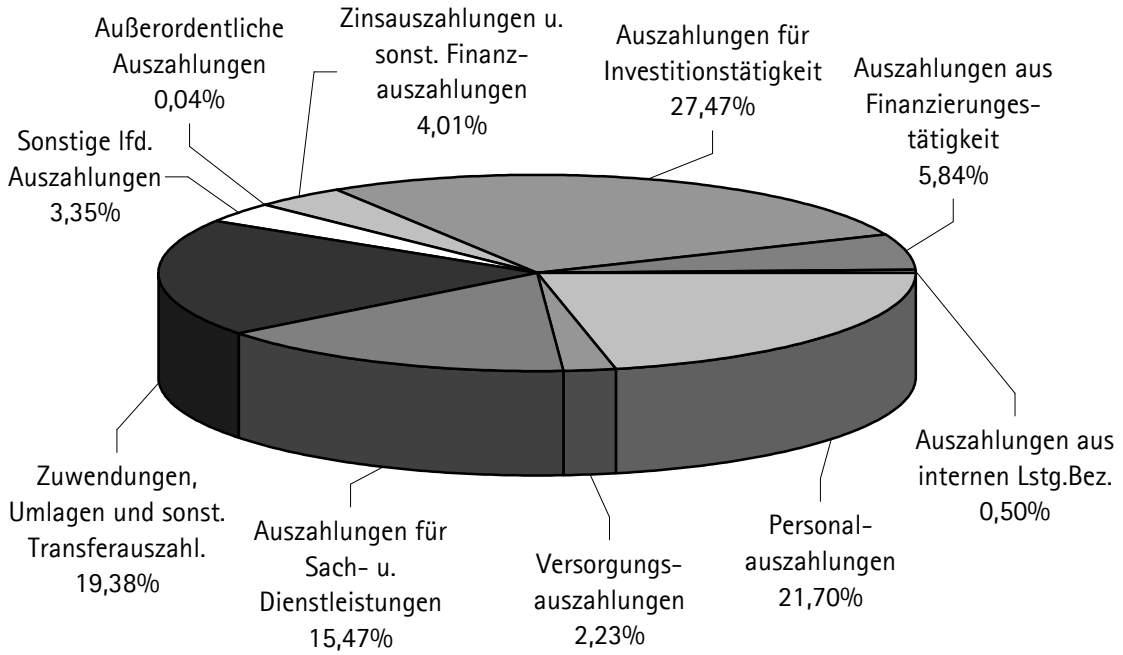
auch den Finanzhaushalt. Nicht zahlungswirksame Erträge wie die Auflösung der Sonderposten oder aber die Entnahme aus der Kapitalrücklage haben keinen tatsächlichen Zahlungsmittelzuflüsse zur Folge und werden dementsprechend nicht im Finanzhaushalt dargestellt.
Investive Einzahlungen und Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit werden dagegen ausschließlich im Finanzhaushalt abgebildet.

4.2.2. Auszahlungen

Auszahlungen sind die tatsächlichen Zahlungsmittelabflüsse in einer bestimmten Periode. Auszahlungen haben nur Auswirkungen auf den Bestand an liquiden Mitteln (Kasse, Bank).

Für das Haushaltsjahr 2014 beläuft sich die Gesamtsumme der Auszahlungen auf 90.969.600 EUR. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ergeben sich Einsparungen i.H.v. 4.241.300 EUR.
Zum Nachtrag 2013 beinhalteten die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 6.017.000 EUR Umschuldung. Dem gegenüber steht zum Haushalt 2014 ein deutlich geringerer Umschuldungsbetrag i.H.v. 1.200.000 EUR. Dies allein schmälert das Gesamtvolumen der Auszahlungen schon um rund 4,8 Mio.EUR.

Das folgende Diagramm zeigt die prozentuale Verteilung der Gesamtauszahlungen auf die einzelnen Auszahlungsarten:



Es ist zwingend notwendig die Auszahlungen von den Aufwendungen abzugrenzen. So unterscheidet man Aufwendungen die Auszahlungen zur Folge haben, wie Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige laufende Aufwendungen und Aufwendungen die nicht zahlungswirksam werden wie Abschreibungen und die Einstellung in die Kapitalrücklage.

Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungstätigkeit werden ausschließlich im Finanzhaushalt dargestellt.

5. Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)

5.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Lfd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis*	Jahresergebnis je Einwohner
		in EUR		
		1	2	3
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**			
1.1.	Weitere Haushaltsvorträge in Summe	vor 2011	kameral	-
1.2.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	kameral	-
1.3.	2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2012	-110.748	-2,61
1.4.	1. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2013	-1.214.221	-28,79
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres**	**2014**	**-3.696.300**	**-87,11**
3.	**Summe Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2014**	**-5.021.269**	**-118,33**
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**			
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2015	-1.852.500	**-43,66**
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2016	-522.000	**-12,30**
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2017	1.058.800	**24,95**
5.	**Summe Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	**2017**	**-6.336.969**	**-149,34**

*Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

5.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Lfd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahlungen	Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahlungen je Einwohner	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten	planmäßige Tilgung von Investitions-krediten je Einwohner	in Haushalts-folgejahre vorzutr. Beträge	in Haushalts-folgejahre vorzutr. Beträge je Einwohner
			in EUR					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	**Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge**							
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe	vor 2011	kameral	-	-	-	-	-
1.2.	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	kameral	-	-	-	-	-
1.3.	2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2012	-3.323.848	-78,33	7.477.323	176,21	-10.801.171	-254,55
1.4.	1. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2013	-681.379	-16,15	8.814.371	208,97	-9.495.750	-225,12
2.	**Ansatz des Haushaltsjahres**	**2014**	**-3.942.600**	-92,91	**5.315.800**	125,28	**-9.258.400**	-218,19
3.	**Summe Saldo zum Ende des Haushaltsjahres**	**2014**	**-7.947.827**	**-187,40**	**21.607.494**	**510,46**	**-29.555.321**	**-697,85**
4.	**Ansätze der Haushaltsfolgejahre**							
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2015	-959.500	-22,61	5.707.800	134,51	-6.667.300	-157,13
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2016	720.300	16,97	5.013.000	118,14	-4.292.700	-101,16
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2017	2.094.300	49,36	12.543.200	295,60	-10.448.900	-246,24
5.	**Summe Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	**2017**	**-6.092.727**	**-143,68**	**44.871.494**	**1.058,71**	**-50.964.221**	**-1.202,39**

6. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und Folgekosten

Investitionen werden im Finanzhaushalt dargestellt. Sie sind im laufenden Haushaltsjahr mit Einzahlungen und Auszahlungen verbunden, verursachen jedoch erst nach Fertigstellung über den Zeitraum ihrer Nutzung ergebniswirksame Abschreibungsaufwendungen. Erfolgt die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Zuweisungen, Zuschüssen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter wird der auf der Passivseite der Bilanz zu bildende Sonderposten entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes oder über die Dauer des eingeräumten Nutzungsrechts ertragswirksam aufgelöst. Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber ausgeschlossen wurde (Kapitalzuschüsse), sind in die Kapitalrücklage einzustellen. Für den Gesamtüberblick sind alle Investitionsmaßnahmen in einem Investitionsplan unterteilt in Maßnahmenummern einzeln dargestellt. Im Finanzhaushalt werden folgende Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit für das Haushaltsjahr 2014 und die Folgejahre 2015-2017 ausgewiesen:

Einzahlungen

	2013	NT 2013	2014	2015	2016	2017
	in TEUR					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.309,5	11.787,1	16.554,5	23.158,2	15.904,1	6.698,2
Einzahlungen aus Beiträgen	0,0	0,0	0,0	391,9	0,0	0,0
Einzahlungen aus Verkäufen	1.200,0	1.320,0	3.235,5	345,4	1.201,0	394,4
Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
investive Zuweisungen aus FAG*	2.792,4	2.747,9	2.729,0	2.729,0	2.729,0	2.729,0

Zuweisungen Soforthilfe	0,0	0,0	530,3	397,7	397,7	0,0
Einzahlungen aus Vermögensauseinander-setzung	4.600,0	0,0	6.478,8	4.317,6	0,0	0,0
Rückzahlung Wohnungsbaudarlehen		420,0	12,5	12,5	10,4	10,4
Summe der Einzahlungen	28.901,9	16.275,0	29.540,6	31.352,3	20.242,4	9.832,0

Auszahlungen

	2013	NT 2013	2014	2015	2016	2017
	in TEUR					
Auszahlungen für Investitionszuschüsse	26,0	26,0	20,0	26,0	20,0	26,0
Auszahlungen für immaterielle Vermögens-gegenstände (Gemeinde-anteil Städtebaufördermittel)	1.400,4	1.000,7	1.239,4	1.610,7	717,4	661,6
Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	310,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Auszahlungen für Erwerb bebauter Grundstücke	515,0	50,0	45,0	45,0	45,0	45,0
Auszahlungen f. Baumaßnahmen	21.406,1	23.661,9	22.031,3	26.053,4	16.163,1	8.478,2
Auszahlungen für Fahrzeuge	112,9	673,0	962,0	7,0	67,0	7,0
Auszahlungen für bewegliche Sachen	2.073,7	315,6	656,7	433,8	266,3	316,3
Erwerb für Infrastrukturvermögen	0,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Summe der Auszahlungen	25.844,1	25.762,2	24.989,4	28.210,9	17.313,8	9.569,1

Ein negativer Saldo bei den Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit ist in der Regel aus Investitionskrediten zu finanzieren.
Jedoch beinhalten die rechtsaufsichtlichen Anordnungen des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommerns zur Haushaltssatzung 2013, dass die Investitionsplanung und der Finanzhaushalt der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 dahingehend zu überarbeiten sind, dass der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ausgeglichen ist und auf die Aufnahme von Krediten für Investitionen grundsätzlich ab dem Jahr 2017 zu verzichten ist.

Investitionstätigkeit (wesentliche Maßnahmen)

Nach § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik M-V sind investive Maßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und investive Maßnahmen, die oberhalb einer festzulegenden Wertgrenze liegen, einzeln im Haushalt darzustellen. Diese Grenze bezieht sich auf die Gesamtauszahlungen für eine Maßnahme. In der Hansestadt Wismar beträgt diese Wertgrenze 50.000 EUR. Bevor eine Investition und eine Investitionsmaßnahme im Haushalt veranschlagt werden kann, sind die Voraussetzungen gemäß § 9 GemHVO-Doppik M-V in Verbindung zu den Wertgrenzen zu schaffen.

Die investiven Einzahlungen in 2014 belaufen sich auf 29.540,6 TEUR. Dies bedeutet eine Erhöhung gegenüber dem Nachtrag 2013 um 13.265,6 TEUR. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Fördermittel von Bund und Land und der Einzahlung in Höhe von 6,4 Mio. EUR aus der Vermögensauseinandersetzung sowie der Auszahlung einer Sonderhilfe des Landes in Höhe von 530,3 TEUR.

Folgende Einzahlungen wurden u. a. für 2014 in den Investitionen veranschlagt:

Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben § 16 FAG	2.403,7 TEUR
Schlüsselzuweisung für investive Zwecke § 12 FAG	325,3 TEUR
Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	3.235,5 TEUR
Zuwendungen Land Feuerwehr	420,0 TEUR
Landeszuwendung Straßen	215,0 TEUR

Zuwendungen Land UNESCO Welterbe	2795,8 TEUR
Zuwendungen Bund UNESCO Welterbe	1.500,0 TEUR
Zuweisung Land Ausstellung Lübsche Str.23	103,2 TEUR
sonstige Zuwendungen Wirtschaftsförderung	4.059,3 TEUR
Landeszuwendung Wirtschaftsförderung	4.994,5 TEUR
Zuwendung Bund Feuerschutz auf der Ostsee	25,0 TEUR
Landeszuwendung Feuerwehrumlage	75,0 TEUR
Zuwendungen Land Stadthaus	2.252,0 TEUR
Städtebauförderung Kirchen	250,0 TEUR

Die Einzahlungen werden eingesetzt

- für das Stadthaus,
- für die Drehleiter Feuerwehr,
- für die Fortführung der Welterbeprojekte,
  wie Lübsche Straße 23,
  Kulturhistorisches Museum,
- für die Gemeindestraßen
  wie Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße,
  Bahnhofsbereich,
  Gerberstraße,
  Mecklenburger Straße,
  Zierower Weg (Anliegerbeiträge).
- im Bereich der Wirtschaftsförderung sind größere Maßnahmen wie die Hafenerweiterung, die Sanierung Westkai, das Gewerbegebiet Dargetzow, Kreuzschifffahrtsabfertigung, die Ausstellung des Museums, der Großgewerbestandort Wismar-Kritzow sowie die Innenausstattung der Lübschen Straße 23 vorgesehen.

Im Finanzhaushalt werden für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Auszahlungen in Höhe von 24.989,4 TEUR geplant. Investitionsschwerpunkte sind u.a. folgende Maßnahmen:

Eigenanteile Städtebauförderung		891,1 TEUR
zusätzliche Eigenanteile Städtebauförderung Kagenmarkt		348,3 TEUR
Stadthaus Sanierung		1.850,0 TEUR
Grunderwerb Liegenschaften		20,0 TEUR
Sanierung Brecht Schule		1.482,0 TEUR
Sanierung Fritz-Reuter Schule		300,0 TEUR
	EDV für alle Ämter	138,0 TEUR
	Fahrzeuge Feuerwehr	700,0 TEUR
	Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr	255,0 TEUR
Georgenkirche		250,0 TEUR
Gesamtinvestitionen Straßenbau		**1.695,0 TEUR**
davon	Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße	600,0 TEUR
	Kleininvestitionen	125,0 TEUR
	Dahlmannstr. bis Knoten Schweriner Str.	100,0 TEUR
	Gerberstraße	95,0 TEUR
	Zeughausstrasse	40,0 TEUR
	Kreuzungsmaßn. Poeler Str. bis Knotenpkt. Philosophenweg	140,0 TEUR
	Bahnhofsbereich	250,0 TEUR
	Schweinsbrücke/Weberstrasse	30,0 TEUR
	Mecklenburger Strasse	50,0 TEUR
	Landgang	250,0 TEUR
	Grunderwerb für Straßen	15,0 TEUR
	Maßnahmen in Park- und Grünanlagen	30,0 TEUR
	Ausstattung Friedhof	334,5 TEUR
	(Fahrzeuge u. Bänke, Planung Verwalterhaus)	
Wirtschaftsförderung		
davon		
	Lübsche Str.23 Innenausstattung Ausstellung	296,0 TEUR
	Kreuzschifffahrtabfertigung	1.250,6 TEUR
	Großgewerbestandort Wismar-Kritzow	550,0 TEUR
	Ausstellung Stadtgeschichtliches Museum	134,0 TEUR
	Hafenerweiterung II.BA	5.939,9 TEUR
	Sanierung Westkai	900,0TEUR
	Gewerbegebiet Dargetzow	198,9 TEUR
	Grunderwerb	45,0 TEUR

Theater - nachhaltiger Umbau	1.969,1 TEUR

Auszahlungen UNESCO Welterbe

davon

Lübsche Str. 23	1.590,0 TEUR
Stadtgeschichtliches Museum	2.795,8 TEUR

Für die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen werden gesonderte Haushaltspläne und separate Eröffnungsbilanzen je Sondervermögen aufgestellt. Die Haushaltspläne der städtebaulichen Sondervermögen sind gemäß § 1 GemHVO-Doppik M-V als Anlage beizufügen (Band III).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 5.504,6 TEUR geplant. Sie sollen in den Jahren 2015 bis 2017 insbesondere für das Stadthaus, für die Ausstellungsgestaltung des Stadtgeschichtlichen Museums und für Straßen eingesetzt werden.

Auf der Grundlage prognostizierter Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen des Finanzhaushaltes kann es in der Haushaltsdurchführung 2014 zu Liquiditätsschwankungen kommen. Um die Zahlungsfähigkeit der Hansestadt Wismar im Haushaltsjahr 2014 zu sichern, wird der Höchstbetrag zur Aufnahme von Kassenkrediten auf 23.000.000 EUR festgesetzt. Da der notwendige Kassenkreditbedarf den Höchstbetrag der Kassenkredite von 10 % der Einzahlungen des Finanzhaushaltes übersteigt, wird nach § 53 Abs. 3 KV M-V eine Genehmigung erforderlich.

Auswirkungen der Investitionen auf die Folgejahre

Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	Investitionsprogramm		Folgekosten Ergebnishaushalt			
		Gesamtbedarf	dav.2014	2015	2016	2017	2018
1140112002	Stadthaus	3.850.500	1.850.000	12.000	23.100	23.100	23.100
11402128800000	Allgemeines Grundvermögen	40.000	5.000	500	500	500	500
11402128800001	Grunderwerb	1.240.000	20.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11402128800006	Lübsche Straße 23	3.600.000	1.890.000	23.600	23.600	23.600	23.600
1140312000	EDV für alle Ämter	435.000	138.000	27.600	27.600	27.600	27.600
Summe TH 02		**9.165.500**	**3.903.000**	**65.700**	**76.800**	**76.800**	**76.800**
2510112002	Sanierung Schweinsbrücke 6 und 8	10.000.000	2.982.800	37.300	37.300	37.300	37.300
2820012000	Georgenkirche	2.100.000	250.000	3.100	3.100	3.100	3.100
5750212002	Theater – nachhaltiger Umbau	4.526.000	1.969.100	24.600	24.600	24.600	24.600
Summe TH 03		**16.626.000**	**5.201.900**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
57100037	Lübsche Str. 23 / Teilobj. Innenausstattung	470.000	296.000	9.900	19.700	19.700	19.700
57100040	Ausstellung Museum		134.000	8.900	8.900	8.900	8.900
57100127912001	Grunderwerb	200.000	45.000	4.500	4.500	4.500	4.500
57100127912025	Phantechnikum 1. BA	9.440.500	293.000	3.700	3.700	3.700	3.700
57100127912031	Hafenerweiterung II. BA	39.269.500	5.939.900	148.500	148.500	148.500	148.500
57100127912032	Sanierung Westkai	1.800.000	900.000	22.500	22.500	22.500	22.500
57100127912036	Gewerbegebiet Dargetzow	2.683.300	198.900	2.500	2.500	2.500	2.500
5710038	Kreuzschifffahrtabfertigung		1.250.600	31.300	31.300	31.300	31.300
5710039	Großgewerbestandort Wismar-Kritzow		550.000	6.900	6.900	6.900	6.900
Summe TH 04		**53.863.300**	**9.607.400**	**238.700**	**248.500**	**248.500**	**248.500**
1260012000	Brandschutz	20.000	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
1260012001	Brandschutz - Fahrzeuge	1.397.000	700.000	35.000	70.000	70.000	70.000
1260012002	Feuerschutz auf der Ostsee	100.000	25.000	2.500	2.500	2.500	2.500
1260012013	Feuerwehrumlage	398.000	75.000	7.500	7.500	7.500	7.500

1260112000	FFW - Fahrzeuge		265.000	17.700	17.700	17.700	17.700
55300	Gebäude Friedhof		320.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5530012000	Ausstattung Friedhof		14.500	900	900	900	900
Summe TH 06		**1.915.000**	**1.409.500**	**68.600**	**103.600**	**103.600**	**103.600**
2010112003	Ausstattungen in Schulen	40.000	20.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2111012000	Ausstattung Seeblick-Schule		2.000	2.000			
2112012000	Sanierung Fritz-Reuter-Schule		300.000	3.800	3.800	3.800	3.800
2113012000	Ausstattung Grundschule am Friedenshof		2.000	2.000			
2114012000	Sanierung Rudolf-Tarnow-Schule		2.000	2.000			
2152012000	Ausstattung Ostsee-Schule		18.800	6.000	3.200	3.200	3.200
2153012000	Sanierung Bertolt-Brecht-Schule	5.900.000	1.484.000	18.600	18.600	18.600	18.600
2510212000	Ausstattung Stadtarchiv	25.000	2.200	2.200			
2630112000	Ausstattung Musikschule		3.600	3.600			
4240012002	Sportplatz-Dargetzow		10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4240012008	Investzuschuss an Sportvereine	92.000	20.000				
Summe TH 07		**6.057.000**	**1.864.600**	**43.200**	**28.600**	**28.600**	**28.600**
54101000	Grunderwerb / Straßengrundstücke		15.000	1.500	1.500	1.500	1.500
5410100153	Zeughausstraße		40.000	1.100	1.100	1.100	1.100
5410112002	Brücke Bohrstraße / Scheuerstraße	650.000	600.000	9.200	9.200	9.200	9.200
541011201103	Dahlmannstr. bis Knoten Schweriner Str.		100.000	2.900	2.900	2.900	2.900
5410112019	Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen	900.000	125.000	12.500	12.500	12.500	12.500
5410112107	Gerberstraße	580.000	95.000	2.700	2.700	2.700	2.700
5410112122	Poeler Str. Kreuzungsmaßn. Knpkt. Philosophenweg		140.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5410112131	Bahnhofsbereich	750.000	250.000	7.100	7.100	7.100	7.100
5410112148	Schweinsbrücke / Weberstraße	885.000	30.000	900	900	900	900
5410112170	Mecklenburger Straße		50.000	1.400	1.400	1.400	1.400
5410112173	Landgang	620.000	250.000	4.000	4.000	4.000	4.000
55101125800003	Maßnahmen in Park- und Grünanlagen		30.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Summe TH 08		**4.385.000**	**1.725.000**	**50.300**	**50.300**	**50.300**	**50.300**

7. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen entwickelten sich in den Vorjahren wie folgt:

	2008	2009	2010	2011	2012
	in TEUR				
Schuldenstand per 31.12.	103.127,4	101.077,8	102.163,6	101.679,9	99.378,9
Tilgung (ohne Umschuldung)	2.210,7	2.349,6	2.729,5	2.643,7	2.665,8
Zinsen	4.685,1	4.494,1	4.293,3	4.311,3	3.571,9

Zum 31.12.2012 betrug der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 99.378.900,61 EUR. Hierin enthalten sind auch die Verbindlichkeiten für die Objekte Claus-Jesup-Schule und der Sporthalle der Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, deren Schulträgerschaft ab dem 01.01.2012 gem. des LNOG dem Landkreis Nordwestmecklenburg übertragen wurden. Auf der Grundlage des zwischenzeitlich geschlossenen Vertrages zur Vermögensauseinandersetzung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg werden die Verbindlichkeiten für die Claus-Jesup-Schule zum 01.07.2014 in Höhe von 1.103,3 TEUR und die Verbindlichkeiten für die Sporthalle des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums zum 15.05.2015 in Höhe von 238,8 TEUR abgelöst.

Aus dem Haushaltsjahr 2012 wurden Kreditermächtigungen in Höhe von insgesamt 200,0 TEUR in das Haushaltsjahr 2013 übertragen.

Im Laufe des Haushaltsjahres 2013 wurden Neukreditaufnahmen in Höhe von 4.996,5 TEUR getätigt und zwar für die Sanierung und Modernisierung der Turnhalle der Bertolt-Brecht-Schule bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Fertigstellung des Bauabschnittes 2013 in Höhe von 1.276,5 TEUR und für die Sanierung des Schulgebäudes der Bertolt-Brecht-Schule einschließlich dem Bau einer Aufzugsanlage

aus dem Kommunalen Aufbaufonds in Höhe von 3.720,0 TEUR (einschließlich der übertragenen Mittel aus dem Haushaltsjahr 2012).

Unter Berücksichtigung der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2012 führten die Neukreditaufnahmen 2013 in der Gesamtbetrachtung der Jahre 2012 und 2013 zu keiner Nettoneuverschuldung bei den Investitionskrediten.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden durch die Hansestadt Wismar Tilgungen in Höhe von 2.797,9 TEUR geleistet. Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 beträgt 101.577.527,05 EUR und ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

7.1. Tilgungsübersicht und Schuldenstand zum 31.12.2013

lfd. Nr.	Kreditaufn. Monat/Jahr	Ursprungs-betrag	Restkapital 31.12.2012	ordentliche Tilgung	außerordentl. Tilgung	Neuaufnahme z. Umsch.	Neu-aufnahme	Zug. Abg.	Restkapital 31.12.2013
34 KAF Nr. 1	06/95 10/98	102.258,37 643.716,47	234.313,39	46.025,27					188.288,12
17	11/98	1.449.512,48	1.157.267,62	28.793,75	1.128.473,87	1.128.473,87			-
21	03/99	1.321.786,57	995.638,01	32.503,71					963.134,30
22	05/99	5.112.918,81	4.137.606,62	97.970,83					4.039.635,79
33 KAF Nr. 2	12/00	1.661.698,61	892.170,32	87.774,88					804.395,44
35	09/02	2.500.000,00	2.177.941,02	40.421,65					2.137.519,37
36 KfW Nr. 1	12/02	398.800,00	311.064,00	15.952,00	311.064,00	311.064,00			295.112,00
38	04/03	4.486.472,89	3.402.595,61	45.653,37	3.356.942,24	3.356.942,24			-
42	09/03	1.648.695,97	1.258.716,07	38.698,41	1.220.017,66	1.220.017,66			-
44 KfW Nr. 2	11/03	1.058.000,00	888.720,00	42.320,00					846.400,00
45 KAF Nr. 3	11/03	226.000,00	159.312,76	11.403,38					147.909,38
47 KAF Nr. 4	11/04	1.780.000,00	1.245.187,19	90.432,72					1.154.754,47
53 KAF Nr. 5	12/05	2.035.000,00	1.422.916,31	103.465,82					1.319.450,49

55 KAF Nr. 6	12/06	147.000,00	112.562,20	6.440,00					106.122,20
63 KAF Nr. 7	11/07	1.637.750,00	1.245.642,58	71.180,00					1.174.462,58
48 KfW Nr. 3	11/04	1.670.263,50	1.469.827,50	66.812,00					1.403.015,50
50	10/05	2.286.300,00	2.100.749,17	29.721,68					2.071.027,49
51	11/05	6.236.841,81	5.242.429,74	164.694,64					5.077.735,10
52 KfW Nr. 4	12/05	1.444.000,00	1.104.232,00	84.942,00					1.019.290,00
54	11/06	2.221.188,54	1.954.545,73	50.785,52					1.903.760,21
56 KfW Nr. 5	12/06	937.000,00	771.646,00	55.118,00					716.528,00
57	04/07	2.618.373,91	2.178.607,11	90.059,52					2.088.547,59
58	09/07	1.551.302,32	1.215.232,55	71.951,97					1.143.280,58
59	11/07	4.431.643,95	4.000.275,81	98.262,07					3.902.013,74
60	12/07	3.911.776,54	3.378.777,78	121.980,06				0,03	3.256.797,75
61 KfW Nr. 6	11/07	302.000,00	257.585,00	17.766,00					239.819,00
62 KfW Nr. 7	12/07	16.750,00	14.778,00	986,00					13.792,00
65	06/08	1.897.600,89	1.719.281,73	45.195,57				-0,05	1.674.086,11
66	11/08	3.153.570,22	2.891.809,04	68.366,51					2.823.442,53
67 (23)	11/09	4.433.293,91	4.055.944,56	132.598,16					3.923.346,40
68 (43)	10/09	5.617.137,73	5.416.727,59	72.145,02					5.344.582,57

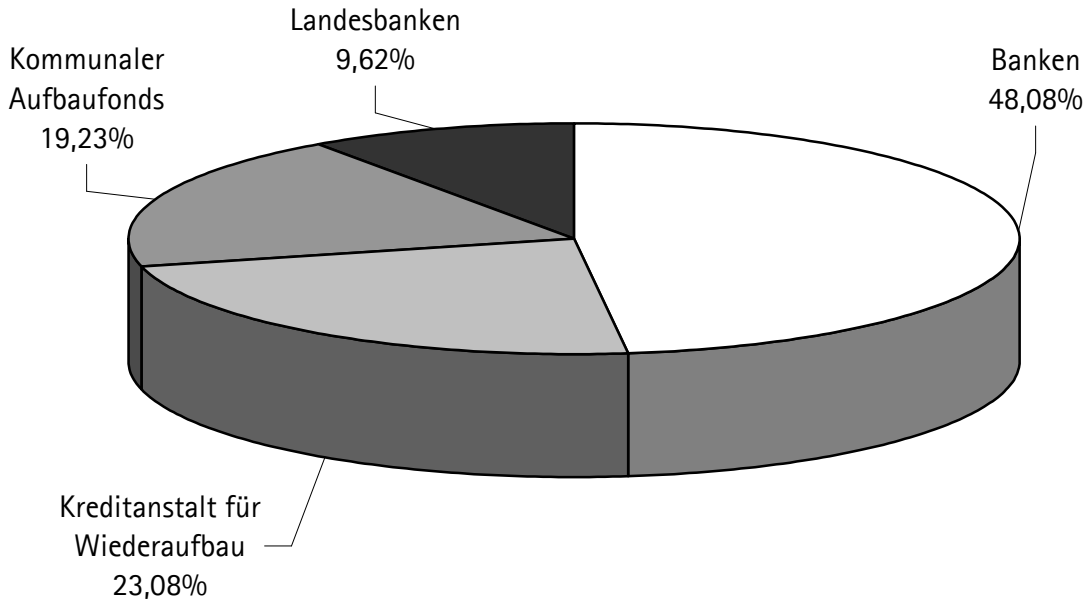
69 (46)	09/09	5.693.118,42	5.489.997,38	73.120,92					5.416.876,46
70 KfW Nr. 8	12/09	300.000,00	1.020.000,00	-					1.020.000,00
80	10/10	200.000,00							
KfW Nr. 9	11/10	520.000,00							
71 (39, 41)	02/10	2.654.295,87	2.554.565,39	39.030,01					2.515.535,38
72 (40)	02/10	304.225,32	289.269,89	5.857,18					283.412,71
73 KAF Nr.8	05/10 07/10 09/10 12/10 05/11 08/11 09/12	667.000,00 533.000,00 1.000.000,00 500.000,00 1.380.000,00 600.000,00 630.000,00	5.310.000,00	115.440,00					5.194.560,00
74 KfW Nr.10	08/10	156.600,00	156.600,00	-					156.600,00
75 KfW Nr. 11	09/10	238.800,00	238.800,00	-					238.800,00
76 (24)	09/10	1.993.080,81	1.911.141,49	38.329,56					1.872.811,93
77 (25)	10/10	4.150.722,32	4.000.885,71	78.732,29					3.922.153,42
78 (26)	10/10	2.497.058,92	2.389.317,03	47.436,95					2.341.880,08
79 (27)	10/10	1.090.007,06	960.696,80	59.015,59					901.681,21

82 (28,29)	09/11	8.374.602,57	8.161.539,92	176.279,97					7.985.259,95
83 (30)	12/11	4.453.638,05	4.381.360,26	74.546,79					4.306.813,47
84 KAF Nr. 9	12/11 03/12	180.000,00 107.300,00	287.300,00	-					287.300,00
85 (31)	07/12	2.602.120,77	2.583.605,94	45.293,74					2.538.312,20
86 (37)	12/12	2.229.717,79	2.229.717,79	35.210,77					2.194.507,02
87 (38)	04/13	3.356.942,24		69.436,00					3.287.506,24
88 (42)	09/13	1.220.017,66		9.723,26					1.210.294,40
89 KfW Nr.12	11/13	1.276.500,00	-				1.276.500,00		1.276.500,00
90 KAF Nr.10	11/13	3.720.000,00	-				3.720.000,00		3.720.000,00
91(17)	11/13	1.128.473,87	-						1.128.473,87
Gesamt:			99.378.900,61	2.797.873,54	6.016.497,77	6.016.497,77	4.996.500,00	-0,02	101.577.527,05

7.2. Kreditportfolio

Im Rahmen eines aktiven Zinsmanagement wurden 2013 Darlehen, deren Zinsbindungsfristen ausliefen, bei verschiedenen Kreditinstituten und mit verschiedenen Laufzeiten umgeschuldet. Dabei konnte die Hansestadt Wismar an günstigen Zinssätzen partizipieren. Neuaufnahmen wurden ausschließlich über den Kommunalen Aufbaufonds und die Kreditanstalt für Wiederaufbau getätigt um hier eine langfristige Sicherheit bei den Zins- und Tilgungskonditionen zu erreichen. Das Kreditportfolio der Hansestadt Wismar ist somit breit ausgestellt.

Die Darlehensstruktur entwickelte sich 2013 wie folgt:



Im Haushalt 2014 sind Restdarlehen von 1.200.000 EUR umzuschulden. Die Tilgung wird für 2014 voraussichtlich 4.115.800 EUR betragen (einschließlich der 1.103.300 EUR aus der Vermögensauseinandersetzung zur Ablösung des Kredites aus dem Kommunalen Aufbaufonds Claus-Jesup-Schule).

Zur Reduzierung der Haushaltsbelastung durch den Kapitaldienst wird die Anlage in zinsgünstige Finanzierungsmittel wie

- Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Rahmen des Programms zur Förderung der kommunalen Infrastruktur,
- Mittel der Europäischen Investitionsbank,
- Mittel des Kommunalen Aufbaufonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
- aber auch die Effektivität des Einsatzes von Derivaten als mögliche Option

geprüft.

7.3. Voraussichtliche Entwicklung des Schuldenstandes

Die voraussichtliche Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2014 gegenüber dem Haushaltsjahr 2013 und den zurückliegenden 3 Haushaltsjahren zeigt die folgende Übersicht:

	2010	2011	2012	2013	Plan 2014
	in TEUR				
Schuldenstand 31.12. HH-Vorjahr	**101.077,8**	**102.163,6**	**101.679,9**	**99.378,9**	**101.577,5**
Tilgung im HH-Jahr	2.729,5	2.643,7	2.665,8	2.797,9 + 2.665,8 5.463,7	3.012,5
Kreditermächtigung im HH-Jahr	4.345,0	3.342,5	0,0	5.646,0	2.503,5
davon aufgenommen	2.220,0	780,0	0,0	4.796,5	2.503,5
Kreditrückgabe im HH-Jahr	0,0	1.212,5	62,7	0,0	0,0
Nettoneuverschuldung	**-509,5**	**-1.863,7**	**-2.665,8**	**-667,2**	**-509,0**
Kreditermächtig. aus HH-Vorjahren	1.595,4	2.125,0	2.032,3	200,0	849,0
davon aufgenommen	1.595,4	1.380,0	737,3	200,0	849,0
Kreditübertragung	0,0	0,0	372,5	0,0	0,0
Ablösung gem. Vermögens-auseinandersetzung					-1.103,3
Schuldenstand 31.12. HH-Jahr	**102.163,6**	**101.679,9**	**99.378,9**	**101.577,5**	**100.814,2**
Übertragung ins HH-Folgejahr	2.125,0	2.032,3	200,0	849,0	

7.4. Belastungen des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Hansestadt Wismar hat kreditähnliche Rechtsgeschäfte in Form von Leasingverträgen abgeschlossen. Die abgeschlossenen Leasingverträge der Hansestadt Wismar wiesen folgende Merkmale auf:

- Die Verträge wurden über eine bestimmte Zeit abgeschlossen. Während dieser Zeit können die Verträge nicht gekündigt werden.
- Der Leasingnehmer deckt mit seinen Raten in der Grundmietzeit mindestens die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Finanzierungskosten des Leasinggebers.
- Die Leasinggegenstände sind dem Leasinggeber zuzurechnen und werden somit auch dort bilanziert. Der Leasingaufwand ist durch die Hansestadt Wismar zu tragen.

Die nachfolgende Übersicht stellt die Zahlungsverpflichtungen aus Leasingaufwand dar:

Amt	Leasinggegenstand		Laufzeit des Vertrages		Leasingaufw. pro Jahr in EUR
	Fahrzeugtyp	Kennzeichen			
Amt für Zentrale Dienste	Transporter	HWI-HM 88	12.07.2011	11.07.2014	5.712,00
Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur	Renault Trafic LKW Kasten	HWI-AA 63	21.07.2013	20.07.2017	2.946,96
	Citroen NEMO Kastenwagen	HWI-VZ 10	02.07.2012	01.07.2016	2.051,76
	Peugeot Boxer Kastenwagen	HWI-VZ 11	03.07.2012	02.07.2015	4.595,76
Gesamt					**15.306,48**

7.5. Bürgschaften

Die nachfolgende Übersicht enthält alle von der Hansestadt Wismar übernommenen Bürgschaften und den aktuellen Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2013. Die Hansestadt Wismar hat bis zum Abschluss des Jahres 2013 Bürgschaften in Höhe von insgesamt 9.105.200 EUR übernommen. Ein Teilbetrag in Höhe von 2.049.200 EUR ist durch Rückbürgschaften abgesichert. Durch die Unternehmen wurden davon 4.622.800

EUR per 31.12.2013 getilgt. Nach Abzug der Tilgung bestehen per 31.12.2013 gegenüber den Kreditinstituten noch offene Verbindlichkeiten in Höhe von 4.482.400 EUR (davon sind durch Rückbürgschaft 710.900 EUR abgesichert).

Der angespannten Finanzsituation entsprechend, werden seit dem Haushaltsjahr 1998 Bürgschaftsverfahren erst eingeleitet, wenn vorher abgesichert ist, dass für die Hansestadt Wismar in Höhe der Bürgschaftssumme eine Rückbürgschaft gestellt wird.

lfd. Nr.	Datum der Übernahme	Ursprungshöhe	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
		in EUR		
1	03/1997	5.610.066,04	3.952.268,67	3.771.478,71
2	12/1998	1.026.674,10	362.353,52	301.960,74
3	10/1999	1.022.583,76	477.202,96	409.030,36
	Summe	**9.105.257,34**	**4.791.825,15**	**4.482.469,81**

Bürgschaftsnehmer zur lfd. Nummer 1 – Wohnungsbaugesellschaft mbH der HWI
Bürgschaftsnehmer zur lfd. Nummer 2 und 3 - Seehafen Wismar GmbH

7.6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Für das in der Haushaltssatzung 2013 enthaltene Kassenkreditvolumen in Höhe von 22.000,0 TEUR wurden Kassenkreditverträge – nutzbar als Kontokorrent – abgeschlossen. Im Zuge der Durchführung des Haushaltes 2013 wurden Kassenkredite aufgrund der Geldmarktentwicklung ausschließlich tageweise in Anspruch genommen. Der Durchschnittszinssatz für Tagegelder (Eonia) bewegte sich im Jahresverlauf teilweise deutlich unter der 1 % Marke. Durch die Streuung der Kassenkredite bei verschiedenen Banken und durch die nur tageweise Inanspruchnahme konnte die Hansestadt Wismar an den zurückgehenden Zinssätzen partizipieren. Gegenüber der ursprünglichen Planung konnten die Zinsausgaben dadurch um 49,8 TEUR reduziert werden. Die Zinsausgaben im Haushaltsvollzug 2013 beliefen sich auf 64,2 TEUR.

Die im Haushaltsjahr 2013 in Anspruch genommenen Kassenkredite werden in folgender Übersicht dargestellt:

Datum	Januar	Datum	Februar	Datum	März	Datum	April	Datum	Mai
	in EUR		in EUR		in EUR		in EUR		in EUR
02.01.	-6.968.549,86	01.02.	-7.897.759,94	01.03.	-8.331.329,67	02.04.	-10.859.843,40	02.05.	-10.146.332,29
03.01.	-6.967.899,67	04.02.	-7.871.930,96	04.03.	-8.079.931,65	03.04.	-10.435.111,35	03.05.	-9.902.460,43
04.01.	-6.826.859,55	05.02.	-8.165.905,26	05.03.	-8.042.114,30	04.04.	-10.229.915,67	06.05.	-9.756.583,82
07.01.	-6.804.337,38	06.02.	-8.228.634,73	06.03.	-8.320.786,47	05.04.	-10.200.230,48	07.05.	-9.753.646,60
08.01.	-6.803.999,25	07.02.	-8.222.238,17	07.03.	-8.319.812,66	08.04.	-10.182.465,56	08.05.	-10.029.479,94
09.01.	-6.827.413,21	08.02.	-8.408.463,18	08.03.	-8.298.785,97	09.04.	-10.180.775,76	10.05.	-9.298.193,83
10.01.	-6.877.614,36	11.02.	-8.290.856,22	11.03.	-8.233.157,53	10.04.	-10.021.605,61	13.05.	-9.286.160,19
11.01.	-6.414.526,32	12.02.	-8.035.513,49	12.03.	-8.409.000,65	11.04.	-10.138.060,37	14.05.	-9.139.453,70
14.01.	-6.411.704,22	13.02.	-8.019.913,38	13.03.	-8.407.291,04	12.04.	-10.152.639,91	15.05.	-7.704.025,04
15.01.	-5.980.578,67	14.02.	-8.080.390,92	14.03.	-8.565.012,72	15.04.	-10.128.821,42	16.05.	-7.390.846,65
16.01.	-6.263.280,63	15.02.	-5.534.196,64	15.03.	-8.532.129,02	16.04.	-9.762.293,36	17.05.	-7.247.543,58
17.01.	-5.989.817,08	18.02.	-6.045.583,42	18.03.	-8.370.330,78	17.04.	-9.724.611,25	21.05.	-7.389.621,57
18.01.	-5.548.180,97	19.02.	-6.018.050,34	19.03.	-8.712.111,56	18.04.	-9.741.849,96	22.05.	-7.825.702,98
21.01.	-5.585.921,19	20.02.	-5.851.835,98	20.03.	-8.645.553,91	19.04.	-10.091.834,96	23.05.	-7.822.835,31
22.01.	-5.579.424,85	21.02.	-6.450.871,67	21.03.	-8.712.538,98	22.04.	-10.295.736,65	24.05.	-7.840.929,45
23.01.	-5.627.154,56	22.02.	-6.497.621,64	22.03.	-8.712.439,98	23.04.	-10.280.289,42	27.05.	-8.166.161,55
24.01.	-6.374.013,80	25.02.	-6.477.470,13	25.03.	-9.579.545,95	24.04.	-10.663.021,09	28.05.	-8.165.115,27
25.01.	-6.762.287,43	26.02.	-7.577.865,68	26.03.	-10.138.200,70	25.04.	-10.889.143,48	29.05.	-8.971.668,33
28.01.	-6.761.541,60	27.02.	-7.867.127,38	27.03.	-11.212.808,72	26.04.	-11.903.193,85	30.05.	-9.248.966,62
29.01.	-7.721.866,29	28.02.	-7.965.115,26	28.03.	-11.242.447,26	29.04.	-11.899.704,39	31.05.	-9.375.917,81
30.01.	-7.971.669,51			29.03.		30.04.	-11.949.503,24		
31.01.	-7.971.765,25			30.03.					
				31.03.					
Mittel-wert	**-6.592.745,71**		**-7.375.367,22**		**-8.843.266,48**		**-10.463.364,34**		**-8.776.716,84**

Datum	Juni in EUR	Datum	Juli in EUR	Datum	August in EUR	Datum	September in EUR	Datum	Oktober in EUR
03.06.	-9.332.347,07	01.07.	-11.824.341,72	01.08.	-13.073.162,08	02.09.	-12.823.020,79	01.10.	-15.604.217,90
04.06.	-9.330.792,07	02.07.	-11.820.942,83	02.08.	-12.772.834,29	03.09.	-12.800.215,18	02.10.	-15.597.938,17
05.06.	-9.871.716,49	03.07.	-11.769.772,39	05.08.	-12.921.396,38	04.09.	-12.840.033,46	04.10.	-15.571.293,18
06.06.	-9.991.237,18	04.07.	-12.048.638,39	06.08.	-12.988.583,55	05.09.	-12.715.210,22	07.10.	-15.583.115,64
07.06.	-10.127.665,28	05.07.	-12.047.556,68	07.08.	-12.986.043,52	06.09.	-12.954.318,77	08.10.	-15.580.095,43
10.06.	-10.319.767,64	08.07.	-13.308.429,61	08.08.	-13.164.577,76	09.09.	-12.971.775,10	09.10.	-15.853.915,45
11.06.	-10.273.311,54	09.07.	-12.274.169,80	09.08.	-12.587.985,07	10.09.	-13.130.076,55	10.10.	-15.875.672,06
12.06.	-10.267.439,68	10.07.	-12.497.944,21	12.08.	-11.928.435,80	11.09.	-13.128.769,00	11.10.	-15.856.542,99
13.06.	-10.267.199,67	11.07.	-12.550.480,90	13.08.	-12.267.357,90	12.09.	-13.187.020,66	14.10.	-15.855.402,45
14.06.	-10.666.671,93	12.07.	-12.602.488,19	14.08.	-12.259.310,92	13.09.	-13.182.960,78	15.10.	-15.824.302,62
17.06.	-10.645.661,36	15.07.	-12.262.810,12	15.08.	-10.807.632,79	16.09.	-13.192.923,25	16.10.	-15.544.675,01
18.06.	-10.654.781,95	16.07.	-12.405.765,63	16.08.	-10.528.051,26	17.09.	-13.160.429,60	17.10.	-16.213.656,27
19.06.	-10.806.516,99	17.07.	-12.833.247,79	19.08.	-10.885.475,52	18.09.	-13.156.632,57	18.10.	-16.213.531,48
20.06.	-10.802.840,26	18.07.	-13.723.025,72	20.08.	-10.565.606,71	19.09.	-13.278.937,57	21.10.	-16.306.446,89
21.06.	-10.871.724,58	19.07.	-13.722.550,72	21.08.	-10.669.359,91	20.09.	-13.342.569,06	22.10.	-16.470.723,10
24.06.	-10.864.671,22	22.07.	-13.701.189,77	22.08.	-10.935.968,19	23.09.	-13.392.462,95	23.10.	-16.470.748,60
25.06.	-12.869.294,65	23.07.	-13.700.067,90	23.08.	-10.934.802,26	24.09.	-14.670.070,67	24.10.	-16.859.509,79
26.06.	-12.007.161,94	24.07.	-13.664.733,19	26.08.	-11.226.623,48	25.09.	-14.867.556,85	25.10.	-16.848.790,18
27.06.	-12.748.690,45	25.07.	-14.040.994,03	27.08.	-11.242.490,61	26.09.	-14.727.134,87	28.10.	-17.762.387,75
28.06.	-13.473.595,72	26.07.	-14.040.569,83	28.08.	-12.537.193,90	27.09.	-15.861.370,79	29.10.	-18.448.098,65
		29.07.	-15.065.988,79	29.08.	-13.062.727,27	30.09.	-15.786.114,01	30.10.	-18.405.542,14
		30.07.	-15.217.613,92	30. 08.	-12.729.822,36				
		31.07.	-15.218.334,63						
Mittel-wert	**-10.809.654,38**		**-13.145.289,42**		**-11.957.974,62**		**-13.579.504,89**		**-16.321.266,94**

Datum	November	Datum	Dezember
	in EUR		in EUR
01.11.	-16.156.169,33	02.12.	-11.086.446,05
04.11.	-16.172.698,53	03.12.	-10.360.320,75
05.11.	-16.252.672,06	04.12.	-10.455.464,17
06.11.	-15.902.599,49	05.12.	-10.452.536,32
07.11.	-13.204.530,30	06.12.	-10.451.904,74
08.11.	-13.413.346,51	09.12.	-10.474.651,11
11.11.	-13.380.947,98	10.12.	-10.803.423,17
12.11.	-13.372.466,95	11.12.	-10.966.966,80
13.11.	-13.261.936,32	12.12.	-10.960.902,86
14.11.	-13.245.618,86	13.12.	-11.014.309,74
15.11.	-12.965.522,01	16.12.	-11.023.864,14
18.11.	-9.140.409,73	17.12.	-11.596.134,07
19.11.	-8.690.947,45	18.12.	-11.725.091,63
2011.	-8.712.078,53	19.12.	-11.866.759,52
21.11.	-8.710.381,63	20.12.	-13.078.212,96
22.11.	-8.941.813,56	23.12.	-13.061.924,65
25.11.	-9.538.045,73	27.12.	-13.057.460,90
26.11.	-9.758.893,37	30.12.	-11.415.769,01
27.11.	-11.852.287,06		
28.11.	-11.977.805,71		
29.11.	-12.084.602,44		
Mittel-wert	-12.225.513,03		-11.325.119,03

Die im Finanzhaushalt für den Planungszeitraum 2014 – 2017 ausgewiesenen Salden der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26 des Finanzhaushaltes), der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 41 des Finanzhaushaltes) sowie der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Zeile 45 des Finanzhaushaltes) müssen mit Krediten zur Liquiditätssicherung abgedeckt werden.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Zeile 51 des Finanzhaushaltes) entwickelt sich im Planungszeitraum 2014 – 2017 voraussichtlich wie folgt:

	2014	2015	2016	2017
	in EUR			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	490.400	0
Saldo aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**

Zum Haushaltsjahr 2014 ist die tatsächliche Kassenkreditinanspruchnahme i.H.v. 11.415.769,01 EUR zum 31.12.2013 zu berücksichtigen.

Mit der Haushaltssatzung 2014 wird der Höchstbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf 23.000.000 EUR festgesetzt. Zinsauszahlungen werden in Höhe von 180.000 EUR veranschlagt.

7.7. Entwicklung der ausgereichten Wohnungsbaudarlehen

Die Hansestadt Wismar hat insgesamt 36 Wohnungsbaudarlehen ausgereicht. Die Restvaluta betrug zum 01.01.2013 613,9 TEUR. Zu Beginn des Haushaltsjahres wurden alle Darlehensnehmer über die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung der ausgereichten Darlehen informiert. 14 Wohnungsbaudarlehen wurden auf Grund dessen vorzeitig zurückgezahlt. Im Bestand der Ausleihungen befinden sich noch 22 Darlehen mit einer Restvaluta zum 31.12.2013 in Höhe von 158,3 TEUR.

8. Verwendung der Sonderhilfen des Landes

In den Jahren 2014 bis 2016 werden den Kommunen des Landes zusätzliche Zuweisungen in Höhe von 100 Mio. EUR außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs bereitgestellt. Die Hilfen werden in Teilbeträgen von 40 Mio. EUR in 2014 und jeweils 30 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 ausgezahlt. Auf Basis der für die Zuweisung im Jahr 2014 maßgeblichen Einwohnerzahl per 31. Dezember 2012 ergibt sich der entsprechende Zuweisungsbetrag. Die für die Hansestadt Wismar maßgebliche Einwohnerzahl beträgt 42.433.

Die Mittel aus der Vereinbarung über finanzielle Hilfen des Landes für die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Juni 2013 wird die Hansestadt Wismar gemäß § 1 Abs. 1 der Vereinbarung wie folgt verwenden:

Jahr	**Betrag** in EUR	**Maßnahmenbezogene Verwendung**
2014	530.304,12	Modernisierungen (Werterhaltung im Bereich Infrastruktur und Gebäude)
2015	397.728,09	Modernisierungen (Werterhaltung im Bereich Infrastruktur und Gebäude)
2016	397.728,09	Modernisierungen (Werterhaltung im Bereich Infrastruktur und Gebäude)
Gesamt	**1.325.760,30**	

9. Entwicklung des Eigenkapitals untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals*

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnis-vortrag ins Haushalts-folgejahr	Rücklagen				Eigen-kapital zum Ende des Haushalts-jahres	Eigen-kapital zum Ende des Haushalts-jahres je Einwohner
				Allgemeine Kapital-rücklage	Zweck-gebundene Kapital-rücklage	Rücklage kommunaler Finanz-ausgleich	Sonstige zweck-gebundene Ergebnis-rücklage		
			in EUR						
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Entwicklung in Haushaltsvorjahren								
1.1.	Eigenkapital zum 31.12. des 2. Haushaltsvorjahres (vorläufiges Ergebnis)	2012	-1.365.580	207.263.816	355.901	0	0	206.254.138	4.861
1.2.	1. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2013	-2.934.044	204.870.160	423.228	0	0	202.359.343	4.797
2.	Entwicklung im Haushaltsjahr (Plan)	2014	-1.292.600	-2.403.700	325.300	0	0	-3.371.000	-79
3.	**Bestand zum Ende des Haushaltsjahres**	**2014**	**-4.226.644**	**202.466.460**	**748.528**	**0**	**0**	**198.988.343**	**4.718**
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre								
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2015	-1.852.500	199.710.260	328.500	0	0	198.186.260	4.671
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2016	-522.000	196.926.560	331.700	0	0	196.736.260	4.636
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2017	-1.058.800	194.115.060	335.000	0	0	193.391.260	4.558
5.	**Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes**	**2017**	**-7.659.944**	**194.115.060**	**335.000**	**0**	**0**	**193.391.260**	**4.558**

* vorläufig, da noch keine Jahresabschlüsse vorliege

10. Übersicht über die freiwillige Leistungen

Produkt/ Produktkonto	Bezeichnung	Zuschuss Nachtrag 2013	Personal-aufwendungen	Zuschuss 2014	Personal-aufwendungen
TH 01 „Verwaltungssteuerung"					
11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
11130.5415900	Städtepartnerschaft, Hafenfest, übrige Veranstaltungen	27.400		20.000	
11130.5636110	Schwedenfest **(seit 2014 bei 57502)**	120.000		0	
11130.5636100	Backsteingotikkongress **(seit 2014 bei 57501)**	15.000		0	
11140 – Gremien					
11140.5415900	Kinder- und Jugendparlament	10.000		10.000	
11160 – Gleichstellung					
11160.5636100	„Wismar neugierig, tolerant, weltoffen"	13.000		10.500	
	Teilhaushalt 01:	**185.400**		**40.500**	
TH 02 „Zentrale Dienste"					
11201 – Personalverwaltung					
11201.5415900	Förderung des Betriebssportvereins	300		300	

Produkt/ Produktkonto	Bezeichnung	Zuschuss Nachtrag 2013	Personal-aufwendungen	Zuschuss 2014	Personal-aufwendungen
11201.5415950	Zuschuss Gesundheitsmanagement	3.000		2.500	
11301 – Organisation					
11301.5629100	Mitgliedsbeiträge aller Ämter	71.400		69.000	
11401 – Gebäudemanagement					
11401.5415900	Zuschuss WC-Anlagen	38.200		0	
11402 – Liegenschaften	Verzicht Miet- und Erbbaurechtsein.	171.100		395.000	
	Teilhaushalt 02:	**284.000**		**466.800**	
TH 03 „Welterbe, Tourismus und Kultur"					
25101 – Stadtgeschichtliches Museum		675.000	401.000	709.200	428.100
28200 – Kirchen		808.900	150.700	778.200	137.700
57301 – Märkte		105.800	74.800	128.500	71.000
57501 – Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe		0	0	253.800	73.400
57501.5636100	Road Show, Backsteinbaukunstkongress	0		85.000	

Produkt/ Produktkonto	Bezeichnung	Zuschuss Nachtrag 2013	Personal-aufwendungen	Zuschuss 2014	Personal-aufwendungen
57502 – BgA Veranstaltungszentrale / Theater		602.300	442.400	844.200	681.300
	Schwedenfest	0		120.000	
	Bereitstellung des Bürgerschaftssaals, Gerichtslaube, Raum 28, Zeughaussaal, Bürgerpark, Alter Hafen, Festplatz, Seebühne und St. Georgen an Nutzer außerhalb der Hansestadt Wismar (Zeitraum 1.1. – 31.12.2013)	25.600		70.300	
57503 – BgA Tourismuszentrale		306.700	339.700	452.300	405.400
	Teilhaushalt 03:	**2.524.300**	1.408.600	**3.236.500**	1.796.900
TH 06 „Sicherheit und Ordnung"					
12201 – Sicherheit und Ordnung					
12201.5415900	Vertrag zwischen der HWI und dem Tierschutzverein Wismar und Umgebung e.V. (Tierheim Dorf Mecklenburg) über die Zuführung, Verwahrung und Pflege von Fund- und herrenlosen Tieren sowie eine Kostenübernahme für die Kastration herrenloser Katzen	19.200		23.000	

Produkt/ Produktkonto	Bezeichnung	Zuschuss Nachtrag 2013	Personal-aufwendungen	Zuschuss 2014	Personal-aufwendungen
12203 – Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente					
12203.5415900	Umzugshilfe Studenten	24.000		24.000	
55300 – Friedhofs- und Bestattungswesen					
55300.5629100	Mitgliedsbeitrag für Verband der Friedhofsverwalter Deutschland e.V. und Verband der Friedhofsverwalter Deutscher Städtetag, Regionalgru. M-V	100		100	
	Teilhaushalt 06:	**43.300**		**47.100**	
TH 07 „Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten"					
20101 – Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung					
20101.5243000	Aufwand für Schülerbetreuung	1.800		1.800	
20101.5625300	Unterstützung Arbeitsgemeinschaften	3.500		3.500	
21520 – Ostsee-Schule					
21520.5625300	Unterstützung Arbeitsgemeinschaften	1.900		1.900	
21530 – Bertolt-Brecht-Schule					
21530.5625300	Unterstützung Arbeitsgemeinschaften	500		500	
26301 – Musikschule		237.300	422.900	321.000	573.100

Produkt/ Produktkonto	Bezeichnung	Zuschuss Nachtrag 2013	Personal-aufwendungen	Zuschuss 2014	Personal-aufwendungen
27201 – Stadtbibliothek		694.100	626.300	768.900	664.900
28102 – Kulturförderung		0	0	346.500	38.100
42100 – Förderung des Sports		870.400		901.700	
42400 – Sportanlagen		436.200	137.200	393.900	132.500
42400.7842000	Investzuschuss an Sportvereine	26.000		20.000	
42401 – Sport- und Mehrzweckhalle		356.900	119.100	367.200	122.100
42402 – sonstige Turnhallen		137.700	44.100	235.400	46.500
36201 – Jugendarbeit		94.200		273.700	
36800 – Prävention					
36800.5415900		1.000		10.000	
33100 – Förderung der Wohlfahrtspflege (ab 2014 anteilig zu 28102 – Kulturförderung)		78.700		33.300	
57105 – Arbeitsmarktförderung		43.800		71.300	

Produkt/ Produktkonto	Bezeichnung	Zuschuss Nachtrag 2013	Personal-aufwendungen	Zuschuss 2014	Personal-aufwendungen
	Teilhaushalt 07:	**2.984.000**	1.349.600	**3.750.600**	1.577.200
TH 08 „Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege"					
52300 – Denkmalschutz und Denkmalpflege					
52300.5636100	Tag des offenen Denkmals	1.000		1.000	
52300.5255100	Internationale Jugendgemeinschafts-dienste (IJGD)	3.400		4.000	
52300.5629100	Mitgliedsbeitrag der Archäologischen Gesellschaft M-V e.V.	100		100	
	Teilhaushalt 08:	**4.500**		**5.100**	
TH 09 „Zentrale Finanzdienstleistungen"					
62608 – Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH		100.000		130.000	
	Teilhaushalt 09:	**100.000**		**130.000**	
	Gesamtaufwendungen freiwillige Leistungen:	**6.125.500**	**2.758.200**	**7.676.600**	**3.374.100**

Übersichten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt

11. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt

(Muster 6 zu § 2 Abs. 1 und Muster 7 zu § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)

11.1. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt

ohne Konten

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	

	Ergebnishaushalt						Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	409.151	-977.249	-4.673.549	-6.526.049	-7.048.049	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	409.150,56	-977.249	-4.673.549	-6.526.049	-7.048.049	-5.989.249	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

11.2. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt

mit Konten

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
	4011000 Grundsteuer A	27.057,54	28.100	28.000	28.000	28.000	28.000	
	4012000 Grundsteuer B	4.404.679,83	4.520.500	5.021.100	5.487.100	5.583.800	5.680.500	
	4013100 Gewerbesteuer	14.451.412,46	13.800.000	14.500.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000	
	4021000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.268.223,20	8.815.900	9.449.500	9.921.900	10.418.000	10.938.900	
	4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.731.046,72	1.756.700	1.819.500	1.874.000	1.930.300	1.988.200	
	4031000 Vergnügungssteuer	278.782,81	260.000	307.000	307.000	331.000	331.000	
	4032000 Hundesteuer	152.949,48	155.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
	4039000 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	270.000	270.000	270.000	
	4052100 Ausgleichsleistungen vom Land Familienleistungsausgleich	1.755.579,71	1.785.000	1.888.100	1.944.700	2.003.000	2.063.100	
	4061200 Umsatzerlöse 7%	-14,95	0	0	0	0	0	
	4061300 Umsatzerlöse 19%	8.841,85	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
	4111100 Schlüsselzuweisungen vom Land	8.541.627,74	8.503.200	7.808.100	7.886.200	7.965.100	8.044.700	
	4131000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	42.166,39	3.900	0	0	0	0	
	4132000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	2.194.296,27	2.180.800	2.218.800	2.180.900	2.202.700	2.224.800	
	4132100 Zuwendungen § 15 FAG	2.900.339,70	2.797.600	3.215.300	3.247.500	3.279.900	3.312.700	
	4132200 Zuwendungen Konnexität (FAG)	919,12	900	500	500	500	500	
	4133000 Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	203.363,21	0	0	0	0	0	
	4144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU	0,00	0	0	60.000	60.000	60.000	
	4144100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	19.781,41	219.700	25.000	25.000	25.000	25.000	
	4144200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	494.116,53	377.200	356.900	356.900	356.900	356.900	
	4144300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	4.000,00	13.700	80.100	80.100	80.100	80.100	
	4144900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0	59.500	0	0	0	
	4145900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	104.587,00	118.500	105.800	93.000	93.000	93.000	
	4149000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	0,00	4.000	0	0	0	0	
	4151000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	0,00	4.466.900	4.440.200	4.440.200	4.440.200	4.434.700	
	4199800 kamerale Altfälle	13.642,27	0	0	0	0	0	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
	4212100 Unterhaltsansprüche gegen bürg.-rechtl.Unterhaltsverpfl. des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	5.422,78	0	0	0	0	0	
	4242100 Kostenbeteiligung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe örtlicher Träger vom Land	-1.767,08	0	0	0	0	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
	4310000 Verwaltungsgebühren	1.074.551,68	1.056.200	819.400	819.300	819.300	819.200	
	4312000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (Genehmigungen, Ablehnungen und Untersagungen)	66.080,61	85.700	250.000	250.000	250.000	250.000	
	4317000 Verwaltungsgebühren Namensänderungsgesetz	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	4319000 sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	60.218,95	37.200	120.200	250.200	250.200	250.200	
	4319100 Gebühren Akteneinsicht	1.872,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	4319200 Abschleppgebühren	5.748,45	9.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
	4319300 Maßnahmen der Gefahrenabwehr	444,82	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
	4322700 Eintrittsgelder zu kulturellen Veranstaltungen	2.931,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800	
	4322710 Teilnahmegebühren	4.695,00	6.400	5.500	5.500	5.500	5.500	
	4322720 Teilnahmegebühren Städtepartnerschaft	1.425,00	0	0	0	0	0	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	4322810 Stellplatzablöse Altstadt	3.705,00	100	100	100	100	100	
	4322820 Sonstige Stellplatzablöse	2.100,00	100	100	100	100	100	
	4322900 Benutzungsgebühren	1.276.494,53	911.900	408.500	408.500	408.500	408.500	
	4324000 Entgelte für die Pflege von Gräbern	-56,00	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	
	4325000 Laufende Grabnutzungsentgelte	0,00	8.500	10.600	13.800	13.800	13.800	
	4390000 Erträge aus der Auflösung von RAP für Grabnutzungsentgelte	0,00	203.000	207.000	226.000	251.000	263.000	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
	4411000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	1.316.890,54	1.466.000	1.298.800	1.241.000	1.211.500	1.175.500	
	4411100 Standgelder Weihnachtsmarkt	52.037,41	0	0	0	0	0	
	4414000 Erstattung von Bestattungskosten	43.306,54	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000	
	4419000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50,00	100	344.500	344.500	344.500	344.500	
	4419100 Spezielle Friedhofsentgelte	2.699,10	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
	4422000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	767,14	0	0	0	0	0	
	4423100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Eigenbetriebe)	84.417,16	49.300	56.400	56.400	74.400	74.400	
	4423900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Sonstige)	18.750,04	12.200	12.500	12.200	12.200	12.200	
	4424100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	783,00	3.300	0	0	0	0	
	4424200 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	84.242,68	55.100	23.000	0	25.000	30.000	
	4424300 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	418.591,88	352.000	93.500	92.000	92.000	92.000	
	4425100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	25.376,03	36.000	54.000	54.000	54.000	54.000	
	4425900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	75.921,70	14.600	65.300	65.300	115.300	65.300	
	4425910 Auslagenerstattung von Statikprüfungen	125.167,13	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
	4429000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	500,00	0	5.400	400	400	400	
	4429100 sonstige Kostenerstattungen	125.499,88	112.100	112.100	112.100	112.100	112.100	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
	4611200 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	40.320,00	150.000	0	0	0	0	
	4611210 Erträge aus der Veräußerung von unbebauten Grundstücken	212.602,48	205.100	880.800	42.400	524.000	192.900	
	4611220 Erträge aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken	368.387,00	1.480.600	228.400	18.600	6.000	0	
	4611900 Erträge aus sonstigen Veräußerungen	32.530,15	2.300	0	0	0	0	
	4619100 Erträge aus der Veräußerung von Rechten	9.671,85	5.400	5.000	5.000	5.000	5.000	
	4621000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder)	495.625,99	950.000	800.000	800.000	800.000	800.000	
	4622000 Säumnisgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	98.948,12	96.000	101.000	101.000	101.000	101.000	
	4625000 Konzessionsabgaben	2.009.465,27	1.917.000	1.890.000	1.888.000	1.883.000	1.879.000	
	4625100 Dividende/Gewinnausschüttung	954.382,53	960.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
	4627000 Versicherungserstattungen	17.976,04	200.100	52.100	52.100	52.100	52.100	
	4628000 Zwangsgelder	3.647,25	4.600	4.100	4.100	4.100	4.100	
	4629000 Sonstige laufende Erträge	60.903,36	3.100	25.200	25.200	25.200	25.200	
	4629100 Rückrufgebühren	87,10	100	100	100	100	100	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	4629200 Vollstreckungsgebühren	22.822,72	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
	4629210 Verhinderung von Obdachlosigkeit	80.247,87	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000	
	4629300 Bürgschaftsprovisionen	15.338,76	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300	
	4629400 Spenden	11.441,43	0	0	0	0	0	
	4629410 Zweckgebundene Spenden	45,00	0	0	0	0	0	
	4629430 Spenden St. Marien	0,90	0	0	0	0	0	
	4629450 Sponsoring	158.760,48	116.400	5.000	5.000	5.000	5.000	
	4629451 Sponsoring Schwedenfest	0,00	0	60.000	80.000	80.000	80.000	
	4629452 Sponsoring NDR-Konzerte	0,00	0	72.000	72.000	72.000	72.000	
	4629500 Rückerstattung von Privatfernsprechgebühren	2.160,86	3.100	2.100	2.100	2.100	2.100	
	4629510 Rückerstattung Mitgliedsbeiträge	4.108,36	4.100	4.300	4.300	4.300	4.300	
	4629600 Erstattungen aus Ersatzansprüchen	105,80	300	200	200	200	200	
	4629610 Entschädigungsleistungen	67.588,00	0	0	0	0	0	
	4629700 Schullastenausgleich	83.650,65	70.000	0	0	0	0	
	4629800 Erstattung von Bewirtschaftungskosten	143.043,73	42.100	25.300	25.300	33.900	33.900	
	4629810 interne Erstattung von Bewirtschaftungskosten	22.652,96	0	0	0	0	0	
	4629820 Erstattung von Bewirtschaftungskosten 7%	2.633,50	100	100	100	100	100	
	4629830 Erstattung von Bewirtschaftungskosten 19%	23.037,20	100	100	100	100	100	
	4629910 Verkaufserlöse 0%	234.264,33	239.000	181.300	228.300	228.300	228.300	
	4629920 Verkaufserlöse 7%	103.142,62	155.000	115.500	155.500	155.500	155.500	
	4629930 Verkaufserlöse 19%	360.575,35	411.500	334.100	329.100	329.100	329.100	
	4629999 Periodenfremde Erträge	4.611,83	300.400	0	0	0	0	
	4651000 Rückerstattungen Personal	101.682,95	38.700	0	0	0	0	
	4652000 Allgem. Rückerstattung	346,91	0	0	0	0	0	
	4661400 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3,50	191.100	0	0	0	0	
	4661410 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0,00	125.600	0	0	0	0	
	4661420 Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	0,00	25.800	0	0	0	0	
	4661441 Erträge aus der Auflösung von Urlaubs-/Überstundenrückst. Beamte	0,00	119.700	0	0	0	0	
	4661442 Erträge aus der Auflösung von Urlaubs-/Überstundenrückst. Arbeitnehmer	0,00	375.600	0	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
	5013000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige- Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder	99.115,22	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000	
	5019000 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige-Sonstige	25.194,79	7.000	7.300	7.500	7.500	7.500	
	5020000 Abfindungen	41.764,39	0	0	0	0	0	
	5021100 Dienstbezüge Beamte	4.472.265,67	4.103.100	3.948.600	4.025.700	4.039.900	3.992.200	
	5021300 Dienstbezüge Beamte - Inanspruchnahme Urlaubs-/Überstd.-RSt.	0,00	0	-128.100	-128.100	-128.100	-128.100	
	5022100 Dienstbezüge Arbeitnehmer	11.113.316,95	9.857.300	11.220.000	11.642.000	12.208.600	12.344.900	
	5022300 Dienstbezüge Arbeitnehmer - Inanspruchnahme Urlaubs-/Überstd.-RSt.	0,00	0	-386.900	-386.900	-386.900	-386.900	
	5029100 Sonstige Dienstbezüge	0,00	0	98.500	98.500	98.500	98.500	
	5031000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.222.245,13	1.345.100	0	0	0	0	
	5032000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	417.004,80	342.500	387.900	400.600	415.600	432.100	
	5042000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	2.385.844,27	1.987.100	2.258.900	2.343.400	2.461.300	2.483.500	
	5043000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	5051000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	259.193,73	241.600	194.600	218.600	203.700	200.200	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	5069900 Sonstige Personalnebenaufwendungen (Sonstige)	34.275,18	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500	
	5069910 Ehrungen, Betriebsjubiläum	397,41	500	500	500	500	500	
	5071100 Zuf. Pensionsrückstellungen (Beamte)	0,00	939.600	959.300	959.300	959.300	959.300	
	5071200 Zuf. Beihilferückstellungen (Beamte)	0,00	189.300	192.800	192.800	192.800	192.800	
	5071300 Zuf. Heilfürsorgerückstellung (FW-Beamte)	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	5071400 Zuf.Solidarumlage-Rückstellung (Beamte)	0,00	1.201.000	1.181.100	849.600	1.033.400	518.900	
	5081000 Zuführungen zu Rückst. für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. Beamte	0,00	119.700	128.100	128.100	128.100	128.100	
	5082000 Zuführungen zu Rückst. für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. Arbeitnehmer	0,00	375.600	386.900	386.900	386.900	386.900	
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
	5111000 Versorgungsaufwendungen Beamte	0,00	151.400	0	0	0	0	
	5111100 Versorgungsaufwendungen Beamte - Allgemeine Umlage KVV	0,00	0	1.454.700	1.632.500	1.626.200	1.605.100	
	5111200 Versorgungsaufwendungen Beamte - Umlage nach §14a BBesG an KVV	0,00	0	53.000	58.100	59.900	61.800	
	5111300 Versorgungsaufwendungen Beamte - Dienstherrnanteil	0,00	0	96.200	96.500	95.900	97.600	
	5111400 Versorgungsaufwendungen Beamte - Inanspruchnahme Pensions-RSt.	0,00	0	-128.500	-128.500	-128.500	-128.500	
	5141000 Unterstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempfänger Beamte	0,00	129.000	0	0	0	0	
	5141100 Unterstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempfänger Beamte - Beihilfe-Umlage an KVV	0,00	0	133.200	174.600	186.000	203.700	
	5141200 Unterstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempfänger Beamte - Inanspruchnahme Beihilfe-RSt.	0,00	0	-26.100	-26.100	-26.100	-26.100	
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
	5221000 Abfall	90.220,67	92.000	103.300	105.400	105.400	105.400	
	5221100 Sondermüll	177,41	900	600	600	600	600	
	5223000 Fernwärme/Heizmaterial	811.349,41	802.200	780.700	785.300	784.300	784.300	
	5226000 Strom	408.382,02	467.300	433.400	436.100	435.100	435.100	
	5227000 Wasser	79.859,99	92.800	91.000	91.500	91.500	91.500	
	5228000 Bewirtschaftungskosten Vorauszahlung	0,00	112.300	110.400	110.400	110.400	110.400	
	5229100 Reinigungsmittel	26.596,68	28.500	33.600	31.900	30.600	30.600	
	5229200 Reinigungskosten	340.319,27	395.700	425.200	420.700	420.700	420.700	
	5229210 Graffitibeseitigung	21.598,43	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	5229300 Schornsteinfegergebühren	1.435,56	3.100	2.500	2.500	2.500	2.500	
	5229400 Schädlingsbekämpfung	139,33	1.500	500	500	500	500	
	5229500 Straßenreinigung	149.897,07	158.400	159.000	159.000	159.000	159.000	
	5229510 Straßenreinigung öffentlicher Teil	497.000,00	511.800	534.000	534.000	534.000	534.000	
	5229520 Regenwasserbeseitigung öffentlicher Teil	220.000,00	454.000	454.000	454.000	454.000	454.000	
	5229600 Bewachungskosten	73.464,85	71.300	65.900	66.000	66.000	66.000	
	5229700 Versicherungen	244.587,37	236.300	185.000	185.000	185.000	185.000	
	5229900 Wäschereinigung	4.893,59	800	700	700	700	700	
	5231000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	158.957,07	274.000	293.900	305.900	312.100	272.100	
	5231200 Unterhaltung der Außenanlagen	5.506,84	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	5231210 Unterhaltung Löschwassereinrichtungen	1.822,87	4.300	5.300	5.300	5.300	5.300	
	5231300 Unterhaltung der Gebäude	351.945,40	449.900	384.800	401.000	386.100	388.100	
	5232000 Bewirtschaftung Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude, Gebäudeeinrichtungen	110.744,58	163.700	262.800	438.400	438.400	438.400	
	5232100 Bewirtschaftung der Grundstücke	6.663,91	15.000	14.100	14.100	14.100	14.100	
	5232200 Bewirtschaftung der Außenanlagen	0,00	0	13.000	13.000	13.000	13.000	
	5232300 Bewirtschaftung der Gebäude	79.364,51	27.600	26.600	26.600	26.600	26.600	

Ergebnishaushalt							Erläuterungen
	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
	in €						
5232310 Bewirtschaftung für leerstehende Gebäude/Schulen	24.607,42	19.500	3.000	0	0	0	
5232600 Bewirtschaftung der Seebrücke	0,00	19.000	0	0	0	0	
5233200 Unterhaltung der Gleisanlagen	15.032,77	32.800	18.000	10.000	10.000	10.000	
5233910 Unterhaltung wasserwirtschaftlicher Anlagen	49.014,55	52.600	54.600	54.600	54.600	54.600	
5234110 Pflege der Kriegsgräber	4.900,64	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	
5234120 Pflege der Ehrengräber	232,05	1.800	800	1.800	1.800	1.800	
5234200 Unterhaltung von Kunstgegenständen	33.017,09	51.500	60.000	60.000	10.000	10.000	
5234900 Unterhaltung von sonstigen Denkmälern und Kunstgegenständen	28.946,75	28.900	39.800	29.200	34.800	20.000	
5235100 Fahrzeugunterhaltung- Wartungs- und Instandsetzungskosten	130.569,97	121.500	116.500	121.500	121.500	121.500	
5235200 Fahrzeugunterhaltung- Betriebs- und Schmierstoffe	0,00	900	1.600	1.600	1.600	1.600	
5235910 Unterhaltung Boot	2.991,33	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
5236000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	28.608,68	21.800	20.300	20.500	20.500	20.500	
5237000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.547,61	188.100	189.900	189.100	188.900	188.900	
5238000 Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	39.124,17	41.800	36.100	35.000	35.000	35.000	
5238100 Anschaffung vermögensunwirksamer Gegenstände (bis 60 EUR)	6.934,43	2.300	0	0	0	0	
5238200 Vermessungen	26.009,20	125.300	112.000	80.000	79.000	79.000	
5238300 Fachmaterial	141.972,16	143.900	138.400	138.400	138.400	138.400	
5239100 Reparatur und Wartung techn. Geräte	84.563,31	119.200	143.500	143.600	143.600	143.600	
5241200 Aufwendungen f. Klassenfahrten	0,00	700	700	700	700	700	
5242000 Essenskosten	607,01	2.800	2.300	2.300	2.300	2.300	
5243000 Aufwand für Schülerbetreuung	11.856,75	17.700	16.100	16.100	16.100	16.100	
5244000 Laborbedarf, Werkstättenbedarf Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial	44.432,23	43.000	39.100	43.600	43.600	43.600	
5245000 Lehr- und Unterrichtsmittel	5.447,94	11.600	46.800	46.800	46.800	46.800	
5246000 Lernmittel	64.984,31	76.200	44.100	44.100	44.100	44.100	
5246100 Schulbücher	29.782,37	31.700	32.200	32.200	32.200	32.200	
5248000 Sonstige bezogene Leistungen	1.974,95	3.300	2.600	2.600	2.600	2.600	
5249000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmaterial	-0,01	0	0	0	0	0	
5249100 Maßnahmen der Gefahrenabwehr	35.735,82	37.800	51.900	51.900	51.900	51.900	
5249300 Aufwendungen für vorbereitende Untersuchungen	22.060,98	31.000	41.000	31.000	31.000	31.000	
5249400 elektronische Registerführung	15.634,90	19.000	19.400	18.700	19.400	18.700	
5253100 Kostenerstattungen an Sondervermögen Eigenbetriebe	2.070.992,00	0	0	0	0	0	
5254100 Kostenerstattungen an den Bund	25.052,80	25.500	51.400	51.400	51.400	51.400	
5254200 Kostenerstattungen an das Land	59.568,26	66.500	39.000	39.000	39.000	39.000	
5254300 Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	440.179,76	120.000	0	0	0	0	
5254900 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	177.070,43	2.470.300	2.391.400	2.391.400	2.391.400	2.391.400	
5254910 Kostenerstattungen an auswertige, kommunale Träger	31.150,98	54.200	54.200	54.200	54.200	54.200	
5255100 Kostenerstattungen an private Unternehmen	39.128,73	412.000	99.800	99.800	99.800	99.800	
5255900 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	4.229.800,64	4.599.700	4.306.200	4.306.200	4.306.200	4.306.200	
5255910 Kostenerstattungen an Tagesmütter	322.037,80	339.400	347.700	347.700	347.700	347.700	
5255920 Kostenerstattungen an auswärtige, freie Träger	73.217,82	84.800	89.300	89.300	89.300	89.300	
5255930 Kostenerstattungen Bürgerarbeit	20.420,79	21.500	20.000	0	0	0	
5255940 Kostenerstattungen an Horte	0,00	0	665.200	665.200	665.200	665.200	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	5259000 Kostenerstattungen an Sonstige	24.178,33	74.300	40.000	40.000	40.000	40.000	
	5259100 Auslagenerstattung für Statikprüfung	135.323,59	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
	5269910 Aufwendungen für Stellplatzablöse	3.705,00	100	100	100	100	100	
	5269920 Aufwendungen für Stellplatzablöse außerhalb der Altstadt	0,00	100	100	100	100	100	
	5292000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	6.912,25	8.300	5.200	5.100	5.100	5.200	
	5292100 Bestattungsleistungen Dritter	65.091,33	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	
	5293000 Sonstige Aufwendungen LED	3.310,25	0	0	0	0	0	
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.438.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	5300-5393, 5395-5399
	5310000 Abschreibung auf Gebäude und Bauten	0,00	1.554.800	1.553.700	1.553.700	1.553.700	1.553.800	
	5322000 Abschreibungen auf geleisteten Zuwendungen	0,00	790.500	790.500	790.500	790.500	790.500	
	5344000 Abschreibungen auf Grundstücke mit Kulturanlagen	0,00	105.900	105.900	105.900	105.900	105.900	
	5350000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen	0,00	4.076.800	4.076.800	4.076.800	4.076.800	4.076.800	
	5380000 Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	0,00	77.700	77.600	77.600	77.600	77.600	
	5385000 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	173.800	173.800	173.800	173.800	173.800	
	5385100 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen der BGA	0,00	181.300	181.300	181.300	181.300	181.300	
	5385200 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	0,00	62.700	62.500	62.500	63.200	62.500	
	5385300 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	0,00	151.600	151.600	151.900	151.900	151.900	
	5385900 Abschreibungen auf Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	17.000	16.800	16.800	16.800	16.800	
	5399030 Abschreibungen auf abnutzbare Vermögensgegenstände im Zusammenhang mit bebauten/ unbebauten Grundstücken	0,00	245.900	214.100	214.100	214.100	214.100	
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	5394
	5394000 Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	184.967,01	1.107.000	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
	5412000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	100.000	330.000	276.000	269.000	145.000	
	5412110 Verlustabdeck. Gesellschaften	100.000,00	0	0	0	0	0	
	5414300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0	120.000	120.000	120.000	120.000	
	5414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich	110.986,61	6.500	900	900	900	900	
	5414910 Kommunale Projektförderung (Prävention)	32.446,74	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000	
	5415111 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Altstadt	0,00	0	55.100	275.300	157.400	55.000	
	5415112 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Friedenshof	0,00	0	70.500	0	0	0	
	5415113 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Lübsche Burg	0,00	0	60.300	0	0	0	
	5415114 Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmer d Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Kagenmarkt	0,00	0	11.200	16.800	8.500	5.700	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	5415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich	522.469,55	608.600	748.500	718.500	717.700	717.700	
	5415920 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Verbände und Vereinigungen	221.025,00	228.900	287.900	287.900	287.900	280.400	
	5415930 Zuweisungen und Zuschüsse an den sonstigen priv. Bereich - Arbeitsmarktförderung -	263.183,47	21.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	5415940 Zuweisungen und Zuschüsse für besondere kulturelle Veranstaltungen	79.700,00	29.700	79.700	29.700	79.700	29.700	
	5415950 Zuschüsse für laufende Zwecke an Gesundheitsmanagement	1.159,19	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500	
	5415960 Zuwendungen Wanderburschen	0,00	300	300	300	300	300	
	5419000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	179.193,02	189.200	0	0	0	0	
	5419100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Träger	190.000,00	0	0	0	0	0	
	5431000 Gewerbesteuerumlage	1.027.592,66	1.100.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	
	5439100 Grundsteuer	28.055,54	28.700	32.000	35.300	36.200	36.500	
	5439200 Abgabe Wasser- und Bodenverband	18,67	0	0	0	0	0	
	5442100 Kreisumlage	14.325.132,73	14.281.900	14.375.600	14.375.600	14.375.600	14.375.600	
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
	5612000 Aufwendungen für Fortbildung	63.583,64	87.400	103.600	93.600	93.600	93.600	
	5612100 Aufwendungen für Ausbildung	33.389,67	99.600	64.000	62.000	58.000	62.000	
	5613100 Dienstreisen	30.971,10	45.700	45.800	45.700	45.700	45.700	
	5615000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	22.760,55	31.200	37.700	37.300	37.600	29.500	
	5621000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	684.363,87	605.600	600.600	527.800	382.400	382.400	
	5622100 Leasing/Miete technische Geräte	46.256,08	59.900	46.200	50.800	50.200	43.700	
	5624300 Datenverarbeitung- Unterhaltung Software, Update	8.857,89	10.400	10.800	10.800	10.800	10.800	
	5625300 Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten	259.474,57	326.400	300.200	140.700	120.700	106.700	
	5625310 Honorare Stadtführungen	51.528,12	52.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
	5625910 Wasser-, Luft- und Bodenuntersuchungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	5629000 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.295,43	5.800	2.800	2.800	2.800	2.800	
	5629100 Mitgliedsbeiträge	83.517,03	82.600	79.400	72.800	72.800	72.800	
	5629200 Gebühren für Städtebaufördermittel	13.535,00	14.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	5629210 Verhinderung von Obdachlosigkeit	108.238,88	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	5631000 Büromaterial	39.206,13	35.000	36.400	36.700	36.700	36.700	
	5631100 Vervielfältigung, Druckkosten	63.687,69	69.800	78.800	73.800	73.800	73.800	
	5631200 Vordrucke, Bundesdruckerei	226.303,84	184.900	175.500	175.500	175.500	175.500	
	5632100 Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter	40.422,23	44.500	44.900	44.900	44.900	44.900	
	5633100 Porto	110.986,41	100.100	110.100	110.100	110.100	110.100	
	5634100 Fernmeldegebühren	51.583,81	58.900	58.700	61.700	61.700	57.500	
	5634200 Datenübertragungsgebühren	21.960,68	23.200	22.600	22.600	22.600	22.600	
	5634400 Wartung für Telefon	15.976,29	18.300	16.000	16.000	16.000	16.000	
	5634600 GEZ	4.508,74	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	
	5634700 GEMA	2.903,06	15.700	10.700	10.700	10.700	10.700	
	5634710 GEMA Schwedenfest	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000	
	5635000 Öffentliche Bekanntmachungen	19.441,67	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	5636000 Öffentlichkeitsarbeit	60.808,67	58.800	54.400	54.600	54.600	54.600	
	5636100 Veranstaltungen	552.896,96	601.700	467.200	492.200	492.200	492.200	
	5636110 Veranstaltung Schwedenfest	130.382,57	120.000	0	0	0	0	
	5636200 Werbung	32.035,09	35.300	33.000	33.000	33.000	33.000	
	5637000 Bankgebühren	3.356,18	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000	
	5639000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	56.438,52	40.000	22.800	28.800	13.800	13.800	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	5639100 Leasing PKW	13.957,93	19.100	20.100	20.100	20.100	20.100	
	5639200 Aufwendungen für Datenverarbeitung - Toner	16.488,71	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	
	5639300 Sachverständigenbeirat	11.424,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	5641910 Schülerunfallversicherung	62.560,00	63.000	129.500	129.500	129.500	129.500	
	5649100 Regul. Versicherungsschäden	22.489,48	200.300	52.300	52.300	52.300	52.300	
	5681300 Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke	0,00	0	700	700	700	700	
	5691000 Zuwendungen an Fraktionen	81.000,00	81.000	89.000	89.000	89.000	89.000	
	5692000 Verfügungsmittel	13.730,14	17.700	17.000	17.000	17.000	17.000	
	5693000 Repräsentationen	33.117,36	37.000	33.000	33.000	33.000	33.000	
	5695000 Aufwendungen für Vollstreckung	243,50	400	400	400	400	400	
	5695100 Aufwendungen für Kommunalwahlen	0,00	0	17.000	0	0	0	
	5695200 Aufwendungen für Landtagswahlen	0,00	0	0	0	25.000	0	
	5695300 Aufwendungen für Bundestagswahlen	0,00	32.000	0	0	0	30.000	
	5695400 Aufwendungen für Europawahlen	0,00	0	23.000	0	0	0	
	5698000 periodenfremder Aufwand Jugend	25.821,73	0	0	0	0	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
	4714900 Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.059,13	500	500	400	300	300	
	4715900 Zinserträge von sonstigen Banken und Sparkassen	1.334,66	300	0	0	0	0	
	4716900 Zinserträge Sonstige	0,00	1.500	0	0	0	0	
	4740000 Finanzerträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	0,00	340.000	312.200	312.200	312.200	312.200	
	4760000 Erträge aus Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0	410.000	600.000	1.000.000	1.200.000	
	4792000 Vollverzinsung der Gewerbesteuer (3233a AO)	59.223,75	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
	5751100 Zinsaufwendungen an Banken (Kassenkredite)	20.446,69	114.000	180.000	190.000	200.000	210.000	
	5751400 Zinsaufwendungen an Girozentralen/ Landesbanken	173.704,76	170.000	157.500	154.000	168.000	174.000	
	5751900 Zinsaufwendungen an sonstige inländische Kreditinstitute	3.398.151,36	3.220.000	3.266.800	3.164.000	3.072.200	2.912.600	
	5791000 Sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§233a AO)	20.223,75	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
	5793900 Sonstige Kreditbeschaffungskosten	5.797,20	6.000	6.600	6.000	5.500	5.200	
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
	4910000 Außerordentliche Erträge	0,00	9.600	0	0	0	0	
	4912000 Außerordentliche Ertrag aus Zuweisungen des Landes für laufende Zwecke	742.783,99	0	0	0	0	0	
	4918100 Versicherungserstattungen für Ersatzbeschaffung	0,00	2.400	0	0	0	0	
	4918200 Sonstige Außerordentliche Erträge - Vermögensauseinandersetzung	0,00	0	14.000	900	0	0	
	4919000 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	42.908,88	400	0	0	0	0	
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
	5910000 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
	4920000 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	409.151	-977.249	-4.673.549	-6.526.049	-7.048.049	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	409.150,56	-977.249	-4.673.549	-6.526.049	-7.048.049	-5.989.249	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.544.727,52	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	60
	6011000 Grundsteuer A	27.534,06	28.100	28.000	28.000	28.000	28.000	
	6012000 Grundsteuer B	4.403.172,21	4.520.500	5.021.100	5.487.100	5.583.800	5.680.500	
	6013100 Gewerbesteuer	12.037.514,40	13.800.000	14.500.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000	
	6021000 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	8.128.052,37	8.815.900	9.449.500	9.921.900	10.418.000	10.938.900	
	6022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.742.844,16	1.756.700	1.819.500	1.874.000	1.930.300	1.988.200	
	6031000 Vergnügungssteuer	272.964,76	260.000	307.000	307.000	331.000	331.000	
	6032000 Hundesteuer	151.317,84	155.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
	6039000 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	270.000	270.000	270.000	
	6039100 Umsatzsteuer 7%	-8.452.805,54	0	0	0	0	0	
	6039200 Umsatzsteuer 19%	81.924,99	0	0	0	0	0	
	6052100 Ausgleichsleistungen vom Land (Familienlastenausgleich)	1.755.579,71	1.785.000	1.888.100	1.944.700	2.003.000	2.063.100	
	6061100 Einzahlungen UE 0%	-34.841,55	0	0	0	0	0	
	6061200 Einzahlungen UE 7 %	8.434.822,72	0	0	0	0	0	
	6061300 Einzahlungen UE 19 %	-3.352,61	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.594.727,83	14.219.500	13.873.600	13.930.100	14.063.200	14.197.700	61
	6111100 Schlüsselzuweisungen vom Land	8.541.627,74	8.503.200	7.808.100	7.886.200	7.965.100	8.044.700	
	6130000 Sonstige allgemeine Zuweisungen von der EU	42.077,24	0	0	0	0	0	
	6131000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	46.043,67	3.900	0	0	0	0	
	6132000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	2.194.296,27	2.180.800	2.218.800	2.180.900	2.202.700	2.224.800	
	6132100 § 15 FAG	2.900.339,70	2.797.600	3.215.300	3.247.500	3.279.900	3.312.700	
	6132200 Konnexität	919,12	900	500	500	500	500	
	6133000 Sonstige allgemeine Zuweisungen von Gemeinden/ GV	203.363,21	0	0	0	0	0	
	6144000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU	0,00	0	0	60.000	60.000	60.000	
	6144100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	192.389,95	219.700	25.000	25.000	25.000	25.000	
	6144200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	401.638,69	377.200	356.900	356.900	356.900	356.900	
	6144300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	2.000,00	13.700	80.100	80.100	80.100	80.100	
	6144900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0	59.500	0	0	0	
	6145900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	34.587,00	118.500	105.800	93.000	93.000	93.000	
	6149000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Sonstigen	0,00	4.000	0	0	0	0	
	6199800 kamerale Altfälle	35.445,24	0	3.600	0	0	0	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	42.253,57	0	0	0	0	0	62
	6211300 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz,Kostenersatz des örtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	12.727,89	0	0	0	0	0	
	6212100 Unterhaltsansprüche gegen bürg.-rechtl.Unterhaltsverpfl. des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	940,00	0	0	0	0	0	
	6221100 Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz,Kostenersatz des überörtlichen Trägers mit eigener Kostenbeteiligung	27.399,30	0	0	0	0	0	
	6242100 Kostenbeteiligung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe örtlicher Träger vom Land	1.186,38	0	0	0	0	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.321.377,75	2.123.300	2.007.900	2.201.000	2.201.000	2.200.900	63
	6312000 Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	66.118,61	85.700	250.000	250.000	250.000	250.000	
	6319000 Sonstige Verwaltungsgebühren	1.359.800,24	1.106.400	947.600	1.077.500	1.077.500	1.077.400	
	6319300 Maßnahmen der Gefahrenabwehr	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	6322700 Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen	2.615,00	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800	
	6322710 Teilnahmegebühren	8.020,00	5.900	0	0	0	0	
	6322810 Stellplatzablöse Altstadt	3.705,00	100	100	100	100	100	
	6322820 Sonstige Stellplatzablöse	2.100,00	100	100	100	100	100	
	6322900 Sonstige Entgelte	1.884.695,61	911.900	408.500	408.500	408.500	408.500	
	6324000 Entgelte für die Pflege von Gräbern	-5.676,71	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200	
	6325000 Laufende Grabnutzungsentgelte	0,00	0	388.600	451.800	451.800	451.800	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.216,63	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	640-641
	6411000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	1.264.621,01	1.466.000	1.298.800	1.241.000	1.211.500	1.175.500	
	6411100 Einzahlungen Standgelder	52.037,41	0	0	0	0	0	
	6414000 Bestattungswesen	47.888,56	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000	
	6419000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.669,65	2.600	347.200	347.200	347.200	347.200	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.389.596,30	950.300	650.000	620.200	721.800	676.800	642, 648
	6423100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Eigenbetriebe)	84.417,16	49.300	56.400	56.400	74.400	74.400	
	6423900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sondervermögen (Sonstige)	19.523,78	12.200	12.500	12.200	12.200	12.200	
	6424100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	793,50	3.300	0	0	0	0	
	6424200 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	310.629,84	55.100	23.000	0	25.000	30.000	
	6424300 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	591.528,89	422.200	93.700	92.200	92.200	92.200	
	6425100 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	58.579,01	78.100	79.300	79.300	87.900	87.900	
	6425900 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	188.765,01	214.600	265.300	265.300	315.300	265.300	
	6429000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	500,00	0	5.400	400	400	400	
	6429100 sonstige Kostenerstattung	134.859,11	115.500	114.400	114.400	114.400	114.400	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	4.838.497,41	5.228.200	3.824.000	3.924.000	3.919.000	3.915.000	660-668
	6611400 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	7.485,40	0	0	0	0	0	
	6621000 Ordnungsrechtliche Einzahlungen	454.111,58	954.600	804.100	804.100	804.100	804.100	
	6622000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	72.855,03	96.000	101.000	101.000	101.000	101.000	
	6625000 Konzessionsabgaben	2.009.465,27	1.917.000	1.890.000	1.888.000	1.883.000	1.879.000	
	6625100 Dividende/ Gewinnausschüttung	929.382,53	960.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
	6627000 Versicherungserstattungen	16.883,27	200.100	52.100	52.100	52.100	52.100	
	6629000 Sonstige laufende Einzahlungen	273.890,14	102.400	112.200	112.200	112.200	112.200	
	6629100 Erstattung Rückrufgebühren	426,99	100	100	100	100	100	
	6629200 Vollstreckungsgebühren	28.813,40	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
	6629300 Bürgschaftsprovisionen	15.521,55	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300	
	6629400 Spenden	60.521,89	0	0	0	0	0	
	6629410 Zweckgebundene Spenden	2.967,69	0	0	0	0	0	
	6629450 Sponsoring	158.760,48	112.000	0	0	0	0	
	6629451 Sponsoring Schwedenfest	0,00	0	60.000	80.000	80.000	80.000	
	6629452 Sponsoring NDR-Konzerte	0,00	0	72.000	72.000	72.000	72.000	
	6629510 Einzahlung Rückerstattung	4.108,36	4.100	4.300	4.300	4.300	4.300	
	6629910 Einzahlungen aus sonstigen Verkaufserlösen	664.026,47	805.500	630.900	712.900	712.900	712.900	
	6640000 Sonstige Steuererstattungen	379,99	0	0	0	0	0	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	6651000 Rückerstattung Personal	81.738,48	38.700	0	0	0	0	
	6652000 Allgem. Rückerstattung	346,91	0	0	0	0	0	
	6659000 Einzahlungen aus Umsatzsteuervorauszahlungen	13.903,10	0	0	0	0	0	
	6680000 Sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	42.908,88	400	0	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**54.098.397,01**	**55.143.100**	**55.197.700**	**58.279.200**	**59.210.800**	**59.995.800**	
11	– Personalauszahlungen	19.770.703,59	20.169.500	19.744.600	19.875.300	19.841.800	19.806.000	70
	7013000 Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige- Rats-/ Vertretungs- und Ausschussmitglieder	99.115,22	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000	
	7019000 Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige- Sonstige	25.194,79	7.000	7.300	7.500	7.500	7.500	
	7021100 Dienstbezüge Beamte	4.476.812,90	4.331.100	4.058.300	4.085.500	4.039.900	3.992.200	
	7022100 Dienstbezüge Arbeitnehmer	11.110.304,79	11.252.800	12.215.900	12.313.400	12.337.400	12.344.900	
	7022910 Abfindungen Arbeitnehmer	0,00	40.100	75.500	40.100	40.100	40.100	
	7029100 Sonstige Dienstbezüge	0,00	0	98.500	98.500	98.500	98.500	
	7029400 Auszahlungen Verrechnungskonto Personalaufwendungen	-191.993,30	0	0	0	0	0	
	7031000 Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	1.237.025,76	1.419.800	0	0	0	0	
	7032000 Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	417.155,68	391.100	422.600	423.700	420.300	432.100	
	7042000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	2.260.022,89	2.268.500	2.459.700	2.478.400	2.487.400	2.483.500	
	7043000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	7051000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Beamte	269.759,80	252.100	199.800	221.200	203.700	200.200	
	7051100 Heilfürsorge FW-Beamte	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	7062900 Sonstige Personalnebenauszahlungen (Arbeitnehmer)	35.165,35	0	0	0	0	0	
	7069900 Sonstige Personalnebenauszahlungen (Sonstige)	31.752,30	55.500	55.500	55.500	55.500	55.500	
	7069910 Auszahlungen für Ehrungen, Betriebsjubiläum	387,41	500	500	500	500	500	
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	383.400	2.029.800	2.328.500	2.395.200	2.487.600	71
	7111000 Versorgungsauszahlungen Beamte	0,00	153.200	0	0	0	0	
	7111100 Versorgungsauszahlungen Beamte - Allgemeine Umlage KVV	0,00	0	1.491.300	1.650.500	1.626.200	1.605.100	
	7111200 Versorgungsauszahlungen Beamte - Umlage nach §14a BBesG an KVV	0,00	0	53.800	58.700	59.900	61.800	
	7111300 Versorgungsauszahlungen Beamte - Dienstherrnanteil	0,00	0	96.200	96.500	95.900	97.600	
	7141000 Unterstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempfänger Beamte	0,00	129.000	0	0	0	0	
	7141100 Unterstützungsleistungen und dergl. Versorgungsempfänger Beamte - Beihilfe-Umlage an KVV	0,00	0	133.200	174.600	186.000	203.700	
	7151000 Auszahlungen/ Ansparung für künftige Pensionszahlungen (Beamte)	0,00	101.200	255.300	348.200	427.200	519.400	
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.027.027,55	14.993.000	14.069.500	14.201.600	14.144.700	14.091.300	72-73
	7221000 Abfall	92.154,73	92.000	103.300	105.400	105.400	105.400	
	7221100 Auszahlungen für Sondermüll	177,41	900	600	600	600	600	
	7223000 Fernwärme	804.936,39	802.200	780.700	785.300	784.300	784.300	
	7226000 Strom	411.920,71	467.300	433.400	436.100	435.100	435.100	
	7227000 Wasser	80.375,08	92.800	91.000	91.500	91.500	91.500	
	7228000 Bewirtschaftungskosten- vorrauszahlung	0,00	112.300	110.400	110.400	110.400	110.400	
	7229100 Auszahlungen für Reinigungsmittel	26.613,45	28.500	33.600	31.900	30.600	30.600	
	7229200 Auszahlungen für Reinigungskosten	334.108,22	395.700	425.200	420.700	420.700	420.700	
	7229210 Auszahlungen für Graffitibeseitigung	21.598,43	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	7229300 Auszahlungen für Schornsteinfegergebühren	1.322,14	3.100	2.500	2.500	2.500	2.500	

Finanzhaushalt							Erläuterungen
	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
	in €						
7229400 Auszahlungen für Schädlingsbekämpfung	311,17	1.500	500	500	500	500	
7229500 Auszahlungen für Straßenreinigung	860.217,15	1.124.200	1.147.000	1.147.000	1.147.000	1.147.000	
7229600 Auszahlungen für Bewachungskosten	68.088,89	71.300	65.900	66.000	66.000	66.000	
7229700 Auszahlungen für Versicherungen	223.740,52	236.300	185.000	185.000	185.000	185.000	
7229900 Auszahlungen für Wäschreinigung	4.942,92	800	700	700	700	700	
7231100 Unterhaltung der Grundstücke	159.944,67	274.000	293.900	305.900	312.100	272.100	
7231200 Unterhaltung der Außenanlagen	7.329,71	34.300	20.300	20.300	20.300	20.300	
7231300 Unterhaltung der Gebäude	577.641,81	449.900	384.800	401.000	386.100	388.100	
7232000 Bewirtschaftg. Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	86.682,16	163.700	262.800	438.400	438.400	438.400	
7232100 Bewirtschaftung der Grundstücke	6.265,42	15.000	14.100	14.100	14.100	14.100	
7232200 Bewirtschaftung der Außenanlagen	0,00	0	13.000	13.000	13.000	13.000	
7232300 Bewirtschaftung der Gebäude	104.761,67	47.100	29.600	26.600	26.600	26.600	
7232500 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00	19.000	0	0	0	0	
7233200 Unterhatung der Gleisanlagen mit Streckenausrüstungen und Sicherheitsanlagen	6.803,10	32.800	18.000	10.000	10.000	10.000	
7233900 Unterhatung des sonstigen Infrasrukturvermögens	49.014,55	52.600	54.600	54.600	54.600	54.600	
7234100 Unterhaltung von Denkmälern	5.256,74	6.700	5.700	6.700	6.700	6.700	
7234200 Unterhaltung von Kunstgegensänden	33.017,09	51.500	60.000	60.000	10.000	10.000	
7234900 Unterhaltung von sonstigen Denkmälern und Kunstgegenständen	21.449,75	28.900	39.800	29.200	34.800	20.000	
7235100 Fahrzeugunterhaltung- Wartungs- und Instandsetzungskosten	130.859,31	121.500	116.500	121.500	121.500	121.500	
7235200 Fahrzeugunterhaltung- Betriebs- und Schmierstoffe	0,00	900	1.600	1.600	1.600	1.600	
7235900 Fahrzeugunterhaltung- Sonstige	2.991,33	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
7236000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	109.145,50	141.000	163.800	164.100	164.100	164.100	
7237000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	221.311,13	222.700	222.900	220.800	220.600	220.600	
7238000 Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	3.137,18	7.200	3.100	3.300	3.300	3.300	
7238100 Anschaffung vermög. unwirks. Gegenstände	6.892,39	2.300	0	0	0	0	
7238200 Vermessungen	38.628,37	125.300	112.000	80.000	79.000	79.000	
7238300 Auszahlungen für Fachmaterial	138.243,31	143.900	138.400	138.400	138.400	138.400	
7242000 Essenskosten	607,01	2.800	2.300	2.300	2.300	2.300	
7243000 Auszahlungen für Schülerbetreuung	14.054,48	17.700	16.100	16.100	16.100	16.100	
7244000 Laborbedarf, Werkstättenbedarf Arzneimittel, Verbandsstoffe, Sanitätsverbrauchsmaterial, Baumaterial	52.127,38	43.000	39.100	43.600	43.600	43.600	
7245000 Lehr- und Unterrichtsmittel	4.987,25	11.600	46.800	46.800	46.800	46.800	
7246000 Lernmittel	81.718,33	95.400	63.800	63.800	63.800	63.800	
7246100 Schulbücher	12.672,19	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	
7248000 Sonstige bezogene Leistungen	1.986,90	3.300	2.600	2.600	2.600	2.600	
7249000 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen und Verbrauchsmaterial	57.790,38	67.000	74.700	64.700	64.700	64.700	
7249100 Maßnahmen der Gefahrenabwehr	36.197,02	37.800	51.900	51.900	51.900	51.900	
7249400 elektronische Registerführung	15.634,90	19.000	19.400	18.700	19.400	18.700	
7254100 Kostenerstattungen an den Bund	25.302,80	25.500	51.400	51.400	51.400	51.400	
7254200 Kostenerstattungen an das Land	54.377,39	66.500	39.000	39.000	39.000	39.000	
7254300 Kostenerstattungen an Gemeinden/ GV	1.055.254,68	120.000	0	0	0	0	
7254310 Kostenerstattung an den Landkreis BuT	0,00	431.000	0	0	0	0	
7254900 Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	2.124.447,95	2.524.500	2.445.600	2.445.600	2.445.600	2.445.600	
7255100 Kostenerstattungen an private Unternehmen	36.510,41	412.000	99.800	99.800	99.800	99.800	
7255900 Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	4.580.006,19	5.045.400	5.428.400	5.408.400	5.408.400	5.408.400	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	7255999 Auszahlung Rückstellungen Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	0,00	60.000	0	0	0	0	
	7259000 Kostenerstattungen an Sonstige	158.342,19	274.300	240.000	240.000	240.000	240.000	
	7269910 Auszahlungen für Stellplatzablöse	3.705,00	200	200	200	200	200	
	7292000 Sonstige Auszahlungen für Dienstleistungen	70.130,85	71.300	68.200	68.100	68.100	68.200	
	7293000 Auszahlungen LED	1.291,85	0	0	0	0	0	
	7299990 Auszahlung Rückstellung unterlassene Instandhaltung	0,00	250.000	0	0	0	0	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	17.092.599,51	16.609.100	17.627.500	17.688.500	17.604.500	17.317.800	74
	7412000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	100.000	330.000	276.000	269.000	145.000	
	7412110 Verlustabdeckung Gesellschaft	100.000,00	0	0	0	0	0	
	7414300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV	0,00	0	120.000	120.000	120.000	120.000	
	7414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich	143.752,01	46.500	35.900	35.900	35.900	35.900	
	7415111 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Altstadt	0,00	0	55.100	275.300	157.400	55.000	
	7415112 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Friedenshof	0,00	0	70.500	0	0	0	
	7415113 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Lübsche Burg	0,00	0	60.300	0	0	0	
	7415114 Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen des Städtebaul. Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig - Kagenmarkt	0,00	0	11.200	16.800	8.500	5.700	
	7415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich	1.081.856,61	888.500	1.166.400	1.086.400	1.135.600	1.078.100	
	7419000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Sonstige	370.352,21	192.200	2.500	2.500	2.500	2.500	
	7431000 Gewerbesteuerumlage	1.071.505,95	1.100.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	
	7442100 Allgemeine Umlagen an Landkreise	14.325.132,73	14.281.900	14.375.600	14.375.600	14.375.600	14.375.600	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	319,97	405.000	0	0	0	0	75
	7535000 Leistungen innerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger mit eigene Kostenbeteiligung	54,97	0	0	0	0	0	
	7573000 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	265,00	0	0	0	0	0	
	7599990 Auszahlungen Rückstellungen SGB und Asyl	0,00	405.000	0	0	0	0	
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	3.226.634,64	3.455.500	3.051.000	2.797.000	2.638.200	2.614.500	7600-7694, 7696-7699
	7612000 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	97.606,89	187.000	167.600	155.600	151.600	155.600	
	7613100 Fahrtkostenerstattung	34.106,34	45.700	45.800	45.700	45.700	45.700	
	7615000 Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	22.502,70	31.200	37.700	37.300	37.600	29.500	
	7621000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	667.619,08	605.600	600.600	527.800	382.400	382.400	
	7622000 Leasing	45.170,92	59.900	46.200	50.800	50.200	43.700	
	7624300 Datenverarbeitung- Unterhaltung Software, Update	8.857,89	10.400	10.800	10.800	10.800	10.800	
	7625300 Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten usw.	266.166,16	339.900	300.200	140.700	120.700	106.700	
	7625310 Honorare Stadtführungen	48.384,12	52.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
	7625900 Sonstige Auszahlungen für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
	7629000 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	138.099,02	119.800	117.800	117.800	117.800	117.800	
	7629100 Mitgliedsbeiträge	83.337,03	82.600	79.400	72.800	72.800	72.800	
	7631000 Büromaterial	38.362,67	35.000	36.400	36.700	36.700	36.500	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	7631100 Vervielfältigung, Druckkosten	58.529,93	69.800	78.800	73.800	73.800	73.800	
	7631200 Vordrucke	228.737,22	184.900	175.500	175.500	175.500	175.500	
	7632100 Bücher	40.205,10	44.500	44.900	44.900	44.900	44.900	
	7633100 Porto	105.597,59	100.100	110.100	110.100	110.100	110.100	
	7634100 Fernmeldegebühren	51.640,72	58.900	58.700	61.700	61.700	57.500	
	7634200 Datenübertragungsgebühren	25.091,99	23.200	22.600	22.600	22.600	22.600	
	7634400 Wartung für Telefon	17.192,67	18.300	16.000	16.000	16.000	16.000	
	7634600 Rundfunk- und Fernsehgebühren	3.781,20	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	
	7634710 GEMA Schwedenfest	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000	
	7634900 Sonstige Telefon, Datenübertragungskosten	995,49	0	0	0	0	0	
	7635000 öffentl. Bekanntmachungen	19.295,89	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
	7636000 Öffentlichkeitsarbeit	63.872,25	58.800	54.400	54.600	54.600	54.600	
	7636100 Veranstaltungen	501.559,25	617.400	477.900	502.900	502.900	502.900	
	7636110 Veranstaltung Schwedenfest	129.087,82	120.000	0	0	0	0	
	7637000 Bankgebühren	3.724,79	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000	
	7639000 Sonstige Geschäftsauszahlungen	96.074,49	85.100	53.900	59.900	44.900	44.900	
	7641910 Schülerunfallversicherung	62.560,00	63.000	129.500	129.500	129.500	129.500	
	7649100 Regulier. Versicherungsschäden	23.573,96	200.300	52.300	52.300	52.300	52.300	
	7669000 Sonstige Auszahlungen für besondere Finanzauszahlungen	91.674,22	0	0	0	0	0	
	7679100 Umsatzsteuer	7.744,80	0	0	0	0	0	
	7681000 Grundsteuer	27.376,54	28.700	32.000	35.300	36.200	36.500	
	7681300 Grundsteuer B für gemeindeeigene Grundstücke	0,00	0	700	700	700	700	
	7685100 Vorsteuer 7%	6.358,67	0	0	0	0	0	
	7685150 Vorsteuer 10,7 %	3,73	0	0	0	0	0	
	7685200 Vorsteuer 19%	49.557,05	0	0	0	0	0	
	7689100 Auszahlungen aus Umsatzsteuervorauszahlungen	35.234,86	0	0	0	0	0	
	7691000 Zuwendungen an Fraktionen	81.000,00	81.000	89.000	89.000	89.000	89.000	
	7692000 Verfügungsmittel	13.480,14	17.700	17.000	17.000	17.000	17.000	
	7693000 Repräsentationen	32.227,95	37.000	33.000	33.000	33.000	33.000	
	7696100 Auszahlungen für Kommunalwahlen	0,00	0	17.000	0	0	0	
	7696200 Auszahlungen für Landtagswahlen	0,00	0	0	0	25.000	0	
	7696300 Auszahlungen für Bundestagswahlen	0,00	32.000	0	0	0	30.000	
	7696400 Auszahlungen für Europawahlen	0,00	0	23.000	0	0	0	
	7699000 Sonstige laufende Auszahlungen der Verwaltungstätigkeit	243,50	400	400	400	400	400	
	7699990 Auszahlung Rückstellungen Gerichtsverfahren	0,00	5.000	0	0	0	0	
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**53.117.285,26**	**56.015.500**	**56.522.400**	**56.890.900**	**56.624.400**	**56.317.200**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**981.111,75**	**-872.400**	**-1.324.700**	**1.388.300**	**2.586.400**	**3.678.600**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	211.413,44	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	67
	6714900 Zinseinzahlungen für Kredite vom sonstigen öffentlichen Bereich	859,77	500	500	400	300	300	
	6715900 Zinseinzahlungen für Kredite von sonstigen Banken und Sparkassen	1.446,16	300	0	0	0	0	
	6740000 Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternhmen	0,00	340.000	312.200	312.200	312.200	312.200	
	6760000 Einzahl. aus Sondervermögen, Zweckverbänden und Anstalten des öffentlichen Rechts	0,00	0	410.000	600.000	1.000.000	1.200.000	
	6792000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	53.072,25	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	6799340 Einzahlungen durchlfd. Gelder BuT	5.754,60	0	0	0	0	0	
	6799779 Einzahlungen Umsatzsteuer 2012	75.280,66	0	0	0	0	0	
	6799780 Einzahlungen Lübsche Str. 23	75.000,00	0	0	0	0	0	
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	4.520.985,28	3.599.500	3.648.900	3.563.200	3.478.600	3.396.800	77
	7751100 Zinsauszahlungen an Banken	20.446,69	114.000	180.000	190.000	200.000	210.000	
	7751400 Zinsauszahlungen an Girozentralen/ Landesbanken	214.384,95	170.000	161.200	157.200	155.000	179.500	
	7751900 Zinsauszahlungen an sonstige inländische Kreditinstitute	3.400.001,69	3.220.000	3.273.500	3.182.000	3.090.000	2.974.000	
	7791000 Sonstige Finanzauszahlungen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§233a AO)	20.466,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	
	7793900 Sonstige Kreditbeschaffungskosten	5.732,19	6.000	6.200	6.000	5.600	5.300	
	7799000 Sonstige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	61.500	0	0	0	0	
	7799340 Auszahlungen durchlfd. Gelder BuT	5.527,10	0	0	0	0	0	
	7799779 Auszahlungen Umsatzsteuer 2012	79.426,66	0	0	0	0	0	
	7799780 Auszahlungen Lübsche Str. 23	775.000,00	0	0	0	0	0	
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**-4.309.571,84**	**-2.958.700**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-3.328.460,09**	**-3.831.100**	**-3.950.900**	**-962.300**	**720.300**	**2.094.300**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	46.000	2.800	0	0	669
	6690000 Außerordentliche Einzahlungen	747.395,82	300.400	0	0	0	0	
	6690001 Außerordentliche Einzahlungen Vermögensauseinandersetzung	0,00	0	46.000	2.800	0	0	
24	– Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	7695
	7695000 Außerordentliche Auszahlungen	742.783,99	27.800	37.700	0	0	0	
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**4.611,83**	**272.600**	**8.300**	**2.800**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**-3.323.848,26**	**-3.558.500**	**-3.942.600**	**-959.500**	**720.300**	**2.094.300**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.248.786,30	14.544.200	19.421.900	26.312.100	19.085.500	9.243.600	681
	6812000 Investitionszuwendungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	278.300	0	0	0	0	
	6814100 Investitionszuwendungen vom Bund	12.624,50	2.247.300	12.500	12.500	12.500	12.500	
	6814200 Investitionszuwendungen vom Land	5.570.917,25	8.541.400	87.500	87.500	87.500	87.500	
	6814201 Investitionszuwendungen vom Land (§ 20 FAG M-V) SBZ	0,00	0	420.000	0	0	0	
	6814202 Investitionszuwendungen vom Land (§ 21 Abs. 6 FAG M-V) Kofinanzierung	0,00	208.800	0	0	0	0	
	6814220 Einzahlungen § 16 FAG	2.444.868,48	2.393.600	2.403.700	2.427.700	2.452.000	2.476.500	
	6814230 investive Schlüsselzuweisungen	0,00	354.300	325.300	328.500	331.700	335.000	
	6814240 Landeseigene Programm Welterbe	0,00	218.000	0	0	0	0	
	6814600 Investitionszuwendungen von Sparkassen	45.000,00	52.000	0	0	0	0	
	6814900 Investitionszuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	970.376,07	250.000	0	0	0	0	
	6815100 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0,00	500	0	0	0	0	
	6815900 Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich	205.000,00	0	0	0	0	0	
	6816200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0	3.913.800	6.289.800	4.120.200	462.500	
	6816310 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von Sondervermögen - Eigenbetriebe	0,00	0	0	0	523.600	0	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	6816610 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund	0,00	0	1.500.000	345.500	0	0	
	6816620 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land	0,00	0	9.414.600	15.289.400	11.228.000	4.163.600	
	6816622 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land (§21 Abs. 6 FAG M-V) Kofinanzierung	0,00	0	540.000	0	0	0	
	6816623 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land Programm Welterbe	0,00	0	125.000	0	0	0	
	6816630 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	23.500	0	0	0	
	6816660 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von Sparkassen	0,00	0	122.000	158.000	0	0	
	6816680 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0	534.000	1.200.000	330.000	1.706.000	
	6816690 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0	0	173.200	0	0	
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.236,02	0	391.900	0	0	266.100	682
	6825000 Einzahlungen aus Beiträgen vom privaten Bereich	0,00	0	391.900	0	0	266.100	
	6825900 Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich	1.236,02	0	0	0	0	0	
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	802.677,39	1.835.700	9.714.400	4.663.200	1.201.000	394.400	685
	6851000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	212.743,48	205.100	1.813.600	100.400	770.000	394.400	
	6852000 Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	587.594,82	1.630.600	7.900.800	4.562.800	431.000	0	
	6856100 Einzahlungen für die Veräußerung von Fahrzeugen, Maschinen und technischen Anlagen über 410 €	2.339,09	0	0	0	0	0	
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	687
	6876000 Ausleihungen/ Kredite vom sonstigen inländischen Bereich	41.416,82	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400	
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**10.094.116,53**	**16.799.900**	**29.540.700**	**30.987.800**	**20.296.900**	**9.914.500**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	455.023,58	1.126.700	1.259.400	1.636.700	737.400	687.600	781, 784
	7842000 Auszahlungen für Investitionszuschüsse	600,00	26.000	20.000	26.000	20.000	26.000	
	7844000 Auszahlungen für Anzahlungen immatrielle Vermögensgegenstände	454.423,58	0	0	0	0	0	
	7844100 Auszahlungen für Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - Altstadt -	0,00	847.300	751.600	811.400	558.000	303.800	
	7844200 Auszahlungen für Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - Friedenshof -	0,00	21.300	9.800	0	0	0	
	7844300 Auszahlungen für Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - Lübsche Burg -	0,00	40.500	15.800	0	0	0	
	7844400 Auszahlungen für Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - Kagenmarkt -	0,00	91.600	113.900	162.200	159.400	82.800	
	7844410 Auszahlungen für Anzahlungen immaterielle Vermögensgegenstände - Kagenmarkt Straßen -	0,00	50.000	310.000	280.000	0	275.000	
	7844420 Auszahlungen für Anzahlungen immaterielle Vermögengegenstände - Kagenmarkt FFw -	0,00	50.000	38.300	357.100	0	0	
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	11.496.138,73	25.133.600	23.730.000	26.574.200	16.576.400	8.881.500	785
	7851000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	33.922,88	163.300	20.000	20.000	20.000	20.000	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	7852100 Auszahlungen für den Erwerb bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	699.740,67	261.000	55.000	45.000	45.000	45.000	
	7852200 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	1.470.623,63	5.630.000	4.969.000	2.887.000	250.000	250.000	
	7853100 Auszahlungen für den Erwerb von von Infrastrukturvermögen, einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	23.309,56	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
	7853200 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infastrukturvermögen	1.412.951,31	3.492.400	7.974.400	17.796.500	10.703.100	1.458.200	
	7854200 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Bauten fremden Grund und Boden	5.771.564,71	14.205.300	8.781.900	5.269.900	5.210.000	6.770.000	
	7855000 Auszahlungen für Kunstgegenstände und Denkmäler	20.824,80	0	0	0	0	0	
	7856000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	109.013,73	675.700	962.000	7.000	67.000	7.000	
	7857100 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 410 €	1.544.166,24	326.900	618.400	515.500	248.000	298.000	
	7857200 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unter der Wertgrenze von 410 €	47.128,17	30.000	38.300	18.300	18.300	18.300	
	7859000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	362.893,03	334.000	296.000	0	0	0	
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	788
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0	789
	7891000 Sonstige Investitionsauszahlungen Rückzahlungen von erhaltenen Investitionszuwendungen	0,00	59.500	0	0	0	0	
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**11.951.162,31**	**26.319.800**	**24.989.400**	**28.210.900**	**17.313.800**	**9.569.100**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**-1.857.045,78**	**-9.519.900**	**4.551.300**	**2.776.900**	**2.983.100**	**345.400**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**-5.180.894,04**	**-13.078.400**	**608.700**	**1.817.400**	**3.703.400**	**2.439.700**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000	691-692
	6924230 Investitionskredite vom Land Laufzeit mehr als 5 Jahre	737.300,00	4.369.500	628.000	0	0	0	
	6926300 Investitionskredite vom sonst. inländischen Bereich Laufzeit mehr als 5 Jahre	0,00	1.276.500	1.875.500	0	0	0	
	6926320 Kreditaufnahme Umschuldung	4.831.838,56	6.017.000	1.200.000	2.500.000	1.800.000	8.900.000	
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200	791-792
	7924110 Kredite für Investitionen vom Bund Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	0,00	0	0	238.800	0	0	
	7924210 Kredite für Investitionen vom Land Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	419.488,11	532.200	1.791.800	588.000	673.000	833.200	
	7926300 Kredite für Investitionen vom sonst. inländ. Bereich Laufzeit mehr als 5 Jahre	2.225.996,82	2.280.000	2.324.000	2.381.000	2.540.000	2.810.000	
	7926320 Kreditaufnahme Umschuldung	4.831.838,56	6.017.000	1.200.000	2.500.000	1.800.000	8.900.000	
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0	693-694
	6945000 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vom inländischen Geldmarkt	0,00	10.185.100	0	0	0	0	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	4.705.230,03	59.500	1.003.600	1.390.400	0	1.203.500	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	490.400	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**4.705.230,03**	**59.500**	**1.003.600**	**1.390.400**	**-490.400**	**1.203.500**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**2.797.045,10**	**13.078.400**	**-608.700**	**-1.817.400**	**-3.703.400**	**-2.439.700**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	15.212.076,74	0	0	0	0	0	699100-699900
	6991000 Durchlaufende Gelder	4.246.420,49	0	0	0	0	0	
	6991110 Kassendifferenzen Tourismus	10,00	0	0	0	0	0	
	6991140 weiterzuleitende Spenden / Süderlin Schrift	-335,00	0	0	0	0	0	
	6991280 sonst. durchlfd. Gelder Fremdenverkehrsamt	6.783,50	0	0	0	0	0	
	6991290 sonst. durchlfd. Gelder Backsteingotik Ausstellung	4.487,08	0	0	0	0	0	
	6991300 durchlfd. Gelder Friedhof A/B	60,00	0	0	0	0	0	
	6991310 sonst. durchlfd. Gelder Umsatzsteuer 2011	-10.792,17	0	0	0	0	0	
	6992000 Treuhänderische Gelder	18,24	0	0	0	0	0	
	6993000 Ungeklärte Zahlungsvorgänge	36.793,55	0	0	0	0	0	
	6993110 ungeklärte Einzahlungen Ausgabe	170.141,50	0	0	0	0	0	
	6993120 ungeklärte Einzahlungen Miete	-182,96	0	0	0	0	0	
	6993170 ungeklärte Einzahlungen(AA901)	6.403,70	0	0	0	0	0	
	6993180 ungeklärte Einzahlungen(AA902)	10.752.268,81	0	0	0	0	0	
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	12.828.227,80	0	0	0	0	0	799100-799900
	7991000 Durchlaufende Gelder	4.592.422,51	0	0	0	0	0	
	7991010 durchlfd. Gelder Safebag	36,06	0	0	0	0	0	
	7991090 Bürgerbüro	823,30	0	0	0	0	0	
	7991100 Busscheine Tourismus	9.476,90	0	0	0	0	0	
	7991310 sonst. durchlfd. Gelder Umsatzsteuer 2011	7.340,13	0	0	0	0	0	
	7993000 Ungeklärte Zahlungsvorgänge	40,63	0	0	0	0	0	
	7993040 ungeklärte Zahlungsvorgänge Kassenautomat Diff	-1,50	0	0	0	0	0	
	7993110 ungeklärte Einzahlungen/ Ausgabe	-1.281.517,84	0	0	0	0	0	
	7993170 ungeklärte Auszahlungen(AA901)	6.135,20	0	0	0	0	0	
	7993180 ungeklärte Auszahlungen(AA902)	9.493.472,41	0	0	0	0	0	
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	2.383.848,94	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	

57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	10.185.100	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	-6.370.539	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	-6.370.538,86	-6.430.039	-7.433.639	-8.824.039	-8.333.639	-9.537.139	

12. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt

(Muster 6a zu § 1 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO-Doppik)

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.078.558,65	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700	40
	darunter:							
	1.1 Grundsteuer A	27.057,54	28.100	28.000	28.000	28.000	28.000	4011
	1.2 Grundsteuer B	4.404.679,83	4.520.500	5.021.100	5.487.100	5.583.800	5.680.500	4012
	1.3 Gewerbesteuer	14.451.412,46	13.800.000	14.500.000	16.000.000	16.000.000	16.000.000	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.268.223,20	8.815.900	9.449.500	9.921.900	10.418.000	10.938.900	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.731.046,72	1.756.700	1.819.500	1.874.000	1.930.300	1.988.200	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	431.732,29	415.000	457.000	727.000	751.000	751.000	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	1.755.579,71	1.785.000	1.888.100	1.944.700	2.003.000	2.063.100	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.518.839,64	18.686.400	18.310.200	18.370.300	18.503.400	18.632.400	41
	darunter:							
	2.1 Schlüsselzuweisungen	8.541.627,74	8.503.200	7.808.100	7.886.200	7.965.100	8.044.700	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	5.341.084,69	4.983.200	5.434.600	5.428.900	5.483.100	5.538.000	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	622.484,94	733.100	627.300	615.000	615.000	615.000	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	4162
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.655,70	0	0	0	0	0	42
	darunter:							
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	5.422,78	0	0	0	0	0	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	-1.767,08	0	0	0	0	0	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500.211,04	2.335.300	1.842.400	1.994.500	2.019.500	2.031.400	43
	darunter:							
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	1.208.916,51	1.197.100	1.202.600	1.332.500	1.332.500	1.332.400	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	1.291.294,53	935.200	432.800	436.000	436.000	436.000	432
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441, 443-445
	darunter:							
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.414.983,59	1.500.600	1.679.000	1.621.200	1.591.700	1.555.700	441
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	960.016,64	834.600	622.200	592.400	685.400	640.400	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	5.746.812,85	8.312.200	4.966.000	4.017.800	4.490.400	4.149.300	46
	darunter:							
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	663.511,48	1.843.400	1.114.200	66.000	535.000	197.900	461
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**56.223.078,11**	**62.790.300**	**60.583.000**	**62.578.900**	**64.004.500**	**64.458.900**	
11	– Personalaufwendungen	20.070.617,54	20.915.900	20.656.000	20.945.000	21.827.600	21.436.900	50
	darunter:							
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	2.344.900	2.348.200	2.016.700	2.200.500	1.686.000	507
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	280.400	1.582.500	1.807.100	1.813.400	1.813.600	51
	darunter:							

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	515
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.451.656,97	14.216.700	14.036.500	14.168.600	14.111.700	14.058.300	52
	darunter:							
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	2.969.921,65	3.458.900	3.409.800	3.413.600	3.410.300	3.410.300	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	1.522.077,31	1.943.300	1.957.900	2.112.500	2.058.200	2.005.400	523
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	184.967,01	8.545.000	7.404.600	7.404.900	7.405.600	7.405.000	53
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.080.963,18	16.637.800	17.659.500	17.723.800	17.640.700	17.354.300	54
	darunter:							
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.700.163,58	1.227.200	1.851.900	1.812.900	1.728.900	1.442.200	541
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	542
	16.3 Gewerbesteuerumlage	1.027.592,66	1.100.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	5431
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	5441
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	14.325.132,73	14.281.900	14.375.600	14.375.600	14.375.600	14.375.600	54421
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	54422
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	5443
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	5449
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
	darunter:							
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	551
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	552
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	553
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	554
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	555
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	556
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	557
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	558
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	559
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.122.503,22	3.443.600	3.067.000	2.809.700	2.650.000	2.626.200	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**52.910.707,92**	**64.039.400**	**64.406.100**	**64.859.100**	**65.449.000**	**64.694.300**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**3.312.370,19**	**-1.249.100**	**-3.823.100**	**-2.280.200**	**-1.444.500**	**-235.400**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	642.300	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500	47
	darunter:							
	21.1 Zinserträge	2.393,79	2.300	500	400	300	300	471-472
	21.2 Sonstige Finanzerträge	59.223,75	640.000	1.022.200	1.212.200	1.612.200	1.812.200	473-479
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800	57
	darunter:							
	22.1 Zinsaufwendungen	3.592.302,81	3.504.000	3.604.300	3.508.000	3.440.200	3.296.600	571-578
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	26.020,95	34.000	34.600	34.000	33.500	33.200	579
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.895.700**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-244.336,03**	**-4.144.800**	**-6.439.300**	**-4.609.600**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
25	+ Außerordentliche Erträge	785.692,87	12.400	14.000	900	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**785.692,87**	**10.500**	**14.000**	**900**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**541.356,84**	**-4.134.300**	**-6.425.300**	**-4.608.700**	**-3.305.700**	**-1.752.700**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	2.747.900	2.729.000	2.756.200	2.783.700	2.811.500	492
	darunter:							
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	4922

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahrsergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**541.356,84**	**-1.386.400**	**-3.696.300**	**-1.852.500**	**-522.000**	**1.058.800**	
nachrichtlich:								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr							
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)							

13. Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten

(Muster 11 zu § 4 Abs. 6 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Hauptproduktbereich / Produktbereich Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	1 Zentrale Verwaltung	11 Innere Verwaltung	111 Verwaltungssteuerung	112 Personal	113 Organisation	114 Zentrale Dienste	116 Finanzen
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	33.163.200	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	18.310.200	618.600	484.500	200	0	0	484.000	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.842.400	947.600	26.200	0	0	0	25.900	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.679.000	1.062.300	1.029.300	0	4.000	0	1.025.300	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	622.200	196.900	148.400	56.700	54.100	0	17.500	100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4.966.000	2.219.000	1.310.300	500	0	4.300	1.140.900	112.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**60.583.000**	**5.044.400**	**2.998.700**	**57.400**	**58.100**	**4.300**	**2.693.600**	**113.000**
11	– Personalaufwendungen	20.656.000	13.538.000	7.847.000	2.333.000	1.060.100	223.600	2.274.300	1.467.400
12	– Versorgungsaufwendungen	1.582.500	1.510.500	653.700	230.800	71.000	44.400	72.800	154.200
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.036.500	1.647.700	1.106.500	92.400	16.300	5.200	774.000	19.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	7.404.600	924.600	784.500	1.400	0	0	782.500	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	17.659.500	121.500	73.600	40.800	2.800	0	30.000	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.067.000	1.475.900	1.051.400	329.600	127.800	73.300	288.600	133.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**64.406.100**	**19.218.200**	**11.516.700**	**3.028.000**	**1.278.000**	**346.500**	**4.222.200**	**1.773.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-3.823.100**	**-14.173.800**	**-8.518.000**	**-2.970.600**	**-1.219.900**	**-342.200**	**-1.528.600**	**-1.660.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.022.700	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.638.900	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-2.616.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-6.439.300**	**-14.173.800**	**-8.518.000**	**-2.970.600**	**-1.219.900**	**-342.200**	**-1.528.600**	**-1.660.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	14.000	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**14.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-6.425.300**	**-14.173.800**	**-8.518.000**	**-2.970.600**	**-1.219.900**	**-342.200**	**-1.528.600**	**-1.660.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	455.400	178.400	173.200	200	51.900	0	55.000	14.600
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455.400	58.600	58.600	0	0	0	56.800	1.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**119.800**	**114.600**	**200**	**51.900**	**0**	**-1.800**	**12.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-6.425.300**	**-14.054.000**	**-8.403.400**	**-2.970.400**	**-1.168.000**	**-342.200**	**-1.530.400**	**-1.648.100**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Hauptproduktbereich / Produktbereich Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	118 Prüfung	119 Recht	12 Sicherheit und Ordnung	121 Statistik und Wahlen	122 Ordnungangelegenheiten	123 Verkehrsangelegenheiten	126 Brandschutz	2 Schule und Kultur
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	300	0	134.100	100	5.400	100	128.500	1.576.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	921.400	300	361.000	528.000	32.100	44.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	33.000	0	33.000	0	0	399.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	20.000	48.500	23.000	7.500	0	18.000	55.300
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0	52.000	908.700	0	82.000	826.700	0	78.400
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**300**	**72.000**	**2.045.700**	**23.400**	**488.900**	**1.354.800**	**178.600**	**2.153.100**
11	– Personalaufwendungen	240.600	248.000	5.691.000	112.400	1.191.200	1.348.400	3.039.000	2.647.600
12	– Versorgungsaufwendungen	59.200	21.300	856.800	0	144.200	36.100	676.500	30.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.700	190.600	541.200	4.300	145.400	83.000	308.500	2.180.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	600	0	140.100	100	9.200	200	130.600	1.623.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	47.900	0	47.000	0	900	817.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	20.500	78.600	424.500	41.100	280.900	47.000	55.500	644.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**329.600**	**538.500**	**7.701.500**	**157.900**	**1.817.900**	**1.514.700**	**4.211.000**	**7.943.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-329.300**	**-466.500**	**-5.655.800**	**-134.500**	**-1.329.000**	**-159.900**	**-4.032.400**	**-5.790.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-329.300**	**-466.500**	**-5.655.800**	**-134.500**	**-1.329.000**	**-159.900**	**-4.032.400**	**-5.790.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-329.300**	**-466.500**	**-5.655.800**	**-134.500**	**-1.329.000**	**-159.900**	**-4.032.400**	**-5.790.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	51.500	5.200	0	0	0	5.200	25.700
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	56.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**51.500**	**5.200**	**0**	**0**	**0**	**5.200**	**-30.300**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-329.300**	**-415.000**	**-5.650.600**	**-134.500**	**-1.329.000**	**-159.900**	**-4.027.200**	**-5.820.500**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	20 Schulträgeraufgaben,allgemeine Schul-verwaltung	201 Schulträgeraufgaben ,allg. Schulverwaltg	21 Schulträgeraufgaben	211 Grundschulen	215 Regionale Schulen	25 Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten	251 Wissenschaft und Forschung	26 Theater,Musikpflege ,Musikschulen
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	70.200	70.200	255.000	197.900	57.100	132.900	132.900	107.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900	900	0	0	0	3.300	3.300	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	105.900	104.200	1.700	100	100	275.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	5.300	2.900	2.400	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	200	200	42.200	29.800	12.400	3.200	3.200	100
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**71.300**	**71.300**	**408.400**	**334.800**	**73.600**	**139.500**	**139.500**	**382.600**
11	– Personalaufwendungen	0	0	501.000	352.400	148.600	732.800	732.800	573.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	9.600	9.600	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	464.100	464.100	820.400	489.800	330.600	195.900	195.900	87.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	200	200	430.900	334.500	96.400	21.100	21.100	10.100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	450.000	450.000	0	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	140.800	140.800	23.700	13.300	10.400	434.800	434.800	8.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.055.100**	**1.055.100**	**1.776.000**	**1.190.000**	**586.000**	**1.394.200**	**1.394.200**	**679.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-983.800**	**-983.800**	**-1.367.600**	**-855.200**	**-512.400**	**-1.254.700**	**-1.254.700**	**-296.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-983.800**	**-983.800**	**-1.367.600**	**-855.200**	**-512.400**	**-1.254.700**	**-1.254.700**	**-296.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-983.800**	**-983.800**	**-1.367.600**	**-855.200**	**-512.400**	**-1.254.700**	**-1.254.700**	**-296.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	200	200	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	24.100
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200**	**200**	**-24.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-983.800**	**-983.800**	**-1.367.600**	**-855.200**	**-512.400**	**-1.254.500**	**-1.254.500**	**-321.000**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	263 Musikschulen	27 Volkshochschulen,Büchereien, u.a.	272 Büchereien,Bibliotheken	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	282 Kirchen	3 Soziales und Jugend	33 Förderung der Wohlfahrtspflege
	Hauptproduktbereich / Produktbereich	1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	107.500	30.900	30.900	979.900	10.000	969.900	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	39.800	39.800	0	0	0	300	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	275.000	0	0	18.000	0	18.000	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	50.000	50.000	0	5.000	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	100	32.700	32.700	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**382.600**	**103.400**	**103.400**	**1.047.900**	**60.000**	**987.900**	**5.300**	**0**
11	– Personalaufwendungen	573.100	664.900	664.900	175.800	38.100	137.700	258.700	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	20.500	0	20.500	3.500	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.700	152.900	152.900	459.000	800	458.200	4.099.600	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	10.100	19.900	19.900	1.141.500	0	1.141.500	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	367.600	367.600	0	307.000	32.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	8.600	31.000	31.000	5.400	0	5.400	22.200	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**679.500**	**868.700**	**868.700**	**2.169.800**	**406.500**	**1.763.300**	**4.691.000**	**33.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-296.900**	**-765.300**	**-765.300**	**-1.121.900**	**-346.500**	**-775.400**	**-4.685.700**	**-33.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-296.900**	**-765.300**	**-765.300**	**-1.121.900**	**-346.500**	**-775.400**	**-4.685.700**	**-33.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-296.900**	**-765.300**	**-765.300**	**-1.121.900**	**-346.500**	**-775.400**	**-4.685.700**	**-33.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	25.500	0	25.500	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.100	3.600	3.600	28.300	0	28.300	2.000	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-24.100**	**-3.600**	**-3.600**	**-2.800**	**0**	**-2.800**	**-2.000**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-321.000**	**-768.900**	**-768.900**	**-1.124.700**	**-346.500**	**-778.200**	**-4.687.700**	**-33.300**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	331 Förderung von Trägern der Wohlfahtspflege	35 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	36 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	361 Förderung von Kindern in Tageseinrich-tungen und in Tagespflege	362 Jugendarbeit/ Schul- und Jugendsozialarbeit	368 Prävention	4 Gesundheit und Sport
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0	145.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	0	0	0	0	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	16.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	5.000	0	5.000	0	75.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0	0	71.300
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0**	**300**	**300**	**5.000**	**0**	**5.000**	**0**	**308.300**
11	– Personalaufwendungen	0	151.800	151.800	106.900	106.900	0	0	333.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	3.500	3.500	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.300	4.600	4.600	4.093.700	4.090.100	2.300	1.300	1.511.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	241.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.000	0	0	275.000	0	265.000	10.000	58.400
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0	12.800	12.800	9.400	0	9.400	0	5.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**33.300**	**169.200**	**169.200**	**4.488.500**	**4.200.500**	**276.700**	**11.300**	**2.150.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.483.500**	**-4.200.500**	**-271.700**	**-11.300**	**-1.842.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.483.500**	**-4.200.500**	**-271.700**	**-11.300**	**-1.842.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.483.500**	**-4.200.500**	**-271.700**	**-11.300**	**-1.842.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	15.400
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	2.000	0	2.000	0	11.300
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**0**	**4.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.485.500**	**-4.200.500**	**-273.700**	**-11.300**	**-1.838.200**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	41 Gesundheitsdienste	411 Krankenhäuser	42 Sportförderung	421 Förderung des Sports	424 Sportstätten	5 Gestaltung Umwelt	51 Räumliche Planung und Entwicklung	511 Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-maßnahmen
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0	0	145.000	0	145.000	2.787.000	200	200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	500	500	0	849.100	12.500	12.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	16.500	0	16.500	201.200	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	75.000	74.000	1.000	290.000	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	60.000	60.000	11.300	0	11.300	707.300	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**60.000**	**60.000**	**248.300**	**74.500**	**173.800**	**4.834.600**	**12.700**	**12.700**
11	– Personalaufwendungen	0	0	333.400	32.300	301.100	3.878.300	606.800	606.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	38.400	13.500	13.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	1.511.900	885.400	626.500	2.206.300	108.300	108.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	241.800	0	241.800	4.614.500	400	400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	58.400	58.400	0	249.400	197.100	197.100
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	5.100	100	5.000	919.500	53.000	53.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0**	**0**	**2.150.600**	**976.200**	**1.174.400**	**11.906.400**	**979.100**	**979.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**60.000**	**60.000**	**-1.902.300**	**-901.700**	**-1.000.600**	**-7.071.800**	**-966.400**	**-966.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**60.000**	**60.000**	**-1.902.300**	**-901.700**	**-1.000.600**	**-7.071.800**	**-966.400**	**-966.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**60.000**	**60.000**	**-1.902.300**	**-901.700**	**-1.000.600**	**-7.071.800**	**-966.400**	**-966.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	15.400	0	15.400	235.900	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	11.300	0	11.300	327.500	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**0**	**4.100**	**0**	**4.100**	**-91.600**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**60.000**	**60.000**	**-1.898.200**	**-901.700**	**-996.500**	**-7.163.400**	**-966.400**	**-966.400**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	52 Bauen und Wohnen	521 Bau- und Grundstücksordnung	523 Denkmalschutz und -pflege	54 Verkehrsflächen und -anlagen	541 Gemeindestraßen	548 Häfen	549 Straßenverwaltung	55 Natur- und Landschaftspflege
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	18.100	0	18.100	2.257.100	2.236.100	0	21.000	96.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170.700	170.200	500	144.500	0	0	144.500	383.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	74.400	0	74.400	0	2.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	290.000	290.000	0	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	2.500	2.500	0	0	0	0	0	93.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**481.300**	**462.700**	**18.600**	**2.476.000**	**2.236.100**	**74.400**	**165.500**	**576.100**
11	– Personalaufwendungen	849.000	600.800	248.200	426.300	145.900	0	280.400	565.800
12	– Versorgungsaufwendungen	12.800	12.800	0	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.700	222.300	55.400	1.047.000	2.500	34.800	1.009.700	225.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	500	0	500	3.761.900	3.726.900	0	35.000	163.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	56.800	38.400	18.400	22.300	11.000	0	11.300	16.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.196.800**	**874.300**	**322.500**	**5.257.500**	**3.886.300**	**34.800**	**1.336.400**	**971.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-715.500**	**-411.600**	**-303.900**	**-2.781.500**	**-1.650.200**	**39.600**	**-1.170.900**	**-395.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-715.500**	**-411.600**	**-303.900**	**-2.781.500**	**-1.650.200**	**39.600**	**-1.170.900**	**-395.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-715.500**	**-411.600**	**-303.900**	**-2.781.500**	**-1.650.200**	**39.600**	**-1.170.900**	**-395.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	40.000	40.000	0	0	0	0	0	185.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	500	0	500	0	0	0	0	232.500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**39.500**	**40.000**	**-500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-47.500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-676.000**	**-371.600**	**-304.400**	**-2.781.500**	**-1.650.200**	**39.600**	**-1.170.900**	**-443.200**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Hauptproduktbereich / Produktbereich Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	551 Öffentliches Grün	553 Friedhofs -und Bestattungswesen	56 Umweltschutz	561 Umweltschutzmaßnahmen	57 Wirtschaft und Tourismus	571 Wirtschaftsförderung	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	575 Tourismus
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	76.700	19.500	0	0	415.400	345.400	0	70.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700	382.900	0	0	137.800	21.000	0	116.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.700	0	0	124.100	0	115.000	9.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	92.200	1.400	0	0	611.200	0	55.000	556.200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**169.600**	**406.500**	**0**	**0**	**1.288.500**	**366.400**	**170.000**	**752.100**
11	– Personalaufwendungen	40.200	525.600	134.700	134.700	1.295.700	64.600	71.000	1.160.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	12.100	12.100	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.900	146.700	56.100	56.100	491.600	48.100	67.100	376.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	139.200	24.500	0	0	688.000	575.800	0	112.200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	0	0	52.300	50.000	2.300	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	10.800	5.900	7.300	7.300	763.400	38.400	149.600	575.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**269.100**	**702.700**	**198.100**	**198.100**	**3.303.100**	**789.000**	**290.000**	**2.224.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-99.500**	**-296.200**	**-198.100**	**-198.100**	**-2.014.600**	**-422.600**	**-120.000**	**-1.472.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-99.500**	**-296.200**	**-198.100**	**-198.100**	**-2.014.600**	**-422.600**	**-120.000**	**-1.472.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-99.500**	**-296.200**	**-198.100**	**-198.100**	**-2.014.600**	**-422.600**	**-120.000**	**-1.472.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	185.000	0	0	10.900	3.200	0	7.700
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	185.200	47.300	0	0	94.500	0	8.500	86.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-185.200**	**137.700**	**0**	**0**	**-83.600**	**3.200**	**-8.500**	**-78.300**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-284.700**	**-158.500**	**-198.100**	**-198.100**	**-2.098.200**	**-419.400**	**-128.500**	**-1.550.300**

Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres

Nr.	Hauptproduktbereich / Produktbereich Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 4 Abs. 10 i.V.m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik)	6 Zentrale Finanzleistungen	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	611 Steuern,allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	612 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	62 Beteiligungen, Sondervermögen	623 Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit	626 Beteiligungen, Anteile, Werpapiere des Sondervermögens	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	33.163.200	33.163.200	33.163.200	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	13.183.200	13.183.200	13.183.200	0	0	0	0	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900	900	0	900	0	0	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
9	+ Sonstige laufende Erträge	1.890.000	0	0	0	1.890.000	0	1.890.000	
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**48.237.300**	**46.347.300**	**46.346.400**	**900**	**1.890.000**	**0**	**1.890.000**	
11	– Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
12	– Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.391.000	0	0	0	2.391.000	2.391.000	0	
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.105.600	15.775.600	15.775.600	0	330.000	0	330.000	
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**18.496.600**	**15.775.600**	**15.775.600**	**0**	**2.721.000**	**2.391.000**	**330.000**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**29.740.700**	**30.571.700**	**30.570.800**	**900**	**-831.000**	**-2.391.000**	**1.560.000**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.022.700	300.500	300.000	500	722.200	410.000	312.200	
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.638.900	3.638.900	28.000	3.610.900	0	0	0	
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-2.616.200**	**-3.338.400**	**272.000**	**-3.610.400**	**722.200**	**410.000**	**312.200**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**27.124.500**	**27.233.300**	**30.842.800**	**-3.609.500**	**-108.800**	**-1.981.000**	**1.872.200**	
25	+ Außerordentliche Erträge	14.000	14.000	14.000	0	0	0	0	
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**27.138.500**	**27.247.300**	**30.856.800**	**-3.609.500**	**-108.800**	**-1.981.000**	**1.872.200**	
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**27.138.500**	**27.247.300**	**30.856.800**	**-3.609.500**	**-108.800**	**-1.981.000**	**1.872.200**	

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	1 Zentrale Verwaltung	11 Innere Verwaltung	111 Verwaltungssteuerung	112 Personal	113 Organisation	114 Zentrale Dienste	116 Finanzen
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.284.700**	**-13.848.700**	**-9.318.100**	**-3.017.000**	**-1.187.000**	**-313.200**	**-2.337.000**	**-1.687.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-2.626.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-3.910.900**	**-13.848.700**	**-9.318.100**	**-3.017.000**	**-1.187.000**	**-313.200**	**-2.337.000**	**-1.687.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**8.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-3.902.600**	**-13.848.700**	**-9.318.100**	**-3.017.000**	**-1.187.000**	**-313.200**	**-2.337.000**	**-1.687.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**119.800**	**114.600**	**200**	**51.900**	**0**	**-1.800**	**12.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-3.902.600**	**-13.728.900**	**-9.203.500**	**-3.016.800**	**-1.135.100**	**-313.200**	**-2.338.800**	**-1.675.100**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.421.900	4.272.000	3.752.000	0	0	0	3.752.000	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	391.900	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	9.714.400	3.235.500	3.235.500	0	0	0	3.235.500	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	12.500	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**29.540.700**	**7.507.500**	**6.987.500**	**0**	**0**	**0**	**6.987.500**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.259.400	0	0	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	23.730.000	4.985.400	3.903.000	0	0	0	3.903.000	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**24.989.400**	**4.985.400**	**3.903.000**	**0**	**0**	**0**	**3.903.000**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**4.551.300**	**2.522.100**	**3.084.500**	**0**	**0**	**0**	**3.084.500**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**648.700**	**-11.206.800**	**-6.119.000**	**-3.016.800**	**-1.135.100**	**-313.200**	**745.700**	**-1.675.100**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	118 Prüfung	119 Recht	12 Sicherheit und Ordnung	121 Statistik und Wahlen	122 Ordnungangelegenheiten	123 Verkehrsangelegenheiten	126 Brandschutz	2 Schule und Kultur
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-326.800**	**-449.200**	**-4.530.600**	**-94.500**	**-1.236.800**	**-163.600**	**-3.035.700**	**-5.314.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-326.800**	**-449.200**	**-4.530.600**	**-94.500**	**-1.236.800**	**-163.600**	**-3.035.700**	**-5.314.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-326.800**	**-449.200**	**-4.530.600**	**-94.500**	**-1.236.800**	**-163.600**	**-3.035.700**	**-5.314.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**51.500**	**5.200**	**0**	**0**	**0**	**5.200**	**-30.300**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-326.800**	**-397.700**	**-4.525.400**	**-94.500**	**-1.236.800**	**-163.600**	**-3.030.500**	**-5.344.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	520.000	0	0	0	520.000	2.461.800
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0**	**0**	**520.000**	**0**	**0**	**0**	**520.000**	**2.461.800**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	1.082.400	2.300	600	0	1.079.500	5.077.200
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0**	**0**	**1.082.400**	**2.300**	**600**	**0**	**1.079.500**	**5.077.200**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0**	**0**	**-562.400**	**-2.300**	**-600**	**0**	**-559.500**	**-2.615.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-326.800**	**-397.700**	**-5.087.800**	**-96.800**	**-1.237.400**	**-163.600**	**-3.590.000**	**-7.959.700**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	20 Schulträgeraufgaben,allgemeine Schul-verwaltung	201 Schulträgeraufgaben ,allg. Schulverwaltg	21 Schulträgeraufgaben	211 Grundschulen	215 Regionale Schulen	25 Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten	251 Wissenschaft und Forschung	26 Theater,Musikpflege ,Musikschulen
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-983.700**	**-983.700**	**-1.220.600**	**-747.500**	**-473.100**	**-1.341.300**	**-1.341.300**	**-346.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-983.700**	**-983.700**	**-1.220.600**	**-747.500**	**-473.100**	**-1.341.300**	**-1.341.300**	**-346.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-983.700**	**-983.700**	**-1.220.600**	**-747.500**	**-473.100**	**-1.341.300**	**-1.341.300**	**-346.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200**	**200**	**-24.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-983.700**	**-983.700**	**-1.220.600**	**-747.500**	**-473.100**	**-1.341.100**	**-1.341.100**	**-370.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	164.000	164.000	0	2.047.800	2.047.800	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0**	**0**	**164.000**	**164.000**	**0**	**2.047.800**	**2.047.800**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	20.000	20.000	1.810.600	307.800	1.502.800	2.991.000	2.991.000	3.600
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**20.000**	**20.000**	**1.810.600**	**307.800**	**1.502.800**	**2.991.000**	**2.991.000**	**3.600**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-20.000**	**-20.000**	**-1.646.600**	**-143.800**	**-1.502.800**	**-943.200**	**-943.200**	**-3.600**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.003.700**	**-1.003.700**	**-2.867.200**	**-891.300**	**-1.975.900**	**-2.284.300**	**-2.284.300**	**-374.200**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	263 Musikschulen	27 Volkshochschulen,Büchereien, u.a.	272 Büchereien,Bibliotheken	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	282 Kirchen	3 Soziales und Jugend	33 Förderung der Wohlfahrtspflege
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-346.500**	**-774.600**	**-774.600**	**-647.300**	**-346.500**	**-300.800**	**-4.702.000**	**-33.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-346.500**	**-774.600**	**-774.600**	**-647.300**	**-346.500**	**-300.800**	**-4.702.000**	**-33.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-346.500**	**-774.600**	**-774.600**	**-647.300**	**-346.500**	**-300.800**	**-4.702.000**	**-33.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-24.100**	**-3.600**	**-3.600**	**-2.800**	**0**	**-2.800**	**-2.000**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-370.600**	**-778.200**	**-778.200**	**-650.100**	**-346.500**	**-303.600**	**-4.704.000**	**-33.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	250.000	0	250.000	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**250.000**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	3.600	1.200	1.200	250.800	0	250.800	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**3.600**	**1.200**	**1.200**	**250.800**	**0**	**250.800**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-3.600**	**-1.200**	**-1.200**	**-800**	**0**	**-800**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-374.200**	**-779.400**	**-779.400**	**-650.900**	**-346.500**	**-304.400**	**-4.704.000**	**-33.300**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	331 Förderung von Trägern der Wohlfahtspflege	35 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	351 sonstige soziale Hilfen und Leistungen	36 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	361 Förderung von Kindern in Tageseinrich-tungen und in Tagespflege	362 Jugendarbeit/ Schul- und Jugendsozialarbeit	368 Prävention	4 Gesundheit und Sport
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.499.800**	**-4.216.800**	**-271.700**	**-11.300**	**-1.746.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.499.800**	**-4.216.800**	**-271.700**	**-11.300**	**-1.746.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.499.800**	**-4.216.800**	**-271.700**	**-11.300**	**-1.746.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**0**	**-2.000**	**0**	**-2.000**	**0**	**4.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.501.800**	**-4.216.800**	**-273.700**	**-11.300**	**-1.741.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	20.000
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	28.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**48.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-48.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-33.300**	**-168.900**	**-168.900**	**-4.501.800**	**-4.216.800**	**-273.700**	**-11.300**	**-1.789.900**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	41 Gesundheitsdienste	411 Krankenhäuser	42 Sportförderung	421 Förderung des Sports	424 Sportstätten	5 Gestaltung Umwelt	51 Räumliche Planung und Entwicklung	511 Räumliche Planungs- u. Entwicklungs-maßnahmen
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**60.000**	**60.000**	**-1.806.000**	**-902.200**	**-903.800**	**-5.414.700**	**-1.058.800**	**-1.058.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**60.000**	**60.000**	**-1.806.000**	**-902.200**	**-903.800**	**-5.414.700**	**-1.058.800**	**-1.058.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-37.700**	**-37.700**	**-37.700**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**60.000**	**60.000**	**-1.806.000**	**-902.200**	**-903.800**	**-5.452.400**	**-1.096.500**	**-1.096.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**4.100**	**0**	**4.100**	**-91.600**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**60.000**	**60.000**	**-1.801.900**	**-902.200**	**-899.700**	**-5.544.000**	**-1.096.500**	**-1.096.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	9.428.800	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	391.900	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9.820.700**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	20.000	0	20.000	1.239.400	1.239.400	1.239.400
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	28.000	0	28.000	13.639.400	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0**	**0**	**48.000**	**0**	**48.000**	**14.878.800**	**1.241.400**	**1.241.400**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0**	**0**	**-48.000**	**0**	**-48.000**	**-5.058.100**	**-1.241.400**	**-1.241.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**60.000**	**60.000**	**-1.849.900**	**-902.200**	**-947.700**	**-10.602.100**	**-2.337.900**	**-2.337.900**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	52 Bauen und Wohnen	521 Bau- und Grundstücksordnung	523 Denkmalschutz und -pflege	54 Verkehrsflächen und -anlagen	541 Gemeindestraßen	548 Häfen	549 Straßenverwaltung	55 Natur- und Landschaftspflege
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-836.400**	**-532.800**	**-303.600**	**-1.331.400**	**-214.100**	**39.600**	**-1.156.900**	**-152.100**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-836.400**	**-532.800**	**-303.600**	**-1.331.400**	**-214.100**	**39.600**	**-1.156.900**	**-152.100**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-836.400**	**-532.800**	**-303.600**	**-1.331.400**	**-214.100**	**39.600**	**-1.156.900**	**-152.100**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**39.500**	**40.000**	**-500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-47.500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-796.900**	**-492.800**	**-304.100**	**-1.331.400**	**-214.100**	**39.600**	**-1.156.900**	**-199.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	375.000	375.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	391.900	391.900	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0**	**0**	**0**	**766.900**	**766.900**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	800	400	400	1.695.600	1.695.000	0	600	364.500
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**800**	**400**	**400**	**1.695.600**	**1.695.000**	**0**	**600**	**364.500**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-800**	**-400**	**-400**	**-928.700**	**-928.100**	**0**	**-600**	**-364.500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-797.700**	**-493.200**	**-304.500**	**-2.260.100**	**-1.142.200**	**39.600**	**-1.157.500**	**-564.100**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	551 Öffentliches Grün	553 Friedhofs -und Bestattungswesen	56 Umweltschutz	561 Umweltschutzmaßnahmen	57 Wirtschaft und Tourismus	571 Wirtschaftsförderung	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	575 Tourismus
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-37.000**	**-115.100**	**-198.100**	**-198.100**	**-1.837.900**	**-199.200**	**-120.000**	**-1.518.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-37.000**	**-115.100**	**-198.100**	**-198.100**	**-1.837.900**	**-199.200**	**-120.000**	**-1.518.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-37.000**	**-115.100**	**-198.100**	**-198.100**	**-1.837.900**	**-199.200**	**-120.000**	**-1.518.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-185.200**	**137.700**	**0**	**0**	**-83.600**	**3.200**	**-8.500**	**-78.300**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-222.200**	**22.600**	**-198.100**	**-198.100**	**-1.921.500**	**-196.000**	**-128.500**	**-1.597.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	9.053.800	9.053.800	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9.053.800**	**9.053.800**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	30.000	334.500	0	0	11.576.500	9.607.400	0	1.969.100
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**30.000**	**334.500**	**0**	**0**	**11.576.500**	**9.607.400**	**0**	**1.969.100**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-30.000**	**-334.500**	**0**	**0**	**-2.522.700**	**-553.600**	**0**	**-1.969.100**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-252.200**	**-311.900**	**-198.100**	**-198.100**	**-4.444.200**	**-749.600**	**-128.500**	**-3.566.100**

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	6 Zentrale Finanzleistungen	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	611 Steuern,allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	612 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	62 Beteiligungen, Sondervermögen	623 Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit	626 Beteiligungen, Anteile, Werpapiere des Sondervermögens	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**29.740.700**	**30.571.700**	**30.570.800**	**900**	**-831.000**	**-2.391.000**	**1.560.000**	
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-2.626.200**	**-3.348.400**	**272.000**	**-3.620.400**	**722.200**	**410.000**	**312.200**	
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**27.114.500**	**27.223.300**	**30.842.800**	**-3.619.500**	**-108.800**	**-1.981.000**	**1.872.200**	
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**46.000**	**46.000**	**46.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**27.160.500**	**27.269.300**	**30.888.800**	**-3.619.500**	**-108.800**	**-1.981.000**	**1.872.200**	
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**27.160.500**	**27.269.300**	**30.888.800**	**-3.619.500**	**-108.800**	**-1.981.000**	**1.872.200**	
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.259.300	3.259.300	3.259.300	0	0	0	0	
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0	
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	6.478.900	6.478.900	6.478.900	0	0	0	0	
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	12.500	12.500	0	12.500	0	0	0	
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**9.750.700**	**9.750.700**	**9.738.200**	**12.500**	**0**	**0**	**0**	
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0	0	0	0	0	0	0	
20	– Auszahlungen für Vorräten	0	0	0	0	0	0	0	
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**9.750.700**	**9.750.700**	**9.738.200**	**12.500**	**0**	**0**	**0**	
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**36.911.200**	**37.020.000**	**40.627.000**	**-3.607.000**	**-108.800**	**-1.981.000**	**1.872.200**	

14. Übersicht über die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte

(Muster 9 zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	4.000,00	5.600	400	400	400	400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.579,67	8.600	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.691,69	42.500	54.400	54.400	54.400	54.400
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	89.621,23	143.900	500	500	500	500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**122.892,59**	**200.600**	**55.300**	**55.300**	**55.300**	**55.300**
11	– Personalaufwendungen	1.401.470,52	1.487.800	1.439.500	1.483.500	1.754.700	1.458.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	41.700	178.800	198.900	177.500	180.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.422,69	66.900	45.700	45.700	45.700	45.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	65.173,22	37.400	30.000	30.000	30.000	30.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	356.285,98	420.500	291.300	294.200	284.100	273.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.837.352,41**	**2.055.700**	**1.986.700**	**2.053.700**	**2.293.400**	**1.989.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.714.459,82**	**-1.855.100**	**-1.931.400**	**-1.998.400**	**-2.238.100**	**-1.934.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.714.459,82**	**-1.855.100**	**-1.931.400**	**-1.998.400**	**-2.238.100**	**-1.934.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.714.459,82**	**-1.855.100**	**-1.931.400**	**-1.998.400**	**-2.238.100**	**-1.934.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.714.459,82**	**-1.854.900**	**-1.931.200**	**-1.998.200**	**-2.237.900**	**-1.933.900**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.653.433,63**	**-1.906.100**	**-1.905.100**	**-1.954.200**	**-1.842.600**	**-1.846.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.653.433,63**	**-1.906.100**	**-1.905.100**	**-1.954.200**	**-1.842.600**	**-1.846.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.653.433,63**	**-1.906.100**	**-1.905.100**	**-1.954.200**	**-1.842.600**	**-1.846.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.653.433,63**	**-1.905.900**	**-1.904.900**	**-1.954.000**	**-1.842.400**	**-1.846.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	800	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**800**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.653.433,63**	**-1.906.700**	**-1.904.900**	**-1.954.000**	**-1.842.400**	**-1.846.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11130**	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Herr Frank Junge

Teilergebnishaushalt (*Presse und Öffentlichkeitsarbeit)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	4.000,00	5.300	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.120,00	5.900	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.649,93	42.500	54.000	54.000	54.000	54.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	89.257,79	73.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**121.027,72**	**126.800**	**54.100**	**54.100**	**54.100**	**54.100**
11	– Personalaufwendungen	333.578,20	375.700	279.600	307.900	313.900	320.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.084,23	41.400	16.700	16.700	16.700	16.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	800	800	800	800	800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	64.822,97	27.400	20.000	20.000	20.000	20.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	206.417,95	214.500	73.700	73.700	73.700	73.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**613.903,35**	**659.800**	**390.800**	**419.100**	**425.100**	**431.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-492.875,63**	**-533.000**	**-336.700**	**-365.000**	**-371.000**	**-377.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-492.875,63**	**-533.000**	**-336.700**	**-365.000**	**-371.000**	**-377.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-492.875,63**	**-533.000**	**-336.700**	**-365.000**	**-371.000**	**-377.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-492.875,63**	**-532.800**	**-336.500**	**-364.800**	**-370.800**	**-377.000**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11130**	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Herr Frank Junge

Teilfinanzhaushalt (*Presse und Öffentlichkeitsarbeit)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-437.590,83**	**-532.300**	**-336.000**	**-364.300**	**-370.300**	**-376.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-437.590,83**	**-532.300**	**-336.000**	**-364.300**	**-370.300**	**-376.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-437.590,83**	**-532.300**	**-336.000**	**-364.300**	**-370.300**	**-376.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-437.590,83**	**-532.100**	**-335.800**	**-364.100**	**-370.100**	**-376.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	500	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-500**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-437.590,83**	**-532.600**	**-335.800**	**-364.100**	**-370.100**	**-376.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	11140	Gremien	TH 01
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111	Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Büro des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Gabi Kaminski		

Beschreibung des Produktes:
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Bürgerschaft und des Präsidiums der Bürgerschaft (Einladung, Protokollierung, Betreuung)
- Zuarbeiten für den Präsidenten der Bürgerschaft und seiner Stellvertreter
- Unterstützung der Fraktionen, der Ausschüsse, des Seniorenbeirates und des Kinder- und Jugendparlamentes
- Erstellung/Aktualisierung der Geschäftsordnung
- Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld
- Betreuung Ratsinformationssystem ALLRIS
- Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräte und sonstige Gremien

Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	intern	

Zielgruppe:
Politische Gremien (Mitglieder der Bürgerschaft und Mitglieder in den Ausschüssen)

Ziele:
- Gewährleistung einer reibungslosen und rechtssicheren Gremienarbeit (Organisatorische Betreuung der Gremien)
- Dokumentation von Beschlüssen

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Zuwendungen an Fraktionen in €	81.000	81.000	89.000	89.000	89.000	89.000

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	0	324.000	-324.000	0	324.000	-324.000
Ansatz Haushaltsjahr	**400**	**343.900**	**-343.500**	**400**	**343.900**	**-343.500**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	400	19.900	-19.500	0	19.900	-19.500

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11140**	Gremien	Frau Gabi Kaminski

Teilergebnishaushalt (*Gremien)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41,76	0	400	400	400	400
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	400	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**41,76**	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
11	– Personalaufwendungen	239.402,91	214.400	219.400	221.600	223.800	226.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24,95	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	350,25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	88.065,11	91.300	108.800	116.400	116.400	105.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**327.843,22**	**321.400**	**343.900**	**353.700**	**355.900**	**347.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-327.801,46**	**-321.000**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11140**	Gremien

Frau Gabi Kaminski

Teilfinanzhaushalt (*Gremien)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-325.481,00**	**-360.300**	**-343.500**	**-353.300**	**-355.500**	**-347.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11160**	Gleichstellung

Frau Petra Steffan

Teilergebnishaushalt (*Gleichstellung*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	12.819,54	27.400	28.400	28.900	29.500	30.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.193,31	15.400	12.900	12.900	12.900	12.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**17.012,85**	**48.000**	**46.500**	**47.000**	**47.600**	**48.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-17.012,85**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11160**	Gleichstellung

Frau Petra Steffan

Teilfinanzhaushalt (*Gleichstellung*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-16.903,47**	**-47.700**	**-46.500**	**-47.000**	**-47.600**	**-48.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11190**	Verwaltungsleitung	Herr Thomas Beyer

Teilergebnishaushalt (*Verwaltungsleitung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.459,67	2.700	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	363,44	47.900	500	500	500	500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.823,11**	**50.600**	**500**	**500**	**500**	**500**
11	– Personalaufwendungen	471.689,13	488.800	437.400	444.400	452.400	460.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	36.400	81.600	90.800	91.400	94.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.271,98	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	53.160,44	64.100	58.900	58.900	58.900	58.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**530.121,55**	**595.700**	**584.300**	**600.500**	**609.100**	**619.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-528.298,44**	**-545.100**	**-583.800**	**-600.000**	**-608.600**	**-619.200**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11190**	Verwaltungsleitung	Herr Thomas Beyer

Teilfinanzhaushalt (*Verwaltungsleitung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-525.442,61**	**-564.700**	**-599.600**	**-613.100**	**-582.800**	**-593.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11192**	Beteiligungsverwaltung	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Beteiligungsverwaltung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	13.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**13.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	71.910,23	90.300	234.100	237.100	486.900	169.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	4.400	38.000	43.200	19.900	19.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	15.100	16.500	11.800	1.700	1.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**71.910,23**	**112.800**	**291.600**	**295.100**	**511.500**	**193.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-71.910,23**	**-99.200**	**-291.600**	**-295.100**	**-511.500**	**-193.600**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11192**	Beteiligungsverwaltung	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Beteiligungsverwaltung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-71.910,23**	**-93.800**	**-252.700**	**-256.200**	**-192.300**	**-182.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11801**	Prüfung

Frau Silvia Löbner

Teilergebnishaushalt (*Prüfung*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	300	300	300	300	300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	8.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**8.900**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	272.070,51	291.200	240.600	243.600	248.200	251.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	900	59.200	64.900	66.200	67.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41,53	5.200	8.700	8.700	8.700	8.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	600	600	600	600	600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.449,17	20.100	20.500	20.500	20.500	20.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**276.561,21**	**318.000**	**329.600**	**338.300**	**344.200**	**349.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-276.561,21**	**-309.100**	**-329.300**	**-338.000**	**-343.900**	**-348.700**

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01
verantwortlich: Herr Beyer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11801**	Prüfung

Frau Silvia Löbner

Teilfinanzhaushalt (*Prüfung*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-276.105,49**	**-307.300**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	300	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-300**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-276.105,49**	**-307.600**	**-326.800**	**-320.300**	**-294.100**	**-298.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	300.700	484.000	484.000	484.000	484.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	116.009,13	38.600	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.033.694,77	1.144.100	1.029.300	971.500	942.000	906.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.548,59	367.400	93.900	93.600	111.600	111.600
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	743.339,73	2.048.500	1.194.700	146.500	624.100	287.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.082.592,22**	**3.899.300**	**2.801.900**	**1.695.600**	**2.161.700**	**1.788.600**
11	– Personalaufwendungen	4.073.345,06	3.770.100	3.771.500	3.616.900	3.941.100	3.972.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	29.200	222.500	241.000	261.700	268.700
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045.244,66	977.400	976.200	950.200	941.000	941.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	502.800	782.500	782.500	782.500	782.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	22.222,33	1.107.000	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	85.656,72	79.000	43.300	46.300	47.100	47.300
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	738.851,81	798.100	596.600	560.600	491.200	495.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**5.965.320,58**	**7.263.600**	**6.392.600**	**6.197.500**	**6.464.600**	**6.507.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-3.882.728,36**	**-3.364.300**	**-3.590.700**	**-4.501.900**	**-4.302.900**	**-4.718.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	1.500	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-3.882.728,36**	**-3.362.800**	**-3.590.700**	**-4.501.900**	**-4.302.900**	**-4.718.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-3.882.728,36**	**-3.362.800**	**-3.590.700**	**-4.501.900**	**-4.302.900**	**-4.718.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	91.805,14	140.600	158.400	158.400	158.400	158.400
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.800	56.800	56.800	56.800	56.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**91.805,14**	**123.800**	**101.600**	**101.600**	**101.600**	**101.600**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-3.790.923,22**	**-3.239.000**	**-3.489.100**	**-4.400.300**	**-4.201.300**	**-4.617.300**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.132.126,07**	**-4.292.500**	**-4.347.400**	**-4.374.500**	**-4.538.700**	**-4.592.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-700.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-4.832.126,07**	**-4.292.500**	**-4.347.400**	**-4.374.500**	**-4.538.700**	**-4.592.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-4.832.126,07**	**-4.292.500**	**-4.347.400**	**-4.374.500**	**-4.538.700**	**-4.592.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**84.305,14**	**123.800**	**101.600**	**101.600**	**101.600**	**101.600**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-4.747.820,93**	**-4.168.700**	**-4.245.800**	**-4.272.900**	**-4.437.100**	**-4.490.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	133.188,04	2.467.800	3.752.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	760.018,30	1.685.700	3.235.500	345.400	1.201.000	394.400
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**893.206,34**	**4.153.500**	**6.987.500**	**345.400**	**1.201.000**	**394.400**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.344.143,76	2.975.400	3.903.000	2.269.000	155.000	205.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.344.143,76**	**2.975.400**	**3.903.000**	**2.269.000**	**155.000**	**205.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-450.937,42**	**1.178.100**	**3.084.500**	**-1.923.600**	**1.046.000**	**189.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-5.198.758,35**	**-2.990.600**	**-1.161.300**	**-6.196.500**	**-3.391.100**	**-4.301.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11102**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"	Herr Andreas Wellmann

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	18.200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**18.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	134.676,61	144.000	125.500	127.400	130.000	132.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	26.500	29.100	29.700	30.200
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	922,00	500	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**135.598,61**	**150.000**	**157.700**	**162.200**	**165.400**	**168.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-135.598,61**	**-131.800**	**-157.700**	**-162.200**	**-165.400**	**-168.100**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11102**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"	Herr Andreas Wellmann

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-135.461,63**	**-120.800**	**-146.100**	**-150.600**	**-153.800**	**-156.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11170**	Personalvertretung/Personalrat	Frau Irmtraud Rakow

Teilergebnishaushalt (*Personalvertretung/Personalrat)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	12.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**12.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	69.757,16	48.600	38.100	38.900	39.600	40.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	5.570,62	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	14.900	14.900	9.900	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**75.327,78**	**74.100**	**63.600**	**59.400**	**50.200**	**51.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-75.327,78**	**-61.800**	**-63.600**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11170**	Personalvertretung/Personalrat	Frau Irmtraud Rakow

Teilfinanzhaushalt (*Personalvertretung/Personalrat*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-74.826,27**	**-99.400**	**-96.500**	**-59.400**	**-50.200**	**-51.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11171**	Personalvertretung/Gesamtpersonalrat	Herr Roland Wigger

Teilergebnishaushalt (*Personalvertretung/Gesamtpersonalrat)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.300**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	674,49	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	14.900	14.900	9.900	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**674,49**	**21.100**	**21.100**	**16.100**	**6.200**	**6.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-674,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-674,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-674,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.770,91	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**2.770,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**2.096,42**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11171**	Personalvertretung/Gesamtpersonalrat	Herr Roland Wigger

Teilfinanzhaushalt (*Personalvertretung/Gesamtpersonalrat)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-638,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-638,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-638,49**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.770,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**2.132,42**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**2.132,42**	**-18.800**	**-18.800**	**-13.800**	**-3.900**	**-3.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11201**	Personalverwaltung	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Personalverwaltung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.430,63	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.038,82	4.000	4.000	4.000	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.229,04	47.000	54.100	54.100	72.100	72.100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	18.778,37	16.200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**84.476,86**	**67.200**	**58.100**	**58.100**	**72.100**	**72.100**
11	– Personalaufwendungen	751.522,92	701.700	818.900	889.100	1.142.400	1.076.600
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	21.800	71.000	74.200	91.600	95.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.883,12	11.100	11.100	11.100	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.459,19	3.300	2.800	2.800	2.800	2.800
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	85.786,20	151.400	127.800	117.800	113.800	117.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**844.651,43**	**889.300**	**1.031.600**	**1.095.000**	**1.355.800**	**1.298.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-760.174,57**	**-822.100**	**-973.500**	**-1.036.900**	**-1.283.700**	**-1.225.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-760.174,57**	**-822.100**	**-973.500**	**-1.036.900**	**-1.283.700**	**-1.225.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-760.174,57**	**-822.100**	**-973.500**	**-1.036.900**	**-1.283.700**	**-1.225.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.147,18	41.300	51.900	51.900	51.900	51.900
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**30.147,18**	**41.300**	**51.900**	**51.900**	**51.900**	**51.900**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-730.027,39**	**-780.800**	**-921.600**	**-985.000**	**-1.231.800**	**-1.174.000**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11201**	Personalverwaltung

Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Personalverwaltung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-663.781,38**	**-878.400**	**-940.600**	**-1.083.600**	**-1.330.900**	**-1.273.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-663.781,38**	**-878.400**	**-940.600**	**-1.083.600**	**-1.330.900**	**-1.273.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-663.781,38**	**-878.400**	**-940.600**	**-1.083.600**	**-1.330.900**	**-1.273.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**26.790,47**	**41.300**	**51.900**	**51.900**	**51.900**	**51.900**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-636.990,91**	**-837.100**	**-888.700**	**-1.031.700**	**-1.279.000**	**-1.221.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	800	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**800**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-636.990,91**	**-837.900**	**-888.700**	**-1.031.700**	**-1.279.000**	**-1.221.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11202**	Personalabrechnung	Frau Rosemarie Amling

Teilergebnishaushalt (*Personalabrechnung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	4.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**4.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	229.114,67	233.600	241.200	245.800	250.400	255.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**229.114,67**	**238.800**	**246.400**	**251.000**	**255.600**	**260.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-229.114,67**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11202**	Personalabrechnung	Frau Rosemarie Amling

Teilfinanzhaushalt ***(Personalabrechnung)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-35.783,09**	**-234.700**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.300	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-1.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-35.783,09**	**-236.000**	**-246.400**	**-251.000**	**-255.600**	**-260.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11301**	Organisation	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Organisation)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4.108,36	12.000	4.300	4.300	4.300	4.300
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**4.108,36**	**12.000**	**4.300**	**4.300**	**4.300**	**4.300**
11	– Personalaufwendungen	210.095,59	273.000	223.600	226.600	231.300	235.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	5.000	44.400	48.900	49.900	50.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	76.775,57	76.500	73.300	66.700	66.700	66.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**286.871,16**	**359.700**	**346.500**	**347.400**	**353.100**	**357.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-282.762,80**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-282.762,80**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-282.762,80**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37.211,57	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**37.211,57**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-245.551,23**	**-347.700**	**-342.200**	**-343.100**	**-348.800**	**-353.400**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11301**	Organisation

Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Organisation)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-277.815,76**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-277.815,76**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-277.815,76**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**33.068,28**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-244.747,48**	**-323.300**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	700	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-244.747,48**	**-324.000**	**-313.200**	**-314.100**	**-319.800**	**-324.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	11401	Gebäudemanagement	TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114	Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abteilung Gebäudemanagement, Herr Burkhard Rode		

Beschreibung des Produktes:
Bau, Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Verwaltungs- und Schulgebäuden & Außenanlagen;Empfang & Auskunftserteilung im Rathaus; Abwicklung des Postverkehrs

Auftragsgrundlage:	KV-MV, Verfügung und Dienstanweisungen	
Art der Aufgabe:	Funktions-Aufgabe	
Produktart:	extern, intern	

Zielgruppe:
Schüler, Behörden, Beschäftigte, Bürger und eigene Kommune, Verwaltungseinheiten (intern)

Ziele:
- Wirtschaftlicher Betrieb der Gebäudetechnik zur Absenkung des Energiebedarfs (Energieeffizienz)
- Schneller & kostengünstiger Ablauf des internen Postverkehrs
- Absenkung der Kosten pro Bürofläche
- Auflösung des Sanierungsstaus

Leistungen:
1140101 Verwalten/ Bewirtschaften/ Unterhalten der Gebäude & Grundstücke
1140102 Hausmeisterdienste, Straßenreinigung, Winterdienst, Betreuung von Veranstaltungen
1140103 Poststelle
1140104 Empfang, Telefonzentrale
1140105 Reinigung

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Absenkung Energiebedarf Genutzte Bruttogrundfläche (BGF) in m²	16.210	1.395	1.395	1.425	1.450	1.450
Gesamtkosten Elektro-Energie in €	83.300	13.700	14.000	14.500	15.000	15.500
Kosten je m² BGF	5,14	9,82	10,04	10,18	10,34	10,69
Gesamtkosten Heizenergie in €	81.800	2.700	3.000	3.500	4.000	4.500
Kosten je m² BGF	5,04	1,94	2,15	2,46	2,76	3,10

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	846.000	3.311.100	-2.465.100	225.100	2.206.200	-1.981.100
Ansatz Haushaltsjahr	**2.297.000**	**3.669.000**	**-1.372.000**	**224.100**	**1.947.600**	**-1.723.500**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	1.451.000	357.900	1.093.100	-1.000	-258.600	257.600

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11401**	Gebäudemanagement	Herr Burkhard Rode

Teilergebnishaushalt (*Gebäudemanagement)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	179.100	179.100	179.100	179.100	179.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.994,00	23.600	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.462,52	14.100	13.300	5.500	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.819,66	12.200	12.500	12.200	12.200	12.200
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	27.714,21	65.600	19.200	19.200	27.800	27.800
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**97.990,39**	**294.600**	**224.100**	**216.000**	**219.100**	**219.100**
11	– Personalaufwendungen	1.619.247,41	1.335.000	1.188.300	1.149.300	1.189.600	1.257.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	600	24.700	27.000	27.600	28.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	390.397,10	286.500	219.700	211.700	210.400	210.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	300.100	300.100	300.100	300.100	300.100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	51.796,26	38.200	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	390.562,01	178.700	174.800	178.800	159.900	159.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.452.002,78**	**2.139.100**	**1.907.600**	**1.866.900**	**1.887.600**	**1.955.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-2.354.012,39**	**-1.844.500**	**-1.683.500**	**-1.650.900**	**-1.668.500**	**-1.736.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-2.354.012,39**	**-1.844.500**	**-1.683.500**	**-1.650.900**	**-1.668.500**	**-1.736.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-2.354.012,39**	**-1.844.500**	**-1.683.500**	**-1.650.900**	**-1.668.500**	**-1.736.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.675,48	500	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**21.675,48**	**500**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-2.332.336,91**	**-1.844.000**	**-1.723.500**	**-1.690.900**	**-1.708.500**	**-1.776.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11401**	Gebäudemanagement	Herr Burkhard Rode

Teilfinanzhaushalt (*Gebäudemanagement)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.324.465,92**	**-2.125.200**	**-1.734.000**	**-1.649.200**	**-1.560.100**	**-1.601.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.324.465,92**	**-2.125.200**	**-1.734.000**	**-1.649.200**	**-1.560.100**	**-1.601.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.324.465,92**	**-2.125.200**	**-1.734.000**	**-1.649.200**	**-1.560.100**	**-1.601.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**21.675,48**	**500**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.302.790,44**	**-2.124.700**	**-1.774.000**	**-1.689.200**	**-1.600.100**	**-1.641.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	290.000	2.252.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**290.000**	**2.252.000**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	354,02	142.000	1.850.000	2.014.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**354,02**	**142.000**	**1.850.000**	**2.014.000**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-354,02**	**148.000**	**402.000**	**-2.014.000**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-2.303.144,46**	**-1.976.700**	**-1.372.000**	**-3.703.200**	**-1.600.100**	**-1.641.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11402**	Liegenschaften	Herr André Wulff

Teilergebnishaushalt (*Liegenschaften)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	95.800	279.100	279.100	279.100	279.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.584,50	15.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016.240,01	1.120.000	1.006.000	956.000	936.000	906.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.224,01	285.900	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	670.211,39	1.713.700	1.119.200	71.000	540.000	202.900
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.764.259,91**	**3.230.400**	**2.409.300**	**1.311.100**	**1.760.100**	**1.393.000**
11	– Personalaufwendungen	545.834,92	504.900	595.200	389.500	397.000	404.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	900	27.600	30.500	31.000	31.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.515,35	272.000	343.000	325.000	323.000	323.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	159.700	439.400	439.400	439.400	439.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	7.300,00	1.107.000	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	26.156,16	26.700	29.700	32.700	33.500	33.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	79.036,59	76.300	69.300	55.900	29.200	29.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**939.843,02**	**2.147.500**	**1.504.200**	**1.273.000**	**1.253.100**	**1.261.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**824.416,89**	**1.082.900**	**905.100**	**38.100**	**507.000**	**131.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	1.500	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**824.416,89**	**1.084.400**	**905.100**	**38.100**	**507.000**	**131.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**824.416,89**	**1.084.400**	**905.100**	**38.100**	**507.000**	**131.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**824.416,89**	**1.067.600**	**888.300**	**21.300**	**490.200**	**114.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11402**	Liegenschaften	Herr André Wulff

Teilfinanzhaushalt (*Liegenschaften)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**241.352,37**	**507.900**	**135.700**	**130.700**	**130.200**	**91.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-700.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-458.647,63**	**507.900**	**135.700**	**130.700**	**130.200**	**91.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-458.647,63**	**507.900**	**135.700**	**130.700**	**130.200**	**91.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**	**-16.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-458.647,63**	**491.100**	**118.900**	**113.900**	**113.400**	**74.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	126.494,29	2.177.800	1.500.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	760.018,30	1.685.700	3.235.500	345.400	1.201.000	394.400
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**886.512,59**	**3.863.500**	**4.735.500**	**345.400**	**1.201.000**	**394.400**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.314.549,54	2.710.600	1.915.000	25.000	25.000	25.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.314.549,54**	**2.710.600**	**1.915.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-428.036,95**	**1.152.900**	**2.820.500**	**320.400**	**1.176.000**	**369.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-886.684,58**	**1.644.000**	**2.939.400**	**434.300**	**1.289.400**	**444.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	11403	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)	TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114	Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Personal und Organisation Frau Anne-Katrin Schmidt		

Beschreibung des Produktes:
Aufrechterhaltung der Arbeitsbereitschaft der EDV-Anlagen durch Verwaltung der Hardware, Software und Daten; Planung einzelner TuI-Projekte und Klärung übergreifender Fragen der TuI-Planung; Zentrale Beschaffung und Bereitstellung von Hard- und Software; Erarbeitung, Fortschreibung und Überwachung des IT-Sicherheitskonzeptes für die Stadtverwaltung; Anwenderbetreuung

Auftragsgrundlage:	Interner Auftrag, Anweisungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	intern	

Zielgruppe:
Bürgermeister, Bürgerschaft, Mitarbeiter/innen

Ziele:
- Kurzfristige Beseitigung gemeldeter Störungen
- Austausch abgeschriebener Hardware innerhalb eines Jahres oder alternativ weitere Nutzung bei Bereitstellung von virtuellen PC's
- Bedarfs- und sachgerechte Ausstattung der Arbeitsplätze

Leistungen:
1140301 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TuI)

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	450	525	525	525	525	525
Anzahl abgeschrie-bener PCs	302	395	466	501	518	518
Anteil abgeschrie-bener PCs an Gesamtzahl der PC-Arbeitsplätze	67,0%	75,2%	88,8%	95,4%	98,7%	98,7%
Anzahl virtueller PC's	0	0	50	125	200	275

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	50.500	642.500	-592.000	76.300	565.500	-489.200
Ansatz Haushaltsjahr	**61.000**	**682.300**	**-621.300**	**86.800**	**575.400**	**-488.600**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	10.500	39.800	-29.300	10.500	9.900	600

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11403**	Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	25.800	25.800	25.800	25.800	25.800
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	953,42	6.000	6.000	6.000	6.000	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	4.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**953,42**	**36.100**	**31.800**	**31.800**	**31.800**	**25.800**
11	– Personalaufwendungen	298.912,58	286.100	292.700	297.900	303.600	309.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	7.000	7.900	8.100	8.200
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.450,41	189.600	190.200	190.200	190.200	190.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	52.654,47	43.300	42.500	42.500	42.500	42.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**541.017,46**	**562.300**	**575.400**	**581.500**	**587.400**	**593.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-540.064,04**	**-526.200**	**-543.600**	**-549.700**	**-555.600**	**-567.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-540.064,04**	**-526.200**	**-543.600**	**-549.700**	**-555.600**	**-567.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-540.064,04**	**-526.200**	**-543.600**	**-549.700**	**-555.600**	**-567.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	47.500	55.000	55.000	55.000	55.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**47.500**	**55.000**	**55.000**	**55.000**	**55.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-540.064,04**	**-478.700**	**-488.600**	**-494.700**	**-500.600**	**-512.500**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11403**	Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)	Frau Anne-Katrin Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-535.184,12**	**-551.600**	**-538.300**	**-527.800**	**-533.700**	**-545.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-535.184,12**	**-551.600**	**-538.300**	**-527.800**	**-533.700**	**-545.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-535.184,12**	**-551.600**	**-538.300**	**-527.800**	**-533.700**	**-545.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**47.500**	**55.000**	**55.000**	**55.000**	**55.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-535.184,12**	**-504.100**	**-483.300**	**-472.800**	**-478.700**	**-490.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.693,75	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**6.693,75**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	29.240,20	120.000	138.000	230.000	130.000	180.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**29.240,20**	**120.000**	**138.000**	**230.000**	**130.000**	**180.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-22.546,45**	**-120.000**	**-138.000**	**-230.000**	**-130.000**	**-180.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-557.730,57**	**-624.100**	**-621.300**	**-702.800**	**-608.700**	**-670.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11901**	Recht	Frau Silke Miller

Teilergebnishaushalt (*Recht)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.275,88	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	22.527,40	202.100	52.000	52.000	52.000	52.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**130.803,28**	**222.100**	**72.000**	**72.000**	**72.000**	**72.000**
11	– Personalaufwendungen	214.183,20	243.200	248.000	252.400	257.200	261.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	21.300	23.400	23.800	24.300
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.998,68	196.600	190.600	190.600	190.600	190.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	14.922,33	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	53.114,97	241.600	78.600	78.600	78.600	78.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**460.219,18**	**681.700**	**538.500**	**545.000**	**550.200**	**555.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-329.415,90**	**-459.600**	**-466.500**	**-473.000**	**-478.200**	**-483.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-329.415,90**	**-459.600**	**-466.500**	**-473.000**	**-478.200**	**-483.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-329.415,90**	**-459.600**	**-466.500**	**-473.000**	**-478.200**	**-483.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	51.300	51.500	51.500	51.500	51.500
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**51.300**	**51.500**	**51.500**	**51.500**	**51.500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-329.415,90**	**-408.300**	**-415.000**	**-421.500**	**-426.700**	**-431.700**

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02
verantwortlich: Herr Wellmann

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11901**	Recht

Frau Silke Miller

Teilfinanzhaushalt (*Recht)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-325.521,78**	**-448.200**	**-449.200**	**-455.700**	**-460.900**	**-465.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-325.521,78**	**-448.200**	**-449.200**	**-455.700**	**-460.900**	**-465.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-325.521,78**	**-448.200**	**-449.200**	**-455.700**	**-460.900**	**-465.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**51.300**	**51.500**	**51.500**	**51.500**	**51.500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-325.521,78**	**-396.900**	**-397.700**	**-404.200**	**-409.400**	**-414.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-325.521,78**	**-396.900**	**-397.700**	**-404.200**	**-409.400**	**-414.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-14,95	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	404.587,00	1.071.200	1.162.700	1.088.700	1.088.700	1.088.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	116.800	246.800	246.800	246.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.667,50	175.300	142.200	142.200	142.200	142.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	674.148,58	790.800	612.400	714.400	714.400	714.400
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.269.388,13**	**2.037.300**	**2.034.100**	**2.192.100**	**2.192.100**	**2.192.100**
11	– Personalaufwendungen	1.494.138,67	1.483.200	1.983.600	2.005.900	2.055.400	2.094.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	20.500	22.500	23.000	23.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	707.302,22	876.700	1.034.700	1.217.900	1.169.900	1.171.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.261.500	1.262.000	1.262.300	1.262.300	1.262.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	8.927,26	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.918,05	2.000	2.300	2.600	2.700	2.800
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	773.476,10	910.200	1.013.400	859.900	859.900	859.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.985.762,30**	**4.533.900**	**5.316.500**	**5.371.100**	**5.373.200**	**5.415.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.716.374,17**	**-2.496.600**	**-3.282.400**	**-3.179.000**	**-3.181.100**	**-3.223.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.716.374,17**	**-2.496.600**	**-3.282.400**	**-3.179.000**	**-3.181.100**	**-3.223.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.716.374,17**	**-2.496.600**	**-3.282.400**	**-3.179.000**	**-3.181.100**	**-3.223.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.600	33.200	33.200	33.200	33.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.169,13	93.500	122.800	122.800	122.800	122.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-28.169,13**	**-77.900**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.744.543,30**	**-2.574.500**	**-3.372.000**	**-3.268.600**	**-3.270.700**	**-3.312.700**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.012.738,91**	**-2.065.800**	**-2.850.000**	**-2.732.700**	**-2.680.000**	**-2.692.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.012.738,91**	**-2.065.800**	**-2.850.000**	**-2.732.700**	**-2.680.000**	**-2.692.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.012.738,91**	**-2.065.800**	**-2.850.000**	**-2.732.700**	**-2.680.000**	**-2.692.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-28.169,13**	**-77.900**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**	**-89.600**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.040.908,04**	**-2.143.700**	**-2.939.600**	**-2.822.300**	**-2.769.600**	**-2.782.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	770.000,00	3.313.900	2.297.800	941.000	250.000	250.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**770.000,00**	**3.313.900**	**2.297.800**	**941.000**	**250.000**	**250.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.528.581,11	8.377.100	5.208.700	642.300	250.000	250.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.528.581,11**	**8.377.100**	**5.208.700**	**642.300**	**250.000**	**250.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-758.581,11**	**-5.063.200**	**-2.910.900**	**298.700**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-2.799.489,15**	**-7.206.900**	**-5.850.500**	**-2.523.600**	**-2.769.600**	**-2.782.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11103**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"	Herr Norbert Huschner

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	4.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**4.400**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	– Personalaufwendungen	72.269,79	74.600	186.700	190.500	194.200	197.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.200	13.200	15.800	15.800	15.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	600	900	900	900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	300	5.400	5.400	5.400	5.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**72.269,79**	**80.200**	**205.900**	**212.600**	**216.300**	**219.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-72.269,79**	**-75.800**	**-205.800**	**-212.500**	**-216.200**	**-219.700**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11103**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"	Herr Norbert Huschner

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 03"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-71.861,17**	**-75.800**	**-205.300**	**-211.700**	**-215.400**	**-218.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten
Produkt	**25101**	Stadtgeschichtliches Museum — Frau Beatrice Busjan

Teilergebnishaushalt (*Stadtgeschichtliches Museum)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	35.200	122.700	3.700	3.700	3.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.950,68	5.800	1.200	1.200	1.200	1.200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**4.000,68**	**41.100**	**124.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
11	– Personalaufwendungen	389.599,54	401.000	428.100	437.900	446.300	454.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.969,26	115.800	119.800	119.800	69.800	69.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	123.922,51	191.600	277.600	99.100	99.100	99.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**590.491,31**	**716.100**	**833.200**	**664.500**	**622.900**	**631.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-586.490,63**	**-675.000**	**-709.200**	**-659.500**	**-617.900**	**-626.300**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten
Produkt	**25101**	Stadtgeschichtliches Museum — Frau Beatrice Busjan

Teilfinanzhaushalt (*Stadtgeschichtliches Museum)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-575.643,94**	**-671.000**	**-705.200**	**-655.500**	**-613.900**	**-622.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.063.900	2.047.800	691.000	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**2.063.900**	**2.047.800**	**691.000**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	865.241,05	3.852.700	2.988.800	392.300	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**865.241,05**	**3.852.700**	**2.988.800**	**392.300**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-865.241,05**	**-1.788.800**	**-941.000**	**298.700**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.440.884,99**	**-2.459.800**	**-1.646.200**	**-356.800**	**-613.900**	**-622.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28200**	Kirchen

Herr Reinhard Helwing

Teilergebnishaushalt (*Kirchen*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	404.587,00	969.900	969.900	954.900	954.900	954.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.145,62	29.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	11.152,76	2.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**433.885,38**	**1.000.900**	**987.900**	**972.900**	**972.900**	**972.900**
11	– Personalaufwendungen	121.428,25	150.700	137.700	139.700	142.300	144.600
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	20.500	22.500	23.000	23.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403.655,10	488.600	458.200	454.400	456.400	458.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.141.500	1.141.500	1.141.500	1.141.500	1.141.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.326,99	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**526.410,34**	**1.786.500**	**1.763.300**	**1.763.500**	**1.768.600**	**1.773.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-92.524,96**	**-785.600**	**-775.400**	**-790.600**	**-795.700**	**-800.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-92.524,96**	**-785.600**	**-775.400**	**-790.600**	**-795.700**	**-800.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-92.524,96**	**-785.600**	**-775.400**	**-790.600**	**-795.700**	**-800.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.500	25.500	25.500	25.500	25.500
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	27.800	28.300	28.300	28.300	28.300
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-23.300**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-92.524,96**	**-808.900**	**-778.200**	**-793.400**	**-798.500**	**-803.300**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03

verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**28200**	Kirchen	Herr Reinhard Helwing

Teilfinanzhaushalt (*Kirchen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-401.892,23**	**-312.000**	**-300.800**	**-316.000**	**-321.100**	**-325.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-401.892,23**	**-312.000**	**-300.800**	**-316.000**	**-321.100**	**-325.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-401.892,23**	**-312.000**	**-300.800**	**-316.000**	**-321.100**	**-325.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-23.300**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-401.892,23**	**-335.300**	**-303.600**	**-318.800**	**-323.900**	**-328.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	770.000,00	1.250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**770.000,00**	**1.250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	615.530,57	1.608.500	250.800	250.000	250.000	250.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**615.530,57**	**1.608.500**	**250.800**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**154.469,43**	**-358.500**	**-800**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-247.422,80**	**-693.800**	**-304.400**	**-318.800**	**-323.900**	**-328.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57301**	Märkte

Frau Brigitte Franz

Teilergebnishaushalt (*Märkte)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	172.384,46	140.000	115.000	115.000	115.000	115.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	13.043,75	64.300	55.000	2.000	2.000	2.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**185.428,21**	**204.300**	**170.000**	**117.000**	**117.000**	**117.000**
11	– Personalaufwendungen	70.009,31	74.800	71.000	72.400	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.217,89	68.100	67.100	67.100	67.100	67.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	2.241,58	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.918,05	2.000	2.300	2.600	2.700	2.800
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	144.323,00	157.600	149.600	53.600	53.600	53.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**281.709,83**	**302.500**	**290.000**	**195.700**	**123.400**	**123.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-96.281,62**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-96.281,62**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-96.281,62**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.431,08	7.600	8.500	8.500	8.500	8.500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-9.431,08**	**-7.600**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-105.712,70**	**-105.800**	**-128.500**	**-87.200**	**-14.900**	**-15.000**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57301**	Märkte

Frau Brigitte Franz

Teilfinanzhaushalt (*Märkte*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-132.339,38**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-132.339,38**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-132.339,38**	**-98.200**	**-120.000**	**-78.700**	**-6.400**	**-6.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-9.431,08**	**-7.600**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-141.770,46**	**-105.800**	**-128.500**	**-87.200**	**-14.900**	**-15.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-141.770,46**	**-105.800**	**-128.500**	**-87.200**	**-14.900**	**-15.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57501**	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Herr Norbert Huschner

Teilergebnishaushalt (*Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	45.000	125.000	125.000	125.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	18.000	18.000	18.000	18.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**67.000**	**147.000**	**147.000**	**147.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	73.400	75.000	150.400	153.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	106.700	252.100	252.100	252.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	139.500	134.500	134.500	134.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**319.600**	**461.600**	**537.000**	**539.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-252.600**	**-314.600**	**-390.000**	**-392.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-252.600**	**-314.600**	**-390.000**	**-392.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-252.600**	**-314.600**	**-390.000**	**-392.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-253.800**	**-315.800**	**-391.200**	**-393.900**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57501**	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Herr Norbert Huschner

Teilfinanzhaushalt (***Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-247.600**	**-309.600**	**-385.000**	**-387.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-247.600**	**-309.600**	**-385.000**	**-387.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-247.600**	**-309.600**	**-385.000**	**-387.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-248.800**	**-310.800**	**-386.200**	**-388.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-248.800**	**-310.800**	**-386.200**	**-388.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57502**	BgA Veranstaltungszentrale/Theater	Frau Theresa Eberlein

Teilergebnishaushalt (*BgA Veranstaltungszentrale/Theater)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-14,95	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	64.900	64.900	124.900	124.900	124.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	71.800	121.800	121.800	121.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.100	9.000	9.000	9.000	9.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	445.034,92	492.400	382.000	537.000	537.000	537.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**445.019,97**	**563.400**	**527.700**	**792.700**	**792.700**	**792.700**
11	– Personalaufwendungen	471.676,47	442.400	681.300	705.100	729.100	744.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.322,80	151.000	209.800	242.600	242.600	242.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	109.600	109.600	109.600	109.600	109.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	6.444,13	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	391.070,03	432.000	313.200	439.200	439.200	439.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.001.513,43**	**1.135.000**	**1.313.900**	**1.496.500**	**1.520.500**	**1.535.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-556.493,46**	**-571.600**	**-786.200**	**-703.800**	**-727.800**	**-743.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-556.493,46**	**-571.600**	**-786.200**	**-703.800**	**-727.800**	**-743.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-556.493,46**	**-571.600**	**-786.200**	**-703.800**	**-727.800**	**-743.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	11.100	7.700	7.700	7.700	7.700
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	41.800	65.700	65.700	65.700	65.700
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-30.700**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-556.493,46**	**-602.300**	**-844.200**	**-761.800**	**-785.800**	**-801.200**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57502**	BgA Veranstaltungszentrale/Theater	Frau Theresa Eberlein

Teilfinanzhaushalt (*BgA Veranstaltungszentrale/Theater)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-549.779,88**	**-555.300**	**-771.400**	**-677.000**	**-683.100**	**-698.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-549.779,88**	**-555.300**	**-771.400**	**-677.000**	**-683.100**	**-698.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-549.779,88**	**-555.300**	**-771.400**	**-677.000**	**-683.100**	**-698.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-30.700**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**	**-58.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-549.779,88**	**-586.000**	**-829.400**	**-735.000**	**-741.100**	**-756.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	47.809,49	2.915.900	1.969.100	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**47.809,49**	**2.915.900**	**1.969.100**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-47.809,49**	**-2.915.900**	**-1.969.100**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-597.589,37**	**-3.501.900**	**-2.798.500**	**-735.000**	**-741.100**	**-756.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	57503	BgA Tourismuszentrale	TH 03
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe:	575	Tourismus	
Produktverantwortung:	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur Herr Wolfgang Ustorp		

Beschreibung des Produktes:
Die Tourismuszentrale nimmt Aufgaben der kommunalen Tourismusförderung wahr. Hierzu gehören (u.a.) die Beobachtung und Beurteilung der Tourismusentwicklung, der Touristik-Service (die Tourist-

Information, die Teilnahme an Messen und Kongressen, die Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie weiteren Einrichtungen zur Förderung des Tourismus auf regionaler und überregionaler Ebene, Repräsentationsaufgaben.

Auftragsgrundlage:	Tourismusförderung	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern	

Zielgruppe:
Touristen/Gäste, Private Unternehmen

Ziele:
Förderung eines positiven und publikumswirksamen Images für Wismar als populäres Reiseziel, Steigerung der Gästezahlen und damit verbunden eine Steigerung der Kaufkraft durch zusätzliche

Nachfrage aus dem Tourismus in Wismar, das wiederum mit nachhaltig positivem Einfluss auf die Wirtschaftslage, Beschäftigung und Steuereinnahmen in Wismar

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
touristische Ankünfte (amtl. Statistik)	111.733	90.773	92.043	92.043	92.043	92.043
touristische Übernachtungen (amtl. Statistik)	272.848	225.517	234.988	234.988	234.988	234.988
Einnahmen im BgA Tourismuszentrale in €	199.990,77	176.864,00	154.900,00			
Operative Kostendeckung im BgA Tourismuszentrale (ohne Personalkosten)	123,00%	118,78%	204.800,00 zuzüglich Bewirtschaftungskosten bei 10.6			

Finanzen (in €)

	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	189.700	542.800	-353.100	190.800	545.400	-354.600
Ansatz Haushaltsjahr	**156.300**	**675.100**	**-518.800**	**157.400**	**609.700**	**-452.300**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-33.400	132.300	-165.700	-33.400	64.300	-97.700

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57503**	BgA Tourismuszentrale

Herr Wolfgang Ustorp

Teilergebnishaushalt (*BgA Tourismuszentrale)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	87,42	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	200.966,47	222.000	156.200	156.200	156.200	156.200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**201.053,89**	**223.200**	**157.400**	**157.400**	**157.400**	**157.400**
11	– Personalaufwendungen	369.155,31	339.700	405.400	385.300	393.100	400.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.137,17	48.000	59.900	66.100	66.100	66.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	241,55	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	112.833,57	123.300	122.700	122.700	122.700	122.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**513.367,60**	**513.600**	**590.600**	**576.700**	**584.500**	**591.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-312.313,71**	**-290.400**	**-433.200**	**-419.300**	**-427.100**	**-434.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-312.313,71**	**-290.400**	**-433.200**	**-419.300**	**-427.100**	**-434.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-312.313,71**	**-290.400**	**-433.200**	**-419.300**	**-427.100**	**-434.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.738,05	16.300	19.100	19.100	19.100	19.100
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-18.738,05**	**-16.300**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-331.051,76**	**-306.700**	**-452.300**	**-438.400**	**-446.200**	**-453.300**

Teilhaushalt Welterbe, Tourismus und Kultur 03
verantwortlich: Herr Huschner

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57503**	BgA Tourismuszentrale	Herr Wolfgang Ustorp

Teilfinanzhaushalt (*BgA Tourismuszentrale)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-281.222,31**	**-353.500**	**-499.700**	**-484.200**	**-455.100**	**-432.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-281.222,31**	**-353.500**	**-499.700**	**-484.200**	**-455.100**	**-432.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-281.222,31**	**-353.500**	**-499.700**	**-484.200**	**-455.100**	**-432.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-18.738,05**	**-16.300**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**	**-19.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-299.960,36**	**-369.800**	**-518.800**	**-503.300**	**-474.200**	**-451.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-299.960,36**	**-369.800**	**-518.800**	**-503.300**	**-474.200**	**-451.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	345.400	345.400	345.400	345.400	345.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	767,90	1.800	21.300	21.300	21.300	21.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41,00	100	100	100	100	100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	157.627,04	327.400	112.600	112.600	112.600	112.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**158.435,94**	**674.700**	**479.400**	**479.400**	**479.400**	**479.400**
11	– Personalaufwendungen	1.570.482,23	1.617.900	1.636.500	1.928.900	1.745.200	1.807.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	36.500	166.300	186.700	201.000	218.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.102,87	62.300	46.100	38.100	37.100	37.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	575.800	575.800	575.800	575.800	575.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	23.083,75	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	50.591,23	171.500	171.900	124.500	39.600	39.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.664.260,08**	**2.464.000**	**2.596.600**	**2.854.000**	**2.598.700**	**2.678.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.505.824,14**	**-1.789.300**	**-2.117.200**	**-2.374.600**	**-2.119.300**	**-2.199.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.505.824,14**	**-1.789.300**	**-2.117.200**	**-2.374.600**	**-2.119.300**	**-2.199.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	9.600	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**9.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.505.824,14**	**-1.779.700**	**-2.117.200**	**-2.374.600**	**-2.119.300**	**-2.199.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.505.824,14**	**-1.763.700**	**-2.101.200**	**-2.358.600**	**-2.103.300**	**-2.183.300**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.447.828,76**	**-1.755.700**	**-1.920.800**	**-1.941.000**	**-1.799.000**	**-1.879.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-22.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.447.828,76**	**-1.777.900**	**-1.920.800**	**-1.941.000**	**-1.799.000**	**-1.879.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.447.828,76**	**-1.777.900**	**-1.920.800**	**-1.941.000**	**-1.799.000**	**-1.879.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.447.828,76**	**-1.761.900**	**-1.904.800**	**-1.925.000**	**-1.783.000**	**-1.863.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.102.197,16	4.360.700	9.053.800	19.402.200	10.727.600	1.423.200
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	40.320,00	150.000	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**3.142.517,16**	**4.510.700**	**9.053.800**	**19.402.200**	**10.727.600**	**1.423.200**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	4.817.047,09	5.735.000	9.607.400	19.294.100	10.963.100	1.468.200
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**4.817.047,09**	**5.794.500**	**9.607.400**	**19.294.100**	**10.963.100**	**1.468.200**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.674.529,93**	**-1.283.800**	**-553.600**	**108.100**	**-235.500**	**-45.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-3.122.358,69**	**-3.045.700**	**-2.458.400**	**-1.816.900**	**-2.018.500**	**-1.908.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11104**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"	Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	84.506,29	99.700	104.500	106.500	108.600	110.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**84.506,29**	**100.200**	**105.000**	**107.000**	**109.100**	**111.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-84.506,29**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11104**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-83.989,22**	**-100.000**	**-105.000**	**-107.000**	**-109.100**	**-111.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11601**	Finanzen

Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*Finanzen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	767,90	300	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41,00	100	100	100	100	100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	117.307,04	164.100	112.600	112.600	112.600	112.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**118.115,94**	**164.500**	**113.000**	**113.000**	**113.000**	**113.000**
11	– Personalaufwendungen	1.379.712,62	1.396.500	1.467.400	1.756.600	1.569.600	1.628.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	16.800	154.200	174.000	188.300	206.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.549,01	19.300	19.300	19.300	19.300	19.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	23.083,75	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	45.722,92	133.700	133.000	95.500	30.500	30.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.452.068,30**	**1.566.300**	**1.773.900**	**2.045.400**	**1.807.700**	**1.884.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.333.952,36**	**-1.401.800**	**-1.660.900**	**-1.932.400**	**-1.694.700**	**-1.771.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.333.952,36**	**-1.401.800**	**-1.660.900**	**-1.932.400**	**-1.694.700**	**-1.771.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.333.952,36**	**-1.401.800**	**-1.660.900**	**-1.932.400**	**-1.694.700**	**-1.771.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.333.952,36**	**-1.389.000**	**-1.648.100**	**-1.919.600**	**-1.681.900**	**-1.758.500**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11601**	Finanzen	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*Finanzen*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.316.186,18**	**-1.451.400**	**-1.687.900**	**-1.722.200**	**-1.597.800**	**-1.674.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.316.186,18**	**-1.451.400**	**-1.687.900**	**-1.722.200**	**-1.597.800**	**-1.674.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.316.186,18**	**-1.451.400**	**-1.687.900**	**-1.722.200**	**-1.597.800**	**-1.674.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**	**12.800**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.316.186,18**	**-1.438.600**	**-1.675.100**	**-1.709.400**	**-1.585.000**	**-1.662.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.000	0	100.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**1.000**	**0**	**100.000**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-1.000**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.316.186,18**	**-1.439.600**	**-1.675.100**	**-1.809.400**	**-1.585.000**	**-1.662.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	57100	Wirtschaftsförderung	TH 04
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	57	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe:	571	Wirtschaftsförderung	
Produktverantwortung:	Amt für Wirtschaftsförderung Frau Kornelia Spieler		

Beschreibung des Produktes:

- Förderung der Unternehmensansiedlung, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen
- Präsentation und Vermittlung von Gewerbe-, Brachflächen bzw. Räumlichkeiten
- Kontaktvermittlung und Beratungsangebote für ansässige sowie ansiedlungswillige Unternehmer (Förderprogramme, Existenzgründung)
- einzelbetriebliche Betreuungsleistungen/ Bestandspflege
- Standortmarketing und Akquisition
- Mitarbeit bei überregionalen Institutionen und Projekten
- Beobachtung und Bewertung der (über-)regionalen Wirtschaftsentwicklung

Auftragsgrundlage:	Förderrichtlinien, BauGB, BauNVO, Bürgerschaftsbeschlüsse, Dienstanweisungen	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern	

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Existenzgründer, Verbände und Vereinigungen

Ziele:

Einhaltung der Haushaltsansätze und Vermeidung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Leistungen:

5710001 Förderung der Niederlassungen von Industrie- und Gewerbebetrieben
5710002 Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren
5710003 Vermittlung von Gewerbeflächen und –objekten
5710004 Marketing und Akquisition

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Anzahl Gewerbebetriebe	2.610	2.615	2.618	2.622	2.625	2.628
Auslastung Gewerbe- und Industriegebiete			60,85%	Nicht planbar		

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	12.058.400	13.277.400	-1.219.000	499.600	811.700	-312.100
Ansatz Haushaltsjahr	**9.078.000**	**9.756.300**	**-678.300**	**369.600**	**717.700**	**-348.100**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-2.980.400	-3.521.100	540.700	-130.000	-94.000	-36.000

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	**57100**	Wirtschaftsförderung

Frau Kornelia Spieler

Teilergebnishaushalt (*Wirtschaftsförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	345.400	345.400	345.400	345.400	345.400
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	21.000	21.000	21.000	21.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	40.320,00	163.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**40.320,00**	**510.000**	**366.400**	**366.400**	**366.400**	**366.400**
11	– Personalaufwendungen	106.263,32	121.700	64.600	65.800	67.000	68.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	19.700	12.100	12.700	12.700	12.700
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.553,86	43.000	26.800	18.800	17.800	17.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	575.800	575.800	575.800	575.800	575.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.868,31	37.300	38.400	28.500	8.600	8.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**127.685,49**	**797.500**	**717.700**	**701.600**	**681.900**	**683.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-87.365,49**	**-287.500**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-87.365,49**	**-287.500**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	9.600	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**9.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-87.365,49**	**-277.900**	**-351.300**	**-335.200**	**-315.500**	**-316.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-87.365,49**	**-274.700**	**-348.100**	**-332.000**	**-312.300**	**-313.600**

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57100**	Wirtschaftsförderung	Frau Kornelia Spieler

Teilfinanzhaushalt (*Wirtschaftsförderung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-47.653,36**	**-204.300**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-22.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-47.653,36**	**-226.500**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-47.653,36**	**-226.500**	**-127.900**	**-111.800**	**-92.100**	**-93.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**	**3.200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-47.653,36**	**-223.300**	**-124.700**	**-108.600**	**-88.900**	**-90.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.102.197,16	4.360.700	9.053.800	19.402.200	10.727.600	1.423.200
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	40.320,00	150.000	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**3.142.517,16**	**4.510.700**	**9.053.800**	**19.402.200**	**10.727.600**	**1.423.200**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	4.817.047,09	5.734.000	9.607.400	19.194.100	10.963.100	1.468.200
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	59.500	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**4.817.047,09**	**5.793.500**	**9.607.400**	**19.194.100**	**10.963.100**	**1.468.200**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.674.529,93**	**-1.282.800**	**-553.600**	**208.100**	**-235.500**	**-45.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.722.183,29**	**-1.506.100**	**-678.300**	**99.500**	**-324.400**	**-135.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.841,85	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	51.904,72	191.600	153.600	153.600	153.600	153.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.629.198,19	1.475.500	1.330.500	1.352.700	1.377.700	1.389.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.976,40	73.300	110.100	110.100	110.100	110.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	340.055,24	58.800	48.500	24.000	49.000	54.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	731.005,95	1.285.800	1.004.800	1.004.800	1.004.800	1.004.800
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.845.982,35**	**3.085.000**	**2.647.500**	**2.645.200**	**2.695.200**	**2.712.200**
11	– Personalaufwendungen	6.049.446,37	7.515.300	6.729.900	6.585.900	6.738.200	6.407.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	155.000	895.800	1.021.100	1.028.700	997.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	664.275,97	823.400	825.200	867.600	872.100	841.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	207.600	175.900	175.900	175.900	175.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	55.605,04	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	41.508,73	44.400	48.200	48.200	48.200	48.200
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	423.408,46	473.800	456.700	435.800	455.800	438.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**7.234.244,57**	**9.219.500**	**9.131.700**	**9.134.500**	**9.318.900**	**8.909.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-4.388.262,22**	**-6.134.500**	**-6.484.200**	**-6.489.300**	**-6.623.700**	**-6.197.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-4.388.262,22**	**-6.134.500**	**-6.484.200**	**-6.489.300**	**-6.623.700**	**-6.197.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-4.388.262,22**	**-6.134.500**	**-6.484.200**	**-6.489.300**	**-6.623.700**	**-6.197.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	154.200,00	190.000	190.200	190.200	190.200	190.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.668,06	40.200	47.500	47.500	47.500	47.500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**133.531,94**	**149.800**	**142.700**	**142.700**	**142.700**	**142.700**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-4.254.730,28**	**-5.984.700**	**-6.341.500**	**-6.346.600**	**-6.481.000**	**-6.054.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.519.173,78**	**-5.306.900**	**-5.190.200**	**-5.354.900**	**-5.324.400**	**-5.218.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-4.519.173,78**	**-5.306.900**	**-5.190.200**	**-5.354.900**	**-5.324.400**	**-5.218.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-4.519.173,78**	**-5.306.900**	**-5.190.200**	**-5.354.900**	**-5.324.400**	**-5.218.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-20.668,06**	**149.800**	**142.700**	**142.700**	**142.700**	**142.700**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-4.539.841,84**	**-5.157.100**	**-5.047.500**	**-5.212.200**	**-5.181.700**	**-5.075.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	104.584,02	114.600	520.000	100.000	100.000	100.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**104.584,02**	**114.600**	**520.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	257.797,52	900.200	1.416.900	144.500	204.500	114.500
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**257.797,52**	**900.200**	**1.416.900**	**144.500**	**204.500**	**114.500**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-153.213,50**	**-785.600**	**-896.900**	**-44.500**	**-104.500**	**-14.500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-4.693.055,34**	**-5.942.700**	**-5.944.400**	**-5.256.700**	**-5.286.200**	**-5.090.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11106**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"	Herr Brosig

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	9.400	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**9.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	178.264,37	183.600	163.400	451.800	170.000	172.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	4.400	25.500	30.800	29.300	33.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	920,00	34.100	2.900	17.900	32.900	2.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	353,94	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**179.538,31**	**223.300**	**193.000**	**501.700**	**233.400**	**210.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-179.538,31**	**-213.900**	**-193.000**	**-501.700**	**-233.400**	**-210.200**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11106**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"	Herr Brosig

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-179.017,43**	**-244.800**	**-222.800**	**-216.900**	**-212.600**	**-189.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11405**	Bürger- und Fundbüro	Frau Beatrix Müller

Teilergebnishaushalt (*Bürger- und Fundbüro)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.855,63	26.600	25.900	25.900	25.900	25.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.604,35	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**34.459,98**	**32.600**	**28.400**	**28.400**	**28.400**	**28.400**
11	– Personalaufwendungen	148.204,20	195.700	198.100	204.000	208.700	212.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	13.500	14.900	15.200	15.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.885,86	21.000	21.100	21.100	21.100	21.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	300	300	300	300	300
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	616,03	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**163.706,09**	**219.100**	**235.000**	**242.300**	**247.300**	**251.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-129.246,11**	**-186.500**	**-206.600**	**-213.900**	**-218.900**	**-222.800**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung
Produkt	**11405**	Bürger- und Fundbüro

Frau Beatrix Müller

Teilfinanzhaushalt (*Bürger- und Fundbüro)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-122.728,74**	**-180.600**	**-200.400**	**-207.700**	**-212.700**	**-216.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12101**	Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken	Herr Roland Wigger

Teilergebnishaushalt (*Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	882,40	300	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.291,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	643,80	6.800	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**29.817,20**	**7.100**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	83.344,67	81.400	78.200	79.800	81.300	83.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.534,80	3.800	800	800	800	800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.433,17	600	1.100	600	600	600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**86.312,64**	**85.800**	**80.100**	**81.200**	**82.700**	**84.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-56.495,44**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12101**	Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken	Herr Roland Wigger

Teilfinanzhaushalt (*Durchführung von Auftragsstatisken und eigene Statistiken)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-79.800**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	300	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**300**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-300**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-56.551,74**	**-78.700**	**-80.100**	**-80.900**	**-82.400**	**-84.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12102**	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Roland Wigger

Teilergebnishaushalt (*Wahlen und sonstige Abstimmungen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	32.000	23.000	0	25.000	30.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	500	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**32.600**	**23.100**	**100**	**25.100**	**30.100**
11	– Personalaufwendungen	46.610,32	33.000	34.200	34.800	35.500	36.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.900	3.500	3.500	3.500	3.500
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	32.000	40.000	0	25.000	30.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**46.610,32**	**67.000**	**77.800**	**38.400**	**64.100**	**69.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-46.610,32**	**-34.400**	**-54.700**	**-38.300**	**-39.000**	**-39.600**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12102**	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Herr Roland Wigger

Teilfinanzhaushalt (*Wahlen und sonstige Abstimmungen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-14.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	2.000	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**2.000**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-46.579,51**	**-2.400**	**-16.700**	**-38.300**	**-14.000**	**-23.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12201**	Sicherheit und Ordnung	Frau Elke Barz

Teilergebnishaushalt (*Sicherheit und Ordnung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,13	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.081,71	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.546,54	32.000	33.000	33.000	33.000	33.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	273,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	80.603,72	85.300	82.000	82.000	82.000	82.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**167.505,10**	**164.500**	**162.200**	**162.200**	**162.200**	**162.200**
11	– Personalaufwendungen	552.172,71	436.000	251.900	391.300	240.600	244.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	13.700	50.400	51.400	51.800	52.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.680,19	48.600	45.900	45.900	45.900	45.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	51.626,13	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.700,00	19.200	23.000	23.000	23.000	23.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	111.785,61	105.500	105.500	105.500	105.500	105.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**786.964,64**	**631.800**	**485.500**	**625.900**	**475.600**	**479.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-619.459,54**	**-467.300**	**-323.300**	**-463.700**	**-313.400**	**-317.700**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12201**	Sicherheit und Ordnung	Frau Elke Barz

Teilfinanzhaushalt (*Sicherheit und Ordnung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-640.434,18**	**-576.400**	**-403.400**	**-370.100**	**-305.200**	**-296.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12203**	Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte	Herr Lars Sperling

Teilergebnishaushalt (*Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.768,51	250.000	230.000	230.000	230.000	230.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	12.900	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**297.768,51**	**263.000**	**230.100**	**230.100**	**230.100**	**230.100**
11	– Personalaufwendungen	350.150,24	387.600	397.000	406.600	418.500	414.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	5.900	23.900	26.900	27.500	24.000
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.810,18	18.600	17.400	17.400	17.400	17.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	300	300	300	300	300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	22.290,00	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	203.286,73	157.700	145.100	145.100	145.100	145.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**595.537,15**	**594.100**	**607.700**	**620.300**	**632.800**	**625.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-297.768,64**	**-331.100**	**-377.600**	**-390.200**	**-402.700**	**-395.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12203**	Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte	Herr Lars Sperling

Teilfinanzhaushalt (*Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregisterauskünfte)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-290.421,14**	**-324.500**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	972,83	600	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**972,83**	**600**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-972,83**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-291.393,97**	**-325.100**	**-370.600**	**-383.200**	**-395.700**	**-388.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12208**	Hafenaufsicht	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (*Hafenaufsicht)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.306,25	15.700	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.700	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**12.306,25**	**22.500**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
11	– Personalaufwendungen	176.747,12	389.500	225.900	229.300	233.900	237.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	2.300	36.800	40.600	41.400	42.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.737,14	41.200	55.900	55.900	55.900	55.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.779,96	19.200	19.300	19.300	19.300	19.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**209.264,22**	**452.300**	**338.000**	**345.200**	**350.600**	**355.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-196.957,97**	**-429.800**	**-322.900**	**-330.100**	**-335.500**	**-340.200**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12208**	Hafenaufsicht	Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt (*Hafenaufsicht)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-316.700**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	600	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**600**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-600**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-197.363,09**	**-236.600**	**-317.300**	**-324.100**	**-329.900**	**-335.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12209**	Personenstandswesen	Frau Corinna Rieck

Teilergebnishaushalt (*Personenstandswesen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.522,10	71.000	76.000	76.000	76.000	76.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.680,81	6.800	5.500	4.000	4.000	4.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**104.202,91**	**83.800**	**81.500**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
11	– Personalaufwendungen	191.142,25	211.600	316.400	189.700	193.100	195.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	900	33.100	46.600	47.300	48.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.412,91	27.300	26.200	25.500	26.200	25.500
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	9.545,10	7.800	11.000	11.000	11.000	11.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**217.100,26**	**247.600**	**386.700**	**272.800**	**277.600**	**280.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-112.897,35**	**-163.800**	**-305.200**	**-192.800**	**-197.600**	**-200.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12209**	Personenstandswesen

Frau Corinna Rieck

Teilfinanzhaushalt (*Personenstandswesen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-112.776,19**	**-166.700**	**-146.100**	**-159.800**	**-164.900**	**-168.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12300**	Verkehrsangelegenheiten	Herr Norbert Benz

Teilergebnishaushalt (*Verkehrsangelegenheiten)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	457.784,42	533.000	528.000	528.000	528.000	528.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	496.625,99	967.800	826.700	826.700	826.700	826.700
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**954.410,41**	**1.500.900**	**1.354.800**	**1.354.800**	**1.354.800**	**1.354.800**
11	– Personalaufwendungen	1.057.494,69	1.128.200	1.348.400	1.319.700	1.345.000	1.310.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	14.900	36.100	46.000	46.700	47.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.362,99	85.800	83.000	83.000	83.000	83.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	210,95	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	34.205,35	43.200	47.000	47.000	47.000	47.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.131.273,98**	**1.272.300**	**1.514.700**	**1.495.900**	**1.521.900**	**1.488.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-176.863,57**	**228.600**	**-159.900**	**-141.100**	**-167.100**	**-133.700**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12300**	Verkehrsangelegenheiten	Herr Norbert Benz

Teilfinanzhaushalt (*Verkehrsangelegenheiten)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-192.888,05**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	9.771,87	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**9.771,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-9.771,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-202.659,92**	**254.500**	**-163.600**	**-116.200**	**-142.400**	**-109.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	12600	Brandschutz	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	126	Brandschutz	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Brandschutz, Herr Wolfgang Schmidt		
Beschreibung des Produktes: Der Brandschutz umfasst alle Maßnahmen zur Vorbeugung und Abwehr vor/ von akuten Gefahren, Bränden, Unfällen, Notständen.			
Auftragsgrundlage:	Brandschutz- und Hilfeleistungs-Gesetz M-V (BrSchG)		
Art der Aufgabe:	pflichtig		
Produktart:	extern		
Zielgruppe: Gefährdete Personen und Sachwerte aller Eigentumsformen			

Ziele:

Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung und Bergung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren (z.B. durch Brände), ständige Einsatzbereitschaft, Hilfeleistung sowie vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung eines Schadeneintritts festzulegen, inkl. der Brandschutzerziehung und –aufklärung.

Leistungen:

1260101 Feuerwehrhäuser
1260102 Werkstätten für feuertechnische Geräte, Feuertechnische Zentrale
1260103 Feuerwehrautos
1260104 Feuerwehrtechnisches Gerät
1260201 Brandbekämpfung einschl. Feuerschutz Ostsee
1260202 Brandsicherheitswachdienst
1260203 Befreiung von Personen und Tieren
1260204 Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren
1260205 Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen
1260302 Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischen Personal der Feuerwehren
1260304 Brandschutzerziehung und –aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen
1260401 Beschaffung von Geräten
1260402 Schulungen, Brandschutzerziehung und –aufklärung
1260403 Brandschutztechnische Prüfungen
1260404 Überlassung von Geräten
5110402 Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter
5210202 Baukontrolle/ Brandschutzkontrolle

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Brandeinsätze	279	236	Nicht planbar			
Einsätze techn.Hilfeleistg.	396	378	Nicht planbar			
Tragehilfen	37	36	Nicht planbar			

Finanzen (in €)

	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	924.900	3.744.400	-2.819.500	180.300	2.686.100	-2.505.800
Ansatz Haushaltsjahr	**590.100**	**3.794.300**	**-3.204.200**	**180.500**	**4.086.300**	**-3.905.800**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-334.800	49.900	-384.700	200	1.400.200	-1.400.000

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Herr Wolfgang Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Brandschutz)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	46.759,43	139.700	127.200	127.200	127.200	127.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.272,13	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	305.810,43	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	59.258,05	84.700	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**449.100,04**	**272.500**	**175.300**	**175.300**	**175.300**	**175.300**
11	– Personalaufwendungen	2.623.216,63	3.750.300	2.993.700	2.542.600	3.061.600	2.736.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	112.600	676.500	763.900	769.500	734.500
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.030,53	242.000	256.200	256.200	256.200	256.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	127.200	127.200	127.200	127.200	127.200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	914,26	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	518,73	900	900	900	900	900
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	33.140,32	30.900	31.800	31.800	31.800	31.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.886.820,47**	**4.263.900**	**4.086.300**	**3.722.600**	**4.247.200**	**3.887.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-2.437.720,43**	**-3.991.400**	**-3.911.000**	**-3.547.300**	**-4.071.900**	**-3.711.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-2.437.720,43**	**-3.991.400**	**-3.911.000**	**-3.547.300**	**-4.071.900**	**-3.711.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-2.437.720,43**	**-3.991.400**	**-3.911.000**	**-3.547.300**	**-4.071.900**	**-3.711.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**5.000**	**5.200**	**5.200**	**5.200**	**5.200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-2.437.720,43**	**-3.986.400**	**-3.905.800**	**-3.542.100**	**-4.066.700**	**-3.706.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung
Produkt	**12600**	Brandschutz

Herr Wolfgang Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Brandschutz)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.488.423,73**	**-3.080.100**	**-2.916.400**	**-3.103.900**	**-3.113.300**	**-3.047.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.488.423,73**	**-3.080.100**	**-2.916.400**	**-3.103.900**	**-3.113.300**	**-3.047.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.488.423,73**	**-3.080.100**	**-2.916.400**	**-3.103.900**	**-3.113.300**	**-3.047.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**5.000**	**5.200**	**5.200**	**5.200**	**5.200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.488.423,73**	**-3.075.100**	**-2.911.200**	**-3.098.700**	**-3.108.100**	**-3.042.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	104.584,02	77.900	485.000	65.000	65.000	65.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**104.584,02**	**77.900**	**485.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	149.637,04	390.400	778.000	65.000	65.000	65.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**149.637,04**	**390.400**	**778.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-45.053,02**	**-312.500**	**-293.000**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-2.533.476,75**	**-3.387.600**	**-3.204.200**	**-3.098.700**	**-3.108.100**	**-3.042.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12601**	Freiwillige Feuerwehr	Herr Wolfgang Schmidt

Teilergebnishaushalt (*Freiwillige Feuerwehr)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4,75	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**4,75**	**3.300**	**3.300**	**3.300**	**3.300**	**3.300**
11	– Personalaufwendungen	10.240,60	46.800	45.300	45.500	45.500	45.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.620,30	52.300	52.300	63.300	52.300	52.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	10.325,24	19.700	23.700	23.700	23.700	15.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**83.186,14**	**122.200**	**124.700**	**135.900**	**124.900**	**116.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-83.181,39**	**-118.900**	**-121.400**	**-132.600**	**-121.600**	**-113.600**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**12**	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	**12601**	Freiwillige Feuerwehr	Herr Wolfgang Schmidt

Teilfinanzhaushalt (*Freiwillige Feuerwehr)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-82.944,26**	**-116.800**	**-119.300**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	36.700	35.000	35.000	35.000	35.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**36.700**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	72.507,60	419.700	301.500	35.000	35.000	35.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**72.507,60**	**419.700**	**301.500**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-72.507,60**	**-383.000**	**-266.500**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-155.451,86**	**-499.800**	**-385.800**	**-130.500**	**-119.500**	**-111.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**35**	sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	**35100**	Wohngeld

Herr Lars Sperling

Teilergebnishaushalt (*Wohngeld)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	1.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**1.000**	**300**	**300**	**300**	**300**
11	– Personalaufwendungen	133.617,92	145.000	151.800	154.800	158.100	160.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.504,27	3.100	4.600	4.600	4.600	4.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	1.562,15	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	9.901,72	12.900	12.800	12.800	12.800	12.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**148.586,06**	**161.000**	**169.200**	**172.200**	**175.500**	**178.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-148.586,06**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-177.900**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend
Produktbereich	**35**	sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	**35100**	Wohngeld

Herr Lars Sperling

Teilfinanzhaushalt (*Wohngeld*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-145.688,09**	**-160.000**	**-168.900**	**-171.900**	**-175.200**	**-195.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54801**	BgA Kreuzschifffahrt	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (*BgA Kreuzschifffahrt)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	19.000	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.022,52	130.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.730,76	38.800	74.400	74.400	74.400	74.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**168.753,28**	**187.800**	**74.400**	**74.400**	**74.400**	**74.400**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	34.800	34.800	34.800	34.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	31.700	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	800	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**32.500**	**34.800**	**34.800**	**34.800**	**34.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**168.753,28**	**155.300**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt	**54801**	BgA Kreuzschifffahrt

Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt ***(BgA Kreuzschifffahrt)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**156.368,48**	**168.000**	**39.600**	**39.600**	**39.600**	**39.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55102**	BgA Stadthafen	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (*BgA Stadthafen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	6.700	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.235,38	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	81.637,73	86.000	92.200	92.200	92.200	92.200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**85.873,11**	**92.700**	**92.200**	**92.200**	**92.200**	**92.200**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.902,30	67.000	73.900	73.900	73.900	73.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.643,54	10.200	10.300	10.300	10.300	10.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**60.545,84**	**88.500**	**95.500**	**95.500**	**95.500**	**95.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**25.327,27**	**4.200**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**25.327,27**	**4.200**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**25.327,27**	**4.200**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**	**-3.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**25.327,27**	**4.000**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55102**	BgA Stadthafen	Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt (*BgA Stadthafen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**23.663,67**	**8.800**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**23.663,67**	**8.800**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**23.663,67**	**8.800**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**23.663,67**	**8.600**	**7.800**	**7.800**	**7.800**	**7.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**23.663,67**	**8.600**	**7.800**	**7.800**	**7.800**	**7.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55300**	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Grit Schaller-Uhl

Teilergebnishaushalt (*Friedhofs- und Bestattungswesen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.841,85	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	5.145,16	19.300	19.500	19.500	19.500	19.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	516.467,14	376.800	382.900	405.100	430.100	442.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.699,10	2.500	2.700	2.700	2.700	2.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	8.627,56	12.700	1.400	1.400	1.400	1.400
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**541.780,81**	**411.300**	**406.500**	**428.700**	**453.700**	**465.700**
11	– Personalaufwendungen	498.240,65	526.600	525.600	536.000	546.400	557.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.874,50	176.700	146.700	163.800	163.600	163.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	1.291,55	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.391,75	30.300	5.900	25.500	20.500	6.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**638.798,45**	**758.100**	**702.700**	**749.800**	**755.000**	**751.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-97.017,64**	**-346.800**	**-296.200**	**-321.100**	**-301.300**	**-286.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-97.017,64**	**-346.800**	**-296.200**	**-321.100**	**-301.300**	**-286.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-97.017,64**	**-346.800**	**-296.200**	**-321.100**	**-301.300**	**-286.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	154.200,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.668,06	40.000	47.300	47.300	47.300	47.300
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**133.531,94**	**145.000**	**137.700**	**137.700**	**137.700**	**137.700**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**36.514,30**	**-201.800**	**-158.500**	**-183.400**	**-163.600**	**-148.300**

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06
verantwortlich: Herr Brosig

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55300**	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Grit Schaller-Uhl

Teilfinanzhaushalt (*Friedhofs- und Bestattungswesen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-143.389,78**	**-570.600**	**-115.100**	**-99.000**	**-104.200**	**-100.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-143.389,78**	**-570.600**	**-115.100**	**-99.000**	**-104.200**	**-100.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-143.389,78**	**-570.600**	**-115.100**	**-99.000**	**-104.200**	**-100.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-20.668,06**	**145.000**	**137.700**	**137.700**	**137.700**	**137.700**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-164.057,84**	**-425.600**	**22.600**	**38.700**	**33.500**	**36.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	24.908,18	89.500	334.500	44.500	104.500	14.500
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**24.908,18**	**89.500**	**334.500**	**44.500**	**104.500**	**14.500**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-24.908,18**	**-89.500**	**-334.500**	**-44.500**	**-104.500**	**-14.500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-188.966,02**	**-515.100**	**-311.900**	**-5.800**	**-71.000**	**22.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	385.090,60	748.500	628.800	628.800	628.800	623.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	404.094,36	419.500	44.500	44.500	44.500	44.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.950,56	99.800	397.400	397.400	397.400	397.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.689,97	1.000	135.300	80.300	130.300	80.300
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	319.104,87	537.900	88.500	88.500	88.500	88.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.185.930,36**	**1.806.700**	**1.294.500**	**1.239.500**	**1.289.500**	**1.234.000**
11	– Personalaufwendungen	2.276.618,85	2.558.300	2.796.400	2.875.200	3.000.400	3.053.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	1.300	25.900	28.600	29.100	29.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.606.303,85	7.351.200	7.231.500	7.203.100	7.194.300	7.184.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	700.600	716.300	716.300	716.300	716.300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	4.027,85	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.133.102,77	734.500	1.233.000	1.153.000	1.202.200	1.144.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	393.323,75	395.900	376.300	376.300	360.700	360.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**10.413.377,07**	**11.741.800**	**12.379.400**	**12.352.500**	**12.503.000**	**12.489.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-9.227.446,71**	**-9.935.100**	**-11.084.900**	**-11.113.000**	**-11.213.500**	**-11.255.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-9.227.446,71**	**-9.935.100**	**-11.084.900**	**-11.113.000**	**-11.213.500**	**-11.255.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	2.400	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**2.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-9.227.446,71**	**-9.932.700**	**-11.084.900**	**-11.113.000**	**-11.213.500**	**-11.255.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.834,25	34.400	41.000	41.000	41.000	41.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-21.834,25**	**-18.800**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-9.249.280,96**	**-9.951.500**	**-11.110.300**	**-11.138.400**	**-11.238.900**	**-11.280.500**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-9.309.474,33**	**-10.045.300**	**-11.051.000**	**-10.983.500**	**-10.960.300**	**-10.948.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**227,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-9.309.246,83**	**-10.045.300**	**-11.051.000**	**-10.983.500**	**-10.960.300**	**-10.948.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**300.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-9.309.246,83**	**-9.744.900**	**-11.051.000**	**-10.983.500**	**-10.960.300**	**-10.948.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-21.834,25**	**-18.800**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**	**-25.400**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-9.331.081,08**	**-9.763.700**	**-11.076.400**	**-11.008.900**	**-10.985.700**	**-10.973.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	950.000,00	42.500	164.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.339,09	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**952.339,09**	**42.500**	**164.000**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	600,00	26.000	20.000	26.000	20.000	26.000
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.006.094,58	4.059.000	1.865.600	1.017.300	26.800	26.800
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.006.694,58**	**4.085.000**	**1.885.600**	**1.043.300**	**46.800**	**52.800**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-54.355,49**	**-4.042.500**	**-1.721.600**	**-1.043.300**	**-46.800**	**-52.800**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-9.385.436,57**	**-13.806.200**	**-12.798.000**	**-12.052.200**	**-11.032.500**	**-11.026.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11107**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**6.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	256.514,24	278.200	274.300	279.300	284.900	290.100
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	12.800	14.000	14.300	14.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**256.514,24**	**280.300**	**288.900**	**295.100**	**301.000**	**306.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-256.514,24**	**-274.000**	**-288.900**	**-295.100**	**-301.000**	**-306.500**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11107**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 07"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-255.216,64**	**-315.800**	**-332.600**	**-306.300**	**-295.300**	**-300.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**20**	Schulträgeraufgaben,allgemeine Schul- verwaltung	
Produkt	**20101**	Schulträgeraufgaben	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Schulträgeraufgaben)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	70.200	70.200	70.200	70.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.361,44	1.300	900	900	900	900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128,57	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	83.756,45	70.300	200	200	200	200
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**85.246,46**	**71.700**	**71.300**	**71.300**	**71.300**	**71.300**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	903.288,23	915.600	464.100	464.100	464.100	464.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	450.000	450.000	450.000	450.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	74.439,43	86.100	140.800	140.800	140.800	140.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**977.727,66**	**1.001.900**	**1.055.100**	**1.055.100**	**1.055.100**	**1.055.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-892.481,20**	**-930.200**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**	**-983.800**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**20**	Schulträgeraufgaben,allgemeine Schul- verwaltung	
Produkt	**20101**	Schulträgeraufgaben	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Schulträgeraufgaben)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-994.179,58**	**-930.100**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**	**-983.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	3.702,53	15.300	20.000	10.000	10.000	10.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**3.702,53**	**15.300**	**20.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-3.702,53**	**-15.300**	**-20.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-997.882,11**	**-945.400**	**-1.003.700**	**-993.700**	**-993.700**	**-993.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	21110	Seeblick-Schule	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	211	Grundschulen	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		

Beschreibung des Produktes:
Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Seeblick-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken (§ 102 SG M-V).

Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis
Produktart:	intern und extern	

Zielgruppe:
Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune

Ziele:
Bereitstellung des Schulgebäudes, der Sporteinrichtungen u. ä., Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs

Leistungen:
Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes einschließlich der Turnhalle/ -anlage

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schülerzahl	293	299	288			
Gesamtkosten in €	114.900	157.500				
Lernmittel in €	12.100	12.100	8.700			
Aufwand je Schüler in €	392,15	526,76				
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	41,30	40,47	30,21			

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	72.700	132.400	-59.700	114.200	201.900	-87.700
Ansatz Haushaltsjahr	**72.700**	**243.300**	**-170.600**	**114.200**	**284.200**	**-170.000**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	110.900	-110.900	0	82.300	-82.300

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21110**	Seeblick-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Seeblick-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	-10,00	41.800	41.500	41.500	41.500	41.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.795,84	3.200	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.200,00	61.200	63.500	63.500	63.500	63.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	900	900	900	900
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	23.451,20	8.700	8.300	8.300	8.300	8.300
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**67.437,04**	**114.900**	**114.200**	**114.200**	**114.200**	**114.200**
11	– Personalaufwendungen	70.145,89	75.600	124.600	127.100	129.700	131.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.714,08	82.800	84.300	83.300	83.300	83.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	71.800	71.800	71.800	71.800	71.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.741,71	2.900	3.500	3.500	3.500	3.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**156.601,68**	**233.100**	**284.200**	**285.700**	**288.300**	**290.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-89.164,64**	**-118.200**	**-170.000**	**-171.500**	**-174.100**	**-176.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21110**	Seeblick-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Seeblick-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-86.601,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**20,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-86.581,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-86.581,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-86.581,27**	**-115.400**	**-168.600**	**-151.100**	**-143.800**	**-145.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	946,54	5.000	2.000	14.500	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**946,54**	**5.000**	**2.000**	**14.500**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-946,54**	**-5.000**	**-2.000**	**-14.500**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-87.527,81**	**-120.400**	**-170.600**	**-165.600**	**-145.800**	**-147.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	21120	Fritz-Reuter-Schule	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	211	Grundschulen	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		

Beschreibung des Produktes:
Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Fritz-Reuter-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken (§ 102 SG M-V).

Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis
Produktart:	intern und extern	

Zielgruppe:
Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune

Ziele:
Bereitstellung des Schulgebäudes, Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs, vollständige Sanierung bis 2015

Leistungen:
Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ -anlagen

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schülerzahl	222	235	227			
Gesamtkosten in €	145.500	152.500				
Lernmittel in €	9.000	9.000	6.800			
Aufwand je Schüler in €	655,41	684,94				
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	40,54	38,30	29,96			

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	38.600	156.400	-117.800	65.200	198.900	-133.700
Ansatz Haushaltsjahr	**210.600**	**461.700**	**-251.100**	**73.200**	**204.700**	**-131.500**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	172.000	305.300	-133.300	8.000	5.800	2.200

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21120**	Fritz-Reuter-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Fritz-Reuter-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	26.600	26.600	26.600	26.600	26.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.288,20	900	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.744,00	31.600	40.000	40.000	40.000	40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	500	500	500	500
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	16.289,68	7.300	6.100	6.100	6.100	6.100
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**39.321,88**	**66.400**	**73.200**	**73.200**	**73.200**	**73.200**
11	– Personalaufwendungen	26.185,25	41.200	72.000	73.400	75.000	76.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.879,47	113.200	85.400	85.400	85.400	85.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	44.800	44.800	44.800	44.800	44.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.926,48	1.900	2.500	2.500	2.500	2.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**120.991,20**	**201.100**	**204.700**	**206.100**	**207.700**	**209.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-81.669,32**	**-134.700**	**-131.500**	**-132.900**	**-134.500**	**-135.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21120**	Fritz-Reuter-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Fritz-Reuter-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-82.730,80**	**-116.500**	**-113.300**	**-114.700**	**-116.300**	**-117.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	164.000	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**164.000**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.046,00	14.300	301.800	1.800	1.800	1.800
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.046,00**	**14.300**	**301.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.046,00**	**-14.300**	**-137.800**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.800**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-83.776,80**	**-130.800**	**-251.100**	**-116.500**	**-118.100**	**-119.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	21130	Grundschule am Friedenshof	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	211	Grundschulen	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		

Beschreibung des Produktes:
Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Grundschule am Friedenshof, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken (§ 102 SG M-V).

Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis
Produktart:	intern und extern	

Zielgruppe:
Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune

Ziele:
Bereitstellung des Schulgebäudes, der Schulsporteinrichtungen u. ä., Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des Schulbetriebs

Leistungen:
Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes einschließlich Turnhalle/-anlagen

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schülerzahl	334	313	323			
Gesamtkosten in €	180.800	185.600				
Lernmittel in €	14.100	14.100	9.700			
Aufwand je Schüler in €	541,31	592,97				
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	42,22	45,05	30,03			

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	10.200	188.600	-178.400	76.800	299.000	-222.200
Ansatz Haushaltsjahr	**10.300**	**243.400**	**-233.100**	**76.900**	**353.700**	**-276.800**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	100	54.800	-54.700	100	54.700	-54.600

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21130**	Grundschule am Friedenshof	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Grundschule am Friedenshof)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	67.100	66.600	66.600	66.600	66.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.925,49	1.200	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	6.803,39	10.400	9.000	9.000	9.000	9.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**8.728,88**	**78.700**	**76.900**	**76.900**	**76.900**	**76.900**
11	– Personalaufwendungen	37.946,12	54.900	80.200	88.900	83.500	83.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.034,15	153.500	157.800	155.800	155.800	155.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	112.300	112.300	112.300	112.300	112.300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	94,26	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.796,06	2.800	3.400	3.400	3.400	3.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**178.870,59**	**323.500**	**353.700**	**360.400**	**355.000**	**355.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-170.141,71**	**-244.800**	**-276.800**	**-283.500**	**-278.100**	**-278.400**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21130**	Grundschule am Friedenshof	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Grundschule am Friedenshof*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-157.556,56**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**7,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-157.549,06**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-157.549,06**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-157.549,06**	**-199.500**	**-231.100**	**-237.800**	**-232.400**	**-232.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	500	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.022,36	2.900	2.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.022,36**	**2.900**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.022,36**	**-2.400**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-158.571,42**	**-201.900**	**-233.100**	**-239.800**	**-234.400**	**-234.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	21140	Rudolf-Tarnow-Schule	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	211	Grundschulen	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		

Beschreibung des Produktes:
Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Tarnow-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken (§ 102 SG M-V).

Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis
Produktart:	intern und extern	

Zielgruppe:
Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune

Ziele:
Bereitstellen des Schulgebäudes, Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs

Leistungen:
Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ -anlagen

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schülerzahl	212	229	255			
Gesamtkosten in €	125.300	135.400				
Lernmittel in €	9.000	9.000	7.700			
Aufwand je Schüler in €	591,04	591,27				
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	42,45	39,30	30,20			

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	7.100	137.800	-130.700	60.300	224.600	-164.300
Ansatz Haushaltsjahr	**7.000**	**183.000**	**-176.000**	**60.200**	**269.800**	**-209.600**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-100	45.200	-45.300	-100	45.200	-45.300

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21140**	Rudolf-Tarnow-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Rudolf-Tarnow-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	54.000	53.200	53.200	53.200	53.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.021,50	700	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	783,00	0	500	500	500	500
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	23.338,15	8.100	6.400	6.400	6.400	6.400
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**25.142,65**	**62.800**	**60.200**	**60.200**	**60.200**	**60.200**
11	– Personalaufwendungen	32.996,37	51.100	75.600	77.200	78.700	80.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.540,38	101.800	102.100	100.100	100.100	100.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	88.800	88.800	88.800	88.800	88.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	60,03	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.709,91	2.500	3.300	3.300	3.300	3.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**126.306,69**	**244.200**	**269.800**	**269.400**	**270.900**	**272.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-101.164,04**	**-181.400**	**-209.600**	**-209.200**	**-210.700**	**-212.000**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21140**	Rudolf-Tarnow-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Rudolf-Tarnow-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-98.695,46**	**-145.800**	**-174.000**	**-173.600**	**-175.100**	**-176.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	236.436,66	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**236.436,66**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-236.436,66**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-335.132,12**	**-147.800**	**-176.000**	**-175.600**	**-177.100**	**-178.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21141**	Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	300	300	300	300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	970,02	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**970,02**	**10.000**	**10.300**	**10.300**	**10.300**	**10.300**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.590,04	60.300	60.200	60.200	60.200	60.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	800	600	600	600	600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**48.590,04**	**77.900**	**77.600**	**77.600**	**77.600**	**77.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-47.620,02**	**-67.900**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**	**-67.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21141**	Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Turnhalle am Kagenmarkt (Zweifeldhalle)*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-48.229,05**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	526,35	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**526,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-526,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-48.755,40**	**-61.100**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**	**-60.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	21520	Ostsee-Schule	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	211	Grundschulen	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		

Beschreibung des Produktes:
Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Ostsee-Schule, insbesondere die Aufgaben, die Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken (§ 102 SG M-V).

Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis
Produktart:	intern und extern	

Zielgruppe:
Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, fremde Kommunen

Ziele:
Bereitstellen des Schulgebäudes, der Schulsportanlagen u. ä., Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs

Leistungen:
Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude einschließlich der Turnhalle/ -anlagen

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schülerzahl	262	267	273			
Gesamtkosten in €	213.700	209.800				
Lernmittel in €	12.200	12.200	10.200			
Aufwand je Schüler in €	815,65	785,77				
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	46,56	45,69	37,36			

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	7.700	211.200	-203.500	40.200	263.400	-223.200
Ansatz Haushaltsjahr	**7.700**	**274.100**	**-266.400**	**40.200**	**310.100**	**-269.900**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	62.900	-62.900	0	46.700	-46.700

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21520**	Ostsee-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Ostsee-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	-225,00	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.485,62	1.900	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.300	1.300	1.300	1.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	600	600	600	600
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	16.729,35	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**19.989,97**	**40.200**	**40.200**	**40.200**	**40.200**	**40.200**
11	– Personalaufwendungen	40.762,02	49.400	75.600	77.200	78.700	80.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.785,32	172.400	173.200	173.200	173.200	173.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	54.800	54.800	54.800	54.800	54.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	36,80	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	5.786,53	5.900	6.500	6.500	6.500	6.500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**211.370,67**	**282.500**	**310.100**	**311.700**	**313.200**	**314.500**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-191.380,70**	**-242.300**	**-269.900**	**-271.500**	**-273.000**	**-274.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21520**	Ostsee-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Ostsee-Schule*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-185.683,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**90,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-185.593,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-185.593,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-185.593,89**	**-220.000**	**-247.600**	**-249.200**	**-250.700**	**-252.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	4.018,97	2.600	18.800	2.300	2.300	2.300
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**4.018,97**	**2.600**	**18.800**	**2.300**	**2.300**	**2.300**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-4.018,97**	**-2.600**	**-18.800**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-189.612,86**	**-222.600**	**-266.400**	**-251.500**	**-253.000**	**-254.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	21530	Bertolt-Brecht-Schule	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe:	215	Regionale Schulen	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Edelgard Scheidt		

Beschreibung des Produktes:
Das Produkt umfasst die Wahrnehmung von Schulträgeraufgaben für die Brecht-Schule, insbesondere die Aufgaben, das Schulgebäude und –anlagen zu errichten, zu unterhalten und zu verwalten, das Verwaltungs- und Hilfspersonal der Schule zu stellen und den Sachbedarf des Schulbetriebs zu decken (§ 102 SG M-V).

Auftragsgrundlage:	Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (SG M-V)	
Art der Aufgabe:	pflichtig	Eigener Wirkungskreis
Produktart:	intern und extern	

Zielgruppe:
Schüler/Schülerinnen und deren Eltern, Lehrer/innen, Schulleitungen, Bürger/Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Gäste, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, fremde Kommunen

Ziele:
Bereitstellen des Schulgebäudes, Erhaltung der Schulausstattung, Sicherstellen des geordneten Schulbetriebs

Leistungen:
Aufgaben der Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Schulgebäudes/ der -Anlagen

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Schülerzahl	234	252	250			
Gesamtkosten in €	186.700	209.200				
Lernmittel in €	12.800	12.800	10.000			
Aufwand je Schüler in €	797,86	830,16				
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Schüler in €	54,70	50,79	40,00			

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	7.800	3.917.300	-3.909.500	30.500	253.100	-222.600
Ansatz Haushaltsjahr	**8.800**	**1.718.300**	**-1.709.500**	**33.400**	**275.900**	**-242.500**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	1.000	-2.199.000	2.200.000	2.900	22.800	-19.900

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21530**	Bertolt-Brecht-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilergebnishaushalt (*Bertolt-Brecht-Schule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	22.700	24.600	24.600	24.600	24.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.367,42	1.200	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	400	400	400	400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.800	1.800	1.800	1.800
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	7.286,73	7.100	6.600	6.600	6.600	6.600
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**9.654,15**	**31.000**	**33.400**	**33.400**	**33.400**	**33.400**
11	– Personalaufwendungen	32.205,86	47.600	73.000	74.600	76.000	77.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.048,55	179.800	157.400	157.400	157.400	157.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	38.400	41.600	41.600	41.600	41.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	59,66	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.468,36	3.000	3.900	3.900	3.900	3.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**195.782,43**	**268.800**	**275.900**	**277.500**	**278.900**	**280.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-186.128,28**	**-237.800**	**-242.500**	**-244.100**	**-245.500**	**-246.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**21**	Schulträgeraufgaben	
Produkt	**21530**	Bertolt-Brecht-Schule	Frau Edelgard Scheidt

Teilfinanzhaushalt (*Bertolt-Brecht-Schule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-186.766,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**110,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-186.656,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-186.656,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-186.656,63**	**-222.100**	**-225.500**	**-227.100**	**-228.500**	**-229.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	950.000,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.339,09	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**952.339,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	733.722,45	3.702.600	1.484.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**733.722,45**	**3.702.600**	**1.484.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**218.616,64**	**-3.702.600**	**-1.484.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**31.960,01**	**-3.924.700**	**-1.709.500**	**-229.100**	**-230.500**	**-231.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten	
Produkt	**25102**	Stadtarchiv	Herr Gerd Giese

Teilergebnishaushalt (*Stadtarchiv)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	48.166,39	15.100	10.200	10.200	10.200	10.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.693,50	6.800	3.300	3.300	3.300	3.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	43.421,09	12.800	2.000	2.000	2.000	2.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**95.280,98**	**34.700**	**15.500**	**15.500**	**15.500**	**15.500**
11	– Personalaufwendungen	314.937,60	305.800	304.700	329.500	403.100	410.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	9.600	10.500	10.700	10.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.817,91	80.700	76.100	73.800	73.800	73.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	30,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	163.935,66	142.900	157.200	157.200	141.600	141.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**547.721,17**	**543.100**	**561.000**	**584.400**	**642.600**	**650.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-452.440,19**	**-508.400**	**-545.500**	**-568.900**	**-627.100**	**-634.600**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-452.440,19**	**-508.400**	**-545.500**	**-568.900**	**-627.100**	**-634.600**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-452.440,19**	**-508.400**	**-545.500**	**-568.900**	**-627.100**	**-634.600**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	200	200	200	200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-452.440,19**	**-508.200**	**-545.300**	**-568.700**	**-626.900**	**-634.400**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**25**	Wissenschaft, Museen , Zoologische Gärten ,Botan. Gärten
Produkt	**25102**	Stadtarchiv Herr Gerd Giese

Teilfinanzhaushalt (*Stadtarchiv)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-465.020,99**	**-594.300**	**-636.100**	**-656.800**	**-624.700**	**-623.800**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-465.020,99**	**-594.300**	**-636.100**	**-656.800**	**-624.700**	**-623.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-465.020,99**	**-594.300**	**-636.100**	**-656.800**	**-624.700**	**-623.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-465.020,99**	**-594.100**	**-635.900**	**-656.600**	**-624.500**	**-623.600**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	817,35	0	2.200	500	500	500
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**817,35**	**0**	**2.200**	**500**	**500**	**500**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-817,35**	**0**	**-2.200**	**-500**	**-500**	**-500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-465.838,34**	**-594.100**	**-638.100**	**-657.100**	**-625.000**	**-624.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	26301	Musikschule	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	26	Theater, Musikpflege, Musikschulen	
Produktgruppe:	263	Musikschulen	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Jana Rohloff		

Beschreibung des Produktes:

Das Produkt umfasst die Planung, Organisation und Durchführung von Instrumental- und Vokalunterricht, Einzel- und Ensembleunterricht, von Unterricht in Bildender Kunst, Kindertanz und Darstellendem Spiel, von Veranstaltungen in eigener Regie und in Zusammenarbeit mit Dritten.

Auftragsgrundlage:	Benutzungs- und Entgeltordnung vom 28.08.1997, zuletzt geändert am 29.07.2010	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	intern	

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche, Eltern, Bürgerinnen und Bürger, Behörden, Beschäftigte, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern)

Ziele:

- Durchführen von qualitativen hochwertigem Instrumentalunterricht einschließlich des Unterrichtes in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellendes Spiel und künstlerischer Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach den Richtlinien des VdM
- Organisieren, Durchführen und Beteiligen an Veranstaltungen der Hansestadt Wismar und andere Träger
- Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen, Kitas und anderen Bildungsträgern
- Wahrnehmen von Repräsentationsaufgaben der Hansestadt Wismar

Leistungen:

2630101 Schulmanagement
2630102 Elementar-, Instrumental- und Vokalunterricht, Unterricht bildende Kunst, Kindertanz und Darstellendes Spiel
2630103 Durchführung von Veranstaltungen, Projekten für die Hansestadt Wismar und für Dritte
2640104 Spezielle Musikschulangebote

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Aufwand je Teilnehmer in €	361,00	366,00				
Unterrichtsspezifischer Sachaufwand je Teilnehmer nach Unterrichtsbelegung in €						
E30* in €	960,00	362,00	362,00	362,00	362,00	362,00
E45* in €	1112,00	647,00	647,00	647,00	647,00	647,00
G2* in €	53,00	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00
G3* in €	145,00	-53,00	-53,00	-53,00	-53,00	-53,00
BK* in €	49,00	53,00	53,00	53,00	53,00	53,00
Tanz* in €	145,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
MFE* in €	-73,00	-44,00	-44,00	-44,00	-44,00	-44,00

Finanzen (in €)						
	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	390.000	661.000	-271.000	393.200	659.000	-265.800
Ansatz Haushaltsjahr	**377.100**	**751.300**	**-374.200**	**382.600**	**703.600**	**-321.000**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-12.900	90.300	-103.200	-10.600	44.600	-55.200

E30: Einzelunterricht a 30 min
E45: Einzelunterricht a 45 min
G2 : Gruppenunterricht zu zweit a 45 min
G3 : Gruppenunterricht mit drei und mehr Personen a 45 min
BK: Unterricht in Bildender Kunst (Gruppen ab ca. 10 Personen a 90 min)
Tanz: Unterricht im künstlerischen Tanz und Ballett a 45 oder a 90 min
MFE: Unterricht in musikalischer Früherziehung 12 Personen a 45 min (die musikalische Früherziehung schließt die Bereiche MGA- musikalische Grundausbildung und TFE-tänzerische Früherziehung mit ein)

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**26**	Theater,Musikpflege,Musikschulen	
Produkt	**26301**	Musikschule	Frau Jana Rohloff

Teilergebnishaushalt (*Musikschule)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	112.296,00	113.500	107.500	107.500	107.500	102.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.130,40	270.500	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.397,50	5.000	275.000	275.000	275.000	275.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	7.377,31	9.500	100	100	100	100
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**383.201,21**	**398.500**	**382.600**	**382.600**	**382.600**	**377.100**
11	– Personalaufwendungen	456.930,73	422.900	573.100	581.800	602.300	611.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.094,65	86.200	87.700	87.700	87.700	87.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	330,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	92.206,45	99.900	8.600	8.600	8.600	8.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**623.561,83**	**619.100**	**679.500**	**688.200**	**708.700**	**717.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-240.360,62**	**-220.600**	**-296.900**	**-305.600**	**-326.100**	**-340.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-240.360,62**	**-220.600**	**-296.900**	**-305.600**	**-326.100**	**-340.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	2.400	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**2.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-240.360,62**	**-218.200**	**-296.900**	**-305.600**	**-326.100**	**-340.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.209,73	19.100	24.100	24.100	24.100	24.100
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-15.209,73**	**-19.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-255.570,35**	**-237.300**	**-321.000**	**-329.700**	**-350.200**	**-364.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**26**	Theater,Musikpflege,Musikschulen
Produkt	**26301**	Musikschule

Frau Jana Rohloff

Teilfinanzhaushalt (*Musikschule)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-234.018,77**	**-267.500**	**-346.500**	**-330.800**	**-344.300**	**-330.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-234.018,77**	**-267.500**	**-346.500**	**-330.800**	**-344.300**	**-330.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-234.018,77**	**-267.500**	**-346.500**	**-330.800**	**-344.300**	**-330.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-15.209,73**	**-19.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**	**-24.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-249.228,50**	**-286.600**	**-370.600**	**-354.900**	**-368.400**	**-354.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	4.800	3.600	3.000	3.000	3.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**4.800**	**3.600**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**-4.800**	**-3.600**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-249.228,50**	**-291.400**	**-374.200**	**-357.900**	**-371.400**	**-357.800**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	27201	Stadtbibliothek	TH 07
Hauptproduktbereich:	2	Schule und Kultur	
Produktbereich:	27	Volkshochschulen, Büchereien u.a.	
Produktgruppe:	272	Büchereien, Bibliotheken	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Frau Uta Mach		

Beschreibung des Produktes:
Öffentliche Bibliothek mit integrierter Verwaltungsbibliothek, Bildungs- und Kultureinrichtung der Kommune: Bereitstellung und Ausleihe von Medien, Förderung kultureller Bildung, Kernkompetenzen und des lebenslangen Lernens, Kommunikations- und Informationszentrum und Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger

Auftragsgrundlage:	Benutzungs- und Gebührensatzung vom 30.07.2010	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	

Zielgruppe:
Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.

Ziele:
- Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Medienangebotes durch entsprechende Erneuerungsquote
- Mindestens 10 % der Bevölkerung als aktive Nutzer gewinnen
- Förderung des Lesens und der Medienkompetenz
- Sicherstellung der Möglichkeit der Teilhabe der Bürger an relevanten Informationen zur Stärkung der Meinungsbildung und der Demokratie
- Bereicherung und Vernetzung des kulturellen Lebens der Kommune, u.a. durch Veranstaltungen und Kooperationen
- Qualifiziertes und kundenorientiertes Bibliothekspersonal

Leistungen:
2720101 Medien, Informationen und Ausleihe
2720102 Leseförderung und Öffentlichkeitsarbeit
2720103 Verwaltungsbibliothek

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Entleigungen/Einwohner	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Umlandfunktion (Nutzer in % von außerhalb HWI)	29	29	30	30	30	30

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	96.500	772.900	-676.400	104.900	791.300	-686.400
Ansatz Haushaltsjahr	**95.000**	**874.400**	**-779.400**	**103.400**	**872.300**	**-768.900**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-1.500	101.500	-103.000	-1.500	81.000	-82.500

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**27**	Volkshochschulen,Büchereien, u.a.	
Produkt	**27201**	Stadtbibliothek	Frau Uta Mach

Teilergebnishaushalt (*Stadtbibliothek*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	18.500,00	32.900	30.900	30.900	30.900	30.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.720,20	42.800	39.800	39.800	39.800	39.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	35.398,42	61.200	32.700	32.700	32.700	32.700
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**95.618,62**	**136.900**	**103.400**	**103.400**	**103.400**	**103.400**
11	– Personalaufwendungen	588.045,63	626.300	664.900	678.200	691.000	704.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.439,72	149.900	152.900	151.800	151.800	151.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	19.900	19.900	19.900	19.900	19.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	3.417,10	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	30.955,84	32.900	31.000	31.000	31.000	31.000
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**733.858,29**	**829.000**	**868.700**	**880.900**	**893.700**	**907.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-638.239,67**	**-692.100**	**-765.300**	**-777.500**	**-790.300**	**-804.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-638.239,67**	**-692.100**	**-765.300**	**-777.500**	**-790.300**	**-804.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-638.239,67**	**-692.100**	**-765.300**	**-777.500**	**-790.300**	**-804.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	3.600	3.600	3.600	3.600
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-2.000**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-638.239,67**	**-694.100**	**-768.900**	**-781.100**	**-793.900**	**-807.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**27**	Volkshochschulen,Büchereien, u.a.
Produkt	**27201**	Stadtbibliothek

Frau Uta Mach

Teilfinanzhaushalt (*Stadtbibliothek)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-634.198,70**	**-718.700**	**-774.600**	**-769.500**	**-782.300**	**-796.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-634.198,70**	**-718.700**	**-774.600**	**-769.500**	**-782.300**	**-796.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-634.198,70**	**-718.700**	**-774.600**	**-769.500**	**-782.300**	**-796.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.000**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**	**-3.600**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-634.198,70**	**-720.700**	**-778.200**	**-773.100**	**-785.900**	**-799.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	815,55	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**815,55**	**1.500**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-815,55**	**-1.500**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-635.014,25**	**-722.200**	**-779.400**	**-774.300**	**-787.100**	**-801.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur	
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	**28102**	Kulturförderung	Herr Michael Kiene

Teilergebnishaushalt (*Kulturförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	50.000	0	50.000	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**60.000**	**10.000**	**60.000**	**10.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	38.100	38.800	39.500	40.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	800	800	800	800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	367.600	317.600	367.600	310.100
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**406.500**	**357.200**	**407.900**	**351.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**2**	Schule und Kultur
Produktbereich	**28**	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	**28102**	Kulturförderung

Herr Michael Kiene

Teilfinanzhaushalt (*Kulturförderung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-346.500**	**-347.200**	**-347.900**	**-341.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**33**	Förderung der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**33100**	Förderung der Wohlfahrtspflege	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt ***(Förderung der Wohlfahrtspflege)***

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	346,91	400	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**346,91**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	87.773,43	77.800	32.000	32.000	32.000	32.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**87.773,43**	**79.100**	**33.300**	**33.300**	**33.300**	**33.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**

Haushalt 2014 **Muster 9**

Hansestadt Wismar **(zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07

verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**33**	Förderung der Wohlfahrtspflege	
Produkt	**33100**	Förderung der Wohlfahrtspflege	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Förderung der Wohlfahrtspflege)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-87.426,52**	**-79.100**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-87.426,52**	**-79.100**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-87.426,52**	**-78.700**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**	**-33.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	TH 07
Hauptproduktbereich:	3	Soziales und Jugend	
Produktbereich:	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe:	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
Produktverantwortung:	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten Herr Peter Fröhlich		

Beschreibung des Produktes:
Der Hansestadt Wismar obliegt die Finanzierung der Anteile der Wohnsitzgemeinde für durch Kinder der HWI genutzten Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege. Die Hansestadt Wismar wirkt bei der bedarfsgerechten Bereitstellung von Plätzen mit.

Auftragsgrundlage:	Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V), übergreifende Jugendhilfeplanung, Sozialgesetzbücher VIII, X, XII (SGB VIII, X, XII), Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesförderung für Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr, Satzung der Hansestadt Wismar zur finanziellen Ausstattung der Kindertagesstätten	
Art der Aufgabe:	pflichtig mit Gestaltungsspielraum	
Produktart:	extern	

Zielgruppe:
Kinder, sorgeberechtigte Eltern, Träger von Einrichtungen, Tagespflegepersonen

Ziele:
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Leistungen:
3610110 Förderungen Tageseinrichtungen (§ 22a SGB VIII) KiföG
3610120 Förderungen Tagespflege (§ 23 SGB VIII)
3610130 Unterstützung selbstorganisierter Förderungen (§ 25 SGB VIII)

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Anzahl betreuter Kinder WS HWI in Tagespflege und Kitas	2.320	2.360	2.678			
Mittel der Wohnsitz-gemeinde in €	3.616.400	3.705.100	4.364.500			
Finanz. Mittel der Wohnsitzgemeinde pro Kind in €	1.558,79	1.569,96	1.782,16			

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	0	3.856.400	-3.856.400	0	3.856.400	-3.856.400
Ansatz Haushaltsjahr	**0**	**4.216.800**	**-4.216.800**	**0**	**4.200.500**	**-4.200.500**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	360.400	-360.400	0	344.100	-344.100

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36101**	Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (*Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.230,61	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	900	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.230,61**	**900**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	130.181,16	304.900	106.900	109.200	111.200	113.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	700	3.500	4.100	4.100	4.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.285.339,32	3.755.700	4.090.100	4.090.100	4.090.100	4.090.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**3.415.520,48**	**4.061.300**	**4.200.500**	**4.203.400**	**4.205.400**	**4.207.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-3.414.289,87**	**-4.060.400**	**-4.200.500**	**-4.203.400**	**-4.205.400**	**-4.207.700**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36101**	Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Förderung von Kindern in Tagesein richtungen und in Tagespflege)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-3.414.738,82**	**-3.907.100**	**-4.216.800**	**-4.220.000**	**-4.222.400**	**-4.207.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36201**	Jugendarbeit	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (*Jugendarbeit)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	206.363,21	194.700	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.000	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	300.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**206.363,21**	**494.700**	**5.000**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	861,33	2.500	2.300	2.300	2.300	2.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	703.606,61	575.200	265.000	235.000	235.000	235.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.261,14	9.200	9.400	9.400	9.400	9.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**708.729,08**	**586.900**	**276.700**	**246.700**	**246.700**	**246.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-502.365,87**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-502.365,87**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-502.365,87**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-502.365,87**	**-94.200**	**-273.700**	**-248.700**	**-248.700**	**-248.700**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36201**	Jugendarbeit	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Jugendarbeit)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-502.235,04**	**-392.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-502.235,04**	**-392.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-502.235,04**	**-92.200**	**-271.700**	**-246.700**	**-246.700**	**-246.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-502.235,04**	**-94.200**	**-273.700**	**-248.700**	**-248.700**	**-248.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-502.235,04**	**-94.200**	**-273.700**	**-248.700**	**-248.700**	**-248.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36800**	Prävention	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (*Prävention)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	339,95	1.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**339,95**	**2.300**	**11.300**	**11.300**	**11.300**	**11.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**3**	Soziales und Jugend	
Produktbereich	**36**	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	
Produkt	**36800**	Prävention	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (*Prävention)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-339,95**	**-2.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**	**-11.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42100**	Förderung des Sports	Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*Förderung des Sports)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.485,00	74.500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	74.000	74.000	74.000	74.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	45,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**74.530,00**	**74.500**	**74.500**	**74.500**	**74.500**	**74.500**
11	– Personalaufwendungen	14.731,20	0	32.300	33.000	33.600	34.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	882.373,72	885.300	885.400	885.400	885.400	885.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	60.199,31	59.500	58.400	58.400	57.600	57.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	17,96	100	100	100	100	100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**957.322,19**	**944.900**	**976.200**	**976.900**	**976.700**	**977.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-882.792,19**	**-870.400**	**-901.700**	**-902.400**	**-902.200**	**-902.900**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42100**	Förderung des Sports	Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt (*Förderung des Sports)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-882.593,47**	**-870.900**	**-902.200**	**-902.900**	**-902.700**	**-903.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42400**	Sportanlagen

Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*Sportanlagen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	93.900	93.900	93.900	93.900	93.900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.819,75	12.500	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.050,56	2.000	14.500	14.500	14.500	14.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.291,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	11.958,69	11.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**29.120,70**	**120.700**	**109.400**	**109.400**	**109.400**	**109.400**
11	– Personalaufwendungen	127.942,56	137.200	132.500	134.900	137.700	140.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.980,51	275.100	226.000	226.000	226.000	216.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	156.500	156.500	156.500	156.500	156.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.000,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	3.426,63	3.200	3.400	3.400	3.400	3.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**350.349,70**	**572.000**	**518.400**	**520.800**	**523.600**	**516.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-321.229,00**	**-451.300**	**-409.000**	**-411.400**	**-414.200**	**-406.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-321.229,00**	**-451.300**	**-409.000**	**-411.400**	**-414.200**	**-406.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-321.229,00**	**-451.300**	**-409.000**	**-411.400**	**-414.200**	**-406.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	300	300	300	300	300
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-321.229,00**	**-436.200**	**-393.900**	**-396.300**	**-399.100**	**-391.800**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42400**	Sportanlagen	Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt (*Sportanlagen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-312.386,17**	**-388.700**	**-346.400**	**-348.800**	**-351.600**	**-344.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-312.386,17**	**-388.700**	**-346.400**	**-348.800**	**-351.600**	**-344.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-312.386,17**	**-388.700**	**-346.400**	**-348.800**	**-351.600**	**-344.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**	**15.100**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-312.386,17**	**-373.600**	**-331.300**	**-333.700**	**-336.500**	**-329.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	42.000	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**42.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	600,00	26.000	20.000	26.000	20.000	26.000
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	21.502,80	278.000	11.500	305.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**22.102,80**	**304.000**	**31.500**	**331.000**	**20.000**	**26.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-22.102,80**	**-262.000**	**-31.500**	**-331.000**	**-20.000**	**-26.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-334.488,97**	**-635.600**	**-362.800**	**-664.700**	**-356.500**	**-355.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42401**	Sport- und Mehrzweckhalle	Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*Sport- und Mehrzweckhalle)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	34.770,37	17.800	11.300	11.300	11.300	11.300
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**34.770,37**	**55.300**	**48.800**	**48.800**	**48.800**	**48.800**
11	– Personalaufwendungen	106.902,53	119.100	122.100	124.800	127.200	129.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.903,95	218.400	219.200	219.200	216.200	216.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	62.600	62.600	62.600	62.600	62.600
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	847,99	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**319.654,47**	**401.200**	**405.000**	**407.700**	**407.100**	**409.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-284.884,10**	**-345.900**	**-356.200**	**-358.900**	**-358.300**	**-360.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-284.884,10**	**-345.900**	**-356.200**	**-358.900**	**-358.300**	**-360.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-284.884,10**	**-345.900**	**-356.200**	**-358.900**	**-358.300**	**-360.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.624,52	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-6.624,52**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-291.508,62**	**-356.900**	**-367.200**	**-369.900**	**-369.300**	**-371.400**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport	
Produktbereich	**42**	Sportförderung	
Produkt	**42401**	Sport- und Mehrzweckhalle	Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt ***(Sport- und Mehrzweckhalle)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-290.563,28**	**-320.800**	**-331.100**	**-333.800**	**-333.200**	**-335.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-290.563,28**	**-320.800**	**-331.100**	**-333.800**	**-333.200**	**-335.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-290.563,28**	**-320.800**	**-331.100**	**-333.800**	**-333.200**	**-335.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**-6.624,52**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-297.187,80**	**-331.800**	**-342.100**	**-344.800**	**-344.200**	**-346.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.537,02	30.000	16.500	673.000	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.537,02**	**30.000**	**16.500**	**673.000**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.537,02**	**-30.000**	**-16.500**	**-673.000**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-298.724,82**	**-361.800**	**-358.600**	**-1.017.800**	**-344.200**	**-346.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42402**	sonstige Turnhallen

Frau Susanne Möller

Teilergebnishaushalt (*sonstige Turnhallen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	6.100	13.600	13.600	13.600	13.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.558,50	0	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	7.162,11	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**8.720,61**	**8.100**	**15.600**	**15.600**	**15.600**	**15.600**
11	– Personalaufwendungen	40.191,69	44.100	46.500	47.300	48.300	49.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.191,73	91.300	181.300	181.300	175.500	175.500
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	10.200	22.700	22.700	22.700	22.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.803,60	200	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**112.187,02**	**145.800**	**251.000**	**251.800**	**247.000**	**247.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-103.466,41**	**-137.700**	**-235.400**	**-236.200**	**-231.400**	**-232.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**42**	Sportförderung
Produkt	**42402**	sonstige Turnhallen

Frau Susanne Möller

Teilfinanzhaushalt (*sonstige Turnhallen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-106.944,57**	**-133.600**	**-226.300**	**-227.100**	**-222.300**	**-223.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57105**	Arbeitsmarktförderung	Herr Peter Fröhlich

Teilergebnishaushalt (*Arbeitsmarktförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	256,09	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**256,09**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.420,79	22.800	21.300	1.300	1.300	1.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	263.183,47	21.000	50.000	50.000	50.000	50.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**283.604,26**	**43.800**	**71.300**	**51.300**	**51.300**	**51.300**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**

Teilhaushalt Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten 07
verantwortlich: Frau Scheidt

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**57**	Wirtschaft und Tourismus	
Produkt	**57105**	Arbeitsmarktförderung	Herr Peter Fröhlich

Teilfinanzhaushalt (***Arbeitsmarktförderung)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-283.348,17**	**-43.800**	**-71.300**	**-51.300**	**-51.300**	**-51.300**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	21.432,35	2.363.200	2.352.100	2.354.300	2.354.300	2.354.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	151.377,94	157.100	328.400	328.400	328.400	328.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.379,36	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.500	290.000	340.000	340.000	340.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.963,95	52.400	2.500	2.500	2.500	2.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**203.153,60**	**2.577.200**	**2.973.000**	**3.025.200**	**3.025.200**	**3.025.200**
11	– Personalaufwendungen	1.824.828,99	1.583.800	2.298.600	2.448.700	2.592.600	2.643.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	1.800	72.700	108.300	92.400	94.300
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.027.317,56	1.246.100	1.486.100	1.455.000	1.460.600	1.445.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	3.890.700	3.890.700	3.890.700	3.890.700	3.890.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	277,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	197.100	292.100	165.900	60.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	239.482,69	140.000	160.800	158.400	158.700	158.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**3.091.906,24**	**6.862.400**	**8.106.000**	**8.353.200**	**8.360.900**	**8.293.400**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-2.888.752,64**	**-4.285.200**	**-5.133.000**	**-5.328.000**	**-5.335.700**	**-5.268.200**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-2.888.752,64**	**-4.285.200**	**-5.133.000**	**-5.328.000**	**-5.335.700**	**-5.268.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-2.888.752,64**	**-4.285.200**	**-5.133.000**	**-5.328.000**	**-5.335.700**	**-5.268.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	185.300	185.500	185.500	185.500	185.500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-185.300**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-2.888.752,64**	**-4.470.500**	**-5.278.500**	**-5.473.500**	**-5.481.200**	**-5.413.700**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Teilfinanzhaushalt

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.697.786,80**	**-2.907.700**	**-3.820.900**	**-3.974.900**	**-3.814.100**	**-3.674.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-39.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-2.697.786,80**	**-2.947.000**	**-3.820.900**	**-3.974.900**	**-3.814.100**	**-3.674.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**-37.700**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-2.697.786,80**	**-2.947.000**	**-3.858.600**	**-3.974.900**	**-3.814.100**	**-3.674.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-185.300**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**	**-145.500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-2.697.786,80**	**-3.132.300**	**-4.004.100**	**-4.120.400**	**-3.959.600**	**-3.819.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.338.629,15	1.496.800	375.000	2.715.000	4.826.500	4.658.900
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	391.900	0	0	266.100
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**1.338.629,15**	**1.496.800**	**766.900**	**2.715.000**	**4.826.500**	**4.925.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	454.423,58	1.100.700	1.239.400	1.610.700	717.400	661.600
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	2.457.834,73	3.085.000	1.728.400	3.207.000	4.977.000	6.817.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**2.912.258,31**	**4.185.700**	**2.967.800**	**4.817.700**	**5.694.400**	**7.478.600**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.573.629,16**	**-2.688.900**	**-2.200.900**	**-2.102.700**	**-867.900**	**-2.553.600**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-4.271.415,96**	**-5.821.200**	**-6.205.000**	**-6.223.100**	**-4.827.500**	**-6.373.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11108**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"	Frau Heike Isbarn

Teilergebnishaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"*)

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.057,14	6.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**3.057,14**	**6.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	220.641,58	258.600	241.600	303.000	265.300	270.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	1.500	46.400	79.400	62.900	64.300
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.334,43	16.300	26.800	26.300	26.300	26.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	191.035,84	40.400	20.900	20.900	20.900	20.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**423.011,85**	**316.800**	**335.700**	**429.600**	**375.400**	**381.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-419.954,71**	**-310.700**	**-335.700**	**-429.600**	**-375.400**	**-381.700**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**1**	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	**11**	Innere Verwaltung	
Produkt	**11108**	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"	Frau Heike Isbarn

Teilfinanzhaushalt (*Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 08"*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-419.818,10**	**-274.900**	**-311.600**	**-405.700**	**-351.800**	**-358.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51100**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.765,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	6.700	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**2.765,00**	**6.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	226.180,18	193.200	197.100	201.100	205.200	208.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.234,98	37.100	45.100	35.100	35.100	35.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	277,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	2.358,75	12.700	14.900	14.900	14.900	14.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**256.050,91**	**243.000**	**257.100**	**251.100**	**255.200**	**258.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-253.285,91**	**-236.300**	**-257.100**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51100**	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (*Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-285.900**	**-251.100**	**-255.200**	**-258.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-245.003,43**	**-266.200**	**-287.900**	**-253.100**	**-257.200**	**-260.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51102**	Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung	Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	500	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.300	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	7.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**500,00**	**11.400**	**500**	**500**	**500**	**500**
11	– Personalaufwendungen	251.250,33	186.500	188.400	192.200	195.900	199.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.581,52	80.400	60.400	50.400	50.400	50.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	8.898,43	9.200	7.600	7.600	7.600	7.600
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**261.730,28**	**276.100**	**256.400**	**250.200**	**253.900**	**257.200**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-261.230,28**	**-264.700**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51102**	Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung	Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (*Stadtentwicklung,Städtebaul. Planung Stadterneuerung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-276.592,88**	**-273.100**	**-255.900**	**-249.700**	**-253.400**	**-256.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	51103	Städtebauförderung	TH 08
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe:	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungs-maßnahmen	
Produktverantwortung:	Bauamt Herr Thorsten Günter		

Beschreibung des Produktes:
Beantragung und Abwicklung der einzelnen Städtebauförderprogramme sowie des Sanierungsgebietes (inkl. Erweiterungsgebiet)

Auftragsgrundlage:	Baugesetzbuch, Förderrichtlinien, Satzungen	
Art der Aufgabe:	freiwillig	
Produktart:	extern	

Zielgruppe:

Bürger/-innen, Vereine und Verbände, Touristen/Gäste, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen, Sanierungsträger

Ziele:

Zügige Stadtsanierung

Leistungen:

5110301 Altstadt und Erweiterungsgebiet
5110302 Friedenshof
5110303 GUS
5110304 Ost-Kagenmarkt
5110305 Beratung
5110306 Bescheidung sanierungsrechtlicher Anträge nach § 144 BauGB
5110307 steuerliche Bescheinigungen nach § 7h EStG
5110308 Ausgleichsbeträge
5110309 Abwicklung Städtebauförderung (Vorlagen erstellen, Verwendungsnachweise, Stellungnahmen, Koordinierung und Kontrolle Sanierungsträger, etc)
5110310 Sonderprojekte (z.B. Beteiligungs- und Mitwirkungsverfahren Marienkirchhof)
5110311 Ausweisung, Aufhebung Sanierungsgebiete

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
geplante zur Verfügung stehende Städtebau-FöMi für die Gesamtmaßnahme Altstadt und Erweiterungsgebiet in €	4.298.087	5.102.285				
Anzahl damit zu fördernder Maßnahmen	5	24				

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	0	1.146.300	-1.146.300	0	0	0
Ansatz Haushaltsjahr	**9.000**	**1.655.000**	**-1.646.000**	**9.100**	**361.600**	**-352.500**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	9.000	508.700	-499.700	9.100	361.600	-352.500

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51103**	Städtebauförderung	Herr Torsten Günter

Teilergebnishaushalt (*Städtebauförderung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.924,94	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	8.500	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**9.924,94**	**17.600**	**9.100**	**9.100**	**9.100**	**9.100**
11	– Personalaufwendungen	254.207,18	138.300	123.500	125.800	128.300	130.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	300	13.500	14.900	15.200	15.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	197.100	292.100	165.900	60.700
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	23.056,83	22.700	25.700	25.700	25.700	25.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**277.264,01**	**163.100**	**361.600**	**460.300**	**336.900**	**233.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-267.339,07**	**-145.500**	**-352.500**	**-451.200**	**-327.800**	**-224.800**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51103**	Städtebauförderung	Herr Torsten Günter

Teilfinanzhaushalt (*Städtebauförderung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-263.057,22**	**-224.800**	**-368.900**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**-39.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-263.057,22**	**-264.100**	**-368.900**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**-37.700**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-263.057,22**	**-264.100**	**-406.600**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-263.057,22**	**-264.100**	**-406.600**	**-441.800**	**-318.400**	**-215.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	841.100,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**841.100,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	454.423,58	1.100.700	1.239.400	1.610.700	717.400	661.600
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	841.420,11	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.295.843,69**	**1.100.700**	**1.239.400**	**1.610.700**	**717.400**	**661.600**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-454.743,69**	**-1.100.700**	**-1.239.400**	**-1.610.700**	**-717.400**	**-661.600**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-717.800,91**	**-1.364.800**	**-1.646.000**	**-2.052.500**	**-1.035.800**	**-877.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51104**	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	Herr Torsten Günter

Teilergebnishaushalt (*Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.468,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	8.100	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**3.468,00**	**11.200**	**3.100**	**3.100**	**3.100**	**3.100**
11	– Personalaufwendungen	80.200,39	99.800	97.800	105.400	168.800	171.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	779,98	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**80.980,37**	**106.000**	**104.000**	**111.600**	**175.000**	**178.100**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-77.512,37**	**-94.800**	**-100.900**	**-108.500**	**-171.900**	**-175.000**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**51**	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produkt	**51104**	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	Herr Torsten Günter

Teilfinanzhaushalt (*Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-77.014,12**	**-139.700**	**-148.100**	**-152.600**	**-171.800**	**-174.900**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52100**	Bauordnung	Herr Siegfried Schubert

Teilergebnishaushalt (*Bauordnung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	170.200	170.200	170.200	170.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	290.000	290.000	290.000	290.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**462.700**	**462.700**	**462.700**	**462.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	600.800	628.900	641.100	653.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	12.800	14.000	14.300	14.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	222.300	222.300	222.300	222.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	38.400	37.800	38.100	37.800
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**874.300**	**903.000**	**915.800**	**927.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-411.600**	**-440.300**	**-453.100**	**-465.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-411.600**	**-440.300**	**-453.100**	**-465.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-411.600**	**-440.300**	**-453.100**	**-465.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-371.600**	**-400.300**	**-413.100**	**-425.000**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52100**	Bauordnung	Herr Siegfried Schubert

Teilfinanzhaushalt (*Bauordnung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-532.800**	**-581.400**	**-520.800**	**-460.200**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-532.800**	**-581.400**	**-520.800**	**-460.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-532.800**	**-581.400**	**-520.800**	**-460.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-492.800**	**-541.400**	**-480.800**	**-420.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	400	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-400**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-493.200**	**-541.400**	**-480.800**	**-420.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52300**	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Torsten Günter

Teilergebnishaushalt (*Denkmalschutz und Denkmalpflege)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	21.432,35	29.200	18.100	20.300	20.300	20.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	5.300	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**21.432,35**	**34.600**	**18.600**	**20.800**	**20.800**	**20.800**
11	– Personalaufwendungen	241.126,34	239.600	248.200	260.900	275.200	283.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.651,34	43.900	55.400	44.800	50.400	35.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	500	500	500	500	500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.544,99	18.200	18.400	18.400	18.400	18.400
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**283.322,67**	**302.200**	**322.500**	**324.600**	**344.500**	**337.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-261.890,32**	**-267.600**	**-303.900**	**-303.800**	**-323.700**	**-317.100**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-261.890,32**	**-267.600**	**-303.900**	**-303.800**	**-323.700**	**-317.100**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-261.890,32**	**-267.600**	**-303.900**	**-303.800**	**-323.700**	**-317.100**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	300	500	500	500	500
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-300**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-261.890,32**	**-267.900**	**-304.400**	**-304.300**	**-324.200**	**-317.600**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**52**	Bauen und Wohnen	
Produkt	**52300**	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Torsten Günter

Teilfinanzhaushalt (*Denkmalschutz und Denkmalpflege)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-235.678,31**	**-267.400**	**-303.600**	**-303.600**	**-323.500**	**-316.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-235.678,31**	**-267.400**	**-303.600**	**-303.600**	**-323.500**	**-316.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-235.678,31**	**-267.400**	**-303.600**	**-303.600**	**-323.500**	**-316.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-300**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-235.678,31**	**-267.700**	**-304.100**	**-304.100**	**-324.000**	**-317.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	18.020,12	0	400	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**18.020,12**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-18.020,12**	**0**	**-400**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-253.698,43**	**-267.700**	**-304.500**	**-304.100**	**-324.000**	**-317.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	54101	Gemeindestraßen	TH 08
Hauptproduktbereich:	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich:	54	Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV	
Produktgruppe:	541	Gemeindestraßen	
Produktverantwortung:	Bauamt, SG Bauleitung Herr Siegfried Schubert		
Beschreibung des Produktes: Bau von Infrastruktureinrichtungen wie Verkehrs- und Erschließungsanlagen, Ingenieurbauwerken, Grünanlagen und Anlagen der Straßenbeleuchtung			
Auftragsgrundlage:	StrWG M-V; FStrG; BauGB; StVO		
Art der Aufgabe:	Pflichtig/ freiwillig		
Produktart:	extern		
Zielgruppe: Wirtschaft, Bevölkerung, Tourismus			
Ziele: Verbesserung der Verkehrssicherheit, Sicherung und Entwicklung bestehender Betriebe, Sicherung der Mobilität der Bevölkerung			
Leistungen: 5410101 Straßen (Bau von Infrastruktureinrichtungen; Koordinierung und Projektsteuerung; Mitteleinwerbung; Prüfung, Vergabe von Ingenieurverträgen; Prüfung und Genehmigung von Leistungen externer Ingenieurbüros und Erschließungsträger) (nur Gemeindestraßen, keine Kreis- und Landesstraßen)			

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Bestand Straßen in km	144,428	150,026	150,426	150,426	150,426	150,426
Bestand Wege in km	21,554	21,884	21,884	21,884	21,884	21,884
Bestand Brücken in Stck.	41	42	42	42	42	42
Um- und Ausbau Straßen in km	0,704	1,060	1,625	1,350	1,400	1,300
Um- und Ausbau Wege in km	0,500	0,413	0,150	0,130	0,200	0,110
Sanierung Brücken in Stck.	1	0	1	0	0	0

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	1.293.600	3.190.400	-1.896.800	2.236.000	3.812.200	-1.576.200
Ansatz Haushaltsjahr	**766.900**	**1.838.200**	**-1.071.300**	**2.236.000**	**3.815.300**	**-1.579.300**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-526.700	-1.352.200	825.500	0	3.100	-3.100

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54101**	Gemeindestraßen	Frau Jutta Köpke

Teilergebnishaushalt (*Gemeindestraßen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	2.236.000	2.236.000	2.236.000	2.236.000	2.236.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.379,36	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.200	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	2.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**26.379,36**	**2.239.200**	**2.236.000**	**2.236.000**	**2.236.000**	**2.236.000**
11	– Personalaufwendungen	157.166,79	77.500	79.400	149.900	152.600	155.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	3.726.800	3.726.800	3.726.800	3.726.800	3.726.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	380,45	6.000	7.500	6.700	6.700	6.900
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**157.547,24**	**3.811.900**	**3.815.300**	**3.885.000**	**3.887.700**	**3.890.800**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-131.167,88**	**-1.572.700**	**-1.579.300**	**-1.649.000**	**-1.651.700**	**-1.654.800**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt	**54101**	Gemeindestraßen

Frau Jutta Köpke

Teilfinanzhaushalt (*Gemeindestraßen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-119.528,33**	**-133.900**	**-143.200**	**-209.400**	**-160.900**	**-164.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	497.529,15	1.496.800	375.000	2.715.000	4.826.500	4.658.900
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	391.900	0	0	266.100
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**497.529,15**	**1.496.800**	**766.900**	**2.715.000**	**4.826.500**	**4.925.000**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	1.592.332,40	3.055.000	1.695.000	3.175.000	4.945.000	6.785.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**1.592.332,40**	**3.055.000**	**1.695.000**	**3.175.000**	**4.945.000**	**6.785.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-1.094.803,25**	**-1.558.200**	**-928.100**	**-460.000**	**-118.500**	**-1.860.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.214.331,58**	**-1.692.100**	**-1.071.300**	**-669.400**	**-279.400**	**-2.024.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54104**	Beitragsveranlagungen	Herr Siegfried Schubert

Teilergebnishaushalt (*Beitragsveranlagungen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	2.500	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**2.600**	**100**	**100**	**100**	**100**
11	– Personalaufwendungen	61.489,36	62.800	66.500	68.100	69.200	70.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	900	900	900	900	900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	552,75	3.100	3.500	3.100	3.100	3.100
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**62.042,11**	**66.900**	**71.000**	**72.200**	**73.300**	**74.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-62.042,11**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54104**	Beitragsveranlagungen	Herr Siegfried Schubert

Teilfinanzhaushalt (*Beitragsveranlagungen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-61.670,59**	**-64.300**	**-70.900**	**-72.100**	**-73.200**	**-74.500**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54901**	Straßenverwaltung	Herr Siegfried Schubert

Teilergebnishaushalt (*Straßenverwaltung)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	134.720,00	144.500	144.500	144.500	144.500	144.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	2.600	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**134.720,00**	**168.100**	**165.500**	**165.500**	**165.500**	**165.500**
11	– Personalaufwendungen	183.397,47	204.400	280.400	217.100	291.200	296.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735.000,00	992.500	1.009.700	1.009.700	1.009.700	1.009.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	5.411,69	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**923.809,16**	**1.243.200**	**1.336.400**	**1.273.100**	**1.347.200**	**1.352.900**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-789.089,16**	**-1.075.100**	**-1.170.900**	**-1.107.600**	**-1.181.700**	**-1.187.400**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**54**	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	**54901**	Straßenverwaltung	Herr Siegfried Schubert

Teilfinanzhaushalt (*Straßenverwaltung)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.156.900**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	600	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**600**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**-600**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-789.468,88**	**-1.061.100**	**-1.157.500**	**-1.093.600**	**-1.167.700**	**-1.173.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55101**	Öffentliche Grünanlagen	Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Öffentliche Grünanlagen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	700	700	700	700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	906,81	1.200	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**906,81**	**77.900**	**77.400**	**77.400**	**77.400**	**77.400**
11	– Personalaufwendungen	16.939,34	39.200	40.200	40.900	41.600	42.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.500,74	16.500	5.000	5.000	5.000	5.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	127.900	127.900	127.900	127.900	127.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.305,76	4.900	500	500	500	500
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**183.745,84**	**188.500**	**173.600**	**174.300**	**175.000**	**175.700**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-182.839,03**	**-110.600**	**-96.200**	**-96.900**	**-97.600**	**-98.300**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-182.839,03**	**-110.600**	**-96.200**	**-96.900**	**-97.600**	**-98.300**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-182.839,03**	**-110.600**	**-96.200**	**-96.900**	**-97.600**	**-98.300**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	185.000	185.000	185.000	185.000	185.000
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-182.839,03**	**-295.600**	**-281.200**	**-281.900**	**-282.600**	**-283.300**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	**55**	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	**55101**	Öffentliche Grünanlagen	Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (*Öffentliche Grünanlagen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-29.201,26**	**-59.400**	**-45.000**	**-45.700**	**-46.400**	**-47.100**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-29.201,26**	**-59.400**	**-45.000**	**-45.700**	**-46.400**	**-47.100**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-29.201,26**	**-59.400**	**-45.000**	**-45.700**	**-46.400**	**-47.100**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**	**-185.000**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-29.201,26**	**-244.400**	**-230.000**	**-230.700**	**-231.400**	**-232.100**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	6.062,10	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**6.062,10**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**-6.062,10**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-35.263,36**	**-274.400**	**-260.000**	**-260.700**	**-261.400**	**-262.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produkt	**56100**	Umweltschutz

Herr Jan Groth

Teilergebnishaushalt (*Umweltschutz)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	50.000	50.000	50.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	1.800	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**1.800**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
11	– Personalaufwendungen	132.230,03	83.900	134.700	155.400	158.200	161.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.014,55	54.100	56.100	56.100	56.100	56.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.157,22	6.700	7.300	6.700	6.700	6.700
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**182.401,80**	**144.700**	**198.100**	**218.200**	**221.000**	**224.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-182.401,80**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**

Teilhaushalt Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege 08
verantwortlich: amt. Herr Schubert

Hauptproduktbereich	**5**	Gestaltung Umwelt
Produktbereich	**56**	Umweltschutz
Produkt	**56100**	Umweltschutz

Herr Jan Groth

Teilfinanzhaushalt (*Umweltschutz)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-180.753,68**	**-142.900**	**-198.100**	**-168.200**	**-171.000**	**-174.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.069.731,75	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	13.650.824,97	13.452.500	13.183.200	13.315.100	13.448.200	13.582.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.650,21	1.000	900	800	800	700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	2.968.459,63	2.877.000	1.950.000	1.948.000	1.943.000	1.939.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**47.694.666,56**	**47.451.700**	**48.297.300**	**51.246.600**	**52.106.100**	**52.972.100**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070.992,00	2.447.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	41.484,61	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	15.452.725,39	15.481.900	16.105.600	16.151.600	16.144.600	16.020.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**17.565.202,00**	**17.928.900**	**18.496.600**	**18.542.600**	**18.535.600**	**18.411.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**30.129.464,56**	**29.522.800**	**29.800.700**	**32.704.000**	**33.570.500**	**34.560.500**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	61.617,54	640.800	1.022.700	1.212.600	1.612.500	1.812.500
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.618.323,76	3.538.000	3.638.900	3.542.000	3.473.700	3.329.800
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.556.706,22**	**-2.897.200**	**-2.616.200**	**-2.329.400**	**-1.861.200**	**-1.517.300**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**26.572.758,34**	**26.625.600**	**27.184.500**	**30.374.600**	**31.709.300**	**33.043.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	742.944,24	0	14.000	900	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**742.944,24**	**0**	**14.000**	**900**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**27.315.702,58**	**26.625.600**	**27.198.500**	**30.375.500**	**31.709.300**	**33.043.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**27.315.702,58**	**26.625.600**	**27.198.500**	**30.375.500**	**31.709.300**	**33.043.200**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Teilfinanzhaushalt							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**27.150.120,83**	**29.522.800**	**29.800.700**	**32.704.000**	**33.570.500**	**34.560.500**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-3.610.659,11**	**-2.897.200**	**-2.626.200**	**-2.350.600**	**-1.866.100**	**-1.584.300**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**23.539.461,72**	**26.625.600**	**27.174.500**	**30.353.400**	**31.704.400**	**32.976.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**4.611,83**	**0**	**46.000**	**2.800**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**23.544.073,55**	**26.625.600**	**27.220.500**	**30.356.200**	**31.704.400**	**32.976.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**23.544.073,55**	**26.625.600**	**27.220.500**	**30.356.200**	**31.704.400**	**32.976.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.850.187,93	2.747.900	3.259.300	3.153.900	3.181.400	2.811.500
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	6.478.900	4.317.800	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**2.850.187,93**	**3.167.900**	**9.750.700**	**7.484.200**	**3.191.800**	**2.821.900**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	49.418,35	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**49.418,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**2.800.769,58**	**3.167.900**	**9.750.700**	**7.484.200**	**3.191.800**	**2.821.900**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**26.344.843,13**	**29.793.500**	**36.971.200**	**37.840.400**	**34.896.200**	**35.798.100**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produkt	**41102**	Krankenhaus

Teilergebnishaushalt (*Krankenhaus)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	25.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**25.000,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**4**	Gesundheit und Sport
Produktbereich	**41**	Gesundheitsdienste
Produkt	**41102**	Krankenhaus

Teilfinanzhaushalt (*Krankenhaus)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produkt und zugeordneter TH:	61101	Steuern	TH 09
Hauptproduktbereich:	6	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Produktbereich:	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe:	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
Produktverantwortung:	Amt für Finanzverwaltung Herr Alexander Rehme-Zingelmann		

Beschreibung des Produktes:

- Einnahme der Gewerbesteuer sowie Grundsteuer A und B,
- Einnahme der Hundesteuer und Vergnügungssteuer,
- Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer,
- Gewerbesteuerumlage

Auftragsgrundlage:	GrStG, GewStG, KAG M-V, AO, Bewertungsgesetz	
Art der Aufgabe:	pflichtig	
Produktart:	extern, intern	

Zielgruppe:

eigene Kommune

Ziele:

Einnahmebeschaffung zur allgemeinen Deckung der gemeindlichen Aufwendungen

Leistungen:

6110110 Gemeindesteuern
6110120 Gemeindeanteil an ESt und USt
6110130 Gewerbesteuerumlage

Grund-/Kennzahlen:

Bezeichnung	Ansatz 2012	Nachtrag 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Anzahl der Einwohner	42.433	42.118	42.100	42.100	42.100	42.100
Gewerbesteuer in T€	14.451	13.624	14.500	16.000	16.000	16.000
Gewerbesteuer in T€ je Einwohner	341	323	344	380	380	380
Grundsteuer B in T€	4.405	4.559	5.004	5.487	5.583	5.680
Grundsteuer B in € je Einwohner	104	108	119	130	133	135

Finanzen (in €)

	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	31.000.400	1.128.000	29.872.400	31.000.400	1.128.000	29.872.400
Ansatz Haushaltsjahr	**33.463.200**	**1.428.000**	**32.035.200**	**33.463.200**	**1.428.000**	**32.035.200**
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	2.462.800	300.000	2.162.800	2.462.800	300.000	2.162.800

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61101**	Steuern

Herr Alexander Rehme-Zingelmann

Teilergebnishaushalt (*Steuern)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	31.069.731,75	31.121.200	33.163.200	35.982.700	36.714.100	37.449.700
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**31.069.731,75**	**31.121.200**	**33.163.200**	**35.982.700**	**36.714.100**	**37.449.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	41.484,61	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	1.027.592,66	1.100.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**1.069.077,27**	**1.100.000**	**1.400.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**30.000.654,48**	**30.021.200**	**31.763.200**	**34.482.700**	**35.214.100**	**35.949.700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	59.223,75	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	20.223,75	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**39.000,00**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**30.039.654,48**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**30.039.654,48**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**30.039.654,48**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61101**	Steuern

Herr Alexander Rehme-Zingelmann

Teilfinanzhaushalt (*Steuern*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**27.447.473,56**	**30.021.200**	**31.763.200**	**34.482.700**	**35.214.100**	**35.949.700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**32.606,25**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**	**272.000**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**27.480.079,81**	**30.293.200**	**32.035.200**	**34.754.700**	**35.486.100**	**36.221.700**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61103**	allgemeine Zuweisungen

Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*allgemeine Zuweisungen)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	13.637.182,83	13.452.500	13.183.200	13.315.100	13.448.200	13.582.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**13.183.200**	**13.315.100**	**13.448.200**	**13.582.700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	14.375.600	14.375.600	14.375.600	14.375.600
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**14.375.600**	**14.375.600**	**14.375.600**	**14.375.600**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
25	+ Außerordentliche Erträge	742.783,99	0	14.000	900	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**742.783,99**	**0**	**14.000**	**900**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**14.379.966,82**	**13.452.500**	**-1.178.400**	**-1.059.600**	**-927.400**	**-792.900**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**14.379.966,82**	**13.452.500**	**-1.178.400**	**-1.059.600**	**-927.400**	**-792.900**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61103**	allgemeine Zuweisungen	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*allgemeine Zuweisungen)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.192.400**	**-1.060.500**	**-927.400**	**-792.900**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**46.000**	**2.800**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.146.400**	**-1.057.700**	**-927.400**	**-792.900**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**13.637.182,83**	**13.452.500**	**-1.146.400**	**-1.057.700**	**-927.400**	**-792.900**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.800.769,58	2.747.900	3.259.300	3.153.900	3.181.400	2.811.500
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	6.478.900	4.317.800	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**2.800.769,58**	**2.747.900**	**9.738.200**	**7.471.700**	**3.181.400**	**2.811.500**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**2.800.769,58**	**2.747.900**	**9.738.200**	**7.471.700**	**3.181.400**	**2.811.500**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**16.437.952,41**	**16.200.400**	**8.591.800**	**6.414.000**	**2.254.000**	**2.018.600**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61200**	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (*sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.650,21	1.000	900	800	800	700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	4.611,83	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**10.262,04**	**1.000**	**900**	**800**	**800**	**700**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.325.132,73	14.281.900	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**14.325.132,73**	**14.281.900**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-14.314.870,69**	**-14.280.900**	**900**	**800**	**800**	**700**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.393,79	800	500	400	300	300
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.598.100,01	3.510.000	3.610.900	3.514.000	3.445.700	3.301.800
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-3.595.706,22**	**-3.509.200**	**-3.610.400**	**-3.513.600**	**-3.445.400**	**-3.301.500**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-17.910.576,91**	**-17.790.100**	**-3.609.500**	**-3.512.800**	**-3.444.600**	**-3.300.800**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-17.910.576,91**	**-17.790.100**	**-3.609.500**	**-3.512.800**	**-3.444.600**	**-3.300.800**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-17.910.576,91**	**-17.790.100**	**-3.609.500**	**-3.512.800**	**-3.444.600**	**-3.300.800**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	**61200**	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (*sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-14.714.414,80**	**-14.280.900**	**900**	**800**	**800**	**700**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-3.643.265,36**	**-3.509.200**	**-3.620.400**	**-3.534.800**	**-3.450.300**	**-3.368.500**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-18.357.680,16**	**-17.790.100**	**-3.619.500**	**-3.534.000**	**-3.449.500**	**-3.367.800**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**4.611,83**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-18.353.068,33**	**-17.790.100**	**-3.619.500**	**-3.534.000**	**-3.449.500**	**-3.367.800**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-18.353.068,33**	**-17.790.100**	**-3.619.500**	**-3.534.000**	**-3.449.500**	**-3.367.800**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	420.000	12.500	12.500	10.400	10.400
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**420.000**	**12.500**	**12.500**	**10.400**	**10.400**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**420.000**	**12.500**	**12.500**	**10.400**	**10.400**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-18.353.068,33**	**-17.370.100**	**-3.607.000**	**-3.521.500**	**-3.439.100**	**-3.357.400**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**-1.908.184,93**	**2.833.800**	**-1.612.300**	**-3.207.800**	**-3.213.000**	**-3.643.200**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	10.185.100	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**10.185.100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61300**	Abwicklung Vorjahre

Teilergebnishaushalt (*Abwicklung Vorjahre)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	13.642,14	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**13.642,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**13.642,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**13.642,14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	+ Außerordentliche Erträge	160,25	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**160,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**13.802,39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**13.802,39**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	**61**	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	**61300**	Abwicklung Vorjahre

Teilfinanzhaushalt ***(Abwicklung Vorjahre)***

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**12.023,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62301**	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	589.225,00	900.000	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**589.225,00**	**900.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.070.992,00	2.447.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000	2.391.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**2.070.992,00**	**2.447.000**	**2.391.000**	**2.391.000**	**2.391.000**	**2.391.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	410.000	600.000	1.000.000	1.200.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**410.000**	**600.000**	**1.000.000**	**1.200.000**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62301**	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**	**-2.391.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**410.000**	**600.000**	**1.000.000**	**1.200.000**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-1.481.767,00**	**-1.547.000**	**-1.981.000**	**-1.791.000**	**-1.391.000**	**-1.191.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62601**	E.ON edis AG	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*E.ON edis AG)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	409.971,78	73.000	73.000	73.000	73.000	73.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**409.971,78**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**409.971,78**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	340.000	312.200	312.200	312.200	312.200
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**340.000**	**312.200**	**312.200**	**312.200**	**312.200**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62601**	E.ON edis AG	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*E.ON edis AG*)

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**409.971,78**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**	**73.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**340.000**	**312.200**	**312.200**	**312.200**	**312.200**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**409.971,78**	**413.000**	**385.200**	**385.200**	**385.200**	**385.200**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62602**	Stadtwerke Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Stadtwerke Wismar GmbH)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	1.939.651,02	1.844.000	1.817.000	1.815.000	1.810.000	1.806.000
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62602**	Stadtwerke Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Stadtwerke Wismar GmbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**1.939.651,02**	**1.844.000**	**1.817.000**	**1.815.000**	**1.810.000**	**1.806.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62605**	Wirtschaftsfördergesellschaft	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Wirtschaftsfördergesellschaft)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	200.000	146.000	139.000	15.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**0**	**200.000**	**146.000**	**139.000**	**15.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62605**	Wirtschaftsfördergesellschaft	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Wirtschaftsfördergesellschaft)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**-200.000**	**-146.000**	**-139.000**	**-15.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

		Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09 verantwortlich: Frau Bansemer	
Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62606**	Perspektive Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62606**	Perspektive Wismar GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Perspektive Wismar GmbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.418,35	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**49.418,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	49.418,35	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**49.418,35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62608**	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (*Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH)*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	100.000,00	100.000	130.000	130.000	130.000	130.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**100.000,00**	**100.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**130.000**
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**

Teilhaushalt Zentrale Finanzdienstleistungen 09
verantwortlich: Frau Bansemer

Hauptproduktbereich	**6**	Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	**62**	Beteiligungen, Sondervermögen	
Produkt	**62608**	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (*Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH)*

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
		in €					
		1	2	3	4	5	6
1	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
2	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
4	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
6	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	**Saldo der ordentlichen und außerordentl.Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungenund Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)**	**-100.000,00**	**-100.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-130.000**
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Weitere Anlagen zum Haushaltsplan

15. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Muster 3 zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik M-V)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten 2018
	in EUR				
im Haushaltsjahr 2011	0	0	0	-	-
im Haushaltsjahr 2012	500.500	500.500	0	-	-
im Haushaltsjahr 2013	2.397.000	1.987.000	70.000	340.000	-
im Haushaltsjahr 2014	5.504.600	3.944600	790.000	570..000	200.000
Gesamt	**8.402.100**	**6.432.100**	**860.000**	**910.000**	**200.000**

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nummer 4 GemHVO Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2014	Tilgung	Kreditaufnahmen	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2014
		in €			
		1	2	3	4
1.	Anleihen	0	0	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	101.577.527,05	a) planmäßig: 3.012.500 b) Umschuldung. 1.200.000 c) außerplanmäßig 1.103.300	a) Neuaufnahme 2.503.500 b) Umschuldung 1.200.000 Übertragung aus 2013 849.000	100.814.277,05
2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	0,00	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0
3.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	0,00			0
4.	Erhaltene Auszahlungen auf Bestellungen	0,00			0
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00			0
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00			0
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0,00			0
7.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	0,00			0
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			0
8.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	0,00			0
9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00			0
9.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	0,00			0
10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	0,00			0
10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00			0
10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00			0
10.2.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	0,00			0
11.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00			0
11.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	0,00			0
12.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**101.577.527,05**			**100.814.277,05**
nachrichtlich:					
13.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten	23.000.000			23.000.000

17. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen zum Ende des Haushaltsjahres

(Muster 4b zu § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik M-V)

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 3 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruch-nahme	Zuführung	Auflösung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in EUR				
		1	2	3	4	5
1	Pensionsrückstellungen	11.548.008,80		959.300,00	128.500,00	12.378.808,80
2	20% Beihilferückstellung	2.309.601,76		192.800,00	26.100,00	2.476.301,76
3	Altersteilzeit	3.628.785,01	1.383.700,00			2.245.085,01
4	unterlassene Instandhaltung	0,00				0,00
5	Sanierung Altlasten	105.000,00				105.000,00
6	VBK aus Gerichtsverfahren	5.699.534,36				5.699.534,36
7	Sonst. RST finanzielle Verpflichtungen	0,00				0,00
8	Erstellung EÖB/Jahresabschluss	81.623,74				81.623,74
9	Prüfung EÖB	14.671,70				14.671,70
10	Prüfung JR	14.671,70				14.671,70
11	Erstellung Steuererklärung	3.363,57				3.363,57
12	Urlaubsansprüche	337.070,84	515.000,00	515.000,00		337.070,84
13	Überstunden	205.344,61				205.344,61
14	Archivierung Geschäftsunterlagen	50.000,00				50.000,00
15	Abfindungen	246.505,43	75.500,00			171.005,43
16	Rückzahlung Fördermittel	29.900,00				29.900,00
17	BUT	621.534,71				621.534,71

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 3 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruch-nahme	Zuführung	Auflösung	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in EUR				
		1	2	3	4	5
18	Honorare, Gutachten	25.996,11				25.996,11
19	Konzessionsabgabe e.on/edis	255.533,72			255.533,72	0,00
20	Vermessungen	0,00				0,00
21	Kassenärztliche Abrechnung	2.000,00				2.000,00
22	SGB + Asyl	0,00				0,00
23	Heilfürsorgerückstellung	0,00	15.000,00	15.000,00		0,00
24	Solidarumlagerückstellung	1.849.557,20		1.181.100,00		3.030.657,20
	Summe	**27.028.703,26**	**1.989.200,00**	**2.863.200,00**	**410.133,72**	**27.492.569,54**

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

lfd. Nr.			Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansätze 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
			in €					
			1	2	3	4	5	6
1		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	0,00	-6.370.538,86	0	0	0	414.600
2	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	10.185.100	0	0	0
3	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres**	**0,00**	**-6.370.539**	**-10.185.100**	**0**	**0**	**414.600**
4		Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	-3.330.094	-3.558.500	-3.942.600	-959.500	720.300
5	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-3.330.093,51	-3.558.500	-3.942.600	-959.500	720.300	2.094.300
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.477.323,49	8.829.200	5.315.800	5.707.800	5.013.000	12.543.200
8	+	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	4.147.229,98	-15.717.794	-12.816.900	-10.609.900	-5.252.200	-9.728.600
9		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	-154.959	-9.517.500	4.551.300	2.776.900	2.983.100
10	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0	0	0	0	0
11	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	-154.959,05	-9.517.500	4.551.300	2.776.900	2.983.100	0
12	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	5.569.138,56	11.663.000	3.703.500	2.500.000	1.800.000	8.900.000
13	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	5.414.179,51	1.990.541	-1.262.700	9.828.200	7.560.000	11.883.100

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum

lfd. Nr.			Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansätze 2014	Planungs-daten 2015	Planungs-daten 2016	Planungs-daten 2017
			in €					
			1	2	3	4	5	6
14		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummern 55 GemHVO-Doppik)	0,00	-836.159	-39.300	0	0	-75.800
15		+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummern 55 GemHVO-Doppik)	-836.159	-39.300	0	0	-75.800	0
16	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31.12.2014 (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummern 55 GemHVO-Doppik)	-836.159	-875.459	-39.300	0	-75.800	-75.800
17	=	**Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres**	**8.725.250,47**	**-14.602.711,58**	**-14.118.900,00**	**-781.700,00**	**2.232.000,00**	**2.078.700,00**
Kontrollrechnung								
18		Liquide Mittel zum 31.12.2014 (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	-6.370.538,86	0	0	0	414.600	0
19	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12.2014 (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)	0,00	10.185.100	0	0	0	0
20	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-6.370.538,86	-10.185.100	0	0	414.600	0

19. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktionen	Plan 2014	Plan 2013	JR 2012
		in EUR		
	Konto: 11140.5691000	**89.000**	**81.000**	**81.000**
	darunter:			
1	SPD	19.200,00	19.200,00	19.200,00
2	CDU	17.400,00	17.400,00	17.400,00
3	Die Linke	15.600,00	15.600,00	15.600,00
4	Liberale Liste FDP	10.200,00	10.200,00	10.200,00
5	FÜR-WISMAR-Fraktion	10.200,00	10.200,00	10.200,00
6	Bürgerfaktion	8.400,00	8.400,00	8.400,00
	evtl. neue Fraktionen	*8.000,00*		

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktionen: SPD, CDU, DIE LINKE, FDP, Bürgerfraktion, FÜR-Wismar-Fraktion				
Zweckbestimmung/Erläuterung	**Geldwert**		**Erläuterung**	
			mehr + / weniger -	
1. Gestellung von Personal für die Fraktionsarbeit z.B. für: - Geschäftsstellenbetrieb - Fraktionsassistenten - Fahrer von Dienstfahrzeugen	**-**	**-**	**-**	
2. Bereitstellung v. Fahrzeugen	**-**	**-**	**-**	
3. Bereitstellung von Räumen, z.B. für die: - Fraktionsgeschäftsstelle - Durchführung von Fraktionssitzungen	Allen Fraktionen der Bürgerschaft werden im Rathaus Büroräume zur Verfügung gestellt. Für Veranstaltungen können die Fraktionen den Bürgerschaftssaal oder auch andere Räumlichkeiten kostenlos nutzen.			
4. Bereitstellung einer Büroausstattung / Büromöbel / -maschinen	**-**	**-**	**-**	
5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten z.B. für: - bereitgestellte Räume, Heizung - Reinigung, Beleuchtung - Fachliteratur u. Zeitschriften - Telefon, Fax, Rechnerzeiten	Es werden keine Kosten für Miete, Heizung, Energie und Reinigung erhoben.			
6. Sonstiges	**-**	**-**	**-**	

20. Übersicht über die Beteiligungen der Hansestadt Wismar

Unternehmen	Stammkapital	städtischer Anteil	%
	in EUR		
Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH	1.000.000,00	1.000.000,00	100
Seehafen Wismar GmbH	11.000.000,00	9.900.000,00	90
Stadtwerke Wismar GmbH	10.000.000,00	5.100.000,00	51
Sanierungsgesellschaft Wismar mbH	450.000,00	450.000,00	100
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH	51.129,19	51.129,19	100
Perspektive Wismar gGmbH	25.000,00	18.750,00	75
Technisches Landesmuseum gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH	25.000,00	12.500,00	50
Wismarer Werkstätten für Behinderte GmbH	25.564,59	5.112,92	20
Sana Hanse Klinikum Wismar GmbH	5.000.000,00	300.000,00	6

21. Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der Betriebe gewerblicher Art (BgA) im Vorjahr und im Haushaltsjahr 2014

Bezeichnung	Produkt	Zuschuss Ergebnishaushalt	Zuschuss Ergebnishaushalt
		NT 2013 in EUR	Plan 2014 in EUR
Musikschule	26301	237.300	312.000
Sport- und Mehrzweckhalle	42401	356.900	367.200
BgA Kreuzschifffahrt (ehem. Hafenwirtschaft)	54801	155.300	- 39.600
BgA Stadthafen (ehem. Wasserwanderrastplatz)	55102	4.000	3.500
Friedhof	55300	201.800	158.500
Märkte	57301	105.800	128.500
BgA Veranstaltungszentrale	57502	602.300	844.200
BgA Tourismuszentrale	57503	306.700	452.300

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	.												
1	**11130001 Büromöbel**	01	11130	**0,00**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500,00**	**500**	**0,00**
2	**11801000 Büromöbel**	01	11801	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300,00**	**300**	**0,00**
3	**Gesamt**			**0,00**	**800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**800,00**	**800**	**0,00**

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	**1140112002 Stadthaus**	02	11401	**0,00**	**140.000**	**1.850.000**	**1.987.000**	**0**	**0**	**0**	**140.000,00**	**3.977.000**	**0,00**
2	**1140112016 Rathaus**	02	11401	**0,00**	**0**	**0**	**27.000**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**27.000**	**0,00**
3	**11402128800000 Allgemeines Grundvermögen**	02	11402	**0,00**	**18.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**0**	**18.000,00**	**38.000**	**0,00**
4	**11402128800001 Grunderwerb**	02	11402	**0,00**	**148.300**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**0**	**148.300,00**	**228.300**	**0,00**
5	**11402128800003 Objekt "Zum Weinberg"**	02	11402	**0,00**	**1.459.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.459.300,00**	**1.459.300**	**350.000,00**
6	**11402128800004 Bürgerhäuser am Spiegelberg**	02	11402	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**1.432.700,00**
7	**11402128800006 Lübsche Straße 23**	02	11402	**0,00**	**1.085.000**	**1.890.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.085.000,00**	**2.975.000**	**225.000,00**
8	**1140312000 EDV für alle Ämter**	02	11403	**0,00**	**120.000**	**138.000**	**230.000**	**130.000**	**180.000**	**180.000**	**120.000,00**	**978.000**	**0,00**
9	**1190112000 Ausstattung**	02	11901	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
	.												
10	**11201000 Personalverwaltung /Ausstattung**	02	11201	**0,00**	**800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**800,00**	**800**	**0,00**
11	**11301000 Organisation /Ausstattung**	02	11301	**0,00**	**700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700,00**	**700**	**0,00**
12	**1140112000 Ausstattung**	02	11401	**0,00**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000,00**	**2.000**	**0,00**
13	**11402001 Ausstattung**	02	11402	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**Gesamt**	02	11401	**0,00**	**2.974.100**	**3.903.000**	**2.269.000**	**155.000**	**205.000**	**180.000**	**2.974.100,00**	**9.686.100**	**2.007.700,00**

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	**2510112002 Sanierung Schweinsbrücke 6 und 8**	03	25101	**0,00**	**3.852.700**	**2.988.800**	**392.300**	**0**	**0**	**0**	**3.852.700,00**	**7.233.800**	**503.100,00**
2	**2820012000 Georgenkirche**	03	28200	**0,00**	**1.608.500**	**250.800**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**0**	**1.608.500,00**	**2.609.300**	**525.000,00**
3	**5750212002 Theater- nachhaltiger Umbau**	03	57502	**0,00**	**2.915.900**	**1.969.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.915.900,00**	**4.885.000**	**0,00**
4	**5750312000 BgA Tourismuszentrale**	03	57503	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
5	**Gesamt**	03	25101	**0,00**	**8.377.100**	**5.208.700**	**642.300**	**250.000**	**250.000**	**0**	**8.377.100,00**	**14.728.100**	**1.028.100,00**

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	**11601120300000 Ausstattung**	04	11601	**0,00**	**1.000**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**1.000,00**	**101.000**	**0,00**
2	**57100127912001 Grunderwerb**	04	57100	**0,00**	**50.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**45.000**	**0**	**50.000,00**	**230.000**	**0,00**
3	**57100127912024 Kanalstraße**	04	57100	**0,00**	**201.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**201.000,00**	**201.000**	**0,00**
4	**57100127912025 Phantechnikum 1.BA**	04	57100	**0,00**	**994.600**	**293.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**994.600,00**	**1.287.600**	**0,00**
5	**57100127912027 Vertiefg/Verbreiterg der seewärtigen Hafenzufahrt**	04	57100	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
6	**57100127912028 Phantechnikum /Teilobjekt Innenausstattung**	04	57100	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
7	**57100127912031 Hafenerweiterung II. BA**	04	57100	**0,00**	**530.000**	**5.939.900**	**15.885.600**	**10.668.100**	**1.423.200**	**0**	**530.000,00**	**34.446.800**	**0,00**
8	**57100127912032 Sanierung Westkai**	04	57100	**0,00**	**900.000**	**900.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**900.000,00**	**1.800.000**	**0,00**
9	**57100127912036 Gewerbegebiet Dargetzow**	04	57100	**0,00**	**2.514.400**	**198.900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.514.400,00**	**2.713.300**	**0,00**
	.												
10	**57100037 Lübsche Strasse 23/Teilobjekt Innenausstattung**	04	57100	**0,00**	**264.000**	**296.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**264.000,00**	**560.000**	**0,00**
11	**57100040 Ausstellung Museum**	04	57100	**0,00**	**0**	**134.000**	**1.387.600**	**250.000**	**0**	**0**	**0,00**	**1.771.600**	**0,00**
12	**5710038 Kreuzschifffahrtabfertigung Alter Hafen**	04	57100	**0,00**	**170.000**	**1.250.600**	**1.875.900**	**0**	**0**	**0**	**170.000,00**	**3.296.500**	**0,00**
13	**5710039 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 1.BA**	04	57100	**0,00**	**0**	**550.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**550.000**	**0,00**
14	**Gesamt**	04	11601	**0,00**	**5.625.000**	**9.607.400**	**19.294.100**	**10.963.100**	**1.468.200**	**0**	**5.625.000,00**	**46.957.800**	**0,00**

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	**1210212000 Ausstattung**	06	12102	**0,00**	**0**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**2.000**	**0,00**
2	**1220112000 Sicherheit und Ordnung**	06	12201	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
3	**1260012000 Brandschutz**	06	12600	**0,00**	**14.500**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**14.500,00**	**24.500**	**0,00**
4	**1260012001 Brandschutz - Fahrzeuge**	06	12600	**0,00**	**298.000**	**700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**298.000,00**	**998.000**	**0,00**
5	**1260012002 Feuerschutz auf der Ostsee**	06	12600	**0,00**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**0**	**25.000,00**	**125.000**	**0,00**
6	**1260012013 Feuerwehrumlage**	06	12600	**0,00**	**52.900**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**0**	**52.900,00**	**212.900**	**0,00**
7	**1260112000 Freiwillige Feuerwehr**	06	12601	**0,00**	**368.000**	**265.000**	**0**	**0**	**0**	**298.000**	**368.000,00**	**931.000**	**0,00**
8	**5530012000 Ausstattung**	06	55300	**0,00**	**74.500**	**334.500**	**44.500**	**104.500**	**14.500**	**0**	**74.500,00**	**572.500**	**0,00**
9	**5530012008 Einfriedung**	06	55300	**0,00**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000,00**	**15.000**	**0,00**
	.												
10	**12101000 Statistik Ausstattung**	06	12101	**0,00**	**0**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**300**	**0,00**
11	**12203001 Ausstattung**	06	12203	**0,00**	**600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**600,00**	**600**	**0,00**
12	**12208000 Hafenaufsicht**	06	12208	**0,00**	**0**	**600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**600**	**0,00**
13	**1230012000 Verkehrsangelegenheiten- Ausstattung**	06	12300	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
14	**12600001 Ausstattung**	06	12600	**0,00**	**0**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**3.000**	**0,00**
15	**12601001 Freiwillige Feuerwehr - Feuerwehrumlage**	06	12601	**0,00**	**36.700**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**0**	**36.700,00**	**176.700**	**0,00**
16	**12601002 Ausstattung**	06	12601	**0,00**	**0**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**1.500**	**0,00**
17	**Gesamt**	06	12102	**0,00**	**885.200**	**1.416.900**	**144.500**	**204.500**	**114.500**	**298.000**	**885.200,00**	**3.063.600**	**0,00**

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	**2010112003 Ausstattungen in Schulen**	07	20101	**0,00**	**15.300**	**20.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**0**	**15.300,00**	**65.300**	**0,00**
2	**2111012000 Ausstattung**	07	21110	**0,00**	**5.000**	**2.000**	**14.500**	**2.000**	**2.000**	**0**	**5.000,00**	**25.500**	**0,00**
3	**2112012000 Sanierung Fritz-Reuter-Schule**	07	21120	**0,00**	**14.300**	**301.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**	**0**	**14.300,00**	**321.500**	**0,00**
4	**2113012000 Ausstattung**	07	21130	**0,00**	**2.400**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**0**	**2.400,00**	**10.400**	**0,00**
5	**2114012000 Sanierung Schule**	07	21140	**0,00**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**0**	**2.000,00**	**10.000**	**6.184.300,00**
6	**2152012000 Ausstattung**	07	21520	**0,00**	**2.600**	**18.800**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**0**	**2.600,00**	**28.300**	**0,00**
7	**2153012000 Sanierung Bertolt-Brecht -Schule**	07	21530	**0,00**	**3.702.600**	**1.484.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**0**	**3.702.600,00**	**5.192.600**	**129.200,00**
8	**2510212000 Ausstattung**	07	25102	**0,00**	**0**	**2.200**	**500**	**500**	**500**	**0**	**0,00**	**3.700**	**0,00**
9	**2630112000 Ausstattung**	07	26301	**0,00**	**4.800**	**3.600**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**0**	**4.800,00**	**17.400**	**0,00**
10	**2720112000 Ausstattung**	07	27201	**0,00**	**1.500**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**0**	**1.500,00**	**6.300**	**0,00**
11	**4240012000 Sportstätten**	07	42400	**871,97**	**6.000**	**1.500**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**6.871,97**	**13.372**	**0,00**
12	**4240012002 Sportplatz Dargetzow**	07	42400	**0,00**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**10.000**	**0,00**
13	**4240012008 Investzuschuß an Sportvereine**	07	42400	**0,00**	**26.000**	**20.000**	**26.000**	**20.000**	**26.000**	**0**	**26.000,00**	**118.000**	**0,00**
14	**4240012009 Kurt-Bürger-Stadion**	07	42400	**0,00**	**262.000**	**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**262.000,00**	**562.000**	**0,00**
15	**4240012012 Sportplatz Jahnplatz**	07	42400	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000,00**	**10.000**	**0,00**
16	**4240112000 Sporthalle**	07	42401	**1.066,97**	**30.000**	**16.500**	**523.000**	**0**	**0**	**0**	**31.066,97**	**570.567**	**0,00**
17	**4240112001 Sanierung Spielfeld**	07	42401	**0,00**	**0**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**150.000**	**0,00**
	.												
18	**21530001 Ausstattung**	07	21530	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
19	**42401001 Ausstattung**	07	42401	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
20	**Gesamt**	07	20101	**1.938,94**	**4.084.500**	**1.885.600**	**1.043.300**	**46.800**	**52.800**	**0**	**4.086.438,94**	**7.114.939**	**6.313.500,00**

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	**5110000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	08	51100	**0,00**	**0**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**0**	**0,00**	**8.000**	**0,00**
2	**5410100153 Zeughausstraße**	08	54101	**0,00**	**0**	**40.000**	**410.000**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**450.000**	**0,00**
3	**5410112002 Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße**	08	54101	**0,00**	**50.000**	**600.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000,00**	**650.000**	**0,00**
4	**5410112011 OBI-Brücke Nebenanlagen**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
5	**5410112011102 Lübsches Tor/Ulmenstraße**	08	54101	**0,00**	**750.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**750.000,00**	**750.000**	**0,00**
6	**5410112011103 Dahlmannstr. bis Knoten Schweriner Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**100.000**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**500.000**	**0,00**
7	**5410112019 Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen**	08	54101	**0,00**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000**	**125.000,00**	**750.000**	**0,00**
8	**5410112041 Phillip Müller Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000**	**840.000**	**0,00**	**865.000**	**0,00**
9	**5410112046 Knoten BGM Haupt Str./Phillip Müller Str.**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**630.000**	**0,00**	**630.000**	**0,00**
10	**5410112089 Lübsche Straße Altstadt**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
11	**5410112101 Zierower Landstraße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**70.000**	**400.000**	**0,00**	**470.000**	**0,00**
12	**5410112106 Bademutterstraße**	08	54101	**0,00**	**380.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**380.000,00**	**380.000**	**0,00**
13	**5410112107 Gerberstraße**	08	54101	**0,00**	**580.000**	**95.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**580.000,00**	**675.000**	**0,00**
14	**5410112114 Klußer Damm**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**192.000,00**
15	**5410112114402 Dr. Leber Str.**	08	54101	**0,00**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**80.000,00**	**130.000**	**0,00**
16	**5410112114403 Philosophenweg**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**150.000**	**0,00**	**200.000**	**0,00**
17	**5410112121 Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße**	08	54101	**0,00**	**100.000**	**0**	**500.000**	**2.400.000**	**2.950.000**	**2.500.000**	**100.000,00**	**8.450.000**	**25.000,00**
18	**5410112122 Parkplatz Dahlmann - Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**205.000,00**
19	**5410112124 St. Marienkirchhof**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**25.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0,00**	**525.000**	**1.100.000,00**
20	**5410112125 Dankwartstraße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**180.000**	**1.020.000,00**
21	**5410112130 Nikolaikirchplatz**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**270.000**	**0,00**	**300.000**	**0,00**
22	**5410112131 Bahnhofsbereich**	08	54101	**0,00**	**50.000**	**250.000**	**250.000**	**170.000**	**230.000**	**200.000**	**50.000,00**	**1.150.000**	**0,00**
23	**5410112146 Breite Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**50.000**	**500.000**	**0,00**	**550.000**	**0,00**
24	**5410112148 Schweinsbrücke/Weberstraße**	08	54101	**0,00**	**0**	**30.000**	**280.000**	**0**	**200.000**	**0**	**0,00**	**510.000**	**0,00**
25	**5410112149 Neustadt 1. und 2. BA**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**40.000**	**370.000**	**340.000**	**0**	**0,00**	**750.000**	**0,00**
26	**5410112150 Baustr. 1. BA/Badstaven**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**40.000**	**900.000**	**310.000**	**0,00**	**1.250.000**	**0,00**
27	**5410112152 Claus-Jesup-Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**40.000**	**700.000**	**700.000**	**0,00**	**1.440.000**	**0,00**
28	**5410112159 Wohnanlage Wischberg**	08	54101	**0,00**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000,00**	**250.000**	**0,00**
29	**5410112162 Stadtteilzentrum Kagenmarkt - Talliner Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
30	**5410112165 Zierower Weg**	08	54101	**0,00**	**650.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**650.000,00**	**650.000**	**0,00**
31	**5410112166 Bruno-Tesch-Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
32	**5410112169 Schatterau / Bergstraße**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**370.000**	**200.000**	**0,00**	**600.000**	**0,00**
33	**5410112170 Mecklenburger Straße**	08	54101	**0,00**	**0**	**50.000**	**650.000**	**0**	**700.000**	**650.000**	**0,00**	**2.050.000**	**0,00**

Produktinformationen

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Teil-haushalt	Produkt	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
				Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Planungsdaten der weiteren Haushaltsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme	bis einschließlich des Haushalts-vorjahres bereitgestellte Mittel 2013	Gesamt -auszahlungen	davon bereits geleistet
				in €									
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
34	**5410112171 Georgenkirchhof/Glatter Aal**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**0,00**	**30.000**	**0,00**
35	**5410112173 Landgang**	08	54101	**0,00**	**25.000**	**250.000**	**270.000**	**0**	**0**	**0**	**25.000,00**	**545.000**	**0,00**
36	**5410112174 Rabenstraße 1. BA**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**300.000**	**0,00**	**330.000**	**0,00**
37	**5410112175 Hauptweg Hoben**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
38	**55101125800000 Öffentliche Grünanlagen und Technik**	08	55101	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000,00**	**10.000**	**0,00**
39	**55101125800002 Baumpflanzungen**	08	55101	**0,00**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000,00**	**10.000**	**0,00**
40	**55101125800003 Maßnahmen in Park- und Grünanlagen**	08	55101	**0,00**	**10.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**10.000,00**	**160.000**	**0,00**
41	**55101125800022 Wiederherstellung Fürstenhofgarten**	08	55101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**0,00**	**100.000**	**0,00**
42	**55101125800031 Neugestaltung Quartier 60**	08	55101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
	.												
43	**51103001 Ausstattung**	08	51103	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
44	**5210001 Ausstattung**	08	52100	**0,00**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**400**	**0,00**
45	**52300001 Ausstattung**	08	52300	**0,00**	**0**	**400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**400**	**0,00**
46	**54101000 Grunderwerb /Straßengrundstücke**	08	54101	**0,00**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**0**	**15.000,00**	**75.000**	**0,00**
47	**54101121211 Poeler Straße Kreuzungsmaßnahme bis Knotenpunkt Philosophenweg**	08	54101	**0,00**	**0**	**140.000**	**30.000**	**1.255.000**	**0**	**0**	**0,00**	**1.425.000**	**0,00**
48	**5410112161 Stadtteilzentrum Kagenmarkt -Prof. Frege Str. 1.BA**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
49	**5410112163 Stadtteilzentrum Kagenmarkt- Prof. Frege Str. 2.BA**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
50	**5410112164 Stadtteilzentrum Kagenmarkt- Prof. Frege Str. 3. BA**	08	54101	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
51	**54901000 Strassenverwaltung Ausstattung**	08	54901	**0,00**	**0**	**600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**600**	**0,00**
52	**Gesamt**	08	51100	**0,00**	**3.085.000**	**1.728.400**	**3.207.000**	**4.977.000**	**6.817.000**	**7.985.000**	**3.085.000,00**	**27.799.400**	**2.542.000,00**

Investitions-übersicht

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestionen der Hansestadt Wismar

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	16.554.500	23.158.200	15.904.100	6.698.200	1.529.000	1.802.800,00	0	0	0	0	0	84.918.800,00
Auszahlungen	23.750.000	26.600.200	16.596.400	8.907.500	7.864.100	2.007.700,00	5.504.600	3.944.600	790.000	570.000	200.000	126.654.300,00
Zu-/Überschuss	-7.195.500	-3.442.000	-692.300	-2.209.300	-6.335.100	-204.900,00	-5.504.600	-3.944.600	-790.000	-570.000	-200.000	-41.735.500,00

Maßnahme-Nr.: 11401 Gesamtinvestitionen Gebäudemanagement

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.252.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.850.000	2.014.000	0	0	0	0,00	1.987.000	1.987.000	0	0	0	4.181.800,00
Zu-/Überschuss	402.000	-2.014.000	0	0	0	0,00	-1.987.000	-1.987.000	0	0	0	-4.181.800,00

Maßnahme-Nr.: 1140112002 Stadthaus

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.252.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.850.000	1.987.000	0	0	0	0,00	1.987.000	1.987.000	0	0	0	4.127.000,00
Zu-/Überschuss	402.000	-1.987.000	0	0	0	0,00	-1.987.000	-1.987.000	0	0	0	-4.127.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11401.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	250.000,00

11401.0961000	1.850.000	1.987.000	0	0	0	0,00	1.987.000	1.987.000	0	0	0	3.600.500,00
11401.2331422	500.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11401.2331420	1.752.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	402.000	-1.987.000	0	0	0	0,00	-1.987.000	-1.987.000	0	0	0	-3.850.500,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11401. 0961000	Anlagen im Bau 78522, 7851	1.850.000	89.824,40	0,00	1.760.175,60	
11401. 2331422	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (§21 Abs.6 FAG M-V) Kofinanzierung	500.000	0,00	0,00	500.000,00	
11401. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	1.752.000	0,00	0,00	1.752.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1140112016 Rathaus

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	27.000,00
Zu-/Überschuss	0	-27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-27.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11401.0822200	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	27.000,00
	0	-27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-27.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11401. 0822200	Büromaschinen	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 11402 Liegenschaften

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.500.000	0	0	0	0	1.802.800,00	0	0	0	0	0	6.928.500,00
Auszahlungen	1.915.000	25.000	25.000	25.000	0	2.007.700,00	0	0	0	0	0	11.480.000,00
Zu-/Überschuss	-415.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	-204.900,00	0	0	0	0	0	-4.551.500,00

Maßnahme-Nr.: 11402128800000 Allgemeines Grundvermögen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.2325900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
11402.0962000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 2325900	Sonderposten aus Beiträgen vom sonstigen privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
11402. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	5.000	0,00	0,00	5.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 11402128800001 Grunderwerb

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.240.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.240.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.0290000	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.240.000,00
	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.240.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 0290000	sonstige unbebaute Grundstücke	20.000	447,20	0,00	19.552,80	

Maßnahme-Nr.: 11402128800006 Lübsche Straße 23

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.500.000	0	0	0	0	400.000,00	0	0	0	0	0	3.420.000,00
Auszahlungen	1.890.000	0	0	0	0	225.000,00	0	0	0	0	0	3.600.000,00
Zu-/Überschuss	-390.000	0	0	0	0	175.000,00	0	0	0	0	0	-180.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.2314100	0	0	0	0	0	400.000,00	0	0	0	0	0	3.420.000,00
11402.0963000	1.590.000	0	0	0	0	225.000,00	0	0	0	0	0	3.600.000,00
11402.2331410	1.500.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11402.0829170	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-390.000	0	0	0	0	175.000,00	0	0	0	0	0	-180.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	820.000,00	0,00	
11402. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	1.590.000	0,00	820.000,00	1.590.000,00	
11402. 2331410	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	1.500.000	0,00	0,00	1.500.000,00	
11402. 0829170	Raumausstattungen	300.000	0,00	0,00	300.000,00	

Maßnahme-Nr.: 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	138.000	230.000	130.000	180.000	180.000	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
Zu-/Überschuss	-138.000	-230.000	-130.000	-180.000	-180.000	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Maßnahme-Nr.: 1140312000 EDV für alle Ämter

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	138.000	230.000	130.000	180.000	180.000	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
Zu-/Überschuss	-138.000	-230.000	-130.000	-180.000	-180.000	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11403.0822400	138.000	230.000	130.000	180.000	180.000	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
	-138.000	-230.000	-130.000	-180.000	-180.000	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11403. 0822400	Hardware und EDV- technische Ausstattung	138.000	16.817,08	0,00	121.182,92	

Maßnahme-Nr.: 11601 Finanzen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 11601120300000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11601.0822100	0	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11601.0827000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11601. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
11601. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 12101 Durchführung von Auftragsstatistiken u. eigene Statitiken

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 12101000 Statistik Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12101.0822930	300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12101. 0822930	Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, Funktelefone, Handfunksprechgeräte, Aktenvernichter	300	0,00	0,00	300,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 12102 Wahlen und sonstige Abstimmungen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 1210212000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12102.0827000	2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12102. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12208 Hafenaufsicht

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 12208000 Hafenaufsicht

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12208.0822130	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12208. 0822130	Stühle/Sessel	600	0,00	0,00	600,00	

Maßnahme-Nr.: 12600 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	485.000	65.000	65.000	65.000	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
Auszahlungen	778.000	65.000	65.000	65.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.915.000,00
Zu-/Überschuss	-293.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.515.000,00

Maßnahme-Nr.: 12600001 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Zu-/Überschuss	-3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0827000	3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-3.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	3.000	0,00	0,00	3.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1260012000 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
12600.0829180	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
12600. 0829180	Sonstige Ausstattungen	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 1260012001 Brandschutz - Fahrzeuge

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	420.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	700.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.397.000,00
Zu-/Überschuss	-280.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.397.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0714000	700.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	837.000,00
12600.0714000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	298.000,00
12600.0714000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	262.000,00
12600.2314201	420.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-280.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.397.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0714000	Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	700.000	0,00	0,00	700.000,00	
12600. 0714000	Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
12600. 0714000	Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
12600. 2314201	Investitionszuwendungen vom Land (§ 20 FAG M-V) SBZ	420.000	0,00	0,00	420.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 1260012013 Feuerwehrumlage

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	398.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-98.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.2314200	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
12600.0821400	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	398.000,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-98.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	40.000	67.672,11	0,00	-27.672,11	
12600. 0821400	Geräte und Hilfsmittel für Brand- und Katastrophenschutz Feuerschutz auf der Ostsee	40.000	0,00	0,00	40.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12601 Freiwillige Feuerwehr

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	301.500	35.000	35.000	35.000	298.000	0,00	0	0	0	0	0	55.900,00
Zu-/Überschuss	-266.500	0	0	0	-298.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Maßnahme-Nr.: 12601002 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Auszahlungen	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0827000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Maßnahme-Nr.: 1260112000 Freiwillige Feuerwehr

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	265.000	0	0	0	298.000	0,00	0	0	0	0	0	55.900,00
Zu-/Überschuss	-265.000	0	0	0	-298.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0719000	255.000	0	0	0	298.000	0,00	0	0	0	0	0	35.900,00
12601.0822100	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
12601.0961000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
	-265.000	0	0	0	-298.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	255.000	28.331,88	0,00	226.668,12	
12601. 0822100	Büromöbel	10.000	0,00	0,00	10.000,00	
12601. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 20101 Schulträgeraufgaben-allgemeine Schulverwaltung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-40.000,00

Maßnahme-Nr.: 2010112003 Ausstattungen in Schulen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-40.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
20101.0822100	20.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-40.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
20101. 0822100	Büromöbel	20.000	0,00	0,00	20.000,00	

Maßnahme-Nr.: 21110 Seeblick-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	14.500	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-14.500	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 2111012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	14.500	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-14.500	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21110.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21110.0719000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21110.0829000	0	12.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-14.500	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21110. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	272,51	0,00	1.727,49	
21110. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
21110. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 21120 Fritz-Reuter-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	164.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	301.800	1.800	1.800	1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-137.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 2112012000 Sanierung Fritz-Reuter-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	164.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	301.800	1.800	1.800	1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-137.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21120.0961000	300.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21120.0827000	1.800	1.800	1.800	1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21120.2331422	40.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21120.2331480	124.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-137.800	-1.800	-1.800	-1.800	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21120. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	300.000	0,00	0,00	300.000,00	
21120. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.800	0,00	0,00	1.800,00	
21120. 2331422	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (§21 Abs.6 FAG M-V) Kofinanzierung	40.000	0,00	0,00	40.000,00	
21120. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	124.000	0,00	0,00	124.000,00	

Maßnahme-Nr.: 21130 Grundschule am Friedenshof

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 2113012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21130.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21130.2315100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21130. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	
21130. 2315100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom privaten Bereich- private Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 21140 Rudolf-Tarnow-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-300.000,00

Maßnahme-Nr.: 2114012000 Sanierung Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-300.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21140.0965000	0	0	0	0	0	209.500,00	0	0	0	0	0	0,00
21140.0961000	0	0	0	0	0	5.974.800,00	0	0	0	0	0	300.000,00
21140.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	-6.184.300,00	0	0	0	0	0	-300.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21140. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	-1.500,00	0,00	1.500,00	
21140. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Maßnahme-Nr.: 21520 Ostsee-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	18.800	2.300	2.300	2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-18.800	-2.300	-2.300	-2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 2152012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	18.800	2.300	2.300	2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-18.800	-2.300	-2.300	-2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21520.0827000	2.300	2.300	2.300	2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
21520.0829000	16.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-18.800	-2.300	-2.300	-2.300	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21520. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.300	0,00	0,00	2.300,00	
21520. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.500	0,00	0,00	16.500,00	

Maßnahme-Nr.: 21530 Bertolt-Brecht-Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000,00
Auszahlungen	1.484.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	5.900.000,00
Zu-/Überschuss	-1.484.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-4.900.000,00

Maßnahme-Nr.: 2153012000 Sanierung Bertolt-Brecht -Schule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000,00
Auszahlungen	1.484.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	5.900.000,00
Zu-/Überschuss	-1.484.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-4.900.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
21530.0961000	1.482.000	0	0	0	0	129.200,00	0	0	0	0	0	5.900.000,00
21530.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.000.000,00
21530.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.484.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	-129.200,00	0	0	0	0	0	-4.900.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
21530. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	1.482.000	612.269,83	5.616,46	869.730,17	
21530. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
21530. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Maßnahme-Nr.: 25101 Kulturhistorisches Museum

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.047.800	691.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	8.230.600,00
Auszahlungen	2.988.800	392.300	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000.000,00
Zu-/Überschuss	-941.000	298.700	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.769.400,00

Maßnahme-Nr.: 2510112002 Sanierung Schweinsbrücke 6 und 8

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	2.047.800	691.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	8.230.600,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Auszahlungen	2.988.800	392.300	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000.000,00
Zu-/Überschuss	-941.000	298.700	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.769.400,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25101.2314100	0	0	0	0	0	1.406.400,00	0	0	0	0	0	1.574.500,00
25101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	6.656.100,00
25101.0963000	2.795.800	392.300	0	0	0	503.100,00	0	0	0	0	0	10.000.000,00
25101.2314240	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.0961000	187.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.0827000	6.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.0829000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.2331410	0	345.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.2331420	1.922.800	345.500	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
25101.2331423	125.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-941.000	298.700	0	0	0	903.300,00	0	0	0	0	0	-1.769.400,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
25101. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	2.795.800	0,00	0,00	2.795.800,00	
25101. 2314240	Landeseigene Programm Welterbe	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	187.000	0,00	0,00	187.000,00	
25101. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	6.000	144,10	0,00	5.855,90	
25101. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	
25101. 2331410	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund	0	0,00	0,00	0,00	

25101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	1.922.800	0,00	0,00	1.922.800,00	
25101. 2331423	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land Programm Welterbe	125.000	0,00	0,00	125.000,00	

Maßnahme-Nr.: 25102 Stadtarchiv

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.200	500	500	500	0	0,00	0	0	0	0	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-2.200	-500	-500	-500	0	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 2510212000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.200	500	500	500	0	0,00	0	0	0	0	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-2.200	-500	-500	-500	0	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
25102.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	25.000,00
25102.0827000	2.200	500	500	500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.200	-500	-500	-500	0	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
25102. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
25102. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.200	0,00	0,00	2.200,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 26301 Musikschule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.600	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.000,00
Zu-/Überschuss	-3.600	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-2.000,00

Maßnahme-Nr.: 2630112000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.600	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.000,00
Zu-/Überschuss	-3.600	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-2.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
26301.0826030	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.000,00
26301.0827000	1.600	1.000	1.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
26301.4918100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-3.600	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-2.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
26301. 0826030	Sonstige Musikinstrumente	2.000	0,00	0,00	2.000,00	
26301. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.600	0,00	0,00	1.600,00	
26301. 4918100	Versicherungserstattungen für Ersatzbeschaffung	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 27201 Stadtbibliothek

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 2720112000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
27201.0827000	1.200	1.200	1.200	1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
27201. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.200	0,00	0,00	1.200,00	

Maßnahme-Nr.: 28200 Kirchen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.325.000,00
Auszahlungen	250.800	250.000	250.000	250.000	11.100	0,00	0	0	0	0	0	2.350.000,00
Zu-/Überschuss	-800	0	0	0	-11.100	0,00	0	0	0	0	0	-25.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 2820012000 Georgenkirche

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.100.000,00
Auszahlungen	250.800	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	2.100.000,00
Zu-/Überschuss	-800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
28200.2314900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
28200.2314100	0	0	0	0	0	525.000,00	0	0	0	0	0	525.000,00
28200.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.575.000,00
28200.0963000	0	0	0	0	0	525.000,00	0	0	0	0	0	2.100.000,00
28200.0961000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
28200.0827000	800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
28200.2331480	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
28200. 2314900	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
28200. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	250.000	17.708,50	0,00	232.291,50	
28200. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	800	0,00	0,00	800,00	
28200. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen	250.000	0,00	0,00	250.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

	Sonderrechnungen					

Maßnahme-Nr.: 42400 Sportanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	31.500	331.000	20.000	26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
Zu-/Überschuss	-31.500	-331.000	-20.000	-26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-775.000,00

Maßnahme-Nr.: 4240012000 Sportstätten

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.500	5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-1.500	-5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0822100	0	5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
42400.0827000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.500	-5.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Maßnahme-Nr.: 4240012002 Sportplatz Dargetzow

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Auszahlungen	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0359000	10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-10.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0359000	Sonstige Sportanlagen	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

Maßnahme-Nr.: 4240012008 Investzuschuß an Sportvereine

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	26.000	20.000	26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	92.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-26.000	-20.000	-26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-92.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0130000	20.000	26.000	20.000	26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	92.000,00
	-20.000	-26.000	-20.000	-26.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-92.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0130000	Geleistete Investitionszuschüsse	20.000	0,00	0,00	20.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 4240012009 Kurt-Bürger-Stadion

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	643.000,00
Zu-/Überschuss	0	-300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-643.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42400.0961000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	115.000,00
42400.0963000	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	317.000,00
42400.0962000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	211.000,00
42400.0599800	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
42400.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-643.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42400. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 0599800	Garagen	0	0,00	0,00	0,00	
42400. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 42401 Sport- und Mehrzweckhalle

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	16.500	673.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	885.000,00
Zu-/Überschuss	-16.500	-673.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-885.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 4240112000 Sporthalle

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	16.500	523.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	685.000,00
Zu-/Überschuss	-16.500	-523.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-685.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42401.0822100	15.000	23.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	60.000,00
42401.0352000	0	500.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	625.000,00
42401.0827000	1.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-16.500	-523.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-685.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42401. 0822100	Büromöbel	15.000	0,00	0,00	15.000,00	
42401. 0352000	Turn- und Sporthallen	0	0,00	0,00	0,00	
42401. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Maßnahme-Nr.: 4240112001 Sanierung Spielfeld

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	-150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
42401.0961000	0	150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

	0	-150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
42401. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßn.

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 5110000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51100.0827000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51100. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	2.000	0,00	0,00	2.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 52100 Bauordnung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 5210001 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
52100.0827000	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
52100. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	400	0,00	0,00	400,00	

Maßnahme-Nr.: 52300 Denkmalschutz- und Denkmalpflege

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 52300001 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
52300.0827000	400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-400	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
52300. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	400	0,00	0,00	400,00	

Maßnahme-Nr.: 54101 Gesamtinvestitonen Straßenbau

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	766.900	2.715.000	4.826.500	4.925.000	1.529.000	0,00	0	0	0	0	0	7.372.700,00
Auszahlungen	1.695.000	3.175.000	4.945.000	6.785.000	7.245.000	0,00	1.880.000	570.000	540.000	570.000	200.000	24.362.000,00
Zu-/Überschuss	-928.100	-460.000	-118.500	-1.860.000	-5.716.000	0,00	-1.880.000	-570.000	-540.000	-570.000	-200.000	-16.989.300,00

Maßnahme-Nr.: 54101000 Grunderwerb /Straßengrundstücke

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Auszahlungen	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0482400	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0482400	Gemeindestraßen	15.000	257,55	62,13	14.742,45	

Maßnahme-Nr.: 5410100153 Zeughausstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	40.000	410.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-40.000	-110.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	40.000	410.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331480	0	300.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-40.000	-110.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	40.000	0,00	0,00	40.000,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112002 Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
Zu-/Überschuss	-490.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	600.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
54101.2331480	110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-490.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	600.000	0,00	0,00	600.000,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	110.000	0,00	0,00	110.000,00	

Maßnahme-Nr.: 541011201103 Dahlmannstr. bis Knoten Schweriner Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	50.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	100.000	400.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-400.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	100.000	400.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
54101.2331420	50.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

	-50.000	-200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-400.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	100.000	0,00	0,00	100.000,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	50.000	0,00	0,00	50.000,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112019 Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0,00	0	0	0	0	0	900.000,00
Zu-/Überschuss	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	0,00	0	0	0	0	0	-900.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.096300	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	0,00	0	0	0	0	0	900.000,00
	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	0,00	0	0	0	0	0	-900.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	125.000	20.583,24	0,00	104.416,76	

Maßnahme-Nr.: 5410112041 Phillip Müller Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	375.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	25.000	840.000	0,00	0	0	0	0	0	865.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-25.000	-465.000	0,00	0	0	0	0	0	-865.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	25.000	840.000	0,00	0	0	0	0	0	865.000,00
54101.2331420	0	0	0	0	375.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-25.000	-465.000	0,00	0	0	0	0	0	-865.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112046 Knoten BGM Haupt Str./Phillip Müller Str.

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	350.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	20.000	0,00	0	0	0	0	0	630.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-20.000	0,00	0	0	0	0	0	-280.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	350.000,00
54101.0963000	0	0	0	0	20.000	0,00	0	0	0	0	0	630.000,00
	0	0	0	0	-20.000	0,00	0	0	0	0	0	-280.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112101 Zierower Landstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	70.000	400.000	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-70.000	-200.000	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	70.000	400.000	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
54101.2331420	0	0	0	0	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-70.000	-200.000	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112107 Gerberstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	380.000,00
Auszahlungen	95.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	580.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	95.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	580.000,00
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	380.000,00
54101.2314202	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

54101.2331420	45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-50.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	95.000	1.615,61	0,00	93.384,39	
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2314202	Investitionszuweisungen Land (§21 Abs. 6FAG) Kofinanzierung	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	45.000	0,00	0,00	45.000,00	

Maßnahme-Nr.: 541011211402 Dr. Leber Str.

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	50.000	0,00	0	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-50.000	0,00	0	0	0	0	0	-120.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	0	50.000	0,00	0	0	0	0	0	150.000,00
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00
	0	0	0	0	-50.000	0,00	0	0	0	0	0	-120.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	5.915,83	0,00	-5.915,83	
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 541011211403 Philosophenweg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	20.000	50.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	50.000	150.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-30.000	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	50.000	150.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
54101.2331420	0	0	0	20.000	50.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-30.000	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112121 Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	1.100.000	3.486.500	2.282.900	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	500.000	2.400.000	2.950.000	2.500.000	0,00	0	0	0	0	0	5.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	600.000	1.086.500	-667.100	-2.500.000	0,00	0	0	0	0	0	-5.000.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	500.000	2.400.000	2.950.000	2.500.000	25.000,00	0	0	0	0	0	5.000.000,00
54101.2331420	0	1.100.000	2.617.100	2.282.900	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331310	0	0	523.600	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331200	0	0	345.800	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	600.000	1.086.500	-667.100	-2.500.000	-25.000,00	0	0	0	0	0	-5.000.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331310	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Sondervermögen - Eigenbetriebe	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 54101121211 Poeler Straße Kreuzungsmaßnahme bis Knotenpunkt Philosophenweg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	570.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	140.000	30.000	1.255.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-140.000	-30.000	-685.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	140.000	30.000	1.255.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.2331420	0	0	570.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

	-140.000	-30.000	-685.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	140.000	0,00	0,00	140.000,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112124 St. Marienkirchhof

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	25.000	325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	25.000	500.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	860.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-175.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-860.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	25.000	500.000	0	0	1.100.000,00	0	0	0	0	0	860.000,00
54101.2331420	0	25.000	325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	-175.000	0	0	-1.100.000,00	0	0	0	0	0	-860.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	5.635,84	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112125 Dankwartstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	557.200,00
Auszahlungen	0	180.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.013.000,00
Zu-/Überschuss	0	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-455.800,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	550.000,00	0	0	0	0	0	0,00
54101.0963000	0	180.000	0	0	0	1.020.000,00	0	0	0	0	0	1.013.000,00
54101.2314900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	557.200,00
54101.2331420	0	80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-100.000	0	0	0	-470.000,00	0	0	0	0	0	-455.800,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	622,38	2.817,92	-622,38	
54101. 2314900	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112130 Nikolaikirchplatz

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	150.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	30.000	270.000	0,00	0	0	0	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-30.000	-120.000	0,00	0	0	0	0	0	-250.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	30.000	270.000	0,00	0	0	0	0	0	250.000,00
54101.2331420	0	0	0	0	150.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-30.000	-120.000	0,00	0	0	0	0	0	-250.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112131 Bahnhofsbereich

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	90.000	120.000	100.000	235.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	250.000	170.000	230.000	200.000	0,00	850.000	250.000	170.000	230.000	200.000	750.000,00
Zu-/Überschuss	-160.000	-130.000	-70.000	5.000	-200.000	0,00	-850.000	-250.000	-170.000	-230.000	-200.000	-750.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	250.000	250.000	170.000	230.000	200.000	0,00	850.000	250.000	170.000	230.000	200.000	750.000,00
54101.2331420	90.000	120.000	100.000	235.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-160.000	-130.000	-70.000	5.000	-200.000	0,00	-850.000	-250.000	-170.000	-230.000	-200.000	-750.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	250.000	6.638,89	0,00	243.361,11	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	90.000	0,00	0,00	90.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112146 Breite Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	50.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	50.000	500.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	50.000	500.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
54101.2331420	0	0	0	50.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112148 Schweinsbrücke/Weberstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	30.000	200.000	0	100.000	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00
Auszahlungen	30.000	280.000	0	200.000	0	0,00	280.000	280.000	0	0	0	885.000,00
Zu-/Überschuss	0	-80.000	0	-100.000	0	0,00	-280.000	-280.000	0	0	0	-265.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00
54101.0963000	30.000	280.000	0	200.000	0	0,00	280.000	280.000	0	0	0	885.000,00
54101.2331420	30.000	200.000	0	100.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

	0	-80.000	0	-100.000	0	0,00	-280.000	-280.000	0	0	0	-265.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	30.000	1.496,65	0,00	28.503,35	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	30.000	0,00	0,00	30.000,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112149 Neustadt 1. und 2. BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	40.000	235.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
Auszahlungen	0	40.000	370.000	340.000	0	0,00	750.000	40.000	370.000	340.000	0	1.150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-135.000	-90.000	0	0,00	-750.000	-40.000	-370.000	-340.000	0	-375.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
54101.0963000	0	40.000	370.000	340.000	0	0,00	750.000	40.000	370.000	340.000	0	1.150.000,00
54101.2331420	0	40.000	235.000	250.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	-135.000	-90.000	0	0,00	-750.000	-40.000	-370.000	-340.000	0	-375.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112150 Baustr. 1. BA/Badstaven

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	40.000	846.000	64.000	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
Auszahlungen	0	0	40.000	900.000	310.000	0,00	0	0	0	0	0	1.150.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-54.000	-246.000	0,00	0	0	0	0	0	-375.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	775.000,00
54101.0963000	0	0	40.000	900.000	310.000	0,00	0	0	0	0	0	1.150.000,00
54101.2331480	0	0	40.000	846.000	64.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-54.000	-246.000	0,00	0	0	0	0	0	-375.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112152 Claus-Jesup-Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	40.000	310.000	350.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	40.000	700.000	700.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-390.000	-350.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	40.000	700.000	700.000	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
54101.2331480	0	0	40.000	310.000	350.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-390.000	-350.000	0,00	0	0	0	0	0	-50.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112165 Zierower Weg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	950.000,00
Zu-/Überschuss	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
54101.0963000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	950.000,00
54101.2325000	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	391.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-650.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	75.132,71	0,00	-75.132,71	
54101. 2325000	Sonderposten aus Beiträgen vom privaten Bereich	391.900	0,00	0,00	391.900,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112169 Schatterau / Bergstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	30.000	265.000	140.000	0,00	0	0	0	0	0	495.000,00
Auszahlungen	0	0	30.000	370.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-105.000	-60.000	0,00	0	0	0	0	0	-155.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	495.000,00
54101.0963000	0	0	30.000	370.000	200.000	0,00	0	0	0	0	0	650.000,00
54101.2331420	0	0	30.000	265.000	140.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-105.000	-60.000	0,00	0	0	0	0	0	-155.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112170 Mecklenburger Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	50.000	650.000	0	300.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	50.000	650.000	0	700.000	650.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-400.000	-650.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	50.000	650.000	0	700.000	650.000	0,00	0	0	0	0	0	550.000,00
54101.2331480	50.000	650.000	0	300.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	-400.000	-650.000	0,00	0	0	0	0	0	-550.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	50.000	0,00	0,00	50.000,00	
54101. 2331480	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	50.000	0,00	0,00	50.000,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112171 Georgenkirchhof/Glatter Aal

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	340.000,00
Auszahlungen	0	0	0	0	30.000	0,00	0	0	0	0	0	450.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	-110.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	340.000,00
54101.0963000	0	0	0	0	30.000	0,00	0	0	0	0	0	450.000,00
	0	0	0	0	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	-110.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 5410112173 Landgang

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	270.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00
Zu-/Überschuss	-250.000	-270.000	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	-620.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	250.000	270.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	620.000,00
54101.2325000	0	0	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-250.000	-270.000	0	266.100	0	0,00	0	0	0	0	0	-620.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	250.000	0,00	0,00	250.000,00	
54101. 2325000	Sonderposten aus Beiträgen vom privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 5410112174 Rabenstraße 1. BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	30.000	300.000	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	-30.000	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54101.0963000	0	0	0	30.000	300.000	0,00	0	0	0	0	0	30.000,00
	0	0	0	-30.000	-300.000	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54101. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 54901 Strassenverwaltung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 54901000 Strassenverwaltung Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
54901.0827000	600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
54901. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	600	0,00	0,00	600,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 55101 Öffentliche Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	130.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-130.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 55101125800003 Maßnahmen in Park- und Grünanlagen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55101.0962000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55101. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	30.000	0,00	0,00	30.000,00	

Maßnahme-Nr.: 55101125800022 Wiederherstellung Fürstenhofgarten

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55101.0962000	0	0	0	0	100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	-100.000	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55101. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	334.500	44.500	104.500	14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	461.700,00
Zu-/Überschuss	-334.500	-44.500	-104.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-461.700,00

Maßnahme-Nr.: 5530012000 Ausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	334.500	44.500	104.500	14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	446.700,00
Zu-/Überschuss	-334.500	-44.500	-104.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-446.700,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55300.0829000	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0,00	0	0	0	0	0	39.700,00
55300.0719000	0	0	60.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
55300.0963000	320.000	30.000	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	360.000,00
55300.0728000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0,00	0	0	0	0	0	7.000,00
55300.0827000	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

	-334.500	-44.500	-104.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-446.700,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55300. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	0,00	0,00	6.000,00	
55300. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
55300. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	320.000	0,00	0,00	320.000,00	
55300. 0728000	Geringwertige Maschinen und technische Anlagen	7.000	0,00	0,00	7.000,00	
55300. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Maßnahme-Nr.: 57100 Wirtschaftsförderung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	9.053.800	19.402.200	10.727.600	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	57.421.000,00
Auszahlungen	9.607.400	19.194.100	10.963.100	1.468.200	0	0,00	1.637.600	1.387.600	250.000	0	0	58.929.900,00
Zu-/Überschuss	-553.600	208.100	-235.500	-45.000	0	0,00	-1.637.600	-1.387.600	-250.000	0	0	-1.508.900,00

Maßnahme-Nr.: 57100037 Lübsche Strasse 23/Teilobjekt Innenausstattung

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	181.200	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	296.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	470.000,00
Zu-/Überschuss	-114.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-470.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0964000	296.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	430.000,00

57100.2314600	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331420	103.200	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331460	78.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-114.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-470.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0964000	Anlagen im Bau Planungsleistungen	296.000	0,00	0,00	296.000,00	
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2314600	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	103.200	0,00	0,00	103.200,00	
57100. 2331460	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Sparkassen	78.000	0,00	0,00	78.000,00	

Maßnahme-Nr.: 57100040 Ausstellung Museum

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	163.000	1.454.500	59.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	134.000	1.387.600	250.000	0	0	0,00	1.637.600	1.387.600	250.000	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	29.000	66.900	-190.500	0	0	0,00	-1.637.600	-1.387.600	-250.000	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0963000	134.000	1.387.600	250.000	0	0	0,00	1.637.600	1.387.600	250.000	0	0	0,00
57100.2331420	119.000	1.229.500	59.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331490	0	15.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331460	44.000	158.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	0	25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	29.000	66.900	-190.500	0	0	0,00	-1.637.600	-1.387.600	-250.000	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	134.000	0,00	0,00	134.000,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	119.000	0,00	0,00	119.000,00	
57100. 2331490	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331460	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Sparkassen	44.000	0,00	0,00	44.000,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0293000	Industrie- und Gewerbegrundstücke	0	212,00	-212,00	-212,00	

Maßnahme-Nr.: 57100127912001 Grunderwerb

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
Zu-/Überschuss	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0293000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	200.000,00
	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-200.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0293000	Industrie- und Gewerbegrundstücke	45.000	0,00	0,00	45.000,00	

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Maßnahme-Nr.: 57100127912025 Phantechnikum 1.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	6.270.000,00
Auszahlungen	293.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	9.440.500,00
Zu-/Überschuss	-293.000	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.170.500,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	6.270.000,00
57100.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	920.500,00
57100.0961000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	7.339.000,00
57100.0964000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0963000	293.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.181.000,00
57100.0485920	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331490	0	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-293.000	158.200	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.170.500,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0964000	Anlagen im Bau Planungsleistungen	0	26.008,55	0,00	-26.008,55	
57100. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	293.000	0,00	0,00	293.000,00	

57100. 0485920	Verkehrsschilder	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331490	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 57100127912031 Hafenerweiterung II. BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	5.939.900	15.885.600	10.668.100	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	39.981.500,00
Auszahlungen	5.939.900	15.885.600	10.668.100	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	39.269.500,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	712.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	26.224.000,00
57100.2312000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	13.757.500,00
57100.0962000	5.939.900	15.885.600	10.668.100	1.423.200	0	0,00	0	0	0	0	0	39.269.500,00
57100.2331420	2.108.700	9.771.600	6.893.700	960.700	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	3.831.200	6.114.000	3.774.400	462.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	712.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2312000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	5.939.900	0,00	0,00	5.939.900,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	2.108.700	0,00	0,00	2.108.700,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus	3.831.200	0,00	0,00	3.831.200,00	

	Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					

Maßnahme-Nr.: 57100127912032 Sanierung Westkai

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	855.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.710.000,00
Auszahlungen	900.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.800.000,00
Zu-/Überschuss	-45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-90.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.710.000,00
57100.0961000	900.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.800.000,00
57100.2331420	855.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-45.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-90.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	900.000	15.163,75	0,00	884.836,25	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	855.000	0,00	0,00	855.000,00	

Maßnahme-Nr.: 57100127912036 Gewerbegebiet Dargetzow

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.203.200,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Auszahlungen	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.548.900,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-345.700,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.2312000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	140.000,00
57100.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.063.200,00
57100.0962000	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	2.633.300,00
57100.0963000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	50.000,00
57100.2331420	198.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.519.900,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 2312000	Sonderposten aus Investitionszuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	198.900,00	0,00	
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	198.900	332.500,00	-177.266,25	-133.600,00	
57100. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	198.900	0,00	0,00	198.900,00	

Maßnahme-Nr.: 5710038 Kreuzschifffahrtabfertigung Alter Hafen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.269.300	1.903.900	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.250.600	1.875.900	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	18.700	28.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0962000	1.250.600	1.875.900	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.0966000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331420	1.186.700	1.780.100	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331200	82.600	123.800	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	18.700	28.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	1.250.600	0,00	0,00	1.250.600,00	
57100. 0966000	Anlagen im Bau Machbarkeitsstudie	0	8.984,50	0,00	-8.984,50	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	1.186.700	0,00	0,00	1.186.700,00	
57100. 2331200	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	82.600	0,00	0,00	82.600,00	

Maßnahme-Nr.: 5710039 Großgewerbestandort Wismar-Kritzow 1.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	446.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	550.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-103.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57100.0962000	550.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331420	423.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
57100.2331430	23.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-103.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57100. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	550.000	10.632,78	0,00	539.367,22	
57100. 2331420	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	423.000	0,00	0,00	423.000,00	
57100. 2331430	Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen von Gemeinden / GV	23.500	0,00	0,00	23.500,00	

Maßnahme-Nr.: 57502 BgA Veranstaltungszentrale

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.241.000,00
Auszahlungen	1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.526.000,00
Zu-/Überschuss	-1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.285.000,00

Maßnahme-Nr.: 5750212002 Theater- nachhaltiger Umbau

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	1.241.000,00
Auszahlungen	1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.526.000,00
Zu-/Überschuss	-1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.285.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
57502.2314100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	349.000,00
57502.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	892.000,00

Investitionsplan Hansestadt Wismar

57502.0963000	1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.526.000,00
	-1.969.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-3.285.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
57502. 2314100	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Bund	0	0,00	0,00	0,00	
57502. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	
57502. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	1.969.100	189.197,67	-19.226,92	1.779.902,33	

Stellenplan

Hansestadt Wismar

Stellenplan 2014

Stand: 31.01.2014

Begriffserläuterungen:

ku	–	künftig umzuwandeln
kw	–	künftig wegfallend
VbE	–	Vollbeschäftigteneinheit
mD	–	mittlerer Dienst
gD	–	gehobener Dienst
hD	–	höherer Dienst
TVöD	–	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
E	–	Entgeltgruppe
Verg. pg	–	Vergütung personengebunden
KE	–	Kostenerstattung
ATZ	–	Altersteilzeit
FZ	–	Freizeitphase
BM	–	Blockmodell
TZM	–	Teilzeitmodell
NB	–	Nachbesetzung

Dezernat I
Bürgermeister

- 01 Pressesprecher/ Referent des Bürgermeisters
  - 01.1 Büro des Bürgermeisters
  - 01.2 Öffentlichkeitsarbeit
- 03 Beteiligungsverwaltung
- 06 Gleichstellungsbeauftragte
- 10 Amt für Zentrale Dienste
  - 10.1 Abt. Liegenschaften
  - 10.3 Abt. Bewirtschaftung der Personalkosten
  - 10.4 Abt. Personal und Organisation
  - 10.5 Abt. Recht und Vergabe
  - 10.6 Abt. Gebäudemanagement
- 13 Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur
  - 13.2 Theater und Veranstaltungszentrale
  - 13.3 Tourismuszentrale
  - 13.4 Museum/ Altstadtausstellung
- 14 Rechnungsprüfungsamtsamt
- 05 Personalrat
- 20 Amt für Finanzverwaltung
  - 20.1 Abt. Kämmerei
  - 20.2 Abt. Stadtkasse/ Finanzbuchhaltung
  - 20.3 Abt. Kommunale Steuerangelegenheiten
  - 20.4 Abt. Geschäftsbuchhaltung

Dezernat II
Senator

- 32 Ordnungsamt
  - 32.1 Abt. Verkehr
  - 32.2 Abt. Melde- und Bürgerangelegenheiten
  - 32.3 Standesamt
  - 32.4 Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
  - 32.5 Abt. Brandschutz
  - 32.6 Hafenamt
  - 32.7 Friedhof
- 40 Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
  - 40.2 Stadtbibliothek
  - 40.3 Musikschule
  - 40.5 Archiv
  - 40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten
  - 40.7 Abt. Sport
- 60 Bauamt
  - 60.1 Abt. Bauordnung
  - 60.2 Abt. Planung
  - 60.3 Abt. Sanierung und Denkmalschutz
- 68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
- 56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
	Oberste Gemeindeorgane								
0001.01	Büroleiterin Büro der Bürgerschaft	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
0001.02	SB / Anwendungsbetreuer	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
0001.03	Büroleiterin (ATZ-FZ)	0,500	E 11	0,500	E 11	0,000			
1001.	**Bürgermeister**	1,000	B 5	1,000	B 5	1,000	B 5		alt 1001.00
1001.00	Pressesprecher / Referent des Bürgermeisters	0,000		0,000		1,000	E 13	Sachbefristung nach TzBfG bis 31.12.17 mit E 11, Vertretung Mitglied des Bundestages	alt 1300.00
	Büro des Bürgermeisters								
1001.01	Büroleiterin	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
1001.02	Sekretärin / Sachbearbeiter	1,000	E 6	0,750	E 5	0,750	E 6		
1001.03	Sekretärin / Sachbearbeiter	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1001.04	Büroleiterin (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,500	E 9	0,500	E 9	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
	Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle								
1001.05	SB Internationale Beziehungen	0,000		0,000		1,000	E 12		alt 1300.01
1001.06	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	0,000		0,000		1,000	E 9		alt 1300.02
1001.07	SB	0,000		0,000		1,000	E 6		alt 1310.01
1001.08	SB	0,000		0,000		0,500	E 9		alt 1310.02
1001.09	Internetredakteur	0,000		0,000		0,500	E 9		alt 1310.03
1002.	**Stabsstelle Stadtentwicklung und Welterbe**								
1002.01	Welterbebeauftragter	1,000	E 15 Ü	1,000	E 15 Ü	0,000			neu 1301.00
1002.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000			neu 1301.01
1002.03	wiss. Mitarbeiter	0,500	E 13	0,500	E 13	0,000			neu 1301.03
1003.	**Beteiligungsverwaltung**								
1003.01	Stadtamtsrat / Beteiligungsverwalter	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12		
1003.02	SB	1,000	E 9	0,000		1,000	E 9		
1003.03	Stadtverwaltungsdirektor	0,000		0,000		1,000	A 15	kw 31.03.16	alt 3000.00
1003.04	SB	0,000		0,000		1,000	E 9	Sonderurlaub	alt 3000.02
1005.	**Personalrat**								
1005.01	Vorsitzende des Personalrates	0,500	E 9	0,475	E 9	0,500	E 9	ATZ TZM 01.11.08-31.10.14	
1005.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
1006.	**Gleichstellungsstelle**								
1006.01	Gleichstellungsbeauftragte	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10		
2000.	**Senator / 1. Stellv. d. Bürgm.**	1,000	B 3	1,000	B 3	1,000	B 3		
2001.	Sekretärin	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
	Summe	15,000		13,725		19,000			
1000.	**Amt für Zentrale Dienste**								

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1000.00	Stadtverwaltungsdirektor / Amtsleiter	1,000	A 15	1,000	A 14	1,000	A 15		
1000.01	Sekretärin	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1010.	**Abt. Liegenschaften**								
1010.01	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.02
1010.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.04
1010.03	Amtsinspektor / SB	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD		alt 1010.05
1010.04	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.07
1010.05	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.08
1010.06	Amtsinspektor / SB	1,000	A 9mD	0,575	A 9mD	1,000	A 9mD		alt 1010.09
1010.07	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		alt 1010.12
1010.08	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,475	E 9	0,500	E 9	ATZ BM 01.07.08-30.06.14 FZ 01.12.11 kw	alt 1010.13
1010.09	Stadtinspektor / SB	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD	kw 30.04.14	alt 1010.03
1030.	**Abt. Bewirtschaftung Personalkosten**								
1030.01	Abt.-Leiter	1,000	E 11	1,000	E 9	1,000	E 11		
1030.02	Bezügerechner	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9		
1030.03	Bezügerechner	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9		
1030.04	Bezügerechner	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
1030.05	Bezügerechner	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9	KE 100%	
1040.	**Abt. Personal und Organisation**								
1040.01	Stadtverwaltungsoberamtsrat / Abt.-Leiter	1,000	A 13gD	0,950	A 13gD	1,000	A 13gD		
1040.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
1041.	**Organisation**								
1041.01	SB allg. Angelegenheiten	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1041.02	Organisator	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1041.03	Stadtamtmann / Organisator / Datenschutzbeauftr.	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		
1042.	**Systembetreuung**								
1042.01	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1042.02	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1042.03	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
1042.04	Systembetreuer	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	0,5 VbE Internetredakteur	
1042.05	Systembetreuer	0,500	E 11	0,500	E 11	0,500	E 11	ATZ TZM 01.05.08-30.04.14 kw	
1043.	**Personalangelegenheiten**								
1043.01	Stadtamtmann / SB Aus- u. Fortbildung	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		
1043.02	Stadtoberinspektor / SB Personal	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
1043.03	Stadtinspektor / SB Personal	1,000	A 9gD	0,000		1,000	A 9gD		alt 1043.04
1043.04	Stadtinspektor/ SB Personal (ATZ-FZ)	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	ATZ BM 01.01.09-30.04.14 FZ 01.09.11 kw	alt 1043.05
1044.	**Stellenpool befristete Einstellung Azubi**								
1044.01	Verwaltungsfachangest.	0,750	E 5	0,000		0,000			

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
1044.02	Verwaltungsfachangest.	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.03	Verwaltungsfachangest.	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.04	Verwaltungsfachangest.	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.05	Verwaltungsfachangest.	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.06	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.07	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.08	Fachangest. für Medien- u. Infodienste	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.09	Fachangest. für Medien- u. Infodienste	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.10	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit	0,750	E 5	0,000		0,000		
1044.11	Kauffrau für Tourismus und Freizeit	0,000	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2016
1044.12	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000		
1044.13	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000		
1044.14	Gärtner	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.15	Gärtner	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.16	Stadtinspektor	1,000	A 9gD	0,750	E 9	1,000	A 9gD	für Anwärter
1044.17	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,000		
1044.18	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,000		
1044.19	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,000		
1044.20	SB (Bachelor)	0,750	E 9	0,000		0,750	E 9	Erprobung, kw 31.08.2015
1044.22	SB (Bachelor)	0,000	E 9	0,000		0,750	E 9	Erprobung, kw 30.09.2016
1044.23	SB (Bachelor)	0,000	E 9	0,000		0,750	E 9	Erprobung, kw 30.09.2016
1050.	**Abt. Recht und Vergabe**							
1050.01	Stadtverwaltungsoberrat / Jurist / stellv. AL	1,000	A 14	1,000	A 14	1,000	A 14	
1050.02	Jurist	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13	
1052.	**Zentrale Vergabestelle**							
1052.01	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
1052.02	SB / Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1060.	**Abt. Gebäudemanagement**							
1060.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12	
1060.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5	
1061.	**Verwaltung**							
1061.01	SB	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	
1061.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 4060.05
1061.03	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1061.04	SB Arbeitssicherheit (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw
1062.	**Service**							
1062.01	SB Service	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7	
1062.02	Kraftfahrer Bürgermeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1062.03	Stadtsekretär / SB Post	1,000	A 6	1,000	A 6	1,000	A 6		
1062.04	SB Post	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		
1062.05	AG-Leiter Hausmeister	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
1062.06	Elektriker / Hausmeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1062.07	Hausmeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1062.08	Hausmeister	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
1062.09	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
1062.10	Hausmeister	1,000	E 4	0,000		1,000	E 4		
1062.11	Hausarbeiter	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.12	Hausmeister (Reuterschule / Zeughaus)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.06
1062.13	Hausmeister (GS am FH)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.07
1062.14	Hausmeister (Tarnow-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.08
1062.15	Hausmeister (Seeblick-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.09
1062.16	Hausmeister (Brecht-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.10
1062.17	Hausmeister (Ostsee-Schule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.11
1062.18	Hausmeister (Musikschule)	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 4060.12
1062.19	Pförtner	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
1062.20	Pförtner	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		
1062.21	Pförtner (ATZ- FZ)	0,500	E 3	0,500	E 3	0,500	E 3	ATZ BM 01.12.09-30.09.16 FZ 01.05.13 kw	
1062.22	Pförtner	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		
1062.23	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.24	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.25	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
1062.26	Reinigungskraft (ATZ-FZ)	1,000	E 1	0,500	E 2	0,500	E 1	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
1062.27	Reinigungskraft (ATZ-FZ)	0,375	E 2	0,375	E 2	0,375	E 2	ATZ BM 01.02.09-31.01.15 FZ 01.02.12 kw	
1062.28	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500	E 1	0,500	E 1	0,000			neu 4060.13
1062.29	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500	E 1	0,500	E 1	0,000			neu 4060.14
1062.30	Reinigungskraft Seeblickschule	0,375	E 1	0,000		0,000		0,25 zu 4050.06, 0,125 zu 1062.31	
1062.31	Reinigungskraft	0,000		0,000		0,625	E1	0,5 NB aus 1062.26, 0,125 aus 1062.30	
1062.32	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.12.09-31.01.16 FZ 01.01.13 kw	alt 1062.31
1062.33	Hausmeister (Musikschule) (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.01.09-31.12.14 FZ 01.01.12 kw	
1062.34	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500		0,000			alt 1062.32
1063.	**Bau**								
1063.01	SB Bau / Stellv. Abt.-Leiter	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 11		alt 1063.04
1063.02	SB Bau	1,000	E 11	0,950	E 11	1,000	E 11	ku E 10	alt 1063.01
1063.03	SB Bau	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	ku E 10	alt 1063.02
1063.04	SB Bau	1,000	E 11	0,750	E 11	1,000	E 11	ku E 10	alt 1063.03
1063.05	SB Bau	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	kw 31.12.14	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
1063.06	SB Bau	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	
	Summe	83,000		69,325		71,000		
1300.	**Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur**							
1301.00	Amtsleiter / Welterbebeauftragter	0,000		0,000		1,000	E 15 Ü	alt 1002.01
1301.01	Schreibdienst	0,000		0,000		0,750	E 5	alt 1002.02
	Stadtentwicklung, Welterbe und Kirchen							
1301.02	SB	0,000		0,000		1,000	E 11	alt 1002.03
1301.03	Stadtamtsrat / SB	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12	alt 1300.03
1300.00	Pressesprecher	1,000	E 13	1,000	E 13	0,000		neu 1001.10
1300.01	SB Internationale Beziehungen / stellv. Amtsleiter	1,000	E 12	1,000	E 12	0,000		neu 1001.05
1300.02	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 1001.06
1310.	**Pressestelle**							
1310.01	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	0,000		neu 1001.07
1310.02	SB	0,500	E 9	0,500	E 10	0,000		neu 1001.08
1310.03	Internetredakteur	0,500	E 9	0,500	E 9	0,000		neu 1001.09
1320.	**Theater und Veranstaltungszentrale**							
1320.01	Veranstaltungsmanager / Theaterleiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	
	Kulturprojekte u. Vertragsmanagement							
1320.02	SG-Leiter	0,000		0,000		1,000	E 9	alt 4010.01
1320.03	SB	0,000		0,000		1,000	E 9	alt 4010.03
1321.	**Veranstaltungszentrale**							
1321.01	Leiter	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
1321.02	Veranstaltungstechniker	1,000	E 5	0,000		1,000	E 5	
1321.03	Techniker / Beleuchter	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
1321.04	Veranstaltungstechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1321.05	Veranstaltungstechniker	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
1321.06	Veranstaltungstechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
1321.07	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.08.09-31.07.15 FZ 01.08.12 kw
1321.08	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
1321.09	Aufsicht	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
1321.10	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	alt 1322.02
1321.11	Hausmeister	1,000	E 4	0,000		1,000	E 4	alt 1322.03
1322.	**Märkte**							
1322.01	SB Markt	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
1323.	**Theater**							
1323.01	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1323.02	SB	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		
1330.	**Tourismuszentrale**								
1330.01	Leiter	1,000	E 10	0,000		1,000	E 9		alt 1331.01
	Touristinformation								
1330.02	SB	0,750	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8		alt 1331.02
1330.03	SB	0,750	E 8	0,375	E 8	0,750	E 8	ku 0,375	alt 1331.03
1330.04	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		alt 1331.04
1330.05	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		alt 1331.05
1330.06	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		alt 1331.06
1330.07	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		alt 1331.07
1330.08	SB	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 1331.08
1330.09	Aufsicht	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3		alt 1331.10
1330.10	SB	1,000	E 6	0,400	E 6	0,750	E 6		alt 1331.11
1330.11	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	1,000	E 6		alt 1331.09
1330.12	SB	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	alt 1331.13
1330.13	SB	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.12.09-31.10.16 FZ 17.05.13 kw	alt 1331.14
1330.14	Aufsicht	0,500	E 3	0,500	E 3	0,000			alt 1331.12
	Marketing								
1330.15	SB	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	kw 01.05.2014	alt 1331.15
1330.16	SB	1,000	E 6	0,750	E 6	1,000	E 8		alt 1331.16
1330.17	SB	1,000	E 9	0,000		1,000	E 9		alt 1331.17
1340.	**Museum / Altstadtausstellungen**								
1340.01	Leiter	0,000		0,000		1,000	E 13		alt 4040.01
1340.02	Schreibdienst	0,000		0,000		1,000	E 5		alt 4040.02
1340.03	SB	0,000		0,000		1,000	E 9		alt 4040.03
1340.04	SG-Leiter Samml. / Ausstell.	0,000		0,000		1,000	E 11		alt 4040.04
1340.05	SB Sammlungen	0,000		0,000		1,000	E 10		alt 4040.05
1340.06	Restaurator	0,000		0,000		1,000	E 8		alt 4040.06
1340.07	Sachbearbeiter	0,000		0,000		0,750	E 5		alt 4040.07
1340.08	Hausmeister	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 4040.08
	Summe	34,750		28,775		41,000			
1400.	**Rechnungsprüfungsamt**								
1400.00	Stadtverwaltungsrat / Amtsleiter	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD		
1400.01	Sekretärin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
1400.02	Stadtamtmann	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		alt 1400.03
1400.03	Stadtamtmann	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		alt 1400.04

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
1400.04	Technischer Prüfer (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.09.09-31.08.15 FZ 01.09.12 kw	alt 1400.02
	Summe	4,250		4,250		4,250			
2000.	**Amt für Finanzverwaltung**								
2000.00	Amtsleiter	1,000	E 14	1,000	E14	1,000	E 14		
2000.01	Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
2000.02	SB	0,000		0,000		1,000	E 10		alt 3010.04
2010.	**Stadtkämmerei**								
2010.01	SB	1,000	E 10	1,000	E 9	1,000	E 9		
2010.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
2010.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
2010.04	Stadtinspektor / SB	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD	1,000	A 9gD		
2010.05	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
2010.06	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	Eingruppierung erforderlich	alt 2040.05
2020.	**Stadtkasse / Finanzbuchhaltung**								
2020.01	Stadtamtmann / Abt.-Leiter	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		
2020.02	SB	1,000	A 9gD	0,000		1,000	E 9		
2020.03	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
2020.04	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
2020.05	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
2020.06	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.05.08-30.04.14 FZ 01.05.11 kw	
2020.07	Stadtoberinspektor / SB	1,000	A 10	0,875	A 10	1,000	A 10		alt 2020.08
2020.08	SB	1,000	E 6	0,875	E 6	1,000	E 6		alt 2020.09
2020.09	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 8	0,475	E 8	0,500	E 8	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 30.11.12 kw	alt 2020.10
2020.10	SB (ATZ-FZ)	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	alt 2020.11
2030.	**Abt. Komm. Steuerangelegenheiten**								
2030.01	Abt.-Leiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
2030.02	Stadthauptsekretär / SB	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
2030.03	Stadtobersekretär / SB	1,000	A 8	0,750	A 7	1,000	A 8		
2030.04	Stadthauptsekretär / SB	1,000	A 8	0,750	A 8	1,000	A 8		
2031.01	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	0,750	A 8	1,000	A 8		
2031.02	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
2031.03	SB Vollstreckung	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
2031.04	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	0,750	A 6	1,000	A 8		
2031.05	Stadthauptsekretär / SB Vollstreckung	1,000	A 8	0,000		1,000	A 8	Besetzungssperre Landtagsabgeordneter	
2040.	**Abt. Geschäftsbuchhaltung**								
2040.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
2040.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
2040.03	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
2040.04	SB	0,000		0,000		0,750	E 8	alt 4060.02
2040.05	SB	1,000	E 8	1,000	E 6	1,000	E 8	alt 2040.06
2040.06	SB	1,000	E 8	1,000	E 6	1,000	E 8	alt 2040.07
2040.07	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	alt 2040.08
2040.08	SB	1,000	E 8	0,875	E 6	1,000	E 8	alt 2040.10
2040.09	SB	1,000	E 6	1,000	E 5	1,000	E 6	alt 2040.11
	Summe	33,000		29,600		34,750		
3000.	**Amt für Wirtschaftsförderung (entfällt ab 2014)**							
3000.00	Stadtverwaltungsdirektor	1,000	A 15	1,000	A 15	0,000		neu 1003.03
3000.01	Sekretärin	0,500	E 5	0,000		0,000		neu 4050.08
3000.02	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 1003.04
3010.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		
3010.04	SB	1,000	E 10	1,000	E 10	0,000		neu 2000.02
3010.05	SB	1,000	E 11	0,000		0,000		
	Summe	5,500		4,000		0,000		
3200.	**Ordnungsamt**							
3200.00	Stadtverwaltungsdirektor / Amtsleiter	1,000	A 15	1,000	A 15	1,000	A 15	
3200.01	Schreibdienst	1,000	E 5	0,950	E 5	1,000	E 5	
3200.02	Stadtverwaltungsoberrat (ATZ-FZ)	0,500	A 14	0,500	A 14	0,500	A 14	ATZ BM 01.11.09-30.06.15 kw
3210.	**Abteilung Verkehr**							
3210.01	Abt.-Leiter / stellv. Amtsleiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11	
3210.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,625	E 5	0,750	E 5	
3210.03	Schreibdienst (ATZ- FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,000		
3211.	**SG Verkehrsaufsicht**							
3211.01	SG-Leiter	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
3211.02	SB	1,000	E 9	0,963	E 9	1,000	E 9	
3211.03	SB	1,000	E 8	0,963	E 8	1,000	E 8	
3212.	**SG Führerscheine u. Kfz-Zulassung**							
3212.01	Stadtamtsinspektor / SG-Leiter	1,000	A 9mD	0,950	A 9mD	1,000	A 9mD	
3212.02	SB	1,000	E 5	0,963	E 5	1,000	E 5	
3212.03	SB	1,000	E 5	0,963	E 5	1,000	E 5	
3212.04	SB	1,000	E 5	0,000		1,000	E 5	

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3212.05	SB	1,000	E 5	0,963	E 5	1,000	E 5		
3212.06	SB Ermittlungsdienst	0,750	E 6	0,750	E 5	0,750	E 6		
3213.	**Bußgeldstelle**								
3213.01	Stadtoberinspektor / SG-Leiter	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3213.02	SB	1,000	E 8	0,000		1,000	E 8		
3213.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
3213.04	SB	1,000	A 9gD	1,000	E 9	1,000	E 9		
3213.05	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
3213.06	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3213.07	SB	0,000		0,000		0,750	E 6		alt 3214.16
3213.08	SB Registratur (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.12.08-30.11.14 FZ 22.01.12 kw	alt 3213.07
3213.09	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	0,500	E 9	0,000			alt 3213.08
3214.	**SG Verkehrsüberwachung**								
3214.01	SG-Leiter	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3214.02	Mitarbeiter Außendienst	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		
3214.03	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.04
3214.04	Mitarbeiter Außendienst	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		alt 3214.05
3214.05	Mitarbeiter Außendienst	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		alt 3214.06
3214.06	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.07
3214.07	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5		alt 3214.08
3214.08	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.09
3214.09	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.10
3214.10	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,500	E 5	0,750	E 5		alt 3214.11
3214.11	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.12
3214.12	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.13
3214.13	Mitarbeiter Außendienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		alt 3214.14
3214.14	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		alt 3214.15
3214.16	SB	0,750	E 5	0,750	E 5	0,000			neu 3213.07
3214.17	Mitarbeiter Außendienst (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,000			
3220.	**Abteilung Melde- und Bürgerangelegenheiten**								
3220.01	Stadtoberinspektor / Abt.-Leiter	1,000	A 10	0,750	A 10	1,000	A 10		
3220.02	SB	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3220.03	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3220.04	SB	1,000	E 6	0,875	E 6	1,000	E 6		
3220.05	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3220.06	SB	1,000	E 6	0,925	E 6	1,000	E 6		
3220.07	Stadtobersekretär	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		
3220.08	SB / Wahlen	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3220.09	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		alt 3220.11
3220.10	SB	0,500	E 5	0,000		0,500	E 5		
3220.11	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 6	0,500	E 6	0,500	E 6	ATZ BM 01.10.08-30.09.14 FZ 01.10.11 kw	alt 3220.09
3221.	**SG Wohngeld**								
3221.01	SB Wohngeld	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3221.02	SB Wohngeld	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3221.03	SB Wohngeld	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3222.	**Bürgerbüro**								
3222.01	SB Bürgerberatung	1,000	E 9	0,950	E 9	1,000	E 9		
3222.02	SB Bürgerberatung	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3222.03	Stadthauptsekretär / SB Bürgerberatung	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
3222.04	SB Bürgerberatung	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3222.05	SB Bürgerberatung (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
3230.	**Standesamt**								
3230.01	Stadtoberinspektor / Ltd. Standesbeamt.	1,000	A 10	0,875	A 10	1,000	A 10		
3230.02	Stadthauptsekretär / Standesbeamt.	1,000	A 8	0,625	A 8	1,000	A 8		
3230.03	Stadthauptsekretär / Standesbeamt.	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
3230.04	Sachbearbeiter Standesamt	0,250	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8		alt 3230.05
3230.05	Stadthauptsekretär / Standesbeamt. (ATZ-FZ)	1,000	A 8	0,475	A 8	0,475	A 8	ATZ BM 01.02.09-31.03.14 FZ 01.09.11 kw	alt 3230.04
3240.	**Abt. Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**								
3240.01	Stadtamtmann / Abt.-Leiter	1,000	A 11	0,950	A 11	1,000	A 11		
3240.02	SB Gewerbe	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8		
3240.03	Stadthauptsekretär	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		
3240.04	Stadtinspektor / SB (ATZ-FZ)	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	0,500	A 9gD	ATZ BM 01.07.09-30.06.15 FZ 01.07.12 kw	
3241.	**SG Allgemeine Ordnungsaufgaben / Wahlen**								
3241.01	SG-Leiter	1,000	E 9	0,950	E 9	1,000	E 9		
3241.02	SB Grundsatzfragen Statistik	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
3241.03	SB	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5		
3241.04	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3241.05	SB Haushalt (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 8	0,000			
3242.	**SG Wohnungswesen**								
3242.01	SB Wohnungswesen (ATZ-FZ)	0,500	E 8	0,500	E 8	0,500	E 8	ATZ BM 01.12.09-31.12.15 FZ 17.12.12 kw	
3250.	**Abteilung Brandschutz**								
3250.01	Brandrat / Abt.-Leiter	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD	1,000	A 13hD	ku A 13gD	
3250.02	Schreibdienst	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
3251.	**SG Abwehrender Brandschutz**								
3251.01	Brandamtmann / SG-Leiter	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 11		
3251.02	Brandoberinspektor	1,000	A 9gD	1,000	A 9mD	1,000	A 10		alt 3251.10

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3251.03	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3251.04	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	0,000			alt 3251.02
	Feuerwache								
3251.05	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10	kw 31.07.15	alt 3251.04
3251.06	Brandoberinspektor	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10	kw 30.06.14	alt 3251.05
3251.07	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z	0,000		1,000	A 9mD Z		alt 3251.06
3251.08	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	kw 31.03.14	alt 3251.07
3251.09	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	1,000	A 9mD Z	ku A 10	alt 3251.08
3251.10	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 10	alt 3251.09
3251.11	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 9mD Z	alt 3251.11
3251.12	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 9mD Z	
3251.13	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	ku A 9mD Z	
3251.14	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	1,000	A 9mD	kw 30.11.14	
3251.15	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD	1,000	A 8	1,000	A 9mD		
3251.16	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD Z	
3251.17	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.18
3251.18	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.19
3251.19	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.20
3251.20	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	kw 31.01.14	alt 3251.21
3251.21	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8	ku A 9mD	alt 3251.23
3251.22	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.24
3251.23	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.25
3251.24	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.26
3251.25	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.27
3251.26	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.28
3251.27	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.29
3251.28	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.30
3251.29	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.31
3251.30	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.32
3251.31	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.33
3251.32	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.34
3251.33	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.35
3251.34	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		alt 3251.36
3251.35	Oberbrandmeister	1,000	A 8	0,000		1,000	A 8		alt 3251.37
3251.36	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.38
3251.37	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.39
3251.38	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.40
3251.39	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.41

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
3251.40	Oberbrandmeister	1,000	A 8	1,000	A 7	1,000	A 8		alt 3251.42
3251.41	Brandmeister	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		alt 3251.43
3251.42	Brandmeister	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		alt 3251.44
3251.43	Oberbrandmeister	1,000	A 8	0,000		0,000			alt 3251.17
3251.44	Oberbrandmeister	1,000	A 8	0,000		0,000			alt 3251.22
3252.	**SG Vorbeugender Brandschutz / Technik**								
3252.01	Brandamtmann / SG-Leiter	1,000	A 11	1,000	A 11	1,000	A 11		alt 3253.01
3252.02	Brandoberinspektor / SB bautechn. BS	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3252.03	Brandoberinspektor / SB vorbeug. BS	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
3252.04	SB	1,000	E 9	0,963	E 9	1,000	E 9		alt 3253.02
3252.05	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 11	0,500	E 11	0,500	E 11	ATZ BM 01.01.09-31.12.14 FZ 01.08.11 kw 28.02.14	alt 3252.04
3252.06	Brandtamtmann	1,000	A 11	1,000	A 11	0,000			alt 3252.01
3260.	**Abt. Hafenamt**								
3260.01	Stadtamtsrat / Hafenkapitän	1,000	A 12	1,000	A 12	1,000	A 12	Besoldungsüberprüfung erforderlich	
3260.02	SB	1,000	E 8	0,750	E 9	1,000	E 8	Eingruppierung erforderlich	alt 3260.03
3260.03	Stadtobersekretär	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7	Besoldungsüberprüfung erforderlich	alt 3260.05
3260.04	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	Eingruppierung erforderlich	alt 3260.07
3260.05	Stadtinspektor / SB	1,000	A 9gD	0,000		0,000			alt 3260.04
3270.	**Friedhof**								
3270.01	SG-Leiter	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
3270.02	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.03	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
3270.04	Gärtner / Vorarbeiter	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.05	Gärtner / Kraftfahrer	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.06	Gärtner / Kraftfahrer	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.07	Gärtner	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.08	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
3270.09	Gärtner	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
3270.10	Gärtner	0,875	E 5	0,812	E 5	0,875	E 5		
3270.11	Gärtner	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5		
3270.12	Reinigungskraft	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2		
3270.13	Gärtner (ATZ-FZ)	0,406	E 5	0,406	E 5	0,000			
	Summe	129,781		119,393		122,350			
4000.	**Amt für Bildung, Jugend, Sport u. Förderangelegenheiten**								
4000.00	Amtsleiter	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13		
4000.01	Sekretärin	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
4000.02	Stadtobersekretär	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7	
4010.	**Abteilung Kultur**							
4010.01	Abt.-Leiter	1,000	E 9	0,000		0,000		neu 1320.02
4010.02	SB Vereine	0,750	E 8	0,750	E 8	0,000		neu 4060.04
4010.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000		neu 1320.03
4010.04	Abt.-Leiter u. stellv. AL (ATZ-FZ)	0,500	E 11	0,500	E 11	0,500	E 11	ATZ BM 01.12.09-30.04.15 FZ 13.10.12 kw
4020.	**Stadtbibliothek**							
4020.01	Leiter Stadtbibliothek	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	
4020.02	SB	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6	
4020.03	Bibliothekar	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
4020.04	Bibliothekar	0,750	E 9	0,750	E 9	0,750	E 9	
4020.05	Bibliothekar	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
4020.06	Bibliothekar	0,750	E 9	0,750	E 5	0,750	E 9	
4020.07	Bibliothekar Verwaltungsbibliothek	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
4020.08	Bibliotheksassistent	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	
4020.09	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.10	Bibliotheksassistent	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
4020.11	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.12	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.13	Bibliotheksassistent	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
4020.14	Bibliotheksassistent	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4020.15	SB Bibliothek	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3	
4020.16	Bibliothekar (ATZ-FZ)	0,250	E 9	0,250	E 9	0,250	E 9	ATZ BM 01.01.09-31.12.14 FZ 05.01.12 kw
4020.17	Bibliothekar (ATZ-FZ)	0,250	E 9	0,250	E 9	0,000		
4030.	**Musikschule**							
4030.01	Leiter Musikschule	1,000	E 10	1,000	E 9	1,000	E 10	
4030.02	Musikpädagoge u. stellv. Schulleiter	0,900	E 10	0,900	E 10	0,900	E 10	KE 27%, ku E 9
4030.03	Musikpädagoge	0,350	E 9	0,350	E 9	0,350	E 9	KE 27%, ATZ TZM 01.12.09-30.09.16
4030.04	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.05	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.06	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.07	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,000		0,800	E 9	KE 27%
4030.08	Musikpädagoge	0,600	E 9	0,600	E 9	0,600	E 9	KE 27%
4030.09	Musikpädagoge	0,500	E 9	0,500	E 9	0,500	E 9	KE 27%
4030.10	Musikpädagoge	0,800	E 9	0,800	E 9	0,800	E 9	KE 27%
4030.11	Tanzpädagoge	0,600	E 9	0,600	E 9	0,600	E 9	KE 27%
4030.12	SB Verwaltung	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
4030.13	Tanzpädagoge (ATZ-FZ)	0,300	E 9	0,300	E 9	0,300	E 9	KE 27% ATZ BM 01.09.09-31.12.14 FZ 01.01.12 kw

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
4040.	**Stadtgeschichtliches Museum**								
4040.01	Leiter Museum	1,000	E 13	1,000	E 13	0,000			neu 1340.01
4040.02	Schreibdienst	1,000	E 5	0,925	E 5	0,000			neu 1340.02
4040.03	SB	1,000	E 9	1,000	E 9	0,000			neu 1340.03
4040.04	SG-Leiter Samml. / Ausstell.	1,000	E 11	1,000	E 11	0,000			neu 1340.04
4040.05	SB Sammlungen	1,000	E 10	1,000	E 10	0,000			neu 1340.05
4040.06	Restaurator	1,000	E 8	1,000	E 8	0,000			neu 1340.06
4040.07	Sachbearbeiter	0,750	E 5	0,000		0,000			neu 1340.07
4040.08	Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	0,000			neu 1340.08
4050.	**Stadtarchiv**								
4050.01	Leiter Stadtarchiv	0,500	E 13	0,500	E 13	1,000	E 13		alt 4050.08
4050.02	SB	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4050.03	SB Bibliothek	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
4050.04	Stadtsekretär / SB Verwaltungsarchiv	1,000	A 6	0,800	A 6	1,000	A 6		alt 4050.05
4050.05	SB Archiv	1,000	E 8	0,750	E 5	1,000	E 9		alt 4050.06
4050.06	Raumpflegerin Archiv	0,500	E 2	0,500	E 2	0,750	E 1	0,25 aus 1062.31	alt 4050.07
4050.07	SB Archiv	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-29.02.16 FZ 17.01.13 kw	alt 4050.04
4050.08	SB	0,000		0,000		0,500	E 5		alt 3000.01
4050.09	Leiter Stadtarchiv (ATZ-FZ)	1,000	E 13	1,000	E 13	0,500	E 13	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 03.12.12 kw	alt 4050.01
4060.	**Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten**								
4060.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
4060.02	SB	0,750	E 8	0,750	E 8	0,000			neu 2040.04
4060.03	SB	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 8		
4060.04	SB Vereine	0,000		0,000		0,750	E 8		alt 4010.02
4060.05	SB	0,000		0,000		1,000	E 9		alt 1061.02
4060.06	Hausmeister (Reuterschule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.12
4060.07	Hausmeister (GS am FH)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.13
4060.08	Hausmeister (Tarnow-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.14
4060.09	Hausmeister (Seeblick-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.15
4060.10	Hausmeister (Brecht-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.16
4060.11	Hausmeister (Ostsee-Schule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.17
4060.12	Hausmeister (Musikschule)	0,000		0,000		1,000	E 4		alt 1062.18
4060.13	Reinigungskraft Seeblickschule	0,000		0,000		0,500	E 1		alt 1062.28
4060.14	Reinigungskraft Seeblickschule	0,000		0,000		0,500	E 1		alt 1062.29
4061.	**Grundschule am Friedenshof**								
4061.01	Schulsekretärin	0,900	E 6	0,850	E 6	0,900	E 6		
4062.	**Tarnow-Schule**								
4062.01	Schulsekretärin	0,500	E 6	0,750	E 6	0,500	E 6		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
4063.	**Seeblick-Grundschule**								
4063.01	Schulsekretärin	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4063.02	Schulsekretärin (ATZ-FZ)	0,425	E 6	0,425	E 6	0,425	E 6	ATZ BM 01.05.09-30.04.15 FZ 01.05.12 kw	
4064.	**Fritz-Reuter-Grundschule**								
4064.01	Schulsekretärin	0,625	E 6	0,625	E 6	0,625	E 6		
4065.	**B.-Brecht-Schule**								
4065.01	Schulsekretärin	0,750	E 6	0,750	E 5	0,750	E 6		
4066.	**Ostsee-Schule**								
4066.01	Schulsekretärin	0,750	E 6	0,750	E 6	0,750	E 6		
4070.	**Abteilung Sport**								
4070.01	Abt.-Leiter	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
4070.02	Schreibdienst / SB	0,750	E 5	0,000		0,750	E 5		
4071.	**Stadienkomplex**								
4071.01	Obersportplatzwart	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4071.02	Sportplatzwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
4071.03	Sportplatzwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
4072.	**Sporthalle**								
4072.01	Techniker	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
4072.02	Hallenwart	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
4072.03	Hallenwart	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4		
4072.04	Hallenwart	1,000	E 4	1,000	E 5	1,000	E 4		
	Summe	59,200		55,575		58,200			
6000.	**Bauamt**								
6000.00	Stadtverwaltungsoberrat / Amtsleiter	1,000	A 14	1,000	A 14	1,000	A 14		
6000.01	Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		alt 6010.02
6000.02	Stadtoberinspektor / SB Widerspruch	1,000	A 10	0,000		1,000	A 10		
6000.03	Stadtoberinspektor / SB Widerspruch	1,000	A 10	1,000	A 10	1,000	A 10		
6010.	**Abt. Bauordnung**								
6010.01	Abt.-Leiter Bauordnung / stellv. AL	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13		
6010.02	Schreibdienst / SB Vervielfältigung	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		alt 6011.12
6011.	**SG Bauordnung**								
6011.01	SG-Leiter	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6011.02	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.04.16 FZ 14.02.13 kw	
6011.03	SB	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
6011.04	SB	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ TZM 01.12.09-30.11.16 kw	
6011.05	SB	0,750	E 10	0,750	E 10	0,750	E 10		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG	
6011.06	SB	0,750	E 10	0,750	E 10	0,750	E 10		
6011.07	SB	1,000	E 10	0,000		0,750	E 10		
6011.08	SB Registratur / Archiv	1,000	E 5	0,500	E 5	1,000	E 5		alt 6011.09
6011.09	SB Registratur / Archiv	0,500	E 5	0,750	E 5	1,000	E 5		alt 6011.10
6011.10	SB Registratur / Archiv	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ TZM 01.12.09-30.04.16 kw	alt 6011.11
6012.	**SG Baustatik**								
6012.01	SG-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
6012.02	Prüfingenieur	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6013.	**SG Straßenverwaltung / Bauleitung**								
6013.01	SG-Leiter / Bauleiter	1,000	E 11	0,000		1,000	E 11		
6013.02	SB Beitragsveranlagung	1,000	E 10	1,000	E 9	1,000	E 10		
6013.03	SB Straßenverwaltung	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
6013.04	SB Sondergenehmigungen	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9		
6013.05	SB Bauleitung	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10		
6013.06	SB Außendienst	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
6013.07	SB Sondergenehmigungen, Beiträge / Stadtobersek.	1,000	A 7	1,000	A 7	1,000	A 7		alt 6011.08
6013.18	SB Baulasten / Vorkaufsrecht	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		alt 6000.01
6013.09	SG-Leiter (ATZ-FZ)	0,500	E 12	0,500	E 12	0,500	E 12	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	alt 6013.07
6020.	**Abt. Planung**								
6020.01	Abt.-Leiter	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
6020.02	SB Verkehrsplanung	1,000	E 12	1,000	E 12	1,000	E 12		
6020.03	SB Verkehrsplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6020.04	SB Grünflächenplanung	1,000	E 11	0,875	E 11	1,000	E 11		
6020.05	SB Bauleitplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6020.06	SB Bauleitplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6020.07	SB Umwelt	1,000	E 10	0,000		1,000	E 10		
6020.08	Zeichner	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
6020.09	Zeichner	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6		
6030.	**Abt. Sanierung und Denkmalschutz**								
6030.01	Abt.-Leiter	1,000	E 13	1,000	E 13	1,000	E 13		
6030.02	Schreibdienst	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5		
6030.03	SB Sanierungsplanung	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		
6030.04	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 10	0,500	E 10	0,500	E 10	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 21.12.12 kw	
6030.05	SB Einvernehmen der Gemeinde	0,750	E 10	0,750	E 10	0,750	E 10		
6030.06	SB Sanierungsrecht / Stadthauptsekretär	1,000	A 8	1,000	A 8	1,000	A 8		
6030.07	SB Denkmalschutz	1,000	E 12	0,875	E 12	1,000	E 12		
6030.08	SB Denkmalschutz	1,000	E 11	0,825	E 11	1,000	E 11		
6030.09	SB Denkmalschutz	1,000	E 11	1,000	E 11	1,000	E 11		

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr		Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr		BEMERKUNG
6030.12	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 13	0,000		0,000		
6030.13	Gärtner (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.02.08-31.01.14 kw
6030.14	Gärtner (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.03.08-28.02.14 kw
6030.15	Gärtner (ATZ-FZ)	0,500	E 4	0,500	E 4	0,500	E 4	ATZ BM 01.08.08-31.07.14 kw
6030.16	Wegebegeher (ATZ-FZ)	0,500	E 5	0,500	E 5	0,500	E 5	ATZ BM 01.12.08-30.11.14 kw
	Summe	43,750		38,575		43,500		
	Gesamt	408,231		363,218		394,050		
	davon Übernahmepool	11,500				9,250		
	Auszubildende und Beamtenanwärter							
9200.01	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.02	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.03	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.04	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.05	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.06	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.07	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.08	Verwaltungsfachangestellter					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.09	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.10	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.11	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.12	Fachangest. für Medien- u. Infodienste (Archiv)					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.13	Fachangest. für Medien- u. Infodienste					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.14	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.15	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.16	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.17	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.18	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	bis 31.08.2014
9200.19	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	bis 31.08.2015
9200.20	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	bis 31.08.2016
9200.21	Fachkraft für Veranstaltungstechnik					1,000	Azubi	neu ab 01.09.2014
9200.22	Gärtner					1,000	Azubi	bis 28.02.2014
9200.23	Beamtenanwärter					1,000	Anwärter	bis 30.09.2014
9200.24	Beamtenanwärter					1,000	Anwärter	bis 30.09.2014
9200.25	Beamtenanwärter					1,000	Anwärter	bis 30.09.2015

FUNKT-Nr	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr	Ist-Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl u. Bewertung im lfd. Haushaltsjahr	BEMERKUNG
9200.26	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	bis 30.09.2015
9200.27	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	bis 30.09.2016
9200.28	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	ab 01.10.2014
9200.29	Beamtenanwärter			1,000 Anwärter	ab 01.10.2014
9200.30	Brandmeisteranwärter			1,000 Anwärter	bis 28.02.2015
9200.31	Brandmeisteranwärter			1,000 Anwärter	bis 28.02.2015
				31,000	
				30,000	

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
0.	**Oberste Gemeindeorgane**							
0001.03	Büroleiterin (ATZ-FZ)	0,500				E 11		
1001.00	Pressesprecher / Referent des Bürgermeisters	1,000			E 13		Sachbefristung nach TzBfG bis 31.12.17 mit E 11, Vertretung Mitglied des Bundestages	alt 1300.00
1001.02	Sekretärin / Sachbearbeiter	0,250				E 6		
1001.05	SB Internationale Beziehungen	1,000			E 12			alt 1300.01
1001.06	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	1,000			E 9			alt 1300.02
1001.07	SB	1,000			E 6			alt 1310.01
1001.08	SB	0,500			E 9			alt 1310.02
1001.09	Internetredakteur	0,500			E 9			alt 1310.03
1002.01	Welterbebeauftragter	1,000				E 15 Ü	neu 1301.00	
1002.02	Schreibdienst	0,750				E 5	neu 1301.01	
1002.03	wiss. Mitarbeiter	0,500				E 13	neu 1301.03	
1003.03	Stadtverwaltungsdirektor	1,000			A 15		kw 31.03.16	alt 3000.00
1003.04	SB	1,000			E 9		Sonderurlaub	alt 3000.02
10.	**Amt für Zentrale Dienste**							
1044.01	Verwaltungsfachangest.	0,750				E 5		
1044.02	Verwaltungsfachangest.	0,750				E 5		
1044.03	Verwaltungsfachangest.	0,750				E 5		
1044.04	Verwaltungsfachangest.	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.05	Verwaltungsfachangest.	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.06	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,750				E 5		
1044.07	Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.09	Fachangest. für Medien- u. Infodienste	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.10	Kaufmann für Tourismus u. Freizeit	0,750				E 5		
1044.11	Kauffrau für Tourismus und Freizeit	0,750			E 5		Erprobung, kw 31.08.2016	
1044.12	Gärtner	0,750				E 5		
1044.13	Gärtner	0,750				E 5		
1044.17	SB (Bachelor)	0,750				E 9		
1044.18	SB (Bachelor)	0,750				E 9		
1044.19	SB (Bachelor)	0,750				E 9		
1044.22	SB (Bachelor)	0,750			E 9		Erprobung, kw 30.09.2016	
1044.23	SB (Bachelor)	0,750			E 9		Erprobung, kw 30.09.2016	
1061.02	SB	1,000				E 9		neu 4060.05
1062.12	Hausmeister (Reuterschule / Zeughaus)	1,000				E 4		neu 4060.06
1062.13	Hausmeister (GS am FH)	1,000				E 4		neu 4060.07
1062.14	Hausmeister (Tarnow-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.08
1062.15	Hausmeister (Seeblick-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.09

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
1062.16	Hausmeister (Brecht-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.10
1062.17	Hausmeister (Ostsee-Schule)	1,000				E 4		neu 4060.11
1062.18	Hausmeister (Musikschule)	1,000				E 4		neu 4060.12
1062.26	Reinigungskraft (ATZ-FZ)	0,500				E 1	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 01.12.12 kw	
1062.28	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500				E 1		neu 4060.13
1062.29	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500				E 1		neu 4060.14
1062.30	Reinigungskraft Seeblickschule	0,375				E 1	0,25 zu 4050.06, 0,125 zu 1062.31	
1062.31	Reinigungskraft	0,625			E 1		0,5 NB aus 1062.26, 0,125 aus 1062.30	
1062.34	Hausmeister (ATZ-FZ)	0,500				E 4		alt 1062.32
1063.01	SB Bau /Stellv. Abt.-Leiter	1,000	E 10	E 11				alt 1063.04
13.	**Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur**							
1301.00	Amtsleiter / Welterbebeauftragter	1,000			E 15 Ü			alt 1002.01
1301.01	Schreibdienst	0,750			E 5			alt 1002.02
1301.02	SB	1,000			E 11			alt 1002.03
1300.00	Pressesprecher	1,000				E 13		neu 1001.10
1300.01	SB Internationale Beziehungen	1,000				E 12		neu 1001.05
1300.02	SB Repräsentation, Ehrungen, Protokoll	1,000				E 9		neu 1001.06
1310.01	SB	1,000				E 6		neu 1001.07
1310.02	SB	0,500				E 9		neu 1001.08
1310.03	Internetredakteur	0,500				E 9		neu 1001.09
1320.02	SG-Leiter	1,000			E 9			alt 4010.01
1320.03	SB	1,000			E 9			alt 4010.03
1331.01	Leiter	1,000	E 10	E 9				
1331.04	SB	0,250				E 6		
1331.06	SB	0,250				E 6		
1331.08	SB	0,250				E 6		alt 1331.11
1331.12	Aufsicht	0,500				E 3		
1331.16	SB	1,000	E 6	E 8				
1340.01	Leiter	1,000			E 13			alt 4040.01
1340.02	Schreibdienst	1,000			E 5			alt 4040.02
1340.03	SB	1,000			E 9			alt 4040.03
1340.04	SG-Leiter Samml. / Ausstell.	1,000			E 11			alt 4040.04
1340.05	SB Sammlungen	1,000			E 10			alt 4040.05
1340.06	Restaurator	1,000			E 8			alt 4040.06
1340.07	Sachbearbeiter	0,750			E 5			alt 4040.07
1340.08	Hausmeister	1,000			E 4			alt 4040.08
20.	**Amt für Finanzverwaltung**							
2000.02	SB	1,000			E 10			alt 3010.04

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
2010.01	SB	1,000	E 10	E 9				
2010.05	SB (ATZ-FZ)	0,500	E 9	E 10				
2020.02	SB	1,000	A 9gD	E 9				
2040.04	SB	0,750			E 8			alt 4060.02
30.	**Amt für Wirtschaftsförderung (entfällt ab 2014)**							
3000.00	Stadtverwaltungsdirektor	1,000				A 15		neu 1003.03
3000.01	Sekretärin	0,500				E 5		neu 4050.08
3000.02	SB	1,000				E 9		neu 1003.04
3010.03	SB	1,000				E 9		
3010.04	SB	1,000				E 10		neu 2000.02
3010.05	SB	1,000				E 11		
32.	**Ordnungsamt**							
3210.03	Schreibdienst (ATZ- FZ)	0,500				E 5		
3213.04	SB	1,000	A 9gD	E 9				
3213.07	SB	0,750			E 6			alt 3214.16
3213.09	SB (ATZ-FZ)	0,500				E 9		alt 3213.08
3214.16	SB	0,750				E 5		neu 3213.07
3214.17	Mitarbeiter Außendienst (ATZ-FZ)	0,500				E 5		
3241.05	SB Haushalt (ATZ-FZ)	0,500				E 5		
3251.01	Brandamtmann/SG-Leiter	1,000	A 12	A 11				
3251.02	Brandoberinspektor	1,000	A 9gD	A 10				alt 3251.10
3251.04	Brandoberinspektor	1,000				A 10	kw 30.09.13	alt 3251.02
3251.43	Oberbrandmeister	1,000				A 8	kw 30.04.13	alt 3251.17
3251.44	Oberbrandmeister	1,000				A 8	kw 31.03.13	alt 3251.22
3252.06	Brandamtmann/SG- Leiter	1,000				A 11	kw 31.08.13	alt 3252.01
3260.05	Stadtinspektor/SB	1,000				A 9gD	kw 30.04.13	alt 3260.04
3230.04	Sachbearbeiter Standesamt	0,500			E 8			alt 3230.05
3230.05	Stadthauptsekretär/Standesbeamt. (ATZ-FZ)	0,525				A 8	ATZ BM 01.02.09-31.03.14 FZ 01.09.11 kw	alt 3230.04
3270.13	Gärtner (ATZ-FZ)	0,406				E 5		
40.	**Amt für Bildung, Schule, Jugend und Förderangelegenheiten**							
4010.01	Abt.-Leiter	1,000				E 9		neu 1320.02
4010.02	SB Vereine	0,750				E 8		neu 4060.04
4010.03	SB	1,000				E 9		neu 1320.03
4020.17	Bibliothekar (ATZ-FZ)	0,250				E 9		
4040.01	Leiter Museum	1,000				E 13		neu 1340.01
4040.02	Schreibdienst	1,000				E 5		neu 1340.02
4040.03	SB	1,000				E 9		neu 1340.03

Nummer	Amt / Abteilung	Zahl der Stellen	Höherstufungen, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge	Abgänge	Bemerkungen	
			von Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	nach Besoldgs.-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe		
1	2	3	4	5	6	7	8	
4040.04	SG-Leiter Samml./ Ausstell.	1,000				E 11		neu 1340.04
4040.05	SB Sammlungen	1,000				E 10		neu 1340.05
4040.06	Restaurator	1,000				E 8		neu 1340.06
4040.07	Sachbearbeiter	0,750				E 5		neu 1340.07
4040.08	Hausmeister	1,000				E 4		neu 1340.08
4050.01	Leiter Stadtarchiv	0,500			E 13			alt 4050.08
4050.05	SB Archiv	1,000	E 8	E 9				alt 4050.06
4050.08	SB	0,500			E 5			alt 3000.01
4050.06	Raumpflegerin Archiv	0,250			E 1		0,25 aus 1062.31	alt 4050.07
4050.06	Raumpflegerin Archiv	0,750	E 2	E 1			0,25 aus 1062.31	alt 4050.07
4050.08	Leiter Stadtarchiv (ATZ-FZ)	0,500				E 13	ATZ BM 01.12.09-30.11.15 FZ 03.12.12 kw	alt 4050.01
4060.02	SB	0,750				E 8		neu 2040.04
4060.03	SB	1,000	E 5	E 8				
4060.04	SB Vereine	0,750			E 8			alt 4010.02
4060.05	SB	1,000			E 9			alt 1061.02
4060.06	Hausmeister (Reuterschule)	1,000			E 4			alt 1062.12
4060.07	Hausmeister (GS am FH)	1,000			E 4			alt 1062.13
4060.08	Hausmeister (Tarnow-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.14
4060.09	Hausmeister (Seeblick-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.15
4060.10	Hausmeister (Brecht-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.16
4060.11	Hausmeister (Ostsee-Schule)	1,000			E 4			alt 1062.17
4060.12	Hausmeister (Musikschule)	1,000			E 4			alt 1062.18
4060.13	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500			E 1			alt 1062.28
4060.14	Reinigungskraft Seeblickschule	0,500			E 1			alt 1062.29
60.	**Bauamt**							
6011.07	SB	0,250				E 10		alt 6011.09
6011.09	SB Registratur / Archiv	0,500			E 6			alt 6011.11
6030.12	SB (ATZ-FZ)	0,500				E 13	ATZ BM 01.03.07-28.02.13 kw	

Anlage 3 / 1

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse

Bes.-Gr.	Anzahl	Stellen, die unter § 5 KomStOVO vom 17.Nov.08 fallen Feuerwehr	Stellen, die unter § 5 KomStOVO vom 17.Nov.08 fallen Eigenbetrieb	Verbleiben für die Berechnung	zulässig nach § 5 KomStOVO vom 17.Nov.08	Ist incl. EVB u. Heime
A 16				**0**	**2**	**0**
A 15	**4**		**1**	**3**	**3**	**3**
A 14	**3**			**3**		**4**
A 13 hD	**2**	**1**		**1**		**2**
Summe	*9*	*1*	*1*	*7*		*9*
A 13 gD	**1**			**1**	**4**	**1**
A 12	**3**			**3**	**8**	**4**
A 11	**10**	**2**	**2**	**6**		**10**
A 10	**13**	**6**		**7**		**13**
A 9 gD	**8**	**2**	**1**	**5**		**6**
Summe	*35*	*10*	*3*	*22*		*34*
A 9+Z	**3**	**3**		**0**		**2**
A 9 mD	**9**	**6**		**3**		**9**
A 8	**38**	**25**		**13**		**24**
A 7	**10**			**10**		**22**
A 6	**2**			**2**		
Summe	*62*	*34*	*0*	*28*		*57*

Summen	**106**	**45**	**4**	**57**		**100**

Anlage 3 / 2

Nachweis der nach § 5 KomStOVO ausgenommenen Stellen

Eigenbetrieb			
	Werkleiter / EVB	1,000	A 15
	SB / EVB	1,000	A 11
	SB / EVB	1,000	A 9gD
	Personalleiter Seniorenheime der Hansestadt Wismar	1,000	A 11
	Summe	4,000	
Feuerwehr			
3250.01	Brandrat	1,000	A 13 hD
3251.01	Brandamtsrat / SG-Leiter	1,000	A 11
3251.02	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.03	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.05	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.06	Brandoberinspektor	1,000	A 10
3251.07	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z
3251.08	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z
3251.09	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD Z
3251.10	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.11	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.12	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.13	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.14	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.15	Hauptbrandmeister	1,000	A 9mD
3251.16	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.17	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.18	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.19	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.20	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.21	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.22	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.23	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.24	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.25	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.26	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.27	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.28	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.29	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.30	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.31	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.32	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.33	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.34	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.35	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.36	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.37	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.38	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.39	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.40	Oberbrandmeister	1,000	A 8
3251.41	Brandmeister	1,000	A 7
3251.42	Brandmeister	1,000	A 7
3252.01	Brandamtmann / SG-Leiter	1,000	A 11
3252.02	Brandoberinspektor / SB bautechn. BS	1,000	A 10
3252.03	Brandoberinspektor / SB vorbeug. BS	1,000	A 10
	Summe	45,000	

Stellenplanquerschnitt

A. Allgemeine Verwaltung

Amt/ Abt.	Beamte (Besoldungsgruppen A)													zus.	Beschäftigte TVöD												zus.	Ins- gesamt
	Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1																				
	16	15	14	13	12	11	10	9	9 A	9	8	7	6		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 S11-12	E 8 S 8	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 1		
.0		1,000			1,000									2,000			1,000	1,000		0,500	8,000		1,750	2,750					15,000	17,000
10		1,000	1,000	1,000		2,000	1,000	3,500		2,000				11,500			1,000	1,000	6,500	8,500	12,000			10,500					39,500	51,000
13					1,000									1,000	1,000		1,000							0,750					2,750	3,750
14				1,000		2,000	0,500							3,500										0,750					0,750	4,250
20						1,000	1,000	1,500			7,000	3,000		13,500		1,000		1,000	1,000	1,500	5,000	7,250	3,500	1,000					21,250	34,750
32		1,000	0,500			1,000	3,000	0,500		1,000	4,475	1,000		12,475					1,000		8,000	12,250	7,000	19,000					47,250	59,725
40												1,000		1,000			1,000	1,000	0,500		2,000	1,750	1,000	0,750					8,000	9,000
60			1,000				2,000				1,000	1,000		5,000			2,000	4,500	10,000	9,500	1,000		4,000	7,000	0,500				38,500	43,500
Summe		3,000	2,500	2,000	2,000	6,000	7,500	5,500		3,000	12,475	6,000		49,975	1,000	1,000	6,000	8,500	19,000	20,000	36,000	21,250	17,250	42,500	0,500				173,000	222,975
Vorjahr		3,000	2,500	2,000	2,000	6,000	7,000	7,500		3,000	13,000	6,000		52,000	1,000	1,000	6,000	8,500	19,500	22,250	37,750	19,750	16,750	47,250	0,500				180,250	232,250
mehr							0,500															1,500	0,500							
weniger								2,000			0,525			2,025					0,500	2,250	1,750			4,750					7,250	9,275

Stellenplanquerschnitt

B. Einrichtungen und Betriebe

Amt/ Abt.	Beamte (Besoldungsgruppen A)													zus.	Beschäftigte TVöD												zus.	Ins- gesamt
	Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1																				
	16	15	14	13	12	11	10	9	9 A	9	8	7	6		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 S11-12	E 8 S 8	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 1		
1062												1,000	1,000	2,000										5,000	4,000	3,500	4,375	1,125	18,000	20,000
1320																			1,000		2,000	4,000	1,750	3,000	3,500		0,750		16,000	16,000
1331																			1,000		2,000	2,500	6,250	0,750		1,000			13,500	13,500
1340																	1,000		1,000	1,000	1,000	1,000		1,750	1,000				7,750	7,750
3250				1,000		2,000	6,000		9,000		25,000	2,000		45,000					0,500		1,000			0,750					2,250	47,250
3260					1,000							1,000		2,000							1,000	1,000							2,000	4,000
3270																				1,000			1,000	8,375			1,000		11,375	11,375
4020																				1,000	4,750		0,750	5,500		1,000			13,000	13,000
4030																				1,900	6,350			0,750					9,000	9,000
4050													1,000	1,000			1,500			0,500	2,000		1,000	0,500				0,750	6,250	7,250
4061																							4,950		7,000			1,000	12,950	12,950
4071																							1,000	2,000					3,000	3,000
4072																							1,000		3,000				4,000	4,000
Summe				1,000	1,000	2,000	6,000		3,000	6,000	25,000	4,000	2,000	50,000			2,500		3,500	5,400	20,100	8,500	17,700	28,375	18,500	5,500	6,125	2,875	119,075	169,075
Vorjahr				1,000	2,000	2,000	6,000	2,000	3,000	6,000	27,000	4,000	2,000	55,000			2,500		3,500	6,400	16,350	8,500	20,450	27,281	19,000	6,000	6,625	2,375	118,981	173,981
mehr																					3,750			1,094				0,500	0,094	
weniger					1,000			2,000			2,000			5,000						1,000			2,750		0,500	0,500	0,500			4,906

Sum.A		3,000	2,500	2,000	2,000	6,000	7,500	5,500		3,000	12,475	6,000		49,975	1,000	1,000	6,000	8,500	19,000	20,000	36,000	21,250	17,250	42,500	0,500				173,000	222,975
Sum.B				1,000	1,000	2,000	6,000		3,000	6,000	25,000	4,000	2,000	50,000			2,500		3,500	5,400	20,100	8,500	17,700	28,375	18,500	5,500	6,125	2,875	119,075	169,075
A+B		3,000	2,500	3,000	3,000	8,000	13,500	5,500	3,000	9,000	37,475	10,000	2,000	99,975	1,000	1,000	8,500	8,500	22,500	25,400	56,100	29,750	34,950	70,875	19,000	5,500	6,125	2,875	292,075	392,050

Wahlbeamte	2,000
Gesamtsumme	394,050

HANSESTADT
wismar

Haushaltssatzung

Haushaltsplan 2014

Band II

Band II

Wirtschaftspläne

1. Seniorenheime der Hansestadt Wismar
2. Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar
3. Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
4. Seehafen Wismar GmbH
   Port Service Wismar GmbH
5. Stadtwerke Wismar GmbH
   Stadtwerke Wismar Netz GmbH
6. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
7. Perspektive Wismar GmbH
8. Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH Wismar

Bericht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Hansestadt Wismar bis 50 v.H. beteiligt ist.

Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und Gesellschaften per 31.12.2012

Wirtschaftspläne

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Seniorenheime der Hansestadt Wismar
Haus Friedenshof
Haus Wendorf
Pflegezentrum Lübsche Burg

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014

Der Wirtschaftsplan 2014 wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung und der Pflegebuchführungsverordnung (PBV) erstellt.
Den Erträgen in Höhe von TEUR 11.270 stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 11.007 gegenüber.

Die Erstellung des Wirtschaftsplanes erfolgte auf der Basis der bestätigten Pflegesätze und der Investitionskostensätze.

Seit dem 01. September 2013 gültige Pflegeentgelte (€/Tag), einschließlich Investitionskosten (HF=Härtefall):

	Pfl.st.0	Pfl.st.1	Pfl.st.2	Pfl.st.3	Pfl.st.HF
Friedenshof	48,88	64,03	78,67	96,23	108,33
Wendorf		63,09	77,26	94,26	
Lübsche Burg		69,23	82,49	98,40	
Tagespflege	40,18	47,67	60,03	74,86	

Die Investitionskosten für das Haus Friedenshof betragen 5,25€/Tag, für das Haus Wendorf 3,00€/Tag, für das Pflegezentrum Lübsche Burg 13,48€/Tag und für die Tagespflege 6,53€/Tag.

Die Kapazitäten der Seniorenheime der Hansestadt Wismar stellen sich für das Jahr 2014 wie folgt dar:

Haus Friedenshof :	204 Plätze stationäre Pflege, davon 10 Kurzzeitpflegeplätze als Streuplätze, und 26 betreute Wohnungen
Haus Wendorf :	81 Plätze stationäre Pflege
Pflegezentrum Lübsche Burg:	84 Plätze stationäre Pflege, 14 Tagespflegeplätze, 21 betreute Wohnungen.

Es wird im Jahr 2014 von einer Kapazitätsauslastung von 95% im Haus Friedenshof, 98% im Haus Wendorf, 98% im Pflegezentrum Lübsche Burg und 50% in der Tagespflege ausgegangen.
Ab dem Jahr 2015 wird in der Tagespflege eine Auslastung von 80% angestrebt.

Bei der Planung des Kostenaufwandes fanden zu erwartende Veränderungen Berücksichtigung.

Der Personalaufwand umfasst mit fast 75% den größten Teil der gesamten Aufwendungen. Bei dem Ansatz der Personalkosten wurde der auf die Kapazität angeglichene Stellenplan zu Grunde gelegt.

Außerdem spielen die Entwicklung der Pflegestufen sowie die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst eine wesentliche Rolle. Für das Jahr 2014 wurde eine Tarifsteigerung von 3% geplant.

Bei den Sachaufwendungen wurde den Preisentwicklungen Rechnung getragen, speziell im Energie- und Lebensmittelsektor.

Die Auflösung der Sonderposten beinhaltet die Abschreibung der Anlagegüter, die mit Fördermitteln angeschafft wurden. Der Ausweis ist in der Pflegebuchführungsverordnung vorgeschrieben.

Die demographische Entwicklung wird künftig zu einem steigenden Bedarf an Pflegeplätzen führen. Die Nachfrage nach betreuten Wohnungen mit einem differenzierten Serviceangebot besteht nach wie vor.
Um die Wettbewerbschancen zu erhöhen und Synergieeffekte zu nutzen, ist die Eröffnung der Tagespflege zum 01.04.2013 der richtige Schritt zur Entwicklung des Unternehmens gewesen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1)]

Hansestadt Wismar

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat _____[2)]

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	11.270,2
- die Aufwendungen	11.006,9
- der Jahresgewinn	263,3
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	908,1
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-287,4
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	-34,5
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	586,2
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	383,0

4. Die Stellenübersicht weist 213,583 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	15.104,9
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	15.598,1
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	15.861,4

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]: _____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Wismar, 12.11.2013

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	8.953	10.066	10.259	10.320	10.349	10.320
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	722	800	642	646	645	645
5.	Materialaufwand	1.528	1.789	1.663	1.691	1.701	1.716
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	579	612	621	626	627	626
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	949	1.177	1.042	1.065	1.074	1.090
6.	Personalaufwand	7.200	7.808	8.134	8.171	8.171	8.171
	a) Löhne und Gehälter	6.063	6.656	6.913	6.945	6.945	6.945
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.137	1.152	1.221	1.226	1.226	1.226
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	972	953	937	918	911	929
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	970	953	937	918	911	929
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	2					
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	342	307	301	287	273	273
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	111	183	255	211	242	242
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	66	75	66	66	66	66

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	18	16	15	14	13
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	247	497	263	313	294	233
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	11	5				
20.	Außerordentliche Aufwendungen	30	9				
21.	Außerordentliches Ergebnis	-19	-4				
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	228	493	263	313	294	233

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	263
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

oder

Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	266	515	281	329	309	247
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	970	953	937	919	911	930
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-342	-307	-302	-287	-273	-273
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10	12	9	8	7	6
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	101	-15				
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-883	-198				
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-38	-22	-17	-16	-15	-14
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	77	938	908	953	939	896
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-563	-174	-287	-217	-217	-217
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-563	-174	-287	-217	-217	-217
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	175					
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-35	-61	-35	-35	-35	-35

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	140	-61	-35	-35	-35	-35
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-346	703	586	701	687	644
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.604	4.258	4.961	5.547	6.248	6.935
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	4.258	4.961	5.547	6.248	6.935	7.579

Name des Betriebes/Unternehmens:
Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Zukauf von Wirtschafsgütern, Ersatzbeschaffungen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen			287	217	217	217	
Summe Auszahlungen			287	217	217	217	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-287	-217	-217	-217	

Seniorenheime der Hansestadt Wismar
Stellenplan **2014**

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
		1. Betriebsleitung							
1		1.0 Betriebsleiter/in	1,000	E 14	1,000	E 13	1,000	E 14	
2		1.01 Sekretär/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
		1.10 Kaufmännischer Bereich							
3		10.0 Kaufmännische/r Leiter/in	1,000	E 10	1,000	E 10	1,000	E 10	
4		10.1 Sachbearbeiter/in Finanzbuchhaltung	0,875	E 8	0,875	E 8	0,875	E 8	
5		10.2 Sachbearbeiter/in Finanzbuchhaltung	0,750	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8	
6		10.3 Sachbearbeiter/in Heimverwaltung	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
7		10.4 SB Bewohnerangelegenheiten	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
8		10.5 Sachbearbeiter/in Heimaufnahme	0,750	E 8	0,750	E 8	0,750	E 8	
		1.11 Personalverwaltung							
10		11.0 Personalleiter/in	1,000	BBO A 11	1,000	BBO A 11	1,000	BBO A 11	
11		11.1 Bezügerechner/in	0,500	E 8	0,500	E 9	0,500	E 8	
12		11.2 Bezügerechner/in	0,500	E 6	0,625	E 6	0,625	E 6	
		1.12.2 Hauswirtschaft							
13		12.0 Hauswirtschaftsleiter/in	1,000	E 9	1,000	E 10	1,000	E 10	
14		12.01 Sachbearbeiter/in Lager u. Material	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
15		12.02 Sachbearbeiter/in Lager u. Material	0,500	E 5	0,000		0,500	E 5	
		1.12.1 Hausmeister							
16		12.1.0 Hausmeister/Vorarbeiter	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
17		12.1.1 Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
18		12.1.2. Hausmeister	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
19		12.1.3. Hausarbeiter	0,500	2Ü	0,500	E 2Ü	0,500	E 2 Ü	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
	1.12.2 Wäscherei								
20	12.2.0	Wäscherin/Näherin/Vorarbeiter/in	0,750	E 3	0,750	E 3	0,750	E 3	
21	12.2.1	Wäscherin/Näherin	0,750	E 3	0,750	E 3	0,750	E 3	
22	12.2.2	Wäscherin/Näherin	0,750	E 3	0,750	E 3	0,750	E 3	
23	12.2.3.	Wäscherin/Näherin	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
24	12.2.4.	Wäscherin/Näherin	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
	1.12.3 Küche								
25	12.3.0	Küchenleiter/in	1,000	E 9	1,000	E 9	1,000	E 9	
26	12.3.1	Koch/Köchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
27	12.3.2	Koch/Köchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
28	12.3.3	Diätkoch/Diätköchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
29	12.3.4	Diätkoch/Diätköchin	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
30	12.3.5	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	
31	12.3.6	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	
32	12.3.7	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	0,750	E 2Ü	
33	12.3.8	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
34	12.3.9	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
35	12.3.10	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
36	12.3.11	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
37	12.3.12	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
38	12.3.13	Küchenhilfe	0,750	E 2Ü	0,750	2Ü	0,750	E 2Ü	
39	12.3.14	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
40	12.3.15	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
41	12.3.16	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
42	12.3.17	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
43	12.3.18	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
44	12.3.19	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
45	12.3.20	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
46	12.3.21	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
47	12.3.22	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
48	12.3.23	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
49	12.3.24	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
50	12.3.25	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,000		0,750	E 1	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
51	12.3.26	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
52	12.3.27	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
54	12.3.28	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
56	12.3.29	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
57	12.3.30	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
58	12.3.31	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,000		0,750	E 1	
59	12.3.32	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
60	12.3.33	Küchenhilfe	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
	1.12.4. Hausreinigung								
61	12.4.0	Reinigungskraft/Vorarbeiter/in	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
62	12.4.1	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
63	12.4.2	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
64	12.4.3	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
65	12.4.4	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
66	12.4.5	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
67	12.4.6	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
68	12.4.7	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
69	12.4.8	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
70	12.4.9	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 2	0,750	E 1	
71	12.4.10	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
72	12.4.11	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 1	0,750	E 2	
73	12.4.12	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
74	12.4.13	Reinigungskraft	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
75	12.4.14	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
76	12.4.15	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
77	12.4.16	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
78	12.4.17	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
79	12.4.18	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
80	12.4.19	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
81	12.4.20	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
82	12.4.21	Reinigungskraft	0,750	E 1	0,750	E 1	0,750	E 1	
	1.13. Pflegedienst								

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
83	13.01	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
84	13.02	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
85	13.03	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
86	13.04	Pflegedienstleiter/in/Qualitätsbeauftragte/r	1,000	E 9c	1,000	E 9c	1,000	E 9c	
	1.13.1. Wohnbereich I Wendorf								
87	13.1.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.2. Wohnbereich II Wendorf								
88	13.2.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.3. Wohnbereich III Wendorf								
89	13.3.0	Wohnbereichsleiter/in-stellv. PDL	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.4. Wohnbereich 1 Friedenshof								
90	13.4.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.5. Wohnbereich 2 Friedenshof								
91	13.5.0	Wohnbereichsleiter/in-stellv. PDL	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.6. Wohnbereich 3 Friedenshof								
92	13.6.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.7. **Wohnbereich 4 Friedenshof**								
93	13.7.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.8. **Wohnbereich 5 Friedenshof**								
94	13.8.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.9. Wohnbereich 6 Friedenshof								
95	13.9.0	Wohnbereichsleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.10. Team Lübsche Burg								
96	13.10.0	Stellv. Pflegedienstleiter/in	0,875	E 9b	0,875	E 9b	0,875	E 9b	
	1.13.11. Altenpfleger/in								
97	13.11.1	Altenpfleger/in DFK LB	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,875	E 7a	
98	13.11.2	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
99	13.11.3	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
100	13.11.4	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
101	13.11.5	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
102	13.11.6	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
103	13.11.7	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
104	13.11.8	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
105	13.11.9	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
106	13.11.10	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
107	13.11.11	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
108	13.11.12	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
109	13.11.13	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
110	13.11.14	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
111	13.11.15	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
112	13.11.16	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
113	13.11.17	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
114	13.11.18	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
115	13.11.19	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
116	13.11.20	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
117	13.11.21	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
118	13.11.22	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
119	13.11.23	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
120	13.11.24	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
121	13.11.25	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
122	13.11.26	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
123	13.11.27	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
124	13.11.28	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
125	13.11.29	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
126	13.11.30	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
127	13.11.31	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
128	13.11.32	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
129	13.11.33	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
130	13.11.34	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
131	13.11.35	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
132	13.11.36	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
133	13.11.37	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
134	13.11.38	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
135	13.11.39	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
136	13.11.40	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
137	13.11.41	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
138	13.11.42	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
139	13.11.43	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
140	13.11.44	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
141	13.11.45	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
142	13.11.46	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
143	13.11.47	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
144	13.11.48	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
145	13.11.49	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
146	13.11.50	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
147	13.11.51	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
148	13.11.52	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
149	13.11.53	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
150	13.11.54	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
151	13.11.55	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
152	13.11.56	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
153	13.11.57	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
154	13.11.58	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
155	13.11.59	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
156	13.11.60	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
157	13.11.61	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
158	13.11.62	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
159	13.11.63	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
160	13.11.64	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
161	13.11.65	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
162	13.11.66	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
163	13.11.67	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,000		0,750	E 7a	
164	13.11.68	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
165	13.11.69	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
166	13.11.70	Altenpfleger/in	0,750	E 7a	0,750	E 7a	0,750	E 7a	
167	13.11.71	Altenpfleger/in	0,000		0,000		0,750	E 7a	
168	13.11.72	Altenpfleger/in	0,000		0,000		0,750	E 7a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
	1.13.12. Altenpflegehelfer/in								
169	13.12.1	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
170	13.12.2	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
171	13.12.3	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
172	13.12.4	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
173	13.12.5	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
174	13.12.6	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
175	13.12.7	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
176	13.12.8	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
177	13.12.9	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
178	13.12.10	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
179	13.12.11	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
180	13.12.12	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
181	13.12.13	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
182	13.12.14	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
183	13.12.15	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
184	13.12.16	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
185	13.12.17	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
186	13.12.18	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
187	13.12.19	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
188	13.12.20	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
189	13.12.21	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
190	13.12.22	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
193	13.12.21	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
194	13.12.22	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 4a	0,750	E 4a	
195	13.12.23	Altenpflegehelfer/in mit Ausbildung	0,750	E 4a	0,750	E 3a	0,750	E 4a	
196	13.12.24	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
197	13.12.25	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
198	13.12.26	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
199	13.12.27	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
200	13.12.28	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
201	13.12.29	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
202	13.12.30	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
203	13.12.31	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
204	13.12.32	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
205	13.12.33	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
206	13.12.34	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
207	13.12.35	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
208	13.12.36	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
209	13.12.37	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
210	13.12.38	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
211	13.12.39	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
212	13.12.40	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
213	13.12.41	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
214	13.12.42	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
215	13.12.43	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
216	13.12.44	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
217	13.12.45	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
218	13.12.46	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
219	13.12.47	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
220	13.12.48	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
221	13.12.49	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
222	13.12.50	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
223	13.12.51	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
224	13.12.52	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
225	13.12.53	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
226	13.12.54	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
227	13.12.55	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
228	13.12.56	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
229	13.12.57	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
230	13.12.58	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
231	13.12.59	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
232	13.12.60	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
233	13.12.61	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
234	13.12.62	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
235	13.12.63	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
236	13.12.64	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	

Organisationseinheit								
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
237	13.12.65	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
238	13.12.68	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
239	13.12.69	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
240	13.12.66	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
241	13.12.67	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
242	13.12.68	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
243	13.12.69	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
244	13.12.70	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
245	13.12.71	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
246	13.12.72	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
247	13.12.73	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
248	13.12.74	Altenpflegehelfer/in	0,750	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
249	13.12.75	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,500	E 3a	0,500	E 3a	
250	13.12.76	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,500	E 3a	0,500	E 3a	
251	13.12.77	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,000		0,750	E 3a	
252	13.12.78	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
253	13.12.79	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
254	13.12.80	Altenpflegehelfer/in	0,500	E 3a	0,750	E 3a	0,750	E 3a	
	1.13.13. Freizeitbetreuung								
255	13.13.0	Leitende/r Beschäftigungstherapeut/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
256	13.13.01	Beschäftigungstherapeut/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
257	13.13.02	Beschäftigungstherapeut/in	0,750	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	
	1.13.14 Betreuung nach §87b SGB XI								
258	13.14.1	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
259	13.14.2	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
260	13.14.3	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
261	13.14.4	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
262	13.14.5	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
263	13.14.6	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
264	13.14.7	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
265	13.14.8	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	

Organisationseinheit									
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013		Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014		Bemerkungen
266	13.14.9	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
267	13.14.10	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
268	13.14.11	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
269	13.14.12	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
270	13.14.13	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
271	13.14.14	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
272	13.14.15	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
273	13.14.16	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,500	E 2	0,500	E 2	0,500	E 2	
274	13.14.17	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,000		0,000		0,500	E 2	
275	13.14.18	Betreuer nach § 87b SGB XI	0,000		0,000		0,500	E 2	
	1.14. Tagespflege								
276	1.14.0	Altenpfleger/in	1,000	7a	1,000	7a	1,000	7a	
277	1.14.1	Altenpfleger/in	0,750	7a	1,000	7a	0,750	7a	
278	1.14.2	Altenpflegehelfer/in	0,750	3a	0,000		0,750	3a	
	Gesamtsumme:		**199,875**		**191,750**		**203,625**		
	1.15. Auszubildende in der Altenpflege								
279	1.15.1	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
280	1.15.2	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
281	1.15.3	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
282	1.15.4	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
283	1.15.5	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
284	1.15.6	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
285	1.15.7	Auszubildende/r	1,000	AE	1,000	AE	1,000	AE	Ausbildungsentgelt
286	1.15.8	Auszubildende/r	1,000	AE	0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt
287	1.15.9	Auszubildende/r	0,000		0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt
288	1.15.10	Auszubildende/r	0,000		0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt
289	1.15.11	Auszubildende/r	0,000		0,000		1,000	AE	Ausbildungsentgelt

Organisationseinheit						
Lfd Nr.	Stellen-nummer	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung im Vorjahr (2013)	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl u. Bewertung im lfd.HH-Jahr 2014	Bemerkungen
	Summe AZUBI		**8,000**	**7,000**	**11,000**	

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
der Hansestadt Wismar

Wirtschaftsplan 2014

EVB
ENTSORGUNGS-UND
VERKEHRSBETRIEB
DER HANSESTADT WISMAR

Inhalt **Seite**

1.	Zusammenstellung	1
2.	Vorbericht	2
3.	Erfolgsplan	11
4.	Finanzplan	13
5.	Pläne der Bereiche des EVB	
5.1.	EVB Bereich Stadtreinigung	15
5.2.	EVB Bereich Stadtentwässerung	21
5.3.	EVB Bereich Stadtverkehr	27
6.	Stellenübersicht	33
7.	Verpflichtungsermächtigungen	42

Anlagen

Anlage 1	Investitionsübersicht EVB	45
Anlage 2	Investitionsübersicht Bereich Stadtreinigung	47
Anlage 3	Investitionsübersicht Bereich Stadtentwässerung	51
Anlage 4	Investitionsübersicht Bereich Stadtverkehr	57
Anlage 5	Übersicht Vermögensübertragung	60

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten.

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb (EVB)

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen	in T€
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	21.118,8
- die Aufwendungen	19.170,4
- der Jahresgewinn	1.948,4
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.144,7
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-6.992,5
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.693,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	-154,8
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	4.400,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	1.500,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	1.954,0
4. Die Stellenübersicht weist 140,81 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12.2012	28.444,9
- beträgt zum 31.12.2013 voraussichtlich	30.129,1
- beträgt zum 31.12.2014 voraussichtlich	32.311,0

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am*): _____

Ort, Datum

Der Bürgermeister

*) nur wenn Genehmigung erforderlich

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2014

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Der Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb (EVB) ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Wismar (HWI) i. S. d. § 1 Abs. 1 EigVO. Die Aufgabenfelder des EVB liegen vorwiegend in der Gewährleistung der Stadtreinigung (SR), der Stadtentwässerung (SEW) sowie der Verkehrsraum- und Parkplatzbewirtschaftung (Stadtverkehr-SV) in der Hansestadt Wismar.

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde entsprechend § 14 der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 25. Februar 2008 aufgestellt.

Der Erfolgsplan 2014 des EVB setzt sich aus den einzelnen Bereichserfolgsplänen wie folgt zusammen (Angaben in T€):

	SR	SEW	SV	EVB gesamt
Umsatzerlöse	6.045,0	7.879,0	1.020,2	14.944,2
sonstige betriebliche Erträge	1.723,7	906,9	662,2	3.292,8
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	795,0	637,1	20,5	1.452,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.744,3	1.745,7	812,7	4.302,7
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.095,4	1.680,0	457,3	5.232,7
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	811,5	452,6	131,8	1.395,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	714,5	2.498,8	302,8	3.516,1
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,0	1.204,2	110,6	1.314,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	508,2	604,7	309,2	1.422,1
Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	1.530,0	1.530,0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3,0	5,0	2,5	10,5
Zinsen und ähnliche Erträge	2,5	22,5	1,5	26,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66,5	1.700,0	62,0	1.828,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38,8	479,8	1.230,8	1.749,3
Sonstige Steuern	12,2	2,5	5,2	19,9
Jahresgewinn	**26,6**	**696,2**	**1.225,6**	**1.948,4**

Mit der Durchführung sämtlicher Aufgaben werden im Jahr 2014 voraussichtlich Erträge von 21.118,8 T€ erwirtschaftet. Diesen stehen Aufwendungen von 19.170,4 T€ gegenüber, so dass der EVB einen Jahresgewinn in Höhe von 1.948,4 T€ plant.

Das Eigenkapital wird sich im Jahr 2014 aufgrund des geplantes Jahresergebnisses und geplanter Vermögensübertragungen voraussichtlich um 2.181,9 T€ erhöhen. Grundstücke, die der EVB für seine Aufgabenerfüllung benötigt (siehe Anlage 5, Seite 60 ff.), sollen im Jahr 2014 dem Eigenbetrieb zugeordnet werden. Dem EVB werden Grundstücke im Wert von ca. 233,5 T€ übertragen, davon ca. 1 T€ Bereich SR, ca. 12,5 T€ Bereich SEW, ca. 145 T€ für gewerbliche Parkraumbewirtschaftung, ca. 75 T€ für hoheitliche Parkraumbewirtschaftung. Die Basis für die Wertermittlung bilden der „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens", herausgegeben vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern sowie die Daten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Hansestadt Wismar.

EVB gesamt	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Umsatzerlöse	13.809,5	14.733,0	14.944,2
sonstige betriebliche Erträge	2.760,5	3.156,9	3.292,8
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.392,8	1.472,4	1.452,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.847,8	4.776,3	4.302,7
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.176,2	4.864,9	5.232,7
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.401,5	1.196,9	1.395,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.287,5	3.408,6	3.516,1
Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	1.310,5	1.320,0	1.314,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.419,0	1.496,6	1.422,1
Erträge aus Beteiligungen	2.129,8	1.530,0	1.530,0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11,0	0,0	10,5
Zinsen und ähnliche Erträge	72,3	77,0	26,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.746,8	1.898,5	1.828,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.821,9	1.702,7	1.968,2
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steuern	15,4	18,6	19,9
Jahresgewinn	**1.806,5**	**1.684,1**	**1.948,4**

In der vorstehenden Tabelle ist die Entwicklung des Jahresergebnisses im Vergleich zu den beiden Haushaltvorjahren dargestellt (Angaben in T€).

Die Ursachen für wesentliche Abweichungen zum Vorjahr werden in den Ausführungen zu den einzelnen Bereichen erläutert. Der zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vorgesehene Kassenkredit wurde für alle drei Bereiche mit 10 % der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit veranschlagt. Gemäß § 64 Abs. 1 i. V. m. § 53 Abs. 3 KV-MV ist ein Kassenkredit bis zu diesem Betrag genehmigungsfrei.

Mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 wurde erstmals eine Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gebildet. Die Aufwendungen in Höhe von 350,6 T€ sind in den Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung enthalten. Gleichzeitig wurde gemäß § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik erstmalig ein Aktivposten für den dem EVB zuzurechnenden Anteil an der Versorgungsrücklage gemäß § 14 a BBesG und an der Rücklage der Versorgungskasse zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen gebildet. Die anteiligen Erträge wurden unter der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens" in Höhe von 11,0 T€ erfasst.

1. Stadtreinigung

Der Bereich Stadtreinigung ist verantwortlich für die Durchführung der Abfallentsorgung sowie weiterer abfallwirtschaftlicher Maßnahmen, für die Straßenreinigung und den Winterdienst sowie für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen.

1.1 Erfolgsplan

Die geplanten Umsatzerlöse in diesem Bereich setzen sich vor allem zusammen aus den Straßenreinigungsgebühren (1.664,0 T€; VJ-Plan: 1.570,0 T€), Gebühren für die Haus- und Gewerbemüllentsorgung (3.500,0 T€; VJ-Plan: 3.400,0 T€) sowie der Kostenerstattung durch die Hansestadt Wismar für die Pflege der öffentlichen Grünflächen (1.361,2 T€; VJ-Plan: 1.298,2 T€).

Für die Durchführung der Aufgaben entstehen im Wirtschaftsjahr 2014 Aufwendungen von 7.747,6 T€. Die wesentlichen Positionen sind:

• Materialaufwendungen und bezogene Leistungen darunter	2.539,3 T€	(VJ: 2.550,2 T€)
– Dieselkraftstoff	350,0 T€	(VJ: 350,0 T€)
– Sonstiger Aufwand für bezogene Leistungen	364,3 T€	(VJ: 298,0 T€)
– Streumaterial/Müllgefäße/Abfallsäcke	76,0 T€	(VJ: 60,0 T€)
– Entsorgungskosten	1.240,0 T€	(VJ: 1.250,0 T€)
– Fremdreparatur an Fahrzeugen	40,0 T€	(VJ: 40,0 T€)
– Reparaturmaterial	300,0 T€	(VJ: 336,0 T€)

Der EVB rechnet für das Wirtschaftsjahr 2014 mit steigenden Aufwendungen für bezogene Leistungen aufgrund allgemeiner Preissteigerungen und der Einführung des Mindestlohnes in Höhe von 8,50 €/Stunde.

- Abschreibungen 714,5 T€ (VJ: 660,4 T€)

Der Planwert für die Abschreibungen steigt gegenüber dem Vorjahr, da in 2013 die geplanten Investitionen vollumfänglich umgesetzt wurden sowie weitere hohe Investitionen für das Jahr 2014 geplant sind.

- Personalaufwendungen 3.906,9 T€ (VJ: 3.607,9 T€)

Für das Jahr 2014 wurde eine Tarifsteigerung in Höhe von 1,5 % eingeplant. Die Steigerung der Personalkosten ergibt sich des Weiteren aus der Wiederbesetzung von vorhandenen Planstellen sowie der Zuführung zur Rückstellung für Pensionen und Beihilfen.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen 508,2 T€ (VJ: 569,3 T€)

darunter

– Fahrzeugkosten	65,0 T€	(VJ: 62,0 T€)
– Versicherungen, Beiträge und sonstige Abgaben	9,0 T€	(VJ: 9,0 T€)
– Strom/Gas/Wasser	70,0 T€	(VJ: 84,0 T€)
– Verwaltungskostenbeitrag HWI	36,0 T€	(VJ: 36,0 T€)
– Jahresabschluss- und Prüfungskosten	10,0 T€	(VJ: 10,0 T€)

Sämtlichen Aufwendungen stehen Erträge in Höhe von insgesamt 7.774,2 T€ gegenüber, so dass die Planung einen Jahresgewinn in Höhe von 26,6 T€ ausweist.

1.2 Finanzplan

Der Bereich Stadtreinigung plant für das Wirtschaftsjahr 2014 Investitionen in Höhe von 1.300,5 T€. Schwerpunkte bilden die notwendigen Ersatzinvestitionen von Nutzfahrzeugen (Abfallsammelfahrzeug 250 T€, Straßenreinigungsfahrzeuge 190 T€, Siebanlage für den AWH 300 T€, Gerätschaften für den Winterdienst (Streuautomaten) 100 T€, etc.). Die Finanzierung der Investitionen erfordert neben den Eigenmitteln aus der laufenden Geschäftstätigkeit eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000,0 T€. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind für die Aufrechterhaltung der satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung notwendig. Sie sind in der Anlage 2 Seite 47 ff. zum Wirtschaftsplan „Investitionen Stadtreinigung" detailliert aufgeführt.

2. Bereich Stadtentwässerung

Der Bereich Stadtentwässerung ist verantwortlich für die Betreibung des Klärwerkes, des Kanalnetzes einschließlich der Pumpstationen sowie für die Vorbereitung und Durchführung aller Tiefbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Schmutz- und Regenwasserbeseitigung. In den Aufgabenbereich Kanal- und Straßeninstandhaltung fallen auch die Aufgaben der Straßenunterhaltung.

2.1 Erfolgsplan

Die Finanzierung der Stadtentwässerung erfolgt im Wesentlichen über Gebühren. Für das Wirtschaftsjahr 2014 werden Einnahmen aus den Abwassergebühren von 7.000,0 T€ (VJ 7.000,0 T€) geplant. Der Planansatz des Vorjahres ist beibehalten worden, da für 2014 nicht mit einer Erhöhung der zu reinigenden Abwassermenge gerechnet wird.

Darüber hinaus erstattet die Hansestadt Wismar die Aufwendungen für die nicht gebührenfinanzierte Straßenunterhaltung und den städtischen Anteil an den Kosten der Straßenentwässerung. Im Planansatz sind hierfür 1.014,6 T€ enthalten. Bereits im Zuge der Planerstellung werden in Abstimmung mit der städtischen Haushaltsplanung die im Auftrag der HWI zu erbringenden Leistungen fest fixiert.

Für die Durchführung vorgenannter Aufgaben entstehen 2014 voraussichtliche Aufwendungen in Höhe von 9.321,4 T€.

Die wesentlichsten Positionen sind:

- Materialaufwendungen / bezogene Leistungen 2.382,8 T€ (VJ 2.770,8 T€)

  darunter
  - Hilfs- und Zusatzstoffe für die Abwasseraufbereitung 386,3 T€ (VJ 380,0 T€)
  - Elektroenergie 353,0 T€ (VJ 323,0 T€)
  - Kosten der Klärschlammentsorgung 190,0 T€ (VJ 190,0 T€)
  - Kosten der Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen 25,0 T€ (VJ 25,0 T€)
  - Dieselkraftstoff/Benzin 31,0 T€ (VJ 31,0 T€)
  - Fahrzeugreparaturen 10,0 T€ (VJ 20,0 T€)
  - Reparaturen im Kanalnetz und Straßenunterhaltung 686,6 T€ (VJ 979,5 T€)
  - sonstige Reparaturen an Maschinen und Anlagen 392,0 T€ (VJ 518,0 T€)

Im Bereich Stadtentwässerung wird mit einer Erhöhung der Energiekosten geplant. Für die Kläranlage rechnen wir im Jahr 2014 mit reduzierten Reparaturen und planmäßigen Instandhaltungen.

- Personalaufwendungen 2.132,6 T€ (VJ 1.936,2 T€)

Der höhere Planansatz ist durch die Wiederbesetzung vorhandener Planstellen, die geplante Tarifsteigerung in Höhe von 1,5 % und die Aufwendungen für die Zuführung zur Rückstellung für Pensionen und Beihilfen begründet.

- Abschreibungen 2.498,8 T€ (VJ 2.479,5 T€)

- Sonstige betriebliche Aufwendungen 604,7 T€ (VJ 581,4 T€)

  darunter
  - Abwasserabgabe 169,0 T€ (VJ 169,0 T€)
  - Kosten der Abwasserabrechnung durch die Stadtwerke GmbH 131,3 T€ (VJ 131,3 T€)
  - Strom/Gas/Wasser 94,8 T€ (VJ 79,0 T€)
  - Verwaltungskostenbeitrag HWI 10,7 T€ (VJ 10,7 T€)
  - Versicherungen und Beiträge 15,2 T€ (VJ 11,5 T€)

- Zinsaufwendungen für Investitionskredite 1.700 T€ (VJ 1.732 T€)

Den gesamten Aufwendungen stehen Erträge in Höhe von 10.017,6 T€ (im Wesentlichen Gebühreneinnahmen und Kostenerstattungen der Hansestadt Wismar) gegenüber. Der geplante Jahresgewinn in Höhe von 696,2 T€ dient zur Finanzierung weiterer notwendiger Investitionen für die Erneuerung des städtischen Kanalnetzes sowie zur Tilgung von Darlehen.

2.2 Finanzplan

Der Bereich Stadtentwässerung plant für das Wirtschaftsjahr 2014 Investitionen von 4.807,0 T€. Schwerpunkt bilden weiterhin Baumaßnahmen für das Kanalnetz. Die Finanzierung der Investitionen erfordert neben den Eigenmitteln aus der laufenden Geschäftstätigkeit und gewährten Fördermitteln eine Kreditaufnahme in Höhe von 2.700,0 T€. Die Kreditaufnahme erfolgt nur für gebührenfinanzierte Aufgaben. Die im Investitionsplan vorgesehenen Maßnahmen zur Erneuerung des Kanalnetzes in der Altstadt der Hansestadt Wismar ergeben sich aus dem Alter der Leitungen (z. T. älter als 80 Jahre) und ihrer sich daraus ergebenden Schadensklasse. Eine Erneuerung ist aus verkehrssicherungs- und umweltrelevanten Gründen entsprechend der Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes MV, Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO) u. ä. geboten. Die Hansestadt Wismar hat für die Baumaßnahmen in der Innenstadt sowie für die Erschließung neuer Gewerbegebiete Fördermittel (FM) beantragt, die z. T. bereits gewährt wurden. Bevor die Investitionen in den Straßenbau erfolgen können, müssen die Tiefbaumaßnahmen bereits abgeschlossen sein. Der Investitionsplan des EVB wurde mit dem der Kernverwaltung / Bauamt abgestimmt.

Gemäß Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO) hat der Kanalbetreiber die Dichtigkeit der Leitungen nachzuweisen. Aus der laufenden Überprüfung ergibt sich dringender Handlungsbedarf für solche Leitungen, die in die entsprechende Schadensklasse eingestuft werden. In diesen Fällen ist der EVB alleiniger Maßnahmeträger.

Der Bereich Stadtentwässerung führt einige Baumaßnahmen zusammen mit anderen Versorgungsträgern und/oder dem Bauamt der Hansestadt Wismar aus. Dadurch kommt es zur Minimierung der Kosten für die Oberflächenwiederherstellung. Die geplanten einzelnen Maßnahmen sind in der Anlage 3 Seite 51 ff. zum Wirtschaftsplan „Investitionen Stadtentwässerung" aufgeführt. Im Folgenden wird die Notwendigkeit der Vorhaben begründet:

Wesentliche Einzelvorhaben:

280 T€ Bahnhofsvorplatz, 1. BA Parkplatz (FM)

Gemeinsame Baumaßnahme mit dem Bauamt der Hansestadt Wismar
Als Voraussetzung für die Entwässerung des Parkplatzes müssen die vorhandenen Entwässerungskanäle erneuert und erweitert werden.

40 T€ Gutshof Wendorf

Im Zuge der Erschließungsmaßnahme Gutshof Wendorf durch einen privaten Investor werden durch den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb Anschlüsse für die Schmutz- und Regenentwässerung hergestellt.

50 T€ Alter Hafen Grauwasserentsorgung
200 T€ Alter Hafen Hafenerweiterung

Errichtung einer Grauwasserannahmestelle für die zukünftig geplanten Anläufe von Kreuzfahrtschiffen einschließlich Flächenerweiterung inklusive von Entsorgungsleitungen.

300 T€ Kagenmarkt 1. BA Umverlegung Prof.-Frege-Straße (FM)

Neuordnung der Abwassersysteme als gemeinsame Baumaßnahme mit dem Bauamt der Hansestadt Wismar.

250 T€ Kleine Schweriner Straße

Gemeinsame Baumaßnahme mit dem Bauamt der Hansestadt Wismar zur Neuordnung des Straßenraumes inklusive der Entwässerungsanlagen.

380 T€ Kritzowburg Ortslage

Schmutzwasserseitige Erschließung der Ortslage in Kritzowburg im Zuge der Ablösung von Kleinkläranlagen.

120 T€ Landgang 1. BA

Gemeinsame Baumaßnahme mit dem Bauamt der Hansestadt Wismar. Erschließung von weiteren anliegenden Grundstücken in der Hansestadt Wismar.

700 T€ Vogelsang/Schillerring 1. + 2. BA

Sanierung eines bestehenden Ei-Profilhauptsammlers in Wismar-Süd auf Grund des äußerst schlechten Zustandes.

350 T€ Wendorf-Mitte, Entlastungssammler Bruno-Tesch-Straße

Entlastung des vorhandenen Regenwassersystems. Das vorhandene System ist unterdimensioniert, bei Starkregenfällen treten massive Rückstauerscheinungen auf.

Verpflichtungsermächtigungen:

1.500 T€ Straßenunterführung Poeler Straße
Kosten für die im Zuge des Baues notwendigen Änderungen an den Abwasseranlagen

Der Anschlussgrad an das Kanalnetz (zentrale Abwasserentsorgung auf der Kläranlage Wismar) beträgt 99 %. Mit weiteren Anschlüssen bzw. Neuanschlüssen zu erschließender Grundstücke wird in den kommenden 10 Jahren nicht im wesentlichen Umfang gerechnet, so dass von einem stabilen Anschlussbeitragssatz ausgegangen wird.
Die prognostizierten Abwassergebühren werden in den kommenden 10 Jahren bei konstant anfallenden Abwassermengen voraussichtlich leicht ansteigen.

3. Bereich Stadtverkehr

Zu Beginn des vierten Quartals 2012 wurde das von der Bürgerschaft beschlossene Parkraumkonzept umgesetzt. Dem EVB obliegt dabei u. a. die Aufgabe der Bereitstellung öffentlicher Parkflächen in Parkhäusern, Tiefgaragen sowie zusammenhängender Parkflächen außerhalb von öffentlichen Straßen. Schrittweise werden die dafür wesentlichen Investitionen getätigt. In den folgenden Jahren werden zusätzliche Parkplätze hergerichtet, eine Parkpalette und ein Parkhaus gebaut.

Neben der gewerblichen Parkraumbewirtschaftung umfasst das Konzept auch Aufgaben des hoheitlichen Bereiches. „Der Betrieb von Parkuhren oder von Parkscheinautomaten ist als Ausübung öffentlicher Gewalt anzusehen, soweit er im Rahmen der Straßenverkehrsordnung durchgeführt wird" (R 10 Körperschaftssteuerrichtlinie). Dem hoheitlichen Bereich werden auch die Parkplätze zugeordnet, die nicht mit einer Einnahmeerzielungsabsicht hergerichtet und bewirtschaftet werden. Die mit der hoheitlichen Aufgabenerfüllung im Zusammenhang anfallenden Aufwendungen und Erträge werden im Bereich Stadtverkehr separat geplant und erfasst.

3.1 Erfolgsplan

Der Bereich Stadtverkehr ist für die Bewirtschaftung des städtischen Verkehrsraumes und der Parkflächen zuständig. Konkret sind das die hoheitliche und die gewerbliche Parkraumbewirtschaftung sowie die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, der Lichtzeichenanlagen und der Beschilderung.

Für die Durchführung der Verkehrs- und Parkraumbewirtschaftung in der Hansestadt Wismar entstehen im Wirtschaftsjahr 2014 voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 2.101,4 T€. Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von 3.327,0 T€ (davon Umsatzerlöse aus Parkgebühren und –entgelten 1.020,2 T€; sonstige betriebliche Erträge 662,2 T€), so dass mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 1.225,6 T€ gerechnet wird. Der geplante Beteiligungsertrag der Stadtwerke Wismar in Höhe von 1.530,0 T€ ist dabei bereits berücksichtigt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Erstattung der Hansestadt Wismar für die Aufwendungen im Zusammenhang mit der nicht gebührenfinanzierten Unterhaltung der Verkehrsanlagen (Straßenbeleuchtung etc.) mit einem Betrag in Höhe von 492,2 T€ enthalten.

Die wesentlichen Kostenpositionen sind:

- Materialaufwendungen und bezogene Leistungen 833,2 T€ (VJ 972,6 T€)

  darunter
  - Dieselkraftstoff 11,0 T€ (VJ 4,8 T€)
  - Reparaturmaterial 3,5 T€ (VJ 17,0 T€)
  - Elektroenergie Lichtzeichenanlagen/Straßenbeleuchtung 230,0 T€ (VJ 366,0 T€)
  - Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen 117,3 T€ (VJ 98,0 T€)
  - Instandhaltung von Parkplätzen 191,4 T€ (VJ 184,0 T€)
  - Sonstige Instandhaltungen (z.B. Straßenbeleuchtung) 255,0 T€ (VJ 248,8 T€)

Durch Einsparmaßnahmen gemäß Haushaltssicherungskonzept der Hansestadt Wismar wird mit einer Senkung der Energiekosten gerechnet.

- Abschreibungen 302,8 T€ (VJ 268,7 T€)

Durch die hohen Investitionen im Rahmen des Parkraumkonzeptes steigt der Abschreibungsbetrag für 2014 gegenüber dem Vorjahr an.

- Personalkosten 589,1 T€ (VJ 507,9 T€)

Der gegenüber dem Vorjahr höhere Planansatz ergibt sich aus der geplanten Tariferhöhung von 1,5 % sowie den Aufwendungen für die Zuführung zur Rückstellung für Pensionen und Beilhilfen.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen 309,2 T€ (VJ 346,0 T€)

  darunter
  - Reinigung/Winterdienst 135,0 T€ (VJ 130,0 T€)
  - Versicherungen 8,0 T€ (VJ 14,0 T€)
  - Strom/Gas/Wasser/Reinigung 43,6 T€ (VJ 33,5 T€)
  - Jahresabschluss- und Prüfungskosten 13,0 T€ (VJ 10,0 T€)
  - Verwaltungskostenbeitrag HWI 4,0 T€ (VJ 2,5 T€)

- Zinsaufwendungen 62,0 T€ (VJ 113,5 T€)

3.2 Finanzplan

Im Bereich Stadtverkehr sind im Wirtschaftsjahr 2014 Investitionen in einer Gesamthöhe von 1.638,0 T€ vor allem für Herstellung von Parkflächen geplant. Für die Investitionen im gewerblichen Bereich ist im Planjahr eine Kreditaufnahme in Höhe von 700 T€ notwendig. Für diese Maßnahmen werden Parkgebühren erhoben.

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind in der Anlage 4 (Seite 57 ff.) zum Wirtschaftsplan „Investitionen Stadtverkehr" aufgeführt.

4. Stellenplan

Der Stellenplan weist für das Planjahr 2014 140,81 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

Erfolgsplan **2014**
für
Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.	Umsatzerlöse	13.809,5	14.733,0	14.944,2	15.276,2	15.548,8	15.972,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.760,5	3.156,9	3.292,8	3.410,0	3.437,5	3.465,3
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.392,8	1.472,4	1.452,6	1.467,9	1.482,6	1.497,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.847,8	4.776,3	4.302,7	4.378,2	4.422,0	4.466,2
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	4.176,2	4.864,9	5.232,7	5.324,4	5.386,2	5.446,2
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.401,5	1.196,9	1.395,9	1.418,4	1.434,2	1.450,2
	- davon für Altersversorgung	587,9	181,1	269,0	276,0	279,1	282,1
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.287,5	3.408,6	3.516,1	3.686,1	3.946,1	4.103,7
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	1.310,5	1.320,0	1.314,8	1.353,8	1.434,8	1.441,8
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.419,0	1.496,6	1.422,1	1.372,3	1.386,0	1.399,9
11.	Erträge aus Beteiligungen	2.129,8	1.530,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme:	3.485,5	3.524,2	3.759,8	3.922,7	3.894,0	4.045,7

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Übertrag:	3.485,5	3.524,2	3.759,8	3.922,7	3.894,0	4.045,7
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11,0	0,0	10,5	10,5	10,5	10,5
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	72,3	77,0	26,5	28,5	28,6	28,6
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.746,8	1.898,5	1.828,5	1.921,5	2.054,5	2.136,5
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.821,9**	**1.702,7**	**1.968,3**	**2.040,2**	**1.878,5**	**1.948,3**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Sonstige Steuern	15,4	18,6	19,9	20,0	20,1	20,2
24.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**1.806,5**	**1.684,1**	**1.948,4**	**2.020,2**	**1.858,4**	**1.928,1**

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns 2014 **oder** **Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in T€	Verwendung	Betrag in T€
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	1.538,4	b) aus dem Haushalt der Kommune	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	410,0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,0		

Finanzplan **2014**
für
Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.806,5	1.684,3	1.948,4	2.020,2	1.858,4	1.928,1
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.287,5	3.408,6	3.516,1	3.686,1	3.946,1	4.103,7
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.310,5	-1.320,0	-1.314,8	-1.353,8	-1.434,8	-1.441,8
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-92,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	934,8					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	993,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.060,4					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**3.559,3**	**3.767,9**	**4.144,7**	**4.347,5**	**4.364,7**	**4.585,0**
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.387,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-3.734,0	-7.510,6	-8.995,5	-9.329,1	-8.002,6	-5.162,1
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	884,0	908,0	1.998,0	2.092,0	2.253,0	365,0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	266,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-1.461,0**	**-6.595,6**	**-6.992,5**	**-7.232,1**	**-5.744,6**	**-4.792,1**
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-700,0	-400,0	-410,0	-600,0	-1.000,0	-1.200,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0,0	3.200,0	4.400,0	5.150,0	4.000,0	3.200,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.709,0	-1.942,0	-1.297,0	-1.461,0	-1.585,0	-1.665,0
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-2.409,0**	**858,0**	**2.693,0**	**3.089,0**	**1.415,0**	**335,0**
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-312,7	-1.971,9	-154,8	204,4	35,1	127,9
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.800,0	2.697,9	515,5	360,8	565,2	600,3
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**2.487,2**	**726,0**	**360,8**	**565,2**	**600,3**	**728,2**

Teilplan

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar Bereich Stadtreinigung

2014

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Bereich Stadtreinigung des EVB

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen	in T€
im Erfolgsplan	
- die Erträge	7.774,2
- die Aufwendungen	7.747,6
- der Jahresgewinn	26,6
- der Jahresverlust	
im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	736,1
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.295,5
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	893,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	333,6
Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf -davon für Umschuldungen	1.000,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	774,9
Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12.2012	5.999,4
- beträgt zum 31.12.2013 voraussichtlich	6.019,2
- beträgt zum 31.12.2014 voraussichtlich	6.046,8

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am*): _____

Ort, Datum

Der Bürgermeister

*) nur wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan **2014**

für

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Bereich Stadtreinigung

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.	Umsatzerlöse	5.806,0	5.796,0	6.045,0	6.125,5	6.206,5	6.278,2
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.585,7	1.675,3	1.723,7	1.740,9	1.758,3	1.775,9
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	839,5	815,0	795,0	803,0	811,0	819,1
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.509,9	1.735,2	1.744,3	1.761,7	1.779,4	1.797,2
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	2.282,0	2.885,0	3.095,4	3.126,4	3.157,6	3.189,2
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	672,5	722,9	811,5	819,6	827,8	836,1
	- davon für Altersversorgung	215,6	110,7	149,0	150,5	152,0	153,5
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	669,0	660,4	714,5	734,5	754,5	762,1
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	546,7	569,3	508,2	513,3	518,4	523,6
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme:	-128,0	83,5	99,8	107,9	116,2	126,9

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Übertrag:	-128,0	83,5	99,8	107,9	116,2	126,9
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3,1	0,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	2,2	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25,0	53,0	66,5	76,5	76,5	76,5
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-147,6**	**33,0**	**38,8**	**37,0**	**45,2**	**55,9**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Sonstige Steuern	10,7	13,2	12,2	12,3	12,4	12,6
24.	**Jahresgewinn**	**-158,3**	**19,8**	**26,6**	**24,6**	**32,8**	**43,4**

Finanzplan **2014**

für

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Bereich Stadtreinigung

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-158,3	19,8	26,6	24,6	32,8	43,4
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	669,0	660,4	714,5	734,5	754,5	762,1
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-14,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	91,5					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	192,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-561,6					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**219,0**	**675,2**	**736,1**	**754,1**	**782,3**	**800,5**
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	51,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-713,0	-984,6	-1.300,5	-979,1	-440,6	-693,1
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-662,0**	**-979,6**	**-1.295,5**	**-974,1**	**-435,6**	**-688,1**
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0,0	0,0	1.000,0	300,0	0,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-67,0	-115,0	-107,0	-149,0	-172,0	-175,0
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-67,0**	**-115,0**	**893,0**	**151,0**	**-172,0**	**-175,0**
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-510,0	-419,4	333,6	-69,0	174,6	-62,6
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	707,0	657,1	-222,4	111,2	42,2	216,9
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**197,0**	**237,7**	**111,2**	**42,2**	**216,9**	**154,2**

Teilplan

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar Bereich Stadtentwässerung

2014

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Bereich Stadtentwässerung des EVB

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen	in T€
im Erfolgsplan	
- die Erträge	10.017,6
- die Aufwendungen	9.321,4
- der Jahresgewinn	696,2
- der Jahresverlust	
im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.990,8
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.609,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.590,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	-1.028,2
Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.700,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	1.500,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	857,5
Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12.2012	6.635,6
- beträgt zum 31.12.2013 voraussichtlich	6.910,9
- beträgt zum 31.12.2014 voraussichtlich	7.619,6

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am*): _____

Ort, Datum

Der Bürgermeister

*) nur wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan **2014**

für

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Bereich Stadtentwässerung

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.	Umsatzerlöse	7.520,9	7.829,0	7.879,0	7.977,8	8.157,6	8.389,1
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	826,1	688,0	906,9	1.006,9	1.017,0	1.027,1
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	533,7	630,9	637,1	643,5	649,9	656,4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.610,2	2.139,9	1.745,7	1.763,2	1.780,8	1.798,6
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	1.451,5	1.570,0	1.680,0	1.705,2	1.730,8	1.756,7
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	532,7	376,0	452,6	459,4	466,3	473,3
	- davon für Altersversorgung	259,2	56,4	87,2	91,6	92,9	94,3
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.398,0	2.479,5	2.498,8	2.598,8	2.698,8	2.798,8
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	1.202,8	1.197,0	1.204,2	1.209,2	1.232,2	1.239,2
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	578,3	581,4	604,7	610,7	616,9	623,0
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme:	2.445,3	1.936,4	2.371,2	2.413,1	2.463,3	2.548,6

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Übertrag:	2.445,3	1.936,4	2.371,2	2.413,1	2.463,3	2.548,6
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5,4	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	52,2	73,5	22,5	25,0	25,0	25,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.650,8	1.732,0	1.700,0	1.773,0	1.886,0	1.938,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**852,1**	**277,8**	**698,7**	**670,1**	**607,3**	**640,6**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Sonstige Steuern	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
24.	**Jahresgewinn**	**849,4**	**275,3**	**696,2**	**667,6**	**604,8**	**638,1**

Finanzplan **2014**

für

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Bereich Stadtentwässerung

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	849,4	275,3	696,2	667,6	604,8	638,1
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.398,0	2.479,5	2.498,8	2.598,8	2.698,8	2.798,8
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.202,8	-1.197,0	-1.204,2	-1.209,2	-1.232,2	-1.239,2
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	858,3					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	590,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	86,2					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**3.579,2**	**1.557,8**	**1.990,8**	**2.057,2**	**2.071,4**	**2.197,7**
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-2.348,0	-4.781,0	-4.807,0	-5.392,0	-4.774,0	-4.391,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	884,0	808,0	198,0	263,0	1.153,0	365,0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	266,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-1.464,0**	**-3.973,0**	**-4.609,0**	**-5.129,0**	**-3.621,0**	**-4.026,0**
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0,0	2.700,0	2.700,0	4.200,0	2.800,0	3.200,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.558,0	-1.097,0	-1.110,0	-1.200,0	-1.270,0	-1.345,0
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.558,0**	**1.603,0**	**1.590,0**	**3.000,0**	**1.530,0**	**1.855,0**
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	557,2	-812,2	-1.028,2	-71,8	-19,6	26,7
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.465,0	870,7	1.210,1	181,9	110,1	90,6
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**2.022,3**	**58,5**	**181,9**	**110,1**	**90,6**	**117,3**

Teilplan

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar Bereich Stadtverkehr

2014

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Bereich Stadtverkehr des EVB

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen	in T€
im Erfolgsplan	
- die Erträge	3.327,0
- die Aufwendungen	2.101,4
- der Jahresgewinn	1.225,6
- der Jahresverlust	
im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.417,8
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.088,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	210,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	539,8
Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	700,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	321,6
Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12.2012	15.809,9
- beträgt zum 31.12.2013 voraussichtlich	17.199,0
- beträgt zum 31.12.2014 voraussichtlich	18.644,6

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am*): _____

Ort, Datum

Der Bürgermeister

*) nur wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan **2014**

für

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Bereich Stadtverkehr

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1.	Umsatzerlöse	482,6	1.108,0	1.020,2	1.173,0	1.184,7	1.305,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	348,7	793,6	662,2	662,2	662,2	662,2
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19,6	26,5	20,5	21,5	21,7	22,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	727,7	901,2	812,7	853,3	861,9	870,5
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	442,7	409,9	457,3	492,9	497,8	500,3
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	196,4	98,0	131,8	139,4	140,1	140,8
	- davon für Altersversorgung	113,1	14,0	32,8	34,0	34,1	34,3
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	220,4	268,7	302,8	352,8	492,8	542,8
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	107,6	123,0	110,6	144,6	202,6	202,6
9.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	293,9	346,0	309,2	248,2	250,7	253,2
11.	Erträge aus Beteiligungen	2.129,8	1.530,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0	1.530,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zwischensumme:	1.168,1	1.504,3	1.288,8	1.401,6	1.314,5	1.370,2

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Übertrag:	1.168,1	1.504,3	1.288,8	1.401,6	1.314,5	1.370,2
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	2,5
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	17,9	1,0	1,5	1,0	1,0	1,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71,0	113,5	62,0	72,0	92,0	122,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.117,4**	**1.391,9**	**1.230,8**	**1.333,1**	**1.226,0**	**1.251,7**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23.	Sonstige Steuern	2,0	2,9	5,2	5,2	5,2	5,2
24.	**Jahresgewinn**	**1.115,4**	**1.389,1**	**1.225,6**	**1.328,0**	**1.220,8**	**1.246,6**

Finanzplan **2014**

für

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Bereich Stadtverkehr

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	1.115,4	1.389,1	1.225,6	1.328,0	1.220,8	1.246,6
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	220,4	268,7	302,8	352,8	492,8	542,8
3	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-107,6	-123,0	-110,6	-144,6	-202,6	-202,6
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-78,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15,0					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	211,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.585,0					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-238,8**	**1.534,8**	**1.417,8**	**1.536,2**	**1.511,0**	**1.586,8**
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.336,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen	-673,0	-1.745,0	-2.888,0	-2.958,0	-2.788,0	-78,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

-in T€-

	Bezeichnung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	100,0	1.800,0	1.829,0	1.100,0	0,0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**663,0**	**-1.645,0**	**-1.088,0**	**-1.129,0**	**-1.688,0**	**-78,0**
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-700,0	-400,0	-410,0	-600,0	-1.000,0	-1.200,0
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0,0	500,0	700,0	650,0	1.200,0	0,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-84,0	-730,0	-80,0	-112,0	-143,0	-145,0
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-784,0**	**-630,0**	**210,0**	**-62,0**	**57,0**	**-1.345,0**
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-359,8	-740,3	539,8	345,2	-120,0	163,8
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	628,0	1.170,1	-472,1	67,7	412,9	292,9
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**268,2**	**429,8**	**67,7**	**412,9**	**292,9**	**456,7**

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Bezeichung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl und Bewertung Plan 2014	Bemerkung
Betriebsleitung					
0.1000	Betriebsleiter	1,0 A 15 BBO	1,0 A 15 BBO	1,0 A 15 BBO	
0.1001	Sekretärin	1,0 TVöD EG 6	0,75 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	
0.1002	Technischer Leiter	1,0 TVöD EG 12	-	1,0 TVöD EG 12	
0.1003	Sachbearbeiterin Innenrevision	0,25 TVöD EG 9	-	0,25 TVöD EG 9	
0.1004	Öffentlichkeitsarbeit	1,0 TVöD EG 9	-	-	Org.änderung zu 3.1001
Kaufmännischer Bereich					
1.1000	Kaufmännischer Leiter/ Stellv. Betriebsleiter	1,0 TVöD EG 14	1,0 TVöD EG 14	1,0 TVöD EG 14	
1.1100	SG.-Leiter Rechnungswesen/Controlling	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 11	Stellenbewertung
1.1101	Sachbearbeiter Buchhaltung	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
1.1102	Sachbearbeiter Buchhaltung	1,0 TVöD EG 8	0,5 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
1.1103	Sachbearbeiter Buchhaltung	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
1.1104	Sachbearbeiter Buchhaltung	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 9	1,0 TVöD EG 8	Pg. EG 9
1.1105	Sachbearbeiter Controlling	0,75 TVöD EG 9	0,75 TVöD EG 9	0,75 TVöD EG 9	
1.1106	Sachbearbeiter IT Controlling	0,5 TVöD EG 8	0,5 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
1.1200	SG-Leiter Personal/Abgabenrecht/Organisation	1,0 A 11 BBO	1,0 A 11 BBO	1,0 A 11 BBO	
1.1202	Sachbearbeiter Gebührenrecht/Widersprüche	1,0 A 9 BBO	0,75 A 9 BBO	1,0 A 9 BBO	
1.1203	Sachbearbeiter Gebührenverwaltung/Service	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 5	Stellenbewertung, Pg. EG 6, 0,25 kw
1.1204	Sachbearbeiter Forderungsmanagement/Service	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
1.1205	Sachbearbeiter Personalwesen	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
1.1206	Sachbearbeiter Ordnungswidrigkeiten/Service	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
1.1207	Mitarbeiter Ordnungswidrigkeiten/Service	0,5 TVöD EG 5	0,5 TVöD EG 5	0,75 TVöD EG 5	Org.änderung vorher 3.1000
1.1208	Mitarbeiter Service	1,0 TVöD EG 5	0,75 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
1.1209	Mitarbeiter Ordnungswidrigkeiten/Service	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
1.1210	Sachbearbeiter Ordnungswidrigkeiten	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
Bereich Stadtentwässerung					
2.1000	Bereichsleiter	1,0 TVöD EG 13	1,0 TVöD EG 13	1,0 TVöD EG 13	
2.1001	Vertragsbearbeiter/Schreibdienst	0,75 TVöD EG 5	0,75 TVöD EG 5	0,75 TVöD EG 5	
2.1002	SGL Invest	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	
2.1003	Bauleiter	1,0 TVöD EG 10	-	1,0 TVöD EG 10	

Lfd. Nr.	Bezeichung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl und Bewertung Plan 2014	Bemerkung
Bereich Stadtentwässerung					
2.1004	Bauleiter	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	
2.1005	Bauleiter	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	-	Org.änderung zu 3.1002
2.1006	Kataster/Genehmigungswesen	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	
2.1100	Meister E-/MSR-Technik	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 7	Pg. EG 8
2.1101	BMSR-Mechaniker	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
2.1201	Vorarbeiter Instandhaltung	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
2.1202	Instandhalter 1	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
2.1203	Instandhalter 2	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	Pg. EG 6
2.1204	Mehranlagenbediener	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
2.1205	Mehranlagenbediener	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
2.1206	Mehranlagenbediener	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
2.1207	Mehranlagenbediener	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
2.1301	Vorarbeiter Klärwärter	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
2.1302	Klärwärter	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
2.1303	Klärwärter	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
2.1304	Klärwärter	1,0 TVöD EG 7	-	1,0 TVöD EG 7	
2.1305	Klärwärter	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 7	
2.1306	Klärwärter	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
2.1307	Klärwärter	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
2.1308	Mitarbeiter Schlammentwässerung	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 5	Pg. EG 7
2.1309	Mitarbeiter Schlammentwässerung	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 5	Pg. EG 6
2.1400	SGL Kanal- und Straßeninstandhaltung	1,0 TVöD EG 9	-	1,0 TVöD EG 9	
2.1410	Vorarbeiter Kanalreinigung	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	vorher 2.1401
2.1411	Geräteführer	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	vorher 2.1402
2.1412	Geräteführer	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	vorher 2.1403
2.1413	Instandhalter/Tiefbauarbeiter	1,0 TVöD EG 4	-	1,0 TVöD EG 4	Pg. EG 5 vorher 2.1404
2.1414	Instandhalter/Tiefbauarbeiter	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	vorher 2.1405
2.1415	Instandhalter/Tiefbauarbeiter	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	vorher 2.1406
2.1420	Sachbearbeiter	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	vorher 2.1501

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb – Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Bezeichung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl und Bewertung Plan 2014	Bemerkung
Bereich Stadtentwässerung					
2.1421	Straßenarbeiter	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	vorher 2.1503
2.1422	Straßenarbeiter	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	vorher 2.1504
2.1423	Straßenarbeiter	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	vorher 2.1505
2.1424	Wegebegeher	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	vorher 2.1506
Bereich Stadtverkehr / Infrastruktur					
3.0001	Stabstelle Parkraumbewirtschaftung	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	kw ab 03/2014
3.1000	Bereichsleiter	-	-	1,0 TVöD EG 11	Org.änderung vorher 3.0010
3.1001	Sachbearbeiter	-	1,0 TVöD EG 9	1,0 TVöD EG 9	Org.änderung vorher 0.1004
3.1002	Sachbearbeiter Immobilienbewirtschaftung	-	-	1,0 TVöD EG 10	Org.änderung vorher 2.1005
3.0010	Teamleiter Verkehrsanlagen	0,2 TVöD EG 11	0,2 TVöD EG 11	-	Org.änderung zu 3.1000
3.0011	Meister Elektriker	0,2 TVöD EG 8	0,2 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
3.0012	Elektriker	0,2 TVöD EG 6	0,2 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	
3.0013	Elektriker	0,2 TVöD EG 6	0,2 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	
3.0014	Elektriker	0,2 TVöD EG 6	0,2 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	
3.0015	MA Wartung/Kontrolle	1,0 TVöD EG 5	-	1,0 TVöD EG 5	
3.0016	MA Wartung/Kontrolle	1,0 TVöD EG 5	-	1,0 TVöD EG 5	
3.1000	Sachbearbeiter	1,0 TVöD EG 5	0,25 TVöD EG 5	-	kw ab 01/2014

Lfd. Nr.	Bezeichung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl und Bewertung Plan 2014	Bemerkung
Bereich Stadtreinigung					
4.1000	Bereichsleiter	1,0 TVöD EG 12	1,0 TVöD EG 12	1,0 TVöD EG 12	
4.1100	SG-Leiter Logistik	1,0 TVöD EG 10	-	1,0 TvöD EG 10	
4.1101	Sachbearbeiter Logistik	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	
4.1102	Kraftfahrer Straßenreinigung	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1103	Kraftfahrer Straßenreinigung	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1104	Kraftfahrer Straßenreinigung	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 5	
4.1105	Kraftfahrer Straßenreinigung	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1106	Kraftfahrer Straßenreinigung	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1107	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1108	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1109	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1110	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1111	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1112	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1113	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1114	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1115	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 3	Pg. EG 5
4.1116	Straßenreiniger (manuell)	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 2Ü	1,0 TVöD EG 3	
4.1117	Disponent	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
4.1118	Disponent	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	1,0 TVöD EG 8	
4.1119	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1120	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1121	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1122	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1123	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1124	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1125	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1126	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1127	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	

Lfd. Nr.	Bezeichung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl und Bewertung Plan 2014	Bemerkung
Bereich Stadtreinigung					
4.1128	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1129	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1130	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1131	Kraftfahrer Abfall	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1132	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	-	1,0 TVöD EG 3	
4.1133	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1134	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1135	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 2	1,0 TVöD EG 3	
4.1136	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 2	1,0 TVöD EG 3	
4.1137	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1138	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1139	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1140	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1141	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 2	1,0 TVöD EG 3	
4.1142	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 2	1,0 TVöD EG 3	
4.1143	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1144	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1145	Müllwerker	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 2	1,0 TVöD EG 3	
4.1200	SG-Leiter Abfallmanagement	1,0 TVöD EG 9	1,0 TVöD EG 9	1,0 TvöD EG 9	
4.1210	Vorarbeiter AWH	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1211	Ver- und Entsorger AWH	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1212	Ver- und Entsorger AWH	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1213	Eingangs- und Annahmekontrolle	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 3	Pg. EG 5
4.1214	Eingangs- und Annahmekontrolle	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1215	Arbeiter	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	
4.1300	Werkstattmeister	1,0 TVöD EG 9	1,0 TVöD EG 9	1,0 TVöD EG 9	
4.1301	Kfz-Schlosser	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	
4.1302	Kfz-Schlosser/Kfz-Elektriker	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	1,0 TVöD EG 7	
4.1303	Kfz-Schlosser	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 6	
4.1304	Mitarbeiter Werkstatt	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	

Lfd. Nr.	Bezeichung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl und Bewertung Plan 2014	Bemerkung
Bereich Stadtreinigung					
4.1401	Sachbearbeiter Grünunterhaltung	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	
4.1402	Sachbearbeiter Grünunterhaltung	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	1,0 TVöD EG 10	
4.1403	Spielplatzmeister	1,0 TVöD EG 6	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 6	
4.1404	Vorarbeiter/ Baumpfleger	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1405	Baumpfleger	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1406	Gärtner	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1407	Gärtner	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1408	Gärtner	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1409	Gärtner	1,0 TVöD EG 5	0,75 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	
4.1410	Gärtnerhelfer	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	
4.1411	Gärtner	0,75 TVöD EG 5	1,0 TVöD EG 5	0,75 TVöD EG 5	
4.1412	Gärtnerhelfer	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	
4.1413	Gärtnerhelfer	1,0 TVöD EG 4	0,75 TVöD EG 4	1,0 TVöD EG 4	
4.1414	Gärtnerhelfer	0,75 TVöD EG 4	0,75 TVöD EG 4	0,75 TVöD EG 4	
4.1415	Gärtnerhelfer	0,812 TVöD EG 4	0,812 TVöD EG 4	0,812 TVöD EG 4	
4.1416	Gartenarbeiter	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	1,0 TVöD EG 3	

Bezeichung der Stelle Amts-/ Funktionsbezeichnung	Anzahl 2013	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2013	Anzahl Plan 2014	Bemerkung
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	0,5	0,0	0,0	
Fachkraft für Abwassertechnik	0,5	0,0	0,0	
Tiefbaufacharbeiter	1,0	1,0	0,5	0,5 vom 01.08.2012 - 31.07.2014
Bürokauffrau/Bürokaufmann	1,0	1,0	1,0	1,0 vom 01.09.2012 - 31.08.2015
Kfz- Mechatroniker	2,5	2,0	1,5	0,5 vom 01.09.2010 - 28.02.2014 1,0 vom 01.09.2012 - 28.02.2016
Elektriker	0,5	0,0	0,0	
insgesamt	**6,0**	**4,0**	**3,0**	

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb - Stellenübersicht - Veränderungsliste

Lfd. Nr. im Stellenplan	Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes./Verg./ Lohn.Gr.	Abgänge Bes./Verg./ Lohn.Gr.	Bemerkungen
			von Bes./Verg./ Lohn.Gr.	nach Bes./Verg./ Lohn.Gr.			
0.1004	Öffentlichkeitsarbeit	1,00					Org.änderung zu 3.1001
3.1001	Sachbearbeiter	1,00					Org.änderung vorher 0.1004
1.1100	SG-Leiter Rechnungswesen / Controlling	1,00	EG 10	EG 11			Stellenbewertung
1.1203	Sachbearbeiter Gebührenverwaltung / Service	1,00	EG 6	EG 5			Stellenbewertung
2.1005	Bauleiter	1,00					Org.änderung zu 3.1002
3.1002	Sachbearbeiter Immobilienbewirtschaftung	1,00					Org.änderung vorher 2.1005
3.0001	Stabstelle Parkraumbewirtschaftung	1,00				EG 10	kw ab 03/2014
3.0010	Teamleiter Verkehrsanlagen	1,00					Org.änderung zu 3.1000
3.1000	Bereichsleiter	1,00					Org.änderung vorher 3.0010
3.1000	Sachbearbeiter	1,00				EG 5	kw ab 01/2014

	Beamte (Besoldungsgruppen A)														zus.		
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst							
	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5			
Betriebsleitung		1,00													1,00		
Kaufm. Bereich							1,00		1,00						2,00		
Summe		1,00					1,00		1,00						3,00		
Vorjahr		1,00					1,00		1,00						3,00		
mehr																	
weniger																	

	Beschäftigte (Angestellte und Arbeiter)														zus.		Beamte, Angestellte und Arbeiter insgesamt
	TVöD																
	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2				
Betriebsleitung			1,00			0,25			1,00						2,25		3,25
Kaufm. Bereich	1,00			1,00		0,75	8,00	1,00		3,75					15,50		17,50
Stadtentwässerung		1,00			5,00	1,00		11,00		11,75	6,00				35,75		35,75
Stadtverkehr/Infrastruktur				1,00	2,00	1,00	1,00		3,00	2,00					10,00		10,00
Stadtreinigung			1,00		3,00	2,00	2,00	1,00	4,00	28,75	4,56	28,00			74,31		74,31
Summe	1,00	1,00	2,00	2,00	10,00	5,00	11,00	13,00	8,00	46,25	10,56	28,00			137,81		140,81
Vorjahr	1,00	1,00	2,00	1,00	11,00	5,00	10,50	13,00	9,00	46,00	10,56	28,00			138,10		141,10
mehr				1,00			0,50			0,25							
weniger					1,00				1,00								

Anzahl Mitarbeiter in Altersteilzeit (Freiphase): 6 VBE

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen	Vorjahre und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2014	2015	2016	2017	2018ff.
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2013	2.000,0	2.500,0			
veranschlagt im Planjahr 2014		1.500,0			
Summe	**2.000,0**	**4.000,0**			
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	3.200,0	4.850,0	4.000,0	3.200,0	
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	500,0	2.150,0	0,0	0,0	

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen	Vorjahre und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2014	2015	2016	2017	2018ff.
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2013					
veranschlagt im Planjahr 2014		1.500,0			
Summe		**1.500,0**			
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	2.700,0	4.200,0	2.800,0	3.200,0	
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0,0	1.500,0	0,0	0,0	

Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen	Vorjahre und Planjahr	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2014	2015	2016	2017	2018ff.
	in TEUR				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2013	2.000,0	2.500,0			
veranschlagt im Planjahr 2014					
Summe	**2.000,0**	**2.500,0**			
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	500,0	650,0	1.200,0	0,0	
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	500,0	650,0	0,0	0,0	

Anlage 1

Investitionsübersicht des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes der Hansestadt Wismar 2014

Investitionsübersicht – Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb gesamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	bis 2014 geleistete Anzahlungen	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan bis zum Abschluss der Maßnahme
	in T€						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	6.708,0		1.998,0	2.092,0	2.253,0	365,0	
davon empfangene Ertragszuschüsse	*1.879,0*		*148,0*	*213,0*	*1.153,0*	*365,0*	
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	*100,0*		*50,0*	*50,0*			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	6.708,0		1.998,0	2.092,0	2.253,0	365,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und das immaterielle Anlagevermögen	30.954,3		8.850,5	9.199,1	7.872,6	5.032,1	
davon Grundstücke							
davon Gebäude / Bauten	*8.280,0*		*2.780,0*	*2.800,0*	*2.700,0*		
davon techn. Anlagen/Maschinen/Fahrzeuge	*21.651,0*		*5.740,0*	*6.130,0*	*4.952,0*	*4.829,0*	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	*1.023,3*		*330,5*	*269,1*	*220,6*	*203,1*	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen	535,0		145,0	130,0	130,0	130,0	
Summe Auszahlungen	31.489,3		8.995,5	9.329,1	8.002,6	5.162,1	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.781,3		-6.997,5	-7.237,1	-5.749,6	-4.797,1	

Anlage 2

Investitionsübersicht
Bereich Stadtreinigung
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
der Hansestadt Wismar
2014

Investitionsübersicht Bereich Stadtreinigung

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	bis 2014 geleistete Anzahlungen	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan bis zum Abschluss der Maßnahme
	in T€						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und das immaterielle Anlagevermögen	3.413,3		1.300,5	979,1	440,6	693,1	
davon Grundstücke							
davon Gebäude/Bauten	*150,0*		*150,0*				
davon techn. Anlagen/Maschinen/Fahrzeuge	*2.680,0*		*930,0*	*820,0*	*330,0*	*600,0*	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	*583,3*		*220,5*	*159,1*	*110,6*	*93,1*	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	3.413,3		1.300,5	979,1	440,6	693,1	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.413,3		-1.300,5	-979,1	-440,6	-693,1	

Investitionsplan Bereich Stadtreinigung

Maßnahmen/Objekte	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
	1.300,5	**979,1**	**440,6**	**693,1**
1. Behälter	**40,5**	**13,1**	**30,6**	**13,1**
1.1 Behälterbestückung/Papieriglu/Wertstoffiglu			**3,0**	
Stahlbehälter 3,0 m³			3,0	
1.2 Behälterbestückung Wertstofftonne	**7,5**			
Stahlbehälter 3,0 m³	7,5			
1.3 Behälterbestückung AWH	**12,0**		**12,0**	
Container zum Abfallumschlag 32,0 m³	12,0		12,0	
1.4 Behälterbestückung Papierkörbe Straßenreinigung	**11,9**	**3,1**	**0,6**	**3,1**
einfache Bestückung	1,9	3,1	0,6	3,1
Veranstaltungsbehälter	10,0			
1.5 Behälterbestückung Containerdienst	**9,1**		**15,0**	
Umschlagcontainer 7,0 m³ Klappe	3,2			
Umschlagcontainer 12,0 m³	2,7			
Abrollcontainer 10,0 m³	3,2			
Presscontainer			15,0	
1.6 Sonstige Behälter		**10,0**		**10,0**
Behälter verschiedenster Ausführungen		10,0		10,0
2. Fahrzeugbeschaffung	**930,0**	**820,0**	**330,0**	**600,0**
2.1 Fahrzeuge Abfallentsorgung	**250,0**	**450,0**	**220,0**	**250,0**
Ersatzinvestition Abfallsammelfahrzeug	250,0	250,0	150,0	250,0
Ersatzinvestition Transportfahrzeug		200,0	70,0	
2.2 Fahrzeuge Winterdienst				**40,0**
Ersatzinvestition Leitungsfahrzeug				40,0
2.3 Fahrzeuge Straßenreinigung	**190,0**	**260,0**	**70,0**	**240,0**
Ersatzinvestition Kehrtechnik	100,0	170,0	70,0	150,0
Ersatzinvestition Straßenreinigungsfahrzeug	90,0	90,0		90,0
2.4 Fahrzeuge AWH	**300,0**			
Ersatzinvestition Siebanlage	300,0			
2.5 Fahrzeuge Werkstatt		**40,0**		
Ersatzinvestition Werkstattwagen		40,0		

Investitionsplan Bereich Stadtreinigung

Maßnahmen/Objekte	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
2.6 sonstige Fahrzeuge	**190,0**	**70,0**	**40,0**	**70,0**
Ersatzinvestition Multicar + Kran	190,0	70,0	40,0	70,0
3. Gerätschaften / Bauwerke / Sonstiges	**300,0**	**66,0**		
3.1 Gerätschaften	**100,0**	**66,0**		
Ersatzinvestition Streuautomat groß	50,0	40,0		
Ersatzinvestition Streuautomat klein	30,0	20,0		
Schneepflüge	20,0	6,0		
3.2 Bauwerke und Einbauten	**150,0**			
Aphaltdecke AWH	150,0			
3.3 sonstige Gerätschaften	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**
4. Büroausstattung/EDV	**30,0**	**30,0**	**30,0**	**30,0**

Anlage 3

Investitionsübersicht
Bereich Stadtentwässerung
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
der Hansestadt Wismar
2014

Investitionsübersicht Bereich Stadtentwässerung

	Gesamt	bis 2014 geleistete Anzahlunge	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan bis zum Abschluss der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in T€						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	1.979,0		198,0	263,0	1.153,0	365,0	
davon empfangene Ertragszuschüsse	*1.879,0*		*148,0*	*213,0*	*1.153,0*	*365,0*	
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter			*50,0*	*50,0*			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	1.979,0		198,0	263,0	1.153,0	365,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	19.029,0		4.712,0	5.312,0	4.694,0	4.311,0	
davon Grundstücke							
davon Gebäude / Bauten							
davon techn. Anlagen/Maschinen/Fahrzeuge	*18.689,0*		*4.627,0*	*5.227,0*	*4.609,0*	*4.226,0*	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	*340,0*		*85,0*	*85,0*	*85,0*	*85,0*	
Auszahlungen für Investitionen in das FAV							
Sonstige Investitionsauszahlungen	335,0		95,0	80,0	80,0	80,0	
Summe Auszahlungen	19.364,0		4.807,0	5.392,0	4.774,0	4.391,0	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.385,0		-4.609,0	-5.129,0	-3.621,0	-4.026,0	

Investitionsplan Bereich Stadtentwässerung

Maßnahmen/Objekte	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
1. Einnahmen	**198,0**	**263,0**	**1.153,0**	**365,0**
Anschlussbeiträge	50,0	50,0		
Städtebaufördermittel				
Bahnhofsvorplatz / Hundestraße	25,0	25,0	60,0	
Baustraße 1. + 2. BA				70,0
Cl.-Jesup-Straße				130,0
Gerberstraße	33,0			
Kagenmarkt 1. - 4 BA	50,0	38,0	38,0	
Mecklenburger Straße 1. + 2. BA		45,0	90,0	
Neustadt 1. + 2. BA			75,0	75,0
Schatterau 1. + 2. BA				90,0
Schweinsbrücke		30,0		
St. Marienkirchhof 5. BA			10,0	
Straßenunterführung			880,0	
Zeughausstraße		75,0		
Zierower Weg	40,0			

Investitionsplan Bereich Stadtentwässerung

Maßnahmen/Objekte	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
2. Ausgaben	**4.807,0**	**5.392,0**	**4.774,0**	**4.391,0**
2.1 Einrichtungen, Ausstattungen, Ausrüstungen	**85,0**	**85,0**	**85,0**	**85,0**
Büroausstattung einschl. EDV	50,0	50,0	50,0	50,0
Kleinmechanismen	10,0	10,0	10,0	10,0
Sonstiges	25,0	25,0	25,0	25,0
2.2 Fahrzeugbeschaffung	**190,0**	**260,0**	**100,0**	**55,0**
Pkw-Beschaffung	30,0	30,0		55,0
Lkw-Beschaffung		180,0	50,0	
Werkstattwagen		50,0	50,0	
Baggerbeschaffung	160,0			
2.3 Vorhaben Stadtentwässerung	**4.257,0**	**4.257,0**	**4.389,0**	**4.061,0**
allgemeine Baumaßnahmen	50,0	50,0	50,0	50,0
Am Klingenberg 2. BA, 1. TBA	20,0	500,0		
Am Klingenberg 2. BA, 2. TBA			300,0	
APW Koggenoor (Dacherneuerung)	15,0	150,0		
Badstaven			16,0	216,0
Bahnhofsvorplatz / Hundestraße	280,0	200,0	250,0	50,0
Baustraße 1. BA (Badstaven - Papenstraße)			35,0	500,0
Bergstraße			15,0	
Bleicherweg				20,0
Cl.-Jesup-Straße Ostseite			55,0	710,0
Dr.-Leber-Straße (Mecklenburger-Str./Dankwartstr./Baustr. / Fr.-Reuter-Schule)	45,0	435,0		
Dr.-Leber-Straße (Ordnungsamt / Polizei / Vorflut PP Turmstraße)				
Druckrohrleitung APW Hoben-Wäldchen		25,0	250,0	
Ernst-Scheel-Straße			25,0	400,0
Große Hohe Straße				10,0
Gutshof Wendorf HA	40,0			
Hafen Grauwasserentsorgung	50,0			
Hafen Flächenerweiterung	200,0			

Investitionsplan Bereich Stadtentwässerung

Maßnahmen/Objekte	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
Hanns-Eisler-Straße	12,0	120,0		
Jahnstraße		18,0	100,0	
Kagenmarkt 1. AB Umverlegung Prof. Frege.Straße	300,0			
Kagenmarkt Talliner Straße - Platzgestaltung		250,0		
Kagenmarkt 2. BA Prof-Frege-Str. - Rigaer Str.			250,0	
Kagenmarkt 4. BA				50,0
Kläranlage Bypass Bio-P-Becken	30,0			
Kleine Schweriner Straße	250,0			
Kritzow Ortslage	380,0			
Landgang	120,0	150,0		
Mecklenburger Straße 1. BA (Markt - Kleinschmiedestraße)	5,0	174,0		
Mecklenburger Straße 2. BA (Kleinschmiedestraße - Dr.-Leber-Sraße)				410,0
Mühlenstraße Sanierung				25,0
Neustadt 1. + 2. BA		35,0	265,0	350,0
Nikolaikirchplatz RW				15,0
Ph.-Müller-Straße (Lübsche-Str./Fr.-Techen-Str./Bgm.-Haupt-Str.) Sanierung 1. + 2. BA				45,0
Philosphenweg 1. + 2. BA				50,0
Poeler Straße Brücke ADRL-Verlängerung		10,0	100,0	
Rabenstraße 1. und 2. BA				20,0
Erweiterung Rohrnetz	100,0	100,0	100,0	100,0
Schatterau 1. und 2. BA			15,0	350,0
Schillerring Wohnbebauung			18,0	200,0
Schweinsbrücke	10,0	170,0		
Sicherung Leitungsrechte	10,0	10,0	10,0	10,0
Spiegelberg 1. und 2. BA			30,0	350,0
St. Marienkirchhof 5. BA		5,0	65,0	
Straßenunterführung Poeler Straße kreuzungsbedingt	30,0		1.400,0	
Straßenunterführung Poeler Straße EVB	30,0	1.500,0	75,0	
Turmstraße		5,0	450,0	

Investitionsplan Bereich Stadtentwässerung

Maßnahmen/Objekte	2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
Zentrallager	1.200,0			
Vogelsang 1. + 2. BA	700,0			
Wallgartensammler			50,0	100,0
Weberstraße Kanalsanierung				10,0
Wendorf-Mitte Regenwasser-Vorflut Lilo-Herrmann-Straße			465,0	
Wendorf Mitte Entlastungssammler Bruno-Tesch-Straße	350,0			
Wendorf-Süd (R.-Wagner-Str. / Tschaikowskistr.)				5,0
Wendorf-Süd (R.-Wagner-Str. / Wendenkrug)				5,0
Zeughausstraße	30,0	350,0		
Zierower Landstraße 1. BA				10,0
2.4 Gewerbegebiete	**130,0**	**600,0**	**10,0**	
Medianklinik	20,0	500,0		
Tank Eisen-III-Station	10,0	100,0		
sonstige GG	100,0			
WG und GG Rostocker Straße (Fleischwirtschaft)			10,0	
2.5 Ingenieurleistungen	**50,0**	**110,0**	**110,0**	**110,0**
Kanalkataster (IB)	30,0	30,0	30,0	30,0
Klassifizierung Kanalzustand (CCC)	20,0	80,0	80,0	80,0
2.6 Sonstiges	**95,0**	**80,0**	**80,0**	**80,0**

Anlage 4

Investitionsübersicht
Bereich Stadtverkehr
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
der Hansestadt Wismar
2014

Investitionsübersicht Bereich Stadtverkehr

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	bis 2014 geleistete Anzahlungen	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan bis zum Abschluss der Maßnahme
	in T€						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	4.729,0		1.800,0	1.829,0	1.100,0		
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	4.729,0		1.800,0	1.829,0	1.100,0		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	8.512,0		2.838,0	2.908,0	2.738,0	28,0	
davon Grundstücke							
davon Gebäude / Bauten	*8.130,0*		*2.630,0*	*2.800,0*	*2.700,0*		
davon techn. Anlagen/Maschinen/Fahrzeuge	*282,0*		*183,0*	*83,0*	*13,0*	*3,0*	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	*100,0*		*25,0*	*25,0*	*25,0*	*25,0*	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen	200,0		50,0	50,0	50,0	50,0	
Summe Auszahlungen	8.712,0		2.888,0	2.958,0	2.788,0	78,0	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.983,0		-1.088,0	-1.129,0	-1.688,0	-78,0	

Investitionsplan Bereich Stadtverkehr

Maßnahmen/Objekte		2014 in T€	2015 in T€	2016 in T€	2017 in T€
1. Einnahmen		**1.800,0**	**1.829,0**	**1.100,0**	**0,0**
	Fördermittel Turmstraße	1.266,0	429,0		
	Fördermittel Parkhaus - GEE5	390,0	1.400,0	1.100,0	
	Fördermittel Bahnhofsvorplatz	144,0			
2. Ausgaben		**2.888,0**	**2.958,0**	**2.788,0**	**78,0**
	Parkscheinautomaten	3,0	3,0	3,0	3,0
	Bestandsplan Beleuchtung	50,0	50,0	10,0	
	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	130,0	30,0		
	Büroausstattung EDV	25,0	25,0	25,0	25,0
	PP Bahnhofsvorplatz	500,0			
	PP Kanalstraße		300,0	200,0	
	PP HEVAG-Gelände (Kuhweide)	20,0			
	Sonstiges	50,0	50,0	50,0	50,0
	Turmstraße (Parkplatz)	370,0			
	Turmstraße (Parkpalette)	1.700,0	500,0		
	Parkhaus (Standort: GEE5)	40,0	2.000,0	2.500,0	

Anlage 5

Übersicht
Vermögensübertragung
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
der Hansestadt Wismar
2014

Übersicht – Vermögensübertragung Bereich Stadtreinigung

Lage	Flurstücke	Grundbuch	genutzte Fläche in m²	Eigentümer	Bemerkung
Zeesenweg / unterirdischer Müllcontainer-stellplatz	Flur 31, Flurstück 98/5	8.443	109	HWI	

Übersicht – Vermögensübertragung Bereich Stadtentwässerung

Lage	Flurstücke	Grundbuch	genutzte Fläche in m²	Eigentümer	Bemerkung
Trenckelgrund 1	Flur 1, Flurstück 3959/47	5.683	16.333	HWI	
Zufahrt Haffburg unterirdisches Regenrückhaltenbecken (RRB)	Flur 1, Flurstück 3697/90	5.990	183	HWI	Zufahrt
	Flur 1, Flurstück 3697/93	5.812	645	HWI	RRB
	Flur 1, Flurstück 3697/92	5.812	220	HWI	Leitungen

Übersicht – Vermögensübertragung Bereich Stadtverkehr BgA

Lage	Flurstücke	Grundbuch	genutzte Fläche in m²	Eigentümer	Bemerkung
Bauhofstraße (WC-Anage)	Flur 1, Flurstück 1594	9.720	60	HWI	
Bahnhofsvorplatz	in Planungsphase				

Übersicht - Vermögensübertragung Bereich Stadtverkehr hoheitlich

Lage	Flurstücke	Grundbuch	genutzte Fläche in m²	Eigentümer	Bemerkung
Parkplatz Wallgarten	2575/3	9.461	26	HWI	
	2580/11	7.654	729	HWI	
	2591/1	2.063	683	HWI	
	2591/3	2.063	473	HWI	
	2593/1	7.360	29	HWI	

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

Wirtschaftsplan der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

1. **Vorbericht**
2. **Zusammenstellung**
3. **Erfolgsplan**
4. **Finanzplan**
5. **Investitionsübersicht**
6. **Stellenplan**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan für das Jahr 2014
für
(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Die Wirtschaftslage des Unternehmens hat sich in 2012 weiter stabilisiert.

Der Jahresüberschuss 2012 von 823 T€ ergibt sich aus dem positiven Betriebsergebnis, das 813 T€ betrug. Das ordentliche Ergebnis betrug 829 T€. Im ordentlichen Ergebnis schlagen sich hauptsächlich gesunkene Zinsaufwendungen und gestiegene Instandhaltungskosten, aber auch Mietsteigerungen durch abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen nieder.

Im Wirtschaftsplan 2014 wurde die beabsichtigte Fusion der Wohnungsbaugesellschaft mbH mit der Sanierungsgesellschaft mbH (SaWi) weitestgehend berücksichtigt.

Die vorliegende Planungsrechnung zeigt, dass sich bei der weiteren guten Entwicklung der Wohnungsbaugesellschaft mbH bis zum Jahr 2017 sichere Jahresgewinne ergeben. Die Liquiditätslage dagegen unterliegt vor dem Hintergrund vorzunehmender Investitionen in das Sachanlagevermögen gewissen Schwankungen; wird sich aber nach einem Tiefstand im Jahr 2016 stabilisieren. Das Betriebsergebnis wird durch die Entwicklung im Kerngeschäft – Hausbewirtschaftung - geprägt.

Auch in 2012 war die weitere Verbesserung des Dienstleistungsangebotes Schwerpunkt der unternehmerischen Arbeit. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH hat ihre Tätigkeiten durch Konzentration auf ihr Kerngeschäft, die Vermietung und Bewirtschaftung, die Bestandserhaltung sowie die Pflege des Wohnumfeldes des eigenen Wohnungsbestandes den Markterfordernissen angepasst.

In gemeinsamen Beratungen mit der Hansestadt Wismar und den Wohnungsgenossenschaften zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept wurde erarbeitet, dass sich der Bedarf von Wohnungen in mehrgeschossigen Gebäuden in den nächsten Jahren moderat verringern wird. Dagegen werden Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke gesucht.

In den nächsten Jahren sollen von der Wohnungsbaugesellschaft mbH ca. 74 Wohnungen abgerissen werden. Gemeinsam mit den Wohnungsgenossenschaften sind im Wohngebiet Kagenmarkt geschossweise Rückbaumaßnahmen an Einzelobjekten, die mit Modernisierungen kombiniert werden, vorgesehen.

In 2012 wurde ein Wohnhaus komplex modernisiert. Mit Heizungsmodernisierungen und Balkonanbauten wurden bei zwei weiteren Wohngebäuden die Heizkostenbelastungen der Mieter nachhaltig gesenkt und die Wohnqualität erhöht.

Die Bevölkerung in Wismar hat sich in 2012 um 0,19 % erhöht. So wohnten am Jahresende 2012 44.484 Einwohnern in der Hansestadt.

Trotz des erhöhten Wettbewerbsdrucks auf dem Wohnungsmarkt konnte die Wohnungsbau-gesellschaft mbH auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und wiederum mit 23 % Marktanteil ihre Marktposition behaupten.

Für die Wohnungsbaugesellschaft mbH als größter Vermieter am regionalen Wohnungsmarkt stehen weiterhin die Stabilisierung der Vermietung, die Mieterneugewinnung, die Kundenorientierung sowie der Ausbau der Dienstleistungs- und Servicequalität als zentrale Aufgaben im Vordergrund. Durch die nachgefragten Wohnungsstandorte und -größen, den guten Modernisierungsstand der Wohnungen und

motivierte Mitarbeiter hat die Wohnungsbau-gesellschaft gute Chancen, ihre Ergebnisse weiter zu verbessern.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde das am Alten Hafen im Rahmen einer BGB-Gesellschaft errichtete Objekt mit 16 Ferienwohnungen und 8 Gewerbeeinheiten fertiggestellt. Alle Wohnungen und Gewerbeeinheiten sind bis zum 31.03.2013 verkauft worden und die Kaufpreise sind vollständig eingegangen. Die Maßnahme hat einen positiven Beitrag zum Geschäftsergebnis des Unternehmens geleistet. Im Stadtteil Friedenshof wurden auf den nach Abriss von Wohngebäuden verbliebenen Grundstückflächen insgesamt 15 Baugrundstücke erschlossen, von denen bereits sieben Grundstücke im vergangenen Jahr verkauft wurden. Weitere Erschließungsmaßnahmen sollen gemeinsam mit benachbarten Grundstücks-eigentümern vorgenommen werden, um die entstehenden Grundstücke zu vermarkten.

Am Ziel einer nachhaltigen Schuldenreduzierung wird konsequent festgehalten.

Mit insgesamt 17 Mitarbeitern wurden Altersteilzeitvereinbarungen abgeschlossen, die zu einer nochmaligen Reduzierung des Personalbestandes um weitere 6,75 Stellen führen werden, aber auch der Personalverjüngung dienen sollen. Sieben Mitarbeiter befinden sich bereits in der Freistellungsphase, sieben Mitarbeiter/innen haben die Freistellungsphase schon beendet und sind aus dem Unternehmen ausgetreten.

Am 30.09.2013 waren 95,7 % der Wohnungen und Gewerberäume vermietet.

Im Erfolgsplan für das Jahr 2014 wird ein Jahresgewinn von 1.083 T€ ausgewiesen. Auch künftig werden Jahresüberschüsse erreicht werden, die zu einer Steigerung des Eigenkapitals führen werden. Potential liegt auch im Bereich der Mieteinnahmen, das sich neben der leichten Dynamisierung der Mietpreise bei Neuvermietung auch durch die Nutzung von Erhöhungsspielräumen aus dem Mietenspiegel ertragsbringend ausschöpfen ließe.

b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Durch den Jahresüberschuss von 823 T€ ist die Eigenkapitalquote zum Jahresende 2012 auf 30,8 % gestiegen. Das entspricht einer Erhöhung um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote liegt im Branchendurchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen und ist als gut zu bewerten.

Das langfristig gebundene Vermögen war 2012 zu 32,3 % durch Eigenkapital bzw. zu 99,7 % durch Eigen- und langfristiges Kapital gedeckt. Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist unverändert durch den hohen Anteil des langfristig in den Immobilienbeständen gebundenen Anlagevermögens (95,5 %) gekennzeichnet. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben.

Der Cashflow nach DVFA/SG von 6.175 T€ reichte nicht vollständig aus, um daraus die Darlehenstilgungen von 6.424 T€ gänzlich zu finanzieren. Die übersteigenden Tilgungen von 249 T€ wurden aus liquiden Mitteln und aus Erträgen aus Zusatzgeschäften gedeckt. Aus den vorliegenden Kapitalflussrechnungen geht hervor, dass auch künftig mit positiven Cashflows zu rechnen sein wird.

Die finanziellen Verhältnisse der Gesellschaft sind insgesamt als geordnet und stabil zu bewerten.

Die Finanzlage der Wohnungsbaugesellschaft mbH soll durch die Finanzierung von investiven Maßnahmen aus Eigenmitteln und aus zinsgünstigen Darlehen sowie durch den Verkauf von Grundstücksflächen, die mit dem Abriss von Wohngebäuden entstanden sind und die für die Eigenheimbebauung erschlossen werden sollen, verbessert werden.

Aus dem Jahr 2013 ist voraussichtlich mit einem Liquiditätsvortrag von 377 T€ zu rechnen.

c) geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2014 werden 1.486 T€ betragen.

Davon entfallen 1.251 T€ auf Investitionen in das Anlagevermögen und 235 T€ werden als Aufwendungen direkt das Jahresergebnis beeinflussen.

Mit der Komplexmodernisierung der Rauhen Häge 6-10 für 1.251 T€ sollen weitere 12 Wohnungen zur Neuvermietung am Markt platziert werden. Auswahlkriterien für die Maßnahme waren die gute Wohnlage und der eingetretene Leerstand des Wohnhauses.

Geplant ist weiterhin die Dach- und Fassadensanierung des Objektes Philipp-Müller-Str. 31-35 für 150 T€, um für die eigenen Wohnhäuser in diesem Straßenzug eine einheitliche Gestaltung der Gebäudeansichten zu erreichen. Die Realisierung dieser Maßnahme sollte ursprünglich über den Instandsetzungsplan erfolgen, wird nun wegen der vorgesehenen Finanzierung in den Investitionsplan aufgenommen.

60 T€ werden für den Abriss des Wohnhauses Bleicherweg 28 geplant. Der Abriss wird technologisch nur sinnvoll vollzogen werden können, wenn zeitgleich auch die benachbarten Häuser der Hansestadt Wismar Bleicherweg 25, 26, 27 abgerissen werden.

In Vorbereitung auf den Investitionsplan 2015 werden Vorplanung und Architektenleistungen für die Erschließung des Baugebietes Netzboden/Fischerpier mit 25 T€ ausgewiesen.

Die Investitionsmaßnahmen sollen mit 1.216 T€ aus Kapitalmarktmitteln und mit 270 T€ aus Eigenmitteln finanziert werden. Der mögliche Einsatz von Fördermitteln wird zu jeder Maßnahme geprüft.

Die Modernisierungsmaßnahmen wirken sich in Folgejahren über höhere Mieteinnahmen und höhere Abschreibungen infolge Aktivierung auf den Erfolg des Unternehmens aus.

d) vorgesehene Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresgewinn 2014 in Höhe von 1.083 T€ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Gemeinde

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft [2)]

durch Beschluss vom 29.10.2013 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	26.804,0
- die Aufwendungen	25.721,0
- der Jahresgewinn	1.083,0
- der Jahresverlust	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	6.334,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-843,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	-5.730,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	-239,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.216,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	2.304,6
4. Die Stellenübersicht weist 47,00 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	62.254,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	62.671,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	63.754,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) Nummer 10 des Finanzplans
4) Nummer 19 des Finanzplans
5) Nummer 24 des Finanzplans
6) Nummer 25 des Finanzplans
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	25.802,6	26.040,0	26.520,0	26.289,0	27.062,0	27.195,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-222,5	-505,0	-268,0	942,0	-505,0	-499,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	31,8	22,0	25,0	20,0	63,0	40,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	587,4	91,0	239,0	224,0	139,0	82,0
5.	Materialaufwand	10.368,4	10.063,0	10.466,0	11.675,0	11.852,0	11.870,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.368,4	10.063,0	10.466,0	11.675,0	11.852,0	11.870,0
6.	Personalaufwand	2.245,7	2.201,0	2.521,0	2.554,0	2.533,0	2.381,0
	a) Löhne und Gehälter	1.837,8	1.795,0	2.091,0	2.133,0	2.133,0	1.977,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	407,9	406,0	430,0	421,0	400,0	404,0
	- davon für Altersversorgung	4,6	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
7.	Abschreibungen auf	5.445,3	5.387,0	5.746,0	5.723,0	5.281,0	5.260,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.445,3	5.387,0	5.746,0	5.723,0	5.281,0	5.260,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			213,0	214,0		
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.073,9	900,0	1.005,0	1.005,0	1.005,0	1.005,0
11.	Erträge aus Beteiligungen	22,8	52,0		250,0		
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	15,6	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.801,6	5.543,0	5.143,0	4.659,0	4.301,0	3.904,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.302,8	1.626,0	1.655,0	2.129,0	1.807,0	2.418,0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,7	91,0	91,0	193,0	213,0	314,0
23.	Sonstige Steuern	463,4	472,0	481,0	481,0	481,0	481,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	822,7	1.063,0	1.083,0	1.455,0	1.113,0	1.623,0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	1.083,0

oder

Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)

Verwendung	Betrag in TEUR
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	823,0	1.063,0	1.083,0	1.455,0	1.113,0	1.623,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.445,0	5.387,0	5.746,0	5.723,0	5.281,0	5.260,0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	-107,0	-107,0	-95,0	-38,0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2,0	0,0	-41,0	-26,0	-26,0	-26,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.083,0	1.791,0	1.175,0	-9,0	1.446,0	1.470,0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-66,0	-259,0	-191,0	-123,0	-115,0	-276,0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-754,0	-1.136,0	-1.331,0	-1.109,0	-1.333,0	-1.257,0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	6.533,0	6.846,0	6.334,0	5.804,0	6.271,0	6.756,0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	19,0	0,0	408,0	255,0	255,0	255,0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.696,0	-2.652,0	-1.251,0	-1.016,0	-3.174,0	-2.081,0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-1.677,0	-2.652,0	-843,0	-761,0	-2.919,0	-1.826,0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	56,0	0,0	110,0	0,0	134,0	68,0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1.674,0	2.261,0	1.216,0	2.007,0	3.729,0	2.895,0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-6.588,0	-6.658,0	-7.056,0	-7.018,0	-7.686,0	-6.835,0
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-4.858,0	-4.397,0	-5.730,0	-5.011,0	-3.823,0	-3.872,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-2,0	-203,0	-239,0	32,0	-471,0	1.058,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	352,0	1.220,0	377,0	138,0	170,0	-301,0
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	350,0	1.017,0	138,0	170,0	-301,0	757,0

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu-/Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Finanzplanes

Erläuterungen zu Zeile 6
Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Veränderungen der Forderungen aus Umsätzen, Bestandsveränderungen, Veränderungen der Forderungen aus sonstigen Erlösen und aus der Abrechnung der Umlagevorauszahlungen.

Erläuterungen zu Zeile 8
Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus bezogenen Leistungen, aus Steuern und Investitionen in zum Verkauf bestimmten Grundstücken (Umlaufvermögen).

Erläuterung zu Zeile 20
Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um unentgelliche Rückübertragungen von Grundstücken des Anlagevermögens an den Gesellschafter und um erhaltene Zuschüsse für Abriss und Modernisierung.

Name des Betriebes/Unternehmens:
Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

Investitionsübersicht 2014

Maßnahme gesamt

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.173,0		408,0	255,0	255,0	255,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	1.173,0		408,0	255,0	255,0	255,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	7.522,0		1.251,0	1.016,0	3.174,0	2.081,0	0,0
davon Grundstücke	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Gebäude	7.522,0		1.251,0	1.016,0	3.174,0	2.081,0	0,0
davon Maschinen	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	7.522,0		1.251,0	1.016,0	3.174,0	2.081,0	0,0
Nachrichtlich							
veranschlagte VE	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.349,0		-843,0	-761,0	-2.919,0	-1.826,0	0,0

Stellenübersicht zum Haushalt 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3 x	4 y	5 z	6
01.	Geschäftsführer	1 AT	1 AT	1 AT	
03.	Prokurist/Kaufmännischer Leiter	0,50 AT	0,50 AT	0 AT	Stelle ab 01.11.2011 in ATZ-Freistellung, Austritt 3110.2014
04.	Prokurist/Leiter Wohnungswirtschaft	1 AT	1 AT	1 AT	
07.	Sekretärin	1 V	1 V	1 V	
08.	Sekretärin	1 IV	1 IVA	1 IVA	Tarifanpassung
09.	Controllerin	1 VI	1 VI	1 VI	
14.	Bilanzbuchhalterin	0,50 VI	0,50 VI	0 VI	Stelle ab 01.11.2010 in ATZ-Freistellung, Austritt 31.08.2014
20.	SB Finanz- und Rechnungswesen	0,38 III	0 III	0 III	Stelle ab 01.02.2010 in ATZ-Freistellung, Austritt 31.01.2013
21.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
22.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
25.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
26.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung
27.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
28.	SB Finanzbuchhaltung	1 IV	0,91 IV	1 IV	Stelle in Vollzeit geplant
29.	SB Finanzbuchhaltung	0 II	0 II	1 II	befristet bis 30.06.2014
30.	Leiterin Finanz-u. Rechnungswesen	1 VI	1 AT	1 AT	Tarifanpassung
31.	SB Recht	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
32.	SB Recht	0,50 VI	0,50 VI	0,50 VI	Stelle ab 01.01.2010 in ATZ
33.	SB Recht	0 II	0 II	1 II	befristet bis 30.06.2014
36.	SB Inkasso	0,50 III	0,50 III	0,50 III	kw - Stelle ab 01.11.2009 in ATZ
37.	SB Inkasso	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
39.	Koordinatorin Personalverwaltung/ Organisation	0,50 V	0 V	0 V	Stelle ab 01.06.2010 in ATZ-Freistellung, Austritt 31.05.2013
40.	Koordinatorin Personalverwaltung/ Organisation	1 VI	1 VI	1 VI	
41.	DV-Koordinator	1 VI	1 VI	1 VI	
46.	Kraftfahrer	0,50 III	0,50 III	0 III	Stelle ab 01.01.2011 in ATZ-Freistellung, Austritt 31.12.2013
59.	MA Innere Verwaltung	0,38 III	0,38 III	0 III	Stelle ab 01.01.2011 in ATZ-Freistellung, Austritt 31.12.2013
60.	SB Zentrale Dienste	1 III	1 IIIA	1 IIIA	Tarifanpassung
62.	SB Zentrale Dienste	1 III	1 IIIA	1 IIIA	Tarifanpassung
63.	SB Zentrale Dienste	1 III	1 IIIA	1 IIIA	Nachfolge von Stelle Nr. 59 -Tarifanpassung
66.	Hausbetreuer	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung
67.	Hausbetreuer	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3 x	4 y	5 z	6
68.	Hausbetreuer	0,50 IIIA	0,50 IIIA	0,50 IIIA	kw - Stelle ab 01.09.2009 in ATZ
69.	Hausbetreuer	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	Nachfolge von Stelle Nr. 68
71.	Kundenbegleiter	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung
72.	Kundenbegleiterin	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung
75.	Kundenbegleiter	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
76.	Hauswart	0 LG III	1 LG III	1 LG III	Stelle neu geschaffen
77.	Hausbetreuer	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung
78.	Stellvertretender Leiter Wohnungswirtschaft	1 VI	1 VI	1 VI	
79.	Servicetechniker	1 IV	1 IV	1 IV	
81.	Servicetechniker	1 IVA	1 IVA	1 IVA	
82.	Wohnungsvermittler	1 IIIA	1 IIIA	1 IIIA	
83.	Wohnungsvermittlerin	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung
84.	Wohnungsvermittler	1 IIIA	1 IV	1 IV	Tarifanpassung
85.	Teamleiter Vermietung	1 AT	1 AT	1 AT	
87.	Maler	1 LG IV	1 LG IV	1 LG IV	
88.	Maler	0 LG III	0 LG III	1 LG III	Stelle neu geschaffen
104.	SB Sozialbetreuung	1 III	1 III	1 III	
107.	SB Sozialbetreuung/ Öffentlichkeitsarbeit	0,50 IV	0,50 IV	0,50 IV	Stelle ab 01.01.2009 in ATZ
108.	SB Öffentlichkeitsarbeit	0 IVA	0 IVA	1 IVA	Nachfolge von Stelle Nr. 107
160.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
162.	Azubi Bürokauffrau/-mann	1	1	0	kw
163.	Azubi Immokauffrau/-mann	0	1	1	
164.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
165.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
166.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	0	0	kw
167.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
insge-samt		45,76	45,79	47,00	

1) Nichtzutreffendes streichen

Seehafen Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Seehafen Wismar GmbH

1. **Vorbericht**
2. **Zusammenstellung**
3. **Erfolgsplan**
4. **Finanzplan**
5. **Investitionsübersicht**
6. **Stellenplan**

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Seehafen Wismar GmbH (SHW) 2014 bis 2017

Grundlage der Wirtschaftsplanung ist der Vertriebsplan 2014.
Ausgehend von dieser Planung und den allgemeinen Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung wurde für 2014 ein seeseitiges Umschlagsvolumen von 3.625.900 Tonnen geplant. Der Zementumschlag entfällt ab 2014 vollständig.

Planungs-prämisse	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	
Fortführung 2. BA Hafenerweiterung	ohne Fahrrinnenvertiefung				
PSW	Übernahme Ergebnisse (Verlustausgleich)				
CCCW	Kein Beteiligungsergebnis				
Umschlagsentwicklung Ausgangsbasis 2014	100%	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+1,0 %	
Preisindex für Betriebsstoffe, Fremd-leistungen, sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2014	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %	
Tariferhöhung Ausgangsbasis 30.06.2014	100%	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+ 2,0 %	

Im Rahmen des von der Seehafen Wismar GmbH zu realisierenden Güterumschlages wird auf Basis des Dienstleistungsvertrages auch die Port Service Wismar GmbH Aufträge übernehmen.

In der Wirtschaftsplanung des SHW sind hierfür die Kosten unter den Fremdleistungen eingestellt.
Der Wirtschaftsplan der PSW als Organgesellschaft weist hierfür entsprechende Innenumsätze aus.
Gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH ist die Übernahme des geplanten Jahresfehlbetrages der PSW durch den Organträger SHW vorgesehen.
Auch mittelfristig wird sich bei der PSW die Ertragslage unter den Voraussetzungen der derzeitigen Vertriebsplanung nicht wesentlich verbessern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren in den Vorjahren durch Erstattungsansprüche nach § 4 ATG aus Altersteilzeitverträgen geprägt.

Die Personalkostenplanung für die Planjahre 2014 ff ist auf Basis der Stellenpläne erfolgt.

Mit Eintritt von Arbeitnehmern in die Altersteilzeitfreizeitphase im Jahr 2013 erfolgt im Planjahr 2014 und den Folgejahren ein entsprechender Verbrauch der Rückstellungen für Erfüllungsrückstände und Aufstockbeträge (dargestellt in der Finanzplanung).

Die planmäßigen Abschreibungen im SHW bleiben mittelfristig zunächst aufgrund auslaufender Nutzungsdauern auf gleichem Niveau.
Erst in den Jahren 2017 ff werden sich die Investitionen der Hafenerweiterung 2. BA nach deren Aktivierung erhöhend auf die Abschreibungen auswirken.

Im Jahr 2015 ist der Abriss des Mehrzweckgebäudes(ehem. BfW-Gebäude) geplant. Die Abrisskosten sind mit 150T□, die Restbuchwertabschreibungen mit 237 T□ in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geplant.

Die Investitionsmaßnahmen im Einzelnen sind aus dem Investitionsplan gem. Anlage ersichtlich.

Hier ist insbesondere die Maßnahme“ Hafenerweiterung 2. BA“, die gem. Genehmigungsplanung mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 32 Mio. □ voraussichtlich im April 2017 abgeschlossen sein wird näher zu erläutern:

Im Jahr 2007 begannen die Planungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt der Hafenerweiterung. Mit den Baumaßnahmen erfolgte in den Jahren 2008 bis 2010 der weitere zielgerichtete und schrittweise Ausbau der Hafeninfrastruktur durch die Modernisierung des Natronkai, die Errichtung eines multifunktionalen Liegeplatzes mit entsprechenden Operativflächen. Zeitgleich wurden die Liegeplätze 2-9 mit Gleisinfrastruktur ausgestattet.

Im September 2008 stellte die Hansestadt Wismar den Antrag auf Fördermittel für die Hafenerweiterung des Seehafen Wismar – 2. Bauabschnitt.
Im Zuge eines parallel laufenden Vorhabens beim Bund – „Vertiefung des Fahrwassers in der Wismar-Bucht“ wurde der Neubau eines multifunktionalen Terminals mit einer entsprechenden Wassertiefe von 11,50 Meter durch Überbauung von Wasserfläche geplant.

Mit Vorlage der Planfeststellungsunterlagen kam seitens des Bundes die Entscheidung, dass die Anpassung des Fahrwassers in der Wismar-Bucht aufgrund fehlender Infrastrukturmittel des Bundeshaushaltes z. Zt. nicht weiter bearbeitet wird. Eine Weiterbearbeitung erfolgt im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes 2015.
Die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Hafenerweiterung 2. Bauabschnitt, 1. Bauphase lagen zeitgleich vor.

Ein weiterer Ausbau der Hafeninfrastruktur wurde nun unter den geänderten Voraussetzungen nochmals überprüft, mit dem Ergebnis, an der Hafenerweiterung 2. Bauabschnitt, 1. Bauphase, festzuhalten.
Die Notwendigkeit wird ebenfalls in den nachfolgend aufgeführten Dokumenten umfangreich bestätigt:

Nutzen-Kosten-Untersuchung für eine Vertiefung und Verbreiterung der seewärtigen Zufahrt zum Hafen Wismar, PLANCO Consulting GmbH, Essen, Dezember 2006
Regionales Flächenkonzept hafenaffine Wirtschaft Wismar; Baltic Marine Consult/INROS LACKNER AG, Rostock, Juli 2012

Durch PLANCO wird auch ohne Ausbau des Fahrwassers in der Wismar-Bucht ein Anstieg des wasserseitigen Umschlages auf 5,485 Millionen Tonnen (PLANCO Kosten-Nutzen-Untersuchung, Seite 41) prognostiziert, mit Ausbau werden 6,1 Millionen Tonnen ausgewiesen.

Unterstützt werden diese Zahlen in der durch PLANCO erarbeiteten „Seehafenverkehrsprognose“, die für das Jahr 2025 für den Hafen Wismar einen wasserseitigen Umschlag von 6,307 Millionen Tonnen aufzeigt.

Im Regionalen Flächenkonzept wird zum einen der Anstieg der Umschlagsmenge in der Größenordnung wie bei Planco bestätigt, zum anderen wird eine umfangreiche Flächen- und Liegeplatzbedarfsabschätzung in Bezug auf erforderliche Hafenflächen ausgewiesen, die einer weiteren Ansiedlung hafenaffiner Industrie- und Gewerbeunternehmen Rechnung trägt.
Unmittelbar an der Osttangente liegt ein Gewerbegroßstandort mit ca. 27 ha Industriefläche und ca. 112 ha Gewerbefläche für die Ansiedlung von Unternehmen. Weitere 55 ha Industriefläche können zusätzlich erschlossen werden. Im Vergleich zu anderen Hafenstandorten nimmt Wismar mit diesen Flächen eine exponierte Stellung ein.

Weitere Gründe für den zusätzlichen Bedarf an Hafenflächen:

Mit dem Ausbau der A 14 verbessern sich die Chancen für eine stärkere Partizipation des Seehafens Wismar am innereuropäischen Warenaustausch.
Der erfolgte Ausbau der Osttangente von der A 20 bis in den Hafen gewährleistet durch die Trassenführung, großzügige Kurvenradien sowie für uneingeschränktes Lichtraumprofil die Durchführung von Transporten mit Überlängen oder besonders großvolumigen Komponenten.

Unter Beachtung der logistischen Funktion unseres Hafens, der Produktivitätskennziffern der Umschlagbereiche sowie der Ansiedlungs-möglichkeiten und -entwicklungen am Standort Wismar weist das Flächenkonzept für den Bedarf an Hafenfläche und Liegeplätzen folgende Eckpunkte aus:

Derzeitige vorhandene Netto-Hafenfläche gesamt:	29 ha
Bedarf an Netto-Fläche bis 2025:	45 ha

Derzeitige Liegeplatzanzahl:	15 mit 2.375 m Gesamtlänge
Voraussichtlicher Bedarf 2025:	19 mit 3.230 m Gesamtlänge

Beschäftigungseffekte:

Seehafenwirtschaft 2011	2.058 Arbeitsplätze
Seehafenwirtschaft 2025	4.083 Arbeitsplätze

Weitere Gründe für eine Hafenerweiterung ergaben und ergeben sich im täglichen Hafengeschäft:

Der Seehafen Wismar konnte in den letzten Jahren die Hubport-Funktion für den Konzern K+S AG festigen und ausbauen - mit über eine Million Tonnen Umschlag im Jahr.
Vertraglich wurde der Bau zusätzlicher Hallenkapazität für die witterungsempfindlichen Gutarten dieses Kunden vereinbart. Mit der Errichtung dieser Halle wurden 5.200 m² Hafenfläche überbaut, die bisher als Zwischenlager für länger liegende Güter diente.

Die Firma German Pellets weitet zusätzlich zur Produktion am Standort Wismar ihr Handelsgeschäft aus. Die Ware kommt mit Großschiffen aus Übersee und muss auf Lager zwischengelagert und dann Zug um Zug vom Lager abgefahren werden.

An Bedeutung gewinnt der Umschlag von Gütern für die Erzeugung erneuerbarer Energien und die strategische Ausrichtung des Seehafens als Energiehafen.
Der wachsende Bedarf an Rohstoffen zur Versorgung des Holzclusters ist langfristig abzusichern, um die Kosten der Beschaffungslogistik zukünftig auf einem attraktiven Kostenniveau zu halten und somit das Holzcluster (z.Zt. ca. 2.000 Mitarbeiter) in seiner Funktion an den Standort zu binden.
Anfragen zum Umschlag von Biomasse können derzeitig nicht durchweg positiv beantwortet werden.
Steigender Wettbewerbsdruck veranlasst mehr und mehr Kunden die Kostenstruktur zu optimieren und gerade bei niedrigtarifierten Gütern, in der Beschaffungslogistik den Einsatz von Großschiffen einzuplanen. Diese Lotgrößen lassen sich nicht im direkten Umschlag abfertigen und erfordern entsprechend große Lagerflächen.

Technische Parameter:

Der 2. Bauabschnitt, 1. Bauphase, setzt sich aus folgenden Teilprojekten zusammen:

- Bau einer Kaianlage von ca. 286 Meter Länge mit einer konstruktiven Wassertiefe von 11,50 m
- Gewinnung von ca. 41.500 m² befestigter Hafenerweiterungsfläche mit entsprechender Flächenentwässerung, Gleisanlagen, Fahrwegen und Beleuchtung
- Bau einer Erschließungsstraße von der vorhanden Hafenstraße zum neuen Terminal
- Schaffung einer optimierten Lösung – Kühlwasser - für die Firma Jackon

Für die Maßnahmen der Hafenerweiterung wird für die förderfähigen Kosten des Infrastrukturanteils weiterhin von einer Förderquote von 67,5 % ausgegangen.

Bestandteil des Investitionsplanes 2014 ist mit 649 T□ der Erwerb des bisher von der Hansestadt Wismar (HWI) gepachteten Holzterminals (Lückenschluss, Liegeplätze 3 bis 5).

Die Hansestadt Wismar wird den LP 17 zum Kreuzfahrtliegeplatz ausbauen. Der Seehafen wird hierfür im Planjahr 2014 einen Investitionszuschuss von 300 T□ an die HWI zahlen. Dieser ist im Finanzplan 2014 unter der Position Auszahlungen für Investitionen berücksichtigt und wird als Vorauszahlung auf ein an die HWI zu zahlendes Nutzungsentgelt gem. eines, das Nutzungsrecht des SHW sichernden Vertrages gewährt. Hierfür ist in der Bilanz 2014 ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden, der über 20 Jahre mit 15 T□ p.a. abgeschrieben wird (unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt).

Für die Investition „Hafenerweiterung 2. BA“ wurde eine Kreditmittelaufnahme von 13.000 T□ mit Laufzeit und Zinsbindung über 20 Jahre geplant. Aufgrund des momentan günstigen Zinsniveaus bei der KfW wurde von einer Zinsbindung ab 01.01.2014 ausgegangen. Im Jahr 2014 wurden hierfür entsprechende Bereitstellungszinsen von 3% p.a. berücksichtigt. Der vollständige Mittelabruf und Tilgungsbeginn wurden **zunächst** im Jahr 2015 geplant. Da die Finanzierungsangebote erst nach Erstellung der Wirtschaftsplanung erwartet werden, können die tatsächlichen Auszahlungs-sowie Zins-und Tilgungskonditionen demzufolge von den geplanten abweichen.

Aufgrund der hohen steuerlichen Verlustvorträge wurde die Wirtschaftsplanung ohne Berücksichtigung von Ertragssteuern aufgestellt.

Gemeinde

Hansestadt Wismar

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seehafen Wismar GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Aufsichtsrat der Seehafen Wismar GmbH [2)]

durch Beschluss vom 03.12.2013 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	21.505,1
- die Aufwendungen	20.669,7
- der Jahresgewinn	835,4
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	3.230,7
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-7.410,9
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	-1.382,3
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	-5.562,5
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	1.500,0

4. Die Stellenübersicht weist __181__ Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	23.819,7
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	25.784,4
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	26.619,8

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Wismar,

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seehafen Wismar GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	20.336,0	20.157,4	21.370,9	21.852,7	22.159,4	22.476,1
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	52,1					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	50,6					
4.	Sonstige betriebliche Erträge	640,7	260,2	46,1	29,5	29,4	29,4
5.	Materialaufwand	3.273,6	3.426,5	2.999,1	3.083,8	3.179,1	3.275,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	643,3	851,1	718,7	735,7	752,8	770,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.630,3	2.575,4	2.280,4	2.348,1	2.426,3	2.505,1
6.	Personalaufwand	9.421,7	8.430,4	8.524,8	8.526,8	8.291,5	8.437,3
	a) Löhne und Gehälter	7.871,3	6.878,7	7.009,8	7.017,4	6.830,7	6.952,3
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.550,4	1.551,7	1.515,0	1.509,4	1.460,8	1.485,0
	- davon für Altersversorgung	71,5	71,0	71,5	67,7	62,8	62,5
7.	Abschreibungen auf	3.041,1	3.117,8	3.164,1	3.194,9	3.140,5	3.863,0
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.041,1	3.117,8	3.164,1	3.194,9	3.140,5	3.863,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.113,7	4.003,3	4.645,9	5.334,4	4.773,4	4.851,9
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	175,3	135,9	88,1	24,4	15,0	4,0

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	942,7	843,0	1.302,0	1.345,3	1.269,1	1.199,2
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	461,9	732,5	869,2	421,4	1.550,2	882,8
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		57,7				
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	111,0		25,1	31,6	37,6	4,0
19.	Außerordentliche Erträge	100,0					
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis	100,0					
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	8,9	8,7	8,7	8,8	9,0	9,1
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	442,0	781,5	835,4	381,0	1.503,6	869,7

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2] **oder** **Behandlung des Jahresverlustes** [1, 2]

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	835,4		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Seehafen Wismar GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	442,0	781,5	835,4	381,0	1.503,6	869,7
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.041,1	3.117,8	3.164,1	3.194,9	3.140,5	3.863,0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-21					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1101					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	434	-794,2	-768,8	-564	-227,4	-230,4
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	335					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	3.130,1	3.105,1	3.230,7	3.011,9	4.416,7	4.502,3
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	38,0					
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-3.510,0	-5.282,2	-9.859,0	-17.112,1	-14.309,2	-6.830,6
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	352,0		2.448,1	9.348,8	7.376,2	65,9
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-3.120,0	-5.282,2	-7.410,9	-7.763,3	-6.933,0	-6.764,7
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		0,0		13.000,0		

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.045,0	-1.181,7	-1.382,3	-1.802,2	-1.843,9	-1.901,5
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-1.045,0	-1.181,7	-1.382,3	11.197,8	-1.843,9	-1.901,5
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-1.034,9	-3.358,8	-5.562,5	6.446,4	-4.360,2	-4.163,9
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.486,0	7.451,1	9.586,1	4.023,6	10.470,0	6.109,8
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	7.451,1	4.092,3	4.023,6	10.470,0	6.109,8	1.945,9

Name des Betriebes/Unternehmens:
Seehafen Wismar GmbH

Planjahr 2014

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Suprastrukturmaßnahmen

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	17316,7	3326,4	4521	2402,9	1708,4	4818	540
davon Grundstücke							
davon Gebäude	4599,4	3120	1079,3	400,1			
davon Maschinen und Ausrüstungen	11766,3	206,4	3048,7	1860,8	1460,4	4650	540
davon Büro- und Geschäftsausstattung	951		393	142	248	168	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0						
Summe Auszahlungen	17316,7	3326,4	4521	2402,9	1708,4	4818	540
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17316,7	-3326,4	-4521	-2402,9	-1708,4	-4818	-540

Name des Betriebes/Unternehmens:
Seehafen Wismar GmbH

Planjahr 2014

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Infrastrukturmaßnahmen

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen (Fördermittel)	20087,2	848,2	2448,1	9348,8	7376,2	65,9	
Summe Einzahlungen	20087,2	848,2	2448,1	9348,8	7376,2	65,9	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	37989,1	1725,3	5338	14709,1	12600,9	2012,6	1603,2
davon Grundstücke	649		649				
davon Kaianlagen, Straßen- u. Flächenbefestigungen, Gleisanlagen	37340,1	1725,3	4689	14709,1	12600,9	2012,6	1603,2
davon Gebäude	0						
davon technische Anlagen und Maschinen	0						
davon Büro- und Geschäftsausstattung	0						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	37989,1	1725,3	5338	14709,1	12600,9	2012,6	1603,2
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17901,9	-877,1	-2889,9	-5360,3	-5224,7	-1946,7	-1603,2

Investitionsplanung
2014 - 2018
Stand: 09.10.2013

	2014			2015			2016			2017			2018			Bemerkungen
	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	
Umschlag																
Grundmodernisierung Krane	280.000,00 €	- €	280.000,00 €	290.000,00 €	- €	290.000,00 €	350.000,00 €	- €	350.000,00 €	250.000,00 €	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	- €	250.000,00 €	
Grundmodernisierung Schiffsbelader UM	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	400.000,00 €	- €	400.000,00 €	- €	- €	- €	
Niederspannungshaupt-verteilung Siebgebäude	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Erneuerung LKF 1700/1851	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Ersatz Bandschleifenwagen Halle III	- €	- €	- €	- €	- €	- €	150.000,00 €	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	- €	150.000,00 €	- €	- €	- €	
Greifer Hafenkrane/Traversen/ Anschlagmittel	120.000,00 €	- €	120.000,00 €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	180.000,00 €	- €	180.000,00 €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	
Hafenmobilkran	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	3.600.000,00 €	- €	3.600.000,00 €	- €	- €	- €	
Trailer	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	
Hafenerweiterung 2. BA (1. Bauphase)	2.168.684,45 €	- €	2.168.684,45 €	990.851,45 €	- €	990.851,45 €	220.361,60 €	- €	220.361,60 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Neubau KH 4	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Lagerhalle German Pellets	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
technische Anpassung GAG Lagerhalle	834.325,00 €	- €	834.325,00 €	400.085,00 €	- €	400.085,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Steuerung Bunkerwaage Mittelturm	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	inkl. Eichung
Steuerung/Überwachung Massengut inkl. Visualisierung	65.000,00 €	- €	65.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Visualisierung Flüssiggut	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Einbau stationäre Pumpe Waage	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Ersatz Spilananlage 503	- €	- €	- €	- €	- €	- €	110.000,00 €	- €	110.000,00 €	- €	- €	- €	80.000,00 €	- €	80.000,00 €	
Grundmodernisierung Bunker Waggonentladestelle	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
technische Anpassung Massengut	80.000,00 €	- €	80.000,00 €	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	
Beleuchtung Kaihalle 3 BA.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Erneuerung FB Kaihalle	- €	- €	- €	180.000,00 €	- €	180.000,00 €	180.000,00 €	- €	180.000,00 €	- €	- €	- €	420.000,00 €	- €	420.000,00 €	
mobile Trennwände	50.000,00 €	- €	50.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	
Werkstatthof KFZ	245.000,00 €	- €	245.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	Verschoben aus 2013 nach 2014
Umschlag - Gesamt	4.118.009,45 €	- €	4.118.009,45 €	2.235.936,45 €	- €	2.235.936,45 €	1.450.361,60 €	- €	1.450.361,60 €	4.640.000,00 €	- €	4.640.000,00 €	1.190.000,00 €	- €	1.190.000,00 €	
Technik																
Werkstattausrüstung	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	
Fahrzeuge Werkstatt	- €	- €	- €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Technik - Gesamt	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	25.000,00 €	- €	25.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	
Personal/Organisation																
IT-Investitionen (Zurabeit von P)	393.000,00 €	- €	393.000,00 €	142.000,00 €	- €	142.000,00 €	248.000,00 €	- €	248.000,00 €	168.000,00 €	- €	168.000,00 €	141.000,00 €	- €	141.000,00 €	
Personal/Organisation gesamt	393.000,00 €	- €	393.000,00 €	142.000,00 €	- €	142.000,00 €	248.000,00 €	- €	248.000,00 €	168.000,00 €	- €	168.000,00 €	141.000,00 €	- €	141.000,00 €	
Supra - Gesamt	4.521.009,45 €	- €	4.521.009,45 €	2.402.936,45 €	- €	2.402.936,45 €	1.708.361,60 €	- €	1.708.361,60 €	4.818.000,00 €	- €	4.818.000,00 €	1.341.000,00 €	- €	1.341.000,00 €	
Infrastuktur																
Hafenerweiterung 2. BA (1. Bauphase)	3.794.522,30 €	2.448.085,21 €	1.346.437,09 €	14.001.052,64 €	9.348.819,53 €	4.652.233,12 €	11.027.759,23 €	7.376.237,48 €	3.651.521,75 €	247.580,00 €	65.866,50 €	181.713,50 €	- €	- €	- €	
Fahrrinnenvertiefung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	1.300.000,00 €	- €	1.300.000,00 €	
Erwerb Lückenschluss	649.000,00 €	- €	649.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Hafensicherheit Gleistore 150-152	- €	- €	- €	- €	- €	- €	150.000,00 €	- €	150.000,00 €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	
Einbau Zungenroll-vorrichtungen	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	Maßnahme zur Reduzierung Aufwand Wartung, (Bestand 51 Weichen, 2DKW)
Hafenhaus	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Parkfläche Hafenhaus	94.500,00 €	- €	94.500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	

Seehafen Wismar GmbH
Bereich Hafentechnik

Investitionsplan 2014-2018

	2014			2015			2016			2017			2018			Bemerkungen
	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	
Kleinkläranlage WE/ Sanitärcontainer	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Umgestaltung Nordtorbereich	- €	- €	- €	- €	- €	- €	500.000,00 €	- €	500.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Anpassung Entwässerung Einleitgenehmigung	45.000,00 €	- €	45.000,00 €	- €	- €	- €	85.000,00 €	- €	85.000,00 €	80.000,00 €	- €	80.000,00 €	- €	- €	- €	
Herrichtung Kranrep.platz	380.000,00 €	- €	380.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Gleisseitige Anbindg. SHW (Poeler Str. Unterführung)	- €	- €	- €	388.093,50 €	- €	388.093,50 €	388.093,50 €	- €	388.093,50 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	ohne Berücksichtigung Flächenbefestigung
Flächenaufbereitung Poeler Straße	- €	- €	- €	- €	- €	- €	200.030,00 €	- €	200.030,00 €	1.650.000,00 €	- €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	- €	1.650.000,00 €	
Flächenbefestigung BFW Gebäude	- €	- €	- €	300.000,00 €	- €	300.000,00 €										
Deckenschluss Bereich Gleis 527, Straßenanpassung	55.000,00 €	- €	55.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Flächenbefestigung alte Werkstatt Kalihalle 3													110.000,00 €	- €	110.000,00 €	
Flächenneubau Ladestraße							230.000,00 €	- €	230.000,00 €							
Gleisdrainage 520	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Infrastruktur Gesamt Ist	5.038.022,30 €	2.448.085,21 €	2.589.937,09 €	14.709.146,14 €	9.348.819,53 €	5.360.326,62 €	12.600.882,73 €	7.376.237,48 €	5.224.645,25 €	2.012.580,00 €	65.866,50 €	1.946.713,50 €	3.095.000,00 €	- €	3.095.000,00 €	
Umschlag - Gesamt	4.118.009,45 €	- €	4.118.009,45 €	2.235.936,45 €	- €	2.235.936,45 €	1.450.361,60 €	- €	1.450.361,60 €	4.640.000,00 €	- €	4.640.000,00 €	1.190.000,00 €	- €	1.190.000,00 €	
Technik - Gesamt	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	25.000,00 €	- €	25.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	
Personal/Organisation gesamt	393.000,00 €	- €	393.000,00 €	142.000,00 €	- €	142.000,00 €	248.000,00 €	- €	248.000,00 €	168.000,00 €	- €	168.000,00 €	141.000,00 €	- €	141.000,00 €	
Supra - Gesamt	4.521.009,45 €	- €	4.521.009,45 €	2.402.936,45 €	- €	2.402.936,45 €	1.708.361,60 €	- €	1.708.361,60 €	4.818.000,00 €	- €	4.818.000,00 €	1.341.000,00 €	- €	1.341.000,00 €	
Infrastruktur Gesamt Ist	5.038.022,30 €	2.448.085,21 €	2.589.937,09 €	14.709.146,14 €	9.348.819,53 €	5.360.326,62 €	12.600.882,73 €	7.376.237,48 €	5.224.645,25 €	2.012.580,00 €	65.866,50 €	1.946.713,50 €	3.095.000,00 €	- €	3.095.000,00 €	
GESAMT HAFEN	9.559.031,75 €	2.448.085,21 €	7.110.946,54 €	17.112.082,59 €	9.348.819,53 €	7.763.263,07 €	14.309.244,33 €	7.376.237,48 €	6.933.006,85 €	6.830.580,00 €	65.866,50 €	6.764.713,50 €	4.436.000,00 €	- €	4.436.000,00 €	

S t e l l e n p l a n ü b e r s i c h t 2 0 1 3 / 2 0 1 4

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2013 (Stichtag 31.12.)		Anzahl und Bewertung per 30.06.2013		Anzahl und Bewertung Plan 2014 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1.	**Geschäftsführer**	1	AT	1	AT	1	AT	
2.	Ass. Geschäftsführung	1	K 5	1	K 5	1	K 5	
3.	SB Versicherg./Schäden	1	K 4	1	K 4	1	K 4	ATZ-F ab 12/12
4.	**Bereichsltr.Person./Organis.**	1	AT	1	AT	1	AT	
5.	Assistentin	1	K 3	1	K 3	1	K 3	
6.	Kaufm. SB	1	K 3	1	K 3	1	K 3	
7.-8.	SB Vergütungsabrechnung	2	K 4	2	K 4	2	K 4	
9.	SB Personalentwicklung	1	K 4	1	K 4	1	K 4	
10.	SB Organisation	1	K 4	1	K 4	1	K 4	
11.	IT Koordinator	1	K 5	1	K 5	1	K 5	

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2013 (Stichtag 31.12.)		Anzahl und Bewertung per 30.06.2013		Anzahl und Bewertung Plan 2014 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
12.	**Bereichsltr. Rechnungswesen & Controlling**	1	AT	1	AT	1	AT	
	Kaufm. SB	1	Q	1	Q	1	Q	
13.	SB Finanzbuchhaltung	1	K 3	1	K 3	1	K 3	ATZ-F ab 12/12
				1	K 4	1	K 4	
14.	Bilanzbuchhalterin	1	K 5	1	K 5	1	K 5	
15.	SB Kostenrechnung	1	K 4	1	K 4	1	K 4	
16.	SB Contolling	1	K 4	1	Q	1	K 3	
17.	**Bereichsltr.Hafenbetrieb**	1	AT	1	AT	1	AT	
18.	Assistentin	1	K 3	1	K 3	1	K 3	
19.	SB Auftragsbearbeitung	1	K3	1	K 2	1	K 3	Teilzeit 30 Std. / Woche
20.	SB Auftragsbearbeitung	1	K 4	1	K 4	1	K 4	
21.	SB Auftragsbearbeitung	1	K3	1	K 3	1	K 3	
22.	Vertriebsassistentin	1	K2	1	K2	1	K 2	
23.-24.	SB Vertrieb	2	K 5	2	K 5	2	K 5	
25.		1	K 3	1	K 3	1	K 3	

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2013 (Stichtag 31.12.)		Anzahl und Bewertung per 30.06.2013		Anzahl und Bewertung Plan 2014 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
26.-27.	Ressourcenplaner	2	T 6	2	T 6	2	T 6	
28.-31.	Inspektor	4	T 5	4	T 5	4	T 5	2 x ATZ-F ab 12/12
32.-33.	Stellv. Inspektor	2	T 5	2	T 5	2	T 5	
34.-43.	Vorarbeiter	10	VI/2	9	VI/2	9	VI/2	
44.-45.	Vorarbeiter Lagerwirtschaft	2	VI/2	2	VI/2	2	VI/2	
46.-61.	Kranfahrer	16	VI/1	17	VI/1	11	VI/1	4 x ATZ-F ab 12/12 1 x ATZ-F ab 10/12
62.		1	V/1	1	V/1	6	V/1	
63.-65.	Anlagenfahrer	3	VI/1	3	VI/1	3	VI/1	1 x ATZ-F ab 12/12
		1	Q	1	Q	1	Q	

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2013 (Stichtag 31.12.)		Anzahl und Bewertung per 30.06.2013		Anzahl und Bewertung Plan 2014 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
	Hafenarbeiter	-	-	1	I	1	I	
		-	-	4	III	4	III	
66.-83.		18	V	20	V	23	V	
84.-92.		9	V/1	1	V/1	1	V/1	
93.-111.		19	VI	19	VI	18	VI	1 x ATZ-F ab 02/12 1 x ATZ-F ab 08/12 3 x ATZ-F ab 12/12
112.-119.		8	VI/1	5	VI/1	6	VI/1	1 x ATZ-F ab 10/12 1 x ATZ-F ab 12/12
120.-123.		4	VI/2	9	VI/2	8	VI/2	1 x ATZ-F ab 12/11
124.-125.	Ladungskontrolleur	2	III	1	III	-	-	
126.-129.		4	V	5	V	6	V	
130.-132.		3	VI	4	VI	3	VI	1x Ende ATZ 1 x ATZ-F ab 12/11
133.		1	VI/1	-	-	-	-	
134.-135.	Disponenten	2	T 4	2	T 4	2	T 4	

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2013 (Stichtag 31.12.)		Anzahl und Bewertung per 30.06.2013		Anzahl und Bewertung Plan 2014 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
136.	**Bereichsltr.Hafentechnik**	1	AT	1	AT	1	AT	
137.	Assistentin	1	K 3	1	K 3	1	K 3	Teilzeit 30 Std. / Woche
138.	Kaufm. SB	1	K 3	1	K 3	1	K 3	Teilzeit 30 Std. / Woche
139.	Betriebsing.Invest/Baurepa.	1	T 6	1	T 6	1	T 6	
140.	Meister Elektrotechnik/Wärmeversorgung	1	T 6	1	T 6	1	T 6	
141.	Betriebsing. Anlagensysteme / Mechanik	1	T 6	1	T 6	1	T 6	
142.	SB Infrastruktur	1	K5	1	K5	1	K5	
143.	Betriebsing.	1	T 3	1	T 6	1	T 6	
144.	Gleisbauer / Anschlussbahnleiter	1	VI/2	1	VI/2	1	VI/2	
145.	Hafenarbeiter	1	VI/2	1	VI/2	1	VI/2	ATZ-F ab 08/12
146.-147.	Werkstattleiter Hafentechnik	2	VII	2	VII	2	VII	
148.	Schlosser	1	VI/2	1	VI/2	1	VI/2	
149.-152.		4	VI	4	VI	4	VI	
153.-158.	Elektriker	6	VI	6	VI	6	VI	1 x ATZ-F ab 12/12
159.-160.	SB Einkauf	2	K 3	1	K 3	1	K 3	
	Bote	2	geringf.Besch.	2	geringf. Besch.	2	geringf. Besch.	

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2013 (Stichtag 31.12.)		Anzahl und Bewertung per 30.06.2013		Anzahl und Bewertung Plan 2014 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
161.-174.	Azubi FK f. Hafenlogistik	14	Azubi-Vergü.	14	Azubi-Verg.	14	Azubi-Verg.	
175.	Azubi Bürokauffrau	1	Azubi-Verg.	1	Azubi-Verg.	1	Azubi-Verg.	
	Praktikant	-	-	1	Praktikant	-	-	
176.	Wachmänner	1	I	-	-	-	-	
177.-181.		5	VI	6	VI	6	VI	
Gesamt (in Personen)		**181**		**182**		**182**		
Vollzeitstellen		**181,38**		**181,38**		**181,25**		

Legende :

ATZ-F - Altersteilzeit - Freizeitphase, vorher ATZ-Arbeitsphase

Q - Qualifizierungsvereinbarung →keine Zählung
Geringf. Besch. →keine Zählung

Port Service Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Port Service Wismar GmbH

1. **Vorbericht**
2. **Zusammenstellung**
3. **Erfolgsplan**
4. **Finanzplan**
5. **Stellenplan**

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Port Service Wismar GmbH (PSW) 2014 bis 2017

Grundlage der Wirtschaftsplanung ist der Vertriebsplan 2014.
Ausgehend von dieser Planung und den allgemeinen Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung wurde für 2014 auf Basis des Dienstleistungsrahmenvertrages zwischen der Port Service Wismar GmbH und der Seehafen Wismar GmbH ein Umschlagsvolumen von 237.000 Tonnen geplant.
Der Wirtschaftsplan der PSW als Organgesellschaft weist hierfür entsprechende Innenumsätze aus.

Planungsprämissen	2014	2015	2016	2017	
Umschlagsentwicklung Ausgangsbasis 2014	100%	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+1,0 %	
Preisindex für Betriebsstoffe, Fremdleistungen, sonst. betrieblichen Aufwendungen Ausgangsbasis 2014	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %	
Tariferhöhung Ausgangsbasis 30.06.2014	100%	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+ 2,0 %	

Auch mittelfristig wird sich bei der PSW die Ertragslage unter den Voraussetzungen der derzeitigen Vertriebsplanung nicht wesentlich verbessern.

Neben den laufenden Instandhaltungen am Hafenmobilkran LHM 400 sind in den Jahren 2015 und 2016 Maßnahmen der Generalinstandsetzung geplant.

Die Personalkosten wurden auf Basis des Stellenplanes geplant.
Es wurde beginnend ab 01.07.2014 eine jährliche Tarifanpassung von 2% berücksichtigt.

Gem. des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH ist die Übernahme des geplanten Jahresergebnisses durch den Organträger vorgesehen.

Gemeinde

Hansestadt Wismar

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Port Service Wismar GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Aufsichtsrat der Seehafen Wismar GmbH [2)]

durch Beschluss vom 03.12.2013 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	808,5
- die Aufwendungen	808,5
- der Jahresgewinn	0,0
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	216,3
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	0,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	-209,2
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	7,1
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0,0
4. Die Stellenübersicht weist __7____ Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	25,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	25,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	25,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Wismar,

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Port Service Wismar GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	777,9	804,2	783,1	786	789	791,9
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	6,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
5.	Materialaufwand	56,2	51,7	49,3	50,5	51,7	52,9
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	52	48,1	44	45,1	46,1	47,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4,2	3,6	5,3	5,4	5,6	5,7
6.	Personalaufwand	375	389,6	396,9	404,4	412	419,8
	a) Löhne und Gehälter	311	312,4	322	328,1	334,3	340,7
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	64	77,2	74,9	76,3	77,7	79,1
	- davon für Altersversorgung	2,2	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
7.	Abschreibungen auf	216,3	216,3	216,3	215,6	208,6	208,6
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	216,3	216,3	216,3	215,6	208,6	208,6
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	181,3	117,5	97,7	108,3	124,6	94,3
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66,7	57,3	48,3	39,1	29,9	20,6
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-111,1	-27,9	-25,1	-31,6	-37,5	-4
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	111,1	27,9	25,1	31,6	37,5	4
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust						

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2) **oder** **Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Organträger gem.Beherrschungs- u. Gewinnabführungsvertrag		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Port Service Wismar GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	216,3	216,3	216,3	215,6	208,6	208,6
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	216,3	216,3	216,3	215,6	208,6	208,6
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-209,3	-209,2	-209,2	-209,2	-209,2	-209,2
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-209,3	-209,2	-209,2	-209,2	-209,2	-209,2
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	7	7,1	7,1	6,4	-0,6	-0,6
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		7	14,1	21,2	27,6	27
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	7	14,1	21,2	27,6	27	26,4

Port Service Wismar GmbH

Wismar, 12. September 2013

S t e l l e n p l a n ü b e r s i c h t 2 0 1 3 / 2 0 1 4

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung Plan 2013 (Stichtag 31.12.)		Anzahl und Bewertung per 30.06.2013		Anzahl und Bewertung Plan 2014 (Stichtag 01.01.)		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1.	Kranfahrer	1	VI/2	1	VI/2	1	VI/2	
2.-5.		4	VI/1	4	VI/1	4	VI/1	
6.-7.		2	V/1	2	V/1	2	V/1	
Gesamt (in Personen)		**7**		**7**		**7**		

Stadtwerke Wismar GmbH
und Stadtwerke Wismar Netz GmbH

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wismar GmbH

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

1. Vorbericht für das Jahr 2014

a) Entwicklung gegenüber der Hochrechnung 2013

Planungsgrundlagen
Basis für die Planung 2014 ist das voraussichtliche Ergebnis 2013. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden berücksichtigt.

Entwicklung Rohergebnis

	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Strom	7.076	6.575	-501	-7
davon Strom - Sonstige Aktivitäten	2.148	2.077	-71	-3
davon Strom - Netz	4.928	4.498	-430	-9
Gas	6.571	6.285	-286	-4
davon Gas - Sonstige Aktivitäten	2.568	2.374	-194	-8
davon Gas - Netz	4.003	3.911	-92	-2
Wasser	4.756	4.653	-103	-2
Wärme	2.620	2.021	-599	-23
Gesamt	**21.023**	**19.534**	**-1.489**	**-7**

Zum Jahresende 2014 erwarten wir ein Gesamtrohergebnis in Höhe von 19.534 T€. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von -1.489 T€.

Strom
In der Stromsparte ist ein Rohergebnis in Höhe von 6.575 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von -501 T€.
Dies resultiert aus der Veränderung Rohergebnis Strom Sonstige Aktivitäten von -71 T€ sowie der Veränderung Rohergebnis Strom Netz von -430 T€.

Strom Sonstige Aktivitäten
In der Tätigkeit Strom Sonstige Aktivitäten wird ein um 71 T€ sinkendes Rohergebnis erwartet.
Der Rohüberschuss sinkt um 74 T€ gegenüber der Hochrechnung 2013.

Der sinkende Rohüberschuss ist auf den Margenverlust aufgrund verlorener Sonderkundenmengen zurückzuführen. Die um 471 T€ steigenden Strombezugskosten im Plan 2014 sind durch die Erhöhung der EEG-Wälzung (926 T€) geprägt. Einkaufsvorteile wirken der erhöhten EEG-Wälzung mit 455 T€ entgegen.

Der Gesamtabsatz sinkt insgesamt um 0,5 GWh (1%). Diese Entwicklung resultiert aus dem Verlust des Sondervertragskunden Wismarer Wäscherei, der seinen Strom zukünftig von einem Wettbewerber bezieht. Der Standardkundenabsatz soll im Jahr 2014 durch Kundenrückgewinnungsmaßnahmen um 1 % leicht steigen.

Strom Netz
In der Tätigkeit Strom Netz wird ein um -430 T€ verändertes Rohergebnis erwartet.
Die Minderung des Rohergebnisses resultiert im Wesentlichen aus geringeren Erlösen des Pacht- und Dienstleistungsentgeltes. Im Vergleich zum Vorjahr mindern zudem gestiegene Instandhaltungsaufwendungen das Rohergebnis. Diese begründen sich in einem vergleichsweise niedrigen Aufwandsniveau im Vorjahr.

Gas
In der Gassparte ist ein Rohergebnis in Höhe von 6.285 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von -286 T€.
Dieser Rückgang resultiert aus der Veränderung Rohergebnis Gas Sonstige Aktivitäten von -194 T€ sowie der Veränderung Rohergebnis Gas Netz von -92 T€.

Gas Sonstige Aktivitäten
In der Tätigkeit Gas Sonstige Aktivitäten wird ein um -194 T€ verändertes Rohergebnis erwartet.
Der Rohüberschuss sinkt im Plan 2014 gegenüber der Hochrechnung 2013 um 130 T€.

Der sinkende Rohüberschuss resultiert aus dem Wegfall des in 2013 vorhandenen Beschaffungsvorteils bei der Regel- und Ausgleichsenergieabgabe.

Der Gesamtabsatz kann um 56,3 GWh gesteigert werden. Diese Erhöhung resultiert hauptsächlich aus den Kundenzuwächsen Helioskliniken, Jeske und Wismarer Wäscherei.

Gas Netz
In der Tätigkeit Gas Netz wird ein um -92 T€ verändertes Rohergebnis erwartet.

Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Auflösung von Baukostenzuschüssen sowie niedrigeren Aktivierten Eigenleistungen, die aufgrund einer höheren Auftragsfremdvergabe sinken.

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt ist mit einer Veränderung von -6 T€ nahezu konstant.

Wasser
In der Sparte Wasser ist für 2014 ein Rohergebnis in Höhe von 4.653 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von -103 T€.
Der Rohüberschuss ist mit einer Veränderung i.H.v. 7 T€ nahezu unverändert.

Die Veränderung des Rohergebnisses resultiert vorrangig aus gesunkenen sonstigen betrieblichen Erträgen. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren in 2013 durch höhere Erlöse aus der Weiterberechnung von Maßnahmen zur Herstellung von Innenverbindungen, aufgrund von Sanierungen von Hausanschlüssen, geprägt.

Wärme
In der Sparte Wärme planen wir ein Rohergebnis in Höhe von 2.021 T€. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von -599 T€.
Der Rohüberschuss sinkt um 390 T€.

Der sinkende Rohüberschuss ist hauptsächlich auf sinkende Umsatzerlöse zurückzuführen, die sich vorrangig in einer gesunkenen Absatzmenge i.H.v. 4,6 GWh begründen. Unter der Annahme höherer Durchschnittstemperaturen gegenüber einem vergleichsweise kalten I. Quartal 2013 ging die Absatzmenge um 7 % gemindert in die Planung 2014 ein. Dem entgegen wirkt eine geplante Preiserhöhung von 2 % sowie ein höherer Vergütungspreis für die Stromeinspeisung von 0,2 Ct/kWh.

Zusätzlich zum sinkenden Rohüberschuss sinkt die in den Umsatzerlösen enthaltene KWK-Zulage, die für das Blockheizkraftwerk Friedenshof zum II. Quartal 2014 ausläuft.

Entwicklung Personalaufwand
Der Personalaufwand sinkt im Vergleich zur Hochrechnung 2013 voraussichtlich um 177 T€.
Der wesentliche Grund für die Absenkung der Aufwendungen liegt im Rückgang des Aufwandes für Altersteilzeitbeschäftigte infolge des Übergangs in die passive Phase (252 T€). Zudem wirken sich der Rückgang der Zuschlagszahlungen für die Leitstandstätigkeit sowie der Zahlung von Mutterschaftsgeld aufwandsmindernd (13 T€) aus.
Dem entgegen wirken die Wiederbesetzung des Bereichsleiters Informationstechnik/Allg. Verwaltung/Personal sowie Mehrkosten durch Lohnsteigerungen aus Tarifverträgen (88 T€).

Entwicklung Abschreibungen
Die Abschreibungen sinken im Vergleich zur Hochrechnung 2013 um -140 T€. Hauptursachen für den Rückgang in 2014 sind geringere Abschreibungen von immateriellen Wirtschaftsgütern sowie von Strom- und Wasserzählern.

Entwicklung Sonstiger betrieblicher Aufwand
Der Sonstige betriebliche Aufwand sinkt im Plan 2014 gegenüber der Hochrechnung 2013 um 37 T€ bzw. um 1 % vorwiegend aufgrund von Ausgaben in 2013 für die Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes.

Entwicklung Finanzergebnis
Das Finanzergebnis sinkt gegenüber der Hochrechnung 2013 um 92 T€. Diese Veränderung resultiert wesentlich aus einer geringeren Ausschüttung von Seiten der DOM (-66 T€) sowie der Minderung der Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag der SWWN um 25 T€. Des Weiteren sinken die Zinserträge aus dem Gesellschafterdarlehen an die DOM um 10 T€ infolge getätigter Tilgungen.

Entwicklung Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Strom	2.125	1.739	-386	-18
davon Strom - Sonstige Aktivitäten	982	932	-50	-5
davon Strom - Netz	1.143	807	-336	-29
Gas	3.186	3.058	-128	-4
davon Gas - Sonstige Aktivitäten	1.870	1.686	-184	-10
davon Gas - Netz	1.316	1.372	56	4
Wasser	847	805	-42	-5
Wärme	1.082	411	-671	-62
Gesamt	**7.240**	**6.013**	**-1.227**	**-17**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringert sich im Plan 2014 auf 6.013 T€ und begründet sich im Wesentlichen durch die erläuterten Ergebnisse im Strom und der Wärme.

Entwicklung Steuer vom Einkommen und Ertrag / Jahresüberschuss/-fehlbetrag
Die Steuer vom Einkommen und Ertrag sinkt um 492 T€ aufgrund des gesunkenen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.
Der geplante Jahresüberschuss 2014 beträgt 3.688 T€.

Entwicklung Ergebnis (Jahresüberschuss)

Sparte	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Strom	1.374	1.146	-228	-17
davon Strom - Sonstige Aktivitäten	641	615	-26	-4
davon Strom - Netz	733	531	-202	-28
Gas	1.626	1.570	-55	-3
davon Gas - Sonstige Aktivitäten	773	665	-107	-14
davon Gas - Netz	853	905	52	6
Wasser	527	522	-5	-1
Wärme	885	449	-435	-49
Gesamt	**4.412**	**3.688**	**-723**	**-16**

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Eigenkapitalausstattung

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2012 31,7 Mio. € und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Ist 31.12.2012 T€	Plan 31.12.2013 T€	Plan 31.12.2014 T€
Stammkapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	10.065	10.065	10.065
Andere Gewinnrücklagen	5.113	6.804	8.216
Gewinnvortrag	1.496	1.496	1.496
Jahresüberschuss	5.867	4.412	3.550
Gesamt	**32.541**	**32.777**	**33.327**

c) Investitionsplan 2013

Der Investitionsplan setzt sich wie folgt zusammen:

	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Veränderung T€	Veränderung %
Allgemein	736	633	-103	-14
Strom	818	766	-52	-6
davon Strom - Sonstige Aktivitäten	0	0	0	0
davon Strom - Netz	818	766	-52	-6
Gas	930	1.117	187	20
davon Gas - Sonstige Aktivitäten	0	0	0	0
davon Gas - Netz	930	1.117	187	20
Wasser	898	1.186	288	32
Wärme	1.607	979	-628	-39
Gesamt	**4.989**	**4.681**	**-308**	**-6**

Allgemein
Im Vergleich zu 2013 sinken die geplanten Investitionen um 103 T€ auf 633 T€. Diese Minderung resultiert vorwiegend aus geringeren Softwareinvestitionen (-244 T€). Dem gegenüber steht eine Erhöhung der Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (+90 T€) und in Steuerkabel (+51 T€).

Die Erhöhung der Betriebs- und Geschäftsausstattung resultiert vorwiegend aus dem notwendigen Ersatz einer Unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) für die Server-Technik, da die vorhandene Anlage nicht mehr ausreichend und nicht erweiterbar ist.
Der Erhöhung der Investitionen für Steuerkabel resultiert vorwiegend aus dem notwendigen Austausch der IDS Unterstationen, da für die bestehenden Anlagen keine Ersatzteile mehr verfügbar sind.

Bei den Softwareinvestitionen für das Jahr 2014 ist hauptsächlich die weitere Einführung der Schleupen-Software CS.FO Frontoffice und CS.CRM Customer-Relationship-Management eingeplant. Des Weiteren steht ein Update des Windows Servers 2012 an. Auch zur Vervollständigung des Autocad 3D Systems und zum Ausbau der WEB Lösung sind Mittel eingeplant.

Strom
Die Investitionen im Bereich Strom sinken im Vergleich zu 2013 um 52 T€. Die Veränderung resultiert vollständig aus der Tätigkeit Strom Netz.

Strom Netz
Die Verringerung resultiert vorwiegend aus im Vergleich zur Hochrechnung 2013 geringeren Investitionen für die Zählererneuerung (-210 T€).
Dem gegenüber stehen höhere Ausgaben für die Erweiterung und Erneuerung der Mittelspannungs- und Niederspannungskabel. Unter anderem ist die auf der Mittelspannungsebene die Erneuerung der Werftkabel mit einem Wertumfang von 150 T€ geplant, die als koordinierte Maßnahme mit Gas und Wasser den Hauptschwerpunkt in 2014 bildet. Weiterhin soll als Erweiterung in der Mittelspannung eine Verbindung nach Groß Flöte hergestellt werden sowie diverse Niederspannungskabel erneuert werden.

Gas
Die Investitionen im Gas steigen im Vergleich zu 2013 um 187 T€. Die Veränderung resultiert vollständig aus der Tätigkeit Gas Netz.

Gas Netz
Die Investitionen im Niederdrucknetz steigen um 252 T€. Hauptursache dafür sind Investitionen zur Erneuerung von Versorgungsleitungen im Rahmen von koordinierten Baumaßnahmen in der Bürgermeister-Haupt-Straße und der Austausch von Leitungen Am Schwanzenbusch.
Dem gegenüber stehen sinkende Aufwendungen in Mitteldrucknetz. Diese resultieren aus vergleichsweise hohen Aufwendungen in 2013, die für eine Leistungsverstärkung im Gewerbegebiet Hoher Damm notwendig waren.
Wasser
Die Investitionen in der Wassersparte erhöhen sich insgesamt um 288 T€.
Hauptursache für die Steigerung ist die Erneuerung der Hauptwasserversorgungsleitung in der Bürgermeister-Haupt-Straße sowie die Erneuerung diverser Versorgungsleitungen. Des Weiteren ist eine Brunnensanierung geplant. Dem gegenüber stehen verringerte Aufwendungen für die Erneuerung von Wasserzählern.

Wärme
Die Investitionen in der Wärme sinken in 2014 im Vergleich zu 2013 um 628 T€.
Hauptursache hierfür ist die in 2013 durchgeführte Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlagen in Wendorf sowie die Errichtung eines neuen Kessels im Heizwerk Friedenshof. In 2014 liegt der Investitionsschwerpunkt in der Erweiterung der Wärmeerzeugungsanlagen in Wendorf. Des Weiteren sind 185 T€ für die Erweiterung und Erneuerung der Fernheizleitungen geplant.

d) Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Von dem zu erwartenden Jahresergebnis 2014 in Höhe von 3,7 Mio. € sollen 3,0 Mio. € ausgeschüttet und 0,7 Mio. € in die Rücklagen eingestellt werden.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband [1)]
Wismar

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Wismar GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

der Aufsichtsrat der Stadtwerke Wismar GmbH [2)]

durch Beschluss vom 05.11.2013 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	T€
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	53.857
- die Aufwendungen	50.169
- der Jahresgewinn	3.688
- der Jahresverlust	0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	7.132
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-4.440
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	-3.448
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	-756
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	2.557

4. Die Stellenübersicht weist 95,0 Stellen in Vollteiläquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	32.541,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	32.777,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	33.327,3

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:

Wismar, 06.11.2013 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) Nummer 10 des Finanzplans
4) Nummer 19 des Finanzplans
5) Nummer 24 des Finanzplans
6) Nummer 25 des Finanzplans
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Wismar GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	40.114	41.573	43.190	41.717	42.344	42.866
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	633	302	194	196	194	197
4.	Sonstige betriebliche Erträge	11.717	9.837	9.380	9.361	9.358	9.354
5.	Materialaufwand	31.059	31.477	33.979	32.539	33.041	33.406
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.233	20.533	22.322	21.287	21.890	22.286
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.826	10.944	11.657	11.252	11.150	11.120
6.	Personalaufwand	5.106	5.166	4.989	4.624	4.570	4.645
	a) Löhne und Gehälter	4.286	4.319	4.171	3.875	3.847	3.914
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	820	847	818	749	723	731
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	4.096	4.494	4.354	4.794	4.689	4.527
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.096	4.494	4.354	4.794	4.689	4.527
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	807	788	749	702	633	560
9.	Konzessionsabgabe	1.826	1.835	1.817	1.815	1.810	1.806
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.196	2.370	2.351	2.342	2.353	2.393
11.	Erträge aus Beteiligungen	123	110	44	48	52	52
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	227	157	145	133	122	110
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	14	16	21	21	21	21
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	339	350	333	294	244	192
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.985	7.060	5.858	5.727	5.975	6.151
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	125	244	155	77	37	
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	126	64				35
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.725	2.392	1.900	1.829	1.899	1.935
23.	Sonstige Steuern	391	437	425	425	425	426
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	5.867	4.412	3.688	3.550	3.687	3.756

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	688	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	3.000	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.	Hansestadt Wismar	51,00%	1.530
2.	E.ON edis AG	49,00%	1.470
3.			
4.			
5.			
6.			

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Wismar GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	5.868	4.232	3.533	3.473	3.650	3.791
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.627	4.494	4.354	4.794	4.689	4.527
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-95	-87	-93	-74	-74	-66
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	195	23	27	27	27	27
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-807	-788	-749	-702	-633	-560
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.038	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-500	83	60	-176	-668	-481
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.939	0	0	0	0	0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**9.189**	**7.957**	**7.132**	**7.342**	**6.991**	**7.238**
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-7.341	-4.989	-4.681	-4.707	-3.822	-3.599
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-2.000	0			
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	281	449	241	153	148	148
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-7.060**	**-6.540**	**-4.440**	**-4.554**	**-3.674**	**-3.451**
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	120	352	378	300	260	188
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-5.000	-4.176	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	3.000	3.800	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-391	-717	-826	-1.020	-829	-833
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-2.271**	**-742**	**-3.448**	**-3.720**	**-3.569**	**-3.645**
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-142	675	-756	-932	-252	142
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.451	5.309	5.985	5.228	4.296	4.044
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**5.309**	**5.984**	**5.229**	**4.296**	**4.044**	**4.186**

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Wismar GmbH

Investitionsübersicht

Gesamt

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2014	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	838		241	153	148	148	148
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	838		241	153	148	148	148
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen			4.681	4.707	3.822	3.599	3.679
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0				
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	20.488		4.681	4.707	3.822	3.599	3.679
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-19.650		-4.440	-4.554	-3.674	-3.451	-3.531

Stellenübersicht

Name des Betriebes / Unternehmens:
Stadtwerke Wismar GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Plan für lfd. Jahr 2013	Besetzung am 30.06 des lfd. Jahres 2013	Anzahl im Planjahr 2014	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
	Techn. Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	
	Sekretariat	2,0	1,0	1,0	
	Arbeitssicherheit	1,0	1,0	1,0	geringfügig
	Kaufm. Leitung	1,0	1,0	1,0	
	SB I Rechnungswesen	1,0	1,0	1,0	
	SB II Rechnungswesen	1,0	1,0	1,0	
	Controlling	2,0	2,0	2,0	
	SB Kauf. Mitarbeiterin	0,0	1,0	1,0	
	SB II Anlagenbuchhaltung / Beschaffung	3,0	3,0	3,0	
	SB II Finanzen	1,0	1,0	1,0	
	SB III Kreditorenbuchhaltung	2,0	2,0	2,0	
	SB II Forderungsmanagement	1,0	1,0	1,0	
	SB III Forderungsmanagement	1,0	1,0	1,0	
	SB Rechnungswesen (E-Bilanz)	1,0	0,0	0,0	
	Bereichsleiter IT/Personal/Allg. Verwaltung	1,0	0,0	1,0	
	SB I Informationstechnik / Allgemeine Verwaltung	1,0	1,0	1,0	
	SB II Informationstechnik	1,0	1,0	1,0	
	Personal	2,0	2,0	2,0	
	SB III Allgemeine Verwaltung	2,0	2,0	2,0	
	Bereichsleiter Energievertrieb	1,0	1,0	1,0	
	SB I Energiebeschaffung	1,0	1,0	1,0	
	SB II Energiebeschaffung	1,0	1,0	1,0	
	SB II Energievertrieb Individualkunden	2,0	2,0	1,0	
	SB II Energievertrieb Koordinator	1,0	1,0	1,0	
	SB Energiewirtschaft	1,0	1,0	1,0	
	SB Energiekonzept	0,0	0,0	1,0	
	SB II Vertrieb Fernwärme / Energiedienstleistungen	1,0	1,0	1,0	
	Bereichsleiter Kundenservice	1,0	1,0	1,0	
	SB I Kundenbetreuung	2,0	2,0	2,0	
	SB II Kundenbetreuung	4,0	4,0	5,0	
	SB I Abrechnung / Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1,0	1,0	1,0	
	SB II Abrechnung	2,0	2,0	3,0	
	SB II Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	2,9	1,9	1,0	
	SB II Netznutzungsmanagement	0,0	1,0	0,0	
	SB II Steuerungs- und Abrechnungsprogramme	1,0	1,0	1,0	
	SB Projekte	1,0	2,0	2,0	
	SBII Beschwerde-u. Veranstaltungsmanagement	1,0	1,0	1,0	
	Bereichsleiter Technik	2,0	2,0	2,0	
	SB II Technik	1,0	1,0	1,0	
	SB I Techn. Planung	1,0	1,0	1,0	
	SB II Techn. Planung	6,0	7,0	6,0	
	SB II Dokumentation	1,0	1,0	1,0	
	SB I Anlagen	1,0	1,0	1,0	
	SB II Anlagen	1,0	1,0	1,0	
	Montuer Anlagen	11,0	10,0	10,0	
	Monteur Elektrotechnik	1,0	1,0	1,0	
	Dispatcher Leitstand	5,0	5,0	5,0	
	SB I Netze / Zähler	1,0	1,0	1,0	
	SB II Netze / Zähler	1,0	1,0	1,0	
	Monteur Netze / Zähler	15,0	13,0	12,0	
	SB Projekt	0,0	1,0	1,0	
	SB Fuhrparkwesen	1,0	1,0	1,0	
	SB II Lagerwirtschaft	1,0	1,0	1,0	
gesamt SWW GmbH		**97,9**	**95,9**	**95,0**	
davon in ATZ		**26,0**	**26,0**	**26,0**	
davon passiv		**12,0**	**8,0**	**15,0**	
Auszubildende		**5,0**	**4,0**	**6,0**	

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wismar Netz GmbH

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

1. Vorbericht für das Jahr 2014

a) Entwicklung gegenüber der Hochrechnung 2013

Das geplante Ergebnis 2014 beträgt 155 T€. Es sinkt gegenüber dem Vorjahr um 25 T€.

Entwicklung Rohergebnis

	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Veränderung T€
Stromnetz	528	395	-133
Gasnetz	105	228	123
Gesamt	**633**	**623**	**-10**

In 2014 wird ein Gesamtrohergebnis in Höhe von 623 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von -10 T€.

Stromnetz
Im Stromnetz ist ein Rohergebnis in Höhe von 395 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von -133 T€.
Der Rohüberschuss sinkt um 435 T€.

Hauptursache für diese Veränderung des Rohüberschusses ist die Absenkung der Erlösobergrenze in der 2. Regulierungsperiode. Mindererlöse, wie im Jahr 2013 i.H.v. 314 T€ prognostiziert, werden im Planjahr 2014 nicht erwartet.

Folgende Prämissen wurden für die am 01.01.2014 beginnende 2. Regulierungsperiode für den Zeitraum bis 31.12.2018 gesetzt:

- Festlegung des Ausgangsniveaus der Erlösobergrenze 4.395 T€ (direkte Netzkosten)
- Teilnahme am vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung,
- Effizienzwert in Höhe von 96,14 %,
- genereller sektoraler Produktivitätsfaktor jährlich in Höhe von 1,5 %,
- kein Erweiterungsfaktor,
- Verbraucherpreisgesamtindex mit einem jährlichen Anstieg um 2 %
- Voraussichtliche jährliche Erlösminderung in Höhe von 25 T€ aus der 1. Regulierungsperiode.

Der Minderung des Rohüberschusses kann hauptsächlich durch den gesunkenen Aufwand für das Pacht- und Dienstleistungsentgelt um insgesamt 322 T€ entgegen gewirkt werden. Die Absenkung des Aufwands ist durch die genehmigten Kosten durch die Bundesnetzagentur begründet, die in der 2. Regulierungsperiode niedriger ausfallen und in der Berechnung des Pacht- und Dienstleistungsentgeltes zur Anwendung kommen.

Gasnetz
Im Gasnetz ist ein Rohergebnis in Höhe von 228 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2013 von 123 T€.
Der Rohüberschuss steigt um 101 T€.

Der steigende Rohüberschuss begründet sich im Wesentlichen durch den Wegfall der Mindererlöse in 2013 und der Inanspruchnahme von Rückstellungen. Die Erlöse aus der Netznutzung wurden durch die Netzentgelte erzielt. Für das Jahr 2014 wurden vorläufig Netzentgelte gebildet. Für das Gasnetz bedeutet das, dass sich die vorläufigen Entgelte um ca. 25% gegenüber den Entgelten 2013 erhöhen. Die Ursachen liegen in der in 2013 durch die Mehrerlöse aus 2011 reduzierten Erlösobergrenze (377 T€), in der prognostizierten Mengenentwicklung für 2014 (257 T€) und der fehlerhaften Kundenzuordnung in 2013 (304 T€) bei der Netzentgeltwälzung.

Die Konzessionsabgabe sinkt infolge des Absatzrückganges von 27,5 GWh um 12 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen eine Steigerung von 8 T€ auf, die in der erhöhten Auflösung von Pau-

schalwertberichtigungen begründet sind. Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt ist mit einer Veränderung von -3 T€ nahezu konstant.

Instandhaltung

	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Veränderung T€
Stromnetz	62	103	41
Gasnetz	87	91	4
Gesamt	**149**	**194**	**45**

Stromnetz
Die Instandhaltungskosten steigen im Vergleich zur Hochrechnung 2013 um 41 T€ an und befinden sich damit wieder auf dem Niveau der Vorjahre.

Gasnetz
Die Instandhaltungskosten sind im Jahr 2014 im Vergleich zur Hochrechnung 2013 mit einer Veränderung von 4 T€ nahezu unverändert.

Entwicklung Personalaufwand
Im Vergleich zur Hochrechnung 2013 erhöht sich der Personalaufwand im Plan 2014 um 41 T€. Dieser Anstieg begründet sich in erster Linie in der Berücksichtigung von Tarifänderungen sowie in einem befristeten Einsatz eines Trainees.

Entwicklung Sonstiger betrieblicher Aufwand
Der Sonstige betriebliche Aufwand fällt im Vergleich zur Hochrechnung 2013 um 29 T€ geringer aus. Diese Absenkung in 2014 begründet sich hauptsächlich in geringer ausfallenden Aufwendungen aus Forderungsverlusten.

Entwicklung Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	HR 2013 T€	Plan 2014 T€	Veränderung T€
Stromnetz	244	118	-126
Gasnetz	-64	37	101
Gesamt	**180**	**155**	**-25**

In 2014 wird ein Gesamtergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 155 T€ erwartet. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von -25 T€.

b) Eigenkapitalausstattung

Das Eigenkapital zum 31.12.2014 beträgt 25 T€ und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Ist 31.12.2012 T€	HR 31.12.2013 T€	Plan 31.12.2014 T€
Stammkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
Andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Gesamt	**25.000,00**	**25.000,00**	**25.000,00**

c) Behandlung des erwarteten Jahresergebnisses

Das zu erwartenden Jahresergebnis 2014 in Höhe von 155 T€ wird gemäß bestehendem EAV (Ergebnisabführungsvertrag) zwischen SWW und SWWN an die Stadtwerke Wismar GmbH abgeführt.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1)]
Wismar

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Wismar Netz GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat

_____ [2)]

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	T€
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	21.014
- die Aufwendungen	20.859
- Ergebnisabführung/ -ausgleich	155
- der Jahresgewinn	0
- der Jahresverlust	0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	500

4. Die Stellenübersicht weist 4,7 Stellen in Vollteiläquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	25.000
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	25.000
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	25.000

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:

Wismar, 05.11.2012 Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) Nummer 10 des Finanzplans
4) Nummer 19 des Finanzplans
5) Nummer 24 des Finanzplans
6) Nummer 25 des Finanzplans
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Wismar Netz GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	15.713	16.273	15.475	15.447	15.406	15.376
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	4.752	4.904	5.535	5.528	5.592	5.617
5.	Materialaufwand	20.076	20.543	20.387	20.426	20.513	20.574
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.945	5.012	5.641	5.630	5.694	5.706
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.131	15.531	14.746	14.795	14.819	14.868
6.	Personalaufwand	268	283	324	328	298	303
	a) Löhne und Gehälter	226	239	273	276	253	258
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	42	44	51	52	45	46
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	107	177	148	149	154	155
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	18	7	4	4	4	4
	- davon aus verbundenen Unternehmen	10	4	4	4	4	4
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33	0	0	0	0	0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	180	155	77	37	-35
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-2	180	155	77	37	-35
25.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns **oder** **Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.	Stadtwerke Wismar GmbH	100,00%	0
2.			
3.			
4.			

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Wismar Netz GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten						
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens						
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)						
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	25	25	25	25	25	25
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**25**	**25**	**25**	**25**	**25**	**25**

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Wismar Netz GmbH

Investitionsübersicht

Gesamt

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
			2014	2015	2016	2017	2018
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	0		0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	0		0	0	0	0	0
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0		0	0	0	0	0

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Wismar Netz GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Plan für lfd. Jahr 2013	Besetzung am 30.06 des lfd. Jahres 2013	Anzahl im Planjahr 2014	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0	
2	SB II Regulierungsmanagement	0,9	1,0	1,0	
3	SB II Netzwirtschaftliche Grundsatzarbeit	0,9	0,9	0,9	
4	SB II Netzwirtschaft	0,8	0,8	0,8	
5	Trainee Netzwirtschaft/Regulierungsmanag	0,0	0,0	1,0	Befristung
gesamt		**3,6**	**3,7**	**4,7**	

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

1. **Vorbericht**
2. **Zusammenstellung**
3. **Erfolgsplan**
4. **Finanzplan**
5. **Stellenplan**

1.

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Wirtschaftsförderungsgesellschaft 2014 bis 2017

Die kommunale Wirtschaftsförderung der Hansestadt Wismar wurde im Rahmen einer Neustrukturierung auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH konzentriert. Dies hat den Vorteil zukünftig nur einen Ansprechpartner für Investoren in der Hansestadt Wismar zu haben.
Schwerpunkte der Aktivitäten als Ansprechpartner bilden neben der Industrie- und Gewerbeansiedlung verstärkt zukünftig insbesondere:

- die Investorensuche,
- die Investorenbetreuung („Lotse durch die Verwaltung"),
- das Standortmarketing (Information und Werbung über Standortvorteile und Wirtschaftsfördermaßnahmen in der Region Wismar) und
- die Bestandspflege.

Neben der Flächen- und Immobilienvermarktung für alle in ihrem Besitz befindlichen gewerblich nutzbaren Grundstücke übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH ferner die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar bei der Vermittlung und Vermarktung der gewerblichen Flächen in den Gewerbegebieten der Stadt, die im Eigentum der Stadt stehen.
Zum Planungszeitpunkt war eine Übernahme der Gesellschafteranteile der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest durch die Hansestadt Wismar vorgesehen. Damit verbunden ist ein verstärktes Engagement an der Wirtschaftsförderung im Allgemeinen und speziell der Industrie- und Gewerbeansiedlungen in der Region „Hansestadt Wismar". Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Vermarktung der erschlossenen Gewerbeflächen, einem umfassenden Standortmarketing aber auch der Investorensuche und Begleitung.

Im Jahr 2014 sind zusätzliche Maßnahmen der weiteren Entwicklung des Gewerbegebietes „Dargetzow" geplant, die sich entsprechend in den Positionen des Erfolgsplanes „Materialaufwand" und „Bestandsveränderung fertigen und unfertigen Erzeugnissen" in Höhe von 585 T€ widerspiegeln.
Das Projekt wird anteilig aus Mitteln der GA-Förderung „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" finanziert. In der Finanzplanung ist dies entsprechend in der Position „Auflösung und Zuschreibung auf Sonderposten aus Zuwendungen" in Höhe von 526,5 T€ berücksichtigt. Der Eigenanteil von 58,5 T€ wird über einen befristeten Kontokorrentkredit sichergestellt.

In den Umsatzerlösen sind Verkäufe von Gewerbeflächen geplant.
Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten neben Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten aufgrund der Verkäufe, jährliche Aufwandszuschüsse der Hansestadt Wismar in folgender Höhe:

2014	200 T€
2015	146 T€
2016	133 T€
2017	93 T€

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämisse	2014	2015	2016	2017	
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2014	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %	
Tariferhöhung Ausgangsbasis 30.06.2014	100%	+ 2,0 %	+ 2,0 %	+ 2,0 %	

Zur Zwischenfinanzierung des Eigenanteils der Erschließungsmaßnahmen des Gewerbegebietes „Dargetzow" dient ein bis zum 31.12.2015 befristeter Kontokorrentrahmen von 200 T€ wofür im Erfolgsplan der entsprechende Zinsaufwand berücksichtigt ist.

Die sonstigen Steuern betreffen Grundsteuern für die zur Vermarktung vorgesehenen Gewerbegebiete.

Gemeinde

Hansestadt Wismar

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH [2)]

durch Beschluss vom 18.12.2013 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	1.006,5
- die Aufwendungen	1.006,5
- der Jahresgewinn	0,0
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	-72,1
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	0,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	0,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	-72,1
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	455,7

4. Die Stellenübersicht weist 2 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	728,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	728,0
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	728,0
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Wismar, 18.12.2013

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	37	200	50	70	89	150
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	170	476,9	591,6	-72,5	-121,7	-145,6
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	206	177,7	364,9	202,9	236,2	202,1
5.	Materialaufwand	316,7	666	806,9			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	316,7	666				
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			806,9			
6.	Personalaufwand	99	90,3	140,7	143,5	146,3	149,1
	a) Löhne und Gehälter	81,1	74,5	119	121,4	123,8	126,1
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	17,9	15,8	21,7	22,1	22,5	23
	- davon für Altersversorgung	3,6					
7.	Abschreibungen auf	1,4		0,2	0,2	0,2	0,2
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1,4		0,2	0,2	0,2	0,2
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	91,2	40	40	38,4	38,8	39,9
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,6	8	8,1	8,1	8,1	8,1

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-95,9	50,3	10,6	10,2	10,1	9,2
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		27,9				
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	10,7	8	10,6	10,2	10,1	9,2
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-106,6	42,3	0,0			

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)] **oder** **Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)]**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Organträger gem.Beherrschungs- u. Gewinnabführungsvertrag		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-106,6	42,3	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,4	0	0,2	0,2	0,2	0,2
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten aus Zuwendungen		-177,7	561,3	-57,2	-103,7	-109,4
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-47		-591,6	72,5	121,7	145,6
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-112	189,1				
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	46		-42			
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	-269,2	53,7	-72,09	15,5	18,2	36,4
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-15	-666				
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	188	614				
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	173	-52	0,0	0	0	0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	16	52				

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	16	52	0	0	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-80,2	53,7	-72,1	15,5	18,2	36,4
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	111	178,9	0	-72,1	-56,6	-38,4
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	30,8	232,6	-72,1	-56,6	-38,4	-2,0

Stellenübersicht
für
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1,000	1,000	1,000	Sondertarif
2	Mitarbeiter	1,000 / 14 St.6 TvöD	1,000	0	
3	Mitarbeiter	0	0	1,000 / E11	
4	Mitarbeiter	0	0	1,000 / E10	
5	Prokurist	1,000	1,000	1,000	Sondertarif
Insgesamt		3,000	3,000	4,000	

Perspektive Wismar gGmbH

Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar gGmbH

1. **Vorbericht**
2. **Zusammenstellung**
3. **Erfolgsplan**
4. **Finanzplan**
5. **Investitionsübersicht**
6. **Stellenplan**

1.

PERSPEKTIVE WISMAR gGmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014

Der Wirtschaftsplan 2014 wurde entsprechend der Eigenbetriebsverordnung vom 25. Februar 2008 erstellt.

Den Erträgen in Höhe **von TEUR 5.079** stehen Aufwendungen in Höhe von **TEUR 4.834** gegenüber.

Der Zweck der Perspektive Wismar g GmbH ist die Bewirtschaftung der Kindereinrichtungen

Seebad Wendorf
Sonnenschein incl. Übergangslösung Hort
Spielhaus
Seeblick-Hort
Reuter-Hort

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 fanden die derzeitig geltenden Entgelte Berücksichtigung (zuletzt verhandelt Dezember 12 prospektiv für 13).
Die Ertragssituation in den Kindereinrichtungen wird wesentlich von der Belegungsstruktur und der Inanspruchnahme von Ganztags-, Teilzeit- und Halbtagsplätzen beeinflusst.

Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit wurden anhand folgender Auslastung ermittelt:

	Ist 2010	**Ist 2011**	**Ist 2012**	**Ist Okt. 2013**	**Plan 2013**	**Plan 2014**
Gesamt	**928**	**980**	**979**	**1107**	**1101**	**1173**
dav. Kinderkrippe	**109**	**129**	**131**	**144**	**133**	**144**
dav. Ganztags	51	87	90	97	82	100
dav. Teilzeit	17	34	38	44	39	44
dav, halbtags	42	8	3	3	12	
dav. Kindergarten	**342**	**339**	**327**	**327**	**351**	**369**
dav. Ganztags	135	188	216	222	183	260
dav. Teilzeit	137	132	97	99	144	90
dav, halbtags	70	19	14	6	24	19
dav. behindert	16	21	27	28	28	28
dav. Hort	**477**	**512**	**521**	**636**	**606**	**660**
dav. Ganztags	225	355	344	421	378	460
dav, halbtags	252	158	177	215	228	200

Im Wirtschaftsjahr 2010 wurden in der Kindertagesstätte Sonnenschein und im Kreativen Spielhaus zwei zusätzliche Hortgruppen geschaffen, da der Bedarf an Hortplätzen in der Hansestadt Wismar stark angestiegen ist. Diese zusätzlichen Gruppen waren bis Juli 2011 befristet und sind um ein weiteres Jahr verlängert worden. Dieses ist zu erkennen an der Entwicklung der Ist-Zahlen des Horts von 2010 bis 2012. Danach sind 44Hortplätze mehr (2 Hortgruppen).
Ab August 2013 wurde in der Kita Sonnenschein eine zusätzliche Kindergartengruppe genehmigt, die gegen Ende des Jahres 2013 aber erst vollständig mit Kindern belegt werden wird. Dafür wurde die bis dahin vorgehaltene zusätzliche Hortgruppe mit 22 Kindern aus der Kita Sonnenschein dem Containerhort am Kagenmarkt zugeordnet plus 66 weiterer Kinder, die dort untergebracht sind bis zur Fertigstellung des Hortneubaus.
Da der Bedarf am Standort Reuterhort zum August 2013 anstieg, wurde die Betriebserlaubnis bis

August 2014 für 154 Kinder erteilt und ab September 2014 für 144 Kinder (zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans waren noch keine neuen Preise für den Reuterhort verhandelt).

In der Kindertagesstätte „Sonnenschein" wurde beginnend im Jahr 2009 eine energetische Sanierung durchgeführt, deren Zielstellung sowohl die Reduzierung des Energiebedarfes als auch die dringende Sanierung des Baukörpers umfasste. Ende des Jahres 2012 standen die Ergebnisse des bis dahin noch ausstehenden Monitorings fest. Im Ergebnis kommt es zu höheren Stromverbräuchen durch mehr Technik und weniger Wärmeenergieverbrauch. Nachdem Störungen in der Belüftungstechnik behoben wurden, soll Ende des Jahres 2013 noch einmal ein Monitoring durchgeführt werden.
Weitere Instandhaltungsmaßnahmen für alle Kindertagesstätten wurden im Jahr 2012 für das Jahr 2013 geplant und wurden umgesetzt, was an der starken Steigerung der Kosten für Materialaufwendungen zu erkennen ist. Weiterhin hat es zusätzliche Investitionen im Außenanlagenbereich der Einrichtungen gegeben.

Durch den Erwerb der Gebäude aus dem Jahr 2010 sowie durch den Hortneubau am Kagenmarkt (geplante Fertigstellung 2014) werden sich die Abschreibungen weiterhin erhöhen.

In der Planung für 2014/15 wurde auch der Neubau einer weiteren Kita-Einrichtung in Wismar berücksichtigt.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen vom Jahr 2012 zum Jahr 2013 ist zum einen auf die Ergebnisse der Tarifverhandlungen zu Beginn des Jahres 2013 zurückzuführen. Zum anderen ergibt sich diese aus der Einstellung von zusätzlichen Fachkräften (u.a. für den Containerhort) aus dem pädagogischen und nichtpädagogischen Bereich. Eine Steigerung der Personalkosten für das Jahr 2015 ist geplant, weil dann die geplante neue Kindertageseinrichtung in Betrieb gehen würde.

Bei den übrigen sonstigen Aufwendungen ist der Anstieg der Kosten von 2012 zu 2013 vor allem mit den durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen begründet. Für das Jahr 2014 wird mit einem Rückgang gerechnet, für die Folgejahre wieder mit einem leichten Anstieg aufgrund steigender Kinderzahlen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1)]

Hansestadt Wismar

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Perspektive Wismar gGmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat _____ [2)]

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	5.079
- die Aufwendungen	4.834
- der Jahresgewinn	245
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	381
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-1.200
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	819
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0
4. Die Stellenübersicht weist 109,575 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	4.654
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	4.790
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	5.035
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Wismar, den 4.11.13

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Perspektive Wismar gGmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4.021	4.780	4.780	4.956	5.308	5.308
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	242	268	269	275	280	280
5.	Materialaufwand	520	596	597	611	640	640
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	255	292	293	299	313	313
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	264	304	304	312	327	327
6.	Personalaufwand	3.296	3.846	3.846	4.006	4.324	4.324
	a) Löhne und Gehälter	2.762	3.213	3.213	3.347	3.612	3.612
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	534	633	633	659	712	712
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	80	120	136	198	256	256
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	304	410	255	272	305	305
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	57	61	30	5	2	2

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-					
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	119	136	245	149	65	65
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge	-		-			
20.	Außerordentliche Aufwendungen	-					
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	119	136	245	149	65	65

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2)]		**oder**	**Behandlung des Jahresverlustes** [1, 2)]	
	Verwendung	**Betrag in TEUR**	**Verwendung**	**Betrag in TEUR**
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b)	zur Einstellung in Rücklagen	245	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	**Gesellschafts-anteile in %**	**Betrag in TEUR**
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für 2014

Name des Betriebes/Unternehmens:

Perspektive Wismar gGmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	119	136	245	149	65	65
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	80	120	136	198	256	256
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	- 3	- 3				
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 4					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	- 78	-	-	-	-	
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37					
9	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	151	253	381	347	321	321
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	- 112	- 600	- 1.300	- 2.500		
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse			100	100	100	100
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	- 112	- 600	- 1.200	- 2.400	100	100
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	-		-	1.200		

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten		-	-	-	- 200	-200
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-	-	-	1.200	- 200	-200
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	39	- 347	- 819	- 853	221	221
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.983	3.022	2.675	1.856	1.003	1.224
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	3.022	2.675	1.856	1.003	1.224	1445

Name des Betriebes/Unternehmens:
Perspektive Wismar gGmbH

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan): Hortneubau am Kagenmarkt

Einzahlungen und Auszahlungen	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2013	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	400			100	100	100	100
davon empfangene Ertragszuschüsse	400			100	100	100	100
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen	400			100	100	100	100
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	1.615	15	75	1.200	325		
davon Grundstücke	158	5		153			
davon Gebäude	1.172	10	75	787	300		
davon Maschinen	175			150	25		
davon Büro- und Geschäftsausstattung	110			110			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	1.615	15	75	1.200	325	-	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 1.215	- 15	- 75	- 1.100	- 225	100	100

Name des Betriebes/Unternehmens:
Perspektive Wismar gGmbH

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan) **Qualitative Verbesserung der Einrichtungen**

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2013	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			Maßnahme in 2013 abgeschlossen!				
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	541	16	525				
davon Grundstücke	75		75				
davon Gebäude	100		100				
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	366	16	350				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	541	16	525		-	-	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 541	- 16	- 525		-	-	

Name des Betriebes/Unternehmens:
Perspektive Wismar gGmbH

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan) **Bau Kita in Wismar (Lenensruher Weg)**

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres 2013	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	2.275			100	2.175		
davon Grundstücke	200			100	100		
davon Gebäude	1.875				1.875		
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	200				200		
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	2.275			100	2.175	-	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 2.275			- 100	- 2.175	-	

Perspektive Wismar gGmbH			Stellenplan 2014			
lfd. Nr.	**Stellenplannr.**	**Bezeichnung der Stelle** **Amts-/Funktionsbezeichnung**	**Anzahl u. Bewertung** **für 2013**		**Anzahl u. Bewertung** **für 2014 (Plan)**		**Stellenvermerke/** **Bemerkungen**
		1. Geschäftsführung					
1	1.0.	Geschäftsführer/in	1,000	außer Tar.	1,000	außer Tar.	
2	1.0.1.	SB Personal/Lohn	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
3	1.0.2.	SB Materialwirtsch.	0,875	EG 9	0,875	außer Tar.	
4	1.0.3.	SB Personal/Lohn	0,750	EG 9	0,750	EG 9	befristet
		1.1. Finanzbuchhaltung					
5	1.1.0.	leitender Buchhalter	1,000	EG 12	1,000	EG 12	
6	1.1.1.	SB Finanzbuchhaltung	0,875	EG 9	0,875	EG 9	
7	1.1.2.	SB Finanzbuchhaltung	0,875	EG 9	0,875	EG 9	
8	1.1.3.	SB Finanzbuchhaltung	0,875	EG 9	0,875	EG 9	
9	1.1.4.	SB Finanzbuchhaltung	0,25	Geringfügig	0,25	EG 9	
		1.2. Technik und Versorgung					
10	1.2.1.	Hausmeister	0,875	EG 4	0,875	EG 4	
11	1.2.2.	Hausmeister	0,875	EG 4	0,875	EG 4	
12	1.2.3.	Hausmeister	0,875	EG 4	0,875	EG 4	
13	1.2.4.	Hausmeister	0,375	EG 4	0,375	EG 4	
14	1.2.5.	Hausmeister	0,375	EG 4	0,375	EG 4	
15	1.2.6.	Post/Vertretung/Administration	0,375	EG 6	0,375	EG 6	
		1.3. Pädagogische Leitung					
16	1.3.0.	Pädagogische/r Leiter/in	1,000	EG 12	fällt weg		

	1.3.1. Kindertagesstätte "Seebad Wendorf"					
17	1.3.1.0. Leiter/in	1,000	EG 11	1,000	EG 11	
18	1.3.1.1. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
19	1.3.1.2. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
20	1.3.1.3. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
21	1.3.1.4. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
22	1.3.1.5. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
23	1.3.1.6. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
24	1.3.1.7. Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
25	1.3.1.8. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
26	1.3.1.9. Erzieher/in	1,000	EG 7	1,000	EG 7	
27	1.3.1.10. Erzieher/in	1,000	EG 7	1,000	EG 7	
28	1.3.1.11. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
29	1.3.1.12. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
30	1.3.1.13. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
31	1.3.1.14. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
32	1.3.1.15. Erzieher/in	0,250	geringfügig	0,250	geringfügig	befristet
33	1.3.1.16. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
34	1.3.1.17. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
35	1.3.1.18. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
36	1.3.1.19. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
37	1.3.1.20. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
38	1.3.1.21. Erzieher/in	1,000	EG 7	1,000	EG 7	
39	1.3.1.22. Erzieher/in	1,000	EG 6	1,000	EG 6	
40	1.3.1.23. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
41	1.3.1.24. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
42	1.3.1.25. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7	
43	1.3.1.26. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
44	1.3.1.27. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
45	1.3.1.28. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
46	1.3.1.29. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
47	1.3.1.30. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
48	1.3.1.31. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
49	1.3.1.32 Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
50	1.3.1.33 Assistenskraft für Einzelbetr.	0,625	EG 2	0,625	EG 2	befristet
51	1.3.1.34 Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
52	1.3.1.35 Erzieher/in	0,250	geringfügig	0,250	geringfügig	befristet
53	1.3.1.36 Verwaltungsassistent/in	0,750	EG 5	0,750	EG 5	

1.3.2. Kindertagesstätte "Sonnenschein"

54	1.3.2.0. Leiter/in	1,000	EG 11	1,000	EG 11
55	1.3.2.1. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
56	1.3.2.2. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
57	1.3.2.3. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
58	1.3.2.4. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
59	1.3.2.5. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 6
60	1.3.2.6. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
61	1.3.2.7. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
62	1.3.2.8. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
63	1.3.2.9. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
64	1.3.2.10. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
65	1.3.2.11. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
66	1.3.2.12. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
67	1.3.2.13. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
68	1.3.2.14. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
69	1.3.2.15. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
70	1.3.2.16. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
71	1.3.2.17. Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8
72	1.3.2.18. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
73	1.3.2.19. Erzieher/in	0,500	EG 7	0,500	EG 7
74	1.3.2.20. Erzieher/in	0,500	EG 6	0,750	EG 6
75	1.3.2.21. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
76	1.3.2.22. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
77	1.3.2.23. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
78	1.3.2.24. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
79	1.3.2.25. Erzieher/in	0,500	EG 7	0,500	EG 7
80	1.3.2.26. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
81	1.3.2.27. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
82	1.3.2.28. Verwaltungsassistent/in	0,500	EG 6	0,500	EG 6
83	1.3.2.29 Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
84	1.3.2.30 Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
85	1.3.2.31 Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
86	1.3.2.32. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6

	1.3.3. Kindertagestätte "Spielhaus"				
87	1.3.3.0. Leiter/in	1,000	EG 11	1,000	EG 11
88	1.3.3.1. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
89	1.3.3.2. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
90	1.3.3.3. Erzieher/in	0,750	EG 5	0,750	EG 5
91	1.3.3.4. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
92	1.3.3.5. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
93	1.3.3.6. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
94	1.3.3.7. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
95	1.3.3.8. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
96	1.3.3.9. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
97	1.3.3.10. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
98	1.3.3.11. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
99	1.3.3.12. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
100	1.3.3.13. Erzieher/in	0,500	EG 6	0,500	EG 6
101	1.3.3.14. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
102	1.3.3.15. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
103	1.3.3.16. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
104	1.3.3.17. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 6
105	1.3.3.18. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
106	1.3.3.19. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
107	1.3.3.20. Erzieher/in	1,000	EG 6	1,000	EG 6
108	1.3.3.21. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
109	1.3.3.22. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
110	1.3.3.23. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
111	1.3.3.24. Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8
112	1.3.3.25. Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
113	1.3.3.26. Erzieher/in	0,500	EG 7	0,500	EG 6
114	1.3.3.27. Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
115	1.3.3.28. Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
116	1.3.3.29. Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
117	1.3.3.30. Erzieher/in	0,250	geringf.	0,250	geringf.
118	1.3.3.31. Erzieher/in	1,000	EG 7	1,000	EG 7
119	1.3.3.32 Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
120	1.3.3.33 Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 6
121	1.3.3.34 Verwaltungsassistent/in	0,750	EG 5	0,750	EG 5
122	1.3.3.35 Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
123	1.3.3.36 Erzieher/in	0,250	geringf.	0,250	geringf.

1.3.4. Reuterhort

124	1.3.4.0	Leiter/in/Erzieher/in	0,875	EG 10	0,875	EG 10
125	1.3.4.1	Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
126	1.3.4.2	Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
127	1.3.4.3	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
128	1.3.4.4	Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
129	1.3.4.5	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
130	1.3.4.6	Verwaltungsassistent/in	0,325	EG 6	0,325	EG 6
131	1.3.4.7	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
132	1.3.4.8	Erzieher/in	0,250	geringf.	0,250	geringf.

1.3.5. Seeblick-Hort

133	1.3.5.0.	Leiter/in	0,875	EG 10	0,875	EG 10
134	1.3.5.1.	Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
135	1.3.5.2	Heilerzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
136	1.3.5.3	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
137	1.3.5.4	Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
138	1.3.5.5	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8
139	1.3.5.6	Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
140	1.3.5.7	Erzieher/in	0,625	EG 7	0,625	EG 7
141	1.3.5.8	Erzieher/in	0,625	EG 7	0,625	EG 7
142	1.3.5.9	Erzieher/in	0,625	EG 7	0,625	EG 7
143	1.3.5.10	Verwaltungsassistent/in	0,500	EG 6	0,500	EG 6

1.3.6. Tagesgruppe

144	1.3.6.1.	Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7
145	1.3.6.2.	Erzieher/in	0,750	EG 7	0,750	EG 7
146	1.3.6.3.	Erzieher/in	0,875	EG 7	0,875	EG 7

Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan der Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

1. **Vorbericht**
2. **Zusammenstellung**
3. **Erfolgsplan**
4. **Finanzplan**
5. **Investitionsübersicht**
6. **Stellenplan**

VORBERICHT zum Wirtschaftsplan 2014

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Für den Betrieb der künftigen Ausstellung „Phantechnikum" des Technischen Landesmuseums im ehemaligen Stabsgebäude an der Lübschen Burg wurde am 08. Oktober 2008 die Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Wismar und einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet.

Gesellschafter der Betriebsgesellschaft sind die Hansestadt Wismar und der Verein Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e. V. mit je 50%.

Gegenstand des Gesellschaft ist der Betrieb des Technischen Landesmuseums in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Verein Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e. V. befindlichen historischen technischen Sammlungen.

Der erste Abschnitt der Ausstellung „phanTECHNIKUM" konnte am 01. Dezember 2012 eröffnet werden. Hierfür stellt die Hansestadt Wismar der Betriebsgesellschaft ein eigens hergerichtetes Gebäude zur Verfügung, das in einem zweiten Bauabschnitt weiter saniert und mit einem Neubau sowie einem Depot ergänzt werden soll. Bei dem phanTECHNIKUM handelt es sich um eine neue Art der Präsentation von Ausstellungsobjekten, wobei die interaktive Gestaltung im Vordergrund steht. Als Ausstellungs- und Bildungszentrum verbindet das phanTECHNIKUM das klassische Technikmuseum mit einem modernen Science Center, einer Ausstellung mit Experimenten zum Mitmachen.

Der Markt für technische Ausstellungen mit Bildungscharakter durch Experimente und Workshops ist vor dem Hintergrund der stetigen Diskussionen zur Verbesserung des Bildungssystems und der steigenden Nachfrage nach alternativen Bildungseinrichtungen positiv einzuschätzen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, das außerschulische und außeruniversitäre Bildungsangebote erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Die Betriebsgesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen allgemeinbildenden Schulen abgeschlossen und wird künftig auch Berufsschulen und ausbildende Unternehmen einbeziehen, um ein breites Besucherpotential zu erreichen.

Das neue Technische Landesmuseum soll künftig jedoch auch in touristischer Hinsicht ein Besuchermagnet sein und mit einem abwechslungsreichen Ausstellungsprogramm die Touristen der Hansestadt Wismar und der Region Westmecklenburg anziehen. Der Museumsbesuch ist besonders in der Vor- und Nachsaison sowie als Schlechtwetter-Alternative in der Hauptsaison ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung der Touristen. Das Technische Landesmuseum unterstützt somit die touristische Infrastruktur der Region. Mit mehr als 400.000 Touristen allein in der Hansestadt Wismar im Jahr 2013 ist hier ein großes Besucherpotential vorhanden.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2013 war geprägt vom erstmaligen Betrieb der neuen Ausstellung „phanTECHNIKUM" in Wismar. Trotz der Neuartigkeit des Ausstellungskonzeptes und der erfolgreichen Außendarstellung konnten jedoch die geplanten Besucherzahlen nicht erreicht werden. Aufgrund der günstigen Witterung in der Urlaubssaison blieben die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern mit ca. 191.000 € unter dem Planwert (280.000 €).

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat der Gesellschaft für das Jahr 2013 Fördermittel in Höhe von 175.000,00 € zur Verfügung gestellt. Auch die Hansestadt Wismar hat die zugesagten Fördermittel von 100.000,00 € bereitgestellt. Im Hinblick auf den Umfang des Ausstellungsbetriebs, die Größe des Ausstellungsgebäudes und die damit im Zusammenhang stehenden Betriebs- und Personalkosten erwies sich die Förderung eindeutig als zu gering. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit hat der Gesellschafter Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e. V. der Betriebsgesellschaft ein Darlehen in Höhe von 30.000 € zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde ein Kontokorrentkredit in Höhe von ca. 36.000 € (per 31.12.2013) in Anspruch genommen.

Für das Geschäftsjahr 2014 und folgende hat die Gesellschaft daher Anfang des Jahres 2013 beim Land M-V einen Antrag auf höhere Zuschüsse und Umstellung auf institutionelle Förderung gestellt. Der Bescheid steht noch aus.

Im zweiten Wirtschaftsjahr nach Eröffnung der Ausstellung „phanTECHNIKUM" sind im Wirtschaftsplan für 2014 Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern in Höhe von 200.000 € vorgesehen. Die geplanten Personalaufwendungen haben sich mit Hinblick auf die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr auf ca. 321.000 € vermindert. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere die Betriebskosten für das Gebäude, wurden auf 301.500 € erhöht. Für Marketingmaßnahmen zur weiteren Etablierung des „phanTECHNIKUMs" sind im Planjahr ca. 60.000 € vorgesehen.

Im zweiten Geschäftsjahr mit Betrieb der neuen Ausstellung wird in 2014 mit einem Jahresergebnis in Höhe von ca. 2.000 € gerechnet.

3. Risiko- und Prognosebericht

Die fünfjährige Wirtschafts- und Finanzplanung wurde unter folgenden Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

1. Die GmbH erhält ab 2015 jährlich mindestens 350.000,00 € Fördermittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern .
2. Die Hansestadt Wismar fördert die Betriebsgesellschaft mit jährlich mindestens 150.000,00 €.
3. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird nicht damit gerechnet, dass der 2. Bauabschnitt der Ausstellung „Phantechnikum" vor dem Jahr 2020 in Betrieb genommen werden kann.
4. Die Hansestadt Wismar stellt der Betriebsgesellschaft das Museumsgebäude inklusive Innenausstattung weiterhin für einen Mietzins in Höhe von jährlich 5.000,00 € zur Verfügung.
5. Der TLM e. V. stellt der GmbH seine Ausstellungsobjekte als Dauerleihgabe unentgeltlich zur Verfügung und spendet zu deren Erhaltung einen Teil seiner Mitgliedsbeiträge.
6. Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt der GmbH seinerseits ebenfalls unentgeltlich seine bisher durch dem TLM e. V. verwalteten Ausstellungsobjekte zur Verfügung.
7. Der TLM e. V. stellt der GmbH sämtliche Rechte am Namen „Phantechnikum", am Logo und an der Internetseite unentgeltlich zur Verfügung.

Ein Risiko des wirtschaftlichen Scheiterns der Betriebsgesellschaft ergibt sich zum einen aus der Einnahmen- und Ertragssituation. Die im Geschäftsjahr 2013 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellten Fördermittel sollen auch in Zukunft auf der Basis einer Projektförderung gewährt werden, die von Jahr zu Jahr neu beantragt werden muss.

Es besteht daher jährlich das Risiko, aus Haushaltsgründen nicht die beantragte Höhe der Fördermittel zu erhalten. Im Wirtschaftsplan der GmbH sind diese Fördermittel jedoch fest eingeplant. Sie bildet aufgrund ihrer Höhe die existentielle Grundlage der Gesellschaft, eine Reduzierung oder gar der Wegfall der Förderung kann nicht durch entsprechende andere Einnahmenerhöhungen ausgeglichen werden. Für den Doppelhaushalt 2014/15 des Landes M-V wird beim Ministerium für Bildung und Kultur eine institutionelle Förderung angestrebt, die eine jährliche Förderung garantiert.

Das gleiche gilt für die jährliche Förderung durch die Hansestadt Wismar in Höhe von 100.000,00 € und die Überlassung des Grundstückes und Gebäudes für einen jährlichen Mietzins in Höhe von 5.000,00 €. Auch diese Förderung ist für die Ge-

sellschaft von existentieller Bedeutung und kann bei Reduzierung oder Wegfall nicht ausgeglichen werden.

Um langfristig die Qualität sowie Attraktivität der Ausstellung und damit akzeptable Besucherzahlen zu sichern, ist eine höhere Förderung der Betriebsgesellschaft zwingend erforderlich. Mit dem derzeitigen Finanzierungsrahmen ist eine Erneuerung oder gar Weiterentwicklung der Ausstellung nicht durchführbar. Eine anspruchsvolle Betreuung der Besucher kann nicht mehr sichergestellt werden.

Bei den für die nächsten Geschäftsjahre angenommenen Besucherzahlen wurde zurückhaltend auf Basis der Daten von 2013 geschätzt. Für 2014 wird von einer zu erreichenden Besucherzahl für die Ausstellung im 1. Bauabschnitt von mindestens 45.000 ausgegangen, die aus jetziger Sicht realistisch erscheint. Der Saisonverlauf und damit die Besucherzahlen sind jedoch stark von der Witterung abhängig und bergen daher das größte Risiko.

Aufgrund der Größe des Ausstellungsgebäudes enthalten auch die betriebsbezogenen Aufwendungen ein erhöhtes Unsicherheitsrisiko. Während des Betriebes der Ausstellung „Phantechnikum" ist daher eine strikte Kontrolle und regelmäßige Überwachung der Aufwendungen unerlässlich. Damit wird dem Risiko begegnet, dass im laufenden Betrieb die Aufwendungen schneller und betragsmäßig höher ansteigen als die entsprechenden Erträge. Betriebs- und Personalkosten müssen sich an der Ertragssituation der Gesellschaft orientieren. Sofern sich die Besucheranzahlen deutlich und nachhaltig über dem Planansatz bewegen, werden die notwendigen Aufwendungen z. B. für Reinigung, Sicherheit, Personal und Instandhaltung sukzessive erhöht. Der feste (unbefristete) Personalstamm umfasst im Geschäftsjahr 2014 8 Mitarbeiter und wird dem Bedarf entsprechend angepasst. Einen wichtigen Bestandteil der Personalplanung nehmen die Hilfskräfte ein.

Die aktuelle Marktanalyse zeigt keine Anhaltspunkte eines Geschäftsrisikos durch direkten Wettbewerb mit einem ähnlichen Museum. Das Phantechnikum soll sich jedoch durch sein Konzept, seinen Service und die Qualität der Ausstellung von der übrigen Museumslandschaft, insbesondere in der Region, abheben.

Die Finanzierung des geplanten 2. Bauabschnitts mit aktuell ca. 5,0 Mio. € Bauvolumen und ca. 1,5 Mio. € Ausstattungskosten ist noch nicht sichergestellt. Der Baubeginn wurde vorerst auf das Jahr 2020 verschoben.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1]

Hansestadt Wismar

Zusammenstellung für das Jahr 2014

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gesellschafterversammlung[2]

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR[8]
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	653,7
- die Aufwendungen	-651,7
- der Jahresgewinn	2,0
- der Jahresverlust	
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit[3]	27,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit[4]	-2,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit[5]	0,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes[6]	25,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf	
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	50,0

4. Die Stellenübersicht weist 8 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	82,0
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	23,5
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	25,5
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am[7]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Wismar, 31.01.14 Feuerstein

TECHNIKUM

Technisches Landesmuseum
Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH

Zum Festplatz 8
23966 Wismar
Fon 03841 25 78 11
Fax 03841 25 78 13

[1] Nichtzutreffendes streichen
[2] beschließendes Organ
[3] Nummer 10 des Finanzplans
[4] Nummer 18 des Finanzplans
[5] Nummer 24 des Finanzplans
[6] Nummer 25 des Finanzplans
[7] nur, wenn Genehmigung erforderlich
[8] Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	22,8	194,4	204,0	185,0	185,0	185,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	372,2	349,5	449,7	530,0	530,0	530,0
5.	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-203,6	-282,6	-263,0	-280,0	-280,0	-290,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-46,5	-54,6	-58,0	-61,6	-61,6	-63,8
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25,4	-27,0	-27,0	-25,0	-25,0	-25,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-173,1	-237,0	-301,5	-314,5	-314,5	-319,5
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,2					

	Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,3	-1,2	-1,2	-1,0	-1,0	-1,0
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	-1,0		-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-54,7	-58,5	2,0	31,9	31,9	14,7

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2) **oder** **Behandlung des Jahresverlustes [1, 2)**

	Verwendung	Betrag in TEUR		Verwendung	Betrag in TEUR
a)	zur Tilgung des Verlustvortrages		a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b)	zur Einstellung in Rücklagen		b)	aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c)	zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c)	auf neue Rechnung vorzutragen	
d)	auf neue Rechnung vorzutragen	2,0			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1.	Hansestadt Wismar	50	12,5
2.	Technisches Landesmuseum M-V e. V.	50	12,5
3.			
4.			
5.			
6.			

[1)] § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2)] Tatsächlicher Verlustausgleich bzw. tatsächliche Gewinnausschüttung ist im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr einzustellen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

-in TEUR-

		Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
1		Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-55,0	-58,5	2,0	31,9	31,9	14,7
2		Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	25,0	27,0	27,0	25,0	25,0	25,0
3		Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-3,0	-3,0	-5,0	-3,0	-3,0	-3,0
4		Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5		Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6		Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-33,0					
7		Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	15,0	5,0	3,0	2,0	2,0	2,0
8		Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	67,0					
9		Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10		**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	16,0	-29,5	27,0	55,9	55,9	38,7
11		(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12		(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-91,3	-46,9	-4,0	-12,0	-14,0	-18,0
13		(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14		(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15		(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16		(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17		(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	8,0	2,0	2,0	5,0	5,0	5,0
		a) davon empfangene Ertragszuschüsse						
		b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18		(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						

		Bezeichnung	Ist 2012 (Vorvorjahr)	Plan 2013 (Vorjahr)	Plan 2014 (Planjahr)	Plan 2015 (1. Folgejahr)	Plan 2016 (2. Folgejahr)	Plan 2017 (3. Folgejahr)
19		**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-83,3	-44,9	-2,0	-7,0	-9,0	-13,0
20		(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21		(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22		(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten						
23		(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten		-5,0				
24		**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)	-67,3	-79,4	25,0	48,9	46,9	25,7
26		(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27		(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	110,8	43,5	-35,9	-10,9	38,0	84,9
28		**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	43,5	-35,9	-10,9	38,0	84,9	110,6

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

Name des Betriebes/Unternehmens:

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Büro- und Geschäftsausstattung

	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen	in TEUR						
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen			2,0	5,0	5,0	5,0	
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen							
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung		-138,2	-4,0	-12,0	-14,0	-18,0	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen			-4,0	-12,0	-14,0	-18,0	
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-4,0	-12,0	-14,0	-18,0	

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	0,5	0,5	0,5	
2	Wissenschaftlicher Leiter	1,0	1,0	1,0	
3	Technischer Leiter	1,0	1,0	1,0	
4	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	1,0	1,0	1,0	
5	Technischer Mitarbeiter	2,0	2,0	2,0	
6	Buchhalter / Sekretariat	1,0	1,0	1,0	
7	Mitarbeiter Marketing	1,0	1,0	1,0	
8	wissenschaftlicher Volontär	0,5	0,5	0,5	
9	pädagogischer Mitarbeiter	0,0	0,0	0,0	
insgesamt		8,0	8,0	8,0	

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Hansestadt Wismar bis 50 v. H. beteiligt ist.

Wismarer Werkstätten GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt DM 50.000,00 (EUR 25.564,59). Hauptgesellschafter ist die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wismar e.V. mit einem Anteil von 60 % am stammkapital. Die Hansestadt Wismar hält 20 % der Anteile am Stammkapital. Weitere 20 % werden vom „Das Boot" Wismar e.V. Verein zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration, Wismar gehalten.

Unternehmensaufgaben und –ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung und damit zusammenhängende Einrichtungen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben und Einrichtungen zur Förderung von Menschen mit Behinderung übernehmen und betreiben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.
Die Gesellschafter erhalten weder Gewinn noch eine Verzinsung auf die Geschäftsanteile.

Stammkapital		25.564,59 €
Anteil der Hansestadt Wismar 20 %	=	5.112,92 €

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 konnte aufgrund der insgesamt gut zu bewertenden Kapazitätsauslastung der Gesamtertrag aus allen vorgehaltenen Leistungsangeboten um 11,06 % gesteigert werden. Der Werkstattbereich profitierte dabei von der allgemein guten wirtschaftlichen Entwicklung im Innland. Die vorgehaltenen Werkstattplätze waren mit 106.01 % (Vorjahr 97,5 %) sehr gut ausgelastet Im Vergleich zum Vorjahr wurde in den Werkstätten ein Gesamtertragszuwachs um 9,7 % erzielt.
Die Kapazität der Wohnstätten für Menschen mit Behinderung (74 Wohnstättenplätze) war über den Berichtszeitraum mit 99,86 % sehr gut ausgelastet.
Die Ertragslage der Astrid-Lindgren-Schule (Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) hat sich in 2012 durch den Anstieg der Schülerzahlen sowie die Anhebung der Schülerkostensätze weiter stabilisiert. Die Schüleranzahl an der Schule hat sich von 40 Schülern im Schuljahr 2011/2012 auf 48 Schüler im Schuljahr 2012/2013 um 20% erhöht. Da nach dem neuen Schulgesetz die Finanzierung einer Schule sehr von der Anzahl der am Unterricht teilnehmenden Schüler abhängig ist, hat sich im Berichtszeitraum die Ertragslage deutlich verbessert.
Die offenen Hilfsangebote haben im Geschäftsjahr 2012 ein positives Gesamtergebnis erzielt.
Mit einem Jahresergebnis von 487 T€ wurde das Vorjahresergebnis (392 T€) deutlich überschritten. Die Ertragslage der Gesellschaft ist aufgrund der Fokussierung auf eine hohe Qualität der Leistungsangebote und der guten Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten stabil.
Das Eigenkapital erhöhte sich auf 7.395 T€ was auf das positive Jahresergebnis zurückzuführen ist.
Die Eigenkapitalquote beträgt 58,5 %. Die Finanzlage ist solide.

Die Gesellschaft hat in 2012 insgesamt 527 T€ in das Anlagevermögen investiert. Die Investitionen betreffen insbesondere mit 350 T€ den Erwerb des Grundstücks und Gebäudes „Seeufer", mit 59 T€ der Kauf eines Lkw sowie mit 99 T€ weitere Betriebs- und Geschäftsausstattungen.
Das Anlagevermögen stellt mit 76,9 % der Bilanzsumme den wesentlichen Vermögensposten der Gesellschaft dar.

Voraussichtliche Entwicklung

Auch für die Jahre 2013 und 2014 wird insgesamt ein positiver Geschäftsverlauf erwartet. Die Leistungsangebote für Menschen mit Behinderung werden bedarfsgerecht in einer hohen Qualität vorgehalten. Die Ertragslage der Gesellschaft ist aufgrund der guten Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten stabil.
Hinsichtlich der produktiven Auftragslage für die Werkstätten sieht die Geschäftsleitung ein mögliches Risiko darin, dass 1/3 des Gesamtumsatzes aus der produktiven Arbeit mit einem Hauptauftraggeber erzielt werden, so dass bei einem möglichen Ausfall dieses Hauptauftraggebers ca. 1/3 des Gesamtumsatzes neu positioniert werden müsste. Um für die Übergangsphase, in der neue Aufträge akquiriert werden können, das Lohnniveau für die in den Werkstätten beschäftigten Menschen mit Behinderung nicht absenken zu müssen, wurde von der Gesellschaft eine Lohnausgleichsrücklage gebildet.
Darüber hinaus den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken sind nicht bekannt.

Auf Grund des Gesellschaftsvertrages sind Überschüsse nur für satzungsmäßige Zwecke, wie der Förderung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen zu verwenden. Demzufolge erhalten die Gesellschafter weder Gewinne noch eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Mit Wirksamwerden der Kreisgebietsreform entfallen die auf der Grundlage des SGB XII für die Beschäftigung behinderter Menschen zu erstattenden Aufwendungen durch die Hansestadt Wismar. Leistungsträger dieser Aufwendungen ist ab dem 01.01.2012 der Landkreis Nordwest-Mecklenburg.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012 sind beigefügt.

Wismarer Werkstätten GmbH
Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Software	2.824,70	1.448,40	3.785,61
II. Sachanlagen 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstck.	9.282.054,89	9.204.932,97	8.872.461,85
2. Technische Anlagen u. Maschinen	75.545,14	83.244,04	76.723,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	365.548,04	390.120,05	416.807,22
4. Gel. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	697.22	50.597,31	55.923,76
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.469,33	40.634,04	32.995,37
2. Fertige Erzeugnisse	17.423,46	14.839,38	10.124,00
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	229.460,92	137.614,70	120.316,67
2. Forderungen gegen Kostenträger	190.198,70	114.085,41	129.689,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.354,84	40.174,90	29.676,16
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.385.448,61	2.243.574,04	2.063.410,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.795,89	9.861,28	12.188,44
	12.641.821,74	**12.331.126,52**	**11.824.101,90**
	==========	==========	==========

Wismarer Werkstätten GmbH
Bilanz zum 31.12.2012

PASSIVA	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. Andere Gewinnrücklagen	7.365.535,54	6.877.866,42	6.486.779,62
III. Bilanzgewinn	2.839,94	3.713,68	2.315,92
	7.393.940,07	6.907.144,69	6.514.660,13
B. Sonderposten für Investitions-zuschüsse	3.150.237,72	3.259.850,76	3.372.569,76
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	193.926,30	103.899,61	111.412.65
D. Verbindlichkeiten			
1.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	816.411,48	858.793,60	988.191,49
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern	178.744,82	205.589,70	231.905,63
3.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123.687,24	149.501,67	85.983,98
4.Verbindlichkeiten gegenüber Kostenträgern	122.629,44	283.443,83	15.006,51
5. Sonstige Verbindlichkeiten	130.904,64	99.304,77	96.461,34
E. Rechnungsabgrenzungsposten	531.340,03	463.597,89	407.910,41
	12.641.821,74	**12.331.126,52**	**11.824.101,90**
	==========	==========	==========

Wismarer Werkstätten GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
Umsatzerlöse	1.750.535,00	1.308.572,27	1.178.657,38
Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	2.584,08	4.715,38	- 2.463,91
Erträge aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Leistungen	11.026.392,02	10.063.523,84	9.843.028,72
Sonstige betriebliche Erträge	294.551,44	294.026,59	345.790,87
Materialaufwand			
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	452.148,38	160.728,11	133.557,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	99.134,77	67.793,46	24.394,15
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.885.353,94	4.529.568,40	4.386.711,17
b) Soziale Abgaben	1.035.713,00	958.522,83	928.830,72
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	477.823,33	455.853,96	469.089,27
Leistungen an behinderte Beschäftigte	4.327.862,12	4.078.383,01	3.943.364,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.298.699,88	1.113.014,83	1.081.392,15
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	38.815,15	65.242,93	53.942,64
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.160,62	49.067,63	56.150,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**489.981,65**	**395.148,78**	**395.466,66**
Sonstige Steuern	3.186,27	2.664,22	2.820,82
Jahresüberschuss	**486.795,38**	**392.484,56**	**392.645,84**
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3713,68	2.315,92	3.659,22
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	170.550,30	778.329,36	241.809,81
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-685.219,42	-1.169.416,16	- 635.798,95
Bilanzgewinn	**2.839.94** =======	**3.713,68** =======	**2.315,92** ========

Hanse Klinikum Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter
Das Stammkapital beträgt 5,0 Mio. €. Hauptgesellschafter sind die Sana Kliniken AG mit einem Anteil von 94 % am Stammkapital. Die Hansestadt Wismar hält 6 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensaufgaben und –ziele
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und Zentraleinrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben. Hierzu gehört das bisher unter der Bezeichnung „Städtisches Krankenhaus Wismar" bzw. zuletzt als „Hanse Klinikum Wismar" geführte Krankenhaus (im Folgenden: „Klinikum Wismar") und verbundene Einrichtungen. Das Klinikum Wismar ist zum Zeitpunkt der Feststellung dieses Gesellschaftsvertrages ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung. Die Gesellschaft wird auch zukünftig mindestens ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung nach Maßgabe des jeweiligen Krankenhausplanes des Landes Mecklenburg- Vorpommern betreiben.

Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsorientierte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Die Gesellschaft kann darüber hinaus unter Beachtung des vorstehenden Abs. 1 und Abs. 2 weitere Betriebe und Einrichtungen gründen, betreiben, oder sich an solchen beteiligen, wenn dies der Förderung des Gesundheitswesens, der ambulanten, vor- und nachstationären Versorgung, der Kooperation und Vernetzung mit Leistungserbringern anderer Versorgungssektoren oder der Wirtschaftlichkeit und Optimierung der Aufgabenerfüllung der Krankenhäuser und der Gesellschaft dient.

Geschäftsverlauf
Die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH war bis zum Übergang zur Sana Kliniken AG am 16.03.2012 ein Tochterunternehmen der Damp Holding AG. Die wirtschaftliche Verantwortlichkeit des neuen Konzerns trat rückwirkend zum 1. Januar 2012 in Kraft.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2012 wurden die in der Damp Holding AG sehr stark zentralisierten Teilbereiche, z. B. Finanz- und Rechnungswesen, IT, Einkauf sowie die Personalabteilung an das HANSE-Klinikum Wismar zurückgeführt bzw. die Aufgaben an andere Tochtergesellschaften der Sana Kliniken AG übertragen.

Die Bereiche der Zentralen Servicegesellschaft Damp wurden von der Sana-DGS pro service GmbH, der Sana Catering Service GmbH sowie der Sana TGmed GmbH übernommen.

Belegung
Die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit 9 Hauptabteilungen (Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie, Frauenheilkunde/Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie, Innere Medizin, Neurologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde als Belegabteilung), das eine Grund- und Notfallversorgung anbietet. Darüber hinaus gibt es eine Fachabteilung Psychiatrie, Psychotherapie und

Psychosomatik. Die Leistungen des Krankenhauses liegen auf dem Niveau des Vorjahres, die Planziele konnten nicht erreicht werden.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden 18.211 stationäre DRG-Fälle erbracht. Bezogen auf diese Fälle wurden 99.856 Berechnungstage geleistet. Die entsprechende Bettenauslastung aller stationären Krankenhausfälle lag im Jahresdurchschnitt bei 72,8 % bezogen auf 477 aufgestellte Betten. Die Umsatzerlöse betrugen bei einem CMI von 0,881 in 2012 TEUR 61.472 (2011 TEUR 59.627). Dabei veränderte sich gegenüber dem Vorjahr die Personalaufwandsquote von 60,3 % auf 63,7 %. Die Materialaufwandsquote sank von 29,4 % auf 28,6 %.

Im Rahmen der Leistungserbringung nach § 115b SGB V versorgte das Klinikum 1.744 ambulante Fälle.

Ergebnisentwicklung
Die Ergebnisentwicklung unterliegt im Wesentlichen den mit der Migration zusammenhängenden Mehraufwendungen vor allem in den Bereichen IT und Personal. Die Leistungsentwicklung 2012 blieb im Vergleich zum Vorjahr sowohl in der Somatik als auch in der Psychiatrie sehr konstant.

1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2012 verschlechterte sich das Ergebnis vor Steuern um TEUR 5.293, was in erster Linie auf das neutrale Ergebnis zurückzuführen ist. Das neutrale Ergebnis beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen aus der Zuführung von Rückstellungen resultierend aus dem Gesellschafterwechsel.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.329 verschlechtert.

Die Verbesserung der Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.749 ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Umsatzerlöse um TEUR 1.754 und der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 1.002 zurückzuführen.

Die Umsatzentwicklung ist durch Leistungen auf Vorjahresniveau mit moderater Preissteigerung gekennzeichnet. Deutlich zugenommen haben Leistungen im stationären und teilstationären Psychiatriebereich. Da die endgültige Höhe der Erlöse aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Budgetverhandlung 2012 noch nicht feststeht, wurden dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip entsprechend Rückstellungen gebildet.

Ursächlich für den Anstieg des Betriebsaufwandes um TEUR 4.078 im Vergleich zum Vorjahr sind im Wesentlichen die Personalaufwendungen. Diese haben sich um TEUR 3.147 erhöht, was insbesondere auf die Rückführung der gestellten Mitarbeiter zurückzuführen ist. Des Weiteren sind Erhöhungen bei den Abschreibungen um TEUR 333 und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 535 festzustellen. Die erhöhten Abschreibungen resultieren aus den Investitionen in die Dezentralisierung des Standortes Wismar. Ein Schwerpunkt lag hier im Bereich der IT Ausstattung. Die erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Folge der erhöhten Risikobetrachtung im Rahmen der Rückstellungen in Bezug auf das MDK Risiko.

2. Finanzlage

Die Liquidität im Jahr 2012 entwickelte sich planmäßig und stabil. Seit dem 30. Juni 2012 nimmt das HANSE-Klinikum am Sana-Cash-Poolingsystem der Sana Kliniken AG teil. Gemäß Vereinbarung über die Durchführung eines „Cash-Pooling" steht eine Kontokorrentkreditlinie in

Höhe von EUR 5 Mio. zur Verfügung. Darüber hinaus bestehen „Cash-Pooling"-Vereinbarungen mit den fünf Tochterunternehmen des HANSE-Klinikums. Das HANSE-Klinikum war zu jedem Zeitpunkt im Jahr 2012 fähig, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme gemäß Anlage 2 ist um TEUR 1.603 auf TEUR 108.912 gesunken.

Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 577 vermindert, wobei den Zugängen in Höhe von TEUR 4.540 Abschreibungen in Höhe von TEUR 5.117 gegenüberstehen.

Ursächlich für den Anstieg der kurzfristigen Schulden ist hauptsächlich die Erhöhung der Rückstellungen um TEUR 8.817, die im Wesentlichen für Budgetrisiken und die Aufstockung der Einmalzahlung zum KSA Austritt gebildet wurden.

4. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird sich innerhalb der nächsten beiden Jahre verbessern. Geplante sowie eingeleitete Maßnahmen werden die Leistungserbringung stabilisieren sowie Kostenstrukturen weiter anpassen. Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch den Gesellschafter gewährleistet.

Investitionen und Instandhaltung

Die durch das Land Mecklenburg-Vorpommern bewilligten pauschalen Fördermittel wurden für das Jahr 2012 im Wesentlichen für die Wiederbeschaffung von Anlagegütern, insbesondere im Zusammenhang mit der Migration in die Sana Kliniken AG verwendet. Es wurden Mittel in Höhe von 4.540 T€ zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt. Davon betreffen 439 T€ gefördertes Anlagevermögen.

Investitionsverpflichtung aus dem Konsortialvertrag bestehen per 31.12.2012 noch in Höhe von 9.623 T€. Per 31.12.2012 wurden Investitionen und anrechenbare Instandhaltungen gemäß dem Konsortialvertrag in Höhe von 45.377 T€ getätigt.

Voraussichtliche Entwicklung

Chancen bestehen in einer weiter wachsenden Vernetzung mit anderen Gesundheitsanbietern in der Region. Weiterhin liegen in einer klaren Ausrichtung der Leistungserbringung auf die durch den demographischen Wandel entstehenden Versorgungsanforderungen Potenziale der betriebswirtschaftlichen Stabilisierung.

Es wird angestrebt, insbesondere die für die Klinik wichtigen medizinischen Bereiche der Grundversorgung weiter zu entwickeln. Hier spielt insbesondere die Ausgliederung eines eigenen Chefarztbereiches für Kardiologie sowie die Leistungsausweitung im Bereich Neurochirurgie/Wirbelsäulenchirurgie eine wesentliche Rolle.

Für die Jahre 2013 und 2014 werden ausgeglichene Ergebnisse erwartet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012 sind beigefügt.

HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögens-Gegenstände u. dafür geleistete Anzahlungen	1.032.973,18	42.257,00	60.212,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte einschl. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	77.419.730,45	79.026.655,45	56.405.957,53
2. Technische Anlagen	5.040.546,00	5.593.333,00	4.402.381,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	3.813.646,00	4.139.571,00	4.112.641,00
4. Gel. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	1.649.562,69	753.145,88	12.147.694,19
	87.923.485,14	89.512.705,33	77.068.673,72
III. Finanzanlagen	196.851,50	175.789,44	150.789,44
Summe Anlagevermögen	89.153.309,82	89.730.751,77	77.279.675,16
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	860.656,24	860.656,24	860.656,24
2. Unfertige Leistungen	575.400,00	541.298,00	499.914,00
	1.436.056,24	1.401.954,24	1.360.570,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	6.894.551,64	6.672.531,61	6.648.730,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.274.711,39	3.751.989,45	1.234.909,81
3. Ford. nach d. Krankenhaus-finanzierungsrecht	818.472,00	2.341.527,95	17.115.508,86
4. Sonstige Vermögensgegen-stände	69.297,93	55.638,45	120.144,06
	14.057.032,96	12.821.687,46	25.119.293,38
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.100.261,01	6.329.208,96	6.129.458,85
D. Rechnungsabgrenzungsposten	165.428,21	231.633,68	308.708,04
	108.912.088,24	**110.515.236,11**	**110.197.705,67**

HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
1. Stammkapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
2. Kapitalrücklagen	864.499,08	864.499,08	864.499,08
3. Einlage Stille Gesellschafterin	0,00	264.503,33	277.000,00
4. Gewinnrücklage	677.431,05	677.431,05	677.431,05
5. Bilanzgewinn	2.131.021,63	2.131.021,63	2.131.021,63
6. Jahresergebnis	- 6.536.556,27	. 0,00	. 0,00
	2.136.395,49	8.937.455,09	8.949.951,76
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung d. Anlagevermögens	62.720.913,80	65.905.036,80	58.928.968,15
C. Rückstellungen	14.156.825,60	5.242.417,94	4.242.191,55
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	24.034.351,90	21.017.940,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leist.	2.455.253,57	4.084.401,67	4.832.201,22
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.493.154,14	1.322.989,74	11.246.848,30
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.735.287,60	40.691,88	84.752,07
6. sonstige Verbindlichkeiten	1.105.359,95	823.885,60	755.726,76
	29.789.055,26	30.306.320,79	37.937.468,42
E. Rechnungsabgrenzungsposten	108.898,09	124.005,49	139.125,79
	108.912.088,24	**110.515.236,11**	**110.197.705,67**

HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	59.180.533,71	57.370.668,97	58.049.070,81
2. Erlöse aus Wahlleistungen	118.926,17	102.595,65	103.466,85
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.923.072,01	1.862.486,97	1.557.865,42
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	250.028,28	291.541,78	322.038,43
5. Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	34.102,00	41.384,00	47.749,00
6. Zuweisungen u. Zuschüsse d. öffentlichen Hand	0,00	23.765,52	51.725,43
7. Sonstige betriebliche Erträge	3.320.487,73	2.137.286,64	2.667.090,62
Zwischenergebnis	**64.827.149,90**	**61.829.729,53**	**62.799.006,56**
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	32.718.394,64	30.222.097,62	29.411.600,09
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	6.386.213,66	5.735.929,93	5.760.706,03
	39.104.608,30	35.958.027,55	35.172.306,12
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.211.674,28	10.105.252,73	9.999.856,20
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.395.665,23	7.439.499,76	6.473.047,83
	17.607.339,51	17.544.752,49	16.472.904,03
Zwischenergebnis	**8.115.202,09**	**8.326.949,49**	**11.153.796,41**
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.172.504,35	1.091.840,69	1.182.452,25

11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach d. KHG u. auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.868.635,03	3.178.965,05	3.873.484,54
12. Aufwendungen aus d. Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach d. KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung d. Anlagevermögens	1.175.360,66	703.950,43	772.892,67
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	245.234,34	391.661,30	411.296,42
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	5.016.225,32	4.237.737,44	3.873.924,95
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.097.057,38	7.394.359,75	8.173.047,97
16. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	79.021,49	259.416,71	328.945,00
17. Abschreibung auf Finanzanlagen	100.789,44	0,00	0,00
18. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.135.640,98	1.315.406,32	879.847,68
19. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-6.534.945,16**	**-1.185.943,30**	**2.427.668,51**
19. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	63.296,58
20. Steuern	1.611,11	63.723,58	76.919,36
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-6.536.556,27**	**-1.249.666,88**	**2.287.452,57**
	==========	==========	==========

Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und Gesellschaften per 31.12.2012

Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Seniorenheime der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2011

Aktiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.184,51	18.723,51	694,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	19.485.563,27	13.858.760,11	11.981.962,95
2. technische Anlagen und Maschinen	791.743,00	815.423,00	204.293,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	698.045,20	792.664,20	476.625,71
4. Fahrzeuge	24.082,51	2,51	2.51
5. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	4.184.271,31	2.809.898,41
	20.999.433,98	19.651.121,13	15.472.782,58
	21.015.618,49	**19.669.844,64**	**15.473.477,09**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1.Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.147,68	20.694,67	17.924,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u Leistungen	53.823,49	46.036,13	51.779,04
2. Sonstige Vermögensgegenstände	22.465,25	20.459,87	34.685,35
	76.288,74	66.496,00	86.464,39
III. Kassenbestand			
Guthaben bei Kreditinstituten	4.258.433,26	4.604.127,27	7.370.169,81
	4.364.869,68	**4.691.317,94**	**7.474.558,65**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**58.338,42**	**67.721,12**	**79.561,38**
	25.438.826,59	**24.428.883,70**	**23.027.597,12**

Seniorenheime der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Eigenkapital			
I. zur Verfügung gestelltes Kapital	8.303.350,33	8.303.350,33	8.303.350,33
II. Kapitalrücklage	1.765.775,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen			
1. Rücklage § 58 Nr. 6 AO	4.622.903,11	3.933.001,84	3.748.643,82
2. Rücklage § 58 Nr. 7a AO	412.000,00	873.500,00	786.400,00
IV. Bilanzgewinn	877,37	877,37	877,37
	15.104.905,81	**13.110.729,54**	**12.839.271,52**
B. Sonderposten aus Zuschüssen u. Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	**8.169.453,06**	**8.336.816,17**	**8.080.465,48**
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	**666.309,46**	**564.790,00**	**465.800,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen	126.191,10	105.141,10	68.785,96
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143.487,64	1.142.169,81	343.288,63
3. Verbindlichkeiten gegen. Kreditinstituten	805.690,23	815.034,19	824.285,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	278.009,34	302.776,54	336.009,94
5. sonstige Verbindlichkeiten	144.403,27	51.403,10	69.029,95
6. Verwahrgelder	376,68	23,25	660,23
	1.498.158,26	**2.416.547,99**	**1.642.060,12**
	25.438.826,59	**24.428.883,70**	**23.027.597,12**

Seniorenheime der Hansestadt Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

		2012 in €	2011 in €	2010 in €
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	6.144.750,01	5.174.866,91	5.085.506,33
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.048.424,43	1.678.217,83	1.634.054,76
3.	Erträge aus gesonderter Berechn. v. Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	760.225,91	466.947,00	468.199,44
4.	Erträge aus betreutem Wohnen	303.816,47	195.882,74	148.520,84
5.	Gesamtleistung	**9.257.216,82**	**7.515.914,48**	**7.336.281,37**
6.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	252.719,27	243.884,02	307.430,19
7.	sonstige betriebliche Erträge	165.010,96	109.019,04	144.745,38
8.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	6.063.379,46	5.116.551,72	4.941.029,93
	b) Sozialabgaben, Altersversorgung u. sonst. Aufwendungen	1.137.112,47	959.420,34	901.420,04
		7.200.491,93	**6.075.972,60**	**5.842.449,97**
9.	Materialaufwand			
	a) Lebensmittel	579.544,87	460.101,42	432.416,41
	b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	2.293,98	3.921,00	3.481,89
	c) Wasser, Energie, Brennstoffe	477.318,37	383.464,38	367.620,34
	d) Wirtschaftsbedarf/ Verwaltungsbedarf	404.234,08	298.149,19	291.009,85
		1.463.391,30	**1.145.635,99**	**1.094.528,49**
10.	Steuern, Abgaben, Vers.	60.326,86	51.459,43	46.441,23
11.	Mieten, Pachten, Leasing	4.283,09	3.136,20	1.918,40
12.	Erträge aus öff. Förderung von Investitionen	169.710,13	593.985,45	477.063,61
13.	Erträge a. der Auflösung von Sonderposten	342.580,48	337.634,76	383.024,50
14.	Aufwend. aus Zuführung zu Sonderposten	175.217,37	593.985,45	477.662,61
15.	Abschreibungen a. Sachanlagen,	969.713,30	722.994,15	730.279,04
	Abschreibungen a. Forderungen	2.279,52	877,39	5.034,66
16.	Aufwendung. f. Instandsetzung	111.358,34	99.709,17	105.021,66
17.	sonst. ordentl. u. außerordentl. Aufwendungen	100,09	7,76	90,03
18.	Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	66.379,34	186.260,55	237.523,76
19.	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	19.234,29	20.277,15	21.333,38
20.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**247.220,91**	**272.643,55**	**561.390,34**
21.	Außerordentliche Erträge	3.380,54	12.488,00	6.892,45
22.	Außerordentliche Aufwendungen	29.480,76	15.108,06	58.605,20
23.	Weitere Erträge	7.280,58	1.474,53	2.798,48
24	Außerordentliches Ergebnis	-18.819,64	-1.185,53	-48.914,27
25.	Jahresüberschuss	**228.401,27**	**271.458,02**	**512.476,07**
26.	Einstellungen in Gewinnrücklagen/ Entnahmen aus Gewinnrücklagen	228.401,27	271.458,02	512.476,07
27.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
der Hansestadt Wismar

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u.a.	**289.435,39**	**321.547,26**	**380.761,52**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.452.333,64	13.376.752,40	13.395.757,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	86.151.277,34	86.451.508,15	86.421.155,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	407.390,00	379.344,60	473.701,36
4. Leistungsfahrzeuge	1.275.942,61	2.354.540,86	2.760.092,83
5. Anlagen im Bau	1.711.610,70	2.358.470,57	2.052.107,91
	107.998.554,29	**104.920.616,58**	**105.102.815,27**
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.622.866,51	9.622.866,51	9.622.866,51
2. Sonstige Ausleihungen	85.215,51	0,00	0,00
	9.708.082,02	**9.622.866,51**	**9.622.866,51**
	117.996.071,70	**114.865.030,35**	**115.106.443,30**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**102.814,61**	**122.070,14**	**98.778,49**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	969.414,23	563.600,48	554.899,06
2. Forderung gegen verbundene Unternehmen	2.787.921,30	3.189.177,88	2.662.243,94
3. Forderung gegen die Hansestadt Wismar	732.344,58	730.441,58	762.254,84
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.364.586,03	1.337.779,99	1.567.277,14
	5.854.266,14	5.820.999,93	5.546.674,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**2.487.565,10**	**2.800.221,00**	**1.464.628,75**
	8.444.645,85	**8.743.291,07**	**7.110.082,22**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.317,05	11.183,89	3.387,49
	126.452.034,60	**123.619.505,31**	**122.219.913,01**

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	8.800.000,00	8.800.000,00	8.800.000,00
II. Rücklagen			
1. allgemeine Rücklage	14.217.061,20	10.807.314,94	10.498.297,81
III. Gewinne der Vorjahre	3.621.379,94	1.968.652,16	1.268.033,96
IV. Jahresgewinn	1.806.501,10	2.352.727,78	1.774.635,34
	28.444.942,24	**23.928.694,89**	**22.340.967,11**
B. Sonderposten zum Anlagevermögen			
1. Investitionszuschüsse	23.054.521,51	23.560.491,08	23.982.083,80
2. Beiträge Nutzungsberechtigter	20.004.984,86	20.233.380,75	26.912.229,11
3. Sonstige	6.445.114,65	6.575.127,31	
	49.504.621,02	**50.368.999,14**	**50.894.312,91**
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	424.866,01	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	9.870,10	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.171.797,50	1.613.291,42	1.500.619,94
	2.606.533,61	**1.613.291,42**	**1.500.619,94**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegen. Kreditinstituten	44.329.235,30	46.397.733,44	42.286.047,01
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	773.752,60	781.519,15	705.059,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	77.070,72	70.556,73	402.473,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Wismar	281.909,92	24.012,40	44.879,31
5. Sonstige Verbindlichkeiten	433.689,19	434.233,14	36.522,69
	45.895.657,73	**47.708.054,86**	**47.474.982,05**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	280,00	465,00	9.031
	126.452.034,60	**123.619.505,31**	**122.219.913,01**

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2012

		2012 in €	2011 in €	2010 in €
1.	**Umsatzerlöse**	13.809.478,60	15.583.048,47	15.468.210,42
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**	2.578.742,97	3.243.417,04	564.899,91
3.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.392.827,92	1.897.732,71	1.767.685,64
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.813.006,84	5.629.646,07	2.760.766,09
4.	**Personalaufwand**			
	a) Löhne und Gehälter	4.176.197,73	5.021.512,64	5.220.339,63
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	1.401.484,45	1.236.991,99	1.264.237,91
5.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	3.287.466,72	3.546.954,56	3.551.081,18
6.	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 21 IV-VI EigVO**	1.310.458,35	1.460.280,94	1.415.872,20
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	1.271.972,95	1.269.015,87	1.384.608,73
8.	**Erträge aus Beteiligungen**	2.129.760,00	2.550.000,00	2.295.300,20
9.	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	10.993,51	0,00	0,00
10.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	32.237,02	32.458,31	26.348,94
11.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	1.706.805,58	1.896.405,28	2.020.440,13
12.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.821.908,26**	**2.370.945,64**	**1.801.472,36**
13.	**Außerordentliche Aufwendungen**	0,00	0,00	11.051,09
14.	**Sonstige Steuern**	15.407,16	18.217,86	15.785,93
17.	Jahresüberschuss	**1.806.501,10**	**2.352.727,78**	**1.774.635,34**

Wohnungsbaugesellschaft mbH der
Hansestadt Wismar

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**102.089,43**	**47.334,94**	**103.940,92**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	188.559.246,24	192.180.939,76	195.190.053,37
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.850.811,83	2.085.167,62	2.327.339,18
3. Grundstücke ohne Bauten	1.544.426,47	1.509.301,47	1.499.973,47
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	298.650,67	317.303,35	317.303,35
5. Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	1,00
6. technische Anlagen und Maschinen	14.502,4	21.107,66	35.157,31
7. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	271.554,32	272.335,22	289.607,18
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.073,42	0,00	11.677,90
	192.561.266,35	**196.386.156,08**	**199.671.112,76**
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	2.741,68	81.988,09	0,00
	192.666.097,46	**196.515.479,11**	**199.775.053,68**
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke ohne Bauten	526.790,96	888.451,17	1.040.345,49
2. unfertige Leistungen	7.262.231,19	7.123.083,45	7.097.495,66
	7.789.022,15	**8.011.534,62**	**8.137.841,15**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	310.663,12	324.356,30	336.489,10
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	1.021,92	4.211,05	36.548,87
3. Forderungen gegen Gesellschafter	30.482,54	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	103.491,80	941.155,10	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	598.258,22	552.383,48	455.809,50
	1.043.917,60	**1.823.105,93**	**828.847,47**
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	349.984,06	352.163,53	528.898,06
	9.182.923,81	**10.186804,08**	**9.495.586,68**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**11.690,06**	**13.783,70**	**7.991,38**
	201.860.711,33	**206.716.066,89**	**209.278.631,74**
Treuhandvermögen	3.100.237,29	3.074.876,79	3.118.932,26

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	58.305.520,69	58.249.473,78	58.276.735,34
III. Gewinnrücklagen	2.125.659,22	1.354.761,03	703.229,77
IV. Jahresüberschuss	822.663,59	770.898,19	651.531,26
	62.253.843,50	**61.375.133,00**	**60.631.496,37**
B Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	41.732,00	25.000,00	16.613,00
2. sonstige Rückstellungen	903.217,63	985.559,73	1.078.995,58
	944.949,63	**1.010.559,73**	**1.095.608,58**
C Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129.091.179,66	134.285.855,11	137.705.793,40
3. erhaltene Anzahlungen	8.435.477,78	8.482.843,86	8.557.013,06
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	264.555,86	195.599,31	193.523,22
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	475.293,45	957.023,51	667.525,42
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	364.890,27	393.025,29	421.020,34
7. sonstige Verbindlichkeiten	30.194,88	16.027,08	5.546,35
	138.661.591,90	**144.330.374,16**	**147.550.421,79**
D Rechnungsabgrenzungsposten	326,30	0,00	1.105,00
	201.860.711,33	**206.716.066,89**	**209.278.631,74**
Treuhandverbindlichkeiten	3.100.237,29	3.074.876,79	3.118.932,26

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012
der Wohnungsbaugesellschaft mbH Hansestadt Wismar

		2012 in €	2011 in €	2010 in €
1.	**Umsatzerlöse**			
	a) aus der Hausbewirtschaftung	25.342.499,27	25.214.781,97	25.095.143,38
	b) aus Verkauf von Grundstücken	436.702,34	258.265,00	397.832,50
	c) aus Betreuungstätigkeit	23.395,44	43.438,58	24.200,51
		25.802.597,05	25.516.485,55	25.517.176,39
2.	**Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen**	-222.512,47	-5.982,44	1.845,77
3.	**Andere aktivierte Eigenleistungen**	31.755,02	19.097,95	21.706,99
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**	587.363,04	547.102,09	1.171.439,00
5.	**Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen**			
	a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	10.353.979,49	9.791.306,72	9.641.854,45
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	14.440,23	385.912,62	456.209,63
6.	**Personalaufwendungen**			
	a) Löhne und Gehälter	1.837.750,76	1.841.092,72	1.885.506,98
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	407.944,21	411.562,42	399.320,53
7.	**Abschreibungen**			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.445.252,60	5.381.525,87	5.725.954,91
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	1.073.925,33	980.754,69	1.093.543,72
9.	**Erträge aus Beteiligungen**	22.811,69	0,00	0,00
10.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	15.621,04	23.360,96	13.623,77
11.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	5.801.589,62	6.080.162,89	6.459.493,74
12.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**1.302.753,13**	**1.227.746,18**	**1.063.907,96**
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	40.674,57
14.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**40.674,57**
15	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	16.731,26	14.162,85	-51.389,00
16.	**Sonstige Steuern**	463.358,28	442.685,14	423.091,13
17.	**Jahresüberschuss**	**822.663,59**	**770.898,19**	**651.531,26**

Seehafen Wismar GmbH

Seehafen Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	324.618,55	264.571,55	109.105,55
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundstücken	23.109.963,30	24.166.888,06	22.904.755,37
2. Technische Anlagen u. Maschinen	5.175.437,00	5.166.207,51	5.419.093,51
3. Andere Anlagen, Betriebs-/ Geschäftsausstattung	1.016.113,13	537.933,66	678.333,66
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	2.128.238,60	1.619.678,09	2.518.783,98
	31.429.752,03	31.490.707,32	31.520.966,52
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	125.000,00	25.000,00	25.000,00
	31.879.370,58	**31.780.278,87**	**31.655.072,07**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	115.195,60	63.080,10	31.280,90
II. Forderungen u .sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	3.159.888,88	2.365.159,51	2.311.889,07
2. Sonstige Vermögensgegenstände	645.861,22	383.344,32	1.335.710,10
	3.805.750,10	2.748.503,83	3.647.599,17
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	7.450.582,84	8.485.677,22	8.998.061,87
	11.371.528,54	11.297.261,15	12.676.941,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	129.106,45	138.201,17	150.293,83
	43.380.005,57	**43.215.741,19**	**44.482.307,84**

Seehafen Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00	11.000.000,00	11.000.000,00
II. Kapitalrücklage	6.078.490,42	6.078.490,42	6.078.490,42
III. Gewinnrücklage	0,00	0,00	78.765,02
IV. Gewinnvortrag	6.299.300,29	6.623.504,81	5.970.817,33
V. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	441.931,56	- 324.204,52	573.922,46
	23.819.722,27	**23.377.790,71**	**23.701.995,23**
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	20.000,00	20.000,00	20.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.010.478,84	1.576.964,42	1.780.827,10
	2.030.478,84	**1.596.964,42**	**1.800.827,10**
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.653.942,58	16.699.187,05	16.507.839,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u . Leistungen	970.008,17	828.655,24	1.081.045,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	162.261,37	175.292,64	254.653,53
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	52.845,53	36.711,83	621.615,98
5. Sonstige Verbindlichkeiten	683.617,72	500.310,04	513.041,14
	17.522.675,37	**18.240.156,80**	**18.978.196,04**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.129,09	829,26	1.289,47
	43.380.005,57	**43.215.741,19**	**44.482.307,84**

Seehafen Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2012

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	20.336.006,21	18.736.575,15	18.642.652,35
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistg.	52.115,50	31.799,20	15.927,57
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	50.565,50	15.200,50	12.835,50
4. Sonstige betriebliche Erträge	640.742,81	375.926,71	667.834,61
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	643.345,62	557.484,96	503.179,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.630.292,67	2.215.158,51	1.809.371,16
	3.273.638,29	2.772.643,47	2.312.550,84
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	7.871.328,68	7.448.031,12	7.164.674,83
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. f. Unterstützung (davon f. Altersversorgung € 64.206,09; Vorjahr T€ 67)	1.550.378,26	1.509.118,07	1.425.775,62
	9.421.706,94	8.957.149,19	8.590.450,45
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen	3.041.115,37	2.960.094,49	3.054.207,20
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.113.689,41	3.935.079,12	3.704.453,51
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175.314,17	198.558,27	167.246,91
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	111.041,57	71.151,50	110.599,46
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	942.671,39	977.849,68	1.004.768,36
12. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**350.881,22**	**- 315.907,62**	**729.467,12**
13. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis	100.000,00	0,00	111.242,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	35.455,00
15. Sonstige Steuern	8.949,66	8.296,90	8.847,66
16. Jahresüberschuss	**441.931,56**	**- 324.204,52**	**573.922,46**

Stadtwerke Wismar GmbH

Stadtwerke Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	653.706,31	571.389,07	371.264,58
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	3.538.667,48	3.342.105,44	3.466.966,14
2. Technische Anlagen u. Maschinen	43.273.101,22	39.601.221,06	39.962.712,56
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	816.955,37	771.156,69	524.990,58
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	124.796,67	603.078,91	406.736,19
	47.753.520,74	44.317.562,10	44.361.405,47
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Beteiligungen	62.500,00	62.500,00	62.500,00
Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.428.409,09	2.550.000,00	2.750.000,00
	2.515.909,09	2.637.500,00	2.837.500,00
	50.923.136,14	**47.526.451,17**	**47.570.170,05**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	367.502,55	309.429,68	189.961,81
2. Emissionsrechte	45.426,00	38.589,00	32.667,00
	412.928,55	348.018,68	222.628,81
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.178.552,38	2.899.418,68	5.847.523,29
2. Forderungen gegen Gesellschafter	128.112,73	312.960,63	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.409.800,22	838.872,10	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	3.615,83
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.363.125,97	1.030.668,10	549.489,66
	7.079.591,30	5.081.915,51	6.400.628,78
III. Wertpapiere	0,00	8.173,58	46.966,41
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.383.268,45	5.450.899,58	2.396.687,17
	12.875.788,30	**10.889.011,35**	**9.066.911,17**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.121,19	32.656,27	38.872,64
	63.815.045,63	**58.448.118,79**	**56.675.953,86**

Stadtwerke Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	10.064.738,87	10.064.738,87	10.064.738,87
III. Gewinnrücklage			
Andere Gewinnrücklagen	5.112.856,45	3.249.430,38	1.048.099,90
IV. Gewinnvortrag	1.496.310,68	1.496.310,68	1.496.310,68
V. Jahresüberschuss	5.866.444,39	6.863.426,07	6.701.330,48
	32.540.350,39	**31.673.906,00**	**29.310.479,93**
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.147.594,96	2.617.200,58	3.094.302,77
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.308.641,90	4.465.335,80	4.621.879,80
D. Sonderposten unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen	33.079,00	27.299,00	20.462,00
F. Rückstellungen			
1. Rückstellungen f. Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	91.196,60	1.272.190,43	1.369.723,66
2. Steuerrückstellungen	1.476.961,89	1.444.564,28	414.976,68
3. Sonstige Rückstellungen	3.185.565,56	2.535.814,72	3.041.896,67
	4.753.724,05	**5.252.569,43**	**4.826.597,01**
G. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.109.298,16	2.426.255,52	2.750.985,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	3.404.951,60	2.142.717,93	3.493.147,61
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.792.711,58	1.889.428,14	3.085.584,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.633.671,24	2.180.198,45	1.776.636,55
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: € 102.451,34 im Vorjahr: € 520.353,02 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)	4.719.657,69	4.101.768,46	2.409.803,07
	17.660.290,27	**12.740.368,50**	**13.516.157,35**
H. Rechnungsabgrenzungsposten	2.371.365,06	1.671.439,48	1.286.075,00
	63.815.045,63	**58.448.118,79**	**56.675.953,86**

Stadtwerke Wismar GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

	2012 €	2011 €	2010 €
1. Umsatzerlöse	50.584.063,16	50.843.450,60	51.474.401,93
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	632.925,74	279.677,25	202.823,69
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.053.489,98	1.952.172,73	2.311.087,01
	53.270.478,88	53.075.300,58	53.988.312,63
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.233.542,26	17.138.047,40	19.168.213,14
b) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	10.826.158,54	12.519.248,56	12.424.809,98
	31.059.700,80	29.657.295,96	31.593.023,12
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.286.124,93	4.364.592,73	4.537.309,51
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	820.124,45	804.541,23	966.562,68
- davon f. Altersversorgung: € 11.140,75			
	5.106.249,38	5.169.133,96	5.503.872,19
6. Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände Anlagevermögens u. Sachanl	4.095.763,04	3.738.248,88	3.998.556,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.022.369,47	3.863.150,03	3.715.862,56
8. Erträge aus Beteiligungen	122.953,76	22.087,50	0,00
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	127.587,50	133.210,00	142.725,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.589,54	78.0806,64	0,00
11. Erträge aus Gewinnabführung	0,00	0,00	890.422,57
12. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	99.196,44	21.773,97	34.452,60
13. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.509,87	5.026,47	3.595,32
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	338.669,19	283.893,81	314.833,90
15. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**8.982.365,29**	**10.456.816,30**	**9.926.169,68**
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	85.935,00
17. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	2.725.099,43	3.137.511,80	3.025.533,83
18. Sonstige Steuern	390.821,47	455.878,42	113.370,37
19. Jahresüberschuss	**5.866.444,39**	**6.863.426,08**	**6.701.330,48**

Sanierungsgesellschaft mbH
der Hansestadt Wismar

Sanierungsgesellschaft Hansestadt Wismar mbH
Bilanz 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**2,00**	**2,00**	**279,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	4.733.374,19	4.477.743,91	3.688.233,61
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.284.004,96	1.281.396,44	1.303.461,32
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	35.512,84	35.512,84	81.347,99
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	57.761,00	10.121,00	12.138,00
5. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	2.010,20	2.010,20	5.707,64
	6.112.663,19	**5.806.784,39**	**5.091.167,56**
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	81.988,09	81.988,09	0,00
	6.194.653,28	**5.888.774,48**	**5.091.167,56**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Leistungen	129.928,15	126.702,51	**121.932,55**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	15.237,01	25.807,80	30.573,15
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.696,93	18.820,02	11.046,41
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	26.277,60	106.149,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände	43.661,32	22.778,73	50.904,68
	82.595,26	**93.684,15**	**198.673,85**
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.712,24	167.021,84	91.423,33
	217.235,65	**387.408,50**	**412.029,73**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**7.426,30**	**13.394,00**	**9.811,24**
	6.419.315,23	**6.289.576,98**	**5.513.008,53**

Sanierungsgesellschaft Hansestadt Wismar mbH
Bilanz 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	450.000,00	450.000,00	450.000,00
II. Kapitalrücklage	1.299.909,93	1.299.909,93	1.265.509,93
III. Gewinnrücklagen	15.590,90	15.590,90	15.590,90
IV. Verlustvortrag	-675.313,95	-647.258,96	-716.650,36
V. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-51.847,84	-28.054,99	69.391,40
	1.038.339,04	**1.090.186,88**	**1.083.841,87**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	**1.662.680,52**	**1.376.504,21**	**1.133.529,87**
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	**17.264,00**	**21.709,27**	**24.833,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.328.568,97	3.271.458,63	2.786.181,92
2. erhaltene Anzahlungen	129.928,15	126.702,51	128.070,91
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	98.337,01	247.758,65	179.426,52
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.806,28	0,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	112.351,32	154.562,35	176.889,15
	3.697.991,73	**3.800.482,14**	**3.270.568,50**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.039,94	694,48	235,29
	6.419.315,23	**6.289.576,98**	**5.513.008,53**

Sanierungsgesellschaft Hansestadt Wismar mbH
Gewinn- und Verlustrechnung
per 31.12.2012

		2012 in €	2011 in €	2010 in €
1.	**Umsatzerlöse**	780.766,69	712.376,35	517.925,27
2.	**Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen u. unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen**	3.225,64	4.769,96	-11.622,14
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	67.996,38	136.677,90	32.463,94
4.	**Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen**	342.350,49	389.541,65	156.517,04
5.	**Personalaufwendungen**			
	a) Löhne und Gehälter	135.019,95	117.914,20	112.097,95
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	28.538,27	26.546,07	26.445,94
6.	**Abschreibungen**			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	163.534,65	137.587,40	142.653,47
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	82.899,84	84.506,33	52.127,56
8.	**Erträge aus Beteiligungen**	22.783,72	0,00	0,00
9.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	113,91	300,86	361,58
10.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	173.928,65	154.223,59	161.570,37
11.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**./. 51.385,51**	**./. 56.194,17**	**./. 112.283,68**
12.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	79,13	94,80	0,00
13.	**Sonstige Steuern**	383,20	2.246,87	2.266,03
14.	**Erträge aus Verlustübernahme**	0,00	30.480,85	183.941,11
17.	**Jahresüberschuss/ -fehlbetrag**	**./. 51.847,84**	**./. 28.054,99**	**69.391,40**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wismar mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Bilanz per 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**13.765,00**	**84,00**	**126,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse und Leistungen	700.430,93	533.733,12	529.308,75
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.268.642,36	1.265.288,13	1.620.301,04
	1.969.073,29	**1.799.021,25**	**2.149.609,79**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u Leistungen	0,00	214.891,33	313.537,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	151.605,38	57.663,89	146.868,69
	151.605,38	**272.555,22**	**460.405,87**
III. Guthaben bei Kreditinstituten	30.316,38	111.342,59	1.113,60
	2.150.995,05	**2.182.919,06**	**2.611.126,26**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.976,00**	**0,00**	**0,00**
	2.166.736,05	**2.183.003,06**	**2.611.255,26**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Bilanz per 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19	51.129,10
II. Gewinnvortrag	783.834,39	761.535,99	710.488,30
III. Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	-106.669,52	22.298,40	51.047,69
	728.294,06	**834.963,58**	**812.665,18**
B. Sonderposten für Investitionszu-schüsse	**1.295.803,53**	**1.154.743,93**	**1.424.265,13**
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	**57.487,19**	**12.695,63**	**14.307,51**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin-stituten	16.098,12	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	27.188,31	180.599,92	353.773,88
5. sonstige Verbindlichkeiten	41.864,84	0,00	6.243,56
	85.151,27	**180.599,92**	**360.017,44**
	2.166.736,05	**2.183.003,06**	**2.611.255,26**

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Gewinn- und Verlustrechnung
per 31.12.2012

		2012 in €	2011 in €	2010 in €
1.	**Umsatzerlöse**	37.017,01	221.008,34	324.152,12
2.	**Erhöhung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen**	170.052,04	-350.588,54	67.584,59
3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	206.015,82	352.903,98	344.528,63
4.	**Materialaufwand**			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	316.697,81	5.414,94	232.389,79
5.	**Personalaufwendungen**			
	a) Löhne und Gehälter	81.123,61	72.842,38	79.646,80
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	17.919,45	16.043,16	14.944,65
6.	**Abschreibungen**			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.412,90	42,00	76,00
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	91.232,98	92.849,55	209.876,94
8.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	0,00	0,00	1.466,15
9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	637,45	1.401,34	289,24
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-95.939,33**	**34.730,41**	**65.338,89**
11.	**Außerordentliche Erträge**	0,00	0,00	102,00
12.	**Außerordentliche Aufwendungen**	0,00	0,00	62,00
13.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**40,00**
14.	**Sonstige Steuern**	10.730,19	12.432,01	14.331,20
15.	**Jahresüberschuss/ -fehlbetrag**	**-106.669,52**	**22.298,40**	**51.047,69**

Perspektive Wismar gGmbH

Perspektive Wismar gGmbH
Bilanz per 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegens-tände	2.193,00	5.551,00	8.909,00
II. Sachanlagen	1.589.937,43	1.563.611,00	1.609.649,00
	1.592.130,43	**1.569.162,00**	**1.618.558,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.219,70	76.527,99	39.316,98
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	108.859,79	129.860,64	252.947,26
	280.079,49	**206.388,63**	**292.264,24**
III. Kassenbestand			
Guthaben bei Kreditinstituten	3.023.647,88	2.984.955,48	2.470.442,30
	3.303.727,37	**3.191.344,11**	**2.762.706,54**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**197,83**	**14.850,15**	**14.854,92**
	4.896.055,63	**4.775.356,26**	**4.396.119,46**

Perspektive Wismar gGmbH
Bilanz per 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	4.678.409,39	4.509.371,22	3.858.164,38
	4.703.409,39	**4.534.371,22**	**3.883.164,38**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.368,00	6.171,00	7.752,00
C. Rückstellungen	69.372,50	147.830,08	232.850,00
D. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	20.071,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.006,84	53.760,54	224.211,96
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	52.898,90	33.223,42	28.069,86
	118.905,74	**86.983,96**	**272.353,08**
	4.896.055,63	**4.775.356,26**	**4.396.119,46**

Perspektive Wismar gGmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2012

	31.12.2012 €	31.12.2011 €	31.12.2010 €
1. Umsatzerlöse	4.021.614,49	4.153.567,18	4.001.071,74
2. sonstige betriebliche Erträge	291.901,30	350.256,37	323.503,24
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	255.116,92	216.420,56	35.340,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	272.034,79	246.953,00	245.380,91
4. Rohergebnis	3.786.364,08	4.040.449,99	4.043.853,74
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.762.662,36	2.703.491,81	2.285.651,07
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	534.327,41	520.556,27	453.802,58
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	80.037,61	74.469,40	72.366,65
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	298.171,01	150.931,45	158.190,36
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	57.980,48	60.313,78	54.387,43
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**169.146,17**	**651.314,84**	**1.128.230,51**
10. Steuern	108,00	108,00	108,00
11. Jahresüberschuss	**169.038,17**	**651.206,84**	**1.128.122,51**
12.Entnahmen aus Rücklagen	109.755,00	39.443,00	810.026,40
11.Einstellung in Rücklagen	278.793,17	690.649,84	1.938.148,91
12.Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
13.Bilanzgewinn	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Technisches Landesmuseum M-V
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft
mbH Wismar

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Bilanz 31.12.2012

Aktiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**49.240,00**	**36.142,76**	**7.143,06**
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	76.762,00	22.858,00	14.117,00
2. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	1.162,75	10.000,00
	126.002,00	**60.163,51**	**31.260,06**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren	3.250,07	748,70	790,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen u Leistungen	1.918,53	0,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.329,97	1.425,62	4.254,43
	33.248,50	**1.425,62**	**4.254,43**
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43.524,12	110.953,91	108.961,89
	80.022,69	**113.128,23**	**114.007,05**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.241,94**	**1.599,28**	**1.499,28**
	207.266,63	**174.891,02**	**146.766,39**

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Bilanz 31.12.2012

Passiva	31.12.2012 in €	31.12.2011 in €	31.12.2010 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	12.000	12.000	12.000
III. Gewinnvortrag	99.718,63	80.564,15	54.107,36
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-54.690,70	19.154,48	26.456,79
	82.027,93	**136.718,63**	**117.564,15**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	**18.899,39**	**14.125,00**	**7.348,00**
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	**27.124,62**	**11.680,90**	**14.232,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	76.995,49	1.145,91	2.745,71
5. sonstige Verbindlichkeiten	2.219,20	1.220,58	4.876,53
	79.214,90	**2.366,49**	**7.622,24**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	10.000,00	0,00
	207.266,63	**174.891,02**	**146.766,39**

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Gewinn- und Verlustrechnung
per 31.12.2012

		2012 in €	2011 in €	2010 in €
1.	**Umsatzerlöse**	22.885,67	17.009,12	26.563,28
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**	372.547,73	309.333,26	280.901,34
3.	**Aufwendungen für bezogene Waren**	96,15	58,84	1.158,96
4.	**Personalaufwendungen**			
	a) Löhne und Gehälter	203.050,85	169.812,39	160.555,41
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen	47.099,71	40.017,16	38.580,68
5.	**Abschreibungen**			
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25.406,33	8.627,40	5.724,28
6.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	173.302,50	87.742,65	75.502,93
7.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	157,24	733,44	2.412,43
8.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	303,10	608,90	0,00
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-53.668,00**	**20.208,48**	**28.354,79**
10.	**Außerordentliche Aufwendungen**	0,00	0,00	809,00
11.	**Außerordentliches Ergebnis**	0,00	0,00	809,00
12.	**Sonstige Steuern**	1.022,70	1.054,00	1.089,00
17.	**Jahresüberschuss/ -fehlbetrag**	**-54.690,70**	**19.154,48**	**26.456,79**

HANSESTADT
wismar

Haushaltsplan 2014

Städtebauliches Sondervermögen

Band III

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen der Hansestadt Wismar

Altstadt

Friedenshof

Lübsche Burg

Kagenmarkt

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Vorbemerkungen und Bewirtschaftungsregelungen	1
2.	**Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar – Altstadt –**	
	Haushaltssatzung	6
2.1	Vorbericht zum Haushaltsplan 2014	
2.1.1	Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	9
2.1.2	Investitionsplan	12
2.2	Ergebnishaushalt 2014	25
2.3	Finanzhaushalt 2014	28
2.4	Übersicht über Erträge und Aufwendungen	32
3.	**Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar – Friedenshof –**	
	Haushaltssatzung	37
3.1	Vorbericht zum Haushaltsplan 2014	
3.1.1	Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	40
3.1.2	Investitionsplan	42
3.2	Ergebnishaushalt 2014	44
3.3	Finanzhaushalt 2014	46
3.4	Übersicht über Erträge und Aufwendungen	49
4.	**Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar – Lübsche Burg –**	
	Haushaltssatzung	53
4.1	Vorbericht zum Haushaltsplan 2014	
4.1.1	Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen	56
4.1.2	Investitionsplan	58

4.2 Ergebnishaushalt 2014 62
4.3 Finanzhaushalt 2014 64
4.4 Übersicht über Erträge und Aufwendungen 67

5. **Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar**
– Kagenmarkt –

Haushaltssatzung 71
5.1 Vorbericht zum Haushaltsplan 2014
5.1.1 Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen 74
5.1.2 Investitionsplan 76

5.2 Ergebnishaushalt 2014 78
5.3 Finanzhaushalt 2014 80
5.4 Übersicht über Erträge und Aufwendungen 83

1. Vorbemerkungen und Bewirtschaftungsregelungen

Gemäß § 64 Abs. 2 der Kommunalverfassung (KV M-V) ist für die Städtebaulichen Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen gemäß §136 des Baugesetzbuches und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 165 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen.
Dabei ist für jede städtebauliche Gesamtmaßnahme ein Sondervermögen der Gemeinde zu bilden.

Die Hansestadt Wismar hat für die städtebaulichen Gesamtmaßnahmen

- Altstadt,
- Lübsche Burg,
- Friedenshof,
- Kagenmarkt

die der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, als treuhänderischer Sanierungsträger zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Maßnahmen übertragen wurden, je ein Sondervermögen zu führen.
Für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen im Rahmen des Programms städtebauliche Gesamtmaßnahme „Wismar Ost – Kagenmarkt" ist die GOS – Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH eingesetzt.

Altstadt: Die Hansestadt Wismar wurde Anfang 1991 in das Landeseigene Programm und in das Programm zum Städtebaulichen Denkmalschutz aufgenommen.
Die Investitionsvorhaben werden derzeit aus folgenden Förderprogrammen mitfinanziert:

- Allgemeines Städtebauförderungsprogramm – A –
- Programm Städtebaulicher Denkmalschutz – D –
- Programm zur Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt – SOS –
- Programm zur Förderung von aktiven Stadt- und Ortsteilzentren – AZ –
- Programm zur Förderung des Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung – SUB –
- Landeseigenes Programm – L –
- Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten 2009-2013
- Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten 2010-2014
- EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

Für die Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen im Stadtteil **Friedenshof** entstand das städtebauliche Sondervermögen im Jahr 1993. Die Investitionsvorhaben werden derzeit aus folgenden Förderprogrammen mitfinanziert:

- Programm zur Förderung des Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung – SUB –
- Programmteil zur Rückführung städtischer Infrastruktur – RSI –

Der Rückbau der ehemaligen Berthold-Brecht-Schule sowie der ehemaligen Berufsschule in der Bgm.-Haupt-Straße soll im Jahr 2014 realisiert werden.

Für das Entwicklungsgebiet **„Lübsche Burg"** entstand das städtebauliche Sondervermögen im Jahr 1993.
In diesem Jahr ist die Fertigstellung der baulichen Maßnahme und die förderrechtliche Abrechnung der Gesamtmaßnahme „Lübsche Burg" geplant.
Im Jahr 2015 soll das Prüfverfahren der Zwischenabrechnung abgeschlossen sein und die Gesamtabrechnung erstellt werden.

Ein weiteres Programm aus dem Städtebauförderungsprogramm ist der **Kagenmarkt** .
Seit 2010 befindet sich das Gebiet Kagenmarkt mit in der Städtebauförderung. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Umgestaltung des Wohngebietes Kagenmarkt einschließlich der Veränderung der technischen Infrastruktur, insbesondere der Straßenführung sowie für eine Wiederbebauung von Rückbauflächen im Wohngebiet geschaffen werden.
Im Jahr 2014 ist ab dem Frühjahr die bauliche Umsetzung der Maßnahme Einmündung Prof.-Frege-Straße geplant. Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs hinsichtlich der Brandschutzbedarfsplanung der Stadt, ist die weitere planerische Vorbereitung der Maßnahme Freiwillige Feuerwehr vorgesehen.

Mit der Umstellung der Gemeinden auf das „Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen" unterliegt auch das Städtebauliche Sondervermögen den neuen Rechnungsvorschriften. Das erfordert im Wesentlichen die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz, einer jährlichen Haushaltssatzung und eines Haushaltsplans sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses zum Ende des Haushaltsjahres.

Die nachfolgend aufgestellten Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der vier städtebaulichen Sondervermögen der Hansestadt Wismar sind entsprechend den gesetzlichen Regelungen der KV M-V und der GemHVO-Doppik für das Haushaltsjahr 2014 aufgestellt.

Die Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit umfassen im Ergebnishaushalt ein finanzielles Volumen von insgesamt:

Altstadt:	1.939,5 TEUR (ohne Welterbeprogramm)
Friedenshof:	723,1 TEUR
Lübsche Burg:	226,3 TEUR
Kagenmarkt:	75,0 TEUR

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind mit einem finanziellen Volumen geplant von:

Altstadt:	567,0 TEUR (ohne Welterbeprogramm)
Friedenshof:	40,9 TEUR
Lübsche Burg:	1.048,6 TEUR
Kagenmarkt:	815,0 TEUR

Für nachfolgende Investitionsmaßnahmen werden die finanziellen Mittel 2014 eingesetzt:

Altstadt

Schweriner Straße 16 (Kita)	27,0 TEUR
Grunderwerb	60,0 TEUR

Dahlmannstraße 14, Reuterschule	100,0 TEUR
Bahnhofsbereich	90,0 TEUR
Bohrstraße / Scheuerstraße Brücke	110,0 TEUR
Schweinsbrücke / Weberstraße	30,0 TEUR
Mecklenburger Straße 48 (Kita)	100,0 TEUR
Mecklenburger Straße	50,0 TEUR

Friedenshof

Wischberg	40,9 TEUR

Lübsche Burg

Erschließung Planstraße IV	147,9 TEUR
Pflegeheim	169,7 TEUR
Rückbau II.BA Technisches Landesmuseum	731,0 TEUR

Kagenmarkt-Ost

Prof.-Frege-Str. I.BA	650,0 TEUR
Prof.-Frege-Str. II.BA	50,0 TEUR
Freiwillige Feuerwehr	115,0 TEUR

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik legt die Hansestadt Wismar fest, Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt ab einem Wert von 50.000 EUR einzeln darzustellen.

Die Eigenanteile wurden 2014 entsprechend rechtsaufsichtlichen Hinweis des Ministeriums für Inneres und Sport M-V vom 19.12.2013 im Ergebnishaushalt und im Finanzhaushalt geplant.
Im Haushalt der Hansestadt Wismar werden die Eigenanteile im Teilhaushalt 08, Produkt 51103 Städtebauförderung gesondert nach den Programmen Altstadt, Friedenshof, Lübsche Burg und Kagenmarkt veranschlagt.
Die Anteile für die Altstadt setzen sich zusammen aus 469,9 TEUR Eigenanteile der Hansestadt Wismar, 123,9 TEUR Vorteilsausgleich für die vorenthaltenen Einnahmen aus der Abrechnung der Programme 2002-2010 sowie 157,8 TEUR aus der Vermögensauseinandersetzung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg.
Die Eigenanteile für den Friedenshof resultieren aus dem Programm SUB/2010 mit 9,8 TEUR.
Zusätzliche Anteile für den Wischberg sind im Produkt 54101 –Gemeindestraßen- im Kernhaushalt bei der entsprechenden Investitionsmaßnahme veranschlagt.
Bei der Lübschen Burg handelt es sich ebenfalls um den Eigenmittelanteil aus dem Programm A/2010 in Höhe von 15,8 TEUR. Die nicht förderfähigen Kosten sind im Teilhaushalt 04 Wirtschaftsförderung eingestellt.
Der Kagenmarkt beinhaltet die Zuwendung der Gemeinde von den Programmen L/2010 bis L/2014 inklusive Eigenanteil für das Vorhaben „Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr".

Die Eröffnungsbilanzen zum 01.01.2012 wurden vom Rechnungsprüfungsamt geprüft.
Hieraus ergab sich eine Berichtigung der Sonderbilanz Städtebauliches Sondervermögen Altstadt die bereits korrigiert wurde.
Weitere Veränderungen hat die Prüfung nicht ergeben.

Bewirtschaftungsregelungen je Sondervermögen gemäß §13 und 14 GemHVO-Doppik

Gemäß den Festsetzungen der Haushaltsordnung sind alle Ansätze für Aufwendungen und Ansätze für Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.
Ansätze für Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.
Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gelten nach den zuvor genannten Regelungen nicht als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, solange eine Deckung innerhalb des städtebaulichen Sondervermögens gewährleistet ist.
Mehrerträge und Mehreinzahlungen dürfen für Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet werden.
Die Eröffnung neuer Sachkonten innerhalb eines Sondervermögens ist möglich, soweit es die Aufgabenerfüllung erfordert und die finanzielle Deckung gewährleistet ist.

2. Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar

- Altstadt -

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
- Altstadt -

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.939.500 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.939.500 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	1.939.500 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	1.939.500 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.558.100 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.463.000 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-904.900 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	320.000 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	320.000 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	0 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 EUR

§ 6 Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt dieses auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

2.1. Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 – Altstadt –

2.1.1. Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Für den Haushalt 2014 sind ordentliche **Erträge** in Höhe von **1.939,5 T€** geplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.856,9
- Erträge der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechliche Leistungsentgelte	21,6
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Erträge	61,0
Summe der laufenden Erträge aus der Verwaltungstätigkeit	**1.939,5**
- Zinsertäge und sonstige Finanzertäge	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Erträge	**1.939,5**

Im **Finanzhaushalt** sind geplant:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.856,9
- Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechliche Leistungsentgelte	21,6
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Einzahlungen	61,0
Summe der laufenden Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit	**1.939,5**
- Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Einzahlungen	**1.939,5**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
In dieser Position sind ein Teil der Zuwendungen vom Bund, Land, und Dritten sowie die Eigenanteile der Hansestadt Wismar geplant.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen Erbbauzinsen sowie Mieten und Pachten.

Die **Gesamtaufwendungen** betragen **1.939,5 TEUR.**

Die Gesamtaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Personalaufwendungen	0,0
- Versorgungsaufwendungen	0,0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.638,0
- Abschreibungen	0,0
- Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	301,0
- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Aufwendungen	0,5
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**1.939,5**
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen	**1.939,5**

Im **Finanzhaushalt** gliedern sich die Auszahlungen wie folgt:

	Angaben in TEUR
- Personalausgaben	0,0
- Versorgungsauszahlungen	0,0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.638,0
- Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen	301,0
- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Auszahlungen	0,5
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**1.939,5**
- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Auszahlungen	**1.939,5**

<u>Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</u>
In dieser Position des Ergebnishaushaltes sind im Wesentlichen die Aufwendungen für:

- die Städtebauliche Planung,
- die Vergütung des Sanierungsträgers,
- die Sicherungsmaßnahmen,
- die Erörterung der beabsichtigten Sanierung,
- die Beseitigung baulicher Anlagen
- die sonstigen Aufwendungen des Grundstücksverkehrs

enthalten.

<u>Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen</u>
In dieser Position werden Aufwendungen für Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen und privaten Objekten bereitgestellt.

Im Finanzhaushalt sind weiterhin Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 1.308,1 TEUR geplant. Diese setzen sich aus Zuwendungen vom Bund, Land und von der Gemeinde zusammen. Die investiven Einzahlungen dienen der Deckung der investiven Auszahlungen.

Für nachfolgende Investitionsmaßnahmen werden die geplanten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 2014 von insgesamt 567,0 TEUR in der Altstadtsanierung im Wesentlichen eingesetzt:

Sanierung Schweriner Straße 16 (Kita)	27,0 TEUR
Grunderwerb	60,0 TEUR
Dahlmannstraße 14, Reuterschule	100,0 TEUR
Bahnhofsbereich	90,0 TEUR
Brücke Bohrstraße / Scheuerstraße	110,0 TEUR
Schweinsbrücke / Weberstraße	30,0 TEUR
Mecklenburger Straße 48 (Kita)	100,0 TEUR
Mecklenburger Straße	50,0 TEUR

Investitionsplan Altstadt

Maßnahme-Nr.: 000 Investitionen Altstadt und Soziale Stadt

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.150.300	1.283.100	1.106.900	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	567.000	1.235.000	800.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	583.300	48.100	306.900	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 001 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	1.150.300	1.283.100	1.106.900	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	1.150.300	1.283.100	1.106.900	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.2314100	340.200	420.000	274.500	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	340.200	420.000	274.400	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	469.900	443.100	558.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	1.150.300	1.283.100	1.106.900	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	340.200	0,00	0,00	340.200,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	340.200	0,00	0,00	340.200,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	469.900	0,00	0,00	469.900,00	

Investitionsplan Altstadt

Maßnahme-Nr.: 003 Schweriner Straße 16, Kita

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	27.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-27.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	27.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-27.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	27.000	0,00	0,00	27.000,00	
51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 006 Dankwartstraße II.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 007 Block 60

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Altstadt

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 011 Grunderwerb

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	60.000	50.000	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-60.000	-50.000	-30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 0112 Bahnflächen, Rest

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	60.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-60.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	60.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-60.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Altstadt

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	60.000	0,00	0,00	60.000,00	

Maßnahme-Nr.: 0113 St. Marienkirchhof 12

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	50.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-50.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	50.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-50.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 0114 Bademutterstraße 23

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	-30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	-30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 012 Dahlmannstr. 14, Reuterschule

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	100.000	0,00	0,00	100.000,00	

51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 015 Bahnhofsbereich

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	90.000	120.000	100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-90.000	-120.000	-100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	90.000	120.000	100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-90.000	-120.000	-100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	90.000	0,00	0,00	90.000,00	

Maßnahme-Nr.: 017 Brücke Bohrstraße/Scheuerstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-110.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	110.000	0,00	0,00	110.000,00	

Maßnahme-Nr.: 018 Schweinsbrücke/Weberstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	30.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-30.000	-200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	30.000	200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-30.000	-200.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	30.000	0,00	0,00	30.000,00	

Investitionsplan Altstadt

Maßnahme-Nr.: 021 Mecklenburger Str.48, Neubau Kita

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-100.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	100.000	0,00	0,00	100.000,00	

Maßnahme-Nr.: 022 Neustadt I.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	40.000	235.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-40.000	-235.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	40.000	235.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-40.000	-235.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Altstadt

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 023 St. Marienkirchhof V.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	25.000	325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-25.000	-325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	25.000	325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-25.000	-325.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 026 Baustraße/Badstaven

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	-40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	-40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 027 Schatterau / Bergstraße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	-30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	-30.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Altstadt

Maßnahme-Nr.: 028 Mecklenburger Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	50.000	650.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-650.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	50.000	650.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-50.000	-650.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	50.000	0,00	0,00	50.000,00	

Maßnahme-Nr.: 029 Dankwartstraße IV.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	-150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	-150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Altstadt

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 030 Claus-Jesup-Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	-40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	-40.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	2.105.900	1.856.900	1.899.400	512.900	55.000	41
	51103.4171000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Bund	0,00	763.100	900.900	812.000	177.700	0	
	51103.4172000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	763.100	900.900	812.100	177.800	0	
	51103.4174000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	579.700	55.100	275.300	157.400	55.000	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	441, 443-445
	51103.4411400 Privatrechtliche Leistungsentgelte - Erbbauzinsen	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	165.500	61.000	61.500	60.000	0	46
	51103.4629000 Sonstige laufende Erträge	0,00	1.500	1.000	1.500	0	0	
	51103.4671300 Sonstige Erträge städtebau- liches Sondervermögen- Ausgleichsbeiträge (§154BauGB) sonstiger privater Bereich	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	0	
	51103.4674000 Sonstige Erträge städtebau- liches Sondervermögen aus Verkaufserlösen privat nutz- bare Objekte -Verkaufserlöse	0,00	84.000	0	0	0	0	
	51103.4690000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	20.000	0	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**2.293.000**	**1.939.500**	**1.982.500**	**594.500**	**55.000**	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.011.000	1.638.000	1.882.000	494.000	0	52
	51103.5261000 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Maßnahmen der Vorbereitung	0,00	114.000	132.000	139.000	52.000	0	
	51103.5261220 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Städtebauliche Planung - Öffentlichkeitsarbeit	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	0	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	450.000	630.000	300.000	130.000	0	
	51103.5262100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen des Grundstücksverkehrs	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	0	
	51103.5264100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Freilegung von Grundstücken	0,00	38.000	50.000	0	0	0	
	51103.5264900 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	306.000	122.000	44.000	47.000	0	
	51103.5265200 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Quartiersmanagement	0,00	60.000	80.000	80.000	47.000	0	
	51103.5265300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Verfügungsfonds	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	0	
	51103.5269100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige Investitionsanteil für privat nutzbare Objekte	0,00	20.000	28.000	0	0	0	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
	51103.5269220 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige-Investitionsanteil f Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten-Maßnahmen	0,00	0	573.000	1.296.000	195.000	0	
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	1.282.000	301.000	100.000	100.000	0	54
	51103.5414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich (Kirchen)	0,00	191.000	301.000	100.000	100.000	0	
	51103.5415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich Mod./Inst. und Neubau	0,00	1.091.000	0	0	0	0	
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	500	500	500	0	56
	51103.5637000 Geschäftsaufwendungen - Bankgebühren - Kontoführung	0,00	0	500	500	500	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**2.293.000**	**1.939.500**	**1.982.500**	**594.500**	**0**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	0,00	0	0	0	0	55.000	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	2.105.900	1.856.900	1.899.400	512.900	55.000	61
	51103.6171000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	0,00	763.100	900.900	812.000	177.700	0	
	51103.6172000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	763.100	900.900	812.100	177.800	0	
	51103.6174000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	579.700	55.100	275.300	157.400	55.000	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	640-641
	51103.6411400 privatrechtliche Leistungsentgelte Erbbauzinsen	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	165.500	61.000	61.500	60.000	0	660-668
	51103.6629000 Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	1.500	1.000	1.500	0	0	
	51103.6670000 Sonstige Einzahlungen städtebauliches Sondervermögen	0,00	20.000	0	0	0	0	
	51103.6671300 Sonstige Einzahlungen städtebauliches Sondervermögen - Ausgleichsbeiträge (§ 154 BauGB) sonstiger privater Bereich	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	0	
	51103.6674000 Sonstige Einzahlungen städtebauliches Sondervermögen aus Verkaufserlösen privat nutzbare Objekte	0,00	84.000	0	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**2.293.000**	**1.939.500**	**1.982.500**	**594.500**	**55.000**	
11	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.011.000	1.638.000	1.882.000	494.000	0	72-73
	51103.7261000 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Maßnahmen der Vorbereitung	0,00	114.000	132.000	139.000	52.000	0	
	51103.7261220 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Städtebauliche Planung Öffentlichkeitsarbeit	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	0	
	51103.7261300 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger sonstiger Beauftragter	0,00	450.000	630.000	300.000	130.000	0	
	51103.7262100 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen des Grundstücksverkehrs	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	0	
	51103.7264100 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Freilegung von Grundstücken	0,00	38.000	50.000	0	0	0	
	51103.7264900 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	306.000	122.000	44.000	47.000	0	
	51103.7265200 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Quartiermanagement	0,00	60.000	80.000	80.000	47.000	0	
	51103.7265300 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Verfügungsfonds	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	0	
	51103.7269100 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Sonstige Investitionsanteil privat nutzbare Objekte	0,00	20.000	28.000	0	0	0	
	51103.7269220 Auszahlungen für Städtebauliches Sondervermögen - Sonstige - Investitionsanteil für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten Maßnahmen	0,00	0	573.000	1.296.000	195.000	0	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	1.282.000	301.000	100.000	100.000	0	74
	51103.7414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich (Kirche)	0,00	191.000	301.000	100.000	100.000	0	
	51103.7415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen privaten Bereich	0,00	1.091.000	0	0	0	0	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	500	500	500	0	7600-7694, 7696-7699
	51103.7636000 Geschäftsauszahlungen - Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0	500	500	500	0	
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**0,00**	**2.293.000**	**1.939.500**	**1.982.500**	**594.500**	**0**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.005.000	1.308.100	1.651.400	1.106.900	0	681
	51103.6814100 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für den SoPo Anlagevermögen	0,00	364.100	340.200	420.000	274.500	0	
	51103.6814200 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für den SoPo Anlagevermögen	0,00	364.200	340.200	420.000	274.400	0	
	51103.6814300 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von de Gemeinde für den SoPo Anlagevermögen	0,00	276.700	469.900	443.100	558.000	0	
	51103.6814320 Einzahlungen aus Investitions zuwendungen vom öffenlt. Bereich von der Gemeinde - Vermögensauseinandersetzung	0,00	0	157.800	368.300	0	0	
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	250.000	250.000	250.000	0	685
	51103.6852000 Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	0,00	0	250.000	250.000	250.000	0	
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	548.600	0	0	0	0	687
	51103.6873800 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihen Rückzahlung von Ausleihungen an andere städtebauliche Sondervermögen (Umverteilung)	0,00	548.600	0	0	0	0	
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**0,00**	**1.553.600**	**1.558.100**	**1.901.400**	**1.356.900**	**0**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	1.896.000	1.279.000	0	0	781, 784
	51103.7815000 Auszahlungen für Investitionszuwendungen an den privaten Bereich	0,00	0	1.896.000	1.279.000	0	0	
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	912.000	567.000	1.235.000	800.000	0	788
	51103.7882110 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten - Unfertige Erzeugnisse - Bestandserhöhung von privat nutzbaren Objekten	0,00	912.000	567.000	1.235.000	800.000	0	
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**0,00**	**912.000**	**2.463.000**	**2.514.000**	**800.000**	**0**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**0,00**	**641.600**	**-904.900**	**-612.600**	**556.900**	**0**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**0,00**	**641.600**	**-904.900**	**-612.600**	**556.900**	**55.000**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	320.000	320.000	320.000	320.000	691-692
	51103.6923000 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen von Sondervermögen mit Sonderrechnung (Aufnahme eines Darlehens aus Umverteilung)	0,00	0	320.000	320.000	320.000	320.000	
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**0,00**	**0**	**320.000**	**320.000**	**320.000**	**320.000**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	0	584.900	292.600	0	0	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	641.600	0	0	876.900	375.000	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**0,00**	**-641.600**	**584.900**	**292.600**	**-876.900**	**-375.000**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**0,00**	**-641.600**	**904.900**	**612.600**	**-556.900**	**-55.000**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	0	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	0	641.600	56.700	-235.900	641.000	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	641.600	56.700	-235.900	641.000	1.016.000	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
	darunter:							
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0	4011
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0	4012
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	2.105.900	1.856.900	1.899.400	512.900	55.000	41
	51103.4171000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Bund	0,00	763.100	900.900	812.000	177.700	0	
	51103.4172000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	763.100	900.900	812.100	177.800	0	
	51103.4174000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	579.700	55.100	275.300	157.400	55.000	
	darunter:							
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	4162
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
	darunter:							
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
	darunter:							
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0	0	0	0	0	432
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	441, 443-445
	51103.4411400 Privatrechtliche Leistungsentgelte - Erbbauzinsen	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	
	darunter:							
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	441
	51103.4411400 Privatrechtliche Leistungsentgelte - Erbbauzinsen	0,00	21.600	21.600	21.600	21.600	0	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	165.500	61.000	61.500	60.000	0	46
	51103.4629000 Sonstige laufende Erträge	0,00	1.500	1.000	1.500	0	0	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
	51103.4671300 Sonstige Erträge städtebau- liches Sondervermögen- Ausgleichsbeiträge (§154BauGB) sonstiger privater Bereich	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	0	
	51103.4674000 Sonstige Erträge städtebau- liches Sondervermögen aus Verkaufserlösen privat nutz- bare Objekte -Verkaufserlöse	0,00	84.000	0	0	0	0	
	51103.4690000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	20.000	0	0	0	0	
	darunter:							
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	461
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**2.293.000**	**1.939.500**	**1.982.500**	**594.500**	**55.000**	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
	darunter:							
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	507
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
	darunter:							
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	515
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.011.000	1.638.000	1.882.000	494.000	0	52
	51103.5261000 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Maßnahmen der Vorbereitung	0,00	114.000	132.000	139.000	52.000	0	
	51103.5261220 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Städtebauliche Planung - Öffentlichkeitsarbeit	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	0	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	450.000	630.000	300.000	130.000	0	
	51103.5262100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen des Grundstücksverkehrs	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	0	
	51103.5264100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Freilegung von Grundstücken	0,00	38.000	50.000	0	0	0	
	51103.5264900 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	306.000	122.000	44.000	47.000	0	
	51103.5265200 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Quartiersmanagement	0,00	60.000	80.000	80.000	47.000	0	
	51103.5265300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Verfügungsfonds	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	0	
	51103.5269100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige Investitionsanteil für privat nutzbare Objekte	0,00	20.000	28.000	0	0	0	
	51103.5269220 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige-Investitionsanteil f Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten-Maßnahmen	0,00	0	573.000	1.296.000	195.000	0	
	darunter:							
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0	523
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	53
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	1.282.000	301.000	100.000	100.000	0	54
	51103.5414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich (Kirchen)	0,00	191.000	301.000	100.000	100.000	0	
	51103.5415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich Mod./Inst. und Neubau	0,00	1.091.000	0	0	0	0	
	darunter:							
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	1.282.000	301.000	100.000	100.000	0	541

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
	51103.5414900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an den sonstigen öffentlichen Bereich (Kirchen)	0,00	191.000	301.000	100.000	100.000	0	
	51103.5415900 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen privaten Bereich Mod./Inst. und Neubau	0,00	1.091.000	0	0	0	0	
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	542
	16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0	5431
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	5441
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0	54421
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	54422
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	5443
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	5449
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
	darunter:							
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	551
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	552
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	553
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	554
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	555
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	556
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	557
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	558
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	559
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	500	500	500	0	56
	51103.5637000 Geschäftsaufwendungen - Bankgebühren - Kontoführung	0,00	0	500	500	500	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**2.293.000**	**1.939.500**	**1.982.500**	**594.500**	**0**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47
	darunter:							
	21.1 Zinserträge	0,00	0	0	0	0	0	471-472
	21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	473-479
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
	darunter:							
	22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	571-578
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	579
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
	darunter:							
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	4922
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahrsergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	
nachrichtlich:								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr							
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)							

3. Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar

- Friedenshof -

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
– Friedenshof –

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	723.100 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	723.100 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	723.100 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	723.100 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	32.300 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	40.900 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-8.600 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	0 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 EUR

§ 6 Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt dieses auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

3.1. Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 – Friedenshof –

3.1.1. Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Für den Haushalt 2014 sind ordentliche **Erträge** in Höhe von 722,7 T€ geplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	722,7
- Erträge der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechliche Leistungsentgelte	0,0
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Erträge	0,4
Summe der laufenden Erträge aus der Verwaltungstätigkeit	**723,1**
- Zinsertäge und sonstige Finanzertäge	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Erträge	**723,1**

Im **Finanzhaushalt** sind geplant:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	722,7
- Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechliche Leistungsentgelte	0,0
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Einzahlungen	0,4
Summe der laufenden Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit	**723,1**
- Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Einzahlungen	**723,1**

<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>
In dieser Position sind ein Teil der Zuwendungen vom Bund, Land, und Dritten sowie die Eigenanteile der Hansestadt Wismar geplant.

Die **Gesamtaufwendungen** betragen **723,1 TEUR.**

Die Gesamtaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Personalaufwendungen	0,0
- Versorgungsaufwendungen	0,0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	723,0
- Abschreibungen	0,0

- Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	0,0
- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Aufwendungen	0,1
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**723,1**
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen	**723,1**

Im **Finanzhaushalt** gliedern sich die Auszahlungen wie folgt:

	Angaben in TEUR
- Personalausgaben	0,0
- Versorgungsauszahlungen	0,0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	723,0
- Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen	0,0
- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Auszahlungen	0,1
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**723,1**
- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Auszahlungen	**723,1**

Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
In dieser Position des Ergebnishaushaltes sind im Wesentlichen die Aufwendungen für:

- die Städtebauliche Planung,
- die Vergütung des Sanierungsträgers,
- die Erörterung der beabsichtigten Sanierung,
- die Beseitigung baulicher Anlagen
- die sonstigen Aufwendungen des Grundstücksverkehrs

enthalten.

Im Finanzhaushalt sind weiterhin Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 32,3 TEUR geplant. Diese setzen sich aus Zuwendungen vom Bund, Land und von der Gemeinde zusammen. Die investiven Einzahlungen dienen der Deckung der investiven Auszahlungen.

Für nachfolgende Investitionsmaßnahme wird die geplante Auszahlung aus der Investitionstätigkeit 2013 von insgesamt 40,9 TEUR in der Sanierung Friedenshof eingesetzt:

Wischberg	40,9 TEUR

Investitionsplan Friedenshof

Maßnahme-Nr.: 000 Gesamtinvestitionen Städtebauförderung Friedenshof

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	32.300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	40.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-8.600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 001 Erich - Weinert - Promenade

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Friedenshof

Maßnahme-Nr.: 002 Wischberg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	32.300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	40.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-8.600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	40.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314100	11.200	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	11.300	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	9.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-8.600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	40.900	0,00	0,00	40.900,00	
51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	11.200	0,00	0,00	11.200,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	11.300	0,00	0,00	11.300,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	9.800	0,00	0,00	9.800,00	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	23.400	722.700	10.100	11.700	0	41
	51103.4171000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Bund	0,00	7.800	326.100	5.000	5.800	0	
	51103.4172000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	7.800	326.100	5.100	5.900	0	
	51103.4174000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	7.800	70.500	0	0	0	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	400	0	0	0	46
	51103.4629000 Sonstige laufende Erträge	0,00	0	400	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**23.400**	**723.100**	**10.100**	**11.700**	**0**	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	22.900	723.000	10.000	11.600	0	52
	51103.5261100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vorbereitende Untersuchungen	0,00	5.000	3.000	3.000	3.000	0	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	7.900	10.000	7.000	8.600	0	
	51103.5264100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Freilegung von Grundstücken	0,00	10.000	710.000	0	0	0	
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	500	100	100	100	0	56
	51103.5637000 Geschäftsaufwendungen - Bankgebühren - Kontoführung	0,00	500	100	100	100	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**23.400**	**723.100**	**10.100**	**11.700**	**0**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	0,00	0	0	0	0	0	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	23.400	722.700	10.100	11.700	0	61
	51103.6171000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Bund	0,00	7.800	326.100	5.000	5.800	0	
	51103.6172000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	7.800	326.100	5.100	5.900	0	
	51103.6174000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	7.800	70.500	0	0	0	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	400	0	0	0	660-668
	51103.6629000 Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	400	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**23.400**	**723.100**	**10.100**	**11.700**	**0**	
11	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	22.900	723.000	10.000	11.600	0	72-73
	51103.7261100 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen vorbereitende Untersuchungen	0,00	5.000	3.000	3.000	3.000	0	
	51103.7261300 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger sonstiger Beauftragter	0,00	7.900	10.000	7.000	8.600	0	
	51103.7264100 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Freilegung von Grundstücken	0,00	10.000	710.000	0	0	0	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	500	100	100	100	0	7600-7694, 7696-7699
	51103.7636000 Geschäftsauszahlungen - Öffentlichkeitsarbeit	0,00	500	100	100	100	0	
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**0,00**	**23.400**	**723.100**	**10.100**	**11.700**	**0**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7695

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	40.300	32.300	0	0	0	681
	51103.6814100 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für den SoPo Anlagevermögen	0,00	13.400	11.200	0	0	0	
	51103.6814200 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für den SoPo Anlagevermögen	0,00	13.400	11.300	0	0	0	
	51103.6814300 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von de Gemeinde für den SoPo Anlagevermögen	0,00	13.500	9.800	0	0	0	
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**0,00**	**40.300**	**32.300**	**0**	**0**	**0**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	36.000	40.900	0	0	0	788
	51103.7882110 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten - Unfertige Erzeugnisse - Bestandserhöhung von privat nutzbaren Objekten	0,00	36.000	40.900	0	0	0	
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**0,00**	**36.000**	**40.900**	**0**	**0**	**0**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**0,00**	**4.300**	**-8.600**	**0**	**0**	**0**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**0,00**	**4.300**	**-8.600**	**0**	**0**	**0**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	0	8.600	0	0	0	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	4.300	0	0	0	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**0,00**	**-4.300**	**8.600**	**0**	**0**	**0**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**0,00**	**-4.300**	**8.600**	**0**	**0**	**0**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	0	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	0	4.300	-4.300	-4.300	-4.300	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
	darunter:							
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0	4011
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0	4012
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	23.400	722.700	10.100	11.700	0	41
	51103.4171000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Bund	0,00	7.800	326.100	5.000	5.800	0	
	51103.4172000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	7.800	326.100	5.100	5.900	0	
	51103.4174000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	7.800	70.500	0	0	0	
	darunter:							
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	4162
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
	darunter:							
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
	darunter:							
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0	0	0	0	0	432
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441, 443-445
	darunter:							
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	400	0	0	0	46
	51103.4629000 Sonstige laufende Erträge	0,00	0	400	0	0	0	
	darunter:							
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	461
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**23.400**	**723.100**	**10.100**	**11.700**	**0**	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
	darunter:							
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	507
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
	darunter:							
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	515
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	22.900	723.000	10.000	11.600	0	52
	51103.5261100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vorbereitende Untersuchungen	0,00	5.000	3.000	3.000	3.000	0	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	7.900	10.000	7.000	8.600	0	
	51103.5264100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Freilegung von Grundstücken	0,00	10.000	710.000	0	0	0	
	darunter:							
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0	523
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	53
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	54
	darunter:							
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0	541
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	542
	16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0	5431
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	5441
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0	54421
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	54422
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	5443
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	5449
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
	darunter:							
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	551
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	552
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	553
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	554
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	555
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	556
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	557
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	558
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	559
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	500	100	100	100	0	56
	51103.5637000 Geschäftsaufwendungen - Bankgebühren - Kontoführung	0,00	500	100	100	100	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**23.400**	**723.100**	**10.100**	**11.700**	**0**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47
	darunter:							
	21.1 Zinserträge	0,00	0	0	0	0	0	471-472
	21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	473-479
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
	darunter:							

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
	22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	571-578
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	579
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
	darunter:							
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	4922
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahrsergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
nachrichtlich:								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr							
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)							

4. Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar

- Lübsche Burg -

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
- Lübsche Burg -

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	226.300 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	226.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	226.300 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	226.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	769.300 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.048.600 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-279.300 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	0 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 EUR

§ 6 Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt dieses auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

4.1. Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 – Lübsche Burg –

4.1.1. Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Für den Haushalt 2014 sind ordentliche **Erträge** in Höhe von 226,3 T€ geplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60,3
- Erträge der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechtliche Leistungsentgelte	0,0
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Erträge	166,0
Summe der laufenden Erträge aus der Verwaltungstätigkeit	226,3
- Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Erträge	**226,3**

Im **Finanzhaushalt** sind geplant:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60,3
- Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechtliche Leistungsentgelte	0,0
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Einzahlungen	166,0
Summe der laufenden Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit	**226,3**
- Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Einzahlungen	**226,3**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
In dieser Position ist der Eigenanteil der Hansestadt Wismar geplant.

Sonstige laufende Erträge/sonstige laufende Einzahlungen
Die sonstigen laufenden Erträge vereinen Erlöse vom Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, den Stadtwerken sowie Zinserträge.

Die **Gesamtaufwendungen** betragen **226,3 TEUR.**

Die Gesamtaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Personalaufwendungen	0,0
- Versorgungsaufwendungen	0,0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225,3
- Abschreibungen	0,0
- Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	0,0
- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Aufwendungen	1,0
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**226,3**
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen	**226,3**

Im **Finanzhaushalt** gliedern sich die Auszahlungen wie folgt:

	Angaben in TEUR
- Personalauszahlungen	0,0
- Versorgungsauszahlungen	0,0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	225,3
- Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen	0,0
- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Auszahlungen	1,0
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**226,3**
- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Auszahlungen	**226,3**

<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</u>
In dieser Position des Ergebnishaushaltes sind im Wesentlichen die Aufwendungen für:

- die Städtebauliche Planung,
- die Vergütung des Sanierungsträgers,
- die Sicherungsmaßnahmen ,
- die Erörterung der beabsichtigten Sanierung,
- die sonstigen Aufwendungen des Grundstücksverkehrs

enthalten.

Im Finanzhaushalt sind weiterhin Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 471,3 TEUR geplant. Diese setzen sich aus Zuwendungen vom Bund, Land, der Gemeinde, Eigenbetrieben und nicht förderfähigen Kosten zusammen. Die investiven Einzahlungen dienen der Deckung der investiven Auszahlungen.

Für nachfolgende Investitionsmaßnahmen werden die geplanten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 2014 von insgesamt 1.048,6 TEUR in der Lübschen Burg eingesetzt:

Erschließung Planstraße IV	147,9 TEUR
Pflegeheim	169,7 TEUR
Rückbau II.BA Technisches Landesmuseum	731,0 TEUR

Investitionsplan Lübsche Burg

Maßnahme-Nr.: 000 Gesamtinvestitionen Lübsche Burg

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	47.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.048.600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.001.500	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 001 Technisches Landesmuseum

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 002 Planstraße IV

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	47.100	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	147.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-100.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	147.900	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314100	15.600	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	15.700	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	15.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-100.800	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	147.900	0,00	0,00	147.900,00	
51103. 2314100	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für AV	15.600	0,00	0,00	15.600,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	15.700	0,00	0,00	15.700,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	15.800	0,00	0,00	15.800,00	

Maßnahme-Nr.: 003 Pflegeheim

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	169.700	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-169.700	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	169.700	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2313100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-169.700	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	169.700	0,00	0,00	169.700,00	
51103. 2313100	Sonderposten aus Zwendungen von Eigenbetrieben	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 004 Altlastenbeseitigung MI-Fläche

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 005 Rückbau II.BA Technisches Landesmuseum

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	731.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-731.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsplan Lübsche Burg

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	731.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-731.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	731.000	0,00	0,00	731.000,00	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	60.300	0	0	0	41
	51103.4174300 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde für abgeschlossene Maßnahmen	0,00	0	60.300	0	0	0	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	800.100	166.000	1.500	0	0	46
	51103.4629000 Sonstige laufende Erträge	0,00	1.500	1.200	1.500	0	0	
	51103.4674000 Sonstige Erträge städtebau- liches Sondervermögen aus Verkaufserlösen privat nutz- bare Objekte -Verkaufserlöse	0,00	710.000	0	0	0	0	
	51103.4690000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	88.600	164.800	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**800.100**	**226.300**	**1.500**	**0**	**0**	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	433.700	225.300	64.000	0	0	52
	51103.5261100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vorbereitende Untersuchungen	0,00	23.000	26.300	3.000	0	0	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	95.000	100.000	61.000	0	0	
	51103.5262100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen des Grundstücksverkehrs	0,00	8.000	2.000	0	0	0	
	51103.5264900 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	307.700	97.000	0	0	0	
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	500	0	0	56
	51103.5637000 Geschäftsaufwendungen - Bankgebühren - Kontoführung	0,00	1.000	1.000	500	0	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**434.700**	**226.300**	**64.500**	**0**	**0**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47

	Ergebnishaushalt							Erläute-rungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	365.400	365.400	302.400	302.400	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	0,00	365.400	365.400	302.400	302.400	302.400	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	60.300	0	0	0	61
	51103.6174300 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde für abgeschlossene Maßnahmen	0,00	0	60.300	0	0	0	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	798.600	166.000	1.500	0	0	660-668
	51103.6629000 Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	1.200	1.500	0	0	
	51103.6670000 Sonstige Einzahlungen städtebauliches Sondervermögen	0,00	88.600	164.800	0	0	0	
	51103.6674000 Sonstige Einzahlungen städtebauliches Sondervermögen aus Verkaufserlösen privat nutzbare Objekte	0,00	710.000	0	0	0	0	
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**798.600**	**226.300**	**1.500**	**0**	**0**	
11	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	433.700	225.300	64.000	0	0	72-73
	51103.7261100 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen vorbereitende Untersuchungen	0,00	23.000	26.300	3.000	0	0	
	51103.7261300 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger sonstiger Beauftragter	0,00	95.000	100.000	61.000	0	0	
	51103.7262100 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen des Grundstücksverkehrs	0,00	8.000	2.000	0	0	0	
	51103.7264900 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	307.700	97.000	0	0	0	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	500	0	0	7600-7694, 7696-7699
	51103.7636000 Geschäftsauszahlungen - Öffentlichkeitsarbeit	0,00	1.000	1.000	500	0	0	
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**0,00**	**434.700**	**226.300**	**64.500**	**0**	**0**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**0,00**	**363.900**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**0,00**	**363.900**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**0,00**	**363.900**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	149.700	471.300	0	0	0	681
	51103.6814100 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Bund für den SoPo Anlagevermögen	0,00	40.500	15.600	0	0	0	
	51103.6814200 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für den SoPo Anlagevermögen	0,00	40.500	15.700	0	0	0	
	51103.6814300 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von de Gemeinde für den SoPo Anlagevermögen	0,00	68.700	15.800	0	0	0	
	51103.6814310 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von de Gemeinde für den SoPo Anlagevermögen nicht förderfähig	0,00	0	424.200	0	0	0	
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	298.000	0	0	0	685
	51103.6851000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0	298.000	0	0	0	
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**0,00**	**149.700**	**769.300**	**0**	**0**	**0**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	1.608.000	1.048.600	0	0	0	788
	51103.7882110 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten - Unfertige Erzeugnisse - Bestandserhöhung von privat nutzbaren Objekten	0,00	1.608.000	1.048.600	0	0	0	
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**0,00**	**1.608.000**	**1.048.600**	**0**	**0**	**0**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**0,00**	**-1.458.300**	**-279.300**	**0**	**0**	**0**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**0,00**	**-1.094.400**	**-279.300**	**-63.000**	**0**	**0**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	691-692

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	1.094.400	279.300	63.000	0	0	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**0,00**	**1.094.400**	**279.300**	**63.000**	**0**	**0**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**0,00**	**1.094.400**	**279.300**	**63.000**	**0**	**0**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	0	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	0	-1.094.400	-1.373.700	-1.436.700	-1.436.700	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0,00	-1.094.400	-1.373.700	-1.436.700	-1.436.700	-1.436.700	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
	darunter:							
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0	4011
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0	4012
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	60.300	0	0	0	41
	51103.4174300 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde für abgeschlossene Maßnahmen	0,00	0	60.300	0	0	0	
	darunter:							
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	4162
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
	darunter:							
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
	darunter:							
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0	0	0	0	0	432
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441, 443-445
	darunter:							
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	800.100	166.000	1.500	0	0	46
	51103.4629000 Sonstige laufende Erträge	0,00	1.500	1.200	1.500	0	0	
	51103.4674000 Sonstige Erträge städtebau- liches Sondervermögen aus Verkaufserlösen privat nutz- bare Objekte -Verkaufserlöse	0,00	710.000	0	0	0	0	
	51103.4690000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	88.600	164.800	0	0	0	
	darunter:							
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	461

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**800.100**	**226.300**	**1.500**	**0**	**0**	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
	darunter:							
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	507
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
	darunter:							
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	515
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	433.700	225.300	64.000	0	0	52
	51103.5261100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vorbereitende Untersuchungen	0,00	23.000	26.300	3.000	0	0	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	95.000	100.000	61.000	0	0	
	51103.5262100 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen des Grundstücksverkehrs	0,00	8.000	2.000	0	0	0	
	51103.5264900 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	307.700	97.000	0	0	0	
	darunter:							
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0	523
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	53
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	54
	darunter:							
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0	541
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	542
	16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0	5431
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	5441
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0	54421
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	54422
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	5443
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	5449
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
	darunter:							
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	551
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	552
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	553
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	554
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	555
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	556
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	557
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	558
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	559
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	500	0	0	56
	51103.5637000 Geschäftsaufwendungen - Bankgebühren - Kontoführung	0,00	1.000	1.000	500	0	0	
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**434.700**	**226.300**	**64.500**	**0**	**0**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47
	darunter:							

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
	21.1 Zinserträge	0,00	0	0	0	0	0	471-472
	21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	473-479
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
	darunter:							
	22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	571-578
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	579
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
	darunter:							
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	4922
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahrsergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**365.400**	**0**	**-63.000**	**0**	**0**	
nachrichtlich:								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr							
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)							

5. Städtebauliches Sondervermögen der Hansestadt Wismar

- Kagenmarkt -

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
– Kagenmarkt –

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	75.000 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	75.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	75.000 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	75.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	815.000 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	815.000 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5 Eigenkapital

Der (vorläufige) Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	0 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 EUR

§ 6 Besondere Bewirtschaftungsregelungen

Innerhalb des Haushaltes sind die Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
Bei Inanspruchnahme der gegenseitige Deckungsfähigkeit gilt dieses auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Haushalt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind innerhalb des Haushaltes gegenseitig deckungsfähig.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen werden zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb des Haushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

5.1. Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 – Kagenmarkt –

5.1.1. Wesentliche Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen

Für den Haushalt 2014 sind ordentliche **Erträge** in Höhe von 75,0 T€ geplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75,0
- Erträge der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechliche Leistungsentgelte	0,0
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Erträge	0,0
Summe der laufenden Erträge aus der Verwaltungstätigkeit	75,0
- Zinsertäge und sonstige Finanzertäge	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Erträge	**75,0**

Im **Finanzhaushalt** sind geplant:

	Angaben in TEUR
- Steuern und ähnliche Abgaben	0,0
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75,0
- Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	0,0
- privatrechliche Leistungsentgelte	0,0
- Kostenerstattungen	0,0
- Bestandsveränderungen	0,0
- sonstige laufende Einzahlungen	0,0
Summe der laufenden Einzahlungen aus der Verwaltungstätigkeit	75,0
- Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Einzahlungen	**75,0**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
In dieser Position sind ein Teil der Zuwendungen vom Bund, Land, und Dritten sowie die Eigenanteile der Hansestadt Wismar geplant.

Die **Gesamtaufwendungen** betragen **75,0 TEUR.**

Die Gesamtaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Angaben in TEUR
- Personalaufwendungen	0,0
- Versorgungsaufwendungen	0,0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75,0
- Abschreibungen	0,0

- Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	0,0
- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Aufwendungen	0,0
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	**75,0**
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Aufwendungen	**75,0**

Im **Finanzhaushalt** gliedern sich die Auszahlungen wie folgt:

	Angaben in TEUR
- Personalausgaben	0,0
- Versorgungsauszahlungen	0,0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75,0
- Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen	0,0
- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,0
- sonstige laufende Auszahlungen	0,0
Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	**75,0**
- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,0
Gesamtsumme der ordentlichen Auszahlungen	**75,0**

Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
In dieser Position des Ergebnishaushaltes sind im Wesentlichen die Aufwendungen für:

- die Städtebauliche Planung,
- die Vergütung des Sanierungsträgers,
- die Erörterung der beabsichtigten Sanierung,
- die sonstigen Aufwendungen des Grundstücksverkehrs

enthalten.

Im Finanzhaushalt sind weiterhin Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 815,0 TEUR geplant. Diese setzen sich aus Zuwendungen vom Land und von der Gemeinde zusammen. Die investiven Einzahlungen dienen der Deckung der investiven Auszahlungen.

Für nachfolgende Investitionsmaßnahmen werden die geplanten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 2014 von insgesamt 815,0 TEUR am Kagenmarkt eingesetzt:

Prof.-Frege-Str. I.BA	650,0 TEUR
Prof.-Frege-Str. II.BA	50,0 TEUR
Freiwillige Feuerwehr	115,0 TEUR

Investitionsplan Kagenmarkt

Maßnahme-Nr.: 005 SSV Kagenmarkt

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	815.000	2.173.000	450.000	400.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	815.000	2.173.000	450.000	353.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	47.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 053 Talliner Straße

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	0	0,00	0,00	0,00	

Investitionsplan Kagenmarkt

Maßnahme-Nr.: 056 Prof.-Frege-Str. III.BA

Ein- und Auszahlungsübersicht

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	50.000	400.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	50.000	353.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	47.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2014	Planwert 2015	Planwert 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
51103.1424000	0	0	50.000	353.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314200	0	0	25.000	200.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314300	0	0	7.500	60.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
51103.2314310	0	0	17.500	140.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	47.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2014	AO-Soll 2014	Vorm.AO-Soll 2014	Verfügbar 2014.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
51103. 1424000	Vorräte - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen - Städtebauliches Sondervermögen: Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314200	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314300	Sonderposten aus Zuwendungen vom öffentlichen Bereich von der Gemeinde für AV	0	0,00	0,00	0,00	
51103. 2314310	Sonderposten aus Zuwendungen von Gemeinden für nicht förder fähige Kosten	0	0,00	0,00	0,00	

Ergebnishaushalt								Erläuterungen
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	65.000	75.000	112.000	57.000	38.000	41
	51103.4172000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	48.700	63.800	95.200	48.500	32.300	
	51103.4174000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	16.300	11.200	16.800	8.500	5.700	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441, 443-445
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigenund unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0	46
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**65.000**	**75.000**	**112.000**	**57.000**	**38.000**	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	65.000	75.000	112.000	57.000	38.000	52
	51103.5261000 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Maßnahmen der Vorbereitung	0,00	14.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	51103.5261220 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Städtebauliche Planung - Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0	0	1.000	0	1.000	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	51.000	72.000	108.000	54.000	34.000	
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	5300-5393, 5395-5399
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0	5394
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	54
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**65.000**	**75.000**	**112.000**	**57.000**	**38.000**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591

	Ergebnishaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgeb. Ergebnisrücklage(Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundeneErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenenErgebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
nachrichtlich								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0	0	0	0	0	
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	0,00	0	0	0	0	0	

Finanzhaushalt								Erläuterungen
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Konto-nummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	65.000	75.000	112.000	57.000	38.000	61
	51103.6172000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	48.700	63.800	95.200	48.500	32.300	
	51103.6174000 Zuwendungen Städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	16.300	11.200	16.800	8.500	5.700	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	640-641
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	642, 648
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	660-668
10	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**65.000**	**75.000**	**112.000**	**57.000**	**38.000**	
11	– Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	70
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	71
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	65.000	75.000	112.000	57.000	38.000	72-73
	51103.7261000 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Maßnahmen der Vorbereitung	0,00	14.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	51103.7261220 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Städtebauliche Planung Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0	0	1.000	0	1.000	
	51103.7261300 Auszahlungen für städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger sonstiger Beauftragter	0,00	51.000	72.000	108.000	54.000	34.000	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	74
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherungen	0,00	0	0	0	0	0	75
16	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7600-7694, 7696-7699
17	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)**	**0,00**	**65.000**	**75.000**	**112.000**	**57.000**	**38.000**	
18	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	67
20	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	77
21	**Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein -und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
22	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	669
24	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	7695
25	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
26	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen Summe der Nummern 22 und 25)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	510.500	815.000	2.173.000	450.000	400.000	681
	51103.6814200 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land für den SoPo Anlagevermögen	0,00	335.200	416.700	510.500	202.500	200.000	
	51103.6814201 Investitionszuwendungen Land (§20 FAG) Sonderbedarfs- zuweisungen	0,00	0	0	1.002.000	0	0	
	51103.6814300 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich von de Gemeinde für den SoPo Anlagevermögen	0,00	175.300	185.800	640.500	67.500	60.000	
	51103.6814310 Einzahlungen aus Investitions- zuwendungen vom öffentlichen B ereich von der Gemeinde für de n SoPo Anlagevermögen nicht fö rderfähig	0,00	0	212.500	20.000	180.000	140.000	
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0	688
34	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)**	**0,00**	**510.500**	**815.000**	**2.173.000**	**450.000**	**400.000**	
35	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	781, 784
36	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	785
37	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	786
38	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0	787
39	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	544.400	815.000	2.173.000	450.000	353.000	788
	51103.7882110 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten - Unfertige Erzeugnisse - Bestandserhöhung von privat nutzbaren Objekten	0,00	544.400	815.000	2.173.000	450.000	353.000	
39a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	789
40	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)**	**0,00**	**544.400**	**815.000**	**2.173.000**	**450.000**	**353.000**	
41	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)**	**0,00**	**-33.900**	**0**	**0**	**0**	**47.000**	
42	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)**	**0,00**	**-33.900**	**0**	**0**	**0**	**47.000**	
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	691-692
44	– Auszahlungen zu Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	791-792
45	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
46	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	693-694
47	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0	793-794

	Finanzhaushalt							Erläuterungen
		Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
48	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
49	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	33.900	0	0	0	0	
50	– Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	47.000	
51	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)**	**0,00**	**33.900**	**0**	**0**	**0**	**-47.000**	
52	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)**	**0,00**	**33.900**	**0**	**0**	**0**	**-47.000**	
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	699100-699900
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0	0	0	0	0	799100-799900
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0	0	0	0	0	
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0	0	0	0	0	
57	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0	0	0	0	0	
58	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	0	0	0	0	0	0	
59	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres	0,00	16.766	-17.134	-17.134	-17.134	-17.134	
60	Stand der liquiden Mittel zum 31.12 des Haushaltsvorjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	16.766,13	-17.134	-17.134	-17.134	-17.134	29.866	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	40
	darunter:							
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0	0	0	0	0	4011
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0	0	0	0	0	4012
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0	0	0	0	0	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0	0	0	0	0	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	65.000	75.000	112.000	57.000	38.000	41
	51103.4172000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen vom Land	0,00	48.700	63.800	95.200	48.500	32.300	
	51103.4174000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von der Gemeinde	0,00	16.300	11.200	16.800	8.500	5.700	
	darunter:							
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0	0	0	0	0	4162
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	42
	darunter:							
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0	0	0	0	0	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0	0	0	0	0	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0	0	0	0	0	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0	0	0	0	0	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	43
	darunter:							
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0	0	0	0	0	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0	0	0	0	0	432
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441, 443-445
	darunter:							
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	441
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0	46
	darunter:							
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	461
10	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)**	**0,00**	**65.000**	**75.000**	**112.000**	**57.000**	**38.000**	
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	50
	darunter:							

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	507
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	51
	darunter:							
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0	0	0	0	0	515
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	65.000	75.000	112.000	57.000	38.000	52
	51103.5261000 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Maßnahmen der Vorbereitung	0,00	14.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
	51103.5261220 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Städtebauliche Planung - Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0	0	1.000	0	1.000	
	51103.5261300 Sonstige Aufwendungen Städtebauliches Sondervermögen Vergütung Sanierungsträger / sonstiger Beauftragter	0,00	51.000	72.000	108.000	54.000	34.000	
	darunter:							
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0	0	0	0	0	522
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	0,00	0	0	0	0	0	523
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0	53
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	54
	darunter:							
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0	0	0	0	0	541
	16.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0	0	0	0	0	542
	16.3 Gewerbesteuerumlage	0,00	0	0	0	0	0	5431
	16.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0	0	0	0	0	5441
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0	0	0	0	0	54421
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0	0	0	0	0	54422
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	5443
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0	0	0	0	0	5449
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	55
	darunter:							
	17.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	551
	17.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0	0	0	0	0	552
	17.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	553
	17.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0	0	0	0	0	554
	17.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	555
	17.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0	0	0	0	0	556
	17.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	557
	17.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0	0	0	0	0	558
	17.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	559
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	56
19	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)**	**0,00**	**65.000**	**75.000**	**112.000**	**57.000**	**38.000**	
20	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	47
	darunter:							
	21.1 Zinserträge	0,00	0	0	0	0	0	471-472
	21.2 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	473-479
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	57
	darunter:							
	22.1 Zinsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	571-578
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	579
23	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
24	**Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt								Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ergebnisse 2012	Ansätze einschl. Nachträge 2013	Ansatz 2014	Planungsdaten 2015	Planungsdaten 2016	Planungsdaten 2017	Kontonummer
		in €						
		1	2	3	4	5	6	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	491
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	591
27	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
28	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nr. 24 und 27)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
29	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0	492
	darunter:							
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	4922
31	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
32	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0	493
34	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
35	– Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0	494
37	**Jahrsergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
nachrichtlich:								
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr							
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Abs. 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)							

Vorlage **Nr.: VO/2013/0776**

Federführend:
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Status: öffentlich
Datum: 11.10.2013
Verfasser: Wellmann, Cathleen

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
1 Büro der Bürgerschaft
10.4 Abt. Personal und Organisation
10.5 Abt. Recht und Vergabe
32 ORDNUNGSAMT
60 BAUAMT

Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar - Grünflächensatzung der Hansestadt Wismar -

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	05.11.2013	Betriebsausschuss für den EVB	Vorberatung
Öffentlich	28.11.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung
Öffentlich	30.01.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung
Öffentlich	03.03.2014	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die als Anlage 1 beigefügte Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar

Begründung:
Die bisherige Satzung zum Schutz und zur Benutzung der kommunalen und öffentlichen Grünanlagen der Hansestadt Wismar trat am 28.03.1997 in Kraft und wurde durch Änderungssatzungen aus den Jahren 1999 und 2001 modifiziert.

Die nunmehr vorgelegte Satzung soll die derzeit geltende Rechtssituation auf diesem Gebiet wiedergeben. Im Vergleich zur damaligen Satzung wurde zum einen die Begriffsbestimmung angepasst und um den Anwendungsbereich erweitert. Die Benutzung der Grünflächen wird im § 2 konkretisiert, der auch die Ausnahmen bzw. die genehmigungspflichtigen Tatbestände beschreibt. Gänzlich neu ist der § 4, der für die genehmigungspflichtigen Benutzungen erstmalig eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührensatzung festlegt. Das bedeutet, dass zukünftig für Benutzungen der Grünfläche über die allgemeine Zweckbestimmung hinaus eine Gebühr auf der Grundlage der Verwaltungsgebührensatzung erhoben wird.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

1 - Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar
2 - Synopse

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

S a t z u n g

zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen

der Hansestadt Wismar

– Grünflächensatzung der Hansestadt Wismar –

Auf der Grundlage des § 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar auf ihrer Sitzung am ..... nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1
Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich

(1) Öffentliche Grünflächen im Sinne dieser Satzung sind gestaltete Grünflächen, die allgemein zugänglich und/oder nutzbar sind und im Eigentum der Hansestadt Wismar stehen. Sie sind als öffentliche Einrichtung im Grünflächenkataster erfasst. Das Grünflächenkataster kann im Bauamt der Hansestadt Wismar eingesehen werden.
(2) Öffentliche Grünflächen sind Anlagen, die zur Erholung der Bevölkerung dienen und von der Hansestadt Wismar unterhalten werden.
Hierzu gehören insbesondere:
   a) die Grün- und Parkanlagen mit ihren Anpflanzungen und sonstigen Einrichtungen einschließlich der Wege,
   b) Spielplätze und Bolzplätze,
   c) Blumenbeete und Anpflanzungen im öffentlichen Raum.

§ 2
Benutzung der Grünflächen

(1) Öffentliche Grünflächen dürfen ohne gesonderte Genehmigung nur so benutzt werden, wie es sich aus der Natur der Anlage und ihrer Zweckbestimmung ergibt. Insbesondere ist die Nutzung von öffentlichen Grünanlagen als Grillfläche oder zum Entzünden von offenen Feuern nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig. Die Hansestadt Wismar kann die Nutzung von Grünflächen durch Gebote und Verbote regeln und dabei auch bestimmte Benutzungsarten ausschließen.
(2) Das Benutzen der öffentlichen Grünflächen und ihrer Einrichtungen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Verpflichtung der Hansestadt Wismar zur Beleuchtung und zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte auf Plätzen und Wegen besteht nicht.

(3) Jede über die Zweckbestimmung der Anlage oder über Regelungen nach Absatz 1 hinausgehende Benutzung bedarf der Genehmigung. Genehmigungspflichtig sind danach insbesondere:
   a) Aufgrabungen aller Art, Bohrungen, Durchörterungen zur Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen,
   b) das Errichten und Unterhalten von ortsfesten oder fliegenden baulichen Anlagen (z. B. Kiosken, Bühnen, Baracken und Containern),
   c) das Aufstellen von Werbeträgern, Schaukästen, Automaten und dergleichen,
   d) das Lagern von Baumaterial, -geräten und anderen Gegenständen, die nicht unmittelbar der Zweckbestimmung der Grünfläche dienen,
   e) das Durchführen von Schaustellungen, Sport- und Werbeveranstaltungen sowie anderen Veranstaltungen,
   f) das Handeltreiben sowie das Anbieten und Ausführen von Dienstleistungen,
   g) das Befahren von Grünflächen mit Kraftfahrzeugen,
   h) Veranstaltungen von besonderem öffentlichen Interesse.

§ 3
Genehmigungserteilung

(1) Anträge auf Erteilung einer Benutzungsgenehmigung sind grundsätzlich schriftlich und vier Wochen vor Beginn der geplanten Benutzung bei der Hansestadt Wismar zu stellen.
(2) Die Antragsunterlagen müssen enthalten:
   a) Name und Anschrift des Antragstellers sowie bei Bauarbeiten desjenigen, der die Arbeiten tatsächlich ausführen soll (Baufirma und Name des Bauleiters/der Bauleiterin),
   b) eine genaue Bezeichnung der Grünfläche bzw. des Grünflächenteils,
   c) Angaben über die geplante Nutzungsart und –dauer sowie den räumlichen Umfang der Benutzung, ggf. einschließlich Lageplan und Skizze.
(3) Nach Beendigung der Nutzung ist die Grünfläche in ihren ursprünglichen Zustand durch den Antragsteller zu versetzen und der Hansestadt Wismar zu übergeben. Kommt der Benutzer einer Grünfläche auch nach ausdrücklicher Aufforderung seiner Pflicht nicht nach, so veranlasst die Hansestadt Wismar die Wiederherstellung auf Kosten des Antragstellers.

§ 4
Gebühren

(1) Für die Erteilung der Nutzungsgenehmigung von Grünflächen nach § 2 Absatz 3 dieser Satzung werden Gebühren erhoben nach der Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Wismar in der jeweils geltenden Fassung.
(2) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid festgesetzt.

§ 5
Ordnungsvorschriften

(1) Es ist untersagt, öffentliche Grünflächen zu beschmutzen, zu beschädigen oder sonst zu verändern. Sofern nicht im Einzelfall eine Genehmigung nach dieser Satzung erteilt wurde, ist es insbesondere untersagt:
   a) Blumenbeete und Anpflanzungen zu betreten,
   b) die Grünflächen durch Papier, Glas, Hundekot, Gartenabfälle und andere Abfallstoffe zu verunreinigen sowie Bänke, Schilder, Denkmäler, Einfriedungen und andere Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände zu beschädigen, zu beschmutzen oder zu entfernen,
   c) Plakate oder sonstiges Werbematerial an Bäumen zu befestigen,
   d) Pflanzen, Tiernester und Gelege zu beschädigen oder zu zerstören,
   e) Lärm zu erzeugen, insbesondere durch Rundfunkgeräte oder andere elektronische Geräte,
   f) außerhalb der dafür gekennzeichneten Wege zu fahren oder zu reiten,
   g) die freilebende Tierwelt mutwillig zu belästigen,
   h) auf Spiel- oder Bolzplätzen Kinder oder Jugendliche zu behindern oder zu belästigen oder dort alkoholische Getränke, Drogen oder Tabakwaren zu sich zu nehmen,
   i) außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen zu grillen oder offene Feuerstellen zu errichten,
   j) gefährliche Spiel- oder Sportgeräte, insbesondere Schusswaffen und Schiessgeräte sowie motorgetriebene Modellflugzeuge zu gebrauchen,
   k) Kraftfahrzeuge oder Anhänger jeder Art zu parken oder abzustellen,
   l) die Notdurft außerhalb von Bedürfnisanlagen zu verrichten,
   m) zu zelten, Wohnwagen aufzustellen und im Freien zu campieren oder zu nächtigen.

(2) Es ist verboten, Hunde auf Spiel- und Bolzplätzen und Liegewiesen mitzunehmen oder dort laufen zu lassen. In den weiteren Grünanlagen, ausgenommen der gekennzeichneten Flächen als Hundewiesen, sind Hunde an der Leine zu führen. Verunreinigungen durch Hundekot sind durch die Hundeführer sofort zu entfernen.

§ 6
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 5 Absatz 3 der KV M-V handelt, wer:
   a) öffentliche Grünflächen ohne eine nach § 2 Absatz 3 dieser Satzung erforderliche Genehmigung benutzt,
   b) der Verpflichtung aus § 3 Absatz 3 dieser Satzung nicht nachkommt.

(2) Ordnungswidrig handelt ferner, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen § 5 Absatz 1 oder 2 dieser Satzung verstößt.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 17 Absatz 1 Ordnungswidrigkeitengesetz mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 EUR geahndet werden.

§ 7
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zum Schutz und zur Benutzung der kommunalen und öffentlichen Grünanlagen der Hansestadt Wismar in der Fassung vom 06.07.2001 außer Kraft.

Wismar, ...

Thomas Beyer
Bürgermeister

Dienstsiegel

Synopse zur Satzung zum Schutz und zur Benutzung der öffentlichen Grünflächen der Hansestadt Wismar – Grünflächensatzung der Hansestadt Wismar –

alt	*neu*
Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 18. Februar 1994 (GVOBl. M-V S. 249) hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar auf ihrer Sitzung am 27.02.1997 nachfolgende Satzung beschlossen: - geändert durch 1. Änderungssatzung vom 31.03.1999 - geändert durch 2. Änderungssatzung vom 06.07.2001	Auf der Grundlage des § 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar auf ihrer Sitzung am ..... nachfolgende Satzung beschlossen:
§ 1 – Begriffsbestimmung Öffentliche Grünanlagen im Sinne dieser Satzung sind allgemein zugängliche Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung dienen und von der Hansestadt Wismar unterhalten ~~und verwaltet~~ werden. Hierzu gehören: - die Grün- und Parkanlagen mit ihren Anpflanzungen und Einrichtungen einschl. der Wegebeziehungen - Spiel- und Bolzplätze - ~~Straßenbegleitgrün einschließlich Straßenbäume und~~	**§ 1 – Begriffsbestimmung und Anwendungsbereich** (1) Öffentliche Grünflächen im Sinne dieser Satzung sind gestaltete Grünflächen, die allgemein zugänglich und/oder nutzbar sind und im Eigentum der Hansestadt Wismar stehen. Sie sind als öffentliche Einrichtung im Grünflächenkataster erfasst. Das Grünflächenkataster kann im Bauamt der Hansestadt Wismar eingesehen werden. (2) Öffentliche Grünflächen sind Anlagen, die zur Erholung der Bevölkerung dienen und von der Hansestadt Wismar unterhalten werden. Hierzu gehören insbesondere: a) die Grün- und Parkanlagen mit ihren Anpflanzungen und sonstigen Einrichtungen einschließlich der Wege, b) Spielplätze und Bolzplätze,

alt	neu
~~Wanderwege.~~ ~~Die öffentlichen Grünanlagen sowie Spiel- und Bolzplätze sind im einzelnen in der Anlage benannt. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.~~	c) Blumenbeete und Anpflanzungen im öffentlichen Raum.
§ 2 – Benutzung der Anlagen	**§ 2 – Benutzung der Grünflächen**
1. ~~Die~~ öffentlichen Grünanlagen dürfen nur so genutzt werden, wie es sich aus der Natur der Anlage und ihrer Zweckbestimmung ergibt. Die Hansestadt Wismar kann die Nutzung von Anlagen oder Anlagenteilen im einzelnen durch Gebote oder Verbote regeln und dabei bestimmte Benutzungsarten ausschließen. ~~2. Eingetragene Vereine, die öffentliche Grünanlagen oder Parkanlagen pflegen bzw. nutzen, sind verpflichtet, alle Veränderungen der Erweiterungen mit der Hansestadt Wismar abzustimmen.~~	(1) Öffentliche Grünflächen dürfen ohne gesonderte Genehmigung nur so benutzt werden, wie es sich aus der Natur der Anlage und ihrer Zweckbestimmung ergibt. Insbesondere ist die Nutzung von öffentlichen Grünanlagen als Grillfläche oder zum Entzünden von offenen Feuern nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig. Die Hansestadt Wismar kann die Nutzung von Grünflächen durch Gebote und Verbote regeln und dabei auch bestimmte Benutzungsarten ausschließen.
~~3. Die Nutzung~~ der öffentlichen Grünanlagen und ihrer Einrichtungen geschieht auf eigene Gefahr. ~~Das Betreten von Springbrunnen und Wasserbecken ist aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet.~~	(2) Das Benutzen der öffentlichen Grünflächen und ihrer Einrichtungen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Verpflichtung der Hansestadt Wismar zur Beleuchtung und zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte auf Plätzen und Wegen besteht nicht.
§ 4 – Ausnahmen	
~~1. Die Hansestadt Wismar kann im Einzelfall eine Nutzung der öffentlichen Grünanlagen, die über die Nutzung nach § 2 hinausgeht, gestatten. Zu Ausnahmen im Sinne dieser Satzung~~	(3) Jede über die Zweckbestimmung der Anlage oder über Regelungen nach Absatz 1 hinausgehende Benutzung bedarf der Genehmigung. Genehmigungspflichtig sind danach insbesondere:

alt	neu
~~zählen:~~ - das Lagern von Baumaterial, ~~Schutt, Gerüsten~~ und anderen Gegenständen, - Aufgrabungen aller Art, z. B. zum Verlegen von Versorgungsleitungen, Bohrungen ~~(außerhalb der Zweckbestimmung),~~ - ~~Baustelleneinrichtungen~~, - das Befahren ~~mit und Abstellen von Fahrzeugen und anderer beweglicher Gegenstände, wie z. B. Bauwagen~~, - Durchführung von Veranstaltungen einschließlich Sportveranstaltungen, - ~~Nutzung zu Handelszwecken~~.	a) Aufgrabungen aller Art, Bohrungen, Durchörterungen zur Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen, b) das Errichten und Unterhalten von ortsfesten oder fliegenden baulichen Anlagen (z. B. Kiosken, Bühnen, Baracken und Containern), c) das Aufstellen von Werbeträgern, Schaukästen, Automaten und dergleichen, d) das Lagern von Baumaterial, -geräten und anderen Gegenständen, die nicht unmittelbar der Zweckbestimmung der Grünfläche dienen, e) das Durchführen von Schaustellungen, Sport- und Werbeveranstaltungen sowie anderen Veranstaltungen, f) das Handeltreiben sowie das Anbieten und Ausführen von Dienstleistungen, g) das Befahren von Grünflächen mit Kraftfahrzeugen, h) Veranstaltungen von besonderem öffentlichen Interesse.
	§ 3 – Genehmigungserteilung
~~2. Eine Ausnahmegenehmigung wird nur auf Antrag erteilt. Dieser ist schriftlich 2 Wochen vor dem geplanten Beginn der Inanspruchnahme vom jeweiligen Nutzer an die Hansestadt Wismar mit folgendem Inhalt zu richten:~~ - Name und Anschrift des Auftraggebers ~~und des ausführenden Betriebes,~~ ~~- Verantwortlicher für die Nutzung (Name, Anschrift),~~ - Bezeichnung der Grün~~anlage~~ ~~mit Ortsangabe~~,	(1) Anträge auf Erteilung einer Benutzungsgenehmigung sind grundsätzlich schriftlich und vier Wochen vor Beginn der geplanten Benutzung bei der Hansestadt Wismar zu stellen. (2) Die Antragsunterlagen müssen enthalten: a) Name und Anschrift des Antragstellers sowie bei Bauarbeiten desjenigen, der die Arbeiten tatsächlich ausführen soll (Baufirma und Name des Bauleiters/der Bauleiterin), b) eine genaue Bezeichnung der Grünfläche bzw. des

alt	neu
	Grünflächenteils, c) Angaben über die geplante Nutzungsart und –dauer sowie den räumlichen Umfang der Benutzung, ggf. einschließlich Lageplan und Skizze.
~~– Grund, Art, Beginn und Ende der Sondernutzung,~~ ~~– Art der Absperrung/Abgrenzung und Schutz des Baumbestandes,~~ ~~– Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung der Grünanlagen innerhalb der beantragten Nutzungsfrist,~~ ~~– städtebaulicher Vorbescheid und sonstige Zustimmungen sowie erforderliche Unterlagen, die sich aus anderen Ortsatzungen bzw. gesetzlichen Bestimmungen ergeben.~~	
~~3. Die Ausnahmegenehmigung ist zu beantragen:~~ ~~– für Bauarbeiten vom Auftraggeber vor Baubeginn,~~ ~~– für alle anderen Maßnahmen vom jeweiligen Veranlasser.~~	
~~4. Die Genehmigung durch die Hansestadt Wismar wird innerhalb von 2 Wochen schriftlich, zeitlich befristet bzw. bis auf Widerruf erteilt.~~	
~~5.~~ Nach Beendigung ist die Grünanlage in ihren ursprünglichen Zustand durch den ~~Nutzer~~ zu versetzen und der Hansestadt Wismar zu übergeben. ~~Der Ersatz von Mehraufwendungen für nachträgliche Instandsetzungen kann entsprechend den gesetzlichen Fristen durch die Hansestadt Wismar geltend gemacht werden.~~	(3) Nach Beendigung der Nutzung ist die Grünfläche in ihren ursprünglichen Zustand durch den Antragsteller zu versetzen und der Hansestadt Wismar zu übergeben. Kommt der Benutzer einer Grünfläche auch nach ausdrücklicher Aufforderung seiner Pflicht nicht nach, so veranlasst die Hansestadt Wismar die Wiederherstellung auf Kosten des Antragstellers.
~~6. Bei Maßnahmen, die zur Abwendung akuter Gefahren sofort eingeleitet werden müssen, ist die Hansestadt Wismar unverzüglich zu informieren.~~	

	§ 4 – Gebühren (1) Für die Erteilung der Nutzungsgenehmigung von Grünflächen nach § 2 Absatz 3 dieser Satzung werden Gebühren erhoben nach der Verwaltungsgebührensatzung der Hansestadt Wismar in der jeweils geltenden Fassung. (2) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid festgesetzt.
§ 3 – Ordnungsvorschriften 1. ~~In öffentlichen Grünanlagen ist es~~ untersagt: - Anpflanzungen ~~jeglicher Art~~ zu betreten, - ~~Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen, Uferböschungen und sonstige Anlagen zu verändern, aufzugraben oder sonst zu beschädigen,~~ - die ~~Anlagen~~ durch Papier, Glas und andere Abfallstoffe zu verunreinigen sowie Bänke, Schilder, Denkmäler, Einfriedungen und andere Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände zu beschädigen, zu beschmutzen oder zu entfernen, - Plakate oder sonstiges Werbematerial an Bäumen zu befestigen, - ~~Blumen, Zweige, Pilze, Früchte oder Vogeleier~~ zu ~~sammeln~~, - Lärm zu erzeugen, insbesondere durch Rundfunkgeräte oder andere ~~Tonträger~~,	**§ 5 – Ordnungsvorschriften** (1) Es ist untersagt, öffentliche Grünflächen zu beschmutzen, zu beschädigen oder sonst zu verändern. Sofern nicht im Einzelfall eine Genehmigung nach dieser Satzung erteilt wurde, ist es insbesondere untersagt: a) Blumenbeete und Anpflanzungen zu betreten, b) die Grünflächen durch Papier, Glas, Hundekot, Gartenabfälle und andere Abfallstoffe zu verunreinigen sowie Bänke, Schilder, Denkmäler, Einfriedungen und andere Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände zu beschädigen, zu beschmutzen oder zu entfernen, c) Plakate oder sonstiges Werbematerial an Bäumen zu befestigen, d) Pflanzen, Tiernester und Gelege zu beschädigen oder zu zerstören, e) Lärm zu erzeugen, insbesondere durch Rundfunkgeräte oder andere elektronische Geräte,

alt	neu
~~- Waren und Dienste anzubieten, ausgenommen es liegt eine Genehmigung entsprechend § 4 vor,~~ - außerhalb der dafür gekennzeichneten Wege zu fahren oder zu reiten, - die freilebende Tierwelt mutwillig zu belästigen, - auf Spiel- oder Bolzplätzen Kinder oder Jugendliche zu behindern oder zu belästigen oder dort alkoholische Getränke zu sich zu nehmen, - außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen, ~~Ballspiele zu betreiben~~, - gefährliche Spiel- oder Sportgeräte sowie motorgetriebene Modellflugzeuge ~~außerhalb der dafür besonders bestimmten Stellen~~ zu gebrauchen, - Kraftfahrzeuge oder Hänger jeder Art zu parken oder abzustellen, ~~Ausnahmen regelt der § 4.~~	f) außerhalb der dafür gekennzeichneten Wege zu fahren oder zu reiten, g) die freilebende Tierwelt mutwillig zu belästigen, h) auf Spiel- oder Bolzplätzen Kinder oder Jugendliche zu behindern oder zu belästigen oder dort alkoholische Getränke, Drogen oder Tabakwaren zu sich zu nehmen, i) außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen zu grillen oder offene Feuerstellen zu errichten, j) gefährliche Spiel- oder Sportgeräte, insbesondere Schusswaffen und Schiessgeräte sowie motorgetriebene Modellflugzeuge zu gebrauchen, k) Kraftfahrzeuge oder Anhänger jeder Art zu parken oder abzustellen, l) die Notdurft außerhalb von Bedürfnisanlagen zu verrichten, m) zu zelten, Wohnwagen aufzustellen und im Freien zu campieren oder zu nächtigen.
2. Es ist verboten, Hunde auf Spielplätzen und Liegewiesen mitzunehmen oder dort laufen zu lassen. In den weiteren Grünanlagen sind Hunde an der Leine zu führen. Verunreinigungen durch Hundekot sind durch die Hundeführer sofort zu entfernen.	(2) Es ist verboten, Hunde auf Spiel- und Bolzplätzen und Liegewiesen mitzunehmen oder dort laufen zu lassen. In den weiteren Grünanlagen, ausgenommen der gekennzeichneten Flächen als Hundewiesen, sind Hunde an der Leine zu führen. Verunreinigungen durch Hundekot sind durch die Hundeführer sofort zu entfernen.

§ 4a – Ordnungswidrigkeiten	§ 6 – Ordnungswidrigkeiten
1. Ordnungswidrig im Sinne des § 5 Absatz 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern handelt, wer ~~entgegen~~ ~~a) § 3 Absatz 1 Punkt 1 Anpflanzungen betritt,~~ ~~b) § 3 Absatz 1 Punkt 2 Wege, Rasenflächen, Anpflanzungen, Uferböschungen und sonstige Anlagen verändert, aufgräbt oder sonst beschädigt,~~ ~~c) § 3 Absatz 1 Punkt 3 Anlagen durch Papier, Glas und andere Abfallstoffe verunreinigt sowie Bänke, Schilder, Denkmäler, Einfriedungen und andere Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände beschädigt, beschmutzt oder entfernt,~~ ~~d) § 3 Absatz 1 Punkt 4 Plakate oder sonstiges Werbematerial an Bäumen befestigt,~~ ~~e) § 3 Absatz 1 Punkt 5 Blumen, Zweige, Pilze, Früchte oder Vogeleier sammelt,~~ ~~f) § 3 Absatz 1 Punkt 6 Lärm erzeugt, besonders durch Rundfunkträger oder andere Tonträger,~~ ~~g) § 3 Absatz 1 Punkt 7 Waren und Dienste ohne Genehmigung entsprechend § 4 anbietet,~~ ~~h) § 3 Absatz 1 Punkt 8 außerhalb der dafür gekennzeichneten Wege fährt oder reitet,~~ ~~i) § 3 Absatz 1 Punkt 9 die freilebende Tierwelt mutwillig belästigt,~~ ~~j) § 3 Absatz 1 Punkt 10 auf Spiel- und Bolzplätzen Kinder und Jugendliche behindert oder belästigt oder dort alkoholische Getränke zu sich nimmt,~~ ~~k) § 3 Absatz 1 Punkt 11 außerhalb der dafür~~	(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 5 Absatz 3 der KV M-V handelt, wer: a) öffentliche Grünflächen ohne eine nach § 2 Absatz 3 dieser Satzung erforderliche Genehmigung benutzt, b) der Verpflichtung aus § 3 Absatz 3 dieser Satzung nicht nachkommt. (2) Ordnungswidrig handelt ferner, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen § 5 Absatz 1 oder 2 dieser Satzung verstößt.

~~gekennzeichneten Flächen Ballspiele betreibt,~~ ~~l) § 3 Absatz 1 Punkt 12 außerhalb der dafür besonders bestimmten Stellen gefährliche Spiel und Sportgeräte sowie motorgetriebene Modellflugzeuge gebraucht,~~ ~~m) § 3 Absatz 1 Punkt 13 Kraftfahrzeuge oder Hänger jeder Art ohne Genehmigung entsprechend § 4 parkt oder abstellt,~~ ~~n) § 3 Absatz 2 Hunde auf Spielplätze und Liegewiesen mitnimmt oder dort laufen lässt; Hunde in weiteren Grünanlagen nicht an der Leine führt und Hundekot auf Spielplätzen und in weiteren Grünanlagen nicht sofort entfernt,~~ ~~o) § 4 Absatz 1 ohne Ausnahmegenehmigung öffentliche Grünanlagen zum Lagern von Baumaterial, Schutt, Gerüsten und anderen Gegenständen oder als Baustelleneinrichtung benutzt,~~ ~~p) § 4 Absatz 5 die Grünanlage nach Beendigung der Nutzung nicht in ihrem ursprünglichen Zustand versetzt und der Hansestadt Wismar übergeben wird.~~ 2. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu 2.000,-- DM geahndet werden.	(3) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 17 Absatz 1 Ordnungswidrigkeitengesetz mit einer Geldbuße von bis zu 1.000,00 EUR geahndet werden.
§ 5 – Inkrafttreten Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung zum Schutz der kommunalen öffentlichen Grünanlagen der Hansestadt Wismar vom 12.12.1991 und die Satzung über die Sondernutzung der öffentlichen Grünanlagen der Hansestadt Wismar vom 12.12.1991 außer Kraft.	**§ 7 – Inkrafttreten** Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zum Schutz und zur Benutzung der kommunalen und öffentlichen Grünanlagen der Hansestadt Wismar in der Fassung vom 06.07.2001 außer Kraft.

~~**Anlage zur Satzung zum Schutz und zur Benutzung der kommunalen öffentlichen Grünanlagen der Hansestadt Wismar**~~	Ersatzlos gestrichen

Vorlage **Nr.: VO/2013/0796**

Federführend:
60.2 Abt. Planung

Status: öffentlich
Datum: 11.11.2013
Verfasser: Prante, Beate

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
20.1 Abt. Kämmerei
60 BAUAMT

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen, 1. Änderung, Teilbereich 3
Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.03.2014	Bauausschuss	Vorberatung
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie eines Bürgers zum Entwurf des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen, 1. Änderung, Teilbereich 3 mit dem Ergebnis geprüft, dass

a) die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Bereich Immissionsschutz und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt, Bereich Naturschutz, Wasser und Boden
Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Stadtwerke Wismar GmbH
Landrätin Landkreis Nordwestmecklenburg, Kataster- und Vermessungsamt
berücksichtigt und

b) die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von
Dr. Blei
teilweise berücksichtigt werden.
(Begründung zur Abwägung siehe Anlage 1)

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie eines Bürgers geprüft und beschließt die Abwägung (Entscheidung über Anregungen) entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet alter Hafen“, 1. Änderung, Teilbereich 3 bestehend aus der

Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung M-V und § 5 der Kommunalverfassung als Satzung (vgl. Anlage 2)

3. Die Begründung zum Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“, 1. Änderung, Teilbereich 3 wird von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar gebilligt (vgl. Anlage 3)

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einwendern von Anregungen nach Satzungsbeschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen.

5. Der Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“, 1. Änderung, Teilbereich 3 wurde aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar entwickelt. Er ist nach Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Begründung:
siehe Anlagen

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:
Anlage 1 Abwägung
Anlage 2 (2a-2d) Bebauungsplan
Anlage 3 (3a-3b) Begründung zum Bebauungsplan

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Anlage 1

Abwägung zur Prüfung und Entscheidung über Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" 1. Änderung, Teilbereich 3 gemäß § 1 Abs. 7 BauGB

1. Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wurde auf Grund der geringfügigen Änderungen im Teilbereich 3 gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB

Die von der Planung berührten **Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden** sind mit Schreiben vom 18.04.2013 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Von 36 beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden haben 28 eine Stellungnahme abgegeben (Schreiben siehe Anhang 1 zur Anlage 1).
Sechs Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie zwei Nachbargemeinden haben keine Stellungnahme abgegeben. Es ist davon auszugehen, dass von diesen Trägern wahrzunehmende Belange durch die Planung nicht berührt werden.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Landrätin als untere Abfallbehörde und untere Bodenschutzbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz	Keine entgegenstehenden Belange Aus Bodenschutzrechtlicher Sicht ergeben sich aus der geplanten Änderung keine neuen Anforderungen	Kenntnisnahme
2.	Bürgermeister als untere Immissionsschutzbehörde	Keine Bedenken oder weitere Hinweise Die immissionsschutzrechtlichen Belange werden in den textlichen Festsetzungen unter Pkt. 6 sowie in der Begründung unter Pkt. 2.6 bereits berücksichtigt.	Kenntnisnahme
3.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Schwerin (StALU) Abteilung 5 (Immissionsschutz und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft)	Verweis auf Stellungnahme vom 03.06.2010 (für Teilbereich 1) Stellungnahme vom 03.06.2010: Hinweis, dass sich im Planbereich und seiner immissionsrelevanten Umgebung folgende Anlagen und Betriebe befinden, die nach BImSchG durch das StALU genehmigt oder ihm angezeigt wurden: Getreide AG (Schiffsbeladungsanlage) Seehafen Wismar GmbH (Schüttgutumschlag, Torflager, Anlage zum Umschlag und zur Lagerung von Abfällen, Schrottumschlag/Schrottlagerung) Metallhandel (Anlage zur zeitweiligen Lagerung von metallischen Abfällen) German Pellets GmbH (Wärmeerzeuger mit Nebeneinrichtungen, Biomasse Heizwerk) Hanse Asphalt GmbH (Asphaltmischanlage)	Kenntnisnahme Kenntnisnahme; der Bestandsschutz der genannten Anlagen in der Umgebung des Plangebietes wird durch das Planverfahren nicht berührt

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Diese Anlagen genießen Bestandsschutz. Ergänzung der Feststellungen in der Begründung: Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen eine gemeinwohlverträgliche und geordnete Abfallentsorgung entsprechend § 15 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) erfolgen kann.	Kenntnisnahme; für das Bauleitplanverfahren nicht relevant, Berücksichtigung erfolgt bei der Bauausführung. Gesetzliche Regelungen gelten unabhängig von der Bauleitplanung.
4.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG)	Keine Stellungnahme	
5.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Schwerin (StALU) Abteilung 4 (Naturschutz, Wasser und Boden)	<u>Naturschutz</u> Von dem Vorhaben sind Belange des StALU nach §§ 5 Satz 1 Nr. 1-3 und 40 Abs. 2 Nr.2 NatSchAG M-V nicht betroffen. Die Belange anderer Naturschutzbehörden nach §§ 2, 3, 4, 6 und 7 NatSchG M-V sind zu prüfen.	Kenntnisnahme; die anderen zuständigen Naturschutzbehörden waren am Planverfahren beteiligt (siehe Pkt. 4 und 19)
		<u>Wasser</u> Unter Beachtung der Hinweise und Forderungen bestehen aus Sicht des Hochwasserschutzes keine Bedenken gegen die geplante Änderung des Teilbebauungsplanes Hinweis, dass sich das ausgewiesene Plangebiet im potentiell durch Hochwasser gefährdeten Bereich befindet. Der aktuelle Bemessungshochwasserstand (BHW) der Ostsee beträgt für den Bereich der Wismarbucht 3,15 m ü. NHN (neues amtliches	Die Hinweise werden berücksichtigt. Sie sind als Planerischer Hinweis Nr. 7 Hochwasserschutz Bestandteil des Bebauungsplanes und finden ggf. Berücksichtigung in der Objektplanung und im Baugenehmigungsverfahren.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Höhenbezugssystem des Landes M-V) zusätzlich Wellen-Auflauf. Die Hansestadt Wismar verfügt derzeit über keinen ausreichenden Hochwasserschutz.	
		Innerhalb des Gebietes soll u.a. die Nutzung als Ferienwohnung ab dem 1. OG zulässig sein. Weiterhin sollen ausnahmsweise Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie Betriebsinhaber und Betriebsleiter erlaubt sein. Eine Aussage über die Höhenlage wird nicht getroffen. Für Einrichtungen, die als Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonal, Betriebsinhaber oder Betriebsleiter genutzt werden sollen sowie für die Nutzung als Ferienwohnung ist die OK-Fußboden mindestens auf 3,15 m ü NHN anzuordnen. Als OK Rohfußboden für sonstige zulässige Nutzungen ist mindestens eine Höhe von 2,25 m ü NHN festzusetzen.	Der Hinweis wurde bei Erstellung des Planentwurfes berücksichtigt (siehe Textliche Festsetzung Nr. 5). Die Festsetzung war bereits Bestandteil der ursprünglichen Planfassung (Rechtskraft 25.06.2006) und wird hier begründet. Es erfolgte lediglich eine redaktionelle Änderung durch die Festsetzung der Werte in NHN statt HN.
		Durch die Nutzer ist der erforderliche objektbezogene Hochwasserschutz zu realisieren. Der Nachweis der Hochwassersicherheit sowie über die Standsicherheit der Gebäude bei Sturmflutgefahren (BHW 3,15 m ü NHN + Seegang) ist zu erbringen. Das Risiko ist durch den Bauherrn selbst zu tragen. Das Land M-V übernimmt keinerlei Haftung bei Hochwasserschäden.	Die Hinweise werden berücksichtigt. Sie sind als Planerischer Hinweis Nr. 7 Hochwasserschutz Bestandteil des Bebauungsplanes und finden ggf. Berücksichtigung in der Objektplanung und im Baugenehmigungsverfahren.
		<u>Boden</u> Hinweis auf das Altlastenkataster für das Land M-V Werden in Bewertung dieser Auskünfte schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt,	Kenntnisnahme, ein Hinweis zum Umgang mit Altlasten/Abfall ist Bestandteil des Bebauungsplanes (Textlicher Hinweis Nr. 3).

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		entsteht in Grundlage von § 2 des Gesetzes zum Schutz des Bodens im Land M-V (LBodSchG M-V) die Verpflichtung den unteren Bodenschutzbehörden hierüber Mitteilung zu machen.	Innerhalb des Planbereiches der 1. Änderung, Teilbereich 3 ist keine Altlastenverdachtsfläche bekannt. Ein textlicher Hinweis zum Umgang mit Altlasten ist Bestandteil des Bebauungsplanes (Textl. Hinweis Nr. 3)
6.	Bürgermeister als untere Behörde für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen Ordnungsamt Abt. Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen	Verweis auf die Hinweise zum Bebauungsplan, wie Zugänglichkeit sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für Einsatzfahrzeuge, beim Einbau von Absperranlagen die Schließung Wismar zu berücksichtigen und die gesetzlichen Regelungen zur Löschwasserversorgung.	Kenntnisnahme, die Hinweise sind bereits Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan (Rechtskraft 25.06.2006 – Pkt. 2.5.3 Brandschutz), eine Änderung der Aussagen erfolgen durch dieses Änderungsverfahren nicht.
7.	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V	Aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken. Um gleichnamige kommunale Belange berücksichtigen zu können, sollten Sie jedoch die sachlich und örtlich zuständige Kommunalbehörde beteiligt haben.	Kenntnisnahme; Die zuständige kommunale Behörde war am Planverfahren beteiligt (siehe Pkt. 6)
		Außerhalb der öffentlichen Belange Hinweis, dass in M-V Munitionsfunde nicht auszuschießen sind. Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung (Kampfmittelbelastungsauskunft) sind gebührenpflichtig beim Munitionsbergungsdienst des LPBK zu erhalten. Ein entsprechendes Auskunftsersuchen wird rechtzeitig vor Bauausführung empfohlen Weitere Hinweise auf rechtliche Grundlagen.	Kenntnisnahme; ein Hinweis zum Umgang mit Munitionsfunden ist Bestandteil des Bebauungsplanes (Textlicher Hinweis Nr. 4)
8.	Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck	Keine Bedenken; Belange werden unter Punkt 5 Sicherung der	Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Seeschifffahrt berücksichtigt. Hinweis, dass sich im betroffenen Bereich Kabel in Verwaltung der Fachstelle beim WSA Kiel befinden	Kenntnisnahme; die Kabel befinden sich außerhalb des Teilbereiches 3 im öffentlichen Bereich (Fußgängerpromenade Alter Hafen)
9.	Bürgermeister als untere Denkmalschutzbehörde sowie untere Behörde für Bodendenkmalpflege	<u>Bodendenkmalpflege</u> Der Planänderung steht aus bodendenkmalpflegerischer Sicht nichts entgegen.	Kenntnisnahme
10.	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege	Gegen die geplanten Änderungen bestehen keine Einwände Hinweise zur Lage im Bodendenkmal „Altstadt"	Kenntnisnahme Die Hinweise sind bereits Bestandteil des Bebauungsplanes (Textl. Hinweise Nr. 2)
11.	Stadtwerke Wismar GmbH	Hinweis, dass über die Baufelder SO 1 und SO 2 am äußeren Rand Versorgungsanlagen der Stadtwerke Wismar GmbH verlaufen. Eine Überbauung der Versorgungstrassen mit Hochbauten oder Bäumen und anderen Hochgewächsen ist nicht zulässig. Die Näherung zu den Versorgungsanlagen sollte nur in Abstimmung mit der Stadtwerke Wismar GmbH geplant werden. Die vorhandenen Versorgungsleitungen im Bereich der Flächen SO , SO 2 und GEE 6 (SO 5) sind mit Leitungsrechten zugunsten der Stadtwerke Wismar GmbH zu belegen.	Eine Überprüfung der zugesandten Unterlagen zum Leitungsbestand der Stadtwerke ergab, dass sich die nach der Neuerschließung des Plangebietes Alter Hafen vorhandenen Leitungen (außer Hausanschlüsse) im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen befinden. Flächen mit Leitungsrechten zugunsten der Stadtwerke sind im Bebauungsplan auf öffentlichen Flächen nicht festzusetzen. Die Hinweise zur Nichtzulässigkeit einer Überbauung von Versorgungstrassen bzw. zur Näherung zu Versorgungstrassen werden zur Kenntnis genommen und finden ggf. bei der Ausführungsplanung von Bauvorhaben (Freiraumgestaltung) Berücksichtigung.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
12.	Landrätin als Behörde für Gesundheits- und Sozialwesen Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst	Keine fachspezifischen Bedenken oder Anregungen	Kenntnisnahme
13.	Handwerkskammer	Keine Stellungnahme	
14.	Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	Keine Stellungnahme	
15.	Bürgermeister als Träger für Kultur und Bildung Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport	Keine Stellungnahme	
16.	Landrätin als Schulträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Bildung und Kultur	Es werden keine Belange geltend gemacht.	Kenntnisnahme
17.	Landrätin Landkreis Nordwestmecklenburg Kataster- und Vermessungsamt	Hinweis, dass auf Grund diverser Flurstücksteilungen die 1. Änderung des Teilbereiches 3 katastermäßig nicht bestätigt werden kann.	Die erforderlichen Korrektur ist erfolgt, die katasteramtliche Bestätigung liegt vor. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die genannten Flurstücke nicht im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3 befinden und somit nicht Gegenstand der vorliegenden Bauleitplanung sind. Es erfolgt eine nachrichtliche Übernahme.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
18.	Landesamt für innere Verwaltung	Keine Stellungnahme	
19.	Landrätin als untere Naturschutzbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Naturschutz und Landschaftspflege	Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin. Mit der 1. Änderung, Teilbereich 3 besteht in der Form Einverständnis. Von der Planungsänderung werden außer artenschutzrechtlichen Belangen weitere naturschutzrechtliche Belange nicht betroffen. Artenschutzrechtliche Fragen sind durch den Fachbeitrag sowie die Darstellungen im Kapitel 2.4 der Entwurfsbegründung ausreichend beantwortet. Hinweis auf Formulierungen in der Textlichen Festsetzung Nr. 9	Kenntnisnahme Der Hinweis wird berücksichtigt, die Formulierung entsprechend geändert.
20.	Landrätin als untere Wasserbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Wasserwirtschaft	Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin. Die Erschließung soll über die Stockholmer Straße und die Straße Alter Hafen vorgenommen werden. Mit der Erschließung ist die Wasserversorgung Stadtwerke Wismar GmbH und die Abwasserentsorgung einschließlich Niederschlagsentwässerung (EVB) geregelt. Entsprechende Anschlussgestattungen sind bei den jeweiligen Unternehmen zu beantragen. Eine Versickerung ist nicht vorgesehen. Das Planungsgebiet befindet sich m überflutungsgefährdeten Bereich der Ostsee. Der Bemessungshoch-	Kenntnisnahme; Hinweise zum Hochwasserschutz sind als Textlicher Hinweis Nr. 7 Bestandteil des Bebauungsplanes. Gesetzliche Grundlagen und gültige Satzungen der Hansestadt Wismar gelten unabhängig vom Bauleitplanverfahren.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		wasserstand beträgt 3,15 m über NHN. Jeglicher Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf Grundlage des § 62 WHG und § 20 LWaG so z erfolgen, dass eine Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers nicht zu besorgen ist. Die Anlagen sind bis zur Hochwasserbemessungsgrenze zu sichern. Die Errichtung und der Betrieb von Tankstellen ist verboten und wird als Nutzung nicht zugelassen.	
21.	Landrätin als Träger Personennahverkehr und Straßenbaulastträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Wasserwirtschaft	Es werden keine Belange geltend gemacht.	Kenntnisnahme
22.	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg	Aussage, dass der B-Plan Nr. 12/91/2, 1. Änderung, Teilbereich 3 mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar ist.	Kenntnisnahme
		<u>Raumordnerische Bewertung</u> Die Hansestadt Wismar bildet gemäß RREP WM die Kernstadt im Stadt-Umland-Raum Wismar. Das Mittelzentrum liegt teilweise im Tourismusentwicklungsraum sowie teilweise auch im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft. Bis zum 30.06.2012 konnten in der Hansestadt Wismar 43.844 Einwohner registriert werden.	Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Mit der vorliegenden Planung ist es der Hansestadt Wismar möglich, den Bereich Alter Hafen unter Berücksichtigung des UNESCO-Welterbe-Status noch attraktiver zu gestalten. Dies entspricht den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung wie sie unter Punkt 4.1 und 4.2 RREP WM formuliert sind.	Kenntnisnahme
		Hinweis, dass sich die landesplanerische Stellungnahme nur auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung bezieht und der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vorgreift. Sie gilt nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern.	Kenntnisnahme
		Bitte um Übersendung eines Exemplars des genehmigten Planes an das Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg.	Kenntnisnahme
23.	Bürgermeister als Straßenbaulastträger Bauamt	Zustimmung	Kenntnisnahme
24.	Deutsche Telekom AG	Hinweis, dass sich im Planbereich Telekommunikationsanlagen der Telekom befinden	Kenntnisnahme; die Prüfung der Unterlagen hat ergeben, dass sich die Anlagen der Telekom im öffentlichen Straßenraum befinden. Dieser ist nicht Gegenstand des Bauleitplanverfahrens zur 1. Änderung, Teilbereich 3.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
26.	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb (EVB) Bereich Entwässerung und Straßenunterhaltung	Keine Einwände	Kenntnisnahme
27.	Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben/Küste	Der Änderung wird zugestimmt. Anlagen des Verbandes sind im Vorhabensgebiet nicht vorhanden.	Kenntnisnahme
28.	Amt Klützer Winkel für die Gemeinde Zierow	Keine Anregungen und Bedenken	Kenntnisnahme
29.	Amt Grevesmühlen-Land für die Gemeinde Gägelow	Keine Anregungen. Nachbarschaftliche Belange werden durch die Planung nicht berührt.	Kenntnisnahme
30.	Amt Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen für die Gemeinde Barnekow	Zustimmung, keine Hinweise oder Bedenken	Kenntnisnahme
31.	Amt Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen für die Gemeinde Metelstorf	Zustimmung, keine Hinweise oder Bedenken	Kenntnisnahme
32.	Amt Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg	Zustimmung, keine Hinweise oder Bedenken	Kenntnisnahme
33.	Amt Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen für die Gemeinde Lübow	Zustimmung, keine Hinweise oder Bedenken	Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
34.	Amt Neuburg für die Gemeinde Hornstorf	Keine Stellungnahme	
35.	Amt Neuburg für die Gemeinde Krusenhagen	Keine Anregungen und Bedenken	Kenntnisnahme
36.	Amtsfreie Gemeinde Ostseebad Insel Poel	Keine Stellungnahme	

3. Bürgerbeteiligung

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 sowie die Begründung und umweltbezogene Informationen wie das Fachgutachten „Faunistische Bestandserfassung und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)" und Stellungnahmen relevanter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange haben in der Zeit vom 16.09.2013 bis einschließlich 18.10.2013 öffentlich ausgelegen.

Während der öffentlichen Auslegung wurden von einem Bürger Anregungen oder Hinweise zum Planentwurf vorgebracht.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Dr. Blei	Anregungen: 1. Vorliegen neuer städtebaulicher Konzepte Die neuen städtebaulichen Konzepte, auf deren Grundlage die Änderungen im Bebauungsplan vollzogen werden sollen sind dem Unterzeichner nicht bekannt. Es gibt keine Beschlusslage, wonach - sich die Stadt offiziell vom Holzstadtkonzept „verabschiedet" hat - - ein neues städtebauliches Konzept bestätigte Grundlage für die jetzigen Planungen ist Vorschlag 1: Die Stadtverwaltung reicht die Planungsgrundlage nach. Der Unterzeichner bittet um Information.	Kenntnisnahme, die Anregungen und Hinweise werden wie folgt berücksichtigt: Städtebauliche Konzepte als informelle Planungen sind nicht zwingend explizit von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar zu beschließen. Sie stellen eine städtebauliche Planungsidee dar, die aber nur abhängig von entsprechenden Investoren der öffentlichen und/oder privaten Hand zu verwirklichen ist. Auf dem städtebauliche Konzept basieren die Festsetzungen im Bebauungsplanentwurf. Es wird in der Entwurfsbegründung erläutert (z.B. Art und Maß der baulichen Nutzung etc.) Die Bürgerschaft beschließt einen Bebauungsplan (verbindliche Bauleitplanung, formelle Planung) als Satzung und Grundlage für die rechtliche Umsetzung von

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Bauvorhaben im Rahmen des städtebaulichen Konzeptes. Das Holzstadtkonzept wurde aufgrund einer privaten Initiative entwickelt. Der von der Bürgerschaft 2006 beschlossene und derzeit rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 12/91/2 ermöglicht neben anderen Nutzungen z.B. entlang der Promenade auch die Umsetzung des Holzstadtkonzeptes in großen Bereichen des Plangebietes. Nach Aufgabe des Konzeptes durch den damaligen Investor wird seitens der Hansestadt Wismar keine Möglichkeit zur Umsetzung dieser speziellen Planungsidee gesehen. Wie in der Begründung zum Bebauungsplan dargelegt sollen zusätzliche Nutzungen zulässig sein. Mit Beschluss der Bürgerschaft zur Satzung wird die Begründung zum Bebauungsplan, in der die Planungsgrundlage erläutert ist, gebilligt.
		2. Ferienwohnungen sollen zulässig sein Die Wohnnutzung ist im Gebiet nicht zulässig. Dies wird mit der Zulässigkeit der Umschlagstätigkeit des Seehafens begründet. Die gemessenen Nachtschallpegel werden mit 52,4 dB (A) angegeben, wobei eine Obergrenze von 50 dB (A) in DIN 18005 ausgewiesen ist. Der Freizeitlärm (Feste) wurde nicht untersucht. Bei der weiteren Entwicklung des Wirtschaftshafens (Seehafen) ist sicherlich mit einem Anstieg von Umschlagprozessen zu rechnen. Somit ist nicht von einer Reduzierung des Nachtschallpegels auszugehen. Auf Seite 7 [der Begründung] wird ausführlich auf die	Für den Gesamtbereich Alter Hafen wurden auf Grund des beabsichtigten Ausbaus eines Kreuzfahrtterminals am Liegeplatz 17 im benachbarten Überseehafen u.a. aktuelle Untersuchungen zur Schallschutzproblematik durchgeführt. Gemäß der Schalltechnischen Untersuchung des TÜV Nord vom 16.12.2013 befindet sich das Baufeld SO 5 auch künftig wie bisher überwiegend im Lärmpegelbereich III und in geringen Teilen im Lärmpegelbereich IV. Erforderliche Schallschutzmaßnahmen werden im Bebauungsplan festgesetzt. Einrichtungen zur Beherbergung sollen entsprechend des Charakters des Sondergebietes (Tourismus, Erholung

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Rechtsprechung zu Zulässigkeit von Feriengebieten in Gewerbegebieten eingegangen [Zitat aus Begründung] Bei der Kleinheit des Gebietes und der Nähe zu anderen gewerblichen und Industrieflächen gibt mit der Ausweisung einer anderen Gebietsfestsetzung nach Ansicht des Antragstellers keine rechtliche Sicherheit für die Stadt. Vorschlag 2: Die Zulässigkeit von Ferienwohnungen wird im Kontext des Gesamtgebietes nochmals überprüft Vorschlag 3: Die Stadt prüft Möglichkeiten, ob der Eigentümer Schadensersatzansprüche gegenüber der Stadt geltend machen kann bzw. wie diese verhindert werden können.	und Einzelhandel) und der städtebaulichen Zielstellung für das Plangebiet zulässig sein. Bei Einhaltung der festgesetzten Schallschutzmaßnahmen ist eine Nutzung für derartige Einrichtungen möglich. Die erforderlichen technischen Vorkehrungen zum Schallschutz für die beabsichtigten Nutzungen sind vom Eigentümer zu treffen, sie werden im Bauantragsverfahren geprüft. Seitens der Grundstückseigentümerin wurde in einem Schreiben vom 04.11.2013 nochmals darauf hingewiesen, dass sie sich „der Beeinträchtigungen durch die unmittelbare Nähe zum Seehafen und den regelmäßig anfallenden Freizeitlärm (z.B. Hafentage, Schwedenfest) vollends bewusst" ist.
		3. Konflikte mit dem Konzept der Kreuzfahrtschifffahrt Unklar ist, wie das jetzige Bebauungsplankonzept mit dem Konzept zur Ausweitung der Kreuzschifffahrt zusammenpasst. Vorschlag 4: Die Stadt legt das städtebauliche Konzept zur Entwicklung der Kreuzschifffahrt offen und überprüft, ob es Interessen-, Flächen- und Raumkonflikte gibt.	Wie bereits erwähnt wurden auf Grundlage des von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 27.06.2013 gefassten Grundsatzbeschlusses „zur Schaffung der infrastrukturellen Voraussetzungen für die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen im Alten Hafen" im Rahmen der o.g. Schallschutzuntersuchung die Auswirkungen der Kreuzfahrtschifffahrt auf das Plangebiet geprüft. Evtl. Auswirkungen auf das Plangebiet Teilbereich 3 werden durch die Festsetzungen im Bebauungsplan berücksichtigt. Eine Überarbeitung des B-Planes Nr. 12/91/2, 1. Änderung - Gesamtbereich ist in Vorbereitung, die Festsetzungen im Teilbereich 3 werden Bestandteil dieser künftigen Planung.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
2.	HW Leasing GmbH	Hinweis, dass die geplante Änderung des B-Planes im Interesse der HW Leasing GmbH ist, die Antragstellerin als Grundstückseigentümerin ist sich der Beeinträchtigungen durch die unmittelbare Nähe zum Seehafen und den regelmäßig anfallenden Freizeitlärm (z.B. Hafentage, Schwedenfest) vollends bewusst.	Kenntnisnahme

BEBAUUNGSPLAN NR. 12/91/2
"MISCH-, GEWERBE- UND SONDERGEBIET ALTER HAFEN"
1. ÄNDERUNG, TEILBEREICH 3

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SOWIE DER NACHBARGEMEINDEN

SCHREIBEN VOM 18.04.2013		TERMIN: 20.04.2013	ERHALT	H/A
1.	Die Landrätin als untere Abfallbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz Börzower Weg 3 23936 Grevesmühlen	03881-722171	21.05.2013	-
2.	Der Bürgermeister als untere Immissionsschutzbehörde Bauamt, Abt. Planung Kopenhagener Straße 1 23966 Wismar	03841-2516020	22.01.2014	-
3.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), Abteilung 5 (Immissionsschutz und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft) Bleicherufer 13 19053 Schwerin	0385-59586510	22.05.2013	-
4.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) Goldberger Str. 12 18273 Güstrow			
5.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), Abteilung 4 (Naturschutz, Wasser und Boden) Bleicher Ufer 13 19053 Schwerin	0385-59586500	22.05.2013	H
6.	Der Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz Ordnungsamt, Abt. Brandschutz Frische Grube 13 23966 Wismar		13.05.2013	H

7.	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Graf-York-Straße 6 19061 Schwerin	0385-20702832	16.05.2013	H
8.	Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck Moltkeplatz 17 23566 Lübeck	0451-6208312	21.05.2013	-
9.	Der Bürgermeister als untere Denkmal-schutzbehörde sowie untere Behörde für Bodendenkmalschutz Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz Kopenhagener Straße 1 23966 Wismar		16.05.2013	-
10.	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Archäologie und Denkmalpflege Postfach 11 12 52 19011 Schwerin	0385-52140	06.06.2013	H
11.	Stadtwerke Wismar GmbH Flöter Weg 6-12 23970 Wismar	03841-233425	22.05.2013	H
12.	Die Landrätin als Behörde für Gesundheits- und Sozialwesen Gesundheitsamt Hinter dem Rathaus 13-15 23966 Wismar		21.05.2013	-
13.	Handwerkskammer Schwerin Friedensstr. 4a 19053 Schwerin	0385-7417-0		
14.	Industrie- und Handelskammer zu Schwerin Graf-Schack-Allee 12 19053 Schwerin	0385-5103-0		
15.	Der Bürgermeister als Träger für Kultur Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport Hinter dem Rathaus 6 23966 Wismar			
16.	Die Landrätin als Schulträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Bildung und Kultur Börzower Weg 3 23936 Grevesmühlen		21.05.2013	-

17.	Kataster- und Vermessungsamt Rostocker Str. 76 23966 Wismar	03841-410151	16.05.2013	H
18.	Landesamt für innere Verwaltung PF 120135 19018 Schwerin	0385-48013422		
19.	Die Landrätin als untere Naturschutzbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Naturschutz und Landschaftspflege Börzower Weg 3 23936 Grevesmühlen		21.05.2013	-
20.	Die Landrätin als untere Wasserbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Wasserwirtschaft Börzower Weg 3 23936 Grevesmühlen		21.05.2013	-
21.	Die Landrätin als Träger Personennahverkehr und Straßenbaulastträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Ordnung/Sicherheit und Straßenverkehr SG Straßenverkehr Börzower Weg 3 23936 Grevesmühlen	03881-722360	21.05.2013	-
22.	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg Wismarsche Straße 159 19053 Schwerin	0385-64014817	31.05.2013	H
23.	Der Bürgermeister als Straßenbaulastträger Bauamt, Abt. Planung Kopenhagener Str. 1 23966 Wismar	03841-2516074	22.04.2013	-
24.	Deutsche Telekom AG Niederlassung Potsdam PF 229 14526 Stahnsdorf	03871-623852	03.06.2013	H

25.	Wehrbereichsverwaltung Nord Außenstelle Kiel, Dezernat III 5 Feldstraße 234 24106 Kiel	0431-3845448		
26.	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb Bereich Entwässerung/Straßenunterhaltung Werftstraße 1 23966 Wismar	03841-749406	07.05.2013	-
27.	Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben/Küste Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-327580	02.05.2013	-
28.	Amt Klützer Winkel für die Gemeinde Zierow Schlossstraße 1 23948 Klütz	038825-3930	06.05.2013	-
29.	Amt Grevesmühlen-Land für die Gemeinde Gägelow Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen	03881-7230	25.04.2012	-
30.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Barnekow Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980	12.06.2013	-
31.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Metelstorf Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980	12.06.2013	-
32.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980	25.06.2013	-
33.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Lübow Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980	19.06.2013	-
34.	Amt Neuburg für die Gemeinde Hornstorf Hauptstr. 10a 23974 Neuburg	038426-4100		

35.	Amt Neuburg für die Gemeinde Krusenhagen Hauptstr. 10a 23974 Neuburg	038426-4100	28.05.2013	-
36.	Amtsfreie Gemeinde Ostseebad Insel Poel Gemeindezentrum 13 23999 Kirchdorf			

Landkreis Nordwestmecklenburg

Die Landrätin

Fachdienst Bauordnung und Planung

Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt – Abt. Planung
Postfach 1245
23952 Wismar

Auskunft erteilt Ihnen:
André Reinsch
Dienstgebäude:
Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Zimmer	Telefon	Fax
2.219	**03841/3040-6315**	**-86315**

E-Mail:
a.reinsch@nordwestmecklenburg.de

Ort, Datum:
Grevesmühlen, 2013-05-21

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar
hier: Stellungnahme der betroffenen Behörden des LK NWM gemäß § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund des Anschreibens vom 18.04.2013, hier eingegangen am 24.04.2013

Sehr geehrter Herr Schubert,

Grundlage der Stellungnahme bilden die Entwurfsunterlagen zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar mit Planzeichnung im Maßstab 1:1000 (Planungsstand April 2013) und die dazugehörige Begründung mit gleichem Bearbeitungsstand.

Die Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte in den nachfolgenden Fachdiensten:

FD Umwelt . SG Untere Naturschutzbehörde . SG Untere Wasserbehörde . SG Untere Abfallbehörde . SG Untere Immissionsschutzbehörde	**FD Bauordnung und Planung** SG Bauordnung und Bauleitplanung . Bauleitplanung
Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung	**FD Ordnung/Sicherheit und Straßenverkehr** . Untere Straßenverkehrsbehörde
FD Öffentlicher Gesundheitsdienst	**FD Bau und Gebäudemanagement** . Straßenbaulastträger . Straßenaufsichtsbehörde
FD Bildung und Kultur	

Die abgegeben Stellungnahmen sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt.
Daraus ergeben sich Hinweise und Ergänzungen, die in der weiteren Bearbeitung zu beachten sind.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

André Reinsch
SB Bauleitplanung

Anlage
FD Umwelt

Untere Wasserbehörde: Frau Kniest **AZ uWB: 66.11-20/20-74087-065-13**	
Die Stellungnahme weist auf erhebliche entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung kaum überwindbar sind.	
Die Stellungnahme weist auf entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung berücksichtigt werden müssen.	
Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin.	X

20

Die Erschließung soll über die Stockholmer Straße (Planstraße A und B) und der Straße Alter Hafen vorgenommen werden.
Mit der Erschließung ist die Wasserversorgung Stadtwerke Wismar GmbH und die Abwasserentsorgung einschließlich Niederschlagsentwässerung (Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar) geregelt. Entsprechende Anschlussgestattungen sind bei den jeweiligen Unternehmen zu beantragen.
Eine Versickerung ist im B-Plan nicht vorgesehen.
Die gesammelte und gefasste Einleitung des Niederschlagswassers in das Küstengewässer bedarf der wasserrechtlichen Erlaubnis durch das STALU Westmecklenburg, wenn diese nicht schon beantragt oder erteilt wurde.

Das Planungsgebiet befindet sich im überflutungsgefährdeten Bereich der Ostsee. Der Bemessungshochwasserstand beträgt 3,15 m über NHN. Jeglicher Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf der Grundlage des § 62 WHG und § 20 LWaG so zu erfolgen, dass eine Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers nicht zu besorgen ist. Die Anlagen sind bis zur Hochwasserbemessungsgrenze zu sichern. Die Errichtung und der Betrieb von Tankstellen ist verboten und wird als Nutzung nicht zugelassen.

Untere Abfallbehörde und Untere Bodenschutzbehörde: Frau Rose	
Die Stellungnahme weist auf erhebliche entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung kaum überwindbar sind.	
Die Stellungnahme weist auf entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung berücksichtigt werden müssen.	
Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin.	X

1

Aus bodenschutzrechtlicher Sicht ergeben sich aus der geplanten Änderung keine neuen Anforderungen.

Untere Naturschutzbehörde: Herr Dr. Podelleck

(19)

Die Stellungnahme weist auf erhebliche entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung kaum überwindbar sind.	
Die Stellungnahme weist auf entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung berücksichtigt werden müssen.	
Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin.	X

Mit der 1. Änderung des B-Planes Nr. 12/91/2, Teilbereich 3 besteht in der Form Einverständnis. Von der Planungsänderung werden außer artenschutzrechtlichen Belangen weitere naturschutzrechtliche Belange nicht betroffen.
Artenschutzrechtliche Fragen sind durch den Fachbeitrag des Büros HW Leasing GmbH, Wismar,
und M. Bauer, Grevesmühlen, vom 3. Oktober 2012 sowie die Darstellungen im Kapitel 2.4 der Entwurfsbegründung ausreichend beantwortet.

Hinweis:
In der Textlichen Festsetzung Nr. 9 (Artenschutz) des Satzungsteils ist der Satz: „Gemäß § 3 des Gesetzes ... ist die obere Naturschutzbehörde zuständig ..."
zu ersetzen durch:
„Die Zuständigkeit für den Vollzug des § 44 (1) Bundesnaturschutzgesetz (Zugriffsverbote) gemäß § 3 Nr. 5 Naturschutzausführungsgesetz M-V ist seit Juli 2012 aus der artenschutzrechtlichen Regelzuständigkeit der oberen Naturschutzbehörde ausgenommen und liegt bei der unteren Naturschutzbehörde."

Rechtsgrundlagen

WHG Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts in der Neufassung des Art.1 des Gesetzes zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert mit Art.1 des Gesetzes zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie sowie zur Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 11.06.2011 (BGBl. I S. 1986)

LWaG Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30.November 1992 (GVOBl. M-V S.669), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ergänzung und Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und Änderung anderer Gesetze vom 4.Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 759)

NatSchAG M-V Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 23. Februar 2010, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Bereinigung des Landesnaturschutzrechts vom 23.02.2010 (GVOBl. M-V S. 65)

BNatSchG Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. Teil I Nr. 51, S. 2542)

BBodSchG Bundes-Bodenschutzgesetz vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 30 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist

BBodSchV Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 31 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist

KrWG Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)

LBodSchG Gesetz über den Schutz des Bodens im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesbodenschutzgesetz - LBodSchG M-V) vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V.S. 759)

FD Bildung und Kultur (16)
Es wurden keine Belange geltend gemacht.

FD Bau und Gebäudemanagement
Es wurden keine Belange geltend gemacht.

FD Öffentlicher Gesundheitsdienst
Von Seiten unseres Amtes bestehen keine fachspezifischen Bedenken und Anregungen bei Einhaltung der vorgegebenen Festlegungen lt. vorgelegtem Bebauungsplan. (12)

FD Ordnung/Sicherheit und Straßenverkehr (21)
Es wurden keine Belange geltend gemacht.

(2)

60.2 – Bauamt, Abt. Planung
Untere Immissionsschutzbehörde

Wismar, 22.01.2014

60.2 – Bauamt, Abt. Planung
Bauleitplanung, Frau Prante

im Hause

Erneute Beteiligung der Unteren Immissionsschutzbehörde als Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Planverfahrens, B-Plan 12/91/2 Alter Hafen, 1. Änderung Teilbereich 3

Sehr geehrte Frau Prante,

nach Vorlage des Gutachtenentwurfes der TÜV Nord GmbH für der Errichtung eines Kreuzfahrtterminals am Liegeplatz 17, sehe ich **Keine Bedenken oder weitere Hinweise**, welche im Rahmen des Planverfahrens Berücksichtigung finden sollten. **Die immissions-schutzrechtlichen Belange werden in den textlichen Festsetzungen unter Pkt. 6 sowie in der Begründung unter Pkt. 2.6 bereits berücksichtigt.**

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.
J. Groth
Leiter Abt. Planung

3

5

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg

StALU Westmecklenburg
Bleicherufer 13, 19053 Schwerin

Hansestadt Wismar
z. Hd. Frau Prante
Postfach 1245
23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
22. MAI 2013
160.2

Telefon: 0385 / 59 58 6-261
Telefax: 0385 / 59 58 6-570
E-Mail: Christin.Schotte@staluwm.mv-regierung.de
Bearbeitet von: Frau Scholte

AZ: StALU WM-12c-130-13-5122-74087
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 16. Mai 2013

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2
„Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3

Ihr Schreiben vom 18. April 2013

Nach Prüfung der mir übersandten Unterlagen nehme ich in meiner Funktion als Träger öffentlicher Belange und aus fachtechnischer Sicht wie folgt Stellung:

1. Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten

Die vorgelegten Unterlagen wurden aus landwirtschaftlicher Sicht geprüft.
Bedenken und Anregungen werden nicht geäußert.

2. Integrierte ländliche Entwicklung

Als zuständige Behörde zur Durchführung von Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes und des Flurbereinigungsgesetzes möchte ich mitteilen, dass das Gebiet, auf das sich die 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar bezieht, in keinem Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse befindet.

Bedenken und Anregungen werden deshalb nicht geäußert.

3. Naturschutz, Wasser und Boden

5

3.1 Naturschutz

Von dem Vorhaben sind meine Belange nach §§ 5 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und 40 Abs. 2 Nr. 2 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) nicht betroffen. Die Belange anderer Naturschutzbehörden nach §§ 2, 3, 4, 6 und 7 NatSchAG M-V sind zu prüfen.
3.2 Wasser

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat am 30.10.2008 die 1. Änderung des Teil-B-Planes Nr. 12/91/2 beschlossen.
Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Wismar-West und umfasst eine Fläche von 0,37 ha. Es beinhaltet das Baufeld GE_E 6 (ehemals SO 5).

Das Plangebiet wird begrenzt:

Im Nordwesten:	durch die Stockholmer Straße (Planstraße B)
Im Südwesten:	durch die Stockholmer Straße (Planstraße B)
Im Südosten:	durch die Straße Alter Hafen (Verkehrsberuhigter Bereich)
Im Nordosten:	durch die Stockholmer Straße (Planstraße A)

Das ausgewiesene Plangebiet befindet sich im potentiell durch Hochwasser gefährdeten Bereich. Der aktuelle Bemessungshochwasserstand (BHW) der Ostsee beträgt für den Bereich der Wismarbucht 3,15 m ü. NHN, zusätzlich Wellenauflauf. Die Hansestadt Wismar verfügt derzeit über keinen ausreichenden Hochwasserschutz.
Die Fläche im Plangebiet wird als eingeschränktes Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO festgesetzt. Innerhalb dieses Gebietes soll u.a. die Nutzung als Ferienwohnung ab dem 1. Obergeschoss zulässig sein. Weiterhin sollen ausnahmsweise Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter erlaubt sein.
Eine Aussage über die Höhenlage der baulichen Anlagen wird in der Entwurfsbegründung nicht getroffen.
Für Einrichtungen, die als Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonal, Betriebsinhaber oder Betriebsleiter genutzt werden sowie für die Nutzung als Ferienwohnung ist die OK-Fußboden mindestens auf 3,15 m ü. NHN anzuordnen.
Als OK Rohfußboden für sonstige zulässige Nutzungen ist mindestens eine Höhe von 2,25 m ü. NHN festzusetzten.
Durch die Nutzer ist der erforderliche objektbezogene Hochwasserschutz zu realisieren.
Der Nachweis der Hochwassersicherheit sowie über die Standsicherheit der Gebäude bei Sturmflutgefahren (BHW 3,15 m ü. NHN + Seegang) ist zu erbringen.
Das Risiko ist durch den Bauherren selbst zu tragen. Das Land M-V übernimmt keinerlei Haftung für Hochwasserschäden.
Auf eine mögliche Sturmflutgefährdung ist im B-Plan hinzuweisen.
Unter Beachtung meiner Hinweise und Forderungen bestehen aus Sicht des Hochwasserschutzes keine Bedenken gegen die geplante Änderung des Teil-B-Planes.

3.3 Boden

Das Altlasten- und Bodenschutzkataster für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow, anhand der Erfassung durch die Landräte der Landkreise und Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte geführt. Entsprechende Auskünfte aus dem Altlastenkataster sind dort erhältlich.

Werden in Bewertung dieser Auskünfte oder darüber hinaus durch Sie schädliche Bodenveränderungen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind Sie in Grundlage von § 2 des Gesetzes zum Schutz des Bodens im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesbodenschutzgesetz – LBodSchG M-V) verpflichtet, den unteren Bodenschutzbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte hierüber Mitteilung zu machen.

4. Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft

(3)

Ich verweise auf meine Stellungnahme vom 03.06.2010 und ergänze Ihre Feststellungen in der Begründung wie folgt:

Alle Baumaßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass von den Baustellen eine gemeinwohlverträgliche und geordnete Abfallentsorgung entsprechend § 15 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) erfolgen kann.

Im Auftrag

Thomas Friebel

(6)

HANSESTADT
wismar

Der Bürgermeister
Ordnungsamt
Abt. Brandschutz

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt, Abt. Planung

Postfach 1245

23952 Wismar

13 MAI 2013

3
60.2

Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 32.5
Bearbeiter/ in: Herr Jürgen Schmidt
Zimmer: 306
Telefon: 03841 251-3351/-3341
Fax: 03841 251-3342
E-Mail: JuSchmidt@wismar.de
Datum: 12.05.2013

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Abt. Brandschutz hat o.g. Änderung des Teilbebauungsplanes erhalten und nimmt wie folgt Stellung:
Ich verweise auf die Hinweise zum Bebauungsplan, wie Zugänglichkeit, insbesondere Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Einsatzfahrzeuge, beim Einbau von Absperranlagen die Schließung Wismar zu berücksichtigen und die gesetzlichen Regelungen zur Löschwasserversorgung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichem Gruß
im Auftrag

Jürgen Schmidt
SB Vorb.BrSch

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern

LPBK M-V, Postfach 19048 Schwerin

Hansestadt Wismar
Am Markt 1

23966 Wismar

bearbeitet von: Frau Jörgensen
Telefon: (0385) 2070-2832
Telefax: (0385) 2070-2198
E-Mail: abteilung3@lpbk-mv.de
Aktenzeichen: LPBK-Abt3-TÖB-3378/2013
Schwerin, 16. Mai 2013

Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2

„Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" , Teilbereich 3

Ihre Anfrage vom 18.04.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem o. a. Schreiben baten Sie das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK) um eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zu dem im Bezug stehenden Vorhaben.

Als Träger der in der Zuständigkeit des Landes liegenden Belange von Brandschutz und Katastrophenschutz nehme ich wie folgt Stellung:

Aus der Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken.
Um gleichnamige kommunale Belange im Verfahren berücksichtigen zu können, sollten Sie jedoch die sachlich und örtlich zuständige Kommunalbehörde beteiligt haben.

Außerhalb der öffentlichen Belange weise ich darauf hin, dass in Mecklenburg-Vorpommern Munitionsfunde nicht auszuschließen sind.

Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung (Kampfmittelbelastungsauskunft) der in Rede stehenden Fläche erhalten Sie gebührenpflichtig beim Munitionsbergungsdienst des LPBK.
Ein entsprechendes Auskunftsersuchen empfehle ich rechtzeitig vor Bauausführung!

Postanschrift:
LPBK M-V
Postfach
19048 Schwerin

Hausanschrift:
LPBK M-V
Graf-Yorck-Straße 6
19061 Schwerin

Telefon: +49 385 2070 -0
Telefax: +49 385 2070 -2198
E-Mail: lpbk@polmv.de
Internet: www.lpbk-mv.de
www.katastrophenschutz-mv.de

Rechtshinweis:
Gemäß § 70 Abs. 1 Sicherheits- und Ordnungsgesetz Mecklenburg – Vorpommern (SOG M-V) ist der Eigentümer einer Sache, die die öffentlichen Sicherheit oder Ordnung stört, für diese Sache verantwortlich. Ihm obliegt die Verkehrssicherungspflicht für sein Eigentum.

Der Bauherr ist gemäß § 52 Landesbauordnung Mecklenburg – Vorpommern (LBauO M-V) i.V. m. VOB Teil C / DIN 18299 analog verpflichtet, Angaben zu vermuteten Kampfmitteln im Bereich der Baustelle zu machen sowie Ergebnisse von Erkundungs- und Beräumungsmaßnahmen mitzuteilen.

Im Weiteren wird an dieser Stelle auf die **Pflichten des Bauherren und des Bauunternehmers** gemäß §§ 4 und 5 Arbeitsschutzgesetz, der BGR 161 „Arbeiten im Spezialtiefbau" Punkte 4.1.2. „Gefährdungsermittlung und Unterweisung", 4.1.8. „Maßnahmen vor Arbeitsbeginn" sowie der BGI 5103 „Tiefbauarbeiten" Punkte B 141 „Rammen", B 142 „Bohrgeräte im Spezialtiefbau", D 150 „Arbeiten in kontaminierten Bereichen" verwiesen. Hiernach sind vor Baubeginn Erkundungen über eine mögliche Kampfmittelbelastung des Baufeldes einzuholen.

Ein Pflichtverstoß kann zu Schadensersatzansprüchen führen. Im Schadensfall, d.h. bei der Explosion eines Munitionskörpers kann auch § 319 StGB „Baugefährdung" herangezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez. Christine Jörgensen
(elektronisch versandt, gültig ohne Unterschrift)

WSV.de
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

8

Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck
Moltkeplatz 17 • 23566 Lübeck

Hansestadt Wismar
Postfach 1245
23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleitung
21. MAI 2013
3
60.2

Wasser- und Schifffahrtsamt Lübeck
Moltkeplatz 17
23566 Lübeck

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
3-213.2/54

15.05.2013

Anne-Christine Kamilli
Telefon +49 (0)451 6208 312

Zentrale +49 (0)451 6208 0
Telefax +49 (0)451 6208 190
wsa-luebeck@wsv.bund.de
www.wsa-luebeck.wsv.de

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar Stellungnahme

Ihr Schreiben vom 18.04.2013

Gegen die o. g. Änderung des Teilbebauungsplanes habe ich grundsätzlich keine Bedenken.

Meine Belange werden in der Entwurfsbegründung von April 2013 im Teil B - Text unter "Hinweise" Punkt 5 „Sicherung der Schifffahrt“ berücksichtigt.

Ich weise sicherheitshalber noch einmal darauf hin, dass sich im betroffenen Bereich Kabel in Verwaltung der

Fachstelle Maschinenwesen Nord
beim WSA Kiel-Holtenau
Blenkinsopstraße 7
24 768 Rendsburg

befinden (siehe Anlage). Setzen Sie sich bei Bedarf bitte mit dieser Fachstelle in Verbindung, ereichbar auch unter der E-Mailadresse vtbn-Kabelanfragen@wsv.bund.de.

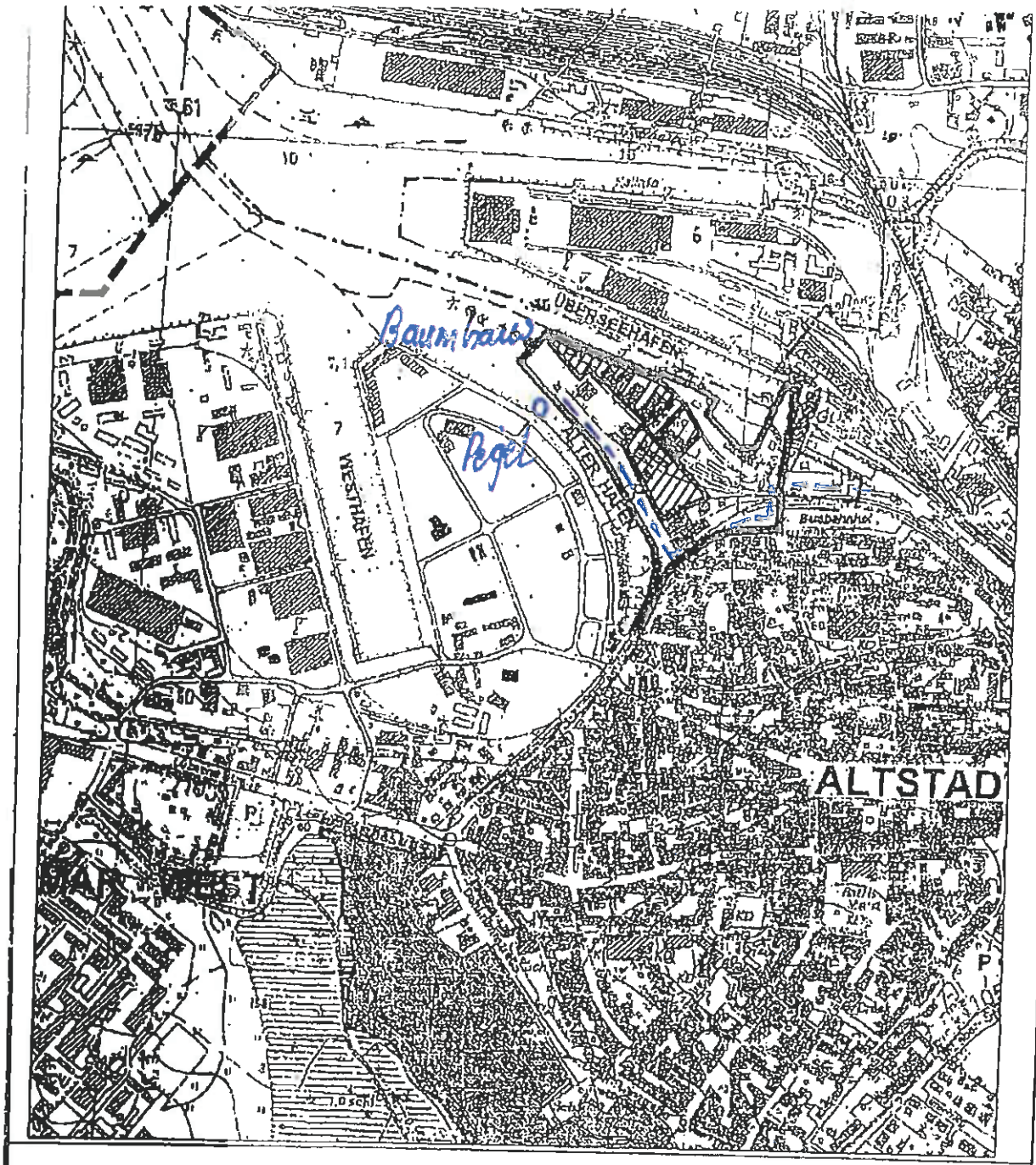
Es ist von hier aus wünschenswert, aktuelle Pläne im Masstab 1:1.000 zu bekommen, damit wir unsere Kabel als Bestandswerk einzeichnen können. Teilen Sie uns bzw. der Fachstelle dazu bitte die entsprechenden Kontaktdaten bei der Hansestadt Wismar mit.

Im Auftrag
K. Metzner

Anlage: Übersichtsplan mit Kabellage

Bankverbindung
Bundeskasse Trier – DS Kiel

Deutsche Bundesbank
Konto: 210 010 30
BLZ: 210 000 00
IBAN: DE 4221 0000 0000 2100 1030
BIC: MARKDEF 1210



HANSESTADT
wismar

Pegelanschluss-Kabel
"Alter Hafen"
"Baumhaus ⇒ Bahnhof"

Fachstelle Maschinenwesen Nord
für die WSA Kiel-Holtenau
Dänische Spitze 1
24941 Flensburg
Tel.: 0461 - 594 - 323
Fax: 0461 - 594 - 333
Mobil: 0175 - 2265 - 045
Jens-Uwe.Petersen@wsv.bund.de

HANSESTADT WISMAR
BAUAMT, ABT. PLANUNG

TEILBEBAUUNGSPLAN NR. 12/91/2 "MISCH-, GEWERBE- UND SONDERGEBIET ALTER HAFEN"

EINSCHLIESSLICH 1. ÄNDERUNG, TEILBEREICHE 1, 2 und 3

BEARBEITUNG: BAUAMT, ABT. PLANUNG

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TÖB
STAND: APRIL 2013

(9)

60.3 Abt. Sanierung und Denkmalschutz

Wismar, 22.04.2013
Frau Gralow, ☎ 251 6036

60.2

60.2 Abt. Planung
Frau Prante

Teilbebauungsplan 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- u Sondergebiet Alter Hafen", 1. Änderung, Teilbereich 3

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Sehr geehrte Frau Prante,

der o.g. Planänderung steht aus bodendenkmalpflegerischer Sicht nichts entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

R. Gralow
SB Bodendenkmalpflege

10

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern
– Archäologie und Denkmalpflege –

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Postfach 11 12 52 19011 Schwerin

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Abt. Planung
Postfach 12 45

23952 Wismar

60.2

Ihr Schreiben: 18.04.2013

Ihr Zeichen:

Bearbeitet von: Bauleitplanung
Telefon: 0385/5 88 79 - 311 Fr. Beuthling
0385/5 88 79 - 312 Fr. Bohnsack
0385/5 88 79 - 313 Hr. Gurny
Mein Zeichen: 01-2-HWI/Wismar, Hansestadt-12/91/2-11

Schwerin, den 05.06.2013

B-Plan Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" der Hansestadt Wismar, hier: 1. Änderung, Teilbereich 3, Behördenbeteiligung
Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Bereich des o. g. Vorhabens sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand mehrere **Denkmale** bekannt, die durch die geplanten Maßnahmen berührt werden.

Detaillierte Angaben zum Umgang mit im Vorhabensgebiet befindlichen **Bodendenkmalen** und **Bau- und Kunstdenkmalen** sind den dieser Stellungnahme beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Erläuterungen:
Denkmale sind gemäß § 2 (1) DSchG M-V Sachen, Mehrheiten von Sachen und Teile von Sachen, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht, wenn die Sachen bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen sind und für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, geschichtliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen [§ 2 (1) DSchG M-V]. Gem. § 1 (3) sind daher bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu berücksichtigen.

Diese Stellungnahme erfolgt in Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der Fachbehörden für Bodendenkmale bzw. Denkmalpflege und als Träger öffentlicher Belange [§ 4 (2) Pkt. 6 DSchG M-V].

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Dr. Klaus Winands
Landeskonservator

nachrichtlich an:
Untere Denkmalschutzbehörde, HWI

2 Anlagen

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hausanschriften:
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern

Verwaltung
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 111
Fax: 0385 588 79 344
eMail: poststelle@kulturerbe-mv.de

Archäologie und Denkmalpflege
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 101
Fax: 0385 588 79 344

Landesbibliothek
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin
Tel.: 0385 55844-0
Fax: 0385 55844-24

Landesarchiv
Archiv Schwerin
Graf Schack Allee 2
19053 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 610
Fax: 0385 588 79 612

Archiv Greifswald
Martin-Anderson-Nexö-Platz 1
17489 Greifswald
Tel.: 03834 5953-0
Fax: 03834 5953-63

Anlage (Bodendenkmale)

Zum Schreiben vom: 05.06.2013 zum Az: **01-2-HWI/Wismar, Hansestadt-12/91/2-11**

Betr.: B-Plan Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" der Hansestadt Wismar, hier: 1. Änderung, Teilbereich 3, Behördenbeteiligung
weitere Auskünfte erteilt: Herr Dr. Schäfer, 0385/58879-515

Das o. g. Vorhaben liegt innerhalb des Bodendenkmals „Altstadt". Für das Bauvorhaben ist deshalb eine Genehmigung nach § 7 DSchG M-V erforderlich.

Erfordern die geplanten Maßnahmen eine Genehmigung der Unteren Denkmalschutzbehörde gemäß § 7 (1) DSchG M-V, so kann diese nur befürwortet werden, wenn die unten aufgeführten Nebenbestimmungen gemäß § 7 (5) DSchG M-V in die Genehmigung aufgenommen werden.

Erfordern die vorgesehenen Maßnahmen eine Planfeststellung, Genehmigung, Erlaubnis, Bewilligung oder Zulassung nach anderen gesetzlichen Bestimmungen als dem DSchG M-V, so kann das gemäß § 7 (6) DSchG M-V erforderliche Einvernehmen dazu nur hergestellt werden, wenn die unten aufgeführten Nebenbestimmungen gemäß § 7 (5) DSchG M-V entsprechend aufgenommen werden.

Nebenbestimmungen:

Das o. g. Vorhaben liegt innerhalb des Bodendenkmals „Altstadt". Die Gültigkeit der Genehmigung ist an die Einhaltung folgender ***Auflage*** *gebunden:*

Vor Beginn jeglicher Erdarbeiten muss die fachgerechte Bergung und Dokumentation der betroffenen Teile des Bodendenkmals „Altstadt" sichergestellt werden. Die Kosten für diese Maßnahme trägt der Verursacher des Eingriffs [§ 6 (5) DSchG M-V]. Über die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation des Bodendenkmals ist das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten zu unterrichten.

Erläuterungen:
Erdeingriffe jeglicher Art im Bereich von Bodendenkmalen haben deren Veränderung zur Folge. Wenn bei Vorhaben der o. g. Art ein Denkmal verändert wird, bedarf es gem. § 7 DSchG M-V einer Genehmigung der Veränderung durch die für die Bewilligung des Vorhabens zuständige Behörde, die diese wiederum nur nach Anhörung gemäß [§ 7 (1) DSchG M-V] bzw. im Einvernehmen gemäß [§ 7 (6) DSchG M-V] mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege erteilen darf. Das Landesamt kann der Genehmigung nur dann zustimmen, wenn eine archäologische Untersuchung der betroffenen Teile des Bodendenkmals durch Fachkräfte gewährleistet ist. Alle durch die Untersuchung entstehenden Kosten hat der Verursacher des Eingriffes zu tragen [§ 6 (5) DSchG M-V].

Hinweise:
Eine Beratung zur Bergung und Dokumentation von Bodendenkmalen erhalten Sie bei der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde bzw. beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Domhof 4/5, 19055 Schwerin.

Anlage (Bau- und Kunstdenkmale)

Zum Schreiben vom: 05.06.2013 zum Az: **01-2-HWI/Wismar, Hansestadt-12/91/2-11**

Betr.: B-Plan Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" der Hansestadt Wismar, hier: 1. Änderung, Teilbereich 3, Behördenbeteiligung
weitere Auskünfte erteilt: Frau Krug, 0385/58879-326

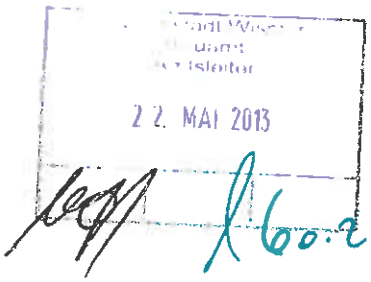
Gegen die geplanten Änderungen bestehen keine Einwände.

(11)

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

Stadtwerke Wismar GmbH Postfach 11 11 23951 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Abt. Planung
Kopenhagener Straße 1
23966 Wismar



Stadtwerke Wismar GmbH
Flöter Weg 6-12
23970 Wismar

Tel. 03841 233-0
Fax 03841 233-133

service@stadtwerke-wismar.de
www.stadtwerke-wismar.de

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter	Telefondurchwahl	Datum
18.04.13		T/ha	Herr Brunsch	03841 233425	14.05.2013

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3
Reg.Nr.: 75/13, Az.: 1 - 508

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

als sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) nehmen die Stadtwerke Wismar GmbH zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 wie folgt Stellung:

Zum Zeitpunkt der Stellungnahme lagen den Stadtwerken Wismar GmbH folgende Unterlagen zur Einsichtnahme vor

- Anschreiben der Hansestadt Wismar zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom 18.04.2013;
- Entwurfsbegründung (§ 9 (8) BauGB) zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr.12/91/2, Teilbereich 3, Stand: April 2013;
- Teilbebauungsplan Nr.12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" einschließlich 1. Änderung, Teilbereich 1, 2 und 3, Stand: April 2013;

Über die Baufelder SO1 und SO2 „Tourismus, Erholung, Wissenschaft" im Bebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" verlaufen am äußeren Rand Versorgungsleitungen der Stadtwerke Wismar GmbH (siehe Bestandszeichnung „Alter Hafen" vom 06.10.2010 mit der Reg.Nr.:185/10 und Kartenname:4464-5974B12). Eine Überbauung der Versorgungstrassen mit Hochbauten oder Bäumen und anderen Hochgewächsen ist nicht zulässig. Die Näherung zu unseren Versorgungsanlagen sollte nur in Abstimmung mit den Stadtwerken Wismar GmbH geplant werden. Die vorhandenen Versorgungsleitungen im Bereich der SO1, SO2, und GEE 6 (ehemals SO5) -Flächen im B-Plan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereiche 1-3 sind mit Leitungsrechten zu Gunsten der Stadtwerke Wismar GmbH zu belegen!

Freundliche **Grüße**
Ihre Stadtwerke Wismar GmbH

i. A. Falk **Berkholz**

i. A. **Bernd** Brunsch

Anlage
Bestandsriss **Wasserversorgungsleitung**, Gasversorgungsleitung Hoch-, Mittel- und Niederdruck, Steuerkabel
Bestandsriss 4464-5974B12 E.ON edis AG, Frau Wilhelm

Landkreis Nordwestmecklenburg

Die Landrätin

Kataster- und Vermessungsamt

Landkreis Nordwestmecklenburg • Börzower Weg 3 • 23936 Grevesmühlen

Hansestadt Wismar
Bauamt
Abt. Planung
Postfach 1245
23952 Wismar

Amtsleiter
16. MAI 2013
60.2

Auskunft erteilt:
Frau Rieck

Zimmer: 1.03
Direktdurchwahl: 03841 / 410-131
Fax: 03841 / 410-102

E-Mail:
uebernahme@katasteramt-nwm.de

Ihr Geschäftszeichen / Antrag vom	Mein Zeichen (bei Schriftwechsel bitte angeben)	Ort	Datum
22.04.2013	2013-B1-0044	Wismar, den	14.05.2013

1.Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2
„Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“ Teilbereich 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 1. Änderung des Teilbereiches 3 des o. g. Teilbebauungsplanes kann wegen diverser Flurstücksteilungen katastermäßig nicht bestätigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rieck
i.A. Kerstin Rieck

Anlage: 1 Flurkartenauszug
1 Plankopie mit einskizzierten Flurstückdteilungen

(22)

Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleiter
31 MAI 2013

Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8, 19053 Schwerin

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt
Postfach 12 45

23952 Wismar

Bearbeiter: Herr Pochstein
Telefon: 0385 588 89 140
Fax: 0385 588 89 190
E-Mail: rainer.pochstein@afrlwm.mv-regierung.de
AZ: D1-506-33/13
Datum: 28.05.2013

Die angezeigten Planungsabsichten werden nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung gemäß Landesplanungsgesetz, Landesraumentwicklungsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) und dem Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP WM) beurteilt.

Landesplanerische Stellungnahme zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar

Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Ihr Schreiben vom 18.04.2013 (Posteingang 29.04.2013)

Bewertungsergebnis

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12/91/2 Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar ist mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar.

Vorgelegte Unterlagen und Planungsinhalt

Zur Bewertung hat der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12/91/2 Teilbereich 3 bestehend aus Planzeichnung (Stand 04/2013) und Begründung vorgelegen.

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes sollen die bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Teilbereiches zu einem attraktiven Standort für Bewohner und Gäste geschaffen werden. Dazu soll die Art der zulässigen Nutzung von ursprünglich „Ausstellungs- und Tagungszentrum Holzstadt" in ein „eingeschränktes Gewerbegebiet mit multifunktionaler Nutzung geändert werden.

Raumordnerische Bewertung

Die Hansestadt Wismar befindet sich im Norden der Planungsregion Westmecklenburg. Gemäß RREP WM bildet die Hansestadt die Kernstadt im Stadt-Umland-Raum Wismar.

Anschrift:
Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8, 19053 Schwerin
Telefon: 0385 588 89160
Fax: 0385 588 89190
E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de

Das Mittelzentrum liegt teilweise im Tourismusentwicklungsraum sowie teilweise auch im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft.

Bis zum 30.06.2012 konnten in der Hansestadt Wismar 43.844 Einwohner registriert werden.

Mit der vorliegenden Planung ist es der Hansestadt Wismar möglich, den Bereich Alter Hafen unter Berücksichtigung des UNESCO-Welterbe-Status noch attraktiver zu gestalten. Dies entspricht den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung wie sie unter Punkt 4.1 und 4.2 RREP WM formuliert sind.

Abschließender Hinweis

Die landesplanerische Stellungnahme bezieht sich auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung und greift der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vor. Sie gilt nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern.

Die Gebietskörperschaft wird gebeten, ein Exemplar (Text- und Kartenteil) des genehmigten Planes dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg zur Übernahme in das Raumordnungskataster gemäß § 19 LPlG zu übersenden.

Im Auftrag

Rainer Pochstein

Verteiler:

Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bauordnung und Planung - per Mail
EM VIII 410-1 - per Mail

23

Von: Hartmut Spieß
An: Prante, Beate
Datum: 22.04.2013 10:24
Betreff: 1. Änderung B-Plan 12/91/2

Sehr geehrte Frau Prante,

hiermit stimmen wir aus verkehrsplanerischer Sicht der 1. Ändrung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich3 zu.

H. Spieß

24

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Postfach 2 29, 14526 Stahnsdorf

Hansestadt Wismar
Bauamt
z.H. Frau Prante
Postfach 1245

23952 Wismar

REFERENZEN
ANSPRECHPARTNER PTI 23, Martina Harnack
TELEFONNUMMER +49 385 72379560
DATUM 03.06.13
BETRIFFT 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 "Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen" Teilbereich 3

Sehr geehrte Frau Prante,

die verspätete Bearbeitung bitten wir zu entschuldigen.

die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom, die aus beigefügtem Plan ersichtlich sind. Wir bitten Sie, die Ihnen überlassene Planunterlage nur für interne Zwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Die Aufwendungen der Telekom müssen bei der Verwirklichung des Bebauungsplans so gering wie möglich gehalten werden. Deshalb bitten wir, unsere Belange wie folgt zu berücksichtigen:

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH so früh wie möglich, mindestens 6 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Wir bitten, die Verkehrsflächen so an die vorhandenen umfangreichen Telekommunikationslinien der Telekom Deutschland GmbH anzupassen, dass diese Telekommunikationslinien nicht verändert oder verlegt werden müssen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Versorgung des Bebauungsgebietes mit Telekommunikationsinfrastruktur in unterirdischer Bauweise nur bei Ausnutzung aller Vorteile einer koordinierten Erschließung sowie einer ausreichenden Planungssicherheit möglich ist. Wir bitten daher sicherzustellen, dass

- für den Ausbau des Telekommunikationsliniennetzes im Erschließungsgebiet die ungehinderte, unentgeltliche und kostenfreie Nutzung der künftigen Verkehrswege möglich ist,
- entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB ein Leitungsrecht (beschränkte persönliche Dienstbarkeit) im Planungsgebiet zugunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn festgesetzt wird,
- der Erschließungsträger verpflichtet wird, rechtzeitig verlässliche Angaben zum Zeitpunkt der Bebauung der Grundstücke sowie der Dimensionierung und Nutzung der Gebäude zu liefern,
- eine rechtzeitige und einvernehmliche Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungszonen vorgenommen wird und eine Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen für Straßenbau und Leitungsbau durch den Erschließungsträger erfolgt,
- die geplanten Verkehrswege in Lage und Verlauf nicht mehr verändert werden.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten.

Einer Überbauung der Telekommunikationslinien der Telekom stimmen wir nicht zu, weil dadurch der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung verhindert wird und ein erhebliches Schadensrisiko für die Telekommunikationslinie der Telekom besteht.

Bei der Bauausführung ist darauf zu achten, dass Beschädigungen der vorhandenen Telekommunikationslinien vermieden werden und aus betrieblichen Gründen (z. B. im Falle von Störungen) der ungehinderte Zugang zu den Telekommunikationslinien jederzeit möglich ist. Insbesondere müssen Abdeckungen von Abzweigkästen und Kabelschächten sowie oberirdische Gehäuse soweit frei gehalten, dass sie gefahrlos geöffnet und ggf. mit Kabelziehfahrzeugen angefahren werden können. Es ist deshalb erforderlich, dass sich die Bauausführenden vor Beginn der Arbeiten über die Lage der zum Zeitpunkt der Bauausführung vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom informieren. Die Kabelschutzanweisung der Telekom ist zu beachten.

Die Übergabe der Bestandspläne durch die Deutsche Telekom Technik GmbH an die bauausführende Firma ist kostenpflichtig.
Eine kostenlose Trassenauskunft kann über die Internetadresse https://trassenauskunft-kabel.telekom.de eingeholt werden. Dieser Service der Telekom bietet registrierten Anwendern die Möglichkeit Lagepläne der Telekom einzusehen und nach entsprechender Anforderung als PDF-Datei herunterzuladen.

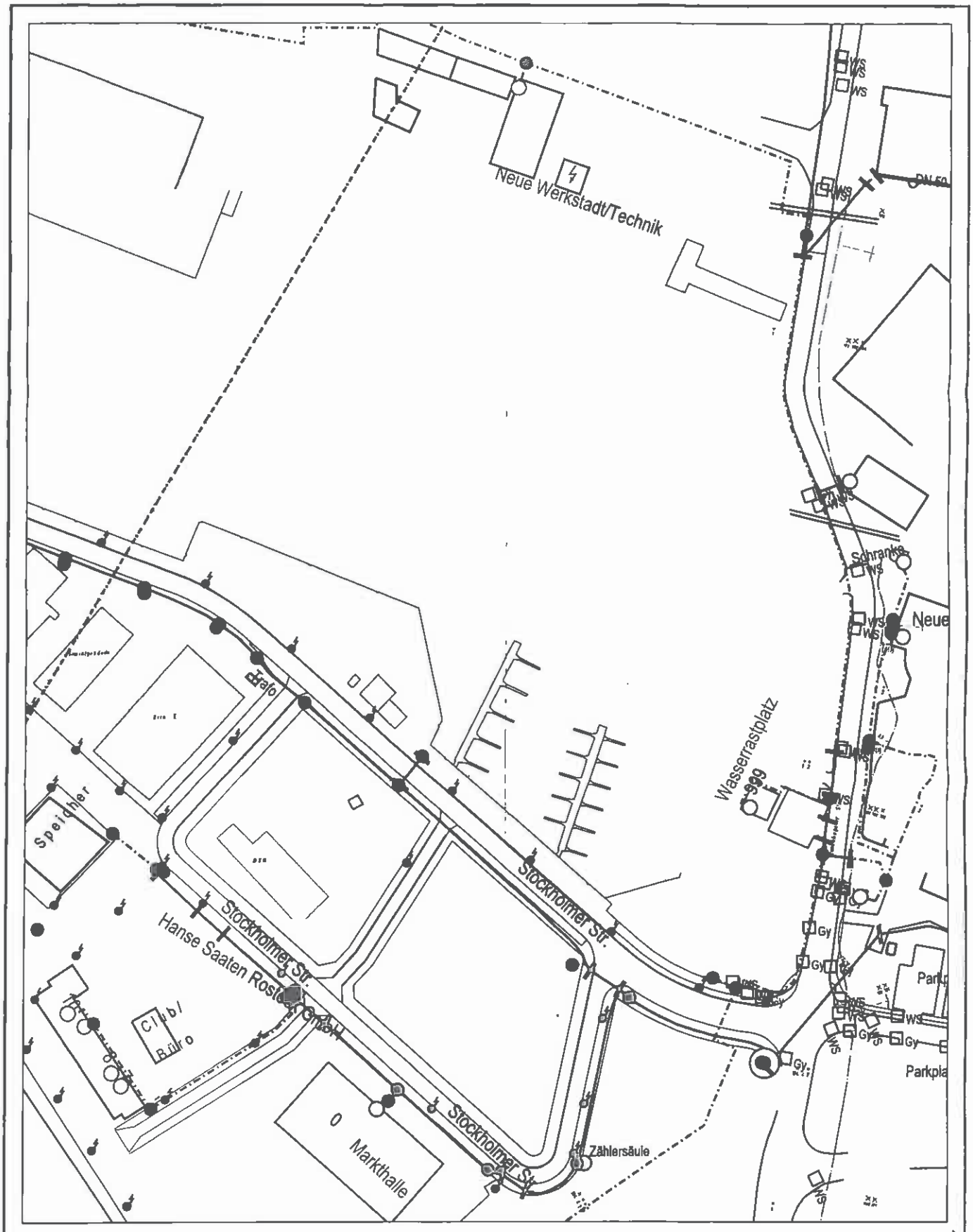
Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Martina Harnack

Martina Harnack

Anlagen:
Lageplan
Kabelschutzanweisung



AT/Vh-Bez.:	Kein aktiver Auftrag			AT/Vh-Nr.:	Kein aktiver Auftrag
TI NL	Nordost (Potsdam)				
PTI	Rostock				
ONB	Wismar	AsB	8		
Bemerkung:		VsB		Sicht	Lageplan
		Name	Harnack,M	Maßstab	1:1250
		Datum	03.06.2013	Blatt	1

Kabelschutzanweisung

Bearbeitet und Herausgegeben von der Telekom Deutschland GmbH

Anweisung zum Schutze unterirdischer Telekommunikationslinien und -anlagen der Telekom Deutschland GmbH bei Arbeiten Anderer

Stand: 21.02.2011

Die im Erdreich verlegten Telekommunikationslinien und Telekommunikationsanlagen der Telekom Deutschland GmbH, sind ein Bestandteil ihres Telekommunikationsnetzes. Sie können bei Arbeiten, die in Ihrer Nähe am oder im Erdreich durchgeführt werden, leicht beschädigt werden. Durch solche Beschädigungen wird der für die Öffentlichkeit wichtige Telekommunikationsdienst der Telekom Deutschland GmbH erheblich gestört. Beschädigungen an Telekommunikationslinien/-anlagen sind nach Maßgabe der § 317 StGB. strafbar, und zwar auch dann, wenn sie fahrlässig begangen werden. Außerdem ist derjenige, der für die Beschädigung verantwortlich ist, der Telekom Deutschland GmbH zum Schadensersatz verpflichtet. Es liegt daher im Interesse aller, die solche Arbeiten durchführen, äußerste Vorsicht walten zu lassen und dabei insbesondere Folgendes genau zu beachten, um Beschädigungen zu verhüten.

1. Bei Arbeiten jeder Art am oder im Erdreich, insbesondere bei Aufgrabungen, Pflasterungen, Bohrungen, Baggern, Setzen von Masten und Stangen, Eintreiben von Pfählen, Bohrern und Dornen, besteht immer die Gefahr, dass Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH beschädigt werden.

2. Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH werden nicht nur in oder an öffentlichen Wegen, sondern auch durch private Grundstücke (z.B. Felder, Wiesen, Waldstücke) geführt. Die Kabel liegen gewöhnlich in einer Tiefe von 60 cm (in Einzelfällen 40 cm) bis 100 cm. Eine abweichende Tiefenlage ist wegen Kreuzungen anderer Anlagen, infolge nachträglicher Veränderung der Deckung durch Straßenumbauten u. dgl. und aus anderen Gründen möglich. Die Kabel können in Röhren eingezogen, mit Schutzhauben aus Ton, mit Mauersteinen usw. abgedeckt, durch Trassenband aus Kunststoff gekennzeichnet oder frei im Erdreich verlegt sein. Röhren, Abdeckungen und Trassenband schützen die Kabel jedoch nicht gegen mechanische Beschädigungen. Sie sollen lediglich den Aufgrabenden auf das Vorhandensein von Kabeln aufmerksam machen (Warnschutz).

Bei Beschädigung von Kabeln[1] der Telekom Deutschland GmbH, kann Lebensgefahr für damit in Berührung kommende Personen bestehen.
Von unbeschädigten Kabeln der Telekom Deutschland GmbH mit isolierender Außenhülle gehen auf der Trasse keine Gefahren aus.

[1] Betrieben werden:
- Telekomkabel -Telekomkabel mit Fernspeisestromkreise
-Kabel (Energiekabel), die abgesetzte Technik mit Energie versorgen

Kabelschutzanweisung

Stand: 21.02.2011

Von Erdern und erdfühlig verlegten Kabeln (Kabel mit metallischem Außenmantel) können insbesondere bei Gewitter Gefahren ausgehen. Gem. DIN VDE 0105 Teil 100, Abschnitt 6.1.2 Wetterbedingungen, sollen bei Gewitter die Arbeiten an diesen Anlagen eingestellt werden.

Glasfaserkabel sind auf der Kabelaußenhülle mit einem ∿ gekennzeichnet. Hier kann es beim Hineinblicken in den Lichtwellenleiter zu einer Schädigung des Auges kommen.
Bei Beschädigung von Telekommunikationslinien/-anlagen gilt immer:
Alle Arbeiter müssen sich aus dem Gefahrenbereich der Kabelbeschädigung entfernen. Die Telekom Deutschland GmbH ist unverzüglich und auf dem schnellsten Wege zu benachrichtigen, damit der Kabelschaden behoben werden kann.

3. Vor der Aufnahme von Arbeiten am oder im Erdreich der unter Ziffer 1 bezeichneten Art ist deshalb entweder über das Internet unter der Adresse https://trassenauskunft-kabel.telekom.de oder bei der für das Leitungsnetz zuständigen Niederlassung festzustellen, ob und wo in der Nähe der Arbeitsstelle Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH liegen, die durch die Arbeiten gefährdet werden können. Die Anschrift der zuständigen Niederlassung und die Telekontakte können sowohl der o. g. Internetadresse als auch dem Telefonbuch entnommen werden.

4. Sind Telekommunikationslinien/-anlagen der Telekom Deutschland GmbH vorhanden, so ist die Aufnahme der Arbeiten der zuständigen Niederlassung rechtzeitig vorher schriftlich, in eiligen Fällen telefonisch voraus, mitzuteilen, damit - wenn nötig, durch Beauftragte an Ort und Stelle - nähere Hinweise über deren Lage gegeben werden können.

5. Jede unbeabsichtigte Freilegung von Kabelanlagen der Telekom Deutschland GmbH ist dieser Niederlassung unverzüglich und auf dem schnellsten Wege zu melden. Freigelegte Kabel sind zu sichern und vor Beschädigung und Diebstahl zu schützen. Die Erdarbeiten sind an Stellen mit freigelegten Kabeln bis zum Eintreffen des Beauftragten der Telekom Deutschland einzustellen.

6. Bei Erdarbeiten in der Nähe von unterirdischen Telekommunikationslinien/-anlagen dürfen spitze oder scharfe Werkzeuge (Bohrer, Spitzhacke, Spaten, Stoßeisen) nur so gehandhabt werden, dass sie höchstens bis zu einer Tiefe von 10 cm über der Telekommunikationslinie/-anlage in das Erdreich eindringen. Für die weiteren Arbeiten sind stumpfe Geräte, wie Schaufeln usw., zu verwenden, die möglichst waagerecht zu führen und vorsichtig zu handhaben sind. Spitze Geräte (Dorne, Schnurpfähle) dürfen oberhalb von Telekommunikationslinien/-anlagen nur eingetrieben werden, wenn sie mit einem von der Spitze nicht mehr als 30 cm entfernten fest angebrachten Teller oder Querriegel versehen sind. Da mit Ausweichungen der Kabellage oder mit breiteren Kabelkanälen gerechnet werden muss, sind die gleichen Verhaltensmaßnahmen auch in einer Breite bis zu 50 cm rechts und links der bezeichneten Kabellage zu beachten. Bei der Anwendung maschineller Baugeräte in der Nähe von Kabeln ist ein solcher Abstand zu wahren, dass eine Beschädigung des Kabels ausgeschlossen ist. Ist die Lage oder die Tiefenlage von Kabeln nicht bekannt, so ist besondere Vorsicht geboten. Gegebenenfalls muss der Verlauf der Kabel durch in vorsichtiger Arbeit herzustellender Querschläge ermittelt werden.

7. In Gräben, in denen Kabel freigelegt worden sind, ist die Erde zunächst nur bis in die Höhe des Kabelauflagers einzufüllen und fest zu stampfen. Dabei ist darauf zu achten, dass das Auflager des Kabels glatt

und steinfrei ist. Sodann ist auf das Kabel eine 10 cm hohe Schicht loser, steinfreier Erde aufzubringen und mit Stampfen fortzufahren, und zwar zunächst sehr vorsichtig mittels hölzerner Flachstampfer. Falls sich der Bodenaushub zum Wiedereinfüllen nicht eignet, ist Sand feinkiesig (Größtkorn 6,3 mm) einzubauen. Durch Feststampfen steinigen Bodens unmittelbar über dem Kabel kann dieses leicht beschädigt werden.

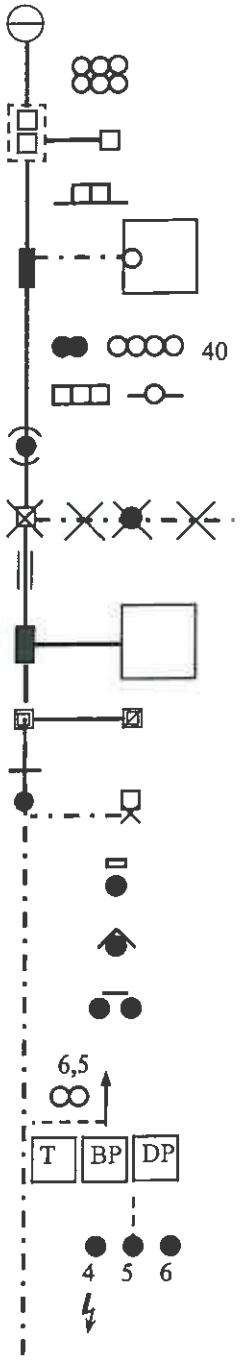
8. Bei der Reinigung von Wasserdurchlässen, um die Kabel herumgeführt sind, sind die Geräte so vorsichtig zu handhaben, dass die Kabel nicht beschädigt werden.

9. Jede Erdarbeiten ausführende Person oder Firma ist verpflichtet, alle gebotene Sorgfalt aufzuwenden. Insbesondere müssen Hilfskräfte genauestens an- und eingewiesen werden, um der bei Erdarbeiten immer bestehenden Gefahr einer Beschädigung von Telekommunikationslinien/-anlagen zu begegnen. Nur so kann sie verhindern, dass sie zum Schadenersatz herangezogen wird.

10. Die Anwesenheit eines Beauftragten der Telekom Deutschland GmbH an der Aufgrabungsstelle hat keinen Einfluss auf die Verantwortlichkeit des Aufgrabenden in Bezug auf die von der Person verursachten Schäden an Kabeln der Telekom Deutschland GmbH. Der Beauftragte der Telekom Deutschland GmbH hat keine Anweisungsbefugnis gegenüber den Arbeitskräften der die Aufgrabung durchführenden Firma.

Erläuterungen der Zeichen und Abkürzungen in den Lageplänen der Telekom Deutschland GmbH

Bearbeitet und Herausgegeben von der Telekom Deutschland GmbH	Stand: 21.02.2011



Vermittlungsstelle

Kabelrohrverband aus 2*3 Kunststoffrohren (lichte Weite 100 mm)
Kabelschacht mit 2 Einstiegsöffnungen
Kabelschacht mit 1 Einstiegsöffnung

Kabelkanal aus Betonformstein mit 2 Zugöffnungen

Abzweigkasten mit Erdkabel zum Abschlusspunkt Linie APL im Gebäude

Querschnittsbild der in einer Trasse verlaufenden Telekommunikationsanlage:
hier: 2 Erdkabel und 4 Kunststoffrohre (lichte Weite 40 mm)
hier: 3 Betonformsteine und 1 Stahlhalbrohr doppelt

Rohr-Unterbrechungsstelle mit Verbindungsstelle, hier: Muffe

Im Erdreich verbliebener Teil eines aufgegebenen Kabelschachtes mit aufgegebenen vorhandenen Erdkabel und aufgegebener vorhandener Verbindungsstelle

Mit Halbrohren bzw Schraubklemmfitting überbrückte Rohr-Unterbrechungsstelle

Abzweigkasten / Unterflurbehälter mit unbelegter Kabelkanal-Hauszuführung

Kabelschacht, verschlossen / Kabelschacht, verschlossen und elektrisch geschützt
Rohrende, Beginn der Erdkabelverlegung
Abzweigmuffe mit Erdkabel zum Telefonhäuschen, -zelle, -haube, -säule, Telestation

Unmittelbar im Erdreich ausgelegtes Telekom-Kabel; abgedeckt
- mit Mauerziegel oder Abdeckplatten, (kann auch doppelt abgedeckt sein)

- mit Kabelabdeckhauben

- mit gelben Trassenband als Warnschutz

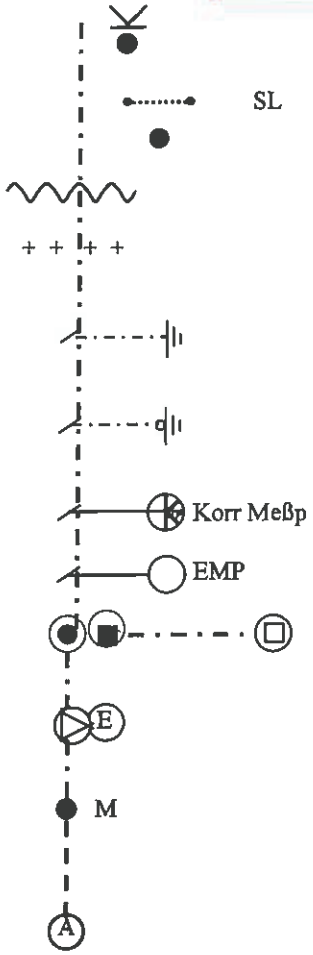
2 Kabelschutzrohre aus Kunststoff, Stahl, verzinktem Stahl oder Asbestzement; ab der Strichlinie in Pfeilrichtung 6,5 m lang

Kabelmarke (aus Kunststoff) oder Kabelmerkstein (aus Beton)

Kennzeichnung der Einmeßachse durch eine Strichlinie, auf die alle Abstand-Maße zum Kabelverband (Kabel Nr. 4 bis 6) bezogen sind.

Hinweis auf Gefährdung durch Fernspeisung, soweit der Grenzwert nach VDE 800, Teil 3 überschritten wird, und Ortsspeisung mit 230 VAC

Kabelschutzanweisung



Kabel mit Verlegepflug eingepflügt

SL Schirmleiter über Erdkabel
y

- Fremdes Starkstromkabel / fremdes Telekomkabel (+Text)

- Rohrleitung für flüssige oder gasförmige Stoffe (Gas, Wasser, Erdöl, Fernheizung)

Erder aus Kupferseil / verzinktem Stahldraht als Oberflächenerder

Oberflächenerder mit abschliessendem Tiefenerder (Erdungsstab)

Korr Meßp Korrosionsschutzseinrichtung./ Potenzialmess-oder -abgleichpunkt in EVz-Säule

EMP Erdkabelmesspunkt

Kabelverzweiger / Gf-Netzverteiler mit Erdkabel zum Gf-Abschlusspunkt im KVz

Zwischenregenerator / Einspeisepunkt 230VAC

M Mast, Beginn der Luftkabelverlegung

Abgesetzte EVs-Gruppe im KVz-Gehäuse

Lediglich die in den Plänen vermerkten Maße (nicht die zeichnerische Darstellung!) geben einen Anhalt für die Lage der dargestellten Telekommunikationsanlagen. Einmessungen an Kabelkanälen beziehen sich auf die Mitte der Abdeckung (Deckel). Alle Maße sind in Meter vermerkt.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von nachträglicher Bautätigkeit zu Veränderungen in der Verlegetiefe der Kabel kommen kann! Im Bereich von Verbindungsmuffen und Kabelverbänden ist mit größeren Ausbiegungen der Kabellage zu rechnen!

Kreuzungen und Näherungen von Starkstromkabeln und Rohrleitungen sind nur eingezeichnet worden, soweit sie bei Arbeiten an den Telekommunikationsanlagen vorgefunden wurden oder in anderer Weise nachträglich bekanntgeworden sind.

Oberflächenmerkmale und deren Abkürzungen sind der DIN18 702 „Zeichen für Vermessungsrisse, großmaßstäbige Karten und Pläne“ zu entnehmen.

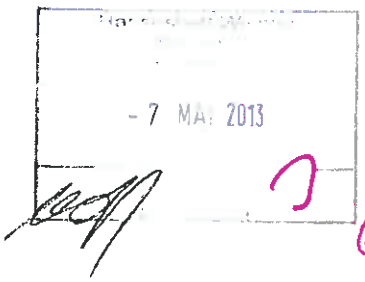
(26)

ENTSORGUNGS-UND VERKEHRSBETRIEB DER HANSESTADT WISMAR

Bereich Entwässerung und Straßenunterhaltung

Bearbeiter: Frau Kalsow
Telefon: 7 49-402
Fax: 7 49-444
E-Mail: ikalsow@evb-hwi.de
Datum: 03-05-2013

60 – Bauamt
Abt. Planung



60.2

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange teilen wir Ihnen mit, dass zum o. g. Bebauungsplan von Seiten des Entsorgungs- und Verkehrsbetriebes der Hansestadt Wismar, Bereich Entwässerung und Straßenunterhaltung, keine Einwände bestehen.

Für weitere Rücksprachen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

i. A. i. V. Müller

Dittmer
Bereichsleiterin

Von: Uwe Brüsewitz<bruesewitz@wbv-mv.de>
An: <BPrante@Wismar.de>
Datum: 02.05.2013 10:26
Betreff: B Plan 12-91-2 1 Änderung Alter Hafen.doc

Wasser- und Bodenverband

„Wallensteingraben-Küste"

Körperschaft des öffentlichen Rechts

WBV„Wallensteingraben- Küste", Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Hansestadt Wismar

Bauamt

PF 1245

23952 Wismar

Bearbeiter Ihre Zeichen/Nachricht vom
Unser Zeichen Datum

Dorf Mecklenburg, den 02.05.2013

Betr.: 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2

"Misch- , Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen"

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o. g. Änderung wird seitens des Wasser- und Bodenverbandes zugestimmt.
Anlagen des Verbandes sind im Vorhabensgebiet nicht vorhanden.

Mit freundlichem Gruß

Brüsewitz

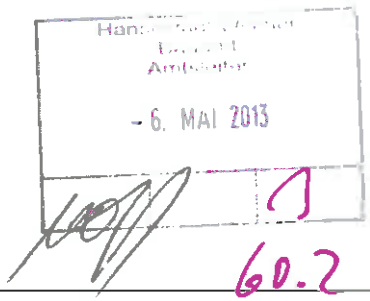
Geschäftsführer

Amt Klützer Winkel
Der Amtsvorsteher

für die amtsangehörigen Gemeinden
Damshagen, Hohenkirchen, Kalkhorst, Ostseebad Boltenhagen, Stadt Klütz und Zierow

Amt Klützer Winkel • Schloßstraße 1 • 23948 Klütz

Hansestadt Wismar
Frau Prante
Am Markt 1
23966 Wismar



23948 Klütz
Schloßstraße 1
Telefon: (+49) 38825 / 39 30
Telefax: (+49) 38825 / 39 37 40
Bei Antwort bitte angeben:
Aktenzeichen: me
Fachbereich: II Zimmer: 009
Durchwahltel.: 393-46
Gesprächspartner: Frau Mertins
e-Mail: c.mertins@kluetzer-winkel.de

Klütz, 30. April 2013

- **1. Änderung des Teilflächennutzungsplanes Nr. 12/91/2**
  „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3
  Beteiligung der Nachbargemeinden

Sehr geehrte Frau Prante,

die Gemeinde Zierow als Nachbargemeinde äußert nach wie vor keine Anregungen und Bedenken zu den o.g. Planungsabsichten.

Zu unserer Entlastung sende ich Ihnen die Unterlagen zurück.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. M. Schultz
FBL Bau- und Ordnungswesen

Anlagen

29

Stadt Grevesmühlen

Der Bürgermeister

Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:
Bernstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf, Rüting,
Testorf-Steinfort, Upahl, Warnow

Für die Gemeinde Gägelow

Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

Hansestadt Wismar
Bauamt
Abt. Planung
Postfach 1245
23952 Wismar

60.2

Fachbereich:	GB Bauamt
Zimmer:	2.1.10
Es schreibt Ihnen:	Frau Steffen
Durchwahl:	03881 723 168
E-Mail-Adresse:	info@grevesmuehlen.de
	m.steffen@grevesmuehlen.de
Aktenzeichen:	6002 st

Datum: 22.04.2013

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2
„Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3
Hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Entwurf (Stand: April 2013)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre o.g Planungsabsichten wurden in der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Gägelow am 22.04.2013 behandelt. Danach bestehen von Seiten der Gemeinde Gägelow keine Anregungen zum o.g. Entwurf. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden durch die Planung der Hansestadt Wismar nicht berührt.

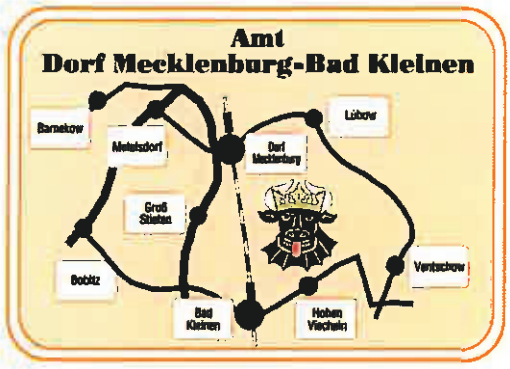
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

L. Prahler
Leiter GB Bauamt

(30)

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg



Bauamt
Eingang
12 JUNI 2013

Hansestadt Wismar
Postfach 1245

23952 Wismar

60.2
Prante

Fachamt:	Bauamt
Bearbeitet von:	Frau Kruse
Telefon:	03841-798-239
Fax:	03841-798-226
E-Mail:	j.kruse@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (bei Schriftwechsel bitte angeben)	Ort, Datum
		05.06.2013

Stellungnahme der Gemeinde Barnekow zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“, Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Barnekow stimmt der 1. Änderung zum Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar zu. Die Gemeinde Barnekow hat keine Hinweise oder Bedenken.

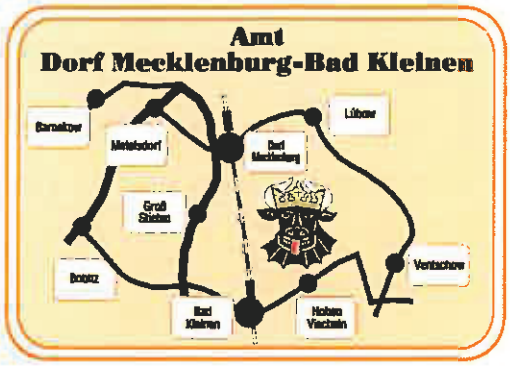
Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

Dipl.-Ing. Plieth
Bauamtsleiterin

31

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg



Hansestadt Wismar
Postfach 1245

23952 Wismar

12 JUNI 2013
60.2

Fachamt:	Bauamt
Bearbeitet von:	Frau Kruse
Telefon:	03841-798-239
Fax:	03841-798-226
E-Mail:	j.kruse@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (bei Schriftwechsel bitte angeben)	Ort, Datum
		05.06.2013

Stellungnahme der Gemeinde Metelsdorf zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Metelsdorf stimmt der 1. Änderung zum Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar zu. Die Gemeinde Metelsdorf hat keine Hinweise oder Bedenken.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

Dipl.-Ing. Plieth
Bauamtsleiterin

(32)

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Hansestadt Wismar
Postfach 1245

23952 Wismar

Fachamt:	Bauamt
Bearbeitet von: Frau Kruse	
Telefon:	03841-798-239
Fax:	03841-798-226
E-Mail:	j.kruse@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (bei Schriftwechsel bitte angeben)	Ort, Datum
	60.2	19.06.2013

Stellungnahme zum Entwurf 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Dorf Mecklenburg stimmt dem Entwurf zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar zu.

Sie hat keine Hinweise oder Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Dipl.-Ing. Plieth
Bauamtsleiterin

33

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Hansestadt Wismar
Bauamt
19 JUNI 2013

60.2

Amt
Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Hansestadt Wismar
Postfach 1245

23952 Wismar

Fachamt:	Bauamt
Bearbeitet von:	Frau Kruse
Telefon:	03841-798-239
Fax:	03841-798-226
E-Mail:	j.kruse@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bei Schriftwechsel bitte angeben)

Ort, Datum
11.06.2013

Stellungnahme der Gemeinde Hohen Viecheln zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Lübow stimmt der 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar zu.

Die Gemeinde Lübow hat keine Hinweise oder Bedenken.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

Dipl.-Ing. Plieth
Bauamtsleiterin

35

Amt Neuburg

Der Amtsvorsteher

Bau und Liegenschaften

28 MAI 2013

3101/5
60.2

Amt Neuburg, Hauptstraße 10a, 23974 Neuburg

Hansestadt Wismar
Bauamt Abt. Planung
PF 1245
23952 Wismar

Sprechtage
Dienstag 8.00-12.00 und 14.00-17.30 Uhr
Donnerstag 8.00-12.00 und 13.00-15.30 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr

Bearbeiter/in	Tel.-Durchwahl	Aktenzeichen	Datum
Petra Mertins	038426-41031	BL/me-ha	24.05.2013

1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar Beteiligung der Behörden und Nachbargemeinden nach § 4(2) und § 2(2) BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen", Teilbereich 3 der Hansestadt Wismar, gibt es seitens der Gemeinde Krusenhagen keine Anregungen und Bedenken (Beschluss Nr. 190-22/13).

Mit freundlichen Grüßen

Lange
Abteilungsleiter

Telefon: 038426/4100 / Telefax: 038426/20031 / Email: zentrale@amt-neuburg.eu / Internet: www.amt-neuburg.de
Sparkasse M-NW, BLZ 140 510 00, Kto.-Nr. 1000 007 762, IBAN: DE78 14051000 1000 0077 62,
BIC: NOLADE21WIS
Volks- und Raiffeisenbank e.G. Wismar, BLZ 130 610 78, Kto.-Nr. 322 1156, IBAN: DE04 1306 1078 0003 2211 56,
BIC: GENODEF1HWI
Deutsche Kreditbank AG Schwerin, BLZ 120 300 00, Kto.-Nr. 20 24 32, IBAN: DE94 1203 0000 0000 2024 32,
BIC: BYLADEM1001

ANHANG 2 ZUR ANLAGE 1

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

100	**BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT** **TEILBEBAUUNGSPLAN NR. 12/91/2, 1. Änderung, Teilbereich 3** **"Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen"** AUSLEGUNGSZEIT: 16.09.2013-18.10.2013	67-68

Kein Einwand

21.10.13

HANSESTADT Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt
Abt. Planung
Kopenhagener Straße 1
23966 Wismar

Dr. Eberhardt Blei
Negenchören 8
23966 Wismar

26.09.2013

Hansestadt Wismar
Bauamt
Kopenhagener Straße 1

Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet alter Hafen
Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2, Teilbereich 3, 1. Änderung
Anregungen zum Planentwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Bebauungsplanentwurf ergehen meinerseits nachfolgende Anregungen:

1. **Vorliegen neuer städtebaulicher Konzepte (Seite 4)**

   Die neuen städtebaulichen Konzepte, auf deren Grundlage die Änderungen im Bebauungsplan vollzogen werden sollen sind dem Unterzeichner nicht bekannt.

   Es gibt meines Wissen keine Beschlusslage, wonach

   - sich die Stadt offiziell vom Holzstadtkonzept „verabschiedet" hat
   - ein neues städtebauliches Konzept bestätigte Grundlage für die jetzigen Planungen ist

   Vorschlag 1 Die Stadtverwaltung reicht die Plangrundlage nach. Der Unterzeichner bittet um Information.

2. **Ferienwohnungen sollen zulässig werden**

   Die Wohnnutzung ist im Gebiet nicht zulässig (Seite 6). Dies wird mit der Zulässigkeit der Umschlagstätigkeit des Seehafens (ich vermute rund um die Uhr) begründet.

   Die gemessenen Nachtschallpegel werden mit 52,4 dB (A) angegeben, wobei eine Obergrenze von 50 dB (A) in DIN 18005 ausgewiesen ist. Der Freizeitlärm (Feste) wurde nicht untersucht.

   Bei der weiteren Entwicklung des Wirtschaftshafens (Seehafen) ist sicherlich mit einem Anstieg von Umschlagsprozessen zu rechnen. Somit ist nicht von einer Reduzierung des Nachtschallpegels auszugehen. Auf Seite 7 wird ausführlich auf die Rechtsprechung zu Zulässigkeit von Feriengebieten in Gewerbegebieten eingegangen. Es heißt hierzu in der Begründung zum Bebauungsplan:

   Auf Grund aktueller Urteile der Verwaltungsgerichte Greifwald (Urt. V. 20.12.2012 – 2A 1577/10) und Schwerin (Urt. V 25.04.2013 – 2A 864/11) ist davon auszugehen, dass Ferienwohnungen in Gewerbegebieten nicht zulässig.

   Andererseits wird auch diese Nutzungsart für die öffentlichkeitswirksame Entwicklung des städtebaulich besonders attraktiven Standorts und der damit verbundenen erfor-

derlichen Schaffung von entsprechenden Angeboten für Touristen und Bürger als erforderlich angesehen. Zudem lassen sich die Anderen Nutzungsarten besser und konkreter als Sondergebietsnutzung darstellen.

So induzieren die angestrebten Nutzungen sowie die Rechtsurteile eine Ausweisung als Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Tourismus, Erholung und Wissenschaft".

Bei der Kleinheit des Gebietes und der Nähe zu anderen gewerblichen und Industrieflächen gibt mit der Ausweisung einer anderen Gebietsfestsetzung m.E. keine rechtliche Sicherheit für die Stadt.

Vorschlag 2 Die Zulässigkeit von Ferienwohnungen wird im Kontext des Gesamtgebietes nochmals überprüft.

Vorschlag 3 Die Stadt prüft Möglichkeiten, ob der Eigentümer Schadensersatzansprüche gegenüber der Stadt geltend machen kann bzw. wie diese verhindert werden können.

3. Konflikte mit dem Konzept zur Kreuzfahrtschifffahrt

Unklar ist, wie das jetzige Bebauungsplankonzept mit dem Konzept zur Ausweitung der Kreuzschifffahrt zusammenpasst.

Vorschlag 4 Die Stadt legt das das städtebauliche Konzept zur Entwicklung der Kreuzschifffahrt offen und überprüft, ob es Interessen-, Flächen- und Raumkonflikte gibt.

Freundliche Grüße

Eberhardt Blei

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleiter
- 7 NOV. 2013
925/60.2

HW LEASING GMBH

Hansestadt Wismar
Bauamt
Herrn Siegfried Schubert
Kopenhagener Straße 1
23966 Wismar

Bearbeitet von Herrn Rußbült
Tel.: 03841/71 11 11

Wismar, 04.11.2013

Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“, Unser Speichergebäude am Alten Hafen/ Stockholmer Straße (Flurstück 3611/139)

Sehr geehrter Herr Schubert,

die Frist für die öffentliche Einsicht des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“, Teilbereich 3 endete am 18.10.2013.

Gemäß Rücksprache am 22.10.2013 mit Frau Prante (Abt. Planung) gab es während der gesamten Auslegungsfrist nur eine Wortmeldung aus der Öffentlichkeit.

In dieser Meinungsäußerung wurde die Hansestadt Wismar gebeten, die Änderung des B-Plans bezüglich der Wohnungsnutzungen (Ferienwohnungen/Geschäftführerwohnung), aufgrund der Geräuschemission vor Ort und der ggf. daraus resultierenden Lärmbelästigung für die Wohnungsnutzer, noch einmal genau zu überdenken.

In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die geplante Änderung des B-Plans im Interesse der HW Leasing GmbH ist und wir uns der Beeinträchtigungen durch die unmittelbare Nähe zum Seehafen und den regelmäßig anfallenden Freizeitlärm (z. B. Hafentage, Schwedenfest) vollends bewusst sind.

Wir hoffen, dass unsere Position diesbezüglich in den Abwägungsprozess einfließen kann und die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar der Änderung des B-Plans entsprechend zustimmen wird.

Mit freundlichen Grüßen

HW Leasing GmbH

Dost i.A. Rußbült

HW Leasing GmbH
Postanschrift: Postfach 1165 · 23951 Wismar
Hausanschrift: Spiegelberg 57 · 23966 Wismar
Telefon: 0 38 41 / 71 11 11 · Fax: 0 38 41 / 71 11 48
E-Mail: info@hw-leasing.de

Geschäftsführung:
Thomas Agerholm, Peter Dost
Handelsregister
Schwerin HRB 1767
USt-Nr.: 080 / 110 / 02529

Mitglied im:

Gläubiger-ID: DE33HWL00000008881
Bankverbindung:
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Kto-Nr.: 10 00 00 07 68 (BLZ 140 510 00)

SATZUNG
DER HANSESTADT WISMAR
ÜBER DIE 1. ÄNDERUNG
DES TEILBEBAUUNGSPLANES NR. 12/91/2,
TEILBEREICH 3
GEMÄSS § 10 BAUGB I.V.M. § 86 LBAUO M-V

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden (BGBl. I Nr. 29 vom 20.06.2013 S. 1548) sowie nach der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466) sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom folgende Satzung über die 1. Änderung des Teilbebauungsplanes Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“, Teilbereich 3 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2.253), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2.049) sowie
Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2.141, ber. BGBl. 1998 I S. 137) zuletzt geändert durch Artikel 1 EuroparechtsanpassungsG Bau (EAG Bau) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359) sowie
Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden (BGBl. I Nr. 29 vom 20.06.2013 S. 1548)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterung- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern in der Neufassung vom 18. April 2006 (GVO Bl. S. 102)

Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVO Bl. M-V 2011 S. 777)

SATZUNG DER HANSESTADT WISMAR ÜBER DEN

TEILBEBAUUNGSPLAN NR. 12/91/2
"MISCH- , GEWERBE- UND SONDERGEBIET ALTER HAFEN"
1. ÄNDERUNG, TEILBEREICH 3

TEIL A PLANZEICHNUNG

SO HOTEL		GEE 1	GH max 24
1,0		1,0	
o		o	
SO 1 TOURISMUS ERHOLUNG WISSENSCHAFT	GH max 15	GEE 2	III
0,8		0,8	
a		a	TH max 7,80 m FH max 11,40 m
SO 2 TOURISMUS ERHOLUNG WISSENSCHAFT		GEE 3	III
1,0		0,8	
a		a	TH max 7,80 m FH max 11,40 m
SO 3 AUSSTELLUNGEN KONGRESS	GH max 8	GEE 4	II
0,8		0,8	(0,8)
o		o	
SO 5 TOURISMUS ERHOLUNG WISSENSCHAFT	III - IV	GEE 5	III
0,8		0,8	(2,4)
a		a	
SO 7 AUSSTELLUNGEN KONGRESS	GH max 20	MI	II
0,8		0,6	(1,2)
o		a	SD

Der katastermäßige Bestand am wird als richtig dargestellt bescheinigt.

Wismar, den Katasteramt

HINWEIS: LÄNGENMASSE UND HÖHENANGABEN IN METER

ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

- MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO)
- GEWERBEGEBIET (§ 8 BauNVO)
- SONSTIGES SONDERBEGEBIET HOTEL (§ 11 BauNVO)
- SONSTIGES SONDERBEGEBIET AUSSTELLUNGEN UND KONGRESS (§ 11 BauNVO)
- FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) Nr. 5 und (6) BauGB)
- KULTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO

GH	GEBÄUDEHÖHE IN M ALS HÖCHSTMASS
TH	TRAUFHÖHE ALS HÖCHSTMASS
FH	FIRSTHÖHE ALS HÖCHSTMASS
z.B. II	ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTMASS
z.B. 0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL
z.B. (0.7)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL ALS HÖCHSTMASS

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO

a	ABWEICHENDE BAUWEISE
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE
o	OFFENE BAUWEISE
	BAUGRENZE BAULINIE

VERKEHRSFLÄCHEN
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
- ZWECKBESTIMMUNG: FUSSGÄNGERBEREICH
- ZWECKBESTIMMUNG: VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH
- BEREICH OHNE EINFAHRT / AUSFAHRT
- BAHNANLAGEN

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
§ 9 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 6 BauGB

- ZWECKBESTIMMUNG: ELEKTRIZITÄT

PLANUNGEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT
§ 9 Abs. 1 Nr. 20,25 und Abs. 6 BauGB

- ANPFLANZEN: BÄUME
- ERHALTEN: BÄUME

REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ
§ 9 Abs. 6 BauGB

- EINZELANLAGEN (UNBEWEGLICHE KULTURDENKMALE), DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
- UMGRENZUNG VON GESAMTANLAGEN (ENSEMBLES), DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN

SONSTIGE PLANZEICHEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- GELTUNGSBEREICH 1. ÄNDERUNG, TEILBEREICH 1
- GELTUNGSBEREICH 1. ÄNDERUNG, TEILBEREICH 2
- GELTUNGSBEREICH 1. ÄNDERUNG, TEILBEREICH 3
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
- GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
- MIT GEH-, FAHR UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR BESONDERE ANLAGEN UND VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES-IMMISSIONS-SCHUTZGESETZES (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 4 BauGB)
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND NUTZUNGSZWECK: HAFENWIRTSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 6 BauGB)
- ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

GEE	EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET
	FLURGRENZEN
z.B. 3506/77	FLURSTÜCKSNUMMER
	VORHANDENE GEBÄUDE
	WEGFALLENDE GEBÄUDE
	BÄUME ZU ENTFERNEN
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER ZWECKBESTIMMUNG BEI VERKEHRSFLÄCHEN
ZUG.	ZUGUNSTEN
HWI	HANSESTADT WISMAR
R	FLÄCHE FÜR STANDORT RECYCLINGBEHÄLTER
LPB	LÄRMPEGELBEREICH
	WEGFALLENDE BÖSCHUNG
DH	DURCHFAHRTSHÖHE mind. 11 m max. 15 m
SD	SATTELDACH

TEIL B TEXT

A) Planungsrechtliche Festsetzungen
(gemäß § 9 Abs.1 BauGB)

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 1 (2) BauNVO)

1.1 Sonstiges Sondergebiet Ausstellungen und Kongress
SO AUSSTELLUNGEN KONGRESS
(§ 11 Abs. 2 BauNVO)
Das Sonstige Sondergebiet Ausstellungen und Kongress besteht aus zwei Teilbereichen (SO 3 und SO 7).
Im Sonstigen Sondergebiet Ausstellungen und Kongress sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche Gebäude zur Unterbringung der Funktionen Ausstellungen und Kongress sowie damit in räumlicher Verbindung erforderlicher Funktionen Schank- und Speisewirtschaft sowie Einzelhandel in Einrichtungen mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von bis zu 400 m² zulässig.

1.2 Sonstiges Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft
SO TOURISMUS ERHOLUNG WISSENSCHAFT
(§ 11 Abs. 2 BauNVO)
Das Sonstige Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft besteht aus drei Teilbereichen (SO 1, SO 2 und SO 5).
Im Sonstigen Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche Gebäude zur Unterbringung der Funktionen Ausstellungen, Kongress- und Schulungszentren einschließlich Forschungseinrichtungen, Anlagen für kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke, Gebäude zur Unterbringung von Betrieben des Beherbergungsgewerbes einschließlich Tagungsräume analog der Festsetzung Pkt. 1.3, sonstige Einrichtungen zur touristischen Nutzung, Gastronomische Einrichtungen sowie Anlagen für sportliche Zwecke zulässig. Einzelhandel ist nur untergeordnet zur Hauptfunktion mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von bis zu 400 m² zulässig, beispielsweise Ausstellungsshops oder Reisebedarf.
Einrichtungen zur Beherbergung sind ab dem 1. Obergeschoss zulässig, im Erdgeschoss sind diese nicht zulässig.
Einrichtungen mit einer Dauerwohnfunktion sind nicht zulässig.
Im Teilbereich SO 2 sind zusätzlich Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a (3) Nr. 2 Bau NVO mit Ausnahme von Spielhallen zulässig.
Im Teilbereich SO 5 sind zusätzlich gewerbliche Einrichtungen im Sinne des § 8 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO zulässig.
Bei Einrichtungen gewerblicher Art kann ausnahmsweise und ausschließlich eine Wohnung für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen oder für Betriebsinhaber oder

Betriebsleiter je Unternehmen im Betriebsgebäude analog § 8 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO, die dem Unternehmen zugeordnet und ihm gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet ist, zugelassen werden. Hier ist der Nachweis zu führen, dass die Einrichtung einer derartigen Wohnung für den Betriebsablauf des Unternehmens erforderlich ist.

1.3 Sonstiges Sondergebiet Hotel SO_{HOTEL}

(§ 11 Abs. 2 BauNVO)
Im Sonstigen Sondergebiet Hotel sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche Gebäude zur Unterbringung von Betrieben des Beherbergungsgewerbes einschließlich Tagungsräume sowie damit in räumlicher Verbindung erforderlicher Funktionen Schank- und Speisewirtschaft und Vergnügungsstätten im Sinne des § 4a (3) Nr. 2 Bau NVO mit Ausnahme von Spielhallen zulässig.

1.4 Eingeschränktes Gewerbegebiet GE_E

(§ 8 BauNVO i.V.m. § 1 (5) BauNVO und § 9 (3) BauGB)

Das eingeschränkte Gewerbegebiet besteht aus fünf Teilbereichen (GE_E 1 bis GE_E 5).
Im Gewerbegebiet sind Nutzungen gemäß § 8 (2) Nr. 3 BauNVO nicht zulässig.
Im Gewerbegebiet sind Nutzungen gemäß § 8 (3) Nr. 1 und 2 BauNVO ausnahmsweise zulässig, Nutzungen gemäß § 8 (3) Nr. 3 BauNVO sind nicht zulässig.
Im GE_E 2 und GE_E 3 sind ab dem 1. Obergeschoss Ferienwohnungen zulässig.
Einzelhandelseinrichtungen sind ausschließlich im nordöstlichen Bereich des GE_E 3 zwischen Planstraße B und einer Linie, die mit dem Planzeichen 15.14. der PlanzV festgesetzt ist, zulässig.
In den anderen Bereichen des Gewerbegebietes sind Einzelhandelseinrichtungen nicht zulässig. Ausnahmsweise dürfen hier Einzelhandelseinrichtungen mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von bis zu 400 m² zugelassen werden.
In den Bereichen GE_E 2, GE_E 3 und GE_E 5 sind Lagerhäuser und Lagerplätze nicht zulässig.
Im Bereich GE_E 5 ist es zulässig, übereinanderliegende Geschosse oder übereinanderliegende Teile von Geschossen zum Abstellen von Kraftfahrzeugen zu nutzen. Stellplätze unterhalb der Geländeoberfläche sowie Dachparkplätze sind zulässig.
Es ist zulässig, die im Bereich GE_E 5 festgesetzte Bahnanlage in einer Höhe von mind. 6,15 m über Schienenoberkante zu überbauen.

2. Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 (1) Nr.1 BauGB)

2.1 Grundfläche
(§ 19 BauNVO)
Für alle Baugebiete gilt:
Bei der Ermittlung der zulässigen Grundfläche darf die festgesetzte Grundfläche bzw. die festgesetzte Grundflächenzahl durch bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche bis zu einer Höhe von 1,40 m über dem unteren Bezugspunkt, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird, bis zu einer Grundflächenzahl von 1,0 überschritten werden.

Im Bereich SO 1 gilt zudem:
Für Nebenanlagen über der Geländeoberfläche ist eine Überschreitung der festgesetzten Grundflächenzahl um 10 % zulässig.

2.2 Vollgeschosse, Geschossfläche
(§ 20 BauNVO)
In allen Baugebieten werden bei der Ermittlung der Geschossflächenzahl bzw. der Anzahl der Vollgeschosse die Flächen von Garagen im Kellergeschoss und auf der Dachfläche gemäß § 21 a (1) und (4) BauNVO sowie die Flächen von Aufenthaltsräumen im Dachgeschoss bis zu 66 % der Grundfläche gemäß § 20 (3) BauNVO nicht berücksichtigt.

Staffelgeschosse
Zusätzlich zu der festgesetzten Zahl der Vollgeschosse sind in den Baugebieten SO 5 und GE_E 5 die Errichtung eines Staffelgeschosses mit einer maximalen Größe von 2/3 der Grundfläche des darunter liegenden Vollgeschosses und mit einem Mindestabstand zur Traufe dieses Vollgeschosses von umlaufend 1,50 m zulässig.

2.3 Höhe baulicher Anlagen
(§ 18 (1) BauNVO)

Bezugspunkte
Als unterer Bezugspunkt der festgesetzten Gebäudehöhen, Traufhöhen und Firsthöhen sowie der Durchfahrtshöhe gilt die mittlere Höhenlage der dazugehörigen öffentlichen Verkehrsanlage (Straßenabschnitt bzw. Abschnitt des Fußgängerbereiches).
Als oberer Bezugspunkt wird die oberste Dachbegrenzungskante festgesetzt.

Ausnahmen
Im SO 1 sind Ausnahmen von den Festsetzungen zur zulässigen Höhe für technische Einrichtungen wie z. B. Aufzugschächte auf einer Fläche, die 15 % des

überbaubaren Grundstückes nicht überschreiten darf, bis zu einer Höhe von maximal 17,50 m über dem Bezugspunkt zulässig.

Durchfahrtshöhen
Es ist zulässig, die öffentlichen Verkehrsflächen in den in der Planzeichnung gekennzeichneten Bereichen sowie zwischen dem SO 1 und dem SO HOTEL in einer Breite von max. 6 m zu überbauen.
Bei Überbauung der öffentlichen Verkehrsflächen zwischen den Bereichen SO 2 und SO 5, SO 2 und GE_E 1, SO 5 und SO 7 sowie SO 1 und SO_{HOTEL} ist eine Mindestdurchfahrtshöhe von 5 m einzuhalten.

3. Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche
(§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

Abweichende Bauweise
(§ 22 (4) BauNVO)
Bei der abweichenden Bauweise sind Gebäudelängen über 50 m sowie eine Bebauung ohne seitlichen Grenzabstand zulässig.

Überbaubare Grundstücksfläche
(§ 23 (3) BauNVO)
In den Bereichen SO 2 und 3, SO HOTEL sowie im Mischgebiet dürfen die festgesetzten Baugrenzen für untergeordnete Bauteile geringfügig, d.h. bei maximal 10 % der jeweiligen Gebäudeseite um das Maß von maximal 1,50 m überschritten werden.

Im Bereich SO 1 sind für die Errichtung von Hochbauten folgende Überschreitungen der Baugrenzen zulässig:
- Die südwestliche Baugrenze für untergeordnete Bauteile bei maximal 30 % der jeweiligen Gebäudeseite um das Maß von maximal 3,40 m.
- Die nordwestliche und die nördliche Baugrenze in den Obergeschossen um jeweils maximal 3,40 m
- Die südöstliche Baugrenze in den Obergeschossen um maximal 1,00 m.

Zur Errichtung von ebenerdigen Außenterrassen ist die Überschreitung der Baugrenzen innerhalb des gesamten SO 1 zulässig.

Im gesamten Plangebiet gilt: eine Überschreitung der Baugrenzen ist nur zulässig, wenn sie nicht konstruktiv in die Gründung der öffentlichen Verkehrsfläche eingreift. Für Hochbaukonstruktionen (auch Fundamente) ist ein Abstand von mindestens 1,00 m zur öffentlichen Verkehrsfläche einzuhalten.

4. Nebenanlagen und Stellplätze

(§ 9 (1) Nr. 4 BauGB, §§ 12 und 14 BauNVO)
Anlagen und Einrichtungen zur Kleintierhaltung sind unzulässig.
Für alle anderen Nebenanlagen gemäß § 14 Abs. 1 BauNVO gilt:
Nebenanlagen sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
Nebenanlagen im Sinne des § 14 (2) BauNVO sind zulässig.

Im Sonstigen Sondergebiet Ausstellungen und Kongress (Teilbereich SO 3 und SO 7), im Sonstigen Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft (Teilbereiche SO 1, SO 2 und SO 5), im Sonstigen Sondergebiet Hotel (SO Hotel) sowie im Gewerbegebiet, Teilbereiche GE_E 2 und 3 sind innerhalb der Bereiche Stellplätze nur untergeordnet im Flächenverhältnis (Grundfläche) Bebauung – Stellplätze entsprechend der jeweiligen Nutzung im Teilbereich bzw. im SO Hotel zulässig. Stellplatzanlagen zugunsten anderer Nutzungen außerhalb des jeweiligen Teilbereiches, des SO Hotel bzw. des GE_E 2 und 3 sind nicht zulässig (§ 12 (6) BauNVO). Von dieser Festsetzung kann ausnahmsweise abgesehen werden, wenn die Unterbringung der Stellplätze in einem bereits vorhandenen Gebäude im SO 2 erfolgt.
Ein oder mehrere Garagengeschosse sowie Tiefgaragen sind in allen Baugebieten zulässig (§ 12 (4) BauNVO).

5. Höhenlage der baulichen Anlage

(§ 9 (3) Bau GB)
Die Mindesthöhenlage für die OK Rohfußboden wird wie folgt festgesetzt:

+ 3,15 m über NHN für Wohnnutzung (auch Einrichtungen zur Beherbergung sowie Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonal, Betriebsinhaber oder Betriebsleiter)
+ 2,25 m über NHN für gewerbliche Nutzung, Sondergebietsnutzung und Verkehrsflächen.

Bei Errichtung von Stellplätzen unterhalb der Geländeoberfläche ist der Hochwasserschutz zu beachten.

6. Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen

(§ 9 (1) Nr. 24 BauGB)

6.1. Schallemissionen

6.1.1. Sonstiges Sondergebiet Ausstellungen und Kongress $SO_{AUSSTELLUNGEN+KONGRESS}$

Im Sonstigen Sondergebiet Ausstellungen und Kongress sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren gesamte Schallemissionen folgende immissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel (IFSP) nicht überschreiten:

Teilbereich	Emissionskontingente (IFSP)	
	Tag	Nacht
	[dB(A)/m²]	[dB(A)/m²]
SO 3	65,0	55,0
SO 7	65,0	51,0

6.1.2. Sonstiges Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft SO TOURISMUS ERHOLUNG WISSENSCHAFT

Im Sonstigen Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren gesamte Schallemissionen folgende immissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel (IFSP) nicht überschreiten:

Teilbereich	Emissionskontingente (IFSP)	
	Tag	Nacht
	[dB(A)/m²]	[dB(A)/m²]
SO 1	59,0	50,0
SO 2	56,0	49,0
SO 5	65,0	55,0

6.1.3. Sonstiges Sondergebiet Hotel SO_{HOTEL}

Im Sonstigen Sondergebiet Hotel sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren gesamte Schallemissionen folgende immissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel (IFSP) nicht überschreiten:

	Emissionskontingente (IFSP)	
	Tag	Nacht
	[dB(A)/m²]	[dB(A)/m²]
SO_{HOTEL}	56,0	45,0

6.1.4. Eingeschränktes Gewerbegebiet GE_E

Im Eingeschränkten Gewerbegebiet sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren gesamte Schallemissionen folgende immissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel (IFSP) nicht überschreiten:

Teilbereich	Emissionskontingente (IFSP)	
	Tag	Nacht
	[dB(A)/m²]	[dB(A)/m²]
GE_E 1	65,0	55,0
GE_E 2	65,0	55,0
GE_E 3	65,0	51,0
GE_E 4	60,0	48,0
GE_E 5	57,0	45,0

6.1.5. Mischgebiet MI

Im Mischgebiet sind nur Betriebe und Anlagen zulässig, deren gesamte Schallemissionen folgende immissionswirksame flächenbezogene Schallleistungspegel (IFSP) nicht überschreiten:

	Emissionskontingente (IFSP)	
	Tag	Nacht
	[dB(A)/m²]	[dB(A)/m²]
MI	60,0	45,0

Für die Festsetzungen in Pkt. 6.1.1. bis 6.1.5 gilt:
Das Einhalten der Emissionskontingente ist nachgewiesen, wenn die Immissionsanteile an den maßgeblichen Immissionsorten, die diesen Emissionskontingenten entsprechen, von Immissionen, die von geplanten Anlagen ausgehen, eingehalten werden.

6.2. Schallschutzmaßnahmen

Entlang der mit Lärmpegelbereichen gekennzeichneten Baugrenzen (LPB III, IV und V) sind bei Errichtung, Erweiterung, Änderung oder Nutzungsänderung von Gebäuden in den nicht nur zum vorübergehenden Aufenthalt von Menschen vorgesehenen Räumen (Aufenthaltsräume im Sinne von § 48 BauNVO) die Anforderungen an das resultierende Schalldämm-Maß gemäß den ermittelten und ausgewiesenen Lärmpegelbereichen nach DIN 4109/11.89 – Schallschutz im Hochbau – Tabelle 8 zu erfüllen. Nach außen abschließende Umfassungsbauteile sind so auszuführen, dass sie entsprechend den Lärmpegelbereichen folgende Schalldämm-Maße aufweisen

Lärmpegelbereich nach DIN 4109	Maßgeblicher Außenlärmpegel La [dB(A)]	Erforderliches bewertetes Schalldämm-Maß der Außenbauteile erf. R`w,res [dB(A)]	
		Wohnräume	Büroräume
III	61 - 65	35	30
IV	66 - 77	40	35
V	71 - 75	45	40

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens ist für die Errichtung, Erweiterung, Änderung oder Nutzungsänderung von Gebäuden zum dauerhaften Aufenthalt von Menschen, die Vorlage eines Schallschutznachweises entsprechend den Anforderungen der DIN 4109 erforderlich.

Für alle überwiegend zum Schlafen genutzten Räume mit Fenstern in den Bereichen der gekennzeichneten Baugrenzen (Lärmpegelbereiche) sind schallgedämmte Lüftungsanlagen (Be- und Entlüftung) erforderlich.

Die Grundrisse von Einrichtungen zur Beherbergung oder auch Betriebsleiterwohnungen sind so zu gestalten, dass den zu den Umschlagsliegeplätzen bzw. Umschlagsterminals des Seehafen Wismar zugewandten Gebäudeseiten nur Wohn- und Nebenräume, jedoch keine Schlafräume vorgesehen werden (Schallschutzgrundrisse).

Es sind die Anforderungen an das resultierende Schalldämm-Maß zu beachten. Ausnahmsweise können Schlafräume mit Ausrichtung zu den Umschlagsliegeplätzen bzw. Umschlagsterminals des Seehafen Wismar zugelassen werden, wenn schallgedämmte Lüftungsanlagen vorgesehen und die erhöhten Anforderungen an das resultierende Schalldämm-Maß eingehalten werden. Der Nachweis ist im Rahmen eines Schallschutznachweises entsprechend den Anforderungen der DIN 4109 zu erbringen.

An Fassaden, für die baulicher Schallschutz gemäß Lärmpegelbereich IV oder V der DIN 4109 erforderlich ist, sind offene Wohnfreiflächen nicht zulässig.

7. Maßnahmen zum Ausgleich im Sinne des § 1a (3) BauGB
(§ 9 (1a) BauGB)

Die in den Teilbereichen SO 2 und SO 5 vorhandenen potentiell nutzbaren Quartiere und Brutplätze für geschützte Fledermaus- und Brutvogelarten sind zu erhalten.
Sollte ein Erhalt nicht möglich sein, ist ein funktionsgerechter Ersatz für die jeweiligen Quartiere bzw. Brutstätten zu schaffen, erforderlichenfalls durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF).

Es werden zudem folgende Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen festgesetzt:
Während der Bauphase ist eine Besiedelung der Gebäude durch Brutvögel mit geeigneten Mitteln zu unterbinden.
Größere Glasflächen sind durch Greifensymbole zu kennzeichnen.
Die Beleuchtung der Fassaden ist so zu gestalten, dass keine Bestrahlung der Fledermausersatzquartiere erfolgt.

8. Flächen oder Teile baulicher Anlagen mit Festsetzungen für Bepflanzungen
(§ 9 (1) Nr. 25 BauGB)

Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern
(§ 9 (1) Nr. 25a BauGB)

Auf den Stellplatzflächen im Freiraum ist je sechs angefangene Stellplätze mindestens ein großkroniger Laubbaum mit einem Mindeststammumfang von 18/20 cm zu pflanzen. Diese Festsetzung gilt nicht für das SO 1 und das SO 2. Offene Baumscheiben für Baumstandorte sind in einer Mindestgröße von 6 m² auszubilden. Die Bäume sind vor Anfahrschäden zu schützen.
Alternativ ist es zur Begrünung von baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche zulässig, statt den o.g. Bäumen eine Anpflanzung von Solitärsträuchern in der Qualität 250/300 cm in der Höhe mit Ballen vorzunehmen.

In den Bereichen SO 1, SO 2 und SO 5 ist die Anordnung von Grünelementen (Bäume, Sträucher) innerhalb einer sie umgebenden Bebauung zulässig. In Bereichen mit Anpflanzungen, die vom öffentlichen Raum nicht durch eine Bebauung getrennt ist, hat die Anordnung der Grünelemente in einer stringenten Form zu erfolgen.
Im Bereich der gekennzeichneten Altlastenverdachtsfläche im SO 1 ist das Anpflanzen von Obstbäumen oder anderer zum Verzehr geeigneter Pflanzen nicht zulässig.

Für das gesamte Plangebiet gilt:
Zur Sicherung des Begrünungszieles ist mit dem Bauantrag ein Freiflächenplan (Begrünungs- und Pflegeplan) einzureichen. In diesem Plan ist der räumliche Zusammenhang mit der Gestaltung des unmittelbar angrenzenden öffentlichen Freiraumes darzustellen.

9. Flächen , die von der Bebauung freizuhalten sind
Nutzungszweck: Hafenwirtschaft
(§ 9 (1) Nr. 10 BauGB)

Es ist zulässig, die Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, für hafenwirtschaftliche Aktivitäten wie Be- und Entladen von Schiffen am benachbarten Liegeplatz (Überseehafen) zu nutzen. In diesem Zusammenhang ist das zeitweise Aufstellen von Absperrungen (Zäunen) zulässig.
Des weiteren ist es temporär zulässig, transportable Bauten die im Zusammenhang mit der Nutzung im benachbarten SO 1 stehen (beispielsweise Tribünen, Gerüste, Absperrungen) zu errichten.

B) Baugestalterische Festsetzungen

(gemäß § 9 Abs.4 BauGB in Verbindung mit § 86 LBauO M-V)

1. Gebäudegestaltung

Außenwände

Zur Gestaltung der Außenwände ist die Verwendung von rotem bis rotbraunem Ziegelsichtmauerwerk, hellem Putz, Glas, Stahl und Holz zulässig.
Fassadenoberflächen aus Sichtbeton sind zulässig, wenn deren Gesamtanteil je Fassade nicht mehr als 30 % beträgt.
Glänzende Oberflächen oder an senkrechten Wandflächen montierte Solaranlagen/Fotovoltaikanlagen sind nicht zulässig.

Dächer

Steildächer sind mit einer nicht glänzenden Oberfläche auszuführen. Bei Neubauten ist die Verwendung von Dachziegeln/Betonsteinen nicht zulässig.
Die Dächer von Staffelgeschossen sind als Flachdach auszuführen.

2. Gestaltung von Verkehrsanlagen, Wegen und Freiflächen

Es sind folgende Befestigungsarten zulässig:

2.1 Öffentliche Verkehrsflächen

Planstraßen A und B:	Schwarzdecke, Naturstein-, Betonpflaster
Gehwege:	Naturstein-, Betonpflaster
Öffentliche Stellplätze:	Naturstein-, Betonpflaster
Verkehrsberuhigter Bereich (Mischverkehrsfläche):	Betonpflaster
Treppenanlagen:	Naturstein, Betonwerkstein
Fußgängerbereich/Freifläche:	Natursteinpflaster

2.2 Private Verkehrsflächen: Natursteinpflaster in den Farben grau, anthrazit und rotbunt sowie Holz

Abweichend hierzu gilt:
In den an die Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung angrenzenden privaten Bereichen SO 1, SO5, SO Hotel, GE_E 1-3, MI sowie im gesamten Bereich SO 2 ist die Gestaltung der Außenflächen der Gestaltung des angrenzenden Fußgängerbereiches bzw. verkehrsberuhigten Bereiches anzupassen.

3. Einfriedungen

Entlang der Verkehrsfläche öffentlicher Zweckbestimmung mit der Zweckbestimmung Fußgangerbereich sind bei Gebäudeabständen von mehr als 2 m zwischen den Gebäuden Mauern mit einer Mindesthöhe von 2 m zu errichten. Hierbei sind die Materialien der benachbarten Bebauung zu verwenden. Diese Fest-

setzung gilt nicht für das Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft, Teilbereiche SO 1 und SO 2.
Weitere Einfriedungen sind in den Baugebieten SO 3, SO 5, SO 7, SO Hotel, GE_E 1 bis GE_E 5 und MI ausschließlich wie folgt zulässig:
Zäune und Hecken sind nur innerhalb der Baufelder zulässig und dürfen von den öffentlichen Verkehrsflächen aus nicht einsehbar sein.
Entlang öffentlicher Verkehrsflächen (außer der in Satz 1 genannten) sind Mauern mit einer Mindesthöhe von 1,60 m zulässig. Auch hier sind die Materialien der benachbarten Bebauung zu verwenden.

Im Bereich des SO 1 sind Metallzäune (z.B. Stahlmattenzaun/Doppelstabmatte) nur innerhalb des Baufeldes zulässig, sofern sie nicht von den öffentlichen Verkehrsflächen einsehbar sind. Entlang der öffentlichen Verkehrsfläche sind Mauern mit einer Mindesthöhe von 1,60 m und in Ausführung der benachbarten Bebauung zulässig.
Im Bereich des SO 2 sind Einfriedungen jeglicher Art ausgeschlossen. Lediglich zur Planstraße A einschließlich der Wendeanlage ist nach Abbruch des Trafogebäudes die Errichtung von Mauern mit einer Mindesthöhe von 1,60 m und in Ausführung der benachbarten Bebauung zulässig.

Im SO 1 sowie im SO Hotel sind innerhalb der Baufenster zusätzlich zu den o.g. Einfriedungen transparente Einfriedungen zu Zwecken der Einhausung einer Außengastronomie bis zu einer Höhe von max. 1,30 m ausnahmsweise zulässig.

4. Werbeanlagen und Markisen

4.1 Fest installierte Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung und nur am Gebäude zulässig.
Je Gewerbeeinheit ist nur eine Werbeanlage entweder im Sinne von 4.3 oder 4.4 zulässig.

4.2 Werbeanlagen dürfen die Traufe und den Ortgang des jeweiligen Gebäude nicht überschreiten.
Darüber hinaus dürfen Werbeanlagen an Fassaden mehrgeschossiger Gebäude nur in der Erdgeschosszone bis einschließlich des Brüstungsfeldes über dem Erdgeschoss angeordnet werden.

4.3 Bei parallel zur Gebäudefront angebrachten Werbeanlagen sind a) auf die Wand gesetzte Einzelbuchstaben, b) auf die Wand gemalter Schriftzug oder c) auf eine transparente Plexiglasscheibe aufgebrachter Schriftzug zulässig.
Werbung in Form von Einzelbuchstaben oder als Logo ist nur a) unbeleuchtet oder b) indirekt beleuchtet mit Silhouettenwirkung zulässig.

4.4 Senkrecht zur Gebäudefront angebrachte Werbeanlagen (Ausleger) sind nur a) unbeleuchtet oder b) dekupiert zulässig.
Leuchtkästen jeglicher Art und Ausführung sind unzulässig.

4.5 Markisen jeglicher Art sind nicht zulässig.

5. Bußgeldvorschrift

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die gestalterischen Festsetzungen verstößt, handelt rechtswidrig im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 1 LBauO M-V und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Hinweise

1. Denkmalschutz - Sanierungsgebiet - Erhaltungsbereich Altstadt

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich innerhalb des Denkmalbereiches Altstadt Wismar sowie im UNESCO-Welterbe-Bereich „Die historischen Altstädte Stralsund und Wismar".
Einzelne Gebäude sind als Baudenkmale auf der Denkmalliste der Hansestadt Wismar verzeichnet. Die Kennzeichnung dieser Gebäude erfolgt nachrichtlich in der Planzeichnung Teil A.
Bei Baumaßnahmen ist das Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern (DSchG M-V) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.
Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes gilt außerdem die Satzung der Hansestadt Wismar über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt Wismar – Erweiterungsgebiet" vom 09.12.2003.
Des weiteren gelten für den Bereich der Kaianlage Alter Hafen einschließlich Baumhaus die Erhaltungssatzung der Hansestadt Wismar vom 18.03.1992 und die Satzung über die Gestaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen vom 25.06.1990 .

2. Bodendenkmalpflege

Das Plangebiet liegt innerhalb des Bodendenkmals „Altstadt". Für Bauvorhaben ist deshalb eine Genehmigung nach § 7 DSchG M-V erforderlich.
Das Einvernehmen zur Erteilung dieser Genehmigung kann nur hergestellt werden, wenn folgende Nebenbestimmung gemäß § 7 Abs. 5 DSchG M-V in die Genehmigung aufgenommen wird:
*Das o.g. Vorhaben liegt innerhalb des Bodendenkmals „Altstadt". Die Gültigkeit der Genehmigung ist an die Einhaltung folgender **Auflage** gebunden:*
Vor Beginn jeglicher Erdarbeiten muss die fachgerechte Bergung und Dokumentation der betroffenen Teile des Bodendenkmals „Altstadt" sichergestellt werden. Die Kosten für diese Maßnahmen trägt der Verursacher des Eingriffs (§ 6 Abs. 5 DSchG M-V, GVBl. M-V Nr. 1 vom 14.01.1998, S. 12 ff.) Über die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation des Bodendenkmals ist das Landesamt für Bodendenkmalpflege rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten zu unterrichten.

3. Altlasten / Abfall

Im Geltungsbereich ist innerhalb des SO 1 eine Altlastenverdachtsfläche bekannt. Diese ist in der Planzeichnung als ALF dargestellt. Die Fläche wurde für Gewerbegebiete ausreichend saniert. Im Boden verbliebene Belastungen machen zur Vorbereitung von Bauvorhaben die Ermittlung der am Ort noch befindlichen polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) ratsam. Eine Untersuchung nach LAGA -TR Boden (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen: Teil II: Technische Regeln für die Verwertung, 1.2 Bodenmaterial, Stand: 05.11.2004, Tabelle II. 1.2-1: Mindestuntersuchungsprogramm für Bodenmaterial bei unspezifischem Verdacht) wird empfohlen.
Bei Bodenarbeiten anfallendes Bodenmaterial kann in erheblichem Umfang als belastet nach LAGA TR Boden zu klassifizieren sein. Bei Überschreitung entsprechender Schadstoffgehalte ist nur ein eingeschränkter Einbau mit definierten technischen Sicherungsmaßnahmen zugelassen oder eine ordnungsgemäße Entsorgung ist erforderlich. Dies gilt insbesondere bei Arbeiten unter nach 2008 erfolgten Auffüllungen, d.h. unter ca. 1,5 NHN bis unter 0,0 NHN.
In Teilbereichen wurde bei der Sanierung ein Geovlies auf -0,2 bis +0,3 NHN eingebaut, welches erhalten werden soll.
Beabsichtigte Eingriffe in den Boden sowie die anschließende Gestaltung der Außenanlagen (beispielsweise die Errichtung von Kinderspielangeboten) sind vor Beginn der Bauarbeiten mit der Unteren Bodenschutzbehörde abzustimmen und bedürfen bezüglich des Verfahrens der Genehmigung.

Für das gesamte Plangebiet gilt:
Werden bei Erdarbeiten Anzeichen für bisher unbekannte Belastungen des Untergrundes, wie abartiger Geruch, anormale Färbung, Austritt von verunreinigten Flüssigkeiten, Ausgasungen, Reste alter Ablagerungen (Hausmüll, gewerbliche Ablagerungen u.ä.) angetroffen, ist die zuständige Umweltbehörde zu informieren und nach den Vorgaben dieser Behörde zu handeln.
Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer gemäß § 5 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauschutt durch einen Fachbetrieb nach § 49 und § 52 des KrW-/AbfG verpflichtet. Er unterliegt der Anzeige- und Nachweispflicht gemäß § 43 des KrW-/AbfG.
Grenzwerte richten sich nach dem aktuellen Stand boden- und altlastenschutzrechtlicher Vorschriften, bspw. nach Anlage 2 der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) und bzw. oder nach der LAGA-TR Boden.

4. Munitionsfunde

Das Plangebiet ist nicht als kampfmittelbelasteter Bereich bekannt.
Da es nach bisherigen Erfahrungen nicht auszuschließen ist, dass auch in für den Munitionsbergungsdienst als nicht kampfmittelbelastet bekannten Bereichen Einzelfunde auftreten können, sind Tiefbauarbeiten im gesamten Plangebiet mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung so-

fort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst M-V zu benachrichtigen. Nötigenfalls ist die Polizei und ggf. die örtliche Ordnungsbehörde hinzuzuziehen.

5. Sicherung der Seeschifffahrt

Gemäß § 34 Bundeswasserstraßengesetz in der Neufassung vom 23. Mai 2007 (BGBl. I S.962, 2008 I S. 1980) dürfen Anlagen und ortsfeste Einrichtungen aller Art weder durch ihre Ausgestaltung noch durch ihren Betrieb zu Verwechslungen mit Schifffahrtszeichen Anlass geben, deren Wirkung beeinträchtigen, deren Betrieb behindern oder die Schiffsführer durch Blendwirkungen, Spiegelungen oder anderes irreführen oder behindern.
Wirtschaftswerbung in Verbindung mit Schifffahrtszeichen ist unzulässig.
Von der Schifffahrtsstraße aus sollen ferner weder rote, gelbe, grüne, blaue Lichter noch mit Natriumdampf-Niederdrücklampen direkt leuchtende oder indirekt beleuchtete Flächen sichtbar sein.
Anträge zur Errichtung von Leuchtreklamen etc. sind dem WSA Lübeck sowie dem Hafen- und Seemannsamt der Hansestadt Wismar zur fachlichen Stellungnahme vorzulegen.

6. Sicherung der Zollgrenze

Bauten innerhalb einer Entfernung von 50 m vom deutschen Teil der Zollgrenze der Europäischen Union dürfen nur mit Zustimmung des zuständigen Hauptzollamtes Schwerin errichtet werden. Die Entfernung bestimmt sich an der Küste von der Strandlinie bzw. der Kaikante an. (§ 15 (1) Zollverwaltungsgesetz)

7. Hochwasserschutz

Das Plangebiet ist überflutungsgefährdet. Der Hochwasserschutz des Werft- und Hafengebietes obliegt nicht dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Die in diesem Gebiet gelegenen Gewerbebetriebe sind für den betrieblichen Hochwasserschutz eigenverantwortlich (§ 83 (1) LWaG M-V). Durch die Nutzer ist der erforderliche objektbezogene Hochwasserschutz zu realisieren. Der Nachweis der Hochwassersicherheit sowie über die Standsicherheit der Gebäude bei Sturmflutgefahren (BHW 3,15 m ü NHN + Seegang) ist zu erbringen.
Die Lagerung und der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist bis zur Hochwasserbemessungsgrenze von + 3,15 m über NHN zu sichern.

8. Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Im Plangebiet befinden sich Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Diese sind gesetzlich geschützt. Falls Festpunkte durch Bauvorhaben gefährdet sind, ist rechtzeitig (ca. vier Wochen vor Beginn der Baumaßnahme) ein Antrag auf Verlegung des Festpunktes beim Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen zu stellen.

9. Artenschutz

In den im Plangebiet vorhandenen Gebäuden befinden sich Quartiere und Brutstätten für geschützte Fledermaus- und Brutvogelarten. Hierzu gehören lt. den Hinweisen des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern zum gesetzlichen Artenschutz gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) alle wildlebenden Vogelarten sowie die Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie.

Die vorhandenen potentiell nutzbaren Quartiere und Brutplätze für geschützte Fledermaus- und Brutvogelarten sind zu erhalten. Sollte ein Erhalt nicht möglich sein, ist ein funktionsgerechter Ersatz für die jeweiligen Quartiere bzw. Brutstätten zu schaffen, erforderlichenfalls durch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF).

Die Zuständigkeit für den Vollzug des § 44 (1) BNatSchG (Zugriffsverbote) gemäß § 3 Nr. 5 Naturschutzausführungsgesetz M-V ist seit Juli 2012 aus der artenschutzrechtlichen Regelzuständigkeit der oberen Naturschutzbehörde ausgenommen und liegt bei der unteren Naturschutzbehörde. Diese Behörde ist rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten am vorhandenen Objekt zu unterrichten. Evtl. erforderliche Ersatzmaßnahmen sind mit ihr abzustimmen.

VERFAHRENSVERMERKE
ZUR 1. ÄNDERUNG DES TEILBEBAUUNGSPLANES NR. 12/91/2, TEILBEREICH 3 IM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH § 13 BAUGB

1. Aufgestellt gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 30.10.2008.
   Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am 24.01.2009 erfolgt.

   Wismar, Der Bürgermeister

2. Eine Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wurde nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 nicht durchgeführt.

   Wismar, Der Bürgermeister

3. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB wurde nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB nicht durchgeführt.

   Wismar, Der Bürgermeister

4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 18.04.2013 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

   Wismar, Der Bürgermeister

5. Die Bürgerschaft hat am 29.08.2013 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3 beschlossen, die Begründung gebilligt und zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Wismar, Der Bürgermeister

6. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 16.09.2013 bis zum 18.10.2013 während der Dienststunden montags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung, Kopenhagener Straße 1 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden können sowie nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben, am 07.09.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Amtlichen Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden benachrichtigt.

Wismar, Der Bürgermeister

7. Die Bürgerschaft hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 1 Abs. 6 BauGB am geprüft.
Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Wismar, Der Bürgermeister

8. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde gemäß § 10 BauGB am von der Bürgerschaft als Satzung beschlossen.
Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3 wurde mit Beschluss der Bürgerschaft am gebilligt.

Wismar, Der Bürgermeister

9. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3 wurde aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar entwickelt.

Wismar, Der Bürgermeister

10. Die Übereinstimmung der 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3 mit dem am gefassten Beschluss wird bestätigt.
Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Wismar, Der Bürgermeister

11. Der Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3 sowie die Stelle, bei der der Plan mit der Begründung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am ortsüblich bekannt gemacht worden.
In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften und die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 Abs. 5 BauGB) hingewiesen worden.
Die Satzung ist mit Ablauf des in Kraft getreten.

Wismar, Der Bürgermeister

HANSESTADT
wismar

BEGRÜNDUNG

ZUR 1. ÄNDERUNG DES TEILBEBAUUNGSPLANES NR. 12/91/2 "MISCH-, GEWERBE- UND SONDERGEBIET ALTER HAFEN", TEILBEREICH 3

STAND: FEBRUAR 2014 SATZUNG

LUFTBILD 2004

1. Erfordernis der Planaufstellung und allgemeine Ziele

1.1 Allgemeines

Der Teilbauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen” ist seit dem 25.06.2006 rechtskräftig.
Der Teilbebauungsplan soll geändert werden. Der Aufstellungsbeschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes vom 30.10.2008 umfasst den gesamten Geltungsbereich. Die 1. Änderung wird für die jeweiligen Teilbereiche in separaten Verfahren durchgeführt.

Das Änderungsverfahren zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes, Teilbereich 3 erfolgt als vereinfachtes Verfahren gemäß § 13 BauGB. Dies ist zulässig, da unter Beibehaltung der Grundkonzeption nur Einzelheiten der Planung – in diesem Fall ausschließlich im Baufeld SO 5 – geändert werden sollen. Öffentliche Flächen und Flächennutzungen bleiben in gleichem Umfang wie bisher erhalten.
Die im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 12/91/2 für das Sondergebiet im Baufeld SO 5 festgesetzte Zweckbestimmung „Ausstellungen und Kongress“ wird analog der Festsetzungen im benachbarten Sondergebiet SO 2 geändert in „Tourismus, Erholung, Wissenschaft“.

Planerische Ziele in der ursprünglichen wie in der jetzigen Konzeption für den Bereich Alter Hafen waren und sind u.a. stets eine öffentlichkeitswirksame Nutzung mit der Schaffung von entsprechenden Angeboten für Touristen und Bürger der Stadt sowie die Ausweisung kleinerer Teilbereiche als eingeschränktes Gewerbegebiet zur Unterbringung bspw. eines Technologiezentrums (siehe Begründung zum Bebauungsplan Nr.12/91/2 – Stand Januar 2006, Satzung, S. 4) .

Das ursprünglich sehr spezielle Konzept eines Anbieters zur Schaffung eines Ausstellungszentrums einschließlich der damit verbundenen wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Tagungsmöglichkeiten (Kongresszentrum) in den Bereichen SO 1 - SO 7 sowie der Hotelnutzung im SO Hotel (sogenannte „Holzstadt“) ließ sich in der Vergangenheit nicht verwirklichen. Um dem planerischen Grundgedanken weiterhin gerecht werden zu können und gleichzeitig an dem Standort ein Angebot für verschiedene Interessenten im Sinne des städtebaulichen Konzeptes schaffen zu können, wird der Nutzungskatalog entsprechend der Zweckbestimmung mit den Schwerpunkten Tourismus, Erholung und Wissenschaft konkretisiert dargestellt.

Durch die beabsichtigten Nutzungen werden die Grundzüge der Planung für das Plangebiet Alter Hafen nicht berührt. Die Nutzungen sind bereits im rechtskräftigen Bebauungsplan innerhalb des SO 5 bzw. in den angrenzenden Baugebieten SO 2 und GE_E (Ferienwohnungen bzw. Geschäfts-, Büro- und

Verwaltungseinrichtungen) zulässig und prägen somit den Charakter des Bereiches, wie nachfolgende Tabelle darstellt:

		Bebauungsplan Nr.12/91/2, Rechtskraft 25.06.2006	**1. Änderung**
	Art der baulichen Nutzung	**Sondergebiet Ausstellungen und Kongress (SO 5)**	**Sondergebiet Tourismus, Erholung und Wissenschaft (SO 5)**
1	Ausstellungen und Kongress	x	x
2	Ausstellungen, Kongress- und Schulungszentren einschl. Forschungseinrichtungen	als Element von Ausstellungen (bspw. Mitmachstation, wissenschaftl. Forschung) zulässig	Konkretisierung zu 1.
3	Schank- und Speisewirtschaft (Gastronomische Einrichtungen)	x	x
4	Einzelhandel max. 400 m² / untergeordnet zur Hauptfunktion	x	x
5	Anlagen für kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke / gem. § 8 (3) Nr. 2 BauNVO ausnahmsweise	als Ausstellung (bspw. Kunstausstellung) zulässig	x
6	Unterbringung Beherbergungsgewerbe einschl. Tagungsräume	Tagungsräume zulässig, Beherbergungsgewerbe im benachbarten SO Hotel	x
7	Einrichtungen zur Beherbergung ab 1. OG	-	x
8	Anlagen für sportliche Zwecke	als Element von Ausstellungen zulässig	x
9	Bei Einrichtungen gewerbl. Art eine Betriebswohnung / gem. § 8 (3) Nr. 1 BauNVO ausnahmsweise	- in benachbarten Bereichen GE_E 1-3 zulässig	x
10	Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude	Büro-/Verwaltungsnutzung als Teil des Ausstellungs- und Kongresszentrums zulässig	x

Tabelle: Vergleich der Nutzungen
X zulässig
- nicht zulässig

Änderungen zum Maß der baulichen Nutzung (bauliche Kubatur) sind – im Vergleich zu den Festsetzungen im Bebauungsplan Nr. 12/91/2, Stand Januar 2006, Satzung – nicht vorgesehen. Allerdings erfolgt mit der Änderung aus Gründen der Praktikabilität statt der Festsetzung der maximal zulässigen Gebäudehöhe eine Festsetzung der zulässigen Anzahl der Vollgeschosse.

1.2 Geltungsbereich

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Wismar West.
Die genaue Lage und der Umfang sind auf dem Übersichtsplan dargestellt.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung, Teilbereich 3 entspricht dem Baufeld SO 5 im rechtskräftigen Teilbebauungsplan Nr. 12/91/2 „Misch-, Gewerbe- und Sondergebiet Alter Hafen“ und wird wie folgt begrenzt:

im Nordwesten: durch die Stockholmer Straße (Planstraße B)
im Südwesten: durch die Stockholmer Straße (Planstraße B)
im Südosten: durch die Straße Alter Hafen (Verkehrsberuhigter Bereich)
im Nordosten: durch die Stockholmer Straße (Planstraße A)

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Teilbebauungsplanes, Teilbereich 3 umfasst eine Fläche von ca. 0,37 ha auf folgenden Flurstücken bzw. Teilen von folgenden Flurstücken: 3611/139, 3611/174, 3611/180 und 3611/181.

1.3 Einordnung der Planung

Das Plangebiet befindet sich auf einer im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar als Sondergebiet mit den Zweckbestimmungen Ausstellungen, Kongress und Hotel dargestellten Fläche.

Die Zweckbestimmung des Sondergebietes soll geändert werden. Aufgrund der geringen Größenordnung dieser Änderung (0,37 ha) sowie der ähnlichen zulässigen Nutzungsmöglichkeiten innerhalb des Sondergebietes wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes, Teilbereich 3 dem Entwicklungsgebot nach § 8 Abs. 2 BauGB entsprechend als aus dem Flächennutzungsplan entwickelt betrachtet.
Somit ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich nicht erforderlich.

1.4 Planungsabsichten und Ziele

Infolge aktueller Überlegungen zur Nutzung des Gebietes und nach Vorliegen neuer städtebaulicher Konzepte auf Basis der Grundkonzeption sind planungsrechtliche Festsetzungen für einzelne Baufelder zu ändern. Hierbei ist die bereits vorhandene öffentliche Erschließung zu berücksichtigen.

Im Teilbereich 3 wird die zulässige Art der baulichen Nutzung geändert.

Die ursprünglich festgesetzte Zweckbestimmung sollte insbesondere planungsrechtliche Voraussetzungen zur Errichtung eines Projektes für ein Ausstellungs- und Tagungszentrum (sogenannte „Holzstadt“) schaffen. Nachdem dieses Projekt nicht realisiert wurde, beabsichtigt die Hansestadt Wismar das Plangebiet Alter Hafen als Teil des UNESCO-Welterbe-Bereiches „Die historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ aufgrund der Attraktivität des Standorts für Bewohner und Gäste der Stadt vielfältig zu nutzen und dabei eine hohe gestalterische Qualität der Bebauung und öffentlichen Freiräume anzustreben.

Wie im benachbarten Sondergebiet SO 2 ist der Schwerpunkt der Nutzungen im Sondergebiet SO 5 durch die Änderung der Zweckbestimmung zugunsten der Funktionen Tourismus, Erholung und Wissenschaft neu zu definieren und zu konkretisieren.

In Abstimmung mit dem Eigentümer und auf Empfehlung des UNESCO-Sachverständigenbeirates für das Welterbe Altstadt Wismar soll das vorhandene Gebäude, ein ehemaliger Getreidespeicher, erhalten werden. In Ergänzung dazu ist die Errichtung weiterer Gebäude als Blockrandbebauung maximal viergeschossig vorzusehen.

2. Planinhalt

2.1. Art und Maß der baulichen Nutzung

Die Fläche im Plangebiet wird als Sonstiges Sondergebiet mit den Zweckbestimmungen Tourismus, Erholung und Wissenschaft gemäß § 11 BauNVO festgesetzt.
Im Teilbereich SO 5 sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig:

- Gebäude zur Unterbringung von Ausstellungen
- Kongress- und Schulungszentren
- Forschungseinrichtungen
- Anlagen für kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke (außer Pflegeeinrichtungen mit dauerhafter Wohnfunktion)
- Gebäude zur Unterbringung von Betrieben des Beherbergungsgewerbes einschließlich Tagungsräume sowie sonstige Einrichtungen zur Beherbergung (außer Einrichtungen mit dauerhafter Wohnfunktion)
- sonstige Einrichtungen zur touristischen Nutzung
- Gastronomische Einrichtungen
- Anlagen für sportliche Zwecke
- Einzelhandel untergeordnet zur Hauptfunktion mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von bis zu 400 m²
- Gewerbliche Einrichtungen im Sinne des § 8 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO
- Einrichtungen zur Beherbergung (z.B. Ferienwohnungen) ab dem 1. Obergeschoss

Einrichtungen mit einer Dauerwohnfunktion sind nicht zulässig.

Bei Einrichtungen gewerblicher Art kann ausnahmsweise und ausschließlich eine Wohnung für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen oder für Betriebsinhaber oder Betriebsleiter je Unternehmen im Betriebsgebäude analog § 8 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO, die dem Unternehmen zugeordnet und ihm gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet ist, zugelassen werden. Hier ist der Nachweis zu führen, dass die Einrichtung einer derartigen Wohnung für den Betriebsablauf des Unternehmens erforderlich ist (beispielsweise für den Wachdienst o.ä.).

Diese Festsetzungen mit Einschränkungen zur dauerhaften Wohnnutzung erfolgen insbesondere aufgrund der Zulässigkeit der Umschlagstätigkeit durch die Seehafen GmbH im benachbarten Überseehafen und den sich daraus ergebenden erhöhten Immissionswerten innerhalb des Plangebietes. Die Geräuschimmissionen mit Hafenbetrieb betragen gemäß der Schalltechnischen Untersuchungen für den Bebauungsplan Nr. 12/91/2 durch das Ingenieurbüro Goritzka- Akustik von Sept. 2004 an ausgewählten Immissionspunkten im benachbarten SO Hotel beispielsweise 60,9 dB(A) tags und 52,4 dB(A) nachts. (Orientierungswerte nach DIN 18005 für Gewerbegebiete 65 dB(A) tags und 50 dB(A) nachts).

Nicht explizit untersucht wurden Auswirkungen durch den evtl. zu erwartenden Freizeitlärm aufgrund von Veranstaltungen im Plangebiet (z.B. Hafenfest, Jahrmärkte), da hier keine konkreten Anforderungen und Aussagen der Veranstalter (Art und Dauer der Veranstaltungen) vorliegen und die Aktivitäten nicht klar und abschließend definierbar sind. Entsprechend der einzuhaltenden Freizeitlärm-Richtlinie des Landes Mecklenburg Vorpommern betragen die Immissionsrichtwerte „Außen“ für Immissionsorte außerhalb von Gebäuden in Gewerbegebieten (analog Sondergebiet Tourismus, Erholung, Wissenschaft) tags an Werktagen außerhalb der Ruhezeiten 65 dB(A), innerhalb der Ruhezeiten und an Sonn- und Feiertagen 60 dB(A) und nachts 50 dB(A). Gemäß Pkt. 5.4. dieser Richtlinie ist bei seltenen Veranstaltungen oder nur kurzzeitigen Störereignissen, die sich während eines Kalenderjahres nicht häufiger als an zehn Tagen oder Nächten auf den zu betrachtenden Immissionsort auswirken, im Einzelfall zu prüfen, ob den Betroffenen für diese Zeit eine Belastung zugemutet werden kann, bei der die o.g. Immissionsrichtwerte überschritten werden.
Auf Einschränkungen der Wohnqualität bei den ausnahmsweise zulässigen sogenannten Betriebswohnungen wie auch bei den Einrichtungen zur Beherbergung aufgrund der zulässigen Ereignisse wird hingewiesen

Spezielle Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung werden aus städtebaulichen Gründen zur Strukturierung des Plangebietes getroffen.
Bei einer gewerblichen Nutzung ist anzustreben, dass das Erdgeschoss öffentlichkeitswirksam als kleine Ausstellungs- und Verkaufsfläche im Zusammenhang mit den Produkten des Unternehmens genutzt werden soll.

Untergeordnete Nutzungen mit überwiegend privatem Charakter wie Einrichtungen zur Beherbergung sind erst ab dem 1. Obergeschoss zulässig.

Durch die Festsetzungen zur Zulässigkeit von Einzelhandelseinrichtungen soll der Einzelhandel entsprechend des Regionalen Einzelhandelskonzeptes für den Stadt-Umland-Raum Wismar vom 07.12.2012 (Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 27.06.2013) gesteuert werden.
Innerhalb des Plangebietes Alter Hafen ist zwar entsprechend diesem Konzept ein Ergänzungsbereich für den Zentralen Versorgungsbereich Hauptzentrum Innenstadt Wismar dargestellt, jedoch nicht im Bereich SO 5.

Einzelhandelseinrichtungen sind deshalb nur mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von bis zu 400 m² zulässig. Durch diese Festsetzung wird der Handel in kleineren Einrichtungen ermöglicht, um insbesondere die Attraktivität der Nutzung des Hafenbereiches für touristische Zwecke durch entsprechende Angebote an diesem Standort (z.B. Fischwaren, Souvenirs, maritime Ausrüstungen) als Ergänzung zu den Verkaufsstätten innerhalb des historischen Altstadtkerns zu erhöhen. Größere Handelseinrichtungen, wie z.B. Discountmärkte sind an diesem Standort nicht zulässig. Hierfür gibt es im Stadtgebiet, auch im unmittelbaren Nahbereich zum Plangebiet, andere Möglichkeiten der Ansiedlung.

Im Laufe des Planverfahrens zur 1. Änderung, Teilbereich 3 war zunächst geprüft worden, ob die beabsichtigten und im Sonstigen Sondergebiet festgesetzten Nutzungen auch durch eine Festsetzung des Baufeldes als Gewerbegebiet realisiert werden können, da hier teilweise ähnliche Nutzungsarten zulässig sind. So wären im Gewerbegebiet Einrichtungen wie Ausstellungs-, Kongress- und Schulungszentren im Zusammenhang mit der gewerblichen Nutzung (bspw. Entwicklung und Produktion) sowie andere im Sondergebiet festzusetzende Nutzungen genehmigungsfähig.
Allerdings ist die Zulässigkeit von Einrichtungen zur Beherbergung (Ferienwohnungen) im Gewerbegebiet zu klären. Die „in Rechtsprechung und Literatur seit langem umstrittene Frage danach, ob Ferienwohnungen dem Begriff des (kleinen) „Betriebes des Beherbergungsgewerbes“ unterfallen“ wird in Mecklenburg-Vorpommern unterschiedlich bewertet. Auf Grund aktueller Urteile der Verwaltungsgerichte Greifswald (Urt. v. 20.12.2012 – 2A 1577/10) und Schwerin (Urt. V. 25.04.2013 - 2A 864/11) ist davon auszugehen, dass Ferienwohnungen in Gewerbegebieten nicht zulässig sind. Andererseits wird auch diese Nutzungsart für die öffentlichkeitswirksame Entwicklung des städtebaulich besonders attraktiven Standortes und der damit verbundenen erforderlichen Schaffung von entsprechenden Angeboten für Touristen und Bürger als erforderlich angesehen. Zudem lassen sich die anderen angestrebten Nutzungsarten besser und konkreter als Sondergebietsnutzung darstellen.
So induzieren die angestrebten Nutzungen sowie die Rechtsurteile eine Ausweisung als Sonstiges Sondergebiet mit den Zweckbestimmungen Tourismus, Erholung und Wissenschaft.

Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die Festsetzungen zur Grundflächenzahl und zur zulässigen Geschossigkeit bestimmt.

Für das Baufeld SO 5 erfolgt die Festsetzung der Grundflächenzahl von 0,8. Das entspricht der Obergrenze nach § 17 BauNVO für Sonstige Sondergebiete.
Gemäß § 19 (4) Satz 2 BauNVO wird zudem im Bebauungsplan festgesetzt, dass im gesamten Plangebiet die festgesetzte Grundfläche bzw. die festgesetzte Grundflächenzahl durch bauliche Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut wird, wie z.B. Tiefgaragen, bis zu einer Grundflächenzahl von 1,0 überschritten werden darf. (Textliche Festsetzung Nr. 2.1).

Diese Festsetzungen ermöglichen eine optimale Ausnutzung des Baufeldes mit einer angestrebten Blockrandbebauung bei gleichzeitiger grünordnerischer Gestaltung des Freiraumes im Innenhof über einer Tiefgarage.

Die Bebauungsformen auf dem Baufeld sollen sich dem vorhandenen Gebäude in seiner Kubatur anpassen, allerdings nicht dessen Höhe von fünf Vollgeschossen und zusätzlichen Aufbauten erreichen.
So ist es im SO 5 zulässig, neue Gebäude mit mindestens drei und maximal vier Vollgeschossen zu errichten.
Eine moderne, zeitgemäße Formensprache bei der Gestaltung der Baukörper ist zu präferieren.

2.2. Überbaubare Grundstücksflächen, Bauweise

Die bebaubaren Flächen werden durch Baugrenzen und Baulinien definiert.

Auf den bisher unbebauten Grenzen des Baufeldes entlang der Stockholmer Straße und der Straße Alter Hafen werden Baulinien, im Bereich des vorhandenen Gebäudes Baugrenzen festgesetzt. Dadurch macht sich zwingend die Errichtung von Baukörpern als Blockrandbebauung erforderlich, welches ein städtebauliches Ziel für die Quartiersgestaltung an diesem Standort ist.

Es wird die abweichende Bauweise festgesetzt. Bei dieser sind Gebäudelängen über 50 m sowie eine Bebauung ohne seitlichen Grenzabstand zulässig.
Durch diese Festsetzung soll das Baufeld – auch unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Bausubstanz – optimal genutzt und größere Baukörper entsprechend den angestrebten Funktionen errichtet werden können.

2.3. Grünordnerische Festsetzungen

Im Sondergebiet ist die Anordnung von Grünelementen wie Bäumen und Sträuchern innerhalb einer sie umgebenden Bebauung zulässig. In Bereichen

mit Anpflanzungen, die vom öffentlichen Raum nicht durch eine Bebauung getrennt ist, hat die Anordnung der Grünelemente in einer stringenten Form zu erfolgen.

Diese Festsetzung macht sich auf Grund der besonderen städtebaulichen Situation im Planbereich erforderlich.
So ist der Hafen traditionell historisch gewachsen ein Bereich, in dem bisher auf Grünflächen verzichtet wurde. Dies insbesondere aus Gründen, die der früheren Nutzung als Umschlagsplatz und gewerblich genutzter Flächen geschuldet war. Andererseits stehen einer Befestigung aller Freiflächen rechtliche Regelungen (u.a. §17 BauNVO, Eingriffsregelung nach dem Bundesnaturschutzgesetz) sowie Erfordernisse entgegen, die sich aus der künftigen Gestaltung und Nutzung des Bereiches Alter Hafen als attraktives, öffentlichkeitswirksames Ziel für die Einwohner und Touristen ergeben.

In großem Umfang werden auch weiterhin umfangreiche steinerne Flächen – vor allem durch die bereits erfolgte Ausführung der öffentlichen Verkehrsflächen – den Charakter des Gebietes als markantes Merkmal bestimmen.
Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Belebung der Freiräume soll aber auch die Anlage von Grünflächen und die Anordnung von Grünelementen wie Bäumen, Sträuchern, begrünter Ranksäulen etc. zulässig sein. Dies allerdings in ihrer Kubatur angepasst und in Ergänzung zu den archaischen Bebauungsformen in einer stringenten Form, so dass die Pflanzen als „grünes Architekturelement“ zur klaren Raumbildung beitragen können.

Zur Sicherung des Begrünungszieles ist mit dem Bauantrag ein Freiflächenplan (Begrünungs- und Pflegeplan) einzureichen. In diesem Plan ist der räumliche Zusammenhang mit der Gestaltung des unmittelbar angrenzenden öffentlichen Freiraumes darzustellen.

2.4. Naturschutzrechtlicher Artenschutz

Innerhalb des Plangebietes befindet sich ein Speichergebäude, das erhalten, umgebaut und einer neuen Nutzung vorzugsweise als Büro- und Geschäftshaus zugeführt werden soll. Die exponierte Lage des Objektes sowie dessen baulicher Zustand lassen eine Besiedlung durch geschützte Fledermaus- und Brutvogelarten erwarten. Es wurde deshalb durch das Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen im Zeitraum von Januar 2012 bis August 2012 ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag einschließlich der Faunistischen Bestandserfassung erstellt.

In diesem ist dargelegt , dass sich im Untersuchungsgebiet keine Sommer- und Winterquartiere für geschützte Fledermausarten befinden. Es wurden drei Arten im Umfeld festgestellt, die das Untersuchungsgebiet nur als Bestandteil ihres Jagdreviers nutzen.

So weist das Gebäude keine Räume auf, die eine aktuelle Bedeutung für Fledermäuse besitzen. Entsprechend ist eine artenschutzrechtliche Betroffenheit von Winterquartieren der Fledermäuse auszuschließen.
Sommerquartiere bzw. Vermehrungsquartiere der gebäudebewohnenden Arten konnten ebenfalls nicht festgestellt werden. Eine gelegentliche Nutzung der Risse in den oberen Fassadenbereichen als Übergangsquartier bzw. Fraßplatz ist aber nicht gänzlich auszuschließen. Entsprechend sollte dieser potenzielle Funktionsverlust vorsorglich kompensiert werden.

Im Gebäude konnten fünf Brutvogelarten nachgewiesen werden. Die festgestellten Vogelarten (Mehlschwalbe, Haustaube, Hausrotschwanz, Bachstelze, Haussperling) sind gemäß Vogelschutzrichtlinie (VogelSchR) im Artikel 1 aufgeführt und nach Bundesartenschutzverordnung als besonders geschützt eingestuft.
Durch die geplanten Bauarbeiten kommt es zum Brutplatzverlust. Die Arten finden allerdings im Umfeld genügend Ersatzhabitate vor. Lediglich die Nester der Mehlschwalbe sind, artenschutzrechtlich betrachtet, zu kompensieren.
Vor Baubeginn sind deshalb im Plangebiet folgende vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF Maßnahmen) durchzuführen:
Es ist erforderlich, die Niststätten der Mehlschwalbe im Vorfeld des Umbaus im Zeitraum vom 01. September bis 30. März vor Beginn der Arbeiten zu beseitigen und durch den Anbau künstlicher Nisthilfen in doppelter Anzahl an geeigneten Standorten auszugleichen. Insgesamt sind fünf Mehlschwalbendoppelnester anzubauen. Sollte es zu Verzögerungen bei den Umbauarbeiten kommen, ist eine Wiederbesiedlung der bisher genutzten Standorte durch geeignete Maßnahmen auszuschließen, um zwischenzeitlich keine weiteren artenschutzrechtlich relevanten Genehmigungs- bzw. Verbotstatbestände entstehen zu lassen.

Für die Artengruppe der Fledermäuse sind eigentlich keine CEF-Maßnahmen erforderlich, da keine Arten, die in der FFH-Richtlinie in den Anhängen II und IV aufgeführt sind, im Gebäude ihre maßgeblichen Habitatsbestandteile besitzen. Weil aber methodisch bedingt nicht mit letzter Sicherheit eine Nutzung des Silogebäudes durch Fledermäuse ausgeschlossen werden kann, sollte als CEF-Maßnahme der Anbau von 4 Fledermausfassaden-Flachkästen am umgebauten Gebäude erfolgen bzw. alternativ Quartiersteine in die Fassade integriert werden.

Es werden zudem folgende Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen festgesetzt:
Während der Bauphase ist eine Besiedelung des Gebäudes durch Brutvögel mit geeigneten Mitteln zu unterbinden.
Größere Glasflächen sind durch Greifensymbole zu kennzeichnen.

Die Beleuchtung der Fassaden ist so zu gestalten, dass keine Bestrahlung der Fledermausersatzquartiere erfolgt.
Diese Maßnahmen sind dazu geeignet, die Auswirkungen von Vorhaben, die unter dem Schwellenwert der nachhaltigen Beeinträchtigung liegen, zu

kompensieren bzw. die Habitatsqualität besonders schutzwürdiger Arten zu verbessern. Die Maßnahmen können im Zuge des allgemeinen Ausgleichs erfolgen und sind hier zu bilanzieren. Die Habitatsansprüche der Arten sind zu berücksichtigen.

Artenschutzrechtlich begründete Vorsorgemaßnahmen für die Artengruppen der Brutvögel und Fledermäuse sind nicht erforderlich.
Ein artenschutzrechtlicher Ausnahmetatbestand besteht nach Umsetzung der CEF-Maßnahmen für die Mehlsschwalbe und für die Fledermäuse nicht.

2.5. Bodenschutz / Altlasten

Der Standort am Alten Hafen war in der Vergangenheit jahrzehntelang gewerblich genutzt worden. Es bestand für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes der Verdacht auf Bodenverunreinigungen.
Im Auftrag der Hansestadt Wismar wurde deshalb im Dezember 2003 durch die Dr. Steffen GmbH ein Altlastengutachten erstellt.
Die Dokumentation der KiwaEcoConsult vom 27.11.2008 zur Altlastensanierung ist unter AS045 / Alter Hafen SO1 bei der Unteren Bodenschutzbehörde einzusehen.

Für den Teilbereich 3 besteht kein konkreter Altlastenverdacht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Altlasten in der Bausubstanz vorhandener Speichergebäude möglich aber nicht dokumentiert sind. Entsprechende Untersuchungen sind vom Eigentümer zu beauftragen.

Allgemeine Hinweise:
Im Plangebiet ist aufgrund seiner gewerblichen Vornutzung von einer erhöhten Altlastenwahrscheinlichkeit auszugehen.
Werden bei Erdarbeiten Anzeichen für bisher unbekannte Belastungen des Untergrundes, wie abartiger Geruch, anormale Färbung, Austritt von verunreinigten Flüssigkeiten, Ausgasungen, Reste alter Ablagerungen (Hausmüll, gewerbliche Ablagerungen u.ä.) angetroffen, ist die zuständige Umweltbehörde zu informieren und nach den Vorgaben dieser Behörde zu handeln.
Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer gemäß § 5 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs oder Bauschutt durch einen Fachbetrieb nach § 49 und § 52 des KrW-/AbfG verpflichtet. Er unterliegt der Anzeige- und Nachweispflicht gemäß § 43 des KrW-/AbfG.
Grenzwerte richten sich nach dem aktuellen Stand boden- und altlastenschutzrechtlicher Vorschriften, bspw. nach Anlage 2 der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) und bzw. oder nach der LAGA-TR Boden.

2.6. Schallschutz / Lärmimmissionen

Grundlage für die im Bebauungsplan festgesetzten Maßnahmen zur Einschränkung von Schallemissionen sowie von Schallschutzmaßnahmen sind das Schallgutachten für den Bebauungsplan Nr. 12/91/2 vom 09.09.2004, erarbeitet durch das Ingenieurbüro goritzka akustik, Leipzig, die Schalltechnische Untersuchung für die Änderung der Betriebsweise der Aker MTW Werft in Wismar, TÜV NORD GmbH & Co. KG vom 22.12.2006, die Geräuschimmissionsprognose für die Veränderung der Liegeplatzbelegung und Hafenerweiterung des Büros Gunter Ehrke vom 16.04.2007, der Bericht zur Quantifizierung der mit dem Vorhaben „Fahrrinnenanpassung, Anpassung der inneren Hafengewässer und Hafenausbau Wismar“ verbundenen Lärmimmissionen, Bundesanstalt für Gewässerkunde mit Stand 03.02.2011 sowie eine Schalltechnische Untersuchung durch die TÜV NORD GmbH & Co. KG vom 16.12.2013, deren Gegenstand insbesondere die Auswirkungen auf das Plangebiet bei Einrichtung eines Kreuzfahrtterminals am Liegeplatz 17 sind.

Den hier erarbeiteten Karten ist zu entnehmen, dass sich das Baufeld SO 5 - auch nach Einrichtung des Kreuzfahrtterminals - größtenteils im Lärmpegelbereich III nach DIN 4109, im nordwestlichen Teil im Lärmpegelbereich IV befindet. Dem entsprechend werden im Bebauungsplan Schallschutzmaßnahmen festgesetzt. Die erforderlichen Schalldämm-Maße der Außenbauteile erf.R`w, res [dB(A)] betragen für Wohnräume 35 bzw. 40 und für Büroräume 30 bzw. 35. Die Schallschutznachweise sind im Baugenehmigungsverfahren zu führen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Plangebiet entsprechend der dargestellten Lärmpegelbereiche mit Lärmimmissionen von bis zu 65 dB(A) im Lärmpegelbereich III und bis zu 70 dB im Lärmpegelbereich IV aus benachbarten Gewerbe- und Industrieansiedlungen (einschl. Hafenumschlag) zu rechnen ist. Bei empfindlichen Nutzungen wie beispielsweise als Einrichtung zur Beherbergung sind zusätzlich zu den im Bebauungsplan festgesetzten Schallschutzmaßnahmen weitere Maßnahmen empfehlenswert.

Zur Einschränkung weiterer Schallemissionen werden Emissionskontingente festgesetzt. Diese betragen für das Baufeld SO 5 65 dB(A)/m² tags und 55 dB (A)/m² nachts.

2.7. Baugestalterische / bauordnungsrechtliche Festsetzungen

Aufgrund der Bedeutung des Plangebietes in unmittelbarer Nähe der historischen Altstadt und der Lage innerhalb des Denkmalschutzbereiches Altstadt Wismar sowie im UNESCO-Welterbebereich „Die historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ ist auf die Gestaltung der Gebäude und Freiräume ein

besonderes Augenmerk zu richten. Baugestalterische Festsetzungen werden insbesondere zur Verwendung von Materialien getroffen.

Bei der Errichtung neuer Gebäude sind moderne Bauformen und Farbgebungen anzuwenden, die in ihrer Struktur, Kubatur und Materialwahl im Einklang mit der historischen Bebauung in der Umgebung (Speichergebäude, Zollhaus, Altstadt) stehen.

Mit Hilfe der Vorgaben zur Gestaltung von Einfriedungen soll eine Beeinträchtigung der Qualität des stark öffentlichkeitswirksamen städtischen Raumes vermieden werden.

Zu Werbeanlagen werden weitergehende baugestalterische Anforderungen festgesetzt. Das Erfordernis liegt darin begründet, dass auf Grund der zu erwartenden kleinteiligen Nutzungsstrukturen in der an der Promenade gelegenen Bebauung die Gesamtgestaltung durch eine Vielzahl ungeordneter und unterschiedlicher Werbeanlagen in Mitleidenschaft gezogen werden kann.
Die umfangreichen Festsetzungen sind auch dem geschuldet, dass Werbeanlagen in durch Bebauungsplan festgesetzten Gewerbegebieten an der Stätte der Leistung mit einer Höhe bis zu 10 m verfahrensfrei sind, so dass kein Antragsverfahren mit Prüfung erfolgt. Aufgrund des im UNESCO-Welterbegebiet gelegenen städtebaulich bedeutsamen Stadtraumes wird daher auch bei Werbeanlagen die gestalterische Einflussnahme durch konkrete baugestalterische Einschränkungen als erforderlich angesehen.

Aus gestalterischen Gründen werden zudem Markisen an Fassaden ausgeschlossen. Möglichkeiten der Beschattung vor den Fenstern können fest installierte, vertikale und auf die Fassadengestaltung abgestimmte Elemente darstellen, wie z. B. Schiebelemente in Verbindung mit Fensterbändern oder Fensterläden.

2.8. Erschließung

Die Erschließung des Baufeldes SO 5 erfolgt von den Planstraßen A und B (Stockholmer Straße) sowie von der Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung: Verkehrsberuhigter Bereich (Straße Alter Hafen) aus.

gebilligt durch Beschluss der Bürgerschaft am:
ausgefertigt am:

Thomas Beyer
Bürgermeister
Hansestadt Wismar

Vorlage **Nr.: VO/2014/0843**

Federführend:
60.2 Abt. Planung

Status: öffentlich
Datum: 03.02.2014
Verfasser: Prante, Beate

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
1 Büro der Bürgerschaft
10.5 Abt. Recht und Vergabe
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG
60 BAUAMT

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Bebauungsplan Nr. 75/09

Stadtteilzentrum Kagenmarkt

Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.03.2014	Bauausschuss	Vorberatung
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat die vorgebrachten planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger und Unternehmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ mit dem Ergebnis geprüft, dass
a) die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von
Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
Bürgermeister als Straßenbaulastträger
Landrätin als untere Abfallbehörde und untere Bodenschutzbehörde
Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), Abt. 4
Landesamt für innere Verwaltung, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen
Landrätin als untere Naturschutzbehörde
Landrätin als untere Wasserbehörde
Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
Straßenbauamt Schwerin
Wohnungsgenossenschaft Union Wismar eG
Frau Ilona Bittihn
Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport
berücksichtigt werden

sowie
b) die planungsrechtlich relevanten Anregungen und Hinweise von
Stadtwerke Wismar GmbH
Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben/Küste
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, Bereich Entwässerung

Osterloh & Brüggehagen GbR
Osterloh & von Engelbrechten GbR
Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG
Ganten, Hünecke, Bieniek und Partner als rechtliche Vertretung von Osterloh Brüggehagen GbR u.a.
teilweise berücksichtigt werden

Begründung zur Abwägung siehe Anlage 1

Die Bürgerschaft hat die vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger und Unternehmen geprüft und beschließt die Abwägung (Entscheidung über Anregungen) entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt den Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern und § 5 der Kommunalverfassung als Satzung.
(vgl. Anlage 2)
3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ wird gebilligt.
(vgl. Anlage 3)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einwendern von Anregungen nach Satzungsbeschluss das Ergebnis der Prüfung der fristgerecht eingegangenen Schriftsätze gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen
5. Der Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ wurde aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar entwickelt.
Er ist nach Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Begründung:
siehe Anlagen

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	

Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:
Anlage 1 Abwägung
Anlage 2 (2a – 2c) Bebauungsplan
Anlage 3 (3a – 3b) Begründung zum Bebauungsplan

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Anlage 1

Abwägung zur Prüfung und Entscheidung über Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 75/09
„Stadtteilzentrum Kagenmarkt" gemäß § 1 Abs. 7 BauGB

1.1. Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 08.02.2010 über die Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet und zur Stellungnahme im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgefordert worden.

Von 18 beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange haben zehn eine Stellungnahme abgegeben (Schreiben siehe Anhang 1 zur Anlage 1).
Acht Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben. Es ist davon auszugehen, dass von diesen Trägern wahrzunehmende Belange durch die Planung nicht berührt werden.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Bürgermeister als untere Behörde – Techn. Umweltschutz und Abfall sowie untere Immissionsschutzbehörde Ordnungsamt, Abt. Umwelt SG Techn. Umweltschutz / Abfall	Keine Stellungnahme	
2.	Staatliches Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Bereich Immissions- und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft	Keine Stellungnahme	
3.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V	Keine Stellungnahme	
4.	Staatliches Amt für Umwelt und Natur Schwerin (StAUN) Bereich Wasser und Boden	Keine Stellungnahme	
5.	Bürgermeister als untere Behörde für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen Ordnungsamt Abt. Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen	Hinweis, dass die Zugänglichkeit im Plangebiet insbesondere Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr entsprechend der DIN 14090 gewährleistet sein müssen. Bei Einbau von Absperranlagen ist die Schließung Wismar zu verwenden. Für die Schließung ist im Bauamt mit der Abt. Straßen- und Grünflächenunterhaltung Rücksprache zu halten.	Kenntnisnahme Allgemeine Grundsätze und Standards gelten unabhängig vom Bauleitplanverfahren. Es besteht keine Relevanz für Festsetzungen im Bebauungsplan. Die Einhaltung wird im Baugenehmigungsverfahren geprüft. Das erforderliche Löschwasser ist durch den Wasserversorger Stadtwerke Wismar GmbH bereitzustellen.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Hinweis auf gesetzliche Regelungen zur Löschwasserversorgung Hinweis zur erforderlichen Bereitstellung von Löschwasser im Plangebiet (48 m³/h, Bemessungszeitraum 2 h).	
6.	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V	Munitionsbergungsdienst: Hinweis, dass die Fläche in einem Gebiet liegt, worüber dem Munitionsbergungsdienst (MBD) keine Hinweise auf mögliche Kampfmittel vorliegen. Aus Sicht des MBD besteht derzeit kein Erkundungs- und Handlungsbedarf. Hinweis, dass nicht auszuschließen ist, dass auch in für den MBD als nicht kampfmittelbelastet bekannten Bereichen Einzelfunde auftreten können. Aus diesem Grund sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der MBD zu benachrichtigen. Nötigenfalls ist die Polizei und ggf. die örtliche Ordnungsbehörde hinzuzuziehen.	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen; ein Hinweis zum Umgang mit Munitionsfunden wird Bestandteil des Bebauungsplanes (Textlicher Hinweis Nr. 3)
7.	Bürgermeister als untere Denkmalschutzbehörde sowie untere Behörde für Bodendenkmalpflege	Keine Stellungnahme	

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
8.	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege	Hinweis, dass durch das Vorhaben keine Bau- und Kunstdenkmale berührt sind.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
		Hinweis, dass nach gegenwärtigem Kenntnisstand im Gebiet keine Bodendenkmale bekannt sind. Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind Hinweise zum Umgang mit Funden zu beachten.	Kenntnisnahme; die Hinweise zum Umgang mit Funden sind als Textlicher Hinweis Nr. 1 Bestandteil des Bebauungsplanes
9.	Stadtwerke Wismar GmbH	Hinweis, dass das ausgewiesene Areal im Zuge des Rückbaus der Wohnbebauung und der Neuausweisung der Straßenverläufe mit den leitungsgebundenen Energieträgern durch die Stadtwerke Wismar GmbH neu geordnet werden muss. Ein Teil der Fernwärme- und Wasserversorgungstrassen muss aus wirtschaftlichen Gründen neu geordnet rückgebaut und das Haus Prof.-Frege-Str. 10-14 neu an die Fernwärme angeschlossen werden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, er findet ggf. bei der Erschließungsplanung Berücksichtigung.
		Eine Überbauung der Versorgungstrassen mit Bäumen oder anderen Hochgewächsen ist nicht zulässig und sollte nur in Abstimmung mit den Stadtwerken Wismar GmbH geplant werden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, er findet ggf. bei der Erschließungsplanung Berücksichtigung.
		Die vorhandenen Standorte der Trafostationen sind für das Gebiet beizubehalten.	Der Hinweis wurde geprüft und findet in Der Bauleitplanung wie folgt Berücksichtigung: der Standort der Trafostation MS-NO33-0092 wird als Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Elektrizität in der Planzeichnung festgesetzt

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			(Nr. 7 PlanZV). Die Trafostation MS-NO33-0094 genießt in der jetzigen Form Bestandsschutz. Hier besteht die Möglichkeit, im Zuge der von den Eigentümern vorgesehenen Umgestaltung der Baufelder WA 3 - WA 5 eine neue Trafostation zu errichten. Diese sollte vorzugsweise in die neue Bebauung integriert werden. Die Trafostation MS-NO33-0096 befindet sich außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.
		Der vorhandene Standort der Gasdruckregleranlage (GDRA) ist im nordwestlichen Teil des Bebauungsplanes an der Poeler Straße, Nähe der Zufahrt zur Tankstelle beizubehalten.	Der Hinweis wird berücksichtigt; der Standort der GDRA wird als Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Gas in der Planzeichnung festgesetzt (Nr. 7 PlanZV).
		Durch den beabsichtigten Umbau der Straßenführung bei der Umgestaltung des Sportplatzes ist für den Neubau der Schule die Mitverlegung der Netzanschlüsse der Gas- und Wasserversorgung in den Nebenanlagen der neuen Straße von Seiten der Stadtwerke Wismar GmbH geplant.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
		Für die Wiederbebauung, vorwiegend kleinere Baukörper sind Trassen für die notwendige Niederspannungsversorgung (Strom) im öffentlichen Bereich einzuplanen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und ggf. in der Erschließungsplanung berücksichtigt.
		Die vorhandenen Versorgungsleitungen im Bereich der Wiederbebauung (WA 1-9) sind im öffentlichen	Der Hinweis wurde mit folgendem Ergebnis geprüft: Flächen mit Leitungsrechten zugunsten der Stadtwerke

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		der Wiederbebauung (WA 1-9) sind im öffentlichen und privaten Grünbereich im Bebauungsplan mit Leitungsrechten zugunsten der Stadtwerke Wismar GmbH zu belegen.	sind im Bebauungsplan auf öffentlichen Flächen nicht festzusetzen. Auf privaten Bau- und Grünflächen erfolgt die Darstellung der Leitungsrechte durch das Planzeichen Nr. 15.5. PlanZV. Leitungsrechte auf privaten Flächen sind von der Stadtwerke GmbH in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern durch eine Baulasteneintragung und/oder grundbuchrechtlich zu sichern.
10.	Bürgermeister als Behörde für Gesundheits- und Sozialwesen Gesundheitsamt	Keine fachspezifischen Bedenken und Anregungen bei Einhaltung der vorgegebenen Festlegungen, die aus dem Bebauungsplanentwurf hervorgehen	Kenntnisnahme
11.	Bürgermeister als untere Naturschutzbehörde Ordnungsamt, Abt. Umwelt SG Naturschutz und Landschaftspflege	Keine Stellungnahme	
12.	Bürgermeister als untere Wasserbehörde Ordnungsamt, Abt. Umwelt SG Gewässerschutz / Wasserwirtschaft	Keine Stellungnahme	

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
13.	Staatliches Amt für Umwelt und Natur (StAUN) Bereich Naturschutz und Landschaftspflege	Keine Stellungnahme	
14.	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg	Raumordnerische Bewertung: Hansestadt Wismar ist gemäß LEP M-V als Mittelzentrum im Stadt-Umland-Raum Wismar eingestuft. Die Kernstadt verfügt über 44.442 Einwohner (Stand 30.09.09).	Kenntnisnahme
		Die Umgestaltung des Stadtteilzentrums Kagenmarkt kann das Wohngebiet attraktiver machen und so einen Beitrag zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen der Hansestadt Wismar leisten und Fortzüge in andere Gemeinden minimieren. Der vorgelegte B-Planentwurf berücksichtigt die Ziele der Raumordnung und Landesplanung (vgl. 5. und 6. sowie 5.2 (3) RROP WM), wonach u.a. die Funktionsfähigkeit der Gebiete durch Ergänzung der Infrastruktur verbessert werden soll.	Kenntnisnahme
		Hinweis: Die landesplanerische Stellungnahme bezieht sich auf Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung und greift der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vor. Sie gilt nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht ändern.	Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
15.	Straßenbauamt Schwerin	Das Plangebiet liegt südöstlich der Landesstraße 12 innerhalb der Ortsdurchfahrt von Wismar. Die verkehrliche Erschließung des Plangebietes ist durch die vorhandenen Anbindungen an die Landesstraße gegeben. Gegen den Bebauungsplan bestehen insofern in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken.	Kenntnisnahme
16.	Bürgermeister als Straßenbaulastträger Bauamt, Abt. Planung, SG Verkehrs- und Grünflächenplanung	Zustimmung unter Beachtung folgender Bedingungen: Die im Rahmenplan dargestellte Fläche „Stadtteilzentrum" sollte im Zuge des Schulrückbaus auch weiterhin als Stellplatzfläche dienen. Die dargestellten Bäume auf dem Schul-/Sporthallenplatz sind in der Anzahl nicht alle im Bestand vorhanden, Hinweis auf Ausführungsplanung. Hinweis, dass auf die notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im zu erstellenden Umweltbericht eingegangen wird.	Die Bedingungen werden als Hinweise zur Kenntnis genommen; die Grundlagen für die formulierten Bedingungen haben sich zwischenzeitlich durch geänderte Rahmenbedingungen und Planungen unter Mitwirkung des Straßenbaulastträgers (Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche Freiwillige Feuerwehr, Erschließungsplanung) geändert. Die Darstellung der Bäume (vorhanden/geplant) erfolgt auf Grundlage der bereits erfolgten Ausführungsplanung. Der Umweltbericht einschließlich der naturschutzrechtlichen Eingriffs-/Ausgleichsermittlung wurde fertiggestellt und ist Bestandteil der Begründung zum Bebauungsplan.
17.	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb (EVB) Bereich Investitionsvorbereitung und Durchführung	Hinweis, dass im bestehenden Wohngebiet außer im Bereich Gdansker Straße 7-11 die öffentliche Abwasseranlage bereits im Trennsystem vorhanden ist. Der Bereich Gdansker Straße 7-11 wird z.Zt. über dezentrale Abwasseranlagen entsorgt. Eine	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Schmutzwasserleitung in diesem Bereich ist geplant und wird voraussichtlich 2010 realisiert.	
		Die vorhandenen und geplanten öffentlichen Abwasseranlagen sind zu beachten und auch weiterhin zu nutzen. Sollten entsprechende Veränderungen erforderlich sein, so sind diese Planungen durch den Bauherrn in Abstimmung mit dem EVB vorzunehmen.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und ggf. in der Erschließungsplanung berücksichtigt.
		Die Abwassersatzung der Hansestadt Wismar vom 10.06.2002 ist zu beachten.	Kenntnisnahme
18.	Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben/Küste	Zustimmung unter Berücksichtigung nachfolgender Hinweise: Das Bebauungsplangebiet wird im Bereich des vorhandenen Sportplatzes vom Gewässer Nr. 11:2:18, Müggenburger Bach durchflossen. Dieses Gewässer hat ein Einzugsgebiet von ca. 11 km² und unterliegt damit der Berichtspflicht an die EU. Das Einzugsgebiet erstreckt sich bis zum B-Plangebiet bei Kritzowburg-Hornstorf. Der Durchmesser des verrohrten Gewässers beträgt DN 800. Die Leitung ersetzt ein ursprünglich offenes Gewässer, dessen Verlauf durch das vorhandene Gewässerflurstück erkennbar ist. Das Baujahr und der bauliche Zustand der Leitung sind nicht bekannt. Die hydraulische Leistungsfähigkeit wird durch den Wasserstand der Ostsee beeinflusst. Die vorhandenen Schächte sind überwiegend verdeckt.	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Zur langfristigen Sicherung der Vorflut für das Einzugsgebiet des Müggenburger Baches wird der Ausbau des Gewässers in diesem Bereich empfohlen. Dafür stehen eine partielle Öffnung des Gewässers bzw. die Neuverlegung einer Leitung mit größerem Querschnitt zur Auswahl. Auf jeden Fall sind eine Untersuchung der Leitung mittels Kanal TV und die Herstellung von Überflurschächten erforderlich.	Der Empfehlung wird nicht gefolgt. Die Möglichkeit zur partiellen Öffnung des Gewässers wurde in einem 2009 beauftragten Fachgutachten untersucht. Bodenproben gaben Aufschluss darüber, dass nach 0,2 - 0,5 m Schichtstärke des Oberbodens bzw. des Oberflächenmaterials eine bis 3,0 m tiefe Auffüllung bestehend aus Bauschutt und Hausmüll folgt. Da die erforderlichen Entsorgungs- sowie die dann anstehenden Geländemodellierungsarbeiten zu umfangreich und kostenintensiv wären, wird von einer partiellen Öffnung des Grabens abgesehen.
		Eine Bepflanzung der Leitungstrasse sollte vermieden werden.	Dieser Hinweis ist bei der Ausführungsplanung zu berücksichtigen.

1.2. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 (2) BauGB

Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind mit Schreiben vom 01.07.2013 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Von 36 beteiligten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden haben 28 eine Stellungnahme abgegeben (Schreiben siehe Anhang 2 zur Anlage 1).
Fünf Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie drei Nachbargemeinden haben keine Stellungnahme abgegeben. Es ist davon auszugehen, dass von diesen Trägern wahrzunehmende Belange durch die Planung nicht berührt werden.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Landrätin als untere Abfallbehörde und untere Bodenschutzbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz	Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin. Mit der Planung besteht Einverständnis. Nach Inkrafttreten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24.02.2012, zuletzt geändert 22.05.2013 sollen die rechtlichen Verweise in der Begründung und in den textlichen Festsetzungen aktualisiert werden, Hinweis auf alternative Formulierungen	Kenntnisnahme Die Hinweise werden berücksichtigt, die Begründung sowie die Textlichen Hinweise im Bebauungsplan entsprechend aktualisiert.
2.	Bürgermeister als untere Immissionsschutzbehörde Bauamt, Abt. Planung	Keine Bedenken oder weiterführende Hinweise Die immissionsschutzrechtlichen Belange werden sowohl in den textlichen Festsetzungen als auch innerhalb der Begründung bereits berücksichtigt.	Kenntnisnahme
3.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Abt. 5 (Immissionsschutz und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft)	Keine immissionsschutz- sowie abfallrechtlichen Bedenken	Kenntnisnahme
4.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V	Keine Stellungnahme	
5.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Abt. 4 (Naturschutz, Wasser und Boden)	<u>Naturschutz</u> Von dem Vorhaben sind Belange nach §§ 5 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und 40 Abs. 2 Nr. 2 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) nicht betroffen. Die Belange anderer Naturschutzbehörden nach §§ 2, 3, 4, 6 und 7 NatSchAG M-V sind zu prüfen.	Kenntnisnahme; das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V sowie die Untere Naturschutzbehörde waren am Planverfahren beteiligt (siehe Pkt. 4 und 18)

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Wasser Unter Beachtung folgender Hinweise und Auflagen keine Bedenken: Hinweis, dass der westliche und der nördliche Teil des Plangebietes zum überflutungsgefährdeten Bereich der Ostsee gehören. Der Bemessungshochwasserstand (BHW) der Ostsee beträgt im Bereich der Wismarbucht 3,15 m ü. NHN. Da in den eingereichten Unterlagen keine Höhenangaben zu den baulichen Anlagen enthalten sind, ist eine Überschwemmungsgefahr nicht auszuschließen und eine abschließende Beurteilung aus Sicht des Hochwasserschutzes nicht möglich. In Teilbereichen des Plangebietes liegt die Oberkante Gelände lt. Topographischer Karte unter dem derzeitig festgesetzten BHW. Bei einer Höhenlage unter 3,15 m ü. NHN ist eine Beeinträchtigung durch Hochwasserereignisse und erhöhte Grundwasserstände nicht ausgeschlossen. Der Bauherr hat in diesem Fall geeignete Vorkehrungen zu treffen. Bei Hochwasser ist auch mit Rückstau aus den Entwässerungssystemen zu rechnen. Das Risiko ist durch den Bauherren selbst zu tragen. Das Land M-V übernimmt keinerlei Haftung für Hochwasserschäden. Auflagen: Im Bebauungsplan sind die überschwemmungsgefährdeten Bereiche auszuweisen. Der Bebauungsplan ist mit Höhenangaben bezogen auf NHN zu ergänzen.	Kenntnisnahme Der Hinweis wurde berücksichtigt, die Hochwasserproblematik für das Plangebiet überprüft. Da sich kleinere Randbereiche des Plangebietes entsprechend der vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern herausgegebenen Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten gemäß Artikel 6 der Richtlinie 2007/60/EG (Stand 22.12.2013) innerhalb des bei Erreichen des Bemessungshochwasserstandes gefährdeten Gebietes befindet, erfolgt eine entsprechende Festsetzung zur zulässigen Höhenlage baulicher Anlagen (Textliche Festsetzung Nr. 3). Die überschwemmungsgefährdeten Bereiche werden in der Planzeichnung nachrichtlich durch ein entsprechendes Planzeichen dargestellt. Eine zusätzliche Ergänzung der Höhenangaben ist zur Darstellung der überschwemmungsgefährdeten Bereiche nicht erforderlich.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Im Teil „Textliche Festsetzungen" sind Hinweise zum Bauen im überschwemmungsgefährdeten Bereich aufzunehmen.	
		<u>Boden</u> Hinweis auf das Altlastenkataster für das Land M-V Werden in Bewertung dieser Auskünfte schädliche Bodenveränderungen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, besteht gemäß § 2 des Gesetzes zum Schutz des Bodens im Land M-V (Landesbodenschutzgesetz – LBodSchG M-V) die Verpflichtung, den unteren Bodenschutzbehörden hierüber Mitteilung zu machen.	Kenntnisnahme; ein Hinweis zum Bodenschutz ist als Textlicher Hinweis Nr. 2 Bestandteil des Bebauungsplanes.
6.	Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz Ordnungsamt Abt. Brandschutz	Keine Bedenken und weiteren Anregungen Im Punkt 2.5.3 Brandschutz der Entwurfsbegründung mit Stand Juli 2013 wurden alle Belange hinreichend berücksichtigt	Kenntnisnahme
7.	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz	Aus Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken	Kenntnisnahme
		Außerhalb der öffentlichen Belange wird darauf hingewiesen, dass in M-V Munitionsfunde nicht auszuschließen sind. Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung (Kampfmittelbelastungsauskunft) erhält man gebührenpflichtig beim	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. Er ist als textlicher Hinweis Nr. 3 Bestandteil des Bebauungsplanes.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Munitionsbergungsdienst des LPBK. Ein entsprechendes Auskunftsersuchen wird rechtzeitig vor Bauausführung empfohlen. Hinweise auf rechtliche Grundlagen	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen, rechtliche Grundlagen gelten unabhängig vom Bauleitplanverfahren.
8.	Bürgermeister als untere Denkmalschutzbehörde sowie untere Behörde für Bodendenkmalpflege	Den in der Entwurfsbegründung, Pkt. 2.9. dargelegten Hinweisen zu Bau- und Bodendenkmalen ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand nichts hinzuzufügen.	Kenntnisnahme
9.	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V Archäologie und Denkmalpflege	In der vorliegenden Planung werden die Belange der Baudenkmalpflege und Bodendenkmalpflege berücksichtigt. Weitere Anregungen werden nicht gegeben.	Kenntnisnahme
10.	Stadtwerke Wismar GmbH	Hinweis auf über das Plangebiet verlaufende diverse Versorgungsleitungen der Wasser-, Gas, und Fernwärmeversorgung sowie diverse Kabel der Nieder- und Mittelspannungsebene mit den dazu gehörigen Trafostationen.	Kenntnisnahme
		Hinweis, dass sich die Wasser- und Fernwärmeleitungen im Eigentum der Stadtwerke Wismar GmbH befinden. Die Gasversorgungsleitungen sowie die Kabel der Nieder- und Mittelspannungsebene mit den Trafostationen befinden sich im Eigentum der Stadtwerke Wismar Netz GmbH.	Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Hinweis zur Darstellung von vorhandenen Leitungen, die nicht im öffentlichen Raum liegen durch das Planzeichen 15.5. PlanZVO. Die Leitungsrechte in der Satzung über den Bebauungsplan Teil A der Planzeichnung sind für die Stadtwerke Wismar GmbH nicht erkennbar und damit nicht nachvollziehbar. Unter der Darstellung „Sonstige Planzeichen" soll die gestrichelte Linie in der Zeichenerklärung die zu belastenden Flächen mit Leitungsrechten darstellen, die für die Stadtwerke Wismar GmbH ebenfalls nicht erkennbar ist. Bitte um Übernahme der zeichnerischen Darstellungen der Versorgungsleitungen und der Stromkabel mit den Trafostationen aus den Bestandsplänen in den Bebauungsplan Nr. 75/09 und Ausweisung von Leitungsrechten zugunsten der Stadtwerke Wismar GmbH. Absicherung der Leitungsrechte so dass die Löschwasserbereitstellung von 48 m³/h für zwei Stunden gesichert werden kann.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, die zeichnerische Darstellung wurde geprüft. Aufgrund der Übersichtlichkeit im Bebauungsplan, der neben der Darstellung von Leitungsrechten eine Vielzahl von Festsetzungen enthält, wurde diese Darstellungsform durch das Planzeichen 15.5. PlanZV sowie die Ausweisung zugunsten der Anlieger, der Hansestadt Wismar sowie der Ver- und Entsorgungsträger Stadtwerke Wismar GmbH und EVB gewählt. Die explizite Darstellung der einzelnen Leitungen zugunsten der einzelnen Eigentümer kann im für die Planzeichnung gewählten Maßstab von 1:1000 nicht übersichtlich erfolgen, da sich Leitungstrassen von EVB und Stadtwerken sowie private Gehwege, die von benachbarten Anliegern zur Erschließung mitgenutzt werden müssen, teilweise stark überlagern. Durch die Darstellung im Bebauungsplan wird auf das Vorhandensein von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten diverser Berechtigter auf den privaten Bauflächen hingewiesen. Eine rechtliche Sicherung der Leitungstrassen erfolgt durch die Eintragung von Baulasten im Baulastenverzeichnis der Hansestadt Wismar bzw. durch eine grundbuchrechtliche Sicherung. Diese ist vom Eigentümer der Leitungen in Abstimmung mit dem Grundstückeigentümer zu veranlassen. Das Vorhandensein von öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen auf privaten Bauflächen, verbunden mit privaten Gehwegen, die für benachbarte Grundstücke zur Erschließung genutzt werden müssen, führen oft zu

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Komplikationen. Es ist deshalb eines der Ziele dieser Bauleitplanung, den öffentlichen Raum neu zu ordnen und ggf. zu erweitern. Wenn möglich und wirtschaftlich darstellbar, sind neue Leitungstrassen innerhalb des öffentlichen Raumes zu verlegen. Hierzu finden derzeit Abstimmungen der Hansestadt Wismar mit den Ver- und Entsorgungsträgern sowie den Grundstückseigentümern (Wohnungsunternehmen) statt.
		Hinweis, dass das Anschreiben der Stadtwerke Wismar GmbH vom 23.05.2012 „Vorhaben der Stadtwerke Wismar GmbH in den Fördergebieten Wismar Ost (WG Kagenmarkt) und Altstadtbereich" weiterhin aktuell ist.	Kenntnisnahme
11.	Landrätin als Behörde für Gesundheits- und Sozialwesen Landkreis Nordwestmecklenburg Gesundheitsamt	Keine Stellungnahme	
12.	Handwerkskammer Schwerin	Keine Stellungnahme	
13.	Industrie- und Handelskammer zu Schwerin	Keine Hinweise und Einwendungen zu diese Planung	Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
14.	Bürgermeister als Träger für Kultur Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport	Keine Stellungnahme	
15.	Landrätin als Schulträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Bildung und Kultur	Keine Stellungnahme	
16.	Kataster- und Vermessungsamt	Der Bebauungsplan ist katastermäßig in Ordnung. Zur Bestätigung der katastermäßigen Richtigkeit ist der Plan erneut einzureichen.	Kenntnisnahme
17.	Landesamt für innere Verwaltung, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen	Hinweis, dass sich im Plangebiet keine Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes M-V befinden. Hinweis auf Beachtung die Informationen im Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte (Anlage). Bitte um Beteiligung der zuständigen Vermessungs- und Katasterbehörde	Kenntnisnahme Das für die Hansestadt Wismar zuständige Kataster- und Vermessungsamt war am Planverfahren beteiligt (siehe Nr. 16)
18.	Landrätin als untere Naturschutzbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Naturschutz und Landschaftspflege	Die Stellungnahme weist auf entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung berücksichtigt werden müssen. Mit der Aussage in der Begründung zum Bebauungsplan, dass mit der Umsetzung der Planung keine Landschaftseingriffe im Sinne von § 14, 15 Bundesnaturschutzgesetz verbunden sind, besteht	Kenntnisnahme Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
18.	Landrätin als untere Naturschutzbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Naturschutz und Landschaftspflege	Einverständnis. Vorschläge für neue Formulierungen der textlichen Festsetzungen und in der Begründung	Die Vorschläge werden berücksichtigt, die Formulierungen übernommen (siehe Textliche Festsetzungen, Teil B, Pkt. 7 und 8 sowie Begründung zum Bebauungsplan)
19.	Landrätin als untere Wasserbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Wasserwirtschaft	Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin. Hinweise zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie zum Gewässerschutz	Kenntnisnahme Die Hinweise werden als Textlicher Hinweis Nr. 4 bzw. in die Begründung zum Bebauungsplan übernommen.
20.	Landrätin als Träger Personennahverkehr und Straßenbaulastträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Ordnung/Sicherheit und Straßenverkehr SG Straßenverkehr	Keine Stellungnahme	
21.	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg	<u>Bewertungsergebnis</u>: Dem Bebauungsplan Nr. 75/09 stehen keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung entgegen. <u>Raumordnerische Bewertung</u>: Die Hansestadt Wismar ist gemäß Landesraumentwicklungsprogramm M-V (LEP M-V) als Mittelzentrum im Stadt-Umland-Raum Wismar (SUR)	Kenntnisnahme Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		eingestuft. Die Kernstadt verfügt über 43.844 Einwohner (Stand 30.06.2012) Der Bereich Kagenmarkt ist im Regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar (REHK SUR Wismar) als „Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) Nahversorgungszentrum Kagenmarkt/Poeler Straße" ausgewiesen. Danach stellt sich der ZVB sowohl gegenwärtig als auch zukünftig als bipolares Zentrum dar. Die Umgestaltung des Stadtteilzentrums kann das Wohngebiet attraktiver machen und so einen Beitrag zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen der Hansestadt Wismar leisten und Fortzüge in andere Gemeinden minimieren. Der vorgelegte B-Planentwurf berücksichtigt die Ziele der Raumordnung und Landesplanung (vgl. insbesondere 4. Siedlungsentwicklung RREP WM). Bezogen auf den Einzelhandel berücksichtigt der Bebauungsplan die Zielaussagen des REHK SUR Wismar vom Dezember 2012. Das REHK SUR Wismar wurde von der Bürgerschaft am 27.06.2013 mit einer inhaltlichen Ergänzung zur Funktionsentwicklung des ZVB Kagenmarkt (die Abgrenzung des ZVB wurde dabei nicht verändert) beschlossen. Die Konkretisierung wird zur Kenntnis genommen, sie berührt keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung. Unabhängig davon ist zu empfehlen, dass die städtebauliche Begründung dieser Konkretisierung nachvollziehbar dargestellt und dem REHK beigefügt wird. Dieses sollte dann den Mitwirkenden des	Die Empfehlung wird zur Kenntnis genommen und berücksichtigt, die Begründung zum Bebauungsplan entsprechend ergänzt.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Stadt-Umland-Kooperationsprozesses mitgeteilt werden.	
		Anmerkungen zum B-Planentwurf: Der Bebauungsplan lässt für den nördlichen Bereich eine eindeutige Planungsabsicht im Sinne der Steuerung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung (investorenabhängig) vermissen. Hier ist eine eindeutige inhaltliche Zielaussage im Sinne einer investorenunabhängigen Umsetzung und im Sinne der Umsetzung des REHK zwingend erforderlich. Es wird empfohlen, eine differenzierte Darstellung des Bestandes und der Planung, insbesondere der Einzelhandels-Verkaufsflächen im Mischgebiet, im Allg. Wohngebiet und im Sonstigen Sondergebiet Einzelhandel vorzunehmen.	Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen und wie folgt berücksichtigt: Nach Fertigstellung des REHK (REK SUR Wismar) und dessen Beschlussfassung durch die Bürgerschaft soll dieses Basis für die Festsetzungen im nördlichen Bereich sein. Entsprechend der Nutzungen im Bestand (Tankstelle und Einzelhandelseinrichtung) wird der Bereich als Eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt. Die ursprüngliche Festsetzung als Mischgebiet basierte auf den Planungsabsichten des Grundstückseigentümers zur Errichtung einer Seniorenwohnanlage unter Aufgabe des Einzelhandelsstandortes. Eine solche Nutzung wäre an diesem attraktiven Standort in Randlage des Wohngebietes städtebaulich ebenfalls vorstellbar gewesen, ein Erhalt der Einzelhandelseinrichtung dagegen nicht zwingend erforderlich, da die Nahversorgung auch über andere Standorte innerhalb des ausgewiesenen bipolaren Zentrums zu sichern ist. Diese Planungen bestehen nun nicht mehr. Bei Ausweisung des Bereiches als Mischgebiet wäre eine Wohnnutzung erforderlich, die vom jeweiligen Grundstückseigentümer umzusetzen wäre und einen Eingriff in dessen Eigentumsrechte bedeuten würde. Aus städtebaulichen Gründen ist dies nicht erforderlich. Die derzeitige gewerbliche Nutzung am Rande des Wohngebietes genießt Bestandschutz,

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			städtebauliche Missstände die hier zwingend zu beseitigen wären, sind nicht erkennbar.
		Die Festsetzungen im Textteil B sollten konkretisiert werden. Der Bezug zur Sortimentsliste aus dem REK SUR wurde durch die Übernahme der nahversorgungsrelevanten Sortimente aus der Liste der „Zentrumsrelevanten Sortimente" richtig dargestellt. Eine darüber hinaus geplante Zulassung weiterer zentrumsrelevanter Sortimente, wenn beabsichtigt, sollte konkret auf die Teilflächen bzw. die Verkaufseinrichtungen ausgerichtet werden. Die 10 % Randsortimentsfestsetzung ist weder städtebaulich begründet noch gibt es einen Bezug zu den geplanten Einzelhandelseinrichtungen.	Festsetzungen und Begründung zu den Festsetzungen werden entsprechend konkretisiert und begründet. Die Festsetzung der sogenannten Randsortimente (10 % der jeweiligen Verkaufsraumfläche) wurde geprüft. Hierzu zählen beispielsweise Sortimente wie Kleintextilien, Handarbeitsartikel, Schreibwaren oder Haushaltswaren, die durchaus im Sinne einer funktionierenden Nahversorgung in geringem Umfang in Wohnungsnähe verfügbar sein sollen und so das städtebauliche Bild eines Nahversorgungszentrums abrunden.
		Hinweis, dass sich die landesplanerische Stellungnahme auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung bezieht und der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vorgreift. Sie gilt nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern.	Kenntnisnahme
22.	Straßenbauamt Schwerin	Keine Bedenken unter Einhaltung folgender Punkte: Die Grenzen des B-Planes müssen außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen der Landesstraße liegen. Die angrenzende Landesstraße L 12 ist in nachfolgend	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und wie folgt berücksichtigt: Die angegebenen Flurstücke wurden mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes verglichen. Überschneidungen im Bereich der Flurstücke 3622/19 und 4355/19

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		aufgeführten Bereichen betroffen: Überschneidungen im Einmündungsbereich des Flurstücks 4468/7 und in Teilen des Flurstücks 4468/11. Des weiteren treten leichte Überschneidungen des Bebauungsgebietes über das Flurstück 3622/19 (neben 4355/19) auf. Diese Überschneidungen sind zu korrigieren.	werden korrigiert, der Geltungsbereich zurückgenommen. Im Bereich des Flurstücks 4468/11 tritt keine Überschneidung auf. Das Flurstück 4468/7 wird zur Anbindung der neuen Erschließungsstraße benötigt bzw. befindet sich auf Flächen, die im Bebauungsplan als Straßenverkehrsfläche, öffentliche Grünfläche (Sport- und Freizeitanlage) bzw. Sondergebiet Einkaufszentrum festgesetzt sind. Die Hansestadt Wismar beabsichtigt den Erwerb dieser Flächen. Entsprechende Verkaufsverhandlungen mit dem Land M-V finden derzeit statt.
		Durch die geplante Verschiebung des Anbindepunktes der Prof.-Frege-Straße entsteht gemäß Punkt 4, Abs. 1c, Straßenkreuzungsrichtlinie ein neuer Knotenpunkt. Zu gegebener Zeit sind dem SBA detaillierte Planunterlagen zur Prüfung vorzulegen. Mit den Planungsunterlagen ist zwingend der Leistungsfähigkeitsnachweis der gewählten Knotenpunktlösung zu erbringen.	Der Leistungsfähigkeitsnachweis sowie die Planunterlagen wurden erarbeitet und dem Straßenbauamt Schwerin zur Genehmigung eingereicht.
26.	Bürgermeister als Straßenbaulastträger Bauamt, Abt. Planung	Zustimmung unter Beachtung folgender Hinweise: 1. Vorschlag zur Ausweisung der öffentlichen Verkehrsfläche westlich der Kita in einem Abstand von 5 m. Damit kann eine „Öffnung" der Platzfläche und eine bessere Verbindung zur Promenade Talliner Straße erreicht werden.	Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und wie folgt berücksichtigt: Dem Vorschlag wird gefolgt. In Abstimmung mit der Geschäftsführung der Kindertagesstätte wird die öffentliche Verkehrsfläche westlich der Kita erweitert und die Gemeinbedarfsfläche entsprechend zurückgenommen. Zur besseren Nutzung des Grundstücks beabsichtigt die

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Kita den Erwerb einer Fläche im östlichen Bereich, angrenzend an den Fuß- und Radweg. Diese ist als Gemeinbedarfsfläche festzusetzen. Der bestehende Pachtvertrag mit der Hansestadt Wismar als Grundstückseigentümerin ist anzupassen.
		2. Die Platzfläche sollte einen konstanten Abstand zur Baugrenze WA 3 haben.	Die Begrenzung der Platzfläche erfolgt parallel zur festgesetzten Baugrenze.
		3. Die Grünfläche östlich der Kita und dem öffentlichen Fuß- und Radweg sollte aus Nutzungs- und Unterhaltungsgründen der Kita zugeordnet werden (Flächenaustausch zu Pkt. 1)	Die Fläche wird als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen, die Kita beabsichtigt den Erwerb der Grundstücksfläche (s.o.)
		4. Die Festsetzungen eines Bereiches ohne Ein- und Ausfahrt am SO-Gebiet sind zu überarbeiten.	Die Planzeichnung wird entsprechend korrigiert, der Ein- und Ausfahrtbereich dargestellt.
		5. Die Wendemöglichkeit (WA 10) ist in Abstimmung mit dem EVB (Müllfahrzeuge) zu dimensionieren.	Lt. Planzeichnung besteht die Möglichkeit zur Errichtung einer Wendeanlage mit einem Radius von 11 m. Der EVB, Bereich Stadtentsorgung war im Rahmen der verwaltungsinternen Abstimmung am Planverfahren beteiligt. Es wurden keine fachspezifischen Anregungen zum Planentwurf gegeben. Somit ist davon auszugehen, dass die ausgewiesene Fläche gemäß früherer Stellungnahmen des EVB für Müllfahrzeuge (Bemessungsfahrzeug 3-achsig, Wenderadius 9,80 m) ausreichend ist. Alternativ besteht die Möglichkeit, dass die Abfallbehälter von den Eigentümern am Entsorgungstag an die nächste von den Entsorgungsfahrzeugen erreichbare

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Stelle verbracht werden.
		6. Hinweise zur Entwurfsbegründung	Die Hinweise werden in die Begründung zum Bebauungsplan eingearbeitet sowie in der Planzeichnung mit dem Hinweis dargestellt, dass sie nicht Gegenstand der Festsetzungen sind. Es erfolgt die Festsetzung der Straßenverkehrsfläche in einer ausreichenden Dimensionierung. Gestaltung und Ausführung dieser öffentlichen Flächen obliegen dem Straßenbaulastträger.
24.	Deutsche Telekom AG	Keine Stellungnahme	
25.	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel	Hinweis, dass die beteiligte Wehrbereichsverwaltung Nord, Außenstelle Kiel ab 30.06.2013 aufgelöst wurde. Die dort bislang relevanten Aufgaben werden durch das Referat 4 des Kompetenzzentrums wahrgenommen.	Kenntnisnahme
26.	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb Bereich Entwässerung	Anregung, dass die Baugrenze im Bereich SO Einkaufszentrum so zu ändern ist, dass der gesicherte Schutzstreifen der vorhandenen Schmutzwasserleitung (9,6 m) nicht im Baufeld liegt. Die Leitung wurde durch den EVB grundbuchlich gesichert und kann aus technischen Gründen nicht umverlegt werden.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen und teilweise berücksichtigt. Es erfolgt die Festsetzung der östlichen Baugrenze entlang des bestehenden Gebäudes. Somit besteht ein Abstand zur vorhandenen Abwasserleitung von ca. 2,5 m. Die Forderung zur Einhaltung des Sicherheitsstreifens mit einem Abstand von 4,8 m ab Leitung kann nicht entsprochen werden, da dieser in das vorhandene Gebäude des Einkaufszentrums hineinragen würde. Es soll auch künftig zulässig sein, dass das Einkaufszentrum am vorhandenen Standort entsprechend zeitgemäßer

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Erfordernisse an ein Nahversorgungszentrum um- und ausgebaut werden kann, einschließlich einer Erweiterung der Gebäudekubatur in nördlicher und westlicher Richtung. Es wird darauf hingewiesen, dass der durch den EVB dargestellte Sicherheitsstreifen am südlich angrenzenden vorhandenen Wohngebäude auch nur ca. 3 m beträgt.
		Im Baufeld der Freiwilligen Feuerwehr und im Baufeld WA 3 liegen öffentliche Abwasseranlagen in Zuständigkeit des EVB, so dass hier eine Umverlegung dieser Abwasseranlagen erforderlich ist. Daraus resultierend ergeben sich weitere notwendige Leitungsrechte, die aber erst durch eine Planung festgelegt werden können.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen; eine Umverlegung der Leitungen ist im Zuge der Erschließungsplanung für die neue Anbindung der Prof.-Frege-Straße an den Philosophenweg vorgesehen. Ver- und Entsorgungsleitungen sind vorzugsweise im öffentlichen Raum zu verlegen, eine Sicherung von Leitungsrechten ist dann nicht erforderlich.
		Bitte, dass künftig bei der B-Planbearbeitung die Baugrenzen nicht über bereits bestehende Leitungsrechte zu führen sind, da die Umverlegung von bereits grundbuchlich gesicherten Abwasseranlagen erhebliche zusätzliche Kosten verursacht.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Es ist darauf hinzuweisen, dass eine derartige Zusicherung nicht erfolgen kann. Die Erarbeitung von Bebauungsplänen und dessen Festsetzungen erfolgt im komplexen städtebaulichen Rahmen und in Abwägung verschiedener gestalterischer, sozialer, wirtschaftlicher und umweltschützender Belange. Diese sind in einem Bauleitplanverfahren zu prüfen. Ggf. sind Umverlegungen von Leitungen – in Abstimmung mit den jeweiligen Ver- bzw. Entsorgungsträgern – erforderlich, um eine optimale städtebauliche Planung gewährleisten zu können.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
27.	Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben/Küste	Keine Stellungnahme	
28.	Amt Klützer Winkel für die Gemeinde Zierow	Keine Anregungen oder Bedenken	Kenntnisnahme
29.	Amt Grevesmühlen Land für die Gemeinde Gägelow	Keine Anregungen, nachbarschaftliche Belange werden nicht berührt	Kenntnisnahme
30.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Barnekow	Keine Stellungnahme	
31.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Metelsdorf	Zustimmung, keine Hinweise oder Bedenken	Kenntnisnahme
32.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg	Zustimmung, keine Hinweise oder Bedenken	Kenntnisnahme
33.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Lübow	Keine Stellungnahme	
34.	Amt Neuburg für die Gemeinde Hornstorf	Keine Anregungen und Bedenken	Kenntnisnahme

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
35.	Amt Neuburg für die Gemeinde Krusenhagen	Keine Stellungnahme	
36.	Gemeinde Ostseebad Insel Poel	Keine Änderungen bzw. Ergänzungen, Planung berührt nicht durch die Gemeinde wahrzunehmende Belange	Kenntnisnahme

Anregungen und Hinweise von Fachbereichen, die nicht im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 und 2 BauGB zur Stellungnahme aufgefordert waren

Über die gesetzlich geregelte Beteiligung von Behörden hinaus haben einige Fachbereiche Stellungnahmen zum Planverfahren abgegeben, die wir hiermit der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar zur Kenntnis geben:

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Bauordnung und Planung, SG Bauordnung und Bauleitplanung	Hinweise zur Anführung der Rechtsgrundlagen aufgrund neuester Gesetzesänderungen Planerische Festsetzungen - Festsetzung des nördlichen Bereiches als Mischgebiet: In der jetzigen Konstellation lässt sich ein Mischgebiet zunächst nicht erkennen, da es im Bestand lediglich eine Tankstelle und den Einkaufsmarkt gibt, es sich also um ein faktisches Gewerbegebiet gem. § 8 BauNVO handelt	Hinweise werden berücksichtigt, die aufgeführten Rechtsgrundlagen entsprechend korrigiert. Es erfolgt die Festsetzung des Bereiches als Eingeschränktes Gewerbegebiet. Die ursprünglich vorgesehene Festsetzung als Mischgebiet entfällt. Der Eigentümer des Flurstücks, auf dem sich die Einkaufseinrichtung befindet, hatte der Hansestadt Wismar mit Schreiben vom 13.01.2010 mitgeteilt und am 28.06.2012 telefonisch bestätigt, dass er sich alternativ zum Einzelhandelsstandort die Errichtung von Wohngebäuden (z.B. Altenbetreutes Wohnen, Pflegezentrum) vorstellen kann und einen entsprechenden Bebauungsvorschlag eingereicht. Dieser Vorschlag wurde geprüft. Eine solche Nutzung wäre an diesem attraktiven Standort in Randlage des Wohngebietes städtebaulich ebenfalls vorstellbar gewesen, ein Erhalt der Einzelhandelseinrichtung dagegen nicht zwingend erforderlich, da die Nahversorgung auch über andere Standorte innerhalb des im Regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar (REHK SUR Wismar) vom

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Dezember 2012, Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 27.06.2013 ausgewiesenen bipolaren Zentrums zu sichern ist. Entsprechend aktueller Schreiben des Eigentümers beabsichtigt dieser die weitere Verpachtung des Objektes an einen Lebensmitteldiscounter. Somit bleibt das Gewerbegebiet mit den Nutzern Tankstelle und Einzelhandelseinrichtung bestehen und wird im Bebauungsplan entsprechend festgesetzt.
		Planzeichnung und Zeichenerklärung sowie Teil B - Text: Hinweis auf Übertragungsfehler beim Ausdrucken Ergänzung/ Änderung von Rechtsbezügen	Die Hinweise werden berücksichtigt, die Planzeichnung und der Text, Teil B entsprechend korrigiert.
		Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind	Planzeichen entfällt, da derartige Flächen nicht vorhanden
		Schallschutzmaßnahmen In der Planvorlage befinden sich Lärmpegelbereiche lediglich am bestehenden Tankstellengebäude, welches lt. Begründung nicht zurückgebaut werden soll. Demnach erschließt sich die Festsetzung für die Wohngebäude in Lärmpegelbereichen entlang der Poeler Straße nicht.	Der Aussage ist zu widersprechen. Zwar ist derzeit ein Rückbau der Tankstelle nicht vorgesehen, es ist jedoch planungsrechtlich zulässig, am Standort andere Nutzungen gemäß § 8 BauNVO zu errichten. Hier können u.a. auch gemäß § 8 (3) BauNVO Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen u.ä. ausnahmsweise zugelassen werden. Die Festsetzungen zum Schallschutz bleiben erhalten.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Hinweis, dass sichergestellt sein muss, dass die Betroffenen in zumutbarer Weise Kenntnis von DIN-Vorschriften Kenntnis erlangen können, wenn in den Festsetzungen auf diese hingewiesen wird (BVerwG-Beschluss vom 29. Juli 2010, Az. 4 BN 21/10)	Kenntnisnahme
		Begründung Die gegebenen Hinweise und Anregungen sind in der Begründung zu berücksichtigen	Die Berücksichtigung erfolgt wie oben dargelegt.
		Die Erschließung (Verkehr, Löschwasser, Abwasser, Wasser, Strom etc. muss vor Satzungsbeschluss gesichert vorliegen. Die Löschwasserversorgung ist nachzuweisen.	Das Plangebiet ist bereits erschlossen.
2.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Bereich Landwirtschaft/ EU-Förderangelegenheiten	Keine Bedenken und Anregungen	Kenntnisnahme
2.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Bereich Integrierte ländliche Entwicklung	Mitteilung, dass sich das Gebiet in keinem Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse befindet, Bedenken und Anregungen werden nicht geäußert	Kenntnisnahme

2. Bürgerbeteiligung

2.1 Frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" fand in der Zeit vom 24.03.2010 bis einschließlich 01.04.2010 statt.

Während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung wurden Anregungen oder Hinweise von zwei Unternehmen zum Planentwurf vorgebracht.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Wohnungsgenossenschaft Union Wismar eG	Hinweis auf Rahmenplan, Hinweis auf Schreiben der WGU vom 14.02.2007 sowie Gespräch am 02.02.2007	Kenntnisnahme; zwischenzeitlich erfolgte – auch in Abstimmung mit dem Antragsteller als im Plangebiet ansässiges Wohnungsunternehmen – eine Überarbeitung des Planentwurfes. Zu der Entwurfsfassung vom August 2013, die vom 11.11. bis zum12.12.2013 gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegen hat, gab es seitens des Antragsstellers keine Anregungen oder Hinweise.
2.	Osterloh & Brüggehagen GbR	Anmerkung, dass der Mietvertrag für das Penny-Grundstück bis 2016 verlängert wurde. Bitte um Rücknahme der Neuanpflanzung am Sportplatz in der Einmündung Poeler Straße/Talliner Straße, da das Grundstück schwer einzusehen ist.	Kenntnisnahme; eine Rücknahme der Neuanpflanzungen ist nicht vorgesehen, da diese Teil des Gestaltungskonzeptes für die Sport- und Freizeitanlage ist. Gemäß § 1 (6) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen insbesondere auch gesunde Wohnverhältnisse zu berücksichtigen. Hierzu trägt u.a. eine Begrünung des Wohnumfeldes bei. Ein Rechtsanspruch auf freie Sicht auf alle Grundstücke ist nicht nachzuweisen.

2.2. Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht und die umweltrelevanten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange haben in der Zeit vom 11.11.2013 bis einschließlich 12.12.2013 öffentlich ausgelegen.

Während bzw. vor der öffentlichen Auslegung wurden folgende Anregungen und Hinweise vorgebracht:

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
1.	Osterloh & von Engelbrechten GbR	Entsprechend Schreiben des Bauamtes an die Fa. Osterloh & von Engelbrechten GbR vom 22.07.2013 wird das Schreiben des Unternehmens an den Bürgermeister der Hansestadt Wismar vom 17.07.2013 als Einwendung zum Bebauungsplan betrachtet: Gegen den Entwurf des B-Planes wird Widerspruch eingelegt. Es ist unglaublich, dass das Unternehmen zufällig davon hörte, ohne von der Behörde in Kenntnis gesetzt zu werden, dass auf dem Nachbargrundstück ein SO-Gebiet festgelegt werden soll.	Kenntnisnahme Das Bauleitplanverfahren ist ein Prozess, bei dem die Planentwürfe häufig überarbeitet, aktuellen städtebaulichen Erfordernissen angepasst und von den Fachbehörden diskutiert werden. Die Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar ist nicht verpflichtet, die Eigentümer über jeden Planungsschritt und Planvarianten zu informieren. Eigentümer können sich am Planverfahren im Rahmen der Frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB sowie der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beteiligen. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes erfolgt nach Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar. Zum Zeitpunkt des Schreibens der Fa. Osterloh & von Engelbrechten GbR lag ein solcher Beschluss nicht vor.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Dem Antragsteller liegt das beschlossene Einzelhandelskonzept der Fa. Junker + Kruse vor. Der Antragsteller steht mit Herrn Kruse in Kontakt. Aus diesem Gutachten geht eindeutig hervor, dass eine Flächenerweiterung über 800 m² gewünscht wird, da sie konsequent auf die Stadtteilzentren wirkt (S. 77 und 90)	Bei dem genannten Einzelhandelskonzept handelt es sich um das Regionale Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar (REK SUR Wismar). Dieses ist am 27.06.2013 von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar unter Beachtung der Konkretisierung zum Nahversorgungszentrum Kagenmarkt als städtebauliches Entwicklungskonzept beschlossen worden. Hier wird für das Nahversorgungszentrum Kagenmarkt folgende Konkretisierung zum Konzeptinhalt angeregt: „Das ausgewiesene bipolare Zentrum ist zu trennen. Der südliche Bereich mit dem sogenannten „prägenden Anbieter" (Vollversorger Markant) ist als Hauptzentrum, der restliche Bereich als Nebenzentrum zu bezeichnen." Entgegen der Aussagen des Antragstellers ist aus dem genannten Gutachten nicht ersichtlich, dass eine Flächenerweiterung der Einzelhandelseinrichtung im restlichen Bereich über 800 m² gewünscht wird. Entsprechend der Ansiedlungsempfehlungen (Tabelle 8) im REK SUR Wismar sind Lebensmitteldiscounter sowohl in Einrichtungen mit einer Verkaufsraumfläche von mehr als auch von weniger als 800 m² anzusiedeln. Diese Empfehlungen sind im Einzelfall durch die Hansestadt Wismar zu prüfen und zu entscheiden, was u.a. durch Festsetzungen in der verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan) deren Begründung erfolgt.
		Der Antragsteller erwartet eine klare Weichenstellung der Politik und die planungsrechtliche Umsetzung der Bauleitplanung. Ein solches Gutachten kann nicht	Mit dem o.g. Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar erfolgte diese geforderte „Weichenstellung". Das genannte Einzelhandelskonzept ist als informelle

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		einfach mit nicht nachvollziehbaren Konkretisierungen außer Kraft gesetzt werden, die als unabdingbar festgelegt wurden.	Planung eine der Grundlagen für konkretisierende Beschlüsse und verbindliche Bauleitplanungen (formelle Planung) der Hansestadt Wismar. Die Umsetzung von informellen Planungen durch die Hansestadt Wismar erfolgt in Abwägung aller Belange. Dies sind beispielsweise auch städtebauliche Gründe zur besonderen Entwicklung des Hauptzentrums als „Eingangsbereich" in das Wohngebiet Kagenmarkt mit Gemeinbedarfseinrichtungen wie Kindertagesstätte, Schule, Freiwillige Feuerwehr und eines Einkaufszentrums Nahversorgung einschließlich der Freiraumgestaltung mit einer öffentlichen multifunktional nutzbaren Platzfläche.
		Der Antragsteller hat nichts gegen die Festsetzung des Markt-Bereiches als SO-Gebiet. Eine Verkaufsfläche von nur 800 m² ist für die heutigen Bedürfnisse für das Grundstück des Antragstellers nicht mehr akzeptabel. Die Flächenzuwächse der Discounter ist größer (1000 m² VK, 1250 m² Gesamtfläche), was auch klar aus dem Gutachten hervorgeht. Der Antragsteller möchte dem Wunsch der Penny-Gruppe nachkommen, nachdem endlich die Umsätze dort befriedigend sind. Das Stadtteilzentrum soll für die Zukunft gestärkt werden, was auch das Interesse des Bürgermeisters und das der Politik sein sollte. Abschließend weist der Antragsteller darauf hin, dass der Flächenzuwachs des Markant-Marktes ausgehend vom Limit von 800 m² ca. 50 % ausmacht. Das Bestreben des Antragstellers auf Flächenvergrößerung	Kenntnisnahme Das Grundstück des Antragstellers ist im REK Teil des als „Nahversorgungszentrum" ausgewiesenen Bereiches. Primär ist innerhalb des Zentrums zur Sicherung des Versorgungszieles ein sogenannter „Vollversorger" anzusiedeln, der Discounter kann ein zusätzliches Angebot sein. Entsprechend der im Bebauungsplan festzusetzenden Sortimentsliste sind im Nahversorgungszentrum vor allem nahversorgungsrelevante Sortimente zulässig, andere Sortimente dürfen nur auf maximal 10 % der zulässigen Verkaufsraumfläche angeboten werden. Das impliziert nicht zwingend die Ansiedlung eines Discounters mit den vom Antragsteller dargestellten erforderlichen Flächenzuwächsen am Standort. Das Konzept der Discounter sieht teilweise nicht nahversorgungsrelevante Randsortimente durch wechselnde Angebote vor. Es

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		beträgt nur 25 %. Somit ist der Markt immer noch untergeordnet	ist davon auszugehen, dass die Flächenzuwächse insbesondere hiermit zu begründen sind. Die Randsortimente sind der zulässigen Sortimentsliste gemäß jedoch einzuschränken, somit wird der entsprechend der Festsetzungen zulässige Flächenzuwachs um ca. 30 % für den Discounter als ausreichend erachtet. Aktueller Rechtssprechungen folgend beträgt die Größenordnung für „die der Versorgung des Gebietes dienende Läden" in Allgemeinen Wohngebieten (das Gewerbegebiet befindet sich im Randbereich zum Wohngebiet) maximal 800 m². Die Ausweisung des Sondergebietes erfolgt in einem Teil des Plangebietes aus städtebaulichen Gründen zur Gestaltung des zentralen Eingangsbereiches in das Wohngebiet sowie zur Sicherung des Versorgungsziels lt. REK „Erhalt einer wohnungsnahen Grundversorgung" mit Hilfe eines sogenannten „Vollsortimenters".
		Die Frage ist, wo bleiben die kleinteiligen Einzelhändler und Dienstleister wie Computer, Fahrräder, Friseur etc. wenn auf dem SO-Gebiet ein Markt in dieser Größe entsteht?	Kleinere Einzelhandelseinrichtungen und Dienstleister sind innerhalb des Einkaufszentrums zulässig. Es wird darauf hingewiesen, dass die maximal zulässige Verkaufsraumfläche im Einkaufszentrum 1.200 m² beträgt. Die Festsetzungen Nr. 1.3. zur zulässigen Sortimentsliste sind einzuhalten. Des weiteren können Einzelhandelseinrichtungen mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von 400 m² im Teilbereich WA 3 an der öffentlichen Platzfläche zugelassen werden.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
2.	Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG	Die geplante Aufwertung des Wohngebietes durch Schaffung eines Stadtteilzentrums wird begrüßt. Insbesondere bei der weiteren Planung der Straßenerneuerung wird die Einbeziehung des EVB Wismar hinsichtlich Neuverlegung von Abwasserleitungen im Straßenbereich für erforderlich gehalten. Für die Wiederbebauung der bereits beräumten sowie künftig noch zu beräumenden Bauflächen bedarf es technisch und rechtlich sicherer Anschlussmöglichkeiten. Bei möglichen Neuparzellierungen und Wechseln von Grundstückseigentümern wird dies noch wichtiger.	Kenntnisnahme Der EVB, Bereich Entwässerung war als Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB am Planverfahren beteiligt und hat eine Stellungnahme abgegeben (siehe Nr. 26). Die Erschließungsplanung und -ausführung erfolgt ebenfalls mit Beteiligung des EVB.
		Im Gebiet WA 1 geht die Antragstellerin davon aus, dass im Zuge der Straßenumverlegung eine Überfahrt von der Prof.-Frege-Straße zur Stellplatzanlage an der Rigaer Straße 10 erhalten bleibt.	Der Hinweis wurde bereits bei der Straßenplanung berücksichtigt.
		Für das Gebiet WA 7 sieht der Planentwurf den Neubau eines straßenbegleitenden Gehweges entlang der Prof.-Frege-Straße vor. Die geplante Wegeführung verläuft im Bereich der jetzt vorhandenen privaten Stellplatzanlage. Eine Enteignung der privaten Grundstücksteile durch die momentan geplante Wegeführung würde die Wohnungsgenossenschaft nicht akzeptieren und eine rechtliche Auseinandersetzung nicht scheuen. Für die weitere Nutzung des Wohngebäudes Prof.-Frege-Straße 42-48 mit 60 Wohnungen ist die Erhaltung dieser 26 Stellplätze existenziell notwendig. Weitere Stellplätze zur Deckung des	Die Hinweise wurden geprüft, sie werden teilweise berücksichtigt. Wie bereits in der Begründung zum Bebauungsplan dargelegt, ist im Bereich der Prof.-Frege-Straße derzeit lediglich die Fahrbahn als öffentliche Straße im Eigentum der Hansestadt Wismar. Die öffentlich genutzten Gehwege vor den Wohnblöcken befinden sich – wie auch ein Teil der Ver- und Entsorgungsleitungen - auf privaten Flächen. Entsprechende Geh-, Fahr- und Leitungsrechte werden im Bebauungsplan mit dem Planzeichen Nr. 15.5 PlanZV gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB festgesetzt und sind über Baulast- oder

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Bedarfs können ggf. auf angrenzenden privaten Grundstücken geschaffen werden. Es wird vorgeschlagen, die Wegeführung hinter den Stellplätzen anzuordnen. Diese Bauweise ist bereits bei der Erneuerung der Joh.-R.-Becher-Straße im Wohngebiet Friedenshof erfolgreich realisiert worden. Dabei würden auch die Baukosten für die öffentliche Infrastruktur in diesem Abschnitt deutlich geringer ausfallen.	Grundbucheintragungen zwischen Eigentümern und Nutzern zu sichern. Eines der Ziele der Bauleitplanung ist die Neuordnung des öffentlichen Verkehrsraumes. Gemäß der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) ist aus Gründen der Verkehrssicherheit die Prof.-Frege-Straße als Sammelstraße mit einer Fahrbahn und unmittelbar angrenzenden beidseitigen Nebenanlagen (Gehwege) zu planen. Aufgrund der beengten Raumverhältnisse am Standort soll von dieser Richtlinie allerdings teilweise abgewichen werden. In Abstimmung mit den benachbarten privaten Eigentümern (Wohnungsunternehmen) ist die Prof.-Frege-Straße deshalb nur einseitig mit einem öffentlichen Gehweg westlich der Fahrbahn (d.h. an der sogenannten „Innenseite") auszustatten. Nördlich und östlich der Fahrbahn (also an der „Außenseite") ist wie bisher der zweite Gehweg auf privaten Flächen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit zu führen. Da sich das Grundstück der Antragstellerin auf der sogenannten „Innenseite" der Fahrbahn befindet, ist der öffentliche Gehweg entsprechend des oben erläuterten Konzeptes bei konsequenter und sicherer Verkehrsführung auf der Fläche anzuordnen, die derzeit durch die 26 Stellplätze im Eigentum der Antragstellerin genutzt werden. Für die von der Antragstellerin angesprochene

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Problematik ergeben sich nun zwei Lösungsmöglichkeiten: 1. Der öffentliche Gehweg wird entsprechend der Festsetzungen im Bebauungsplan an der Fahrbahn ausgeführt, für die wegfallenden 26 Stellplätze wird auf der im Bebauungsplan, Baufeld WA 7 festgesetzten Stellplatzanlage Ersatz geschaffen. Dies kann ggf. als Ordnungsmaßnahme zur Umsetzung der Erschließung im Plangebiet erfolgen. 2. Falls eine Einigung zum erforderlichen Grunderwerb durch die Hansestadt Wismar mit der Antragstellerin für den straßenbegleitenden Gehweg nicht zustande kommt, ist alternativ dieser im Bereich des WA 7 als öffentlicher Gehweg nicht auszuführen. In dem Fall bleiben Stellplätze und privater Gehweg einschließlich eines Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes analog der gegenüberliegenden Straßenseite wie bisher bestehen. Die Einleitung eines Enteignungsverfahrens, wie vom Antragsteller befürchtet, ist seitens der Hansestadt Wismar nicht vorgesehen. Die Festsetzungen im Bebauungsplan werden im Sinne der bereits erläuterten künftigen strategisch optimalen Verkehrsführung getroffen. Eine Verlegung des öffentlichen Gehweges, wie von der Antragstellerin vorgeschlagen erfolgt aus städtebaulichen Gründen und hier insbesondere aufgrund mangelnder Verkehrsführung einschließlich der damit verbundenen erforderlichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen nicht.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
3.	Ganten, Hünecke, Bieniek und Partner als rechtliche Vertretung von Osterloh Brüggehagen GbR u.a	Hinweis, dass die Vertretung der Osterloh Brüggehagen GbR sowie von Herrn Holger Osterloh, der Holger Osterloh & Brigitte v. Engelbrechten GbR und Frau Brigitte v. Engelbrechten rechtlich gesichert ist. Es werden folgende Einwendungen erhoben: Die Mandanten wenden sich gegen den Bebauungsplan Nr. 75/09. Der Bereich des B-Planes wird im Nordwesten durch die Poeler Straße begrenzt. Hier liegen auch die Eigentumsflächen der Einwender, namentlich das im Eigentum der Mandanten stehende Grundstück in Wismar, Poeler Straße 75. Dort befindet sich ein verpachteter Lebensmittelmarkt, Penny-Markt innerhalb des Bebauungsplangebietes sowie außerhalb des Plangebietes in der Poeler Straße 75 ein beabsichtigter Getränkemarkt.	Kenntnisnahme
		Im Einzelnen: I. Hinweis auf die vorliegenden Satzungsgrundlagen Hinweise zum Aufstellungsbeschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar sowie auf Aussagen in der Begründung zum Bebauungsplan	Kenntnisnahme
		Hinweis auf die Ausführungen zum Sondergebiet und zu der dort erläuterten moderaten Erhöhung der Verkaufsraumfläche. Die Mandanten können nicht im Ansatz nachvollziehen, warum sie hierunter nicht fallen, da gerade diese Entwicklung auch für sie zutrifft und sie diese Entwicklung wünschen.	Der Aussage, dass die Einwender nicht hierunter fallen ist zu widersprechen. Auch für das Grundstück der Mandanten der Einwender ist gemäß der Festsetzungen die Errichtung von Einzelhandelseinrichtungen als „der Versorgung des Gebietes dienende Läden" und damit als Teil des Nahversorgungszentrums zulässig. Entsprechend aktueller Rechtssprechungen haben diese eine maximale Verkaufsraumfläche von 800 m². Hiermit kann eine

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			moderate Erhöhung der Verkaufsraumfläche von derzeit 600 m² und damit die in der Begründung genannte großzügigere Warenpräsentation unter Beibehaltung der Nahversorgungsfunktion für das benachbarte Wohngebiet ermöglicht werden. Wie bereits in der Abwägung zum Schreiben der Mandanten der Einwender (siehe Nr. 1) dargestellt, ist der zentrale Bereich des Wohngebietes Kagenmarkt im Regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar (REK) als „Nahversorgungszentrum" ausgewiesen. Entwicklungsziel ist u.a. die „Sicherung und Stärkung der (Nah)Versorgungsfunktion ... durch Erhalt der wohnungsnahen Grundversorgung". Primär ist hier zur Sicherung des Versorgungszieles ein sogenannter „Vollversorger" anzusiedeln, der Discounter kann ein zusätzliches Angebot sein. Im Rahmen der Abwägung war zunächst die Ausweisung des gesamten im REK als Nahversorgungszentrum dargestellten Bereiches im Bebauungsplan als Sondergebiet analog des festgesetzten SO Einkaufszentrum Nahversorgung zu prüfen. Dies betrifft neben dem SO die Baugebiete GE_E und WA 3, die Gemeinbedarfsflächen Schule und Freiwillige Feuerwehr sowie Teile der bereits errichteten Sport- und Freizeitanlage. Planungsrechtliche Festsetzungen zur maximal zulässigen Verkaufsraumfläche sind nicht je Baugebiet sondern nur je Baugrundstück möglich. Da im Bereich des Nahversorgungszentrums mehrere Grundstücke mit verschiedenen Eigentümern vorhanden sind, müsste es dann auch für

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			jedes Baugrundstück zulässig sein, ein Einkaufszentrum analog der Festsetzungen im SO zu errichten. In diesem Fall könnte ein Überangebot an Nahversorgungseinrichtungen entstehen, dies zulasten anderer für ein funktionierendes Stadtteilzentrum wichtiger zentraler Einrichtungen und entgegen der städtebaulichen Zielstellungen zur Entwicklung des Plangebietes. So ist dieser Ansatz nicht weiter zu verfolgen. Eine Steuerung der Einzelhandelsstandorte innerhalb des im REK ausgewiesenen Nahversorgungszentrums unter Beachtung der Sicherung der Nahversorgung für das Wohngebiet Kagenmarkt ist aus städtebaulichen Gründen zwingend geboten und soll durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes erfolgen. So wurde in einem nächsten Schritt untersucht, an welchen Standorten der sogenannte „Vollversorger" mit einem breiten und umfassenden Nahversorgungssortiment und weitere Einrichtungen zur Nahversorgung vorzugsweise zu etablieren sind. Mögliche Standorte für ein Einkaufszentrum wären aufgrund der Grundstücksgrößen die vorhandenen Einrichtungen an der Prof.-Frege-Straße (Markant-Markt) und an der Talliner Straße (Penny-Markt). Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Prof.-Frege-Straße die Hauptzufahrt in das Wohngebiet Kagenmarkt bildet, die Talliner Straße hat lediglich eine fußläufige Anbindung an das Wohngebiet. Die Bewohner des Gebietes, die die Nahversorgungseinrichtung primär nutzen sollen, haben also die Möglichkeit, die Einrichtung an der Prof.-Frege-Straße direkt

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			(beispielsweise auf dem „Nachhauseweg") auch zusätzlich motorisiert (z.B. per PKW) zu erreichen. Für die Einrichtung an der Talliner Straße besteht eine derartige Zufahrtsmöglichkeit nur über die Poeler Straße. Zudem ist in unmittelbarer Nähe zum Standort Prof.-Frege-Straße das eigentliche städtebauliche Zentrum des Wohngebietes mit den Gemeinbedarfseinrichtungen Kindertagesstätte, Schule, Schulhort und Freiwillige Feuerwehr um eine geplante Freiraumanlage (Platz) zu sehen. Zur weiteren Entwicklung und Ausgestaltung dieses Zentrums wird die Förderung der Nahversorgungsfunktion mit einem komplexen Angebot, wie es ein Vollversorger bereitstellt, an diesem Standort städtebaulich gesehen als besonders wichtig erachtet. Aus den genannten Gründen ist der Vollversorger mit kleineren Shops als „Einkaufszentrum Nahversorgung" in unmittelbarer Nähe zur Prof.-Frege-Straße anzusiedeln. Der Standort Talliner Straße befindet sich dagegen in Randlage zum Wohngebiet und damit dezentral, eine Etablierung als Einkaufszentrum wäre hier für die städtebauliche Gestaltung des Wohngebietes kontraproduktiv und widerspricht dem Charakter und den spezifischen Anforderungen als multifunktionales „Zentrum". Eine Ansiedlung von zwei Einkaufszentren Nahversorgung mit der Festsetzung als Sondergebiete innerhalb des Wohngebietes wiederum könnte zu einem Überangebot an Nahversorgungseinrichtungen führen. Städtebauliche Missstände durch Leerstand und Verfall sind zu befürchten.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Wie bereits erörtert, wird die Nahversorgungseinrichtung im zentralen Bereich an der Prof.-Frege-Straße zur städtebaulichen Gestaltung als erforderlich für das Funktionieren des Wohngebietes angesehen. Eine zusätzliche Einrichtung in Randlage zum Wohngebiet soll zulässig sein, ist aber für die Grundversorgungsfunktion nicht zwingend erforderlich. An diesem Standort sind deshalb auch andere Nutzungen denkbar, die eine unmittelbare Zentrumsnähe nicht benötigen. Dementsprechend erfolgt die Festsetzung im Bebauungsplan als GE_E. Innerhalb des zentralen Bereiches des Wohngebietes an der Prof.-Frege-Straße wird zur Förderung der Ausbildung eines Zentrums mit vielfältigen Funktionen u.a. explizit ein Sondergebiet Einkaufszentrum Nahversorgung ausgewiesen. Mit dieser Festsetzung an städtebaulich bedeutsamer Stelle im unmittelbaren „Eingangsbereich" zum Wohngebiet, den Festsetzungen zur Zulässigkeit weiterer Verkaufseinrichtungen in den Baugebieten innerhalb des im Regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar (REK SUR Wismar) definierten Nahversorgungszentrums (WA 3 und GE_E) sowie dem Ausschluss von Einzelhandelseinrichtungen in Baugebieten des Planbereiches außerhalb dieses im REK dargestellten Nahversorgungszentrums wird die Nahversorgung gemäß der Empfehlungen des REK planerisch verbindlich geregelt. Das entspricht zudem dem Beschluss der Bürgerschaft

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			der Hansestadt Wismar zum REK vom 27.06.2013 mit der Konkretisierung zum Nahversorgungszentrum Kagenmarkt.
		II. Die Einwender haben sowohl Grundstücke im Plangebiet als auch außerhalb des Plangebietes wie oben dargestellt.	Die Aussagen werden zur Kenntnis genommen.
		Die Einwender sind der Auffassung, dass der Bebauungsplan bereits nicht erforderlich ist. Sollte er von der Politik als erforderlich angesehen werden, müsse eine Gleichbehandlung stattfinden auch vor dem Hintergrund des aktiven und passiven Bestandsschutzes.	Die Aussagen werden zur Kenntnis genommen. Gemäß § 1 Abs. 3 BauGB haben Gemeinden Bauleitpläne aufzustellen, „sobald und soweit es für die städtebauliche Ordnung erforderlich ist". Dies wird seitens der Hansestadt Wismar zur Optimierung einer städtebaulichen Grundordnung für das Stadtteilzentrum Kagenmarkt einschließlich der Strukturierung als Nahversorgungszentrum für erforderlich erachtet und ist in der Begründung zum Bebauungsplan so dargestellt. Der Bestandsschutz der bestehenden Verkaufseinrichtung wird durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht gefährdet. Erweiterungen entsprechend der zulässigen Nutzung als Nahversorger („der Versorgung des Gebietes dienende Läden") sind möglich (aktiver Bestandsschutz).
		Zugunsten der Einwender ist nicht ansatzweise ersichtlich, welche städtebaulichen Ziele die Antragsgegnerin mit der Planung kohärent verfolgt, da es massive Widersprüche zum Einzelhandelskonzept und der historischen Entwicklung gibt. Insbesondere vor	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Die Städtebaulichen Ziele zur Entwicklung des Stadtteilzentrums sind der Begründung zum Planentwurf zu entnehmen. Widersprüche zum Einzelhandelskonzept bestehen nicht, da das im REK mit der Darstellung als

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		dem Hintergrund der historischen Entwicklung seit 1992 bis heute wird hier mit dem Planungsrecht Wettbewerbsrecht gemacht, obwohl das planungsrechtlich grundsätzlich wettbewerbsneutral sei. In der Abwägung zwischen den öffentlichen Belangen und den Belangen der Einwender hat die Hansestadt Wismar bisher nicht die historische Entwicklung und den Standort zugunsten der Einwender berücksichtigt und andere Standorte bevorzugt, so dass dies zu einer Existenzvernichtung führen wird. Ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Einzelhandelsentwicklung, das zusammenhängend durchgehalten werde, ist nicht ersichtlich. Es rechtfertigt hier auch nicht die Benachteiligung der Einwender. Auch kann hier nicht erkannt werden, inwieweit hier Einzelhandelskonzepte Gegenstand der Planung geworden sind. Alternativplanungen und Standortanalysen zugunsten der Einwender seien ebenfalls nicht ersichtlich. Zudem verändert die Planung die bestandsgeschützte Grundstückssituation der Antragsteller nachhaltig und verletzt ihr Grundrecht aus Art. 14 Abs. 1 GG.	zentraler Versorgungsbereich Nahversorgungszentrum verbundene Ziel des Erhalts einer wohnungsnahen Grundversorgung durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes erfüllt werden kann. Die historische Entwicklung des Wohngebietes Kagenmarkt ist seit seinem Entstehen in den 1970er Jahren zu betrachten. Bereits die ursprüngliche Bebauungskonzeption von August 1971, die seinerzeit Grundlage für die Errichtung des Wohngebietes war, sah als Haupteingangsbereich in das Gebiet die jetzige Prof.-Frege-Straße vor. Der Standort der Nahversorgungseinrichtung (Kaufhalle) für das Wohngebiet ist im festzusetzenden Baufeld SO Einkaufszentrum gelegen und wird so genutzt. Die Festsetzungen im Bebauungsplan entsprechen dem ursprünglichen städtebaulichen Konzept. 1992 entstand auf einer Fläche, die im Konzept zur Errichtung einer sogenannten Volksschwimmhalle vorgesehen war, als zusätzliche Einzelhandelseinrichtung ein Discountermarkt. Die Erschließung erfolgt von der Poeler Straße aus, zum Wohngebiet besteht eine fußläufige Anbindung. Hier werden die Festsetzungen im Bebauungsplan entsprechend der tatsächlichen Nutzungen und der Empfehlungen des REK angepasst. Die Aussage, dass dies zu einer Existenzvernichtung führen wird, wird vom Antragsteller nicht begründet. Es ist nicht erkennbar, inwieweit die Planung die bestandsgeschützte Grundstücksituation verändert und ihr Grundrecht nach Art. 14 Abs. 1 GG verletzt. Die Eigentumsrechte bleiben bestehen, derzeitige Nutzungen

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			genießen Bestandsschutz und können moderat erweitert werden.
		Die Abwägungsfehler, die derzeit ersichtlich sind, sind auch offensichtlich auf das Abwägungsergebnis von Einfluss gewesen.	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Prüfung der Anregungen und Hinweise gemäß § 1 Abs. 7 BauGB erst mit vorliegender Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander stattfindet. Dem Antragsteller ist das Abwägungsergebnis noch nicht bekannt. Insofern können auch keine Abwägungsfehler ersichtlich sein.
		Die Einwender sind sowohl innerhalb als auch außerhalb des Plangebietes als Eigentümer betroffen. Als Eigentümer sind sie auch in ihrem Vertrauensschutz in den Standort betroffen, so dass sie ein Rechtsschutzbedürfnis haben und auch einwendungsbefugt sind.	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen. Die Einwendungsbefugnis ist nicht in Frage zu stellen.
		Die Einwendungsbefugnis ergibt sich neben der materiellen Betroffenheit zusammengefasst aus einer Dokumentation (Anlagen 2, 3, 4 und 5) Argumentativ weisen die Mandanten darauf hin, dass die Hansestadt Wismar sich in Widerspruch zu dem städtebaulichen Konzept setzt und damit zu dem Regionalen Einzelhandelskonzept. Gewollt ist aus Sicht der Mandanten die städtebauliche Verknüpfung. Diese wird mit der Planung nicht erzielt.	Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen; der Aussage zum Widerspruch zum städtebaulichen Konzept und zum REK ist zu widersprechen. Wie bereits oben bzw. in der Begründung zum Bebauungsplan erläutert nehmen die Festsetzungen die Vorgaben aus dem ursprünglichen städtebaulichen Konzept, dem von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 24.04.2008 beschlossenen städtebaulichen Rahmenplan Wismar Ost sowie die Empfehlungen aus dem REK auf. Die städtebauliche Verknüpfung zwischen den möglichen

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Standorten, auf denen Einzelhandel zulässig ist (SO, WA 3 und GE_E) erfolgt fußläufig durch bereits fertiggestellte (Promenade Talliner Straße) bzw. geplante (zentrale Platzfläche) öffentliche Verkehrsflächen. Eine Orientierung zum Wohngebiet als für dieses zusätzliche Nahversorgungseinrichtung (Nebenzentrum lt. Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar zum REK) ist somit gegeben.
		Der städtebauliche Entwurf sieht WA 3 und nicht SO vor. Dies ist existenzvernichtend.	Dieser Satz ist unverständlich.
		Erneuter Hinweis auf Auszüge in der Begründung s.o.). Eine moderate Erhöhung der Verkaufsraumflächen stellt einen Kernwunsch der Einwender dar. Der Ausschluss dieser Entwicklung ist aus Sicht der Einwender rechtswidrig und verletzt sie in ihren subjektiven Rechten und ist darüber hinaus existenzbedrohend.	Der Wunsch der Einwender zur moderaten Erhöhung der Verkaufsraumflächen wird zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. Es ist entsprechend der Festsetzungen zulässig, die derzeit genehmigte Verkaufsraumfläche des Penny-Marktes von 600 m² auf bis zu 800 m² zu erhöhen. Das wäre eine Erhöhung um ca. 30 %, was in Abwägung anderer oben erläuterter städtebaulicher Belange als durchaus angemessen anzusehen ist.
		Auch für den betreffenden Bereich des Eigentums der Mandanten hat es immer nur Planungen über Einzelhandel dort gegeben. Die jetzige Planung ist rechtswidrig.	Dieser Aussage ist zu widersprechen. Wie bereits oben erwähnt ist die in Rede stehende Fläche in der ursprünglichen Bebauungskonzeption für das Wohngebiet Kagenmarkt nicht als Einzelhandelsstandort dargestellt. Vielmehr sollte hier in Ergänzung zur benachbarten Sporthalle eine Schwimmhalle errichtet werden, die restlichen Flächen des Grundstücks waren als Freiflächen vorgesehen.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Auch nach Errichtung der Verkaufseinrichtung 1992 ist deren Erhalt seitens des Grundstückseigentümers nicht als erforderlich angesehen worden. So wurde dem Bauamt der Hansestadt Wismar mit Schreiben vom 13.01.2010 durch den Mandanten der Antragsteller Herrn Osterloh im Auftrag der Osterloh & Brüggehagen GbR mitgeteilt: „Alternativ könnten wir uns, bei Bedarf, hier auch ein Pflegezentrum vorstellen." Hierzu wurden ein Lageplan mit Bebauungsvorschlag sowie Vorschläge für die Festsetzungen (dreigeschossig zzgl. Dachgeschoss) eingereicht. Dieser Vorschlag wurde im Bauamt geprüft. Die Errichtung eines derartigen Vorhabens am Standort in Randlage zum Wohngebiet ist aus städtebaulichen Gründen zu befürworten, dies insbesondere auch aufgrund der vorhandenen Altersstruktur im Wohngebiet Kagenmarkt und unter dem Aspekt aktueller Untersuchungen zum demografischen Wandel und der Erkenntnis, dass Menschen, die pflegebedürftig werden, gern in der Nähe ihres „alten" Wohnortes bleiben möchten. Um das Vorhaben realisieren zu können, erfolgte in vorherigen Entwürfen des Bebauungsplanes die Festsetzung des Bereiches als Mischgebiet. Noch am 28.06.2012 bestätigte Herr Osterloh nach telefonischer Nachfrage, dass weiterhin Interesse an einer neuen Bebauung auf seinem Grundstück entsprechend dem seinerzeit eingereichten Bebauungsvorschlag besteht. Erst mit Schreiben vom 12.04.2013 teilte der Eigentümer dem Bauamt der Hansestadt Wismar mit, dass „der

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Penny-Markt sich endlich etabliert hat" und fragte an, „ob der neue Bebauungsplan für uns eine Vergrößerung auf 800 m² grundsätzlich vorsieht" (z.Zt. 600 m²). Dies war und ist entsprechend der Festsetzungen im Bebauungsplan zu bejahen.
		Die Bauzone hat sich bei dem GE anstatt MI verschlechtert. Es ist eine Herabzonung.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die erforderliche Änderung der zulässigen Art der baulichen Nutzung ist wie folgt zu begründen: Im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar ist die Fläche als Wohnbaufläche dargestellt. Derzeit befinden sich hier aber nur Einrichtungen gewerblicher Art und keine Wohnungen. So war das Baufeld im ursprünglichen Bebauungsplanentwurf (Stand Frühzeitige Bürgerbeteiligung) entsprechend seiner vorhandenen (Tankstelle und Discountermarkt) und der seinerzeit vom Eigentümer beabsichtigten Nutzung (Pflegeheim bzw. betreutes Wohnen) als Mischgebiet festgesetzt. Mischgebiete dienen gemäß § 6 BauNVO dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Wenn das Kriterium „Wohnnutzung" entfällt, ist der Bereich ein faktisches Gewerbegebiet. Nach Mitteilung des Eigentümers, dass er keine Wohnnutzung auf dem Grundstück beabsichtigt, ist hier – bezugnehmend auf die tatsächliche Nutzung – das Baufeld als Gewerbegebiet festzusetzen. Bei Festsetzung als Mischgebiet wäre es seitens der Bauordnungsbehörde beispielsweise erforderlich, bei

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			künftigen Bauanträgen auf dem Grundstück eine Wohnnutzung zu fordern, um dem festgesetzten Gebietscharakter entsprechen zu können. Auch wenn das aus o.g. städtebaulichen Gründen wünschenswert ist, wäre die Verpflichtung zum Wohnungsbau bei künftigen Bauvorhaben eine zu starke Einschränkung der Eigentumsrechte. Nach Aussage des Eigentümers beabsichtigt dieser keine Wohnnutzung. Der Bereich ist deshalb entsprechend der tatsächlichen Nutzung als eingeschränktes Gewerbegebiet festzusetzen.
		Die Verbesserung des Einzelhandels an richtiger Stelle wäre geboten. Die Mandanten regen folgendes ausdrücklich an: - Aufgrund des demografischen Wandels benötigen die Mandanten für ihre Flächen auch Umregalierung für ältere Menschen lt. Begründung im SO-Gebiet - Die Bauzone ist jetzt kleiner als die GRZ von 0,6 durch die festgesetzten Parkplatzflächen - Die Mandanten haben jetzt 1.252 m² GRZ. Nach Rechtsprechung und dem BauGB wird ab 1.200 m² vom großflächigen Einzelhandel gesprochen. - Die Mandanten haben 600 m² bzgl. des Penny-Marktes zzgl. 300 m² Shops zzgl. 350 m² genehmigte Fläche von damals für Getränke (außerhalb des Plangebiets) liegende Flächen - Damit sind die Mandanten bei 1.250 m² Verkaufsraumfläche - Neben dem SO-Gebiet von 1.200 m² kann zusätzlich	Zu diesen Anmerkungen der Antragsteller bzw. ihrer Mandanten gibt es folgende Hinweise: Die angesprochene „Umregalierung für ältere Menschen" lässt sich bei dem anzustrebenden Nahversorgungsangebot entsprechend der zulässigen Sortimentsliste und einem zulässigen Flächenzuwachs des Discountermarktes von ca. 30 % (derzeit 600 m², zulässig 800 m²) problemlos realisieren. Die Darstellungen der Antragsteller zu den auf den Grundstücken der Mandanten genehmigten Verkaufsraumflächen ist falsch. Entsprechend der Bauakten liegen derzeit Genehmigungen für den Discountermarkt mit 600 m² Verkaufsraumfläche sowie für zusätzliche Shops vor. Letztere sind separat zu betrachten, da sie über Eingänge unabhängig vom Discountermarkt verfügen. Sie sind auch künftig zusätzlich zu dem Discountermarkt zulässig. Für einen Getränkemarkt außerhalb des

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		noch ca. 650 m² Verkaufsfläche im WR 3 gebaut werden. Damit sind die Mandanten mit ihrem verpachteten Penny-Markt immer noch kleiner als die anderen Flächen.	Bebauungsplangebietes gibt es keine Baugenehmigung. Hier war seitens der Grundstückseigentümer im Jahr 2007 ein Antrag auf Vorbescheid für einen Neubau mit 360 m² Grundfläche gestellt worden; der seinerzeit erteilte Bescheid ist bereits am 15.02.2012 abgelaufen. Ein weiterer Antrag auf Vorbescheid wurde 2008 durch die Mandanten der Antragsteller zur Unterbringung der derzeit vorhandenen Shopflächen im Getränkemarkt (also außerhalb des Bebauungsplangebietes) gestellt. Dieser Bescheid ist am 23.02.2013 abgelaufen. Somit liegen außer der o.g. Baugenehmigung keine weiteren Genehmigungen vor. Es wird des weiteren darauf hingewiesen, dass im Bebauungsplan kein Baufeld WR 3 mit einer Verkaufsfläche von ca. 650 m² festgesetzt wurde, insofern ist der von den Antragstellern formulierte Satz gegenstandslos.
		Im Einzelnen: 1. Zunächst besteht bereits keine Erforderlichkeit für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung gem. § 1 Abs. 3 BauGB. Die planerische Konzeption der Gemeinde ist nicht ersichtlich, da sie dem Einzelkonzept, welches im Übrigen nicht Gegenstand der Bauleitplanung in den Begründungen ist, widerspricht. Hierauf wird noch eingegangen. Die städtebauliche Erforderlichkeit besteht aber auch hinsichtlich der Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes ebenso wenig wie vor dem Hintergrund der für die Mandanten betroffenen Herabzonung des Gebietes (ihres Eigentums), insbesondere vor dem Hintergrund der	Wie bereits oben dargelegt haben Gemeinden gemäß § 1 Abs. 3 BauGB Bauleitpläne aufzustellen, „sobald und soweit es für die städtebauliche Ordnung erforderlich ist". Dies wird seitens der Hansestadt Wismar zur Optimierung einer städtebaulichen Grundordnung für das Stadtteilzentrum Kagenmarkt einschließlich der Strukturierung als Nahversorgungszentrum für erforderlich erachtet und ist in der Begründung zum Bebauungsplan so dargestellt. Zuvor erarbeitete informelle Planungen der Stadt für diesen Planbereich (Städtebaulicher Rahmenplan Wismar Ost sowie REK) finden – auch in Abwägung mit anderen städtebaulichen Belangen –

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		geplanten weiteren Investitionsmaßnahmen in den Standort.	Berücksichtigung bei Erstellung der verbindlichen Bauleitplanung. Die hier erwähnte „Herabzonung" des Gebietes entspricht – wie bereits oben erläutert – der derzeitigen sowie der vom Eigentümer gewünschten künftigen Nutzung des Grundstücks mit einer Einzelhandelseinrichtung als Gewerbebetrieb ohne Wohnnutzung.
		Hinweis auf Fortschreibung des Einzelhandelsfachplanes für die Hansestadt Wismar von Dezember 2007. Hiergegen wird verstoßen. Das Einzelhandelskonzept und der Bebauungsplan sind somit nicht im Ansatz deckungsgleich. Hieran mangelt es Auch die Investitionsabsichten der Mandanten sind nicht berücksichtigt worden. Sie stehen auch im Zusammenhang mit dem nicht im Plangebiet befindlichen Getränkemarkt. Der Pächter, Penny, wünscht Erweiterungsflächen. Dieser Wunsch würde auch für andere gewerbliche Pächter zutreffen. Darüber hinaus sind die Einzelhandelskonzepte den Planunterlagen nicht beigefügt worden. Im Ergebnis sind die Festsetzungen des Bebauungsplanes keine konsequente Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes, sondern stehen im Gegensatz. Zutreffend wäre eine Ausdehnung der Lebensmitteleinzelhandelsflächen im Bestand. Auch erweiterter Bestandsschutz ist nicht gewährleistet worden.	Der pauschalen Aussage ist zu widersprechen, konkrete Verstöße wurden seitens des Antragsstellers nicht genannt. Aktuelle Grundlage für den Bebauungsplanentwurf ist – wie schon mehrfach erwähnt – das im Juni 2013 von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschlossene Regionale Einzelhandelskonzept und nicht der vom Antragsteller erwähnte Einzelhandelsfachplan von Dezember 2007. Letzterer wurde als informelle Planung für den Einzelhandel und damit als eine der Grundlagen bei Erstellung des Bebauungsplanes vom REK ersetzt. Die Wohnungsnahversorgung als Ziel des REK für den Bereich Kagenmarkt ist durch die Festsetzungen im aufzustellenden Bebauungsplan insbesondere auch unter dem Aspekt der Verringerung des Wohnungsbestandes und damit der potentiellen Kundenzahlen bei gleichzeitiger qualitativer Aufwertung der vorhandenen Einzelhandelseinrichtungen gesichert. Das REK SUR Wismar ist im Bauamt der Hansestadt Wismar sowie im Internet unter www.wismar.de einsehbar. Dem Wunsch nach einer Flächenerweiterung der

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Lebensmitteleinzelhandelsflächen um ca. 30 % kann - wie bereits oben mehrfach erläutert – entsprochen werden.
		Auch die Planentwicklung ist nicht erkennbar, so dass im Ergebnis die Grundsätze der Planentwicklung nicht gewahrt worden sind.	Die Planentwicklung ist in der Begründung zum Bebauungsplan dargelegt.
		2. Im Ergebnis sind auch Ziele der Raumordnung gemäß § 1 Abs. 4 BauGB nicht eingehalten worden. Im Ergebnis treten erhebliche Widersprüche auf.	Der pauschalen Aussage ist zu widersprechen, konkrete Widersprüche wurden seitens des Antragsstellers nicht genannt. Das Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg war als Behörde gemäß § 4 BauGB am Planverfahren beteiligt und hat folgende Stellungnahme abgegeben: „Der vorgelegte B-Planentwurf berücksichtigt die Ziele der Raumordnung und Landesplanung (vgl. insbesondere 4. Siedlungsentwicklung RREP WM). Bezogen auf den Einzelhandel berücksichtigt der Bebauungsplan die Zielaussagen des REHK SUR Wismar vom Dezember 2012." (REK SUR Wismar)
		Die Wohnungsnahversorgung würde durch eine Erweiterung des Marktes gestärkt.	Die Aussage wird zur Kenntnis genommen, wie bereits oben dargelegt, wird eine ausreichende Wohnungsnahversorgung durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes ermöglicht. Ein Überangebot an diesem Standort würde zu unerwünschten Verdrängungseffekten und damit zu städtebaulichen Missständen durch leerstehende Gebäude im näheren und ferneren Umfeld des Standorts führen.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		3. Die ordnungsgemäße Prüfung der planrelevanten Belange der Privaten ist nicht gewährleistet worden, so dass gegen das Abwägungsgebot des § 1 Abs. 7 BauGB verstoßen worden ist. Insbesondere sind die Eigentumsbelange der Einwender nicht mit dem ihnen zukommenden Gewicht in die Abwägung eingestellt worden.	Diese Aussage des Antragstellers entbehrt der Grundlage. Die Prüfung der Anregungen und Hinweise gemäß § 1 Abs. 7 BauGB findet mit vorliegender Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander statt. Dem Antragsteller ist das Abwägungsergebnis noch nicht bekannt.
		Kern der Argumentation ist folgendes: Wird ein Bebauungsplan geändert, so ist das Interesse der Planbetroffenen an der Beibehaltung des bisherigen Zustands und seines Entwicklungspotential abwägungserheblich. Hiergegen ist verstoßen worden. Insbesondere haben meine Mandanten auf die Fortgeltung der Planfestsetzungen und vor dem Hintergrund des Einzelhandelskonzeptes auch auf die Ausweitung hin Vermögensdispositionen getroffen und sich hierauf eingerichtet und im Vertrauen hierauf gehandelt.	Hierzu ist darauf hinzuweisen, dass der Bebauungsplan nicht wie vom Antragsteller dargestellt geändert wird, sondern es sich um die Neuaufstellung eines Bebauungsplanes handelt. Vom Antragsteller bzw. seiner Mandanten geäußerte Argumente werden im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB teilweise berücksichtigt, indem entsprechend Planungsrechtlicher Festsetzung Nr. 1.2. im eingeschränkten Gewerbegebiet Einzelhandel in einer Einrichtung je Grundstück und mit Sortimenten entsprechend der Liste unter Nr. 1.3. zulässig sein soll. Das bedeutet entsprechend aktueller Rechtssprechungen eine maximal zulässige Verkaufsfläche von 800 m² und damit die Möglichkeit zur Vergrößerung der bestehenden Verkaufseinrichtung. Die Größenordnung wird im Bebauungsplan nicht explizit festgesetzt. Es soll eine Nahversorgungseinrichtung am Rande des Wohngebietes analog § 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO („die der Versorgung des Gebietes dienende Läden") zulässig sein. Wenn sich die bauordnungsrechtlich zulässige Größenordnung aufgrund aktueller allgemeiner Entwicklungen der

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Einzelhandelsbranche und darauf basierender Rechtsprechungen erhöht, kann auch hier von einer weiteren möglichen Erhöhung ausgegangen werden. Auf die erforderliche Einhaltung der Sortimentsliste zum Schutz des zentralen Versorgungsbereiches Altstadt wird hingewiesen. Die Beibehaltung des bisherigen Zustands einschließlich eines Entwicklungspotentials kann durch die Festsetzungen im Bebauungsplan bejaht werden, ein Verstoß hiergegen, wie von den Antragstellern behauptet, ist nicht nachweisbar. Inwieweit die Mandanten der Antragsteller Vermögensdispositionen im Vertrauen auf die Fortgeltung bisher nicht bestehender Planfestsetzungen getroffen haben, ist nicht nachvollziehbar. Das REK als informelle (und damit nicht verbindliche Bauleit-) Planung geht ebenfalls nicht von einer zwingend erforderlichen Erweiterung der Verkaufsraumflächen im Nahversorgungszentrum aus. Als Entwicklungsziele werden hier genannt: Sicherung und Stärkung der (Nah-) Versorgungsfunktion durch Erhalt einer wohnungsnahen Grundversorgung (was durch die Festsetzungen im Bebauungsplan gewährleistet werden kann) sowie die städtebauliche Aufwertung und Verknüpfung des Zentrumsbereiches im Rahmen der Entwicklungsmaßnahmen Kagenmarkt (was durch bereits fertiggestellte (Promenade Talliner Straße) bzw. geplante (zentrale Platzfläche) öffentliche Verkehrsflächen erfolgt).

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Hinweis auf diverse Anlagen mit Schriftverkehr zwischen der Hansestadt Wismar und dem Mandanten (siehe Anhang) Das Schreiben vom 13.05.2013, Anlage 8, wird zum Gegenstand dieser Einwendungen gemacht.	Die Anlagen werden zur Kenntnis genommen. Wie bereits mehrfach oben erläutert, besteht gemäß der Festsetzungen im Bebauungsplan die Möglichkeit zur Erweiterung des Marktes auf max. 800 m² Verkaufsraumfläche entsprechend der vom Antragsteller übersandten Anlage 7 (Schreiben des Mandanten vom 12.04.2013). Der in Anlage 8 (Schreiben vom 13.05.2013) geäußerte Wunsch nach einer „Markterweiterung von 1.250 m² Nutzfläche" wird nicht berücksichtigt. Wie ebenfalls bereits mehrfach dargelegt soll am Standort eine zusätzliche Nahversorgungseinrichtung entsprechend § 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO (der Versorgung des Gebietes dienende Läden) zulässig sein. Die Größenordnung für diese Form des Einzelhandels beträgt lt. aktueller Rechtssprechungen bis zu 800 m² Verkaufsraumfläche. Diese Größenordnung wird im Bebauungsplan nicht explizit festgesetzt, sondern nur die Art der Verkaufseinrichtung. Diese soll entsprechend der Sortimentsliste ausschließlich der Nahversorgung vor allem mit Lebensmitteln dienen. Nicht zentrenrelevante sowie sonstige zentrenrelevante Produkte sind nur auf maximal 10 % der zulässigen Verkaufsraumfläche zulässig. Das Konzept der Discounter sieht teilweise nicht nahversorgungsrelevante Randsortimente durch wechselnde Angebote vor. Es ist davon auszugehen, dass die gewünschten Flächenzuwächse insbesondere hiermit zu begründen sind. Zum Erhalt der wohnungsnahen Grundversorgung als Entwicklungsziel für das

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
			Nahversorgungszentrum ist die Erweiterungsmöglichkeit um ca. 30 % der derzeitigen Verkaufsraumfläche ausreichend. Falls sich künftig für die sogenannten „der Versorgung des Gebietes dienenden Läden" als Nahversorgungseinrichtung andere Größenordnungen allgemein als erforderlich erweisen, kann das im Bauantragsverfahren für Vorhaben innerhalb des Baugebietes Berücksichtigung finden. Grundlage hierfür wären beispielsweise entsprechende Gesetze oder Rechtssprechungen.
		Darüber hinaus ist in dem Schreiben hervorgehoben worden, dass vom Bürgermeister der Hansestadt Wismar bereits mit Schreiben vom 02.06.2008 eine Erweiterung zugesagt wurde. Unstreitig gehört lt. Einzelhandelskonzept das Stadtteilzentrum als Entwicklungspotential einer Erweiterung.	Dieser Aussage ist zu widersprechen. Wie dem Schreiben vom 05.06.2008 (Anlage 6 der vom Antragsteller beigefügten Anlagen) klar zu entnehmen ist, enthält der dort erwähnte von der Bürgerschaft beschlossene Rahmenplan „keine zusätzliche Fläche für eine größere Verkaufseinrichtung". Seitens des Bürgermeisters bzw. der damaligen Bürgermeisterin wurden keine Erweiterungen zugesagt.
		Die Mandanten streben darüber hinaus eine Planung für die nächsten 20 Jahre und keine Spontanplanung an.	Kenntnisnahme
		Gemessen daran leidet der Bebauungsplan aus Sicht der Mandanten an Abwägungsfehlern und steht auch im Gegensatz zu dem städtebaulichen Rahmenplan (Gestaltungsplan vom Januar 2007) und dem regionalen Einzelhandelskonzept für den Raum Wismar.	Diese Aussage wurde vom Antragsteller wiederholt geäußert Stellungnahme s.o.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
		Im Ergebnis liegt hier auch ein Verstoß gegen Art 14 Abs. 1 GG vor.	
		4. Die Rechtsverstöße sind auch beachtlich und im Ergebnis abwägungserheblich.	Kenntnisnahme
		5. Die Mandanten behalten sich darüber hinaus die mögliche Geltendmachung eines Amtshaftungsanspruches bei Missachtung der Rechte vor. Der Erlass des Bebauungsplanes erfolgt aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§ 10 Abs. 1 BauGB). Zu den Amtspflichten der Gemeinde gehört auch die Pflicht zum rechtmäßigen Verwaltungshandeln. Die oben gerügten subjektiven Rechte der Mandanten sind betroffen, so dass der grundsätzliche Ausschluss der Haftung für sog. legislatives Unrecht hier nicht einschlägig ist.	Kenntnisnahme
		Abschließend wird auf folgende Argumentationskette verwiesen: Hinweise auf Trendreports für Discounter Hinweis auf Grundlagengutachten von Junkers + Kruse Dezember 2012 mit der Aussage, dass bestehende Standorte erweitert werden sollen. Vorgeschlagen werden 10 % der Gesamtverkaufsfläche. Aussagen spiegeln sich aus Sicht der Mandanten im Bebauungsplan nicht.	 Kenntnisnahme Kenntnisnahme; es ist nochmals darauf hinzuweisen, dass das Entwicklungsziel lt. dem genannten Grundlagengutachten, beschlossen als REK für das Nahversorgungszentrum den Erhalt einer wohnungsnahen Grundversorgung vorsieht und durch die Festsetzungen im Bebauungsplan eine Erhöhung der Verkaufsraumfläche auf 800 m², d.h. um ca. 30 % ermöglicht wird. Somit widerspiegeln sich die Aussagen des REK sehr wohl in den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Nr.	Verfasser	Sachpunkt, Antrag, Antragsbegründung, Forderungen, Vorschläge	Stellungnahme der Verwaltung
4.	Frau Bittihn	Hinweis, zur Zuwegung für den Hort am Kagenmarkt: Der Eingang von der Südseite scheint bedenklich, es geht um die Sicherheit der Kinder (Kurvenbereich). Es gibt auf der Außenkurve keinen Bürgersteig, auch die älteren Bürger benutzen mit ihrem Rollator immer die Straße Vorschlag: wenn der Eingang für den Hort an der Nordseite bleibt, können die Schüler gleich den Hort erreichen.	Der Hinweis wird berücksichtigt. Fußläufige Zuwegungen zum Hort sind sowohl von der Nord- als auch von der Südseite der Gemeinbedarfsfläche aus möglich. Die Anbindung für Kfz (Lieferverkehr sowie Bringen und Abholen der Kinder) soll ausschließlich über die südlich von der Gemeinbedarfseinrichtung erworbene Fläche an der Prof.-Frege-Straße erfolgen. Vom Eigentümer ist vorgesehen, hier eine Vorfahrt mit (Kurzzeit-) Parkplätzen zu errichten, um ein gefahrloses Bringen und Abholen der Kinder durch ihre Eltern zu ermöglichen. Im Zuge dieser Maßnahmen ist es auch geplant, den Gehweg auf der Nordseite der Prof.-Frege-Straße wieder herzustellen.
5.	Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport	Bitte um Berücksichtigung des Containerstandorts als neues Baufenster	Der Hinweis wird berücksichtigt. In der Planzeichnung Teil A wird eine entsprechende Fläche zum Aufstellen eines Containers ausgewiesen.

ANHANG 1 ZUR ANLAGE 1

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4 Abs. 1 BauGB)

BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09
"STADTTEILZENTRUM KAGENMARKT"

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TÖB

SCHREIBEN VOM 08.02.2010	TERMIN: 12.03.2010		ERHALT	H/A
1.	Der Bürgermeister als untere Behörde - Techn. Umweltschutz u. Abfall sowie untere Immissionsschutzbehörde Ordnungsamt, Abt. Umwelt, SG Techn. Umweltschutz/Abfall Dr.-Leber-Straße 2a 23966 Wismar	03841/241-364		
2.	Staatliches Amt für Umwelt und Natur (StAUN), Bereich Immissions- und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft Bleicher Ufer 13 19053 Schwerin	0385/6433-106		
3.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) Goldberger Str. 12 18273 Güstrow			
4.	Staatliches Amt für Umwelt und Natur (StAUN), Bereich Wasser und Boden Bleicher Ufer 13 19053 Schwerin	0385/6433601		
5.	Der Bürgermeister als untere Behörde für Brand- und Katastrophenschutz Ordnungsamt, Abt. Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen Frische Grube 13 23966 Wismar	03841/461040	24.02.2010	H
6.	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Graf-York-Straße 6 19061 Schwerin		19.02.2010	H

16.	Der Bürgermeister als Straßenbaulastträger Bauamt, Abt. Planung, SG Grün / Verkehr Kopenhagener Str. 1 23966 Wismar	03841/2516074	26.03.2010	H
17.	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb Bereich Investitionsvorbereitung Lübsche Strasse 161 23966 Wismar	03841/749-400	01.03.2010	H
18.	Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben/Küste Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841/327580	24.02.2010	H

60 K/Ke

(5)

32 Ordnungsamt
32.8 Abt. Brand-, Katastrophenschutz
und Rettungswesen

Posteingang
650
24. Feb. 2010
Bauamt/Amtsleiter

Wismar, 22.02.2010
BOI Jürgen Schmidt
Tel. 251 3351

60 Bauamt
Amtsleiter
Herr Kerber

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
hier: Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Sehr geehrter Herr Kerber,

ich habe den Entwurf zum o.g. B-Plan erhalten und nehme hierzu wie folgt Stellung:

1. Zufahrten
Die Zugänglichkeit im Planungsgebiet, insbesondere Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen, für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr müssen entsprechend § 5 LBauO M-V i.V.m. Anhang E –Richtlinie über die Flächen für die Feuerwehr- sowie DIN 14090 gewährleistet sein.
Bei Einbau von Absperranlagen ist die Schließung „Wismar" zu verwenden. Für die Schließung „Wismar" ist im Bauamt mit der Abt. Straßen- und Grünflächenunterhaltung Rücksprache zu halten.

2. Löschwasserversorgung
Aufgrund § 2 Abs. 1 c des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren (BrSchG) für Mecklenburg-Vorpommern vom 14. November 1991 (GVOBl. M-V S. 522), geändert durch Gesetz vom 11. Februar 2002 (GVOBl. S. 43), hat die Gemeinde die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Bei einer erhöhten Brandlast oder Brandgefährdung im Einzelfall ist eine besondere Löschwasserversorgung erforderlich. Hierfür hat der Eigentümer, Besitzer oder Nutzungsberechtigte Sorge zu tragen.
Entsprechend des Arbeitsblattes W 405 „Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung" sind für das Planungsgebiet 48 m³/h bereitzustellen, die ständig zur Verfügung stehen müssen. Ob auf natürliche Gewässer, künstlich angelegte Teiche und Brunnen oder auf das öffentliche Hydrantennetz zurückgegriffen wird ist dabei unerheblich.
Der Bedarf an Löschwasser ist auf einen Zeitraum von 2 h zu bemessen.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

BOI Jürgen Schmidt
Vorbeugender Brandschutz

(6)

**Landesamt
für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei,
Brand- und Katastrophenschutz
Mecklenburg-Vorpommern**

Posteingang
920
19. Feb. 2010
Bauamt/Amtsleiter

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei,
Brand- und Katastrophenschutz MV • 19048 Schwerin

Hansestadt Wismar
Bauamt Abt. Planung
Kopenhagener Straße 1

23952 Wismar

bearbeitet von: Frau Jörgensen
☎: (0385) 2070-2832 / 2833
Aktenzeichen: **LPBK-320 – 213.213 -432/2010**
E-Mail: abteilung3@lpbk-mv.de
Schwerin, den 16.02.2010

**Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" Wismar
Ihre Anfrage vom 08.02.2010; Frau Prante**

Sehr geehrte Damen und Herren,

laut Sicherheits- und Ordnungsgesetz - SOG MV, §§ 68 ff , ist der *Eigentümer* einer Sache, die die öffentliche Ordnung und Sicherheit stört, für diese Sache verantwortlich. Ihm obliegt die *Verkehrssicherungspflicht* über sein Eigentum.

Die in der Anfrage benannte Fläche liegt in einem **Gebiet / geht durch ein Gelände**, worüber dem Munitionsbergungsdienst (MBD) keine Hinweise auf mögliche Kampfmittel vorliegen. Aus Sicht des Munitionsbergungsdienstes besteht derzeit kein Erkundungs- und Handlungsbedarf.

Sollten Sie dennoch Fragen haben, steht Ihnen **Herr Pohl (Tel.: 0385/20702836)** oder ein Vertreter zur Verfügung.

Nach bisherigen Erfahrungen ist es nicht auszuschließen, dass auch in für den Munitionsbergungsdienst als nicht kampfmittelbelastet bekannten Bereichen Einzelfunde auftreten können. Aus diesem Grunde sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst zu benachrichtigen.
Nötigenfalls ist die Polizei und ggf. die örtliche Ordnungsbehörde hinzuzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jörgensen

Rechtshinweis:
Nach VOB Teil C und DIN 18299 ist der Bauherr verpflichtet bei den Angaben zur Baustelle auch Angaben zu vermuteten Kampfmitteln im Bereich der Baustelle sowie zu Ergebnissen von Erkundungs- und Beräumungsmaßnahmen zu machen.

Wer Kampfmittel entdeckt, in Besitz hat oder Kenntnis von Lagerstellen derartiger Mittel erhält, ist nach § 5 Kampfmittelverordnung verpflichtet dies unverzüglich den örtlichen Ordnungsbehörden anzuzeigen.

8

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege

– Archäologie und Denkmalpflege –

6017 → 6214

Posteingang
- 9. März 2010
Bauamt/Amtsleiter

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Postfach 11 12 52 19011 Schwerin

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Abt. Planung
Postfach 12 45

23952 Wismar

Ihr Schreiben: 08.02.2010

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: 01-2-HWI/Wismar, Hansestadt-75/09-01

Schwerin, den 08.03.2010

Bebauungsplan Nr. 75/09 "Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar
Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch das Vorhaben werden keine **Bau- und Kunstdenkmale** berührt.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Gebiet des o. g. Vorhabens keine **Bodendenkmale** bekannt. Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind folgende Hinweise zu beachten:

> Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

Diese Stellungnahme erfolgt auf Grundlage der §§ 1 (3) und 4 (2) Nr. 6 DSchG M-V.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ewa Prync-Pommerencke
Landeskonservatorin

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hausanschriften:

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Verwaltung
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 5214-0
Fax: 0385 5214-198
e-Mail: poststelle@kulturerbe-mv.de
http://www.kulturerbe-mv.de

Archäologie und Denkmalpflege
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 5214-0
Fax: 0385 5214-198

Landesbibliothek
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin
Tel.: 0385 55844-0
Fax: 0385 55844-24

Landesarchiv Archiv Schwerin
Graf Schack Allee 2
19053 Schwerin
Tel.: 0385 59296-0
Fax: 0385 59296-12

Archiv Greifswald
Martin-Anderson-Nexö-Platz 1
17489 Greifswald
Tel.: 03834 5953-0
Fax: 03834 5953-63

9

6012 → 6011

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

Stadtwerke Wismar GmbH · Postfach 11 11 · 23951 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Abt. Planung
Kopenhagener Straße 1
23966 Wismar

Posteingang
948 Fe
12. März 2010
Bauamt/Amtsleiter

Stadtwerke Wismar GmbH
Flöter Weg 6-12
23970 Wismar

Tel. 03841 233-0
Fax 03841 233-133

service@stadtwerke-wismar.de
www.stadtwerke-wismar.de

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter	Telefondurchwahl	Datum
08.02.10		T/ha	Herr Piotrowski	03841 233425	09.03.2010

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt
Reg.Nr.: 18/10
Az.: 3 - 230

Bearbeitung nur bei Angabe der Reg.-Nr.

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

als sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) nehmen die Stadtwerke Wismar GmbH zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ wie folgt Stellung:

Zum Zeitpunkt der Stellungnahme lagen den Stadtwerken Wismar GmbH folgende Unterlagen zur Einsichtnahme vor

- Anschreiben der Hansestadt Wismar zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vom 08.02.2010;
- Entwurfsbegründung § 9 (8) und § 2a BauGB zum Bebauungsplan Nr.75/09;
- Satzung über den Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“, Teil A Planzeichnung;

Das ausgewiesene Areal im Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ muss im Zuge des Rückbaus der Wohnbebauung und der Neuausweisung der Straßenverläufe mit den leitungsgebundenen Energieträgern durch die Stadtwerke Wismar GmbH neu geordnet werden. Ein Teil der Fernwärme- und der Wasserversorgungsleitungen muss aus wirtschaftlichen Gründen teilweise rückgebaut werden und das Haus 10 -14 in der Prof.-Frege-Straße neu an die Fernwärme angeschlossen werden.

Eine Überbauung der Versorgungstrassen mit Bäumen oder anderen Hochgewächsen ist nicht zulässig und sollte nur in Abstimmung mit den Stadtwerken Wismar GmbH geplant werden.

Die vorhandenen Standorten der Trafostationen (siehe Stromplan, Wismar Kagenmarkt 7, 5, 3, MS-NO33-0092/...-0094/...-0096) im Bebauungsplan Nr. 75/09 sind für das Gebiet beizubehalten.

...

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

Der vorhandene Standort der Gasdruckregelanlage (GDRA) ist im nordwestlichen Teil des Bebauungsplans Nr. 75/09 (s. Zeichnung SWW) an der Poeler Straße, Nähe der Zufahrt zur Tankstelle oberhalb des Sportplatzes mit ihrer Ein- und Ausgangsleitungen beizubehalten.

Durch den beabsichtigten Umbau der Straßenführung bei der Umgestaltung des Sportplatzes ist für den Neubau der Schule die Mitverlegung der Netzanschlüsse der Gas- und Wasserversorgung in den Nebenanlagen der neuen Straße von Seiten der Stadtwerke Wismar GmbH geplant.

Für die Wiederbebauung, vorwiegend kleinere Baukörper wie Stadtvillen und Einfamilienhäuser, sind Trassen für die notwendige Niederspannungsversorgung (Strom) im öffentlichen Bereich einzuplanen.

Die vorhandenen Versorgungsleitungen im Bereich der Wiederbebauung (WA1-9) sind im öffentlichen und privaten Grünbereich im B-Plan Nr. 75/09 mit Leitungsrechten zu Gunsten der Stadtwerke Wismar GmbH zu belegen!

Freundliche Grüße

Ihre Stadtwerke Wismar GmbH

i. A. Falk Berkholz i. A. Karol Piotrowski

Anlage
Bestandsriss Wasserversorgungsleitung, Gasversorgungsleitung Hoch-, Mittel- und Niederdruck, Fernwärmeversorgungsleitung, Steuerkabel
Bestandsriss Stromversorgungsleitung 4465-5975D34 E.ON edis AG Herr Tegler

(10)

im Hause

Hansestadt Wismar
53 – Gesundheitsamt
Abt. Gesundheitsaufsicht

Wismar, den 11.03.10

60 – Bauamt
Kopenhagener Str. 1
Abt. Stadtplanung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der vorgelegten Planungsunterlagen

zum Bebauungsplan Nr. 75/09

unter dem Titel Stadtteilzentrum „Kagenmarkt"

ergeht durch das Gesundheitsamt Wismar folgende fachliche Stellungnahme :

☒ von Seiten unseres Amtes bestehen keine fachspezifischen Bedenken und Anregungen bei Einhaltung der vorgegebenen Festlegungen, die aus dem Bebauungsplan-Entwurf hervorgehen

es werden folgende Anregungen gegeben:

11.03.2010

Datum

G. Krija
HANSESTADT WISMAR
Der Bürgermeister
Gemeinsames Gesundheitsamt
der Hansestadt Wismar und des
Landkreises Nordwestmecklenburg
Gesundheitsaufsicht
Hinter dem Rathaus 15, 23966 Wismar

(kann es sein, dass die mitgelieferte Planzeichnung die veräderte Straßenführung noch nicht anzeigt?)

Bearbeiter: G. Krija, ☎ 251 5305, FAX 251 5315, E-Mail GKrija@wismar.de

Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg

6017-7 6

Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
Pampower Str. 50 a, 19061 Schwerin

Hansestadt Wismar
-Bauamt-
Postfach 1245
23952 Wismar

Posteingang
- 8. März 2010
Bauamt/Amtsleiter

Bearbeiter: Herr Pochstein
Telefon: 0385 58889140
Fax: 0385 58889190
E-Mail: rainer.pochstein@afrlwm.mv-regierung.de
AZ: D1-506-101/10
Datum: 04.03.2010

Planungsanzeige gemäß § 17 bzw. § 20 Landesplanungsgesetz (LPlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Mai 1998, GVO-Blatt M-V Nr. 16 S. 503, zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVO-Blatt M-V Nr. 13 S. 539)

Landesplanerische Hinweise zum B-Plan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar

Frühzeitige Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i. V. mit § 3 Abs. 1 BauGB
Mitteilung der Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung gemäß §17 bzw. § 20 LPlG

Anmerkung

Die landesplanerischen Hinweise ersetzen nicht die landesplanerische Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Vorgelegte Unterlagen und Planungsinhalt

Bebauungsplan Nr. 75/09 mit Planzeichnung und Begründung einschließlich Umweltbericht.

Auf Grundlage des gültigen Rahmenplanes für den Stadtteil Wismar Ost sollen Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung definiert werden. Der Geltungsbereich ist im gültigen Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellt, somit wird der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Raumordnerische Bewertung

Die kreisfreie Hansestadt Wismar ist gemäß Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) als Mittelzentrum im Stadt-Umland-Raum Wismar eingestuft. Die Kernstadt Wismar verfügt über 44.442 Einwohner (Stand 30.06.09).

Die Umgestaltung des Stadtteilzentrums Kagenmarkt kann das Wohngebiet attraktiver machen und so einen Beitrag zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen der Hansestadt Wismar leisten und Fortzüge in andere Gemeinden minimieren. Der vorgelegte B-

Anschrift:
Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
Pampower Str. 50 a, 19061 Schwerin
Telefon: 0385 588 89 160
Fax: 0385 588 89 190
E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de

Planentwurf berücksichtigt die Ziele der Raumordnung und Landesplanung (vgl. 5. und 6. sowie 5.2 (3) RROP WM), wonach u. a. die Funktionsfähigkeit der Gebiete durch Ergänzung der Infrastruktur verbessert werden soll.

Abschließender Hinweis
Die landesplanerische Stellungnahme bezieht sich auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung und greift der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vor. Sie gilt nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern.

Im Auftrag

Rainer Pochstein

Straßenbauamt Schwerin

Posteingang
- 2. März 2010
Bauamt/Amtsleiter

60/2 → 60/1 /kw

75

Straßenbauamt Schwerin · Postfach 16 01 42 · 19091 Schwerin

Hansestadt Wismar
Postfach 1245

23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Ordnungsamt
01. MRZ. 2010
Posteingang

Bearbeiter: Frau Pinnow
Telefon: 0385/511-4219
Telefax: 0385/511-4150
E-Mail: christel.pinnow@sbv.mv-regierung.de

Geschäftsz: 2220-512-00
BPlan75Wis

Datum: 24.02.2010

Stellungnahme
zum Bebauungsplan Nr.75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ der Hansestadt Wismar

Das Plangebiet liegt südöstlich der Landesstraße 12 innerhalb der Ortsdurchfahrt von Wismar.

Die verkehrliche Erschließung des Plangebietes ist durch die vorhandenen Anbindungen an die Landesstraße gegeben.

Gegen den Bebauungsplan Nr.75/09 bestehen insofern in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken.

Im Auftrag

Schubert

Postanschrift:
Straßenbauamt Schwerin
Postfach 16 01 42
19091 Schwerin

Hausanschrift:
Straßenbauamt Schwerin
Pampower Straße 68
19061 Schwerin

Telefon (0385) 511-40
Telefax (0385) 511-4150

E-Mail: sba-sn@sbv.mv-regierung.de

6012 → 6011

Hansestadt Wismar
Abt. Planung
SG Verkehrs- und Grünflächenplanung

2010-03-26

16

Posteingang
1278 Fe
26. März 2010
Bauamt/Amtsleiter

Pr.

Bauamt
Abt. Planung
SG Bebauungsplanung
Frau Prante

Stellungnahme zur frühzeitigen Beteiligung B-Plan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"

Sehr geehrte Frau Prante,

wir stimmen o. g. Entwurf unter Beachtung folgender Bedingungen zu:

1. Die im Rahmenplan Wismar Nordost dargestellte Fläche mit dem Schriftzug „Stadtteilzentrum" sollte im Zuge des Schulrückbaus auch weiterhin als Stellplatzfläche dienen. Die bisherige Asphaltfläche könnte in der Qualität aufgewertet werden oder auch neu gestaltet weiterhin den ruhenden Verkehr aufnehmen. Insbesondere für die Nutzung des während der Objektplanung notwendig gewordenen Kunstrasenplatzes durch die Grundschule und die Vereine. Ein kurzer Zugang von der Stellplatzanlage zur Sport- und Freizeitanlage und dem Aufenthalts- und Umkleidegebäude wäre trotz der Böschung denkbar.

2. Die dargestellten Bäume auf dem Schul / Sporthallenplatz sind in der Anzahl nicht alle im Bestand vorhanden. Die im BA vorgelegte Ausführungsplanung sieht hier eine Abpflanzung mit Sträuchern vor, die als Festsetzung aufgenommen werden sollte. Die genauen Angaben welcher Baum an welchem Standort erhalten bleibt erfolgt im Umweltbericht.

3. Zu notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Bezug auf die Beeinträchtigungen der Umweltbelange durch die Ziele der B-Planung wird im zu erstellenden Umweltbericht eingegangen.
Daraus resultieren die in der Eingriffsermittlung dargestellten Flächenäquivalente und die Feststellung, ob und wie der notwendige Ausgleich und Ersatz im Plangebiet erfolgen kann.

Mit freundlichem Gruß

Spieß
Sachgebietsleiter

60/12 → 60/1 / Hr Bauke / Fr Bauke

ENTSORGUNGS-UND VERKEHRSBETRIEB DER HANSESTADT WISMAR

Bereich Entwässerung

Bearbeiter: Frau Kalsow
Telefon: 7 49-4 02
Fax: 7 49-4 44
E-Mail: ikalsow@evb-hwi.de
Datum: 26-02-2010

Posteingang
- 1. März 2010
Bauamt/Amtsleiter

60 – Bauamt
Abt. Planung
SG Bauleitplanung

Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der o. g. Beteiligung zum B-Plan 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" teilen wir Ihnen folgendes mit.

In diesem bestehenden Wohngebiet, außer im Bereich Gdansker Straße 7-11, ist die öffentliche Abwasseranlage bereits im Trennsystem vorhanden. Der Bereich Gdansker Straße 7-11 wird z. Zt. über dezentrale Abwasseranlagen entsorgt. Eine Schmutzwasserleitung in diesem Bereich ist aber geplant und wird voraussichtlich 2010 realisiert.

Diese vorhandenen und geplanten öffentlichen Abwasseranlagen sind zu beachten und auch weiterhin zu nutzen. Sollten entsprechende Veränderungen erforderlich sein, so sind diese Planungen durch den Bauherren in Abstimmung mit dem Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar vorzunehmen.

Die Abwassersatzung der Hansestadt Wismar vom 10.06.2002 ist zu beachten.

Für weitere Rücksprachen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Boeck
Bereichsleiter

Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Posteingang
24. Feb. 2010
Bauamt/Amtsleiter

WBV.„Wallensteingraben- Küste“, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Hansestadt Wismar
PF 1245

23952 Wismar

Bearbeiter	Ihre Zeichen/Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
		Dorf Mecklenburg, den	18.02.2010

Betr.: Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem o. g. Bebauungsplan wird unter Berücksichtigung nachfolgender Hinweise zugestimmt.
Das B – Plangebiet wird im Bereich des vorhandenen Sportplatzes vom Gewässer Nr. 11:2:18, Müggenburger Bach durchflossen. Dieses Gewässer hat ein Einzugsgebiet von ca. 11 km² und unterliegt damit der Berichtspflicht an die EU. Das Einzugsgebiet erstreckt sich bis zum „100 ha B – Plangebiet“ bei Kritzowburg – Hornstorf.
Der Durchmesser des verrohrten Gewässers beträgt DN 800. Die Leitung ersetzt ein ursprünglich offenes Gewässer, dessen Verlauf durch das vorhandene Gewässerflurstück erkennbar ist.
Das Baujahr und der bauliche Zustand der Leitung sind nicht bekannt. Die hydraulische Leistungsfähigkeit wird durch den Wasserstand der Ostsee beeinflusst. Die vorhandenen Schächte sind überwiegend verdeckt.
Zur langfristigen Sicherung der Vorflut für das Einzugsgebiet des Müggenburger Baches empfehle den Ausbau des Gewässers in diesem Bereich. Dafür stehen eine partielle Öffnung des Gewässers bzw. die Neuverlegung einer Leitung mit größerem Querschnitt zur Auswahl.
Auf jeden Fall sind eine Untersuchung der Leitung mittels Kanal TV und die Herstellung von Überflurschächten erforderlich.
Eine Bepflanzung der Leitungstrasse sollte vermieden werden.

Mit freundlichem Gruß

Brüsewitz
Geschäftsführer

Verbandsvorsteher: Dr. Joachim Behrens ☎ (03841) 32 75 80 wbv_wismar@wbv-mv.de
Geschäftsführer: Uwe Brüsewitz Fax (03841) 32 75 81 bruesewitz@wbv-mv.de
Bankverbindung: Dresdner Bank Wismar Konto Nr. 0214 99 77 00 BLZ 140 800 00

ANHANG 2 ZUR ANLAGE 1

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE (§ 4 Abs. 2 BauGB)

BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09
"STADTTELZENTRUM KAGENMARKT"

BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SOWIE NACHBARGEMEINDEN

SCHREIBEN VOM 01.07.2013		TERMIN: 05.08.2013	ERHALT	H/A
1.	Die Landrätin als untere Abfallbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Abfallwirtschaft, Altlasten und Immissionsschutz Postfach 1565 23958 Wismar	03841-3040-0	07.08.2013	H
2.	Der Bürgermeister als untere Immissionsschutzbehörde Bauamt, Abt. Planung Kopenhagener Straße 1 23966 Wismar	03841-2516020	08.08.2013	-
3.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), Abteilung 5 (Immissionsschutz und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft) Bleicherufer 13 19053 Schwerin	0385-59586261	05.08.2013	H
4.	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) Goldberger Str. 12 18273 Güstrow			
5.	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), Abteilung 4 (Naturschutz, Wasser und Boden) Bleicher Ufer 13 19053 Schwerin	0385-59586261	05.08.2013	H
6.	Der Bürgermeister als untere Behörde für Brandschutz Ordnungsamt, Abt. Brandschutz Frische Grube 13 23966 Wismar		22.07.2013	-
7.	Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Graf-York-Straße 6 19061 Schwerin	0385-20702832	02.09.2013	H

8.	Der Bürgermeister als untere Denkmal-schutzbehörde sowie untere Behörde für Bodendenkmalschutz Bauamt, Abt. Sanierung und Denkmalschutz Kopenhagener Straße 1 23966 Wismar	03841-2516036	07.08.2013	-
9.	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Archäologie und Denkmalpflege Postfach 11 12 52 19011 Schwerin	0385-52140	16.08.2013	-
10.	Stadtwerke Wismar GmbH Flöter Weg 6-12 23970 Wismar	03841-233425	05.08.2013	H
11.	Die Landrätin als Behörde für Gesundheits- und Sozialwesen Gesundheitsamt Hinter dem Rathaus 13-15 23966 Wismar		07.08.2013	
12.	Handwerkskammer Schwerin Friedensstr. 4a 19053 Schwerin	0385-7417-0		
13.	Industrie- und Handelskammer zu Schwerin Graf-Schack-Allee 12 19053 Schwerin	0385-5103-0	26.07.2013	-
14.	Der Bürgermeister als Träger für Kultur Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport Hinter dem Rathaus 6 23966 Wismar			
15.	Die Landrätin als Schulträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Bildung und Kultur *SG Schulverwaltung* Postfach 1565 23958 Wismar		07.08.2013	
16.	Kataster- und Vermessungsamt Rostocker Str. 76 23966 Wismar	03841-410151	08.08.2013	-
17.	Landesamt für innere Verwaltung PF 120135 19018 Schwerin	0385-48013422	05.07.2013	H

18.	Die Landrätin als untere Naturschutzbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Naturschutz und Landschaftspflege Postfach 1565 23958 Wismar		07.08.2013	H
19.	Die Landrätin als untere Wasserbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Umwelt SG Wasserwirtschaft Postfach 1565 23958 Wismar		07.08.2013	H
20.	Die Landrätin als Träger Personennahverkehr und Straßenbaulastträger Landkreis Nordwestmecklenburg Fachdienst Ordnung/Sicherheit und Straßenverkehr SG Straßenverkehr Postfach 1565 23958 Wismar	03841-3040-0	07.08.2013	
21.	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg Wismarsche Straße 159 19053 Schwerin	0385-58889140	08.08.2013	H
22.	Straßenbauamt Schwerin Pampower Straße 66-68 19061 Schwerin	0385-5114219	01.08.2013	H
23.	Der Bürgermeister als Straßenbaulastträger Bauamt, Abt. Planung Kopenhagener Str. 1 23966 Wismar		01.08.2013	H
24.	Deutsche Telekom AG Niederlassung Potsdam PF 229 14526 Stahnsdorf	03871-623852		
25.	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel Referat K 4 Postfach 1161 24100 Kiel	0431-3845448	18.07.2013	

26.	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb Bereich Entwässerung/Straßenunterhaltung Werftstraße 1 23966 Wismar	03841-749406	19.07.2013	H
27.	Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben/Küste Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-327580		
28.	Amt Klützer Winkel für die Gemeinde Zierow Schlossstraße 1 23948 Klütz	038825-3930	27.09.2013	-
29.	Amt Grevesmühlen-Land für die Gemeinde Gägelow Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen	03881-7230	20.08.2013	-
30.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Barnekow Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980		
31.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Metelstorf Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980	28.08.2013	-
32.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980	06.09.2013	-
33.	Amt Dorf Mecklenburg - Bad Kleinen für die Gemeinde Lübow Am Wehberg 17 23972 Dorf Mecklenburg	03841-7980		
34.	Amt Neuburg für die Gemeinde Hornstorf Hauptstr. 10a 23974 Neuburg	038426-4100	16.08.2013	-
35.	Amt Neuburg für die Gemeinde Krusenhagen Hauptstr. 10a 23974 Neuburg	038426-4100		

36.	Amtsfreie Gemeinde Ostseebad Insel Poel Gemeindezentrum 13 23999 Kirchdorf		15.08.2013	-

Landkreis Nordwestmecklenburg

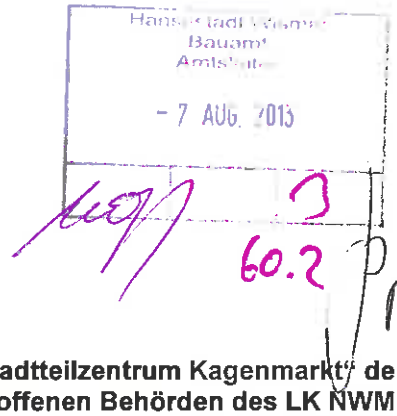
Die Landrätin

Fachdienst Bauordnung und Planung

(1) (18) (19)

Landkreis Nordwestmecklenburg ● Postfach 1565 ● 23958 Wismar

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt – Abt. Planung
Postfach 1245
23952 Wismar



Auskunft erteilt Ihnen:
André Reinsch
Dienstgebäude:
Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Zimmer	Telefon	Fax
2.219	**03841/3040-6315**	**-86315**

E-Mail:
a.reinsch@nordwestmecklenburg.de

Ort, Datum:
Grevesmühlen, 2013-08-06

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar
hier: Stellungnahme der betroffenen Behörden des LK NWM gemäß § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund des Anschreibens vom 01.07.2013, hier eingegangen am 08.07.2013

Sehr geehrte Frau Groth,

Grundlage der Stellungnahme bilden die Entwurfsunterlagen zum Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar mit Planzeichnung im Maßstab 1:1000 (Planungsstand Juli 2013) und die dazugehörige Begründung mit gleichem Bearbeitungsstand.

Die Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte in den nachfolgenden Fachdiensten:

FD Umwelt . SG Untere Naturschutzbehörde . SG Untere Wasserbehörde . SG Untere Abfallbehörde	**FD Bauordnung und Planung** SG Bauordnung und Bauleitplanung . Bauleitplanung
Stabsstelle Wirtschafts- und Regionalentwicklung	**FD Ordnung/Sicherheit und Straßenverkehr** . Untere Straßenverkehrsbehörde
FD Öffentlicher Gesundheitsdienst	**FD Bildung und Kultur**

Die abgegeben Stellungnahmen sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt.
Daraus ergeben sich Hinweise und Ergänzungen, die in der weiteren Bearbeitung zu beachten sind.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A. R.

André Reinsch
SB Bauleitplanung

Anlage
FD Umwelt

Untere Wasserbehörde: Frau Kniest **Az: 66.11-20/20 74087- 097-13**	
Die Stellungnahme weist auf erhebliche entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung kaum überwindbar sind.	
Die Stellungnahme weist auf entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung berücksichtigt werden müssen.	
Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin.	X

1. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Im gesamten Plangebiet ist die Wasserver- und Abwasserentsorgung vorhanden. Die Abwasserentsorgung erfolgt über ein Trennsystem. Entsprechende Anschlussgestattungen für die Versorgung und Entsorgung sind mit den jeweiligen Ver-und Entsorgern zu vereinbaren.
Für Abwassereinleitungen in das öffentliche Kanalnetz die unter die Abwasserverordnung fallen (mgl. bei gewerblichen Nutzungen) sind Anträge auf die Indirekteinleitergenehmigungspflicht bei der unteren Wasserbehörde des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg zu stellen.
Für neue öffentliche Anlagen sind nur die festgesetzten öffentlichen Verkehrsflächen zu nutzen. Vorhandene öffentliche Anlagen auf privaten Grundstücken sind durch den jeweiligen Nutzer rechtlich zu sichern.
Die Beseitigungs- und Überlassungspflicht für Niederschlagswasser entfällt, wenn dieses verwertet oder versickert wird, von öffentlichen Verkehrsflächen im Außenbereich abfließt oder im Rahmen des Gemeingebrauchs in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet wird. Die Versickerung von gefasstem Niederschlagswasser ist durch die untere Wasserbehörde erlaubnispflichtig.

2. Gewässerschutz:

Das Plangebiet wird durch die derzeitige Trinkwasserschutzzone der WF Friedrichshof berührt, befindet sich aber in der beim STALU WM zur Festsetzung beantragten Trinkwasserschutzzone IIIB der WF Friedrichshof. Nach deren Festsetzung gelten die Verbote oder beschränkt zulässige Handlungen der neu festgesetzten Trinkwasserschutzzone IIIB.

Am Plangebietsrand befindet sich ein Gewässer II. Ordnung. Für die Unterhaltung ist der Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben-Küste, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg zuständig.
Jeglicher Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf der Grundlage des § 62 WHG und § 20 LWaG so zu erfolgen, dass eine Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers nicht zu besorgen ist. Neue Lageranlagen sind bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises gemäß § 20 LWaG anzuzeigen.

Werden bei Baumaßnahmen Erdaufschlüsse erforderlich (auch Flächenkollektoren oder Erdwärmesonden für Wärmepumpen), mit denen unmittelbar bzw. mittelbar auf die Bewegung oder die Beschaffenheit des Grundwassers eingewirkt wird, sind diese gemäß § 49 Abs. 1 des WHG einen Monat vor Baubeginn bei der unteren Wasserbehörde anzuzeigen. Dies trifft ebenso für eventuell notwendige Grundwasserabsenkungen zu.

Untere Abfallbehörde und Untere Bodenschutzbehörde: Frau Rose	
Die Stellungnahme weist auf erhebliche entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung kaum überwindbar sind.	
Die Stellungnahme weist auf entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung berücksichtigt werden müssen.	
Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin.	X

Mit der Planung besteht Einverständnis.

Nach Inkrafttreten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24.02.2012, zuletzt geändert 22.5.2013 sollen die rechtlichen Verweise in der Begründung und in den textlichen Festsetzungen aktualisiert werden. Wesentliche Pflichten sind jetzt in § 7 und § 9 formuliert sowie auch § 10 und § 17.

Alternativ ist folgende Formulierung möglich.

1. Abfallentsorgung:

1.1 Entsorgung von Abfällen der Baustelle

Alle Maßnahmen sind so vorzubereiten und durchzuführen, dass eine gemeinwohlverträgliche und geordnete Abfallentsorgung sichergestellt ist.

Bauabfälle (Bauschutt, Baustellenabfälle, auch aus Abbruch) sind zur Verwertung einer zugelassenen Aufbereitungsanlage zuzuführen. Die Verwertung soll bereits auf der Baustelle durch Getrennthaltung von mineralischen, metallischen, hölzernen und sonstigen Bauabfällen nach Maßgabe des Entsorgers vorbereitet werden. Nicht verwertbare bzw. schadstoffverunreinigte Materialien sind zu separieren und durch hierfür gesondert zugelassene Unternehmen entsorgen zu lassen.

Die Abfallentsorgung der Baustelle soll innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der Bauarbeiten abgeschlossen sein.

1.2 Schadstoffkataster bei Abbruch von Gebäuden

Bei Abrissarbeiten insbesondere von vor 1990 errichteten Gebäuden ist mit dem Vorkommen schadstoffhaltiger Baustoffe zu rechnen. In Betracht kommen insbesondere Asbest (z.B. Asbestzementplatten, Dichtungen, Dämmstoffe), Teeröle (z.B. Dachpappen) sowie Insektizide (tragendes Holz).

Bei Verdacht wird dringend geraten, durch einen Sachverständigen ein Schadstoffkataster anfertigen zu lassen und den Abbruch zu planen.

Besondere Gefährdungen gehen von schwach gebundenen Asbestprodukten aus (z.B. Brandschutzplatten, Dichtungsmaterial, Isoliermaterial).

Arbeiten mit asbesthaltigen und/oder teerölhaltigen Abfällen sind in der Regel in Anwesenheit einer sachkundigen Person unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung und der Technischen Regeln für Gefahrstoffe-TRGS 519 und/oder TRGS 551 durchführen zu lassen. Die Anmeldung hat spätestens 7 Tage vor Arbeitsbeginn bei der zuständigen Arbeitsschutzbehörde, dem Landesamt für Gesundheit und Soziales, Friedrich-Engels-Straße 47 in 19061 Schwerin zu erfolgen.

1.3 Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen

Mit Nutzungsbeginn erfolgt die Abfallentsorgung durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg. Verantwortlich für die Anmeldung ist der nach Abfallsatzung dazu verpflichtete, in der Regel der Grundstückseigentümer.

2. Bodenschutz:

2.1 Auskunft aus dem Altlastenkataster
Im Planungsgebiet sind keine schädlichen Bodenveränderungen im Sinne des § 2 Abs. 3 Bundes-Bodenschutzgesetzes bekannt. Mit dieser Auskunft wird keine Gewähr für die Freiheit des Planungsgebietes von schädlichen Bodenveränderungen oder Altlasten übernommen.

2.2 Hinweise
2.2.1 Bodenschutz
Bei allen Maßnahmen ist Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodeneinwirkungen, welche eine Verschmutzung, unnötige Vermischung oder Veränderungen des Bodens, Verlust von Oberboden, Verdichtung oder Erosion hervorrufen können, vermieden werden.

2.2.2 Mitteilungspflichten nach § 2 Landes-Bodenschutzgesetz
Der Grundstückseigentümer und der Inhaber der tatsächlichen Gewalt über ein Grundstück sowie die weiteren in § 4 Absatz 3 und 6 des Bundes-Bodenschutzgesetzes genannten Personen sind verpflichtet, konkrete Anhaltspunkte dafür, dass eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vorliegt, unverzüglich der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Bodenschutzbehörde mitzuteilen. Diese Pflicht gilt bei Baumaßnahmen, Baugrunduntersuchungen oder ähnlichen Einwirkungen auf den Boden und den Untergrund zusätzlich auch für die Bauherren und die von ihnen mit der Durchführung dieser Tätigkeiten Beauftragten, Schadensgutachter, Sachverständige und Untersuchungsstellen.

Untere Naturschutzbehörde: Herr Dr. Podelleck

Die Stellungnahme weist auf erhebliche entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung kaum überwindbar sind.	
Die Stellungnahme weist auf entgegenstehende Belange hin, die im Rahmen der bauleitplanerischen Abwägung berücksichtigt werden müssen.	X
Die Stellungnahme weist auf keine entgegenstehenden Belange hin.	

18

Mit der Aussage in der Begründung zum B-Plan, dass mit der Umsetzung der Planung keine Landschaftseingriffe im Sinne von § 14, 15 Bundesnaturschutzgesetz verbunden sind, besteht Einverständnis.

Punkt 8 der textlichen Festsetzungen ist wie folgt zu formulieren:
Zur Vermeidung des Eintritts von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 Bundenaturschutzgesetz gegenüber europarechtlich geschützten Tierarten sind Gehölzbeseitigungen grundsätzlich außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit bzw. der Wochenstubenzeit, d.h im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar durchzuführen.
Vor Gehölzbeseitigungen in der Zeit vom 1. März bis 30. September sowie ganzjährig vor Gebäudeabrissen ist gegenüber der zuständigen Naturschutzbehörde fachkundig nachzuweisen, dass europarechtlich geschützte Tierarten nicht entgegen § 44 Abs. 1 betroffen werden.

Punkt 9, 1. Absatz, ist zu formulieren:
... Beschädigte oder abgegangene Gehölze sind in Abstimmung mit der zuständigen Behörde

gleichwertig zu ersetzen.

2. Absatz:
In begründeten Einzelfällen ist eine Fällung von zur Erhaltung festgesetzten Einzelbäumen in Abstimmung mit der zuständigen Behörde auf Antrag möglich. In diesem Falle sind Ersatzpflanzungen zu leisten.

Begründung zu Punkt 8:
Die artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote des § 44 (1) Bundesnaturschutzgesetz sind zu beachten.
Im städtischen Bereich ist hier besonders an europäische Vogelarten zu denken, die bei Baumfällungen oder auch bei Gebäudeabrissen betroffen sei können (Schwalben, Mauersegler). Deshalb ist in § 39 Abs. 5 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz formuliert, dass Gehölze nur zwischen 30. September und 1. März gefällt werden sollen. – Wird diese Frist in die textlichen Festlegungen übernommen, so sind Verbotsverletzungen entgegen § 44 (1) Bundesnaturschutzgesetz während dieser Zeit nicht mehr anzunehmen.
Bei Gebäudeabrissen müssen jedoch grundsätzlich Betroffenheiten von Fledermäusen in Betracht gezogen werden. Sie besiedeln oft kleinste Mauerspalten, insbesondere an Plattenbauten. Vor tieferen Eingriffen oder Abrissen ganzjährig, sowie bei Gehölzfällungen in der Brutzeit, muss hier im konkreten Einzelfall nachgewiesen werden, dass Verbote nach § 44 (1) nicht übertreten werden. – Deshalb der Formulierungsvorschlag.

Begründung zu Punkt 9, 1. Absatz und Punkt 9, 2. Absatz:
Da nicht alle zur Erhaltung festgesetzten Bäume unter den Baumschutzparagrafen 18 Naturschutzausführungsgesetz M-V fallen, ergeben sich auch unterschiedliche Zuständigkeiten. Deshalb ist allgemeiner zu formulieren „zuständige Behörde" statt „Naturschutzbehörde".
Die Zuständigkeit der unteren Naturschutzbehörde (des Landkreises Nordwestmecklenburg) ergibt sich ausschließlich aus § 6 Naturschutzausführungsgesetz M-V. Hinsichtlich des Baumschutztes hat sie nur Entscheidungsbefugnis zu gesetzlich geschützten Bäumen nach § 18 Naturschutzausführungsgesetz M-V.
Zuständig für satzungsmäßig geschützte Bäume, z.B. auch mit kleinerem Stammumfang als 100 cm oder andere Baumarten als in § 18 genannt, ist die Satzung gebende Körperschaft , die Hansestadt Wismar.

Rechtsgrundlagen

WHG Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts in der Neufassung des Art.1 des Gesetzes zur Neuregelung des Wasserrechts vom 31.Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) zuletzt geändert mit Art.1 des Gesetzes zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie sowie zur Änderung des Bundeswasserstraßengesetzes und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 11.06.2011 (BGBl. I S. 1986)

LWaG Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 30.November 1992 (GVOBl. M-V S.669), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ergänzung und Ausführung des Bundes-Bodenschutzgesetzes und Änderung anderer Gesetze vom 4.Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 759)

AbwV Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer in der Bekanntmachung der Neufassung vom 17.Juni 2004 (BGBl. I Nr. 28 S. 1108) , zuletzt geändert mit Artikel 6 der Verordnung zur Umsetzung der Industrieemissionen, zur Änderung der Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte und zum Erlass einer Bekanntgabeverordnung vom 02.mai 2013 (BGBl. I, S. 973)

NatSchAG M-V Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes vom 23. Februar 2010, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Bereinigung des Landesnaturschutzrechts vom 23.02.2010 (GVOBl. M-V S. 65)

BNatSchG Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 29. Juli 2009 (BGBl. Teil I Nr. 51, S. 2542)
BBodSchG Bundes-Bodenschutzgesetz vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 30 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist
BBodSchV Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 31 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist
KrWG Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212)
LBodSchG Gesetz über den Schutz des Bodens im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesbodenschutzgesetz - LBodSchG M-V) vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V.S. 759)

FD Bauordnung und Planung
SG Bauordnung und Bauleitplanung
Bauleitplanung
Die Hansestadt Wismar will mit dem Bebauungsplan Nr. 75/09 die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umgestaltung des Wohngebietes „Kagenmarkt" zum Stadtteilzentrum Kagenmarkt schaffen.
Ich nehme Ihr Anschreiben zum Anlass, folgende Hinweise und Ergänzungen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB als Träger öffentlicher Belange zu geben, die in der weiteren Planung zu berücksichtigen sind.

I. Allgemeines
Die Hansestadt Wismar will den Charakter des Stadtteils Kagenmarkt im Plangebiet als „Stadtteilzentrum" ausbauen und verfestigen. Hierfür werden Baugrenzen festgelegt für eine neue Bebauung (nach Rückbau der alten Wohnblöcke); Festsetzungen zur Höhe der neuen Gebäude getroffen, die einen angenehmeren Wohncharakter schaffen sollen; die Verkehrsführung geändert um mehr Freiraum für die Anwohner zu schaffen; eine große Sport- und Freizeitanlage angelegt; eine neue Feuerwehrstation festgesetzt sowie einige andere kleinteilige Änderungen und Anpassungen vorgenommen. Weiterhin wird im nord-westlichen Plangebiet ein Mischgebiet über das Gelände der Tankstelle sowie des Einzelhandelmarktes gelegt und mit Baugrenzen versehen, die eine Bebauung mit Wohngebäuden nach Aufgabe des Einzelhandels ermöglichen sollen.

Das Plangebiet wird in das Mischgebiet, die allgemeinen Wohngebiete (1-10), das Sondergebiet, Flächen für den Gemeinbedarf (Schule, Kita, Feuerwehr, Vereinsgebäude) sowie diverse Grünflächen unterteilt.

Im Flächennutzungsplan ist ein Großteil der Flächen als Wohnbaufläche dargestellt. Lediglich die Tankstelle und der Einzelhandelsmarkt sind als Mischbaufläche und die Sport- und Freizeitanlage ist mit einer Grünfläche dargestellt. Eine Entwicklung aus dem Flächennutzungsplan ist gegeben.

II. Verfahrensvermerke, Rechtsgrundlagen, Präambel
Die Rechtsgrundlagen sind aufgrund der neuesten Gesetzesänderung wie folgt anzuführen:

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23. Sept. 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBL. I S. 1548)
sowie der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Jan. 1990 (BGBl. I S. 133), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11.06.2013 (BGBL. I S.1548), sowie nach der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), wird nach Beschlussfassung durch die Stadt/Gemeindevertretung ..... Stadt/Gemeinde vom.....
folgende Satzung über den Bebauungsplan ....., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

III. Planerische Festsetzungen

Mischgebiet:

Im nördlichen Plangebiet wird ein Mischgebiet mit der Tankstelle und dem SB-Markt festgesetzt. Zukünftig ist vorgesehen, den SB-Markt aufzugeben und in diesem Bereich Wohnbebauung zu ermöglichen. Ein *„Mischgebiet ist gekennzeichnet durch die quantitative und qualitative Gleichrangigkeit und Gleichwertigkeit von Wohnnutzung und Gewerbebetrieben[…]"* (Bauplanungsrecht 7. Auflage, Gelzer-Bracher-Reidt, Rn. 1475).

In der jetzigen Konstellation lässt sich ein Mischgebiet zunächst überhaupt nicht erkennen, da es im Bestand lediglich die Tankstelle und den Einkaufsmarkt gibt, es sich also um ein faktisches Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO handelt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Einzelhandel weiter betrieben werden soll – dann sind die Gebietsfestsetzungen bzw. die Ausdehnung des Mischgebietes zu ändern, um dem Charakter des Baugebietes gerecht zu werden.

Mit der angestrebten Wohnbebauung anstelle des Einkaufsmarktes verändert sich diese Zusammensetzung zwar, jedoch wird dann die Wohnbebauung qualitativ, aber vor allen Dingen quantitativ, überwiegen und ein Mischgebiet gem. § 6 BauNVO zumindest fragwürdig erscheinen lassen: *„Die mischgebietstypische quantitative Durchmischung von Wohnen und nicht störendem Gewerbe verlangt, dass keine der Nutzungen übergewichtig in Erscheinung tritt, also nach Zahl oder Umfang eine beherrschende Stellung einnimmt. Insbesondere darf ein Mischgebiet nicht in einen anderen Gebietstypus ‚umkippen', sich also nicht durch Verdrängung gewerblicher Nutzungen zu einem allgemeinen Wohngebiet […] entwickeln. Ist dies der Fall, kann diese Festsetzung zur Art der baulichen Nutzung ggf. funktionslos werden und sich das Baugebiet zu einem faktischen Wohn- oder Gewerbegebiet wandeln."* (Bauplanungsrecht 7. Auflage, Gelzer-Bracher-Reidt, Rn. 1476) Hier sollte sich die Hansestadt Wismar noch einmal mit der Festsetzung als Mischgebiet auseinandersetzen und nachweisen, dass es sich um ein Mischgebiet handelt bzw. zukünftig handeln wird.

Planzeichnung + Zeichenerklärung:

Den Graben im östlichen Plangebiet umgibt ein Planzeichen (13.1?), welches nicht erklärt wird auf der Papiervorlage. In der farbigen PDF-Version ist das Planzeichen korrekt dargestellt. Hier scheint ein Übertragungsfehler beim Ausdrucken passiert zu sein, der korrigiert werden muss.

Die Papiervorlage ist allgemein durch den schwarz-weiß Druck schwer lesbar (siehe auch Ähnlichkeit „Fläche für Gemeinbedarf" und Planzeichen 13.2.2). Im rechtskräftigen Bebauungsplan sollte auch die Papiervorlage farbig gedruckt werden.

Bereits in der Zeichenerklärung sind die korrekten Rechtsbezüge zu ergänzen für:

- die jeweiligen Gebiete der Art der baulichen Nutzung
- Wasserflächen
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (hier müssen auch innerhalb des Punkt 8 differenzierte Rechtsgrundlagen angegeben werden)
- Nebenanlagen

Weiterhin ist der Bezug zu § 9 Abs. 6 BauGB für Punkt 4, 5 und 6 der Zeichenerklärung nicht ersichtlich und sollte gestrichen werden.

Teil B – Text:

1.1 Allgemeines Wohngebiet

Die Rechtsgrundlage für die Festsetzung zum nur ausnahmsweise zulässigen Einzelhandel ist zu konkretisieren. Gilt hier § 1 Abs. 5, 6 oder 9 BauNVO um diese Regelung zu treffen? Diese sind alle bei den Rechtsgrundlagen genannt, finden aber nicht alle Anwendung.

1.2 Mischgebiet

§ 1 Abs. 5, 6 und 9 BauNVO finden nicht alle Anwendung. Der Rechtsbezug ist zu konkretisieren und auf den zutreffenden Absatz einzuschränken.

Weiterhin sind die weiter oben gegebenen Hinweise zum Mischgebiet zu beachten.

6. Flächen, die von der Bebauung frei zu halten sind
Es sind keine Sichtdreiecke in der Planvorlage eingezeichnet bzw. kann ich keine finden und sie sind auch nicht in der Zeichenerklärung dargelegt. Hier ist Übereinstimmung mit der Planzeichnung herzustellen.

O.K.

7. Schallschutzmaßnahmen
In der Planvorlage befinden sich Lärmpegelbereiche lediglich an dem bestehenden Tankstellengebäude, welches laut Begründung auch nicht zurück gebaut werden soll. Demnach erschließt sich die Festsetzung für die Wohngebäude in Lärmpegelbereichen entlang der Poeler Straße nicht.

Wird in den Festsetzungen auf DIN-Vorschriften hingewiesen (Punkt 7), muss sichergestellt werden, dass die Betroffenen davon verlässlich und in zumutbarer Weise Kenntnis erlangen können. Dies kann in der Regel nur durch Bereithalten zur Einsichtnahme (mit Hinweis darauf auf Planunterlage) im Amt sichergestellt werden. (BVwerG-Beschluss vom 29. Juli 2010, Az. 4 BN 21/10)

IV. Begründung
Die gegebenen Hinweise und Anregungen sind in der Begründung zu berücksichtigen.

Die Erschließung (Verkehr, Löschwasser, Abwasser, Wasser, Strom etc.) muss **vor** Satzungsbeschluss gesichert vorliegen. Die Löschwasserversorgung für das Plangebiet ist nachzuweisen.

(2)

60.2 – Abt. Planung
Untere Immissionsschutzbehörde

Wismar, 08.08.2013

60. – Bauamt
60.2 – Abt. Planung, SG Bauleitplanung

im Hause

Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange
B- Plan 75/09 „ Stadtteilzentrum Kagenmarkt

Sehr geehrte Frau Prante,

hinsichtlich der Fortführung des o. g. Bauleitplanverfahrens sehe ich keine Bedenken oder weiterführenden Hinweise, welche im Rahmen des Verfahrens Berücksichtigung finden sollten. Die immissionsschutzrechtlichen Belange werden sowohl in den textlichen Festsetzungen, als auch innerhalb der Begründung bereits berücksichtigt.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.
J. Groth
Leiter Abt. Planung

(3)
(5)

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg

StALU Westmecklenburg
Bleicherufer 13, 19053 Schwerin

Hansestadt Wismar
z. Hd. Frau Prante
Postfach 1245
23952 Wismar

Telefon: 0385 / 59 58 6-261
Telefax: 0385 / 59 58 6-570
E-Mail: Christin.Schotte@staluwm.mv-regierung.de
Bearbeitet von: Frau Schotte

AZ: StALU WM-12c-232-13-5122-74087
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 31. Juli 2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“

Ihr Schreiben vom 1. Juli 2013

Nach Prüfung der mir übersandten Unterlagen nehme ich in meiner Funktion als Träger öffentlicher Belange und aus fachtechnischer Sicht wie folgt Stellung:

1. Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten

Die o. g. Planungsunterlagen habe ich aus landwirtschaftlicher Sicht geprüft.

Da kein Kompensationsbedarf außerhalb des Planungsgebietes besteht, werden keine weiteren Bedenken und Anregungen geäußert.

2. Integrierte ländliche Entwicklung

Als zuständige Behörde zur Durchführung von Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes und des Flurbereinigungsgesetzes möchte ich mitteilen, dass das Gebiet, auf das sich der Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ - Hansestadt Wismar - bezieht, in keinem Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse befindet.

Bedenken und Anregungen werden deshalb nicht geäußert.

3. Naturschutz, Wasser und Boden

3.1 Naturschutz

Von dem Vorhaben sind meine Belange nach §§ 5 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und 40 Abs. 2 Nr. 2 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) nicht betroffen. Die Belange anderer Naturschutzbehörden nach §§ 2, 3, 4, 6 und 7 NatSchAG M-V sind zu prüfen.

3.2 Wasser

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat am 30.04.2009 die Aufstellung des B-Planes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" beschlossen.
Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Wismar-Ost.
Es wird begrenzt:

Im Nordwesten:	durch die Poeler Straße
Im Norden:	durch die Kleingartenanlage Schafweide
Im Osten:	durch die Torfmoorwiesen
Im Süden:	durch die südliche Bebauung an der Prof.-Frege-Straße 13-31
Im Südwesten:	durch den Philosophenweg und die westliche Bebauung der Prof.-Frege-Straße 16-28

Der westliche und der nördliche Teil des Plangebietes gehören zum überflutungsgefährdeten Bereich der Ostsee. Der Bemessungshochwasserstand (BHW) der Ostsee beträgt im Bereich der Wismarbucht 3,15 m ü. NHN.
Da in den eingereichten Unterlagen keine Höhenangaben zu den baulichen Anlagen enthalten sind, ist eine Überschwemmungsgefahr nicht auszuschließen und eine abschließende Beurteilung aus Sicht des Hochwasserschutzes nicht möglich.
In Teilbereichen des Plangebietes liegt die Oberkante Gelände laut Topographischer Karte unter dem derzeitig festgesetzten BHW. Bei einer Höhenlage unter 3,15 m ü. NHN ist eine Beeinträchtigung durch Hochwasserereignisse und erhöhte Grundwasserstände nicht ausgeschlossen. Der Bauherr hat in diesem Fall geeignete Vorkehrungen zu treffen.
Bei Hochwasser ist auch mit Rückstau aus den Entwässerungssystemen zu rechnen.
Das Risiko ist durch den Bauherren selbst zu tragen. Das Land M-V übernimmt keinerlei Haftung für Hochwasserschäden.

Auflagen:

1. Im B-Plan sind die überschwemmungsgefährdeten Bereiche auszuweisen.
2. Der B-Plan ist mit Höhenangaben bezogen auf NHN zu ergänzen.
3. Im Teil „Textliche Festsetzungen" sind Hinweise zum Bauen im überschwemmungsgefährdeten Bereich aufzunehmen.

Unter Beachtung meiner vorgenannten Hinweise und Auflagen bestehen aus meiner Sicht keine Bedenken gegen den Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt".

3.3 Boden

Das Altlasten- und Bodenschutzkataster für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow, anhand der Erfassung durch die Landräte der Landkreise und Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte geführt. Entsprechende Auskünfte aus dem Altlastenkataster sind dort erhältlich.

Werden in Bewertung dieser Auskünfte oder darüber hinaus durch Sie schädliche Bodenveränderungen, Altlasten oder altlastverdächtige Flächen im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind Sie in Grundlage von § 2 des Gesetzes zum Schutz des Bodens im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landesbodenschutzgesetz – LBodSchG M-V) verpflichtet, den unteren Bodenschutzbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte hierüber Mitteilung zu machen.

4. Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft

Bei Beachtung Ihrer Feststellungen in der Begründung (Punkte 2.5.2, 2.6.1 und 2.6.2) bestehen keine immissionsschutz- sowie abfallrechtlichen Bedenken.

Im Auftrag

Ilse Mach

HANSESTADT
wismar

Der Bürgermeister
Ordnungsamt
Abt. Brandschutz

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt
PF 12 45
23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleiter
22. JULI 2013

60.2

Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: 32.5
Bearbeiter/ in: Herr Jürgen Schmidt
Zimmer: 306
Telefon: 03841 251-3351/-3341
Fax: 03841 251-3342
E-Mail: JuSchmidt@wismar.de
Datum: 21.07.2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Sowie Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe den o.g. Planentwurf nebst Begründung geprüft und nehme wie folgt Stellung:

- Es bestehen keine Bedenken oder weitere Anregungen aus meinem Verantwortungsbereich.
- Im Pkt. 2.5.3 der Entwurfsbegründung mit Stand Juli 2013 wurden alle Belange hinreichend berücksichtigt.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

BOI Jürgen Schmidt
Vorbeugender Brandschutz

(7)

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern

LPBK M-V, Postfach 19048 Schwerin

Hansestadt Wismar
Bauamt
Am Markt 1

23966 Wismar

bearbeitet von: Frau Iwe
Telefon: (0385) 2070-2832
Telefax: (0385) 2070-2198
E-Mail: abteilung3@lpbk-mv.de
Aktenzeichen: LPBK-Abt3-TÖB-5303
Schwerin, 2. September 2013

Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

BBP Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"

Ihre Anfrage 01.07.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem o. a. Schreiben baten Sie das Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK) um eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange zu dem im Bezug stehenden Vorhaben.

Als Träger der in der Zuständigkeit des Landes liegenden Belange von Brandschutz und Katastrophenschutz nehme ich wie folgt Stellung:

Aus der Sicht der landesrelevanten Gefahrenabwehr im Brand- und Katastrophenschutz bestehen keine Bedenken.
Um gleichnamige kommunale Belange im Verfahren berücksichtigen zu können, sollten Sie jedoch die sachlich und örtlich zuständige Kommunalbehörde beteiligt haben.

Außerhalb der öffentlichen Belange weise ich darauf hin, dass in Mecklenburg-Vorpommern Munitionsfunde nicht auszuschließen sind.

Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung (Kampfmittelbelastungsauskunft) der in Rede stehenden Fläche erhalten Sie gebührenpflichtig beim Munitionsbergungsdienst des LPBK.
Ein entsprechendes Auskunftsersuchen empfehle ich rechtzeitig vor Bauausführung!

Postanschrift:
LPBK M-V
Postfach
19048 Schwerin

Hausanschrift:
LPBK M-V
Graf-Yorck-Straße 6
19061 Schwerin

Telefon: +49 385 2070 -0
Telefax: +49 385 2070 -2198
E-Mail: lpbk@polmv.de
Internet: www.lpbk-mv.de
www.katastrophenschutz-mv.de

Rechtshinweis:
Gemäß § 70 Abs. 1 Sicherheits- und Ordnungsgesetz Mecklenburg – Vorpommern (SOG M-V) ist der Eigentümer einer Sache, die die öffentlichen Sicherheit oder Ordnung stört, für diese Sache verantwortlich. Ihm obliegt die Verkehrssicherungspflicht für sein Eigentum.

Der Bauherr ist gemäß § 52 Landesbauordnung Mecklenburg – Vorpommern (LBauO M-V) i.V. m. VOB Teil C / DIN 18299 analog verpflichtet, Angaben zu vermuteten Kampfmitteln im Bereich der Baustelle zu machen sowie Ergebnisse von Erkundungs- und Beräumungsmaßnahmen mitzuteilen.

Im Weiteren wird an dieser Stelle auf die **Pflichten des Bauherren und des Bauunternehmers** gemäß §§ 4 und 5 Arbeitsschutzgesetz, der BGR 161 „Arbeiten im Spezialtiefbau" Punkte 4.1.2. „Gefährdungsermittlung und Unterweisung", 4.1.8. „Maßnahmen vor Arbeitsbeginn" sowie der BGI 5103 „Tiefbauarbeiten" Punkte B 141 „Rammen", B 142 „Bohrgeräte im Spezialtiefbau", D 150 „Arbeiten in kontaminierten Bereichen" verwiesen. Hiernach sind vor Baubeginn Erkundungen über eine mögliche Kampfmittelbelastung des Baufeldes einzuholen.

Ein Pflichtverstoß kann zu Schadensersatzansprüchen führen. Im Schadensfall, d.h. bei der Explosion eines Munitionskörpers kann auch § 319 StGB „Baugefährdung" herangezogen werden.

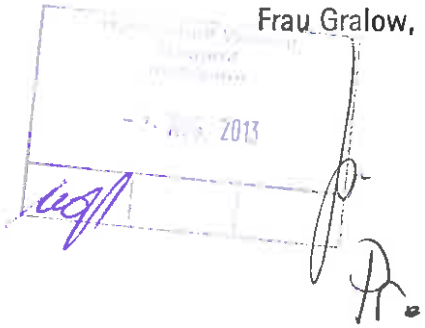
Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez. Eva Iwe
(elektronisch versandt, gültig ohne Unterschrift)

(8)

60.3 Abt. Sanierung und Denkmalschutz

Wismar, 05.08.2013
Frau Gralow, ☎ 251 6036



60.2 Abt. Planung
Frau Prante

B-Plan 75/09 „Stadtteilzentrum „Kagenmarkt"

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB
Verwaltungsinterne Beteiligung

Sehr geehrte Frau Prante,

den in der Entwurfsbegründung, Pkt. 2.9., dargelegten Hinweisen zu Bau- und Bodendenkmalen ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand nichts hinzuzufügen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

R. Gralow

(9)

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern
– Archäologie und Denkmalpflege –

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Postfach 11 12 52 19011 Schwerin

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Abt. Planung
Postfach 12 45

23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleiter
16. AUG. 2013

60.2

Ihr Schreiben: 01.07.2013

Ihr Zeichen:

Bearbeitet von: Bauleitplanung
Telefon: 0385/5 88 79 - 311 Fr. Beuthling
0385/5 88 79 - 312 Fr. Bohnsack
0385/5 88 79 - 313 Hr. Gurny
Mein Zeichen: 01-2-HWI/Wismar, Hansestadt-75/09-02

Schwerin, den 15.08.2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 "Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar, hier: Beteiligung der Behörden zum Planentwurf
Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der vorliegenden Planung werden die Belange der Baudenkmalpflege und Bodendenkmalpflege berücksichtigt.

Weitere Anregungen werden nicht gegeben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Dr. Klaus Winands
Landeskonservator

nachrichtlich an:
Untere Denkmalschutzbehörde,
HWI

Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Hausanschriften:
Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern

Verwaltung
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 111
Fax: 0385 588 79 344
eMail: poststelle@kulturerbe-mv.de

Archäologie und Denkmalpflege
Domhof 4/5
19055 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 101
Fax: 0385 588 79 344

Landesbibliothek
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin
Tel.: 0385 55844-0
Fax: 0385 55844-24

Landesarchiv
Archiv Schwerin
Graf Schack Allee 2
19053 Schwerin
Tel.: 0385 588 79 610
Fax: 0385 588 79 612

Archiv Greifswald
Martin-Anderson-Nexö-Platz 1
17489 Greifswald
Tel : 03834 5953-0
Fax. 03834 5953-63

(10)

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

Stadtwerke Wismar GmbH Postfach 11 11 23951 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Abt. Planung
Kopenhagener Straße 1
23966 Wismar

– 5. AUG. 2013

Stadtwerke Wismar GmbH
Flöter Weg 6-12
23970 Wismar

Tel. 03841 233-0
Fax 03841 233-133

service@stadtwerke-wismar.de
www.stadtwerke-wismar.de

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter	Telefondurchwahl	Datum
01.07.13		T/ha	Herr Piotrowski	03841 233425	31.07.2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“
Reg.Nr.: 154/13
Az.: 2 - 231

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zum Zeitpunkt unserer Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „ Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ lagen uns folgenden Unterlagen als Träger öffentlicher Belange zur Einsicht- und Stellungnahme vor:

- das Anschreiben der Hansestadt Wismar vom 01.07.2013
- Satzung über den Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“, Teil A, Planzeichnung, M.1:1000 mit dem Stand: Juli 2013
- Entwurfsbegründung zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“, Stand: Juli 2013, Beteiligung der Behörden

Die Stadtwerke Wismar GmbH nehmen zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ wie folgt die Stellung:

- Über das Plangebiet des Bebauungsplans 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ verlaufen diverse Versorgungsleitungen der Wasser-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie diverse Kabel der Nieder- und Mittelspannungsebene mit den dazu gehörenden Trafostationen.
- Die Wasser- und Fernwärmeleitungen für das gesamte Plangebiet befinden sich im Eigentum der Stadtwerke Wismar GmbH. Die Gasversorgungleitungen sowie die Kabel der Nieder- und Mittelspannungsebene mit den Trafostationen befinden sich im Eigentum der Stadtwerke Wismar Netz GmbH.
- Unter dem Punkt 2.5.2. mit dem Titel „Ver- und Entsorgung“ in Entwurfsbegründung von Juli 2013 steht geschrieben: „Für vorhandene Leitungen, die nicht in öffentlichen Räumen liegen, werden im Bebauungsplan Geh-, Fahr- und Leitungsrechte dargestellt (Planzeichen 15.5. PlanZV).“. Die Leitungsrechte in der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 75/09 Teil A der Planzeichnung sind für die Stadtwerke Wismar GmbH nicht erkennbar und damit nicht nachvollziehbar.

...

stadtwerke WISMAR
Tag für Tag VOLLER ENERGIE

Unter der Darstellung „Sonstige Planzeichen" soll die gestrichelte Linie in der Zeichenerklärung die zu belastenden Flächen mit Leitungsrechten darstellen, die für uns ebenfalls nicht erkennbar ist. Darum bitten wir Sie um Übernahme der zeichnerischen Darstellungen der Versorgungsleitungen und der Stromkabel mit den Trafostationen aus unseren Bestandsplänen in den Bebauungsplan Nr. 75/09 und mit Leitungsrechten zu unseren Gunsten auszuweisen.

Die Frage der Leitungsrechte ist so abzusichern, dass die Löschwasserbereitstellung von 48 m³/h für zwei Stunden gesichert werden kann.

Das Anschreiben der Stadtwerke Wismar GmbH vom 23.05.2012 „Vorhaben der Stadtwerke Wismar GmbH in den Fördergebieten Wismar Ost (WG Kagenmarkt) und Altstadtbereich" ist weiterhin aktuell.

Bei eventuellen Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Ihre Stadtwerke Wismar GmbH

i. V. André Maron i. A. Karol Piotrowski

Anlage
Bestandsriss Wasserversorgungsleitung, Gasversorgungsleitung Hoch-, Mittel- und Niederdruck, Fernwärmeversorgungsleitung, Steuerkabel
Bestandsriss Stromversorgungsleitung 4465-5975D34 E.DIS AG, Frau Wilhelm

13

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

IHK-Jahresthema 2013 infra struktur Wege für morgen

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, PF 11 10 41, 19010 Schwerin

Hansestadt Wismar
Bauamt
Postfach 12 45
23952 Wismar

Ha...
26. JULI 2013
3
60.2

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner
Dipl.-Ing. Ulf Dreßler
E-Mail
dressler@schwerin.ihk.de
Tel.
0385 5103-208
Fax
0385 5103-9208

24.07.2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Beteiligung in o. g. Angelegenheit.

Aus unserer Sicht ergeben sich gegenwärtig keine Hinweise und Einwendungen zu diesem Planung.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Ulf Dreßler
Geschäftsbereich
Standortpolitik, International

Landkreis Nordwestmecklenburg

Die Landrätin

Kataster- und Vermessungsamt

Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Abt. Planung
Postfach 1245
23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Anfsteller
- 8 AUG 2013
3
60.2

Auskunft erteilt Ihnen:
Frau **Rieck**

Dienstgebäude:
Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Zimmer	Telefon	Fax
1.302	**03841 / 3040-6353**	**03841 / 3040-86297**

E-Mail:
uebernahme-kva@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:
2013-B1-0065

Ort, Datum
Grevesmühlen, 07.08.2013

Ihr Geschäftszeichen / Antrag vom
04.07.2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.2 BauGB sowie
Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß §2 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o. g. Bebauungsplan ist katastermäßig in Ordnung.
Sollte diese katastermäßige Richtigkeit bestätigt werden, reichen Sie den Plan bitte erneut bei uns zum Siegeln ein.

Mit freundlichen Grüßen

Rieck

Kerstin Rieck

Anlage: Ihr B- Plan mit Entwurfsbegründung zurück

Landesamt für innere Verwaltung
Mecklenburg-Vorpommern

Amt für Geoinformation,
Vermessungs- und Katasterwesen

Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 12 01 35, 19018 Schwerin

Hansestadt Wismar
Bauamt
Postfach 1245
D-23952 Wismar

bearbeitet von: Frank Tonagel
Telefon: (0385) 588-56268
Fax: (0385) 4773004-05
E-Mail: raumbezug@laiv-mv.de
Internet: http://www.lverma-mv.de
Az: 341 - TOEB201300573

Schwerin, den 05.07.2013

Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern
hier: B-Plan Nr.75/09 Stadtteilzentrum Kagenmarkt

Ihr Zeichen: .

Anlage: Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem von Ihnen angegebenen Bereich befinden sich keine Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Beachten Sie dennoch für weitere Planungen und Vorhaben die Informationen im Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte (Anlage).

Bitte beteiligen Sie auch die jeweiligen Landkreise und kreisfreien Städte als zuständige Vermessungs- und Katasterbehörden, da diese im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen das Aufnahmepunktfeld aufbauen. Aufnahmepunkte sind ebenfalls zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Frank Tonagel

Merkblatt

über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte der amtlichen geodätischen Lage-, Höhen- und Schwerenetze

1. **Festpunkte der Lagenetze** sind **Geodätische** Grundnetzpunkte **(GGP), Benutzungsfestpunkte (BFP), Trigonometrische** Punkte **(TP) sowie** zugehörige **Orientierungspunkte (OP) und Exzentren,** deren Lage auf **der Erde durch Koordinaten mit** Zentimetergenauigkeit im amtlichen Lagebezugssystem **festgelegt ist. Sie bilden die Grundlage für alle** hoheitlichen **Vermessungen** (Landesvermessung **und Liegenschaftskataster), aber auch** für technische **und wissenschaftliche** Vermessungen.
   Es gibt Bodenpunkte **und Hochpunkte.**
   Ein Bodenpunkt **ist in der Regel ein** 0,9 m langer **Granitpfeiler, dessen Kopf ca.** 15 **cm aus dem Erdreich herausragt.** In Ausnahmefällen **kann der Pfeiler auch bodengleich gesetzt („vermarkt") sein. Die Pfeiler haben eine Kopffläche von 16 cm x 16 cm bis 30 cm x 30 cm mit Bohrloch, eingemeißeltem Kreuz oder Keramikbolzen. Auf der Kopffläche oder an den Seiten sind in Nordrichtung ein Dreieck △, in Südrichtung die Buchstaben „TP" eingemeißelt.** Andere **Pfeiler sind mit den Buchstaben O, FF, AF oder FW gekennzeichnet. In Ausnahmefällen gibt es hiervon abweichende Vermarkungen auf Bauwerken (Plastikkegel mit △ und TP, Keramikbolzen u. a.).**
   Bodenpunkte haben unter dem Granitpfeiler in der Regel eine Granitplatte.
   Hochpunkte sind markante Bauwerksteile (z. B. Kirchturm- oder Antennenmastspitzen), die weithin sichtbar sind und als Zielpunkt bei Vermessungen dienen.

2. **Höhenfestpunkte (HFP)** sind Punkte, die mit Millimetergenauigkeit **bestimmt und für die Normalhöhen im amtlichen** Höhenbezugssystem **berechnet wurden. Sie bilden die Grundlage für groß- und kleinräumige Höhenvermessungen, wie z. B. topographische Vermessungen, Höhendarstellungen in Karten, Höhenfestlegungen von Gebäuden, Straßen, Kanälen u. a., auch für die Beobachtung von Bodensenkungen.**
   Als HFP dienen **Metallbolzen („Mauerbolzen, Höhenmarken"). Sie werden** vorzugsweise **im Mauerwerk besonders stabiler Bauwerke** (Kirchen, Brücken **u. a.) so** eingesetzt („vermarkt"), **dass eine Messlatte von 3,10 m Höhe** jederzeit **lotrecht auf dem** Bolzen **aufgehalten werden kann.**
   Im unbebauten Gelände sind die Bolzen an Pfeilern aus Granit („Pfeilerbolzen") angebracht. Diese Pfeiler haben eine Kopffläche von 25 cm x 25 cm **und ragen im Normalfall 20 cm aus dem** Boden **hervor. Besonders bedeutsame Punkte sind unterirdisch vermarkt (Unterirdische** Festlegung - UF) **und durch einen ca. 0,9 m** langen **Granitpfeiler (16 cm x 16** cm) **mit** den **Buchstaben „NP"** oberirdisch **gekennzeichnet. Im** Normalfall **ist er 2 m von der UF entfernt so vermarkt, dass sein Kopf ca. 15 cm aus dem Boden ragt.**

3. **Festpunkte der Schwerenetze (SFP)** sind Punkte, **für die mittels** gravimetrischer Messungen Schwerewerte **im amtlichen** Schwerebezugssystem **ermittelt wurden. Sie sind mit einer Genauigkeit von 0,03 mGal (1 mGal = 10^{-5} m/s²) bestimmt und bilden die** Grundlage **für verschiedene praktische und wissenschaftliche Arbeiten, z. B. auch für Lagerstättenforschungen.**
   SFP sind mit Messingbolzen (Ø 3 cm mit Aufschrift „SFP" und △), Pfeilern oder Platten aus Granit **vermarkt. Ihre Standorte befinden sich auf befestigten Flächen an Gebäuden, in befestigten Straßen, aber auch in** unbefestigten Wegen. **Sie sind allgemein sichtbar, behindern aber nicht den Verkehr.** Die **Granitplatten sind 60 cm x 60 cm bzw. 80 cm x 80 cm groß und mit einem** eingemeißelten **Dreieck △ gekennzeichnet. Im Kopf der Granitpfeiler** befindet **sich ein flacher Bolzen.**

4. **Gesetzliche Grundlage** für die Vermarkung und den Schutz von Vermessungsmarken ist das „Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V)" vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713).
   Danach ist folgendes zu beachten:

   ▪ **Eigentümer und Nutzungsberechtigte** (Pächter, Erbbauberechtigte u. ä.) **haben das Ein- bzw. Anbringen von Vermessungsmarken** (z. B. Pfeiler oder Bolzen) **auf ihren Grundstücken und an ihren baulichen Anlagen sowie das Errichten von Vermessungssignalen für die Dauer von** Vermessungsarbeiten **zu dulden. Sie haben Handlungen zu unterlassen, die** Vermessungsmarken **sowie ihre Erkennbarkeit und Verwendbarkeit** beeinträchtigen **könnten. Hierzu zählt auch das Anbringen von Schildern, Briefkästen, Lampen o. ä. über HFP, weil dadurch das lotrechte Aufstellen der Messlatten auf den Metallbolzen nicht mehr möglich ist.**

   ▪ **Maßnahmen,** durch die Vermessungsmarken **gefährdet werden können, sind** unverzüglich **der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde (siehe** unten) **mitzuteilen. Dieses gilt z. B., wenn Teile des Gebäudes, an dem** ein **HFP** angebracht **ist, oder wenn als TP bestimmte Teile eines Bauwerkes** (Hochpunkt) **ausgebessert, umgebaut oder abgerissen werden sollen.** Gefährdungen **erfolgen auch durch Straßen-, Autobahn-, Eisenbahn-, Rohr- und Kabelleitungsbau. Erkennt ein Eigentümer oder** Nutzungsberechtigter, **dass Vermessungsmarken bereits verlorengegangen,** schadhaft, **nicht mehr erkennbar oder verändert sind, so hat er auch dieses mitzuteilen.**

   ▪ **Mit dem Erdboden verbundene** Vermessungsmarken **werden von kreisförmigen Schutzflächen umgeben.** Der **Durchmesser der Schutzfläche beträgt 2 m, d. h., halten Sie bei Ihren Arbeiten mindestens 1 m Abstand vom Festpunkt! Zusätzlich werden diese Vermessungsmarken in den meisten Fällen durch rot-weiße Schutzsäulen oder Schutzbügel, die ca. 1 m neben der Vermessungsmarke stehen, kenntlich gemacht.**

   ▪ **Für unmittelbare Vermögensnachteile, die dem Eigentümer oder dem** Nutzungsberechtigten **durch die Duldungspflicht oder die Inanspruchnahme der** Schutzfläche **entstehen, kann eine angemessene Entschädigung in Geld gefordert werden.**
   Der Entschädigungsanspruch verjährt in einem Jahr, die Verjährung beginnt mit dem Ablauf **des Jahres, in dem der Schaden entstanden ist.**

   ▪ **Ordnungswidrig handelt,** wer vorsätzlich **oder fahrlässig das Betreten oder Befahren von Grundstücken oder baulichen Anlagen für zulässige** Vermessungsarbeiten **behindert, unbefugt Vermessungs-marken** (z. B. Pfeiler oder Bolzen) **einbringt, verändert oder entfernt, ihren festen Stand oder ihre** Erkennbarkeit **oder ihre Verwendbarkeit gefährdet oder ihre Schutzflächen überbaut, abträgt oder verändert.** Die **Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000 € geahndet werden.**

   ▪ **Eigentümer oder Nutzungsberechtigte können zur** Zahlung von **Wiederherstellungskosten** herangezogen **werden, wenn** durch **ihre Schuld oder** durch **die Schuld** eines Beauftragten **eine Vermessungsmarke entfernt, verändert oder beschädigt worden ist. Eigentümern, Pächtern oder anderen** Nutzungsberechtigten **wird daher empfohlen, in ihrem** eigenen **Interesse die** Punkte **so** kenntlich **zu machen (z. B. durch** Pfähle), **dass sie** jederzeit **als Hindernis für Landmaschinen oder andere Fahrzeuge** erkannt **werden können. Die mit der Feldbestellung beauftragten Personen sind anzuhalten, die Vermessungsmarken zu beachten.**

Dieses Merkblatt ist aufzubewahren und beim Verkauf oder bei der Verpachtung des Flurstücks, auf dem der GGP, BFP, TP, OP, HFP oder SFP liegt, an den Erwerber oder Nutzungsberechtigten weiterzugeben.

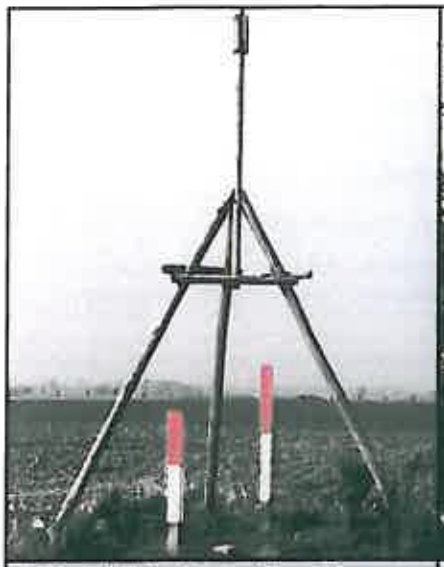
Fragen beantwortet jederzeit die **zuständige untere Vermessungs- und Geoinformationsbehörde** oder das

Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen
Lübecker Straße 289 19059 Schwerin
Telefon 0385 588-56312 oder 588-56267 Telefax 0385 4773004-05 oder 4773004-06
E-Mail: Raumbezug@laiv-mv.de
Internet: http:// www.lverma-mv.de

Herausgeber:
© Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen
Stand: Januar 2011

Druck:
Landesamt für innere Verwaltung
Mecklenburg-Vorpommern
Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin

Festlegungsarten der Festpunkte der geodätischen Lage-, Höhen- und Schwerenetze



TP Granitpfeiler 16 cm x 16 cm mit Schutzsignal und Schutzsäulen

OP Granitpfeiler 16 cm x 16 cm mit Schutzsäule

HFP Granitpfeiler 25 cm x 25 cm mit seitlichem Bolzen und Stahlschutzbügel

BFP/TP Granitpfeiler 16 cm x 16 cm (auch bodengleich)*

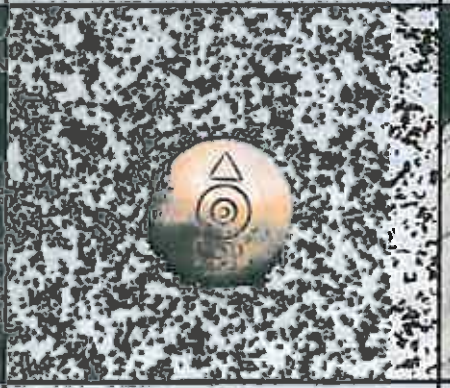
Hochpunkt (Turm Knopf u. a.)

HFP Mauerbolzen (Ø 2 cm bis 5,5 cm) oder Höhenmarke

GGP Granitpfeiler 30 cm x 30 cm* oder 50 cm x 50 cm*

Markstein Granitpfeiler 16 cm x 16 cm mit „NP"

TP (Meckl.) Steinpfeiler bis 35 cm x 35 cm (auch mit Keramikbolzen)*



SFP Messingbolzen Ø 3 cm

SFP Granitplatte 60 cm x 60 cm oder 80 cm x 80 cm

* Oft mit Schutzsäule(n) oder Stahlschutzbügel

Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg

Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8, 19053 Schwerin

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt
Postfach 12 45

23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
- 8 AUG 2013

60.2 b. Rapr.

Bearbeiter: Herr Pochstein
Telefon: 0385 588 89 140
Fax: 0385 588 89 190
E-Mail: rainer.pochstein@afrlwm.mv-regierung.de
AZ: D1 506-44/13
Datum: 02.08.2013

Pr.

Die angezeigten Planungsabsichten werden nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung gemäß Landesplanungsgesetz, Landesraumentwicklungsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) und dem Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP WM) beurteilt.

Landesplanerische Stellungnahme zum B-Plan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar

Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Ihr Schreiben vom 01.07.2013 (PE 09.07.2013)

Bewertungsergebnis

Dem Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar stehen keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung entgegen.

Vorgelegte Unterlagen und Planungsinhalt

Zur Bewertung haben Anschreiben, Planzeichnung und Begründung mit Umweltbericht vorgelegen (Planungsstand Juli 2013).

Die Hansestadt beabsichtigt mit dem B-Plan „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umgestaltung dieses Bereiches zu schaffen. Insgesamt soll die Entwicklung des Gebietes in Umsetzung des zuvor erstellten städtebaulichen Rahmenplanes für den Stadtteil Wismar Ost gesteuert und die Funktionen Wohnen, Schule, Kindertagesstätte, Sport und Freizeit sowie Infrastruktur und Einzelhandel/Dienstleistungen städtebaulich geordnet werden. Der Plangeltungsbereich umfasst ca. 14 ha.

Anschrift:
Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
Schloßstraße 6 - 8, 19053 Schwerin
Telefon: 0385 588 89160
Fax: 0385 588 89190
E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de

Raumordnerische Bewertung

Die Hansestadt Wismar ist gemäß Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) als Mittelzentrum im Stadt-Umland-Raum Wismar eingestuft. Die Kernstadt Wismar verfügt über 43.844 Einwohner (Stand 30.06.2012).

Der Bereich Kagenmarkt ist im Regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar als „Zentraler Versorgungsbereich (ZVB) Nahversorgungszentrum Kagenmarkt/Poeler Straße" ausgewiesen. Danach stellt sich der ZVB sowohl gegenwärtig, als auch zukünftig als ein bipolares Zentrum dar. Die Umgestaltung des Stadtteilzentrums Kagenmarkt kann das Wohngebiet attraktiver machen und so einen Beitrag zur Stabilisierung der Einwohnerzahlen der Hansestadt Wismar leisten und Fortzüge in andere Gemeinden minimieren. Der vorgelegte B-Planentwurf berücksichtigt die Ziele der Raumordnung und Landesplanung (vgl. insbesondere 4. Siedlungsentwicklung RREP WM).

Bezogen auf den Einzelhandel berücksichtigt der B-Plan die Zielaussagen des Regionalen Einzelhandelskonzeptes für den Stadt-Umland Raum Wismar (REHK SUR Wismar) vom Dezember 2012. Das REHK SUR Wismar wurde von der Bürgerschaft am 27.06.2013 mit einer inhaltlichen Ergänzung zur Funktionsentwicklung des ZVB Kagenmarkt (die Abgrenzung des ZVB wurde dabei nicht verändert) beschlossen.

Änderungsinhalt des Bürgerschaftsbeschlusses:
„Für das Nahversorgungszentrum Kagenmarkt (Punkt 6.3.6, S 63 – 64) wird seitens der Verwaltung zur Unterstützung der Argumentation im Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „Wohngebietszentrum Kagenmarkt" folgende Konkretisierung zum Konzeptinhalt angeregt: Das ausgewiesene bipolare Zentrum ist zu trennen. Der südliche Bereich mit dem sogenannten „prägenden Anbieter" (Vollversorger Markant) ist als Hauptzentrum, der restliche Bereich als Nebenzentrum zu kennzeichnen."

Diese Konkretisierung wird zur Kenntnis genommen, sie berührt keine Ziele der Raumordnung und Landesplanung. Unabhängig davon ist zu empfehlen, dass die städtebauliche Begründung dieser Konkretisierung nachvollziehbar dargestellt und dem REHK beigefügt wird (Austauschseite). Dieses sollte dann den Mitwirkenden des Stadt-Umland- Kooperationsprozesses mitgeteilt werden.

Zum B-Plan-Entwurf wird darüber hinaus angemerkt:
Der Bebauungsplan lässt für den nördlichen Bereich eine eindeutige Planungsabsicht im Sinne der Steuerung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung (Investorenabhängig) vermissen. Hier ist eine eindeutige inhaltliche Zielaussage in Sinne einer investorenunabhängigen Umsetzung und im Sinne der Umsetzung des REHK zwingend erforderlich. Es wird empfohlen, eine differenzierte Darstellung des Bestandes und der Planung, insbesondere der Einzelhandels-Verkaufsflächen im Mischgebiet, im Allgemeinen Wohngebiet und im Sondergebiet Einzelhandel vorzunehmen (vgl. REHK).

Die Festsetzungen im Textteil B sollten konkretisiert werden. Der Bezug zur Sortimentsliste aus dem REK SUR Wismar wurde durch die Übernahme der nahversorgungsrelevanten Sortimente aus der Liste der „Zentrumsrelevanten Sortimente" richtig hergestellt. Eine darüber hinaus geplante Zulassung weiterer zentrumsrelevanter Sortimente, wenn beabsichtigt (?), sollte konkret auf die Teilflächen bzw. die Verkaufseinrichtungen ausgerichtet werden. Die 10 Prozent Randsortimentsfestsetzung ist weder städtebaulich begründet, noch gibt es einen Bezug zu den geplanten Einzelhandelseinrichtungen.
Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

/Verhaupenwurf

Abschließender Hinweis

Die landesplanerische Stellungnahme bezieht sich auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung und greift der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vor. Sie gilt nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern.

Im Auftrag

Rainer Pochstein

22

Straßenbauamt Schwerin

Hansestadt Wismar
Bauamt
Bereich
- 2 AUG. 2013
Arl 60.2

Straßenbauamt Schwerin · Postfach 16 01 42 · 19091 Schwerin

Hansestadt Wismar
Postfach 1245
23952 Wismar

Bearbeiter: Herr Müller-Berthold
Telefon: 0385/511-4422
Telefax: 0385/511-4150
E-Mail: matthias.mueller-berthold@sbv.mv-regierung.de

Geschäftsz: 2220-512-00
BPlan Nr. 75/09 "Stadtteilzentrum Kagenmarkt HWIS"

Datum: 31.07.2013

Stellungnahme
zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre eingereichten Unterlagen vom 11.Juli 2013 teile ich Ihnen mit, dass gegen den Bebauungsplanes Nr.75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar nur unter Einhaltung der nachgeführten Punkte keine Bedenken bestehen.
Die Grenzen des B-Planes müssen außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen der Landesstraße liegen. Die angrenzende Landesstraße L 12 ist in nachfolgend aufgeführten Bereichen betroffen:
Gemarkung Wismar, Flur 1 Überschneidungen im Einmündungsbereich des Flurstücks 4468/7 und in Teilen des Flurstücks 4468/11 (Philosophenweg).
Desweiteren treten leichte Überschneidungen des Bebauungsgebietes über das Flurstück 3622/19 (neben 4355/19 Poeler Straße) auf. Diese Überschneidungen sind zu korrigieren.
Durch die geplante Verschiebung des Anbindepunktes der Prof.-Frege-Straße entsteht gemäß Punkt 4, Abs. 1 c, Straßenkreuzungsrichtlinie ein neuer Knotenpunkt.
Zu gegebener Zeit sind dem SBA detaillierte Planunterlagen zur Prüfung vorzulegen.
Mit den Planungsunterlagen ist zwingend der Leistungsfähigkeitsnachweis der gewählten Knotenpunktlösung beizubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Greßmann

Postanschrift:
Straßenbauamt Schwerin
Postfach 16 01 42
19091 Schwerin

Hausanschrift:
Straßenbauamt Schwerin
Pampower Straße 68
19061 Schwerin

Telefon (0385) 511-40
Telefax (0385) 511-4150

E-Mail: sba-sn@sbv.mv-regierung.de

Hansestadt Wismar
60 – Bauamt
Abt. Planung
SG Verkehrs- und Grünflächenplanung

2013-08-12

60 – Bauamt
Abt. Planung
SG Bauleitplanung

B-Plan „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
TÖB-Beteiligung

Sehr geehrte Frau Prante,

dem vorgelegten Entwurf stimmen wir unter Beachtung folgender Hinweise zu:

1. Es wird vorgeschlagen, die öffentliche Verkehrsfläche ~~östlich~~ westlich der Kita in einem Abstand von 5,00 m vorzusehen. Damit kann eine "Öffnung" der Platzfläche und eine bessere Verbindung zur Promenade „Talliner Straße" erreicht werden.

2. Die Platzfläche sollte einen konstanten Abstand zur Baugrenze WA 3 haben.

3. Die Grünfläche östlich der Kita und dem öffentlichen Fuß- und Radweg sollte aus Nutzungs- und Unterhaltungsgründen der Kita zugeordnet werden (Flächenaustausch zu Pkt. 1).

4. Die Festsetzungen eines Bereiches ohne Ein- und Ausfahrt am SO-Gebiet sind zu überarbeiten.

5. Die Wendemöglichkeit (WA 10) ist in Abstimmung mit dem EVB (Müllfahrzeuge) zu dimensionieren.

6. Hinweise zur Entwurfsbegründung

   a) Seite 13
   Die Verschiebung der Einmündung Philosophenweg / Prof.-Frege-Straße beträgt ca. 30 m.

   b) Seite 13
   An der Prof.-Frege-Straße sind größtenteils keine öffentlichen Gehwege anliegend. Mit der angedachten neuen Planung wird eine nachhaltige Erschließung sichergestellt.

c) Seite 30
Im Bereich der Prof.-Frege-Straße sind im Park- und Grünstreifen auch öffentliche Stellplätze vorgesehen. Aus Unterhaltungsgründen sollten dort keine offenporigen Stellplätze festgesetzt werden.

7. Regelquerschnitt

7.1. a) Prof.-Frege-Straße (zwischen Verbrauchermarkt und Feuerwehr)

Sicherheitsabstand:	0,25 m
Gehweg:	1,80 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Park- und Grünstreifen:	2,00 m
Fahrbahnbreite:	6,50 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Gehweg:	1,80 m
Sicherheitsabstand:	0,25 m
Gesamt:	13,60 m

b) Prof.-Frege-Straße (zwischen Platzfläche und Rigaer Straße)

Sicherheitsabstand:	0,25 m
Gehweg:	1,80 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Fahrbahnbreite:	6,50 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Gehweg:	1,80 m
Sicherheitsabstand:	0,25 m
Gesamt:	11,60 m

Im weiteren Verlauf der Prof.-Frege-Straße können sich Veränderungen am Regelquerschnitt auf Grund der Vorstellungen der Wohnungsbauträger, in bestimmten Bereichen am mehrgeschossigen Wohnungsbau festzuhalten (ggf. Reduzierung auf 3 Geschosse), ergeben. Es ist zu prüfen, inwieweit zur Kostenminimierung die „äußeren" Senkrechtparkplätze erhalten bleiben könnten.
In diesem Fall wäre der fehlende 2. öffentliche Gehweg über eine Sicherung des vor den Blöcken liegenden privaten Gehweg möglich.

7.2. a) Rigaer Straße (Einmündung bis 1.Block)

Sicherheitsabstand:	0,25 m
Gehwegbreite:	1,80 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Fahrbahnbreite:	4,75 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Gehwegbreite:	1,80 m
Sicherheitsabstand:	0,25 m
Gesamt:	9,85 m

b) Rigaer Straße (1.Block bis Wendeschleife)

Sicherheitsabstand:	0,25 m
Gehwegbreite:	1,80 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Fahrbahnbreite:	4,75 m
Lichtraumprofil:	0,50 m
Gesamt:	7,80 m

7.3. Verkehrsberuhigter Bereich (südlich Verbrauchermarkt)

Gesamt: 6,50 m

7.4. Verkehrsberuhigter Bereich WA 10

Gesamt: 5,00 m

7.5. Fuß- und Radwege: je 3,50 m

Spieß

(25)

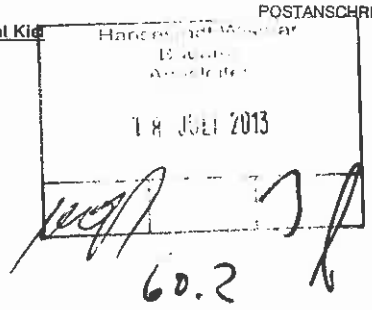
Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Kompetenzzentrum Baumanagement
Kiel - Referat K 4 – Az 45-60-00/5881

Wehrverwaltung
Wir. Dienen. Deutschland.

HAUSANSCHRIFT Feldstraße 234, 24106 Kiel
POSTANSCHRIFT Postfach 1161, 24100 Kiel

BAIUDBw • Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel
Postfach 1161 • 24100 Kiel

Hansestadt Wismar
Bauamt Abt. Planung
Postfach 1245
23952 Wismar



60.2

b. neue Adresse in TöB einpflegen!

TEL +49 (0)431-384- 5169
FAX +49 (0)431- 384 -3609
BW 7400 5169
E-MAIL BAIUDBwKompZBauMgmt-KIK4@bundeswehr.org
BEARBEITER Frau Fischer

DATUM 16. Juli 2013

BETREFF Bauleitplanung; Beteiligung der Bw als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB
HIER: Bebauungsplan Nr. 75/09 "Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
Ort: Hansestadt Wismar, Landkreis: kreisfrei

BEZUG: Hansestadt Wismar, Wismar vom 01.07.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wehrbereichsverwaltung Nord – Außenstelle Kiel wurde mit Ablauf des 30. Juni 2013 aufgelöst.

Die dort bislang – für Sie relevanten – im Dezernat ASt 3 oder im Sachbereich IUW 1 wahrgenommenen Aufgaben werden nunmehr durch das Referat K 4 des sog. Kompetenzzentrums Baumanagement Kiel der neu eingerichteten Bundesoberbehörde Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Feldstr. 234, 24106 Kiel wahrgenommen.

Ich bitte deshalb, Ihren Schriftverkehr zukünftig an folgende Anschrift zu senden:

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen
der Bundeswehr
Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel
Referat K 4
Postfach 11 61
24100 Kiel

Zu Ihrer Anfrage teile ich Ihnen mit:

durch die im Betreff aufgeführten Planungen werden Belange der Bundeswehr berührt.

Das Plangebiet des o. a. Bebauungsplanes liegt innerhalb des Interessenbereiches der Verteidigungsanlage Elmenhorst.

Gegen die Planungen bestehen jedoch keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Fischer

(26)

ENTSORGUNGS-UND VERKEHRSBETRIEB DER HANSESTADT WISMAR

Bereich Entwässerung und Straßenunterhaltung

Bearbeiter: Frau Kalsow
Telefon: 7 49-402
Fax: 7 49-444
E-Mail: ikalsow@evb-hwi.de
Datum: 17-07-2013

60 – Bauamt
Abt. Planung

3

60.2 b. Rapt.

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB

Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange teilen wir Ihnen zum o. g. Bebauungsplan folgendes mit

Die Baugrenze im Bereich „SO Einkaufszentrum" ist so zu ändern, dass der gesicherte Schutzstreifen der vorhandenen Schmutzwasserleitung (9,6 m) **nicht** im Baufeld liegt. Zur Lage dieses Schutzstreifens (grün schraffiert) fügen wir Ihnen einen Auszug aus unserer Bestandsdokumentation bei. Die Schmutzwasserleitung wurde vom Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb grundbuchlich gesichert und kann aus technischen Gründen nicht umverlegt werden.

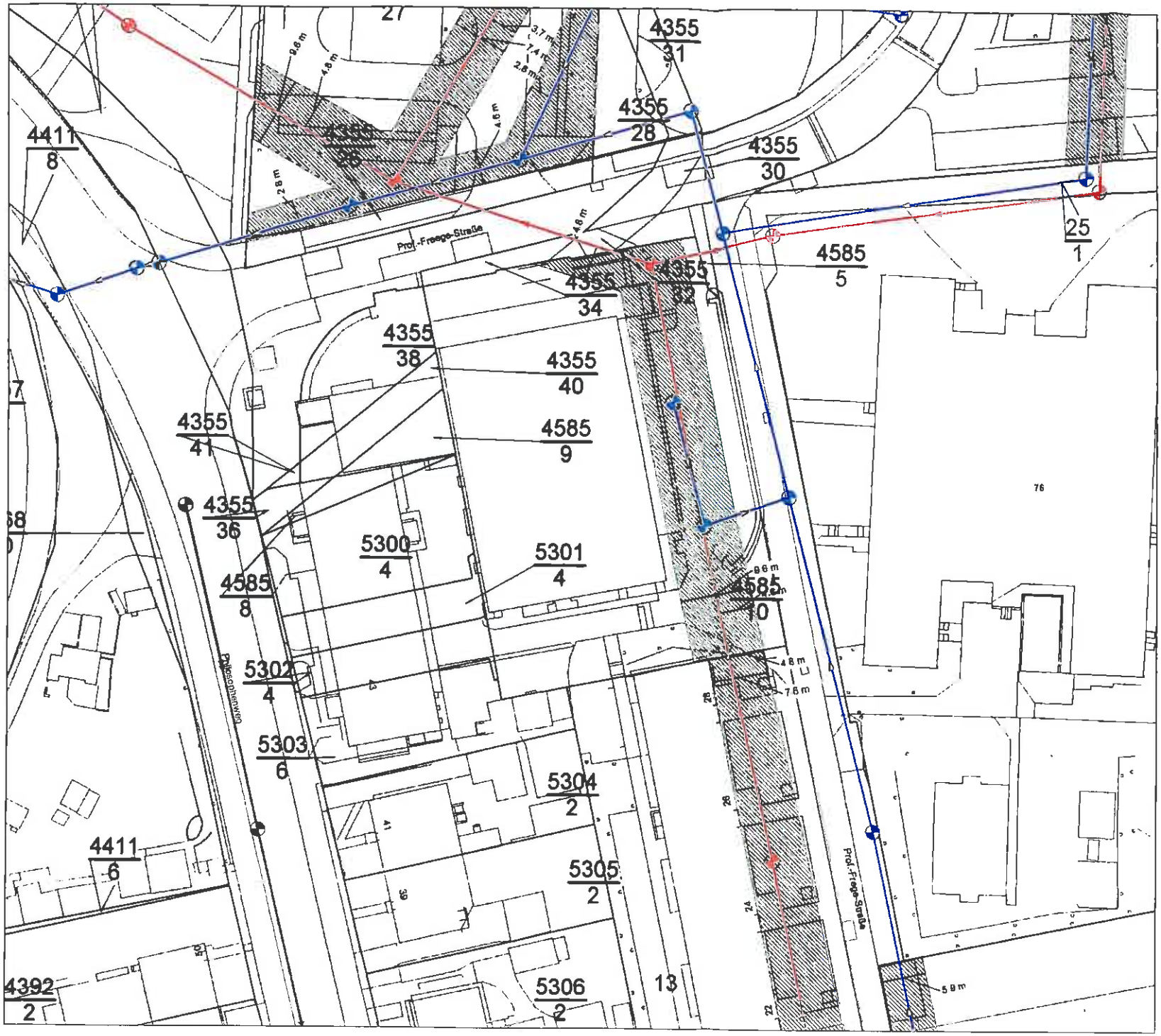
Weiterhin liegen im Baufeld der „Freiwilligen Feuerwehr" und im Baufeld „WA 3" öffentliche Abwasseranlagen unserer Zuständigkeit, so dass hier eine Umverlegung dieser Abwasseranlagen erforderlich ist. Daraus resultierend ergeben sich weitere notwendige Leitungsrechte, die aber erst durch eine Planung festgelegt werden können.

Zukünftig bitten wir darum, dass bei der B-Planbearbeitung die Baugrenzen nicht über bereits bestehende Leitungsrechte zu führen sind, da die Umverlegung von bereits grundbuchlich gesicherten Abwasseranlagen erhebliche zusätzliche Kosten verursacht.

Für weitere Rücksprachen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Wäsch
Betriebsleiter



Legende

- Haltung-MW
- Haltung-RW
- Haltung-SW
- private oder HA-Haltung RW
- private oder HA-Haltung SW
- AWDL-Haltung
- Schacht-MW
- Schacht-RW
- Schacht-SW
- HA-Schacht RW
- HA-Schacht SW
- Schmutzwasserpumpwerk

Höhenbezug HN

Hansestadt Wismar	
Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	
Kanalnetz	
SO - Einkaufszentrum	
Maßstab: 1:500	17.07.2013

Amt Klützer Winkel
Schloßstraße 1
23948 Klütz

BESCHLUSSAUSZUG

**der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Zierow
vom 19.09.2013**

Protokoll vom öffentlichen Teil der Sitzung

**zu 12 Bebauungsplan Nr. 75/09 "Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
Hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde
Vorlage: GV Ziero/13/7589**

Beschluss:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zierow beschließt zur Satzung über den Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzenrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar weder Anregungen noch Bedenken zu äußern.

Abstimmungsergebnis:

gesetzl. Anzahl der Vertreter:	.6
davon anwesend:	.6
Zustimmung:	.6
Ablehnung:	.0
Enthaltung:	.0
Befangenheit:	.0

F. d. R. d. A.

i. A. Seemann

i. A. S. Seemann
Verw.-fachangestellte

(29)

Stadt Grevesmühlen

Der Bürgermeister

Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden.
Bernstorf, Börzow, Gägelow, Mallentin, Plüschow, Roggenstorf, Rüting,
Testorf-Steinfort, Upahl, Warnow

Für die Gemeinde Gägelow

Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

Hansestadt Wismar
Bauamt
Abt. Planung
Postfach 1245
23952 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleitung
20 AUG 2013
60.2

Fachbereich: GB Bauamt
Zimmer: 2.1.10
Es schreibt Ihnen: Frau Steffen
Durchwahl: 03881 723 168
E-Mail-Adresse: info@grevesmuehlen.de
m.steffen@grevesmuehlen.de

Aktenzeichen 6002.sl

Datum: 13.08.2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“
Hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zum Entwurf (Stand: Juli 2013)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre o.g Planungsabsichten wurden in der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Gägelow am 12.08.2013 behandelt. Danach bestehen von Seiten der Gemeinde Gägelow keine Anregungen zum o.g. Entwurf. Wahrzunehmende nachbarschaftliche Belange werden durch die Planung der Hansestadt Wismar nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

L. Prahler
Leiter GB Bauamt

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Hansestadt Wismar
Postfach 1245

23952 Wismar

Bauamt
Metelsdorf
28 AUG 2013

66.2

Fachamt:	Bauamt
Bearbeitet von:	Frau Kruse
Telefon:	03841-798-239
Fax:	03841-798-226
E-Mail:	j.kruse@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (bei Schriftwechsel bitte angeben)	Ort, Datum
		19.08.2013

Stellungnahme der Gemeinde Metelsdorf zum Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt", der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Metelsdorf stimmt dem Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar zu.

Die Gemeinde Metelsdorf hat keine Hinweise oder Bedenken.

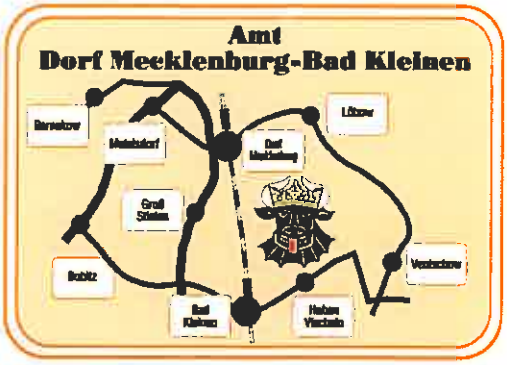
Mit freundlichem Gruß
im Auftrag

Dipl.-Ing. Plieth
Bauamtsleiterin

(32)

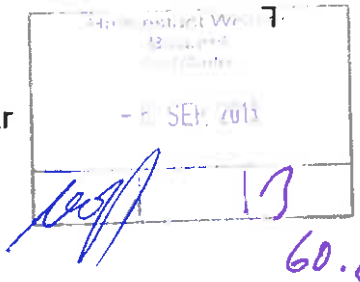
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg



Hansestadt Wismar
Postfach 1245

23952 Wismar



60.2

Fachamt:	Bauamt
Bearbeitet von: Frau Kruse	
Telefon:	03841-798-239
Fax:	03841-798-226
E-Mail:	j.kruse@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (bei Schriftwechsel bitte angeben)	Ort, Datum
		02.09.2013

Stellungnahme zum Entwurf B-Plan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Dorf Mecklenburg stimmt dem Entwurf zum B-Plan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar zu.

Sie hat keine Hinweise oder Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Dipl.-Ing. Plieth
Bauamtsleiterin

(34)

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleiter
16. AUG 2013
7
60.2

Amt Neuburg

Der Amtsvorsteher

Bau und Liegenschaften

Amt Neuburg, Hauptstraße 10a, 23974 Neuburg

Hansestadt Wismar
Bauamt Abt. Planung
PF 1245
23952 Wismar

Sprechtage
Dienstag 8.00-12.00 und 14.00-17.30 Uhr
Donnerstag 8.00-12.00 und 13.00-15.30 Uhr
Freitag 8.00-12.00 Uhr

Bearbeiter/in	Tel.-Durchwahl	Aktenzeichen	Datum
Petra Mertins	038426-41031	BL/mer	15.08.2013

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Bau GB sowie Beteiligung der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt" der Hansestadt Wismar gibt es seitens der Gemeinde Hornstorf keine Anregungen und Bedenken (Beschluss Nr.: 213-31/13).

Mit freundlichen Grüßen

Lange
Abteilungsleiter

Telefon: 038426/4100 / Telefax: 038426/20031 / Email: zentrale@amt-neuburg.eu / Internet: www.amt-neuburg.de
Sparkasse M-NW, BLZ 140 510 00, Kto.-Nr. 1000 007 762, IBAN: DE78 14051000 1000 0077 62,
BIC: NOLADE21WIS
Volks- und Raiffeisenbank e.G. Wismar, BLZ 130 610 78, Kto.-Nr. 322 1156, IBAN: DE04 1306 1078 0003 2211 56,
BIC: GENODEF1HWI
Deutsche Kreditbank AG Schwerin, BLZ 120 300 00, Kto.-Nr. 20 24 32, IBAN: DE94 1203 0000 0000 2024 32,
BIC: BYLADEM1001

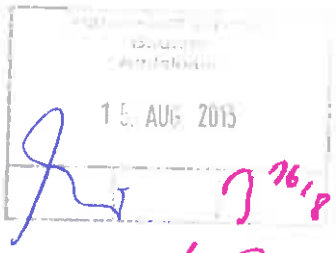
36

Gemeinde
Ostseebad Insel Poel
Die Bürgermeisterin

Gemeinde Insel Poel · Gemeinde-Zentrum 13 · Ortsteil Kirchdorf · 23999 Ostseebad Insel Poel

Hansestadt Wismar
Bauamt – Abt. Stadtplanung
PF 1245

23952 Wismar



76/8
60.2

Tel.: 03 84 25/4 28 10
Fax: 03 84 25/42 81 22
www.ostseebad-insel-poel.de
Auskunft erteilt:
Herr Reiche
Durchwahl:
038425/428116

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen	Datum
	ri-rei	2013-08-12

Pr.

Betreff: **Beteiligung der Behörden und sonstigen TÖB**
B-Plan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht der Gemeinde Ostsebad Insel Poel sind keine Änderungen bzw. Ergänzungen zu den Planungen des o.g. Bebauungsplanes der Hansestadt Wismar erforderlich.
Die Planung berührt nicht die durch die Gemeinde Insel Poel wahrzunehmenden Belange.

Mit freundlichen Grüßen

Richter
Bürgermeisterin

ANHANG 3 ZUR ANLAGE 1

FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITS-BETEILIGUNG (§ 3 Abs. 1 BauGB)

60/12-760/Lu

(1)

Wohnungsgenossenschaft Union Wismar eG

WG Union Wismar eG, Am Salzhaff, An der Koggenoor 09a, 23966 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
-Abt. Planung-
Kopenhagener Str. 1
23966 Wismar

Posteingang
07. April 2010
1442
Bauamt/Amtsleiter

Tel.: 0 38 41 / 78 36 -0
Fax: 0 38 41 / 76 32 51

E-Mail: WGU-Wismar@t-online.de
Homepage: WGU-Wismar.de

Bearbeiter:

Wismar, 01.04.2010

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“
hier: Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Vorfreude haben wir die amtliche Bekanntmachung Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ zur Kenntnis genommen. Ausgehend von der durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 24.04.2008 beschlossenen Städtebaulichen Rahmenplanung für Wismar Ost haben wir eine konsequente Einbettung und Weiterentwicklung der angedachten Zielsetzungen erwartet. Stattdessen führt der derzeit ausliegende Vorentwurf in vieler Hinsicht tendenziell einen Schritt zurück. Viele grundsätzlich gute Inhalte der Rahmenplanung sind verschwunden und würden zu einer aus unserer Sicht nachfolgenden Benachteiligung der Grundstückseigentümer führen.

Wünschenswert wäre außerdem eine vorherige Diskussion mit den betreffenden Wohnungsunternehmen gewesen. Der letzte offizielle Termin zu diesem Thema fand am 02.02.2007 in Ihrem Haus statt. Auf unsere schriftliche Stellungnahme vom 14.02.2007 zum Entwurf des Städtebaulichen Rahmenplanes haben wir bis dato keine Antwort erhalten. Unser Standpunkt hat sich diesbezüglich bis heute nicht geändert. Ignoranz ist im Sinne einer perspektivisch positiven Stadtteilentwicklung wenig hilfreich. Zur Erinnerung fügen wir dieser Stellungnahme eine Kopie bei.

Gerne sind wir bereit, in einem persönlichen Gespräch die unterschiedlichen Lösungsansätze mit Ihnen zu diskutieren und erwarten hierzu einen Terminvorschlag.

Mit freundlichen Grüßen

Wohnungsgenossenschaft
Union Wismar eG

Burmeister

Burmeister ppa Wilken

Osterloh & Brüggehagen GbR

Bankverbindung:
Commerzbank AG Bremen
BLZ 290 400 90
Kto. 150 770 600

Osterloh & Brüggehagen GbR * Marwedeweg 29 * 28355 Bremen

Hansestadt Wismar
Bauamt – Abtl. Planung
Postfach 12 45

23966 Wismar

Posteingang
1.558
14. April 2010
Bauamt/Amtsleiter

Bremen, den 12.04.2010

B-Plan Entwurf Wismar - Kagenmarkt Nr. 75/09

Sehr geehrte Frau Prante,

vielen Dank für die Übersendung des Entwurfplanes, der sich hoffentlich bald umsetzen wird.

Zu unserem PENNY-Grundstück möchten wir folgende Anmerkung machen: Bis 2016 wurde der Mietvertrag verlängert. Deshalb möchten wir Sie bitten, die Neuanpflanzung am Sportplatz in der Einmündung Poeler Str./Tallin Str. zurückzunehmen. Das Grundstück ist sowieso schon sehr schwer einzusehen. Durch diese mächtige Begrünung ist der Markt noch schwerer zu erkennen. Wir möchten der Firma PENNY durch den neuen B-Plan bessere Standortbedingungen bieten, um den Markt langfristig ins neue Stadtteilzentrum einbinden zu können.

Vielen herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Osterloh & Brüggehagen GbR

Holger Osterloh

77	**FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT** **BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09** **"STADTTEILZENTRUM KAGENMARKT"** AUSLEGUNGSZEIT: 24.03.2010-01.04.2010	171-172

Wismar, 7.4.2010

Keine Einträge

Der Bürgermeister
Kongressstraße 1

ANHANG 4 ZUR ANLAGE 1

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3 Abs. 2 BauGB)

HANSESTADT
WISMAR

1

Der Bürgermeister
Bauamt
Abt. Planung

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Osterloh & von Engelbrechten GbR
Herrn Osterloh
Marwedeweg 29
28355 Bremen

Ihre Nachricht:
Unser Zeichen:
Bearbeiter/ in: Frau Prante
Zimmer:
Telefon: 251- 6024
Fax: 251- 6002
E-Mail: BPrante@wismar.de
Datum: 22.07.2013

PR 22.7.13/Ca

Bebauungsplan Nr. 75/09 „Wohngebietszentrum Kagenmarkt"
Ihr Schreiben vom 17.07.2013

Sehr geehrter Herr Osterloh,

in Abstimmung mit dem stellv. Bürgermeister Herr Berkhahn werden wir Ihr o.g. Schreiben als Einwendung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung innerhalb des Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 75/09 bearbeiten.

Derzeit wird für den o.g. Bebauungsplan die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB durchgeführt, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) BauGB ist in Vorbereitung.

Ihre Anregungen und Hinweise werden nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 2 (3) BauGB im Detail geprüft und der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar als dem abschließenden Beschlussgremium in einer ihrer nächsten Sitzungen zur Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander vorgelegt.
Von dieser Bürgerschaftsentscheidung erhalten Sie anschließend unaufgefordert eine Mitteilung.

Wir dürfen uns zunächst für Ihr Interesse an der städtebaulichen Planung der Hansestadt Wismar bedanken. Sollten weitere Rückfragen bestehen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

22/7 P. 7.

Isbarn
Bauamtsleiterin

Osterloh & von Engelbrechten GbR

Bankverbindung:
Commerzbank AG Bremen
BLZ 290 400 90
Kto. 150 834 000

Osterloh & von Engelbrechten GbR
EINSCHREIBEN
Hansestadt Wismar
Thomas Beyer - Bürgermeister der Hansestadt Wismar
Senator Michael Berkhahn
Postfach 12 45
23952 Wismar

Vorab per Mail

Bremen, den 17.07.2013

Ihr Schreiben vom 03.07.2013
B-Plan 75 / 09 Penny-Markt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Senator Berkhahn,

Ihrem o. g. Schreiben muss ich entschieden widersprechen. Gegen den Entwurf des B-Planes legen wir Widerspruch ein.

Es ist unglaublich, das wir zufällig davon hören, ohne von Ihrer Behörde in Kenntnis gesetzt zu werden, dass auf unserem Nachbargrundstück ein SO-Gebiet festgelegt werden soll. Ihre Mitarbeiterin Frau Prante hat uns darüber erst am 30.04.2013 informiert. Ich habe Herrn Berkhahn dazu am 13.05.2013 geschrieben.

Mir liegt jetzt das beschlossene Einzelhandelskonzept der Firma Junker + Kruse vor. Mit Herrn Kruse stehe ich auch in Kontakt. Aus diesem Gutachten geht eindeutig hervor, das unsere Flächenerweiterung über 800m² Verkaufsfläche gewünscht wird, da Sie konsequent auf die Stadtteilzentren wirkt (S. 77 + 90).

Wir erwarten diese klare Weichenstellung der Politik und die planungsrechtliche Umsetzung in der Bauleitplanung. Sie können nicht einfach ein solches Gutachten mit nicht nachvollziehbaren Konkretisierungen außer Kraft setzen, die als unabdingbar festgelegt wurden.

Wir haben nichts gegen die Festsetzung des Markt-Bereiches als SO-Gebiet. Eine Verkaufsfläche von nur 800m² ist für die heutigen Bedürfnisse für unser Grundstück nicht mehr akzeptabel. Die Flächenzuwächse der Discounter ist größer (1000m² VK, 1250m² Gesamtfläche), was auch klar aus dem Gutachten hervorgeht.

Wir möchten dem Wunsch der Penny-Gruppe nachkommen, nachdem endlich die Umsätze dort befriedigend sind. Wir wollen das Stadtteilzentrum dort für die Zukunft stärken, was auch Ihr Interesse und das der Politik sein sollte.

... 2

Osterloh & von Engelbrechten GbR

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, das der Flächenzuwachs des Markant Marktes, ausgehend vom Limit von 800m², ca. 50 % ausmacht. Unser Bestreben auf Flächenvergrößerung beträgt nur 25 %. Somit ist unser Markt immer noch „untergeordnet".

Die Frage ist, wo bleiben die kleinteiligen Einzelhändler und Dienstleister wie Computer, Fahrräder, Friseur etc. wenn auch dem SO-Gebiet ein Markt in dieser Größe entsteht?

Bei der Grundstücksgröße wären für diese Nebenmieter kein Platz mehr. Eine Ausweichfläche könnte aber neben dem Penny-Markt geschaffen werden, da dort noch weiteres Grundstückspotenzial vorhanden ist.

Wir bitten Sie, den B-Plan Entwurf zu ändern und stehen auch gerne zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Osterloh & von Engelbrechten GbR

- Holger Osterloh -

Holger Osterloh & Brigitte von Engelbrechten • Marwedeweg 29 • 28355 Bremen • Tel. 0172 / 42 70 946

Ausdrücklich gilt, dass die in Abbildung 1 mit Pfeilen dargestellten quantitativen Entwicklungsmöglichkeiten lediglich einen „Orientierungscharakter" darstellen. Die absatzwirtschaftliche Tragfähigkeit sowie insbesondere die städtebauliche Verträglichkeit eines konkreten Vorhabens in Bezug auf Lage, Art und Umfang sind durch entsprechende Einordnungen und Bewertungen sicherzustellen. Darüber hinaus sind einer „zügellosen" **Ausweitung von Verkaufsflächen** im SUR Wismar **Grenzen gesetzt**, da zusätzliche Kaufkraft grundsätzlich nur bis zu einem bestimmten Maße und in bestimmten Branchen mobilisiert werden kann. Werden darüber hinaus Einzelhandelsvorhaben realisiert, führt dies ebenso zu Umsatzumverteilungen innerhalb der regionalen Einzelhandelslandschaft und somit zu Umsatzverlusten bzw. einer Marktverdrängung bestehender Betriebe - jeweils in Abhängigkeit der Relevanz eines Vorhabens. In der Folge kann es zu **Funktionsverlusten von Zentren bzw. Nahversorgungsstandorten** sowie zu **negativen städtebaulichen Auswirkungen** kommen.

Vorhaben an stadtentwicklungspolitisch gewünschten Standorten können zur **Verbesserung und Attraktivierung des Einzelhandelsangebots** im SUR Wismar führen. Wichtiger Eckpunkt ist in diesem Zusammenhang, dass zusätzliche Einzelhandelsangebote nur an den „richtigen" Standorten zu realisieren sind. In der Regel bedeutet dies, dass zentren- und auch nahversorgungsrelevante Angebote in die zentralen (Einzelhandels-) Bereiche des SUR Wismar und damit primär in die Hansestadt Wismar gelenkt werden, da eine Konzentration an ungeeigneten, städtebaulich nicht integrierten Standorten Umsatzumverteilungseffekte zulasten der bestehenden Zentren- und Versorgungsstrukturen bedingen kann.
Ebenso besitzt die Sicherung der wohnortnahen Grundversorgung durch die räumlich-funktionale Zuordnung nahversorgungsrelevanter Angebote - sowohl zu den Zentren als auch unmittelbar zu den Wohnsiedlungsbereichen - hohe Priorität.
Dies ist jedoch nicht als grundsätzlicher Konkurrenzschutz oder als Wettbewerbsverzerrung zu verstehen.

Es ist festzuhalten, dass die **Einordnung von potenziellen Ansiedlungsvorhaben sowie von Erweiterungen oder Umnutzungen bestehender Einzelhandelsflächen in einen städtebaulichen und absatzwirtschaftlichen Kontext** unabdingbar ist.

Generell gilt für den SUR Wismar, dass das Ziel neben einem jedoch nur vereinzelt erforderlichen geordneten quantitativen Verkaufsflächenausbau auch die **Sicherung und Verbesserung der räumlich strukturellen Angebotssituation** sein sollte. Über zusätzliche Angebote sollte nur nach eingehender Prüfung entschieden werden. Dabei sollte in Abhängigkeit der Zentrenrelevanz des Angebots auf eine arbeitsteilig ausgerichtete Standortstruktur des Einzelhandels geachtet werden.

Eine auf arbeitsteilig gegliederte Standorte ausgerichtete Steuerung der Einzelhandelsentwicklung im SUR Wismar wird über das **Entwicklungsleitbild der räumlich-funktionalen Gliederung** zum Ausdruck gebracht (vgl. Karte 9). Durch eine konsequente Umsetzung dieses Leitbilds im Rahmen der Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung soll ein sich verschärfender Wettbewerb, der überwiegend zu Lasten der städtebaulichen Zentren und Nahversorgungsstandorte und der dort jeweils vorhandenen Einzelhandelsstrukturen gehen würde, unterbunden werden.

heit überwiegend an nicht integrierten Standorten angeboten werden (z. B. Baustoffe). Angesichts ihrer meist sehr großen Flächenansprüche (z. B. Bau- und Gartenmärkte) haben diese Sortimente in der Regel für den Einzelhandel in den städtebaulich-funktionalen Zentren keine oder nur eine sehr untergeordnete Bedeutung und besitzen somit im Umkehrschluss keine oder nur sehr geringe Folgewirkung(en) für die zentralen Einkaufsbereiche. Allerdings ist bei diesen Betrieben zunehmend die Problematik der Randsortimente von Bedeutung. So weisen z. B. Möbelmärkte in den Randsortimenten, die nicht selten 10 % der Gesamtverkaufsfläche umfassen, ein umfangreiches Sortiment im Bereich der Haushaltswaren oder Heimtextilien auf, das in seinen Dimensionen teilweise das Angebot in zentralen Lagen übertreffen kann. Durch die zunehmende Bedeutung für den betrieblichen Umsatz ist eine aus Betreibersicht forcierte Ausweitung der zentrenrelevanten Sortimente zu beobachten.

Die wichtigsten Differenzierungskriterien insbesondere hinsichtlich der Unterscheidung zwischen zentrenrelevanten und nicht zentrenrelevanten Sortimenten sind der folgenden Tabelle 6 noch einmal zusammenfassend dargestellt.

Tabelle 6: Merkmale zentren- und nicht zentrenrelevanter Sortimente

Kriterium	Merkmale	
	Zentrenrelevante Sortimente	Nicht zentrenrelevante Sortimente
Städtebauliche- und Einzelhandelsstruktur	notwendig für einen attraktiven Branchenmix [redacted] Anteil der Verkaufsfläche in den zentralen Versorgungsbereichen (insbesondere Haupt- und Nebenzentren)	nicht prägend für zentrale Versorgungsbereiche Lage vornehmlich außerhalb von Zentren, städtebaulich integriert und nicht integriert
Besucherfrequenz	erzeugen und benötigen hohe Besucherfrequenzen, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Kopplung von Aktivitäten	erzeugen eigene Besucherfrequenz
Integrationsfähigkeit	vergleichsweise geringer Flächenanspruch	sehr hoher Flächenanspruch (z. B. Möbel) autokundenorientiert
Einzelhandelszentralität	hohe Ausstrahlungskraft, teilweise auch Seltenheit	i. d. R. hohe kommunale und z. T. auch regionale Ausstrahlungskraft
Kopplungsaffinität	werden im Zusammenhang mit anderen Nutzungen im Zentrum aufgesucht (Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen etc.)	werden i. d. R. gezielt angefahren, geringe bis keine Koppelungen mit anderen Aktivitäten
Transportfähigkeit	„Handtaschensortimente", können leicht transportiert werden, d. h. es ist nicht regelmäßig ein privates Kfz erforderlich	können aufgrund ihrer Größe und Beschaffenheit nur eingeschränkt transportiert werden, i. d. R. Kfz notwendig

Quelle: eigene Darstellung

Tabelle 8: Ansiedlungsempfehlungen für Einzelhandelsbetriebe nach Lage und Größe (Prüfschema)

Einzelhandelsbetrieb			Lage			
Kernsortiment	Verkaufsfläche	Beispiel	Innerhalb ZVB[36]	außerhalb ZVB	Ergänzungs-standorte	GE / GI (gem. BauNVO)
nah-versorgungs-relevant	≤ 800 m²	Supermarkt, Lebensmitteldiscounter, Fachgeschäfte, z.B. Obst und Gemüse, Spezialgeschäfte; z.B. Süßwaren; Lebensmittelhandwerksbetriebe (Bäckerei, Metzgerei)	+	Einzelfallprüfung (insb. in MI/WA/§ 34-Gebieten): Nahversorgungsfunktion in der Hansestadt Wismar, Grundversorgungsfunktion in den Umlandkommunen, Zentrenverträglichkeit	-	- Ausnahme: Tankstellenshop, Kiosk Einzelfallprüfung: Handwerkerprivileg
	> 800 m²	SB-Warenhaus, Verbrauchermarkt, Supermarkt, Lebensmitteldiscounter	+	Einzelfallprüfung (insb. in MI/WA/§ 34-Gebieten): Nahversorgungsfunktion in der Hansestadt Wismar, Grundversorgungsfunktion in den Umlandkommunen Zentrenverträglichkeit	-	-
zentren-relevant	≤ 800 m²	Parfümerie, Textildiscounter, Schuhfachmarkt, Musikfachgeschäft, Spielwarenfachgeschäft	+	Einzelfallprüfung (insb. in MI/WA/§ 34-Gebieten): Nahversorgungsfunktion, Zentrenverträglichkeit	-	- Ausnahme: Einzelfallprüfung: Handwerkerprivileg
	> 800 m²	Textilkaufhaus, Schuhfachmarkt, Elektronikfachmarkt, Sportfachmarkt	Nur Innerhalb des Kernbereiches der Wismarer Innenstadt, ausgewählte Sortimente (gem. S. 56) auch in den Ergänzungsflächen der Wismarer Innenstadt	-	-	-

[36] ZVB = Zentraler Versorgungsbereich

Wismarer Wohnungsgenossenschaft

Der Vorstand

(2)

Wismarer Wohnungsgenossenschaft eG, Philipp-Müller-Str. 65, 23966 Wismar

Hansestadt Wismar
Bauamt
Amtsleiter
20. NOV. 2013

Tel. 03841/ 72 74 - 0
Fax 03841/ 72 74 - 19
info@wismarer-wg.de
www.wismarer-wg.de

Steuer-Nr.: 080/135/00860
Gläubiger-ID: DE38ZZZ00000099583

Hansestadt Wismar
Bauamt
Kopenhagener Str. 1
23966 Wismar

60.2

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon, Name (03841) 72 74 -	Datum
	kai-sev	0	2013-11-25

Stellungnahme
zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr.75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem ausgelegten Planentwurf nehmen wir als unmittelbar betroffene Anlieger wie folgt Stellung.

Wir begrüßen grundsätzlich die geplante Aufwertung des Wohngebietes durch Schaffung eines Statteilzentrums sowie die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur.

Insbesondere bei der weiteren Planung der Straßenerneuerung halten wir die Einbeziehung des EVB Wismar hinsichtlich Neuverlegung von Abwasserleitungen im Straßenbereich für erforderlich.
Für die Wiederbebauung der bereits beräumten sowie zukünftig noch zu beräumenden Bauflächen bedarf es technisch und rechtlich sicherer Anschlussmöglichkeiten. Bei möglichen Neuparzellierungen und Wechseln von Grundstückseigentümern wird dies noch wichtiger.

Im Gebiet WA1 gehen wir davon aus, dass im Zuge der Straßenumverlegung eine Überfahrt von der Professor-Frege-Straße zur Stellplatzanlage an der Rigaer Str. 10 erhalten bleibt.

Für das Gebiet WA7 sieht der Planentwurf den Neubau eines straßenbegleitenden Gehweges entlang der Professor-Frege-Straße vor. Die geplante Wegeführung verläuft im Bereich der jetzt vorhandenen privaten Stellplatzanlage.
Eine Enteignung der privaten Grundstücksteile durch die momentan geplante Wegeführung würden wir nicht akzeptieren und eine rechtliche Auseinandersetzung nicht scheuen.

Für die weitere Nutzung des Wohngebäudes Professor-Frege-Str. 42-48 mit 60 Wohnungen ist die Erhaltung dieser 26 Stellplätze existenziell notwendig.
Weitere Stellplätze zur Deckung des Bedarfs können ggf. auf angrenzenden privaten Grundstücksflächen geschaffen werden.

Wir schlagen daher vor, die Wegeführung hinter den Stellplätzen anzuordnen. Diese Bauweise ist bereits bei der Erneuerung der Johannes-R.-Becher-Straße im Wohngebiet Friedenshof erfolgreich realisiert worden.
Dabei würden auch die Baukosten für die öffentliche Infrastruktur in diesem Abschnitt der Professor-Frege-Straße deutlich geringer ausfallen.

Mit freundlichen Grüßen

Wismarer
Wohnungsgenossenschaft eG

(3)

GANTEN HÜNECKE BIENIEK & PARTNER
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

POSTFACH 10 58 06 28058 BREMEN

Vorab per Telefax: 03841-282977
Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauamt/Abt. Planung
Kopenhagener Straße 1
23966 Wismar

PROF. DR. HANS GANTEN[1]
GEORG-WILHELM BIENIEK[7]
DR. CHRISTIAN SCHULTZ-BLEIS, NOTAR[3]
DR. MARTIN VOGELSANG[1,2]
HANS-JÜRGEN WOLF, NOTAR
DR. GEORG-WILHELM BIENIEK, LL.M.[1,3,6]
VOLKER PARBS[1]
DR. NICOLAI ROSIN[2]
HANS CLAUSSEN, NOTAR[4]
EVA-MARTINA MEYER-POSTELT[1,5]
JOHANNES BIENIEK, LL.M.[6]
DR. MARCO DJORDJEVIC
HERMANN ERSFELD

Bremen, den 10.12.2013

Telefon-Durchwahl: 0421-3290755
Telefax-Durchwahl: 0421-3378559
eMail: rosin@ghb-law.de
Unser Zeichen: 01089/13 18 / stö

Osterloh ./. Hansestadt Wismar
Einwendungen: Bebauungsplan Nr. 75/09 "Stadtteilzentrum Kagenmarkt"
Grundstücke: Wismar, Poeler Straße 75
Gemarkung Wismar, Flur 1, Flurstücke 4355/16 und 4568/59

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Huschner,

hiermit zeigen wir Ihnen die rechtliche Vertretung unserer folgenden Mandanten an:

1. Osterloh Brüggehagen GbR, Marwedeweg 29, 28355 Bremen, vertreten durch den Gesellschafter Holger Osterloh
2. Herr Holger Osterloh, Marwedeweg 29, 28355 Bremen
3. Holger Osterloh & Brigitte von Engelbrechten GbR, vertreten durch die Gesellschafter Holger Osterloh und Brigitte von Engelbrechten,
4. Frau Brigitte von Engelbrechten, Marwedeweg 29, 28355 Bremen

an. Die Bevollmächtigung wird anwaltlich versichert. Namentlich die Vollmacht von Herrn Osterloh ist in der **Anlage 1** beigefügt.

Weitere Vollmachten können auf Anforderungen nachgereicht werden.

Namens und in Vollmacht unserer oben genannten Mandanten erheben wir folgende Einwendungen:

Meine Mandanten wenden sich gegen den Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt". Der Bereich des Bebauungsplanes wird im Nordwesten durch die Poelerstraße begrenzt. Hier liegen auch die Eigentumsflächen der Einwender, meiner Mandanten, namentlich das im Eigentum meiner Mandanten stehende Grundstück in Wismar, Poelerstraße 75, Gemarkung Wismar, Flur 1, Flurstücke 4355/16 und 4568/59 u.a. Dort befindet sich ein verpachteter Lebensmittelmarkt, Kagenmarkt, Penny-Markt innerhalb des Bebauungsplangebietes sowie außerhalb des Plangebietes in der Poelerstraße 75 einen beabsichtigten Getränkemarkt.

Im Einzelnen:

I.

Nach den mir vorliegenden Satzungsgrundlagen der Hansestadt Wismar über den Bebauungsplan Nr. 75/09 ist ausweislich der Überschrift „Stand August 2013" der Entwurfsbegründung die Entwicklung des „Stadtteilzentrums Kagenmarkt".

Am 30.04.2009 beschloss die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die Aufstellung des oben genannten Bebauungsplans. Dieser Bereich ist als Kern des bestehenden Wohngebietes Kagenmarkt neu zu überplanen, so das angegebene Erfordernis der Planaufstellung und die allgemeinen Ziele (S. 3 der Begründung). 1990 hatte der Stadtteil Wismar noch 5.767 Einwohner, wobei die Zahl bis Ende 2011 auf 4.494 Einwohner sank. Grundlage für die Planung soll der im April 2008 von der Bürgerschaft beschlossene städtebauliche Rahmenplan für den Stadtteil Wismar-Ost sein. Das Plangebiet liegt im Stadtteil Wismar-Ost und wird im Nordwesten durch die Poelerstraße begrenzt. Im Flächennutzungsplan wird Wohnbaufläche festgesetzt. Auf S. 5 unter 1.4 sind die Planungsabsichten und Ziele genannt. Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen

für eine Umgestaltung des Stadtteilzentrums Kagenmarkt einschl. Straßenführung sowie für eine Wiederbebauung von Rückbauflächen im Wohngebiet geschaffen werden.

Hinsichtlich des Planinhaltes und der Art und Maß der baulichen Nutzung gibt es überwiegend Ausführungen zum allgemeinen Wohngebiet, da ein großer Teil des Plangebietes als solcher festgesetzt ist. Auf S. 6 unten, 7 oben wird darauf hingewiesen, dass einerseits die Konzentration der Einzelhandelseinrichtungen auf das im regionalen Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar dargestellten Nahversorgungszentrum Kagenmarkt erfolgen soll und andererseits eine städtebauliche Aufwertung und Verknüpfung des Zentrumbereichs geschaffen werden könne.

Auf S. 7 unter 2.1.2 werden Ausführungen zum eingeschränkten Gewerbegebiet GE gemacht.

Wörtlich steht dort:

> *„Der Bereich nördlich der Talliner Straße/Poeler Straße wird als eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt. Hier befinden sich derzeit eine Tankstelle und ein Discounter-Markt. Diese sind in den 1990er Jahren entgegen des ursprünglichen städtebaulichen Konzeptes für das Wohngebiet Kagenmarkt zusätzlich entstanden."*

Auf S. 8 werden dann weitere Ausführungen gemacht. Maßgeblich wird auch darauf hingewiesen, dass das Nahversorgungszentrum Kagenmarkt als sog. „bipolares" Zentrum dargestellt wird. Der südliche Bereich mit sog. prägenden Anbietern mit Vollversorgern sei als Hauptzentrum vorgesehen und der restliche Bereich als Nebenzentrum.

Sodann werden Ausführungen zum Sondergebiet entlang der Prof.-Frenge-Straße mit max. 1.200 m² Verkaufsfläche gemacht.

Auf S. 10 Mitte wird ausgeführt, dass, um zur Erreichung der Ziele, entsprechende planungsrechtliche Festsetzungen erforderlich seien. So solle eine moderate Erhöhung der Verkaufsraumflächen und damit eine zeitgemäße, komfortablere Warenpräsentation durch die Anbieter auch unter Berücksichtigung des demographischen Wandels (z.B. niedrigere Regale, breitere Gänge zwischen den Regalen als Angebote, speziell auch für ältere Bevölkerung) möglich werden.

/..

Bereits hier sei angemerkt, dass meine Mandanten nicht im Ansatz nachvollziehen können, warum sie hierunter nicht fallen, da gerade diese Entwicklung auch für sie zutrifft und sie diese Entwicklung auch wünschen.

Unter Erschließung 2.5.1, S. 15, vorletzter Abs., wird auf die Anbindung der Talliner Straße an die Poeler Str. hingewiesen und das dort festgesetzte eingeschränkte Gewerbegebiet sowie die Gemeinbedarfsflächen für Schulen und Sporthallen (Erschließung).

II.

Die Einwender haben sowohl Grundstücke im Plangebiet (vermieteter Penny-Markt mit Shops) als auch außerhalb des Plangebietes, wie oben dargestellt.

Die Einwender sind der Auffassung, dass der Bebauungsplan bereits nicht erforderlich ist. Sollte er von der Politik als erforderlich angesehen werden, müsse eine Gleichbehandlung stattfinden auch vor dem Hintergrund des aktiven und passiven (§ 1 Abs. 10 BauNVO) Bestandsschutzes.

Zugunsten der Einwender ist nicht ansatzweise ersichtlich, welche städtebaulichen Ziele die Antragsgegnerin mit der Planung kohärent verfolgt, da es massive Widersprüche zum Einzelhandelskonzept und der historischen Entwicklung gibt. Insbesondere vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung seit 1992 bis heute wird hier mit dem Planungsrecht Wettbewerbsrecht gemacht, obwohl das Planungsrechtlich grundsätzlich wettbewerbsneutral sei. In der Abwägung zwischen den öffentlichen Belangen und den Belangen der Einwender hat die Hansestadt Wismar bisher nicht die historische Entwicklung und den Standort zugunsten der Einwender berücksichtigt und andere Standorte bevorzugt, so dass dies zu einer Existenzvernichtung führen wird. Ein schlüssiges Gesamtkonzept für die Einzelhandelsentwicklung, das zusammenhängend durchgehalten werde, ist nicht ersichtlich. Es rechtfertigt hier auch nicht die Benachteiligung der Einwender. Auch kann hier nicht erkannt werden, inwieweit hier Einzelhandelskonzepte Gegenstand der Planung geworden sind. Alternativplanungen und Standortanalysen zugunsten der Einwender seien ebenfalls nicht ersichtlich. Zudem verändert die Planung die bestandsgeschützte Grundstückssituation der Antragsteller nachhaltig und verletzt ihr Grundrecht aus Art. 14 Abs. 1 GG.

Die Abwägungsfehler, die derzeit ersichtlich sind, sind auch offensichtlich auf das Abwägungsergebnis von Einfluss gewesen.

Die Einwender sind sowohl innerhalb als auch außerhalb des Plangebietes als Eigentümer betroffen. Als Eigentümer sind sie auch in ihrem Vertrauensschutz in den Standort und in ihren Investitionen in den Standort betroffen, so dass sie ein Rechtsschutzbedürfnis haben und auch einwendungsbefugt sind.

Die Einwendungsbefugnis ergibt sich neben der materiellen Betroffenheit zusammengefasst aus folgender Argumentation:

Bereits 1992 gab es den Wunsch der Hansestadt Wismar, den Antrag meiner Mandanten, namentlich von Herrn Holger Osterloh, auf Errichtung eines Einkaufszentrums am Kagenmarkt für die Fa. REWE & Co. als Betreiberin (heute Penny-Markt) für diese Handelseinrichtung zu fördern. Als potentieller Investor waren meine Mandanten 1992 herzlich willkommen (vgl. Schreiben vom 27.07.1992, **Anlage 2**).

Bereits unter der Nr. 1257/07 ist die Bauvoranfrage für den - außerhalb des Plangebiets befindlichen - Getränkemarkt mit einer Größe von ca. 315 m² genehmigt worden. Als **Anlage 3** fügen wir die Anhörung vom 6. Januar 2009 für die Voranfrage des Umbaus des Lebensmittelmarktes und Erweiterung auf 800 m² Verkaufsfläche und die Verlagerung der Schauflächen im Getränkemarkt bei, als **Anlage 4** die Verlängerung des Vorbescheides nach § 75 Landesbauordnung M-V bis zum 23.02.2013. Leider wurde die rechtzeitige Verlängerung versäumt. Ausweislich der **Anlage 5** und Schreiben der Hansestadt Wismar vom 15. März 2013 ist der Bauvorbescheid zum Az.: 00788-08-01 durch Bescheid vom 04.05.2012 zum Az.: 71-1201 bis zum 23.02.2013 verlängert worden. Der Antrag vom 11.03.2013 war mit abgelaufen.

Argumentativ weisen meine Mandanten und die Einwender darauf hin, insbesondere Herr Holger Osterloh, dass die Hansestadt Wismar sich in Widerspruch zu dem städtebaulichen Konzept setzt und damit zu dem regionalen Einzelhandelskonzept. Gewollt ist aus Sicht meiner Mandanten und Einwender die städtebauliche Verknüpfung. Diese wird mit der Planung nicht erzielt.

Der städtebauliche Entwurf sieht WA 3 und nicht SO vor. Dies ist existenzvernichtend. Insbesondere die Aussage unter 2.1.2, S. 7 der Begründung, und unter 2.1 auf S. 10

Mitte, dass „eine moderate Erhöhung der Verkaufsraumflächen und damit eine zeitgemäße, komfortablere Warenpräsentation durch die Anbieter auch unter Berücksichtigung des demographischen Wandels (z.B. niedrigere Regale, breitere Gänge zwischen den Regalen als Angebote, speziell auch für die ältere Bevölkerung) ermöglicht werden" sollen, stellt einen Kernwunsch der Einwender dar. Der Ausschluss dieser Entwicklung ist aus Sicht der Einwender rechtswidrig und verletzt sie in ihren subjektiven Rechten und ist darüber hinaus existenzbedrohend.

Auch für den betreffenden Bereich des Eigentums meiner Mandanten hat es immer nur Planungen über Einzelhandel dort gegeben. Die jetzige Planung ist rechtswidrig.

Die Bauzone hat sich bei dem GE anstatt MI verschlechtert. Es ist eine Herabzonung. Die Verbesserung des Einzelhandels an richtiger Stelle wäre geboten. Meine Mandanten regen Folgendes ausdrücklich an:

- Aufgrund des demographischen Wandels benötigen meine Mandanten für ihre Flächen auch Umregalierung für ältere Menschen lt. Begründung im SO-Gebiet.
- Die Bauzone ist jetzt kleiner als die GRZ von 0,6 durch die festgesetzten Parkplatzflächen.
- Meine Mandanten haben jetzt 1.252 m² GRZ. Nach Rechtsprechung und dem Baugesetz wird ab 1.200 m² vom großflächigen Einzelhandel gesprochen.
- Meine Mandanten haben 600 m² bezüglich des Penny-Marktes zzgl. 300 m² Shops zzgl. 350 m² genehmigte Fläche von damals für Getränke (außerhalb des Plangebiets) liegenden Flächen.
- Damit sind meine Mandanten bei 1.250 m² Verkaufsfläche.
- Neben dem SO-Gebiet von 1.200 m² kann zusätzlich noch ca. 650 m² Verkaufsfläche in WR 3 gebaut werden. Damit sind meine Mandanten mit ihrem verpachteten Penny-Markt immer noch kleiner als die anderen Flächen.

Im Einzelnen:

1.

Zunächst besteht bereits keine Erforderlichkeit für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung gem. § 1 Abs.3 BauGB. Die planerische Konzeption der Gemeinde ist nicht ersichtlich, da sie dem Einzelkonzept, welches im Übrigen nicht Gegenstand der Bauleitplanung in den Begründungen ist, widerspricht.

/..

Hierauf wird im Folgenden noch im Einzelnen eingegangen werden. Die städtebauliche Erforderlichkeit besteht aber auch hinsichtlich der Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes ebenso wenig wie vor dem Hintergrund der für meine Mandanten betroffenen Herabzonung des Gebietes (ihres Eigentums), insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten weiteren Investitionsmaßnahmen in den Standort.

In der Fortschreibung des Einzelhandelsfachplanes für die Hansestadt Wismar von Dezember 2007 des Büros Junkers + Kruse Stadtforschung und Planung aus Dortmund wird dort auf S. 24 des Konzeptes für den zentralen Versorgungsbereich: Stadtteilzentrum Poeler Str./Philosophenweg ausdrücklich im zweiten Spiegelstrich darauf hingewiesen, dass eine „Verbesserung der Standortrahmenbedingungen für die ansässigen Lebensmittelanbieter (insbes. Verkaufsflächenerweiterungen auf marktgängige Dimensionierung zuzulassen)“ ist. Hiergegen wird verstoßen. Das Einzelhandelskonzept und der Bebauungsplan sind somit nicht im Ansatz deckungsgleich. Auch nach diesem Konzept sind etablierte Standorte zu stärken. Hieran mangelt es. Auch die Investitionsabsichten meiner Mandanten sind nicht berücksichtigt worden. Sie stehen auch im Zusammenhang mit dem nicht im Plangebiet befindlichen Getränkemarkt. Der Pächter, Penny, wünscht Erweiterungsflächen. Dieser Wunsch würde auch für andere gewerbliche Pächter zutreffen. Der Penny-Markt wird von der Bevölkerung auch gut angenommen. Darüber hinaus sind die Einzelhandelskonzepte auch den Planunterlagen nach unseren Erkenntnissen nicht beigefügt worden. Im Ergebnis sind die Festsetzungen des Bebauungsplanes zum Einzelhandel(ausschluss) keine konsequente Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes, sondern stehen zu ihm im Gegensatz. Zutreffend wäre eine Ausdehnung der Einzelhandelsflächen im Bestand, d.h. der ansässigen Lebensmittelanbieter, wie im Konzept genannt. Auch erweiterter Bestandsschutz ist nicht gewährleistet worden.

Auch die Planentwicklung ist nicht erkennbar, so dass im Ergebnis die Grundsätze der Planentwicklung nicht gewahrt worden sind.

2.

Im Ergebnis sind auch Ziele der Raumplanung gem. § 1 Abs. 4 BauGB nicht eingehalten worden. Im Ergebnis treten erhebliche Widersprüche auf.

Die Wohnungsnahversorgung würde durch eine Erweiterung des Marktes gestärkt.

/..

3.

Die ordnungsgemäße Prüfung der planrelevanten Belange der Privaten ist nicht gewährleistet worden, so dass gegen das Abwägungsgebot des § 1 Abs. 7 BauGB verstoßen worden ist. Insbesondere sind die Eigentumsbelange der Einwender nicht mit dem ihnen zukommenden Gewicht in die Abwägung eingestellt worden.

Kern unserer Argumentation ist Folgendes:

Wird ein Bebauungsplan geändert, so ist das Interesse der Planbetroffenen an der Beibehaltung des bisherigen Zustandes und seines Entwicklungspotentials abwägungserheblich. Hiergegen ist verstoßen worden. Insbesondere haben meine Mandanten auf die Fortgeltung der Planfestsetzungen und vor dem Hintergrund der Einzelhandelskonzeptes auch auf die Ausweitung hin Vermögensdispositionen getroffen und sich hierauf eingerichtet und im Vertrauen hierauf gehandelt.

Dies ist auch aktenkundig.

Ausweislich des Schreibens der Hansestadt Wismar vom 05.06.2008 durch den Amtsleiter, Herrn Huschner, **Anlage 6**, war die Anfrage zu weiteren Lebensmittelmärkten im Bereich des Kagenmarkts im Stadtteil Wismar-Ost der Hansestadt Wismar bekannt. Meine Mandanten haben schriftlich mit Schreiben vom 12.04.2013, **Anlage 7**, hinsichtlich des hier streitigen Bebauungsplanes auch darauf hingewiesen, als Eigentümer der Immobilie Kagenmarkt, Penny-Markt, auf die Etablierung des Penny-Marktes hinzuweisen. Der Flächenbedarf des SB-Marktes wird in absehbarer Zeit allerdings größer werden. In diesem Rahmen wurde auf die Bauvoranfrage zum Az.: 788/08-1 hingewiesen. Darüber hinaus auch auf die Entwicklungsmöglichkeit der Vergrößerung um 200 m² Fläche. In diesem Rahmen hat namentlich Herr Osterloh auf S. 24 des Einzelhandelskonzeptes des Büros Junkers + Kruse vom Dezember 2007 (S. 24) hingewiesen. Somit war der Verwaltung auch die Planung meiner Mandanten und ihr Vertrauen in eine Änderung zu ihren Gunsten bekannt.

Ausweislich des Schreibens vom 13. Mai 2013, **Anlage 8**, wurde nochmals Stellung genommen. Nach Rücksprache mit dem Pächter, der Fa. Penny, wird für die Zukunft eine Verkaufsfläche von 1.000 m² angestrebt. Dieses wäre mit Lagerfläche 1.250 m² Nutzfläche. Hierin sehen meine Mandanten einen zukunftsorientierten Wert. Dieses wurde im

Einzelnen ausgeführt. Das Schreiben vom 13. Mai 2013, Anlage 8, wird zum Gegenstand dieser Einwendungen gemacht.

Darüber hinaus ist in dem Schreiben hervorgehoben worden, dass vom Herrn Bürgermeister der Hansestadt Wismar bereits mit Schreiben vom 02.06.2008 eine Erweiterung zugesagt wurde. Unstreitig gehört lt. Einzelhandelskonzept das Stadtteilzentrum als zentraler Versorgungsbereich zu dem Entwicklungspotential einer Erweiterung.

Zum Nachweise der Expansionsmöglichkeit verweisen wir auf das Schreiben der Penny-Markt GmbH, Gebietsleiter Expansion, Region Ost, Herrn Wodtke, vom 13. Mai 2013, **Anlage 9.**

Darin werden die Erweiterungswünsche auf 1.250 m² Gesamtnutzfläche bestätigt.

Abschließend verweisen wir auf das Schreiben meiner Mandanten vom 14.05.2013, **Anlage 10**. Dort wird noch einmal Bezug genommen auf die als Anlage 9 beigefügt e-Mail hinsichtlich der Standortvergrößerung. Des Weiteren ist ein Auszug aus der Lebensmittelzeitung vom 19.04.2013 beigefügt, in dem langfristig Vergrößerungen der Lebensmitteldiscounter gerade für den Nordbereich existenziell erforderlich sind.

Meine Mandanten streben darüber hinaus eine Planung für die nächsten 20 Jahre und keine Spontanplanung an.

Gemessen daran, leidet der Bebauungsplan aus Sicht meiner Mandanten an Abwägungsfehlern und steht auch im Gegensatz zu dem städtebaulichen Rahmenplan (Gestaltungsplan vom Januar 2007 und dem regionalen Einzelhandelskonzept für den Raum Wismar (Gutachten Junker + Kruse Dezember 2012).

Im Ergebnis liegt hier auch ein Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1 GG vor.

4.

Die Rechtsverstöße sind auch beachtlich und im Ergebnis abwägungserheblich.

5.

Meine Mandanten behalten sich darüber hinaus die mögliche Geltendmachung eines Amtshaftungsanspruches bei Missachtung ihrer Rechte vor. Der Erlass des Bebauungs-

planes erfolgt aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§ 10 Abs. 1 BauGB). Zu den Amtspflichten der Gemeinde gehört auch die Pflicht zum rechtmäßigen Verwaltungshandeln. Die oben gerügten subjektiven Rechte meiner Mandanten sind betroffen, so dass der grundsätzliche Ausschluss der Haftung für sog. legislatives Unrecht hier nicht einschlägig ist.

III.

Abschließend verweisen wir auf folgende Argumentationskette. Ausweislich des Trendreports für Discounter von DIWG/STIWA ist die durchschnittliche Verkaufsfläche der großen Discounter innerhalb der letzten drei Jahre angestiegen und lag 2011 bei 761 m². Im Jahre 2009 waren es noch 745 m². Die Studie weist darauf hin, dass sich die Bereinigung des Filialnetzes mit dem Trend zur Flächenvergrößerung bei Neu- und Umbauten bemerkbar macht. Insbesondere wird auf S. 7 oben darauf hingewiesen, dass der Trend erkennbar zu größeren Filialen geht. Dies gilt maßgeblich auch für den Mieter meiner Mandanten, Penny. Die Expansionsstrategie sieht vor, Richtung 1.200 m² zu bekommen, d.h. im Ergebnis Sondergebiet nach der BauNVO. Auch werden Verträge nach dem Ende der festen Laufzeit häufig nicht verlängert, wenn solche Entwicklungsmöglichkeiten nicht vorhanden sind.

Im Grundlagengutachten von Junker + Kruse Dezember 2012 wird auf diese Probleme, insbesondere auch für den Standort Kagenmarkt/Poeler Straße, als zentraler Versorgungsbereich für Nahversorgungszentren hingewiesen. Bestehende Standorte sollen erweitert werden. Vorgeschlagen werden 10 % der Gesamtverkaufsfläche. Auf S. 63 des Gutachtens ist das Grundstück meiner Mandanten gekennzeichnet. Wir verweisen auf die Karte 17 unter 6.3.6 Nahversorgungszentrum Kagenmarkt des Gutachtens.

Auf S. 74 oben wird darauf hingewiesen, dass die heutigen Marktzutrittsgrößen von Lebensmitteldiscountern ab etwa 800 m² Verkaufsfläche und von Lebensmittelvollsortimentern ab rd. 1.000 m² Verkaufsfläche betragen und die Standorte hier „zu klein" sind. Die Entwicklungsempfehlung besteht darin, Erweiterungen um 10 % vorzunehmen. Auf S. 21 unten wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass mit einem anhaltenden Verkaufsflächenwachstum für Einzelhandelsverkaufsflächen pro Betrieb zu rechnen ist und eine Steigerung zu erwarten ist. Auf S. 28 wird der Kagenmarkt/Poeler Straße als Angebotsschwerpunkt noch einmal erwähnt. Auf S. 40, 3. Absatz, wird sog. teilweise im Fettdruck auf Folgendes hingewiesen:

*„Es ist festzuhalten, dass die **Einordnung von potentiellen Ansiedlungsvorhaben sowie von Erweiterungen oder Umnutzungen bestehender Einzelhandelsflächen in einen städtebaulichen und absatzwirtschaftlichen Kontext** unabdingbar ist."*

Diese Aussage spiegelt sich im Bebauungsplan (Entwurf) aus unserer Sicht nicht.

Auf S. 77, Tabelle 6, 1. Spiegelstrich, wird darauf hingewiesen, dass für die zentrumsnahen Sortimente ein hoher Anteil der Verkaufsflächen in den zentralen Versorgungsbereichen erforderlich ist. Auf S. 90, Tabelle 8, 2. Spiegelstrich, wird für den nahversorgungsrelevanten Bereich des Kernsortimentes darauf hingewiesen, dass Lebensmitteldiscounter oberhalb von 800 m² anzusiedeln sind. All dies findet aus Sicht meiner Mandanten derzeit keine Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

GANTEN HÜNECKE BIENIEK & PARTNER
Rechtsanwälte und Notare

Dr. Nicolai Rosin
Rechtsanwalt

Anlagen

ANLAGE 1

Vollmacht

Hiermit beauftrage(n) und bevollmächtige(n) ich/wir die Rechtsanwälte

Prof. Dr. Hans Ganten, *Notar* a. D. [1]
Georg-Wilhelm Bieniek
Dr. Christian Schultz-Bleis, *Notar* [3]
Dr. Martin Vogelsang [1, 2]
Hans-Jürgen Wolf, *Notar*
Dr. Georg-Wilhelm Bieniek, LL.M. [1, 3]
Volker Parbs [1]
Dr. Nicolai Rosin [2]
Hans Claussen, *Notar* [4]
Eva-Martina Meyer-Postelt [1, 5]
Johannes Bieniek, LL.M.
Dr. Marco Djordjevic
Hermann Ersfeld

[1] auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
[2] auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht
[3] auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
[4] auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
[5] auch Mediator

Ostertorstraße 32, 28195 Bremen, Tel. (04 21) 32 90 70

mich/uns Osterloh Brüggehagen GbR, vertr. d. d. Ges. Holger Osterloh, u. a.

in Sachen Hansestadt Wismar, Einwendungen

Az. 1089/13/18

zu vertreten.

Die Vollmacht berechtigt umfassend zur außergerichtlichen und gerichtlichen Interessenvertretung. Im Zivilprozess wirkt sie als Prozessvollmacht im Sinne der §§ 81 - 86 Zivilprozessordnung.

Die Vollmacht gilt für sämtliche Nebenverfahren, auch für ein über das Vermögen des Schuldners eröffnetes Insolvenzverfahren.

Die Vollmacht ermächtigt zur Bewirkung und zur Entgegennahme von Zustellungen aller Art. Sie berechtigt außerdem zur Entgegennahme des Streitgegenstandes und aller Zahlungen für den Vollmachtgeber, insbesondere der vom Gegner zu erstattenden Kosten. Für Verfügungen über empfangene Gelder und Sachen befreit der Auftraggeber die Bevollmächtigten von den Beschränkungen des § 181 BGB. Der mit der Vollstreckung beauftragte Gerichtsvollzieher wird aufgefordert, die eingezogenen Beträge an die Beauftragten auszuzahlen.
Die Bevollmächtigten werden ermächtigt, ihrerseits Unterbevollmächtigte zu bestellen.
Diese Vollmacht gilt auch zur Einholung eines Grundbuchauszuges.

Bremen,

.....

ANLAGE K1

Vollmacht

Hiermit beauftrage(n) und bevollmächtige(n) ich/wir die Rechtsanwälte

Prof. Dr. Hans Ganten, *Notar* a. D. [1]
Georg-Wilhelm Bieniek
Dr. Christian Schultz-Bleis, *Notar* [3]
Dr. Martin Vogelsang [1, 2]
Hans-Jürgen Wolf, *Notar*
Dr. Georg-Wilhelm Bieniek, LL.M. [1]
Volker Parbs [1]
Dr. Nicolai Rosin [2]
Hans Claussen, *Notar* [4]
Eva-Martina Meyer-Postelt [1, 5]
Johannes Bieniek, LL.M.
Dr. Marco Djordjevic
Hermann Ersfeld

[1] auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
[2] auch Fachanwalt für Verwaltungsrecht
[3] auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
[4] auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
[5] auch Mediator

Ostertorstraße 32, 28195 Bremen, Tel. (04 21) 32 90 70

mich/uns Brigitte von Engelbrechten, Marwedeweg 29, 28355 Bremen

in Sachen Einwendungen Hansestadt Wismar
Az. 1089/13/18

zu vertreten.

Die Vollmacht berechtigt umfassend zur außergerichtlichen und gerichtlichen Interessenvertretung. Im Zivilprozess wirkt sie als Prozessvollmacht im Sinne der §§ 81 - 86 Zivilprozessordnung.

Die Vollmacht gilt für sämtliche Nebenverfahren, auch für ein über das Vermögen des Schuldners eröffnetes Insolvenzverfahren.

Die Vollmacht ermächtigt zur Bewirkung und zur Entgegennahme von Zustellungen aller Art. Sie berechtigt außerdem zur Entgegennahme des Streitgegenstandes und aller Zahlungen für den Vollmachtgeber, insbesondere der vom Gegner zu erstattenden Kosten. Für Verfügungen über empfangene Gelder und Sachen befreit der Auftraggeber die Bevollmächtigten von den Beschränkungen des § 181 BGB. Der mit der Vollstreckung beauftragte Gerichtsvollzieher wird aufgefordert, die eingezogenen Beträge an die Beauftragten auszuzahlen.
Die Bevollmächtigten werden ermächtigt, ihrerseits Unterbevollmächtigte zu bestellen.
Diese Vollmacht gilt auch zur Einholung eines Grundbuchauszuges.

Bremen,

Brigitte von Engelbrechten

HANSESTADT WISMAR
Der Bürgermeister

2

Hansestadt Wismar - PF 4 - O-2400 Wismar

RO Immobilien Vertriebs-
büro GmbH
Herr Osterloh
Universitätsallee 5
W - 2800 Bremen 33

Sachbearbeitendes Amt: Wirtschaft
Auskunft erteilt: Frau Laudien
Zimmer:
Telefon: 4251/Ann

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Zeichen des Schreibens der HWI	Datum
	KAGENMA4.TXT	27.07.1992

Sehr geehrter Herr Osterloh,

bezüglich Ihres Antrages auf Errichtung eines Einkaufszentrums Am Kagenmarkt möchten wir Ihnen mitteilen, daß die Fa. REWE & Co als Betreiber für diese Handelseinrichtung den Zuschlag durch die Hansestadt Wismar erhalten hat.

Die Bearbeitung obliegt nun dem Amt für Liegenschaften und Kommunale Betriebe.

Da Sie sich als potentieller Investor in Zusammenarbeit mit der o.g. Fa. beworben haben, werden Sie durch dieses Amt über den weiteren Verfahrensweg informiert.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Fuls
Amtsleiter

Hansestadt Wismar
Stadtverwaltung
Postfach 4
Am Markt
O-2400 Wismar

Stadtverwaltung
Telefonzentrale 4251
Telefax 2977
Telex 0 318 840

Kassenzeiten
montags-mittwochs 09.00-11.00 Uhr, 13.00-15.00 Uhr
donnerstags 09.00-11.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr
freitags 09.00-11.00 Uhr

Sprechzeiten allgemein
montags-freitags 09.00-12.00 Uhr
donnerstags 09.00-12.00 Uhr, 14.00-17.30 Uhr

HANSESTADT
wismar

3

Der Bürgermeister
Bauordnungs- und Denkmalamt
Abt. Bauordnung

Bearbeiter/in	Frau Rößner
Zimmer:	211
Telefon:	(03841) 251-6315
Fax:	(03841) 251-6302
E-mail:	bauordnungs-und-denkmalamt@wismar.de
Datum:	06. Januar 2009

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Herrn
Holger Osterloh
Marwedeweg 29
28355 Bremen

Aktenzeichen 00788-08-01

Grundstück Wismar, Poeler Straße 75

Gemarkung	Wismar	Wismar
Flur	1	1
Flurstück	4355/16	4568/59

Vorhaben Voranfrage: Umbau des Lebensmittelmarktes
- Erweiterung auf 800qm Verkaufsfläche u.
Verlagerung der Shopflächen in den Getränkemarkt

Anhörung

Sehr geehrter Herr Osterloh,

mit Datum vom 21.08.2008 stellten Sie einen Antrag auf Vorbescheid auf Vergrößerung des Lebensmittelmarktes in Wismar, Poeler Straße 75. Die Vergrößerung des Lebensmittelmarktes soll durch Auslagerung der innerhalb des Gebäudes des Lebensmittelmarktes gelegenen Shopflächen in den durch Vorbescheid vom 15.02.2008 baurechtlich genehmigten Getränkemarkt erfolgen.

Zu Ihrem Antrag auf Vergrößerung des Lebensmittelmarktes konnte das Einvernehmen der Gemeinde nicht erzielt werden.

Laut Antragstellung soll der Lebensmittelmarkt eine Verkaufsfläche von 800 m² erhalten. Durch die Auslagerung der Shopflächen in den beanchbarten (geplanten) Getränkemarkt würde die Grenze zum großflächigen Einzelhandel überschritten werden. Da die Gebäude des geplanten Getränkemarktes und des Lebensmittelmarktes über eine gemeinsame Zufahrt erschlossen werden und auch gemeinsame Stellplätze nutzen sollen, sind die beiden Verkaufsgebäude laut geltender Rechtsprechung im Zusammenhang zu betrachten und würden somit das Kriterium des Mindestmaßes an äußerlich in Erscheinung tretender Organisation und Kooperation erfüllen.

Die Zulassung eines großflächigen Einzelhandelbetriebes würde die Festsetzuzng eines Sondergebietes voraussetzen. Vom Gebietscharakter her befindet sich das beantragte Vorhaben jedoch im allgemeinen Wohngebiet.

Für Ihre geplantes Vorhaben gilt daher die Vermutensregelung (Errichtung eines großflächigen Einzelhandels). Gemäß § 11 (3) BauNVO (Baunutzungsverordnung) wäre es daher zu versagen.

Gemäß § 28 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2004 (GVOBl. M-V S. 106) geändert durch Gesetz vom 14. März 2005 (GVOBl. 2004 S. 98) ist, bevor ein Verwaltungsakt erlassen wird, der in Rechte eines Beteiligten eingreift, diesem Gelegenheit zu geben, sich zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.

In der o.g. Angelegenheit bitte ich Sie daher, sich bis zum **06.02.2009** dem Bauordnungs- und Denkmalamt der Hansestadt Wismar, Abt. Bauordnung, gegenüber zu äußern. Ihre Stellungnahme können Sie auch schriftlich abgeben. Es steht Ihnen frei, sich zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen. Sollten Sie bis zu diesem Termin nicht geantwortet haben, werde ich den belastenden Bescheid nach Aktenlage fertigen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Rößner

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Bauordnungs- und Denkmalamt
Abt. Bauordnung

HANSESTADT
WISMAR

4

Der Bürgermeister
Bauamt
Abt. Bauordnung
SG Bauordnung

Bearbeiter/in Frau Rößner
Zimmer: 211
Telefon: (03841) 251-6015
Fax: (03841) 251-6002
E-mail: KRoesner@wismar.de

Datum: 04. Mai 2012

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Herrn
Holger Osterloh
Marwedeweg 29
28355 Bremen

Aktenzeichen 00071-12-01

Grundstück Wismar, Poeler Straße 75

Gemarkung	Wismar	Wismar
Flur	1	1
Flurstück	4355/16	4568/59

Vorhaben Voranfrage: Umbau des Lebensmittelmarktes
- Erweiterung auf 800qm Verkaufsfläche u.
Verlagerung der Shopflächen in den Getränkemarkt
hier: Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides - Az.788/08-01

Verlängerung

des Vorbescheids gemäß § 75 Landesbauordnung M-V (LBauO M-V) vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Bereinigung des Landes-UVP-Rechts und anderer Gesetze vom 20. Mai 2011.

Auf Ihren Antrag verlängere ich Ihnen, unbeschadet privater Rechte Dritter, die Geltungsdauer des vorgenannten Bescheids bis zum **23.02.2013.**

Diese Genehmigung ist kostenpflichtig. Da Sie durch Antragstellung die Amtshandlung veranlasst haben, sind Sie gemäß § 13 VwKostG M-V zur Zahlung der Kosten verpflichtet. Der Gebührenbescheid ist beigefügt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe wahlweise Widerspruch oder Klage erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Bauamt, Kopenhagener Straße 1 in 23966 Wismar schriftlich oder zur Niederschrift

HANSESTADT
WISMAR

ANLAGE 5

Der Bürgermeister
Bauamt
Abt. Bauordnung
SG Bauordnung

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Herrn
Holger Osterloh
Marwedeweg 29
28355 Bremen

Bearbeiter/in Frau Rößner
Zimmer: 211
Telefon: (03841) 251-6015
Fax: (03841) 251-6002
E-mail: KRoesner@wismar.de

Datum: 15. März 2013

Aktenzeichen 00244-13-01

Grundstück Wismar, Poeler Straße 75

Gemarkung	Wismar	Wismar
Flur	1	1
Flurstück	4355/16	4568/59

Vorhaben **Voranfrage: Umbau des Lebensmittelmarktes**
hier: Antrag auf 2. Verlängerung des Vorbescheides - Az.788/08-01

Sehr geehrter Herr Osterloh,

mit Datum vom 11.03.2013 (Eingang per E-Mail in der Abt. Bauordnung) beantragten Sie die Verlängerung des Bauvorbescheids Az.: 00788-08-01 vom 23.02.2013.

Gemäß § 75 LBauO M-V hat ein Vorbescheid eine Geltungsdauer von drei Jahren. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag jeweils bis zu einem Jahr verlängert werden. Gemäß § 75 i.V.m. § 73 (2) Satz 2 LBauO M-V kann diese Fristverlängerung auch rückwirkend erteilt werden. Jedoch muss der Antrag hierzu vor Fristablauf bei der Bauaufsichtsbehörde eingegangen sein.

Eine Verlängerung der Geltungsdauer des erteilten Vorbescheids wurde Ihnen mit Bescheid vom 04.05.2012 (Az.: 00071-12-01) bereits gewährt. Laut Verlängerungsbescheid galt der Vorbescheid damit bis zum **23.02.2013**.

Ihr Antrag auf erneute Verlängerung des Vorbescheids erreichte die Bauaufsichtsbehörde am **11.03.2013** per E-Mail. Leider war die Frist zur Einreichung des Verlängerungsantrags zu diesem Zeitpunkt bereits abgelaufen.

HANSESTADT
WISMAR

ANLAGE 6

Der Bürgermeister
Bauamt, Abt. Planung

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Osterloh & Brüggehagen GbR
Herr Osterloh
Marwedeweg 29
28355 Bremen

05.06.2008

Anfrage zu weiteren Lebensmittelmärkten im Bereich des Kagenmarkt im Stadtteil Wismar Ost der Hansestadt Wismar

Sehr geehrter Herr Osterloh,

in Erhalt Ihres Schreiben vom 05.05.2008 können wir Ihnen zur Ihrer Anfrage zu weiteren Lebensmittelmärkten im Bereich des Kagenmarkt im Stadtteil Wismar Ost der Hansestadt Wismar folgendes mitteilen:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat am 24.04.2008 unter der Beschluss - Nr. 0480-41/08 den Städtebaulichen Rahmenplan Wismar Ost beschlossen. Gemäß dem Rahmenplan wird ein Aufwertungsschwerpunkt im Bereich des Stadtteilzentrums gesehen. So soll das Stadtteilzentrum durch Maßnahmen wie eine gezielt geförderte und anzustrebende Nutzungsmischung und eine konsequente Einbindung in das städtische Freiflächensystem abseits des Fahrverkehrs weiter gestärkt werden. Bei der Neustrukturierung des Stadtteilzentrums ist das Ziel, ein attraktiveres, funktionell und gestalterisch nachhaltiges Zentrum zu schaffen. Zu den wichtigsten Aufwertungsmaßnahmen gehören eine verbesserte Verkehrsgestaltung, Schaffung einer promenadenähnlichen, alle Einrichtungen verbindende Fußgängerachse, Einrichtung eines zentralen Platzes zur Durchführung von Markttagen und Stadtteilfesten. Die nicht mehr genutzte Schule (ehem. Berufliche Schule des Krankenhauses und der Stadt) sollte zur Realisierung der vorgesehenen Umgestaltungsmaßnahmen im Stadtteilzentrum zurückgebaut werden. Der beschlossene Rahmenplan enthält mit gegenwärtigem Stand keine zusätzliche Fläche für eine größere Verkaufseinrichtung, sondern zielt auf eine Veränderung der Verkehrsführung im Stadtteilzentrum (Teilabschnitt der Professor-Frege-Straße und Tallinner Straße) als zwingende Voraussetzung für die Um- bzw. Neugestaltung des Stadtteilzentrums. Mit dem Abriss der ehemaligen „John-Brinkmann-Schule" wird eine Umverlegung der Professor-Frege-Straße mit einer neuen Anbindung an den Philosophenweg möglich.

Der Vorteil daraus wäre eine unmittelbare Zuordnung des Parkplatzes zur 2. bestehenden Kaufhalle sowie die Schaffung und Ausgestaltung eines zentralen Platzes. Mit dem Ausbau der Tallinner Straße kann auch der Schulbusverkehr von der Poeler Straße kommend über die Tallinner Straße direkt an die Schule geführt werden.

Über den Zeitpunkt der Umsetzung der aufgeführten Maßnahmen kann gegenwärtig keine Aussage getroffen werden, da es noch keinen Fördermittelbescheid für dieses Gebiet gibt.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Huschner
Amtsleiter

Osterloh & Brüggehagen GbR

Bankverbindung:
Commerzbank AG Bremen
BLZ 290 400 90
Kto. 150 770 600

Osterloh & Brüggehagen GbR * Marwedeweg 29 * 28355 Bremen

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister -
Bauamt – Frau Prante
Postfach 12 45

23952 Wismar

Bremen, den 12.04.2013

Bebauungsplan 75/09 Stadtteilzentrum Wismar – Kagenmarkt, Penny Markt

Sehr geehrte Frau Prante,

grundsätzlich interessiert uns als Eigentümer der o. g. Immobilien, wie weit das Verfahren des neuen Bebauungsplanes ist.

Unser Penny hat sich endlich etabliert, das die Penny-Gruppe mit den Umsätzen zufrieden ist. Grundsätzlich kann es sein, das der Flächenbedarf des SB-Marktes in absehbarer Zeit größer wird. Wir hatten unter AZ 788/08-01 eine Vergrößerung des Marktes per Bauvoranfrage genehmigt bekommen. Leider ist von unserer Seite eine weitere Verlängerung zeitlich (14 Tage) zu spät beantragt worden, sodass diese auslief.

Wir möchten wissen, ob der neue Bebauungsplan für uns eine Vergrößerung der Verkaufsflächen auf 800 m² grundsätzlich vorsieht. Wir haben zurzeit ca. 600 m² Verkaufsfläche, was für die heutige Zeit in kein Verkaufskonzept mehr passt. Da wir dort als erster Discounter etabliert waren, genießen wir doch „Substanzschutz", um auch unseren Standort den heutigen Bedürfnissen anzupassen. Auf Seite 24 des Einzelhandelsfachplan von Junker und Kruse aus Dezember 2007 steht geschrieben, das Verbesserungen der Standortrahmenbedingungen für die ansässigen Lebensmittelanbieter (insbesondere Verkaufsflächenerweiterung auf marktgängige Dimensionierung) zuzulassen sind.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Osterloh & Brüggehagen GbR

Holger Osterloh

nachzukommen, um dem Wunsch der REWE-Gruppe für einen langfristigen, nachhaltigen Standort nachzukommen. Eine Wohnnutzung ist von uns zurzeit nicht geplant.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Osterloh & von Engelbrechten GbR

- Holger Osterloh -

Holger Osterloh & Brigitte von Engelbrechten ◦ Marwedeweg 29 ◦ 28355 Bremen ◦ Tel. 0172 / 42 70 946

Osterloh & von Engelbrechten GbR

Bankverbindung:
Commerzbank AG Bremen
BLZ 290 400 90
Kto. 150 834 000

Osterloh & von Engelbrechten GbR

Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister
Bauamt – Frau Prante
Postfach 12 45

23952 Wismar

Per Mail an BPrante@wismar.de und buergermeister@wismar.de

Bremen, 13. Mai 2013

Bebauungsplan 75/09 Stadtteilzentrum Wismar – Kagenmarkt, Penny Markz
Unser Schreiben vom 12.04.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beyer,
sehr geehrte Frau Prante,

Sie hatten uns gebeten, zum neuen Bebauungsplan Stellung zu nehmen. Nach Rücksprache mit Firma Penny wird für die Zukunft eine Verkaufsfläche von 1.000m² angestrebt, das sind mit Lagerfläche 1.250m² Nutzfläche. Dies ist ein zukunftsorientierter Wert, um den es bei neuen Bebauungsplänen ja geht. Einer Vergrößerung auf 800m² wurde von Ihrer Behörde bereits unter dem AZ 00788-08-01 vom 23.02.209 zugesagt. Es muss aber langfristig von einem weiteren Flächenbedarf ausgegangen werden.

Für uns ist es sehr befremdlich, das ohne uns zu informieren, die Fläche Markant aus einem lt. B-Plan-Entwurf festgelegten WA-Gebiet in SO-Gebiet verändert werden soll. Dies kann sich u. U. negativ auf unseren Standort auswirken.

Uns wurde vom Bürgermeister bereits mit Schreiben vom 02.06.2008 folgendes zum Stadtteilzentrum Kagenmarkt zugesagt. „Der beschlossene Rahmenplan enthält mit gegenwärtigem Stand keine zusätzliche Fläche für eine größere Verkaufseinrichtung, sondern zielt auf eine Veränderung der Verkehrsführung im Stadtteilzentrum (Teilabschnitt der Prof.-Frege-Str. und Neugestaltung) als zwingende Voraussetzung für die Um- bzw. Neugestaltung des Stadtteilzentrums." Leider wurde von Ihnen die Strasse nicht gebaut, die unseren Standort aufgewertet hätte, wie es der Einzelhandelsfachplan schon vorsieht.

Unser Grundstück gehört lt. Einzelhandelsfachplan zum Stadtteilzentrum als zentraler Versorgungsbereich. Deshalb möchten wir nicht wieder die Benachteiligten sein und stellen den Antrag, unseren Wunsch auf eine Markterweiterung von 1.250m² Nutzfläche

... 2

ANLAGE 9

Holger Osterloh

Von: Wodtke, Michael <Michael.Wodtke@rewe-group.com>
Gesendet: Montag, 13. Mai 2013 09:35
An: osterloh@hoimmobilien.de
Betreff: WG: WG: Penny Wismar

Hallo Herr Osterloh,
heute planen wir Märkte in der Größe von 800qm VK und 1060qm Gesamtnutzfläche, das es aber möglicherweise um eine Baurechtschaffung der nächsten Jahre geht sollten wir den Lauf der Dinge so gut es geht mit kalkulieren. Z.B. 1000qm VK , 1250 qm Gesamtnutzfläche, um für alle Eventualitäten der kommenden Jahre gerüstet zu sein, sofern das so einfach möglich ist !? Die Entscheidung liegt bei Ihnen ich möchte hier nur meine Gedanken mit einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wodtke

PENNY-Markt GmbH
Gebietsleiter Expansion
Region Ost

Penny-Markt GmbH
Rheinstraße 8 · 14513 Teltow
Geschäftsführer: Jan Kunath (Vorsitzender), Jochen Baab, Jan-Peer Brenneke, Andreas Conrad, Stefan Magel
Registergericht, Sitz: Amtsgericht Köln (HRB 27043), Köln

Telefon: +49 3328 3314 - 286
Fax: +49 33701 33 - 5403
mobil: 0151 55125784
E-Mail: michael.wodtke@rewe-group.com
Internet: http://www.penny.de

Von: Holger Osterloh [mailto:osterloh@hoimmobilien.de]
Gesendet: Sonntag, 12. Mai 2013 08:06
An: Wodtke, Michael
Betreff: Re: WG: Penny Wismar [UNSIGNIERT]

Guten morgen Herr Wodtke,
wie groß müsste der Markt werden?
Am Montag soll ich der Stadt die Größe mitteilen.
Alles Güte
Holger Osterloh

Holger Osterloh
Geschäftsführender Gesellschafter

HO Immobilien + Baukonzepte GmbH

ANLAGE 10

Osterloh & von Engelbrechten GbR

Bankverbindung:
Commerzbank AG Bremen
BLZ 290 400 90
Kto. 150 834 000

Osterloh & von Engelbrechten GbR
Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister -
Bauamt – Frau Prante
Postfach 12 45

23952 Wismar

Per Mail: BPrante@wismar.de
und buergermeister@wismar.de

Bremen, den 14.05.2013

Bebauungsplan 75/09 Stadtteilzentrum Wismar – Kagenmarkt, Penny Markt
Unser Schreiben vom 13.05.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beyer,
Sehr geehrte Frau Prante,

im Nachgang zu unserem gestrigen Schreiben erhalten Sie in Kopie Ihr Schreiben vom 05.06.2008 über den Inhalt des o.g. Bebauungsplanentwurfes sowie eine Kopie der Mail der REWE-Gruppe wegen der Standortvergrößerung. Weiterhin erhalten Sie einen Auszug aus der Lebensmittelzeitung vom 19.04.2013, in dem langfristige Vergrößerungen der Lebensmitteldiscounter nachzulesen sind.

Seien Sie versichert, dass wir zur der Förderung des Standorts gemäß den Vorgaben des Einzelhandelsfachplan für die Festsetzung des SO Gebietes sind. Wir haben erst in der letzten Woche telefonisch von Ihnen erfahren, dass auf dem Markant Gelände ein SO Gebiet zugelassen werden soll. Diesen Vorteil möchten wir im gleichen Maß für unser Grundstück beantragen.

Über diesen neuen Bebauungsplan möchten auch wir den Standort für die nächsten 20 Jahre sichern. Dieses sehen wir mit der alten Festsetzung als nicht möglich an.

Wir werden es nicht mehr akzeptieren, immer benachteiligt zu werden, zumal unser Grundstück von der Stadt Wismar erworben wurde. Die zugelassene Verkaufsfläche im Gewerbepark Poeler Strasse hat uns genug Geld gekostet. Es ist an der Zeit, dass Sie sich im Sinne der Stadtentwicklung revanchieren.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Osterloh & Brüggehagen GbR

- Holger Osterloh -

Holger Osterloh & Brigitte von Engelbrechten ◦ Marwedeweg 29 ◦ 28355 Bremen ◦ Tel. 0172 / 42 70 946

für den Discounter Penny registrieren lassen: „Penny to go", „Penny to cook", „Penny to prepare" und „Penny to heat". Die Handelsgruppe ist unter dem Namen „Rewe to go" bereits mit einem Konzept für Convenience-Shops aktiv. Für Penny seien keine Formate und Märkte unter den neuen Marken geplant, betont ein Sprecher. Die Anmeldung stelle lediglich sicher, dass die Namensrechte nicht anderweitig geltend gemacht würden. *lz 16-13*

Heberer sortiert Filialen aus

Mühlheim. Die Wiener Feinbäckerei Heberer muss weitere Filialen schließen. Wie das Unternehmen jetzt mitteilt, wird man sich in den kommenden Monaten von Einheiten trennen, die entweder zu weit von den drei Produktionsstandorten entfernt sind, zu wenig Frequenz haben und nicht profitabel geführt werden können. Heberer hat seit Jahren mit Verlusten zu kämpfen und soll aktuell durch die Beratungsfirma Roland Berger unterstützt werden. *ff/lz 16-13*

Rewe holt Touristik unter ein Dach

Köln. Rewe bündelt das bislang auf sechs Veranstalter verteilte Reisegeschäft unter dem Dach der Konzernmarke DER Touristik. Bis zum Jahresende würden 750 Reisebüros umbenannt, teilte Spartenchef Norbert Fiebig nun mit. Insgesamt gehören 2100 Reisebüros zum deutschen Vertriebsnetz. Mit 4,7 Mrd. Euro Jahresumsatz ist Rewe hinter TUI die Nummer zwei im

Aldi macht mehr Läden zu als auf

Lebensmittelzeitung 19/4/2013

Im Norden 64 Standorte weniger – Management will einheitlichen Filialstandard – Umsatz steigt

Essen. Aldi Nord macht ernst bei der Bereinigung des Filialnetzes. 64 Märkte hat der Discounter seit August 2012 aufgegeben. Trotzdem könnten die Essener dieses Jahr ein leichtes Umsatzplus verzeichnen.

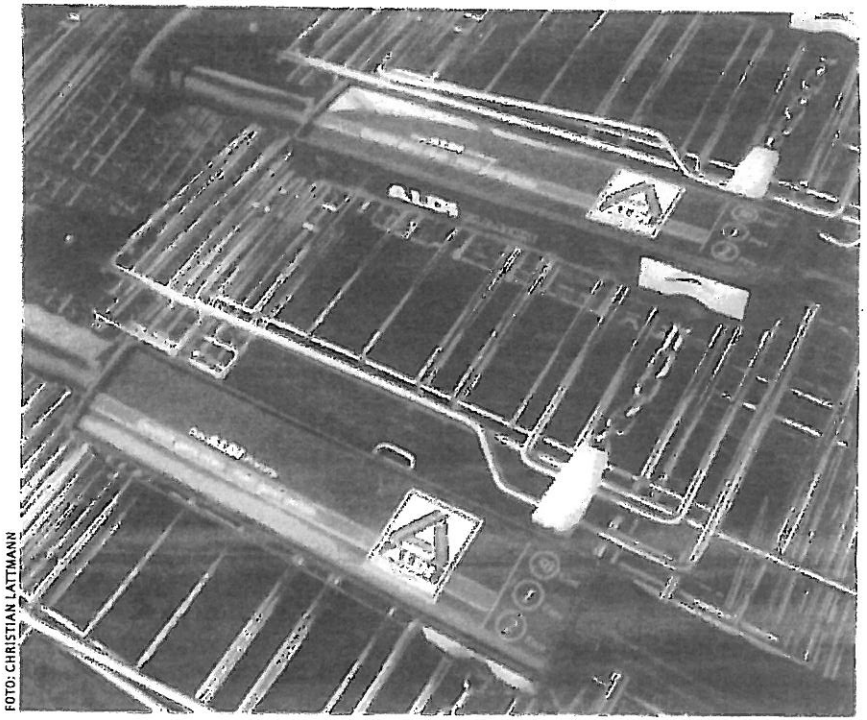


FOTO: CHRISTIAN LATTMANN

Weniger ist mehr: Aldi Nord bereinigt die Filialstruktur.

Der Strategiewandel bei Aldi Nord lässt sich nun auch an den konkreten Filialzahlen ablesen: Hatte sich der Discounter über viele Jahre in Deutschland nie im größeren Stil von Märkten getrennt, betreibt er nun 64 Märkte weniger als noch im August des Vorjahres. Es ist gut möglich, dass weitere Läden geschlossen werden. Denn die Manager in Essen wollen offenbar möglichst schnell einen weitgehend einheitlichen Standard im gesamten Filialnetz etablieren. So werden inzwischen auch immer häufiger Läden geschlossen, wenn kein Ersatzstandort für sie vorhanden ist.

Nach Zahlen von Trade Dimensions betreibt Aldi Nord derzeit 2447 Märkte. Damit hat der Essener sein Filialnetz auf das Niveau des Jahres 2004 zurückgestutzt. Bis zum Ende des vergangenen Jahres lief dem Vernehmen nach die Überprüfung der Standorte. Jetzt wird rigoros aussortiert, was nicht mehr ins Konzept passt.

Dabei fallen als zu klein erachtete Läden ebenso durchs Raster, wie Filialen mit Standardgröße, die aufgrund der vorausgesagten demographischen Entwicklung nach Meinung des Managements keine Perspektive mehr haben. Ein Phänomen, das vor allem in Ostdeutschland zu beobachten ist.

Parallel zu den Schließungen sind die Expansionsverantwortlichen bei Aldi Nord intensiv damit beschäftigt, stand auszuloten. Wo immer es möglich ist, versucht Aldi die Verkaufsfläche zu erweitern oder einen Neustandort in der Nähe zu finden. Bei Neubauten gilt die Verkaufsfläche von 1200 qm als neuer Standard. Damit wäre Aldi auch im Falle weiterer Sortimentserweiterungen komfortabel aufgestellt. Dass die Zahl der Neubauprojekte derzeit noch überschaubar ist, erklären Kenner des Unternehmens mit den gestiegenen Standortanforderungen und den langwierigen Genehmigungsverfahren.

Definitiv vorbei scheinen die Zeiten mit Flächen von 500 bis 600 qm. Nur noch 48 Standorte haben eine Verkaufsfläche bis 599 qm. Die sind zwar schon seit Längerem nicht mehr zeitgemäß, dennoch hielt Aldi Nord an ihnen fest. „Durch geringe Raum- und Personalkosten haben diese Märkte trotz niedrigerer Umsätze oft sehr gute Gewinne abgeworfen", erklärt ein Kenner des Discounters. Doch es wurde zuletzt immer schwieriger, die Kunden zu halten, zumal der wichtigste Konkurrent Lidl unter hohen Kosten oft attraktive und moderne Standorte in der Nähe eröffnete.

Die Kleinflächen im Aldi Nord-Gebiet prägten zudem das Bild von Aldi in der Öffentlichkeit. „Das waren Filialen, die muss man fast als imageschädigend bezeichnen", heißt es heute selbstkritisch im Unternehmen. Außerdem begrenzen diese Standorte die Weiterentwicklung des Aldi-Kon-

zepts. Die seit längerem diskutier Optionen für Sortimentserweiter gen sind nicht flächendeckend u setzbar, solange es noch immer e nennenswerte Zahl von Filialen gi in denen schlicht der Platz dafür fel

Im Umfeld des Handelskonze ist zu hören, dass sich die Umsatzv luste trotz der Aufgabe von Standor in Grenzen halten könnten. „Die M dernisierung des Unternehmens in len Bereichen zeigt erste Wirkung. macht Mut, in dieser Richtung weit zugehen", berichtet ein Manager.

Denn die Umsatzkurve bei A Nord zeigt aktuell so steil nach ol wie seit Jahren nicht mehr. Sollte d ser Trend andauern, könnte der D counter die von den Schließungen v ursachten und auf rund 250 Mio. E geschätzten Umsatzverluste so mehr als wettmachen. Nach weit hender Stagnation in den Vorjah wird dem Unternehmen nun wie ein Umsatzanstieg zugetraut. Läge Jahresplus bei über 3 Prozent, kön Aldi Nord den Erlös sogar wieder a bauen. *Hans Jürgen Schulz/lz 16*

ANZEIGE

Eleganter Schwarzriesling?
Leichter Silvaner?
Kräftiger Lemberger?

Entdecken Sie Ihren Lieblings-Württemberge
www.kenner-trinken-württemberger.de

BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

103

BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09
"Stadtteilzentrum Kagenmarkt"

AUSLEGUNGSZEIT: 11.11.2013-12.12.2013

73-74

(4)

Betr. Zugang für den Hort am Kagenmarkt
der Eingang von der Südseite scheint
bedenklich, es geht um die Sicherheit
der Kinder (Kurvenbereich)
es gibt auf der Außenkante keinen Bürgersteig
- auch die älteren Bürger benutzen mit ihrem Rollator immer die Straße

Vorschlag, wenn der Eingang für den Hort an der Nord-
seite bleibt, kommen die Schüler
gleich den Hort ungestört

Wismar, d. 11.11.2013

Ilona Böhm
23 970 Wismar
Prof.-Löge-Str. 15

KOPIE

(5)

Hansestadt Wismar
40 – Amt für Kultur, Schule, Jugend und Sport

Wismar, 2013-11-07
Bearbeiterin: Frau Möller
Telefon: 251-4200

60 – Bauamt
Herrn Schubert

Sport- und Freizeitanlage am Kagenmarkt
Hier: Beteiligung Bebauungsplanentwurf Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt"

Sehr geehrter Herr Schubert,

der Sportverein Schifffahrt und Hafen Wismar e.V. hat die Aufstellung eines Containers für die Unterbringung seiner Trainingsgeräte nahe des Kunstrasenspielfeldes geplant. Bauantragsteller für das Aufstellen des Containers ist der Sportverein.

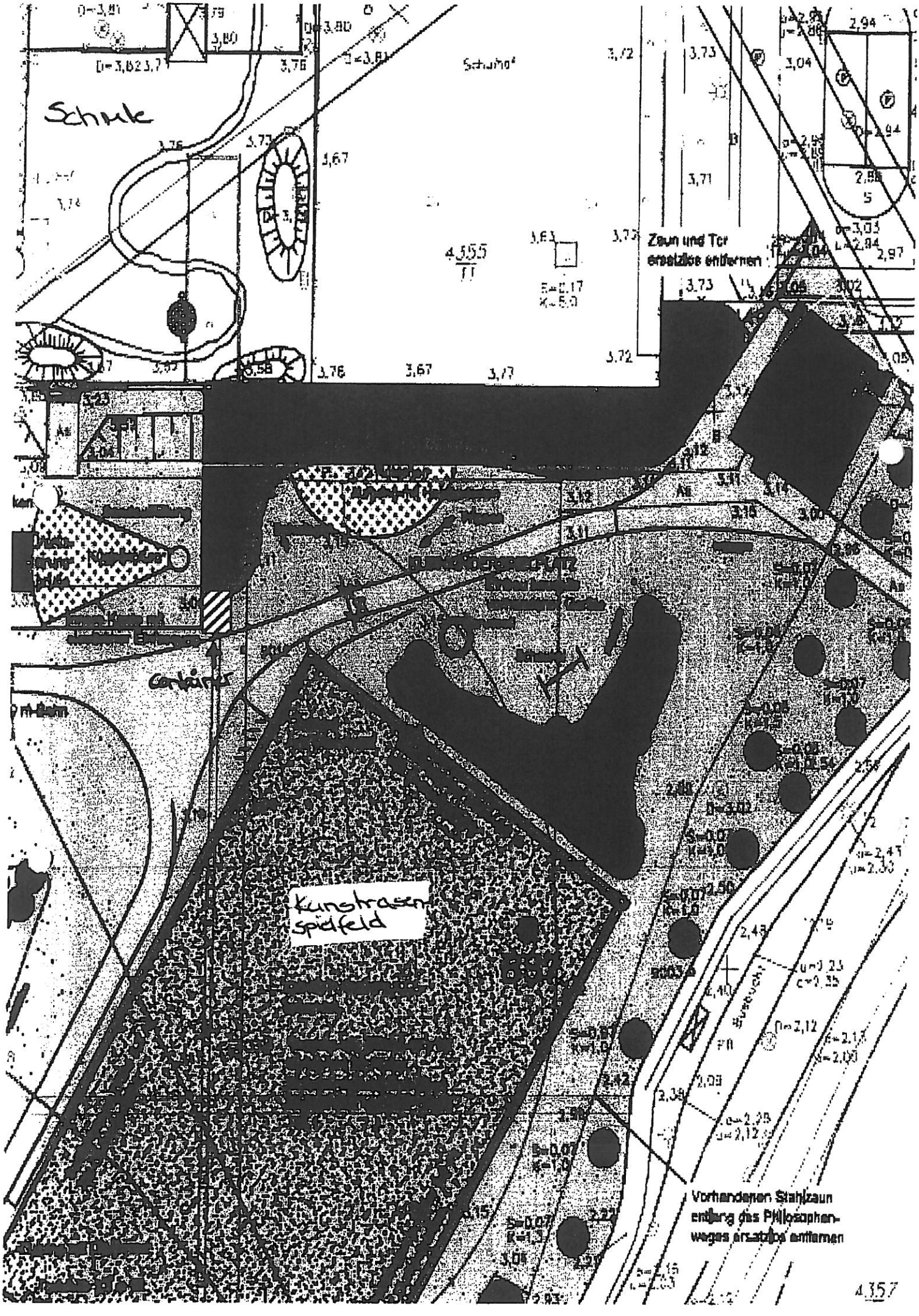
Beim Vororttermin am 25.10.2013 haben sich Frau Harms, Frau Stelter, Frau Kayatz, Frau Möller und Herr Fröhlich auf einen Standort geeinigt (siehe Skizze).

Ich bitte um Berücksichtigung des Containerstandortes als neues Baufenster im o.g. Bebauungsplanentwurf.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Edelgard Scheidt


Schule
Zaun und Tor
ersatzlos entfernen
Kunstrasen
spielfeld
Vorhandenen Stahlzaun
entlang des Philosophen-
weges ersatzlos entfernen
4.357

ANLAGE 2

**BEBAUUNGSPLAN
NR. 75/09
„STADTTEILZENTRUM
KAGENMARKT“**

SATZUNG
DER HANSESTADT WISMAR
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09
GEMÄSS § 10 BAUGB I.V.M. § 86 LBAUO M-V

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) sowie der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548) sowie nach der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

- Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern in der Neufassung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Bereinigung des Landes-UVP-Rechts und anderer Gesetze vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323)

- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777)

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

1. Aufgestellt gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 30.04.2009.
   Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am 09.05.2009 erfolgt.

   Wismar, Der Bürgermeister

2. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind gem. § 4 Abs. 1 BauGB bzw. § 2 Abs. 2 BauGB entsprechend § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig mit Schreiben vom 08.02.2010 unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgefordert worden.

   Wismar, Der Bürgermeister

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB ist in der Zeit vom 24.03.2010 bis zum 01.04.2010 während der Dienststunden montags, dienstags, mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung, Kopenhagener Straße 1, durchgeführt worden.
   Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist mit dem Hinweis, dass während der Frist für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung besteht, am 20.03.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden.

   Wismar, Der Bürgermeister

4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bzw. § 2 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 01.07.2013 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Wismar, Der Bürgermeister

5.1 Die Bürgerschaft hat am 24.10.2013 den Entwurf des Bebauungsplanes beschlossen, die Begründung gebilligt und zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Wismar, Der Bürgermeister

5.2 Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 11.11.2013 bis zum 12.12.2013 während der Dienststunden montags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung, Kopenhagener Straße 1 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass während der Auslegungsfrist umweltbezogene Informationen verfügbar sind und von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden können sowie nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben, am 02.11.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden wurden benachrichtigt.

Wismar, Der Bürgermeister

6. Die Bürgerschaft hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden und die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 1 Abs. 6 BauGB am geprüft.
Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Wismar, Der Bürgermeister

7. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde gemäß § 10 BauGB am von der Bürgerschaft als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Bürgerschaft am gebilligt.

Wismar, Der Bürgermeister

8. Der Bebauungsplan wurde aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar entwickelt.

Wismar, Der Bürgermeister

9. Die Übereinstimmung des Bebauungsplanes mit dem am gefassten Beschluss wird bestätigt.
Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Wismar, Der Bürgermeister

10. Der Beschluss des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind gemäß § 10 Abs. 3 BauGB am ortsüblich bekannt gemacht worden.
In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften und die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 Abs. 5 BauGB) hingewiesen worden.
Die Satzung ist mit Ablauf des in Kraft getreten.

Wismar, Der Bürgermeister

SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09

"STADTTEILZENTRUM KAGENMARKT"

TEIL A PLANZEICHNUNG

STRASSENQUERSCHNITTE M 1 : 100

SCHNITT A 1

SCHNITT A 2

SCHNITT B 1

SCHNITT B 2

F Fussweg
P + G Parken und Grün
Si Sicherheitsstreifen

Die Einteilung der Straßenflächen ist nicht Gegenstand der Festsetzungen.

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WA 1, 2, 4, 6, 7, 8	
WA	III - V
0,4	
a	

WA 3, 5	
WA	II - III
0,4	
o	

WA 10	
WA	I
0,4	
ED	

GEE	
GEE	II + IS
0,6	
o	

SO EINKAUFSZENTRUM NAHVERSORGUNG	
	II
0,7	
a	

M.1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuches - BauGB - §§ 1 - 11 der Baunutzungsverordnung - BauNVO)

- Allgemeines Wohngebiet (WA)
- Eingeschränktes Gewerbiet (GEE)
- SO — Sonstiges Sondergebiet (SO)
  Zweckbestimmung: Einkaufszentrum / Nahversorgung

2. Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

z.B. 0,5 Grundflächenzahl
z.B. II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
z.B. I S Zahl der Staffelgeschoss

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)

- o — offene Bauweise
- ED — Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- a — abweichende Bauweise
- Baugrenze

4. Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen
(§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4 § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)

- Fläche für den Gemeinbedarf

5. Verkehrsflächen
(§§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- Straßenverkehrsfläche
- V — Verkehrsberuhigter Bereich
- Fussgängerbereich
- F+R — Fuss- und Radweg
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Straßenlinien

6. Flächen für Versorgungsanlagen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 und 14)

- Elektrizität
- Gas

6. Grünfläche
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

- Grünfläche
- WIESE öffentlich — Wiese (öffentlich)
- WIESE privat — Wiese (privat)
- Sportplatz

7. Wasserflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr.16 und Abs. 6 BauGB)

- Wasserfläche
- Überschwemmungsgebiet

8. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

- Erhaltung Baum
- Anpflanzung Baum
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sostigen Bepflanzungen
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
- Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft

Sonstige Planzeichen

- Nebenanlagen (Stellplatzanlagen)
- Containerstellplatz für Sportzubehör
- Grenze des Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-immissionsschutzgesetzes (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 4 BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung das Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen zug. Anlieger HWI, WBV, EVB, Stadtwerke (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

Darstellung ohne Normcharakter

- z.B. 4402 — Flurstücksnummer
- Flurstücksgrenze
- Wegfallende Grundstücksgrenzen / Flächendarstellung
- In Aussicht genommene Grundstücksgrenzen
- Wegfallende Bäume
- GST — Gemeinschaftsstellflächen
- ZUG. LPB — Zugunsten Lärmpegelbereich
- Wegfallende Gebäude
- HWI Hansestadt Wismar
  WBV Wasser- und Bodenverband
  EVB Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Hinweis: Längenmaße und Höhenangaben in m

TEIL B TEXT

I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
(§ 9 Abs. 1 BauGB)

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 2 und § 16 Abs. 2 BauNVO)

1.1. ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA)
(§ 4 BauNVO i.V.m. § 1 Abs. 5, 6 und 9 BauNVO)

Das Allgemeine Wohngebiet besteht aus zehn Teilbereichen.
Im Allgemeinen Wohngebiet (WA) sind die Nutzungen nach § 4 Abs. 3 Nr. 4 und 5 BauNVO (Gartenbaubetriebe und Tankstellen) auch ausnahmsweise nicht zulässig.

Einzelhandel:
Im Allgemeinen Wohngebiet WA sind Einzelhandelseinrichtungen allgemein nicht zulässig.
Im Teilbereich WA 3 können ausnahmsweise Einzelhandelseinrichtungen mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von 400 m² und Sortimenten entsprechend der Liste unter Pkt. 1.3. zugelassen werden.

1.2. EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET (GE_E)
(§ 8 BauNVO i.V.m. § 1 Abs. 5, 6 und 9 BauNVO)

Im Eingeschränkten Gewerbegebiet sind Gewerbebetriebe aller Art zulässig, die das benachbarte Wohnen nicht wesentlich stören. Lagerhäuser und Lagerplätze sind nicht zulässig.
Einzelhandel ist ausschließlich in einer Einrichtung je Grundstück und mit Sortimenten entsprechend der Liste unter Pkt. 1.3. zulässig.
Nutzungen nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO (Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke) sind allgemein zulässig.
Nutzungen nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 BauNVO (Vergnügungsstätten) sind auch ausnahmsweise nicht zulässig.

1.3. SONSTIGES SONDERGEBIET MIT DER ZWECKBESTIMMUNG EINKAUFSZENTRUM – NAHVERSORGUNG (SO)
(§ 11 BauNVO)

Im Sonstigen Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Einkaufszentrum – Nahversorgung ist die Errichtung eines Einkaufszentrums mit einer maximalen Verkaufsraumfläche von 1.200 m² und folgenden nahversorgungsrelevanten Sortimenten zulässig:
Back- und Fleischwaren
Drogeriewaren
Nahrungs- und Genussmittel (inkl. Getränke)

Pharmazeutika
Reformwaren
Schnittblumen
Zeitungen/Zeitschriften
Auf maximal 10 % der zulässigen Verkaufsraumfläche der jeweiligen Verkaufseinrichtung sind nicht zentrenrelevante sowie sonstige zentrenrelevante Sortimente zulässig.

1.4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)

Auf den Gemeinbedarfsflächen ist die Errichtung von zweckgebundenen Gebäuden mit maximal 2 bzw. 3 Vollgeschossen innerhalb der festgesetzten Baugrenzen zulässig.
Des weiteren dürfen zur Gestaltung der Gemeinbedarfsflächen mit den Zweckbestimmungen Kindertagesstätte/Schulhort und Schule Anlagen als Spiel- und Kommunikationsflächen, Spielplätze für Kinder einschließlich Unterstellplätze, überdachte Sitzgelegenheiten, Spielhäuser etc. sowie KfZ-Stellplätze auch außerhalb der Baugrenzen/Baulinien errichtet werden.
Die maximal zulässige Grundflächenzahl (GRZ) beträgt auf diesen Gemeinbedarfsflächen 0,4.

Auf der Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Freiwillige Feuerwehr ist es zulässig, außerhalb der festgesetzten Baugrenzen KfZ-Stellplätze sowie eine befestigte Übungsfläche zu errichten.
Die maximal zulässige Grundflächenzahl (GRZ) wird für die Gemeinbedarfsflächen mit den Zweckbestimmungen Freiwillige Feuerwehr und Sporthalle mit 0,6 festgesetzt.

1.5. ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Auf der öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung Öffentliche Sport- und Freizeitanlage ist es zulässig, auf der in der Planzeichnung festgesetzten Fläche einen Container zur Unterbringung von Sportutensilien aufzustellen.

1.6. ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - STAFFELGESCHOSS
(§ 16 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO)

Zusätzlich zu der festgesetzten Zahl der Vollgeschosse ist im Teilbereich GE_E die Errichtung eines Staffelgeschosses mit einer maximalen Größe von 2/3 der Grundfläche des darunter liegenden Vollgeschosses und mit einem Mindestabstand zur Traufe dieses Vollgeschosses von umlaufend 1,50 m zulässig.

1.7. ZULÄSSIGE ÜBERSCHREITUNGEN
(§ 19 Abs. 4 BauNVO)

Überschreitungen der Grundflächenzahl sind für Nutzungen gemäß § 19 Abs. 4 BauNVO in den Baugebieten sowie auf den Flächen für den Gemeinbedarf bis zu 50 % der festgesetzten Grundflächenzahl höchstens jedoch bis zu einer Grundflächenzahl von 0,8 zulässig.

2. ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 23 Abs. 3 BauNVO)

Die Überschreitung der Baugrenze für Gebäudeteile wie z. B. Erker, Balkone, Windfänge u.ä. bis zu einem Drittel der Gebäudebreite ist um max. 1,50 m zulässig.
Auf der Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Freiwillige Feuerwehr ist die Überschreitung der Baugrenze für Anbauten und Nebengebäude in westlicher Richtung bis zu 2,50 m zulässig.

3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGE

(§ 9 Abs. 3 BauGB)

Die Mindesthöhenlage für die OK Rohfußboden wird wie folgt festgesetzt:

+ 3,15 m über NHN für Wohnnutzung
+ 2,25 m über NHN für gewerbliche Nutzung, Sondergebietsnutzung und Verkehrsflächen

Die Oberkante des Erdgeschossfußbodens darf bei Wohngebäuden höchstens 0,60 m über dem Bezugspunkt liegen. Als Bezugspunkt gilt die mittlere Höhe des zugehörigen anbaufähigen Straßenabschnittes (Privatweg, Straßenachse).
Ausnahmen von den Festsetzungen zur Höhenlage der Gebäude können im Einzelfall gestattet werden, wenn die Einhaltung der Festsetzung erhöhte Aufwendungen (z. B. Bodenregulierungen beim Anschluss an das System der Abwasserbeseitigung) bedeuten würde.

4. NEBENANLAGEN UND STELLPLÄTZE

(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB i.V.m. §§ 12, 14 und 23 Abs. 5 BauNVO)

Anlagen und Einrichtungen zur Kleintierhaltung sind in den Baugebieten WA 1 bis WA 9 sowie im Mischgebiet und im Sondergebiet unzulässig.
Für alle anderen Nebenanlagen gemäß § 14 Abs. 1 BauNVO gilt:
Nebenanlagen sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen nur im Bereich zwischen der straßenseitigen Baugrenze und deren Flucht und der rückwärtigen Grundstücksgrenze zulässig. Der Abstand zu öffentlichen Verkehrsflächen muss in jedem Fall mindestens 3 m betragen.

Gleiches gilt für überdachte Stellplätze (Carports) und Garagen.
Diese dürfen nur außerhalb der Bereiche zwischen Straßenbegrenzungslinie und straßenseitiger Baugrenze bzw. deren Flucht sowie auf ausgewiesenen Flächen für Nebenanlagen errichtet werden. Der Abstand zu allen öffentlichen

Verkehrsflächen muss mindestens 3 m betragen. An der Einfahrtseite ist ein Mindestabstand von 5 m zur öffentlichen Verkehrsfläche einzuhalten.
Nicht überdachte Stellplätze sind in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde auch in anderen Bereichen zulässig.

Im Teilbereich WA 10 gilt:
Je Wohneinheit sind zwei Stellplätze auf dem privatem Baugrundstück herzustellen.

5. HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN
(§ 9 Abs. 1 Nr.6 BauGB)

Im Teilbereich WA 10 gilt:
Je Einzelhaus sind maximal zwei Wohnungen zulässig.

6. VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)

SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN

Entlang der mit Lärmpegelbereichen gekennzeichneten Baugrenzen (LPB V – III) müssen bei Errichtung, Erweiterung, Änderung oder Nutzungsänderung von Gebäuden in den nicht nur zum vorübergehenden Aufenthalt von Menschen vorgesehenen Räumen (Aufenthaltsräume im Sinne von § 48 BauNVO) die Anforderungen an das resultierende Schalldämm-Maß gemäß ermittelten und ausgewiesenen Lärmpegelbereichen nach DIN 4109/11.89 - Schallschutz im Hochbau – Tabelle 8 erfüllt werden. Nach außen abschließende Umfassungsbauteile sind so auszuführen, dass sie entsprechend den Lärmpegelbereichen folgende Schalldämm-Maße aufweisen:

Lärmpegelbereich nach DIN 4109	Maßgeblicher Außenlärmpegel La [dB(A)]	Erforderliches bewertetes Schalldämm-Maß der Außenbauteile Erf.R`w, res [dB(A)]	
		Wohnräume	**Büroräume**
III	61 – 65	35	30
IV	66 – 70	40	35
V	71 – 75	45	40

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens ist für die Errichtung, Erweiterung, Änderung oder Nutzungsänderung von Gebäuden zum dauerhaften Aufenthalt von Menschen die Vorlage eines Schallschutznachweises entsprechend den Anforderungen der DIN 4109 erforderlich.

Bei Errichtung von Wohnungen gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO im Gewerbegebiet gilt:
Für alle überwiegend zum Schlafen genutzten Räume mit Fenstern in den Bereichen der gekennzeichneten Baugrenzen (Lärmpegelbereiche) sind schallgedämmte Lüftungsanlagen (Be- und Entlüftung) vorzusehen.

Die Grundrisse der Gebäude, deren Grundstücke an die Poeler Straße angrenzen sind so zu gestalten, dass an den der Poeler Straße zugewandten Gebäudeseiten nur Wohn- und Nebenräume, d.h. keine Schlafräume anzuordnen sind (Schallschutzgrundrisse).
Es sind Anforderungen an das resultierende Schalldämm-Maß zu beachten. Ausnahmsweise können Schlafräume mit Ausrichtung zur Poeler Straße zugelassen werden, wenn schallgedämmte Lüftungsanlagen vorgesehen und die erhöhten Anforderungen an das resultierende Schalldämm-Maß eingehalten werden. Der Nachweis ist im Rahmen eines Schallschutznachweises entsprechend den Anforderungen der DIN 4109 zu erbringen.
An Fassaden, für die baulicher Schallschutz gemäß Lärmpegelbereich IV oder V der DIN 4109 erforderlich ist, sind offene Wohnfreiflächen nicht zulässig. Zulässig sind hier nur Wintergärten oder Loggien mit transparenten Brüstungserhöhungen. Das Material für die Brüstung inkl. transparenter Brüstungserhöhung muss ein resultierendes Schalldämm-Maß von mindestens Rw = 15 dB(A) haben. Die schalltechnische Eignung ist im Rahmen eines Schallschutznachweises entsprechend den Anforderungen der DIN 4109 im Genehmigungsverfahren nachzuweisen.

7. MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG ERHEBLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER LEISTUNGS- UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES NATURHAUSHALTS

(§ 1a Abs. 3 BauGB)

Zur Vermeidung des Eintritts von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG gegenüber europarechtlich geschützten Tierarten sind Gehölzbeseitigungen grundsätzlich außerhalb der Brut- und Aufzuchtphase bzw. der Wochenstubenzeit, d.h. im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar durchzuführen.
Vor Gehölzbeseitigungen in der Zeit vom 1. März bis 30. September sowie ganzjährig vor Gebäuderückbaumaßnahmen ist gegenüber der zuständigen Naturschutzbehörde fachkundig nachzuweisen, dass europarechtlich geschützte Tierarten nicht entgegen § 44 Abs. 1 BNatSchG betroffen werden.

8. FLÄCHEN MIT FESTSETZUNGEN ODER BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)

Die zur Erhaltung festgesetzten Einzelbäume im Plangebiet einschließlich der gemischten Gehölzpflanzungen entlang der Poeler Straße sind dauerhaft vor Beeinträchtigungen, die den Fortbestand gefährden und auch während der Baumaßnahmen gemäß DIN 18920 zu schützen. Der Grundstückseigentümer ist neben der Pflege auch für die Verkehrs- und Standsicherheit zuständig. Beschädigte oder abgegangene Gehölze sind in Abstimmung mit der zuständigen Behörde gleichwertig zu ersetzen.

In begründeten Einzelfällen ist eine Fällung von festgesetzten Einzelbäumen in Abstimmung mit der zuständigen Behörde auf Antrag möglich. In diesem Falle sind Ersatzpflanzungen zu leisten.

Zur Sicherung des Begrünungszieles im Plangebiet ist mit der Bauanzeige ein Freiflächenplan (Begrünungs- und Pflegeplan) mit der geplanten Gestaltung und Pflanzenverwendung einzureichen. In diesem Plan ist der räumliche Zusammenhang mit der Gestaltung des unmittelbar angrenzenden öffentlichen Freiraumes darzustellen.

Offene Baumscheiben für Baumstandorte sind in einer der Baumart angemessenen Mindestgröße auszubilden. Straßenbäume bzw. Verkehrsbegleitgrün sind ggf. vor Anfahrschäden zu schützen.

Die befestigten Ballspielflächen (Asphalt) der vereinsgenutzten Sportanlage sind zurückzubauen und dauerhaft als Rasen/Wiesenfläche anzulegen.

Für befestigte Plätze und Promenaden ist zu prüfen, ob das anfallende Oberflächenwasser in benachbarte Pflanz- und Rasenflächen abgeleitet werden kann, um dort zu versickern.

Auf den Flächen der Sport- und Freizeitanlage ist eine parkartige Grüngestaltung mit Rasenflächen und artenreichen Gehölzpflanzungen, als Ausgleichsflächen in Form von Hochstämmen, 16/18 cm im Stammumfang in Gruppen vorzusehen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.
Vorzugsweise sind auf Grund der Platzverhältnisse einheimische, große Laubbäume zu pflanzen wie z.B. Ahorn, Buche, Eiche, Linde, Pappel, Eberesche, Weißdorn und Weide in Sorten.

Auf insgesamt 30 % der Gesamtfläche der Freizeitanlage sind Baum- und Gehölzgruppenpflanzungen entsprechend der o.g. Arten als Ausgleichspflanzungen vorzunehmen und dauerhaft zu erhalten.

Im Zuge des Schulneubaus sind vollversiegelte Außenanlagen (Asphalt, Betonplatten) zurückzubauen. Für die zukünftige Gestaltung der Pausenhöfe sind nach Möglichkeit offenporige/durchlässige Oberflächenmaterialien zu verwenden.
Neue Pflanzungen sind auf ihre Verwendung in Bezug auf giftige Pflanzenteile hin zu überprüfen.

Bei Errichtung der Neubauten der Freiwilligen Feuerwehr und des Schulhortes sind zur Gestaltung der unversiegelten Teilflächen Baum- und Strauchpflanzungen entsprechend der nachstehenden Artenliste vorzunehmen. Je 500 m² Grundstücksfläche ist ein Laubbaum (Hochstamm, mindestens 16/18 cm im Stammumfang) zu pflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Stellplatzanlagen sind offenporig anzulegen. Je sechs KfZ-Stellplätze ist ein Laubbaum (Hochstamm, mindestens 16/18 cm im Stammumfang) ebenfalls entsprechend der nachstehenden Artenliste zu pflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Die neuanzulegende Promenade von der Prof.-Frege-Straße bis zur Sporthalle ist beidseitig mit Bäumen (Hochstämme mindestens 16/18 cm im Stammumfang) zu bepflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Die festgesetzten geschützten Uferbereiche sind als sukzessive Entwicklungsflächen für Hochstauden und Gräser bestimmt. Pflegegänge sind ausschließlich entsprechend der Entwicklungsziele und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde vorzunehmen. Bauliche Anlagen und Versiegelungen in diesem geschützten Bereich sind untersagt.

Arten für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern auf privaten und öffentlichen Grünflächen

Private und öffentlich festgesetzte Grünflächen sind entsprechend nachstehender Artenliste zu bepflanzen, zu pflegen und dauerhaft zu erhalten:

- Kolkwitzie, Deutzie
- Garteneibisch, Hortensien
- Schneeball, Spierstrauch
- Sommerflieder, Flieder
- falscher Jasmin, Zaubernuss
- Forsythie, Weigelie
- Apfel-, Weinrose
- Stechpalme, Kirschlorbeer
- Feuerdorn, Zierquitte
- Kuchenbaum, Trompetenbaum
- Blumenesche, Blumenhartriegel
- Magnolie, Zierkirsche
- Kugelrobinie, Rotdorn
- Zierapfel, Zierpflaume
- Ahorn, Linde, Eiche und Eberesche in Sorten

Zur Begrünung der Flächen sind individuell Sträucher in der Qualität ohne Ballen in der Höhe 30/40 (bei Verkehrsbegleitgrün) oder 100/150 cm bzw. in der Qualität mit Ballen bei Solitärpflanzungen sowie Bäume mit einem Stammumfang 18/20 cm zu verwenden.

Die Grünflächen sind ausschließlich frei von baulichen Anlagen zu nutzen.

Arten für das Anpflanzen auf Flächen zum Anpflanzen gemischter Gehölzstreifen und Ausgleichsflächenpflanzungen

Diese Flächen sind mit Arten der nachstehenden Pflanzliste zu bepflanzen:

- vielblütige Rose
- Haselnuss, Holunder
- Felsenbirne, Hundsrose
- Schlehe, Pfaffenhütchen
- Erbsenstrauch, Kornellkirsche
- Rosmarienweide, Purpurweide
- Blasenspiere, Heckenkirsche
- weidenblättrige Felsenmispel

- Hartriegel, Weißdorn
- Liguster, Kreuzdorn
- Feldahorn, Spitzahorn, Eberesche
- Hainbuche, Rotbuche
- Stieleiche, Linde, Eiche in Sorten

Für die Erstbepflanzung sind 1,5 Gehölze pro m² zu pflanzen.

Auf immergrüne Nadelgehölze wie z.B. Lebensbaum und Scheinzypresse ist bei allen Pflanzungen des Plangebietes und der Ausgleichsflächen zu verzichten.

II. BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

(§ 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 86 LBauO M-V)

1. GEBÄUDEGESTALTUNG

DÄCHER

Zulässig sind Flachdächer (0-10°), flachgeneigte Dächer (10-22°) sowie Steildächer (größer 22°).
Steildächer sind als symmetrische Sattel- oder Walmdächer auszubilden und mit roter bis rotbrauner oder anthrazitfarbener Hartdacheindeckung (unglasiert) zu decken.
Liegende Dachfenster, Dachgauben, Dacheinschnitte und Zwerchgiebel sind zulässig, wenn sie insgesamt 25 % der jeweiligen Dachfläche nicht überschreiten. Die Oberkante von Dachaufbauten muss mindestens 0,70 m unterhalb der Hauptfirstlinie liegen.
Giebel können mit einem Dachüberstand bis max. 0,50 m ausgebildet werden.
Traufseitig sind Dachüberstände bis max. 0,75 m ausschließlich der Dachrinne zulässig.
Bei Garagen und Nebengebäuden sind Abweichungen von den Festsetzungen zur Dachneigung und Dacheindeckung zulässig.

AUSSENWÄNDE

Zur Gestaltung der Außenwände sind neben ziegelsichtigem Mauerwerk auch glatt verputzte Außenflächen zulässig. Zulässig sind Kombinationen mit Holz und Glas.
Nicht zulässig sind:
- hochglänzende Baustoffe (z.B. Edelstahl, emaillierte Elemente einschließlich Fliesen)
- Verkleidungen aus Materialien, die andere Baustoffe vortäuschen (Imitationen)

GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE

Die Gestaltung der Außenwände von Garagen, Anbauten und Nebengebäuden hat wie die der zugehörigen Hauptgebäude zu erfolgen.
Die Errichtung von Überdachungen für KfZ-Stellplätze (Carports) aus Holz sind zulässig.

2. EINFRIEDUNGEN UND SCHUTZANLAGEN

Grundstückseinfriedungen sowie Sicht-, Schall- und sonstige Schutzanlagen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen sind zulässig als Heckenbepflanzungen, als Zäune integriert in lebende Hecken und als Einfriedung aus gemauerten Pfeilern mit Zaunelementen mit senkrechter Lattung.

Im Bereich zwischen Straßenbegrenzungslinie und Gebäude darf die Höhe der Einfriedung 0,70 m bezogen auf die Fahrbahnhöhe nicht überschreiten. Bei den Gemeinbedarfseinrichtungen sind in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde Ausnahmen bis zu einer Höhe von 2,00 m zulässig. Zaunanlagen, die die Höhe von 0,70 m überschreiten sind mit transparenten Materialien auszuführen.

An den rückwärtigen und seitlichen Grundstücksgrenzen, die nicht an öffentlichen Verkehrs- und Wegeflächen liegen, sind Einfriedungen bis zu einer Höhe von 2,00 m zulässig.

Sicht-, Schall- und sonstige Schutzanlagen sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche und gekennzeichneten Bereichen nur wie folgt zulässig:
Entlang der öffentlichen Verkehrsflächen: maximale Höhe 0,70 m; entlang der seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen, die nicht an öffentlichen Verkehrsflächen liegen: maximale Höhe 2,00 m.

3. PHOTOVOLTAIKANLAGEN / SOLARANLAGEN / WINDENERGIEANLAGEN

Im Plangebiet ist die Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen auf den Dächern der Haupt- und Nebengebäude zulässig. Hier ist der Nachweis zur Vermeidung von Blendwirkungen zu erbringen.
Die Errichtung von Windenergieanlagen ist bis zu einer Höhe analog der des Hauptgebäudes auf dem Grundstück unter der Voraussetzung zulässig, dass Emissionen auf benachbarte Baugrundstücke ausgeschlossen sind. Ein entsprechender Nachweis ist zu erbringen.

4. WERBEANLAGEN

Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung innerhalb der Baugrenze bis zu einer Größe von 0,5 m² und im Bereich des Erdgeschosses zulässig.
Werbeanlagen mit Leuchtfarben und sich bewegenden Lichtern sind unzulässig.
Ausnahmsweise kann für Nutzungen an der Stätte der Leistung im Eingeschränkten Gewerbegebiet sowie im Sondergebiet Einkaufszentrum Nahversorgung und ausschließlich auf Grundstücken, die direkt an der Poeler Straße bzw. dem Philosophenweg gelegen sind, eine bis max. 4 m hohe freistehende Werbeanlage auch außerhalb der Baugrenze zugelassen werden. Sofern mehr als eine gewerbliche Nutzung hiervon betroffen ist, ist eine Gemeinschaftswerbeanlage vorzusehen. Die Größe der Werbeflächen ist der Höhe der Werbean-

lage proportional anzupassen. Die genaue Art und Ausführung ist mit der Genehmigungsbehörde abzustimmen.

5. BUSSGELDVORSCHRIFT

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die gestalterischen Festsetzungen verstößt, handelt rechtswidrig im Sinne des § 84 Abs. 1 Nr. 1 LBauO M-V und kann mit Bußgeld geahndet werden.

III. HINWEISE

1. BODENDENKMALE

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Gebiet keine Bodendenkmale bekannt. Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind folgende Hinweise zu beachten:
Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt fünf Werktage nach Zugang der Anzeige, doch kann die Frist für eine fachgerechte Untersuchung im Rahmen des Zumutbaren verlängert werden (§ 11 (3) DSchG M-V).

2. BODENSCHUTZ / ABFALL

Bodenschutz
Innerhalb des Plangebietes sind keine schädlichen Bodenveränderungen im Sinne des § 2 Abs. 3 Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) bekannt. Eine Gewähr für die Freiheit des Plangebietes von schädlichen Bodenveränderungen oder Altlasten wird jedoch nicht übernommen.
Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne BBodSchG festgestellt, sind der Grundstückseigentümer, der Inhaber der tatsächlichen Gewalt über das Grundstück sowie die weiteren in § 4 Abs. 3 und 6 BBodSchG genannten Personen verpflichtet, unverzüglich die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständige Bodenschutzbehörde zu informieren. Diese Pflicht gilt bei Baumaßnahmen, Baugrunduntersuchungen oder ähnlichen Einwirkungen auf den Boden und den Untergrund zusätzlich auch für die Bauherren und die von ihnen mit der Durchführung dieser Tätigkeiten Beauftragten, Schadensgutachter, Sachverständige und Untersuchungen.
Bei allen Maßnahmen ist Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodeneinwirkungen, welche eine Verschmutzung, unnötige Vermischung oder Veränderungen des Bodens, Verlust von Oberboden, Verdichtung oder Erosion hervorrufen können, vermieden werden.

Abfallentsorgung
Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer gemäß § 7 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten und unbelasteten Bodenaushubs verpflichtet. Er unterliegt der Anzeige- und Nachweispflicht.
Hierbei sind die Abfälle gemäß § 9 KrWG zur Verwertung und Behandlung getrennt zu halten.
Bauabfälle (Bauschutt, Baustellenabfälle auch aus Abbruch) sind zur Verwertung einer zugelassenen Aufbereitungsanlage zuzuführen.
Nicht verwertbare bzw. schadstoffverunreinigte Materialien sind zu separieren und durch hierfür gesondert zugelassene Unternehmen entsorgen zu lassen.

Bei Abrissarbeiten insbesondere von vor 1990 errichteten Gebäuden ist mit dem Vorkommen schadstoffhaltiger Baustoffe (z.B. Asbest, Teeröle bei Dachpappen sowie Insektizide bei Holz) zu rechnen. Bei Verdacht wird dringend geraten, durch einen Sachverständigen ein Schadstoffkataster anfertigen zu lassen und den Abbruch entsprechend zu planen. Arbeiten mit asbesthaltigen und/oder teerölhaltigen Abfällen sind i.d.R. in Anwesenheit einer sachkundigen Person unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung und der Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 519 und/oder TRGS 551 durchführen zu lassen. Die Anmeldung hat spätestens 7 Tage vor Arbeitsbeginn bei der zuständigen Arbeitsschutzbehörde, dem Landesamt für Gesundheit und Soziales zu erfolgen.

3. MUNITIONSFUNDE

Das Plangebiet ist nicht als kampfmittelbelasteter Bereich bekannt.
Konkrete und aktuelle Angaben über die Kampfmittelbelastung erhält man als Vorhabenträger gebührenpflichtig beim Munitionsbergungsdienst des Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V (LPBK). Ein entsprechendes Auskunftsersuchen wird rechtzeitig vor der Bauausführung empfohlen.

Da es nach bisherigen Erfahrungen nicht auszuschließen ist, dass - auch in für den Munitionsbergungsdienst als nicht kampfmittelbelastet bekannten Bereichen - Einzelfunde auftreten können, sind Tiefbauarbeiten im gesamten Plangebiet stets mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst des LPBK zu benachrichtigen. Nötigenfalls ist die Polizei und ggf. die örtliche Ordnungsbehörde hinzuzuziehen.

4. GEWÄSSERSCHUTZ

Das Plangebiet wird durch die derzeitige Trinkwasserschutzzone (TWSZ) der Wasserfassung Friedrichshof berührt und befindet sich in der vom StALU Westmecklenburg beantragten TWSZ IIIB der Wasserfassung Friedrichshof.

Nach deren Festsetzung gelten die Verbote oder beschränkt zulässige Handlungen der neu festgesetzten TWSZ IIIB.

Am östlichen Plangebietsrand befindet sich ein Gewässer II. Ordnung. Für die Unterhaltung ist der Wasser- und Bodenverband Wallensteingraben-Küste zuständig.
Jeglicher Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf der Grundlage des § 62 WHG und § 20 LWaG M-V so zu erfolgen, dass das Grund- und Oberflächenwasser nicht zu gefährden ist. Neue Lageranlagen sind gemäß § 20 LWaG M-V bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg anzuzeigen.

Werden bei Baumaßnahmen Erdaufschlüsse erforderlich (auch Flächenkollektoren oder Erdwärmesonden für Wärmepumpen), mit denen unmittelbar bzw. mittelbar auf die Bewegung oder die Beschaffenheit des Grundwassers eingewirkt wird, sind diese gemäß § 49 Abs. 1 WHG einen Monat vor Baubeginn bei der unteren Wasserbehörde anzuzeigen. Dies trifft ebenso für eventuell notwendige Grundwasserabsenkungen zu.

ANLAGE 3

BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09 „STADTTEILZENTRUM KAGENMARKT“

HANSESTADT
wismar

BEGRÜNDUNG

ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 75/09
"STADTTEILZENTRUM KAGENMARKT"

STAND: FEBRUAR 2014 SATZUNG

LUFTBILD 2004

INHALTSVERZEICHNIS

1. Erfordernis der Planaufstellung und allgemeine Ziele
1.1 Allgemeines
1.2 Geltungsbereich
1.3 Einordnung der Planung
1.4 Rechtsgrundlagen
1.5 Planungsabsichten und Ziele

2. Planinhalt
2.1 Art und Maß der baulichen Nutzung
2.1.1 Allgemeines Wohngebiet
2.1.2 Eingeschränktes Gewerbegebiet
2.1.3 Sondergebiet Einkaufszentrum Nahversorgung
2.1.4 Flächen für den Gemeinbedarf
2.2 Überbaubare Grundstücksflächen, Bauweise
2.3 Höhenlage baulicher Anlagen
2.4 Nebenanlagen und Stellplätze
2.5 Baugestalterische / Bauordnungsrechtliche Festsetzungen
2.6 Erschließung
2.6.1 Verkehr
2.6.2 Ver- und Entsorgung
2.6.3 Brandschutz
2.7 Technischer Umweltschutz / Altlasten und Munition
2.7.1 Immissionsschutz
2.7.2 Altlasten und Munition
2.8 Naturschutzrechtlicher Artenschutz
2.9 Grünordnung / Ausgleichsbilanzierung
2.10 Bau- und Bodendenkmalpflege

3. Umweltbericht
3.1 Einleitung
3.2 Ziele des Umweltschutzes
3.3 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 S.1)

4. Auswirkungen des Bebauungsplanes
4.1 Städtebauliche Zahlen und Werte
4.2 Bodenordnung

1. Erfordernis der Planaufstellung und allgemeine Ziele

1.1. Allgemeines

Am 30.04.2009 beschloss die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“. Dieser Bereich ist als Kern des bestehenden Wohngebietes Kagenmarkt neu zu überplanen.

Das Wohngebiet war anfänglich geprägt durch fünfgeschossigen Wohnungsbau in industriell gefertigter Zeilenbauweise mit ca. 1.100 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe, die in den Jahren 1973 bis 1975 auf ca. 18 ha Grundfläche erbaut worden sind. Zusätzlich gab es im Wohnkomplex Verkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen, zwei Schulen einschließlich Sporthalle und Schülerspeisungseinrichtung sowie eine Kindertagesstätte. Neben dem Rückbau von Wohnungen wurden in den vergangenen Jahren auch die Schulgebäude mit Schülerspeisung abgetragen. 1990 hatte der gesamte Stadtteil Wismar Ost noch 5.767 Einwohner, die Zahl sank bis zum 31.12.2011 auf 3.726, davon 2.644 im Gebiet Kagenmarkt.

Grundlage für die Planungen sollen insbesondere neben der ursprünglichen Bebauungskonzeption aus dem Jahr 1971, der im April 2008 von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschlossene städtebauliche Rahmenplan für den Stadtteil Wismar Ost sowie die am 26. September 2013 beschlossene 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Teil B, Wismar Ost – Kagenmarkt (ISEK) sein.
Diese definieren Maßnahmen, die für die Verbesserung des Wohnumfeldes und der Lebensbedingungen der dort wohnenden und der künftigen Bürger erforderlich sind.

Insbesondere mit der Gestaltung des Stadtteilzentrums Kagenmarkt und einer wirksamen qualitativen Aufwertung dieses Bereiches soll eine Verbesserung des Wohnumfeldes und der Infrastruktur und somit eine bessere Identifizierung der Bürger mit ihrem Wohngebiet ermöglicht werden.

Bisher bereits durchgeführte Maßnahmen, wie der Rückbau von 225 Wohneinheiten durch die Eigentümer, die Errichtung einer neuen Grundschule, die Sanierung von Kindertagestätte und Sporthalle sowie die Umgestaltung des Sportplatzes in eine attraktive multifunktional nutzbare Sport- und Grünanlage finden bei der Erarbeitung des Bebauungsplanes Berücksichtigung.

1.1. Geltungsbereich

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Wismar-Ost.
Der Bebauungsplan umfasst einen Geltungsbereich von ca. 14 ha.

Er wird begrenzt:

im Nordwesten:	durch die Poeler Straße
im Norden:	durch die Kleingartenanlage Schafweide
im Osten:	durch die Torfmoorwiesen/Renaturierungsfläche der ehemaligen Zuckerfabrik (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 77/10 „Sondergebiet Photovoltaikanlagen Wismar Ost“
im Süden:	durch die südliche Bebauung an der Prof.-Frege-Straße 13-31
im Südwesten:	durch den Philosophenweg und die westliche Bebauung Prof.-Frege-Straße 16-28

Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke bzw. Teile von folgenden Flurstücken:
aus der Flur 1: 3622/15, 3694/28, 3694/31, 3694/32, 3723/1, 4355/4, 4355/6, 4355/16, 4355/17, 4355/18, 4355/19, 4355/21, 4355/22, 4355/23, 4355/24, 4355/26, 4355/27, 4355/28, 4355/30, 4355/31, 4355/32, 4355/34, 4355/36, 4355/38, 4355/39, 4355/40, 4355/41, 4468/5, 4568/6, 4568/7, 4568/8, 4568/9, 4568/10, 4568/11, 4568/12, 4568/13, 4568/14, 4568/52, 4568/59, 4568/188, 4585/5, 4585/9, 4585/8 und 4585/10;
aus der Flur 17: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 12/1, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 29 und 31.

Einordnung der Planung

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 75/09 befindet sich lt. wirksamem Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar auf einer Wohnbaufläche. Der Bebauungsplan wird somit aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan entwickelt.

1.3. Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)

Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern in der Neufassung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur

Bereinigung des Landes-UVP-Rechts und anderer Gesetze vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323)

Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777)

1.4. Planungsabsichten und Ziele

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Umgestaltung des Stadtteilzentrums Kagenmarkt einschließlich der Veränderung der technischen Infrastruktur, insbesondere der Straßenführung sowie für eine Wiederbebauung von Rückbauflächen im Wohngebiet geschaffen werden.

Auf letzteren sollen – anders als die vorhandene fünfgeschossige Wohnbebauung – vorwiegend kleinere Baukörper wie Stadtvillen in bis zu dreigeschossiger offener Bauweise entstehen.

Die bereits bestehende soziale Infrastruktur wie Grundschule, Kindertageseinrichtung sowie Einkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen wurde bereits kürzlich saniert (Kindertageseinrichtung und Sporthalle) bzw. neu errichtet (Grundschule) und umgestaltet (Sport- und Freizeitanlage). Durch den beabsichtigten Umbau der Straßenführung verbessert sich insbesondere die Erschließung des Einkaufs- und Dienstleistungsbereiches.
Im Planbereich vorgesehen ist die Errichtung eines Schulhortes für die Schüler der Grundschule in unmittelbarer Nachbarschaft zur bestehenden Kindertageseinrichtung sowie einer Station für die Freiwillige Feuerwehr Altstadt/Wismar Ost und Nord.

Ein weiteres Ziel der Planung ist neben der Umgestaltung des Stadtteilzentrums die Optimierung der Fußwegeverbindungen und die Vernetzung und Gestaltung der Freiräume.

Aufgrund der günstigen Lage des Wohngebietes mit fußläufiger Verbindung zur historischen Altstadt und direkter Anbindung an den ÖPNV ist dieser Bereich für eine Wohnnutzung prädestiniert. Qualitative Verbesserungen der schon vorhandenen Infrastruktur und des Wohnumfeldes werden diesen in den Stadtorganismus integrierten Standort weiter attraktivieren und für jetzige und künftige Bewohner interessant gestalten.

2. Planinhalt

2.1. Art und Maß der baulichen Nutzung

2.1.1. Allgemeines Wohngebiet (WA)

Ein großer Teil des Plangebietes wird als allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Dieses besteht aus zehn Teilbereichen.

In den Baugebieten WA 1, WA 2 sowie WA 6 bis WA 8 soll in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern die vorhandene Bebauung mit fünfgeschossigen Wohnblöcken erhalten bleiben. Es besteht hier aber auch die Möglichkeit eines partiellen Rückbaus, sektions- und/oder etagenweise. Art und Maß der festgesetzten baulichen Nutzung orientieren sich am Bestand unter Berücksichtigung eines eventuellen Rückbaus bis zu zwei Etagen.
Im WA 4 ist – wie in den o.g. Baugebieten – ebenfalls ein Erhalt der Bebauung bzw. ein partieller Rückbau zulässig. Vorzugsweise sollte hier jedoch aus städtebaulichen Gründen auf einen Rückbau und eine Neugestaltung im Zusammenhang mit den benachbarten Teilbereichen WA 3 und WA 5 orientiert werden.

In den Bereichen WA 3, WA 5 und WA 9a/b wurden ursprünglich vorhandene fünfgeschossige Wohnblöcke einschließlich der Nebenanlagen bereits zurückgebaut. Eine individuelle Bebauung mit Einzelhäusern beispielsweise in Form von Stadtvillen ist auf den Baufeldern WA 3 und 5 geplant.
Das WA 9a/b ist – in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern – zur Errichtung von Stellplatzanlagen zugunsten der benachbarten Wohngrundstücke Flurstücks-Nr. 7 und Nr. 13 (Prof.-Frege-Straße 13-25 bzw. 16-28) vorgesehen, da auf diesen die für die Wohnnutzung erforderlichen Stellplätze nicht in ausreichender Anzahl und Größenordnung nachweisbar sind.

Aufgrund seiner Lage am zentralen Platz des Wohngebietes ist der Teilbereich WA 3 – evtl. gemeinsam mit den benachbarten Bereichen WA 4 und WA 5 – prädestiniert für die Aufnahme besonderer Wohnnutzungen und -formen wie z.B. Altenbetreutes oder Mehrgenerations-Wohnen verbunden mit öffentlichen Einrichtungen wie Sozialstation, Wohngebietstreffpunkt mit kleiner gastronomischer Einrichtung etc. Diese Nutzungen sind neben der Wohnnutzung gemäß § 4 (2) BauNVO im festgesetzten Allgemeinen Wohngebiet zulässig. Entsprechend § 4 (3) Nr. 1-3 BauNVO können weitere Nutzungen ausnahmsweise zugelassen werden.
Und während im Allgemeinen Wohngebiet Einzelhandelseinrichtungen gemäß § 1 Abs. 5 Bau NVO allgemein nicht zulässig sein sollen, ist deren Errichtung im WA 3 aus städtebaulichen Gründen und ausnahmsweise in einer begrenzten, kleinteiligen Form (maximale Verkaufsraumfläche bis zu 400 m²) und mit begrenzten zulässigen Sortimenten/Warengruppen möglich und erwünscht. Wie unter Pkt. 2.1.3 (Nahversorgung) näher erläutert, werden durch diese Festsetzungen die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass einerseits die Konzentration der Einzelhandelseinrichtungen auf das im Regionalen Einzel-

handelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar dargestellte Nahversorgungszentrum Kagenmarkt erfolgen und andererseits eine städtebauliche Aufwertung und Verknüpfung des Zentrumsbereiches geschaffen werden kann.

Die Nutzungen gemäß § 4 (3) Nr. 4 und Nr. 5 BauNVO (Gartenbaubetriebe und Tankstellen) sind im Allgemeinen Wohngebiet nicht zulässig. Diese Nutzungsarten sind innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes im eingeschränkten Gewerbegebiet zulässig und sollen ausschließlich auf diesen Standort am Rande des Wohngebietes Kagenmarkt beschränkt bleiben.

Das Maß der baulichen Nutzung wird insbesondere durch Festsetzungen zur zulässigen überbaubaren Grundstücksfläche (Grundflächenzahl – GRZ) und der zulässigen Anzahl der Geschosse bestimmt.

Die GRZ beträgt in allen Bereichen des Wohngebietes 0,4. Dieser Wert entspricht der Obergrenze für die Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung gemäß § 17 BauNVO in allgemeinen Wohngebieten.

Aufgrund ihrer Lage und unter Berücksichtigung vorhandener Bebauungen in der unmittelbaren Nachbarschaft erhalten die einzelnen Wohnungsbaugebiete zur zulässigen Geschossigkeit verschiedene Festsetzungen.

In den Baugebieten WA 1, WA 2, WA 4, WA 6, WA 7 und WA 8 können entsprechend dem städtebaulichen Rahmenplan und in Abstimmung mit den Eigentümern die vorhandenen Gebäude und damit die städtebaulichen Strukturen erhalten bleiben. Seitens der Eigentümer ist allerdings eine partielle Abstockung, d.h. der teilweise Rückbau von bis zu zwei Geschossen vorgesehen. Deshalb wird hier eine zulässige Geschossigkeit von drei bis fünf Vollgeschossen festgesetzt.

In den Bereichen WA 3 und WA 5 sind nach dem Abbruch der ursprünglichen Bebauung zwei- bis dreigeschossige Gebäude vorzugsweise als Mehrfamilienhäuser (Stadtvillen) mit zwei bis sechs Wohnungen zu errichten.

Im WA 10 soll die bestehende eingeschossige Bebauung mit Einfamilienhäusern in dieser Kubatur beibehalten und ergänzt werden.

2.1.2. Eingeschränktes Gewerbegebiet (GE_E)

Der Bereich nördlich der Talliner Straße/ Poeler Straße wird als Eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt. Hier befinden sich derzeit eine Tankstelle und ein Discountermarkt. Diese sind in den 1990er Jahren entgegen des ursprünglichen städtebaulichen Konzeptes für das Wohngebiet Kagenmarkt zusätzlich entstanden.

Die Einschränkungen und Zulässigkeiten für die im Bebauungsplan festgesetzten Nutzungen im Gewerbegebiet erfolgen gemäß § 1 Abs. 5, 6 und 9 BauNVO aufgrund des besonderen städtebaulichen Charakters dieses Gewerbegebietes als

Teil des Stadtteilzentrums Kagenmarkt und in unmittelbarer Nähe zu vorhandener Wohnbebauung. Angestrebt werden Nutzungen gewerblicher Art, die insbesondere ergänzende Funktionen zum Wohngebiet aufnehmen können, wie z.B. Dienstleistungen, Nahversorgung, Tankstelle aber auch Anlagen für sportliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Lagerhäuser und Lagerplätze sowie Vergnügungsstätten sollen dagegen an diesem Standort nicht zulässig sein, da diese Nutzungsarten aufgrund ihrer erforderlichen Flächengröße und den zu erwartenden Belastungen beispielsweise durch Be- und Entlieferungsverkehre dem gewünschten städtebaulichen Erscheinungsbild und dem Charakter als Stadtteilzentrum widersprechen würden. Für derartige Nutzungsarten sind innerhalb des Stadtgebietes der Hansestadt Wismar andere geeignete Standorte vorhanden.

Zu beachten ist, dass im Gewerbegebiet nur Nutzungen zulässig sind, die das benachbarte Wohnen nicht wesentlich stören. Es handelt sich hier im allgemeinen um Nutzungen, die auch in einem Mischgebiet zulässig wären.

Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens wurde sich ursprünglich mit einer Festsetzung des Bereiches als Mischgebiet auseinandergesetzt. Auch dies wäre aus städtebaulichen Gründen denkbar. Jedoch ist hier auch die Realisierung einer Wohnnutzung erforderlich. Nach Rücksprache mit den Grundstückseigentümern ist eine solche Nutzung derzeit nicht vorgesehen.

Die bereits oben erwähnte Nutzung durch einen Discountermarkt im Baufeld GE_E war u.a. Gegenstand von Untersuchungen im Rahmen der Erarbeitung des Regionalen Einzelhandelskonzeptes für den Stadt-Umland-Raum Wismar (REK SUR Wismar) 2012. Dieses ist am 27.06.2013 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar unter Beachtung der Konkretisierung zum Nahversorgungszentrum Kagenmarkt als städtebauliches Entwicklungskonzept bestätigt worden. Das Nahversorgungszentrum Kagenmarkt wird hier als bipolares Zentrum dargestellt. Dieses ist zu trennen: der südliche Bereich mit dem sogenannten „prägenden Anbieter“ (Vollversorger) ist als Hauptzentrum, der restliche Bereich als Nebenzentrum zu kennzeichnen. Hier ist also innerhalb des Zentrums eine Stufung in der Größenordnung und Bedeutung der Nahversorgung vorzusehen. Der Discountermarkt mit einem im Verhältnis zum „Vollversorger“ eingeschränkten Nahversorgungsangebot soll ein geringeres Flächenangebot aufweisen. Andererseits ist auch hier im Sinne des aktiven Bestandsschutzes von einer moderaten Erhöhung der derzeitigen Verkaufsraumfläche von ca. 600 m² auf Grund der unter Pkt. 2.1.3. erläuterten zeitgemäßen Warenpräsentation auszugehen. Entsprechend rechtlicher Entscheidungen ist für „die der Versorgung des Gebiets dienende Läden“ gemäß § 4 Abs. 2 BauNVO aktuell eine Zulässigkeit von max. 800 m² Verkaufsraumfläche gegeben.
Es wird darauf hingewiesen, dass kleinere Verkaufseinrichtungen (Shops), die zusätzlich genehmigt wurden, unabhängig vom Discountermarkt betrieben werden und beispielsweise über eigene Eingänge verfügen, auch weiterhin bauordnungsrechtlich separat zu betrachten sind. Sie sind auch künftig zusätzlich zum Discountermarkt zulässig.

Den o.g. Ausführungen gemäß erfolgen die Festsetzungen im Bebauungsplan. Im eingeschränkten Gewerbegebiet sollen aufgrund der Lage in einem Nahversorgungszentrum und unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten Einzelhandelseinrichtungen mit einem Nahversorgungssortiment analog § 4 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO („die der Versorgung des Gebietes dienende Läden“) zulässig sein. Die maximal zulässige Größenordnung der Verkaufsraumfläche für derartige Einrichtungen im Gewerbegebiet beträgt entsprechend aktueller Rechtssprechungen und Bedarfe 800 m².

Die Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung erfolgen auch hier primär durch die Parameter zur maximal zulässigen Grundflächenzahl sowie der maximal zulässigen Geschossigkeit.
Die Grundflächenzahl (GRZ) wird im Eingeschränkten Gewerbegebiet mit 0,6 festgesetzt. Dieser Wert entspricht der Obergrenze für die Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung gemäß § 17 BauNVO in Mischgebieten, was dem städtebaulichen Charakter dieses speziellen Gewerbegebietes in Randlage des Wohngebietes und angrenzend zu umfangreichen Freiflächen (Kleingartenanlage) eher gerecht wird als die zulässige verdichtete Bebauung in einem „normalen“ Gewerbegebiet. Es soll allerdings berücksichtigt werden, dass bei den vorgesehenen Nutzungen die Ausweisung umfangreicher KfZ-Stellplatzflächen erforderlich ist. Deshalb wird die Möglichkeit zur Überschreitung für Stellplätze und Zufahrten bis zu einer GRZ von 0,8 gemäß § 19 (4) BauNVO gegeben.
Die derzeit vorhandene eingeschossige Bebauung kann entsprechend der Festsetzungen auf maximal zwei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss ergänzt werden. Hierdurch ist es möglich, die Gebäudekubaturen besser an die vorhandene umgebende Bebauung (Schule, Sporthalle, Wohngebäude) anzupassen.

2.1.3. Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Einkaufszentrum - Nahversorgung

Grundlagen für die Festsetzung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Einkaufszentrum – Nahversorgung sind zum einen das bereits oben erwähnte im Dezember 2012 fertiggestellte und im Juni 2013 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar bestätigte Regionale Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar (REK SUR Wismar) sowie zum anderen weitere städtebauliche Konzepte wie die ursprüngliche Bebauungskonzeption und der Städtebauliche Rahmenplan von April 2008.

Im Regionalen Einzelhandelskonzept ist das Nahversorgungszentrum Kagenmarkt als bipolares Zentrum dargestellt, wobei der im Bereich südlich der Prof.-Frege-Straße gelegene „Vollsortimenter“ als prägender Anbieter definiert wird. Dieser wird durch weitere kleinteilige Einzelhandelsbetriebe ergänzt.
Im Bereich nördlich der Talliner Straße befindet sich zudem ein Lebensmitteldiscounter.
Diese ausschließlich auf den kurzfristigen Bedarfsbereich ausgerichteten Angebotsstrukturen umfassen derzeit insgesamt rund 1.800 m² Verkaufsraumfläche.

Als Entwicklungsziele für das Nahversorgungszentrum werden im Einzelhandelskonzept genannt:

- Sicherung und Stärkung der (Nah-) Versorgungsfunktion als Nahversorgungszentrum für den unmittelbaren Nahbereich durch Erhalt einer wohnungsnahen Grundversorgung
- Städtebauliche Aufwertung und Verknüpfung des Zentrumsbereiches im Rahmen der Entwicklungsmaßnahmen Kagenmarkt.

Wie in den o.g. städtebaulichen Konzepten Bebauungskonzeption und Rahmenplan dargelegt, ist ein besonderes Augenmerk auf die Ausgestaltung des zentralen Bereiches um die Platzfläche an der Prof.-Frege-Straße mit verschiedenen Gemeinbedarfs- und auch Nahversorgungseinrichtungen zu richten. Die Förderung der Nahversorgungsfunktion ist zur Entwicklung und Ausgestaltung des Zentrums als dem „Haupteingangsbereich“ in das Wohngebiet mit direkter Erreichbarkeit vom und zum Wohngebiet fußläufig und motorisiert hier besonders hervorzuheben. Durch die Ausweisung eines Sondergebietes Einkaufszentrum Nahversorgung in einem Teilbereich des Zentrums als wichtiges Element der städtebaulichen Gestaltung wird dem entsprochen.

Um das Ziel des Regionalen Einzelhandelskonzeptes zum Erhalt der wohnungsnahen Grundversorgung erreichen zu können, sind neben der präferierten Standortauswahl zur Zentrengestaltung weitere planungsrechtliche Festsetzungen erforderlich. So soll eine moderate Erhöhung der Verkaufsraumflächen und damit eine zeitgemäße, komfortablere Warenpräsentation durch die Anbieter auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels (z.B. niedrigere Regale, breitere Gänge zwischen den Regalen als Angebote speziell auch für die ältere Bevölkerung) ermöglicht werden.
Es ist beabsichtigt, die Verkaufsraumfläche der vorhandenen Vollversorger-Einrichtung von derzeit 680 m² zuzüglich kleinerer Ladenflächen für externe Nutzer auf insgesamt maximal 1.200 m² zu erweitern. Hier erfolgt eine entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan.

Zusätzliche Nahversorgungseinrichtungen als „die der Versorgung des Gebiets dienende Läden“ gemäß § 4 Abs. 2 BauNVO sind in den Baugebieten innerhalb des Nahversorgungszentrums lt. REK zulässig.
Die Anordnung dieser Betriebe entlang der öffentlichen Verkehrsflächen Freifläche an der Prof.-Frege-Straße (Platzgestaltung) sowie Promenade Talliner Straße soll entsprechend der Zielstellung im Regionalen Einzelhandelskonzept zu einer städtebaulichen Verknüpfung zwischen den Nahversorgungseinrichtungen beitragen.

Zusammenfassend stellt sich die Ausgestaltung der Nahversorgung im Wohngebiet wie folgt dar:

- Festsetzung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Nahversorgungszentrum südlich der Prof.-Frege-Straße mit max. 1.200 m² Verkaufsraumfläche. Diese Begrenzung gilt für den sogenannten Vollversorger einschließlich kleinerer Verkaufseinrichtungen wie z.B. Backshop u.ä.

- Zulässigkeit von einer Nahversorgungseinrichtung je Grundstück mit max. 800 m² Verkaufsraumfläche im eingeschränkten Gewerbegebiet GE_E
- Ausnahmsweise können kleinere Verkaufseinrichtungen mit einer Verkaufsraumfläche von max. 400 m² im WA 3 zugelassen werden.

Zu Erfüllung der Zielstellung im Regionalen Einzelhandelskonzept ist innerhalb des Nahversorgungszentrums die wohnungsnahe Grundversorgung der Bewohner für den Bereich Kagenmarkt/Poeler Straße sicherzustellen. Gleichzeitig ist der Erhalt und das Funktionieren der im Einzelhandelskonzept dargestellten benachbarten vorhandenen Zentren in jeweils ca. 800 bis 1.000 m Entfernung zum Wohngebiet Kagenmarkt: das Hauptgeschäftszentrum Altstadt Wismar sowie das Nahversorgungszentrum Am Wiesengrund zu gewährleisten. Sowohl eine Unter- als auch eine Überversorgung mit Angeboten sind zu vermeiden; letztere könnte bei Nichtbeachtung zu Leerständen vorhandener Einrichtungen und damit zu städtebaulichen Missständen führen. Einschränkungen der maximal zulässigen Verkaufsraumflächen sind aus diesen Gründen erforderlich.

Entsprechend der Charakteristik des Standorts als Nahversorgungszentrum und der im o.g. Einzelhandelskonzept definierten regionalen Sortimentsliste für den SUR Wismar erfolgt die Festsetzung der in den Einzelhandelseinrichtungen zulässigen nahversorgungsrelevanten Sortimente und Warengruppen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Lebensmittel, Drogeriewaren sowie Zeitungen und Zeitschriften. Untergeordnet, d.h. auf maximal 10 % der Verkaufsraumfläche der jeweiligen Verkaufseinrichtung sollen auch andere Sortimente zulässig sein. Eine solche Festsetzung hat sich in der Vergangenheit und bestätigt durch Gerichtsurteile als notwendig erwiesen, um das wirtschaftlich darstellbare Geschäftsmodell einiger Nahversorgungsbetreiber nicht zu gefährden. Zudem ist durch den Verkauf sonstiger zentrenrelevanter Sortimente in geringem Maße in Einrichtungen des Nahversorgungszentrums die Existenz des benachbarten Hauptgeschäftszentrums Altstadt Wismar nicht als gefährdet anzusehen.
Es wird darauf hingewiesen, dass sich – entsprechend dem planerischen Ziel zur Konsolidierung und Stärkung des Bereiches als Nahversorgungszentrum – die Zulässigkeit anderer als der festgesetzten nahversorgungsrelevanten Sortimente auf 10 % der Verkaufsraumfläche der jeweiligen Verkaufseinrichtung mit Nahversorgungssortimenten beschränkt. D.h. Verkaufseinrichtungen, die ausschließlich oder überwiegend nicht zentrenrelevante oder sonstige zentrenrelevante Sortimente führen, sind im Plangebiet nicht zulässig.

Neben den aufgeführten quantitativen Veränderungen der Einzelhandelseinrichtungen ist es im Zuge der Umverlegung der Prof.-Frege-Straße durch die Hansestadt Wismar zudem vom Eigentümer der Verkaufseinrichtung im Sondergebiet Einkaufszentrum Einzelhandel beabsichtigt, auch den Eingangsbereich des vorhandenen Gebäudes und seine vorgelagerten Freiflächen (Wegeverbindungen, Kfz-Stellplätze) neu und attraktiv zu gestalten.
Alternativ zu diesen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Verkaufseinrichtung wären auch entsprechend der planungsrechtlichen Festsetzungen ein Rück- und Neubau des Gebäudes zulässig.

Durch all diese Maßnahmen kann die Versorgungsfunktion für das Wohngebiet ausreichend, in einer besseren Qualität und barrierefrei erfüllt werden; die Ausweisung weiterer Flächen für den Einzelhandel im Wohngebiet ist nicht erforderlich.

Maß der baulichen Nutzung

Im Sondergebiet wird eine GRZ von 0,7 festgesetzt. Dieser Wert liegt unterhalb der Obergrenze für die Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung gemäß § 17 BauNVO in einem Sonstigen Sondergebiet und wird am Standort innerhalb des Stadteilzentrums bei gleichzeitiger Möglichkeit der Überschreitung für Stellplätze und Zufahrten gemäß § 19 (4) BauNVO als ausreichend erachtet.
Diese Überschreitung ist bis zu einer GRZ von 0,8 zulässig, da sich im Bereich mit der Einkaufseinrichtung eine öffentlichkeitswirksame Einrichtung befindet, die Versorgungsfunktionen für das Wohngebiet erfüllt und so das Wohngebietszentrum prägt, aber auch spezielle Anforderungen an die Nutzbarkeit, beispielsweise durch die Bereitstellung von Kfz-Stellplätzen aufweist.
Die Festsetzung der maximal zulässigen Geschossigkeit im Sondergebiet (zwei Vollgeschosse) erfolgt zur städtebaulichen Gestaltung des Bereiches durch die Kubatur der anzuordnenden Hochbauten analog der bereits bestehenden Nachbarbebauungen (Philosophenweg 45-49 sowie Kindertagesstätte).

2.1.4. Flächen für den Gemeinbedarf

Im Plangebiet werden folgende Flächen für den Gemeinbedarf ausgewiesen, die auch die Funktion haben, mit ihren Einrichtungen, das Stadtteilzentrum städtebaulich zu gestalten:

- Kindertagesstätte/Schulhort
- Schule (Grundschule)
- Sporthalle
- Freiwillige Feuerwehr
- Gemeinnützige Vereine

Kindertagesstätte, Grundschule und Sporthalle sind bereits vorhanden und sollen in ihrer derzeitigen Kubatur erhalten bleiben. Die Grundschule ist im Jahr 2011 am ursprünglichen Schulstandort neu gebaut worden. Kindertagesstätte und Sporthalle wurden im Jahr 2011 saniert.

Der Schulhort ist in Ergänzung zur Grundschule auf dem Gelände der Kindertageseinrichtung neu zu errichten, da die Kapazitäten der vorhandenen Einrichtung nicht ausreichen. Hierbei sind Synergieeffekte durch die gemeinsame Nutzung vorhandener Freianlagen zu erzielen.

Neu anzusiedeln ist im Wohngebiet eine Station (Gerätehaus) der Freiwilligen Feuerwehr Altstadt/Wismar Ost und Nord. Auch hier können Synergieeffekte erzielt werden, wie beispielsweise durch die Nutzung der benachbarten Sport- und Freizeitanlage zu Trainingszwecken sowie Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (Jugendfeuerwehr).

Auf den Gemeinbedarfsflächen ist die Errichtung von zweckgebundenen Gebäuden mit maximal zwei bzw. drei Vollgeschossen innerhalb der festgesetzten Baugrenzen zulässig. Des weiteren dürfen zur Gestaltung der Gemeinbedarfsflächen mit den Zweckbestimmungen Kindertagesstätte/Schulhort bzw. Schule Anlagen als Spiel- und Kommunikationsflächen, Spielplätze für Kinder einschließlich Unterstellplätze, überdachte Sitzgelegenheiten, Spielhäuser etc. auch außerhalb der Baugrenzen/Baulinien errichtet werden. Die maximal zulässige Grundflächenzahl (GRZ) beträgt auf diesen Gemeinbedarfsflächen – analog der Festsetzung im Allgemeinen Wohngebiet – 0,4.

Auf der Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Freiwillige Feuerwehr ist es zudem zulässig, KfZ-Stellplätze sowie vor den Ausfahrtstoren eine befestigte Übungsfläche entsprechend der DIN 14092 zu errichten. Als GRZ wird hier 0,6 festgesetzt, eine Überschreitung gemäß § 19 (4) BauNVO (beispielsweise für Stellplätze und ihre Zufahrten) bis zu einer GRZ von 0,8 ist zulässig.

Auf der Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbindung Gemeinnützige Vereine ist ein Gebäude bereits vorhanden. Dieses soll für die gemeinnützige Vereinsarbeit innerhalb des Stadtteilzentrums Kagenmarkt dauerhaft genutzt werden. Bauliche Erweiterungen sowie eine Neubebauung sind unzulässig.

2.2. Überbaubare Grundstückfläche, Bauweise

Flächen, auf denen Gebäude errichtet werden dürfen, werden durch Baufenster ausgewiesen. Durch diese Festsetzung soll die gestalterische Qualität der städtebaulichen Räume durch Vorgaben zur Art und Stellung der neu zu errichtenden Gebäude gesichert werden.

Die Festsetzung der Bauweise erfolgt in großen Teilen des Wohngebietes und im Gewerbegebiet als offene Bauweise, teilweise mit der Konkretisierung Einzel- oder Doppelhausbebauung.
In den Teilbereichen WA 1, WA 2, WA 4, WA 6, WA 7 und WA 8 sowie im Sondergebiet Einkaufszentrum wird die abweichende Bauweise festgesetzt, hier sind Gebäudelängen über 50 m zulässig. Dies entspricht der vorhandenen Bebauung, Reduzierungen sind nicht vorgesehen oder städtebaulich erforderlich.

Überschreitungen der Baugrenze sind für untergeordnete Bauteile zulässig und werden entsprechend definiert.

2.3. Höhenlage der baulichen Anlage / Hochwasserschutz

Das Plangebiet ist in kleinen Randbereichen (SO Einkaufszentrum Nahversorgung sowie Gemeinbedarfsfläche Sporthalle) überflutungsgefährdet. Die genaue Ausdehnung dieser Hochwasserrisikoflächen sind den vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern herausgegebenen Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten gem. Art. 6 der Richtlinie 2007/60/EG zu entnehmen.

Das Bemessungshochwasser beträgt in der Wismarbucht + 3,15 m über NHN. Die Errichtung baulicher Anlagen für eine gewerbliche Nutzung ab + 2,25 m über NHN ist zulässig.

Unter dem Aspekt der Hochwassergefährdung im Planbereich und um gleichzeitig eine optimale städtebauliche Einordnung zu ermöglichen, wird die Mindesthöhenlage der baulichen Anlagen entsprechend der Nutzung wie folgt festgesetzt:

+ 3,15 m über NHN	für Wohnnutzungen
+ 2,25 m über NHN	für gewerbliche Nutzungen, Sondergebietsnutzungen und Verkehrsflächen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer (zulässigen gewerblichen) Nutzung unter + 3,15 m über NHN mit Einschränkungen bzw. erhöhten Auflagen für den Nutzer gerechnet werden muss. Insbesondere die Lagerung und der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, wie z.B. Heizöl, ist bis zur Hochwasserbemessungsgrenze von + 3,15 m über NHN zu sichern.

Der Nachweis der Hochwassersicherheit sowie der Standsicherheit der Gebäude gegen Hochwasser erfolgt im Baugenehmigungsverfahren nach § 64 LBauO.

Weitere Festsetzungen zur zulässigen Höhenlage baulicher Anlagen erfolgen aus städtebaulichen Gründen zur Gestaltung der Erdgeschosszonen in den öffentlichen Straßenräumen. Von diesen Festsetzungen kann bei Nachweis erhöhter Aufwendungen (z. B. Bodenregulierungen beim Anschluss an das System der Abwasserbeseitigung) abgewichen werden.

2.4. Nebenanlagen und Stellplätze

Anlagen und Einrichtungen zur Kleintierhaltung sind im gesamten Plangebiet außer im WA 10 unzulässig. Diese Anlagen widersprechen dem urbanen Charakter dieses Wohngebietes und sollen deshalb an diesem Standort ausgeschlossen werden.
Der Teilbereich WA 10 befindet sich im Randbereich des Wohngebietes entlang eines Grabens (Wasserlauf). In dieser natürlichen Umgebung ist auch weiterhin die Kleintierhaltung zulässig.

Zur Gestaltung des öffentlichen Raumes und teilweise auch aufgrund verkehrssicherheitstechnischer Anforderungen werden Festsetzungen zur zulässigen Anordnung von Nebenanlagen und Stellplätzen getroffen:

Die Errichtung von überdachten Stellplätzen (Carports) und Garagen sowie von Nebenanlagen gemäß § 14 BauNVO ist allgemein innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig.
Überschreitungen der Baugrenze für überdachte Stellplätze (Carports) und Garagen sowie für Nebenanlagen sind nur außerhalb der Bereiche zwischen Straßenbegrenzungslinie und straßenseitiger Baugrenze bzw. deren Flucht zulässig.

Der Abstand von Carports und Garagen muss unter dem Aspekt der Gestaltung des öffentlichwirksamen Straßenraumes zu allen öffentlichen Verkehrsflächen mindestens 3 m betragen. An der Einfahrts-/Ausfahrtsseite ist insbesondere aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen ein Mindestabstand von 5 m zur öffentlichen Verkehrsfläche einzuhalten.

Nicht überdachte Stellplätze sind in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde auch in anderen Bereichen, also auch an öffentlichen Verkehrsflächen zulässig. Die Genehmigung hierzu kann vorbehaltlich der Zustimmung durch den Straßenbaulastträger der angrenzenden öffentlichen Verkehrsfläche erteilt werden. Entsprechende Überfahrtsgenehmigungen sind zu beantragen.

Im Bereich der öffentlichen Sport- und Freizeitanlage ist es zulässig, für die Unterbringung von Sportzubehör, das zur Nutzung der Sportanlage erforderlich ist, wie z.B. Bälle, Netze etc. einen Container aufzustellen. Die entsprechende Fläche mit einem möglichen Alternativstandort wird als „Containerstellplatz für Sportzubehör“ in der Planzeichnung dargestellt.

2.5. Baugestalterische / bauordnungsrechtliche Festsetzungen

Auf die Gestaltung der Gebäude und Freiräume, die in den öffentlichen Raum hineinwirken, also direkt an öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen liegen, ist ein besonderes Augenmerk zu richten.

Festsetzungen für die Gebäudegestaltung werden insbesondere zur Verwendung von Materialien und Farben getroffen. Durch diese Vorgaben soll ein städtebaulich ansprechendes Siedlungsbild geschaffen werden.

Aufgrund des bereits vorhandenen Bestandes können im Wohngebiet auch weiterhin verschiedene Dachformen Anwendung finden. So sind Flachdächer (0-10°), flachgeneigte Dächer (10-22°) sowie Steildächer (größer 22°) zulässig.

Steildächer sind als symmetrische Sattel- oder Walmdächer auszubilden und mit roter bis rotbrauner oder anthrazitfarbener Hartdacheindeckung (unglasiert) zu decken.
Zur Gestaltung der Dachlandschaft wird der Anteil der liegenden Dachfenster, Dachgauben, Dacheinschnitte und Zwerchgiebel auf maximal 25 % begrenzt.

Für die Außenwände sind neben ziegelsichtigem Mauerwerk auch glatt verputzte Außenflächen zulässig. Kombinationen mit Holz und Glas sind möglich.
Imitationen, die andere Baustoffe vortäuschen, sind aus gestalterischen Gründen nicht zulässig.

Hochglänzende Baustoffe werden ausgeschlossen, um unangenehme Blendwirkungen zu vermeiden.
Von dieser Festsetzung abweichend ist zur Nutzung moderner regenerativer Energiequellen (Klimaschutz) die Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen auf den Dächern der Haupt- und Nebengebäude zulässig. Die Vermeidung von

Blendwirkungen auf die öffentlichen und privaten Nachbargrundstücke ist nachzuweisen.

Die Errichtung von Windenergieanlagen ist bis zu einer Höhe analog der des Hauptgebäudes auf dem Grundstück unter der Voraussetzung zulässig, dass

Emissionen auf benachbarte Baugrundstücke ausgeschlossen sind. Zur Vermeidung von Störungen auf benachbarten Grundstücken ist hier vom Verursacher der Nachweis zu erbringen, dass insbesondere Schall und Schattenwurf der Windenergieanlage keine negativen Auswirkungen auf die Nachbargrundstücke haben.

Als wichtiges Kriterium zur Gestaltung des öffentlichen Raumes erwies sich in der Vergangenheit die Einhaltung von Regelungen zur Gestaltung von Einfriedungen und Werbeanlagen. Auch sogenannte Schutzwände können analog der Grundstückseinfriedungen das Bild des angrenzenden öffentlichen Raumes prägen und ggf. beeinträchtigen. Es werden deshalb Festsetzungen zur maximalen Höhe, Materialwahl und Ausführung dieser Elemente getroffen.

An öffentlichen Straßen ist zudem insbesondere aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen allgemein eine maximale Höhe der Einfriedungen von 0,7 m einzuhalten. Bei Grundstücksausfahrten in den öffentlichen Verkehrsraum ist so ein freier Sichtwinkel gewährleistet.

Auf Flächen der Gemeinbedarfseinrichtungen sind in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde Ausnahmen bis zu einer Höhe von 2,00 m zulässig, wenn sie transparent ausgeführt werden. Diese Ausnahmeregelung ist für Gemeinbedarfseinrichtungen, insbesondere Schulen und Kindergärten aus Sicherheitsgründen für die Nutzer erforderlich. Andererseits ist unter o.g. verkehrssicherheitstechnischen Aspekten der Sichtwinkel bei Zufahrten auf öffentliche Verkehrsflächen einzuhalten. Zaunanlagen, die die Höhe von 0,70 m überschreiten sind deshalb transparent auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Festsetzungen, die Einschränkungen zur Gestaltung der Anlagen aufgrund der Lage an öffentlichen Verkehrsflächen beinhalten, in allen Bereichen gelten, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen, also auch an Straßen, die nicht zur Erschließung des jeweiligen Grundstückes dienen (z.B. bei Eckgrundstücken).

2.6. Erschließung

2.6.1. Verkehr

Straßenverkehr

Das Plangebiet ist an das überregionale Straßennetz (Bundesautobahn A 20 / A 14 sowie Bundesfernstraßen) über den Philosophenweg – Rostocker Straße bzw. die Poler Straße – Nordostzubringer angebunden.

Eine direkte Verbindung in das Zentrum der Hansestadt Wismar (Altstadt) ist über die Poeler Straße gegeben.

Die Erschließung des Plangebietes erfolgt von den bereits vorhandenen Straßen Philosophenweg und Poeler Straße (Landestraße L 12) aus.

Mit der Anbindung der Talliner Straße an die Poeler Straße werden das festgesetzte Eingeschränkte Gewerbegebiet sowie die Gemeinbedarfsflächen Schule und Sporthalle erschlossen.

Die Haupterschließung des Wohngebietes wird wie bisher ausgehend vom Philosophenweg über die Prof.-Frege-Straße erfolgen. Diese vorhandene Anbindung soll um ca. 20 bis 60 m in nördliche Richtung verlegt und so die straßenseitige Erschließung des Wohngebietes optimiert werden. Durch Verlagerung der Stellplatzanlage der Verkaufseinrichtung in unmittelbare Nähe zum Gebäude verbessern sich die Nutzungsbedingungen für Kunden und Betreiber. Gleichzeitig ermöglicht die neue Straßenführung die Schaffung eines platzartigen Verkehrsraumes der als Fußgängerbereich Funktionen als Markt- und Erlebnisfläche übernehmen und damit den Stadtteilzentrencharakter für das Wohngebiet stärken kann.

Die einzelnen Baugebiete und die Gemeinbedarfsflächen Freiwillige Feuerwehr und Kindertagesstätte werden auch weiterhin über die Prof.-Frege-, Rigaer bzw. Gdansker Straße erschlossen.

Die festgesetzten Straßenverkehrsflächen sind mittel- und langfristig umzugestalten. Derzeit sind die öffentlich genutzten Gehwege auf privaten Flächen von den Fahrbahnen häufig durch private Stellplatzanlagen getrennt, was zu verkehrstechnischen Problemen führen kann. Lediglich die Fläche der Fahrbahn ist als öffentliche Straße im Eigentum der Hansestadt Wismar. Ziel der Planung soll deshalb eine Neuordnung des öffentlichen Verkehrsraumes als Sammelstraße mit Fahrbahn, Nebenanlagen und öffentlichen Stellplätzen sowie die Unterbringung aller privater Kfz-Stellflächen auf den Baugrundstücken sein. Hierzu werden Straßenprofile entsprechend der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) nachrichtlich im Bebauungsplan dargestellt, diese sind nicht Gegenstand der Festsetzungen und können in der Ausführungsplanung nach aktuellen Erfordernissen angepasst werden.
In Abstimmung mit den benachbarten Eigentümern (Wohnungsunternehmen) wird zur Ausführung der Prof.Frege-Straße zwischen den Teilbereichen des Wohngebietes aufgrund der beengten Raumverhältnisse empfohlen, diese nur einseitig mit einem öffentlichen Gehweg auszustatten und den Gehweg entlang der Baufelder WA 1, WA 2, WA 6 und WA 8 wie bisher auf privaten Flächen mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu führen. Dadurch können die vorhandenen privaten Stellplatzflächen vor diesen Wohngebäuden erhalten bleiben.

Verkehrsflächen, die nur eine geringe Erschließungsfunktion für angrenzende Wohngebiete haben (Prof.-Frege-Straße 16-28 und WA 10) werden als Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung festgesetzt und als Mischverkehrsfläche ausgebildet.

Stellplätze und Grundstücksauffahrten

Die erforderlichen Kfz-Stellplätze für die Nutzungen im Wohn- und Mischgebiet sind auf den jeweiligen Privatgrundstücken nachzuweisen.

Entlang der Planstraßen sind weitere öffentliche Stellplätze mit einer Begrünung zu integrieren. Dies ist in den Ausführungsplanungen zur verkehrlichen Erschließung zu berücksichtigen und zu präzisieren.

An prädestinierten Bereichen sind Grundstücksauffahrten ausgeschlossen, um eine bessere Anordnung der Nebenanlagen sowie die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können.

Fußgängerbereich / Fuß- und Radwege

Der zentrale Bereich des Wohngebietes soll vorrangig dem Fußgänger vorbehalten sein und eine angenehme Aufenthaltsqualität schaffen. Entsprechende Festsetzungen erfolgen für einen Teilbereich der Talliner Straße und den neu zu gestaltenden Platzbereich an der Prof.-Frege-Straße.

Zur angestrebten nichtmotorisierten Nutzung innerhalb des Wohngebietes sind des weiteren der Ausbau von Fuß- und Radwegeverbindungen in West-Ost-Richtung zwischen dem Sondergebiet und dem WA 10 sowie davon ausgehend entlang der Gemeinbedarfsfläche Kindertagesstätte in südliche Richtung zur Prof.-Frege-Straße (WA 9b) vorgesehen.

2.6.2. Ver- und Entsorgung

Für das gesamte Plangebiet sind die Ver- und Entsorgungsanlagen bereits vorhanden. Es sind folgende Medien verfügbar: Wasser, Elektroenergie, Telekommunikation und Fernwärme sowie in Teilbereichen Gas. Aufgrund bereits erfolgter Rückbauten im Wohngebiet von 225 Wohneinheiten kann es zu Überkapazitäten bei der Ver- und Entsorgung kommen. Die Erarbeitung eines Ver- und Entsorgungskonzeptes (Energiekonzept) für das Wohngebiet durch die Ver- und Entsorgungsträger und die Wohnungsunternehmen wird angeregt.

Bei Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen sind die im Bebauungsplan festgesetzten öffentlichen Verkehrsflächen zu nutzen. Für vorhandene Leitungen, die nicht in öffentlichen Räumen liegen, werden im Bebauungsplan Geh-, Fahr- und Leitungsrechte dargestellt (Planzeichen 15.5. PlanZV). Die rechtliche Sicherung erfolgt durch Eintragung von Baulasten (Baulastenverzeichnis, Grundbuch). Sie ist durch den Nutzer (Ver- und Entsorgungsträger) mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer zu vereinbaren.

Die Baumaßnahmen sind vor Beginn mit den Ver- und Entsorgungsträgern abzustimmen.

Wasserversorgung
Die Wasserversorgung erfolgt über Anlagen der Stadtwerke Wismar GmbH. Vorhandene Wasserversorgungsleitungen sind in der Planzeichnung dargestellt.

Abwasserentsorgung
Die anfallenden Abwässer (Oberflächenwasser und Schmutzwasser) werden grundsätzlich im Trennsystem abgeleitet. Entsprechende Planungen sind durch den Erschließungsträger in Abstimmung mit dem Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb (EVB) durchzuführen.
Die Planung und der Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlage ist gemäß Abwassersatzung der Hansestadt Wismar vom 10.06.2002 vorzunehmen.

Für Abwassereinleitungen in das öffentliche Kanalnetz die unter die Abwasserverordnung fallen (z.B. bei gewerblichen Nutzungen) sind Anträge auf die Indirekteinleitergenehmigungspflicht bei der unteren Wasserbehörde des StALU Westmecklenburg zu stellen.
Die Beseitigungs- und Überlassungspflicht für Niederschlagswasser entfällt, wenn dieses verwertet oder versickert wird, von öffentlichen Verkehrsflächen im Außenbereich abfließt oder im Rahmen des Gemeingebrauchs in ein oberirdisches Gewässer eingeleitet wird. Die Versickerung von erfasstem Niederschlagswasser ist durch die untere Wasserbehörde erlaubnispflichtig.

Im Zuge des Rückbaus der Wohnblöcke wurden vorhandene Grundstücksentwässerungsanlagen durch die Grundstückseigentümer stillgelegt bzw. zurückgebaut.
Die noch vorhandene öffentliche Abwasseranlage außerhalb von öffentlichen Räumen ist in der Planzeichnung mit dem Planzeichen Leitungsrecht zugunsten EVB dargestellt. Sie muss in ihrer Funktion erhalten bleiben und darf nicht überbaut oder durch Punktlasten beeinträchtigt werden.
Planungen für die künftigen Regen- und Schmutzwasserleitungen sind mit dem EVB abzustimmen.

Elektroenergieversorgung
Die Versorgung des Plangebietes mit Elektroenergie kann durch die Stadtwerke Wismar GmbH bzw. die E.ON edis AG sichergestellt werden. Vorhandene Elektroenergieversorgungsleitungen außerhalb öffentlicher Räume sind in der Planzeichnung durch die Darstellung von Leitungsrechten zugunsten der Stadtwerke Wismar GmbH gekennzeichnet.

Gasversorgung
Das Plangebiet kann durch die Stadtwerke Wismar GmbH ausreichend mit Erdgas versorgt werden.

Fernwärmeversorgung
Für die vorhandenen Fernwärmetrassen außerhalb öffentlicher Räume werden nachrichtlich in der Planzeichnung Leitungsrechte zugunsten der Stadtwerke Wismar GmbH dargestellt.

Eine Erweiterung des Fernwärmeversorgungsnetzes ist nach Prüfung der Kapazitäten möglich

Fernmeldeversorgung
Im Plangebiet befinden sich Telekommunikationsanlagen der Deutschen Telekom AG. Diese sind bei Bedarf zu erweitern.

Die Fernmeldeversorgung kann durch die Deutsche Telekom AG oder ggf. durch einen anderen privaten Anbieter gesichert werden.

Abfallentsorgung
Die Abfallentsorgung erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Regelungen und der diesbezüglichen Satzungen der Hansestadt Wismar. Es gelten die Satzung über die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar (Abfallsatzung) vom 01.01.2009 und die Straßenreinigungssatzung der Hansestadt Wismar vom 01.01.2009 in der jeweils gültigen Fassung.

Von der öffentlichen Entsorgungspflicht ausgeschlossene Abfälle sind vom Abfallerzeuger nach den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes zu entsorgen.

2.6.3. Brandschutz

Die Zugänglichkeiten im Plangebiet insbesondere Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr müssen entsprechend DIN 14090 gewährleistet sein.

Bei Einbau von Absperranlagen ist die Schließung Wismar zu verwenden.

Aufgrund § 2 Abs.1c des Gesetzes über den Brandschutz und die technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren (BrSchG) für M-V vom 14.11.1991, geändert durch Gesetz 11.02.2002 (GVOBl. S.43) hat die Gemeinde die Löschwasserversorgung sicher zu stellen.

Entsprechend des Arbeitsblattes w 405 „Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung“ sind für das Planungsgebiet 48 m³/h bereitzustellen, die ständig zur Verfügung stehen müssen.
Der bedarf an Löschwasser ist auf einen Zeitraum von 2 h zu bemessen.

2.7. Technischer Umweltschutz / Altlasten und Munition

2.7.1. Immissionsschutz

Nach BImSchG genehmigte Anlagen
In der immissionsrelevanten Umgebung des Plangebietes sind folgende Anlagen bekannt, die nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt bzw. angezeigt wurden:

Seehafen Wismar GmbH (Schüttgutumschlag/Massengutpier, Anlage zum Umschlag und Lagerung, Schrottumschlag)
GER Umweltschutz GmbH (Altholzrecyclinganlage)
Hanse Asphalt GmbH (Asphaltmischanlage)
German Pellets GmbH (Wärmeerzeuger mit Nebeneinrichtungen, Biomasse Heizwerk)

Inserloh MAB Rostock GmbH (Altautoverwertungsanlage, Zwischenlager von Eisen- und Nichtschrott, Kabellager, Demontagebereich)
Metallhandel (Anlage zur zeitweiligen Lagerung von metallischen Abfällen)

Die Anlagen genießen Bestandsschutz und sind bei allen Planungen zu berücksichtigen.

Lärmimmission
Zur Gewährleistung des Immissionsschutzes sind folgende Orientierungswerte für die städtebaulichen Planungen entsprechend DIN 18005 einzuhalten und nach Möglichkeit zu unterschreiten:

Einwirkungsorte	Tag in dB (A)	Nacht in dB (A)
Allgemeines Wohngebiet (WA)	55	40
Eingeschränktes Gewerbegebiet (GE_E)	65	50
Sondergebiet (analog Gewerbegebiet)	65	50

Kurzzeitige Geräuschspitzen müssen vermieden werden, wenn sie die o.g. Richtwerte tags um mehr als 30 dB (A) und nachts um mehr als 20 dB (A) überschreiten.

Immissionsschutz
Aus Sicht des Immissionsschutzes ist im wesentlichen die Lage des Plangebietes an der Poeler Straße und an der Straße Philosophenweg zu berücksichtigen. Durch das Verkehrsaufkommen sowie durch die Sport- und Freizeitanlage ergeben sich zu berücksichtigende Belange des Lärmschutzes, welche in einer schalltechnischen Untersuchung des Planungsbüros für Lärmschutz Altenberge GmbH, Sitz Senden vom Dezember 2012 betrachtet wurden. Aus dieser Untersuchung sind die passiven Schallschutzmaßnahmen abzuleiten, die in den Bebauungsplan als Festsetzungen aufgenommen werden. Die ebenfalls in der Untersuchung ermittelten Lärmpegelbereiche gemäß DIN 4109, Tab. 8 bilden die Grundlage für die Darstellung in der Planzeichnung.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Untersuchung unter der Maßgabe erfolgte, dass der Bereich nördlich der Talliner Straße/ Poeler Straße als Mischgebiet ausgewiesen wird. Bei der jetzt erfolgten Festsetzung als eingeschränktes Gewerbegebiet können gemäß § 8 (3) BauNVO Nr. 1 ausnahmsweise auch Wohnungen zugelassen werden. Die Kennzeichnung der Lärmpegelbereiche und die daraus resultierenden Festsetzungen im Text, Teil B Nr. 7 sind bei der Genehmigung zu beachten.

Im Plangebiet sind zwar zusätzlich Geräuschvorbelastungen durch nahe gelegene nach BImSchG genehmigte Gewerbe- und Industrieanlagen im Bereich Seehafen – Haffeld vorhanden, jedoch werden die Immissionsrichtwerte der TA-Lärm im gesamten Planbereich unterschritten.

Durch die notwendige Ausweisung der Lärmpegelbereiche innerhalb des Plangebietes, hervorgerufen durch den Verkehrslärm, werden zudem Schallschutzmaß-

nahmen festgesetzt, welche weit über das notwendige Maß für die industriellen bzw. gewerblichen Vorbelastungen hinausgehen. Die anlagenbezogenen Geräuschimmissionen stellen gegenüber den Verkehrslärmimmissionen eine untergeordnete Vorbelastung dar.

2.7.2. Altlasten / Munition

Bodenschutz
Innerhalb des Plangebietes sind keine schädlichen Bodenveränderungen im Sinne des § 2 Abs. 3 Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) bekannt. Eine Gewähr für die Freiheit des Plangebietes von schädlichen Bodenveränderungen oder Altlasten wird jedoch nicht übernommen.

Werden schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne BBodSchG festgestellt, sind der Grundstückseigentümer, der Inhaber der tatsächlichen Gewalt über das Grundstück sowie die weiteren in § 4 Abs. 3 und 6 BBodSchG genannten Personen verpflichtet, unverzüglich die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständige Bodenschutzbehörde zu informieren. Diese Pflicht gilt bei Baumaßnahmen, Baugrunduntersuchungen oder ähnlichen Einwirkungen auf den Boden und den Untergrund zusätzlich auch für die Bauherren und die von ihnen mit der Durchführung dieser Tätigkeiten Beauftragten, Schadensgutachter, Sachverständige und Untersuchungen.
Bei allen Maßnahmen ist Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodeneinwirkungen, welche eine Verschmutzung, unnötige Vermischung oder Veränderungen des Bodens, Verlust von Oberboden, Verdichtung oder Erosion hervorrufen können, vermieden werden.

Abfallentsorgung
Der Grundstücksbesitzer ist als Abfallbesitzer gemäß § 7 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten und unbelasteten Bodenaushubs verpflichtet. Er unterliegt der Anzeige- und Nachweispflicht.

Hierbei sind die Abfälle gemäß § 9 KrWG zur Verwertung und Behandlung getrennt zu halten.
Bauabfälle (Bauschutt, Baustellenabfälle auch aus Abbruch) sind zur Verwertung einer zugelassenen Aufbereitungsanlage zuzuführen.
Nicht verwertbare bzw. schadstoffverunreinigte Materialien sind zu separieren und durch hierfür gesondert zugelassene Unternehmen entsorgen zu lassen.

Bei Abrissarbeiten insbesondere von vor 1990 errichteten Gebäuden ist mit dem Vorkommen schadstoffhaltiger Baustoffe (z.B. Asbest, Teeröle bei Dachpappen

sowie Insektizide bei Holz) zu rechnen. Bei Verdacht wird dringend geraten, durch einen Sachverständigen ein Schadstoffkataster anfertigen zu lassen und den Abbruch entsprechend zu planen. Arbeiten mit asbesthaltigen und/oder teerölhaltigen Abfällen sind i.d.R. in Anwesenheit einer sachkundigen Person unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung und der Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 519 und/oder TRGS 551 durchführen zu lassen. Die Anmeldung hat spätestens 7 Tage vor Arbeitsbeginn bei der zuständigen Arbeitsschutzbehörde, dem Landesamt für Gesundheit und Soziales zu erfolgen.

Munitionsfunde
Die benannte Fläche liegt in einem Gebiet, worüber dem Munitionsbergungsdienst keine Hinweise auf mögliche Kampfmittel vorliegen. Aus Sicht des Munitionsbergungsdienstes besteht kein Erkundungs- und Handlungsbedarf.

Da es nach bisherigen Erfahrungen nicht auszuschließen ist, dass auch in für den Munitionsbergungsdienst als nicht kampfmittelbelastet bekannten Bereichen Einzelfunde auftreten können, sind Tiefbauarbeiten im gesamten Plangebiet mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst M-V zu benachrichtigen. Nötigenfalls ist die Polizei und ggf. die örtliche Ordnungsbehörde hinzuzuziehen.

Entsprechende Vermerke zum Verhalten bei Altlasten- bzw. Munitionsfunden werden Bestandteil des Bebauungsplanes (Textliche Hinweise).

2.8. Naturschutzrechtlicher Artenschutz

Die Erstellung des Gutachtens zur Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (SaP) für das Plangebiet erfolgte im August 2012 durch das Büro Dreher + Sudhoff Ingenieurplanung GbR, Gelsenkirchen.

Es waren folgende Schutzkategorien nach nationalem und internationalem Recht zu beachten: besonders geschützte Arten, streng geschützte Arten inklusive der FFH-Anhang-IV-Arten sowie europäische Vogelarten.

Die Festsetzungen im Bebauungsplan lassen für den überwiegenden Teil der Biotopstruktur im Plangebiet keine wesentlichen Veränderungen erwarten. Neben dem Rückbau von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen ist der Verlust von ca. 20

jüngeren und vier mittelalten Einzelbäumen sowie die Inanspruchnahme von staudenreichen Ruderalfluren und Zierrasenflächen sowie versiegelten Flächen vorgesehen.

Zur Vermeidung von Tatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG wird im Bebauungsplan festgesetzt, dass Gehölzbeseitigungen außerhalb der Brut- und Aufzuchtphase bzw. der Wochenstubenzeit, d.h. im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar durchzuführen sind. Vor Gehölzbeseitigungen in der Zeit vom 1. März bis 30. September sowie ganzjährig vor Gebäuderückbaumaßnahmen ist gegenüber

der zuständigen Naturschutzbehörde fachkundig nachzuweisen, dass europarechtlich geschützte Tierarten nicht entgegen § 44 Abs. 1 BNatSchG betroffen werden.
Die artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG sind zu beachten. Im städtischen Bereich ist hier besonders an europäische Vogelarten

zu denken, die bei Baumfällungen oder auch Gebäuderückbaumaßnahmen betroffen sein können wie z.B. Schwalben und Mauersegler. Deshalb ist in § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG formuliert, dass Gehölze nur in dem genannten Zeitraum gefällt werden sollen. Wird diese Frist in die textlichen Festsetzungen übernommen, so sind Verbotsverletzungen entgegen § 44 Abs. 1 BNatSchG während dieser Zeit nicht zu erwarten.
Bei Gebäuderückbauten müssen zudem grundsätzlich Betroffenheiten von Fledermäusen in Betracht gezogen werden. Sie besiedeln oft kleinste Mauerspalten, insbesondere an Block- und Plattenbauten. Vor tieferen Eingriffen oder Rückbauten ganzjährig sowie bei Gehölzfällungen in der Brutzeit ist im konkreten Fall nachzuweisen, dass Verbote nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht übertreten werden.

Ausnahmen von den Festsetzungen sind nur in Abstimmung mit der zuständigen Behörde zulässig. Das bedeutet, falls Baufeldräumungen in der übrigen Zeit nicht vermeidbar sind, ist vor Beginn der Maßnahmen durch eine Fachkraft zu prüfen, ob eine aktuelle Nutzung der zu beseitigenden Strukturen als Brut-/Wochenstubenhabitat vorliegt. Bei negativem Prüfergebnis können Baufeldräumungen auch innerhalb der Brut- und Aufzuchtphase bzw. der Wochenstubenzeit vorgenommen werden. Für die zum Rückbau vorgesehenen Gebäude kann auch im Vorfeld eine Besiedlung durch die Mehlschwalbe durch Vergrämungsmaßnahmen (z.B. durch fassadenbündiges Verschließen der Fensternischen) verhindert werden.

Bei Überprüfung von möglichen Nutzungen der lt. Festsetzungen im Bebauungsplan zu beseitigenden Bäume durch besonders geschützte Arten wurde keine Nutzung/Nutzungseignung festgestellt.

Unter Berücksichtigung der angeführten Kontrollen ist somit nicht mit dem Eintreten von Tatbeständen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG zu rechnen.

Des weiteren wurden mögliche Beeinträchtigungen nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 BNatSchG untersucht. Eine Verletzung von Verbotstatbeständen ist hier nicht zu erwarten.

Die Zuständigkeit der Behörden ist im Naturschutzausführungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (NatSchAG M-V) geregelt.
So hat gemäß § 6 NatSchAG M-V die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg die Entscheidungsbefugnis zu gesetzlich geschützten Bäumen nach § 18 NatSchAG M-V. Für satzungsmäßig geschützte Bäume, z.B. mit kleinerem Stammumfang als 100 cm oder andere Baumarten als in § 18 genannt, ist die Hansestadt Wismar zuständig.

2.9. Grünordnung / Gestaltung von Natur und Landschaft Naturschutzrechtliche Ausgleichsbilanzierung

Ausführliche Erläuterungen zum Bestand und zu den grünordnerischen Planungszielen werden unter Pkt. 3 des Umweltbericht gegeben.

Wie in diesem vorgeschlagen, erfolgen im Bebauungsplan Festsetzungen zum Erhalt, zum Schutz und zur Ergänzung wichtiger Freiflächenbestandteile.

Zusätzliche Bepflanzungen sind zur Gliederung der Freiräume, als Rückzugsgebiete, zur Abgrenzung und zum Schutz verschiedenartiger Nutzungen vorgesehen.
Festsetzungen zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern im Bereich der ehemaligen, vereinsgenutzten Sportflächen und der Promenade sind ebenso geplant wie die Flächensicherung zur sukzessiven Entwicklung von Uferstauden im unmittelbaren Verlauf des Grabens oder die Entsiegelung von Teilflächen.

Die Auswahl der festgesetzten Baum- und Straucharten erfolgt aufgrund der Standorttypik und – verträglichkeit in diesen Bereichen sowie unter stadtgestalterischen Aspekten.
Anpflanzungen anderer Arten als in den Artenlisten vorgesehen sind in Abstimmung mit der unteren Naturschutz- und der Planungsbehörde im Baugenehmigungsverfahren möglich. Es ist jedoch auf die Verwendung immergrüner Nadelgehölze wie Lebensbaum, Scheinzypresse und Wacholder in Pflanzungen des Plangebietes zu verzichten.

Bei Realisierung der festgesetzten Maßnahmen ergibt sich kein zusätzlicher Kompensationsbedarf außerhalb des Plangebietes. Die Eingriffe in Natur und Landschaft werden vollständig ausgeglichen (siehe Anlage zur Begründung).
Eine positive Bilanz durch weniger intensiv versiegelte Bauflächen bzw. die Entsiegelung von Teilflächen ist im Bereich der Sport - und Freizeitanlage zu verzeichnen. Zusätzlich angelegte Pflanzflächen mit insgesamt 120 Großbäumen werden dauerhaft zur Vernetzung der Grünbereiche beitragen und als Lebensgrundlage dienen.
Auf den mit dem Planzeichen 13.1 PlanZV ausgewiesenen Flächen im Uferbereich des vorhandenen Grabens können in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde weitere Maßnahmen zur Sicherung der sukzessiven Entwicklung der Uferstauden dienen.

2.10. Bau- und Bodendenkmalpflege

<u>Baudenkmalpflege</u>
Innerhalb des Plangebietes sind keine Bau- und Kunstdenkmale vorhanden.

<u>Bodendenkmalpflege</u>
Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Plangebiet keine Bodendenkmale bekannt.
Bei Bauarbeiten können jedoch jederzeit archäologische Funde und Fundstellen entdeckt werden. Daher sind folgende Hinweise zu beachten:

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DSchG M-V die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der

Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt fünf Werktage nach Zugang der Anzeige, doch kann die Frist für eine fachgerechte Untersuchung im Rahmen des Zumutbaren verlängert werden (§ 11 (3) DSchG M-V).

3. Umweltbericht

3.1. Einleitung

Im Zuge der Novellierung des Baugesetzbuches 2004 ist die Umweltprüfung in der Bauleitplanung im § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB sowie der Anlage zum BauGB fest verankert worden. Seitdem besteht die Pflicht in einem Umweltbericht die zukünftig zu erwartenden Umweltauswirkungen der Planung zu erfassen und darzustellen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ sollen die planungs- und bauordnungsrechtlichen Grundlagen zur weiteren Entwicklung des Wohngebietes und deren Infrastruktur geschaffen werden. Die Zielsetzungen für dieses Gebiet entsprechen dem von der Bürgerschaft 2008 beschlossenen Rahmenplan.

Die Maßnahmen aus der Rahmenplangrundlage werden im Bebauungsplan ausgewiesen und in Bezug auf die wesentlichen Umweltbelange geprüft.

Entsprechend dieser Kriterien werden Festsetzungen zu den Baukörpern und deren Ausmaß, so wie zu den nicht überbauten Freiflächen, deren Nutzung und Gestaltung getroffen.

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan stellt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes als Wohnbaufläche dar. Das Wohngebiet befindet sich im Stadtteil Wismar Ost, angrenzend an die Altstadt. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 14 ha.

Der Großteil des Wohngebietes entstand ab 1973 als Mehrgeschosswohnungsbau in Zeilenbauweise. Die fünfgeschossigen Bauten ohne Aufzug entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Wohn- und Lebensbedingungen. Der enorme Leerstand war ein weiteres Kriterium für den dann folgenden Rückbau einiger Teilbereiche.

Die Ziele bei der Umgestaltung des „Stadtteilzentrums Kagenmarkt“ sind die Überarbeitung der Infrastruktur, insbesondere in Bezug auf Verkehr und Hochbau sowie die qualitative Überarbeitung vorhandener Freiflächen und deren Verknüpfung unter Einbeziehung des vorhandenen teilweise wertvollen Bestandes.

Durch die bereits begonnene Umgestaltung im Bereich des ehemaligen Sportplatzes, konnte eine marode, vom Verein nicht mehr genutzte Sportanlage neu errichtet werden. Mit Gussasphalt versiegelte Volleyballfelder und die teilversiegelten Tennenflächen werden zurückgebaut. Die Neuplanung sieht eine Geländemodellierung mit intensiver Begrünung des ehemaligen Sportplatzes vor, die

zukünftig mit vielen Baumpflanzungen, Sträuchern und Wiesenflächen verschiedenen Vögeln, Insekten und Kleinsäugern als Lebensraum dienen wird.

Durchzuführende Bodenproben werden den anstehenden Sportplatztennenbelag auf Schadstoffe untersuchen und ggf. wird dieser vorschriftsmäßig zu entsorgen sein.

Die vorliegende Planungsabsicht lässt nach erster Einschätzung keine erheblichen und schweren Beeinträchtigungen bzw. Störungen in der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes erwarten, die nicht ausgeglichen werden können.

3.2. Ziele des Umweltschutzes

Die Ziele des Umweltschutzes für das Plangebiet bestehen vor allem in der Ausweisung und städtebaulichen Neuordnung der ehemals bebauten und unbebauten Flächen, dem Erhalt der teilweise sehr prägenden Großbäume und der Verknüpfung unterschiedlich genutzter Freiflächen mit dem vorhandenen Grünpotential der unmittelbaren Umgebung.

Die unterschiedlich genutzten Flächen des Plangebietes werden in der zukünftig maximalen Grundstücksauslastung und den Gestaltungsanforderungen über die textlichen Festsetzungen berücksichtigt. (z.B. über das Maß der baulichen Nutzung, Höhe, Materialverwendung, Pflanzgebot, Erhalt von Bäumen etc.)

Durch die Festlegungen zum baulichen Erhalt bzw. der baulichen Veränderung/Rückbau und deren Neuordnung und Aufwertung werden städtebauliche Missstände im Bebauungsplangebiet behoben. Die gezielte bedarfsgerechte Freiflächengestaltung in unmittelbarer Wohnnähe sowie die Verlagerung von bewegungs- und lärmintensiveren Kinderspiel- und Freizeitsportmöglichkeiten werden für dieses Gebiet speziell angepasst und ausgewiesen.
Vorhandene Großgehölze in Einzelstellung, Reihe oder Gruppen werden bei entsprechender Standsicherheit erhalten und in der Planung berücksichtigt.

Die zum Teil vorhandenen naturnahen Lebensräume bleiben uneingeschränkt erhalten und werden über die textlichen Festsetzungen dauerhaft gesichert.

Durch die im Bebauungsplan ausgewiesenen, gesicherten und hinzugewonnenen Grünbereiche werden auch zukünftig Lebensräume und Nahrungsgrundlagen für die vorkommenden Tierarten berücksichtigt, sowie deren Entwicklung ermöglicht.

3.3. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB)

a) Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustandes einschließlich der Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden

Tiere
Auf der Grundlage der vorhandenen Vegetation ist im gesamten Plangebiet von einem durchschnittlichen Anteil an Vogel- und Insektenarten sowie Kleinsäugern auszugehen.
Für den Großteil der Arten der Relevanzprüfung, sind die notwendigen Lebensräume für die einzelnen Arten im Untersuchungsraum nicht vorhanden.

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) wird dem Umweltbericht beigefügt und bietet konkrete Informationen.

Pflanzen
Die im Plangebiet wohnungsnahen Grün- und Freiflächen setzen sich aus artenarmen Zierrasen, einigen Bodendeckerpflanzungen überwiegend aus Zierquitte und Zwergmispel und Gehölzpflanzungen bestehend aus Forsythie, Hartriegel, Berberis, Pfeifenstrauch und Deutzien zusammen.
Größere Bedeutung kommt einigen vorhandenen Bäumen, Baumreihen entlang der Wohnstrassen zu, bestehend aus Linden und Ahorn. Auffallend ist der Anteil an Koniferen wie Kiefern und Scheinzypressen im Plangebiet. In den Wohnhöfen sind Einzelbäume und Gruppenpflanzungen aus Ahornarten und Zierbäumen (z.B. Blutpflaumen und Kirschen) anzutreffen.

Auf den Flächen im Norden des Plangebietes sind unterhalb der Böschung größere zusammenhängende Gehölzflächen, vornehmlich bestehend aus verschiedenen Weidenarten, Weißdorn und Feldahorn zu verzeichnen. Die ruderale Tritt- und Staudenflur besteht neben Gräsern wie Wiesenrispe und Wiesenschwingel aus Brennnessel, Goldrute, Kratzdiestel, Beifuss und großer Klette.

Im Osten des Plangebietes besteht entlang des Grabens ein Ufersaum aus einer Hochstaudenflur.

Boden
Der im Plangebiet anzutreffende Boden besteht größtenteils aus Geschiebesand mit relativ starkem Humusanteil (sandigem Lehm) (siehe Landschaftsplan und Kartenmaterial des LUNG: ursprüngliche Grundmoränenlandschaft, eben bis kuppig).

Der größte Teil der Flächen im Plangebiet stellt sich als wohn- und verkehrsgenutzte versiegelte oder teilversiegelte Fläche dar.

Die Hausvorfelder und Wohnhöfe setzen sich aus Rasenflächen und Gehölzpflanzungen zusammen.

Die Flächen des vereinsgenutzten Sportplatzes sowie die Schulhofflächen sind teilversiegelt (Tennenbelag) und vollversiegelt (Asphalt und Beton).
Bodenuntersuchungen im Bereich des Sportplatzes haben ergeben, das die anstehende Ascheschicht ca. 0,40 – 0,50 tief als teilbelastet nach Zuordnungswert Z2 einzustufen ist. Daher wird im folgenden von einer wassergebundenen Wegeführung der 400 m Laufbahn abgesehen. Empfohlen wird aus diesem Grund ein Schichtenaufbau mit einer Asphalttrag- und Deckschicht.

Wasser
Durch den hohen Anteil an teilversiegelten und versiegelten Flächen kann nur sehr begrenzt unbelastetes Regenwasser in angrenzenden Grünflächen versickern.
Das meiste Oberflächenwasser wird in die Kanalisation eingeleitet und steht für eine Grundwasserneubildung nicht zur Verfügung.
Der das Plangebiet tangierende Graben wurde in einem Vorentwurf zur „Sport- und Freizeitanlage am Kagenmarkt“ als renaturierter, geöffneter Grabenlauf dargestellt. Detaillierte Untersuchungen ergaben, das der Graben bis zum Anfang der 60iger Jahre des vergangenen Jahrhundert als Bauschutt- und Mülldeponie genutzt wurde.
Eine Grabenöffnung würde daher zunächst eine aufwendige bis zu 3 m tiefe Deponiesanierung bedeuten und wurde aus Kostengründen verworfen.

Klima / Luft
Der Untersuchungsraum liegt im atlantischen maritim beeinflussten Gebiet des west-mecklenburgischen Ostseeküstenklimas. Die vorherrschenden Windrichtungen sind Südwest und West. Die bisherigen Baukörper stellen in Teilbereichen eine Schließung des Blockrandes dar, so dass sich im Blockinneren teilweise andere klimatische Bedingungen darstellen.

Die vielbefahrene Poeler Strasse und der Philosophenweg stellen die Hauptverkehrsstrassen dar, die das Plangebiet tangieren. Anwohnerstrassen mit adressiertem Verkehr bilden die innere Erschließung.

Landschaft
Die bisherigen Flächen stellen sich als bebaute und unbebaute Flächen dar. Es gibt Begrünungen, bestehend aus Straßenbäumen und Gruppenpflanzungen in den Wohnhöfen, die das Plangebiet durchziehen und rahmen.
Weitere Begleitpflanzungen in Form von Bodendeckern und Blütengehölzen gibt es im Eingangsbereich der Wohnblöcke.

Die Ruderalvegetation auf Teilflächen im Norden und Nordosten des Plangebietes setzt sich aus verschiedenen Gräsern sowie Schafgarbe, Goldrute und Beifuss, durchsetzt von Brombeergebüsch sowie Jungwuchs aus Ahorn und Holunder zusammen.

Das Fachprogramm Naturschutz und Landschaftspflege des Landschaftsplanes weist für diese Abschnitte keine Maßnahmen aus.

Biologische Vielfalt
Die biologische Vielfalt der Flora und Fauna wird im Plangebiet als durchschnittlich eingestuft.
Detaillierte Angaben dazu enthält die durchgeführte saP, die dem Umweltbericht beigefügt wird.

UNESCO-Welterbe
Seit 2002 sind die historischen Altstädte Wismar und Stralsund in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen worden. Gründe dafür sind der weitestgehend erhaltene aus dem Mittelalter stammende Stadtgrundriss, die charakteristische Quartier- und Parzellengliederung sowie der Bestand an gotischer Backsteinbaukunst. Wismar und Stralsund sind herausragende Beispiele zweier Seehandelsstädte aus der Blütezeit des Städtebundes. Diese überlieferten Zeugnisse zu bewahren ist Aufgabe der Stadtplanung und -entwicklung, die jedoch das vorliegende Plangebiet nicht tangiert.

Erhaltungsziele und Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten
Keine ausgewiesenen Bereiche im Bebauungsplangebiet

b) <u>Prognose</u> über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung und bei Nichtdurchführung der Planung

Tiere
Die im Plangebiet vorhandenen Lebensbereiche bleiben weitestgehend erhalten. Insbesondere der Gehölzsaum und der Uferbereich der für Insekten, Vögel und Niederwild als Nahrungsquelle und Brutplatz dient, kann langfristig und dauerhaft erhalten werden.
Um den bisherigen Charakter als Habitat zu sichern, wird der im Osten des Plangebietes gelegene Ufersaum im Bebauungsplan zusätzlich durch die Festsetzung zur Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

(Planzeichen 13.1 PlanzV) geschützt. Eingriffe sind nur in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde zum Erhalt des Lebensraumes gestattet.

Ausgleichspflanzungen und die Vernetzung von Grünflächen im und außerhalb des Plangebietes werden sich insgesamt positiv auf die Artenvielfalt auswirken.

Zur Vermeidung von Tatbeständen nach § 44 BNatschG Abs. 1 Nr. 1 wird im Bebauungsplan festgesetzt, dass die Gebäude- und Gehölzbeseitigungen außerhalb der Brut- und Aufzuchtphase bzw. Wochenstubenzeit durchgeführt werden. Sind Baufeldräumungen in der übrigen Zeit nicht vermeidbar, ist vorher durch

eine Fachkraft zu prüfen, ob eine aktuelle Nutzung der zu beseitigenden Strukturen als Brut-/Wochenstubenhabitat vorliegt.

Bei Nichtdurchführung der Planung werden sich die Lebensbereiche für Tiere bedingt durch Pflanzenverdrängung oder Neuansiedlung geringfügig ändern.

Pflanzen
Prägende, erhaltenswerte Bäume im Plangebiet werden aufgenommen und über Festsetzungen gesichert. Zusätzlich werden neue Pflanzungen durch entsprechende Festsetzungen ausgewiesen und dauerhaft gesichert.

Bei Nichtdurchführung der geplanten Maßnahmen würden die Rückbauflächen weiterhin als teilversiegelte oder vollversiegelte Flächen dienen.
Auf den Grünflächen entlang der nördlichen und östlichen Planungsgrenze würden sich Pioniergehölze ausbreiten. Eine stärkere Verbuschung durch Brombeeren und Sämlinge von Ahorn, Weiden und Weißdorn würde zu einer teilweisen Verdrängung der Gräser und Hochstauden besonders im Ufersaum des Grabens führen.

Boden
Insgesamt wird durch die Neuplanung ein Teilbereich der jetzigen vereinsgenutzten Sportfläche entsiegelt und als großzügige Freizeitanlage mit offenen Wiesenflächen und Gehölzanpflanzungen umgestaltet. Der bisherige Schulstandort mit Schülerspeisung weist eine enorme Flächenversiegelung auf. Zukünftig wird durch die städtebauliche Neuordnung der Baukörper eine geringere Vollversiegelung zu verzeichnen sein.

Die Bauflächen weisen entsprechend der Vorgaben zur maximal zulässigen Grundflächenzahl und der textlichen Festsetzungen eine prozentuale fachgerechte Begrünung aus, die dauerhaft zu erhalten ist.

Bei Nichtdurchführung der Planung bleiben die teilversiegelten und vollversiegelten vereinsgenutzten Sportplatzflächen einschließlich der maroden Aufbauten bestehen. Insgesamt gesehen, wird durch die vorliegende Planung mehr offene Bodenfläche für Mensch und Naturhaushalt zur Verfügung stehen.

Wasser
Durch die festgelegte Grundflächenzahl wird die Bodenversiegelung etwas geringer und es kann mehr anfallendes Oberflächenwasser als bisher in den unbebauten Freiflächen versickern, hier insbesondere im Bereich der zukünftigen Freizeitanlage und auf dem Schulgelände. Die textlichen Festsetzungen zu wasserdurchlässigen Oberflächenbefestigungen in ausgewiesenen Bereichen und der verzögerte und verringerte Abfluss des Niederschlagswassers wird ebenfalls positiv zur Gesamtbewertung beitragen.
Bei Nichtdurchführung der Planung bleibt die beeinträchtigte Grundwasserneubildung durch den Anteil an teilversiegelten und versiegelten Flächen erhalten.

Klima / Luft
Durch die vorgesehenen zukünftigen Bauflächen erfolgt keine wesentliche Änderung in Bezug auf den Austausch der Luftschichten und die bisherigen klimatischen Bedingungen im Plangebiet.
Durch die geplante Höhenstaffelung der einzelnen Baukörper werden stadtklimatisch bedingte Luftschneisen vorgehalten.

In Auswertung des 2012 erstellten Schallgutachtens zu möglichen Auswirkungen auf die benachbarte Wohnnutzung (siehe Pkt. 2.6.1. Immissionsschutz) werden die Empfehlungen zum Immissionsschutz als Festsetzungen in den Bebauungsplan aufgenommen, z. B. Berücksichtigung durch Festsetzung von Lärmpegelbereichen, Materialverendung bei Baukörpern in Bezug auf Wände und Fenster etc.

Bei Nichtdurchführung der Planung ist die Lärm- und Luftbelastung der Anwohner nicht größer als bisher. Es kommt durch die Neuplanung zu keinem wesentlich größeren Verkehrsaufkommen und zu keinen geänderten klimatischen Bedingungen.

Landschaft
Durch den Bebauungsplan werden städtebauliche Missstände auf Teilflächen beseitigt.

Die textlichen Festsetzungen zur Flächenentsiegelung und zum Rückbau maroder Gebäude und Aufbauten werden insgesamt zur Aufwertung des Landschaftsbildes beitragen. Die zukünftig höhengestaffelte Bebauung stellt im Vergleich zu den ehemals 5-geschossigen Bauten eine Aufwertung des Planbereiches dar.

Die festgesetzten Begrünungsziele und Maßnahmen werden Vernetzungen von Freiräumen im und außerhalb des Plangebietes darstellen. Durch die vorgelegte Bebauungsplanung kommt es zur Neuordnung und Nutzung der unbebauten öffentlichen und privaten Freiflächen. Gezielte Erhaltungsmaßnahmen und neu ausgewiesene Begrünungen werden zur Aufwertung des Landschaftsbildes und der Aufenthaltsqualität beitragen.

Bei Nichtdurchführung der Planung würde die aufgegebene vereinsgenutzte Sportanlage im Laufe der Zeit zunehmend durch Spontanvegetation

gekennzeichnet sein und als Erholungsraum ungenutzt für Anwohner und Besucher bleiben.
Die Schulhoffläche würde weiterhin vollversiegelt (asphaltiert) bleiben.

Die Sicherung zum Schutz des Uferbereiches entlang des Grabens vor individueller Inanspruchnahme durch Anlieger ist nur über den Bebauungsplan realisierbar.

UNESCO-Welterbe
Durch die vorgelegte Planung wird der geschützte Welterbestatus nicht tangiert.

Biologische Vielfalt
Die biologische Vielfalt der Flora und Fauna kann sich im Plangebiet durch die zukünftigen Änderungen in Teilbereichen wesentlich und nachhaltig positiv entwickeln. Die Vernetzung der Teilflächen mit gezielten Begrünungs- und Erhaltungsmaßnahmen führt zu einer Aufwertung der Nist - und Nahrungsplätze.
Beeinträchtigungen mit Folgen der Verdrängung sind nicht zu erwarten.

Bei Nichtdurchführung der Planung würde sich die biologische Vielfalt in der Flora und Fauna kaum verändern.

Erhaltungsziele und Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten
Keine ausgewiesenen Bereiche im Plangebiet

c) Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen: s. textliche Festsetzungen Teil B

Bäume, die mit dem entsprechenden Planzeichen als Einzelbäume festgesetzt sind, sind dauerhaft zu pflegen und zu erhalten. Der Grundstückseigentümer ist neben der Pflege auch für die Verkehrs - und Standsicherheit zuständig.

In begründeten Einzelfällen ist eine Fällung in Abstimmung mit der zuständigen Behörde möglich. In diesem Falle sind Ersatzpflanzungen zu leisten.

Zur Sicherung des Begrünungszieles ist mit der Bauanzeige ein Freiflächenplan (Begrünungs- und Pflegeplan) mit der geplanten Gestaltung und Pflanzenverwendung einzureichen. In diesem Plan ist der räumliche Zusammenhang mit der Gestaltung des unmittelbar angrenzenden öffentlichen Freiraumes darzustellen.

Die zur Erhaltung festgesetzten Einzelbäume im Plangebiet sind dauerhaft vor Beeinträchtigungen die den Fortbestand gefährden, und auch während der Baumaßnahmen gemäß DIN 18920, zu schützen. Beschädigte oder abgegangene Gehölze sind in Abstimmung mit der zuständigen Behörde gleichwertig zu ersetzen.

Offene Baumscheiben für Baumstandorte sind in einer der Baumart angemessenen Mindestgröße (ca. 6 m²) auszubilden. Straßenbäume/ Verkehrsbegleitgrün sind ggf. vor Anfahrschäden zu schützen.

Die befestigten Ballspielflächen (Asphalt) der vereinsgenutzten Sportanlage sind zurückzubauen und dauerhaft als Rasen/Wiesenfläche anzulegen.

Für befestigte Plätze und Promenaden ist zu prüfen, ob das anfallende Oberflächenwasser in benachbarte Pflanz- und Rasenflächen abgeleitet werden kann, um dort zu versickern.

Die gemischten ca. 5 m breiten Gehölzpflanzungen entlang der Poeler Strasse sind als Schutzpflanzung dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Auf den Flächen der zukünftigen Freizeitanlage ist eine parkartige Grüngestaltung mit Rasenflächen und artenreichen Gehölzpflanzungen als Ausgleichsflächen in Form von Hochstämmen, 16/18 cm im Stammumfang in Gruppen vorzusehen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.
Vorzugsweise sind auf Grund der Platzverhältnisse einheimische, große Laubbäume zu pflanzen wie z.B. Ahorn, Buche, Eiche, Linde, Pappel, Eberesche, Weißdorn und Weide in Sorten.

Auf insgesamt 30 % der Gesamtfläche der zukünftigen Freizeitanlage sind Baum- und Gehölzgruppenpflanzungen entsprechend der o.g. Arten als Ausgleichspflanzungen vorzunehmen und dauerhaft zu erhalten.

Im Zuge des Schulneubaus sind vollversiegelte Außenanlagen (Asphalt, Betonplatten) zurückzubauen. Für die zukünftige Gestaltung der Pausenhöfe sind nach Möglichkeit offenporige/durchlässige Oberflächenmaterialien zu verwenden.
Neue Pflanzungen sind auf Ihre Verwendung in Bezug auf giftige Pflanzenteile hin zu überprüfen, insbesondere auf dem Schulhof und den Freiflächen der Kindertagesstätte und des Schulhortes.

Bei Errichtung der Neubauten der Freiwilligen Feuerwehr und des Schulhortes sind zur Gestaltung der unversiegelten Teilflächen Baum- und Strauchpflanzungen entsprechend der nachstehenden Artenliste vorzunehmen. Je 500 m² Grundstücksfläche ist ein Laubbaum (Hochstamm, mindestens 16/18 cm im Stammumfang) zu pflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Stellplatzanlagen sind offenporig anzulegen. Je sechs Kfz-Stellplätze ist ein Laubbaum (Hochstamm, mindestens 16/18 cm im Stammumfang) ebenfalls entsprechend der nachstehenden Artenliste zu pflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Die neuanzulegende Promenade von der Prof.-Frege-Straße bis zu Sporthalle ist beidseitig mit Bäumen (Hochstämme mindestens 16/18 cm im Stammumfang) zu bepflanzen, dauerhaft zu pflegen und zu erhalten.

Die festgesetzten geschützten Uferbereiche sind als sukzessive Entwicklungsflächen für Hochstauden und Gräser bestimmt. Pflegegänge sind ausschließlich entsprechend der Entwicklungsziele und in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde vorzunehmen. Bauliche Anlagen und Versiegelungen in diesem geschützten Bereich sind untersagt.

Arten für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern auf privaten und öffentlichen Grünflächen
Private und öffentlich festgesetzte Grünflächen sind entsprechend nachstehender Artenliste zu bepflanzen, zu pflegen und dauerhaft zu erhalten:

Kolkwitzie, Deutzie
Garteneibisch, Hortensien
Schneeball, Spierstrauch

Sommerflieder, Flieder
falscher Jasmin, Zaubernuss
Forsythie, Weigelie
Apfel-, Weinrose
Stechpalme, Kirschlorbeer
Feuerdorn, Zierquitte
Kuchenbaum, Trompetenbaum
Blumenesche, Blumenhartriegel
Magnolie, Zierkirsche
Kugelrobinie, Rotdorn
Zierapfel, Zierpflaume
Ahorn, Linde, Eiche und Eberesche in Sorten

Zur Begrünung der Flächen sind individuell Sträucher in der Qualität ohne Ballen in der Höhe 30/40 (bei Verkehrsbegleitgrün) oder 100/150 cm bzw. in der Qualität mit Ballen bei Solitärpflanzungen sowie Bäume mit einem Stammumfang 18/20 cm zu nutzen.

Die Grünflächen sind ausschließlich frei von baulichen Anlagen zu nutzen.

Arten für das Anpflanzen auf Flächen zum Anpflanzen gemischter Gehölzstreifen und Ausgleichsflächenpflanzungen.

Diese Flächen sind mit Arten der nachstehenden Pflanzliste zu bepflanzen:

vielblütige Rose
Haselnuss, Holunder
Felsenbirne, Hundsrose
Schlehe, Pfaffenhütchen
Erbsenstrauch, Kornellkirsche
Rosmarienweide, Purpurweide
Blasenspiere, Heckenkirsche
weidenblättrige Felsenmispel
Hartriegel, Weißdorn
Liguster, Kreuzdorn
Feldahorn, Spitzahorn, Eberesche
Hainbuche, Rotbuche
Stieleiche, Linde, Eiche in Sorten

Für die Erstbepflanzung sind 1,5 Gehölze pro m² zu pflanzen.

Auf immergrüne Nadelgehölze wie z.B. Lebensbaum und Scheinzypresse ist bei allen Pflanzungen des Plangebietes und der Ausgleichsflächen zu verzichten.

d) Zusammenfassung

Für den vorliegenden Bebauungsplan, Nr. 75/09 „Stadtteilzentrum Kagenmarkt“ kann nach Bestandserfassung und Bewertung festgestellt werden, dass es zu

keiner erheblichen und dauerhaft nachhaltigen Beeinträchtigung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes im Vergleich zur bisherigen Nutzung kommt.
Durch die Ausweisung und Neugestaltung der Bauflächen einschließlich der Grüngestaltung unbebauter Flächen wird ein in den vergangenen Jahren auf Teilflächen entstandener baulicher Missstand beseitigt.

Die festgesetzten Trauf- und Firsthöhen der Baukörper sowie die bauliche Auslastung der Grundstücke sind für den Standort und den Bedarf des Wohngebietes angepasst.
Dabei war es notwendig, Kompromisse einzugehen, die sich insgesamt betrachtet positiv auf die zukünftige Stadtteilentwicklung auswirken.

Die das Plangebiet prägenden Großbäume und zusammenhängenden Freiflächen werden im Zuge dieser Planung größtenteils erhalten, qualitativ aufgewertet und ergänzt.

Die fußläufigen Wegebeziehungen werden ausgebaut, so dass eine Verknüpfung zwischen den Teilbereichen an der Poeler Straße, dem Philosophenweg und den Anliegerstrassen des Wohngebietes erfolgt.
Das Gleiche gilt für die Vernetzungen der Freiräume, die in dieser Planung angedacht sind und mit unterschiedlichen Nutzungen Sport und Erholung dienen.
Dazu ist der Erhalt von gesunden Großbäumen in den Festsetzungen berücksichtigt und gleichfalls das Anpflanzen von neuen Bäumen und Sträuchern auf privaten und öffentlichen Flächen.

Durch die Gegenüberstellung der Wertigkeit vorhandener Grünstrukturen, neu zu entwickelnder Freianlagen zur Erholungsnutzung und der anliegenden, nicht beanspruchten Naturräume des Plangebietes ist durch die Planung eine Aufwertung in der Flächenzuordnung und Gestaltung zu verzeichnen.

Bei Nichtdurchführung der Planung würde die Fläche weiterhin in Teilbereichen einen städtebaulichen Missstand aufweisen.

Im Sinne der städtebaulichen Entwicklung wird die Planung begrüßt und bietet eine Alternative um mehrere öffentliche als auch private Nutzungen und Interessen zu vereinen. Die vorgelegte Planung wird als sinnvoll und umweltverträglich eingeschätzt.

4. Auswirkungen des Bebauungsplanes

4.1. Städtebauliche Zahlen und Werte

Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Bruttobauland)			**14,03 ha**	**100 %**
1.	**Nettobauland**		**5,19 ha**	**37,04 %**
1.1.	Wohngebiet (WA)		3,99 ha	28,41 %
	WA 1	0,67 ha		
	WA 2	0,43 ha		
	WA 3	0,24 ha		
	WA 4	0,39 ha		
	WA 5	0,34 ha		
	WA 6	0,31 ha		
	WA 7	0,50 ha		
	WA 8	0,46 ha		
	WA 9	0,26 ha		
	WA 10	0,38 ha		
1.2.	Eingeschränktes Gewerbegebiet (GE_E)		0,70 ha	5,02 %
1.3.	Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Einkaufszentrum Nahversorgung		0,51 ha	3,61 %
2.	**Flächen für den Gemeinbedarf**		**2,82 ha**	**20,15 %**
	mit der Zweckbestimmung:			
	Schule	1,16 ha		
	Sporthalle	0,40 ha		
	Kindertagesstätte/Schulhort	0,93 ha		
	Freiwillige Feuerwehr	0,34 ha		
3.	**Öffentliche Verkehrsflächen**		**2,05 ha**	**14,61 %**
3.1.	Straßenverkehrsflächen	1,15 ha		
	Prof.-Frege-Straße / Rigaer Straße	0,95 ha		
	Talliner Straße	0,20 ha		
3.2.	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung			
	Verkehrsberuhigte Bereiche	0,18 ha		
	Prof.-Frege-Straße	0,09 ha		

	Gdansker Straße	0,09 ha		
	Fußgängerbereiche		0,60 ha	
	Zentraler Platz	0,32 ha		
	Talliner Straße	0,28 ha		
	Fuß- und Radwege	0,20 ha		
4.	**Öffentliche/ Private Grünflächen**		**3,80 ha**	**27,08 %**
4.1.	Sport- und Freizeitanlage		2,15 ha	
4.2.	Grünfläche nordöstliches Plangebiet		1,70 ha	
5.	**Wasserfläche**		**0,16 ha**	**1,12 %**

4.2. Bodenordnung

Zur Realisierung der Planung sind Bodenordnungsmaßnahmen erforderlich. Sollte eine freiwillige Regelung mit den betroffenen Eigentümern nicht möglich sein, behält sich die Hansestadt Wismar das gesetzliche Verfahren der Umlegung nach (§ 45 – 79 BauGB) vor.

Gebilligt durch Beschluss der Bürgerschaft am:
Ausgefertigt am:

Thomas Beyer
Bürgermeister
Hansestadt Wismar

Anlage zur Begründung, Pkt. 3 des Umweltberichtes

Bilanzierung für Biotopflächen

Das verwendete Verfahren zur Ermittlung des Eingriffs sieht zunächst die Ableitung eines konkretisierten, biotoptypenbezogenen Kompensationserfordernisses vor (Spalten F der nachfolgenden Tabellen). Die Ableitung erfolgt aus der Wertstufe der Biotoptypen und Spalten E der nachfolgenden Tabellen). Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die gewählten Werte für das Kompensationserfordernis.

Biotoptypencode	Beschreibung	Wertstufe	Kompensationserfordernis
PER	Artenarmer Zierrasen	-	0,5
RTT	Ruderale Trittflur	1	1
PEB	Beet/Rabatte	-	0,5
OCB	Blockbebauung	-	0
PZB	Sportplatz, teilversiegelt	-	0
BBJ	Jüngerer Einzelbaum	1	1,5

Für vollständig versiegelte Biotoptypen wird aufgrund der fehlenden Lebensraumfunktion als Kompensationserfordernis der Wert 0 gewählt. Für artenarme Zierrasen und Beete/Rabatte wird eine geringe verbliebene ökologische Funktion mit dem Kompensationserfordernis von 0,5 gewürdigt. Für die übrigen Biotoptypen wird aufgrund ihrer spezifischen Ausprägung jeweils der unterste Wert der Bemessungsspanne angesetzt. Die ruderale Trittflur weist lediglich Wert- und Funktionselemente allgemeiner Bedeutung auf.

Biotopbeseitigung durch Flächenversiegelung

Biotopbeseitigungen durch Flächenversiegelung sind in den festgesetzten Bau- und Verkehrsflächen zu erwarten. Hinsichtlich des Umfangs der Flächenversiegelung ist für die Verkehrsflächen von einer 100%igen Versiegelung auszugehen. Der Versiegelungsanteil innerhalb der Bauflächen richtet sich nach dem aus der Grundflächenzahl ableitbaren, festgesetzten Maß der baulichen Nutzung.

Nicht berücksichtigt werden die Festsetzungen 5. Wasserfläche und 3.2 Fußgängerbereiche Zentraler Platz, weil diese Bereich bereits den geplanten Nutzungen qualitativ und quantitativ entsprechen und somit keine relevante Änderung zu erwarten ist.

Die verbleibenden Flächenanteile der Baugebiete sind als zukünftige Hausgärten bzw. gleichwertige Gartenanlagen (PER/PEB) einzustufen. Diese Flächen sind hinsichtlich der Flächenversiegelung nicht zu berücksichtigen.

Bei der Ermittlung des Eingriffs durch Versiegelung ist der vorhandene Versiegelungsgrad zu berücksichtigen. Die bereits vorhandene Bebauung in den Baugebieten bedingt bereits eine teilweise Ausschöpfung der Grundflächenzahl. Als Eingriff sind lediglich noch die verbleibenden, noch nicht ausgeschöpften Anteile der Grundflächenzahl zu berücksichtigen. Für die einzelnen Mischgebiete ergeben sich folgende zusätzliche Versiegelungsanteile:

Gebiet	Festgesetzte Grundflächenzahl	Vorhandener Bebauungsanteil	Maximal zusätzlicher Versiegelungs- / Entsiegelungsanteil
WA 1	0,4	0,20	0,20
WA 2	0,4	0,25	0,15
WA 3	0,4	0,21	0,19
WA 4	0,4	0,28	0,12
WA 5	0,4	0,17	0,23
WA 6	0,4	0,26	0,14
WA 7	0,4	0,22	0,18
WA 8	0,4	0,26	0,14
WA 9	0,4	0,25	0,15
WA 10	0,4	0,13	0,27
GE_E	0,6	0,27	0,33
SO	0,8	0,29	0,51
Schule	0,4	0,16	0,24
Sporthalle	0,4	0,39	0,01
KiTa	0,4	0,27	0,13
Feuerwehr	0,8	0,05	0,75

In der folgenden Tabelle ergeben sich für die in den einzelnen Teilbereichen vorhandenen Biotoptypen (Spalte A) die **zusätzlichen Versiegelungen** (Spalte D) als Produkt aus der vorhandenen Gesamtbiotopfläche (Spalte B) mit dem ermittelten zusätzlichen Ver- bzw. Entsiegelungsanteil (Spalte C).

	A	B	C	D	E	F	G
Teil-bereich	Bio-top-typ	Gesamt-fläche [m²]	Max. zusätz-licher Ver-siege-lungsanteil	Max. zusätz-lich versie-gelbare Flä-che (B x C) [m²]	Wert-stufe	Kompen-sations-erfordernis	Flächenäquiva-lent für Kom-pensation
WA 1	PER	3944	0,20	789	-	0,75	592
WA 2	PER	2097	0,15	315	-	0,75	236
WA 3	PER	991	0,19	188	-	0,75	141
WA 4	PER	2548	0,12	306	-	0,75	230
WA 5	PER	2510	0,23	577	-	0,75	433
WA 6	PER	1537	0,14	215	-	0,75	161
WA 7	PER	2883	0,18	519	-	0,75	389
WA 8	PER	929	0,14	130	-	0,75	98
WA 9	PER	1645	0,15	247	-	0,75	185
WA 10	PER	3221	0,27	870	-	0,75	652
GE_E	PER	637	0,33	210	-	0,75	158
SO	PER	70	0,51	36	-	0,75	27
	RTT	331	0,51	169	1	1	169
Schule	PER	3893	0,24	943	-	0,75	701
	RTT	210	0,24	50	1	1	50
Sporthalle	PER	1904	0,01	19	-	0,75	14
KiTa	PER	6186	0,13	804	-	0,75	603
Feuerwehr	PER	254	0,75	191	-	0,75	143
3.1 Riga-er/Prof.-Frege	PER	726	1	726	-	0,75	545
	RTT	208	1	208	1	1	208
3.1 Talli-ner	PER	504	1	504	-	0,75	378
	RTT	83	1	83	1	1	83
3.2 Prof.-Frege	PER	106	1	106	-	0,75	80
3.2 Gdan-sker	PER	389	1	389	-	0,75	292
3.2 Talli-ner	PER	1494	1	1494	-	0,75	1121
Fuß-/Radwege	PER	554	1	554	-	0,75	416
Summe Kompensationsbedarf							8105

Teil-bereich	Bio-top-typ	Fläche [m²]	Erläuterung	Wert-stufe	Kompen-sations-wertzahl	Flächenäquiva-lent für Kom-pensation
4.1 Sport-/ Freizeit-anlage	PZO	14742	Nur Entsiegelung	0,5	0,3	2211
	PZO	10319	Entwicklung Zierrasen (70 % v. 14742 m² Entsiegelungsfläche)	0,5	0,3	1548
	PZO	4423	Entwicklung Gehölz (30 % v. 14742 m² Entsiegelungsfläche)	2,0	0,3	2654
	PER	2027	Entwicklung Gehölz (30 % v. 6758 m² Zierrasenbestand)	1,5	0,3	912
4.2 nor-döstl. Grünan-lage	OCB	1040	Entwicklung Zierrasen	1	0,3	312
4.3 Grünan-lage östl. KiTa	OCB	181	Entwicklung Zierrasen	1	0,3	54
Feuer-wehr	OCB	680	Entsiegelung und Gehölzpflan-zung von 20 % v. 3400 m² (GRZ 0,8)	2,5	0,3	510
Summe Kompensationsplanung						8201
Bilanz (Kompensationsplanung – Kompensationsbedarf)						+ 96

Das Flächenäquivalent für Kompensation (Bedarf) (Spalte G) wird nach der folgenden Formel ermittelt:

Ermittelte Fläche des betroffenen Biotoptyps	x	Konkretisiertes biotoptypenbezogenes Kompensationserfordernis, inkl. Zuschlag Versiegelung und Freiraumbeeinträchtigungsfaktor	=	**Kompensationsflächen-äquivalent (Bedarf)**

Dabei ist als Zuschlag für die Versiegelung der Wert 0,5 zu berücksichtigen. Aufgrund der bestehenden Vorbelastungen im B-Plangebiet wird für den Freiraumbeeinträchtigungsfaktor der Wert 0,75 gewählt.

Das Flächenäquivalent für Kompensation (Planung) (Spalte G) wird nach der folgenden Formel ermittelt:

Ermittelte Fläche des Zielbiotops	x	Konkretisierte maßnahmenbezogene Kompensationswertzahl, inkl. Zuschlag Entsiegelung und Leistungsfaktor	=	**Kompensationsflächen-äquivalent (Planung)**

In den Bereichen der geplanten Grünflächen (4.1 bis 4.3) durch Flächenentsiegelung/Gebäuderückbau wird i.d.R. als zukünftiger Biotoptyp artenarmer Zierrasen mit der Wertstufe 0,5 berücksichtigt. In den Bereichen, für die Festsetzungen für artenreiche Gehölzpflanzungen vorgenommen werden, erfolgt die Bewertung mit der Wertstufe 2.

Hiervon betroffen sind laut Festsetzung 30 % der Freizeit-/Sportanlage (4.1) sowie die gesamten unversiegelten Teilflächen der Bauflächen für die Feuerwehr.

Als Zuschlag für die Entsiegelung wird 0,5 berücksichtigt. Aufgrund der bestehenden Vorbelastungen im B-Plangebiet wird für den Leistungsfaktor der Wert 0,3 gewählt.

Biotopbeseitigung mit Funktionsverlust / Biotopbeeinträchtigungen

Die vorgesehenen Nutzungsfestsetzungen regeln im Wesentlichen die bereits vorhandenen Nutzungen neu. Eine wesentliche Änderung der daraus resultierenden Beeinträchtigungen auf das direkte Umfeld der geplanten Nutzungen oder auf das Umfeld des Planbereichs ist nicht ableitbar.

Bilanzierung für Biotopflächen

Durch die Beeinträchtigungen durch Flächenversiegelung ergibt sich ein Kompensationsbedarf von 8105. Im Zuge der Planung ergeben sich erhebliche Entsiegelungs- und Biotopentwicklungspotenziale, die eine Kompensation von 8201 Punkten ergeben. Demnach ergibt sich ein Kompensationsüberschuss innerhalb des Plangebietes von 96. Weitere Kompensationsmaßnahmen sind somit nicht erforderlich.

Bilanzierung für Einzelbäume

Zu kompensieren sind zusätzlich die Verluste von Einzelbäumen. Insgesamt wird der Großteil der vorhandenen Einzelbäume durch entsprechende Erhaltungsfestsetzungen im Bestand gesichert. Nicht erhalten werden können insgesamt 33 jüngere Einzelbäume (BBJ). Ältere Einzelbäume (BBA) sind nicht betroffen. Für die jüngeren Einzelbäume ergibt sich ein Kompensationserfordernis von 1,5. Dem sich daraus ergebenden Kompensationsbedarf in Höhe von 50 Einzelbäumen stehen geplante Neupflanzungen von min. 135 in den Bereichen 4.1 Freizeit-/Sportanlage und 2. Fläche für Gemeinbedarf – Schule- gegenüber.

Die Verluste von Einzelbäumen werden somit durch die geplanten Neupflanzungen ausgeglichen.

Teilbereich	Anzahl Beseitigung BBJ	Neupflanzung
WA 1	0	0
WA 2	0	0
WA 3	3	0
WA 4	0	0
WA 5	1	0
WA 6	4	0
WA 7	0	0
WA 8	0	0

WA 9	0	0
WA 10	0	0
GE_E	7	0
SO	0	0
Schule	0	20
Sporthalle	0	0
KiTa	2	0
Feuerwehr	1	0
3.1 Rigaer/Prof.-Frege-Str.	0	0
3.1 Talliner Str.	4	0
3.2 Prof.-Frege-Str.	0	0
3.2 Gdansker Str.	0	0
3.2 Zentraler Platz	2	0
3.2 Talliner Str.	0	0
3.2 Fuß-/Radwege	9	0
4.1 Freizeit-/Sportanlage	0	115
Summe	33	135

Hinweise:
Die in der Begründung zum Bebauungsplan aufgeführten Gutachten (z.B. Schallschutz, Artenschutz) sowie aufgeführte Regelwerke (z.B. DIN) sind im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung einsehbar.
Informelle Planungen als Grundlage für die Bauleitplanung (z.B. Städtebaulicher Rahmenplan Wismar Ost, Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK), Regionales Einzelhandelskonzept für den Stadt-Umland-Raum Wismar) sind ebenfalls im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung sowie im Internet unter www.wismar.de einsehbar.

Vorlage **Nr.: VO/2014/0846**

Federführend:
60.2 Abt. Planung

Status: öffentlich
Datum: 11.02.2014
Verfasser: Mahnel, Cornelia

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
02 Stabsstelle Stadtentwicklung und Welterbe
10.1 Abt. Liegenschaften
10.5 Abt. Recht und Vergabe
10.6 Abt. Gebäudemanagement
13 Amt für Tourismus, Presse und Stadtmarketing
20.1 Abt. Kämmerei
32.1 Abt.Verkehr
32.5 Abt. Brandschutz
40 AMT FÜR KULTUR, SCHULE, JUGEND UND SPORT
60 BAUAMT
60.1 Abt. Bauordnung
60.3 Sanierung und Denkmalschutz
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

57. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich E.-Fischer-Straße"

Öffentliche Auslegung

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.03.2014	Bauausschuss	Vorberatung
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt:
die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich E.-Fischer-Straße“ in der vorliegenden Form (siehe Anlagen) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats.

Begründung:
Die Erarbeitung des vorliegenden Änderungsentwurfes des Flächennutzungsplanes erfolgte auf der Grundlage des von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 29.08.2013 gefassten Beschlusses (Beschluss-Nr. VO/2013/0725) zur Aufstellung der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes und unter Beteiligung der o.g. Fachämter der Hansestadt Wismar (Verwaltungsinterne Beteiligung).

Abstimmungen zum Planentwurf mit für das Planvorhaben relevanten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sind bereits erfolgt. Die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wurde durchgeführt, der Umweltbericht liegt vor.
Der Planentwurf, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, ist nun mit der Begründung einschließlich dem Umweltbericht (siehe Anlagen) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
Neben diesen Unterlagen werden alle bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten ausgelegt.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:
Anlage 1 – Planentwurf der 57. Änderung des FNP
Anlage 2 – Begründung einschließlich Umweltbericht

Der Bürgermeister

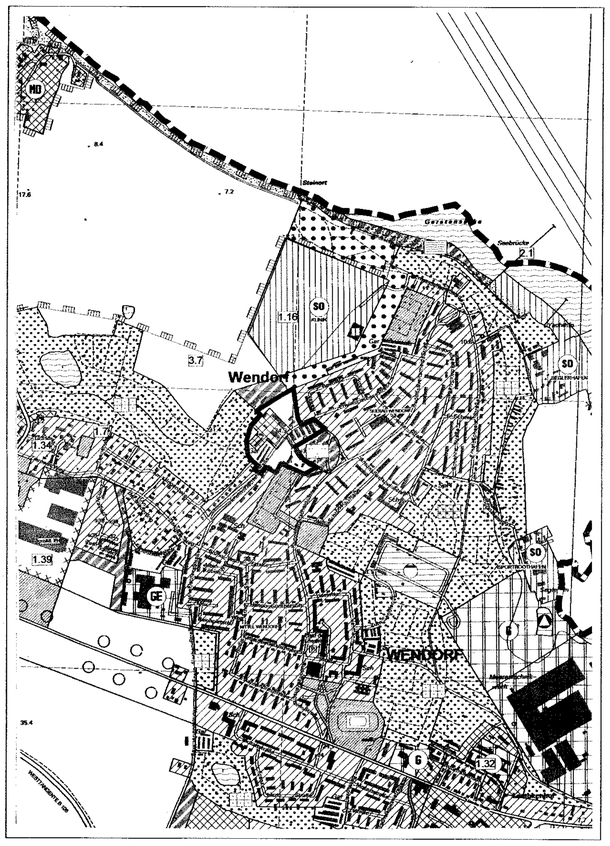
(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

ABSCHLIESSENDER BESCHLUSS DER HANSESTADT WISMAR

57. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

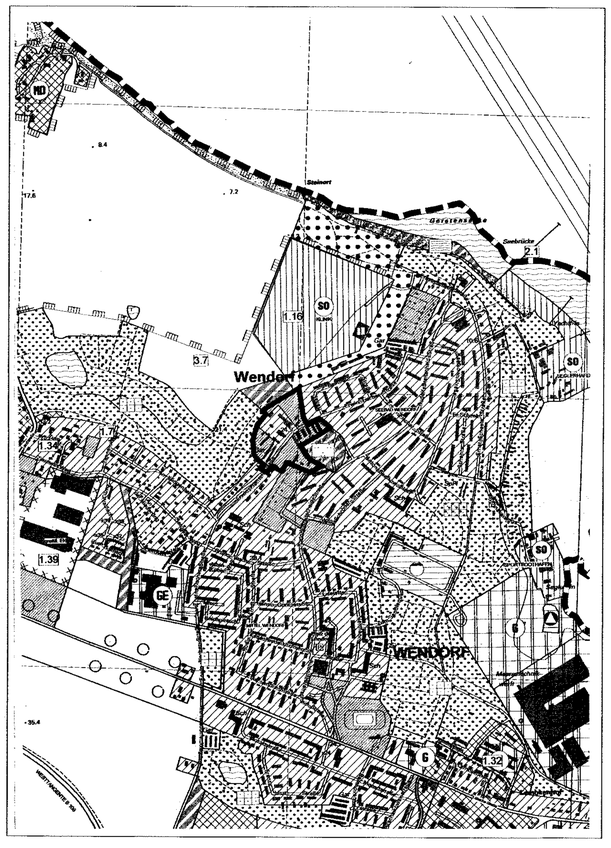
" ÄNDERUNG IN WOHNBAUFLÄCHE UND GRÜNFLÄCHE IM BEREICH ERWIN - FISCHER - STRASSE "

AUSZUG AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN VOM OKTOBER 1990 (AKTUALISIERUNG DEZEMBER 2009)
- WISMAR OST -



PLANZEICHNUNG (§ 5 Abs. 2 BauGB)

- ÄNDERUNG IN WOHNBAUFLÄCHE UND GRÜNFLÄCHE IM BEREICH ERWIN - FISCHER - STRASSE -



ZEICHENERKLÄRUNG
BESTAND

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 ABS. 2 NR. 1 BAU GB)

MD — DORFGEBIET (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 BauNVO)

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

ZEICHENERKLÄRUNG
PLANUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 ABS. 2 NR. 1 BAU GB)

W — WOHNBAUFLÄCHE (§ 1 Abs. 1 Nr.1 BauNVO)

GRÜNFLÄCHE

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der Innenentwicklung vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
- Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Neufassung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Bereinigung des Landes-UVP-Rechts und anderer Gesetze vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323)
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777)

M 1 : 10 000

N

ABSCHLIESSENDER BESCHLUSS

der Hansestadt Wismar über die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes " Änderung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich Erwin - Fischer - Straße"

Aufgrund des abschließenden Beschlusses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar und mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde ergeht folgende 57. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes:

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

1. Aufgestellt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 29.08.2013.
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am erfolgt.

Wismar, den Der Bürgermeister

2. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs.1 BauGB entsprechend § 3 Abs.1 BauGB frühzeitig mit Schreiben vom 04.09.2013 unterrichtet und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 BauGB aufgefordert worden.

Wismar, den Der Bürgermeister

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB ist in der Zeit vom 09.09.2013 bis zum 16.09.2013 werktags, außer sonnabends, während der Dienststunden Montag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung, Kopenhagener Straße 1, 2. OG, durchgeführt worden.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist mit dem Hinweis, dass während der Frist für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung besteht am 07.09.2013 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Wismar, den Der Bürgermeister

4. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden sind gem.§ 4 Abs.2 BauGB bzw. § 2 Abs.2 BauGB mit Schreiben vom 15.01.2014 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Wismar, den Der Bürgermeister

5.1. Die Bürgerschaft hat am den Entwurf der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen, die Begründung gebilligt und den Entwurf gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Wismar, den Der Bürgermeister

5.2. Der Entwurf der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung sowie die Begründung haben in der Zeit vom bis zum werktags, außer sonnabends während der Dienststunden Montag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abt. Planung Kopenhagener Straße 1, 2. OG gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, dass während der Auslegungsfrist umweltbezogene Informationen verfügbar sind und von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden können sowie nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben, am ortsüblich bekannt gemacht worden.
Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden wurden benachrichtigt.

Wismar, den Der Bürgermeister

6. Die Bürgerschaft hat die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden und die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen während der Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 1 Abs.7 BauGB am geprüft.
Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Wismar, den Der Bürgermeister

7. Die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am von der Bürgerschaft beschlossen.
Die Begründung zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Beschluss der Bürgerschaft am gebilligt.

Wismar, den Der Bürgermeister

8.1 Die Genehmigung der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Erlass der höheren Verwaltungsbehörde vom Az:
- mit Nebenbestimmungen und Hinweisen - erteilt:

Wismar, den Der Bürgermeister

8.2 Die Nebenbestimmungen wurden durch den ändernden Beschluss der Bürgerschaft vom erfüllt.
Die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Erlass der höheren Verwaltungsbehörde vom Az: bestätigt.

Wismar, den Der Bürgermeister

9. Die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit ausgefertigt.

Wismar, den Der Bürgermeister

10. Die Erteilung der Genehmigung der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am ortsüblich bekannt gemacht worden.
In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften und die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 Abs. 5 BauGB) hingewiesen worden.
Die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes ist mit Ablauf des wirksam geworden.

Wismar, den Der Bürgermeister

HANSESTADT wismar

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

HANSESTADT WISMAR
BAUAMT, ABT. PLANUNG

57. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES
- ÄNDERUNG IN WOHNBAUFLÄCHE UND GRÜNFLÄCHE IM BEREICH ERWIN - FISCHER - STRASSE -

STAND: FEBRUAR 2014

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

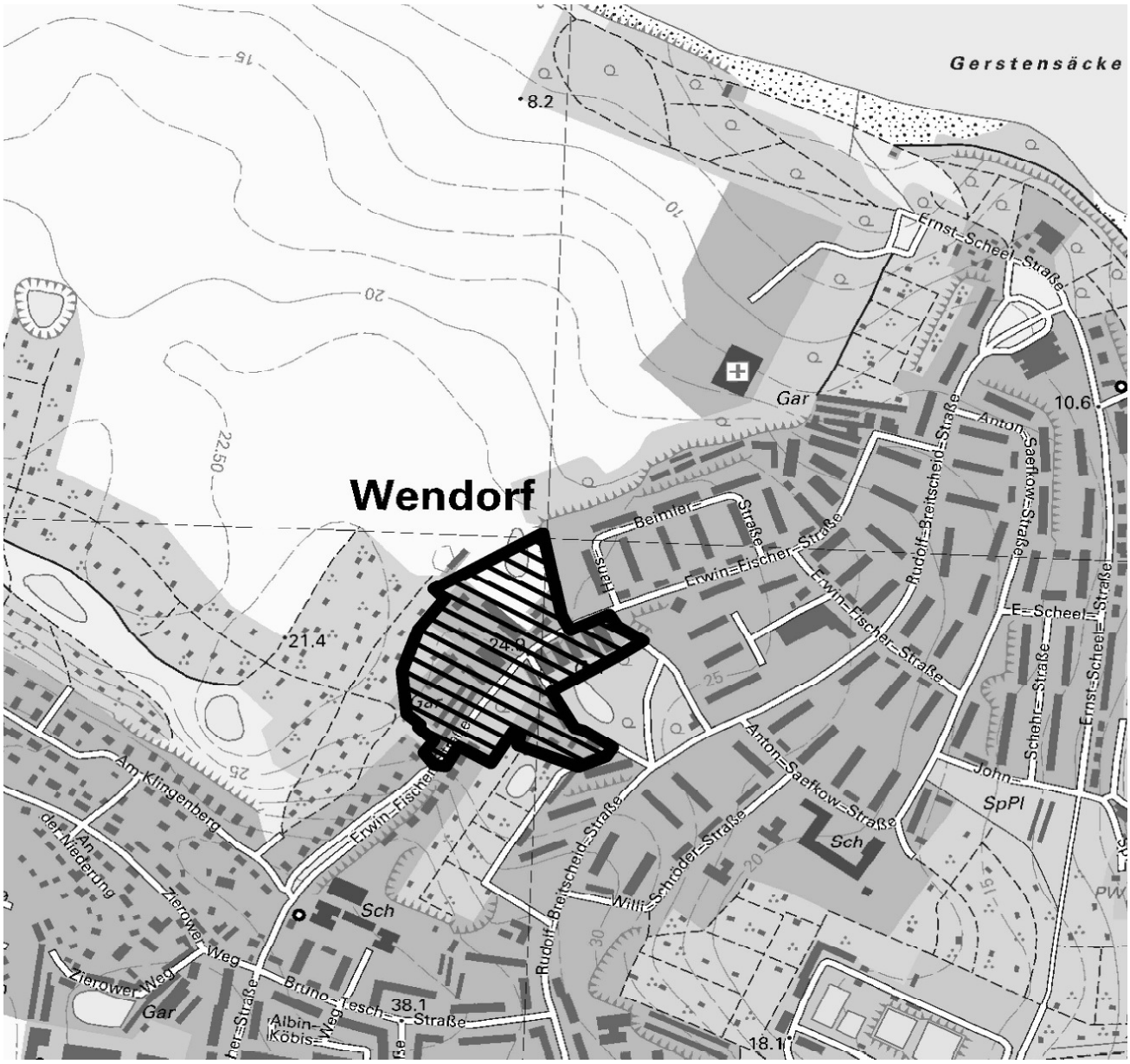
HANSESTADT
wismar

BEGRÜNDUNG

ZUR 57. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

"UMWANDLUNG IN WOHNBAUFLÄCHE UND GRÜNFLÄCHE IM BEREICH E.-FISCHER-STRAßE"

STAND: FEBRUAR 2014



Inhaltsverzeichnis

1 – Ziele, Zwecke und wesentliche Auswirkungen

1.1. Allgemeines

1.2. Geltungsbereich der Planung

1.3. Einordnung der Planung

1.4. Planungsabsichten und Ziele

1.5. Planungsinhalt

1.6. Städtebauliche Zahlen und Werte

2 - Umweltbericht

2.1 Einleitung

2.2 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen

Ausfertigungsvermerk

1 – Ziele, Zwecke und wesentliche Auswirkungen

1.1 Allgemeines

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat in ihrer Sitzung am 29.08.2013 die Aufstellung der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich E.-Fischer-Straße“ beschlossen.

Der Geltungsbereich der 57. Änderung umfasst ca. 4,6 ha.

1.2 Geltungsbereich der Planung

Das Plangebiet liegt am westlichen Siedlungsrand der Hansestadt Wismar zwischen den Stadtteilbezirken Seebad Wendorf und Mittel Wendorf.

Der Geltungsbereich der 57. Änderung wird begrenzt:

im Nord-Osten:	durch die Bebauung der Hans-Beimler-Straße
im Süd-Osten:	durch das Wendorfer Wäldchen, die Bebauung der R.-Breitscheid-Str. 80 und die Kleingartenanlage „Zur Erholung“
im Süd-Westen:	durch die Eigenheimbebauung der E.-Fischer-Straße und die Kleingartenanlage Klingenberg
im Nord-Westen:	durch die Kleingartenanlage Klingenberg und landwirtschaftliche Nutzfläche

Die genaue Lage und der Umfang sind im Übersichtsplan auf dem Deckblatt dargestellt.

1.3 Einordnung der Planung

Der Geltungsbereich der vorliegenden Planung ist im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar teils als Dorfgebiet und teils ohne Flächennutzungen dargestellt.

1. 4 Planungsabsichten und Ziele

Entsprechend der Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung ist der Siedlungsbedarf vorrangig innerhalb der bebauten Ortslagen durch Nutzung erschlossener Standortreserven sowie Umnutzung und Verdichtung von Siedlungsflächen abzudecken.
Unter diesen Aspekt fällt die Ausweisung einer Wohnbaufläche am Standort des ehemaligen Bauerngehöftes E.-Fischer-Straße (Dorfgebiet). Dieser städtebaulich integrierte Standort hat gute Möglichkeiten der Verkehrsanbindung sowie eine günstige räumliche Zuordnung der städtebaulichen Grundfunktionen Wohnen, Arbeiten, Versorgen und Erholen.
Für das ehemalige Bauerngehöft E.-Fischer-Straße sowie die unmittelbaren Randbereiche wurde bereits 2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71/08

„Wohnpark E.-Fischer-Straße“ durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschlossen.
Ziel dieser Planung ist die Beseitigung des derzeitigen städtebaulichen Missstandes rund um das ehemalige Bauerngehöft einschließlich seiner ruinösen Stallanlagen ungenutzten Garagen durch die Errichtung einer Wohnanlage.

Planungsrechtliche Grundlage für dieses Vorhaben nach dem Entwicklungsgebot ist die Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes.
Die derzeitige Ausweisung eines dörflichen Mischgebietes ist in eine Wohnbaufläche zu ändern.

Aufgrund der Größe des Änderungsbereiches ist parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71/08 „Wohnpark E.-Fischer-Straße“ ein Bauleitplanverfahren zur Aufstellung der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung in Wohnbaufläche und Grünfläche im Bereich E.-Fischer-Straße“ durchzuführen.

Im Rahmen dieses Verfahrens zur Flächennutzungsplanänderung ist beabsichtigt, für angrenzende Bereiche, die im rechtswirksamen FNP noch ohne Flächenausweisung dargestellt sind, eine Flächenzuordnung vorzunehmen.
Im Einzelnen handelt es sich um folgende Flächen:
- Pappelwäldchen E.-Fischer-Straße
- Bolz-/Spielplatz E.-Fischer-Straße
- Grünzug vom Wendorfer Wäldchen zur landwirtschaftlichen Nutzfläche.

Da es sich bei diesen Bereichen, um faktische Grünflächen handelt, die ebenfalls im Rahmenplan Wendorf, beschlossen durch die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar im September 2005, als Grünflächen überplant sind, ist in der vorliegenden Flächennutzungsplanänderung die Darstellung als Grünfläche gewählt worden.
Die hierdurch ebenfalls überplante Garagenanlage bleibt durch diese Ausweisung in Ihrem Bestand vorerst unberührt.

1. 5 Planungsinhalt

Das Plangebiet der 57. Änderung des Flächennutzungsplanes wird als Wohnbaufläche und Grünfläche ausgewiesen.

1.5.1 Wohnbaufläche

Die planerischen Erfordernisse sowie die Eingriffe in Natur und Landschaft, die mit der Ausweisung eines Wohngebietes verbunden sind, wurden in der parallel zu diesem Verfahren laufenden Aufstellung des B-Planes Nr. 71/08 „Wohnpark E.-Fischer-Straße“ geprüft und bearbeitet.
Es liegen Verkehrslärmuntersuchungen, eine Faunistische Bestandserfassung und ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Geotechnische Berichte über Baugrund- und Gründungsverhältnisse für die allgemeine Bebaubarkeit, Erschließung sowie Sanierung der Teiche und Orientierende Untersuchungen/Bodenanalysen vor

<u>Altlasten</u>
Aufgrund der landwirtschaftlichen Vornutzung des Plangebietes besteht hier ein Altlastenverdacht. Für die Auswesung einer Wohnbaufläche ist es zwingend

erforderlich, für die Flächen mit ehemaligen Stallungen, Dung-, Dünger- oder Pflanzenschutzmittellagerung, Garagen sowie Abfallablagerungen den Altlastenverdacht auszuräumen.
Im Rahmen der Aufstellung des B-Planes Nr. 71/08 „Wohnpark E.-Fischer-Straße“ wurde im Plangebiet und im Randbereich der Boden auf Altlasten untersucht. (siehe Geotechnischer Bericht über die Baugrund- und Gründungsverhältnisse, Kenn.-Nr. 105-C-13, Dipl.-Ing. Jörg Buchheim, Ingenieurbüro für Bodenmechanik und Grundbau, Gägelow, 16.12.2013)
Überschreitungen der Vorsorgewerte des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) wurden nicht festgestellt. Zudem erfolgte eine Bewertung der Ergebnisse nach TR-LAGA 2004. Bei zwei Proben aus dem Bereich der Erschließungsstraße sind überwiegend Böden mit den Zuordnungswerten Z2 vorhanden.
Vor Satzungsbeschluss des Bebauungsplans ist eine Beräumung des Plangebietes vorgesehen. Vorhandene Altlasten (Dachpappen, Müllablagerungen etc.) auf dem gesamten Grundstück werden entfernt und fachgerecht entsorgt. Die Maßnahme wird durch das Institut für Umweltschutz und Qualitätssicherung Dr. Krengel GmbH in Abstimmung mit der Unteren Bodenschutzbehörde begleitet. Im Anschluss ist die Entnahme und Untersuchung von Bodenproben geplant, um verdeckte Altlasten ausschließen zu können und ggf. zu entsorgen. Vor Beginn der Hochbaumaßnahmen wird das Plangebiet somit vollständig bereinigt sein und frei von Altlasten an die künftigen Bauherren übergeben.

1.5.2 Grünfläche

Die Ausweisung von Grünflächen stellt für einen Teil der Flächen
- Pappelwäldchen E.-Fischer-Straße
- Bolz-/Spielplatz E.-Fischer-Straße,
- Grünzug vom Wendorfer Wäldchen zur landwirtschaftlichen Nutzfläche

die tatsächliche Nutzung dar.

Dieser gesamte Grünbereich unterteilt den Stadtteil Wendorf in den Stadtteilbezirk Seebad Wendorf und in den Stadtteilbezirk Mittel Wendorf.
Integrierte Wegebeziehungen von der R.-Breitscheid-Straße „Kiek in“ über das Wendorfer Wäldchen durch den Grünzug entlang der geplanten Wohnbaufläche (ehemaliges Bauerngehöft) sowie entlang der Baufläche Seebad Wendorf zum Ostsee-Radfernweg erschließen den Fußgängern neue Naherholungsmöglichkeiten.
Des Weiteren bildet der Grünzug vom Wendorfer Wäldchen zur landwirtschaftlichen Nutzfläche eine wichtige klimatische Lüftungsschneise für das gesamte Wohngebiet Wendorf.
Für den Bereich der vorhandenen Garagen, der sich innerhalb dieses Grünzuges befindet, stellt die Ausweisung einer Grünfläche auch einen Bestandsschutz für die nächsten Jahre dar. Weitere Bauabsichten sind hier unzulässig. Allerdings ist nach Aufgabe und Rückbau von Garagen die Entwicklung einer Grünverbindung beabsichtigt.

1.6 Städtebauliche Zahlen und Werte

Geltungsbereich des Plangebietes	4,6 ha	100 %
1. Wohnbaufläche	1,7 ha	36,9 %
2. Grünfläche	2,9 ha	63,1 %

2 - Umweltbericht

2.1 Einleitung

Mit der Bearbeitung des Bebauungsplanes Nr. 71/08 „Wohnpark E - Fischer Strasse“ im Stadtteil Wismar Wendorf, steht zuvor die 57. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Beschlussfassung an.

Bisher sind die Flächen innerhalb der B - Plan Grenzen ohne Flächenausweisung dargestellt bzw. als dörfliches Mischgebiet (ehemaliges Bauerngehöft) nordwestlich der E - Fischer Strasse festgeschrieben.
Die ursprüngliche Planungsabsicht wird zukünftig nicht mehr verfolgt. In diesem Bereich wird die Umwandlung vom dörflichen Mischgebiet in Wohnbauflächen favorisiert, um den städtebaulichen Missstand der verfallenen Gebäudesubstanz der Bauernstelle zu beseitigen.
Die bisher ohne Flächenausweisung dargestellten Teilbereiche, wie das vorhandene Teichbiotop mit Gehölzsaum, der vorhandene Ballspiel - und Tobeplatz und die teilweise schon aufgegebenen und noch in Nutzung befindlichen Garagen, werden zukünftig als Grünflächen ausgewiesen.

Welche Belange des Umweltschutzes dabei berührt oder verändert werden, soll in den weiteren Ausführungen untersucht und erörtert werden.

Das Plangebiet stellt derzeit den städtebaulichen Missstand am Rande des Wohngebietes Wismar Wendorf in nordwestlicher Richtung dar.

Neben der aufgegebenen Bauernstelle gibt es freigezogene baufällige Garagen,
die neben dem negativen optischen Eindruck, derzeit zur wilden Haus - und Sondermüllablagerungsfläche genutzt werden und somit Beeinträchtigungen/ Schadstoffbelastungen für Boden und Luft nicht ausgeschlossen werden können.
Auf den teilweise versiegelten Flächen und den Bauruinen hat sich in den vergangenen Jahren eine Ruderalfläche entwickelt. Im Bereich der aufgelassenen Bauernstelle besteht diese vornehmlich aus Birken - und Weidenjungwuchs, Holunder, Brombeere und Brennessel.
In den Randbereichen kommen einige schützenswerte ältere Einzelbäume und Siedlungsgebüsch vor.
Zur Biotoptypenbestimmung und deren Beurteilung wird im Umweltbericht zum B -Plan „Wohnpark E-Fischer Strasse“ detaillierter eingegangen.

In unmittelbarer Nachbarschaft zur E-Fischer Strasse liegt die Ballspielfläche, die sich verkrautet und verunreinigt, teilweise vom Vandalismus gezeichnet, darstellt.

Das Planungsziel besteht in der Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes für eine aufgelockerte Bebauung mit größtenteils eingeschossigen Wohngebäuden.
Dadurch soll eine seit Jahren ungenutzte innerstädtische Brachfläche wieder sinnvoll genutzt werden, die zukünftig zur Entwicklung eines attraktiven durchgrünten Gebietes im Stadtteil Wendorf beiträgt. Dazu werden Flächen die bisher ohne Nutzung im F-Plan ausgewiesen waren, künftig als grüne Freiräume dargestellt.

Bei der Einordnung des Wohngebietes, statt der Nutzung als Mischgebiet, werden keine weiteren erheblichen und dauerhaften negativen Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes verursacht.
Besondere Schutzgebiete sind von der Planung nicht unmittelbar betroffen.

Insgesamt handelt es sich bei dem Plangebiet um eine Fläche von 4,6 ha.
Davon sind 1,7 ha als Wohnbaufläche und 2,9ha als Fläche zur Umwandlung in Grünfläche vorgesehen.
Diese Flächen dienen der weiteren Grüngestaltung - und Entwicklung im Stadtteil Wendorf. Dabei können vorhandene Erholungsflächen, über das Plangebiet festgeschriebenen und darüber hinaus miteinander vernetzt werden.
Der Grünzug an der östlichen Plangebietsgrenze der Flächennutzungsplanänderung bleibt weitestgehend erhalten und unverändert. Der in diesem Grünzug liegende kleine Teich wird über die zukünftige Planung im Bebauungsplan „Wohnpark E -Fischer Strasse“ gesichert, aufgewertet und dauerhaft erhalten.

2.2. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB)

a) Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustandes

einschließlich der Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden

Tiere

Auf der Grundlage des vorhandenen Vegetationsbestandes ist im gesamten Plangebiet von einem durchschnittlichen Anteil an Vogel - und Insektenarten auszugehen. Da in unmittelbarer Nachbarschaft der Flächennutzungsplanänderung der sensible Landschaftsraum des Landschaftsschutzgebietes „Küstenlandschaft Wismar West“ liegt, kann über die geplanten auszuweisenden Grünflächen eine Vernetzung der Landschaftsbestandteile erfolgen.
Nähere Angaben zu den vorkommenden Arten und mögliche Schutzmaßnahmen liefert der zu erarbeitende Artenschutzfachbeitrag.

Pflanzen

Die bisherigen Flächen im Plangebiet weisen Baum - und Strauchbestand sowie Hochstauden als Ruderalvegetation aus. Vereinzelt sind schützenswerte Großbäume gesichtet worden, die über die weitere Bearbeitung im B-Plan festgesetzt und dauerhaft erhalten werden sollten.
Das Pappelwäldchen ist hinsichtlich seines Bestandes und der entsprechenden Verkehrssicherheit durch die jährlichen Begutachtungen des Baumpflegers zu prüfen und zu dokumentieren. Im Hinblick auf die geplante Wohnbebauung und den

benachbarten Spielbereich sind entsprechende Pflegearbeiten am Baumbestand durchzuführen.

Boden

Der im Plangebiet vorhandene Boden ist vornehmlich teilversiegelt und versiegelt.

Der Boden der aufgelassenen Bauernstelle sowie der aufgegebenen und noch in Nutzung befindlichen Garagen ist teilweise von sukzessiven Kraut - und Strauchschichten überzogen.

Vorhandenen Grünstrukturen des benachbarten Teichbiotops an der nordöstlichen Plangebietsgrenze bestehen vornehmlich aus Weidengebüsch und einigen Jungbäumen wie Weiden und Pappeln.

In den Rand - und Böschungsbereichen der aufgelassenen Bauernstelle und der baufälligen Garagen befinden sich Gartenabfälle und vermüllte Bereiche.

Inwieweit der Boden durch vorherige Nutzungen schadstoffbelastet ist, kann im weiteren Verfahren ein Bodengutachten klären.

Wasser

Das Plangebiet weist ein naturnahes, stark verlandetes Kleingewässer im Grünzug nordöstlich des Plangebietes auf, in den Oberflächenwasser aus umliegenden Gewässern eingeleitet wird und letztlich in die Ostsee mündet. Der Uferbereich ist in Teilabschnitten undurchdringlich zugewachsen.
Strassen und Wege entwässern ins örtliche Abwasserkanalnetz.
Durch die schadhafte Ausbildung der versiegelten und teilversiegelten Flächen wird das Gesamtbild nach Starkregenfällen durch wassergefüllte großflächige Pfützen und Lunken geprägt.

Klima / Luft

Der Untersuchungsraum liegt, entsprechend der Klimazonengliederung, im maritim beeinflussten Gebiet des westmecklenburgischen Ostseeküstenklimas.
Die vorherrschenden Windrichtungen sind Südwest und West. Typisch für das Plangebiet sind hohe Luftfeuchtigkeit und hohe Windgeschwindigkeiten.

Landschaft

Das Flächennutzungsplangebiet wird derzeit geprägt von der aufgegebenen Bauernstelle, den baufälligen Garagen, dem Pappelwäldchen und dem vorhandenen Grünzug, mit darin eingebetteten Teichbiotop.
Die Spontanvegetation überzieht die aufgegebenen Nutzungsbereiche und überwuchert mit ihrem Brombeergebüsch Teilflächen, die zu einem undurchdringlichen Dickicht

werden. Dadurch entstehen in den Randbereichen wilde Müllablagerungsflächen, die den Gesamteindruck zur benachbarten Wohnbebauung noch verschlimmern.

Biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt der Flora und Fauna wird im Plangebiet als durchschnittlich eingeschätzt. Die aufgelassenen sukzessiven Bereiche, das naheliegende Teichbiotop mit Gehölzsaum und der baufällige Gebäudebestand werden jedoch im Hinblick auf das Vorkommen geschützter Arten in einem gesonderten Gutachten untersucht und im B-Plan „Wohnpark E-Fischer Strasse“ dokumentiert.

Erhaltungsziele und Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten

Keine ausgewiesenen Schutzgebiete im Plangebiet

b) Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung und bei Nichtdurchführung der Planung

Tiere

Die im Plangebiet vorhandenen Lebensbereiche für Insekten, Vögel und Niederwild werden durch die Beräumung der aufgelassenen Bereiche teilweise verdrängt und beeinträchtigt.
Ausgleichspflanzungen sowie die Vernetzung von Grünflächen und großzügigen Landschaftsräumen bilden auch weiterhin Lebensraum und Nahrungsgrundlage für die entsprechenden Arten im Planbereich der Flächennutzungsänderung.

Pflanzen

Ruderale Hochstauden und Spontanvegetationsflächen von Büschen und Jungbäumen auf der aufgegebenen Bauernstelle werden gerodet.

Alte und prägende Bäume im Plangebiet sowie Teile des Mirabellengebüsch werden aufgenommen und über den Bebauungsplan gesichert.
Zusätzlich werden neue Pflanzungen, entsprechend der Eingriffsregelung MV, in den Festsetzungen verankert.
Der Gehölzbestand der umliegenden Grünflächen wird entsprechend des Landesnaturschutzgesetzes gepflegt und erhalten.

Boden

Die bisher befestigten und teilversiegelten Flächen werden über die Ausweisungen im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan städtebaulich geordnet.
Die ursprünglich für den Planbereich festgesetzte Mischgebietsnutzung könnte entsprechend der Baunutzungsverordnung wesentlich höher versiegelt werden, als die nun geplante Wohnbaufläche und Umwandlung in Grünflächen .

Daher kommt es bei der Änderung der Flächennutzung in Wohnbauflächen und Grünflächen, zu einer geringeren Versiegelung der Flächen zur ursprünglichen Planung und somit zu einem sparsameren Umgang mit dem Boden.
Durch die Revitalisierung einer gewerblich genutzten Brachfläche und den Rückbau der baufälligen Garagen wird im Plangebiet entsprechendend der Leitlinien des Bodenschutzes gehandelt.

Wasser

Der kleine Teich im Grünzug nordöstlich des Plangebietes ist in seinem jetzigen Zustand stark verschlammt und im Böschungsbereich teilweise undurchdringlich zugewachsen.

Im Zuge der Bebauungsplanung „Wohnpark E - Fischer Strasse“ kommt es zu Sanierungs - und Erhaltungsmaßnahmen dieses Biotops. Durch die Entschlammung sowie die Pflege des Gehölzbestandes im Uferbereich wird eine Aufwertung des Wasserkörpers vorgenommen, eine Austrocknung in den Sommermonaten weitestgehend ausgeschlossen und der Totalverschattung des Gewässers entgegengewirkt.

Weiterführende Maßnahmen müssen über die konkrete Eingriffs- / Ausgleichs-ermittlung im Zuge des B - Plan Verfahrens geprüft werden.

Klima / Luft

Bezugnehmend auf die klimatischen Bedingungen gibt es im Hinblick auf Temperatur, Durchlüftungsschneisen und Luftfeuchtigkeit keine besonderen Auswirkungen der jetzigen Flächennutzungsplanänderung gegenüber der ehemals festgesetzten Nutzung als Mischgebietsfläche.
Durch die zusätzliche Ausweisung von Grünflächen und deren weiträumige Vernetzung werden die Bedingungen eher positiv beeinflusst.

Landschaft

Die Darstellung bzw. die Änderung des Flächennutzungsplanes von dörflichem Mischgebiet in Wohngebiet und die Ausweisung weiterer Grünflächen wird das gesamte Plangebiet städtebaulich aufwerten. Die bisherigen Brachflächen werden wieder einer Nutzung zugeführt, die baufälligen Garagen werden rückgebaut und dauerhaft als Freiraum gestaltet. Dadurch wird eine verbesserte Einbindung in das städtebauliche Umfeld vorgenommen und somit auch eine harmonische Einordnung ins Landschaftsbild.
Das Fachprogramm Naturschutz und Landschaftspflege des Landschaftsplanes weist für diesen Abschnitt keine besondere Zielsetzung aus.
Vorhandene Fuß - und Radwege werden in das neu ausgewiesene Wohngebiet und darüber hinaus, in benachbarte Landschaftsbestandteile, führen.

Die zukünftige Bebauung des Wohngebietes nimmt in der GRZ sowie in den Trauf- und Gebäudehöhen die Kriterien des unmittelbaren bebauten Umfeldes auf und somit kommt es zu keiner weiteren dauerhaften und störenden Beeinträchtigung des Landschaftsbildes.
Entsprechend der Begrünungs – und Ausgleichsmaßnahen werden im Plangebiet räumliche Zusammenhänge und Vernetzungen dargestellt.

Biologische Vielfalt

Die biologische Vielfalt der Flora und Fauna wird im Plangebiet durch die zukünftigen Änderungen von dörflichem Mischgebiet in Wohnbaufläche und Grünfläche nicht beeinträchtigt.
Durch die zukünftige Zielsetzung der Flächennutzungsplanänderung wird die biologische Vielfalt eher positiv beeinflusst und kann sich daher ungestört und dauerhaft entwickeln.

Erhaltungsziele und Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten

Keine ausgewiesenen Bereiche

c) Geplante Maßnahmen von Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen:

Sind über die speziellen textlichen Festsetzungen im B-Plan einzeln geregelt.

d) Zusammenfassung

Durch die geplante Flächennutzungsplanänderung von dörflichem Mischgebiet in Wohnbaufläche und Grünflächen kann durch die zuvor genannten Ausführungen festgestellt werden, dass es zu keiner erheblichen und dauerhaften Beeinträchtigung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes kommt.
Die bisherige Flächennutzung als Bauernstelle wurde schon vor vielen Jahren in der Nutzung aufgegeben. Die Gebäudesubstanz ist marode und verfallen. Die benachbarten Garagen nicht mehr genutzt und zur wilden Müllablagerung zweckentfremdet worden.
Durch die zukünftigen ein – und teilweise zweigeschossigen Wohngebäude wird die Brachfläche wiedergenutzt und in das städtebauliche Umfeld eingeordnet.
Durch die geplante Bebauung im „Wohnpark E-Fischer Strasse“ wird ein bisheriger städtebaulicher Missstand beseitigt. Entsprechend den Zielsetzungen der Fachprogramme wird eine Revitalisierung ehemals genutzter Brachflächen für einen sparsamen Umgang mit vorhandenen Böden / versiegelten Flächen, angestrebt.
Der Erhalt von vitalen und standsicheren Großbäumen ist im Plangebiet vorgesehen und wird über entsprechende Festsetzungen im Bebauungsplangebiet ausgewiesen.
Gleichfalls ist das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern auf den privaten und öffentlichen Flächen geplant, die zur Grünflächenvernetzung mit Erholungsfunktion angedacht sind.
Durch die Aufwertung des Teichbiotops , die Entschlammung und die durchgängige Verbindung zu den vorhandenen Teich/Wasserflächen, in der unmittelbaren

Nachbarschaft, kommt es zu einer erheblichen Verbesserung im Abflussverhalten und in der Nutzungsfunktion. Das anfallende Regenwasser des B -Plangebietes kann in den vorhandenen Teichen aufgefangen werden.
Gleichzeitig bietet diese Renaturierungsmaßnahme zusätzlichen Lebensraum für Flora und Fauna in diesem Gebiet.
Der bisherige Ball – und Tobeplatz wird entsprechend der Neuansiedlung des Wohnparkes an der E-Fischer Strasse eine Überarbeitung und Neuausstattung erfahren, um ihn in seiner Spielfunktion und Gestaltung aufzuwerten.

Bei Nichtdurchführung der Planung wird sich die Fläche weiter zu einer Ruderalfläche entwickeln und die baufälligen Gebäude und Garagen dienen weiterhin einer zweckentfremdeten Nutzung und stellen Gefahrenquellen dar.

Bei der bisherigen Flächennutzung wird es keine Änderung des städtebaulichen Missstandes geben und ebenso keine Sicherung der Grünflächen für eine angestrebte zukünftige Flächenvernetzung mit Erholungsfunktion.

Die vorgelegte Planungslösung stellt demnach aus heutiger Sicht insbesondere auch unter Berücksichtigung der benachbarten Wohnnutzungen eine Planungsalternative dar, die auf Dauer gesehen, als umweltverträglich eingeschätzt wird und die Sicherung und Erweiterung zukünftiger Grün- und Freiflächen darstellt.

Ausfertigungsvermerk

Die vorliegende Begründung wurde mit Beschluss der Bürgerschaft am ... gebilligt.

Wismar, den

Thomas Beyer
Bürgermeister
Hansestadt Wismar

Vorlage

Nr.: VO/2014/0847

Federführend:
60.2 Abt. Planung

Status: öffentlich
Datum: 11.02.2014
Verfasser: Mahnel, Cornelia

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
02 Stabsstelle Stadtentwicklung und Welterbe
10.1 Abt. Liegenschaften
10.5 Abt. Recht und Vergabe
10.6 Abt. Gebäudemanagement
13 Amt für Tourismus, Presse und Stadtmarketing
20.1 Abt. Kämmerei
32.1 Abt.Verkehr
32.5 Abt. Brandschutz
40 AMT FÜR KULTUR, SCHULE, JUGEND UND SPORT
60.1 Abt. Bauordnung
60.3 Sanierung und Denkmalschutz
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Bebauungsplan Nr. 71/08 "Wohnpark E.-Fischer-Straße"

Öffentliche Auslegung

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.03.2014	Bauausschuss	Vorberatung
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt:

die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 71/08 „Wohnpark E.-Fischer-Straße“ in der vorliegenden Form (siehe Anlagen) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats.

Begründung:
Die Erarbeitung des vorliegenden Bebauungsplanentwurfes erfolgte auf der Grundlage des von der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 29.05.2008 gefassten Beschlusses (Beschluss-Nr. 0498-42/08) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71/08 und unter Beteiligung der o.g. Fachämter der Hansestadt Wismar (Verwaltungsinterne Beteiligung).

Abstimmungen zum Planentwurf mit für das Planvorhaben relevanten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sind bereits erfolgt. Die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wurde durchgeführt, der Umweltbericht liegt vor.

Der Planentwurf, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Text Teil B, ist nun mit der Begründung einschließlich dem Umweltbericht (siehe Anlagen) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Neben diesen Unterlagen werden alle wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten ausliegen.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:
Anlage 1 – Entwurf des B-Plan Nr. 71/08
Anlage 2 – Begründung zum B-Plan Nr. 71/08
Anlage 3 – Umweltbericht zum B-Plan Nr. 71/08

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Fehler beim Einfügen eines Dokumentes:
Dokument 09t080600ovoxana01.pdf liegt nicht im PDF Format vor.

Entwurf

Stand: 27. Februar 2014

Satzung der Stadt Wismar über den Bebauungsplans Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“

für das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage „Klingenberg“ im Nordwesten, der Böschung am Wanderweg von der „Erwin-Fischer-Straße“ durch den Pappelwald zum Seebad „Wendorf“ im Nordosten, der Garagenanlage an der „Erwin-Fischer-Straße“ im Südosten und der Eigenheimbebauung „Erwin-Fischer-Straße“ im Südwesten.

Begründung

Inhalt

I. TEIL: BEGRÜNDUNG 5

1. Lage des Plangebietes und Geltungsbereich 5
1.1 Geltungsbereich 5
1.2 Aufstellungsbeschluss 5
1.3 Zielsetzung 5

2. Städtebauliche Bestandsaufnahme 6
2.1 Tatsächliche Situation 6

3. Übergeordnete Planungsvorgaben 7
3.1 Landesraumentwicklungsprogramm 7
3.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg 7
3.3 Rechtliche Vorgaben 8
3.4 Städtebaulicher Rahmenplan 8

4. Planungsziele 9
4.1 Grundzüge der Planung 9
4.2 Gliederung des Plangebietes 10

5. Städtebauliche Konzeption 10
5.1 Art der baulichen Nutzung 10
5.2 Maß der baulichen Nutzung 11
5.3 Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche 11
5.4 Mindestmaß der Baugrundstücke und höchstzulässige Zahl von Wohnungen 12
5.5 Fläche für die Aufschüttung 12
5.6 Örtliche Bauvorschriften 13
5.7 Private Erschließungsanlage (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte) 15
5.8 Verkehrskonzept 15
5.8.1 Äußere Erschließung 15
5.8.2 Innere Erschließung 17
5.8.3 Fußläufige Erschließung 17
5.9 Städtebauliche Grünordnung 18
5.9.1 Grünflächen 18
5.9.2 Erhaltenswerte Einzelbäume 18
5.9.3 Kinder- und Jugendspielplatz 19
5.9.4 Parkanlage Wendorfer Wäldchen (Maßnahmefläche M3) 19
5.9.5 Maßnahmen Kleingewässer (M1 und M3) 19

6. Artenschutz 20

7. Emissionen und Immissionen 21

8. Infrastruktur 21
8.1 Stromversorgung 21
8.2 Gasversorgung 22
8.3 Wasserversorgung 22
8.4 Abwasserbeseitigung 23
8.5 Niederschlagswasser / Oberflächenentwässerung 23
8.6 Löschwasserversorgung 24
8.7 Abfallwirtschaft / Wertstofferfassung / Abfallentsorgung 24
8.8 Telekommunikation 25
8.9 Gasversorgung 26

9. Baugrund- und Gründungsverhältnisse 26

10. Altlasten / Altlastenverdachtsfläche 28

11. Hinweise 29
11.1 Bodendenkmale 29
11.2 Kampfmittelbelastung 29
11.3 Gesetze, Verordnungen, DIN-Normen und Arbeitsblätter 29

12. Flächenbilanz 30

13. Durchführung der Planung und Kosten 30

14. Verfahrensvermerk 31

I. TEIL: BEGRÜNDUNG

1. Lage des Plangebietes und Geltungsbereich

1.1 Geltungsbereich

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 71/08 teilt sich in zwei Bereiche. Beide befinden sich im westlich gelegenen Stadtteil Wendorf der Hansestadt Wismar.

Der erste Bereich (Teilbereich 1) umfasst den geplanten Wohnpark und wird räumlich begrenzt durch die Dauerkleingartenanlage „Klingenberg“ im Nordwesten, der Böschung am Wanderweg von der „Erwin-Fischer-Straße“ durch den Pappelwald zum Seebad „Wendorf“ im Nordosten, der Garagenanlage an der „Erwin-Fischer-Straße“ im Südosten sowie der Eigenheimbebauung „Erwin-Fischer-Straße“ im Südwesten.

Der westliche Geltungsbereich des Teilbereichs 1 orientiert sich unmittelbar der dortigen Grenze des Bebauungsplans Nr. 44/96 „Dauerkleingartenanlage Klingenberg“. Im Bereich der Zufahrt des Kleingartenvereins (geplante Wendeanlage nördlich der Erwin-Fischer-Straße) wird der Geltungsbereich des Nachbarbebauungsplans überschritten und die Fläche durch den Bebauungsplan Nr. 71/08 neu überplant. Anstelle der mit Gehrecht für die Hansestadt Wismar behafteten Grünfläche „Dauerkleingarten“ ist an dieser Stelle eine öffentliche Verkehrsfläche vorgesehen.

Die vollständige Kompensation der vorbereiteten Eingriffe innerhalb des Teilbereichs 1 ist nicht möglich. Für die zusätzlich erforderlichen Kompensationsmaßnahmen wird der zweite Bereich (Teilbereich 2) dem Plangebiet zugeordnet. Die Fläche befindet sich südlich der Garagenanlage an der Erwin-Fischer-Straße.

Das Plangebiet (Teilbereich 1) umfasst eine Fläche von ca. 3,0 ha und die zusätzliche Fläche für Kompensationsmaßnahmen (Teilbereich 2) ca. 0,46 ha.

1.2 Aufstellungsbeschluss

Am 29.05.2008 hat die die Hansestadt Wismar den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ gefasst. Die Aufstellung des B-Plans wurde am 21.06.2008 ortsüblich bekannt gemacht.

1.3 Zielsetzung

Die bestehende Bebauung an der Erwin-Fischer-Straße 55 ist die letzte überlieferte landwirtschaftlich orientierte Gutshofanlage im ehemaligen Dorf Mittelwendorf. Eine Bewirtschaftung oder Nutzung der Hofstelle einschließlich der Stallanlagen und Nebengebäuden findet seit längerer Zeit nicht mehr statt. Entsprechend ist die gesamte Anlage zerfallen und weist einen nicht mehr aufholbaren Sanierungsstau auf. Die Nebengebäude sind weder erhaltenswert noch für eine weitere Nutzung geeignet. Zentraler Punkt auf dem Gelände ist das ehemalige Wohnhaus. Das Haus steht als Einzelanlage unter Denkmalschutz und ist ebenfalls stark vom Zerfall der letzten Jahre gekennzeichnet. Der ehemals dörfliche Charakter des Gebiets ist aufgrund der seit den 1960er Jahren eingetretenen städtebaulichen Entwicklungen im Umfeld der Hofanlage heute nicht mehr wahrnehmbar.

Ziel des Bebauungsplans ist es, den durch Verfall und Nichtnutzung der Anlagen entstandenen Missstand durch städtebaulich geeignete Maßnahmen zu beheben. Das Gebiet ist wieder zugänglich und nutzbar zu machen. Dafür sollen die Stallanlagen und Nebengebäude vollständig zurückgebaut und dem Gebiet eine

Wohnnutzung zugeführt werden. Entstehen soll bezahlbarer Wohnraum in Form von Einfamilienhäusern. Das Wohnhaus ist, sofern von der Bausubstanz möglich, umfassend zu sanieren.

Durch die geplante kleinteilige Bebauung mit eingeschossigen Einfamilienhäusern auf dem Gelände der ehemaligen Hofanlage und zweigeschossigen Häusern im Südwesten soll sich das Vorhaben sowohl in die veränderte städtebauliche Struktur einfügen als auch auf den Übergang zur offenen Landschaft in Richtung Ostsee Rücksicht nehmen. Eine hohe Durchgrünung im Plangebiet selbst, ergänzt durch die Naturräume in der Umgebung, wird den Charakter des neuen Wohngebiets auszeichnen und für eine besondere Wohnatmosphäre am Stadtrand der Hansestadt Wismar sorgen. Zugleich ist durch die geschickte Anordnung der Wohnhäuser beidseitig der geplanten geradlinigen Zufahrt und Sichtachse zwischen Wohnhaus und Erwin-Fischer-Straße der verloren gegangene Charakter des aufgelassenen Gutshofgeländes wieder zu betonen. Eine großzügige und weit geöffnete Zufahrt in das Plangebiet hinein soll ebenfalls zu einer Hervorhebung der ehemaligen Struktur beitragen. Unterstützt wird das Gesamtbild durch die Anordnung einer Feldsteinmauer an der Erwin-Fischer-Straße und im Bereich der vorderen Verkehrsfläche sowie der Herstellung eines Vorplatzes mit Betonung der alten Kastanie vor dem Wohnhaus.

Der Grünzug östlich der alten Hofanlage ist als erhaltenswert einzustufen und soll als öffentlich zugängliches Landschaftselement bestehen bleiben. Eine bauliche Nutzung der Fläche ist zu vermeiden. Durch den Rückbau der Garage im Südosten und der Ruine im Norden können die Grünflächen insgesamt eine Aufwertung erfahren.

Derzeit ist die innere Erschließung des Plangebiets nicht gewährleistet. Aus diesem Grund soll zwischen der Erwin-Fischer-Straße und dem Wohnhaus eine geradlinige öffentliche Zufahrtsstraße entstehen. Diese endet vor dem Wohnhaus in einer Umfahrung der dortigen Kastanie und bildet insgesamt eine neue Vorplatzsituation. Von der Zufahrt abzweigend sind beidseitig private Stichstraßen geplant, um die Erschließung der Einfamilienhäuser gewährleisten zu können. Lediglich die unmittelbar an der Erwin-Fischer-Straße angeordneten Wohngrundstücke sind direkt über die bestehende Verkehrssituation zu erschließen. Damit die Straße den durch das Wohngebiet zusätzlich entstehenden Verkehr aufnehmen kann, ist ein Ausbau vorgesehen und in der Planung berücksichtigt.

Zusammenfassend sind folgende Ziele und Zwecke zu nennen:

1. Beseitigung von städtebaulichen Missständen
2. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Form von Einfamilienhäusern
3. Städtebauliche Betonung des alten Gutshofgeländes
4. Aufwertung der charakteristischen Grünstrukturen

2. Städtebauliche Bestandsaufnahme

2.1 Tatsächliche Situation

Das Plangebiet ist an der Ortsrandlage von Wendorf gelegen und bildet den Übergang zur offenen Landschaft. Im zentralen Bereich befindet sich eine alte Gutshofanlage. Geprägt wird diese durch das ehemalige Gutshaus der Hofanlage Mittelwendorf – ein Wohngebäude im neogotischen Stil aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts – sowie die zugehörigen Nebengebäude und Stallanlagen. Das dominante Gutshaus ist seit 1996 als Einzeldenkmal auf der Liste der Baudenkmale der Hansestadt Wismar verzeichnet. Für die Geschichte des Dorfes Mittelwendorf und des heutigen Stadtteils Wendorf ist es von Zeugniswert. Von den Baudenkmälern im Stadtteil ist es das älteste erhaltene Gebäude. Es unterliegt damit dem Denkmalschutzgesetz M-V.

Das gesamte Areal ist seit Jahren ungenutzt und stark sanierungsbedürftig. Der schlechte Zustand zeigt sich insbesondere an den Stallanlagen und Nebengebäuden. Diese sind stark zerfallen und teilweise eingestürzt.

Das Wohnhaus liegt im hinteren Teil des Grundstücks. Zwischen Wohnhaus und Erwin-Fischer-Straße befindet sich eine unbebaute Sichtachse und Zufahrt, an der beidseitig die restlichen Gebäude der Anlage angeordnet sind. Die Achse ist im Gelände derzeit nur schwer auszumachen, da diese in den vergangenen Jahren zunehmend durch kleine Gehölze und Sträucher verwildert ist.

Westlich und östlich der alten Gutsanlage sind im vorderen Bereich der Erwin-Fischer-Straße mehrere Mietgaragen angeordnet. Teilweise werden diese von Bewohnern der angrenzenden Mehrfamilienhäuser genutzt. Ein Großteil steht jedoch leer. Der bauliche Zustand ist ebenfalls als mangelhaft und sanierungsbedürftig zu beurteilen.

Im Norden und Osten schließt eine Grünfläche an die Hofanlage an. Hierbei handelt es sich um die ehemalig Gartenfläche des Gutshofs. Das gesamte Areal ist stark verwildert und kaum zugänglich. Ausnahme bilden die am nördlichen und östlichen Randbereich gelegenen wassergebundenen Wege. Durch die Wegeverbindung können das Seebad Wendorf sowie die östlich gelegenen Mehrfamilienhäuser von der Dauerkleingartenanlage Klingenberg auf kurzem Wege fußläufig oder per Fahrrad erreicht werden. Merkmal der Grünfläche ist der dortige Teich mit angrenzendem Gehölzbestand. Der Teich selbst ist stark verschlammt. Auf der Fläche befindet sich ebenfalls ein von der restlichen Hofanlage abgeschieden liegende Stallruine. Im Norden schließt die offene Landschaft in Form von Ackerland an das ehemalige Gartenland an.

Umgeben ist das Plangebiet hauptsächlich von Wohnbebauung mit unterschiedlicher städtebaulicher Struktur. Im Osten wird diese geprägt von mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern in Zeilenbauweise und im Westen durch freistehende Einfamilienhäuser. Südlich befinden sich weitere Mietgaragen und ein Bolzplatz. Eine kleinteilige Struktur in Form von Dauerkleingärten ist im Nordwesten anzutreffen.

3. Übergeordnete Planungsvorgaben

3.1 Landesraumentwicklungsprogramm

Das Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V) aus dem Jahre 2005 weist die Hansestadt Wismar als Mittelzentrum aus. Die Hansestadt und das Umland befinden sich in einem „Vorbehaltsgebiet Tourismus“.

Wismar ist als Zentraler Ort ein Schwerpunktraum für die Siedlungsentwicklung. Ziel der Landesplanung ist es die Wohnbauflächenentwicklung in diesen Räumen zu konzentrieren. Dabei sollen „die gewachsenen Siedlungsstrukturen […] in ihren Grundzügen erhalten [bleiben] und unter Stärkung der Zentralen Orte entsprechend […] weiterentwickelt werden.“ [LEP 2005, S. 33] Die Nachnutzung von Konversionsflächen ist ein bevorzugtes Mittel zur Stärkung und Aufwertung. Bei der Siedlungsentwicklung ist auf eine sparsame Inanspruchnahme von Natur und Landschaft sowie eine ressourcenschonende ökologische Bauweise zu achten. Sofern neue Wohnbauflächen ausgewiesen werden, hat dieses in Anbindung an die bebaute Ortslage zu erfolgen und die bereits vorhandenen Infrastrukturen sollen genutzt werden. [vgl. LEP 2005, S. 33]

3.2 Regionales Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg

Das Regionale Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP Westmecklenburg) aus dem Jahre 2011 erstreckt sich über den Landkreis Nordwestmecklenburg, die Landeshauptstadt Schwerin und die

Hansestadt Wismar. Die Hansestadt befindet sich als Mittelzentrum teilweise in einem Tourismusentwicklungsraum sowie Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft.

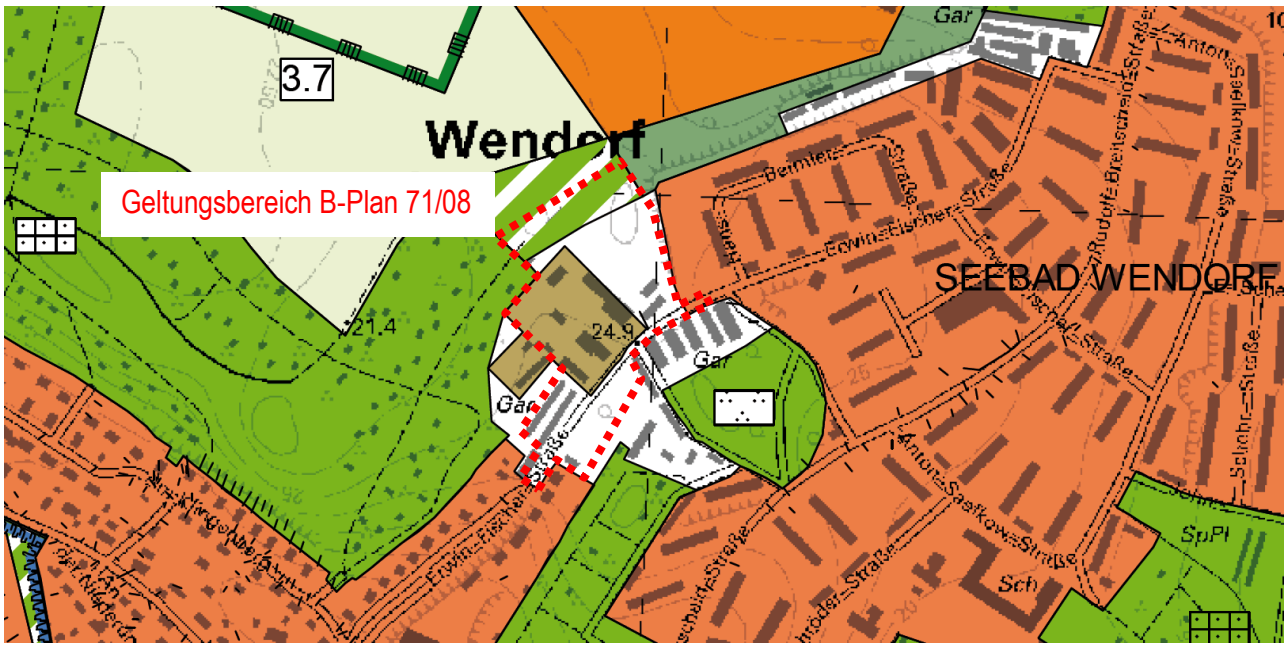
Als Mittelzentrum ist Wismar ein Konzentrationsort für die Siedlungsentwicklung und die Wohnbauflächen sind bedarfsgerecht zu konzentrieren. „Der Siedlungsflächenbedarf ist vorrangig innerhalb der bebauten Ortslagen durch Nutzung erschlossener Standortreserven sowie Umnutzung und Verdichtung von Siedlungsflächen abzudecken.“ [RREP Westmecklenburg, S. 55] Ziel ist es, die Inanspruchnahme von Grund und Boden zu verringern sowie eine weitere Landschaftszersiedlung zu vermeiden. Vorrang hat daher die Nutzung von bereits erschlossenen und ehemals militärisch, gewerblich sowie landwirtschaftlich genutzten Objekten. [vgl. RREP Westmecklenburg, S. 56] Ein sparsamer Umgang mit Natur und Landschaft ist bei allen Maßnahmen zu berücksichtigen und vorhandene Infrastrukturen sind zu nutzen.

3.3 Rechtliche Vorgaben

Der rechtskräftige Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar, aktualisierter Stand vom 31.01.2012, stellt für die ehemalige Gutshofanlage eine gemischte Baufläche, für die nördliche Grünfläche eine geplante Grünfläche und für die restlichen Bereiche Fläche für Garagen dar (siehe Abb. 1).

Der Bebauungsplan setzt für den Bereich ein Wohngebiet und Grünflächen unterschiedlicher Zweckbestimmung fest. Die Planung entwickelt sich nicht aus dem Flächennutzungsplan. Eine Anpassung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren ist gem. § 8 Abs. 3 BauGB notwendig. Es handelt sich dabei um die 57. Änderung.

Abb. 1: Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar



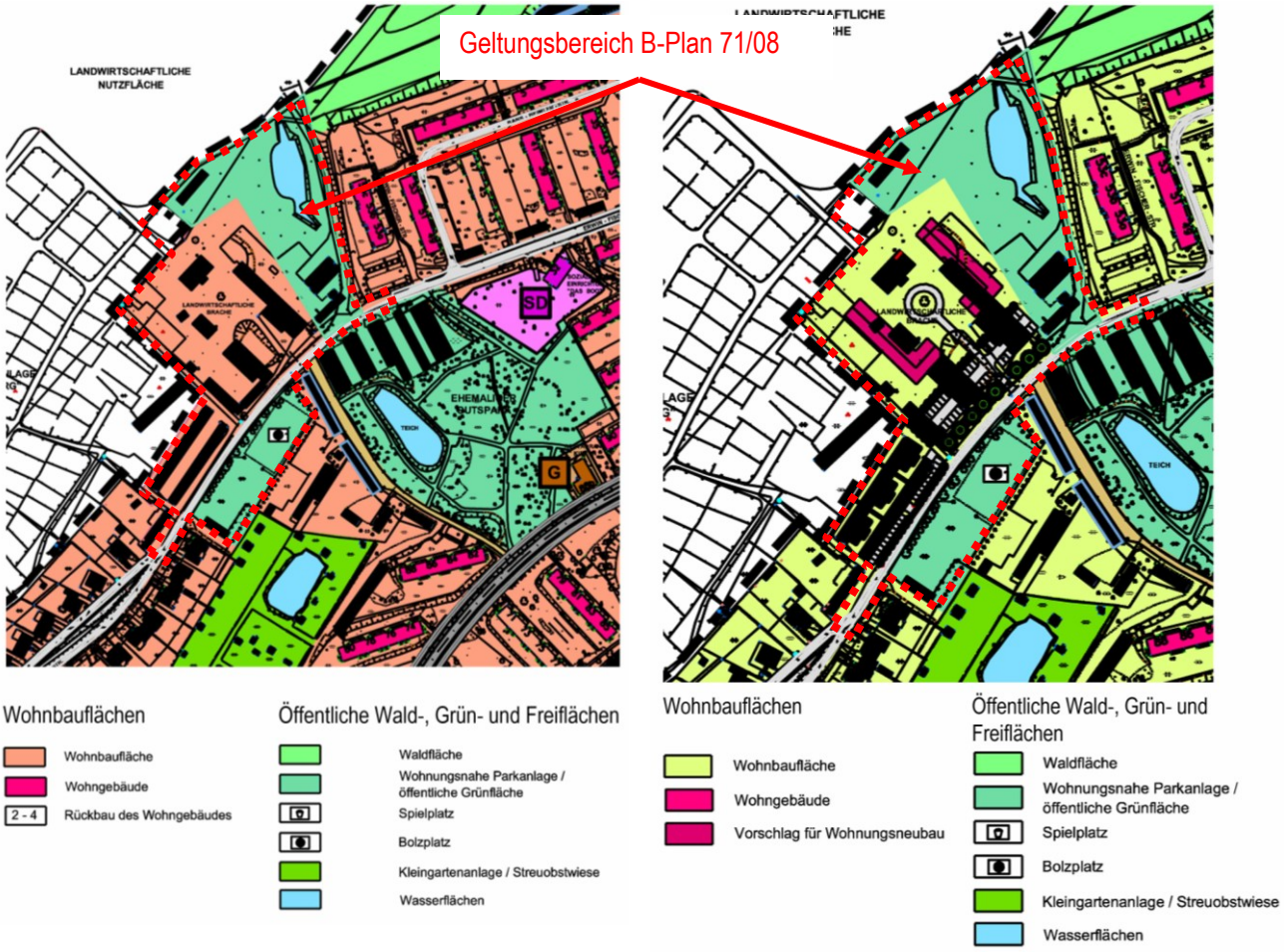
3.4 Städtebaulicher Rahmenplan

Die Festsetzungen des Bebauungsplans entsprechen den Zielen des städtebaulichen Rahmenplans für Wendorf aus dem Jahre 2005. Für den Geltungsbereich ist im Rahmenplan eine Entwicklung als Wohngebiet mit wohnungsnaher Parkanlage bzw. öffentlicher Grünfläche vorgesehen.

Das im Rahmenplan vorgeschlagene Gestaltungskonzept wird nicht vom Bebauungsplan übernommen. Vorgesehen waren größere Strukturen zwischen Wohnhaus und Erwin-Fischer-Straße. Im Zentrum der Be-

bauung sollte eine Platzsituation entstehen, dessen Ränder durch die Bebauung eingefasst werden. Vorgezogen wird nun eine kleinteilige Bebauung mit Einfamilienhäusern, unter Rücksichtnahmen auf die Lage am Ortsrand und den Übergang zur offenen Landschaft.

Abb. 2 u. 3: Ausschnitte aus dem Rahmenplan Wendorf, Nutzungskonzept und Gestaltungsplan



4. Planungsziele

4.1 Grundzüge der Planung

Geplant ist, alle baulichen Nebenanlagen im Plangebiet zurückzubauen. Bedingt durch den schlechten Bauzustand bedarf das Wohnhaus der umfassenden Modernisierung und Instandsetzung. Die Außenwände, das Dach und die Veranda sind aufgrund des Denkmalwertes des Gebäudes zu erhalten, fachgerecht und materialgerecht instand zu setzen. Welche Gebäudeteile zurückgebaut bzw. erneuert werden können erfordert die denkmalrechtliche Prüfung und Genehmigung. Auf der frei werdenden Fläche steht ausreichend Raum für die geplante Wohnbebauung zur Verfügung, welche durch den Bebauungsplan vorbereitet und städtebaulich geordnet wird.

Vorgesehen ist eine kleinteilige und durchgrünte Struktur in Form von freistehenden Einfamilienhäusern. Das Wohngebiet wird mit geplanten 30 Häusern auf Grundstücken mit einer Größe von mindestens 400 m² relativ klein ausfallen und kann gut in die Ortsrandlage integriert werden. Die Auswirkungen auf das Stadtbild werden sehr gering ausfallen, da östlich größere Strukturen an das Plangebiet anschließen.

Wie bereits die Nebenanlagen und Stallgebäude sollen die Einzelhäuser so angeordnet werden, dass zwischen der Erwin-Fischer-Straße und dem Wohnhaus eine unbebaute Sichtachse erhalten bleibt. Die Sichtachse soll zugleich der inneren Erschließung des Gebiets dienen. Geplant ist eine Widmung als verkehrsberuhigte Verkehrsfläche. Vom vorderen Teil des geplanten Wohngebiets bis zum rückwertigen Teil sollen sich die Häuser in mehreren Reihen hintereinander anordnen und durch private Stichstraßen erschlossen werden. Um eine bessere Flächenausnutzung zu erwirken, ist hinter dem Wohnhaus die Anordnung einer weiteren Gebäudereihe vorgesehen. Das Maß der baulichen Nutzung für die Neubauten wird entsprechend niedrig gehalten, da es sich bei dem Wohnhaus um das weiterhin dominierende Gebäude handeln soll.

Zwischen der Zeilenbebauung im Osten und dem Neubaugebiet ist beabsichtigt, durch den Rückbau der dortigen Garagen und anschließender Begrünung, den Übergang von den größeren zu den kleineren Strukturen zu gewährleisten und den Grüncharakter des Plangebiets aufzuwerten. Ebenfalls dazu beitragen werden die begrünten privaten Gärten.

Weiterhin soll das Wohnhaus das dominate Gebäude im Plangebiet bleiben. Zulässig ist für dieses eine zweigeschossige Bebauung mit einer maximalen Firsthöhe von 11,20 m. Das entspricht dem derzeitigen Bestand und bei einer evtl. notwendigen Rekonstruktion u. a. nach einem Brandschaden, kann das Gebäude wieder entsprechend getreu errichtet werden.

4.2 Gliederung des Plangebietes

Das Plangebiet gliedert sich in folgende Bereiche:

- Wohnbauflächen
- Verkehrsflächen unterschiedlicher Form
- Grünflächen unterschiedlicher Zweckbestimmung
- Wasserfläche (geschütztes Biotop)
- Fläche für die Versorgungsanlage (Pumpwerk)

5. Städtebauliche Konzeption

5.1 Art der baulichen Nutzung

Für den zentralen Bereich des Geltungsbereichs, ehemaliger Gutshof, und die westlichen Garagengebäude setzt der Bebauungsplan ein Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO fest.

Durch die Lage des Plangebiets am Stadtrand und umgeben von relativ viel Grünstrukturen soll hier ein ruhiges Wohnen abseits der Wismarer Innenstadt ermöglicht werden. Um das Wohnen nicht unnötig zu stören, werden gem. § 1 Abs. 5 und 6 BauGB im Allgemeinen Wohngebiet zulässige und ausnahmsweise zulässige Nutzungen im Bebauungsplan ausgeschlossen. Unzulässig sind Läden, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe, Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe, Anlagen für die Verwaltung, Gartenbaubetriebe und Tankstellen.

Allgemein zulässig bleiben weiterhin Anlagen für kirchliche, kulturelle, sozial, gesundheitliche und sportliche Zwecke. Vorstellbar ist u. a. eine Nutzung des Wohnhauses als Gemeinschaftshaus.

Ausgeschlossen werden für die Kleintierhaltung vorgesehene Nebenanlagen und Einrichtungen. Auf den relativ kleinen Grundstücken würde diese lärm- und geruchsintensive Nutzung schnell zu Konflikten in der Nachbarschaft führen.

5.2 Maß der baulichen Nutzung

Das Maß der baulichen Nutzung orientiert sich an der Eigenart der näheren Umgebung und am derzeitigen Bestand. Aus diesem Grund werden im Geltungsbereich verschiedene Maße der baulichen Nutzung festgesetzt.

Für das Wohngebäude des Gutshofes (WA 1) sind zwei Vollgeschosse bei einer Traufhöhe von 5,50 m und einer Firsthöhe von 11,20 m zulässig, diese entspricht dem Bestand. Die Grundfläche wird auf 300 m² festgesetzt und ist gegenüber dem Bestand (283 m²) leicht erhöht. Dadurch wird ein Spielraum für An- und Umbauten oder andere Maßnahmen, die voll an die GRZ angerechnet werden, ermöglicht. Eine Überschreitung der festgesetzten GRZ von bis zu 50 Prozent durch die unter § 19 Abs. 4 BauNVO genannten Anlagen ist zulässig. Somit ergibt sich eine maximal zulässige Gesamtversiegelung von 450 m².

Die umliegende Bebauung im Bereich der Hofanlage (WA 2, WA 3 und WA 4) soll entsprechend untergeordnet sein und die gewünschte kleinteilige Struktur widerspiegeln. Festgesetzt wird ein Vollgeschoss bzw. im WA 4 zwei Vollgeschosse bei Traufhöhen von max. 3,50 m und Firsthöhen von max. 8,00 m. Die GRZ liegt mit 0,30 unter der gem. § 17 BauNVO festgesetzten Obergrenze von 0,40 im Allgemeinen Wohngebiet, bietet dennoch genügend Spielraum für eine typische Einzelhausbebauung mit Terrasen auf den mindestens 400 m² großen Grundstücken. Für die Anordnung von Garagen, Stellplätze, Zufahrten und sonstigen Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO bleibt genügend Spielraum, da eine Überschreitung der GRZ von bis 50 Prozent durch diese Anlagen möglich ist.

Im Teilbereich WA 4 ergibt sich die abweichende Zulässigkeit von zwei Vollgeschossen aufgrund der dort ausschließlich ermöglichten flach geneigten Dächer. Die Dachform orientiert sich an den unmittelbar angrenzenden Häusern. Da diese Dachart keine Aufenthaltsräume in Dachgeschoss ermöglicht, die zulässige Grundfläche von 0,30 für eine Bungalowbebauung jedoch zu klein wäre, sind hier zwei Vollgeschosse zulässig. Die Höhenausbildung bleibt mit 8,00 m zulässiger Gesamthöhe äquivalent zur geplanten Bebauung auf der Hofanlage.

Innerhalb der zu den Baugrundstücken gehörenden privaten Erschließungsanlagen (Geh-, Fahr- und Leitungsrechten) ist eine Vollversiegelung möglich, welche nicht an die GRZ der Baugrundstücke anzurechnen ist (siehe Pkt. 5.7).

5.3 Bauweise, überbaubare Grundstücksfläche

Im Plangebiet sind nur Einzelhäuser zulässig, um die gewünschte Kleinteiligkeit zu erreichen. Da es sich um eine Angebotsplanung handelt, wurden die überbaubaren Grundstücksflächen großzügig bemessen. Den neuen Eigentümer soll ein möglichst großer Spielraum bei der Gestaltung ihrer Grundstücke ermöglicht werden.

Die Baugrenzen auf dem Grundstück des Wohnhauses wurden im vorderen Bereich und seitlich so gewählt, dass es sich in seinen Maßen an dem Bestandsgebäude orientiert. Zwischen Gebäude und Baugrenze bleibt dennoch ein wenig Spielraum für bauliche Erweiterungen. Diese können u. a. aufgrund von gesteigerten Brandschutzanforderungen notwendig werden. Im hinteren Bereich bildet die Baugrenze eine Flucht mit der hinteren Baugrenze der letzten Baureihe im westlichen Teilbereich des WA 2. Sollte es nach einem Brand oder Streichung des Gebäudes aus der Liste der Baudenkmale zu einer Rekonstruktion des Wohnhauses

kommen, kann dieses in seiner Lage weiter zurückgesetzt werden. Dadurch kann eine größere, besser nutzbare und freundlichere Platzsituation vor dem Wohnhaus entstehen. Eine Beschränkung der GR auf 300 m² verhindert, dass eine vollständige Bebauung des Baufelds erfolgt. Das Haus muss in seiner derzeitigen Dimensionierung wieder errichtet werden.

Auf allen Baugrundstücken ist das Vortreten von Erkern, Vorsprüngen und Terrassen von max. 1,50 m über die festgesetzten Baugrenzen auf insgesamt 25 % der jeweiligen Fassadenlänge eines Gebäudes zulässig. Nicht übertreten werden darf jeweils die an der zugehörigen Erschließungsanlage eines Grundstücks angeordnete Baugrenze. Bei der zugehörigen Erschließungsanlage handelt es sich um die öffentliche oder private Verkehrsfläche, an der sich die Einfahrt des jeweiligen Grundstücks befindet. Durch die Festsetzung wird die Anordnung von Terrassen und weiteren Gebäudeteilen auch außerhalb der seitlichen und hinteren Baugrenze ermöglicht. Dieses ist teilweise bedingt durch die schmalen Grundstückzuschnitte bzw. –tiefen erforderlich. Eine an das Haus angrenzende Terrasse wäre den Eigentümern anderenfalls verwehrt und die Aufenthaltsqualität im Freien würde abnehmen.

Die Grundstückfläche unmittelbar an den Erschließungsstraßen soll dem ruhenden Verkehr und außerhalb der Bereiche für Zufahrten und Stellplätze vornehmlich einer Grüngestaltung der privaten Gärten vorbehalten bleiben. Unterstützt wird dieses Ziel durch die örtlichen Bauvorschriften, welche für den Bereich ausschließlich heimische Laubholzhecken oder Zäune mit entsprechender Hinterpflanzung sowie im Bereich der Erwin-Fischer-Straße eine bepflanzte Feldsteinmauer als Einfriedungen zulassen. Insgesamt tragen die Festsetzungen zu der gewünschten Durchgrünung des Wohngebiets bei.

Eine Überbauung, der zu den öffentlichen Verkehrsflächen, privaten Erschließungswegen und der Grünfläche „Parkanlage“ gerichteten Baugrenzen, durch oberirdische Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14 BauNVO, ist ebenfalls aus o. g. Gründen nicht gestattet.

Zwischen Garagen und Carports ist ein Abstand von 5 m zu den öffentlichen Verkehrsflächen und privaten Erschließungswegen (Geh-, Fahr- und Leitungsrechten z. G. der Anlieger) einzuhalten. Dadurch kann sichergestellt werden, dass zwischen den überdachten Stellplätzen und der Straße genügend Raum für die Unterbringung eines zweiten Stellplatzes verbleibt. Auf jedem Grundstück stehen somit mindestens zwei Stellplätze zur Verfügung. Die Anzahl der nachzuweisenden Stellplätze wird ebenfalls in den örtlichen Bauvorschriften festgeschrieben. Sofern Nebenanlagen ein Bestandteil der Garage sind, z. B. in Form eines Abstellraums, sind diese ebenfalls bereits ab einem Abstand von 5 m zur zugehörigen Erschließungsanlage und nicht erst innerhalb der Baugrenze zulässig.

5.4 Mindestmaß der Baugrundstücke und höchstzulässige Zahl von Wohnungen

Das Einfamilienhausgebiet soll neben der Wohnnutzung Fläche für die gärtnerische Nutzung zur Verfügung stellen und eine für die Stadtrandlage typische aufgelockerte Dichte aufweisen. Aus diesem Grund ist eine Mindestgrundstücksgröße von 400 m², die privaten Erschließungsanlagen sind nicht an die Grundstücksgröße anrechenbar, und maximal zwei Wohnungen je Wohngebäude als Festsetzung in den Bebauungsplan eingeflossen. Ausnahme bildet wieder das bestehende Wohnhaus, hier sind bis zu neun Wohnungen zulässig.

5.5 Fläche für die Aufschüttung

Im östlichen Bereich des geplanten Wohngebiets fällt das Gelände in Richtung Grünfläche um mehrere Meter ab. Für den Bereich werden daher Aufschüttungen zwischen 0,30 m und 1,50 m notwendig, um die geplante Bebauung zu ermöglichen. Im Vorfeld wurde die notwendige Ausdehnung der Aufschüttung überprüft und entsprechend auf das notwendige Maß reduziert. Die maximal aufzufüllende Höhe von 1,50 m ist nur in

wenigen Bereichen notwendig. Den im Bebauungsplan dargestellten Schnitten können die genauen Geländeauftragsprofile entnommen werden.

Die Maßnahme soll sich lediglich auf das Baugebiet beschränken und nicht die angrenzende Grünfläche betreffen. Dazu soll die Aufschüttung vor der Grünfläche durch eine Feldsteinmauer abgefangen werden. Gesehen von der Grünfläche wird diese eine Höhe von max. 1,50 m aufweisen und in Richtung Erwin-Fischer-Straße in niedriger Höhe auslaufen. Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds können mit dieser Maßnahme weitestgehend reduziert werden. Im Bebauungsplan wird die Mauer in ihrer Lage und Größe dargestellt. Der Erhalt der Mauer wird über privatrechtliche Verträge mit den künftigen Grundstückseigentümern im Zuge des Kaufvertrags geregelt.

Aus optischen Gründen ist vor der Feldsteinmauer, auf den privaten Baugrundstücken, die Pflanzung einer 1,50 m breiten, freiwachsenden und mindesten einreihigen Hecke vorgeschrieben. Diese dient nicht als Kompensationsmaßnahme für den durch die Planung vorbereiteten Eingriff in Natur und Landschaft.

Sofern die Mauer eine Höhe von 90 cm im Bereich der Wohnbebauung unterschreitet, ist bei einer Absturzhöhe von 1,00 m zur Sicherung eine mindestens 90 cm hohe Umwehrung vorzusehen. Die Reglementierung zur Ausbildung als Feldsteinmauer und maximalen Höhe der Einfriedung erfolgt in den örtlichen Bauvorschriften.

Bei der Bodenaufschüttung ist darauf zu achten, dass schädliche Bodenveränderungen und insbesondere bodenschädigende Prozesse nicht hervorgerufen werden. Durch geeignete technische Maßnahmen sollen Verdichtungen, Vernässungen und sonstige nachteilige Bodenveränderungen sowie durch Berücksichtigung der Menge und des Zeitpunktes des Aufbringens vermieden werden. Nach Aufbringen von Materialien mit einer Mächtigkeit von mehr als 20 cm ist auf die Sicherung oder den Aufbau eines stabilen Bodengefüges hinzuwirken. Die DIN 19731 (Ausgabe 5/1998) ist zu beachten.

5.6 Örtliche Bauvorschriften

Dachform und -neigung

Als baugestalterische Maßnamen werden die Mindest- und Höchstmaße der Dachneigung festgesetzt. Für die Sattel- und Walmdächer sind Dachneigungen zwischen 25° und 45° zu wählen. Die Dachform orientiert sich an der Dachform des erhaltenswerten Bestandsgebäudes und der zurückzubauenden Nebenanlagen sowie Stallgebäude. Mit dieser Maßnahme soll der Charakter der Gutshofanlage auch bei Neubebauung erkennbar bleiben.

Für die Gebäude unmittelbar an der Erwin-Fischer-Straße im WA 3 wurde ein geringerer Gestaltungsspielraum bei der Dachneigung zwischen 35° und 45° gewählt. Hier soll ein einheitliches Höhenbild unmittelbar an der Straße entstehen, den Straßenraum entsprechend gliedern und die hinterliegende Bebauung abschirmen. Aus diesem Grund ist hier ebenfalls eine einheitliche Firstrichtung, in Form von giebelständiger Bauweise zur Erwin-Fischer-Straße umzusetzen. Im inneren Bereich des Wohngebiets (WA 2) kann die Firstrichtung sowohl parallel zur zugehörigen Erschließungsstraße als auch in einem 90°-Winkel zu dieser gewählt werden. Ohne die Festsetzung einer Firstrichtung besteht die Gefahr, dass eine ungegliederte Bebauung entsteht. Dieses würde dazu führen, dass der ehemalige Charakter der Hofanlage verloren ginge bzw. nicht mehr erkennbar wäre. Für das Wohnhaus wurde die bestehende Firstrichtung übernommen.

Nicht zentral auf der alten Hofanlage liegen die Häuser im Teilbereich WA 4. Diese bilden den Übergang zwischen Hofanlage und anschließender Bebauung im Südwesten. Gestalterisch soll sich die Bebauung bereits an den anschließenden Gebäudebestand, mit flach geneigten Dächern, orientieren. Folglich sind Dachneigungen von 12° bis 30° zulässig. Die Ausbildung eines Giebels soll aufgrund der geringen Dach-

neigung nicht erfolgen. Ohne Giebel kann ebenfalls die optische Wirkung der Zweigeschossigkeit gemindert werden. Zulässig sind daher ausschließlich Walmdächer. Sonderformen wie u. a. das Krüppelwalmdach fallen nicht darunter und sind sowohl im WA 4 als auch in den anderen Teilbereichen ausgeschlossen.

Dacheindeckung

Der näheren Umgebung und der alten Gutshofanlage entsprechend sind als Dacheindeckung für die Neubauten nur nicht glänzende Materialien und die folgenden Farbtöne zulässig:

- dunkelrot, zwischen den RAL-Farben 3002 bis 3005;
- dunkelbraun, zwischen den RAL-Farben 8011 bis 8017;
- anthrazit in den RAL-Farben 7021, 7024, 8019, 8022, 9004 und 9011.

Da die Hansestadt Wismar die Nutzung von Solaranlagen unterstützt, sind diese von der Vorschrift ausgenommen.

Baukörpergestaltung

Im Bauordnungsrecht wird ein Einzelhaus anders definiert als im Bauplanungsrecht. Solange es keine Grundstücksteilung gibt, ist ein Doppelhaus im Sinne des Bauplanungsrechts im Bauordnungsrecht ein Einzelhaus. Aufgrund der Tatsache, dass Grundstücksteilungen keiner baurechtlichen Genehmigung unterliegen, kann es dazu führen, dass ein Doppelhaus nach bauplanungsrechtlicher Auffassung als Einzelhaus (ohne Grundstücksteilung) genehmigt wird, auch wenn es optisch wie ein Doppelhaus wirkt, da pro Einzelhaus 2 Wohnungen zulässig sind, und dann im Nachgang Grundstücksteilungen erfolgen. Aufgrund der Tatsache, dass eine solche Festsetzung in der Vergangenheit zu Problemen geführt hat, wird die Baukörpergestaltung reglementiert. Sofern zwei Wohnungen in einem Baukörper angeordnet werden, ist dieser so zu gestalten, dass eine Realteilung in zwei Haushälften ausgeschossen ist. Auch optisch darf durch die Anordnung der Fenster nicht der Eindruck eines Doppelhauses entstehen. Davon ausgeschlossen ist das Wohnhaus im Teilgebiet WA 1.

Einfriedungen

Um eine optische Einengung des Straßenraums, insbesondere der privaten Erschließungsstraßen, zu verhindern, sind Einfriedungen an diesen nur in Form von heimischen Laubholzhecken oder Zäunen mit einer Hinterpflanzung in vorgenannter Form und einer maximalen Höhe von 1,00 m gestattet. Drahtzäune sind nur vor der Hecke zulässig. Das bedeute, dass diese von der Straße aus nicht sichtbar sein dürfen.

An der Erwin-Fischer-Straße sind Einfriedungen bis auf eine maximale Höhe von 0,70 m beschränkt. Dieses gilt ebenfalls für die an der Erwin-Fischer-Straße und am Anfang der inneren Erschließung dargestellt Feldsteinmauer. Durch die Höhenbeschränkung soll verhindert werden, dass der Eindruck einer Geschlossenheit des Gebiets nach außen entsteht. Insbesondere die Feldsteinmauer würde bei größeren Höhen recht massiv wirken. Ebenfalls soll die Sicht der Autofahrer nicht unnötig eingeschränkt werden. Auf der Feldsteinmauer ist als Abschluss, wie für eine Gutshofanlage typisch, eine Bepflanzung mit bodendeckenden Rosen vorgesehen. Bei der vorgeschriebenen Bepflanzung wurde darauf geachtet, dass diese mit der festgesetzten Maximalhöhe vereinbar ist und nicht wild über diese hinauswuchert.

Eine Beschränkung für die Einfriedungen zwischen den Grundstücken ist nicht vorgesehen. Hier sind bereit ausreichende Regelungen in der Landesbauordnung getroffen worden. Einfriedungen mit einer Höhe von 2,00 m benötigen eine bauordnungsrechtliche Genehmigung.

Werbeanlagen

Werbeanlagen sind nur im Erdgeschoss und an der Stätte der Leistung in einer Größe von max. 0,50 m² zulässig. Eine Befestigung der Werbung an der Einfriedung des jeweiligen Grundstücks oder ein Schild im Vorgarten, dessen Oberkante das Erdgeschoss nicht überragt, fällt ebenfalls unter dem Begriff „Stätte der Leistung“. Die Anlagen selbst dürfen nicht selbst leuchten. Eine indirekte Beleuchtung ist jedoch möglich.

Abfall- und Wertstoffbehälter sowie Winderenergieanlagen

Durch die Vorschriften werden zudem in einem Wohngebiet störende gestalterische Elemente wie Müllbehälter ohne Umkleidung und Windenergieanalgen untersagt.

Ordnungswidrigkeiten

Ein Verstoß gegen die örtlichen Bauvorschriften kann gem. § 84 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) mit einer Geldbuße von bis zu 500.000 Euro geahndet werden.

5.7 Private Erschließungsanlage (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

Ein Großteil der Grundstücke im Plangebiet wird über private Erschließungsanlagen erschlossen. Diese werden als Geh-, Fahr- und Leitungsrechte innerhalb des Bebauungsplans dargestellt und später den privaten Grundstücken in etwas gleichen Teilen zugeschlagen. Das hat zur Folge, dass bereits durch diese nicht nutzbare Grundstücksfläche relativ schnell die vorgeschriebenen Grundstücksgrößen von 400 m² erreicht werden und dem eigentlichen Ziel der Festsetzung widersprochen wird. Um ausreichend große und nutzbare Grundstücke von mindestens 400 m² planungsrechtlich gewährleisten zu können, wurde ergänzend festgesetzt, dass mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht behaftete Flächen nicht an die Mindestgrundstücksgröße anrechenbar sind.

Zur Herstellung der Erschließung ist eine vollständige Versiegelung innerhalb der privaten Erschließungsanlage erforderlich. Sofern diese an die zulässige Grundflächenzahl von 0,3 angerechnet werden würde, bliebe für die baulichen Anlagen auf den Baugrundstücken nicht mehr ausreichend zu versiegelnde Fläche übrig. Um dieses zu vermeiden, wurde festgelegt, dass innerhalb der privaten Erschließungsanlagen unabhängig von der festgesetzten Grundflächenzahl eine Vollversiegelung möglich und diese nicht an die Baugrundstücke anzurechnen ist.

5.8 Verkehrskonzept

5.8.1 Äußere Erschließung

Zur Sicherung der verkehrlichen Anbindung des neuen Wohngebiets wurden mehrere Varianten diskutiert. Eine Variante sah den Ausbau der derzeit unbefestigten Wegeverbindung zwischen der Rudolf-Breitscheid-Straße, Garagenkomplex, Pappelwald und geplanter Zufahrt des Plangebiets an der Erwin-Fischer-Straße vor. Bedingt durch den dicht stehenden Großbaumbestand auf der nördlichen Fahrbahnseite und der Garagenreihe, bestehend aus Garagenvorfeldern und Toren, auf der südlichen Fahrbahnseite ist die erforderliche Querschnittsbreite zur Errichtung einer Verkehrsanlage entsprechend der erforderlichen Richtlinien nicht möglich. Aus diesem Grund wurde diese Variante nicht weiter verfolgt.

Realisieren lässt sich dagegen der Anschluss des geplanten Wohngebiets an das überregionale Straßennetz der Hansestadt Wismar über die nördliche Anbindung der Erwin-Fischer-Straße und der Rudolf-Breitscheid-Straße. Dazu soll der Ausbauzustand der Erwin-Fischer-Straße verbessert werden. Derzeit endet die 5,50 m

breite und asphaltierte Fahrbahn der Erwin-Fischer-Straße auf Höhe der Hausnummer 50 östlich des Plangebiets. Bis dahin ist ebenfalls ein 2,00 m breiter Gehweg vorhanden. Anschließend besteht die Deckschicht aus Natursteinpflaster und der Ausbauquerschnitt beträgt 2,70 m bis 3,00 m. Eine Entwässerung ist nicht vorhanden und der Seitenstreifen unbefestigt.

Der momentane Zustand der Straße bringt für das neue Wohngebiet zwei Probleme mit sich. Zum einen ist ein gefahrloser Schulweg aufgrund der fehlenden Nebenanlagen für Fußgänger und Radfahrer nicht gewährleistet. Zum anderen sind die Fahrgeräusche durch das Natursteinpflaster deutlich ausgeprägter. Aus diesen Gründen soll die Erwin-Fischer-Straße auf einer Länge von ca. 245 m unter Beachtung der maßgebenden Richtlinien zur Erschließung des geplanten Wohngebiets mit einer asphaltierten Fahrbahn ausgebaut werden. Zugleich ist ein schleichender Durchgangsverkehr zur Bruno-Tesch-Straße zu verhindern.

Geplant ist der Straßenbau in zwei Ausbauquerschnitten. Der erste Ausbauquerschnitt beginnt auf Höhe der Hausnummer 50 und endet an der Zufahrt zum Wohngebiet. Vorgesehen ist hier die Fahrbahn auf eine Breite von 5,55 m mit Asphalt auszubauen. Ermöglicht wird der Begegnungsverkehr Lkw/Lkw. Der Radverkehr soll die Straße benutzen. Ein Gehweg aus Betonpflaster mit einer Breite von 1,80 m und 0,50 m Sicherheitsstreifen (Gesamtbreite 2,30 m) ist auf der nördlichen Fahrbahnseite vorgesehen. Die Ausbauqualität erfüllt die Kriterien einer Erschließungsstraße und sichert die verkehrstechnische Anbindung des Wohngebietes.

Der zweite Ausbauquerschnitt beginnt an der Zufahrt zum geplanten Wohngebiet und endet an der Gabelung des Holwegs/Mischverkehrsfläche in Höhe der Erwin-Fischer-Straße Nr. 54. Für diesen wurden drei Ausbauvarianten untersucht, mit dem Ziel den Durchgangsverkehr nicht zu begünstigen und den Schulweg vom neuen Wohngebiet bis zur Ostseeschule sicher zu gestalten.

Der zweite Ausbauquerschnitt beginnt an der Zufahrt zum geplanten Wohngebiet und endet an der Gabelung des Hohlwegs / Mischverkehrsfläche in Höhe der Erwin-Fischer-Straße Nr. 54. Zur Sicherung des Begegnungsfalls Lkw/Pkw ist eine Ausbaubreite der Fahrbahn von 4,75 m in diesem Abschnitt vorgesehen. Der Rad- und Fußgängerweg erhält eine Wegebefestigung von 2,50 m zuzüglich eines 0.50 m breiten Sicherheitsstreifens zur Fahrbahn. Somit wird der Rad- und Fußgängerverkehr, insbesondere aus Richtung der Bruno-Tesch-Straße, sicher bis zum Wohnpark Erwin-Fischer-Straße geführt (Schulwegsicherung).

Aufgrund der wesentlichen Verbesserung des Fahrbahnzustandes der Erwin-Fischer-Stra0e ist mit einer Zunahme des Durchgangsverkehrs zu rechnen. Diese würde bei einer Frequentierung von 1.000 Kfz/16h am Tage bzw. 80 Kfz/8h im Zeitraum zwischen 22:00 und 6.00 Uhr zu einer Überschreitung der Orientierungswerte für den Schallschutz im Städtebau führen (siehe Pkt. 7). Um dem entgegenzuwirken, sind bauliche Maßnahmen vorgesehen. So ist zwischen der Erwin-Fischer-Straße im Bereich des Plangebiets und der Gabelung des Hohlwegs / Mischverkehrsfläche die Errichtung einer Diagonalsperre, vorzugsweise durch Borde und entsprechende Auspflasterung, geplant. Diese Diagonalsperre soll nur durch Rettungsfahrzeuge sowie Ver- und Entsorgungsfahrzeuge befahrbar sein. Der sonstige Durchgangsverkehr muss an dieser Stelle wenden. Dafür sind zwei Wendeanlagen vorgesehen. Sollte es trotz der Errichtung der Diagonalsperre und der Wendeanlagen zu einer vermehrten unzulässigen Überfahrung der Borde kommen, ist diese Durchfahrt mit weiteren Maßnahmen, z. B. Poller, abzusperren.

Eine Wendeanlage ist auf der Zufahrt und dem derzeitigen Parkplatz der Kleingartenanlage vorgesehen. Die derzeit im Eigentum des Kleingartenvereins stehende Fläche wird zu diesem Zweck als Verkehrsfläche einem öffentlichen Zweck gewidmet. Im Gegenzug übernimmt der Vorhabenträger des Bebauungsplans den Rückbau des Stallgebäudes auf der durch den Bebauungsplan 44/96 vorbereiteten Stellplatzanlage des Kleingartenvereins und stellt diese her. Diese ist bereits zwischen dem Kleingartenverein und dem Vorhabenträger abgestimmt.

Eine weitere Wendeanlage auf der der östlichen Seite der Erwin-Fischer-Straße in Höhe der Kleingarten-/Garagenzufahrt zu errichten und mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsrecht für die Allgemeinheit zu belasten. Da sich die Fläche im Eigentum der Hansestadt Wismar befindet, steht einer Nutzung nichts entgegen.

Sollte es trotz der zur Verfügung stehenden Wendemöglichkeiten zu einer vermehrten unzulässigen Überfahrung der Hochborde kommen, ist diese Durchfahrt bei Überschreitung der o. g. Frequentierung durch Kfz mit weiteren Maßnahmen abzusperren.

5.8.2 Innere Erschließung

Die Anbindung des Wohngebiets an die Erwin-Fischer-Straße ist über eine verkehrsberuhigte Stichstraße geplant. Da die Grundstücke nicht alle an die Stichstraße grenzen, erfolgt die verbleibende Erschließung über private Erschließungsanlagen. Diese sind im Bebauungsplan durch Geh-, Fahr- und Leitungsrechte gekennzeichnet und werden im Zuge der Gesamterschließung hergestellt.

Insgesamt zweigen vier dieser privaten Wege von der inneren Erschließung ab. Diese sind untergeordnet an die öffentliche Verkehrsfläche anzubinden. Eckgrundstücke, die sowohl an der Stichstraße als auch an einer privaten Erschließung grenzen, dürfen ausschließlich über die privaten Verkehrsflächen erschlossen werden. Aus diesem Grund wurden Zufahrten an der Stichstraße weitestgehend ausgeschlossen. Der Querschnitt der Stichstraße bleibt, durch das Verbot von Zufahrten, ausreichend dimensioniert, um hier öffentliche Stellplätze, Abfall- und Wertstoffsammelplätze und die Ausfahrtsbereiche der Privatstraßen anordnen zu können.

Ausnahme bilden die unmittelbar an der Erwin-Fischer-Straße liegenden Grundstücke. Der Großteil der Grundstücke erhält eine direkte Ein- und Ausfahrt zu der Straße. Eine rückwärtige Erschließung ist aufgrund der dadurch notwendigen zusätzlichen Flächeninanspruchnahme nicht sinnvoll. Im Bereich der Feldsteinmauer sind die Zufahrten generell ausgeschlossen. Die Eckgrundstücke an der Stichstraße sind daher ausnahmsweise über diese angebunden.

Auf den großzügigen Grundstücken wird die Anordnung von jeweils zwei Stellplätzen problemlos ermöglicht und ist entsprechend festgesetzt. Dadurch kann verhindert werden, dass ein unnötiger Parkdruck auf die öffentlichen Verkehrsflächen entsteht.

5.8.3 Fußläufige Erschließung

Wie bereits unter Pkt. 5.8.1 erläutert, soll mit dem geplanten Ausbau der Erwin-Fischer-Straße der Straßenraum um derzeit fehlende Nebenanlagen ergänzt werden. Ein Fuß- und Radweg mit einer Breite von ca. 2,50 m und 0,50 m Sicherheitsstreifen zwischen Zufahrt zum Wohngebiet und Hohlwegabschnitt sichert den künftigen Schulweg. Zudem wird ein Fußweg mit einer Breite von ca. 1,80 m und 0,50 m Sicherheitsstreifen zwischen Getränkemarkt und Zufahrt Wohngebiet angeordnet.

Im Wohngebiet sind die inneren Erschließungsstraßen (privat und öffentlich) als verkehrsberuhigte Bereiche auszugestalten. Eine gleichberechtigte Nutzung von allen Verkehrsteilnehmern ist dadurch gewährleistet.

Die östlich an die private Grünfläche angrenzende Wegeverbindung bleibt weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich. Bei dem Weg handelt es sich um eine Wegeverbindung der Hansestadt Wismar. Dieser mündet in den nördlichen Weg in Richtung Seebad Wendorf. Um den Grüncharakter des Weges zu betonen, wird dieser als Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Durchgangsweg“ dargestellt. Gleiches gilt für die Wege innerhalb der Maßnahmefläche M3.

Bereits innerhalb des B-Plans Nr. 44/96 wurde das am nördlichen Geltungsbereich liegende Stück der fußläufigen Verbindung durch ein Gehrecht zugunsten der Allgemeinheit gesichert.

5.9 Städtebauliche Grünordnung

5.9.1 Grünflächen

Ziel ist es die östliche Grünfläche im Plangebiet (Teilbereich 1, Maßnahmefläche M1) für die Anwohner erlebbar zu machen. Dazu erhalt diese die Zweckbestimmung „private Parkanlage“. Innerhalb der Grünstruktur befinden sich zudem erhaltenswerte Gehölzbestände und ein unter Biotopschutz stehender Teich. Beide Strukturen werden durch Festsetzungen im Bestand gesichert. Auf der Fläche werden Kompensationsmaßnahmen unmittelbar am Ort des Eingriffes festgesetzt. Zur Aufwertung sind dort u. a. neun hochstämmige Bäume einheimischer, wild vorkommender Art zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten sowie eine zweischürige Wiesenfläche anzulegen. Zudem ist der Erhaltungszustand des Kleingewässers zu verbesser. Zum Erreichen des Ziels wurden in den Bebauungsplan Renaturierungsmaßnahmen festgesetzt (siehe Pkt. 5.9.5).

Die westlich an den geplanten Kinder- und Jungendspielplatz grenzende Gehölzfläche (Maßnahmefläche M2) dient ebenfalls zur Kompensation der Eingriffe im Plangebiet. Dort sind die 83 nicht standortgerechten Bäume, in Form von Pappeln, zu fällen und zu roden. Auf 30 % der Fläche sind naturnahe Gehölze zu pflanzen und die restlichen 70 % sind als extensive, maximal zweischürige Wiesenflächen anzulegen. Auf der Fläche ist durch den Bebauungsplan das Pflanzen von mindestens hochstämmige 21 Bäumen naturnaher Arten vorgeschrieben. Insgesamt ist ausreichend Fläche verfügbar, um 42 Bäume neu pflanzen zu können.

An der Stichstraße ist die Pflanzung von weiteren zwölf kleinkronigen Bäumen vorgesehen. Bereits während der Planung wurde darauf geachtet, dass möglichst viele Bäume erhalten bleiben können. Die Pflanzungen am Straßenraum und innerhalb der Maßnahmefläche M1 und M2 dienen als Kompensationsmaßnahme für die Eingriffe.

Die Grünfläche südöstlich der geplanten Wohnbebauung (Teilbereich 2) bleibt als Parkanlage weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich und dient zugleich als Kompensationsfläche für die Eingriffe im Plangebiet, Teilbereich 1 (siehe Pkt. 5.9.4).

Erhalten bleiben die bestehenden Wegeverbindungen für die Öffentlichkeit im gesamten Plangebiet (Teilbereich 1 und 2). Eine Unterscheidung dieser Flächen im Bebauungsplan findet statt.

Um einen Übergang zwischen Wohngebiet und landwirtschaftlicher Nutzfläche zu ermöglichen, wird das ehemalige Gartenland des Gutshauses im Norden als Wiesenfläche ausgewiesen. Die Fläche befindet sich nicht im Eigentum des Vorhabenträgers oder der Stadt und kann daher nicht als Kompensationsfläche in Anspruch genommen werden. Die Bereinigung und künftige Ausweisung der Fläche ist bereits mit dem Eigentümer abgestimmt.

Zur Sicherung der Begrünungsziele ist mit den Bauantragsunterlagen ein Freiflächenplan zur Abstimmung mit der Abteilung Planung der Hansestadt Wismar vorzulegen.

5.9.2 Erhaltenswerte Einzelbäume

Neben der Kastanie vor dem Wohnhaus befinden sich sieben erhaltenswerte Bäume auf der überplanten Fläche. Diese gilt es, zu pflegen und dauerhaft zu erhalten.

5.9.3 Kinder- und Jugendspielplatz

Südlich der Erwin-Fischer-Straße befindet sich ein Bolzplatz im Bestand. Derzeit wird der von der vorhandenen Wohnbebauung abseits liegende Platz kaum angenommen und ist nur in einem befriedigenden Zustand. Im Zuge des Bauleitplanverfahrens ergibt sich somit die Möglichkeit, die Fläche umzugestalten und zu beleben. Angeboten werden soll ein breiteres Spektrum an Spielmöglichkeiten für Jugendliche als auch für kleinere Kinder. Vorgesehen ist die Teilung in zwei etwa gleichgroße Bereiche. Einer dieser Bereich soll als Ruhezone mit Spielgeräten für Kinder bis neun Jahre ausgebaut werden. Die andere Hälfte soll vor allem Jugendlichen zu Verfügung stehen. Erhalten bleiben soll hier eine Ballspielfläche. Da das geplante Wohngebiet besonders interessant für Familien mit Kindern ist, kann zugleich der zusätzlich entstehende Bedarf an Spielflächen gedeckt werden.

Gelöst wird ebenfalls die Problematik des geringen Abstands zwischen geplanter Wohnbebauung und dem Bolzplatz. Dieser wird nach Realisierung der Planung unter 30 m betragen. Durch die Spielgeräusche auf dem Bolzplatz werden die Beurteilungspegel zum Schallschutz für Wohnbebauung unterschritten. Eine direkt angrenzende Wohnbebauung wäre somit selbst mit Schallschutzmaßnahmen, z. B. in Form einer Schallschutzwand, unzulässig. Derzeit grenzt keine Wohnnutzung unmittelbar an den Platz. Der Betrieb des Jugend- und Kinderspielplatzes ist geräuschärmer und mit der geplanten Wohnnutzung verträglich.

5.9.4 Parkanlage Wendorfer Wäldchen (Maßnahmefläche M3)

Die mit der Planung vorbereitet Eingriff können durch die vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen innerhalb des Plangebiets nicht vollständig ausgeglichen werden. Es bleibt eine Fehlmenge von 3.870 m² Flächenäquivalent. Die Fehlmenge soll durch weitere Kompensationsmaßnahmen auf einer ergänzenden Fläche (Teilbereich 2 des Bebauungsplans) ausgeglichen werden. Der Teilbereich 2 befindet sich wenige Meter südöstlich vom Plangebiet und wir lediglich durch einen Garagenkomplex von diesem getrennt. Bei der Fläche handelt es sich bereits um eine Grünfläche, welche von einem mittig liegenden Kleingewässer geprägt wird. Als Maßnahmen ist die Entschlammung des Gewässers und Renaturierung der Gewässerböschung vorgesehen. Durch die Entnahme von Gehölzen innerhalb der Grünfläche ist die zudem die Belichtung des Gewässers zu verbessern. Eine vollständige Kompensation der Eingriffe im Plangebiet kann mithilfe dieser zusätzlichen Maßnahme erreicht werden. Im Bebauungsplan wird die Fläche als öffentliche Parkanlage festgesetzt und entspricht somit den Darstellungen des Flächennutzungsplans. Ebenfalls ausgewiesen werden die bestehenden Wegeverbindungen.

5.9.5 Maßnahmen Kleingewässer (M1 und M3)

Die im Plangebiet liegenden Kleingewässer entsprechen in ihrem derzeitigen Zustand nicht dem gewünschten Erhaltungszustand in Form von Biotopen. Daher sollen die Zustände insgesamt verbessert werden. Vorgesehen ist die Renaturierung der Gewässer. Der Teich innerhalb der Maßnahmefläche M1 soll dafür entschlammt und die Gewässersohle in Hinblick auf die Vergrößerung des Wasservolumens offengelegt werden. Das Gewässer innerhalb der Maßnahmefläche M3 soll ebenfalls entschlammt und die Böschung wieder flach hergestellt werden. Da es sich bei den Gewässern um Biotope handelt, ist die Entschlammung nur in der Zeit vom 01. August bis 30. September durchzuführen. Das ist der Zeitraum, indem die geringste Betroffenheit der im Gewässer lebenden Tierarten besteht. Für die erstmalige Entschlammung und spätere Eingriffe ist eine Naturschutzgenehmigung erforderlich. Diese ist bei der Naturschutzbehörde zu beantragen.
Bei der Umsetzung der Maßnahmen an den Teichen sind die Regelungen der §§ 39 bis 41 WHG i. V. m den §§ 62 bis 66 LWaG M-V zu beachten. Die vorhandene Solabdichtung ist zu erhalten. Um die negativen Auswirkungen bei der Sedimentberäumung durch Schad- und Nährstoffe zu beschränken, ist zu prüfen, ob Gewässer abgepumpt und nach einer Abtrocknungsphase trocken ausgebaggert werden können. Ist dies nicht

möglich, ist zu prüfen, ob mit Schweb- Nähr- und Schadstoffen belastetes Wasser von einem Fanggraben aufgenommen und erst über ein Absetzbecken wieder in den Teich geleitet werden kann.

6. Artenschutz

Für die faunistische Bestandserfassung wurden im Rahmen des Bauleitplanverfahrens mehrere Begehungen im Plangebiet durch einen Fachgutachter durchgeführt und die Ergebnisse in einem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag zusammengestellt.[1]

Nach derzeitigem Kenntnisstand besteht ein artenschutzrechtlicher Ausnahmetatbestand nur für den Abbruch des Gebäudebestands. Nach Umsetzung von CEF-Maßnahmen sowie Versorge-, Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen besteht kein weiterer artenschutzrechtlicher Genehmigungstatbestand mehr.
Für Brutvögel, Amphibien und Reptilien sind keine CEF-Maßnahmen erforderlich. Eigentlich sind für Fledermäuse ebenfalls keine Maßnahmen erforderlich, da keine geschützten Arten im Untersuchungsgebiet maßgebende Habitatbestandteile besitzen. Da mit letzter Sicherheit die Nutzung der Bestandsgebäude durch Fledermäuse nicht ausgeschlossen werden kann, ist als CEF-Maßnahme der Anbau von sechs Fledermaus-Fassandenquartieren am Hauptgebäude im Teilbereich WA 1 vorgesehen und im Bebauungsplan festgesetzt.

Als Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen für geschützte Arten ist aus gutachterlicher Sicht Folgendes zu beachten:

- Brutvögel: Der Zeitraum zur Entfernung der Vegetationsschicht und Abbruch der Gebäude ist auf den Zeitraum außerhalb der Brutzeit (September bis März) zu beschränken.

- Amphibien und Reptilien: Steile Böschungen sind bei Erdarbeiten zu vermeiden und Kabelgräben schnellstmöglich zuverschließen. Vorher evtl. hereingefallene Tiere sind zu entfernen.

- Fledermäuse: Der Gebäudeabbruch sollte in der Zeit von Oktober bis März erfolgen, um eine Beeinträchtigung evtl. vorhandener Übergangsquartiere bzw. Tageshangplätze auszuschließen.

Ein Abbruch der Gebäude außerhalb der empfohlenen Zeiträume sollte nur erfolgen, wenn zuvor gutachterlich geprüft wurde, ob es Anzeichen für die Anwesenheit von geschützten Arten gibt. Die Zulässigkeit ist von der zuständigen Behörde zu bestätigen. Hinweise zu den einzelnen Punkten wurden in den Bebauungsplan aufgenommen.

Für Brutvögel ist als Vorsorgemaßnahme der Anbau von insgesamt fünf Nistkästen für Nischenbrüter und sechs für Höhlenbrüter an den zu erhaltenden Bäumen im Plangebiet (Teilbereich 1) vorgeschrieben. Davon sind jeweils ein Kasten für beide Arten an den beiden Linden, der Kastanie und an jeweils zwei Mirabellen sowie zusätzlich ein Kasten für den Höhlenbrüter an der Wallnuss anzubringen.

Den Amphibien werden zwei Lesesteinhaufen von 2 m x 1 m als Unterschlupfmöglichkeit im Bereich des Kleingewässers der Maßnahmefläche M 1 zur Verfügung gestellt.

Vorsorgemaßnahmen für die anderen geschützten Arten sind nicht erforderlich.

[1] Faunistische Bestandserfassung und Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB) als Beitrag zum Umweltbericht, Martin Bauer, Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen, vom 24.07.2013 (Ergänzungen vom 29.10.2013)

7. Emissionen und Immissionen

Während der Planung wurden alle potenziellen Lärmemissionen in der Umgebung des Plangebiets ermittelt und deren Auswirkungen betrachtet. Neben dem Straßenverkehrslärm, ausgehend von der Erwin-Fischer-Straße und der neu geschaffenen inneren Erschließung des Plangebiets, gehörte dazu der südlich angrenzende Bolzplatz.

Schon im Rahmen einer überschlägigen Betrachtung der Auswirkungen des Bolzplatzes auf die künftige Wohnbebauung konnte eine Unverträglichkeit der beiden Nutzungen festgestellt werden. Problematisch wäre vor allem der geringe Abstand des Bolzplatzes zum ersten Wohnhaus von unter 30 m. Selbst Schallschutzmaßnahmen in Form von Lärmschutzwänden würden nicht zu einer Unterschreitung der schalltechnischen Orientierungswerte im Städtebau gem. DIN 18005-1 führen. Aus diesem Grund ist eine Umgestaltung und Umnutzung des Bolzplatzes in einen Kinder- und Jugendspielplatz vorgesehen. Diese Nutzung ist ebenfalls in der Nähe zur Wohnbebauung zulässig und mit dieser verträglich.

Durch einen Gutachter vertiefend untersucht wurde der Straßenverkehrslärm.[2] Bestandteil der Untersuchung war die derzeitige Situation der vorhandenen Wohnbebauung beidseitig des Hohlwegabschnitts der Erwin-Fischer-Straße und deren Mehrbelastung durch das neue Wohngebiet. Zusätzlich fand eine Berechnung der zu erwartenden Verkehrslärmimmissionen innerhalb des Plangebiets statt. Der geplante Ausbau der Erwin-Fischer-Straße samt baulicher Einschränkung der Durchfahrtsmöglichkeit wurde bei der Prognose berücksichtigt. Angenommen wird eine Verdoppelung der Verkehrsmengen aufgrund des Ausbaus und der Asphaltierung. Als Grundlage dienten Zahlen einer Verkehrszählung über den Zeitraum von drei Tagen auf der Erwin-Fischer-Straße Ende Mai / Anfang Juli 2013. Ausgehend von diesen Werten ergibt sich ein Beurteilungspegel von max. 53 dB(A) am Tag und 43 dB(A) in der Nacht für die Bestandsbebauung bei Beibehaltung des Pflasters in diesem Bereich und von max. 52 dB(A) am Tag und 42 dB(A) in der Nacht für das Plangebiet. Die Orientierungswerte der DIN 18005-1 „Schallschutz im Städtebau“ für Allgemeine Wohngebiete von 55 bzw. 45 dB(A) werden somit auch nach Umsetzung der Planung eingehalten.

8. Infrastruktur

8.1 Stromversorgung

Die Stromversorgung kann aus dem bestehenden Mittelspannungsnetz der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH in der Erwin-Fischer-Straße erfolgen. Für die Versorgung mit Niederspannung ist im Bereich der Erwin-Fischer-Straße eine Trafostation notwendig. Für diese ist ein geeigneter Standort im Bereich der Straße und innerhalb des öffentlichen Bauraums auszuweisen. Ausgehend von der Trafostation sind in die Stichstraße und in die vier privaten Erschließungsanlagen Niederspannungskabel zu verlegen. U. a. für die Ver- und Entsorger wird im Bebauungsplan ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht dargestellt.

Im Bereich der Stellplatzanlage am Wendebereich der Stichstraße ist ein Standort für einen Kabelverteilerschrank im öffentlichen Bereich bereitzustellen.

Für die Stromversorgung des WA 4 ist parallel zu den Nebenanlagen in der Erwin-Fischer-Straße ein neues Niederspannungsnetz vorzusehen.

[2] Verkehrslärmuntersuchung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71/08 „Wohnpark-Erwin-Fischer-Straße“ der Hansestadt Wismar, Gutachten Nr. 13-11-4, Dipl.-Ing. Volker Ziegler, Ingenieurbüro für Schallschutz Dipl.-Ing. Volker Ziegler, Mölln, vom 25.11.2013

Zur Erschließung des Plangebiets mit Strom ist zwischen dem Erschließungsträger und der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH ein Erschließungsvertrag abzuschließen.

In der Erwin-Fischer-Straße befindet sich ein Nieder- und Mittelspannungsnetz der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH. Diese sind bei den Arbeiten zu schützen. Bei Änderungen der Deckenhöhen und Überbauung (Fahrbahn, entsprechend Pkt. 5.8) der Versorgungsträger im Planungsstadium zu konsultieren und ggf. die Neuordnung der Netze einzuplanen.

8.2 Gasversorgung

In unmittelbaren Bereich des Plangebiets existiert noch kein Gasniederdrucknetz. Die Gasversorgung kann aus dem nördlich und südlich endenden Niederdrucknetz der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH in der Erwin-Fischer-Straße erfolgen. Dazu ist auf der westlichen Straßenseite – von Haus 52 bis Haus 53 a, b, c – ein neues Gasniederdrucknetz herzustellen. Aus dieser Gasleitung kann das WA4 direkt versorgt werden. Ausgehend von den neu verlegten Gasniederdruckleitungen sind für das WA 1 bis WA 3 in die Stichstraße und die vier privaten Erschließungsanlagen Gasniederdruckleitungen vorzusehen. U. a. für die Ver- und Entsorger wird im Bebauungsplan ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht dargestellt.

Zur Erschließung des Plangebiets mit Gas ist zwischen dem Erschließungsträger und der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH ein Erschließungsvertrag abzuschließen.

In der Erwin-Fischer-Straße befindet sich ein Hochdrucknetz der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH. Dieses ist erneuerungsbedürftig und soll im Auftrag dem Versorgungsträger im Zusammenhang mit der Neuordnung (entsprechend Pkt. 5.8) in den westlichen Nebenanlagen neu verlegt werden. Dazu ist im Planungsstadium die Strom- und Gasnetz Wismar GmbH zu konsultieren, um die Neuordnung der Netze mit einzuplanen.

8.3 Wasserversorgung

In der Erwin-Fischer-Straße befindet sich ein Trinkwassernetz der Stadtwerke Wismar GmbH. Dieses ist erneuerungsbedürftig und soll im Auftrag des Versorgungsträgers im Zusammenhang mit der Neuordnung (entsprechend Pkt. 5.8) in den westlichen Nebenanlagen neu verlegt werden. Dazu ist im Planungsstadium die Stadtwerke Wismar GmbH zu konsultieren, um die Neuordnung der Netze mit einzuplanen. Von dieser Trinkwasserleitung kann das WA 4 direkt versorgt werden.

Ausgehen von der neu verlegten Trinkwasserleitung in der Erwin-Fischer-Straße sind für das WA 1 bis WA 3 in die Stichstraße und die vier privaten Erschließungsanlagen Trinkwasserleitungen zu verlegen.

Zur Sicherung der Wasserqualität ist das Trinkwassernetz für das WA 1 bis WA 3 nicht als Stichleitung herzustellen, sondern als Ringleitung. Dazu ist die Trinkwasserleitung von der Erwin-Fischer-Straße kommend bis zum Ende der Stichstraße zu verlegen. Um den Ring zu schließen, ist die Trinkwasserleitung über die nördliche private Erschließungsanlage zur Kompensationsfläche M1, parallel laufend zur Baugrenze (nördlich der im Schnitt E-E dargestellten SW-Leitung), bis zum geplanten Abwasserpumpwerk zu verlegen. Vom geplanten Abwasserpumpwerk ist die Leitung in die geplante Trasse (für die Erschließung des B-Plangebiets 82/13) der TW-Leitung DN 150 im Wanderweg vorzustrecken und bis zur Fertigstellung der Erschließung des B-Plans 82/13 vorerst mit einem Unterflurhydranten zu bestücken. Der Zuschnitt der letzten Parzelle in der nördlichen Erschließungsanlage ist so gestaltet, dass die Trasse der TW-Leitung nicht zu einem Baugrundstück wird.

Für das Trinkwassernetz in den privaten Erschließungsanlagen, im Bereich der Kompensationsfläche M1 und in der Grünfläche „öffentlicher Durchgangsweg“ in Richtung Medianklinik / B-Plangebiet 82/13 ist wird im Bebauungsplan ein Leitungsrecht dargestellt.

Zur Erschließung des Plangebiets mit Trinkwasser ist zwischen dem Erschließungsträger und der Stadtwerke Wismar GmbH ein Erschließungsvertrag abzuschließen.

8.4 Abwasserbeseitigung

Das im Plangebiet anfallende Schmutzwasser wird durch Anschluss an die bestehende Schmutzwasserkanalisation der Entsorgungs- und Verkehrsbetriebe Wismar entsorgt. Es ist grundsätzlich im Trennsystem (Schmutz- und Niederschlagswasser) abzuleiten. Im Bereich zwischen Wohngebiet (WA 3) und Grünfläche wird dazu die Verlegung von neuen Leitungen notwendig sowie die Errichtung einer Pumpstation erforderlich. Die Leitungen sind im Bebauungsplan als Geh-, Fahr- und Leitungsrecht dargestellt und der Standort der Pumpstation wurde festgesetzt.

Bäume und Gehölze dürfen nicht unmittelbar auf den Leitungen gepflanzt werden. Eine generelle Eingrünung ist jedoch möglich. Es muss lediglich sichergestellt werden, dass bei erforderlichen Reparaturarbeiten die Leitungen zugänglich sind. Dieses ist auch dann gewährleistet, wenn kleinere Gehölze entfernt werden müssen.

Entsprechende Planungen für den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sind durch den Erschließungsträger in Abstimmung mit dem Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar durchzuführen. Die geltende Abwassersatzung der Hansestadt Wismar ist zu beachten.

8.5 Niederschlagswasser / Oberflächenentwässerung

Das anfallende Oberflächenwasser soll getrennt vom Schmutzwasser gesammelt und den im Plangebiet befindlichen Kleingewässern zugeführt werden. Das Kleingewässer ist Bestandteil des Gewässers II. Ordnung Nr. 11:0:25, welches vier Teiche, inkl. dem Kleingewässer im Plangebiet, sowohl durch unterirdische als auch oberirdische verlaufende Abschnitte verbindet und in die Ostsee (Wismarer Bucht) entwässert. Eine wassertechnische Berechnung zur Aufnahme des anfallenden Oberflächenwassers in das Gewässer wurde durchgeführt. Der Teich ist hydraulisch in der Lage das Oberflächenwasser aus den Einzugsflächen neues Wohngebiet und Erwin-Fischer-Straße aufzunehmen. Nur bei größeren Regenereignissen ist ein Einstau der angrenzenden Wiese nicht auszuschließen.[3]

Teile des verrohrten Gewässers befinden sich innerhalb der privaten Grünfläche „Parkanlage“. Die Zugänglichkeit soll durch ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu Gunsten der Ver- und Entsorgungsträger gesichert werden. Im Bebauungsplan wurde die zu belastende Fläche aufgenommen.

Die Benutzung des Gewässers ist bei der unteren Wasserbehörde im Rahmen der Erschließungsplanung zu beantragen. Für die Einleitung des gesammelten Oberflächenwassers sind Angaben und Unterlagen, wie Einleitmenge, Einleitstelle sowie der hydraulische Nachweis sowohl für den Teich als auch für die weiterführende Rohrleitung in Richtung Ostsee im Rahmen des Antrags vorzulegen. Voraussetzung für die Benutzung ist die Einhaltung des Standes der Technik. Dafür ist das Merkblatt M 153 der DWA – welches Hinweise zur Niederschlagswassernutzung, -rückhaltung, -reinigung, -ableitung und -einleitung enthält – heranzuziehen und anzuwenden. Alle Angaben sind ebenfalls dem unterhaltspflichtigen Wasser- und Bodenver-

[3] Wassertechnische Berechnung zur Aufnahme des anfallenden Oberflächenwassers in den Teich am Wohnpark, Dr.-Ing. Frank Wobschal, Ingenieurbüro Dr.-Ing. Busch, Dipl.-Ing. Ivers, Dr.-Ing. Wobschal, Wismar, vom 19.11.2013

band „Wallensteingraben-Küste“ vorzulegen. Die Einleitstelle in das Gewässer ist so zu gestalten, dass die Gewässerunterhaltung nicht erschwert oder verhindert wird.

Aufgrund der lehmigen Bodenverhältnisse besteht bei einer Versickerung die Gefahr, dass es zu einer Vernässung der Grundstücke kommt. Um dieses auszuschließen, soll das unbelastete Oberflächenwasser, wie u. a. von Dächern und Nebenanlagen, ebenfalls in das Kleingewässer geleitet werden. Eine Versickerung soll nicht erfolgen.
Während der Bauarbeiten ist auf die eventuell vorhandenen Drainageleitungen und sonstigen Vorflutleitungen Rücksicht zu nehmen. Sie sind zu erhalten bzw. nach den Bauarbeiten wiederherzustellen. Jeglicher Umgang mit wassergefährdenden Stoffen hat auf der Grundlage des § 62 WHG und § 20 LWaG so zu erfolgen, dass eine Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers nicht zu besorgen ist.

Werden ihm Rahmen der Projektplanung Erdaufschlüsse (auch Flächenkollektoren oder Erdwärmesonden für Wärmepumpen) notwendig, mit denen unmittelbar bzw. mittelbar auf die Bewegung oder die Beschaffenheit des Grundwassers eingewirkt wird, sind diese gem. § 49 Abs. 1 WHG einen Monat vor Beginn bei der unteren Wasserbehörde anzuzeigen. Dieses trifft ebenfalls auf eventuelle notwendige Grundwasserabsenkungen während der Baumaßnahmen zu.

8.6 Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung erfolgt durch das öffentliche Trinkwasserrohrnetz der Stadtwerke Wismar. Der Löschwasserbedarf wird durch eine entsprechende Anordnung von Hydranten innerhalb der zentralen Wasserversorgung abgedeckt. Im Rahmen der nachfolgenden Objektplanung werden die erforderlichen Standorte für weitere Hydranten festgelegt.

Für die Bemessung einer ausreichenden Wasserversorgung zur wirksamen Brandbekämpfung soll das Arbeitsblatt W 405 für die „Bereitstellung der Löschwasserversorgung durch die öffentliche Trinkwasserversorgung“ herangezogen werden. Für das Wohngebiet müssen mindestens 48 m³ Löschwasser pro Stunde für einen Zeitraum von zwei Stunden in einem Umkreis von 300 m bereitstehen.

8.7 Abfallwirtschaft / Wertstofferfassung / Abfallentsorgung

Die Entsorgung der Abfälle aus privaten Haushalten erfolgt durch den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Nordwestmecklenburg. Verantwortlich für die Anmeldung ist der jeweilige Grundstückseigentümer.

Eine Befahrung der privaten Stichstraßen durch die Entsorgungsfahrzeuge ist nicht möglich. Aus diesem Grund sind zentrale Müllsammelstellen im Kreuzungsbereich Stichstraßen und öffentliche Verkehrsfläche auf den privaten Grundstücken vorgesehen und im Bebauungsplan dargestellt. Die Stellplätze müssen gem. örtlichen Bauvorschriften vollständig verkleidet werden. Eine leichte Zugänglichkeit ist zu gewährleisten. Die Abfalltonnen sind am Tag der Abholung zu diesen zu verbringen.

Bei Abrissarbeiten insbesondere der von vor 1990 errichteten Gebäuden ist mit Vorkommen schadstoffhaltiger Baustoffe zu rechnen. In Betracht kommen insbesondere Asbest (z. B: Asbestzementplatten, Dichtungen und Dämmstoffe), Teeröle (z. B: Dachpappen) sowie Insektizide (u. a. im tragenden Holz). Bei Verdacht wird dringend geraten, durch einen Sachverständigen ein Schadstoffkataster anfertigen zu lassen und den Abbruch zu planen. Besondere Gefährdung gehen von schwach gebundenen Asbestprodukten aus (z. B. Brandschutzplatten, Dichtungs- und Isoliermaterial). Arbeiten mit asbesthaltigen und / oder teeröligen Abfällen sind in der Regel in Anwesenheit einer sachkundigen Person unter Einhaltung der Gefahrstoffverordnung und der Technischen Regel für Gefahrstoffe – TRGS 519 und / oder TRGS 551 – durchführen zu lassen. Die Anmeldung hat spätestens sieben Tage vor Arbeitsbeginn in der zuständigen Arbeitsschutz-

behörde, dem Landesamt für Gesundheit und Soziales, Friedrich-Engels-Straße 47 in 19061 Schwerin zu erfolgen.

Die Beräumung der Fläche für die Baufeldfreimachung ist von einem kompetenten zuverlässigen Verantwortlichen zu begleiten. Dieser muss in der Lage sein einzuschätzen, ob schädliche Bodenveränderungen aus den im Plangebiet abgelagerten Abfällen oder abgebrochenen Gebäuden zu erwarten sind. Der unteren Bodenschutzbehörde ist rechtzeitige der Verantwortliche zu benennen sowie Beginn und Ende der Beräumungsarbeiten anzuzeigen.

Während der Bau- und Abbrucharbeiten sind alle Maßnahmen so vorzubereiten und durchzuführen, dass eine gemeinwohlverträgliche und geordnete Abfallentsorgung entsprechend § 15 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sichergestellt ist. Bauabfälle (Bauschutt, Baustellenabfälle, auch aus Abbruch) sind zur Verwertung einer zugelassenen Aufbereitungsanlage zuzuführen. Die Verwertung soll bereits auf der Baustelle durch Getrennthaltung von mineralischen, metallischen, hölzernen und sonstigen Bauabfällen nach Maßgabe des Entsorgers vorbereitet werden. Nicht verwertbare bzw. schadstoffverunreinigte Materialien sind zu separieren und durch hierfür gesondert zugelassene Unternehmen entsorgen zu lassen. Die Abfallentsorgung der Baustelle soll innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Bei allen Maßnahmen ist Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodeneinwirkungen, welche eine Verschmutzung, unnötige Vermischung oder Veränderung des Bodens, Verlust von Oberboden, Verdichtung oder Erosion hervorrufen können, vermieden werden.

8.8 Telekommunikation

Die Grundversorgung mit Telekommunikationsleitungen wird zum Zeitpunkt der Erschließung durch die Deutsche Telekom AG sichergestellt. Der Planbereich kann an die Fernmeldeanlagen der Deutschen Telekom AG angeschlossen werden. Bei der Ausführung von Straßenbaumaßnahmen einschließlich Anpflanzungen ist darauf zu achten, dass Beschädigungen an den bestehenden Fernmeldeanlagen vermieden werden. Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten.

Eine Überbauung der Telekommunikationslinien darf nicht erfolgen, da dadurch der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung verhindert wird und ein erhebliches Schadensrisiko für diese Linie besteht.

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der andere Leitungsträger ist es notwendig, Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Plangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH so früh wie möglich, mindestens sechs Monate vor Baubeginn, schriftlich anzuzeigen. Zudem ist für den Ausbau sicherzustellen, dass:

- im Erschließungsgebiet die ungehinderte, unentgeltliche und kostenfreie Nutzung der künftigen Verkehrswege möglich ist,
- entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB ein Leitungsrecht (beschränkte persönliche Dienstbarkeit) im Planungsgebiet zugunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn festgesetzt wird,
- der Erschließungsträger verpflichtet wird, rechtzeitig verlässliche Angaben zum Zeitpunkt der Bebauung der Grundstücke sowie der Dimensionierung und Nutzung der Gebäude zu liefern,
- eine rechtzeitige und einvernehmliche Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungszonen vorgenommen wird und eine Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen für Straßenbau und Leitungsbau durch den Erschließungsträger erfolgt,

- die geplanten Verkehrswege in Lage und Verlauf nicht mehr verändert werden.

Für die Deutsche Telekom GmbH als öffentlicher Versorger wird im Bebauungsplan ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht dargestellt.

8.9 Gasversorgung

Das Gebiet kann an das bereits bestehende Erdgasversorgungsnetz der Stadtwerke Wismar angeschlossen werden.

Bei den baulichen Maßnahmen innerhalb des Plangebietes ist die Lage vorhandener Leitungen zu berücksichtigen.

9. Baugrund- und Gründungsverhältnisse

Im Rahmen der Planung wurde jeweils ein geotechnischer Bericht über die Baugrund- und Gründungsverhältnisse[4] und über die Standsicherheit der geplanten Stützmauer zur Abfangung der Aufschüttung[5] erstellt.

Zur Beurteilung der Baugrundverhältnisse wurden insgesamt sechzehn Rammkernsondierungen mit einer maximalen Tiefe von 7,00 m durchgeführt. Zwei Sondierungen erfolgten bei der geplanten Stützmauer, acht bei den zwei Kleingewässern, vier bei der vorgesehenen inneren Erschließung und zwei im Bereich von möglichen Kontaminierungen.

Im Untersuchungsgebiet sind Mutterbodenschichten von 0,20 m bis ca. 0,40 m und Auffüllungen zwischen 0,40 m bis 0,90 m Mächtigkeit vorhanden. Der gewachsene Baugrund ist für flach gegründete Bauwerke ausreichend tragfähig.

<u>Bautechnischer Hinweis für Gebäude</u>

Die nachfolgenden Hinweise sind nicht verbindlich und für die jeweiligen Einzelgebäude werden separate Baugrunduntersuchungen empfohlen, da die festgestellten Bodengrundverhältnisse durch die durchzuführenden Abbruch- und Geländeregulierungsmaßnahmen verändert werden.

Die geringmächtige Mutterbodenschicht ist abzutragen. Die angetroffenen Auffüllungen sind für Gebäude nicht tragfähig und durch ein nichtbindiges Gründungspolster zu ersetzen. Bei den Abbrucharbeiten ist darauf zu achten, dass an Gebäudestandorten vorgefundene Hohlräume bzw. abgebrochene Gruben mit nichtbindigem Baugrund (Grünungspolster) lagenweise verfüllt und verdichtet werden. Es ist auf gewachsenem Baugrund (Sand, Geschiebemergel) zu gründen. Unterschiedliche Geländehöhen sind durch ein nichtbindiges Gründungspolster auszugleichen. Dieses ist lageweise einzubauen und zu verdichten. Die frostsichere Erdüberdeckung für Fundamente bzw. Frostschürzen im Außenbereich ist mit einer Mindesteinbindetiefe von 1,00 m und an Standorten, mit einem Gründungspolster von mehr als 0,40 m, mit einer Tiefe von 0,80 m durchzuführen.

[4] Geotechnischer Bericht über die Baugrund- und Grundstücksverhältnisse für das Bauvorhaben „Wohngebiet Erwin-Fischer-Straße in Wismar“, Kenn.-Nr. 105-A-13, Dipl.-Ing. Jörg Buchheim, Ingenieurbüro für Bodenmechanik und Grundbau, Gägelow, 20.11.2013

[5] Geotechnischer Bericht, Standsicherheit einer Schwergewichtsmauer für das Bauvorhaben „Wohngebiet Erwin-Fischer-Straße in Wismar“, Kenn.-Nr. 105-B-13, Dipl.-Ing. Jörg Buchheim, Ingenieurbüro für Bodenmechanik und Grundbau, Gägelow, 20.11.2013

Wiederverwendbarkeit von Böden

Der beim Ausbau angetroffene Geschiebemergel bzw. die Auffüllungen können als Hinterfüllung oder zur Geländeprofilierung verwendet werden. Als Gründungspolster bzw. als Einbau unter Verkehrsflächen sind diese aufgrund der Frostempfindlichkeit nicht geeignet.

Wasserhaltung

In den bindigen Bereichen ist während der Bauphase, das aus Niederschlägen und wasserführenden Schichten andringende Wasser durch eine offene Wasserhaltung abzuleiten. Bei lang anhaltenden Niederschlägen ist eine Bauzeitdrainage einzusetzen. Ggf. sind die Erdarbeiten bei sehr schlechter Witterung einzustellen.

Eine Versickerung von Regenwasser ist in den bindigen Bereichen über ein Rohr-Rigolen-System nur eingeschränkt möglich. Eine Überlaufmöglichkeit ist vorzusehen. Zur Dimensionierung ist die DWA-A 138 anzuwenden.

Standsicherheit Gutshaus

Im Bereich des Wohnhauses des ehemaligen Gutshofs steht gut tragfähiger gewachsener Baugrund an. Standsicherheitsprobleme des Gutshauses bezgl. Des Baugrunds nicht zu erwarten sind. Werden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen am Gebäude vorgenommen, die eine Lasterhöhung zur Folge haben, sind weitere Untersuchungen des Baugrunds erforderlich.

Gründung innere Erschließungsstraßen

Im Bereich vom zukünftigen Planum steht Geschiebemerkmal an. Daher wird der Untergrund in der Frostempfindlichkeitsklasse F3 – sehr frostempfindlich eingeordnet. Es ist mit einem Wasserstand von unter 1,50 m unter Planum zu rechnen. Im Zuge der Baumaßnahmen ist auf dem Planum der Verformungsmodul durch Plattendruckversuche nach DIN 18134 zu bestimmten, um vor Ort eine entsprechende Festlegung zu treffen. Angenommen wird derzeit ein Verformungsmodul von 20 MN/m². Daher ist ein zusätzlicher Bodenaustausch oder eine Planungsbewehrung (Geogitter) erforderlich, um auf dem Planum einen Verformungsmodul von 45 MN/m² zu erreichen. Werden Bodentauschmaßnahmen bevorzugt, ist ein zusätzliches Polster von 0,20 m erforderlich, um ein entsprechendes Verformungsmodul zu erreichen. Auf bindigen Untergrund ist eine Planumsdrainage vorzusehen.

Das bindige Planum ist stark wasserempfindlich. Beim Befahren des ungeschützten Planums mit Baufahrzeugen, sowie bei Regenwetter verringert sich der Verformungsmodul stark. Das aufgeweichte Planum ist auszutauschen. Erdarbeiten sind bei starken Niederschlägen oder Frost zu vermeiden.

In Anlehnung an die RSTO 01 wird aufgrund der Frostempfindlichkeit der anstehenden Böden für die Bauklasse V ein frostsicherer Aufbau von mindestens 50 cm empfohlen.

Gründung Rohrleitungen

Die Kanal- und Leitungsbauarbeiten sind nach DIN 4124 auszuführen. Die Grabensohle ist im Winter vor Frost zu schützen. Gefrorener sowie aufgeweichter Boden ist von der Grabensohle zu entfernen und durch ein nichtbindiges Gründungspolster zu ersetzen. Niederschlagswasser sowie Wasser aus wasserführenden Schichten ist durch eine Wasserhaltung unverzüglich abzuleiten. Die Auflagerung der Rohre ist nach DIN EN 1610 auszubilden.

Gründung der Stützmauer

Bei einer Sondierung im Bereich der geplanten Stützmauer wurde eine Torflinse festgestellt. In diesem Bereich ist die Mauer auf einer geogitterbewehrten Polstermatratze zu gründen. Mit Setzungen der Mauer zwischen 5 cm bis 8 cm sind zu rechnen.

Die frostsichere Einbindung ist mit einer Mindesttiefe von 0,80 m durchzuführen. Die Hinterfüllung der Mauer ist mit nichtbindigen Boden vorzunehmen, um eine Stauwasserbildung zu vermeiden.

10. Altlasten / Altlastenverdachtsfläche

Bedingt durch die vormalige landwirtschaftliche Nutzung, insbesondere im Bereich der ehemaligen Hofstelle, wurde im Plangebiet und im Randbereich der Boden auf Altlasten untersucht.[6] Insgesamt wurden drei Proben labortechnisch untersucht. Zwei Proben wurden im Bereich der geplanten inneren Erschließungsstraße und eine Probe im Teich der Maßnahmefläche „M2“ genommen. Weiter Proben wurden nicht genommen, da die übrigen baufälligen Bereiche abgebrochen und entsorgt werden.

Überschreitungen der Vorsorgewerte des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) wurden nicht festgestellt. Zudem erfolgte eine Bewertung der Ergebnisse nach TR-LAGA 2004. Bei beiden Proben aus dem Bereich der Erschließungsstraße sind überwiegend Böden mit den Zuordnungswerten Z2 vorhanden. Der Boden ist somit unter Beachtung von definierten technischen Sicherungsmaßnahmen eingeschränkt wieder einbaufähig.

Bereits vor Satzungsbeschluss des Bebauungsplans ist die Beräumung der baufälligen Bereiche vorgesehen. Vorhandene Altlasten (Dachpappen, Müllablagerungen etc.) auf dem gesamten Grundstück werden im Zuge der Beräumung entfernt und fachgerecht entsorgt. Die Maßnahme wird durch das Institut für Umweltschutz und Qualitätssicherung Dr. Krengel GmbH in Abstimmung mit der Unteren Bodenschutzbehörde begleitet. Eine weitere Altlastensanierung nach der Beräumung sollte nicht mehr notwendig sein. Dennoch erfolgt im Anschluss die Entnahme und Untersuchung von Bodenproben, um verdeckte Altlasten ausschließen zu können und ggf. zu entsorgen. Vor Beginn der Hochbaumaßnahmen wird das Plangebiet somit vollständig bereinigt sein und frei von Altlasten an die künftigen Bauherren übergeben. Die Kennzeichnung der Altlastenverdachtsfläche wird nach Abschluss der Untersuchung und Entsorgung, sofern dieses vor Satzungsbeschluss erfolgt ist, aus der Planzeichnung genommen.

Hinweis
Sollten während der Baumaßnahmen oder ähnlichen Einwirkungen auf den Boden und den Untergrund konkrete Anhaltspunkte für eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vorliegen, sind der Grundstückseigentümer und der Inhaber der tatsächlichen Gewalt über ein Grundstück sowie die weiteren in § 4 Absatz 3 und 6 des Bundes-Bodenschutzgesetzes genannten Personen verpflichtet, unverzüglich der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Bodenschutzbehörde zu informieren. Diese Pflicht gilt auch für die Bauherren und die von ihnen mit der Durchführung dieser Tätigkeiten Beauftragten, Schadensgutachter, Sachverständige und Untersuchungsstellen.

[6] Geotechnischer Bericht über die Baugrund- und Gründungsverhältnisse, Kenn.-Nr. 105-C-13, Dipl.-Ing. Jörg Buchheim, Ingenieurbüro für Bodenmechanik und Grundbau, Gägelow, 16.12.2013

11. Hinweise

11.1 Bodendenkmale

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gem. § 11 Denkmalschutzgesetzt Mecklenburg-Vorpommern (DSchG M-V) die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamts für Kultur und Denkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundstückseigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt fünf Werktage nach Zugang der Anzeige.

11.2 Kampfmittelbelastung

Vor Bauausführung ist eine gebührenpflichtige Auskunft über mögliche Kampfmittelbelastung (Kampfmittelbelastungsauskunft) im Baugebiet beim Monitionsbergungsdienst des Landesamts für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz einzuholen.

Der Bauherr ist zudem gem. § 52 Landesbauordnung i. V. m. VOB Teil C / DIN 18299 verpflichtet, Angaben zu vermuteten Kampfmitteln im Bereich der Baustelle zu machen sowie Ergebnisse von Erkundungs- und Beräumungsmaßnahmen mitzuteilen. Verwiesen wird auch auf die Pflichten des Bauherren und des Bauunternehmers gem. §§ 4 und 5 Arbeitsschutzgesetz, der BGR 161 „Arbeiten im Spezialtiefbau" Punkte 4.1.2. „Gefährdungsermittlung und Unterweisung", 4.1.8. „Maßnahmen vor Arbeitsbeginn" sowie der BGI 5103 „Tiefbauarbeiten" Punkte B 141 „Rammen", B 142 „Bohrgeräte im Spezialtiefbau", D 150 „Arbeiten in kontaminierten Bereichen".

Ein Pflichtverstoß kann zu Schadensersatzansprüchen führen. Im Schadensfall, d. h. bei der Explosion eines Munitionskörpers kann auch § 319 StGB „Baugefährdung“ herangezogen werden.

11.3 Gesetze, Verordnungen, DIN-Normen und Arbeitsblätter

Alle in der Begründung erwähnten Gesetze, Verordnungen, DIN-Normen und Arbeitsblätter sind in der jeweils aktuellen Fassung im Bauamt der Hansestadt Wismar einzusehen.

12. Flächenbilanz

Der Geltungsbereich (Teilbereich 1) des Bebauungsplans Nr. 71/08 umfasst eine Fläche von ca. 3,0 ha. Die Verteilung auf die einzelnen Teilflächen ergibt sich wie folgt:

Nr.	Nutzung	Gesamtgröße
1	**Allgemeines Wohngebiet, u.a.:**	**15.727 m²**
	private Erschließungsanlage	929 m²
2	**Verkehrsflächen, u.a.:**	**3.743 m²**
	verkehrsberuhigter Bereich	907 m²
	eingeschränkte Durchfahrt	56 m²
	Verkehrsgrün (wassergebundene Decke)	150 m²
3	**Fläche für Versorgungsanlagen**	**32 m²**
4	**Grünflächen:**	**9.922 m²**
	Maßnahmefläche „M1“	3.288 m²
	Maßnahmefläche „M2“	2.179 m²
	Wiese „Nord“	1.936 m²
	Wiese „Süd“	399 m²
	öffentlicher Durchgangsweg	605 m²
	Jugend- und Kinderspielplatz	1.451 m²
	Verkehrsgrün	64 m²
5	**Wasserfläche**	**1.002 m²**
6	**Flächenbilanz**	**30.426 m²**

13. Durchführung der Planung und Kosten

Die Kosten für die Bauleitplanung und die Erschließung werden vom Vorhabenträger übernommen. Der Hansestadt Wismar entstehen keine Kosten. Die Erschließungsstraße wird nach der Fertigstellung der Hansestadt übergeben.

14. Verfahrensvermerk

Die Gemeindevertretung hat den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), am …… als Satzung beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.

23952 Wismar , den Siegel (Beyer)
Bürgermeister

Die Satzung ist mithin am …….. in Kraft getreten.

planung:blanck.
architektur stadtplanung landespflege verkehrswesen
regionalentwicklung umweltschutz
Friedrichstraße 10a, D-23701 Eutin
Tel. 04521-798811, Fax. 04521-798810
email: eutin@planung-blanck.de

Eutin, 27.02.2014

Entwurf

Stand: 18. Februar 2014

Satzung der Stadt Wismar über den Bebauungsplans Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“

für das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage „Klingenberg“ im Nordwesten, der Böschung am Wanderweg von der „Erwin-Fischer-Straße“ durch den Pappelwald zum Seebad „Wendorf“ im Nordosten, der Garagenanlage an der „Erwin-Fischer-Straße“ im Südosten und der Eigenheimbebauung „Erwin-Fischer-Straße“ im Südwesten.

Begründung – Teil 2 - Umweltbericht

Inhalt Seite

1.	Einleitung	2
1.1	Kurzdarstellung der Ziele und Inhalte des Bebauungsplanes	3
1.2	Umweltschutzziele aus Fachgesetzen und Fachplanungen und ihre Bedeutung für den Bauleitplan	5
2.	Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen	6
2.1	Bestandsaufnahme und Bewertung des Umweltzustandes und der Umweltmerkmale	6
2.1.1	Schutzgut Mensch und Bewertung	7
2.1.2	Schutzgut Flora und Fauna / Artenschutz und Bewertung	8
2.1.3	Schutzgut Luft und Klima und Bewertung	28
2.1.4	Schutzgut Landschaft und Bewertung	28
2.1.5	Schutzgut Boden und Bewertung	29
2.1.6	Schutzgut Wasser und Bewertung	30
2.1.7	Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter und Bewertung	31
2.1.8	Zusammengefasste Umweltauswirkungen	31
2.2	Entwicklungsprognose zum Umweltzustand	32
2.2.1	Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung	32
2.2.2	Prognose bei Nichtdurchführung der Planung	32
2.3	Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen	32
2.3.1	Schutzgut Mensch	33
2.3.2	Schutzgut Flora und Fauna und Artenschutz	33
2.3.3	Schutzgut Boden	33
2.3.4	Schutzgut Wasser	34
2.4	Eingriffs- Ausgleichs- Bilanz	35
2.4.1	Eingriffsdarstellung	36
2.4.2	Eingriffsminderung	39
2.4.3	Ausgleichsmaßnahmen	39
2.4.4	Kostenschätzung für Ausgleichsmaßnahmen	44
3.	Zusätzliche Angaben	46
3.1	Beschreibung der wichtigsten Verfahren bei der Umweltprüfung	46
3.2	Hinweise zur Durchführung der Umweltüberwachung	46
3.3	Allgemein verständliche Zusammenfassung	46

1. Einleitung

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat am 29.05.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71/08 "Wohnpark Erwin-Fischer-Straße" gemäß §§ 2 und 8 BauGB beschlossen. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 21.06.2008 ortsüblich bekannt gemacht.
Mit Hilfe des Planverfahrens sollen für das Gelände der ehemaligen Hofstelle mit angrenzenden Garagenanlagen an der Erwin-Fischer-Straße in Wismar Wendorf, das einen langjährigen städtebaulichen Missstand darstellt, eine geordnete städtebauliche Entwicklung vorbereitet und Baurecht geschaffen werden.

Das Plangebiet im Norden des Stadtgebietes der Hansestadt Wismar im Stadtteil Wismar Wendorf wird im Nordwesten durch die Kleingartenanlage „Am Klingenberg“, im Nordosten vom Wanderweg von der Erwin-Fischer-Straße durch den Pappelwald zum Seebad Wendorf, im Südosten von der Garagenanlage und dem Bolzplatz an der Erwin-Fischer-Straße und im Südwesten von der der Eigenheimbebauung Erwin-Fischer-Straße begrenzt.
Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 3,0 ha.

Das Büro ADOLPHI – ROSE Landschaftsarchitekten in Kahlenberg bei Wismar wurde vom Erschließungsträger mit der Erarbeitung eines Umweltberichtes zum Bebauungsplan beauftragt.
Die zur Verfügung gestellten Planunterlagen zum Entwurf des Bebauungsplanes vom Büro blanck, Eutin vom 06.01.2014, auf der Grundlage des Lage- und Höhenplanes des Vermessungsbüro Kattner, Wismar vom 30.10.2013, wurden mit Erhebungen vor Ort komplettiert.

Neben den planungsrechtlichen Grundlagen für die Erarbeitung der Satzung zum Bebauungsplan wurden nachfolgende Unterlagen für den Umweltbericht herangezogen:

- Gutachterliches Landschaftsprogramm M-V, Umweltministerium M-V
- Gutachterlicher Landschaftsrahmenplan Westmecklenburg, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, 09/ 2008
- Regionales Raumordnungsprogramm Mittleres Mecklenburg - Rostock, 1996
- Bundesnaturschutzgesetz, BNatschG
- Naturschutzausführungsgesetz M-V, NatSchAG M-V
- Hinweise zur Eingriffsregelung, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, 3/ 1999
- Anleitung zur Biotoptypenkartierung
- Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar

1.1 Kurzdarstellung der Ziele und Inhalte des Bebauungsplanes

Die Hansestadt Wismar, am südlichen Rand der Wismarbucht der Ostsee gelegen, wird als Mittelzentrum entwickelt. Die Stadt verfügt über einen wirksamen Flächennutzungsplan, der für das Plangebiet ein Mischgebiet ausweist.
Mit dem Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ soll ein Allgemeines Wohngebiet im Norden des Stadtgebietes zur Errichtung von Eigenheimbebauung entwickelt werden.
Die Bebauung mit Wohngebäuden entspricht den geänderten Planungszielen der Hansestadt Wismar. Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 71/08 verfolgt die Hansestadt Wismar die Änderung des Flächennutzungsplanes in Wohnbau- und Grünflächen.

Angaben zum Standort
Das Plangebiet bildet den Nordwesten des Stadtteils Wismar Wendorf. Das Gelände an der Erwin-Fischer-Straße 55 ist die letzte erhaltene Hofanlage im ehemaligen Dorf Mittelwendorf. Die Hofstelle mit Wohnhaus, imposanten Wirtschaftsgebäuden und Ställen wird seit Jahren nicht mehr genutzt und ist weitestgehend verfallen.
Das Wohnhaus steht unter Denkmalschutz. Es ist desolat und sanierungsbedürftig. Die übrigen, verbliebenden Gebäude sind weder erhaltenswert noch für eine Wohnnutzung geeignet. Der ehemals dörfliche Charakter von Mittelwendorf ist durch die städtebauliche Entwicklung seit den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in der Umgebung vollständig verloren gegangen.
Das Plangebiet wird durch die Erwin-Fischer-Straße erschlossen. Von der Straße geht ein Fußweg nach Norden in die landwirtschaftlich geprägte Umgebung, zur Kleingartenanlage Am Klingenberg und Richtung Seebad Wendorf ab.

Art des Vorhabens und der Festsetzungen
Ziel des Bebauungsplans ist es, den entstandenen städtebaulichen Missstand durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen. Das Plangebiet soll wieder zugänglich und einer Nutzung zugeführt werden. Dafür wird vorgesehen, alle Stallanlagen und Nebengebäude zurückzubauen und das Gebiet von allen Ablagerungen zu säubern. Das Gebiet soll für eine Wohnnutzung in Form von Einfamilienhäusern vorbereitet werden. Das erhaltenswerte Wohnhaus der Hofanlage soll umfassend saniert werden.
Für das Plangebiet wird eine kleinteilige Bebauung mit vornehmlich eingeschossigen Einfamilienhäusern vorgesehen. Damit soll das Wohngebiet in die veränderte städtebauliche Situation eingefügt und ein harmonischer Übergang sowohl zur Kleingartenanlage als auch zur angrenzenden offenen Landschaft erreicht werden.
Die Struktur der ehemaligen Hofanlage soll in der Erschließung des Wohngebietes wieder aufleben, indem die Wohnhäuser beiderseits der geplanten Zufahrt und Sichtachse zwischen der Erwin-Fischer-Straße und dem Wohnhaus angeordnet werden. Damit kann der Charakter des aufgelassenen Hofgeländes erhalten bleiben. Eine weitere Referenz an die ehemalige Hofanlage stellt die Einordnung von Feldsteinmauern an der Erwin-Fischer-Straße dar. Die alte markante Kastanie wird in einer begrünten Fläche innerhalb der Erschließungsstraße vor dem Wohnhaus erhalten. Die Grünflächen östlich der brach gefallenen Hofanlage sind un-

bedingt zu erhalten. Eine bauliche Nutzung der Fläche ist unbedingt auszuschließen. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung wurde die Fläche als private Grünfläche festgesetzt. Die Grünfläche, die das Gebiet im Osten und Norden umschließt, soll durch den Rückbau von Garagen im Südosten und der Stallruine im Norden vergrößert werden. Dadurch lässt sich eine Grünverbindung zwischen der Grünanlage Wendorfer Wäldchen im Wohngebiet Wendorf, über das Plangebiet, zur offenen Landschaft nördlich des Plangebietes herstellen.
Innerhalb der vorhandenen Grünflächen sind das Kleingewässer, das als Biotop besonderen Schutz genießt, und die umgebende Gehölzfläche aus Grauweiden unbedingt zu erhalten und vor Beeinträchtigungen zu schützen.
Die innere Erschließung des Plangebietes ist derzeit nicht gewährleistet. Deshalb soll zwischen der Erwin-Fischer-Straße und dem Wohnhaus eine geradlinige öffentliche Zufahrtsstraße realisiert werden. Diese wird vor dem Wohnhaus in einem neuen Vorplatz enden. Von dieser Zufahrt sollen beiderseits private Stichstraßen abzweigen, um die Erschließung der Einfamilienhäuser zu gewährleisten. Die an der Erwin-Fischer-Straße angeordneten Wohngrundstücke können direkt von der Straße erschlossen werden.

Städtebauliche Werte

Flächennutzung B-Plan Nr. 71/08	**Flächengröße in m²**
Allgemeines Wohngebiet: davon private Erschließungsanlage	**15.727** 929
Verkehrsflächen: davon verkehrsberuhigter Bereich davon eingeschränkte Durchfahrt davon Verkehrsgrün (wassergeb. Decke)	**3.743** 907 56 150
Fläche für Versorgungsanlagen:	**32**
Grünflächen: davon Maßnahmefläche M1 davon Maßnahmefläche M2 davon Wiese Nord davon Wiese Süd davon öffentlicher Durchgangsweg davon Jugend- und Kinderspielplatz davon Verkehrsgrün	**9.922** 3.288 2.179 1.936 399 605 1.451 64
Wasserfläche:	**1.002**
Gesamtfläche	**30.426**

Die Gesamtfläche innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 71/08 beträgt rund 3,0 ha.

1.2 Umweltschutzziele aus Fachgesetzen und Fachplanungen und ihre Bedeutung für den Bauleitplan

Fachplanungen
Das Plangebiet befindet sich im Landkreis Nordwestmecklenburg.
Innerhalb des Stadtterritoriums der Hansestadt Wismar liegt das Plangebiet im Nordwesten, im Stadtteil Wismar Wendorf.

Gutachterlicher Landschaftsrahmenplan Westmecklenburg, Erste Fortschreibung
Der Landschaftsrahmenplan der Region Nordwestmecklenburg weist den Landschaftsraum um Wismar, innerhalb des Nordwestlichen Hügellandes, der Landschaftseinheit Wismarer Land und Insel Poel zugehörig aus.
Die nördlich an das Siedlungs- und Kleingartengebiet angrenzende Ackerlandschaft wird als Landschaftsraum zur Sicherung von Rastplatzfunktionen ausgewiesen. Des Weiteren wird der westlich an die Siedlungsgebiete angrenzende Agrarraum als Bereich mit deutlichen Defiziten an vernetzenden Landschaftselementen genannt.

Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar
Im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt ist für das Plangebiet ein Mischgebiet ausgewiesen. Westlich des Gebietes wurde die bestehende Kleingartenanlage festgeschrieben. Südlich, südwestlich und südöstlich befinden sich Garagenkomplexe im Bestand. Nördlich wurde für die vorhandene Ackerfläche eine Überplanung zur Grünverbindung zwischen der Kleingartenanlage im Westen und der Waldfläche (Wendorfer Pappelwald) im Osten dargestellt.
Parallel zum Planverfahren des Bebauungsplanes wird ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt. Mit der Änderung werden Wohngebietsflächen an Stelle des Mischgebietes vorgesehen und bestehende Garagen mit Grünflächen überplant.

Schutzgebiete
Der Landschaftsraum nördlich des Plangebietes ist Bestandteil des nach § 23 NatSchAG-MV unter Schutz gestellten Landschaftsschutzgebietes L 72 b „Küstenlandschaft Wismar-West“ der Hansestadt Wismar im Landkreis Nordwestmecklenburg. Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von 170 ha. Es handelt sich um eine Grundmoränenlandschaft, von der nach dem Meeresspiegelanstieg nach der letzten Eiszeit große Teile von Wasser bedeckt waren. Ein abwechslungsreicher Flach- und Steilküstenverlauf und buchtenreiche Flachwasserbereiche tragen zum unverwechselbaren Aussehen der Landschaft bei. Die Vielfalt, Eigenart und Schönheit ist im Vorhandensein zahlreicher Landschaftselemente und Lebensräume wie Salzwiesen, Stranddünen, Hecken, Sölle, Kopfbäume, Röhrichte und Feuchtstandorte begründet.
Das Gebiet ist Lebensraum zahlreicher seltener Tier- und Pflanzenarten.

Besonders hervorzuheben ist die internationale Bedeutung als Winterquartier und Rastplatz sowie Mauer-, Nahrungs- und Brutrevier für Wasservögel, unter anderen Gänse, Enten und Watvögel.
Das Salzgrünland der Stadt und ihrer Umgebung ist in seiner Größe und Artenvielfalt einzigartig an der mecklenburgischen Ostseeküste. Hier finden gefährdete Pflanzenarten und Pflanzengesellschaften salzbeeinflusster Standorte, die in östlichen Abschnitten der deutschen Ostseeküste bereits ausgestorben sind, letzte Rückzugsstätten.
Ziel ist es, die charakteristische Landschaft so zu erhalten, zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln, dass die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, die Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten sowie die Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft dauerhaft gesichert werden. Die Küstenlandschaft der westlichen Wismar-Bucht ist außerdem wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Naherholung der Wismarer Bürger und Touristen in ihrem Charakter zu erhalten und zu entwickeln.

Es kann davon ausgegangen werden, dass vom Plangebiet keine Beeinträchtigungen auf den Schutzzweck des Landschaftsschutzgebietes ausgehen.

In größerer Entfernung schließt sich nördlich das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Wismarbucht DE 1934-401 an die Ackerflächen an.
Wegen der größeren Entfernung kann davon ausgegangen werden, dass vom Plangebiet keine Beeinträchtigungen auf den Schutzzweck des Vogelschutzgebietes Wismarbucht und Salzhaff ausgehen.

Artenschutz
Für das Plangebiet wurde ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag beim Gutachterbüro Martin Bauer, Grevesmühlen, in Auftrag gegeben. Seit dem 29.10.2013 das Gutachten für das Plangebiet vor. Diese Ergebnisse werden im Kapitel Schutzgut Flora und Fauna dargestellt.

Denkmalschutz
Im Plangebiet befindet sich ein Baudenkmal. Das Wohnhaus der ehemaligen Hofanlage Erwin-Fischer-Straße 55 steht als Einzeldenkmal der Baudenkmale der Hansestadt Wismar unter Schutz.
Bodendenkmale sind für das Gebiet nicht bekannt.

2. Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen

2.1 Bestandsaufnahme und Bewertung des Umweltzustandes und der Umweltmerkmale

Umweltzustand und Umweltmerkmale werden für das Plangebiet einzeln und auf das Schutzgut bezogen dargestellt. Veränderungen der Schutzgüter sollen damit nachvollziehbar dokumentiert und bewertet werden. Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung von Eingriffen und zum Ausgleich negativer Umweltauswirkungen sollen damit, soweit wie möglich, schutzgutbezogen abgeleitet werden.

2.1.1 Schutzgut Mensch und Bewertung

Für den Menschen werden Auswirkungen einer Planung bedeutsam, wenn sich Auswirkungen auf sein Wohnumfeld und oder die Erholungsfunktionen in der Landschaft ergeben. Bei dem betrachteten Plangebiet handelt es sich um eine langjährige Brache eines dörflich geprägten Gebietes, genauer einer ehemaligen Hofstelle am nordwestlichen Rand des Stadtteils Wismar Wendorf, die beräumt und städtebaulich neu geordnet werden soll.
Westlich tangiert zwischen Zierower Weg und Erwin-Fischer-Straße die Kleingartenanlage Am Klingenberg e.V. das Plangebiet. Im Süden grenzen Garargenkomplexe, ein Spielplatz und eine Pappelpflanzung an den ehemaligen Bauernhof. Die Garagenzeilen sind teilweise genutzt, teilweise ungenutzt. Die aufgelassenen Garagengebiete werden z.T. für Sperrmüllablagerungen missbraucht. An der Ostseite reichen mehrgeschossige Wohngebäude, wie sie für den Stadtteil Wendorf typisch sind, bis an das Plangebiet. Zwischen dem ehemaligen Hof und der Wohnsiedlung mit mehrgeschossigen Wohngebäuden befindet sich eine Grünfläche, die aus brach gefallenen Gartenflächen, überwucherten Stallruinen und einem Gewässerbiotop bestehen.
An der östlichen Plangebietsgrenze zweigt ein unbefestigter Fußweg von der Erwin-Fischer-Straße ab, der am Wismarer Wäldchen entlang, Richtung Klinik und an der nördlichen Plangebietsgrenze und dem angrenzendem Ackerland entlang zu den Kleingärten am Klingenberg führt. Mit dieser Wegeverbindung haben die Bewohner des Wohngebietes Wismar Wendorf, aus dem Wohngebiet heraus, über eine bestehende Verbindung von Grünflächen an das Wendorfer Wäldchen zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Erwin-Fischer-Straße Anschluss. Von da gibt es nutzbare Wegeverbindungen zu den Kleingärten am Klingenberg einerseits und am Wendorfer Pappelwäldchen entlang zum Klinikgelände und zum Seebad Wendorf an der Wismarbucht der Ostsee. Die Bewohner von Wendorf haben damit für die wohngebietsnahe Feierabenderholung unmittelbaren Anschluss an einen imposanten Landschaftsraum innerhalb des Stadtterritoriums und damit auch an ein weitläufiges, der Erholung dienenden Gebietes an der Ostsee.

<u>Bewertung</u>
Mit der angestrebten Planung werden Veränderungen innerhalb der engen Grenzen des Plangebietes zur städtebaulichen Ordnung und zur Einordnung einer Neubebauung für Wohnbebauung zwischen einer Kleingartenanlege und bestehender Wohnbebauung vorbereitet.
Die angestrebten Planungsziele haben keinen Einfluss auf die angrenzenden Wohnquartiere in der näheren Umgebung.
Im Gegenteil werden die vorhandenen Wohngebiete eine Aufwertung durch die Beseitigung des städtebaulichen Missstandes erfahren.
Auch die Erholungsnutzung für Einwohner für kurzzeitige Erholung und das Landschaftserlebnis beim Wandern wird durch die Planung nicht beeinträchtigt werden. Das Gebiet wird, wegen der angestrebten Ordnung sowohl aus städtebaulicher als auch aus naturschutzfachlicher Sicht aufgewertet.

Die herzurichtende Wiese nördlich der neuen Bebauung kann zur harmonischen Einbindung des neuen Eigenheimgebietes im sensiblen Übergang zur angrenzenden Ackerfläche der umgebenden Landschaft beitragen. Die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen zur Aufwertung der Umgebung des Gewässerbiotops östlich des Wohngebietes und der Umgebung des Teiches im Wendorfer Wäldchen werden das Gebiet auch aus naturschutzfachlicher Sicht aufwerten. Des Weiteren wird der Umbau einer Pappelpflanzung neben dem vorhandenen Spielplatz in eine naturnahe Gehölzpflanzung einen naturschutzfachlichen Beitrag innerhalb des Plangebietes leisten.

2.1.2 Schutzgut Flora und Fauna / Artenschutz und Bewertung

Naturräumlich gehört das Gebiet der Hansestadt Wismar innerhalb des Nordwestlichen Hügellandes in das Wismarer Land und Insel Poel.
Das natürliche Relief des Großraums wurde durch die Ereignisse der Weichselkaltzeit geprägt. Das Relief um die Wismarbucht ist in Seenähe überwiegend flach, weiter südlich wellig bis kuppig und durch Hohlformen strukturiert. Die Höhen liegen im Gebiet um die alte Hofstelle südlich der Westküste der inneren Wismarbucht bei ca. 24 bis 25 m über HN, die Gewässerhöhen bei ca. 20 m über HN.
Der geologische Aufbau des Untergrundes wird im Plangebiet vor allem durch pleistozäne Grundmoränenflächen bestimmt.

Mit der potentiell natürlichen Vegetation würde im Gebiet um Wismar die natürliche Waldgesellschaft des Typischen Waldgersten-Buchenwaldes vorherrschen und in den hohlraumreichen Flächen der Grundmoräne offene Moorvegetation oder Moorwälder vorkommen.

Das Untersuchungsgebiet gehört in den nordwestlichen Rand des Stadtteils Wismar Wendorf, unweit der Westküste der inneren Wismarbucht der Ostsee.
An das Gebiet grenzt unmittelbar der sensible Landschaftsraum des Landschaftsschutzgebietes „Küstenlandschaft Wismar-West“.

Die Flächen der ehemaligen Hofstelle sind lange aufgelassen und in Sukzession übergegangen. Das ehemalige Wohnhaus und die imposanten Wirtschaftsgebäude und eine ganze Reihe kleinerer, ruinöser Gebäude sind noch erkennbar. Die Ruinen der Wirtschaftsgebäude und die Stallruine am nördlichen Rand des Untersuchungsgebietes sind fast vollständig mit Jungwuchs überwachsen. Daneben gibt es versiegelte Flächen aus Beton, Betonplatten und Mauerresten. Westlich und östlich der Hofstelle sind Garagenanlagen der angrenzenden mehrgeschossigen Wohnungsbauten erhalten. Die Garagen werden teilweise genutzt, teilweise sind sie ungenutzt. Einige Flächen des Untersuchungsgebietes sind mit Hochstauden, wo die Sukzession noch weiter fortgeschritten ist, mit Gehölzjungwuchs aus vorwiegend Eschen, aber auch Ahorn und Kastanien bestanden. An der nördlichen Plangebietsgrenze ist, ausgehend von einzelnen Mirabellen eines ehemaligen Obstbaumbestandes, ein großes Mirabellengebüsch mit sehr alten Holundern entstanden. Insgesamt weist das Gebiet typische Merkmale der Brache eines Dorfgebietes auf.

Im Rahmen der Bestandserfassungen zum Bebauungsplan Nr. 71/08 wurde das Untersuchungsgebiet ausführlich und umfassend begangen und die vorhandenen Biotop- und Nutzungstypen aufgenommen. Der Bestand ist auf Grundlage der Vermessungsunterlagen erhoben worden.
Der Untersuchungsraum reicht nur geringfügig über das eigentliche Plangebiet hinaus.
Die aufgenommenen Flächen werden, entsprechend dem Biotoptypenkatalog in der Anlage 9 der Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg- Vorpommern, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, LUNG 1999, zugeordnet.
Danach wurden die Regenerationsfähigkeit des vorkommenden Biotoptyps und die regionale Einstufung in die "Roten Listen der gefährdeten Biotoptypen BRD" als Wert bestimmende Kriterien herangezogen.
Es sind Wertstufen von 0 bis 2 vergeben worden.
Soweit keine Regenerationsfähigkeit und/ oder keine Rote Liste Biotoptypen BRD zuzuordnen sind, wurde als Wertstufe 0 vergeben. Vollständig versiegelte Flächen erhalten keine Wertigkeit.

Blick von nördlicher Plangebietsgrenze in Richtung Wismarbucht

Zu erhaltende Landschaftselemente

Zu erhaltende Kastanie vor dem Wohnhaus

Kleingartengelände mit zu erhaltender Linde

Zu erhaltende Walnuss an der westlichen Plangebietsgrenze

Ruinen, Garagen, Nebengebäude und Müllablagerungen

Stallruine mit Mirabellengebüsch an der nördlichen Plangebietsgrenze

Wirtschaftsgebäude und Garagen an der östlichen Plangebietsgrenze

Ruine des Wirtschaftsgebäude in der Brachfläche

Schuppen mit Asbestdach hinter dem Wohngebäude

Garagenkomplex an der südwestlichen Grenze des Plangebietes

Müllablagerungen an der Erwin-Fischer-Straße

Brachflächen

Brachflächen südlich des Wohnhauses

Brachflächen westlich des Wohnhauses

Verlandetes Gewässer mit Weidengebüsch an der nördlichen Plangebietsgrenze

Brennessel-Hochstaudenflur und Weidengebüsch am Gewässerbiotop

Mirabellengebüsch nördlich des Wohnhauses

Vorkommende Biotop- und Nutzungstypen			
Nr. Biotoptyp	Biotoptyp M- V	Wertstufe	Status
1.11.1	Hybridpappelbestand	1	
5.3.2	Naturnaher Tümpel	2	§
10.1.1	Mesophiler Staudensaum frischer bis trockener Mineralstandorte	2	
12.1.2	Lehm- bzw. Tonacker	1	
13.1.1	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	2	
13.3.1	Artenreicher Zierrasen	1	
13.7.2	Strukturarme Kleingartenanlage	0	
13.9.8	Sonstige Sport- und Freizeitanlage	0	
14.5.4	Einzelgehöft	0	
14.7.3	Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt	0	
14.7.5	Straße	0	
14.11.2	Brachfläche der Dorfgebiete	1	

1.11.1 Hybridpappelbestand

An der südwestlichen Grenze des Plangebietes befindet sich neben dem vorhandenen Spielplatz ein Pappelbestand aus Hybridpappeln (Populus- Canadensis-Hybriden). Auf der Fläche stehen 83 Bäume mit Stammdurchmessern von 25 bis 100 cm. Die Bäume haben größtenteils die Altersgrenze erreicht. Einige Bäume sind bereits abgestorben. Eine große Anzahl herunter gefallener Äste deutet darauf hin, dass von den Bäumen bei Stürmen Gefahr ausgeht.

Bewertung

Der Pappelbestand soll beseitigt werden. An Stelle der Pappeln sollen naturnahe Gehölz- und extensive Wiesenflächen angelegt werden. Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (1) eingeschätzt. Die Beseitigung der Pappelbäume im Innenbereich im Zuge des Umbaus in eine naturnahe Gehölzfläche ist nicht euíngriffsrelevant.

5.3.2 Naturnaher Tümpel

In der nordöstlichen Fläche des Plangebietes befindet sich ein als Biotop gekennzeichnetes Kleingewässer. Es handelt sich dabei um ein stark verlandetes, Wasser führendes Kleingewässer, in das Oberflächenwasser aus den Gewässern der südlich gelegenen Grünanlage, Wendorfer Wäldchen, eingeleitet wird und in die Ostsee entwässert.

Bewertung

Das geschützte Biotop bleibt einschließlich des umgebenden Gehölzsaums aus Grauweiden erhalten. Das Gewässerbiotop ist stark verlandet. Mittels Teilentschlammung soll das Wasservolumen des Gewässers vergrößert und das Biotop aufgewertet werden.

Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes derzeit mit mittlerer Wertigkeit (2) eingeschätzt.

10.1.1 Mesophiler Staudensaum frischer bis trockener Mineralstandorte

Durch langjährige Auflassung haben sich aus ehemaligen Rasen- oder Wiesenflächen der Hofstelle Hochstaudenfluren aus Brennesseln entwickelt. Auch der unbefestigte Weg an der nördlichen Plangebietsgrenze wird durch Brennesselfluren begleitet. Die Hochstaudenfluren sind, wie viele andere Flächen im Gebiet, stark mit Müllablagerungen verunreinigt.

Bewertung

Die Flächen werden überplant und vollständig in Anspruch genommen.

Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes derzeit mit mittlerer Wertigkeit (2) eingeschätzt.

12.1.2 Lehm-bzw.Tonacker

An der nördlichen Plangebietsgrenze reicht das angrenzende intensiv genutzte Ackerland bis ins Plangebiet.

Bewertung

Die Flächen werden nicht in Anspruch genommen.

Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (1) eingeschätzt.

13.1.1. Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten
Am Rande des Kleingewässers hat sich auf der Gewässerböschung und in unmittelbarer Umgebung ein Rand aus Grauweiden entwickelt.
Bewertung
Die Gehölzflächen werden im Zusammenhang mit dem Kleingewässer erhalten.
Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit mittlerer Wertigkeit (2) eingeschätzt.

13.3.1 Artenreicher Zierrasen
Innerhalb der Plangebietsgrenzen werden nur noch kleine Flächen gemäht. An der nordöstlichen Plangebietsgrenze findet sich in der Umgebung des Gewässerabflusses eine kleine Rasenfläche.

Bewertung
Die Flächen sind nicht eingriffsrelevant. Sie gehen in die geplante private Grünfläche ein. Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (1) eingeschätzt.

13.7.2 Strukturarme Kleingartenanlage
An der nordwestlichen Plangrenze reicht die angrenzende Kleingartenanlage bis an die Plangrenzen heran.
Bewertung
Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (0) eingeschätzt.

13.9.8 Sonstige Sport- und Freizeitanlage
An der südlichen Plangrenze ist der vorhandene Bolzplatz in die Grenzen des Plangebietes aufgenommen worden.
Bewertung
Die Flächen werden zum Spielen für Kinder und Jugendliche erhalten. Ein Teil des Bolzplatzes soll zugunsten von Kleinkinderspiel umfunktioniert werden. Die gestalterischen Veränderungen sind nicht eingriffsrelevant.
Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (0) eingeschätzt.

14.5.4 Einzelgehöft
Im gesamten Untersuchungsgebiet sind vollständig versiegelte Flächen in Form von Gebäuden, Gebäuderuinen und Mauern, betonierte oder mit Betonplatten befestigte Flächen vorzufinden.
Bewertung
Die Flächen werden, bis auf das Gebäude des ehemaligen Wohnhauses der Hofstelle (Baudenkmal), überplant und vollständig in Anspruch genommen. Die bebauten und versiegelten Flächen sollen zurück gebaut, ordnungsgemäß entsorgt oder das Material einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (0) eingeschätzt.

14.7.3 Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt

Die Seitenstreifen der Erwin-Fischer-Straße, die Fußwege an der östlichen und nördlichen Gebietsgrenze sowie die Erschließungsflächen der Garagenkomplexe bestehen aus unversiegelten Schotterdecken.

Bewertung

Die Planung hat Auswirkungen auf die vorhandenen teilversiegelten Flächen. Die Flächen an den südlichen, östlichen und nördlichen Gebietsrändern bleiben unversiegelt erhalten. Die übrigen Flächen werden überplant und in Anspruch genommen.
Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (0) eingeschätzt.

14.7.5 Straße

In der Erwin-Fischer-Straße ist der historische Belag aus Granitgroßsteinpflaster erhalten. Lediglich an der östlichen Grenze reicht die, zur Erschließung der mehrgeschossigen Wohngebäude ausgebaute, Asphaltstraße bis ins Plangebiet.

Bewertung

Die Planung hat Auswirkungen auf die vorhandene Straße. Die befestigten Flächen werden aus funktionellen Gründen bis auf die Achse des Wohngebäudes Erwin-Fischer-Straße 55 in Asphaltbauweise erweitert. An der nördlichen Straßenseite wird ein neuer Fuß- und Radweg ausgebaut. Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (0) eingeschätzt.

14.11.2 Brachfläche der Dorfgebiete

Alle unversiegelten Flächen der ehemaligen Hoffläche sind in Sukzession übergegangen und inzwischen, nach langjähriger Auflassung, in Hochstaudenfluren übergegangen oder mit Gehölzjungwuchs bestanden. In den Brachflächen kommen Brombeer- und Holundergebüsch, vereinzelt auch Hundsrosen vor. Der Jungwuchs besteht zum größten Teil aus Eschen. Daneben kommen in geringerem Umfang Jungwuchs aus Kastanie, Grauweide, Spitz- und Bergahorn und Ulme vor.
Nordöstlich des Wohngebäudes der ehemaligen Hofstelle hat sich zwischen der Plangebietsgrenze und dem Kranz aus Weiden am Gewässer ein Gebüsch aus Mirabellen und alten Holundern entwickelt. Das Gebüsch hat auch die Stallruine vollständig überwuchert und ist durch Sperrmüllablagerungen durchsetzt.
Das Gebüsch ist in der landesweiten Kartierung des LUNG als Gehölzbiotop gekennzeichnet. Die Kartierung vor Ort hat erbracht, dass es sich bei diesem Gehölz offenbar um die verwilderte Fläche einer ehemaligen Obstwiese der Hofstelle handelt. Das Gehölz wird fast vollständig von alten ausgewachsenen Mirabellen, die wie Stammbüsche anmuten und derer Verwilderungen gebildet.
Das Gehölz grenzt, lediglich durch den unbefestigten Weg getrennt, an die nördliche Ackerfläche. Das vorhandene Gehölz erfüllt damit nicht die Anforderungen an ein zu schützendes Gehölzbiotop, das an drei Seiten von Ackerflächen umgeben sein sollte. Das Mirabellengebüsch ist deshalb als ein Bestandteil der Brachfläche der ehemaligen Hofstelle aufgenommen worden.

Bewertung

Die Flächen werden überplant und vollständig in Anspruch genommen.
Der Biotopwert der kartierten Biotop- und Nutzungstypen wird innerhalb des Plangebietes mit geringer Wertigkeit (1) eingeschätzt.

Baumbestand

Der Baumbestand des Untersuchungsraumes wurde im Zusammenhang mit der Biotop- und Nutzungskartierung gemäß Baumschutzkompensationserlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz vom 15.10.2007 für das Plangebiet erhoben. Im Plangebiet kommt geschützter Baumbestand vor. Dominant sind im Plangebiet die markante Kastanie vor dem Wohngebäude, zwei Linden an der nordwestlichen Plangebietsgrenze, Eschen und Obstbäume westlich des Wohnhauses, Hybridpappeln und Bergahorn am geschützten Gewässerbiotop. Auch an der Erwin-Fischer-Straße stehen Hybridpappeln.
Im Anschluss an den Spielplatz an der Erwin-Fischer-Straße hat eine Pappelpflanzung (Populus-Canadensis-Hybriden) die Altersgrenze erreicht. Die Pappelpflanzung soll im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen für das Plangebiet zu einer naturnahen Gehölzpflanzung hergerichtet werden.

Der übrige Gehölzbestand der Brachfläche besteht aus jüngeren und damit nicht geschützten Bäumen.

Bewertung
Mit dem vorliegenden Bebauungskonzept soll die markante Kastanie (Aesculus hippocastanum) vor dem Wohnhaus auf einer Insel innerhalb der Verkehrserschließungsflächen erhalten werden. An der westlichen Grundstücksgrenze lassen sich zwei Linden (Tilia platyphyllos) und die Walnuss (Juglans nigra), an der nördlichen Grundstücksgrenze die vier Mirabellen (Prunus domestica) in die Planung einbeziehen und erhalten. Der übrige Baumbestand wird als Teil des Eingriffsgebietes zur Fällung vorgesehen und ist entsprechend Kompensationserlass auszugleichen.
Die Beseitigung der Pappeln im Innenbereich und die Herrichtung von naturnahen Gehölzflächen stellt sich nicht eingriffsrelevant dar.

Baumfällungen Baumnummern	Baumarten	Kompensation im Verhältnis 1:1 Stammumfang 0,5 - 1,50 m	Kompensation im Verhältnis 1:2 Stammumfang >1,50 - 2,5 m	Kompensation im Verhältnis 1:3 Stammumfang > 2,5 m	Ausgleichs-bedarf	
5	Mirabelle	1			1	Stück
6 ;7; 8	Bergahorn	3			3	Stück
9; 10; 17; 18; 19	Weide	3	2		7	Stück
11; 12; 20	Hybridpappel		2	1	7	Stück
14; 33	Kirsche	2			2	Stück
15; 24; 25; 26; 27; 28; 29; 30; 34; 37	Esche	5	5		15	Stück
16	Spitzahorn	1			1	Stück
21; 32	Birne	2			2	Stück

22; 31	Apfel	2			2	Stück
Gesamtanzahl					**40**	**Stück**

Baumerhalt	
Baumnummern	Baumarten
1; 2; 3; 4	Mirabelle
13	Kastanie
23	Walnuss
35	Linde
36	Linde

Zeichenerklärung
14.5.4 Gebäude, versiegelte Fläche
Gebäudeanbau
Gebäude künftig fortfallend
14.5.4 Betonpflaster / - platten, versiegelte Fläche
14.7.5 Natursteln - Großpflaster, versiegelte Fläche
14.7.5 Asphalt, versiegelte Fläche
14.7.3 Wassergebundene Decke, teilversiegelte Fläche
5.3.2 Wasserfläche
13.1.1 Gehölzflächen
12.1.2 Ackerflächen
14.11.2 Brachfläche der Dorfgebiete
10.1.1 Hochstaudenflur
13.7.2 Kleingartenanlage
13.3.1 Rasenfläche
13.9.8 Sonstige Sport- und Freizeitanlage
Vorhandene zu erhaltene Bäume mit Baumnummern
Vorhandene künftig fortfallende geschützte Bäume mit Baumnummern
Vorhandene künftig fortfallende nichtgeschützte Bäume
Grenze der Biotopfläche
Flurstücksgrenzen
Baudenkmal
Hansestadt Wismar
B-Plan Nr. 71 / 08
"Wohnpark Erwin- Fischer- Straße"
ADOLPHI - ROSE
Landschaftsarchitekten
Gutshaus Kahlenberg
23992 Kahlenberg bei Wismar
Tel.: 038422-58635 / Fax: 038422-58637
e-mail: landschaftsarchitekten@adolphi-rose.de
Bearbeiter: Dipl.-Ing. B. Adolphi , Dipl.-Ing. J. Rose
LAGEPLAN BESTAND
Maßstab: ohne
Datum: 11.02.2013
Bl. 1
Erwin-Fischer-Straße

Artenschutz

Die dargestellten Aussagen fassen die Bestandserfassung und Bewertung des Gutachterbüros, Martin Bauer, Grevesmühlen, vom 29.10.2013 zusammen.
Das Vorhabengebiet und die artenschutzrechtlich relevanten angrenzenden Flächen sind für nachfolgend aufgeführte und untersuchte Artengruppen bedeutsam. Der Untersuchungsumfang für die ausgewählten Artengruppen ist mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg abgestimmt worden.

Brutvögel der Freiflächen
Zur Ermittlung der artenschutzrechtlichen Betroffenheit der Artengruppe der Brutvögel erfolgten Erfassungen im Jahr 2012. Im Jahr 2013 wurden ergänzende Untersuchungen der Gebäude und Ruinen durchgeführt. Auswertbare Daten lagen für das Gebiet nicht vor. Das Untersuchungsgebiet ist nicht Bestandteil eines Europäischen Vogelschutzgebietes (SPA). Das SPA „Wismarbucht und Salzhaff“ (DE 1934-401) liegt in nördlicher Richtung über 500 Metern vom Vorhabengebiet entfernt. Deshalb besteht kein Erfordernis zur Prüfung der Schutzziele des SPA.

Im Untersuchungsgebiet konnten in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt 31 Brutvogelarten nachgewiesen werden, die tabellarisch aufgeführt sind. Es handelt sich um ein Artenspektrum des Siedlungsbereiches mit Gebüschen und Gehölzen. Einige wenige Arten brüten in und an Gebäuden. Der Baumbestand des Untersuchungsgebietes weist einige Kleinhöhlen auf, die von Meisen, Bachstelzen und Hausrotschwanz genutzt werden. Diese Höhlen stellen keine artenschutzrechtlich relevanten Bruthabitate dar. Wertgebende Arten, die mehrjährig die gleichen Brutplätze nutzen (Schwalben, Mauersegler, Dohlen und Eulen) sind nicht darunter. Die Arten Haussperling und Bluthänfling sind in Vorwarnlisten der Roten Listen aufgeführt. Es handelt sich aber nicht um eine echte Gefährdungskategorie.
Alle festgestellten Vogelarten sind gemäß Vogelschutzrichtline (VogelSchR) im Artikel 1 aufgeführt. Die festgestellten Arten sind ebenfalls nach der Bundesartenschutzverordnung als „Besonders geschützt“ eingestuft. Von allen in der Tabelle aufgeführten Arten erfolgten Nachweise an mindestens zwei Begehungstagen, bei denen Verhalten wie Gesang, Brutfleck, Jungtiere, Füttern festgestellt wurde, das auf Revierbindung schließen lässt.

lfd. Nr.	Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Vogel SchRL	BArtSch V	RL M-V (2003)	RL D (2009)
1	Ringeltaube	*Columba palumbus*	X	Bg		
2	Kuckuck	*Cuculus canorus*	X	Bg		V
3	Buntspecht	*Dendrocopos major*	X	Bg		
4	Neuntöter	*Laniua collurio*	I	Sg		
5	Elster	*Pica pica*	X	Bg		
6	Blaumeise	*Parus caeruleus*	X	Bg		
7	Kohlmeise	*Parus major*	X	Bg		
8	Weidenmeise	*Parus montanus*	X	Bg		
9	Kleiber	*Sitta europaea*	X	Bg		
10	Fitis	*Phylloscopus trochilus*	X	Bg		

11	Sumpfrohrsänger	*Acrocephalus palustris*	X	Bg		
12	Teichrohrsänger	*Acrocephalus scirpaceus*	X	Bg		
13	Gelbspötter	*Hippoclais icterina*	X	Bg		
14	Mönchsgrasmücke	*Sylvia atriucapilla*	X	Bg		
15	Gartengrasmücke	*Silvia borin*	X	Bg		
16	Dorngrasmücke	*Sylvia communis*	X	Bg		
17	Zaunkönig	*Troglodytes troglodytes*	X	Bg		
18	Star	*Sturnus vulgaris*	X	Bg		
19	Amsel	*Turdus merula*	X	Bg		
20	Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	X	Bg		
21	Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	X	Bg		
22	Sprosser	*Luscinia luscinia*	X	Bg		
23	Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochrurus*	X	Bg		
24	Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	X	Bg		
25	Haussperling	*Passer domesticus*	X	Bg	V	V
26	Bachstelze	*Motacilla alba*	X	Bg		
27	Grünfink	*Carduelis chloris*	X	Bg		
28	Buchfink	*Fringilla coelebs*	X	Bg		
29	Stieglitz	*Carduelis carduelis*	X	Bg		
30	Rohrammer	*Emberiza schoeniclus*	X	Bg		
31	Goldammer	*Emberiza citrinella*	X	Bg		

Tabelle 1: Gesamtartenliste der Brutvögel im Untersuchungsgebiet

Die Gefährdungskategorien werden entsprechend der Roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten Mecklenburg-Vorpommerns (EICHSTÄDT ET AL. 2003) und der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK ET AL. 2009) angegeben.

Gefährdungskategorien der Roten Listen
V Art der Vorwarnliste, Bestandsrückgang oder Lebensraumverlust, aber (noch) keine akute Bestandsgefährdung

Einstufung der Arten gemäß Vogelschutzrichtlinie (VogelSchR)
X Art gemäß Artikel 1
I Art gemäß Anhang I
Einstufung gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
Bg Besonders geschützte Arten
Sg Streng geschützte Art
Die streng geschützten Arten sind ebenfalls besonders geschützt.

Das festgestellte Arteninventar weist keine Wertarten auf. Der überwiegende Teil der Arten brütet in Gebüschen bzw. in der Vegetation in der Nähe von Gebüschen. Entsprechend konzentrieren sich die Revierzentren auf die Gebüsch- und Gehölzstrukturen. Es wird die Anbringung von Ersatzhabitaten für diese Arten empfohlen.

Brutvögel der Gebäude

Der Gebäudebestand wies in den Jahren 2012 und 2013 keine Nester von Brutvogelarten auf, die mehrjährig die gleichen Brutplätze nutzen. Im und am Gebäudebestand sowie in den angrenzenden Gebüschstrukturen wurden einige Nester von Amsel und Hausrotschwanz bzw. Haussperling vorgefunden. Wertgebende Arten, die mehrjährig die gleichen Brutplätze nutzen (Schwalben, Mauersegler, Dohlen und Eulen) konnten nicht festgestellt werden.

Im und am Gebäudebestand sowie in den angrenzenden Gebüschstrukturen wurden einige Nester von Amsel und Hausrotschwanz bzw. Haussperling vorgefunden. Da die Nester der festgestellten Arten nur in einer Brutperiode genutzt werden, kann das Tötungsverbot gemäß § 44 BNatSchG durch die Regelung der Abbruchzeiten der Gebäude bzw. der Zeiten der Beseitigung der Gehölze ausgeschlossen werden. Aus artenschutzrechtlichen Gründen sollten diese Arbeiten im Zeitraum vom 01. September bis 15. März durchgeführt werden. Zusätzlich sind die zeitlichen Beschränkungen des Gehölzschutzes (1. Oktober bis 29. Februar) zu beachten.

Reptilien

Ziel der Untersuchungen war es, einen Nachweis der Zauneidechse zu erbringen bzw. ihr Vorkommen als artenschutzrechtlich relevante Art auszuschließen.
Im Zeitraum von April bis Anfang Juli 2012 und 2013 erfolgten Erfassungen der Artengruppe der Reptilien mittels fünfmaliger Begehung bzw. der Kontrolle der ausgelegten Reptilienbleche bzw. anderer natürlicher Versteckmöglichkeiten in den frühen Morgen- bzw. Abendstunden. Es wurden alle Arten qualitativ erfasst und dabei Ringelnatter und Waldeidechse nachgewiesen. Diese Arten wurden auch bei Begehungen im Gelände festgestellt.
Die Zauneidechse konnten im Untersuchungsgebiet nicht nachgewiesen werden. Offenbar stellt das Untersuchungsgebiet mit den angrenzenden Acker- bzw. Offenlandflächen keinen optimalen Lebensraum für die Zauneidechse dar. Ein Vorkommen der Zauneidechse ist infolge der Insellage des Untersuchungsgebietes fernab von größeren Metapopulationen und dem Fehlen von Vernetzungselementen auszuschließen.

Artname		BArtSchV	RL M-V	RL D	FFH
Waldeidechse	*Lacerta vivipara*	Bg	3		
Ringelnatter	*Natrix natrix*	Bg	3	V	

Tabelle 2: Gesamtartenliste der Reptilien

Die Gefährdungskategorien werden entsprechend der Rote Liste der gefährdeten Amphibien und Reptilien Mecklenburg-Vorpommerns (BAST ET AL. 1991) und der Roten Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) Deutschlands (KÜHNEL ET AL. 2009) angegeben.

Gefährdungskategorien der Roten Listen
3 Gefährdet
V Art der Vorwarnliste, Bestandsrückgang oder Lebensraumverlust, aber (noch) keine akute Bestandsgefährdung

Einstufung gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
Bg Besonders geschützte Arten

Waldeidechse (*Lacerta vivipara*)

Die Waldeidechse konnte in geringer Frequenz in den Freiflächen des Untersuchungsgebietes sowie am nördlichen Rand in den Saumstrukturen beobachtet werden. Das Vorhabengebiet besitzt eine geringe Bedeutung als Winterquartier bzw. Ganzjahreslebensraum für die Waldeidechse.

Ringelnatter (*Natrix natrix* LINNAEUS, 1758)
Die Ringelnatter konnte im Gelände insbesondere in der Umgebung des Gewässers beobachtet werden. Es gelang auch der Nachweis juveniler Tiere, somit ist davon auszugehen, dass sich die Ringelnatter im Untersuchungsgebiet auch reproduziert.

Das festgestellte Arteninventar weist keine artenschutzrechtlich relevanten Arten auf. Es handelt sich um das Artenspektrum einer Siedlungsbrache im Übergang zu freien Landschaft. Die beiden festgestellten Reptilienarten sind wenig störungsempfindlich. Dennoch kommt es zum Verlust von Lebensraumstrukturen durch die Bebauung.
Im Zuge des Planverfahrens sollten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen darauf abzielen, optimale Habitatstrukturen u.a. für Reptilien, vor allem im Randbereich zu schaffen, dies ist insbesondere erforderlich, um das Tötungsverbot gemäß § 44 Absatz 1 BNatSchG zu vermeiden

Amphibien
Innerhalb des Vorhabengebietes befindet sich im Nordosten ein potenzielles Laichgewässer für Amphibien. Potenziell ist aufgrund der aktuellen Biotopausstattung von einer Bedeutung des gesamten Vorhabengebietes für Amphibien auszugehen. Entsprechend erfolgte die aktuelle Untersuchung dieser Artengruppe zur Bewertung der artenschutzrechtlichen Erheblichkeit des Vorhabens.
Zur Erfassung der Amphibien wurde das Untersuchungsgebiet von Mai 2011 bis Juni 2012 insgesamt fünfmal begangen. Auch im Jahre 2013 erfolgten Begehungen des Gebietes. Die Begehungen im März und Mai erfolgten auch in den Abendstunden, ansonsten nur am Tage. Außer dem Verhören und Beobachten des Gebietes wurde auch im Gewässern gekäschert. Weiterhin erfolgten Datenerhebungen im Rahmen der Untersuchung der anderen Artengruppen. Es kann davon ausgegangen werden, dass alle vorkommenden Arten qualitativ erfasst worden sind.

Im Untersuchungsgebiet wurden vier Amphibienarten nachgewiesen. Die Arten Teichmolch und Teichfrosch vermehren sich im Gewässer des Untersuchungsgebietes. Die Erdkröte und der Laubfrosch vermehren sich nicht im Gebiet. Das Untersuchungsgebiet stellt für diese Arten einen nachgeordneten Habitatbestandteil als Migrationskorridor, Landlebensraum und Winterquartier dar.

Artname		Bart SchV	RL M-V	RL D	FFH-RL
Erdkröte	*Bufo bufo*	Bg	3		
Europäischer Laubfrosch	*Hyla arborea*	Bg	3	3	IV
Teichfrosch	*Rana* kl. *esculenta*	Bg	3		V
Teichmolch	*Triturus vulgaris*	Bg	3		

Tabelle 3: Gesamtartenliste der Amphibien im Untersuchungsgebiet
Die Gefährdungskategorien werden entsprechend der Rote Liste der gefährdeten Amphibien und Reptilien Mecklenburg-Vorpommerns (BAST et al. 1992) und der Roten Liste und Gesamtartenliste der Lurche (*Amphibia*) und Kriechtiere (*Reptilia*) Deutschlands (KÜHNEL ET AL. 2009) angegeben.

Gefährdungskategorien der Roten Listen
2 Stark gefährdet
3 Gefährdet V Art der Vorwarnliste

Einstufung gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
Bg Besonders geschützte Arten
Sg Streng geschützte Arten
Die streng geschützten Arten sind ebenfalls besonders geschützt.

Einstufung der Arten gemäß FFH-Richtlinie
IV Art gemäß Anhang IV
V Art gemäß Anhang V

Erdkröte (*Bufo bufo*)
Die Erdkröte ist die größte heimische Krötenart. Als Lebensraum ist sie nicht sehr wählerisch, sie bevorzugt sowohl Wälder als auch Offenlandschaften.
Im Untersuchungsgebiet konnte die Erdkröte mehrfach beobachtet werden. Es sind sowohl adulte, als auch subadulte Tiere gefunden worden. Die Erdkröte vermehrt sich nicht im Gebiet. Offenbar befinden sich Laichgewässer außerhalb des Gebietes. Das Vorhabengebiet besitzt nur eine untergeordnete Bedeutung als Habitat für die Erdkröte. Offenbar nutzen nur einzelne Tiere das Vorhabengebiet in der Phase der Migration bzw. als Winterquartier. Entsprechend ist nicht von einer Betroffenheit der Art auszugehen.

Laubfrosch (*Hyla arborea*)
Der Laubfrosch ist in Mecklenburg-Vorpommern relativ gut verbreitet. Er ist überall mit Ausnahme der „Sandgegenden“ z.B. südlich Schwerin, gut vertreten.
Der Laubfrosch wurde im Untersuchungsgebiet mehrfach verhört. Das Gewässer im Untersuchungsgebiet besitzt keine besondere Habitateignung für den Laubfrosch. Vermehrungsnachweise gelangen hier nicht. Der Laubfrosch nutzt offenbar nur die Gehölzstrukturen als Jahreslebensraum. Das Vermehrungshabitat liegt offenbar außerhalb des Vorhabengebietes. Entsprechend ist nicht von einer artenschutzrechtlichen Betroffenheit des Laubfrosches auszugehen.
Durch geeignete Gestaltungsmaßnahmen lässt sich die Habitatfunktion des Gewässers so optimieren, dass das Gewässer durchaus als Laichhabitat nutzbar wäre.

Teichfrosch (*Rana* kl. *esculenta*)
Der Teichfrosch bevorzugt als Lebensraum die unterschiedlichsten Gewässer. So werden Seen, Gräben, Moore, Weiher, Tümpel und andere Gewässertypen angenommen, sofern offene Wasserflächen, eine fast ganztägige Besonnung und eine ausgeprägte Unterwasservegetation vorhanden sind.

Teichmolch (*Triturus vulgaris*)
Der Teichmolch ist relativ anspruchslos bezüglich der Qualität des Laichgewässers.
Er bevorzugt wie der Kammmolch als Laichgewässer fischfreie Kleingewässer im Offenland.
Der Teichfrosch und der Teichmolch vermehrt sich offenbar im Gewässer des Vorhabengebietes. Dem eigentlichen Vorhabengebiet kommt, mit Ausnahme des Gewässers und dessen unmittelbarem Umfeld, aufgrund der relativ engen Bindung dieser Art an das Gewässer, nur eine untergeordnete Bedeutung als Migrationskorridor bzw. Winterquartier zu.

Durch geeignete Gestaltungsmaßnahmen lässt sich die Habitatfunktion des Gewässers für den Teichfrosch und den Teichmolch optimieren.

Im Zuge der Realisierung des Vorhabens kommt es nicht zum Verlust des Laichgewässers und sonstiger maßgeblicher Habitatbestandteile der festgestellten Arten. Entsprechend ist nicht von einer Betroffenheit der Amphibien auszugehen. Durch geeignete Gestaltungsmaßnahmen, die ohnehin im Zuge der Umsetzung des Vorhabens vorgesehen sind, lässt sich die Habitatfunktion des Gewässers für die Amphibien optimieren.

Fledermäuse

Die Erfassung der Artengruppe der Fledermäuse erfolgte vor allem mit der Zielstellung, den Restbestand an Gebäuden bzw. Ruinen der abgebrochen werden soll, sowie die Großbäume, die im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens gefällt werden müssen, bezüglich der aktuellen Habitatfunktion für Fledermäuse zu untersuchen. Es erfolgte eine aktuelle Erfassung und Bewertung der Gebäudereste und Großbäume innerhalb des Vorhabensgebietes hinsichtlich ihrer Bedeutung als Winterquartier bzw. Sommerquartier/Wochenstuben. Die Bedeutung der Freiflächen bzw. der Randstrukturen hinsichtlich ihrer Bedeutung als Nahrungshabitat und Leitlinie für die Fledermäuse wurde sekundär bewertet. Alle heimischen Fledermausarten sind gemäß Bundesartenschutzverordnung als „Streng geschützt“ eingestuft. Entsprechend besteht eine artenschutzrechtliche Bedeutung für alle Fledermausarten im Rahmen der Planverfahren bzw. der artenschutzrechtlichen Prüfung.
Die potentiell als Fledermausquartiere geeigneten Gebäudereste wurden parallel zu den drei Begehungen (12. Mai, 22. Juli und 4. September 2012) mit dem Detektor von untersucht (soweit dies aufgrund des Bauzustands möglich war). Zur Erfassung des Fluggeschehens der Arten auf der Nahrungssuche erfolgte der Einsatz eines so genannten Fledermausdetektors (BAT-Detektor). Ergänzt wurden die akustischen Informationen durch die Gegebenheiten am Untersuchungsort und durch Sichtbeobachtung gegen den Abendhimmel. Es erfolgte zusätzlich drei Begehungen in den Abend und Nachtstunden (5. Juni, 16 Juli und 22. August 2013) um die Ergebnisse des Jahres 2012 zu bestätigen. Die Großbäume wurden ebenfalls visuell nach möglichen Höhlen abgesucht. Die Nutzung dieser Höhlen wurde ebenfalls ergänzend mittels BAT-Detektor untersucht.
Im Untersuchungsgebiet konnten keine Sommerquartiere (Männchenquartiere, Wochenstuben) von gebäudebewohnenden Arten festgestellt werden. Es konnten im Untersuchungsgebiet ebenfalls keine Winterquartiere bzw. potenziell dazu geeignete Unterkünfte gefunden werden. Die Gehölze im Untersuchungsgebiet wiesen keine geeigneten Höhlungen für baumbewohnende Arten auf. Eine Nutzung des vorhandenen Gehölzbestandes als Sommer- bzw. Winterquartier ist weitgehend auszuschließen.
Im Rahmen der Abendbegehung konnten insgesamt fünf Arten festgestellt werden. Alle festgestellten Arten nutzen das Untersuchungsgebiet als Bestandteil ihres Jagdreviers. Eine Aussage zur Bestandsgröße ist infolge der geringen Anzahl der Begehungen sowie der geringen Nachweisfrequenz schwer möglich.

Die häufigsten Arten sind Zwergfledermaus und Rauhautfledermaus. Die Breitflügelfledermaus und der Große Abendsegler wurden nur vereinzelt beobachtet.
Der Stellenwert dieses Jagdhabitats in Bezug zum Gesamthabitat der Arten ist aber infolge der fehlenden Nähe zum Sommerquartier/Wochenstube als nicht maßgeblich zu betrachten. Da die Untersuchungen lediglich innerhalb des Untersuchungsgebietes erfolgten, ist eine Zuordnung der festgestellten Tiere zu einem Sommerquartier bzw. Winterquartier nicht möglich.

Artname		BArtSchV	RL M-V	RL D	FFH-RL
Breitflügelfledermaus	*Eptesicus serotinus*	Sg	3	G	IV
Großer Abendsegler	*Nyctalus noctula*	Sg	3	V	IV
Rauhautfledermaus	*Pipistrellus nathusii*	Sg	4	-	IV
Zwergfledermaus	*Pipistrellus pipistrellus*	Sg	4	-	IV
Wasserfledermaus	*Pipistrellus pygmaeus*	Sg			IV

Tabelle 6: Gesamtartenliste der Fledermäuse im Untersuchungsgebiet

Die Gefährdungskategorien werden entsprechend der Roten Liste der gefährdeten Rote Liste der gefährdeten Säugetiere Mecklenburg-Vorpommerns (LABES ET AL. 1991) und der Roten Listen der Säugetiere Deutschlands (MEINIG ET AL. 2009) angegeben.

Gefährdungskategorien der Roten Listen
3 Gefährdet
4 Potentiell gefährdet
G Gefährdung anzunehmen
D Daten unzureichend

Einstufung der Arten gemäß FFH-Richtlinie
IV Art gemäß Anhang IV

Einstufung gemäß Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
Bg Besonders geschützte Arten
Sg Streng geschützte Arten
Die streng geschützten Arten sind ebenfalls besonders geschützt.

Maßgebliche Quartiere von Fledermäusen (Wochenstuben bzw. Winterquartiere) konnten im und am Gebäudebestand nicht vorgefunden werden. Es besteht lediglich eine nachgeordnete gelegentliche Bedeutung als gelegentlicher Tageshangplatz bzw. Übergangsquartier. Diese geringfügige artenschutzrechtliche Bedeutung kann durch CEF- bzw. Vorsorgemaßnahmen kompensiert werden. Eine Maßnahme könnte der Anbau von Fledermaus-Fassadensteinen an umliegenden Gebäuden sein. Denkbar ist der Anbau am ehemaligen Gutshaus, möglicherweise auch nur vorübergehend, bis ein endgültiger Standort am neu zu errichtenden Gebäudebestand gefunden werden kann. Es wird der Anbau von 6 Fledermaus-Fassadenquartieren als CEF/Vorsorgemaßnahme empfohlen. Zur Vermeidung von Tierverlusten, sollte die Baufeldberäumung einschließlich Abbruch der Gebäude und Beseitigung der Gehölze und Gebüsche im Zeitraum von Oktober bis März erfolgen.

Zusammenfassung der artenschutzrechtlichen Erfordernisse

Nachfolgend werden die Erfordernisse zur Durchführung von CEF-Maßnahmen, Minimierungs- und Vermeidungs-Maßnahmen sowie von Vorsorgemaßnahmen dargelegt und verifiziert.

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)

CEF-Maßnahmen sind Maßnahmen, die vor dem Eingriff in maßgebliche Habitatbestandteile von Arten gemäß der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie und für Arten gemäß Anhang I der Vogelschutzrichtlinie bzw. für europäische Brutvogelarten, die mehrjährig dieselben Niststätten nutzen (Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Greifvögel usw.). Diese Maßnahmen verfolgen das Ziel die Habitatbestandteile im Vorfeld durch geeignete Maßnahmen wie den Anbau von Nisthilfen oder die Schaffung der durch das Vorhaben beeinträchtigten Habitatbestandteile funktionsgerecht herzustellen. Durch die Umsetzung der CEF-Maßnahmen wird ein artenschutzrechtlicher Verbotstatbestand vermieden.

Brutvögel, Amphibien und Reptilien
Für die Artengruppe der Brutvögel, Amphibien und Reptilien sind keine CEF-Maßnahmen erforderlich, da keine artenschutzrechtlich relevante Arten im Untersuchungsgebiet und dessen planungsrelevantem Umfeld vorkommen bzw. hier maßgebliche Habitatbestandteile besitzen, die durch das Vorhaben beeinträchtigt werden können.

Fledermäuse
Für die Artengruppe der Fledermäuse sind ebenso keine CEF-Maßnahmen erforderlich, da keine Arten, die in der FFH-Richtlinie in den Anhängen II und IV aufgeführt sind, im Untersuchungsgebiet und dessen planungsrelevantem Umfeld ihre maßgeblichen Habitatbestandteile besitzen. Da aber methodisch bedingt nicht mit letzter Sicherheit eine Nutzung der Gebäude durch Fledermäuse, insbesondere als Übergangsquartiere und Tageshangplätze, ausgeschlossen werden kann, sollten als CEF-Maßnahme/Vorsorgemaßnahme 6 Fledermausfassaden-Flachkästen an geeigneten Gebäuden im Umfeld angebaut werden, um den Arten hier optimale Quartiermöglichkeiten zu bieten und den Funktionsverlust der durch den Abbruch der Gebäude verursacht wird, zu kompensieren.

Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen

Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen sind dazu geeignet, die Auswirkungen von Vorhaben, die die unter dem Schwellenwert der nachhaltigen Beeinträchtigung liegen, zu kompensieren bzw. die Habitatqualität besonderer schutzwürdiger Arten zu verbessern. Diese Maßnahmen können im Zuge des allgemeinen Ausgleiches erfolgen und sind hier zu bilanzieren. Hierbei sind aber die Habitatansprüche der Arten zu berücksichtigen.

Brutvögel
Zur Minimierung der Beeinträchtigungen für die Brutvogelarten der Freiflächen, der Gebäude und Brutvogelarten, die in Gehölzen und Gebüschen brüten, ist der Zeitraum der Entfernung der Vegetationsschicht und der Abbruch der Gebäude auf den Zeitraum außerhalb der Brutzeit (September bis März) zu beschränken.

Amphibien und Reptilien
Bei Erdarbeiten ist darauf zu achten, dass steile Böschungen vermieden werden bzw. die Kabelgräben schnellstmöglich zu verschließen sind und vorher eventuell hereingefallene Tiere (Amphiben, Reptilien usw.) aus den Gräben zu entfernen sind.

Fledermäuse
Der Gebäudeabbruch sollte in der Zeit von Oktober bis März erfolgen, um eine Beeinträchtigung eventuell vorhandener Übergangsquartiere bzw. Tageshangplätze grundsätzlich auszuschließen.

Vorsorgemaßnahmen

Aufgrund der Erfordernisse des Artenschutzrechtes sind artenschutzrechtlich begründete Vorsorgemaßnahen zu empfehlen.

Brutvögel
Als Vorsorgemaßnahme für die die Artengruppe der Brutvögel, insbesondere für den Verlust an Kleinen Baumhöhlen und Nischen, die von Meisen, Bachstelzen und Rotschwänzen genutzt werden, ist der Anbau von jeweils 5 Nistkästen für Nischenbrüter und Höhlenbrüter am zu erhaltenden Baumbestand zu empfehlen. Die durch den Gebäudeabbruch fortfallende Funktion für die Nischen- und Höhlenbrüter kann im Umfeld ansonsten nicht zeitnah kompensiert werden.

Reptilien
Für die Artengruppe der Reptilien sind keine weiteren Vorsorgemaßnahmen erforderlich.

Amphibien
Für die Artengruppe der Amphibien ist die amphibiengerechte Gestaltung des Gewässers und dessen Umfeldes zu empfehlen. Der Gebüschbestand um das Gewässer sollte gerodet werden, da es sich nicht um heimische Gebüsche handelt und die Gebüsche das Gewässer stark beschatten. Weiterhin sollte das Gewässer entschlammt werden. Im Zuge dieser Maßnahme sollten flache Uferbereiche ausgeformt werden, die die Entwicklung von Röhrichten und Rieden zulassen. Einzelne Gehölze sollten am Ufer erhalten bleiben. Es ist die Anlage von zwei Lesesteinhaufen um das Gewässer bzw. im Norden des Gebiets an der Grenze zur freien Landschaft zu empfehlen.

Fledermäuse
Für die Artengruppe der Fledermäuse sind keine weiteren Vorsorgemaßnehmen erforderlich, sofern die CEF-Maßnahmen umgesetzt werden.

Rechtliche Zusammenfassung

Ein artenschutzrechtlicher Ausnahmetatbestand besteht nach derzeitigem Kenntnisstand nur für den Abbruch des Gebäudebestandes. Nach Umsetzung der CEF-Maßnahmen sowie der Vorsorge-, Minimierungs- und Vermeidungsmaßnahmen besteht kein weiterer artenschutzrechtlicher Genehmigungstatbestand.

2.1.3 Schutzgut Luft und Klima und Bewertung

Entsprechend der Klimazonengliederung wird das Plangebiet in das Klima des Ostseeküstenlandes eingeordnet. Klimatisch gehört das Gebiet um Wismar zum stark maritim geprägten Klimatyp, der unter dem Einfluss der Ostsee steht.
Die Jahresmitteltemperatur und die mittlere Niederschlagsmenge von 550 bis 600 mm liegen deutlich unter dem Durchschnitt der Region Westmecklenburg. Das Gebiet ist niederschlagsbenachteiligt. Die Jahrestemperaturschwankung der mittleren Temperatur fällt geringer als im Binnenland aus. Für das Gebiet sind erhebliche Windstärken und hohe Luftfeuchtigkeit typisch.
Bewertung
Durch die vorgesehene Planung ergeben sich kleinklimatische Effekte, die auf die lokalen klimatischen Verhältnisse des Plangebietes keinen nachhaltigen Einfluss ausüben.

2.1.4 Schutzgut Landschaft und Bewertung

Das Untersuchungsgebiet grenzt im Mittelwendorf, einem Teil des Stadtteils Wismar Wendorf, zwischen mehrgeschossigen Wohnhäusern und der Kleingartenanlage unmittelbar an die offene Landschaft des Landschaftsschutzgebietes. Der Landschaftsraum wird dominiert von Ackerflächen, dem ehemaligen Pappelwäldchen, dem Wald am Ausflugsgebiet Seebad Wendorf unmittelbar an der Wismarbucht der Ostsee.
Bewertung
Durch die Einordnung zusätzlicher Gebäude zum Wohnen, wird das Landschaftsbild des Gebietes nicht nachhaltig beeinträchtigt. Bei der Neubebauung handelt es sich um eingeschossige Wohngebäude, die sich in die angrenzende Bebauung im Stadtteil Wismar Wendorf einordnen werden. Lediglich das Wohnhaus der ehemaligen Hofstelle wird über die Einfamilienhäuser heraus reichen. Eingriffe in das Schutzgut Landschaft und Landschaftsbild müssen für das Plangebiet nicht berücksichtigt werden.
Das Untersuchungsgebiet wird, im Gegenteil zum Voreingriffszustand, städtebaulich aufgewertet und die Bebauung in den anzulegenden Gärten in die landwirtschaftlich geprägte Umgebung an der Wismarbucht der Ostsee eingebunden. Das Vorhaben ist mit dem Schutzzweck des angrenzenden Landschaftsschutzgebietes „Wismar-West“ vereinbar.

2.1.5 Schutzgut Boden und Bewertung

Die Böden um die Hansestadt Wismar stellen, wie im gesamten Landschaftsraum, Verwitterungsprodukte geologischer Bildungen des Weichselglazials dar. Wismar ist nördlich der Inneren baltischen Endmoräne gelegen, die sich um die Wismarbucht herum zieht. Die vorherrschenden Substrattypen der Grundmoräne stellen hier Lehme und Tieflehme dar. Diese bindigen Böden treten oft als Lehm- oder Tieflehm-Pseydogley bzw. als Parabraunerde-Pseydogley auf. Daneben kommen auf stark grundwasserbeeinflussten Niederungsbereichen Moorbildungen vor, die meist zu Niedermoorbodenbildungen führten.

Die Böden des Plangebietes werden seit den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts für Bebauung mit mehrgeschossigen Wohnbauten, Erschließungsflächen, Garagenkomplexen, Grünflächen und Gartenanlagen in Anspruch genommen. Das unmittelbare Plangebiet der Hofstelle an der Erwin-Fischer-Straße ist deutlich länger, seit ca. dem Ende des 19. Jahrhunderts, überbaut. Noch weiter zurück reicht die landwirtschaftliche Nutzung der umgebenden Flächen, die die potentiell natürlich vorkommenden Wälder durch Rodung ablösten.
Das Gelände des ehemaligen Hofes hat sich seit der Auflassung zu einer Brache eines Dorfgebietes entwickelt. Große Teile des Gebietes sind durch Auffüllungen bzw. Rest- und Sperrmüllablagerungen verunreinigt.

Zum Plangebiet wurden ein geotechnischer Bericht über die Baugrund- und Gründungsverhältnisse vom 20.11.2013 und ein Nachtrag über mögliche Schadstoffkontaminationen vom 16.12.2013 vom Ingenieurbüro für Bodenmechanik und Grundbau Buchheim & Morgner GbR vorgelegt.
Bereits vor Satzungsbeschluss des Bebauungsplans ist die Beräumung der baufälligen Bereiche vorgesehen. Vorhandene Altlasten wie Dachpappen, Müllablagerungen etc. werden auf dem gesamten Grundstück im Zuge der Beräumung entfernt und fachgerecht entsorgt. Die Maßnahme wird durch das Institut für Umweltschutz und Qualitätssicherung Dr. Krengel GmbH in Abstimmung mit der Unteren Bodenschutzbehörde begleitet. Eine weitere Altlastensanierung nach der Beräumung sollte nicht mehr notwendig sein. Dennoch erfolgt im Anschluss an die Beräumung eine Entnahme und Untersuchung von Bodenproben, um verdeckte Altlasten ausschließen zu können.
Bedingt durch die vormalige landwirtschaftliche Nutzung, insbesondere im Bereich der ehemaligen Hofstelle, wurde im Plangebiet und im Randbereich der Boden auf Altlasten untersucht. Insgesamt wurden drei Proben labortechnisch untersucht. Zwei Proben wurden im Bereich der geplanten inneren Erschließungsstraße und eine Probe im Teich der Maßnahmefläche „M2“ genommen. Weiter Proben wurden nicht genommen, da die übrigen baufälligen Bereiche abgebrochen und entsorgt werden.
<u>Bewertung</u>
Die Böden des Untersuchungsgebietes sind urban beeinflusst und stark überformt. In der Randlage des Stadtgebietes Wismar Wendorf werden die Bodenflächen des Plangebietes, außerhalb der zu erhaltenen Gewässer- und Gehölzflächen, für Einzelhausbebauung, Erschließung und die Anlage von Grünflächen in Anspruch genommen. Die Nutzungen gehen nicht über das Plangebiet hinaus.

Flächenrecycling stellt einen wesentlichen Aspekt eines zeitgemäßen Bodenschutzes dar. Eine städtebauliche Überplanung der Brachfläche und wieder Nutzbarmachung der Flächen entspricht damit den Leitlinien des Bodenschutzes. Positiv wird bewertet, dass eine Brachfläche am nordwestlichen Stadtrand, in unmittelbarer Nachbarschaft der angrenzenden reizvollen Landschaftsräume eine Nutzungsaufwertung erfahren soll.

Die vorliegenden Bodenaufschlüsse machen deutlich, dass eine funktionale Teilung des Gebietes, in Wohnbauland und private Grünfläche für Ausgleichsmaßnahmen, aus Sicht der anstehenden Bodenverhältnisse sinnvoll ist. Die Bereiche mit schwierigen Baugrundverhältnissen reichen weiter in das geplante Wohnbauland hinein.
Die Fläche mit der festgestellten Torflinse muss weiter eingegrenzt werden. Derzeit stellt sich der Bereich mit dem schwierigen Baugrund als der Abschnitt mit der höchsten vorgesehenen Aufschüttung und damit größten Höhe für die geplante Feldsteinmauer dar. In diesem Bereich muss mit höherem Gründungsaufwand gerechnet werden.
Überschreitungen von Vorsorgewerten nach Bundes- Bodenschutzgesetz (BBodSchG) wurden nicht festgestellt. Zudem erfolgte eine Bewertung der Ergebnisse nach TR-LAGA 2004. Bei den Proben aus dem Bereich der Erschließungsstraße sind überwiegend Böden mit den Zuordnungswerten Z2 vorhanden. Der Boden ist somit unter Beachtung von definierten technischen Sicherungsmaßnahmen eingeschränkt wieder einbaufähig.

Auf folgenden Sachverhalt wird hingewiesen:
Sollten während der Baumaßnahmen oder ähnlichen Einwirkungen auf den Boden und den Untergrund konkrete Anhaltspunkte für eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vorliegen, sind der Grundstückseigentümer und der Inhaber der tatsächlichen Gewalt über ein Grundstück sowie die weiteren in § 4 Absatz 3 und 6 des Bundes-Bodenschutzgesetzes genannten Personen verpflichtet, unverzüglich der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Bodenschutzbehörde zu informieren. Diese Pflicht gilt auch für die Bauherren und die von ihnen mit der Durchführung dieser Tätigkeiten Beauftragten, Schadensgutachter, Sachverständige und Untersuchungsstellen.

2.1.6 Schutzgut Wasser und Bewertung

Oberflächenwasser
Im Plangebiet befindet sich an der nordöstlichen Gebietsgrenze ein Kleingewässer, das in ein Fließgewässersystem eingebunden ist, das nördlich in die Innere Wismarbucht entwässert. Das Gewässer wird von Süden nach Norden durchflossen.
Bewertung
Mit der Planung werden keine Veränderungen des Oberflächenwasserregimes vorgesehen. In das Kleingewässer des Plangebietes soll das Oberflächenwasser des Plangebietes eingeleitet werden. Im Zuge der Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen wir die Entschlammung des Kleingewässers innerhalb der privaten Grün-

fläche des Plangebietes vorgesehen. Damit soll der Wasserkörper vergrößert und die Verweildauer des Oberflächenwassers im Gebiet verlängert werden.
Die Entschlammung wird auch aus artenschutzrechtlichen Belangen empfohlen.
Versickerung von Oberflächenwasser ist im Plangebiet wegen der anstehenden bindigen Böden nicht möglich.

Grundwasser
Grundwasserisohypsen folgen im Wesentlichen dem Reliefverlauf, die Grundwasserscheiden dem Verlauf der Endmoränenbögen der Umgebung. Der Landschaftsraum hat mit seinen bindigen Böden und Moorbildungen kaum Anteil an der Grundwasserneubildung. Das Gefährdungspotential gegenüber Schadstoffen, die über den Boden eindringen können, stellt sich für das Plangebiet gering dar.
Das Untersuchungsgebiet liegt außerhalb des großräumigen Trinkwassereinzugsgebietes Wismar im Westen des Stradtterritoriums. Die Trinkwasserschutzzone endet außerhalb des Plangebietes.
Bewertung
Mit der vorgesehenen Planung werden die Grundwasserverhältnisse des Plangebietes nicht beeinflusst.

2.1.7 Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter und Bewertung

Für das Plangebiet ist ein Baudenkmal bekannt. Das ehemalige Wohngebäude der Hofstelle Erwin-Fischer-Straße 55 steht unter Schutz.
Bodendenkmale sind für das Gebiet nicht bekannt.

2.1.8 Zusammengefasste Umweltauswirkungen

Mit der Planung zum Bebauungsplan Nr.71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ soll die städtebauliche Entwicklung am nordwestlichen Rand des Stadtteils Wismar Wendorf mit der Beseitigung einer Brache und der Entwicklung von Wohnbebauung abgeschlossen werden. Für die Plangebietsflächen werden ein Allgemeines Wohngebiete, Erschließungs- und Grünflächen festgesetzt.
Durch die angestrebte Planung sollen im Übergangsbereich zwischen der zum Stadtgebiet gehörigen Bebauung und dem Landschaftsraum an der Ostsee Grünflächen auf privaten und öffentlichen Flächen entwickelt werden. Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes werden vermieden. Geschützter Bestand an Einzelbäumen lässt sich im Plangebiet erhalten. Artenschutzrechtlichen Belangen lassen sich durch CEF-Maßnahmen begegnen. Die Umweltauswirkungen der Planung beschränken sich auf den Verlust von Boden und Bodenfunktionen mit den typischen Biotoptypen der Brachflächen von Dorfgebieten und den Verlust von geschützten Bäumen. Böden werden für die Erschließung des Gebietes und für Bebauung versiegelt. Die Umweltauswirkungen reichen nicht über das Plangebiet hinaus.

2.2 Entwicklungsprognose zum Umweltzustand

2.2.1 Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung

Mit der Realisierung der Planung der Hansestadt Wismar zum Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ soll im Stadtgebiet Wismar Wendorf eine Brachfläche beseitigt und die Fläche für Bebauung vorbereitet werden. Mit der planerischen Ordnung des Gebietes sind Eingriffe in das Schutzgut Boden mit den verbundenen Biotop- und Nutzungstypen und der Verlust an geschützten Einzelbäumen verbunden. Wichtige Prämisse für das Gesamtplangebiet ist die Einbindung der Bebauung in Grünflächen im Übergangsbereich zum Landschaftsraum an der Wismarbucht. Mit den vorgeschlagenen Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen können die vorbereiteten Eingriffe innerhalb des Plangebietes nur teilweise ausgeglichen werden. Darüber hinaus werden Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Plangebietes notwendig, die im benachbarten Wendorfer Wäldchen vorgesehen und dem Teil 2 zum Plangebiet dargestellt sind.

2.2.2 Prognose bei Nichtdurchführung der Planung

Ohne planerische Ordnung des Gebietes würde der derzeitige desolate, ungeordnete Zustand erhalten bleiben. Bauliche Veränderungen und Erweiterungen, eine planerische Ordnung des Gesamtgebietes wären ohne Planverfahren nicht möglich. Standortalternativen, kommen für dieses Planverfahren nicht in Betracht. Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Fläche, die im Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar als Mischbaufläche fest geschrieben wurde. Diese perspektivischen Vorgaben sollen mit dem Planverfahren, unter der Voraussetzung geänderter Planungsziele der Hansestadt Wismar, in Baurecht für ein Allgemeine Wohngebiete und Grünflächen umgesetzt werden.

2.3 Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen

Die Belange von Natur und Umwelt sind gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB bei der Aufstellung und in der Abwägung nach § 1 Abs. 7 zu berücksichtigen. Auf der Grundlage der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelungen sind gem. § 1 a Abs. 3 BauGB i.V.m. § 21 Abs. 1 BNatSchG die Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu ermitteln und Aussagen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich zu entwickeln. Einzelne Schritte zur Vermeidung und Verminderung werden nachfolgend für die betroffenen Schutzgüter dargestellt.

2.3.1 Schutzgut Mensch

Mit der planerischen Ordnung des Gebietes und Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes mit Grünflächen werden die Beräumung der Brache und die Abrundung der Bebauung an der Erwin-Fischer-Straße geplant.
Beeinträchtigungen können sich für Anwohner kurzzeitig baubedingt bei der Beräumung der Brache, der Herstellung der Erschließungsflächen und dem Bau der neuen Wohnhäuser ergeben. Die Beeinträchtigungen reichen über diese Phasen jedoch nicht hinaus.
Während der Bauzeit kann es zu visuellen und akustischen Störungen und Staubimmissionen kommen, die nach der Bauzeit abgeschlossen sein werden. Es ist nicht damit zu rechnen, dass alle Häuser gleichzeitig gebaut werden, vielmehr kann sich die Realisierung, über einen größeren Zeitraum hinziehen.
Die Emissionsbelastungen für die Anwohner sind so gering wie möglich zu halten. Ruhezeiten sind in der Bauzeit einzuhalten. An- und Abtransporte mit Schwerverkehr durch das Wohngebiet Wismar Wendorf müssen gegebenenfalls zeitlich eingeschränkt werden.

2.3.2 Schutzgut Flora und Fauna und Artenschutz

Mit der beabsichtigten Planung kommt es zum dauerhaften Verlust von Bodenflächen mit den vorhandener Biotop- und Nutzungstypen. Der Eingriff in den Naturhaushalt des untersuchten Plangebietes wird durch die Inanspruchnahme von Hochstaudenfluren und Flächen mit Gehölzjungwuchs, den eigentlichen Brachflächen, verursacht.
Die erhaltenswerten Bäume sind mittels Bauzaun zu schützen. Pflegeschnitte sind zulässig. Die künftig fortfallenden Bäume dürfen nur in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende Februar gefällt werden.

Das geschützte Biotop Kleingewässer ist einschließlich des umgebenden, zu erhaltenden Weidengebüsch mittels Biotopschutzzaun einzugrenzen und vor Beschädigungen zu schützen.

Aus Artenschutzgründen sind vorsorglich Fledermaushilfen und Nistkästen anzubringen und Lesesteinhaufen zu errichten.

Das geschützte Gewässerbiotop ist zu erhalten. Zur Aufwertung werden Teilentschlammungsmaßnahmen durchgeführt. Das Weidengebüsch am Gewässerrand ist in seiner Form dauerhaft zu erhalten und vor Beeinträchtigungen zu schützen.

2.3.3 Schutzgut Boden

Mit dem Schutzgut Boden ist sparsam umzugehen. Vor allem wäre nutzbarer Kulturboden, wenn er in Randbereichen, außerhalb der sondierten Flächen, auftreten würde, zu sichern und wieder zu verwenden oder Bodenverwertung zuzuführen. Mit der beabsichtigten Planung kommt es zum dauerhaften Verlust von Bodenflächen mit den vorhandener Biotop- und Nutzungstypen. Der Eingriff in den Naturhaushalt

des untersuchten Plangebietes wird durch die Inanspruchnahme von Brachflächen und Hochstaudenfluren und den Verlust von Bäumen verursacht.

Darüber hinaus gilt für das Gesamtgebiet, dass, falls während der Bauarbeiten, Anzeichen für bisher unbekannte Belastungen des Untergrundes (unnatürlicher Geruch, anormale Färbung, Austritt verunreinigter Flüssigkeiten, Ausgasungen, Altablagerungen) angetroffen werden, der Grundstücksbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubs verpflichtet ist.

Auf die Mitteilungspflicht nach § 2 Abs. 1 gemäß Landesbodenschutzgesetz von 04.07.2011 beim zuständigen Umweltamt wird hingewiesen. Anfallender Bodenaushub, Abfälle und Bauschutt oder verunreinigte Wässer sind entsprechend ihrer Beschaffenheit nach den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- bzw. Bundesbodenschutzgesetzes zu verwerten bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Tiefbau- und Regulierungsarbeiten werden durch einen Sachverständigen für Altlastenuntersuchungen und –gutachten begleitet.

Bewertung der Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern Flora, Fauna und Boden

Die Aufgabe von ehemaligen Nutzungen der Hofstelle an der Erwin-Fischer-Straße führte zum Brachfallen von davor genutzten Flächen. Die Flächen, die einer natürlichen Sukzession unterliegen, dienen als Nahrungshabitate. Die Nutzung dieser Flächen für Wohnbauland, Verkehrs- und Grünflächen trägt den Anforderungen des Bodenschutzes in hohem Maße Rechnung. Der Bodenschutz geht nicht zu Lasten des Artenschutzes.

2.3.4 Schutzgut Wasser

Es wird vorgesehen, unbelastetes Oberflächenwasser von Dächern und Nebenanlagen in das Kleingewässer des Plangebietes einzuleiten. Der anstehende bindige Boden lässt Versickerung auf den Grundstücken nicht zu.

2.4 Eingriffs- Ausgleichs- Bilanz

Der Bilanzierung des Eingriffs und der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wurden die Hinweise zur Eingriffsregelung für Mecklenburg- Vorpommern (LUNG 1999) zugrunde gelegt. Zur Dimensionierung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden die Größe der betroffenen Flächen und die Intensität des Eingriffs ermittelt.
Durch die mit dem Plan vorbereiteten möglichen baulichen Maßnahmen werden flächenhafte Eingriffe in den Biotoptyp 14.11.2 Brachfläche der Dorfgebiete und in den Biotoptyp 10.1.1 Mesophiler Staudensaum vorgenommen. Die Brachflächen mit einer Flächengröße von 14.457 m² werden im Voreingriffszustand mit einer Wertigkeit von 1 und die mesophilen Staudensaumflächen mit einer Fläche von 1.629 m² werden mit 2 bewertet.
Alle übrigen bebauten Flächen mit einer Größe von 7.546 m² sind ehemalige Gebäudeflächen oder vollflächig versiegelte Platz- und Wegeflächen der ehemaligen Hofstelle, die hinsichtlich Ihres Biotopwertes mit dem Wert 0 beurteilt werden.
Die unbebauten nicht eingriffsrelevanten Flächen nehmen eine Größe von insgesamt 2.811 m2 ein und setzen sich anteilig aus dem Kleingewässer, den zu erhaltenden Gehölzflächen (Weidengebüschen) um das Kleingewässer, Kleingarten- und Rasenflächen zusammen. Die am südöstlichen Rand des Plangebietes gelegene Bestandsfläche des Bolzplatzes Biotoptyp 13.9.8 Sonstige Sport- und Freizeitanlage mit dem Biotopwert 0 und die Wiese „Süd“ 399 m² sind nicht eingriffsrelevant. Die dazwischen liegende Pappelpflanzung mit einer Flächengröße von 1674 m² soll als Ausgleichsmaßnahme zu einer naturnahen Gehölzfläche umgewandelt werden.

Flächenübersicht Voreingriffszustand

Bebaute Flächen					
Bebauung(ohne Gutshaus), Betonflächen	4.035	m²		m²	Entsiegelung
Bebauung Wohnhaus	282	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Wassergebundenen Decke, anteilig	1.740	m²		m²	Teilentsiegelung
Wassergebundenen Decke, anteilig	605	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Großsteinpflaster	707	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Asphaltfläche	177	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Summe Bebaute Flächen			**7.546**	m²	
Unbebaute Flächen					
Brachfläche	14.457	m²		m²	Eingriff Biotopverlust
Kleingewässer	1.002	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Hochstaudenflur	1.629	m²		m²	Eingriff Biotopverlust
Gehölzfläche am Kleingewässer	1.199	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Rasen, anteilig	610	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Rasen	330	m²		m²	Eingriff Biotopverlust
Sonstige Sport- u. Freizeitanlage	1.172	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Pappelpflanzung	1.674	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Wiese Süd	399	m²		m²	nicht eingriffsrelevant
Summe Unbebaute Flächen			**22.472**	m²	
Bestandsfläche Gesamt			**30.018**	**m²**	

Tab. 1: Übersicht Flächenbilanz Voreingriffszustand

Um die Bilanzierung nachvollziehbar darzustellen, werden mit der Eingriffs-Ausgleichs- Bilanzierung alle im Plangebiet dargestellten neuen bebaubaren Flächen und die Erschließungsflächen berechnet und alle vom Eingriff betroffenen Bestandsflächen als Biotopverlust- bzw. Entsiegelungsflächen dargestellt.

2.4.1 Eingriffsdarstellung

Durch die Errichtung von Wohngebäuden mit Nebenanlagen werden Eingriffe in den Naturhaushalt durch Boden- und Biotopverluste mit Flächenversiegelungen vorbereitet, die sich auf die Flächen innerhalb des Wohnbaulandes WA 1, WA 2, WA 3 und WA 4 beschränken.
Für das Wohnbauland WA 1, die Fläche des unter Denkmalschutz stehenden Wohnhauses wird eine max. Grundfläche von max. 300 m² mit maximal 50 % Überschreitung festgesetzt. Für das Wohnbauland WA 2 bis WA 4 wird jeweils eine GRZ von 0,3 (mit maximal 50 % Überschreitung) festgesetzt.

Für den Bau neuer Wohnhäuser können insgesamt 6.641 m² Fläche vollständig versiegelt werden. Weitere Flächen werden durch die Erschließung des Plangebietes mit neuen Straßenverkehrsflächen und verkehrsberuhigte Erschließungsflächen voll versiegelt. Für voll versiegelte Flächen wird ein Versiegelungszuschlag von 0,5 berechnet. Für die teilversiegelten Flächen bei den Befestigungen der wassergebundenen Decken von Verkehrsgrün (150 m²) und Kleingartenanlage (350 m²) wird ein Versiegelungszuschlag von 0,2 berechnet.

vollversiegelte und teilversiegelte Flächen

Fläche Allgemeines Wohngebiet	6.641	m²
Private Erschließungsanlage	929	m²
Straßenverkehrsfläche Neu	1.413	m²
Verkehrsberuhigter Bereich	907	m²
Eingeschränkte Durchfahrt	56	m²
Verkehrsgrün (wassergebundene Decke)	150	m²
Kleingartenanlage (wassergebundene Decke)	350	m²
Versorgungsanlagen	32	m²

Tab. 2: Flächenübersicht der neu zu versiegelnden Flächen

Gravierendste Eingriffe werden durch die Flächeninanspruchnahme für vollflächige Bodenversiegelungen vorbereitet. Die betroffenen Flächen wurden nach der Anlage 9 der Eingriffsregelung ermittelt und der Wertstufe 1 für Brachflächen der Dorfgebiete, Wertstufe 2 für Hochstaudenfluren bzw. Wertstufe 0 für versiegelte Fläche von Einzelgehöfte zugeordnet

Nutzung	Größe	Einheit	GRZ	Überschreitg	GRZ-Summe	Bebaub. Fläche	Einheit	Grünfläche Minderung	Einheit	Bemerkung
BAUFLÄCHEN										
Fläche Wohnen WA 2-4 (ohne private Erschließung)	13.758	m²	0,3	50%	0,45	6.191	m²	7.567	m²	Eingriffsminderung
Fläche Wohnen WA 1	1.040	m²	300	50%		450	m²	590	m²	Eingriffsminderung
Gesamtfl. Bebauung	**14.798**	**m²**				**6.641**	**m²**	**8.157**	**m²**	
VERKEHRSFLÄCHEN										
Nutzung	Größe	Einheit				Neuversiegelung	Einheit			Bemerkung
Verkehrsflächen							m²		m²	
Private Erschließungsanlage	929	m²				929	m²		m²	Vollversiegelung
Straßenverkehrsfläche Neu	1.413	m²				1.413	m²		m²	Vollversiegelung
Straßenverkehrsfläche Bestand	884	m²				0	m²		m²	ohne Auswirkung
Verkehrsberuhigter Bereich	907	m²				907	m²		m²	Vollversiegelung
Eingeschränkte Durchfahrt	56	m²				56	m²		m²	Vollversiegelung
Verkehrsgrün (Wgbd. Decke)	150	m²				150	m²		m²	Teilversiegelung
Kleingartenanlage (Wgbd. Decke)	350	m²				350	m²		m²	Teilversiegelung
Versorgungsanlagen	32	m²				32	m²		m²	Vollversiegelung
Gesamtfl. Verkehr	**4.721**	**m²**				**3.837**	**m²**		**m²**	
GRÜNFLÄCHEN										
Nutzung	Größe	Einheit	GRZ	Überschreitg	GRZ-Summe	Bebaub. Fläche	Einheit	Grünfläche Minderung	Einheit	Bemerkung
Grünflächen										
Wiese „Nord“	1936	m²								ohne Auswirkung
Private Grünfläche M1	3.288	m²								Ausgleichsfläche
Abzug Gehölz Kleingewässer	-1.199	m²								
Öffentl. Grünfläche M2	1.674	m²								Ausgleichsfläche
Öffentlicher Durchgangsweg	605	m²								ohne Auswirkung
Verkehrsgrün	64	m²								ohne Auswirkung
Wiese „Süd“	399	m²								ohne Auswirkung
Jugend u. Kinderspielplatz	1531	m²								ohne Auswirkung
Gesamtfl. Grün	**8.298**	**m²**								
SONSTIGE										
Kleingewässer	1002	m²								ohne Auswirkung
Erhalt Gehölz Kleingewässer	1199	m²								ohne Auswirkung
Gesamtfl. Sonstige	**2.201**	**m²**								
Gesamtgebiet B-Plan	**30.018**	**m²**								

Tab. 3: Übersicht Flächenbilanz

Um die Werte und Funktionen des Naturhaushaltes wieder herzustellen ist als Kompensationserfordernis das 1-fache der beeinträchtigten Fläche wieder herzustellen.
Wegen der Nähe des Eingriffsgebietes zur übrigen Bebauung wird ein Korrekturfaktor von 0,75 für die Flächenbeeinträchtigung der vorhandenen Biotope bei der Berechnung des Flächenäquivalentes berücksichtigt.

Berechnung der Eingriffsflächen

Maßnahme Biotoptyp	Flächenverbrauch in m2	Wertstufe nach Anlage 9 Eingriffsregelung	Kompensationserfordernis	x	Korrekturfaktor Flächenbeeinträchtigungsgrad	Flächenäquivalent für Kompensation Eingriff (m2)
Verlust Brachfläche	14.457,00	1	1	x	0,75	10.843
Verlust Hochstaudenflur	1.629,00	2	2	x	0,75	2.444
Verlust Rasen	330,00	1	1	x	0,75	248
Funktionsverlust durch Aufschüttung	3.314,00		0,5	x	0,75	1.243
Summe Flächenäquivalent Eingriff Biotop u. Funktionsverlust					gesamt	**14.777**

Eingriff durch Flächenversiegelung						
Maßnahme Biotoptyp	Flächenverbrauch in m2	Wertstufe nach Anlage 9 Eingriffsregelung	Zuschlag Versiegelung	x	Korrekturfaktor Flächenbeeinträchtigungsgrad	Flächenäquivalent für Kompensation Eingriff (m2)
Vollversiegelung Gebäude	6.641,00	0	0,5	x	0,75	2.490
Vollversiegelung Private Erschließungsanlage	929,00	0	0,5	x	0,75	348
Vollversiegelung Straßenverkehrsfläche Neu	1.413,00	0	0,5	x	0,75	530
Vollversiegelung Verkehrsberuhigt	907,00	0	0,5	x	0,75	340
Vollversiegelung Eingeschränkte Durchfahrt	56,00	0	0,5	x	0,75	21
Teilversiegelung Verkehrsgrün (Wassergebundene Decke)	150,00	0	0,2	x	0,75	23
Teilversiegelung Kleingarten-anlage (Wgbd. Decke)	350,00	0	0,2	x	0,75	53
Vollversiegelung Versorgungsanlagen	32,00	0	0,5	x	0,75	12
Summe Flächenäquivalent Eingriff Flächenversiegelung					gesamt	**3.817**

Tab. 4: Berechnung Eingriffsflächen

2.4.2 Eingriffsminderung

Nach Fertigstellung aller Baumaßnahmen werden die Vegetationsflächen in Gebäudenähe der Wohngebäude WA 1 bis WA 4 mittels gärtnerischer Gestaltung für Anpflanzungen und Rasenflächen gestaltet.

Minderungsmaßnahmen							
Rückbaumaßnahmen	**Nutzungstyp**	Flächen-größe	Wertstufe	Minderungswertzahl	x	Korrekturfaktor Flächenbeeinträchtigungsgrad	Flächenäquivalent für Kompensation Ausgleich (m2)
Zierrasen u. Anpflanzungen in Hausnähe (8.157 m2)		8.157		0,7	x	0,75	-4.216
Summe Flächenäquivalent Minderungsmaßnahmen						gesamt	**- 4.282**

Gegenüberstellung von Eingriff und Minderung	
Summe Eingriff Biotop u. Funktionsverlust	14.777
Summe Eingriff Flächenvollversiegelung	3.817
Summe Minderung durch Rückbau und Anpflanzungen in Hausnähe	-4.282
Verbleibendes Kompensationserfordernis (Summe Eingriff)	**14.311**

Tab. 5: Berechnung Kompensationserfordernis

Die Neuanlage dieser Vegetationsflächen wird mit der Wertstufe 0,7 als Minderungsflächen angerechnet. Entsprechend der Tabelle 5 verbleibt nach Durchführung der vorgenannten Minderungsmaßnahmen ein restliches Kompensationserfordernis des Eingriffes in Höhe von 14.311 Flächenäquivalent (m²) an Wertpunkten.

2.4.3 Ausgleichsmaßnahmen

Entsprechend den geltenden Gesetzen, dem BNatschG mit dem NatAG M-V sind unvermeidbare Eingriffe in Naturhaushalt und Landschaft durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen. Der Bilanzierung des Eingriffs und der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen wurden die Hinweise zur Eingriffsregelung für Mecklenburg- Vorpommern, LUNG 1999, zugrunde gelegt. Zur Dimensionierung der Ausgleichsmaßnahmen werden die Größe der betroffenen Flächen und die Intensität des Eingriffs berücksichtigt.
Nachfolgend werden Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich der Eingriffe in den Naturhaushalt beschrieben.
Um das Plangebiet neu zu ordnen und die vorhandenen städtebaulichen Missstände zu beseitigen, sind umfangreiche Entsiegelungen im Plangebiet durchzuführen. Neben der Entsiegelung sind auch Vegetationsmaßnahmen im Plangebiet vorgesehen.

Entsiegelung von Flächen im Plangebiet

Die Gebäudeflächen der ehemaligen Hofffläche mit Stallgebäuden, Schuppen und Nebengebäuden und die befestigten Flächen der Wege und Zufahrten etc. werden vollständig abgebrochen und entsorgt.

Ausgleich durch Entsiegelung						
Rückbaumaßnahmen	**Nutzungstyp**	Flächen-größe	Wertstufe	Kompensationswertzahl x	Korrektur-faktor Flächenbeeinträchtigungsgrad	Flächenäquivalent für Kompensation Ausgleich (m2)
Entsiegelung Bebauung incl. Betonflächen		4.035	0	0,5	0,75	-1.513
Teilentsiegelung Wassergebundene Flächen		1740	0	0,2	0,75	-261
Summe Flächenäquivalent Entsiegelung					gesamt	**-1.774**

Ausgleichsmaßnahmen innerhalb des Plangebietes

Innerhalb des Plangebietes werden Anpflanzungen von insgesamt 42 hochstämmigen Bäumen als Ausgleich für notwendige Baumfällungen vorgesehen. Am Rand der verkehrsberuhigten Fläche werden 12 kleinkronige, hochstämmige Bäume der Pflanzqualität 18-20 cm geplant. Von den darüber hinaus vorgesehenen Bäumen lassen sich 21 Stück hochstämmige heimische Bäume in der Pflanzqualität 16-18 auf der Öffentlichen (Maßnahmefläche M2) und 9 Stück hochstämmige heimische Bäume in der Pflanzqualität 16-18 innerhalb der privaten Grünfläche Parkanlage (Maßnahmefläche M1) einordnen.

Gemäß der Anlage 11 der Eingriffsregelung wird bei der Anpflanzung von Einzelbäumen ein Flächenäquivalent von 25 m² pro Baum als Bezugsfläche zugrunde gelegt. Die Baumarten werden in den Festsetzungen Teil B vorgegeben.

Außerhalb der Wohngebietsflächen und der zum Erhalt festgesetzten Flächen wird das Gelände mit einer Wiesenmischung angesät. Die vorhandene Pappelpflanzung zwischen der Wiese „Süd“ und der Spielfläche wird in einer Flächengröße von 1674 m² zu einer naturnahen Gehölzfläche (Maßnahmefläche M2) umgewandelt.

Als weitere Ausgleichsmaßnahme ist im Plangebiet die Renaturierung des vorhandenen Kleingewässers geplant. Es werden die Entschlammung der Gewässersohle und die flache Ausbildung der angrenzenden Böschungen vorgesehen.

Ausgleich im Plangebiet							
Maßnahme	Maßnahme Nr.	Flächen-größe	Wertstufe derzeitig	Wertstufe Ausgleichs-maßnahme		Korrekturfaktor Flächenbeein-trächtigungsgrad	Flächenäqui valent für Kompensation Ausgleich
Anlage Extensive **Wiese M1** 3.288 m2, Abzug Gehölzerhalt am Kleingewässer - 1.199 m2, Abzug 9 Bäume a 25 m2= - 225 m2, anrechenbare Aus-gleichsfläche Neu-anlage Wiese 1864 m2		1.864,00	0	2	x	0,75	-2.796
Umwandlung Pappel-pflanzung zu natur-naher Gehölzfläche, **Maßnahme M2,** an-rechenbare Ausgleichs-fläche1674 m2		1.674,00	1	2		0,75	-2.511
Renaturierung vorh. Kleingewässer durch Offenlegung und Ent-schlammung der Sohle		1.002,00		2	x	0,75	-1.503
Summe Flächenäquivalent Ausgleich im Plangebiet							**- 6.810**
Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation							
Summe Eingriff							14.311
Summe Ausgleich Entsiegelung im Plangebiet							- 1.774
Summe Ausgleich Obstwiese und Entschlammung							- 6.810
Summe Fehlmenge Kompensationserfordernis							**5.727**

Tab. 6: Berechnung des Ausgleiches im Plangebiet

Durch die Maßnahmen zur Kompensation des Eingriffs im Plangebiet bleibt für die Gesamtfläche eine erhebliche **Fehlmenge von 5.727** Flächenäquivalent (m²), so dass der Eingriff innerhalb des Plangebietes nicht ausgeglichen werden kann.

Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Plangebietes (Teil 2 des Bebauungsplanes)

An das Plangebiet und die Erwin-Fischer-Straße grenzt südöstlich, lediglich durch einen Garagenkomplex getrennt, die Grünfläche Wendorfer Wäldchen. Innerhalb dieser Grünfläche befindet sich ein Kleingewässer, das stark verschlammt und beschattet ist. Dieses Kleingewässer soll, ebenso wie das Gewässer östlich des Plangebietes, entschlammt werden. Die Böschungen sind wieder flach herzustellen.

Kleingewässer – Blick nach Norden

Kleingewässer – mit verschattendem Gehölzbestand

Uferbereich nördlicher Rand verschlammt und vermüllt

Uferbereich südlicher Rand stark verschlammt

Die in der Kostenschätzung dargelegten Preise beruhen auf Erfahrungen vorheriger ausgeführter Projekte. Die tatsächlichen Kosten hängen von einer Schlammanalyse ab, da bestimmte Grenzwerte nicht überschritten werden dürfen, um das Schlammmaterial auf Ackerflächen aufzubringen. Für die Abtrocknung des aufgenommen Schlammes ist die mehrmonatige Zwischenlagerung in Nähe der Aushubstelle erforderlich, da ein Straßentransport im stark durchnässten Zustand nicht möglich ist.
Das Kleingewässer ist durch z.T. wild aufgewachsene Erlen und Gehölzaufwuchs in der näheren Umgebung sehr stark verschattet. Innerhalb der festgesetzten Flächen (Teil 2 des Bebauungsplanes) sind deshalb Einzelgehölze und Jungwuchs zu entnehmen, um die Belichtung des Gewässers zu verbessern.

Externer Ausgleich durch Renaturierung Kleingewässer im Wendorfer Wäldchen							
Maßnahme		Flächen-größe	Wertstufe derzeitig	Wertstufe Ausgleichsmaßnahme		Korrekturfaktor Flächenbeeinträchtigungsgrad	Flächenäquivalent für Kompensation Ausgleich
Kleingewässer in Parkanlage Wendorfer Wäldchen, Renaturierung durch Offenlegung und Entschlammung der Sohle, Flächengröße mit Böschungen 1930 m2		1.930,00		2	x	0,75	-2.895
Gehölzrenaturierung **M3** Umgebungsflächen Kleingewässer, Einzelgehölze freistellen, Reduzierung der Beschattung durch Gehölzentnahme		1890,00		2	x	0,75	-2.835
Summe Flächenäquivalent externer Ausgleich							**- 5.730**

Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation	
Summe Eingriff	5.727
Summe externer Ausgleich	-5.730
Summe Überschuss	**3**

Durch die externen Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der an das Plangebiet angrenzenden Grünfläche Wendorfer Wäldchen kann der ermittelte Eingriff vollständig kompensiert werden.

2.4.4 Kostenschätzung für Ausgleichsmaßnahmen

Kostenschätzung Ausgleichsmaßnahmen
B-Plan Nr. 71/08 Wohnpark Erwin-Fischer-Straße

	Leistung	Menge	Einheit	EP	**GP**
1.	**Ausgleich Baumpflanzung im Plangebiet**				
1.1	Baumgruben herstellen	41	Stck	8,00 €	328,00 €
1.2	Baumgrube mit Substrat verfüllen	41	Stck	12,00 €	492,00 €
1.4	Hochstamm, STU 16-18	41	Stck	110,00 €	4.510,00 €
1.6	Baumdreibock	41	Stck	35,00 €	1.435,00 €
1.7	Wildverbiß/Fegeschutz	41	Stck	10,00 €	410,00 €
1.8	Baumscheiben Mulchabdeckung	41	Stck	6,00 €	246,00 €
1.9	Fertigstellungspflege Bäume	41	Stck	8,00 €	328,00 €
1.10	Wässern Bäume F-Pflege, 5x	41	Stck	25,00 €	1.025,00 €
1.11	E-Pflege Hochstämme, 2 Jahre	41	Stck	12,00 €	492,00 €
					9.266,00 €
3.	**Wiesenansaat im Plangebiet**				
3.1	Oberboden lockern	4006	m2	0,15 €	600,90 €
3.2	Feinplanum Ansaatflächen	4006	m2	0,10 €	400,60 €
3.3	Ansaat Landschaftsrasen mit Kräutern	4006	m2	0,20 €	801,20 €
3.4	Fertigstellungspflege Ansaat	4006	m2	0,20 €	801,20 €
3.5	2-schürige Maht, 2 Jahre	4006	m2	0,30 €	1.201,80 €
					3.805,70 €
4.	**Umwandlung Pappelpflanzung**				
4.1	Fällung Pappeln von D=25 bis D=100 cm	83	Stck	90,00 €	7.470,00 €
4.2	Oberboden lockern	420	m2	0,15 €	63,00 €
4.3	Feinplanum Pflanzflächen	420	m2	0,10 €	42,00 €
4.4	Bodenverbesserung liefern u. einarbeiten	420	m2	0,15 €	63,00 €
4.5	Hackschnitzelabdeckung	420	m2	3,50 €	1.470,00 €
4.6	Strauchpflanzung, Str. oB, 60-100	420	Stck	1,80 €	756,00 €
4.7	Wildschutzzaun Höhe 175 cm	150	m	12,00 €	1.800,00 €
4.8	Fertigstellungspflege (1 Jahr)	420	m2	0,60 €	252,00 €
4.9	Entwicklungspflege (2 Jahre)	420	m2	1,20 €	504,00 €
4.10	Bewässerungsgänge	10	Stck	150,00 €	1.500,00 €
					13.920,00 €
	Entschlammung Kleingewässer im Plangebiet Renaturierung vorh. Kleingewässer durch Offenlegung und Entschlammung der Sohle, ca. 520 m2				
	Annahme Berechnung für Schlammmenge				
5.1	520 m2 Teichflächensohle x Tiefe 1,0 m				
5.2	Baustelleneinrichtung	1	Psch	1.500,00 €	1.500,00 €
5.3	Schlammentnahme aus Kleingewässer	520	m3	6,50 €	3.380,00 €
5.4	Schlammaushub im Gelände zwischenlagern	520	m3	2,20 €	1.144,00 €
5.5	Schlamm laden, transportieren u. abladen	520	m3	4,00 €	2.080,00 €
5.6	Schlamm aufbringen, verteilen und einarbeiten	520	m3	2,50 €	1.300,00 €
	Böschungsbereich bearbeiten	500	m2	3,00 €	1.500,00 €
					10.904,00 €

Externer Ausgleich Wendorfer Wäldchen
Kleingewässer in Parkanlage Wendorfer Wäldchen, Renaturierung durch Offenlegung und Entschlammung, Flächengröße mit Böschungen 1930 m2 (Teichsohle ca. 1225 m²)

Annahme für Berechnung Schlammmenge

6.1	1225 m2 Teichflächensohle x Tiefe 1,0 m	1225	m3		
6.2	Baustelleneinrichtung	1	Psch	1.500,00 €	1.500,00 €
6.3	Schlammentnahme aus Kleingewässer	1225	m3	6,50 €	7.962,50 €
6.4	Schlammaushub im Gelände zwischenlagern	1225	m3	2,20 €	2.695,00 €
6.5	Schlamm laden, transportieren u. abladen	1225	m3	4,00 €	4.900,00 €
6.6	Schlamm aufbringen, verteilen und einarbeiten	1225	m3	2,50 €	3.062,50 €
6.7	Böschungsbereich bearbeiten	705	m2	4,50 €	3.172,50 €
6.8	Abfuhr und Entsorgung Klärschlamm, anteilig 10 %	120	m3	18,50 €	2.220,00 €
	Gehölzarbeiten Umgebung Kleingewässer	1890	m2	4,50 €	8.505,00 €
					34.017,50 €

7. Zusammenstellung

Baumpflanzung im Plangebiet	9.266,00 €
Wiesenansaat im Plangebiet	3.805,70 €
Umwandlung Pappelpflanzung	13.920,00 €
Entschlammung Kleingewässer im Plangebiet	10.904,00 €
Externer Ausgleich Wendorfer Wäldchen	34.017,50 €
Nettogesamtsumme	71.913,20 €
19 % Mwst.	13.663,51 €
Baukosten brutto	**85.576,71 €**

8.	Freianlagen §39 HOAI 2013 Honorarzone II LP 2-8 (94 %	1	Psch		9.670,00 €
	Mehrwersteuer			19%	1.837,30 €
	Baunebenkosten				11.507,30 €

9.	**Summe Baukosten und Baunebenkosten**	**97.084,01 €**

3. Zusätzliche Angaben

3.1 Beschreibung der wichtigsten Verfahren bei der Umweltprüfung

Zur Beurteilung der Planung wurde aus Sicht von Natur und Landschaft ein Fachbeiplan, Umweltbericht, erarbeitet. Neben der Nutzung großräumiger Planvorgaben für M-V wurden die Biotop- und Nutzungstypen vor Ort erhoben und die ermittelten Eingriffe mit Hilfe der Empfehlungen zur Eingriffsregelung für M-V bilanziert.
Die Ergebnisse des Fachbeiplanes sind mit Eingriffsermittlung und Ausgleichsdarstellungen in den Umweltbericht der Begründung zum Bebauungsplan eingegangen. Die vorgeschlagenen Festsetzungen wurden in den Plan, Teil A und die Textlichen Festsetzungen, Teil B, übernommen.

3.2 Hinweise zur Durchführung der Umweltüberwachung

Die Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen obliegt dem Eingriffsverursacher in Abstimmung mit Fachbehörden der Hansestadt Wismar. Die Ausführung der Maßnahmen wird durch die Verwaltung der Hansestadt Wismar ein Jahr nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes und nach weiteren drei Jahren kontrolliert.

3.3 Allgemein verständliche Zusammenfassung

Mit der Planaufstellung zum Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ der Hansestadt Wismar soll eine Brachfläche einer ehemaligen Hofstelle städtebaulich geordnet und für Bebauung mit Eigenheimen vorbereitet werden.
Im Plangebiet werden ein Allgemeines Wohngebiet und Verkehrs- bzw. Grünflächen ausgewiesen. Die Ausweisung privater und öffentlicher Grünflächen dient der Einrichtung einer Grünverbindung zwischen den Grünflächen des Wohngebietes Wendorf und der offenen Landschaft des Landschaftsschutzgebietes „Wismar-West“. Gleichzeitig dienen die herzurichtenden Gärten des neuen Wohngebietes der Einbindung des Wohngebietes in die umgebende Landschaft.
Die durch die Planung verursachten Eingriffe in Natur und Landschaft und die vorgeschlagenen Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen wurden mit Hilfe der Eingriffsregelung für Mecklenburg- Vorpommern bewertet. Die Eingriffe beschränken sich im Wesentlichen auf den Verlust von Boden und Bodenfunktionen und die damit verbundenen Biotop- und Nutzungstypen durch Versiegelungsmaßnahmen für zukünftige Bebauung und Erschließung. Darüber hinaus kommt es im Zusammenhang mit der Planung zum Verlust geschützter Bäume.
Die Böden sind seit Jahrhunderten durch Nutzungen anthropogen überformt. Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich werden im Umweltbericht dargestellt.
Zum Ausgleich der Eingriffe in den Naturhaushalt werden die Anlage von extensiven Wiesen- und heimischen Gehölzflächen mit der Pflanzung von 42 hochstämmigen Bäumen und die Teilentschlammung des Kleingewässers im Plangebiet vorgeschlagen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass mit Umsetzung der Maßnahmen für Vermeidung, Minimierung und Ausgleich die, durch die Gebietsentwicklung vorbereitete Eingriffe, im Plangebiet nicht ausgleichbar sind.
Ein Ausgleich des Eingriffes ist nur möglich, wenn externe Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Durch die Maßnahmen zur Kompensation des Eingriffs im Plangebiet bleibt für die Gesamtfläche eine Fehlmenge von 5.727 Flächenäquivalent (m²), so dass der Eingriff innerhalb des Plangebietes nicht ausgeglichen werden kann. Um den Eingriff mit externen Ausgleichsmaßnahmen vollständig auszugleichen, werden Ausgleichmaßnahmen innerhalb der benachbarten Grünfläche Wendorfer Wäldchen durchgeführt.

gebilligt durch den Beschluss der Bürgerschaft vom

....

Der Bürgermeister Amtsleiter Bauamt

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0855**
Federführend: 03 Beteiligungsverwaltung	Status:	öffentlich
	Datum:	20.02.2014
Beteiligt: 20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG	Verfasser:	Vehlhaber, Siegfried

Erhöhung der jährlichen Förderung des Technischen Landesmuseums durch die Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	04.03.2014	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag: Die Hansestadt Wismar fördert das Technische Landesmuseum mit einem jährlichen Betrag von bis zu 150.000,00 Euro.

Begründung:

Die neue Ausstellung „phanTECHNIKUM“ wurde am 01.12.2012 in Betrieb genommen. Auf ca. 2.800 qm Ausstellungsfläche werden in einem eigens hierfür hergerichteten Gebäude historische technische Objekte präsentiert, die in die Themenbereiche Feuer, Wasser und Luft eingeteilt sind. Ergänzt werden sie von Experimentier- und Mitmach-Stationen, die die genannten Elemente und verschiedene Naturgesetze sowie technische Effekte für die Besucher erlebbar machen.

Für den Aufbau der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ hat die TLM Betriebs GmbH seit ihrem ersten vollen Geschäftsjahr 2009 im Rahmen einer Projektförderung vom Ministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur des Landes M-V einen Förderbetrag in Höhe von 150.000 € erhalten. Dieser Zuschuss wurde von Seiten des Landes im Geschäftsjahr 2013 auf 175.000,00 Euro aufgestockt. Zusammen mit dem Zuschuss der Hansestadt Wismar in Höhe von 100.000 € ergab sich eine Gesamtförderung von 275.000 €. Trotz der ca. 47.000 Besucher und Einnahmen in Höhe von ca. 195.000 € konnte eine Kostendeckung nicht erreicht werden. Die TLM Betriebs GmbH wird das Geschäftsjahr 2013 voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von 55.000 € abschließen.

Diese Entwicklung voraussehend wurden frühzeitig Gespräche mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur geführt. Ziel war es, eine Förderung durch das Ministerium in Höhe von 400.000,00 Euro zu erreichen. Gemeinsam mit der Förderung der Hansestadt Wismar und den Einnahmen aus dem Besuch der Ausstellung wäre dann eine finanzielle Ausstattung gegeben, die neben der Absicherung der betriebswirtschaftlich notwendigen Aufwendungen auch eine Fortentwicklung und Erneuerung der Ausstellung garantieren würde.

Durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wurde unserem Antrag nicht in voller Höhe stattgegeben. Das Ministerium stellte uns eine Förderung in Höhe von 250.000,00 € in Aussicht. Dieses verbunden mit der Forderung, dass die Hansestadt Wismar dauerhaft einen Finanzierungsanteil von 150.000,00 € für die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gGmbH absichert. (siehe Anlage Schreibendes Ministeriums vom 05.02.2014)

Die TLM Betriebs GmbH ist gemeinsam mit der Hansestadt Wismar bemüht, die zusätzlichen 50.000,00 € über das Einwerben von Sponsoring-Mitteln aufzubringen. Dazu wurden in den letzten Wochen Gespräche mit der Beteiligungsgesellschaften der HWI geführt. Derzeit gehen wir davon aus,

dass ca. 20.000,00 Euro an Sponsoring-Mitteln zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Demzufolge sieht der Haushaltsplan eine Aufstockung der mit Bürgerschaftsbeschluss 0362-30/07/I beschlossenen Zuwendung um 30.000,00 € auf 130.000,00 € vor.

Unter diesen Voraussetzungen ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb im Geschäftsjahr 2014 gesichert. Für das zweite Geschäftsjahr nach Ausstellungseröffnung wird mit einem Jahresergebnis von ca. 2.000,00 € gerechnet.

Für die Zukunft ist eine Erhöhung des Förderbetrages des Landes notwendig, um die laufenden Betriebs- und Personalkosten auch in Zukunft zu decken und die Ausstellung in einem qualitativ hochwertigen Zustand erhalten zu können. Dazu sind neben der Förderung der Hansestadt Wismar mit jährlich 150.000,00 € ab 2015 mindestens 350.000,00 € an Fördermitteln des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern notwendig.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.5412000	Aufwand in Höhe von	130.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.5412000	Auszahlung in Höhe von	130.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.5412000	Aufwand in Höhe von	150.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.541200	Auszahlung in Höhe von	150.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
X	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:
Schreibendes Ministeriums vom 05.02.2014
Mail des Ministeriums vom 30.01.2014

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

12. FEB. 2014 1080

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern
D-19048 Schwerin

Technisches Landesmuseum
Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH
Geschäftsführung
Zum Festplatz 8
23966 Wismar

Bearbeitet von: Proft, Angelika
Telefon: +49 385 588-7411
E-Mail: A.Proft@bm.mv-regierung.de
Az: VII 3551-01/004-2014/11
Schwerin, den 5. Februar 2014

Kulturförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2014
Ihr Antrag auf Projektförderung vom 4.11.2013, Änderungsantrag 30.01.2014
Posteingang

Sehr geehrter Herr Dr. Fanger,

hiermit bestätige ich den Eingang des o.g. Änderungsantrages auf eine Projektförderung mit Anschreiben vom 30.01.2014. Eine abschließende Bearbeitung ist leider nicht möglich, da die Unterlagen unvollständig sind. Daher bitte um Nachreichung folgender Unterlagen:

- Zusicherung der Hansestadt Wismar über einen dauerhaften Finanzierungsanteil von 150.000 Euro für das Phantechnikum
- Nachweis der sonstigen öffentlichen Zuwendung (BVA Bonn)
- Nachweis der Eigenmittel
- Untersetzung aller Ausgabepositionen (sowohl der Personal- als auch der Sachausgaben) im Finanzierungsplan.

Im Anschreiben vom 30.01.2014 weisen Sie darauf hin, dass der Antrag zur institutionellen Förderung noch nicht beschieden ist.
Mit Schreiben der TLM Betriebs GmbH vom 30.11.2012 und Schreiben der Hansestadt Wismar vom 21.01.2013 wird formlos eine institutionelle Förderung ab dem Haushaltsjahr 2014 beantragt. Hierzu verweise ich auf die im Dezember 2013 fernmündlich mit Herrn Mothes geführten Gespräche, in denen er Ihnen bereits mitgeteilt hat, dass eine institutionelle Förderung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern abgelehnt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Angelika Proft

Von: Henrik Fanger
An: Vehlhaber, Siegfried
Datum: 20.02.2014 14:39
Betreff: Wtrlt: Phantechnikum

Zur Info.

Gruß

Henrik

>>> "Schumacher, Katerina" <K.Schumacher@bm.mv-regierung.de> 30.01.2014 10:26 >>>
Sehr geehrter Herr Fanger,

Bezugnehmend auf unsere Telefonate in o.g. Angelegenheit übersende ich Ihnen hiermit die Hinweise für eine notwendige Erklärung der Hansestadt Wismar:
Die Hansestadt Wismar sichert dauerhaft einen Finanzierungsanteil von 150.000 Euro pro Jahr für die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gGmbH zu. Sollten hierfür in Frage kommende Beiträge Dritter aus bisher nicht absehbaren Gründen entfallen, tritt die Hansestadt Wismar vollumfänglich in den Finanzierungsanteil von 150.000 Euro ein.

Der auf dieser Grundlage angepasste Kosten- und Finanzierungsplan wird nach Vorliegen im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur geprüft.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Katerina Schumacher

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Werderstraße 124
19055 Schwerin
Tel.: 0385 - 588 7430
Fax: 0385 - 588 7087

Vorlage **Nr.: VO/2014/0862**

Federführend:
02 Stabsstelle Stadtentwicklung und Welterbe

Status: öffentlich
Datum: 03.03.2014
Verfasser: Huschner, Nobert

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
III Senator

Modernisierung/Instandsetzung Lübsche Straße 23 (ehemalige Kaufmannskompanie); Änderung des Beschlusses der Bürgerschaft zur Variantenentscheidung zur künftigen Nutzung (Drs. Nr. 0370-21/11)

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft ändert den Beschluss zur Nutzung des Hauses Lübsche Straße 23 insoweit, dass die linke Gebäudehälfte als Verwaltungsgebäude zur Unterbringung der Tourismus-Information öffentlich genutzt werden soll.

Begründung:

Nach derzeitiger Beschlusslage (Nr. 0370-21/11) ist vorgesehen, das westliche Giebelhaus der Lübschen Straße 23 im Erdgeschoss zu Bürozwecken und im Obergeschoss zu Wohnzwecken zu nutzen.
Hier war insbesondere vorgesehen, im Erdgeschoss der WWG in Anlehnung an die frühere Nutzung des Gebäudes durch die Kaufmannskompanie einen großen Büroraum für Veranstaltungen und Beratungen auszubauen und zu vermieten.
Leider wurde im Laufe des Verfahrens hiervon durch die WWG Abstand genommen.

Ebenfalls ergab sich im Zeitraum der Modernisierung und Instandsetzung der Lübschen Straße 23 eine Neustrukturierung des Amtes für Welterbe, Tourismus und Kultur.
In diesem Amt sind die Bereiche Veranstaltungen, Welterbe, Tourismus und Museum zusammengefasst.
Dadurch wird eine verwaltungsmäßige Optimierung des kulturellen Angebotes für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber insbesondere auch für die Touristen, in einer Verwaltungsstruktur erreicht.

Dies soll nun auch durch die räumliche Zusammenfassung der Bereiche Welterbe und Tourismus sichergestellt werden. Dies auch deshalb, da auch die Amtsleitung in der Lübschen Straße 23 untergebracht sein wird.

Hiervon konnten sich auch die Bürgerschaftsmitglieder bei einer Begehung des Objektes am 25.02.14 überzeugen. Die Resonanz auch auf Grund der Vorstellung der zukünftigen Abläufe durch die Verwaltung wurde sehr positiv aufgenommen.

Neben diesen verwaltungsmäßig positiven Synergieeffekten hätte eine Unterbringung der Tourismus-Information in der Lübschen Straße 23 auch eine Verbesserung des Angebotes für die Touristen in unserer Stadt zur Folge. Es wäre damit ein konzentrierter und gut erreichbarer Anlaufpunkt vorhanden, der den Einstieg des Touristen in die touristischen Glanzlichter und das Welterbe darstellen würde. Überdies wäre hier auch der Beginn für die Stadtrundgänge, die dann ausgehend von einer inhaltlichen Einführung im Welterbezentrum in die Stadt starten werden. Diese Überlegung fügt sich überdies in das neue Parkraumkonzept ein. Dies verfolgt schließlich die mit der Bürgerschaft abgestimmte Zielstellung, die Touristen über ein entsprechendes Hinweissystem auf die Großraumparkplätze in den Alten Hafen zu lenken, und hat damit zur Folge, dass die Erreichbarkeit der Tourismus-Information auf dem Marktplatz eher ungünstig ist.

Die ankommenden Touristen wollen üblicherweise so schnell wie möglich Informationen über Sehenswürdigkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten ihres Aufenthaltes haben. Durch eine Ausschilderung des Weges zur Tourismus-Information in die Lübsche Straße könnten den Touristen hier dann diese Informationen gegeben werden. Dabei hätte dies den Vorteil, dass der Tourist nach Erhalt seiner gewünschten Information gleich die erste große Sehenswürdigkeit in unserer Stadt, nämlich das Weltkulturerbezentrum, erleben kann. Von da aus kann er gestützt auf die erhaltenen Informationen seine Erkundung im Stadtgebiet fortsetzen.
Auch die Bustouristen, die in Absprache mit den Stadtführern zukünftig in der Bauhofstraße von diesen in Empfang genommen werden, haben hier eine bessere Erreichbarkeit der Tourismus-Information. Es ist lediglich der Weg über die Fußgängerzone auf der Lübschen Straße bis zum Welterbezentrum zurück zu legen.

Letztlich ist darauf hinzuweisen, dass durch die Unterbringung der Tourismus-Information in der Lübschen Straße 23 die Entscheidung der Bürgerschaft keineswegs unterlaufen wird, das Stadthaus in Gänze als Verwaltungsstandort zu nutzen (Nr. 0464-26/11). Die dort freiwerdenden Flächen werden zur Unterbringung des Bürgerbüros genutzt. Dabei wird das jetzige Angebot des Bürgerbüros um die Leistungen der Einwohnermeldebehörde und der Wohngeldstelle erweitert. So können auch hier Synergieeffekte erreicht werden, um den Bürgerinnen und Bürgern an diesem Standort umfangreichere Dienstleistungen vorzuhalten. Hierzu wird auf die Bericht/Antworten vom 23.01.2014 und vom 25.02.2014 verwiesen, die hier die Einzelheiten darstellen.

Nach alledem schlägt die Verwaltung der Bürgerschaft vor, seine bisherige Beschlusslage insoweit zu verändern, dass das Nutzungskonzept der Lübschen Straße 23 zur Unterbringung der Tourismus-Information verändert wird, um das sanierte Objekt in seiner Gänze der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Finanzielle Auswirkungen *(Alle Beträge in Euro)***:**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

x	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
x	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

keine

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0867**
Federführend: FÜR-WISMAR-Fraktion	Status:	öffentlich
	Datum:	14.03.2014
Beteiligt:	Verfasser:	FÜR-WISMAR-Fraktion

Vergabe der Liegeplätze für Verkaufskutter am Alten Hafen

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kriterien für die Vergabe der Liegeplätze für die Verkaufskutter am Alten Hafen der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vor der Vergabe auf der Basis dieser Kriterien ist das Votum des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe einzuholen.

Begründung:
Die Vergabe der Liegeplätze für Verkaufskutter im Alten Hafen, einem touristisch wichtigen Standort der Stadt berührt die Attraktivität der Stadt und in besonderem Maße auch die wirtschaftlichen Interessen potentieller Bewerber/Anbieter.

Die bisherigen Versuche der Abstimmung der Kriterien im o.g. Ausschuss haben noch zu keiner einvernehmlichen Vorgehensweise geführt.

Angesichts der Bedeutung, zur Befriedung der Interessenten und zur Vorbeugung möglicher Konflikte ist die Beschlussfassung durch die Bürgerschaft sowie deren Einbeziehung in die Vergabeentscheidung geboten.

Anlage/n:
- keine

Michael Werner
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0868**
Federführend: Fraktion DIE LINKE.	Status:	öffentlich
	Datum:	17.03.2014
Beteiligt:	Verfasser:	Fraktion DIE LINKE.

Einschränkung der politischen Meinungsäußerung durch den Kommunalgipfel

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beauftragt den Bürgermeister, hinsichtlich der Finanzausstattung der Stadt aktiv zu werden, um bei der Landesregierung eine bessere langfristig sichere Finanzierung der Stadt zu erreichen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ablehnung der Einschränkungen des Kommunalgipfels durch die Bürgerschaft dem Ministerpräsidenten mitzuteilen.

Der Bürgermeister wird als Vertreter der Stadt in den kommunalen Spitzenverbänden des Landes aufgefordert weiterhin, wenn erforderlich, auch öffentlichen und medialen Druck auszuüben um eine nachhaltige und sichere Finanzausstattung der Stadt zu erreichen.

Weiterhin fordert die Bürgerschaft den Bürgermeister auf, sich für eine schnellere Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes zu engagieren.

Begründung:

Die Fraktion DIE LINKE lehnt die Beschränkungen des Kommunalgipfels in Mecklenburg Vorpommern vom 19.02.2014 ab. Es kann und darf keinen Maulkorb geben, um auf politischem Wege für eine langfristige und verlässliche Finanzausstattung der Kommunen in Mecklenburg Vorpommern zu streiten.

Der von der Landesregierung jetzt angebotene Betrag von 36,67 Millionen für die Kommunen von 2014 bis 2017 entspricht zwar bis auf rund 3,33 Millionen annähernd dem Betrag, den die kommunale Verbände gefordert

haben um wenigstens die Kostensteigerungen zu decken, stellt aber keine verlässliche Finanzierung dar.

Eine verlässliche Finanzierung ist aber die Grundlage der nachhaltigen Arbeit in den Kommunen, deshalb muss das FAG bereits vor 2018 geändert werden. Wenn Politik auf anderen Ebenen innerhalb kürzester Zeit wesentlich größere Summen als die geforderte bereitstellen kann, um Banken zu retten und Rettungsschirme zu spannen, ist ein aufschieben einer verlässlichen Kommunalfinanzierung bis 2018 mehr als unverständlich.

Anlage/n:
- keine

Christa Hagemann
Fraktionsvorsitzende

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage **Nr.: VO/2014/0869**

Federführend:
FÜR-WISMAR-Fraktion

Beteiligt:

Status: öffentlich
Datum: 17.03.2014
Verfasser: FÜR-WISMAR-Fraktion

Förderung des Technischen Landesmuseums (TLM) durch das Land M-V

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar fordert die Landesregierung M-V auf, die Erhöhung des Förderbeitrages für das TLM auf 250.000 € nicht von einer gleichzeitigen Erhöhung des Beitrages durch die Hansestadt Wismar abhängig zu machen.
Es ist eine institutionelle Förderung seitens des Landes anzustreben.

Begründung:
Das TLM ist eine besondere Bildungseinrichtung des Landes M-V.

Die Hansestadt Wismar beteiligt sich jährlich mit einem Zuschuss in Höhe von 100 000 € am TLM. Hinzu kommt eine von der Hansestadt Wismar gewährte Pachtminderung für das TLM.

Der Verlust der Kreisfreiheit der HWI hat zu finanziellen Defiziten geführt, die durch den Landkreis NWM nicht ausgeglichen werden. Insofern sehen wir das Land in der Pflicht. Da derzeit die Grundsatzentscheidungen zum 2. Bauabschnitt sowie zum Depot anstehen, ist die Position des Landes von großer Bedeutung.

Anlage/n:
- keine

Michael Werner
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0870**
Federführend: FÜR-WISMAR-Fraktion	Status:	öffentlich
	Datum:	17.03.2014
Beteiligt:	Verfasser:	FÜR-WISMAR-Fraktion

Wismar zur fahrradfreundlichen Stadt entwickeln

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Die Verwaltung und die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar initiieren einen Agenda-Prozess mit dem Ziel, Wismar zur fahrradfreundlichen Stadt zu entwickeln.

Partner dabei sollten der ADFC sowie partei- und fraktionsübergreifend interessierte Bürger sein.

Begründung:
Erfreulicherweise benutzen in der Hansestadt Wismar immer mehr Bürger das Fahrrad. Sie finden allerdings kein durchgehend erkennbares Konzept für die Radfahrer vor.
Die Ereignisse (Gefährdungspotenzial hoch, Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern) und gegenwärtige Situation für Radfahrer in der Dankwartstraße (Einbahnstraße, als gegenläufige Fahrradstraße schwer zu erkennen) und anderen Bereichen (Kopfsteinpflaster, keine Fahrradstreifen) sind Anlass dieser Initiative für eine fahrradfreundliche Stadt.

Anlage/n:
keine

Michael Werner
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0871**
Federführend: FÜR-WISMAR-Fraktion	Status:	öffentlich
	Datum:	17.03.2014
Beteiligt:	Verfasser:	FÜR-WISMAR-Fraktion

Wiederbesetzung der Position des Pressesprechers der Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters über die Besetzung der Stelle des Pressesprechers der Hansestadt Wismar.

Begründung:
Der Pressesprecher ist in einem für die hauptamtliche Verwaltung und ehrenamtlich tätige Bürgerschaft besonders wichtigen und sensiblen Bereich tätig. Andere Kriterien als die fachliche Eignung sollten bei der Vergabe keine Rolle spielen. Dieses muss im Einvernehmen mit der Bürgerschaft gewährleistet werden.

Anlage/n:

keine

Michael Werner
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0872**
Federführend: CDU-Fraktion	Status:	öffentlich
	Datum:	17.03.2014
Beteiligt:	Verfasser:	CDU-Fraktion

Aufforderung an die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern sich angemessen an den Kosten für das Technische Landesmuseum – phanTECHNIKUM zu beteiligen

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar fordert die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern auf, das Technische Landesmuseum – phanTECHNIKUM in Wismar im Bereich der Investitionen sowie bei der Absicherung der laufenden Betriebs- und Personalkosten finanziell angemessen zu unterstützen.

Begründung:

Das Technische Landesmuseum in Wismar ist touristisch und bildungspolitisch eine wichtige Einrichtung in der Hansestadt Wismar. Für die Errichtung auf dem ehemaligen Kasernengelände der Roten Armee wurde ein Konzept in mehreren Bauabschnitten erarbeitet. Hiervon ist zurzeit der erste Bauabschnitt realisiert und das Phantechnikum konnte eröffnet werden.

Aufgrund der Haushaltssituation der Hansestadt Wismar ergeben sich für die Realisierung des zweiten Bauabschnittes große Probleme. Die geplante Investitionssumme von ca. 6 Mio. Euro kann durch die Hansestadt Wismar nicht aufgebracht werden, so dass der Bau des Technischen Landesmuseums wie ursprünglich geplant unter diesen Umständen ohne Unterstützung nicht umgesetzt werden kann.

Außerdem hat die lediglich teilweise Fertigstellung des Technischen Landesmuseums negative Auswirkungen auf die Attraktivität und Anziehungskraft für Besucher sowie auf die Erfüllung des Bildungsauftrages. Die Besucherzahlen im ersten Jahr blieben hinter den Erwartungen zurück, die Betriebskosten dagegen sind weiter gestiegen.

Der Betrieb des Technischen Landesmuseums ohne Erhöhung der Zuschüsse durch die HWI und des Landes MV ist nicht möglich.

Wir fordern die Landesregierung MV daher auf, diese Einrichtung in einem größeren Umfang zu unterstützen um geplante Investitionen und den fortlaufenden Betrieb sicher zustellen.

Anlage/n:
- keine

Klaus Sass
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0873**
Federführend: Bürgerfraktion	Status:	öffentlich
	Datum:	17.03.2014
Beteiligt:	Verfasser:	Bürgerfraktion

Information der Bürgerschaft zu Atomtransporten über den Seehafen der Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister, Auskunft zur Abwicklung von Transporten atomaren Materials über den Seehafen der Hansestadt Wismar bei den zuständigen Behörden einzuholen und die Bürgerschaft in der Aprilsitzung 2014 umfassend zu informieren.

Begründung:

Die Ostseezeitung hat in ihrer Ausgabe vom 11. März 2014 auf der Titelseite über die Abwicklung von Atomtransporten über den Rostocker Hafen berichtet. Für 16 der 39 Transporte gab es keine Genehmigung.

Über die Transporte waren im Rostocker Fall das Innenministerium und das Bundesamt für Strahlenschutz informiert. Innenstaatssekretär Lenz hatte Auskunft zur Anfrage im Landtag gegeben. Es waren auch Bedenken zur Sicherheit und zur Art der Transporte geäußert worden.

Anlage/n:
- keine

Dr. Andfreas Eigendorf
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage	**Nr.:**	**VO/2014/0874**
Federführend: SPD-Fraktion	Status:	öffentlich
	Datum:	17.03.2014
Beteiligt:	Verfasser:	SPD-Fraktion

Einrichtung eines Depots für das Phantechnikum

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

---

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten, Alternativen zur Nutzung eines Depots für das Phantechnikum zu untersuchen, so dass die alte Reithalle für die jetzige Nutzung erhalten bleibt.

Begründung:

Die jetzt in Erwägung gezogene Nutzung der Reithalle als Depot für das Phantechnikum würde die bisherige Durchführung beliebter Tanz-und anderer interessanter Veranstaltungen sowie die Nutzung für die Hanseschau ausschließen. Das wäre jedoch nicht im Interesse vieler Besucher bei diesen Veranstaltungen. Damit würde sich auch der gesamte Charakter der bisherigen Nutzung des Festplatzes verändern.
Zur Nutzung als Depot sollten sich andere kostengünstige Möglichkeiten in der Stadt finden lassen. Wir bitten, dieses im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Phantechnikums im Sinne dieses Antrages zu überprüfen.

Anlage/n:
- keine

Sabine Sturbeck
Fraktionsvorsitzende

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V **Nr.: BA/2014/0879**

Federführend:
FÜR-WISMAR-Fraktion

Beteiligt:

Status: öffentlich
Datum: 20.03.2014
Verfasser: FÜR-WISMAR-Fraktion

1. Anfrage, 54. Sitzung am 27.03.2014

Wonnemar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

---

Vorbemerkung:
Am 25.04.2013 beschloss die Bürgerschaft einen Antrag der FÜR-WISMAR-Fraktion zur Preisstruktur des Wonnemar. Mit dem Beschluss wurden die städtischen Vertreter im Beirat des Wonnemar gebeten auf die im Anhang des Antrages befindlichen Preisänderungsvorschläge hinzuwirken. Mit Schreiben vom 28.08.2013 teilte Senator Berkhahn den Mitgliedern des Kulturausschusses mit, dass es im Beirat „einhellige Auffassung" war, die Preise stabil zu halten anstatt spürbarere Ermäßigungen für die Einwohner einzuführen.

Fragen:
1. Wurden die Preisvorschläge der Bürgerschaft in der Beiratssitzung diskutiert?
2. Wenn ja, welche Argumente sprachen konkret dagegen, diese umzusetzen?
3. Welche Vergünstigungen für die Einwohner der Hansestadt Wismar sind in der derzeitigen Preisstruktur des Wonnemar verankert?
4. Wird weiter daran gearbeitet, spürbare Vergünstigungen zu erreichen? Wenn ja, mit welcher Zielstellung?

Anlage/n:
- keine

Michael Werner
Fraktionsvorsitzender

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V **Nr.: BA/2014/0883**

Federführend:
FDP-Fraktion

Beteiligt:

Status: öffentlich
Datum: 24.03.2014
Verfasser: FDP-Fraktion

3. Anfrage, 54. Sitzung am 27.03.2014

Radwegekonzept

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

---

Frage:

1.Gibt es ein zusammenhängendes Radwegekonzept der Hansestadt Wismar?

2.Inwieweit ist dieses mit dem Landkreis bzw. umliegenden Gemeinden abgestimmt?

3.Warum sind die Radwege teilweise mit Schotter- bzw. losem Belag gefertigt, wodurch diese Wege zum Radfahren, Skaten usw. nur eingeschränkt oder nicht nutzbar sind?

Anlage/n:
keine

René Domke
Fraktionsvorsitzender

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V **Nr.: BA/2014/0882**

Federführend:
FDP-Fraktion

Beteiligt:

Status: öffentlich
Datum: 24.03.2014
Verfasser: FDP-Fraktion

2. Anfrage, 54. Sitzung am 27.03.2014

Indach-Solaranlagen und Gestaltungssatzung

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

---

Frage:

Auf dem seit 30 Jahren unbebauten Eckgrundstück Hinter dem Chor/Spiegelberg plant ein Ingenieurbüro aus Wismar ein Modellvorhaben ("Regelleistungshaus") mit Indach-Solaranlagen und einem Blockheizkraftwerk.

Für die Solardächer, die aus rotbraun eingefärbten Photovoltaik- und anthrazitfarbigen Solarthermie-modulen bestehen, wird eine Ausnahmegenehmigung von der Gestaltungssatzung benötigt.
Das Bauamt hat angekündigt, diese Genehmigung zu verweigern.

1. Warum wird bei diesem, hinsichtlich Umweltschutz und Denkmalschutz vorbildlichen Neubauvorhaben die Abweichung zu § 6 (Dächer) abgelehnt, obwohl die Dachflächen von den Kirchtürmen überhaupt nicht und von der Straße praktisch auch nicht einsehbar sind?

2. Warum wird dagegen eine Ausnahme von der Gestaltungssatzung in anderen, von allen Seiten einsehbaren Dächern (z.B. Neubau Hotel New-Orleans) erlaubt?

3. Warum unterstellt das Bauamt einem einmaligen Modellvorhaben eine negative Vorbildwirkung und worin soll die bestehen? Warum hatte das Bauamt beim weißgrauen Blechdach des Hotels New-Orleans keine negative Vorbildwirkung angenommen?

Ein Vergleich der beiden Bauvorhaben zeigt deutlich, wie durch die genehmigte Abweichung von der Gestaltungssatzung der New-Orleans Neubau - weißes Dach - aus der Umgebung herausfällt (Bild 1), während das geplante Eckhaus Hinter dem Chor 10-12 sich in das Stadtbild und die gewachsene Dachlandschaft einfügt (Bild 2).

Anlage/n:
Bild 1 und Bild 2

René Domke
Fraktionsvorsitzender

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Bild 1:

Weißes Blechdach Neubau Hotel New-Orleans - erlaubte Abweichung von der Gestaltungssatzung (Ziegeldächer)

Bild 2:

Neubau eines Wohn- und Geschäftshaus Hinter dem Chor 10 – 12 – Photomontage – Straßenansicht von Nordosten

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V **Nr.: BA/2014/0884**

Federführend:
FDP-Fraktion

Beteiligt:

Status: öffentlich
Datum: 24.03.2014
Verfasser: FDP-Fraktion

4. Anfrage, 54. Sitzung am 27.03.2014

Aufmauerung St.Marien

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

---

Frage:

1.Wann wird die Aufmauerung St. Marien mit dem Abschluss der Mauerkrone beendet?

2.Welche Kosten sind hierfür im Haushalts-/Investitionsplan eingestellt?

Anlage/n:
keine

René Domke
Fraktionsvorsitzender

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V **Nr.: BA/2014/0887**

Federführend:
Bürgerfraktion

Beteiligt:

Status: öffentlich
Datum: 25.03.2014
Verfasser: Bürgerfraktion

5. Anfrage, 54. Sitzung am 27.03.2014

Bevölkerungs- und Wohnungsentwicklung in der Hansestadt Wismar seit dem 31.12.2011

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	27.03.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

---

Fragen:
Sie haben in Ihrer Rede auf dem Neujahrsempfang von einem Zuzug von 2.000 Menschen in die HWI im Jahr 2013 gesprochen. Am 31.12.2011 waren nach dem ISEK für die Stadt Wismar insgesamt 42.291 Einwohner mit Hauptwohnsitz und 2.107 Einwohner mit Nebenwohnsitz (Zweitwohnsitz) in der Hansestadt Wismar gemeldet. Zum gleichen Zeitpunkt verfügte Wismar über einen Wohnungsbestand von 24.857 Wohneinheiten. Bitte stellen Sie die aktuelle Entwicklung der Einwohnerzahl und der Wohnungen in der nachf. Tabelle dar:

	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
Einwohner gesamt			
- davon mit Hauptwohnsitz			
davon neu zugezogen			
davon Studenten			
- davon mit Nebenwohnsitz			
davon neu zugezogen			
davon Studenten			
Wegzug aus Wismar (mit Hauptwohnsitz)			
Neugeborene (mit Hauptwohnsitz)			
Gestorbene (mit Hauptwohnsitz)			
Anzahl der Wohnungen			
Anzahl der Ferienwohnungen			
Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (Neubau)			
Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (Sanierung)			

Anzahl der leer stehenden Wohnungen

Anzahl der abgerissenen Wohnungen

Anzahl der Urlauber in Ferienwohnungen

Anlage/n:
keine

Dr. Andreas Eigendorf
Fraktionsvorsitzender

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)